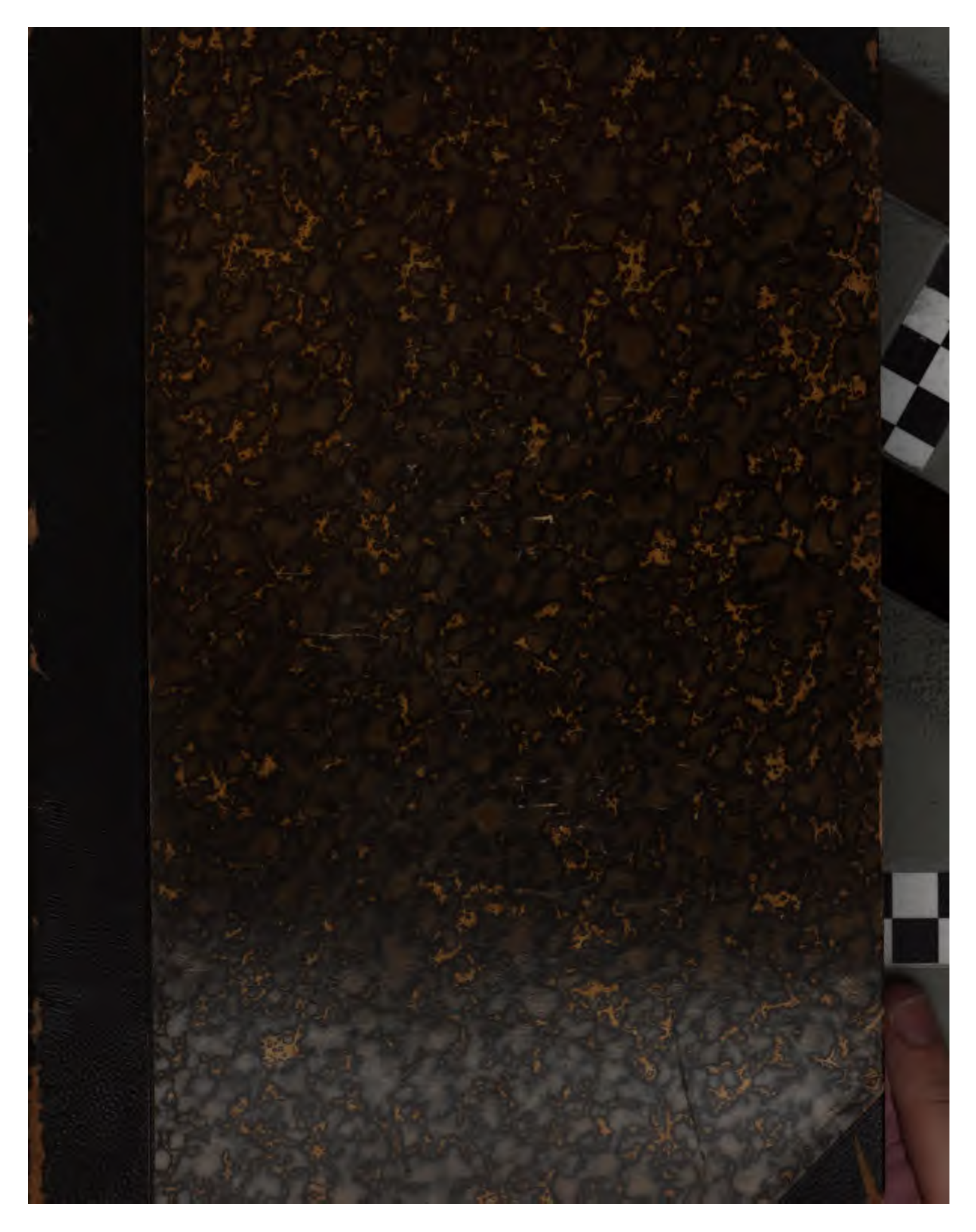
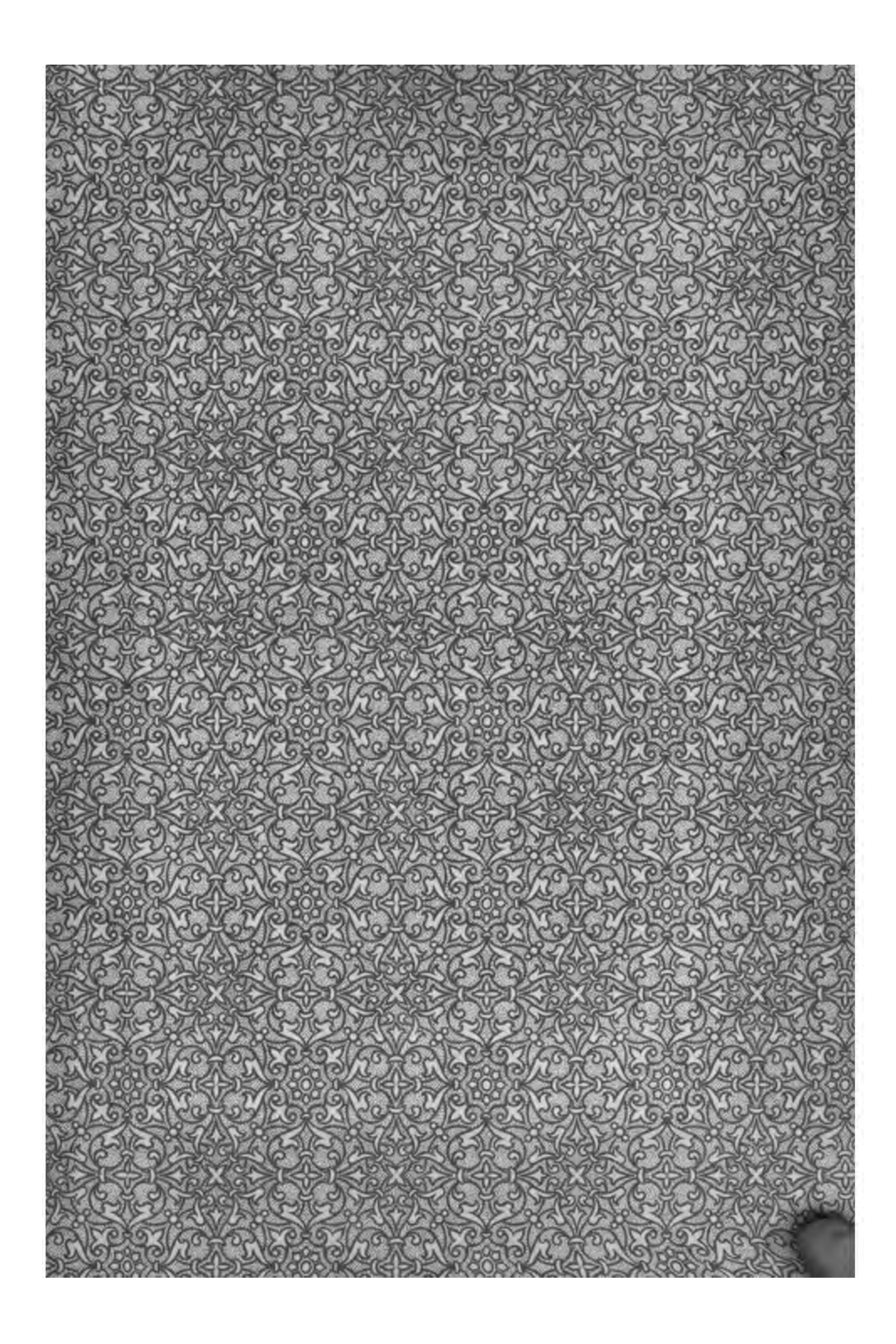
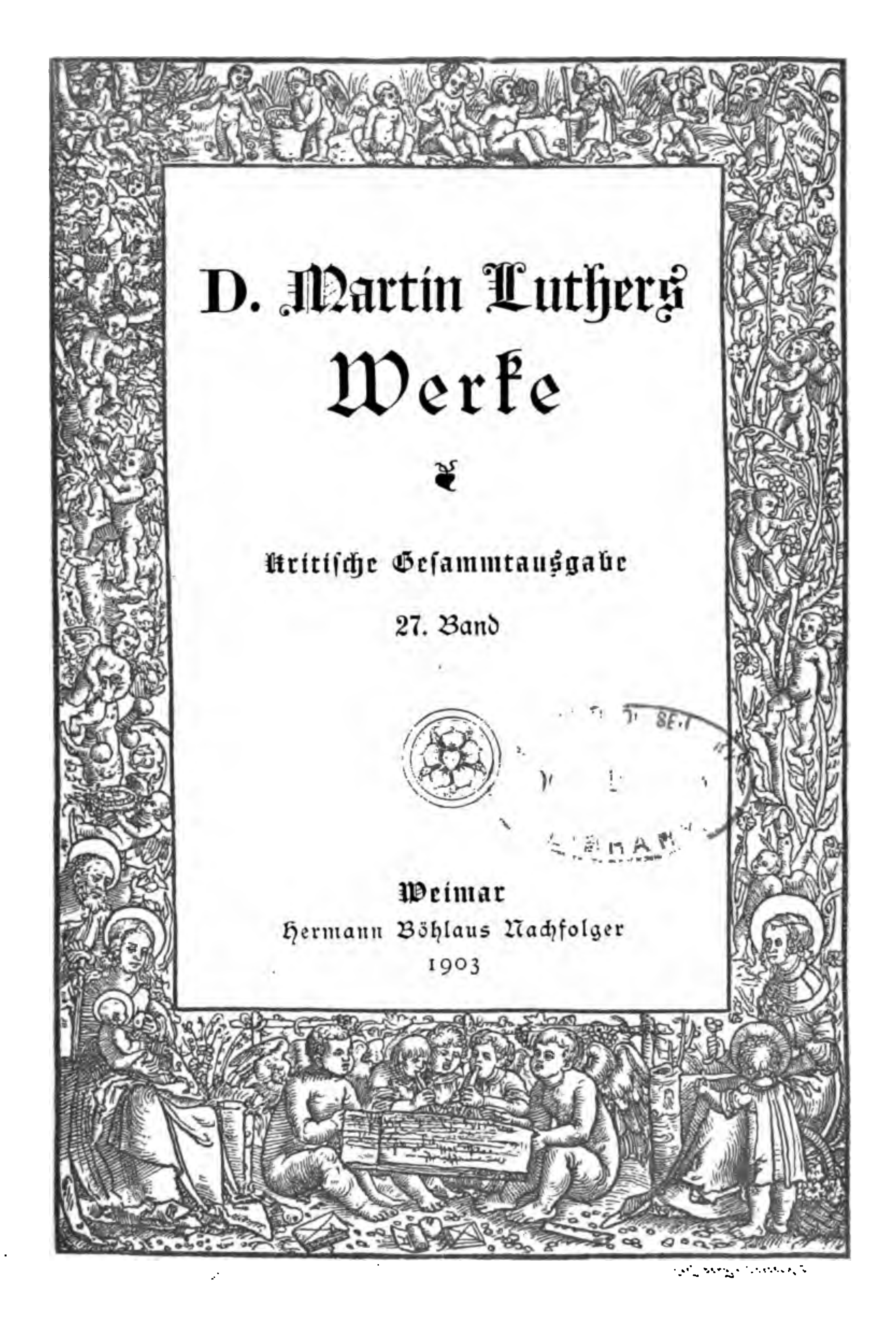




יהוה
INSTITVTIO THEOLOGICA
ANDOVER FVNDATA MDCCCVII.
Ps. CXIX
169.
JOH. XVII.
17.
ὁ λογος ὁ σος αληθεια ἐστι
ΑΚΡΟΓΩΝΙ
ΟΥ ΧΡΙΣΤΟΥ



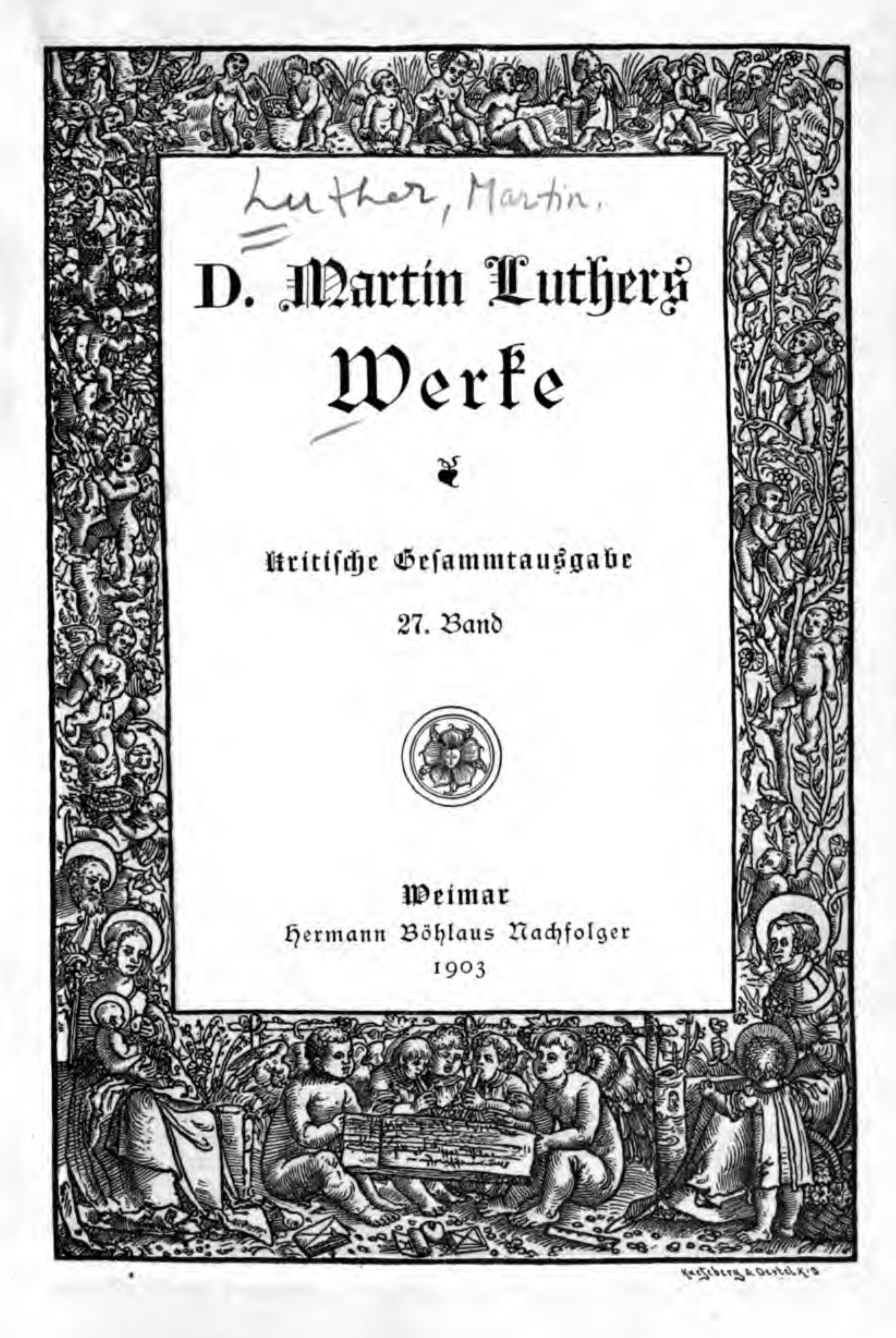


D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesammtausgabe

27. Band

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1903

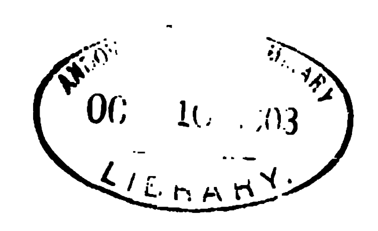


D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesammtausgabe

27. Band

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1903





Vorwort



On den Predigten des Jahres 1528, die der vorliegende Band darbietet, waren bisher nur die letzten sechs und zwar erst in jüngster Zeit und nach einer durch neuere Funde sehr entwertheten Handschrift veröffentlicht. Außerdem ist über die Nürnberger und Kopenhagener Handschrift durch G. Buchwald und Wilhelm Meyer (Speyer) schon früher berichtet worden. Im übrigen, also zu seinem größten Theile enthält der vorliegende Band bisher völlig unbekannte Texte und die sechs schon früher gedruckten Predigten in einer besseren Überlieferung. Ich hebe diese Thatsachen hier gleich eingangs hervor, nicht weil sie für unsere Ausgabe etwas Besonderes und Ausnahmsweises wären, sondern um solchen Berichterstattern über die Lutherforschung zu Hilfe zu kommen, die offenbar aus eignen Mitteln nicht zu der Wahrnehmung gelangen können (sonst müßte ich annehmen, sie verschließen sich ihr aus Mangel an gutem Willen), daß die Lutherausgabe so ziemlich in jedem Bande (nicht bloß in dem als Ergänzungsband bezeichneten Bande IX) Unbekanntes und Ungedrucktes mitgetheilt hat.

Neben die Rörersche Niederschrift der Predigten des Jahres 1528 tritt noch eine Nürnberger Handschrift, die ehemals im Besitze von Friedrich Myconius gewesen ist, und eine Kopenhagener, welche entweder von einem Hörer der Predigten herrührt, die Luther 1528/29 gehalten hat, oder doch auf

der Nachschrift eines solchen Hörers beruht. Ihre Art und ihr Werth ist in der Einleitung zu kennzeichnen versucht worden, hier sei nur darauf hingewiesen, daß offenbar diese beiden Niederschriften und besonders die Kopenhagener sich in der Form von dem Echten (dem von Luther wirklich Gesprochenen) ziemlich weit entfernen, daß die Nürnberger Handschrift durch Kürzung, die Kopenhagener durch Abrundung und Glättung vieles auch von dem echten Inhalt aufgegeben hat. Dennoch konnte die Mittheilung keines dieser beiden Texte unterlassen werden. Die Nürnberger Handschrift hat manches geflissentlich bewahrt, was Rörer offenbar ebenso geflissentlich nicht nachgeschrieben, ich meine besonders Luthers Ermahnungen am Schlusse der Predigten; die Kopenhagener Handschrift mag immerhin an einzelnen Stellen den echten Inhalt treuer bewahrt haben als selbst Rörer, und jedenfalls behält sie als Versuch, aus einer Reihe Lutherscher Predigten eine vollständige Postille durchs ganze Jahr herzustellen, eine gewisse Bedeutung.

Für die letzten Predigten des Jahres 1528 kommen zum ersten Male die Abschriften in Betracht, welche Andreas Poach von den Aufzeichnungen Rörers hergestellt hat, beginnend mit Weihnachten 1528. Sie sind früher als die Aufzeichnungen Rörers durch G. Buchwald aufgefunden worden und würden, wenn letztere uns unzugänglich geblieben wären, sie ersetzen müssen, also von großem Werthe sein. Durch die Auffindung der Vorlagen aber ist ihr kritischer Werth sehr herabgesunken, nur an den schwierigen Stellen bewahren sie etwas davon, weil sie als Hilfsmittel für die Entzifferung der Rörerschen Überlieferung uns die Auffassung eines Zeitgenossen darbieten. Wo uns jedoch Rörers Überlieferung einmal fehlt, werden die Poachschen Texte für diese als Ersatz eintreten müssen und auch sonst können sie gelegentlich an kritischer Bedeutung etwas gewinnen, wenn sich etwa zeigte, daß für eine Bearbeitung der betreffenden Predigten Poach neben Rörer oder gar Poach allein benützt oder neben anderen Handschriften mitbenützt wäre. Die Abweichungen Poachs von Rörer sind vorwiegend formeller Art, wir werden sie daher nur hier in Bd. 27 sowie in Bd. 28 mit einiger Ausführlichkeit verzeichnen, um von ihrer Beschaffenheit eine Vorstellung zu geben, später werden wir uns auf Mittheilung des sachlich oder sprachlich irgendwie Erheblicheren einschränken dürfen, sofern nicht einer der beiden eben gekennzeichneten Fälle ein anderes Verfahren erfordert.

Zum ersten Male hatten wir eine Kasualrede Luthers zu bringen, wir haben sie, da das Datum sicher feststeht, nicht hinter die Kirchenjahrspredigten gestellt, sondern an ihrer zeitlichen Stelle in diese eingefügt. Wie mit dieser Hochzeitspredigt (Nr. 77) soll auch in andern gleichen Fällen verfahren werden.

Bei der Verzeichnung der Abkürzungen, die Rörer gebraucht, ist in diesem Bande eine größere Vollständigkeit als bisher vom Herrn Bearbeiter angestrebt worden, indem er namentlich Abkürzungen deutscher Wörter durchweg und im übrigen wenigstens die meisten von denen gebucht hat, bei deren Auflösung ein Zweifel über die grammatische Form möglich war. Die Predigten des J. 1528 sind gleich denen der vorhergehenden Jahre von D. Georg Buchwald bearbeitet, mit Ausnahme des Textes R der Nr. 77, diesen hat D. G. Koffmane geliefert, der die betreffende Handschrift gerade zu Händen hatte. Die Einleitung rührt wie sonst von mir her, abgesehen von den Beschreibungen und Inhaltsangaben der Handschriften, die zumeist D. Buchwald, und den auf S. XXf. stehenden Bemerkungen über den Inhalt der Nürnberger Handschrift, die D. Koffmane verdankt werden.

Der Druck dieses 27. Bandes ist im November 1902 begonnen worden, als Bd. 28 bereits im Druck war. Dennoch haben es die Umstände so mit sich gebracht, daß Bd. 27 vor 28 hinausgeht, der vielleicht schon im September folgen wird.

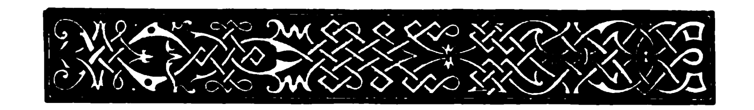
Seit dem 1. Juli 1902 hat die Leitung der Lutherausgabe wieder einen Hilfsarbeiter in der Person des Dr. Georg Bäsecke aus Braunschweig, den Se. Excellenz der vorgesetzte Herr Minister auf Vorschlag der Kommission zur Herausgabe der Werke Luthers mit dieser Stelle betraut hat. An der Herstellung des vorliegenden Bandes hat er sich durch Mitlesen der Korrekturen betheiligt.

Berlin, Johannistag 1903.

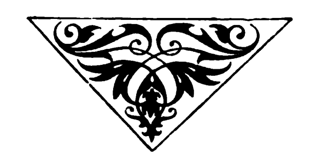
Professor Dr. **Paul Pietsch**







Inhalt







Predigten des Jahres 1528.

Über die alten Predigtenverzeichnisse ABC wird in Bd. 10, Einleitung zu den Predigten des J. 1522, zu handeln sein, unterdes sei auf das Bd. 15, 398 Bemerkte verwiesen.

Die Predigten des Jahres 1528 sind uns nur in handschriftlicher Überlieferung erhalten, die aber meist eine mehrfache ist. Es kommen folgende Handschriften als Quellen in Betracht:

1) R = Hdschr. Bos. o. 17° der Universitätsbibliothek zu Jena, welche im einzelnen bereits in Unserer Ausg. Bd. 25, 407/8 beschrieben ist. Sie enthält Rörers Nachschriften der Predigten vom 25. Dezember 1527 bis 20. Dezember 1528 einschließlich der über 4 Mose gehaltenen Nachmittagspredigten.

Von unserm Jahrgange enthält sie Nr. 1—76. 78—85.

2) R = Handschr. Bos. q. 24° der Universitätsbibliothek zu Jena. 210 Bl. Quart in altem Einbande. Die ersten 9 sind von moderner Hand mit a bis i bezeichnet, die übrigen von alter Hand mit 1—201 beziffert. Leer sind Bl. a[b] c—i; 197—199.

Bl. a[a] ist Folgendes (das hier Gesperrte rot unterstrichen) verzeichnet:

Concio quam habuit Gothae Anno 29 190.
Praefatio Lutheri in Cantica Cant: in fine 192.
Ludus L de Ioh Cochlaeo (fol. 19) 200[b]
Theologos honorate Iuristae ibidem
Nomencla: psalmorum quos pro concionib. explica[t] DML 200[a]
Rythmi germanici Ioh Matthesij Cap Esa 53 tot:
Ex praefatione in 12. Daniel fragmentū 201.

1. Racionale \ /Deum /Sanctificetur \ /Gloria in Excel Deo Gloria
2. Irascibile ⟩contra⟨ Mundum ⟨ Adveniat Reg: X In terra pax Diuitiae 18. Au 1552.
3. Concupiscibile / \Carnem \Fiat vol: tua / \hominib: bo: voluntas Voluptas ꝼ ins.

10 iar iung 20 iar schön, 30 iar starck, 40 iar klug, 50 iar reich
Bern: Quid ni dimittatur in pace, qui Christum habet in pectore.

Zu Z. 1—7 steht am Rande: Sola excludit opinionem meriti, non verbum aut Sacramenta, ut calumniatur. Dilectio et opera etiam fidem sequi debent, quae non sic excluduntur, ne sequantur, sed fiducia meriti, dilectionis (über (non verbum)) aut operum in iustificatione excluditur

Zwischen 4 und 5 eingeschrieben: forma qua uti volebat Luth in promo: C. C.

Auf Bl. b[a] steht oben: Supplicium non facit martyrem, sed causa. Dann folgt das bis Bl. b[b] reichende Register über die Predigten des Bandes.

Bl. 1[a] — 189[b] enthalten Rörers Nachschriften der Predigten Luthers von Vigilia Nativitatis 1528 (24. Dezember 1528) bis zum 4. Advent 1529.

Bl. 190[a] — 191[b] findet sich unter der Überschrift Sermo iste habitus est Gottae Anno 29a D. D. Luth. cum rediret ex Hassia a Colloquio Oecol et Cing ꝛc. die von Luther am 26. September 1529 in Gotha gehaltene Predigt.

Bl. 192[a]—193[b] „Vorrede D. M. auffs Hoheliед Solo". Bl. 193[b]—195[b] Auslegung von Hohel. 1, 1 — 1, 5, bricht mit dem Text von 1, 6 ab. Diese deutsche Fassung beruht nicht (wie die Leipzig 7, S. 1ff. u. Walch 5, Sp. 2384ff. mitgetheilte) auf dem lat. Texte Veit Dietrichs (Erl. Op. exeg. 21, 273 — 285), sondern wahrscheinlich auf einer Nachschrift der Vorlesung. Dafür spricht z. B. das Mehr, das dieser deutsche Text gegenüber dem Dietrichschen Texte (Op. ex. 21, 275, Z. 4 v. u. ff.) aufweist: „. . . so heissts von lande vnd leuten gesungen. Wie man sagen mocht, der konig zu franckreich tantzt vleissig vmb die Braud Meyland, das ist, Er were gern Herr inn welschem Lande oder wie der Theuerdank thut. . ."

Bl. 196[a] steht „Das 53 Cap: Jesaja vom leiden Christi ꝛc. in Gesang weise, Im Thon Vexilla Regis prodemit ꝛc. für die Jugent in S. Joachims tal". Der letzte der 18 Verse findet sich auf Bl. 195[b] unten, darunter die Notiz: 19 Nouemb 51 F in f[externione] b. Im Inhaltsverzeichnis (Bl. b[a b]) bez. als Rhythmi germanici Ioh. Matthesii Cap. Esa 53. Vgl. Lösche, Mathesius II S. 196.

Bl. 196[b] steht der bei Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitäts-geschichte S. 139f. bereits abgedruckte Universitätsanschlag. Nur die Anfangsworte: Rector Academiae W. Fama fuit per biennium filium D. Henrici Stackmanni minoris sind von Rörer geschrieben, das Übrige nur von seiner Hand korrigirt.

Bl. 200[a] enthält ein Verzeichniß der von Luther in Predigten behandelten Psalmen (soweit sie Rörer nachgeschrieben).

Auf Bl. 200[b] steht:

Ad principem Ab Anhalt Anticochlaeus.

Non negandum est magnum esse virum et fortem, in coelo multis milibus annorum vixisse, qui sic audeat provocare ad tribunal Christi. Sed unum deest. Er hat vergessen siegel und brieff mit her ab zu bringen, das man im gleuben müste und kündte, fortassis non fuit Cancellarius domi vel S. petrus claves amisit, vel deus dormivit, qui non dedit ei equites comites. Etiamsi fuit indignum valde, tantum virum e coelo demitti solum, sine < literis / sociis cum etiam Christum sine angelis non demiserit in terram.

8. Aug: 51 F in f. b

Theologos honorate Iuristae, Quia illis ruentibus vel < seditio i. e. homicidia / Iuristae i. e. mendacium, sicut fuit > regnabunt. Ratio: diabolus est < homicida / mendax > Ergo necessario alterum faciet, si utrumque non potest, scilicet absente Theologo:

Autoritate apostolica et ecclesiastica, Deinde imperiali et politica utraque divina, altera coelesti, altera terrena voco te vocatumque pronuncio pronuntiatum declaro Doctorem sacrae Theologiae in nomine Domini Ihesu Christi Amen.

Haec dicuntur tibi, ut memor sis, quis, qualis, quantus sit, qui te vocat, Deinde contra quos, quales, quantos vocaris, ut sis dux, nuncius, legatus dei, contra adversarios illius, qui te mittit, Sic ut ego missus sum. Confortare ergo et robustus esto. Noli timere. DOMINVS tecum. Amen.

Bl. 201ᵃ bringt folgende Aufzeichnung:

Ex commenta. in 12. Dani. Doct Mar

Wie zur Zeit Elia die sieben tausent an volck Israel. Sequitur:

Der gleichen horet ich von meinem leiblichen vater, da ich bey XII oder XIII jaren war, wie er mir rhůmet eins grossen herrn Testament, darin gelesen were, Er wolt nicht anders sterben, denn allein auff das leiden Christi, Des ich mich dazu mal seer verwunderte, Denn des Bapsts Mausim hatte mich bereit uber die helffte gefreſſen.

Und zuvor, da er *[darüber:* mein Vater*]* tod kranck war, der Pfarherr in vermanet, das er auch den Mausim solt stercken, das ist, sein Seelegerete (wie mans nennet) machen und der Kirchen und Pfarherr etwas bescheiden, Antwortet er, Ach lieber Pfarherr, Hette ich etwas, so sind da mein(e) kleine Kinder, die es das durfften weder die kirche(n).

Also wunderlich hat Gott seine kirchen erhalten, Das solche Moabiten dennoch sind selig worden, hinder wiſſen und willen des Bapsts, Bischoven, Monchen sampt irem Mausim. Ob sie gleich auch deshalben des Sacraments beraubt gewest sind, hat doch Gott den glauben fur vol gerechent.[1]

Bl. 201ᵇ ist verzeichnet:

Distichon continens annum captivitatis Electoris
Saxoniae Elector, dux sanctus et integer aevi
Proditus et captus nobilitatis ope J Stol: W. [= Joh. Stolz Wittenbergensis]

Darauf Überschrift: Von den Zeichen des jungsten tags E. A. [= Erasmus Alberus]

Anfang: Gott hat Euangelium
gegeben, das wir werden frum

Schluß: Drumb machs ein mal mit ir ein end
Und lass uns sehn den lieben Jungsten tag.
AMEN 13. Novemb. 1551 *F* in *f*. [= sexternione] b
Re re re fa la so la fa

Auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels:

Nu sause kindlein sause
Der Tod sitzt hinder dem hause
Er hat ein langen Schlitten
Nimpt keiser, konig mitten.
Setzt Hertzog Mo: oben drauff,
Das er dem Teuffel nicht entlauff,

---

[1]) vgl. hierzu Köstlin, Luther ⁵ I, Anm. 2 zu S. 27; ⁵ I Anm. 2 zu S. 18. — Die obige Aufzeichnung bezieht sich auf Dan. 11, 39 (vgl. Erlanger Ausg. 41 S. 301 ff.).

Hengt all Papisten hinden dran,
Der Bapst ist selbs der fuhrman,
Der Turck wil sein Vorreuter sein,
Lucifers gsellen all gemein.[1]

Von unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 86 — 91.

3) R = Hdschr. Bos. o. 17^m der Universitätsbibliothek zu Jena. 72 Bl. in Oktav in modernem Einbande, mit 79 bis 150 von alter Hand beziffert. Diese Hdschr. enthält von Rörers Hand die Wochenpredigten Ls. über Joh. 16ff. 1528/9 (vgl. Unsere Ausg. Bd. 28, S. 32ff.) und hat früher auch die gleichzeitigen über Matth. 11—15 enthalten (vgl. Bd. 28, S. 2). Mitten unter den Johannespredigten steht Bl. 114ª — 116ª die von Luther bei Michael Stiefels Hochzeit in Lochau (28. Okt. 1528) gehaltene Predigt, unsre Nr. 77.

4) *P* = Handschrift Nr. XXV der Rathsschulbibliothek zu Zwickau. 160 Bl. Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Bez. mit a und 1 — 159 von moderner Hand. Bl. 155ᵇ — 159 leer. Der ganze Bd. ist von Andr. Poach geschrieben und zwar nach Rörerschen Niederschriften, abgesehen von den beiden letzten Predigten (Bl. 150ªff. siehe unten).

Blatt aª steht:

SERMONES DOMINICALES, QVOS
FECIT R. P. DOCTOR MARTINUS
LVTHERVS ANNO DNI. 1529

Theologos honorate Iuristae Quia illis ruentib. vel { Seditio ·|· homicidia / Iuristae ·|· mendatium, } sicut fuit regnabunt. Ratio. Diabolus est { homicida / mendax } Ergo necessario alterum faciet, si utrumque non potest scilicet absente Theologo.

Bl. aᵇ Register über die Predigten des Bandes.

Bl. 1 — 144ᵇ Predigten vom 24. Dez. 1528 bis 19. Dez. 1529 (a prandio)

---

[1]) Für die ersten dieser Spottverse auf die Gegner der Evangelischen ist ein Kinder-(Wiegen)liedchen benützt, das F. M. Böhme, Deutsches Kinderlied u. Kinderspiel (1897), S. 15 unter Nr. 59 u. 61 aus der Oberlausitz und Deutschböhmen (Gabel) mittheilt: Nr. 59 Pripe Ninne, sause, der Fuchs steht hinterm Hause, der hat ein langen Schlitten mit und nimmt die bösen Kinder mit, die guten läßt er zu Hause. Pripe Ninne sause. — Nr. 61 Ninne, ninne sause, der Tod steckt hinterm Hause. Er hat ein kleines Körbelein, da steckt er die bösen Kinder nein, die guten läßt er sitzen und kauft ihn rote Mützen. Ferner Knothe, Wtb. d. schles. Mdart in Nordböhmen (1888), S. 460: A sausa! Dr Tůd stiht hendr am Hausa, hůt en růtn Kittl ôn, will die bisn Maidlan hôn (Nachweis von Herrn D. Koffmane). — Die oberlausitzische Fassung hat mit den obigen Versen den „langen Schlitten“ und „nimmt mit“, die beiden böhmischen aber den „Tod“ allein gemeinsam, „sause“ und „hinterm Hause“ finden sich in allen drei Fassungen wieder. P.

Bl. 145^a — 148^a Predigt zu Marburg am 5. Oktober 1529 gehalten.

Bl. 148^a — 150^a Predigt zu Erfurt am 11. Oktober 1529 gehalten.

Bl. 150^a — 155^a 2 Predigten „Ex *αὐτογράφω* Lutheri", die in Unserer Ausg. 4, 590 — 604 abgedruckt sind.

Die Predigten von Weihnachten 1528 bis Pfingstmontag 1529 sind abgedruckt in A. Poachs handschriftlicher Sammlung ungedruckter Predigten M. Luthers herausgegeben von G. Buchwald I 1884 (unvollendet geblieben).

Die Hdschr. enthält unsere Nr. 86 — 91.

5) R = Hdschr. Nr. XXXVI der Rathsschulbibliothek zu Zwickau. 383 Bl. in Quart, in einen Umschlag aus Pergament geheftet, auf dem ein Stück einer Psalterhdschr. des 15. Jhs. (Ps. 65 — 67) steht. Die ersten 4 Bl. sind nicht, die übrigen z. Th. von St. Roths, z. Th. von anderer alter Hand mit 1—379 beziffert. Von den unbezifferten Bl. enthält nur 1^a eine sehr kurze Inhaltsangabe (Contenta in hoc libro), die Rückseite und die 3 andern sind leer, auch Bl. 267^a. 378^b. 379 sind leer. Der sehr bunte Inhalt des Bandes ist zu einem Theile (Bl. 1 — 144^b. 223^a. 228^a. 229^a. 240^b—250^b. 278^a — 287^a; 292^a, Z. 1—3. 310^b — 311^a. 328^a — 331^a) von St. Roth selbst geschrieben, das übrige rührt von verschiedenen Händen her, deren sich mindestens sechs deutlich unterscheiden lassen. Die Schreiber waren Schüler der Zwickauer Schule: nach Briefen an St. Roth, die die Rathsschulbibliothek in Zwickau aufbewahrt, hat einzelne D. Buchwald ermittelt z. B. Simon Wilde und Balthasar Gosmar. D. Buchwald hat auch die Bereiche der einzelnen Hände festgestellt. Eine zweite Hand hat Bl. 145^a—184^a, eine dritte 184^b — 223^a. 223^b — 227^b. 251^a — 253^b. 256^b — 278^a, eine vierte Bl. 228^b — 240^a geschrieben, der Antheil der übrigen ist geringer. St. Roth hat die Abschriften ergänzt, wo die Abschreiber die Vorlage nicht hatten lesen können, zuweilen hat er auch Verweisungen auf andre Stellen des Bandes angebracht. — Die Vorlagen rührten meist aus Rörers Sammlungen her.

Weil an den beiden Stellen unsrer Ausgabe, wo diese Hdschr. schon für umfangreichere Stücke benutzt worden ist (Bd. 4 und 13), eine Beschreibung derselben nicht gegeben worden, mußte das Versäumte hier nachgeholt werden, wo wir ihr allerdings nur ein verhältnißmäßig kleines Stück entnehmen. Wir bringen hier auch (nur etwas gekürzt, anderseits aber ergänzt) die ausführliche Inhaltsangabe, die in M. Luthers Vorlesungen über das Buch der Richter, herausgegeben von G. Buchwald 1884, S. 3 ff. sich findet:

Bl. 1^a — 50^b Praelectio M. Luteri i. librum Iudicum. Unsere Ausg. Bd. 4, 527 ff.

Bl. 51^a — 51^b Legenda de S. Christofero quomodo intellegenda. Nach der Unterschrift aus e. Predigt Ls. am Jacobustag (9. Stg. n. Trin.) 1529, die in Rörers Nachschrift auch vollständig vorliegt. [vgl. Tischreden, Förstemann-Bindseil 4, 314 f. P.]

Bl. 52^a und 53^a Verse Melanchthons über das Bild des Christophorus. Corp. Ref. 10, 549.

Bl. 53^b Br. Ls. an Metzsch, De Wette 1, 426.

Bl. 53^b — 54^a Melanchthons Apologus über das Bild des Christophorus.

Bl. 54ᵇ Verse und Sprüche ungen. Verf.

Bl. 55ᵃ — 59ᵃ Von der freyheitt eins Christen menschens, was speifs vnd kleidungh, Zceitt vnd stehtt belangett ein kurtzer vnterrichtt. D. M. L. — [Unter dieser Überschrift verbirgt sich das Stück, das sonst u. d. T. „Vom Brauch und Bekentnis christlicher Freiheit" geht (vgl. Erl. 65, 123ff.), das aber in unserm Bd. 15, 438ff. als Theil der Predigt Ls. an Invocavit 1524 nachgewiesen, das in deutscher Bearbeitung nebst 2 andern Predigten des Jahres 1524 u. d. T. „Ein Sermon von der Beicht und dem Sacrament, Item vom Brauch und Bekentnis christlicher Freiheit" und außerdem u. einem anderen Titel auch selbständig gedruckt wurde. Der Text steht Unsere Ausg. 15, 444—450; der Schluß 450, 26—36 fehlt in dem Einzeldrucke und in unsrer Hdschr., die hier vorliegende Aufzeichnung ist also wohl eine Abschrift jenes Einzeldruckes. P.]

Bl. 59ᵇ — 62ᵇ Von Zcweierley ergernufs, der lehr vnd der liebe ein kurtzer vnterricht. D. M. L. — Ist der Schlußtheil der Predigt Ls. v. 9. Stg. n. Trin. 1523, worin er die „herrn uffm Schloß" angriff. Der Text ist eine von Roth selbst herrührende glättende Bearbeitung des in Unserer Ausg. 12, 647, 27ff. mitgetheilten Rothschen Textes. Sachlich enthält sie nichts neues, ihre Lesarten werden in späteren Nachträgen mitzutheilen sein.

Bl. 63ᵃ — 112ᵇ Luthers Auslegung des Sacharja abgedr. Erl. op. exeg. 27, 205ff. vgl. Unsere Ausg. 13, XVI/XVII, die Praefatio abgedr. 13, 670ff.

Bl. 113ᵃ — 131ᵃ Ls. Auslegung des Nahum abgedr. Erl. Op. exeg. 27, 7ff.; Unsere Ausg. 13, 345ff. vgl. 13, XVIIf.

Bl. 131ᵇ — 134ᵇ Ein kurtze betrachtung bei der angst vnd not die der Herr Christus im gartten hatte vor seinem tode. = Erl. Ausg. ² 16, 310—315.

Bl. 135ᵃ — 135ᵇ Elenchus Epistolae ad Romanos. Am Ende: Haec ex contione Con: Cor: [= Conr. Cordatus]

Bl. 136ᵃ — 137ᵃ Dom. Schleupner an Herm. Mülpfordt vom 19. 9. 1529.

Bl. 137ᵇ L. an Metzsch, De Wette 3, 498.

Bl. 138ᵃ — 138ᵇ L. an Thom. Löscher, De Wette 1, 326.

Bl. 138ᵇ — 139ᵇ L. an Nik. Hausmann (lat. und deutsch), De Wette 3, 517.

Bl. 140ᵃ — 143ᵃ Summa Concionis D. M. Lutheri habitae in nuptiis Mich. Stieffels pastoris in Lochau Anno 1528. Steht unten in diesem Bde. Nr. 85.

Bl. 143ᵇ — 144ᵇ L. an Ludw. Senfel, De Wette 4, 180.

Bl. 145ᵃ — 147ᵃ Predigt Melanchthons über die Engel. Michaelis 1535. Corp. Ref. 21, 557ff.

Bl. 147ᵇ — 148ᵇ Disputacio de Cath. ecclesia, Corp. Ref. 12, 488ff. Z. f. Kchg. 2, 299.

Bl. 149ᵃ — 150ᵃ Melanchthons Disputation über Iusto non est lex posita. Corp. Ref. 12, 479ff.

Bl. 150ᵃ—152ᵃ Disputatio de Synodis, Corp. Ref. 12, 495ff. Z. f. Kchg. 2, 299.

Bl. 152ᵇ — 159ᵇ *Μέθοδος* verbi dei recte secandi 1533. Wohl von Agricola, vgl. Buchwald, Zur Witt. St. u. Univ.-Gesch. S. 113.

Bl. 160ᵃ — 173ᵃ De Spe o. Ang. d. Verf.

Bl. 173ᵇ — 184ᵃ Ioh. Agricola: Quae sit substantia Euangelii.

Bl. 184 b — 188 Abh. über die Nothwendigkeit d. Errichtung von Schulen und die Verwendung der Klöster zu Schulzwecken.

Bl. 189 a — 190 b Br. des Zwickauer Rathes an d. Kurfürsten v. Sachsen Sonnabend n. Pfingsten 1536. Vgl. Fabian, M. Petrus Plateanus (1878) S. 22.

Bl. 191 a — 206 b Bericht Georg Agricolas an den Zwickauer Rath und seine Reisen in Italien, lat. und deutsch. Vgl. Herzog, Chronik der Stadt Zwickau (1839) I, S. 103.

Bl. 207 a — 215 b Briefwechsel zwischen Joh. Rivius u. Joh. Cochläus 1536. Abgedr. in Mitth. des Vereins f. Gesch. d. Stadt Meißen I (1886) S. 48 ff.

Bl. 216 a — 217 a Heinr. Stromer, Arzt in Leipzig, an Oswald Lasan, den Bürgermeister von Zwickau ü. d. Tod des Erasmus 1536.

Bl. 217 b — 218 b Erasmus an Georg Agricola Friburgi Brisgae 1534. Abgedr. Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 55.

Bl. 219 a — 220 a Br. a. den Zwickauer Rath in Sachen Leonh. Bayers 1536, unterz. v. Luther, Bugenhagen, Spalatin u. Melanchthon. Vgl. Fabian a. a. O. S. 26; De Wette 5, 8.

Bl. 220 b — 221 b Veit Dietrich an Melanchthon, ein Brief o. Datum u. einer Norinbergae in die Animarum 1536.

Bl. 222 a Kurze Bemerkung des „Canzlers aus der Lusatz" über den Frieden zwischen dem Kaiser und dem König von Frankreich.

Bl. 222 b — 223 a Melanchthon an Joh. Beichling. Wittenberg, Sbd. n. Nicolai 1536. Vgl. Ztsch. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 48.

Bl. 223 a Deutsche Verse über Ps. 2: Beati omnes qui confidunt in eo.

Bl. 223 b — 225 b Sammlung v. Belegstellen aus den Kirchenvätern f. die Rechtfertigung allein durch den Glauben. Von G. Spalatin bei der Ölsnitzer Kirchenvisitation J. L. Metzsch gewidmet.

Bl. 225 b Aussprüche Luthers.

Bl. 226 a — 227 b Ermahnung d. Latomus z. kirchlicher Einheit (2. Kor. 13, 11).

Bl. 228 a Fructus et usus Nativitatis, Circumcisionis Christi etc.

Bl. 228 b — 229 a Ausspruch Luthers gegen Herzog Georg.

Bl. 229 a Ordo cognitionis divinae atque iustificationis.

Bl. 229 b — 231 a L. an die Freunde zu Leipzig Karfreitag 1533, De Wette 4, 463.

Bl. 231 b — 232 a Wolff Widman an Luther. Freitag n. Georgii Mart. 1533.

Bl. 232 b Ls. Antwort an Widmann, De Wette 4, 446.

Bl. 233 a — 234 b L. an die Bürger u. Bürgerinnen z. Oschatz (1533), De W. 4, 433.

Bl. 235 a „Verdeutschtes bedenken" Melanchthons über die Mondfinsterniß August 1533.

Bl. 236 a — 237 a L. an die Freunde in Leipzig 1532, De W. 6, 135.

Bl. 237 a — 238 a Melanchthon an Christ. von der Planitz 1533. Abgedr. in Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 48.

Bl. 238 b — 240 a Jonas, Luther und Melanchthon an Leonh. Beyer, De Wette 4, 581; Corp. Ref. 3, 99.

Bl. 240 b — 247 b Brevis enarratio Dominicae orationis per M. G. R. [Georg Rörer?]

Bl. 248ᵃ — 249ᵇ Hymnus s. Psalmus Pasquilli ad Carolum V Imp.

Bl. 250ᵃᵇ L. an seinen Sohn Hänschen, De Wette 4, 41.

Bl. 251ᵃ — 252ᵇ L. an Melanchthon, De Wette 4, 62.

Bl. 253ᵃᵇ Brief Luthers an Melanchthon (unvollst.), Enders 8, 34 ff.

Bl. 254ᵃ — 255ᵃ L. an den Rath zu Zwickau (Wittenberg 9. Okt. 1532), De Wette 4, 407.

Bl. 255ᵇ — 256ᵃ Pasquillus. Canticum Soldatorum Hispanorum ad regem Franciae.

Bl. 256ᵇ — 259ᵃ Melanchthon an den König von England 1535. Corp. Ref. 2, 861.

Bl. 259ᵇ — 260ᵃ Brief aus Wittenberg ohne jede nähere Angabe.

Bl. 260ᵇ — 261ᵃ Melanchthon an Spalatin 1538, Corp. Ref. 3, 525.

Bl. 261ᵇ — 262ᵃ Zwei Briefe Melanchthons an Joh. Rimann 1538, Corp. Ref. 3, 457. 526.

Bl. 262ᵇ — 266 Drei Edikte des Rektors der Universität Wittenberg gegen Simon Lemnius (11. und 22. Juni 1538; o. Datum).

Bl. 267ᵇ — 284ᵇ Consilium pro Monachis Cenobii S. Michaelis in Luneburg.

Bl. 285ᵃ — 286ᵃ Andreas Franck an Oswald Lasan. Lipsiae Vᵃ post Quasimodogen. 1539.

Bl. 286ᵃ — 287ᵃ Joh. Rivius an Valentin Hertel (mit lat. u. deutschen Versen) Freiberg, 17 Kal. An. XXXIX.

Bl. 287ᵇ — 291ᵇ Epistola Respons. Marchionis Brandenb. ad Regem Poloniae (Oct. 1539), Corp. Ref. 3, 789 ff.

Bl. 292ᵃ — 304ᵇ Synodalpredigt geh. von Paul Rebhun 7. Okt. 1539.

Bl. 305ᵃ — 310ᵃ „Schreckliche historia" v. einem Mann, in dessen Magen allerlei Messer gefunden worden. Bericht d. Predigers Nik. Albrecht in Weissenburg an den Pfarrherrn Casp. Aquila in Salfeld.

Bl. 310ᵇ — 311ᵃ L. an Dechant und Domherren zu Zeitz 1540 De Wette 5, 280.

Bl. 311ᵇ — 313ᵃ Germanus, Pasquillus, Interlocutores. Satire auf die verworrenen Zustände Deutschlands.

Bl. 313ᵇ — 322ᵃ Argumentum einer zu Paris in franz. Sprache aufgeführten comoedia, in qua mira arte pleraque omnia cogitatui spectantium relinquuntur 1540. Lat. und Deutsch.

Bl. 322ᵇ — 323ᵇ G. Sabinus an ? Frankfurt a/O. Dinstag n. Martini 1540. Handelt von e. Bündniß der Juden zur Eroberung des heil. Landes.

Bl. 324ᵃ — 328ᵃ Epigrammata scripta Wormatiae A. 1540 p. Doctorem Chilianum Goldtstein.

Bl. 328ᵃ — 329ᵇ Circa Passionem Christi consideranda. Aus e. Predigt Leonh. Beiers „6 p. Palmarum 1541".

Bl. 330ᵃ — 331ᵇ Über David und die Psalmen (lat.). — Darunter: Ex veteri libro Ecclesiae Misnensis haec sunt descripta. Item et sequentia. Ist Stück einer Chronik, umfassend die J. 1115—1246.

Bl. 332ᵃ — 339ᵃ Qua ratione schola Zuiccaviensis administretur. Abgedr. bei Fabian, Petrus Plateanus (1878), S. 28 f.

Bl. 339ᵇ — 344ᵇ Ein angeblich im J. 1010 der Stadt Zwickau verliehenes kaiserliches Privilegium. Abgedr. Zwickauer Tageblatt 1883, Nr. 263.

Bl. 345ᵃ — 345ᵇ Lat. Gedicht von Georg Thym.

Bl. 346ᵃ — 360ᵃ Der Subawen Bockheiligung vnd ander mehr Ceremonien derselben.

Bl. 360ᵃ — 361ᵇ Joh. Agricola an Joh. Heß vom 23. Juni 1542 (über den Türkenkrieg).

Bl. 361ᵇ — 365ᵃ Briefe Melanchthons an L. (Corp. Ref. 5, 105), Caspar Cruciger (C. R. 5, 105), Bugenhagen (C. R. 5, 105) und Paul Eber (Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 50).

Bl. 365ᵇ — 367ᵃ Papst Paul III an den Rath zu Köln, 1. Febr. 1543.

Bl. 367ᵇ—369ᵇ Ls. Schreiben an die Wittenberger Studenten, De Wette 5,560.

Bl. 369ᵇ—370ᵇ Edikt des Rektors der Universität Wittenberg gegen Ruhestörer.

Bl. 371ᵃ — 378ᵃ Fünf Briefe von L., Melanchthon, Gg. Major, Hieron. Noppus und Paul Eber über die von Joachim Greff gestellte Frage: an sacras historias carmine redditas tanquam Comoedias Christiano populo quovis in loco sacro vel prophano audiendas et spectandas liceat proponere. Von Luther ist auch der hier Georg Major beigelegte Brief, seine beiden Briefe in dieser Sache sind bei De Wette 5, 552ff. 553; der Brief Melanchthons Corp. Ref. 5, 86 abgedruckt, die beiden andern Theol. Stud. u. Krit. 1886 S. 568ff.

Die Hdschr. enthält nur unsere Nr. 77.

6) N = Codex Solger 13 der Stadtbibliothek zu Nürnberg. 523 Bl. Quart, in altem gepreßten Ledereinband. Die ersten 36 Bl. hat eine moderne Hand mit Bleistift als 1ᵃ, 1ᵇ, 2—34 und wieder 1ᵃ beziffert. Die folgenden 132 Blätter tragen eine wohl gleichzeitige Bezifferung, mit derselben Tinte ausgeführt wie der Text: 1 — 133 (132 ist ausgelassen). Das folgende (leere) Bl. ist von älterer Hand, aber mit dunklerer Tinte als der Text mit 125 bezeichnet und die weiteren ebenso mit 126 — 471, doch fehlen die Blattziffern 153 und 364, es sind also nur 344 Blätter. Um eine durchgehende richtige Zählung herzustellen, ist in neuerer Zeit das alt mit 125 bezifferte leere Blatt mit 133 bezeichnet worden und die folgenden mit 134—477. Auf diesen doppelt bezifferten Theil der Hdschr. folgen noch 10 Blätter, welche nur die modernen Ziffern 478 — 487 tragen.

Leer sind Bl. (1ᵇ)ᵇ. 16. 17. (1ᵃ)ᵇ der ersten modernen Bezifferung und Bl. 369ᵇ. 370. 477ᵇ. 486ᵇ. 487 der zweiten.

Inhalt: Bl. (1ᵃ)ᵃᵇ steht eine Bibelinschrift Melanchthons.

Bl. (1ᵇ)ᵃ Idem ab alio dictum non est idem. Darunter: IN CONCIONES DOMINI⟨C⟩ || CALES D M L ORDO || P M || Es folgt dann in 9 Zeilen eine Erörterung, wie man richtig und fruchtbringend die Kirchenväter lesen solle. Beg.: Cuiuscumque artis et scientiae autores lecturus . . . Endet: . . . ut omnia didascalice et methodice proponantur. (Mitten in dem lat. Text auch ein deutscher Satz.) Darunter: NB Rarissimum hoc cimelium Manuscriptum constat: 12 R. Unter diesem Vermerk: CONCIONES LVTHERI et BVGEN- || HAGII. || Manuscrip-

tum Friderici || Myconii, Pastoris ac || Superintendentis Gothani || Lutheri familiarissi || mi || ex Bibliotheca Aurifa || bri. Links neben diesem letzteren Eintrag steht noch: V. E. Loescherus D. || ex Penu Manuscriptorum Seide- || lianorum Berol. emit || 10 R. 20 gl.[1])

Bl. 2ᵃ — 3ᵇ Register der Predigten in der Reihenfolge des Bandes.

Bl. 4ᵃ·ᵇ Register der Predigten nach dem Kirchenjahr geordnet.

Bl. 5ᵃ — 14ᵇ Alphabetisches Sach- und Namenregister über die Predigten.

Bl. 15ᵃ Verzeichniß der Exhortaciones post concionem.

Bl. 15ᵃ·ᵇ Einige Exhortaciones Luthers und Bugenhagens.

Bl. 18ᵃ — 31ᵇ *ΚΑΤΕΧΗΣΜΟΣ* a Doctore Martino Luthero praedicatus. Ist die dritte Predigtenreihe des J. 1528 ü. d. Katechismus (Buchwald, Entstehung d. kl. Kat. S. XI).

Bl. 32ᵃ — 34ᵇ *κατεχίσμος* Froschelio praedicatus infirmante D. Martino.

Bl. (1ᵃ) ᵃ (roth) CONCIONES DOMINICE D M L Anno domini 1528 15 die Octobris.

Bl. (1ᵇ) ᵃ — 477ᵃ folgen diese Predigten, die bis zum 11. Febr. 1532 reichen.

Bl. 478ᵃ — 482ᵇ Catechismus a domino Ioanne Pomerano praedicatus tempore Pentecostes 1532.

Bl. 482ᵇ — 483ᵃ Einleitung in den Titusbrief von der Person des Titus handelnd, darauf unter der Überschrift Argumentum Inhaltsangabe von Kap. 1. 2.

Bl. 483ᵇ eine Bemerkung über eine Psalmenstelle.

Bl. 484ᵃ — 486ᵃ Predigt Bugenhagens vom Michaelistag 1529.

Vgl. G. Buchwald in Theol. Stud. u. Krit. 1890 S. 339ff.; 1899, S. 118ff. — Beiträge zur Reformationsgeschichte. Festschrift zu Köstlins 70. Geburtstag. Gotha 1896. S. 49ff. — Beiträge zur Sächs. Kirchengeschichte. Heft 14, 114ff.

Aus unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 75. 76. 78 — 91.

7) K = Handschrift Gs. Kgl. Saml. no 1392 in 4° der Großen Kgl. Bibliothek in Kopenhagen. 225 Bl. in Quart in neuem Einband, von moderner Hand bez. mit 1—225.

Bl. 1ᵃ ist bis auf ein paar Federproben leer. — Bl. 1ᵇ enthält Bemerkungen über die Flucht der Christen bei der Zerstörung Jerusalems. Überschrift: De flee Mathei 24.

Bl. 2ᵃ: Sermones excerpti Wittenberge ex ore D. Martini Lutheri. Unter dieser Überschrift folgen auf Bl. 2ᵃ — 225ᵇ von derselben Hand (nur zuweilen in größeren, zuweilen in kleineren Schriftzügen) sauber und deutlich geschrieben Predigten Luthers ohne irgendwelche Jahresangabe. Wilhelm Meyer (a. Speyer) hat

[1]) Die genauen Angaben über die Bezifferung der Nürnberger Hdschr. und den Inhalt des Titelblattes verdanken wir der gütigen Vermittlung des Direktors der Universitätsbibliothek zu Leipzig, Prof. D. Dr. O. von Gebhardt.

unsere Handschrift zuerst aufgefunden und über sie in den Nachrichten d. Ges. d. Wissenschaften zu Göttingen Phil.-hist. Kl. 1895, Heft 4, S. 451—491 ausführlich gehandelt. Sein Verdienst ist es auch (an der Hand der von Buchwald veröffentlichten Poachschen Abschriften und der Rörerschen Nachschriften selbst), zuerst festgestellt zu haben, daß uns hier Predigten vorliegen, die Luther vom 21. Mai 1528 bis 31. März 1529 gehalten und außerdem je eine vom 9. 12. 13. Stg. n. Trin. (25. Juli, 15. August und 22. August) 1529. Die Predigten sind aber nicht in ihrer zeitlichen Folge gegeben, sondern es stehen zuerst (Bl. 2ᵃ—130ᵇ) die Predigten vom 1. Advent (29. Nov.) 1528 bis Mittwoch nach Ostern (31. März) 1529, dann (Bl. 130ᵇ—225ᵇ) die Predigten von Himmelfahrt (21. Mai) 1528 bis 24. Stg. n. Trin. (22. Nov.) 1528 und in diese letztere Reihe sind die 3 vereinzelten Predigten auf Bl. 183ᵇ; 190ᵇ und 195 eingefügt. Häufig ist die Nachmittagspredigt mit der des Vormittags zusammengezogen. Den gesammten Inhalt der Kopenhagener Hdschr. (in ihrer zeitlichen Folge nicht in der der Handschrift) hat W. Meyer a. a. O. S. 462ff. genau verzeichnet.

Aus unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 37—49; 53. 56—76. 78—88. 90. 91.

Auch unter der großen Zahl der für den Predigtjahrgang 1528 in Betracht kommenden Handschriften behaupten natürlich Rörers Aufzeichnungen im allgemeinen immer den Vorrang. Über Luthers Urheberschaft kann bei keiner Predigt ein Zweifel obwalten, Rörer hat Predigten Bugenhagens nicht aufgezeichnet und im größten Theile des Jahres 1528 auch nicht aufzeichnen können, weil Bugenhagen von Wittenberg ferne war. Auch ernstliche Zweifel über den Tag einer Predigt erheben sich nicht, die Zeugnisse der verschiedenen Hdschr. und die Verzeichnisse stimmen überein. Nur Rörer hat sämmtliche Predigten des J. 1528 überliefert, die Nürnberger wie die Kopenhagener Handschrift nur einen wenn auch erheblichen Theil. Welche Predigten wir in 2 oder mehrfachem Texte haben, ist aus der Übersicht leicht zu entnehmen.

Zur Kennzeichnung der einzelnen Handschriften ist folgendes zu bemerken:

Die Rörerschen Aufzeichnungen, soweit sie in Bos. o. 17ᵉ (oben Nr. 1) vorliegen, zeigen im Wesentlichen denselben Charakter wie die der früheren Jahre. Haben wir in diesen wohl (wenn auch nicht durchweg) unmittelbare Aufzeichnungen zu sehen, so sind dagegen die, welche mit Bos. q. 24ᵒ (oben Nr. 2) anheben und sich von den früheren schon äußerlich dadurch unterscheiden, daß sie auf Quart-, nicht mehr auf Oktavblätter geschrieben sind, nach D. Buchwalds Ansicht keinesfalls unmittelbare Nachschriften. Sie sind weniger abgerissen, haben viel weniger Abkürzungen, und Rörer hat es daher nicht so oft für nöthig erachtet, sie nachträglich durchzuarbeiten und durch Ergänzung abgekürzter Worte und Nachziehen verblichener Schriftzüge lesbarer zu machen. Vielleicht that er das wenigstens theilweise zu Nutz und Frommen derer, denen er Anleitung zum Entziffern seiner Aufzeichnungen gab (vgl. Theol. Studien u. Kritiken 1894 S. 379). — Was Rörer zwischen die Zeilen oder an den Rand geschrieben, haben wir bisher

nur dann in den Text aufgenommen, wenn es eine unentbehrliche Ergänzung zu diesem enthält, so wird es auch bei den Quartbänden gehalten werden müssen, dagegen legen Stellen wie 475, 7/9 die Erwägung nahe, ob nicht bei manchen Änderungen des Textes vielmehr das gestrichene in unsern Text aufzunehmen wäre. Dieses ist 475, 7/9 sicher Lutherisch; zweifelhaft kann nur sein, ob das von R. an die Stelle gesetzte auch von L. herrührt oder Rörersche Mache ist.

Zum ersten Male kommen in diesem Jahrgange die Poachschen Abschriften der Rörerschen Aufzeichnungen (oben Nr. 4) in Betracht. Diese beginnen mit dem Jahre 1529, nach unserer Rechnung also mit 25. Dez. 1528, die der früheren Jahre seit Weihn. 1522 sind nicht erhalten, falls sie überhaupt von Poach hergestellt wurden, was immerhin zweifelhaft bleibt. Es ist das kein großer Schade, da uns Rörers eigne Aufzeichnungen erhalten sind, nur f. 1527, wo letztere fehlen, könnten jene als Ersatz eintreten. Die Abschriften sind, mit dem Maße des 16. Jhs. gemessen, treu, was also nicht ausschließt, daß gewisse Änderungen vorgenommen sind. Meist aber betreffen sie nur die Form, nicht den Inhalt. So die sprachliche oder orthographische Form der deutschen Wörter, oder es werden deutsche Wörter durch lateinische und häufiger lateinische durch deutsche, römische Zahlen durch arabische Ziffern und umgekehrt ersetzt. Den lat. Ausdruck sucht Poach zu verbessern, er ersetzt z. B. das von Rörer seiner Kürze wegen gern gebrauchte qui durch quomodo, suum durch eius u. dergl., die Abkürzungen werden ergänzt, das in den Nachschriften natürlich so häufige rc. wird meist beseitigt und der Satz oft ergänzt. Auch sonst werden zuweilen Wörter zugesetzt oder ausgelassen. Es ist klar, daß alle diese Abweichungen in Abschriften, die zum Theil sicher erst nach Rörers Tode hergestellt wurden, einen kritischen Werth nur allenfalls dann besitzen können, wenn sie an zweifelhaften Stellen Entscheidung für die eine von mehreren Möglichkeiten geben, welche, weil von einem Zeitgenossen Rörers herrührend, doch immer Anspruch auf Beachtung machen darf und auch dann einen gewissen (negativen) Werth behält, wenn sie sich, gemessen an den Kenntnissen, welche die Durcharbeitung der Rörerschen Niederschriften uns an die Hand gegeben hat, als irrig erweist. Ein Einfluß auf den Text wird Poach nur zuzugestehen sein in jenem ersteren Falle, im Übrigen werden seine Abweichungen von Rörer wenigstens so weit zu verzeichnen sein, als sie nicht rein formell sind, so weit also die Änderung, Weglassung oder Zufügung von Worten auch den Inhalt (wenn gleich nur leise) ändert, vermindert oder bereichert. Darauf wird des Näheren in Bd. 28 bei den Predigten über 5. Mose eingegangen werden. Bei den wenigen von Poach überlieferten 1528er Predigten haben wir (um die Art der Poachschen Abweichungen von seinen Vorlagen zu veranschaulichen) alle verzeichnet, abgesehen von den stets wiederkehrenden in den deutschen Wörtern wie nicht > nit; geporn gepurt > geborn, geburt; ghen > gehen; yhr usw. > jr usw. und denen, die nach Bd. 12, S. X in der Regel von der Verzeichnung ausgeschlossen werden.

[1]) Die Texte der Lutherschen Predigten in der Nürnberger Hdschr. Cod. Solger 13 (oben Nr. 6) sind durch Bearbeitung von Nachschriften (um 1536? vgl. Nachträge zu 366, 20) zu Stande gekommen. Daher sind Versehen und Verbesserungen selten; wo sich Gestrichenes findet, zeigt sich, daß der Schreiber in Muße

[1]) Die hier folgende Würdigung der Nürnberger Hdschr. rührt von D. G. Koffmane her.

nachsinnen kann. So ist z. B. unten 367, 12 Sed dices getilgt, es kommt erst Z. 16 wieder, ein deutlicher Beweis, daß der Abschreiber in der Zeile seiner Vorlage sich irrte oder einen Satz derselben unterdrücken wollte, den er dann doch aufnahm. Unterdrückte oder nur dürftig angedeutete Nachsätze, Gegensätze, Folgerungen, wie sie Rörer so oft bietet, sind hier immer ausgeführt. Rörers „rc." sucht man vergebens. Der durchschnittliche Umfang der einzelnen Predigten bleibt hinter dem, was Rörer nachzuschreiben im Stande ist, meist erheblich zurück, man darf wohl annehmen, daß auch die Vorlage knapper war als es durchschnittlich Rörers Aufzeichnungen sind. Die (oberdeutsch gefärbte) Überlieferung deutscher Worte verräth oft eine Zusammenziehung in einen Satz, wo nach Rörer Luther mehrere gesprochen haben muß. Dies schließt nicht aus, daß Kraftworte des Predigers hier doch überliefert werden, die bei Rörer durch das Latein ersetzt sind. Meist ist aber Luthers Rede schon durch die Gedankenarbeit entweder des Nachschreibers oder durch das Streben des Abschreibers nach besserer Diktion und Abrundung der Sätze stark getrübt. Es ist in dieser Beziehung besonders beachtenswerth, daß wörtliche Übereinstimmungen zwischen N und R (wenigstens in den Predigten von 1528) auch in den deutschen Texttheilen fast nie begegnen.

Offenbar legte bei aller Kürze der Urheber Werth darauf, die ganze Kanzelthätigkeit Luthers darzustellen. Erst durch diese Quelle erhalten wir ein Bild davon, wie der Reformator in Vertretung Bugenhagens Pfarrer der Gemeinde sein will. Lehren und Mahnungen ließ er ja für seine Wittenberger genügend in die Predigt einfließen; diese örtliche und zeitgeschichtliche Färbung der Predigten spiegelt Rörers Nachschrift getreulich wieder. Nun erfahren wir durch die Nürnberger Handschrift, wie Luther seine Kanzelabkündigungen hielt. Das kirchliche Leben mit seinen Bedürfnissen und Nöthen, dazu Bitten, Rathen, Mahnen, Schelten des Pfarrers wird hier uns deutlich. Da wird scharf gegen die Schinderei auf dem Markte geredet (419), es ergeht die Weisung, willig das Opfergeld zu geben, das in den gemeinen Kasten kam, aus dem der Unterhalt der Prediger bestritten wurde; Luther kennt die Reden der Böswilligen: der Kasten, das Kirchengut, könne reicher werden als der Stadtsäckel, darum hält er der Gemeinde vor, was man in der katholischen Zeit für kirchliche Zwecke gegeben habe: So z. B. 409—410; 463—464, wo auch Rörer nachgeschrieben hat, der sonst des öfteren die Kanzelabkündigungen unter den Tisch fallen läßt. Als Vertreter des Stadtpfarrers verkündet er die Stunden für die Trauungen und mahnt zur Pünktlichkeit. Häufig ergeht die Aufforderung, zur Kommunion zu kommen, dabei sei zu beachten, daß sich nicht ungebührlich viele auf einen Tag einfänden (473; 496). Die Einladung zum Hören der Katechismuspredigten ist besonders ausführlich und klar verzeichnet (442).

Diese Kanzelmeldungen finden sich nicht in den Nachmittagsgottesdiensten. Im Hauptgottesdienst folgte ihnen, offenbar auf der Kanzel, das „gemeine Gebet" (communis oratio). Luther hatte 1526 in der deutschen Messe nach der Predigt eine „Paraphrasis des Vaterunsers" und eine Vermahnung zur Beichte, am liebsten nach festem Formular, gefordert, gleichgiltig ob auf der Kanzel oder am Altar (Unsere Ausgabe Bd. 19, 95/6). Die „Paraphrasis" ist wahrscheinlich durch eine Reihe von Fürbitten ersetzt worden, welche zunächst lose aneinander gereiht waren, die Gegenstände der einzelnen Bitten kamen je nach Zeitlage und Bedürfniß vor

oder wurden weggelassen. Noch waren es wohl nicht verba concepta seu praescripta (Unsere Ausgabe Bd. 19, 97, 4), aber allmählich bildete sich eine feste Form und sichere Reihenfolge der einzelnen Bitten. Die Hauspostille hat in der Dietrichschen (Erl.[2] 3, 558) wie Rörerschen Fassung (Erl.[2] 6, 448) eine „gemeine Form, wie zum Beschluß der Predigt das Volk zum gemeinen Gebet soll vermahnet werden", und Rörer oder vielmehr Poach bemerkt mit Recht dazu „zusammengezogen aus vielen Predigten Lutheri". Aus den Predigten 1528 gewinnen wir etwa folgenden Durchschnitt: Luther ermahnt zum Gebet a) für die Prediger (383, 8; 444, 13; 518, 7; 540, 18), wobei des in der Ferne weilenden Stadtpfarrers Bugenhagen besonders gedacht wird (402, 19; 411, 25; 444, 14), b) gegen die Sekten und Rotten (383, 9; 402, 17), die Liste des Satan (540, 17), c) auch gegen die dem Evangelium feindseligen Fürsten (383, 10; 401, 25), wobei er später ja Georg von Sachsen namentlich bezeichnet haben soll, d) für die dem Evangelium holden Fürsten (411, 25; 540, 18) und im Zusammenhange damit für den Landesherrn (402, 18; 411, 25; 518, 7) und um Beständigkeit im Glauben (401, 27; 464, 27), e) für den Kaiser, die Könige und Fürsten (444, 15), f) für Familie, Haus und Erziehung der Kinder (445, 4; 464, 31), g) für die Kranken (540, 18), wobei der Ausdruck pro infirmis aliquibus vermuthen läßt, daß Namen genannt wurden. Ein Vaterunser schloß dann dieses gemeine Gebet, welches die Epiklesis bildete (445, 3). Luther muß die einzelnen Bitten so geordnet und stets so gleichmäßig geformt vorgebracht haben, daß der Urheber unserer Handschrift schon das Gefühl hatte, es sei damit eine feste Ordnung gegeben: more solito nobis (411, 26).

Die **Kopenhagener** Hdschr. (oben Nr. 7) ist gleichfalls Bearbeitung einer Nachschrift. W. Meyer hat a. oben a. O. sich so eingehend um die Kennzeichnung dieser Handschrift und ihres Verhältnisses zu den Rörerschen Aufzeichnungen bemüht, daß wir hier im Wesentlichen nichts Besseres thun können, als seine Ergebnisse vorzuführen und uns für die Einleitung zu den Predigten von 1529 vorzubehalten, an der Hand des dann vollständigen Vergleichungsmaterials auf diese Dinge zurückzukommen.

Die Kopenhagener Hdschr. stellt den Versuch dar, aus Sonn- und Festtagspredigten, die Luther 1528/9 gehalten und die der Bearbeiter entweder selbst nachgeschrieben oder die ihm in einer Nachschrift vorlagen, eine annähernd vollständige Postille zusammenzustellen, welche in der üblichen Weise mit 1. Advent begönne und mit dem letzten Stg. n. Trin. schlösse. Zu diesem Zwecke hat er die Predigten vom 1. Adv. 1528 bis Mittwoch nach Ostern 1529 als Wintertheil vor die Predigten von Himmelfahrt 1528 bis 24. Stg. n. Trin. 1528 als Sommertheil gestellt und als Ergänzung in diesen noch 3 Predigten v. 9. 12. 13. Stg. n. Trin. 1529 eingefügt. Es muß dahingestellt bleiben, aus welchem Grunde und in welcher Absicht er dies unternahm: vielleicht befriedigte ihn der 1527 erschienene Sommertheil der Kirchenpostille nicht, den St. Roth herausgegeben hatte. Luther hat schon in dem Vorwort dazu (Erl.[2] 7, 15) kaum ein wirkliches Wort des Lobes dafür, und grade nur den Sommertheil hat er doch später durch Kaspar Cruciger bearbeiten lassen. Es könnte also sehr wohl schon 1528/9 die Unzufriedenheit mit Roths Arbeit in Wittenberg verbreitet gewesen sein und einem dort anwesenden Hörer Luthers den Gedanken nahegelegt haben, ein Jahr lang die Blumen der Kanzelberedtsamkeit Luthers unmittelbar von seinem Munde zu „pflücken" (Sermones excerpti Witten-

berge ex ore D. Martini Luther lautet ja der Titel, und es liegt kein Grund vor, mit W. Meyer excerpti als Versehen für das allerdings gewöhnlichere excepti zu betrachten) und sie zum Strauße, d. h. zu einer vollständigen Postille zu vereinen. Doch wie dem auch sein möge, daß eine Postille beabsichtigt war, steht außer Frage. Ebenso wohl auch, daß es nicht volkstümliche Absichten waren, die der Bearbeiter verfolgte, dem wir die vorliegenden Texte verdanken. Sie sind größtentheils lateinisch, strichweise niederdeutsch (nur Nr. 53 ist es ganz), von dem Rörerschen lateinisch-deutschen Mosaik ist kaum etwas zu spüren: wenigstens von den nach 1528 gehörigen Predigten zeigt nur Nr. 89 einigermaßen Ähnliches. Da Luther weder lateinisch noch niederdeutsch gepredigt hat, so liegt in beiden Fällen Umsetzung von Luthers gesprochenem Wort in eine andre Sprache vor, und wir dürfen schon deshalb im Ausdruck nicht viel Luthersches erwarten. Dazu kommt noch, daß der Urheber offenbar ein humanistisch feingebildeter Mann war, der ein gutes Latein in wohlgewählten Worten und wohlgerundeten Sätzen zu schreiben im Stande war. Der Verfasser dieser Ausarbeitungen hat auch viele Anspielungen auf die alten Klassiker hereingebracht, dafür fast alle persönlichen Beziehungen auf Wittenbergisches und überhaupt Zeitgeschichtliches beseitigt. Inhaltlich ist die Gedankenfolge meist klar herausgestellt und sind die Übergänge geglättet.

Beim Vergleich mit Rörers Niederschrift zeigt sich nach Wilh. Meyers Ermittelungen, daß einzelne Gedanken oder Gedankenreihen sich entweder nur in R oder nur in K finden. Daß R nichts anderes enthält als was Rörer wirklich gehört, wenn auch zuweilen mißverstanden oder ungenau und mißverständlich aufgezeichnet, steht wohl fest, dagegen wird bei inhaltlichem Mehr der Hdschr. K zunächst immer eine eigne gedankliche Zugabe des Bearbeiters angenommen werden dürfen. Und auch wenn man die ganze Hdschr. so vergleichend im einzelnen durchprüfte, würden sich wohl kaum allgemeine Gesichtspunkte ergeben, die für die Entscheidung im einzelnen sichere Leitsterne zu sein vermöchten. W. Meyer verspricht sich mit Recht manche Aufklärung von dem Vorhandensein eines dritten Textes neben R und K. Einen solchen haben wir hier in N, das W. Meyer nicht bekannt war. Da aber auch dies eine und zwar ziemlich eigenartige Bearbeitung, nicht eine Nachschrift ist, so bleiben wir wenigstens im Allgemeinen auf unsicherem Boden, wenn auch in Einzelfällen N vielleicht Aufschluß geben könnte. In der Ausgabe der Werke Luthers können wir jedenfalls in eine solche Untersuchung nicht eintreten — unsere Hauptaufgabe muß die Darbietung der Texte bleiben und ihre Kritik, soweit diese auf die Art der Darbietung von Einfluß sein kann. Von dem vollständigen Abdruck der Texte RNK aber könnte uns auch die genauste Einzeluntersuchung des Verhältnisses der 3 Texte und deren sicherste Ergebnisse nicht entbinden.

Daß die zu Grunde liegende Nachschrift, auch wenn sie von einem Niederdeutschen herrührte, nicht wohl ein so völliges Niederdeutsch enthalten haben kann, wie es uns in K entgegen tritt, liegt auf der Hand. Auch das niederdeutsche Sprachgewand wird im Wesentlichen erst die Bearbeitung gegeben oder wenigstens seine Maschen enger geknüpft haben. Nur ganz vereinzelt guckt hie und da noch etwas Hochdeutsches vor, nicht mehr aber als auch sonst sich zuweilen in nieder-

deutschen Texten Hochdeutsches findet.[1] Weshalb die eine Predigt ganz deutsch erscheint, andere ganz lateinisch, andere lateinisch mit deutschen Sätzen, läßt sich kaum ermitteln. Wirkt hier vielleicht Verschiedenheit der Vorlagen für die einzelnen Predigten nach? Vielleicht ließe sich der Beantwortung dieser Fragen näher kommen, wenn man den Bearbeiter kennte. Über diesen müssen wir uns jedoch, wenigstens vor der Hand, jeder Vermuthung enthalten.

Wir bringen 91 Predigten Luthers aus dem J. 1528, dazu treten die in den Verz. ABC gleichfalls (bis auf 2) mit aufgeführten 23 Predigten über 4. Mose, die in dieses Jahr fallen (Bd. 25, 448ff.). Ferner fallen von den Sonnabendpredigten über Johannes, die Luther am 13. Juni 1528 als Vertreter Bugenhagens begann, noch 25 (vgl. Bd. 28, 31ff.) und von den am 10. Juni begonnenen Mittwochpredigten über Matthäus wohl ebenso viele (die Nachschrift ist uns nicht erhalten, vgl. Bd. 28, 1) ins Jahr 1528, zusammen also c. 50. Und damit noch nicht genug: 1528 hat L. auch 2mal je 10 und einmal 11, zusammen 31 Predigten über den Katechismus gehalten (vgl. G. Buchwald, die Entstehung d. Katechismen Luthers 1894, S. X/XI; wir werden sie in Bd. 26 bringen). So erhalten wir als Gesammtzahl des Jahres 1528: 91 + 23 + c. 50 + 31 = 195 Predigten, d. h. mehr als das doppelte der unmittelbar vorhergegangenen Jahre (1526: 85; 1527: 81—83) und um 1/3 mehr als die höchste bisher festgestellte Zahl 137 (138) i. J. 1523.

Diese 195 Predigten vertheilen sich auf ungefähr 145 Tage. Von den in unserm Bande mitgetheilten 91 Predigten und den 23 Predigten über 4. Mose, zusammen 114, läßt sich ja leicht feststellen, daß sie an 64 Tagen gehalten sind, also meist 2 an einem Tage. Von den übrigen 81, den Matthäus- und Johannespredigten einer- und den Katechismuspredigten anderseits werden dagegen wohl nur ausnahmsweise 2 auf einen Tag gefallen sein. Somit hätte Luther an 49 Tagen sicher 2mal gepredigt. Es sind das fast ausnahmlos Sonn- oder Festtage, an denen er früh das Evangelium behandelte, a prandio, Nachmittags aber (nur bei Nr. 2 die wieder gestrichene Stundenangabe hora 2) entweder damit fortfuhr oder die Auslegung von 4. Mose fortsetzte. Ausnahmen sind Nr. 40—45, die 6 Predigten an den 3 Pfingstfeiertagen. Am ersten Vorm. behandelte er die „Epistel" des 1. Feiertages Apostelg. 2, 1ff., am Nachm. begann er die Behandlung des Evangeliums Joh. 14, 23ff., die er am Vorm. des 2. Feiertags zu Ende brachte. Am Nachm. nahm er das Ev. des Pfingstmontags Joh. 3, 16ff. vor, ohne über 3, 16 hinauszukommen, erst am Dienstag Vorm. behandelte er dieses Evangelium „völlig" (S. 174, 20), am Nachm. das des 3. Pfingstfeiertages, Joh. 10, 1ff. — Ähnlich beginnt Luther an der Vigilie von Mariä Heimsuchung das Ev. des Tages Lc. 1, 36ff. auszulegen und fährt darin am Tage selbst Vor- und Nach-

[1]) Auch Schreibungen lateinischer Wörter wie ossitare f. oscitare; certam f. sertam 349, 33; ferner Zwermeri f. S(ch)wermeri 503, 2 verrathen den Niederdeutschen.

mittags fort (Nr. 54 — 56). — Am ersten Weihnachtstage predigte Luther Vorm. über Lc. 2, 1ff. das Ev. der Christmesse, Nachm. über Lc. 2, 15ff. das Ev. der Tagmesse, womit er am zweiten Feiertage, Vorm. fortfuhr. Nachm. nahm er Joh. 1, 1ff. das Ev. der Fronmesse vor und brachte seine Auslegung am 3. Feiertage zu Ende (Nr. 87 — 91).

Außer an Sonntagen, Karwoche, Ostern, Pfingsten, Weihnachten hat L. auch an einigen Heiligentagen gepredigt, nämlich Mariä Reinigung (Nr. 9. 10), Mariä Verkündigung (Nr. 20 u. Nachm. ü. 4. Mose), Johannesvigilie (Nr. 50) und Johannestag (Nr. 51. 52); Mariä Heimsuchung Vigilie (Nr. 54) und Tag (Nr. 55. 56). Es sind dieselben, die auch 1526 u. 27 in Wittenberg noch gefeiert wurden. Wochentagspredigten sind die oben erwähnten Predigten über das Matthäus- und Johannesevangelium sowie über den Katechismus. Im übrigen sind nur noch die beiden Freitag und Sonnabend vor Palmarum (3. 4. April) in der Schloßkirche über Tit. 1, 7ff. gehaltenen Predigten (Nr. 23. 24) zu nennen, die in Gegenwart des Kurfürsten geschahen. Rörer berichtet am 7. April an Roth (Buchwald, Z. Wittenb. Stadt- u. Universitätsgeschichte 1893, S. 30): Domi iam non agit Doctor noster, cum principe abiit Torgam dominica praeterita. Das war der 5. April, an diesem Sonntage aber hat Luther vor der Abreise noch gepredigt und zwar wiederum in arce (Nr. 25) über Phil. 2, 1ff. Jener Text (Tit. 1, 7ff.) war frei gewählt, dieser schloß sich an die Epistel des Tages (Phil. 2, 5ff.) an mit einer Erweiterung im Beginne. Es ist dies zugleich im J. 1528 der einzige Fall, daß Luther die Epistel überhaupt berücksichtigt hat.

Ganz unabhängig von den kirchlichen Lesestücken des Tages hält sich Luther in Nr. 10. 12. 14. 16, den Nachmittagspredigten an Mariä Reinigung und den Sonntagen Septuagesimä bis Quinquagesimä, in welchen er das Sakrament der Taufe behandelte. Im Eingang zur ersten (2. Februar) bemerkt er, er habe heute versprochen (oder: er habe versprochen, heute) über die Taufe zu predigen. Offenbar hängen diese 4 Predigten zusammen mit der Schrift „Von der Widdertaufe an zwen Pfarherrn". Diese verfaßte Luther, veranlaßt dadurch, daß der Wiedertäufer Hubmeier sich mit auf ihn berufen hatte bei Verfechtung seiner Lehrmeinung, Anfang 1528; in den ersten Tagen des Februar wird der Druck beendet sein, denn am 5. Februar sendet er sie an Spalatin (Enders 6, S. 204). Wie so oft, hat es Luther da gedrängt, die Gedanken, die er eben in die Welt hinausschickte, seinen Wittenbergern unmittelbar durch das lebendige Wort mitzutheilen. — Auch in der Karwoche und den Ostertagen (Nr. 26ff.) hat L. sich unabhängiger von den Perikopen gehen lassen, so am Gründonnerstag Vorm., indem er Beichte und Abendmahl behandelte. Nachm. nahm er die Leidensgeschichte (Mtth. 26, Lc. 22) vor, am Karfreitag Vorm. las er ein weiteres Stück derselben in einer Art Evangelienharmonie (ex 4 Euangeliis), über das er am Nachm. sprach, am Ostersonnabend Vor- und Nachmittag fuhr er darin fort. In den Ostertagen behandelt er dann die Auferstehung nach verschiedenen Gesichtspunkten, die sich aus unserer Übersicht ergeben.

Den Sonn- und Festtagspredigten 1528 hatte Rörer die Predigten über 4. Mose sowie die erste über Matthäus und 2 über Johannes eingereiht und wir haben auch die Predigt bei M. Stiefels Hochzeit an ihrer zeitlichen Stelle ein-

gefügt (Nr. 77). Es hätte nahe gelegen, auf diesem Wege weitergehend die Predigten über Matthäus und Johannes, sowie über den Katechismus sämmtlich in unsere Übersicht aufzunehmen und so diese zu einer über die gesammte Predigtthätigkeit des J. 1528 zu gestalten. Ich habe es jedoch unterlassen, weil Vollständigkeit doch nicht hätte erreicht werden können, da uns die Zahl und die Daten der Matthäuspredigten nicht genau bekannt sind.

Für die Einrichtung der Übersicht ist das Bd. 11, S. LIIIf. darüber Gesagte maßgebend geblieben. Es ist nur wenig hinzuzufügen. In Spalte 1 sind die Blattziffern wie früher unter Weglassung des jetzt meist dabeistehenden fol. in ( ) gesetzt. Zweifellose Versehen in den Blattziffern sind berichtigt und der Befund unter dem Text gegeben. Diese falschen Blattzahlen sowie einige Korrekturen bestätigen die schon früher begründete Ansicht, daß Verzeichniß A nicht nach Rörers Handschriften angefertigt, sondern Abschrift eines schon fertigen Inhaltsverzeichnisses ist. — In Spalte 2 ist statt der fortlaufenden Predigtnummer, die sich auf diesen Bd. bezieht ein Strich gesetzt bei den Predigten, die an anderer Stelle unserer Ausgabe mitgetheilt sind. — In Spalte 3 treten zu R = Rörer R = Roth für 1528 noch hinzu N = Nürnberger Handschrift; K = Kopenhagener Handschrift; *P* = Poachs Abschriften. Zur Anwendung der (R) usw. war keine Veranlassung. — In Sp. 4 konnten wir uns mit der Angabe der ausgerechneten Tagesdaten begnügen, da wesentliche Verschiedenheiten der Tagesbezeichnungen zwischen A und RRNK*P* nicht vorhanden sind. — In Sp. 6 ist die Stelle in unserm Bande durch 27, . . ., die in andern Bänden durch 25 (bez. 28), . . . angegeben.

Übersicht über die Predigten des Jahres 1528

	Luc. 2	die circumcis: de circumcis: M.L. (19)	1	R	1. Januar	Lc. 2, 21	27, 1
	mat: 2.	do: post circum̄: de fuga Ioseph in egiptſ M. L: (22. 24)	2	R	Dom.anteEp. 5. Jan. V.	Mtth. 2, 13ff.	27, 5
			3	R	5. „ N.	„ „ (Forts.)	27, 9
5	mat: 2: mich: 5.	die epiph: mat. 2: Mih: 5 (26. 29)	4	R	6. „ V.	Mtth. 2, 1ff.	27, 13
			5	R	6. „ N.	„ „ (Forts.)	27, 17
	Luc: 2:	do: 1: post epip: XII an̄no M.L: (31)	6	R	12. „	Lc. 2, 41 ff.	27, 21
	Ioh: 2:	do: 2 de nuptijs (32. 33)	7	R	19. „ V.	Joh. 2, 1 ff.	27, 24
			8	R	19. „ N.	„ „ (Forts.)	27, 27
		die purificōnis de bap: M L: (36)	9	R	2. Febr. V.	Lc. 2, 22ff.	27, 30
			10	R	2. „ N.	Vom Sakrament der Taufe	27, 32
	mat: 20:	do: 7im̄a de opa: in vinea (39. 41)	11	R	9. „ V.	Mtth. 20, 1ff.	27, 38
			12	R	9. „ N.	Vom Sakrament der Taufe (1. Forts.)	27, 41
10	Ioh: 14	15 feb: creditis in deū ML: (43)		R	15. „	Sonnabendpredigt ü. Joh. 14, 6ff. in gelegentlicher Vertretung Bugenhagens	28, 485
	Luc. 8	do: 6im̄a de Semine (44)	13	R	16. „ V.	Lc. 8, 4ff.	27, 45
	de Bapt.	à prandio de baptiſ: M. L: (46)	14	R	16. „ N.	Vom Sakrament der Taufe (2. Forts.)	27, 49
	Luc: 18	do: 5im̄a nūn:	15	R	23. „ V.	Lc. 18, 31ff.	27, 53
		à pran: de babt: (48 49)	16	R	23. „ N.	Vom Sakrament der Taufe (3. Forts. u. Schluß)	27, 55
15	mat: 4	do: inuocauit M. L (52)	17	R	1. März V.	Mtth. 4, 1ff.	27, 61
	nu: 14:	1 predigt M. L. vber das 14. Cap. des 4 buchs Mose à pran: M. L. (54)		R	1. „ N.	Pred. ü. 4. Mose	25, 448

2/3 Do: ante Epipha: 7 hora (22) *[dazu* qua obijt Mart. Cordatſ *r]* A prandio Somnia (24) *B* Do: Nach dem Newen Jar *C* *4/5* Die Epipha: Matth. 2 Ext: vīī *[*Matth 2 Cum natus esset *C]* (26) A prandio Ecce magi venērt (29) *BC* *6* XII am̄o *[so] o A* 31 *c aus* 13 *A* Do: 1 post Epipha: liber de inf: Sal: *[=* Salvatoris*]* (31) *B* *7* Do: 2 Ioh. 2 de Nuptijs (32) A prandio Vinum non habent (33) *B* . . . A prandio de eodem Colloquium Mariae cum filio *C* *8* 36 *c aus* 66 *A* purificatoꝫ *[so]* Mariæ Lucæ 2 (35) A prandio Schlencher *[so]* (36) *B* . . . A prandio de Baptiſmo Abusus non tollit substant: (36 b) *C* *Zu 8ff. Auf die 4 Predigten ü. die Taufe ist in B durch* bapt(ismus) *r, in C durch eine Hand u.* Conciones de baptismo *r aufmerksam gemacht* *9* Luc: 2: 7iīa (de ſemine fol: 44: à prandio) de opa: *A* Do: in 7ma Matth. 20 (39) a prandio de Baptiſmo (41) *BC* *12* (46)] fol. 49 *A* *13* (Do: Inuocauit Math: 4) ‖ Do: in 5 ma Lucæ 18. (48) *A* *zu 16/17* Das vierzehend Capitel des vierdten Buchs Mose, durch D. M. L. gepredigt vnd ausgelegt *r (dabei eine Hand). Ausserdem sind die Pred. ü. 4. Mose durch rechts hinter der Blattziffer stehende Buchstaben* (A — V) *kenntlich gemacht C*

			Nr.		Datum	Text	WA
	mat: 15	do: reminiſcere (55)	18	R	8. März V.	Mtth. 15, 21ff.	27, 64
		a prādio 15 cap: numer: M L: (57)	—	R	8. „ N.	Pred. ü. 4. Mose	25, 451
	Luc: 11	do: oculi (59)	19	R	15. „ V.	Lc. 11, 14ff.	27, 68
		à prand: 16 cap: 4 lib: moſe: M. L:	—	R	15. „ N.	Pred. ü. 4. Mose	25, 454
5		(61)					
	Luc: 1.	die conceptionis Chriſti	20	R	25. „ V.	Lc. 1, 26ff.	27, 73
		ap: ex 16: num: M. L: (63. 65)	—	R	25. „ N.	Pred. ü. 4. Mose	25, 458
	Ioh: 8	do: iudica ante & post pran: M. L:	21	R	29. „ V.	Joh. 8, 46ff.	27, 77
		(67. 68)	22	R	29. „ N.	„ (Forts.)	27, 81
			23	R	3. April. quae erat 6. ante Palmarum in arce	Tit. 1, 7ff.	27, 85
10		Tit. 1 duae contiones in arce (70. 72)	24	R	Sabbatho ante palmarum quae erat 4. Aprilis [in arce]	„ (Forts.)	27, 88
	phil: 2.	dom: palmarū philip: 2 M. L:	25	R	5. April in arce	Phil. 2, 1ff.	27, 91
		die cenæ dominj de confeſsione & ſacra:	26	R	9. April V.	[Über Beichte und Abendmahl]	27, 95
15	paſsio	à prandio Historia paſs: M L: (78)	27	R	9. „ N.	[Leidensgeschichte (Mtth. 26. Lc. 22)]	27, 99
			28	R	10. „ V.	consumpsit horam in lectione passionis ex 4 Euangeliis	27, 103
		Karfreitag paſsio de virtute & vſu paſsionis M L. (80)	29	R	10. „ N.	'qui utendum et quare audiatur ista historia (passionis)' 27, 104, 9	27, 104
			30	R	11. „ V.	Christi et aliorum sanctorum passio (Mtth. 26, 37ff.)	27, 108
		vigilia paſcae paſsio M. L: (82. 84)	31	R	11. „ N.	Regnum Christi spirituale (Mtth. 27)	27, 112
			32	R	12. „ V.	(1) Historia resurrectionis	27, 115
		die paſce. M. L: (86. 87)	33	R	12. „ N.	(2) Usus resurrectionis	27, 117

3 luce X *B* 6 Annūcia: Mariæ 4 pɔ letare (63) *B* 7 65] 56 *A* 10/11 3. Apil 6 añ pal: *[darüber* Cap: .1.*]* in arce (70) ‖ Sab: añ palmarū Nicht beiſſig (72) *[Dazu* Ex Epla ad Titum *r] B* Dom: palmaꝶ in arce phil. 2 (73) *B* Do: Palmarū. Im Schlos. Ex Philip: 2: Is affectus ꝛc. (73[b]) *C* 12 phil: 2] phil: 12 *A* *vor 18 steht ohne ersichtl. Grund nochmals* Ex Ep: ad Tit: *B* 18 Am Osterabend. Christi et aliorum sanctorum passio (82[b]) A prandio Regnum Christi spirituale (84[b]) *C* 19 Die Paschae Historia resurrectionis (86[b]) A prandio Usus resurrectionis (87[b]) *C*



			Nr.		Datum		
			34	R	13. April V.	(3) ʻQui facta (resurrectio) veniat ad nosʼ 27, 115, 17	27, 121
		lunæ in ferijs vſus & fructus reſurrectionis M. L. (89. 91)	35	R	13. „ N.	(4) ʻqui ostendatur, das sie warhafftig empfangen seyʼ 27, 124, 32	27, 124
	Ioh: 16:	vocem iocunditatꝭ à prandio ex nue: (94. 95)	36	R	17. Mai V.	Joh. 16, 23ff.	27, 129
			—	R	17. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 462
			37	RK	21. „ V.	Mc. 16, 14ff.	27, 131
5	mar: 16	die aſcenſ: domi: M. L: (97. 99)	38	RK	21. „ N.	„ (Forts.)	27, 137
	Ioh:15.16:	do exaudi à prand: ex Num:	39	RK	24. „ V.	Joh. 15, 26ff.	27, 141
	nu: 17	M. L. (100. 102)	—	R	24. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 464
		6 junij, extra ſinagogis (114)	—	R	6. Juni	[Erste der in dauernder Vertretung Bugenhagens ü. d. Johannesev. gehaltenen Sonnabendpredigten]	28, 43
		die pentecoſtes (103.106) actor:2	40	RK	31. Mai V.	Apostelg. 2, 1ff.	27, 148
10		Ioh: 14	41	RK	31. „ N.	Joh. 14, 23ff.	27, 155
	Ioh: 14:	lunae in ferijs Ioh: 14:	42	RK	1. Juni V.	„ (Forts.)	27, 159
		à pran: Ioh: 3: M. L: (106. 107)	43	RK	1. „ N.	Joh. 3, 16	27, 167
	Ioh:3:10	martis M. L: (109. 112)	44	RK	2. „ V.	„ (Forts.)	27, 174
			45	RK	2. „ N.	Joh. 10, 1ff.	27, 181
	Ioh: 3:	do: Trinitaꝭ de nicodemo (115. 117)	46	RK	7. Juni V.	Joh. 3, 1ff.	27, 186
			47	RK	7. „ N.	„ (Forts.)	27, 194
15	Luc: 14:	do: 1 post trinitaꝭ (119)	48	RK	14. „ V.	Lc. 14, 16ff.	27, 196
		A prandio Cap: 19 Numeri: M. L: (121)	—	R	14. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 466
	Lu: 16:	do: 2. de epulone (123)	49	RK	21. „ V.	Lc. 16, 1ff.	27, 203
		A prandio Nū: 19 M. L: (125)	—	R	21. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 470
20		in Vigilia baptistæ ante & post pran: M. L: (126. 128. 131)	50	R	23. „	Lc. 1, 5ff.	27, 208
			51	R	24. „ V.	„ (Forts.)	27, 212
			52	R	24. „ N.	„ (Forts.)	27, 216
		do: 3 de oue ꝑdita (133)	53	RK	28. „ V.	Lc. 15, 1ff.	27, 220
		A prandio cap: 20 nu: M. L: (153)	—	R	28. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 471
	Luc: 1	In Vigilia Viſitationis & ipſa die	54	R	1. Juli	Lc. 1, 36ff.	27, 229
25		euangel: luce 1	55	R	2. „ V.	„ (Forts.)	27, 233

1/2 Lunae in ferijs etiam de resurrectione (89[a]) A prandio de eadem (91[b]) *C* *3* Do: Vocem Iocundit: Eu: Iohan: 16 De precatione (94[a]) *C* *6/7* Do Exaudi ps 116 *[so]* (100) A prandio ex Nume: (102) *B* *8 fehlt hier, steht an richtiger Stelle zwischen Nr. 45 u. 46:* Sabbato ante trinitatꝭ I. B. Pi.[1] (114) *B* Sabbato Trinit: Eu: Ioh. 16. 17 Sie werden euch in Bann thun *C* *Hinter 14 (Nr. 46/47) ist die erste der in dauernder Vertretung Bugenhagens ü. d. Matthaeusev. gehaltenen Mittwochpredigten eingefügt:* Die X Iunij Ex Euang: Matth. 11 Quid existis in deser: *[darüber* X Iunij*]* (117[b]) *C* *16* Cap: 19 Numeri: *steht über* ⟨do: 2 de epulone⟩ *A* *16 und 19 fügt C hinzu* Vom weihewasser *18* Do: 2 p. Trinit: Lucæ 16. de diuite et Lazaro (124) *BC* *20/21* In Vigilia Ioha Bapt: Lucæ 1 (126) Die Ioh: bapt: (128) A prandio (131) *B* An S. Johanns Abend. Eu: Luc: 1. Historia de Iohan: (126[b]) Die ipso Iohannis Baptist: vor vnd nachmittag (128[b] 131[a]) *C*

[1]) *zu diesem Gen.* Ioh. Bugenhagen Pomerani *ist offenbar* vice *oder* vicarius *hinzuzudenken.*

		A prandio M. L: (136. 138. 139)	56	RK	2. Juli N.	Lc. 1, 46ff.	27, 236
	Luc: 6:	do: 4 estote misericordes (141)	57	RK	5. „ V.	Lc. 6, 36ff.	27, 245
		'A prandio cap: 21 Numerꝭ M. L: (144)	—	R	5. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 474
5	Luc 5	do: 5 exi a me (146)	58	RK	12. „ V.	Lc. 5, 1ff.	27, 253
		A prandio Cap: 21 Nu: M. L: (148)	—	R	12. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 477
	Mat. 6	do: 6 iustitia pharisaim (149. 151)	59	RK	19. „ V.	Mtth. 5, 20ff.	27, 259
			60	RK	19. „ N.	„ (Forts.)	27, 267
	Mar: 8:	do: 7: 4000 saturati (154)	61	RK	26. „ V.	Mc. 8, 1ff.	27, 273
10		à prandio Bileam ex cap: 22 numeri M. L: (156)	—	R	26. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 480
	mat: 7:	do: octa: de pseudopphetis (159. 161)	62	RK	2. Aug. V.	Mtth. 7, 15ff.	27, 280
			63	RK	2. „ N.	„ (Forts.)	27, 289
	Lc: 16:	do: 9: de iniquo dispensatore (164)	64	RK	9. „ V.	Lc. 16, 1ff.	27, 296
		à pran: cap: 22: numeri M. L: (166)	—	R	9. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 482
15	Luc: 19	do: 10 de deuastati: hierosol: (169)	65	RK	16. „ V.	Lc. 19, 41ff.	27, 304
		A prandio Bileam Nun: 22 M. L. (171)	—	K	16. „ N.	Predigt ü. 4. Mose	25, 486
	Luc: 18	do: 11: de phariseo & publi: M. L (173)	66	RK	23. August	Lc. 18, 9ff.	27, 311
20	Luc: 10	do: 13 beati oculi (175. 177)	67	RK	6. Sept. V.	Lc. 10, 23ff.	27, 317
			68	RK	6. „ N.	„ (Forts.)	27, 323
	Luc: 17	do: 14 de 10 lepros: (179. 180)	69	RK	13. „ V.	Lc. 17, 11ff.	27, 329
			70	RK	13. „ N.	„ (Forts.)	27, 336
	mar: 6	do: 15 nemo pot 2. do: M. L. (183. 185)	71	RK	20. „ V.	Mtth. 6, 24ff.	27, 341
			72	RK	20. „ N.	„ (Forts.)	27, 348
	Luc: 7.	do: 16: de filio Viduæ (187)	73	RK	27. „ V.	Lc. 7, 11ff.	27, 353
25		A pran: ex Cap: 23 nume: M L. (188)	—	R	27. „ N.	Pr. ü. 4. Mose	25, 490
	Luc: 14	do: 17 de hydrop: (190)	74	RK	4. Okt. V.	Lc. 14, 1ff.	27, 357
		à prād. ex cap: 24 nu: M L. (192)	—	R	4. „ N.	Pr. ü. 4. Mose	25, 493
	mat: 22:	do: 18 de magno mādato (194)	75	RNK	11. „	Mtth. 22, 34ff.	27, 365
30	mat: 9	do: 19 de paralitico (196)	76	RNK	18. „ V.	Mtth. 9, 1ff.	27, 375
		A prand: Numeri. 24 M L: (198)	—	R	18. „ N.	Pr. ü. 4. Mose	25, 497
			77	RK	26. „	Pr. zu Mich. Stiefels Hochzeit (Mtth. 22, 1ff.)	27, 383
	Ioh: 4.	do: 21 de regulo (200)	78	RNK	1. Nov. V.	Joh. 4, 47ff.	27, 390
		à prand: Numer: 25 M. L. (202)	—	R	1. „ N.	Pr. ü. 4. Mose	25, 501

1 A prandio Magnificat (139) *BC* *3/4* cap: 21 Numerꝭ *über* ⟨do: 5 exi⟩ *A* A prandio ex Num: *[darunter* Num: 19*]* (144) *B* *5* Luc. 5 *über* ⟨mat. 6⟩ *A* Do: 5 de captu piscium Lucæ 5 (146) *BC* *7* Mat. 6 *c aus* Mar. 8 *A* phari ſaim *A* 149 *c aus* 159 *A* Do: 6 Nisi iusticia vr̄a Matth: 5 (149) A prandio Euang: (151) *BC* *8* Eua Marci 8 de septem panibus *C* *12* Do: 9 de iniusto Mammona (164) *BC* *15* Do: 10 de excidio Ierosoly (169) *BC* *20* Do: 13 de Samaritano Lucæ 10 (175) A prandio Euang: (177) *B* Do: XIII Eu: Luc: 10. Et conuersus ad discipulos (175ª) A prandio De eodem Euang: scilicet de magno mandato (177ª) *C* *25* nume:] mūe *oder* ūme: *A* *27* Do: 17 de paral: Lucæ 14 (190) *B* 30 do: 19] do: 9 *A* Do: 19 Matth: 9 (196) *B* *32* ⟨1⟩200 *A* *33* Nuner: *A*

			Nr.	Hss.	Datum		Text	WA
	mat: 22.	do: 22: de ſeruo q debeb: 10000 (205)	79	RNK	8. Nov.	V.	Mtth. 18, 23ff.	27, 403
		A prandio. cap. 25 numerſ.	—	R	8. „	N.	Pr. ü. 4. Moſe	25, 506
	de votis	do: 23: de cenſu (208)	80	RNK	15. „	V.	Mtth. 22, 15ff.	27, 412
5		à prandio 30 numeri M. L. (209)	—	R	15. „	N.	Pr. ü. 4. Moſe	25, 509
	mat: 9	do: 24 puel. reſuſcitata M. L. (211)	81	RNK	22. „		Mtth. 9, 18ff.	27, 420
	mat: 21	do: 1 aduentus (213)	82	RNK	29. „	V.	Mtth. 21, 1ff.	27, 433
		à prandio cap: 30 Nu: M. L. (215)	—	R	29. „	N.	Pr. ü. 4. Moſe	25, 512
	Luc: 21	do: 2: M. L: (217)	83	RNK	6. Dez.		Lc. 21, 25ff.	27, 445
10	mat: 11	do: 3: (219)	84	RNK	13. „	V.	Mtth. 11, 2ff.	27, 454
		à prandio Cap: 31 nu: (221)	—	R	13. „	N.	Letzte Pr. ü. 4. Moſe	25, 515
	Ioh: 1	do: 4 M. L. (222)	85	RNK	20. „		Joh. 1, 19ff.	27, 465
	5 liber moſi	Contiones anni M. D. XXIX						
15	mat: 1	am Chriſtabent Conceptus ex ſ. ſcto natus ex maria Virgine M.L. (1)	86	RNKP	24. Dez.		'Empfangen vom h. Geiſt, geboren von der Jungfrau Maria' Mtth. 1, 18ff. (u. Lc. 1, 26ff.)	27, 474
	luc: 1:	die natalis hiſtoria & vſus natiuitatis. Contio angeli (2. 4)	87	RNKP	25. „	V.	Lc. 2, 1ff.	27, 486
			88	RNKP	25. „	N.	Lc. 2, 15ff.	27, 497
	luce. 2:	die Stephanj, Et Sit Vobis ſignū	89	RNP	26. „	V.	„ (Fortſ.)	27, 509
20	Ioh: 1:	à prañ: in principio erat vm̄ (6. 8)	90	RNKP	26. „	N.	Joh. 1, 1ff.	27, 518
		die Iohan: in ipſo vita erat (9)	91	RNKP	27. „		„ (Fortſ.)	27, 528

1 Do: 22 de seruo non solvendo Matth: 18 (205) *B* Do: XXII. Eu: Matth: 18 De seruo qui non est solvendo (205ª) *C* *5 fehlt B* *6* puel. reſuſcitata] filia Iairi *B* Filia primatis resuscitata *C*

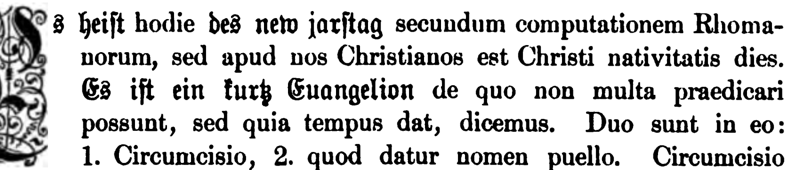
1

Predigt am Neujahrstage.

(1. Januar 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift, Jenaer Handschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 19ᵇ — 22ᵃ.

Die Circumcisionis Luc. 2. Luthe: Luc. 2, 21



ES heist hodie des new jarstag secundum computationem Rhomanorum, sed apud nos Christianos est Christi nativitatis dies. Es ist ein kurtz Euangelion de quo non multa praedicari possunt, sed quia tempus dat, dicemus. Duo sunt in eo: 1. Circumcisio, 2. quod datur nomen puello. Circumcisio est vetus lex sicut audistis in 1. lib. Mos. quod imposita Abrahae et toti semini eius. (1. Mose 17, 10ff.) Et certe magna res apud Iudeos fuit et hodie halten fest. Et Turcae sunt halb Christiani et Juden, servant etiam Circumcisionem. 8. die puellum circumcidunt. 1. quod dominus so stultum schendlich opus proponit rationi, nemlich, ut homo circumcidatur an dem ort, ut pellis abscindatur. Es ist ein unzucht und schand, quod de eo loquatur, et tamen de caelo praecipitur. Per hoc discitur 1. immensa sapientia, quod deus vult nostram rationem infatuare et stultificare. Ideo semper proponit huiusmodi stucke quae ratio non capit, et sic omnia eius opera et verba contempta mundo et scandalizantur omnes. Nam si Abraham non fuisset plenus fide et aliquis praecepisset, ut absciuderet, dixisset prius a diabolo quam a deo, quia ratio renuit, quae aliquid melius inveniret, quod quadraret. Sed deus non vult pati, ut nos regamus. Nobis regimen commisit domus et ibi non dat regulam, was, sed habes rationem: ad haec non opus scriptura. Sed in his divinis rebus, in quibus tu regi debes coram deo, debes regere te sinere et quicquid tibi propono ut dei sapientiam. Sic stultas res, ut qui Christianus vult fieri, baptizetur. Stulta res, quod baptismus facere debet Christianum. Nostri supremi spiritus: est manus plena aqua. Die kunden sich in hanc sapientiam non richten, sed vident, ut ratio solet: quid? manus plena aqua reinigete a peccatis? oportet alia sit aqua, spiritus sanctus. Sic non stultius et toller proponere potuisset quam quod dedit corpus sub pane et sanguinem sub vino. Illam sapientiam dei non possunt pati, quia

---

1 Luc. 2. Luthe: *sp ro* *2/3* des *bis* apud *unt* *2* new] n Rho *5* possunt *über* sed *zu 6* Cirọ *r* *7* aud Mos. *über* 1. *16* cātur *zu 17 über* praecepisset ut *steht* circumcideret se *zu 22 über* propono *steht* ego deus *22/23* res ut ⟨bap ...⟩ *23* vult] v *25* solet *über* ut

non convenit cum sapientia tua. Vocantes nos carnivoras, quis facit? ratio scandalizatur in mirabilibus operibus dei. Deinde congerunt locos, quibus ornant. Et sic quicquid loquuntur, das reimet sich nicht, schickt sich nicht, ut homo deum voret: Huc pertinet Christianum cor quidem se cecum faciat et dicat: Es tunckt mich stultum et nerrisch sein, sed prudentior es me, ego dabo me in verbum tuum. Qui hoc non facit, non manebit in uno articulo fidei Nec retinebit hunc articulum: Puellus est filius virginis. Virgo non habet puellum, sicut toto mundo. Et quod salvator mundi, nihil, quia non convenit. Videbitis mira, omnes gentes hats auffs aller stultissimum ge-daucht et Iudeos, quod homo sit deus, pater creator et ita dabit illis spitzige wort. Si enim ratio iudicat et vult iudicare, amittit omnes articulos, oportet oculi eruantur. Itali rident nos, quod credimus resurrectionem. Sic deus ab initio nobiscum egit, proponens res quas non credere possumus. Gentes: deus est iustus, reyner, sapiens, ergo tam stultam rem non committit. Si purus, non est so unfletig, ut det se in so ein unrein ort. Sic quod deus habet, dicit ratio nihil esse et concludit: si ego facerem sic, esset coram omnibus stultitia, ergo et aliis, et deus, quando facit. Sed inverte et dic: Si deo placet, quanquam non appareat hoc dei sapientia, reinigkeit, iustitia, tamen est mera hic 2c. Non respiciendum opus, sed iussor. Nonne stultissima res, quod sinit se cruci figere? Num esset deus tam impotens, ut sineret mori? 1. discendum, quod deus omnes articulos confirmat, Ut in solo verbo eius hereamus, non inspiciamus opus, wie es gleichse, schein und fule. Si sentio peccatum, debeo ex peccato heraus kriechen. Sic qui patitur, non debet sentire ut patitur, Sed habeat pro gaudio et re preciosa quae deo placeat.

Haec 1. causa. Deinde dedit huic populo circumcisionem, ut haberet simbolum per quod agnosceret se peculiarem populum 2c. Sicut nos Christiani habemus 2 sacramenta, quibus segregamur ab omnibus populis, qui non sunt Christiani ut per zeichen, ubi videntur, da mag man sagen esse Christianos, quia inveniuntur domini signa, betschir: Sic et illis dedit suum signum. Et deus ab initio sic rexit populum suum, ut daret externum signum, das leiplich et manifeste in corpore esset, ut videretur. Ut circumcisio fuit, et noster baptismus est. Das ist nu ein gnad, quod deus nos non lest sine externo signo. Et hoch von noten, ut den Schwermern gewert werd, quia art habent, quod illud abreissen, quod deus instituit, et illi instituunt aliud 2c. Ubi talia signa non sunt, non est concors doctrina, fides, vita. Ille aliam sectam, alius aliam erigit, Halten sich nicht zusamen. Et quando

zu 5 über prudentior *steht* o deus *7* retinebit *über* hunc *10* vult] v *11* amittit *über* ⟨perit⟩ omnes *c aus* omnis *12* credimus *über* quod *15* so *über* est *über* quod *steht* deus deus *c aus* h *16* ratio *über* nihil *18 über* rein[igkeit] *steht* puritas *zu 19 über* iussor *steht* qui iubet *zu 21 über* mori *steht* se occidere confirmat ⟨ala⟩ *27* agnosceret] ag *28* sacramenta ⟨p⟩

plures erigunt sectas, non solum sunt discordes, sed etiam ungewis, quia sinunt cadere, quod deus certe dat et erigunt, quod incertum, quia unitatem deseruerunt, dicunt: unde enim dei verbum externum, sacramentum? Ipsi: oportet alia res sit, ubi Christiani. Sed illic invenitur Christus, ubi verbum
5 dei, sacramenta sunt et recht gehalten werden, et per ea vult dare spiritum sanctum. Sic dedit populo Iudaico circumcisionem, ut esset signum esse populum dei. Ipsi edificabant altaria et dixerunt: qui haec rc. Ideo praevenit deus nos et mores proponit externos, qui illi placeant. Ubi ergo vere praedicatur, baptizatur, illic sunt Christiani et plures, quia impossibile, ut
10 illa 3 sint. Si vero dicunt nihil esse haec tria, ibi nullus Christianus: geist mogen da sein, sed mali. Ipsi gratias agere deberent, quod aliquid posuit, in quo certe inveniremus eum, sed ipsi rc. deus advocat nos: veni huc rc. Ipsi: in angulum secedito et expecta spiritum. Sed ista 3 non venerunt ab homine, sed a deo ordinata et gestelt. Et haec causa quare externa rc. ut
15 certe scirent, ubi inveniendus deus, velis, ut non sint externa tantum simbola per quae annuntio cogitationes, sed uns auch dienen zu got. Sic Schwermeri, sed huiusmodi signum, quod deus zwischen uns und yhn gesteck, ut illic eum inveniamus. De celo emisit, ergo servit ad fidem. Ergo circumcisio tum valuit, iam cessavit, quae est bestimpt usque ad Christum, isto veniente
20 cessatura rc. Videamus spiritualiter deuten, quid significet circumcisio. Nos corporaliter non circumcidimus, sed spiritualiter. Non praecipit deus ut digitus, os, lingua circumcideretur, sed membrum quod praecepit. Quo indicavit non geholffen der sach, si digitus, sed greifft das wesen, natur an, quod per hoc gestum indicavit. Si manus circumcidenda, cogitationes,
25 opera non sunt bona. Sed per hoc indicat naturam perditam et nihil valere, ut alia opera furnimpt, ut quando quis monachus factus facit alia opera, quam prius, canit aliter et edit, ibi opera mutata, sed ideo non proficiet. Sed eadem caro, pellis, das endern gilt nicht. Sed ita Paulus: oportet circumcisio per spiritum sanctum, ut ex corde Circumcidatur infidelitas, geitz, Röm. 2, 29
30 zorn, superbia, ungelaub, unkeuscheit, der unflat est peccatum originale quod verderbt et animam et corpus. Si omnes novaculas haberem, non abscinderem illa. Sed fides oportet infidelitatem abscindat, illa sunt spiritualia, ad hoc pertinet spiritus. Euangelium est cultellus et lapideus, Christus est lapis, Et tamen scharff und schneid. Est praedicatio de Christo quae intrat in cor.
35 Euangelium dicit de Christo fidendum illi, da ghet das messer an hertz und schneid den unglauben und bringt den glauben. Sic sis dinstbar proximo. Sic schneid her Paulus non manibus, sed spiritu sancto, qui praedicat, rurt cor tuum, ut intret verbum in ipsum und richt das aus. Sic circumcidam

---

3 (und 10) dicunt] d *7* dixerunt] dix qui] q *c aus* q̂ *14* homine *über* ⟨deo⟩ externa] ext' *16* cogitationes] cog *20* spiritualiter] spi *22* circumc *30* superbia] super vnge vnkeusch *37* spiritu sancto] s s *38* circumcidam⟨ur⟩

spiritualiter, ut Iudei corporaliter, sed ut natura immutetur. Si prius homo habuit rot tunicam, non opus exuat, sed ut ex infideli fiat fidelis 2c. Talem circumcisionem requirit Euangelium, non curat externam larvam operum, sed ut cor aliter fiat, ut credat, fiat amicum, tum et sequetur corpus, ut mortificetur. Haec est nostra circumcisio. Et praecepit, ut die 8. fieret, quare non eher vel lenger? Dies 8. significat novum testamentum vel resurrectionem a mortuis, quia in lege vixerunt 7 dies i. e. in mundano regimine quod consistit in diebus i. e. non in recht heiligkeit, so sind wir in 8. die, non vivimus in sanctitate quae obnoxia 7 diebus, sed tempus. Sed ibi non sontag, montag, Sed ut credam plenus castitate. Sic in geistlichem wesen fit in 8. die. Hactenus satis de Circumcisione.

2. quod Christo datur nomen. Mit dem namen scribebatur in der freundschaff regisiter. Per hoc indicatur, quod nos rectum nomen sortimur, quando baptizamur, quia qui non credit et circumcisus spiritualiter non habet nomen. Ad fatuas: 'Nescio' dicit. Sic fidelis circumciditur 8 die, acquirit nomen in celo et nomen eius scribitur in libro vitae, ut illi in vetere testamento. Mit Christo hats ein sonderlichs, quia natus sine peccatis prae omnibus aliis hominibus. Noch ghet er hie unter gesetz et facit ut alius in peccato originali natus. Sic sivit se baptizari, et erat sine peccatis et nos peccatores. Paulus iactat 'obnoxius factus legi', er gehort nicht hinunter et subdit. Nos eximere velimus nos qui pertinemus. Suam sanctitatem wirfft er herunter et facit peccatum, das sind die lieblichen predigen de quibus loquitur Paulus: Lex data peccatori, mihi non. Ego vivo et patior a te quod non debeo, et facit mihi gewalt, du solt mir das bezalen, quod non habes ius. Ergo kerts sich umb, ut lex sibi schuldig: her gesetz, vos circumcidistis me innoxium, tu maior es homicida, sanguinis effusor quam homo ullus, ergo iudicium ghet, das gesetz hat sich vergrieffen, ergo sol mans wirgen, ergo lex non amplius lex, es mortua et suspensa in cruce. Ita loquitur Paulus davon. Ergo circumcisio est mortua omnibus credentibus in Christum, quia Christus eam erwurgt et potestatem abstulit. Ideo per illam iniuriam suam patitur, Christus zerreist und erhengt das gsetz. Sic sub omnes leges se subiecit et in cruce fur gericht gefurt. Lex dicit: Ein aufrufschischer debet occidi. Sic ipse condemnatur, schlahen all gesetz zu yhm zu. Secundum legem debet mori Sicut lex iudicat alium nebulonem hominem, sic nimbt ers auch an Et dicit: quomodo iudicasti? was hastu fur recht zu et schlechts also widderumb an crucem. Sic vocat Paulus peccatum mit peccato vertreiben, quia lex vergreift an dem man, macht in zu sundern. Nos quoque peccatores, vere portamus peccata, ipse non. Sed rechet also cum

Matth. 25, 12 — Gal. 4, 4 — Col. 2, 14

1 (und 14) spi *10* geist *12* der *über* in *17* vet test peccatis] p *(ebenso 19)* *23* peccatori] pec *zu 23 über* vivo *steht* o lex *24* deb *28 (und 32)* cruce] X *31* suam *über* iniuriam zerreist ⟨h⟩ *36* crucem] X peccatum] p peccato] p *37* vergreift] verg *über* man *steht* et fert v *38* peccatores] pec peccata] p

peccato: neminem soltu mir mher zu sundern machen, neminem beissen. Si credo in eum, habeo ꝛc. Sic per peccatum suum vertreibt er mein sunde, das heist meisterlich peccatum et legem auffheben, das er sich unter legem, peccatum, mortem legt, sinit se occidere et non eis schuldig, ut zureist sich
5 also, non habent ius in eum, ideo kompt her et bos. Sicut illi haec omnia mortua, sic et nos. Sic hodie circumcisionem abrogavit, sub quam dedit se et non debuit illi.

2

Predigt am Sonntag nach Neujahr, Vormittags.

(5. Januar 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift, Jenaer Handschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 22ᵃ — 24ᵃ.

Dominica ante Epi. quae erat 5. Ianu.

Matth. 'Apparuit angelus in somno'. Ibi vides, quomodo vitam Chri- Matth. 2, 13
10 stus inceperit. Vix 6 vel 7 hebdomades natus venit in periculum mortis et vita eius est gemengt mit sterben vel fahr sterben, ut cogatur canere 'Media vita'. Audivimus: in 6. septimana, ubi rediit Nazareth et mater et Ioseph gedencken da zubleiben, non diu duravit, sed venit angelus, ut porro proficiscantur et ferner in Aegyptum, scilicet Ubi omnia completa. Luc. Luc. 2, 39
15 hoc. Hoc ging also zu. Herodes erat peregrinus rex in hoc populo et infensissimus Iudeis et rexerat 31 annos et tyrannidem exercuit. Non potuit nec voluit pati, ut Iudei regem auffwerffen. Ille ergo veniente rumore, quod natus rex, nam er die weisen fur sich et didicit tempus stellae, cogitabat: Iudei abscondent matrem et puerum. Si modo scio tempus et horam, in-
20 veniam eum. Sapiens anschlag: occulte fovebunt eum in oris ubi natus. Erat grausam tyran. Ubi mori debebat, timuit gavisuros Iudeos. Ideo optimos ex Iudeis coepit, ut post mortem ipsius esset luctus Iudeis, es wer in lieb odder leid. Sub tanto tyranno nascitur salvator mundi. Ergo committit angelus Ioseph, ut secedat, donec besser werd im land. Ita Christus
25 non habebat bonam vitam a pueritia. In peregrina civitate nascitur, post 6 hebdomades redeunt. Christus 'Vulpes'. Ille puer non habet locum, ubi, Matth. 8, 20 nihil in eo videtur mundani ꝛc. qui enim non habet locum, ubi maneat, non glorietur. Sic Christus non habet et est in periculo mortis et iterum secedit in terram longinquam, usque in 7. annum. Herodes abhinc vixit 6

---

1 peccato] p *3* legem] l *7* illi ⟨dz heist⟩ *8 neben* ⟨Post prandium 2. hora) quo M Cordatus obiit *r* *zu 9 über* Matth. Appa: angelus *steht* ⟨Cum praedicamus aus de festo⟩ *über* Ibi *steht* Ioseph *sp ro* quomodo *über* vitam *12* Audivimus] A *zu 13 über* sed venit *steht* ap: in somno *sp* *14* profici∫ completa ⟨scilicet⟩ *15* Herodes *r* *25* bonam vitam] b v

annis. Er stelt sich, quod sich der welt nichts an nimpt, nihil carnalis,
mundani invenitur in eo. Hic depicta Christiana vita. Ibi notandum, quod
magna diligentia Mat. locos adeo multos et visionem vel somnia Et quod
Matth. 2, 23 Christus Nazareus, quia Nazareth habitavit, Et quod occisi pueri, descriptum
Jer. 31, 15 ab Hieremia, et quod ex Egypto eductus, praedixit. Duae causae, quare 5
confirmet scriptura et locis i. e. ghet uns all an, ut discamus nihil eligere
et facere nisi iubeamur. Quia Ioseph anschlag erat, ut maneret Nazareth,
non ut in Aegyptum secederet, Et non redit etiam audita fama mortis, liegen
Matth. 2, 22 an einander ut Germania et Italia. Sed expectat ꝛc. Et cum audit Arche-
laum, nescit, quo maneat et 3. datur ei befel, ut redeat in Nazareth. Sic 10
et nobis ordinanda vita nostra, ut quisque sciat, qui vivat et quid vivat.
Ne in tali stand erfunden werden, quem elegimus et placet. Ibi stand, vita,
wesen Joseph wird als gefast ins wort. Hoc contra omnes sectas Et omnes
doctores qui externam vitam docent, quia non magis periculosa res quam
quando homo suscipiat statum, opus, ubi non potest dicere: hoc vult et 15
placet deo, quia talis it in somno nesciens quid facit, ut illi peregrinatores.
Si quaererent se: quis iussit te? es hat mich gut gedunckt ꝛc. Si alius factus
monachus, ubi praeceptum quod iussit? Sic omnia huiusmodi opera perdita,
quia non potest dici: hoc iussit me deus. Ideo quisque videat, ut inveniatur
in hac vita, ubi dicere possit: hoc iussit deus et praecepit, ut filius obedire 20
2. Mose 20, 12 debet, hic potest gloriari. Ibi verbum dei: 'honora' et sic scit, quando facit
quae parens iubet, esse sanctum et aureum opus. Sic potest dicere sanctam
vitam coram deo, quando ghets, ut parentes furschlegt. Hoc non videtur
kostlich, quia commune est opus. Sic parentes habent iussum a deo, ut
custodiant pueros an leib und seel, educant, ut discant verbum dei. Et tum 25
secundum externam vitam post fidem habent vitam bonam Christianam.
Scio me parentem, ich wart ir, doceo quae scire debent, si non possum, do
pecuniam alii. Haec pretiosa opera. Sic civis in civitate subditus con-
Röm. 13, 1 suli ꝛc. Ibi praeceptum dei Ro. 13. Hoc opus, inquit, est aureum, placet
v. 4 deo, quia deus praecepit. Sic consul novit se debere regere civitatem Ro. 13. 30
eitel kostlich werck. Sic servus, ancilla: scio obediendum, sic faciens. Merae
reliquiae essent, si sciremus nos schicken. Haec suprema doctrina obscurata et
proposuit nobis satan electicia opera et sine dei mandato. Nihil sanctum
nisi quod est et it in dei praecepto. Haec 1. causa quare tam diligenter locos
Euangelista indicet. Econtra non minima virtus, quod tam voluntarie facit 35
sine omni murmuratione et contradictione. Potuisset furwenden uxoris in-
firmitatem et paupertatem suam, wiltu mein nicht schonen, schon des kinds

---

zu 4 Nazareus vocabitur *r* *zu 4/5* Infantes occisi — Ex Aegypto duxi filium meum *r*
6 über confirmet *steht* Matth *7* erat *über* anschlag *zu 9* I *r* *9/10* Archelaum]
Arche *12* stand *bis 13* sectas *unt* *14* magis *über* periculosa *16* deo *c aus* deus
19 dici] d *28* pecuniam] pec *zu 35* 2 *r*

et uxoris. Si essent duo milia, vel ad Bethlehem, maximae occasiones excusandi. Ibi dat exemplum omnibus qui sunt in divino officio, ut sine contradictione faciant ex voluntate, sos gleich schwer und unlustig ist. Si quis credit, deo gratias agat, ut in statu inveniretur. Liberi sollen fro werden et gratias agere, quod parentes et domini familiae quid committunt, quia serviunt deo, non parentibus, non dominis, et opera quae faciunt, deo placent. Et parentes deo gratias agere debent, quod habent regere pueros et corporaliter et spiritualiter. Quod iam inobedientes pueri et familia, in causa est: non praedicatum hoc. Si enim servus sciret se sanctam vitam ducere. Sed opinionem habent: Si hoc opus facio, sunt opera ut vaccae vel alterius bestiae. Paulus 2. Timo. ij. 'Parentibus immorigeri' Et Ro. 1. inter cetera dicit malis quae in extremis diebus. Haec non praedicata, sed: ieiuna. Ego non possum sic ieiunare ꝛc. ergo desperat se damnatum, dabo grossum pro missa. Si despero in vita mea esse sanctam, actum, diabolus ducat talem vitam, in qua despero malam esse. Ergo nemo aliquid furnem, nisi quod sciat deo placere. Haec omnia opera sunt a deo ordinata et qui faciunt ea, faciunt sancta opera. Alia sunt non sancta, quia elegerunt ipsi, coacti vocare sanctos ordines et sic occuluerunt ista opera. Male opus, quod Ioseph secedit in Aegyptum, non audis cappis. Est simile huic, quando tu sic faceres, quare? propter iussum dei. Et est homo sanctus propter opus in obedientia factum, quod puerum et matrem ducit, Non propter opus, sed quia commissum. Sic servus fimum ducit, est stercoreum opus, sed quia adest dei verbum ꝛc. Turca etiam educat filios, sed nescit dei opus et sanctum. Sic et hodie multae gratiae agendae deo, qui est in statu, ubi servire potest deo et proximo et sey fro, quod habeas zu schaffen mit solchen werden. Exemplo sit Ioseph.

2. Tim. 3, 2 Röm. 1, 30

2. Causa est propter Iudeos, quia Euangelistarum scripta et praedicationes ghen da hin, ut eis Christum inculcent, ut illum suscipiant et alium non expectent, quasi dicat: Vos fatemini scripturam loqui de Messia, hanc nos furen, si creditis scripturae, et nostris verbis cogamini credere. So befleist Matthäus, sal schrifft ein zutreffen prae reliquis. Ex Aegypto venit Nazareth, ut impleretur 'Nazareus vocabitur'. Occisi pueri, ut Hieremias impleretur. Sic vult Iudeos hefften auff den Christum, ut yhn hielten. Iam expectant eum, sed ist aus, neglexerunt et expectant frustra, satis enim scriptum. Fechten hie die lerer qui indicant locum Ex Osea 'Ex Aegypto', Num Matthaeus den spruch recht gefurt hab, et qui non allegat recte, nihil efficit, ut Schwermeri. Ad haec dicimus: Es mag war sein, quod ille locus in Osea eigentlich nicht ghe auff Christum, Sed Euangelistae morem habent ex

Matth. 2, 23 Jer. 31, 15 Hos. 11, 1

2 Ibi *bis* divino *unt* 5/6 quia non serviunt 7 deb: hab 12 diebus *über* extremis 13 grossum] gſ 17 vocare *c aus* vocarent 18 ⟨nobis⟩ ista 25 hab *zu 27* 2. *r* 31 *über* zutreffen *steht* zufuren *zu 31/32* Ex Aeg: Naza: Occisi pu: *r* 32 impleretur] ipl 36 allegat recte *über* non ⟨iuste⟩ 38/8,1 nicht *bis* generali *unt* Euangelistarum mos in citandis scripturae locis *r*

generali loco facere particularem Et econtra, cum velit libenter Christum suscipi, utitur etiam locis qui auff die gmein ghen Ut Paulus Gal. 3. 'Christus factus maledictum, cum scriptum' ꝛc. Vide hunc locum, non scribit de Christo, inquiunt Hieronymus et alii. Ibi Mose scribit de seculari iudicio, qui plectendi fures ꝛc. Mose in genere scripsit de suspenso in cruce, et Christus fuit suspensus, Sed est innoxius Et tamen pendet in cruce. Ibi furt er ein spruch, der ghet auff al ꝛc. Sic hic locus. Oseas dixit, qui semen Abraham ex Aegypto eductum. Num Christus non fuit praecipuum semen? Sed dictum de priori tempore? Sed tamen ex Aegypto ductus, Ita inducit hunc locum ut generalem, qui ghet uber filios Israel in vetere et novo testamento. Sinito Iudeos maledicere, quod Christus noster sit malefactor. Sepe fit, ut innocens suspendatur ut alius. Sic Christus quamquam innocens. Non ergo sequitur: est gericht cum ubelthetter, ergo est. Sic et nos zihen ein spruch, qui dicit de uno sancto, auff all heilig. 'Iustus ex fide'. Sic zihens den spruch auch. Item Hieremias scribit Iudeos captos et ductos in Babyloniam, tum erit luctus in omnibus domibus Iudeorum, dicit. Vide, quam Matthaeus ein feiner gesel. Hieremias dicit de captivitate Babylonica, ipse dicit de pueris. Euangelista furts recht ein, quasi dicat: Jenes mal war heulen in Bethlehem, itzt noch viel mher. Eigentlich dictus de captivitate Babylonica, er zeugt aber gleich wol ein pueros, Ut locus de sceleratis Christum, diese kinder komen gleich wol dran et fit ein gemeiner spruch. Rachel quae non longe a Bethlehem sepulta et regio propter matrem illam dicitur, sic matres habitantes in regione Rachel lamentatae. Sic mos communis loquendi, quando lamentantur omnes sancti i. e. wutten, propter pestem i. e. war kein trost mer da, ut erat cum Iudeis. Euangelista prae grosser lust quam zu Christo hat, non solum eigentlich spruch utitur, sed etiam die in die gemein horen. Nazareth, das reimt sich doch gar nicht. Hoc ghet al aus dem geist her. Hoc verbum Nazareth et quod Nazareus vocetur et sol in Nazareth an. Ubi scriptum? Non dictum, Euangelista scriptum quod Nazareus, sed es kompt, inquit, ut Nazareth habitaret. Esa. XI. scriptum quod Nezer vocetur. Radix de tribu Iesse et flos Nezer ein feines schon pleuents zweilein, quod crescit ex klotz, der verfault ist. Cum ita vocetur 'Nezer', vocat eum nativitate verum Nazareum et reymbts auff ein ander. Nazareth dicitur a Nezer. Es reimt sich fein. Er kompt eben ghen Nazareth, ut sic nomen etiam sortiatur a civitate. Sic omnes prophetae facere solent. Hans tor non tor, sed tol. Sic in Esa. sedacha saach. Clamorem das sie ein beywort machen, sic Paulus. Ita hic: Er heist Nazareus ja frelich Nazareus, quia est in propheta vocatus 'Nezer'. Et ist fein. Die stat hilfft im dazu. Sic non male expositum.

2 qui ⟨vtuntur⟩ *zu 2* Gal. 3. *r* 5 *(und 6)* cruce] X 6 tamen ⟨secundum legem⟩ Mose pendet *über* ⟨secundum legem⟩ *steht* ma ⟨hauffen⟩ 8 eductus 9 Ex Aegy: *r* 12 fit *sp über* ut *zu 15* Ploratus et vlulatus multus *r* *zu 22* Rachel *r* 23 hab 28 ghet⟨s⟩ *zu 28* Nazareus vocabitur *r*

3

Predigt am Sonntag nach Neujahr, Nachmittags.

(5. Januar 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift, Jenaer Handschrift Bos. o. 17[a] Bl. 24[a] — 26[b].

Post prandium.

Doctrina quam hodie audistis, quod tanta diligentia scriptum befelh Ioseph factum in somno, quid significet et doceat. Item hic etiam indicatum consolatio quam dat Euangelium, ut videamus, qui gnaug unser her achtung
5 auff uns hat. In periculo sunt tres, mater, filius, Ioseph, tamen sunt deo tam prope: antequam puer maneret incustoditus, citius angelus descendere cogeretur et manifestare. Sed hoc dicitur de nato Christo, sanctis, Maria: quis scit, an mihi fieret? Fideles custodit dominus, generale dictum. Et hoc exemplum scriptum non propter puerum, sed propter nos in doctrinam
10 et consolationem, quod ubi nostra ratio zu kurtz et periculum imminet, eo auxilium vicinius. Quid potuisset Maria scire consilium secretum Herodis, quod a magis, nec Ioseph potuit in cor inspicere. Sic fit et nobis: habebant maiores et profundiores speculationes quam nos, scimus quidem cogitationes quod auferre a nobis verbum, sed eius anschleg sind uns zu tieff,
15 ut utitur apud eos qui et crasse et spiritualiter invadunt, nam antequam perspicimus, hat ers aufgericht, scimus Euangelium non posse pati, ut iam videmus Euangelium hinreissen rottas quas putavimus am festen sthen. Die renck und heimlich anschlege non sunt nobis visibiles. Sicut hic mater non potuit videre Herodis, mansisset Nazareth. Ideo dominus vigilat hic et novit
20 cogitationes Herodis et illud consilium annunciat per angelum Iosep. Sic dominus semper custodit, si etiam rad Satans non aperit, tamen ut evadamus. Si es dem Satan het gelungen, nihil de Euangelio, nihil de Christo audiremus. Sic alibi fecit. Sed deus est qui auxilium fert et indicat in hoc stuck et hindert Satan sein anschleg, griff. Una doctrina, quod deus
25 curat. Et obs mangeln solt, must ehr ein engel de celo venire et tibi dicere. Des sol wir uns zu im versehen et ex corde gratias agere.

2. Ubi habuit den befel Joseph Surgere nocte, videre est maxime timidum fuisse, quod audivit occidendum ꝛc. ist im zu sinn worden ut bono homini, non hats gespart in 2. 3. diem, Sed eadem nocte, quia cogitavit:
30 Angelus tibi aperuit, Herodes wird schon bestelt haben in civitate, Et cura facit peiorem et maiorem causam quam est. Sic curat pro puero, bricht auff

---

1 Post prandium *unt ro* *2* Doctrina *bis* quod *unt ro* *3* Ioseph *erg. ro aus* Iosep *zu 4 über* qui *steht* wie *ro* *5* mater, filius, . Ioseph *über* tres tamen sunt deum *12/13* habebant] hab *13* spe: *13/14* cogitationes] cog *zu 14 über* anschleg *steht* griff *15* spi invadit *21* rad Sat *27* Surg: *28* aud *29* cogitavit] cog

ex domo, nocte, non expectat diem, Non quod hac nocte venerit in Aegyptum, adhuc wol XIIII dies, praesertim cum uxore et filiolo. Sed cogitat: faciam quod meum est, non expectabo diem 2. 3. Sed illa hora: auff, Maria auff, das an mir nicht feil, ich beſorge, es werde verraten ding ſein, ergo wol wir uns auff die ſtraſſen machen, ut quaerentes nos non inveniant. Et habent fere 12 dietas peregrinari in ditione Herodis: quid si in via repereris? quid tum faceres? Ita cogitavit certe et wird flux geeilt haben et in timore semper fuit: Iam venient, ut homo cogitaet, in periculo est, Et sic conscientiam suam errebt, faciens quod potuit et deo commisit: qui dixit mihi, is faciet. Nemo tam perfectus in fide, quin semper timeat aliter eventurum ꝛc. Non prius curavit quae in domo sunt, sed exiit vivens in Aegyptum, ut mendicus, fuit ein zimerknecht, omnia de novo coactus emere. Sed omnia deserens sequitur obedientiam. Ibi etiam docemur, ne tentemus dominum, fidere et credere deo debemus, non tentare. Potuisset deus providere puero in regione Herodis per multa media. Sed noluit, nobis in exemplum. Et Ioseph permisit facere quod potuit, nobis etiam in exemplum, ut utamur quo possumus et non tentemus deum, quod est, Quando dicere velles: deus promisit se nutriturum me et non curandum. Infra fornacem ꝛc. hoc est deo non fidere, sed tentare. Dixit: labora quod tibi commissum, tum ſoltu erneret ſein: mit gutem gmut geerbeitet et frolich druber et ei committe rem. Si pontem habeo uber Albim et irem pedibus per alveum: Sic qui se dat in pericula quae subterfugere posset. Si quis vellet equitare in tecto et (Sir. 3, 27) frangit ꝛc. Qui habet luſt ad periculum, perit in eo. Sol. Quot submersi in Albi sua culpa, utcunque aqua non alta, tamen Satan nequam. Abraham secessit in Aegyptum, non potuit vitam suam errebten, ideo consilium subiit. (1. Moſe 12, 13) Er ſchlug das weib in die ſchantz tentans, obs helffen wolt, et ita ꝛc. Ergo si potes cavere malum, quocunque tandem medio fac: non est, ut candelam ponas in stabulum plenum ꝛc. Non est, ut edas pisces crudos, vitra, karten, est tentare deum, ne colloces corpus in periculo, ubi nullum, alioqui plus periculorum, sed vitanda dedit sensus elementa ad haec vitanda. Si non potes umgehen et facta omni diligentia, perfer et committe deo, ibi coactus vincieris: patere. Haec propter nos scripta, quod Christus fugit, quo indicatur, ut fugiamus, si possumus, ideo etiam absolvimus fugientes a peste.[1]

3. de visionibus, somniis et befelh ynn traum. Num illis credendum? quia prophetae iam incipiunt, qui et hic fuerunt, jagen ſich faſt ſer auff die

1 exp *2* cog *3* exp *zu 6/10* Deus non tentandus *r* *8* cog *zu 14* Tenta *r* *zu 17* Ten *r* *17* dicere] d *zu 22 über* pericula quae subterfugere *steht* sive corp sive spiri *22* tecto⟨re⟩ *23* peric *zu 26* Abrah Sara *r* *26* ſch⟨l⟩antz *29* peri *33* fugientes] fug *34* Somnia *r* *zu 34 über* Num illis *steht* traumen *35* prophetae] pro

[1]) *Besonders ist auf* „Ob man vor dem ſterben fliehen moge“ *1527 Unsere Ausg. 23, 323 ff. zu verweisen. P.*

trawm. Mose stracks verpoten, ne achtung haben auff die traum. Econtra 5. Mose 13, 1ff.
in Numer. 3 ter loquitur interne per spiritum sanctum, 2 per visiones ut 4. Mose 12, 6
prophetae varias visiones, 3. ut loquatur in traum cum aliquo, ut videat ut
angelus vel deus. Hoc Mose ipse scribit. Et hinc inde exempla habentur
5 in scriptura de illis somniis, hic 3. de solo Ioseph et cras[1] de magis. Et Matth. 2, 12
Babyloniae rex vidit duo somnia, et multa exempla, quod somnia sunt vera ꝛc.
Si cuilibet credimus, non est bonum, Si nulli, etiam non bonum. Eque idem Dan. 2, 1; 4, 6
periculum quod est cum externo verbo. Quidam habent rein verbum ex-
ternum, quidam non, num propter illos abiiciendi qui pure habent, ita
10 habent, das sie der sachen gewiß sind Ro. 12. das sichs reym cum fide, non Röm. 12, 7
contra fidem sit. Et iterum Natura fidei est, ut certa. Alii volunt etiam
verbum habere, unde iactant se habere et superbius, quid hic faciendum?
Sic agendum ut cum somniis, hi tam fortiter herent in impuro et falso verbo
ut illi in somniis falsis Etecontra. Muntzer dicebat: vos qui audistis Euan-
15 gelium, estis Christiani et spiritus sanctus est in vobis. Hoc verbum est
verum et non, qui corde credit et audit, talis est huiusmodi. Sed si volo
dicere: vos omnes estis, tu, tu, hoc non convenit cum fide et tu etiam in-
certus, quia fides dicit: Non omnes credunt Euangelio et nemo potest scire
qui credat, qui non. Hoc cum fide convenit. Ubi praedicatur verbum, ibi
20 Christiani. Sed falsum: quotquot audiunt, sunt Christiani. Erat magnus
splendor: Vos habetis Euangelium, occidite ꝛc. ergo illa praedicatio non
potuit esse certa neque potuerunt certo credere. Sic et nostri Schwermeri
qui negant in sacramento corpus. Illi non sunt certi de sua causa, quia
hoc verbum steck ynn ym tropff, sie geben viel drumb, quod haec verba non
25 starent in Euangelio. Ergo ibi non weiter potest agi. Qui vere verbum
habent, sunt certi. Illi kunnen sich weren et certissimi esse, alii non, quia
mentiuntur. Sic de somniis loquimur, quae si sunt de doctrina, statim in-
telliges somnium cum re venire, concludere poteris in corde tuo: Illud dicit
deus, ut Iosep fuit certissimus, quod dei befel. Quando ergo deus tecum
30 loquitur, bringts das mit, quia quando deus cum quo loquitur, verbum ghet
an frucht nicht ab, quia non loquitur nisi cum fructu Esa. 55. Loquitur Jes. 55, 11
ut potentiam habeat. Ergo cum loquitur tecum, certus eris et non negaris.
Et haec certitudo est, quod sentiat in corde verum, qui tale somnium habet,
der wird wol drauff bauen. Sed illi omen nach. Ille habuit somnium, ut
35 iret in Aegyptum, ego ut in Marchiam. Sic wollens nach thun dem heiligen
traum et facis ein menschen traum. Augustinus in Confessionibus[2] scribit de
matre sua quae habuit duo somnia, unum certum quod erat, putabat se
stare in pulchra: da du bist, solt er hin komen, Erit mensuram ꝛc. Et per
certe fidem habituram. Augustinus war ein listiger, wolberedter man. Tu

---

3 prophetae] p loq *7* idem *c aus* eadem *zu 8* Verbum externum *r*
17 dicere] d *18* cred *19* qui *(beidemal) c aus* quis *zu 23* Sacra^rii *r* de *über* sua
32 hab *34* hab *36* Confes *zu 37* Somnia *r*

[1]) *nämlich am Epiphaniastage.* [2]) *Confess. 3, 11.*

venias in hanc regulam in qua ego sum. Ipsa in qua tu es, postea es wil nicht alſo ſein wie mit dem vorigen traum. Hoc habeto pro discrimine, quia illi nequam volunt exponere somnia et anus, est maius quo non potes drauff bauen, sed haec somnia non sic, sed si est donum quod venit paucis, certo credes illi et intelliges, quid velit, et wirſt drauff ſtehen, et nemo tibi auferat, quia spiritus sanctus wird dir in ins hertz drucken. Si vero ita, es wer ſein, das geſchehe vel non geſchehe, non est verum somnium. Quandoque fiunt vera huiusmodi, sed Satanae lusus inter impios. Sed loquor de Christianis, qui ubi verum somnium habent, certi sunt, es wird geſchehen, ut Monica: Ubi tu stas, da wird er ſthen, und ging auch von ſtatten, quia habet huiusmodi traum von got. Prohibuit omnes doctrinas deus, somnia, visiones, sed furbehalten, die er gibt, ergo non crede somniis, scilicet tuis, sed crede ipsius verbo, visionibus, somniis. Satan spetiosissima somnia potest facere, ut etiam Christianus seducatur, Christianum somnium facit certum videntem, aliud est, potius optarem, non fides. Sequitur illusum. Num decet, das einer den andern betreugt? Augustinus multa, an homini homo possit mentiri. In dei verbo non mentiendum, sed pura. 2. nemo debet mentiri alteri in incommodum, sed vere, non uberforteilen an gut, ehr, leib. Sed si ita veniret, ut quando quis occidere vellet proximum et ſchaden vel ſchand anrichtet et dicerem ad eum: Non est domi, et scirem domi esse, Ibi non mendacium. Ibi non damnum infert, sed ille eximitur neci, homicidio et a peccato ille cavetur. Et huiusmodi officiosa mendatia, lieblugen, (1. Sam. 19, 13 ff.) da ich eim zu gut lieg, non incommodat, sed iſt im gut. Sic filia Saul Davidem ablegavit et Klotz in lectum, dicit, quia mori debebat. Sic alia Exempla. Et sic warne ich. Sic quando adulter, dicerem: non est domi mulier, Sic est seductio felix. Sic quandoque angeli seducunt nos, quandoque fit, ut malum iter eam, et hoc erhelt mich, alioqui occisus. Das heiſt ſeer wol verfurſt[1]. Si viderem aliquem ire in Albi, ducerem in medium populi. Et hoc est quod dicit: 'Vidit illusum', quia promittebant se redituros indicaturos et ubi? tum occidisset Herodes. Sed illi mentiuntur, quia sciunt eius anſchlag mordiſchen et tamen non est mendacium. Et tamen non mendacium, quia quando aliquid loquor ex bono corde, non est, Sed ex malo praetextu, bono farb et intendo eum seducere, Sed eius cor fidele et amicum et verſtelt ſich ꝛc. (Luc. 24, 13 ff.) Sic Christus seduxit euntes Emmaus et Mariam. (Joh. 20, 15) Ergo mendacium, quando bos, falſch hertz hab erga proximum et do externe bon anomina, ein gut wort, da ein ſchlack[2] hertz iſt. Ne ergo quis exemplum capiat mentiendi, es iſt mir nicht leid, si etiam seduxissem, wie wolt ich mich der triegerey rhumen, si ita ad salutem seducerem homines. Monachi in totum volunt dici veritatem, Sed audistis ꝛc.

---

8 Sat *11* omnes *bis 13* crede *unt* *12* er *c aus* her *13* Sat *16* Aug *18* uberſo *zu 19* Menda: offi *r* *20* dicerem] d *24* Davidem] Davide *29* illus *32* bono] b *36* bona] b

[1]) *Sprechversehen Ls. (st.* verfurt*) hervorgerufen durch* heiſt *27? P.* [2]) *vgl. Unsere Ausg. 25, 487, 15 u. in Nachtr. P.*

4
Predigt am Epiphaniasfeste.

(6. Januar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift, Bos. o. 17ᵉ Bl. 26ᵇ — 28ᵇ.

Die Epiphaniae Luc. 2. Luth. — Matth. 2, 1ff.

Hoc festum vocatur in greco Epiphania i. e. apparitio domini, quia manifestatus hodie et adsivit lucere novam stellam, quia Christus, qui descendit pauper et elend, non voluit occuli, sed geflisner weis erkand werden ab yderman, ne habeant Iudei excusationem. Ideo manifestata nativitas per angelos, pastores, Simeonem, Hanna, ita ut in Iudaico populo testatum erat ipsum natum, ergo nulla excusatio. Et wird erschollen sein. Ultra hoc venit aliud testimonium. Veniunt peregrini ex sua regione ad Iudeos et cum honore quaerunt volentes ei donare dona, ergo sivit praedicari nativitatem et vocavit ex longinqua regione. Et illa ghet herlich zu ista manifestatio. Sunt ex peregrino et magi die gelerten homines, ex Arabia, Persenland, Non ita viles ut pastores et Hanna, sed optimi et herlich inter gentes, quod aperire debuisset certe oculos, quod tales et tam docti venirent. Et etiam proficiscuntur ad Hierusalem, ubi Herodes erat, non in aliam, ergo non potuit occuli, ad quam ter in anno, et illic erat besetzt mit bestem volck ex regione Iudae. Et venit coram rege, terretur. Et 4. portant testimonia secum se vidisse stellam, das ist auffs aller reichlichst gezeugt. Et ultra hoc optimi in populo mussen auch darzu komen et ultra hoc testari et indicare scripturam, ubi nasci ꝛc. das heist erschinen, ut tota regio coacta audire, quis excusabit? recte dicitur apparitio. Et tamen stellen darzu, als gleubten sie es nicht, quia non venit, ut affectant. Quaerunt incunabula aurea, pallatia magna, hengst, hoc absente offenduntur.

Nos iam haubtstuck huius Euangelii tractabimus. Nam Matthaeus descripsit hoc Euangelium propter hunc locum, ut Iudeis indicaret impletum. Nequaquam, da da mercke. 1. quod spiritus sanctus ostendit semper in sacra scriptura. Satan iam habet im synn hin weck zu reissen verbum externum et praedicationem subter scamnum stossen, quam gratia dei acquisivimus, et dicit habere spiritum sanctum. Sed ibi vides spiritum sanctum indicare scripturam, ergo disce non contemnendas scripturas, quia magos sinit einzihen und da holen aus der schrift ein spruch, ut fundentur in fide. Si hoc placet spiritui sancto, debemus esse humiles et gratias agere huiusmodi scripturas audire et uns lassen leyten zu Christo, sed econtra conculcant. Spiritus sanctus promisit, quod Christus nasceretur Bethlehem et hats fur

---

1 Die Epiphani: *unt ro r* Luth *c ro aus* Lu *2* Epiphania] Ep appa *8* pereg *11* pereg *12* her: *16* testi *17* reich: *20* quis excusabit] q~ *[oder* ger? gr?*]* excusa

gros not ansehen, ut in scripturam wird verfast. Quare? quia si Christum non suscipimus in scriptura, nemo suscipit. Ut malus pictor, quando vult pingere vaccam et depingit equum, oportet druber schreib vacca. Sic deus schreibt boß ding. Scribit deus se mittere salvatorem, statim imaginatur equos, deus verderbt das gemeld et facit puerum pauperrimum Mat. 8. et depingit mundo eum miserrimum infantem qui plus indigeat humano auxilio quam alius infans. Si hoc facit, oportet druber schreib: hic ist der heyland, ut angelus 'Vobis natus'. Sic hic. Cum esset tempus, ut Christus nasceretur et futurus salvator, so musts unser herr ins wort fassen, ne offenderentur q. d. vos habetis eum, sed videte, ne externis oculis videatis vel offendamini, non patiar, ut in regia civitate, in pallatio regio a Regina, sed miserrimam virginem ex Nazareth, desponsatam, unrein et soll in uber felt tragen, ut nemo putet eum. Ideo warne ich euch und druber schreib, et qui verbo non capit, numquam capit. Haec est causa quare nos hin ein die schrift weist, ut warnet uns fur dem ergernis. Et si hoc verbo non faceret, statim wer wir verloren. Satan ideo nititur, ut auferat scripturam et inducat homines in speculationes. Sic fit iam. Schwermer faciunt scripturam ex oculis, ex capite et ubi Christus haec verba non scripsisset uber das brot et calicem, quis susciperet pro corpore et sanguine? nemo. Sed quia druber gschrieben sthet 'Hoc est', ergo video aliter dran. Hanc suprascriptionem non volunt videre. Ipsi dicunt: man mus got in ehren halten, spiritus eorum: quaerimus dei honorem, non nostrum. Haec est gloria: non ut ita in pane ꝛc. sed quando supra sedet inter angelos et regit ut rex. Num haberemus ein gebacken got et essemus carnivorae? Cum ex oculis remota verba, sunt conclusi per Satan et interpretantur ignominiam. Ipsi habent hoc pro honore ꝛc. Es wird weiter komen: Christus non est homo, quia dei filius non potest fieri homo, quia illi: maxima ignominia descenderet et in ventrem mulieris, in sordes. Num dei filius sol so schendlich gehandelt werden? oportet praedicemus, das got ehrlich ist, ergo non gloria, quod portatur. Sic et gentes pro maxima ignominia habuerunt et stulticiam hanc doctrinam. Sed honor dei, quod ipsi cogitant. Postea sequetur: non est crucifixus, num permitteret eum crucifigi? Hoc agit iam Satan, Si verbum abest. Hoc est caput, tum habes ornatum et pennas pulchras, est ignominiosum. Tum non credemus, nisi quod ratio metiri potest. Si volo credere quod ratio dicit, non indigeo dei scriptura. Sed sinito scripturam sthen et vide, quid verba dicant. Ipsi contemnunt verba et volunt iudicare secundum id quod vident. Tu econtra. Exemplum: vides panem in altari, noli iudicare secundum visum, vel condemnaberis; sed inspice verba. Si halts dich dran, non sequeris

[Marginal notes: Matth. 8, 20 (line 5); Luc. 2, 11 (line 8). Line numbers 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35 in right margin.]

1 gros] g *5* pauper/ *7* heyland] heyl *9* offend *17* Sch *18* scripsisse *18/19* brot et calicem] b et cal *21* dicunt] d *22* gloria] g *24* ex *über* oculis *25* interpretantur ignominiam] —t⁾p̄ ig^as Ipsi habent *über* ⟨Nos habemus⟩ *32* crucifigi] cruci *33* caput] c

rationem, sed dices: dir ists nicht also ꝛc. Non tam sapiens, ut sciam, quid
illi gloriosum. Sic hic, quando puellum vides in matris gremio et indi
pulmentum. Si iudicas, ut vides, es perditus. Si vero das wort ghet: Hic
est salvator, tum hengstu dich an die wort et dicis: male pinxisti, sed quod
am gemel verderbt hast, hastu dester das ausgestrichen durch die schrifft. Spiritus
sanctus novit, quod in dei operibus non possumus herere, sunt zu wunder-
lich, ideo damnamus, nisi verbum erhalt. Si scripturam et verbum externum
hin weck hat, tum habet omnia. Verbum dicit: halt stil, du tolle hur, non
vide, ut appareat, sed fas im wort quod dicitur. Sic Iudeis: fein habebant
verbum et non habebant Bethlehem natum. Das ist ein gering stat. Non
nascetur ut rex. Non suscipiebant verbum, sed imitabantur rationem, ideo per-
debant Christum. Wie gings uns? Deus promittit remissionem peccatorum.
Si urget te peccatum in conscientia, iudicas et statim in conscientia es per-
ditus, Et tamen sentis iram et malam conscientiam. Si secundum hoc sentis,
actum est. Si vero huc respicis: Ite, praedicate remissionem peccatorum in (Luc. 24, 47)
nomine meo, Et capis verbum remissionis peccatorum, tum consistes contra
omnia quae mordent conscientiam. Si heres in illo, vicisti. Sic quando
mori debemus. 'Qui credit', inquit, 'non morietur', et tamen morimur. Si (Joh. 11, 26)
sequor hoc quod sentio, sum perditus. Si vero dicis: Ego credo in Chri-
stum qui est vita, Si heres in eo verbo, es salvus. Num hoc non est
venenatus boswicht et dicit: Externum verbum non prodest? Certe tibi non
prodest, Sed in Christianitate optimi, quia ablato verbo nulla salus, econtra,
drum unice wol wir weren, ut nullus spirituum intromittatur. 'Du Beth- (Matth. 2, 6)
lehem': mera spiritualia verba. Vocat primum certum locum ex quo Chri-
stus proditurus, quia illi populo promissus, ideo depingi debuit cum omnibus
circumstantiis quae ad hoc pertinent, tempus, tribus, locus, weis und mas
bestimpt. Tempus adfuit, quia regnum Israel habuit peregrinum regem.
Hoc veniente sol Christus komen, ut Iacob praedixit.[1] Ibi Herodes 1. Ro- (1. Mose 49, 4)
manus rex. Ergo aderat certe tempus, quod Christus sol komen, et veniebat.
2. war gestimpt, quod veniret ex tribu et stam David, ut sepe audistis.
Et Iudei habebant certa regesta, ut possent zelen omnia membra, et ex-
pectabant auff tribum Iuda, ut et sperabant non ex tribu sua rege regnante
certo veniet Rex. 3. Civitas, locus wird bestimpt Bethlehem, darnach be-
stimpt, qui nascendus, sicut einfeltig person et alio loco, nempe quod vilis,
pauper sol komen, warnet Iudeos, ut das sie wol drauff sehen: viderunt
tempus, stam, locum, et tamen. Ergo nominat propheta locum, ut certo
scirent eum natum. Dixi verbum spiritualiter, quia magnus rex et in vili

---

9 appare *10* hab Beth na *11* suscip *zu 12* Verbum externum *r* *16* remis-
sionis] *r* *23/24* Bethlehem] Beth: *25* depingi] dep *27* reg hab *28* Hero.
28/29 Romanus] Ro *31/32* expectabant] exp *33/34* bestimp *35* Iudei *36* pro-
pheta] p *37* spi

[1]) *vgl. Erl. Ausg.² 10, 332. Unsere Ausg. 15, 409, 19—23.*

stetlin nascitur, nihil in comparatione ad Bethlehem Costwick, Venedig, sic Hierusalem und Bethlehem. Hoc sieht die verba, ergo claudendi oculi et Matth. 2, 6 adherendum loco. Sic suscipiunt locum et non gloriosum. 'Nequaquam.' Du leugst als ein grober lerer, dicis minimam, propheta. Hierusalem est maxima, num non gloriosior Bethlehem? ad hoc pertinent spirituales oculi, est minima, 5 si vis intueri domos, sed magna et maior Hierusalem, quia hic oritur, Hierusalem occiditur. Ergo ein treffliche stat: nascitur rex mundi. Est ein klein flecklein, sed rex in te nascendus est maior mundo. Ad hoc pertinent oculi spirituales, quia rex nascitur in pallatio, quia reginae partui vicinae adsunt plures matronae, sic ratio posset capere. Sed in Bethlehem eitel paurenwerck 10 et miseri homines, quia non reumbt sich, ideo scribo, halt dich der wort: quando venit tempus et non habetis regem, schauet auff Bethlehem. Ibi debebant se mutuo admonere: quia habemus regem alienum, tempus erit, ut inspiciamus Bethlehem et inscribamus omnes pueros praesertim de tribu Iudae. Et hoc potuissent facile facere et parvis impensis, sed contempserunt et 15 veniente angelo et pastoribus tamen non credunt. quis excusaret eos? Locus adest qui bestimpt omnia. Et ultra pastores, Simeon, magi. Videamus, ut maneamus auff der schrifft, vel nunquam Christum capiemus, non manu, Matth. 2, 6 non cogitationibus nostris et spiritu, Sed er hat sich ins wort gefast. 'Dux', der spruch ist auf der massen schon, der prophet describit hic eum verum 20 deum et hominem, quia sic laut textus 'Ex te nascetur' rc. von der welt rc. quod ex Bethlehem nascitur, das schleust, quod naturalis homo ut alius natus, tamen sine peccato, tamen habebat carnem et sanguinem. 2. Sein 'anfang' ist non von Bethlehem, sed ab aeterno, a diebus mundi. Hoc nemo potest esse nisi dei filius, quia omnes moriuntur. Ergo hic rex fuit eternus et fit 25 zeitlich homo, ghet auß zu Bethlehem als ein mensch, ghet aus dem himel ut deus, et tamen Christus idem. Et is erit princeps, furst, regent. In Micha 5, 1 Ebraeo mosch[1] ein her, das ist, das er sol ein eigen volck haben et talis rex qui non habet heredes, sed maneat aeternum, eo mortuo per quod est confirmatum, quod est immer, q. d. hactenus populus meus non habebat domi- 30 num, sed omnes mortui. Sed ille erit dominus, ut maneat aeternum. Si hoc verum, conclusum, ut moriatur et resurgat. Si est immortalis dominus, oportet vitam immortalem habeat. Qui fit? tamen in Bethlehem natus, est mortalis et immortalis, moritur et resurgit, ut verum sit, quod dominus sit. Sic omnes loci de Christo mengen mit ein, quod debet mori et resurgere, 35 Et hoc indicare Christum mortuum et resurrexisse et inchoasse regnum. Ideo warn ich euch, ut non habeatis verbum dei pro vili. Satan greifft so gschwind herein, ut deteriorem papatum erigat, quam prior fuit.

---

1 Beth *3* suscip *4* leren *zu 6 über* domos *steht* tecta *20* proph verum *über* eum *23* peccato] p hab anf *28* Eb volck] vol

[1]) = מוֹשֵׁל

5

Predigt am Epiphanienfeste Nachmittags.

(6. Januar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 29ᵃ — 30ᵇ.

Post prandium. D. Luth:

Hodie tractavi locum prophetae. Nunc porro de Euangelio loquemur. 1. dicit sic 'Magi venerunt'. Isti magi dicuntur 3 reges et ideo festum. *Matth. 2, 1* Non pugnandum: fac reges, principes draus. 3 vel 4, non refert. Non 5 fuerunt veri reges, quia Herodes helt sich[1] nicht hoch, vocat eos et loquitur cum eis, non dat illis comites et praecipit, quasi essent eius subditi. Si fuissent reges, aliter erga ipsos se gestelt et aliter intrassent. Fuerunt weise leut, die naturkundig sind gewesen, ut is populus studiosus rerum naturalium, praesertim solis et stellarum. Fuerunt ergo homines in divite Arabia, ut 10 nobiscum doctores et Episcopi, qui rexerunt populum. Ut quando rex emittit quosdam Episcopos et doctores. Et potest, neben dem ampt etiam seculare gehabt Ut et Melchizedek. Et illo tempore quaelibet Civitas habebat suum regem.

Ubi venerunt Hierosolyma, territus Herodes cum tota, das sind mir *Matth. 2, 3* 15 die allerliebsten freund, quod terrentur, quando illis irascitur rex. Et talis quem expectabant, et hoc Herodes novit, alioqui non interrogavisset, ubi Christus nascetur. Et multi tum sperabant Christum adesse, et clamor in populo: regnum perdidimus, qui et expectabant ut Zacharias, qui orabat semper et *Luc. 1, 13* angelus dixit exauditam. Sic et Simeon et multi alii, et rumor fuit vulgaris. 20 Sic et certissime dicemus, quod expectabimus singulis horis extremum diem, ubi sic omnia deficient ad errores, ut Christus 'Cum venerit filius' q. d. erit *Matth. 25, 31* merus error posthabito Euangelio, oportet prius occidantur Euangelistae et error, tum veniet dies extremus ꝛc. Ex hoc rumore Herodes kund wol mercken, quod iste rex esset Christus. Cogitabat: si ille venerit, finis est 25 mei regni. Vides stultitiam et cecitatem rationis humanae. Audit verbum dei ex propheta et habet pro verbo dei. Noch untersthet er sich, quod velit hoc verbum dempfen et regem occidere. Debebat dicere: non impediam. Item si dixerim: Dies extremus non veniet, und wolt mich dar widder legen et weren. Sic is facit. Sed dominus est prudentior Herode. Terretur, sed

---

1 unt ro D Luth: *rro* *2* tractavi *c ro aus* tracta *9* divite(s) *12* habebat] hab *14* mir] wir *15* allerlieb *16* exp *17* spera *18* expect Zach *20* certi/ *26* propheta] prop *27* Debebat dicere] Deb d *28* dix

[1]) = sie

quare Hierusalem? quae gaudere debebat natum salvatorem. Hi expectare debebant et audito quod venerit, fugere volunt et terrentur. Si in India audiissent, soltens auff gewest sein und holen istum regem. Videtur, quid fiat nato rege, et ipsi praecipue debebant, quod promissiones habebant de tanto. Sed econtra. Pfui dich, welch ein schandlich volck ist das, isti sind treulos, nascitur enim, horens et timent, ut non suscipiant. Excusari possunt modicum, quod Herodem timuerant. Sed non satis. 30 annos multos occidit, ut vi subiiceret, ut cogitarent: si susceperimus, wird ein blut gelten. Sed non debebant geacht haben. Si etiam non velit Herodes et Romani, quid illi sunt erga deum qui promisit regem Christum et plus fisi deo[1] quam deo, sed propter homines ex timore humano praeferunt hominem deo et regem negligunt ante fores. Tota: ubi manet Hanna, Zacharias, Simeo, num illi territi? Vult dicere: es war in der stat nicht mher denn eitel schrecken, es wird jamer und not werden propter recens natum, dicit ergo territam propter Herodis ꝛc. Sic contingit Christo: quo venit, timent sibi homines, qui sollen lassen faren quod habemus et suscipere quod habemus[2]. Est intolerabilis rex carni, quae heret in mundi rebus. Sed venit ipse. Non herete in mundo. Et suscipite fidem, spem et expectate vitam quam do. Ideo hodie adhuc terret Christus, qui caro et sanguis sunt. Et non frustra scriptum hoc, quod Herodes et tota, et tamen eitel susse predig, Erlosung a morte. Sed quia non adfert, ut sentiatur, non volumus lassen, quod habemus et herere solo verbo. Si hoc terret, quando venit amice cum verbo, quid erit, quando veniet cum terrore in extremo iudicio?

Matth. 2, 3

Das 2. stuck ist aber ein doctrina et vermanung, qui dominus pro nobis curet et qui habeat adversariorum cogitationes in manu, et non possunt plus cogitare de nobis quam ipse permittit. Herodes novit iam locum. Si prudenter egisset, tacuisset et servos aliquot cum magis misisset, ut invenissent puerum et abstulissent. Das wer ein anschlag gewest, qui ꝛc. Sed er mus fein den gewissen rad nicht treffen. Si misisset, quasi vellet conducere magos et praecepisset, ut simul adducerent. Sed er mus in nicht haben, den anschlag. Sed dominus sinit eum cogitare: Si invenerint, venient et dicent, tum inveniam, si non dixerint, noscam tempus, et hac cogitatione stickt et negligit hoc. Das heist ein meister stuck, quod ducere potest adversarias cogitationes eorum, qui vult et non aliter. Sic fit cum principibus mundi, quando cogitant: so wirds ghen, invertit. Quando Clemens[3] electus, putabant eum omnia funditus zureissen, scribebant titulum papae: et conculcabit leonem. Qui successit eorum consilium? ipse conculcatur pedibus,

1 (und 9) deb *8* cog *13* Vult dicere] V d es] er *16* suscip *18* exp *19* caro] c sanguis] sa *24* Das *sp über* 2. doctrina *c sp bl aus* doct *über* vermanung *steht* admonitio *sp bl* *25* habeat *c sp bl aus* hab adversariorum cogitationes *c sp bl aus* adversa, cog *26* cogitare *c sp bl aus* cog *32* dicent] d *35* cog

[1]) *diesem* deo *st.* Herode *kann ein Sprechversehen Ls. oder ein Schreibfehler Rörers zu grunde liegen.* [2]) *zu* habemus *ist* non *zu ergänzen.* [3]) *Papst Clemens VII.*

capitur a rc. Karolo imperatore electo erant securi, nun werds werden et hin aus gehen secundum nostra consilia. Sed legamus interim Euangelium et scimus, quod dominus supra et cum eis est in conciliis suis, trotz, ut unam cogitationem habeant. Satan sapiens, sed nemo tam probus qui caderent in genua et dicerent: hilff, ut consulamus, sie grusten nicht mit ein klappen, singen yhm nicht den haber sack.[1] Ich meint, ich were nu auch ein alter hauswirt. Sic ergo proponunt consilia, ita succedit: non invocato deo nihil prospere succedit, immo plus confunduntur. Scimus dei voluntatem: ut sanctificetur nomen ipsius et verbum eius dilatetur, ipsi non audaces, ut orent contra nos, quia sentiunt Euangelium esse, non contra seipsos audent orare. Nos non consultamus omnino, sed fac ut nomen tuum, ut laudetur et verbum tuum currat, consulant, confederentur principum, et dicemus 'Consilium inite et non fiet', machts kluglich, es gehet zu rucke, quia dominus nobiscum est, si vultis eum umbsturtzen, qui nobiscum. Hoc indicatur nobis in Herode, nobis zu trost, ut non habeat cogitationem, sed quae impediunt et auffhalten, ne veniat ad puerum. Historia dicit citatum Rhomam et bracht schier ein gantz iar zu, ideo nihil potuit expedire, reversus occidit pueros. Ein seer feiner trost, quod securitatem hanc habemus, quod adversarii nostri non sunt potentes cogitationum suarum, taceo gladii, linguae, manus. Ideo dominus dat, ut Schwermeris scribentibus videat stultissimus, quam schlahen nach uns. Ita faciunt ut pueri, qui percutiunt machinis ollas. Nos videmus bene eorum cogitationes, Caesares non vident, nec nos fellen ut illi. Canis mit knutel getroffen clamat. Sic ipsi clamant, ergo signum, quod sunt getroffen.

Jes. 8, 10

Postea Euangelista 3ces scholasticos describit Euangelii et Christi. 1. sunt scribae, pharisaei, illi sciunt scripturam, docent regem et magos, hi sunt magistri. Rex accipit ab eis et magi ut discipuli Et ipsi bleiben da von und ghen nicht hin. Pfui ir haut und har an. Si scitis natum in Bethlehem, quare non estis auff et krecht[2], ut possitis illum regem videre? Das ist ein verdrislich volck. Hi sunt qui verbum sciunt et praedicant et scribunt und thun selbs nicht darnach, sed manent in veteri pelle, avarus rc. Illa scientia non solum vult scribi, sed vivere. Si quis novit artificium, non

---

2 (und 10) Euangelium] E *4* cog hab sap *5* dicerent] d *12/13* et dicemus *über* Consilium *zu 12/13* Esa *r* *14* vmbstur *15* hab cog *19* cog *20* Schwermeris] Sch stulti/ *21* mach *25* schol

[1]) klappe *wol in der Bed. 'Peitsche' zu nehmen (vgl.* die geiseln klappen *Nahum 3, 2 u. D. Wtb. 5, 958);* mit ein klappen *grüsst man durch Knullen. Sinn also: 'sie machten sich nicht bemerklich' und somit verwandt dem Sinn der folgenden Redensart (Thiele, Ls. Sprichwörterslg. Nr. 381, bes. S. 346);* den habersack *zeigt noch deutlicher, dass es sich um ein vielgesungenes Lied handelt. P.* [2]) *wenn nicht verschr. f.* kreucht, *vielleicht Sprechform mit niedd.* e; *vgl. mndd. nndd.* krepen *Lübben-Walther; D. Wtb. 5, 2206 (2, c). Zum Ausdruck vgl. unten 25, 5. P.*

tractat, non fiet dives, si exercet, habet victum. Si hoc in mundanis rebus, ut nulla ars sit, quin exerceatur, multo magis haec ars Euangelii oportet getrieben werdt, gelebt. Es iſt ein Chriſtlich handwerck, si vis die aeternam narung da von erlangen, oportet in opus treibſt. Et quamquam sciunt, nicht hilfft, ergo sunt inspiciendi et sic inspiciendi, qui sciunt se debere credere et non faciunt. Parentes habent liberos, domini, dominae familiam, ibi potes exercere opus, si facis, habebis eternam vitam.

2. die andern ſind Herodes et deteriores aliis, Et sunt qui ſtellen ſich, quasi quaerant, hypocritae nemen an ſich pulchrum wandel, quasi velint Christum quaerere et liegen in cute, hi sunt Herodiani. Herodes audit verbum. Ey der from geſel, der andechtig. Primum 'Gehet hin', inquit, num putas non magnam rem velle venire ꝛc. et magi putant serio loqui et concludunt eum sanctum virum, quia speties sancta. Quid latet? der verzweifelt bub vult quaerere puerum ꝛc. per suam adorationem vult omni adorationi finem facere. Ey den verzweifelten ſchlack, est haec tua devotio? Hi sunt rottae, falsi doctores, falsi Christiani qui in sancta spetie incedunt et occidunt Christum. Sub papatu illo factus monachus ꝛc. quis aliter potuit dicere quam esse sanctum, qui mit ernſt. In fundo ille hypocrita quaerit Christum occidere. Probissimus enim monachus sic adfectus: suscipiam sacrum ordinem, ut remissionem peccatorum acquiram, Talem vitam ducere volo, quae salvet, quid hoc? i. e. volo Christum negare et occidere, quia est negare Christum, quando eius heubtler nego, quod nemo per sua opera salvetur. Qui hanc doctrinam umbbringt, bringt Chriſtum umb. Sic faciunt erigentes merita, das iſt Herodes. Ergo ſind, ut omnes clerici qui incedunt in specie, quasi Christo servirent et tamen occidunt, quod qui sic dicet, excludit dei misericordiam et gratiam, ergo omnes tales sunt abnegati Christiani. Sic et rottae faciunt, iactant maximam suam sanctitatem, et nos hactenus, quod vere servire velint deo, ducunt vitam sponsam et negant verbum externum,

---

3 handwerck] handw   aeternam] ae   *4* quamquam] q   *10 Am Rande von Bl. 30*[b]*, das mit* Herodes audit *beginnt und mit 21, 24 endet, steht:* Nota quod nicht dran ligt quis praedicet verbum, Nostri d[icunt] neminem praedicare debere, nisi sciatur pius. Non permittendi praedicare publici peccatores. Si etiam praedicarent, tamen audiendi, et verbum verum. Illi audiunt verbum ex Herode qui ex Pharisaeis acceperat. Ibi dici potuisset: Non audiemus ex isto nebulone verbum, non refert, si modo verbum rectum, wie wols from ſollen ſein. Si non citius vis audire E[uangelium] quam quod scis illum credere, qui praedicat, nunquam audies, noli fidere eum credere, sed fidito. Si ita, tum nunquam baptisandum. Deus non officium praedicandi gebaut super meam fidem, sed auff ſein wort: praedicate. Non dicit: Ite, credite et praedicate omni. Suum verbum, befel iſt der grund, darauff die tauff ſthet. Nota hunc locum optime Herodem esse praedicatorem i. e. nebulonem posse praedicare et manere E[uangelium] euangelium.   *13/14* verzweifelt] verz   *14* vult *(beidemal)*] v   *15* ado   verzweifelten] verz   devotio] devo   *18* dicere] d   *19* Probi/   *20* remissionem peccatorum] r p   vitam] v   volo] v   *23* hanc] h   *27* sanctitatem nos hactenus et et *mit* sanctitatem *durch Strich verbunden*

sacramenta. His ablatis ablata dei gratia. Ist aber Herodes mit ornatis operibus. Et tamen habet spetiem: occidunt se et alios et Christum, cum dicant se dei gloriam quaerere. Ipsi iactant se gratiam dei quaerere ut Herodes. Hoc semper durabit, ut Christo nato acquirat Herodes et Hypocritas.
5 3. sunt veri probi discipuli, nempe magi, die thun mit der that darzu. Ubi audiunt natum regem, auff Bethlehem zu, nihil curant speciosam Civitatem, die furen ir handwerck kunst ins leben. Et sunt Christiani qui verbum audiunt et tenent i. e. darnach thun, alii permittunt per unam aurem ꝛc. Illi libenter audiunt verbum praedicare et praedicant et ostendunt fidem,
10 remittunt fratri, nemini irascuntur, et suaves, teilen mit et so fort an fructus spiritus. Illi sunt probi pueri qui Christum vere quaerunt et non heuchlen, nihil habent denn das liebe wort. Rex non dat honorem, ut simul mitteret nuntios, sed soli proficiscuntur in itinere. Cogitant: solt ein konig geporn sein in regione, nonne exhibenda leticia? nemo it ad videndum eum, nos
15 stulti ex longinqua regione. Certe territi fuissent, si carnales, sed tamen habent ein solchen anplick gehabt, perruperunt adherentes verbo quod audiverunt 'In Bethlehem', et non sinunt se irren, quod aliter indicat das gesicht. Sed gehen in tenebris et furen sich mit dem wort. Illis sic bestendig manentibus lest er in den stellam oriri quam viderunt in oriente ꝛc. Quod
20 habebant tentationem, indicat Euangelista 'Visa stella gavisi'. Ubi venerunt Hierusalem, ubi nunc stella? cogitabant et nulla gelauff, ey es ghet schendig[1] zu, fuerunt bekhumert, sed in tentatione confortat eos, quod stellam indicat. Disce: qui non heret verbo, oportet scandalizetur, fecisset ut supra secundum rationem, cur ex regione mea ꝛc. Sic omnino.

6

Predigt am 1. Sonntag nach Epiphanias.

(12. Januar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 31ᵃ — 32ᵃ.

25 Dominica .1. post Epiphaniae.

Hodiernum Euangelium est sublime et paucos homines betrifft auch. In Christianitate plures fuerunt, qui sich bekhumert, quid Iesus fecerit in pueritia. Et liber de infantia salvatoris extat, aber es sthen gar grosse weidliche lugen

Luc. 2,

3 dicant] d Ipsi ⟨qr–⟩ iactant 6 *(ebenso 8. 9)* aud Bethlehem] Beth *(ebenso 17)* speci 7 handw 9 lib 13 Cog 14 *(ebenso 15. 24)* reg 15 fuisset 16 hab perruperunt] p pruperunt 17 aud 20 hab 21 Hieru cog 21 schendig] schend 25 *unt ro* 26 sublime *sp über* ⟨non altum⟩ ho: 27 bekhumert] bekhu *zu 28* Liber de infantia Salvatoris *sp r*

[1]) *Abkürzung des Adj. u. Adv. auf* -lich *bewahrt meist das* -l *der Endung, da dieses hier fehlt,* schendig *gesetzt, vgl. Lübben-Walther u. D. Wtb. 8, 2148. P.*

v. 52 brinnen. Lucas brevibus verbis satis descripsit. Qui non contentus, hoc quaerat, quia dicit: ubi redierunt, puer crevit rc. Non fuit opus, ut describeret opera puelli. Scitur, quae opera puerorum et lusus, non opus, ut scribatur. Sed quod fuit ein sonderlich kind, sicut zunam am alter, sic an weisheit, ut videretur fore ein sundersslich kind. Et quod fuerit plenus 5 gratia apud i. e. ein holdseligs, feins kind gewest usque in 12. annum. Non cogitandum, quod semper sauer gesehen hab. Non ein leichtfertig spil, sed Sach. 8, 5 kinderspil, currere in plateis, Zach. 8. Videndum, ne discant fluchen, das ander spil est eorum spil, non peccatum. Ideo non cogitandum, quod puer Iesus sederit ut ein holtzpock, sed fuit ein leutselig, freundlich, frolich und 10 aufrichtig et ubi puelli mali inobedientes, corripuit, et fuit indicium, quod ein weis, klug kind sol draus werden. Et hoc gibt das Euangelium. Ubi perdiderunt, quaesiverunt inter amicos et vicinos, fuit signum, quod sepe fuerit cum illis, hat sich zu den nachbarn gehalten. Alioqui si scissent nunquam illic fuisse, non quaesissent. Ideo dicitur hoc, ut non ein klotz aus 15 yhm machen et quod semper sauer gesehen habe. Sic vixit usque in 12. annum.

Postea describit Lucas, quod etiam obedivit. Et non potest puer laudari plus quam quando incipit statim fieri sapiens, zůchtig, non contemnens alios, ridere, fluchen, Ut libenter legant, orent, si ludunt, non mirum. Deinde fuit obediens parentibus, das ist die hochste heilickeit, quod it in operibus 20 quae deus illi gepeut. Et Ioseph, Maria nihil mali eum docuerunt et nihil mali iusserunt. Fuit quandoque Sanctus vir qui libenter scisset, quid Christus puer fecisset, non contentus Euangelio Lucae. In visione vidit carpentarium et puerum colligentem Et postea venit mulier iuvenis im blauen rock et vocat ad prandium. In somno vidit mulierem ein prey auff schuten et 25 puero datum ein pissen, Et dixit puer: quid ille edet? Habet speciem, quod verum sit.

Hactenus de legenda pueri Iesu, quod fuerit ein gemein leben, ut nemo cogitaret istam vitam bonam quae in deserto ducitur. Si quidam bene, tamen ideo exemplum non sequendum. Sed optimum, ut quisquam sequeretur 30 suam vocationem.

2. stuck et caput Euangelii est maxima stuck de sancta cruce. Mater dei ponitur nobis in exemplum, wie wir uns sollen halten in tentatione. Audivistis eam electam in matrem Christi et deus ei commisit suum filium fovendum, ut custodiret hunc thesaurum qui celum et terram. Gaudium inde 35

---

3 puerorum *c sp aus* puerum *5* sundersslich] sunderssl *10* leutse *11* inobed *12* kind *über* (kind) *12/13* Ubi *bis* inter *unt* *15* dicitur] d *16* quod *über* et *zu 17* praecep. 4. *r* *20* obed das *bis 21* gepeut *unt* *zu 20 über* parentibus *steht* usque in 30 annum *über* it *steht* incedit *21* docuerunt] doc *22* Sanctus] S *zu 23* Visio cuiusdam rc. *r* *28* Hactenus *bis 29* ducitur *unt* *zu 32* 2 *r* cruce] X *34* Aud *zu 35* Gaudium matris *r*

habuit magnum, sed sie findt in abgrund der hellen, perdit eum et cadit in tentationem tantam, ut mocht verzagt et gestorben sein gewest. Ita cogitarit: hilff got von himel, si perdo eum, quid unquam faciam, tum requiret eum a me. Fuit caro et sanguis. Tentatio fuit maior quam cogitari potest. Timuit, ne audiret a deo: hactenus fuisti mater, sed iam amplius non volo habere. Hunc dolorem ipsa sola sensit, quam magnus fuerit. Libentius elegisset ferrum, ignem, denn passio quae dicitur desperatio vel infidelitas non habet similem, nempe quod deus nolit aliquem. Illa passio durat semper. Et omnis passio est in comparatione illius cauda vulpina, Et habeo Mariam pro maxima martyre, Et Paulo et Petro[1], quia 3 istis diebus non edit vel non sapuit, quia fuit in desperatione. Sic manet 3 diebus in ea et fuerunt longiores ccc annis et potius elegisset maximam passionem corporalem quam ꝛc. das heissen die grossen martern quae animam et corpus adficiunt. Ideo invenis in Sanctis animum constantem, ubi cor plenum gaudio, Ut Hagnes, Sic apostoli Act. 5. Ja wens leiden so geteilt wird, ut corpus tantum patiatur et anima consolatione et gaudio plena. Si vero anima adfecta malis et patitur, tum omnia desperata. Ideo istis 3 diebus Maria fuit vera martyr, quamquam gladio non icta aut laesa. Per hoc indicatur, quod venit Christus in mundum et est in eo, sed non utitur. In die nativitatis nihil habuit. Sic hic est inter notos et amicos, er nimbt sich aber des nicht an, et mater quaerit ipsum inter eos, sed non invenit, quia non vult weltlich sein. Das exempel gehort fur die grossen heilgen, ut fuerunt Apostoli. Communes Christiani habent suam passionem, ignominiam, mortem ꝛc.

Apg. 5, 41

Das letzt stuck est consolatio in omni passione, nempe ut quaeratur puer in his, in quibus debet esse, nempe in his quae patris. Maria quaerit inter, sed feilet. Sic natura adfecta, ut in tribulatione quaerat apud homines, sed es wil nicht halten. Ibi mater mus trostlos bleiben a se et amicis et non venit ex tribulatione, nisi veniat huc et quaerat in his quae i. e. in scriptura versatur. Illic quaere in scriptura et invenies. Si etiam venis ad homines et volunt te gaudio adficere, tamen nihil efficitur, non est auxilium, remedium, denn du helst dich ans wort. Templum est scriptura in qua invenitur Christus. Habet gaudium a puero et maximum dolorem. Sic potest deus ihn wenden, ut maximum dolorem ex eo quod ꝛc. Christus est nostrum maximum gaudium et Euangelium das sol uns wol am bittersten sein. Sic quod mihi terribilissimum est, in gaudium maximum vertitur. Ut miser,

---

1 abgrund] abg *zu 1* Afflictio ꝛc. *r* *2* verzagt] verz *4* a⟨b⟩ me *5* mater *bis 6* dolorem *unt* *zu 7* Desperatio *r* *10* Paulo] Pau Petro] Pet quia] q *zu 12* Dolor < corporis / animi *r* *13* die *bis* adficiunt *unt* grossen] g *14* Sanctis] S *18* non *bis* laesa *am Rande an* gladio *angefügt* *21* ipsum *über* quaerit *24* Das *bis 31* Templum *unt* *zu 24/25* Ubi quaerendus puer *r* *26* tribula *28* trib *31* du *über* denn *zu 33* 2. Cor. 6 *r*

[1]) *Sinn: ich halte Maria für die grösste Märtyrerin, grösser als Paulus und Petrus.*

quando est in paupertate letior est. Ut Hagnes, sunt lactae in morte, quam quisque fugit, illa letificat illas, quasi irent ad saltum. Et econtra Christus terret matrem, ut non sit amarior infernus quam Christus puer. Et id ideo, ut magni homines humilientur, alioqui caderent e celo ut Lucifer. Et fuit magis necessaria haec tentatio matri quam cibus et potus. Sic et nobis 5 facit, Ut quod dulce, fiat amarum. Leben mus amara sein ꝛc. Nos maius gaudium habemus ex inimicis nostris quam ex amicis. Et hoc, ut discamus nos an yhn halten et quaeramus in verbo. In mundo wil er sein, an die welt wil er sich nicht halten, ergo non quaerendus in eo. Et ideo Maria servavit verbum, ut alias eum quaereret, non inter ꝛc. sed templo. Tum 10 vivimus in mundo et tamen non mundane, sed himlisch.

7

Predigt am 2. Sonntag nach Epiphanias.

(19. Januar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 32ᵃ — 33ᵇ.

Joh. 2, 1 ff. Dominica .2. Iohan: 2.

Hoc Euangelium positum, quia antiqui patres crediderunt, quod tria haec facta adventus regum, baptismus Christi post 30 annos et vinum ex aqua ꝛc. Solus Iohannes scripsit, qui pro necessario habuit, ut pro 1. mira- 15 culo indicaretur scribereturque, quia spiritus sanctus vidit, das in Christianitate also solt zugericht werden, ut iam, ut hurerey mit gwalt ꝛc. et de ehenstand gar veracht, qui potuissent Satanae plus adulari et non nominandorum facinorum, quam per caelibem. Sic cogitavit: si hoc impetrare possum, ut nemo clericorum ducat, vici, quia verbum dei iubet, ut crescant, so werden 20 sich non continere, quia homo ad hoc non ordinatus. Hoc novit spiritus sanctus, quia Satan wirds also furnemen. Nisi deus impedisset, omnes mulieres vovebant, ut filii filiaeve fierent clerici: Ego non fui casta et virgo, der sols widder erein bringen. Ideo praeposuit in principio hoc exemplum propter venturam heresim. Diximus tamen, quod matrimonium institutum 25 a deo. Et credo, nisi Christus ipse adfuisset et suo that confirmasset. Sic fecit cum seculari potestate. Papa conculcavit pedibus, quia Christus hats nicht gefurt; Non hat geholffen, quod verbo confirmavit 'Date Cesari'. Sic Matth. 22, 21 factum fuisset mit der ehestand. Fuerunt sanctiores Christo et matre mo-

---

zu 2 über saltum *steht* tantz *3* matrem *bis 5* necessaria *unt* *8* die *über* (der) *10* verbum *c aus* pen *zu 10 über* alias eum quaereret *steht* alio tempore *zu 12* de nuptiis *ro sp r* *zu 13 über* quia *steht* hoc E crediderunt *c sp aus* cred *14* vinum *über* et ex *15* Iohannes] Iohan *c ro aus* Ioan Iohannes scripsit *unt* pro *über* qui *19* cog *24* Ideo *bis 25* quod *unt* *25* Dix *29* Fuerunt *bis* matre *unt*

nachi, sanctiores et monachae, non iverunt ad nuptias, ergo excaecavit eos Satan. Haec causa, quare proponat hoc exemplum: ad confirmandum statum quem deus instituit et sciamus deo placere.

Sepe audistis, quod homo debet voluntatem suam richten, ut in statu 5 sit, quem sciat deo placere et institutum a deo, si non, kriech davon. Deus vult, ut faciat quod iubet. Cum deus sic ordinavit, ut sit maritus et coniunx, ut educent liberos, ideo deus instituit. Status in se bonus est. Sed inveniuntur qui abutuntur, sunt coniuges heyden et falsi Christiani, sed gentes ignorant ordinationem dei hunc statum. Quod dei status, tamen ex 10 corde non credit. Quod ex corde credit, est leto animo et fert patientiam. Si vero non credit, non gibt sich mit gedult drein nec letus. Sol. 'qui invenit coniugem, inveniet et hauriet lust a domino'. Der furwitz et hurerey est aliud ding quam ehelig leben. Qui credunt matrimonium a deo ordinatum, illi habent lust am herrn, quia noverunt dominum ein lust und freude an 15 in hat. Noverunt, quod deo placet, quod ego habeo uxorem. Non est maior letitia cordis quam quod scimus deum ridere. Hoc non potest clericus facere. Non possunt dicere: Ideo factus monachus, ut geram Cappam, quia deus ordinavit, ergo non potest gaudium et lust haben in den leben an got. Sed diffidit et omnia facit auff abenteuer. Das heist geschwebt zwischen 20 hymel und erden. Sed non possunt ligare ullum votum, ut serves vitam quae deo displicet. Si quis princeps diceret: Ito ad S. Iacobum, quod opus est; quod nescis an deo placeat, ergo inquam: omittam, ergo nullum votum, zwang dich hinbringen, ut ita vivas in quo diffidis deo placere. Sed vult, te facere id quod tibi rc. Paulus 'Curro, sed non in incertum, sed 25 non pugno quasi in aerem', sed ut treff, sic curro, non ita curro et leck nesciens quo curres, gibt yhn ein stich. Vos habetis pseudoprophetas qui multa docent, cum multa docent, nescitis, quid est, ut qui currit non ad metam, est irritus cursus, ex quo fit mude, sed nihil acquirit. Sic si pugnat in aerem, facit se mud, sed thut niemand whe. Sic ego non i. e. debeo esse in statu in 30 quo curro certum. Ut si in matrimonio sum, certum curro, quia adest verbum. Ibi feyl ich nicht, Er treff Satanam, peccatum. Monachus gerit cappam, ubi metam, ubi verbum, nach dem er sich richten sol? Regula: Papa thut nichts denn schirmschleg. In vetere testamento heist aven muhe, In matrimonio est lust von got, Es ist muhe wol, tamen si etiam mud wird, tamen non verlorn. 35 Perit pecus, moritur uxor, dicit credens: es ghet sicut deus vult. Si ipsi placet, ut mihi moriatur uxor, et mihi: et sic iucunditatem a domino haurit.

Spr. Sal. 18, 22

1. Cor. 9, 26

---

zu 3 Nb r 4 aud voluntatem] v 6 vult] v 8 falsi *mit* 9 Quod *durch Strich verb* zu 11/12 qui invenit mulierem r zu 12 *über* furwitz *steht* furwitz *sp* 14 freude c *sp aus* f zu 16 Cuncta quae fecerat valde bona erant r 21 diceret] d 23 in *über* quo 24 *(ebenso 35)* vult] v zu 24 .1. Cor. 9. r 26 pseudoprophetas] ps 30 certum *(nach* curro*)* c *aus* certe 31 Satanam, peccatum] Sat p 36 uxor *über* mihi *(2)*

Haec libenter inculco non gratis, quia Satan vult nos ex operibus quae deus
1. Cor. 9, 1 ff. iussit et stand et econtra, da mit hat Paulus zuthun gehabt 1. Cor. 9. Hoc
nunquam cessat offitium, eius propositum, ut ex verbo fur in ein eigens.
Verbum omnis ordo est, habent non, Satan venit, weist sich[1] von allen da
sich[1] got hin et ad hunc weist. Hoc effecit per Satanam: omnes ordines 5
Dan. 11, 37 preiset er praeterquam matrimonium. Daniel 'ad uxores' er wird der eheweiber
nicht achten, cum omnibus suis doctrinis et vota faciet, ut man der ehe nicht
acht. Ehe frauen wird er nicht viel geben, sed hurn und buben. Deus matrimonio ita benedixit, ut non sit ita hurerey ut in fornicatione. Ita carnaliter
non adherent man und weib ut scortatores, das richt der teufel an. 1. stuck, 10
ut Christianus gerat statum quem noscat deo placere. Potes manere an ehe,
sed non opus, ut in coenobium curras. Sed noli contemnere statum quem
deus ordinavit. Deus creavit vinum et korn, vaccas. Si non vis istis uti,
1. Cor. 7, 1 vinum non contemnere. Paulus dicit bonum est mulierem ꝛc. qui elocat bene,
melius, da sinds drauff gangen, voluerunt omnes amplecti melius et ex- 15
posuerunt besser i. e. habet maius meritum in celis quam ein ehefraw. Nos
sumus omnes equales in Christo, coniunx potest plus placere propter fidem,
quam furt in operibus, quam Hieronymus qui est in deserto, non fregt
darnach, sol wol ein kind fidem geben doctori, non. Besser, quomodo gings
zu unter den Juden, uxor hat viel zu schaffen, mus der kinder, mans, gesinds 20
warten, ist das nicht besser, hat weniger ruhe und musse quam virgo i. e. est
mussiger stand quam ehestand. Non bringt aber das mit, ut sit melior coram
deo, non quod damnatus coniugatorum status, quia et ille sundet, Hieronymi
error, beyde stend geselt got et confirmavit scriptura. Si es Christianus et
puer obediens parentibus, servus, non facit te beatum, placet deo, ut foveas 25
corpus, vestias, vult habere von dir, sed per hoc non salvaberis. Scheid
wol von einander fidem et vitam. Ipsi: matrimonium est secularis status
et servit mundo qui in eo. Qui vero in coenobio, est in sancto statu.
Illum dei statum gebens dem teuffel et econtra kerns umb, quia deus hunc
Joh. 2, 3 ordinavit et instituit, tu tuum elegisti. Non habet. Proponitur exemplum, 30
quid fides sit.

---

1 (ebenso 26) vult] v ex *bis 2* stand *unt* *zu 2* 1. Cor. 9 *r* *4 über* habent non *steht* an den *zu 4* ex *r* 5 Satanam] S *6* er wird der eheweiber *unt* *zu 6* Daniel *r* *8* frauen] fra *zu 8 über* viel *steht* viel *zu 10 über* man *steht* man *15* voluerunt] vol *18* quam *(vor* furt*)*] quem Hiero

[1]) = sie

8

Predigt am 2. Sonntag nach Epiphanias, Nachmittags.

(19. Januar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 33ᵇ — 35ᵃ.

Post prandium.

Diximus nuptias a deo ordinatas. Addemus zu unterricht der conscientiarum infirmarum. Ibi editur et frolich ist et ornantur homines, saltant, cantatur. Illo tempore cum essem iuvenis, praedicabatur, ne saltarent homines, 5 ne rubeos calceos ꝛc. Nostra doctrina ita habet, ut nemo aliquid faciat contra conscientiam, sed omnia ex fide. Cum ergo nuptiae habendae sunt, ergo debemus agere in illis quod faceret nobis conscientiam malam. 1. quod das man frolich sol sein mit essen und trinken, das ist nicht sund. Ibi non damnantur qui leti fuerunt. Christus vinum bibit und schenckt wein. 10 Praedicarunt non necessarium, et econtra. Ideo quando bene vivitur, bona conscientia potest, breutigam und braut zun erhen und der hohzeit und eh zu ehr, excepto si quis edit et bibit ut sus, das heist ein seumal, non est culpa convivii, sed abusus, contra quem quis potest? Ordnung est an yhr selbs recht, ut leti et lautius edant homines. Propter illos ebrios non dam- 15 nandae nuptiae, quia sine peccatis celebrare non possunt. Hactenus de esu et potu, qui sumi potest sine peccato omni, si modice. Legimus in vetere testamento, quod praeceptum, ut ter in anno reisten Hierosolyma und hetten ein guten mut, abusi quidem. Sed ideo ordinatio dei non gefallen, wol wers sein, ut magistratus in comitiis decerneret, qui nuptiae celebrari deberent, 20 cuilibet civi pro suo modulo. Hoc pertinet ad regnum seculare ꝛc. quidam tantum impensarum faciunt in nuptiis ꝛc. Sonst an yhm selb non unrecht. Sic billich, ut sponsus, sponsa ornent se Et hospites, et contra hoc praedicarunt et confessi, fit reitzung per hoc? fit etiam in domo. Scriptura 'sicut sponsam ornatam viro' 1. Pet. Paulus de ornatu mulierum. Hoc non 25 dictum de sponsis, sed de quotidiana vita, quia mulier quae domum curare debet und wil sich zum schmuck gewenen. In domo eat, ut videatur, non superbit, sed zu ehr der hohzeit ist nicht verbotten. Non pertinet ad matresfamilias, ut quotidie incedant ut sponsa. Haec ideo dico, ut conscientiae erigantur et liberentur a mala conscientia. Non faciendum peccatum, ubi non

Offb. Joh. 21,2 — 1. Petri 3,3 — 1. Tim. 2,9

2 Diximus] Dix 2/3 conscientiarum *c sp ro aus* 9 *zu 4 über* cum essem *steht sp* me adolescente 5 habet *sp über* (stat) 8 nicht *über* sund 10 neces 11 braut *c sp ro aus* b zun *c sp ro aus* z-- hohzeit *c sp ro aus* hoz 13 an] an(d) 15 celeb 17 Hiero 19 decerneret] decernetur 23 Scriptura] Scrip 25 sed *über dem folgenden* de 28 quot incedunt

Matth. 22, 12 est, aut quasi deus condemnet ornatum. In Euangelio legis non habentem vestitum nuptialem. Quis enim decor, si quis veniret securi, badhutlein ad nuptias, quis honor? Tamen non bonum, ut ornatus sit zu gros auff den hoṡzeiten. Ibi principes ordinare deberent de ornatu rusticorum, artificum. Iam indiscriminatim incedunt, sine ullo ordine. Et abusus quem mundus 5 geburt zu straffen, quia die land werden verwust und arm, die ubermas gehort in die welt. Nobis quod edere et ornare ad nuptias ist nicht unrecht, ornatus te non damnat, sed si quaeris. 3. quod canitur, fistulatur, saltus. In scriptura Off. Joh. 18, 23 Vox sponsi et sponsae die wird von dir genommen, quae vox? Num cantat? Quando fistulatur, pauckn, est illorum vox. Quando auditur, so weis man, 10 das ein freud verhanden ist. Et prophetae zeigens an et utere potes. Si bene ist gepfiffen und gepeuckt, thusts der hochzeit ein ehr dran. Sic saltare in se ipso non peccatum, las der hoṡheit yhr recht gehen. Olim non habebatur, das man got dran gefiel, quando quis celebrabat nuptias, es war schier so viel, quando quis duxit uxorem ac meret[1], Et nihil praedicabatur 15 quam de prohibendis gaudiis in ꝛc. Vox sponsi in scriptura est laudata. Jer. 33, 11 Iohannes dicit de Christo 'qui habet sponsam', Audit vocem i. e. die paucken Joh. 3, 29 und pfeiffen. Euangelium est eius fistula et pauck. Tanṡen, quod letantur homines et laudant homines. Qui da bey ist und hilfft darzu, ehret die hochzeit, so fern das kein ubermas geschehe. Si negligis praeceptum domini, 20 dominae, parentum, peccas non propter saltum, sed inobedientiam. Si quid unzuchtigs hic, magistratus interest ꝛc. ut abrogentur abendtenṡe. Saltus ideo erfunden, ut mit der braud frolich sey.

Tractabimus locum de fide, die spruche die Jesus und sein muter mit Joh. 2, 3 f. einander haben. Mater dicit deficiente vino 'vinum non habent', 'quid mihi'. 25 Postea dicit ministris, 'quicquid' ꝛc. 1. apparet quasi mater plus miraculo[2] viderit a domino, weil sie flux dicat 'Non habent vinum' q. d. tempus est, ut ꝛc. es ist wol gleublich, quod coram ipsa et Ioseph, quae non scripta. Vide, wie zuchtig loquatur. Non praecipit, non rogat, sed tantum indicat defectum. Et ipse bene intelligit, quid velit, nempe ut miraculum faciat et 30 v. 4 vinum, quia sic respondet ꝛc. 'Nondum venit', ergo rogavit pro miraculo et ipse sic accipit. Ibi vides exemplum fidei in virgine: cum omni fiducia accedit, quod certissime vult: curabis vinum. Sepe audistis, quod oratio sic adfecta, ut deo proponatur defectus. In hac deficiente fide, charitate, ut ille sanus furet, ut rottae. Proponenda necessitas et puer nominetur.[3] 2. ne diffidas, 35 quando exauditus sis et fiat. Sic facit mater. Fiduciam habet, quod facturus, alioquin non orasset. Ibi vero fides vere orat et necessitatem proponit. Sic

---

4 deb 12 *(ebenso 20)* hochzeit] hoch 14 celeb 15 meret 17 Ioh *zu 17* Ioh. 3. *r* 18 Euangelium] E 19 homines *(vor et)*] h *zu 24* Colloquium Matris cum filio *r* 26 quicquid] q: 33 certi/ vult] v aud 35 nece/ 37 vero] v nece/

[1]) *vgl. Nachtr.* [2]) = plus uno miraculo [3]) *d. h. das Anliegen soll bezeichnet werden*

veniendum ad deum mit glauben und zuversicht. Ipse redt scharff und hart
mit ir, non nominans matrem, sed 'weib', auff allerfrembsten. Non solum
die mutterschafft, sed kindschafft schlecht er weck, quasi non agnoscat. Die
wort, ut sonant, schlagen dur ab und sagen nein darzu et ut videtur, ist nein.
5 Sed Christus lest nicht gar nein sein, sed 'hora mea' ꝛc. Da sagt er irs
nicht gar ab ut primo 'quid mihi'? 'Nondum', q. d. faciam, sed nondum
tempus. Das ist halb ab und zu gesagt und gar und gantz abgesaget i. e. du
solt mir kein zeit, mas, person stimmen, omnia volo habere, zeit sol mir
furgehalten sein, quo facere. Vides tempus quo petit, ir abgeschlagen et
10 zugesagt quae vult. Ibi discendum in passionibus nostris, morte ꝛc. thut we
necessitas, quisquis illo momento liber esset et timet non cessaturam, quaelibet angustia non videt finem. Qui pauper est, non videt finem suae inopiae.
Sic quaelibet inopia praesens apparet ac perpetua duratura sit, non potest
ubersehen. Sic est cum peccatis, morte ꝛc. Ibi quisque libenter liber esset,
15 venit et orat: Tu iussisti: orate, venio. Er sagt ja, sed non potes ja sentire.
Non patitur, ut ei tempus ponas, ipse opportuno tempore veniet. Tu certus
sis te exauditum. Sic Maria facit, non scit, quo tempore, quo non, per
quid, non cogitat supra hydrias. Sicut ipsa facit, sic tu, quamquam dura
responsio filii, tamen non diffidit, sed it ad ministros. Pulchrum exemplum
20 et consolatione plenum. Sicut ipsa petit et credit, ita fit, ut sciamus sic
nobis, non ut eligimus, sed melius. Hoc quoque pulchrum: non instituit
ministros, sed weists auff Christum: audite quod ipse dixerit. Nunquam
impulchrius verbum ad doctores locuta Maria quod in honorem eius debet celebratissimum esse. Ubi Christianitas et veri praedicatores, dicunt quoque:
25 horet yhm zu. Non dicit: facite quod sponsus iubet, sed quod ipse. Ubi
vera fides, da sols also ghen, ibi cavendum, ne achtung haben auff einen
andern mund denn auff den Christi os.

Ubi hoc fit, so ghets auch recht. Si aliis vides in os, perdidisti scopum,
ad quem mater weist. Das wort sol man malen umb yhr bild, so ein
30 trefflich fein wort ists. Ego ostendam tibi qui dicit: inspice Christum. Et
ministri probi qui halten quod docti ꝛc. sequitur gaudium. Hi sunt loci
capitales in hoc Euangelio. Post fidem nihil melius quam ut man weis
die menschen ad os Christi. Uno sermone plus incommodat pestilens praedicator quam decem annis verus. Ut Paulus duobus annis Corinthi et
35 testimonium habuit: nihil accepit. Sic factum apud Galatas: ubi dorsum.
Adeo schedlich gifftig ding umb pseudodoctores. Ideo ubi Christus agnitus,

---

7 halb⟨s⟩ *10* vult] v *14* peccatis] p *18* quamquam] q: *19* non ⟨sinit⟩ diffidit *20* consolatione plenum] conso p *zu 21 über* sed *steht* et tempore *23* doct *24* dicunt] d *26* da⟨s⟩ *29* ⟨ad⟩ umb *30* trefflich] tref *32* cap Euangelio] E *34* Paulus] P Cor *35* Gal *36* gifftig] gifft pseudodoctores] ps

orandum, curandum, ut da bey bleiben, nempe an dem reinen wort Christi. Ideo ein trefflich edle wort, ein gulder zwei, qui egreditur ex ore eius. Halt euch an sein wort. Discamus hoc ex matre, ut post fidem maneamus an der reynen lere.

9

Predigt am Tage Mariä Reinigung.

(2. Februar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 35ᵃ — 36ᵇ.

Luc. 2, 22 ff. Purificationis Mariae. 5

In hoc Euangelio habetis duo stuck: 1. quod Christus et mater sine culpa se legi subdunt. 2. et nihil plus minusve faciunt quam quod scriptum et sic obedientiam exhibent in verbo et sub verbo dei. Haec 2 sind Christiano not zu wissen, ut sciat Christum subdidisse legi, quamquam non reus et nobis zu gut et sic legem a collo nostro tulit et nobis libertatem dedit. 10 Quia cum non habuit ius in eum, hats sichs an im vergriffen, ideo mus es sich widder unter sein fus werffen ꝛc. Si ipse passus circumcisionem et effudit sanguinem, wol an so mus sich das gsetz auch urteil und toden lassen. Et haec nostra gloriatio, quod per Christum a lege redempti, non quod nihil facere deberemus, sed quod in uns macht und krafft uti in nos, quae est, 15 quod beschleust verdamme: Ibi me non servasti, ergo es mortis. Haec vis mortis, ut nos accuset et uberantwort morti. Illam vim eradicavit Christus, quia ipse abstulit hanc legi vim. Haec una pars Christiani intellectus den S. Paul hoch preiset. 2. ut quisque vitam suam richt und stel, ut certus sit, quod in verbo dei gehe et ei placeat, quia in Christianitate Petrus nihil 20 vult doceri quidquam nisi verbum, qui docet, qui audit et credit ut verbum dei. Sic quod facit, vivit, ut certus sit deo placere.

Weltlich oberkeit ist ein gotlich stand und hat fur sich ein gottes wort und werck divinum. Si facit, certus est deo placere. Si vero quis aliquid suscipit quod non praeceptum verbo, est incertus. Ut dixi de illis qui 25 currit ad S. Iacobum. Audistis saepe, sicut scriptum in lege. Necessarissima doctrina, ut quis ita vivat, ut sciat suum statum. Quod mater non fuerit
3. Mose 12, 2 sub hac lege, Mose indicavit. Quia mulier suscepto semine masculo immunda 40 dies i. e. cum nemine edebat, bibebat, ubi sedebat, edebat, must man nicht anrhuren vel factus fuisset immundus. Lucas dicit utrumque 30

---

2 trefflich] tref 12 widder] wid unter *c aus* ynter 15 deberemus] deb 16 beschleust] beschl 19 2. *bis* 22 placere *unt* 20 Petrus] Pet 21 vult] v 23 Weltlich] Welt Weltlich *bis* 24 placere *unt* 24 Si (*vor* vero)] Qui 26 Aud 26/27 Necessariſ doct 28 masculo] mas

immundum, et puerum et matrem, Mose tantum matrem, Ideo, ut puerum mit unter das gesetz, ut ita eos qui sub lege erant, nam puer erat ille a spiritu sancto. 'Bricht' non dicitur tantum de hominibus, sed omnibus bestiis. Si erat bestia, dabatur sacerdotibus, non opus, ut portaretur Hierusalem. Altera lex, ut darent oblationem. 1. oportebat puerum nascentem sisti domino ut bestia, sed poterat redimere siclo, postea reportavit filium, et tamen oportuit sisti. Dominus dedit mihi puerum filium et est praedicatum. Hic do quartam partem auri. 2. mater must fur sich geben et sua purificatione par turturum. Mose dicit, quod divites dederunt agnellum, quem accepit sacerdos et dixit puram, ut posset cum hominibus agere et conversari. Pauperes dabant par ꝛc. da nam der priester auch an. Ergo indicat Lucas, quod manserit bey den arm opfern, haben es nicht vermocht, non fuerunt divites Christus cum parentibus, quia sic non incipit. Iste mos mansit nobiscum. Gentiles non servant 6 hebdomadas. Sed immunditia est auffgehoben, sed ideo servamus, ut zu krafft widder komen, ut mogen sich erholen.

De Simeone, qui recte inspicit puerum deum. Quod incedit Christus in lege, lest sich reinigen, ist er nicht anders anzusehen quam homo, non vocatur aliter quam alius puer. Si puer debet recte agnosci, oportet altior intellectus adsit quam caro et sanguis habent. Totus mundus non miratus fuisset, quod video pueros inferri ꝛc. Sed ille recte inspicit spiritualibus oculis et macht talem puerum draus, desgleichen mundus non habuit, quia dicit 'Nunc' ꝛc. das mocht ein loer und erkentnis sein. Qui convenit ut puer 6 hebdomadum et clamat, quod sit salvator dei qui debet iuvare totum mundum, qui paratus est, ut toti mundo reveletur, et ipse habet in ulnis, sed maior erit, ut mundus non comprehendat. Et erit lumen quod lucebit super omnes gentes, Et erit gloria, quia illis promissus et 1. acceperunt eum, nos per eum. Das heist scharpff gesehen, et dicit eum fore quod non videtur, nemo videt praeter istum Simeonem, q. d. nihil est lucis quod hactenus habuerunt gentes, nihil honoris quod habuerunt Iudei: est ignominia erga illam gloriam. Et tamen habebunt magnam gloriam habebunt, Ro. 9. das heist scharff gesehen. Et hoc est quod dixi: quando Christus venit, so mus das ander darzu komen, nempe verbum externum. Oportet ex verbo audiam de eo quod dicitur mihi, quis sit. Ut si Rex incederet in vestitu mendici, si scire debeo, oportet, quis dicat eum regem. Et ille oportet habeat fidem mecum, qui dicat mihi. Et tamen metiendus rex non secundum aspectum, sed verbum et fidem. In cruce pendet: quis videt hic oblationem fieri pro peccatis nostris?

Luc. 2, 25 ff. — v. 29 — Röm 9, 5

2 eos qui sub *über* lege erant 4/5 Hieru/ 5 nascentem] nas 9 purifi 21 spiritualibus] spi 22 oculis] oc 23 erkentnis] erk 26 compre 27 accep 29 quod *bis* 30 quod *unt* 31 hab *(beidemal)* gesehen] ges *zu* 33 Verbum externum *r* 35 dicat] d 37 cruce] X

nemo: moritur ut latro. Sic iudicant omnes homines. Si debeo hoc scire, oportet verbum audiam, quod dicat mihi simplicem sanguinem. Hodie praedicant Schwermeri Simeon puerum agnovisse in spiritu, ergo oportet ante verbum habuisse spiritum. Ad hoc dicemus: Lege textum recte qui dicit 'accepit responsum', es ist im vor hin ein wort gesagt. Illi arripiunt: 5 venit in spiritu. Si es stolidus, tamen praecedit verbum. Ergo nemini dat spiritum, nisi praecedat hoc. Deinde testatur puerum salvatorem ꝛc. Parentes mirantur. Unde? quod ita dicitur per Simeonem de Christo. Sic nemo condemnet verbum. Coguntur ipsi fateri se accepisse ex scriptura, quod Christus est dei filius ꝛc. Qui inspicit Christum pro salvatore ꝛc. recte 10 agnoscit. Si agnoscis pro salvatore, fateri cogeris te perditum in morte, peccatis et diabolo. Si enim ipse est, tu non econtra. Tum potes etiam dicere ut Simeon: Nunc quid michi de vita, cum adsit, qui omnia mala aufert? Si agnoscis eum pro luce, oportet tuam sapientiam, prudentiam facias cecitatem stultitiamque. Si vis fieri gloriosus, fal ab a Iudeorum 15 gloria et mundi, es gilt verfolgt, gecreutz[1], das ist die ehre huius populi. Mira gloria: Christus et apostoli sunt incarcerati, occisi. Iam sunt optimi in terris, das ist herlicher ding quam omnium regum divitiae. Ergo carnis gloria in comparatione huius nihil est. Apostoli iverunt ad scholas, publice docuerunt, non sic in domibus, vel potuissent, sed Christi praeceptum. Illi 20 sunt meichler, si etiam 100 signa facerent ꝛc. quia odit lucem.

10

Predigt am Tage Mariä Reinigung, Nachmittags.

(2. Februar 1528)

Zu dieser in Rörers Nachschrift Bos. 17ᵉ Bl. 36ᵇ — 39ᵇ erhaltenen Predigt wie zu den folgenden über die Taufe ist Luthers Schrift „Von der Widdertauffe an zween Pfarherrn" (Erl. ²26, 281 ff. unsere Ausg. wird sie in Bd. 26 bringen) zu vergleichen, die damals grade im Druck beendigt wurde.

Post prandium.

Hodie promisi dicturum me de sacramento baptismi. Cognoscendi die schleicher per suum schleichen, et signum sit, quod a Satana missi, Et omnes doctores ab illis venientes. Deus ubi misit suam praedicationem in 25 mundum, dedit aperte Mosi, ut totus mundus sciret. Sic quando dedit spiritum sanctum et dedit potestatem apostolis faciendi miracula, spiritus sanctus

2 sang 3 Schwermeri] Sch 4 hab 5 dicit Qui dicit accepit arrip 7 spiritum *über* ⟨visi⟩ 12 peccatis] p 15 Si] Sic 21 facere quia *über* ꝛc. ꝛc. ⟨—⟩ odit 23 dicturum] d *zu 23 bis 33, 2* Schleicher *r* 24 Sat 27 spiritus sanctus] s s

[1]) *wohl* = gecreutzt *(nicht* = gecreutzigt*) i. d. Bed. 'mit Kreuz heimgesucht', vgl. Unsere Ausg. 1, 197, 3. P.*

sanctus ghet frei eraus auff den platz. Quod sic non incedit, est a Satana, ut die ij lere de baptismo et Sacramento ist er ein gekrochen.

De baptismo solt ir dar auff achtung haben, ut quidquid loquimur, facimus, certi simus, quod dei verbum sit. Ideo 1. securandum cor, ut 5 1. sciat baptismum non hominum opus, sed dei opus. Da ligt der knot gar an, oportet testari te non invenisse baptismum nec ullus homo, Ut certissimi simus e celo venisse. Divina maiestas ordinavit, est sua befel, gepot und wort, Plures dicunt: quis hoc ignorat? Pauci noverunt. Paulus ad Corinthios: Plures sunt in vobis, qui non multum sciunt de deo. Sic 1. Cor. 15, 34 10 hodie plures iactantes Euangelium nihil de deo sciunt. Non minima scientia scire deum hoc et illud ordinasse. Si hoc novit, kan er puchen und trotzen, non solum den leuten, sed Satanae. Ergo ubi dicere possum: hoc dei verbum, ordinatio, so stHets, si pugnet contra hoc Satan et inferi, potest impugnari quidem, sed manebit. Euangelista indicat, quando Christus dixit 15 suis apostolis 'Ite in mundum universum et baptisate in nomine patris'. Mark. 16, 15 Matth. 28, 19 Ibi verbum dei. Ibi instituit baptismum et iubet baptisari universum ꝛc. Ibi dicit, Ibi stat verbum dei. Qui prius fuit deus Iudeorum und hat sich mit yhn verbunden mit dem bund der beschneidung, ille von Newes verbind sich non solum cum Iudeis in uno angulo, sed cum omnibus gentibus. In 20 illo bund bin ich auch. Quia haec verba stant 'In nomine patris', heng sich dran Secten, rotten et omnes ꝛc. Quid est 'omnes gentes'? non solum adulti, mares, feminae, Sed in omnem terram nemine excepto nec iuvene ꝛc. Wen du die wort yn ventum wilt schlahen, quasi sutor locutus, audi: ipsa maiestas loquitur qui creavit omnia. Sine meritis nostris ex super-25 abundanti misericordia fert er eraus und tregt den bund toti mundo fur, ut baptisent omnes gentes. Das ist ein stuck, quod voco verbum dei, ordinationem, befelh, da wissen wir, das wir nichts darzu gethan haben. Nemo potest dicere: ego etiam sic feci, Sed ghet der bund e deo, sine nostro consilio, suchen. Quando hoc habes, quod potes confidenter dicere: ego non 30 adiuvavi et feci baptismum, sed deus ꝛc. tum est dei opus, verbum und thun, tum Satan et homines non werdens umbstossen, impugnent quidem in eum, ipsi conterentur, a Christi ascensione duravit huc usque. Sed dico, quod dei verbum, opus non suscipitur ut dei, etiam ab iis qui iactant.

2. quando nosti deum fecisse, Pone duplices homines, contemptores 35 et abusores huius: alii qui suscipiunt et recte utuntur, quia plures qui deum

---

2 *(ebenso i. Folg.)* bap Sacramento] Sac *zu 3* .I. *r* *zu 5–7* baptismus non est humanum opus sed divinum *r* *7* certi/ *8* dicunt] d *9* Cor *zu 9* 1. Cor. 15. *r* *12* dicere] d *13* hoc *über* Satan *14* dixit] d *15 über* in nomine *steht* Matth ult: patris] p *zu 15* Mar: ult. *r* *16* Ibi *(vor* instituit*)* *c aus* ⁊ *17* dicit] dic Qui *bis 18* dem *unt* *20* patris] p *21* est *über* omnes Quid *bis 22* mares *unt* *22* feminae *c aus* feminas *33* die *c aus* dich *zu 34* .2. *r* *zu 35* Dei ordinatio et dei ordinationis abusus *r*

non curant et eius praecepta, et alii qui suscipiunt et habent in honore et bene utuntur. Das ist grob geredt. Nemo tam simplex, qui non discernat dei ordinationem et dei ordinationis abusum. Praeceptum et abusus et inobedientia praecepti 2. Deus praecepit, ut puer honoret patrem et. Pono si filius aut filia abutatur isto praecepto et peccet contra hoc praeceptum, 5 num propter illum abusum illi non sunt parentes? num ideo folgen sol, quod non honorandi parentes? das must mir ein seltzam und loblich folgen. Sic etiam deus dicit magistratus honorandos. Subditus, famulus est inobediens. Num ideo non est magistratus aut dominus, quod servus abutitur praecepto? das wer kostlich ding gepredigt. Item deus praecepit diligendum proximum. 10 Quidam occidit, furatur et abutitur et contra praeceptum agit, ergo non est proximus tuus, dicerem tales tol und toricht. Item deus praecepit: uxor sit subdita, vir diligat, quidam est adulter et abutitur. Concludam: quia abutitur, ergo ista non est eius uxor nec liberi, ergo non opus, ut diligat eam.

Sic Schwermeri dicunt Euangelium praeceptum a deo, ut praedicetur, 15 ille non credit, ille abutitur, ergo externum verbum non est utile, sind seer klug, ists nicht zurbarmen, ut ille narrenwerck dicat non esse utile, sed videmus plures non fieri meliores, ergo non est nutz, ut sic dicatur: multi pueri non honorant parentes, ergo parentes non sunt parentes. Et multi bose buben non obediunt magistratui, multi deserunt uxores, ergo non sunt 20 mariti eorum, umb des misbrauchs willen sol man das umb stossen quod deus ordinavit. Nonne crassa res? Concludo: misbrauch, ungehorsam nunquam tam fortis, ut dei ordinationem umbstosse, ut dicam: cum hic sit inobediens parentibus, ergo dei praeceptum. Sed converte: dei praeceptum das wird den misbrauch umbstossen. Satan invertit: abusus pervertit dei 25 verbum, sed tu dic econtra: impugnare potest abusus 2c. sed verbum dei manebit in eternum, misbrauch mus umbgestossen werden.

Das sind 2 stuck: 1. dei praeceptum, 2°. non potest abusus, inobedientia dei praeceptum dei umbstossen, ut non sint dei praecepta. Ergo cogemur dicere: Ego possum quidem abuti dei ordinatione, sed ideo non est unrecht. 30 Ego possum audire Euangelium et non fieri melior, tamen manet verbum et utile. Possum ire ad Sacramentum in malo proposito, quod furaturus sim, tamen manet. Quidam potest ducere uxorem hoc animo, ut post 2 dies auferat thesaurum. Num ideo ehelich stand unrecht, quod is male agit?

---

3 ordinationis *c aus* ordinationem 4 Pono *c aus* Pono/ *zu 4* honor parentum *r* 5 si *über* filius et peccet *über* contra 7 parentes *über* das *zu 9* Magistratus *r* aut *später zugefügt* *zu 10* proximus *r* 13 diligat *über* vir(. .) *zu 13* uxoris obedientia *r* 15 *(ebenso i. Folg.)* Schwermeri] Sch *zu 16* Externum verbum *r* 17 dicat] d 18 dicatur] d 19 parentes *(das erste) über* ergo 20 magist 21 mis-brauchs *bis 22* ordinavit *unt* 22 misb *zu 26 über* verbum dei *steht* wird gehn *zu 28* 1 || .2. *r* Das *bis* dei *unt* 29 praecep

Iudeus potest accedere ad baptismum et dicere: volo baptizari, ut pecuniam a **paten krig**. Hac consecuta manebit ut prius. Baptismus est verus et vere baptizatus et divinus baptismus: num malus, quod abusus fuit? baptismus **an ir selber** est dei ordinatio, verbum, opus, quem eque habet malus ut
5 bonus, tamen eque dei baptismus, quia minister dicit et facit, ut divina maiestas praecepit. Et tam purus baptismus ac ille quo Christus baptizatus a Iohanne, quia idem verbum dei, **befelh** et ordinatio. Sed is abutitur? **Lieber**, non sequitur: adest abusus, ergo baptismus est nihil. Discerne haec: dei ordinationem et abusum ordinationis dei. Exemplum aliud: principes
10 et Episcopi sunt ordinati principes a deo, urgent homines, ne audiant Euangelium, est verus abusus, qui contrarius ordinationi quam habent. Si diceretur: cum illi abutuntur sua potestate, ergo potestas nihil. Non, dedit eis deus potestatem, si abutuntur, respondeant ipsi. Si maritus deserit suam et adulter fit, eque dei creatura, abutitur quidem corpore. Si dicerem: non
15 est corpus, quia abutitur carne et sanguine, ideo non est sanguis et caro. Item meretrix fert aureum torquem, **seyden, sammet** rc. non ut deo serviat, sed **auff den allerschendlichsten missbrauch**, ut **hurerey anricht**. Si concludere vellem: Illa meretrix gestit aurum et abutitur, ergo non est aurum, nonne **toll und felschlich** concludunt, quod propter abusum dei creatura rc. Nebulo
20 et bibo abutitur vino, pane: num ideo vinum non est vinum? Ubi abusus est, indicatur, quod res **an ym selbs recht ist**. Non abutereris re, si non esset res vera. Non frangeres **ehe**, nisi matrimonialis esset mulier. Et tu vis concludere: cum sit abusus, ergo non rc. Ita faciunt nostri Schwermeri. **Missbrauch und wesen** duo sunt, non propter abusum negabis mihi **wesen**,
25 propter abusum non **ghet das recht unter**. Ergo discrimen faciendum. Dei opus, creatura, verbum, **befelh, thun** manet ita, **got geb, wir missbrauchens odder nicht**. Hinc vos concludite, quando dicitur: Multi audiunt Euangelium et non fert fructum apud eos et faciunt carnalem libertatem ex Christiana. Iam est Euangelium **unrecht? man solt dir trög aus dir machen**. Num
30 aliud non est dei Euangelium, verbum et hominum opus et inobedientia? Si propter hanc nihil est verbum dei, **so ist got ein armer man**. Si tecum non facit fructus et cum ille invenit quosdam apud quos fructus facit, propter illorum inobedientiam **wird das wort Gots drumb nicht unrecht**

---

zu 2 über krig *steht* acquirat *unter* hac *steht* acquisita *zu 3 über* abusus *steht* Iudeus baptismus *bis 7* ordinatio *unt* *zu 9* Potestas *r* *11 (ebenso i. Folg.)* Euangelium] E *12* diceretur] d *zu 14* Adult: *r* *zu 16* Meret: *r* *19* felschlich] felsch *20* bibo c *aus* bibulo *zu 21* Abusus non tollit substantiam, imo confirmat *r* re *bis 22* vera *unt* *zu 23* Abusus // Substantia *r* *24 über* Missb[rauch] *steht* inobed: *über* wesen *steht* recht *25* Dei *bis 27* nicht *unt* *26* creatura] crea *27* dicitur] d *zu 27* Abusus Euangelii *r* *zu 29 über* man *steht* dic *32* fructus] f fructus] fr *33* Gots] Got

sein. 1. quod dei opus, non quod fecimus. 2. quod nullus abusus potest unrecht machen, umbstossen.

Nunc venio ad baptismum qui est dei praeceptum, von yhm befolhen, verordnet in totum mundum, non potest negari. Si hoc, ergo recht gotlich, got gebe, credat sive non, qui baptismum accipit. Si hunc grund habes, statim sequitur non rebaptizandum. Si est verus et dei verbum, est recht, sive credas sive non. Si esset schalck qui hodie felschlich lies sich tauffen, et cras crederet, tamen verus esset baptismus nec darff widergetaufft, quia baptismus est dei ordinatio. Puer hodie non obedit, cras etiam: praeceptum dei 'Honora', sive honores sive non, est dei praeceptum. Si fit puer obediens, non opus, ut occidam parentes. Quia puer hat sich geendert, non opus ut parentes geendert werden. Sic cum baptismo. Si hodie, cras non credunt baptizati, tamen vere sunt baptizati. Si etiam non adfuit fides, quia adest verbum, ordinatio, befelh et quidquid iussit, ist da. Ille est abusus baptismi ꝛc. Si convertit se et credit, est recte baptizatus. Si quis inobediens principi minister, tamen eque manet princeps et naturlich: si obediens fit, non opus ut princeps werd abgesetzt, sed inobedientia wird verendert. Sic si etiam verum esset, quod pueri non crederent, tamen pueri essent vere baptizati. Sic qui edit sacramentum, habet verum sacramentum, sive sit credens sive non. Si puer est natus a parentibus, propter abusum non potest auffgehoben werden dei ordinatio, sed sol sthen bleiben et abolendus abusus.

Hoc loquor zum uberflus. Si illi etiam hetten recht, tamen non besthen cum suo rebaptismo. Non credidi, quando baptizatus fui, ergo non. Eque est ac dicerem: Heri fui inobediens patri, ergo oportet alios habeam parentes, novum magistratum, consulem. Das wer mir ein fein puer: decies inobediens, decem novos patres, consules. Uno die potest centies Euangelio non credere, num semper illi praedicandum novum Euangelium? Sed quod deus ordinavit, ist recht et quando factum ist geschehen. Si baptismus est uber gangen, ists recht gangen, es ist kein tauff unrecht gewest in istis 1528 yar. Es mag sein, quod plures fuerunt, qui male acceperunt, das ist ein anders: baptismus, got gebe sie ghe uber from odder schelck, an yhr selbs ists recht et dei ordinatio. Si quis abusurus Christianis baptizari sineret se, dicere deberet: baptismus est verus, sanctus, divinus, sed ille abutitur, da schlag der Satan zu, ipse

---

1 sein *über* ⟨ist⟩ 1. *bis 5* habes *unt* *zu 3* Bap: *r* *zu 4 über* gotlich *steht* baptismus *zu 6 über* verus *steht* bap: *7* sich *über* tauffen *zu 9 über* obodit *steht* parentibus etiam ⟨. . . . .⟩ *10* Honora] Hono *12* werden *über* Sic *13* baptizati, ⟨si⟩ tamen *14* ordinatio *über* befelh *über* iussit *steht* deus est *über* abusus *15* baptismi *über* ꝛc. cred *15/16* inob *17* verendert *c aus* verenderung *zu 19* Sac: *r* *20* a parentibus *bis 22* zum *unt* *23* rebapti/ *24* est ac d[icerem] *über* Eque *über* alios *steht* novos *zu 25 über* consulem *steht* novum *30* quod *c aus* quid ist⟨s⟩ anders *c aus* and[*30/31* got *über* gebe *32* deb

wirſt wol gewar werden. Si quis sumeret sacramentum, ut servaret ꝛc. sed sumit verum sacramentum et propter abusum ipsius non est falsum.

Si propter nostrum abusum dei praeceptum, befel auff gehoben wurdt, tum nemo veniret ad inferos, diceremus statim: Ich ging zum ſacrament, ut ein ſchalck, drumb wars nicht die recht tauff, ſacrament, verbum dei, tum non adest peccatum, Et diceremus: Ego peccavi contra principem, ergo princeps non est princeps. Ille it ad uxorem alterius, ego sum abusus praecepto dei, ergo non est verum ehe. Sic damnant dei praecepta, quod homines abutuntur. Sed du gleich kers umb. Et propter abusum volunt novum baptismum facere. Summa Summarum: Nein, ſacrament iſt recht, sive abuteris. Ego wil den miſbrauch umbkeren, das helliſch feuer ſoltu drumb empfangen, quod abusus sacramento baptismi. Si non esset verus baptismus et non damnareris. Si verus baptismus, ſol mans nicht endern, das iſt ir grund in quo ſthen. Ego non credidi, dum fui puer, ergo: ideo baptismus non est rectus. Si etiam verum esset, ich nimb ein Böſwicht fur mich, qui auff buberey zur tauff gehet, tamen verum baptismum suscepisset, quia baptismus non potest falſch ghen, si modo fit, quod Christus commisit, sive ille sit nequam. Si haec nosti, baptismum scilicet verum, ſie ſey gangen, wie ſie gangen ſey, dic: ſo gilts nicht widdertauffen, quia dicunt 1.^{m} baptismum inutilem. Num propter abusum dei opus, ordinatio damnanda? Noli damnare 1.^{m} baptismum, quasi diabolicus fuisset, et novum facere, quia adest verbum. Ego baptiso von gottes wegen. Ideo kan ich die tauff dem teuffel nicht geben, sed deo, quod abutitur quis, ideo damnatur, si non esset baptizatus, ut ipsi dicunt, non damnaretur. Et cum damnetur, oportet sit verus baptismus. Sie, ſo tol ſind unſer narren, quod propter maliciam hominum et abusum dei ordinationem damnent, das wolt der teufel. Num dei ordinatio quae semel dicta et verbum quod abutitur quis. Si fuit hactenus incredulus, credat.

Baptismus ergo iſt gotlich und recht, ſie ghe uber wen ſie wol, noli dicere diabolicum, noli alium facere. Si facis, dicis malum priorem et diabolicum. Hoc dixi: si etiam meri nebulones baptizati, tamen verus baptismus. 1. fundamentum, ut sciatis concludere, quod nullus rebaptizator iſt recht. Si etiam haberent recht, quod puer non crederet, tamen baptismus est recht und gilt kein rebaptismus, ergo non rebaptizandum, got geb es ſey gegleubt odder nicht. Si non possem dicere: Satan fecit baptismum, oportet dicam dei qui per

---

zu 2 über sumit *steht* sumit   ipsius ⟨sac⟩ non   *3* wurdt *über* gehoben   *4* nemo ⟨ab⟩ veniret   *6* diceremus] d   *7* sum *über* ego   *7/8* dei *über* praecepto dei praecepta *über* damnant   *9* du *bis* umb *unt*   *10* Summa Summarum] S S   *zu 10 über* facere *steht* ⟨p*ſ*:⟩   *über* Nein *steht* *ſſ.*   *12* sac bap   *15* ein *über* Böſwicht   *19 (ebenso 24)* dicunt] d   *zu 20 über* ordinatio *steht* dei   *22* bap *darüber steht* ſo *sp(?)*   *23/24* baptizatus] bap   *25* Sie *bis 26* teufel *unt*   *26* abusum ⟨quod⟩ dei   *30 (ebenso 35)* dicere] d

ministrum dixit: Ego baptizo in nomine patris, non Beelzebub, Satan. Si Satan ipse vel malus sacerdos diceret sic, tamen esset verus baptismus, quia non baptizat in nomine diaboli i. e. suo nomine, Et esset dei verbum, ordinatio, quae non alteranda, modo non dicam: ego baptizo in nomine diaboli, cuculi, ut non verendere den befelh quem deus dedit, si etiam Lucifer te baptizaret. Ut si Satan daret tibi maritum, noch seid ir ehelich leut, abusus est, sed dei ordinationem non abrogat. Si Satan tibi daret ß pro quartali cerevisiae, so wers recht, non perit ideo, quod abusus. Christus erat dei filius, abusus: eum famulum dei, non filium, quia crucifigebatur. Ideo non frustra dixi, quod paucissimi sunt qui sciunt hoc: deus ordinavit. Si hoc novi, tum claudo oculos, et kom darnach teuffel vel tod: est dei ordinatio et manet, drumb qui credit: deus ordinavit, dicit ergo non est alterandum, contemnendum, renovandum, sed honorandum. Ideo loquar, ut mich verwaren. Miserrimi volunt dei ordinationem invertere propter abusum. Ego sum baptizatus puer, non credidi, ideo oportet rebaptizer, baptismus non fuit verus. Num ideo iniustum, quod Christus dixit 'Ite, baptizate'. So wurde Christus nicht gottes sun sein et non mortuus, quia non credidisti. Opus bleibt wol, ker du umb, hastu gefeilet, baptismus manet, sive abutatur sive det sive accipiat. Sine negatione dei non potest rebaptizari. Sed dico: si non credidisti, crede iam, so hastu die tauff gantz. Sicut dixi de parentum obedientia. Hoc dictum, si etiam meri schleck baptizati essent. De puerorum baptismo dicemus deinceps.

11

Predigt am Sonntag Septuagesimä.

(9. Februar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17e Bl. 39b — 41a.

Dominica in Septuagesima quae erat .9. feb.

Matth 20,1ff. Hoc Euangelium est obstaculum et grave iuditium pro ineptis. Sententia et meinung huius Euangelii est haec, das got der herr nicht kan leiden neque praesumptionem neque desperationem, sed vult vitam Christianam sic gestellt haben recht yns mittel hin ein, blos auff sein barmhertzickeit, ut medium sit misericordia et gratia, ut absit utrumque, praesumptio et desperatio.

---

1 baptizo (*ebenso* baptizat *3.* baptizo *4.* baptizaret *6)*] bap Beelzebub, Satan] Beel Sat *2* diceret] d *4* dicam] d *6* maritum ⟨et⟩ noch est *c aus* estis *8/9* filius *über* dei *zu 9 über* abusus *steht* iŭd *9* famulum *ist zweifelhaft* *10* paucissimi *bis* Si *unt* *12* dicit ergo *sp r* *19* dico] d *zu 23* Luth *ro r* *24* et grave *über* iuditium *24/25* Sententia *r* Sententia *bis 26* Christianam *unt* *25* nicht *rh* *26* neque (*vor* praesumptionem) *über* ⟨nempe⟩ *27* mittel⟨s⟩ barmhertzickeit] barm *28* praesumptio // desperatio *r*

Deinde experimur, qui ambo stück uns anfechten. Si dat dona corporalia et spiritualia, non possumus non praesumere, putamus nos aliquid esse coram deo et prae aliis. Si miseros esse sinit, cadimus in desperationem et fimus adeo blöde et putamus omnia desperata, das heissen denn die ersten und letzten. Cum ita ghet und mus also ghen in terris et praesertim in Christianitate, quod quibusdam magna dona dat et lests etwas sonderlichs und trefflichs sein, ut quidam dives, ille arm, sanus, econtra irt und strauchlet, ille doctus und erfaren in scriptura, ille vitam sanctam ducit, alius communem. Non omnia equalia, si tamen opus ulla doctrina praeceptorum 10 et Euangelii. v. 16 Augustinus, Hilarius, Bernardus prae aliis fuerunt geschmuck und gezirt, ut et hodie habemus in Christianitate viel trefflicher, feiner leut, den selben hat er zu weren mit beden henden, quia Adam felt auff die selben gaben und spiegelt sich drinnen et praeferunt se aliis, dicunt quidem se humiles et non kleben an den gaben gottes, sed adeo occultus iste adfectus, ut non agnoscatur satis. Drumb est periculosum, qui habent plus, ut non fiant praesumptuosi, ut putent se deo sedere in sinu. Hoc unum periculum dexterum, quod fit praesumptuosus, securus, stoltz, et tamen nescit.

Econtra qui non sunt docti, sed viles, desperant, putant, deus an sie nicht gedenck, et cogitant: quare deus non ornat me tantis donis, ut prodessem aliis, quare non dives, pulchrum corpus habeo ut ille? Ille gedenckt in sinistram alzu tieff et putat se verlorn, praesertim in spiritualibus, quando quis in peccatis steckt, desperatione, den zihet sein elend herunter, quod vult desperare. Sic ghets in Christianitate, ut sint praesumptuosi et desperati, anders lest sichs nicht ansehen. Illos vult dominus halten auff mittler stras et illos vult in timorem agere et illos erigere et confortare, quod sint primi. Dominus oportet det quibusdam bona, aliis non, es ist muhe und arbeit, ut bene utamur. Ideo stehts ubeler mit den qui dona habent quam illi etc. quia greulich sund, quae dicitur vermessenheit. Schwermeri sind trefflich feine leut, dominus hat sie fein herlich geschmuck, haben scientiam, sprach und gnad und bonam vitam. Sie werden so steiff, sicher, ut nemo posset eos beugen. Quicquid illis scribitur, fit, ut in incudem percuteretur. Adeo fiunt praesumptuosi: quicquid dicitur, ist erlogen. Den wer besser, ut essent in ignorantia.

Sic factum est Iudeis auff die das Euangelium am meisten ghet. Illi missi in vineam domini, ut laborent umb gedingten denarium, quomodo ad-

---

2 nos *über* putamus 3 esse *über* sinit *zu 4 über* ersten *steht* praesump *über* letzten *steht* et despe 6 treffl *zu 8* dona inflant *r* *9/10* praeceptorum 10 et Euangelii. Augustinus, Hilarius, Bernardus] p 10 4 Eü Aug Hila Bern *11* trefflicher] tref *14* adfectus] ad: *über* ad: *steht* wolgefallen *15* non *über* ut *17* dext *18* deus *c aus* deum sie *c aus* sich *zu 18* Desperatio *r* *26* es ist *über* muhe *27* Ideo *bis* illi *unt* *zu 28* Sch: *r* *31* percuteretur *über* incudem *32/33* in ⟨ . . . . . ⟩ ig[a] *zu 35/40, 1* Iudaei missi in vineam *r*

fecti? quomodo nobis similes qui veniunt hora 11.? aliquid mochten haben qui aliis horis, sed nemo nobis similis. Sed ubi alii acceperunt 1 grossum, putabant se 11 grossos accepturos, securi sunt, stoltz und vermessen, sed qui ghets yhn? Dum incedit in praesumptione sua, non plus accipit quam reliqui et sudor ist verlorn. Num dominus billich handelt, quod sinit illos tam magnum laborem facere, econtra et dat parem mercedem? Das mocht wol infernale regnum, non celorum heissen. Sic ghets in regno coelesti, non mundi. Non stat in operibus, non vendo meam gratiam, sed gratis communicabitur ex mera bonitate, non operibus. Qui ergo iactat suam muhe, der ist verlorn. Tam cito do qui una hora ꝛc. Quare? Dona sunt varia: quidam habent, quidam non. Et tamen vult, ut quisque manet ynn mittel stras, ut quisque dicat: regnum dei non consistit in nostris operibus, sed dei gratia, quia si aliter, tum esset regnum terrenum. Si servus plus laborat, plus accipit mercedis. Hie gilt gnad und barmhertzickeit. Qui volet salvari, sciat se acquirere per dei misericordiam et gratiam. Quid faciunt magna dona quae fecimus? tamen multa laboravimus ꝛc.? Hoc debebas mir zu dinst gethan haben, potuissem alteri dare, do tibi intellectum, non aliis, ut gratis hingebst illis qui non habent. Ideo do tibi laetum cor, ut alios maestos consoleris et mihi zu wolgefallen et nihil quaeras. Et hoc est, quod primi debent fieri novissimi, non ex culpa patrisfamilias, qui est misericors et gratis donat, ut dicunt verba, sed culpa est huius qui offenditur dran et wil got zum kauffman machen, qui solvat pro meritis meis. Tum murmurant: si gratis laboravi, volo fieri, ut ille in deserto qui 20 annis egerat. Et venit latro cupiens confiteri, in currendo fregit collum et venit angelus animam ipsius, tum ille: deseram statum. Sic monachi fecerunt et induerunt mortuis cappas. Audi, quid textus dicat: regnum Christi non consistit in operibus. Ubi hoc auditur[1], vestra opera non sunt fundamentum regni coelestis: Do ghet das lestern und schenden: ille prohibet. Cuius culpa, nostra an ipsorum? qui dicunt gratiam meram et bonitatem, auff der selickeit stehet. Difficilior labor falsorum sanctorum quam verorum. Qui fidit Christo ꝛc. dem wird sein leben nicht sauer, vivunt in secura und stillen conscientia, qui vero se martert und hat angst und not in conscientia, ut ein stund wol XII werden i. e. vita wird sauer, quia ꝛc.

. 1. est Euangelium contra Iudeos. Pharisei multum ieiunabant, Christus spot yhr al in dem stůcke, es war ein sauer erbeit et merito dicunt se primos.

---

6 facere *bis* mercedem *unt* *11* ut *bis* *15* sciat *unt* Ro 6 ergo pec: *r* *14* barmh: *15/16* Magna dona *r* *19* quod *bis* *22* pro *unt* *20* est ⟨ . . . . ⟩ misericors *21* dran *über* ⟨gratia⟩ *22* qui *c aus* ut *26* mortuis *bis* *27* operibus *unt* *27* Vide 29 anni tomum *r* *28* ghet⟨s⟩ *29* dicunt] d *30* verorum[4] sanctorum[2] quam[3] falsorum[1]

[1]) *Die Verweisung am Rande (siehe Lesa.) bezieht sich auf die Predigt am Stg. Septuagesimä 1529. Dort ist (Cod. Ien. Bos. q. 24° Bl. 18b) auch auf unsere Predigt verwiesen.*

Econtra Christus praedicat regnum celeste eorum esse qui credunt, sive sunt Iudei sive gentes, meretrices et publicani. Da kern sie die augen umb und sehen scheel. Num tu esses pius doctor? das regnum coeleste meretricibus et nos cum nostris operibus nihil essemus? cuius culpa? eorum. In regno
5 terreno wers hin gangen. Sed in celorum regno Christus sic non regnat. Vide in fine Euangelii, qui regnet: Qui non vermist sich seiner klugheit ꝛc. Regnum terrenum dat lon umb verdienst, coeleste gnad umb sonst. Qui ergo opera faciunt ut clerici, non pertinent in illud, vel si intus sunt, non acquirent. Natura non vult bonitatem patrisfamilias, setzt sich zu recht mit
10 der herrin, sed nihil acquirit. David: Non intres ꝛc. Cum ergo volunt recht, nicht gnad, dicit iuditium: Cum fueritis 1., eritis novissimi. Offert utrumque, ius et gratiam. Qui vero cupit gratiam, erit ex novissimo primus. Vides, quod discrimen sit inter terrenum et coeleste: das ist gegrund auffs recht, alterum auff gnad. Nemo habet quid, quod non sit dei, quid ergo acciperet
15 praemii pro eo quod prius est dei? Ergo in regno celorum kan kein recht sein, es mus gnad sein. Clerici volunt in regno coelesti etiam mit ius handeln et sic miscere. Sehet euch fur, yhe gelerter ir seyt, videte, ne fiatis postremi. Haec est sententia huius Euangelii. In regno terreno quaeritur merces et merentur homines, in regno coelesti gratia. 'Nihil mihi conscius, 1. Cor. 4, 4
20 sed in hoc non iustificatus'.

12

Predigt am Sonntag Septuagesimä, Nachmittags.

(9. Februar 1528)

Diese nur in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 41ᵃ — 43ᵃ erhaltene Predigt ist die zweite über die Taufe (vgl. oben Nr. 10).

Post prandium.

Incepimus loqui de Sacramento baptismi. 1. audistis, quod ante omnia darauff zu grunden sey, quod baptismus non sit humanum figmentum, sed dei ordinatio et institutio et fundata super dei praeceptum et verbum,
25 et bey leib, das wir sie nicht grunden auff unser opus vel fidem. Quamquam opus nostrum et fides sol da sein, tamen baptismus sol nicht drauff stehen und fussen, aliud est die tauff grund hie auff, Et das mus bey der

zu 1 quod alibi claris verbis ut in sequentibus, hic parabola hac docet *r* 2 kern *bis* 3 esses *unt* sie *c aus* sich 7 Regnum *bis* 8 opera *unt* Regnum < Christi / mundi *r* terrenum *über* t: 11 Offert *bis* 12 gratiam *unt* 12 cupit *über* ⟨capit⟩ *zu 13 über* ist *bis* auffs *steht* nec verbum, sacramentum, baptismus 14 gnad *bis* 16 volunt *unt* 18 Haec *bis* 20 institutus *unt* 22 Sacramento baptismi] S bap *zu 22* De baptismo *ro r* 23 grunden *über* grunden 25/26 Quamquam *bis* 27 aliud *unt*

tauff sein: Oportet adsit baptizans et faciat opus suum. Et si non haberet fidem, tamen baptismus est verus. Sicut et hoc praeceptum obedire parentibus: liberorum obedientia sthet nicht gegrundet auff vater ꝛc. sed auffs gepote, quamquam parentes sol from et fideles sein, doch obedientia sthet nicht drauff, sed auff dem gepot gots. Econtra si parentes non boni, tamen obedientia filiorum ist nichts deste erger, quia consistit in verbo. Sic deus praecipit: obedi magistratibus. Si princeps bonus, quia debent esse principes. Et tamen propter illorum bonitatem non est mea obedientia bona. Si econtra malus princeps, mea obedientia non est mala.

Sic baptismus habendus fur ein selig, heilig, gotlich werck, sive baptizans sit bonus vel malus. Deus non dixit: Ito et baptizare a bono ꝛc. Sic deus non dixit: obedi bonis parentibus et magistratibus, sed obedi magistratibus ꝛc. Sic baptizare: wie wol es recht ist, ut baptizans sit bonus, noch grundt sich die tauff nicht drauff, geschickt sein et fundamentum baptismi aliud. Mit dem stuck obviasti isti errori qui iam vulgatissimus est, quod qui non baptizatur a pio, baptismus non est recht. Das werden sie mir nicht erhalten, sive sunt Papistae ꝛc. Si sic pueri dicerent: papistae sunt parentes mei, sic princeps meus Papisticus tyrannus, ergo non obediam eis. Sic kommen sie getrolt die selbigen rotten geister. Dic: ego sum baptizatus non in Papam, bonos ministros eius nec in probitatem vel sanctitatem eorum, Sed in hoc verbo 'Ite, baptizate omnes gentes'. Si ideo volunt abiicere baptismum, quia in Papatu, est abiicienda scriptura et Euangelium. Dic: non sum baptizatus auff ullum hominem, sed dei verbum. Et sub papa certissimus est baptismus, habet Euangelium, scripturam, habet verbum et aquam et baptizat, ut verba sonant. Drumb est verus baptismus. S. Augustinus habuit multum negotium cum Donatistis, qui omnes rebaptizabant, quotquot venerunt ad ipsos. Dicuntur et hoc facere bickarden. Si baptismus factus secundum verbum dei, est baptismus, sive factus apud Christianos ꝛc. Si verba mutarent et dei befelh nicht ging, cum non sumus baptizati a fidelibus, oportet veniam ad locum: ubi Euangelici sunt? Ego quaero, an scias talem esse credentem? video praedicare euangelium ꝛc. Ego quero, an scias eum habere fidem. Si adessent XII apostoli, tamen non baptizari velim in fide illorum. Ipsi semel negarunt, possent ꝛc. Si ergo, o Schwermere, vis habere probum baptizatorem, ubi accipies? Eque mihi est, si minimus baptizaret me ac altissimus, modo faceret secundum Christi iussum. Ubi deus agit, certe agit non ut Satan. Drumb hat got verwart et ausgezogen, ne baptizarer in fide hominis, oportet quid habeam quod certissimum. Hoc est verbum dei

1 si ⟨h⟩ non *2 über* verus *steht* recht obed *2/3* parentibus ⟨p⟩ liberorum *4* quamquam] q *9* non est *über* mala *10* Sic *bis* werck *unt* *13* wie *bis 14* et *unt* *15* vulgatissimus *bis* qui non *unt* *17* Si sic *c aus* Sic dicerent] d *18* Papisticus] Pap *19* die sel rot geister *20* ministros *über* eius *22* Papatu] Pap *zu 25* Augu: *r* *26* Donastis *zu 26* Donatistae *r* *27* Dicuntur] D *28* Si ⟨d⟩ verba *34* Eque *bis 35* iussum *unt*

qui fidelis est nec seducit me. Tum possum dicere: ego baptizatus auff gots wort, ideo rectus baptismus. Sed papista te baptizavit, quid mihi? Si dominus dixisset: obedi parentibus qui credunt, tum nunquam certus esses, quando obediendum. Si dicit: obedi ꝛc. quando pater etiam malus et obedio, bene facio, quia adest verbum dei. Der leidig teuffel hoc agit, ut homines incertos faciat. Sic facit cum baptismo: Cum homines non sint from, so ist die tauff nicht recht.

Sic certum baptismum lassen sie faren, quem acceperunt et bauen also auff den sand, Donatistae, Rebaptistae, quod baptizatores non fuerunt probi.[1] Sic nostri volunt baptismum umbstortzen quem habent a Papa. Nos pugnamus cum Papa, quod addidit verbo dei. Paulus dicit eum sessurum in templo dei, non in stabulo porcorum, ergo oportet habeat verum baptismum, Euangelium, sacramentum, quia Christenheit non est sine his. [2. Thess. 2, 4] Ipse quidem contra haec se opponit et destruit fidem per opera. Satan etiam destruit Christianitatem et tamen bleibts drunter. Sic mundus persequitur. Item caro et sanguis. Et Christus in regno suo fatetur scandala, falsas doctrinas, errores ꝛc. Sic heretici habent vera ista omnia. Et quamquam impugnentur ab illis, tamen manent. Ideo non ita invadendus papa, quod abiicienda omnia, quae sub se habet. Si abiicienda quae sub hereticis, oporteret pater noster, Symbolum, 10 praecepta abiiceremus. Quod papa, Satan, heretici carnem et sanguinem gemacht hat, das ist freylich nicht recht. Papa invenit in Christianitate ista omnia, non ista excogitavit. Quid ipse fecit? Uber solchs feret er zu, ut illa homines non curent, sed plus sua, nempe ut fidant operibus, das hat er eingetragen, inde vocatur Antichristus. Non ideo dicitur antichristus, quod in Christianitate sedet, sic Christus, sed quod agit contra hoc officium et verstoret. Diabolus est malus spiritus et tamen habet multum bonum sub se, Cesares, reges, mundum: obediunt illi et tamen status illorum sunt ordinationes divinae. Sic parentes impii sunt satanae. Num ideo abiiciendi? non. Ita facile obturatur stultis os. Quod mali faciunt, das ist bose gemacht: quod habent et non fecerunt, das mus freilich gut sein. Ut Papa non fecit predig ampt, sed hats gefunden. Satan non fecit patrem et potestatem. Quod homines et Satan faciunt, est diabolicum, quod non ꝛc. Paulus 'subiecta est vanitati' ꝛc. nos omnes mussen unter dem teuffel sein, donec redimamur. [Röm. 8, 20] Unus error, da man den teuff[2] hat

zu 1 über dicere ego *steht* in morte *sp bl* *3* dix *6* Cum *bis 7* recht *unt* *8* bauen *c aus* pauen *9* Donatistae, Rebaptistae] Dona Rebap *11* Pap *zu 11/12* Papa sedet in templo dei *r* *zu 12* templo *bis 13* non *unt* *13* sacramentum] sacra *zu 16* Matth. 18. *r* *23* Uber *bis 29* non *unt* *zu 24* Antichristus papa *r* *26* officium ⟨agit⟩ *28* impii *über* parentes *29* Quod *bis 32/33* diabolicum, quod *unt* *zu 33* Ro. 8. *r* *34* teuff *über* ⟨gl⟩

[1]) *zum Folgenden vgl. Erl.² 26, 285 f.* [2]) *Luther kennt sonst weder das Mask.* der tauf *noch die Umlautsform* teuffe, *obiges* den *erklärt sich daraus, dass zuerst* gl[auben] *geschrieben war; eu ist vielleicht nur Schreibfehler. P.*

gebauet auff der teuffer glawb, sed baptismum setz ich auff gots wort. Ideo non opus rebaptizari, si mali baptizatores: si abutuntur, respondebunt.

Darnach ist ein newe rott die itzt ghet et duplex. Quidam dicunt non baptizandos pueros, 2. putant ein leibzeichen per quod agnoscuntur Christiani. Die faren her et dicunt non baptizandos pueros et incredulum. Et illi volunt, ut baptismus fundetur super fidem, oportet das der glaub adsit et tamen non debet fundari super fidem. Si etiam palam fieret, quod baptizans non credidisset, tamen non deberes rebaptizari. Glaub sol sich grunden auff gots wort, non econtra verbum dei auff fidem. Non est verbum dei zu endern secundum fidem illius vel alterius.[1] Conclude ergo: si etiam erstreitten kunde, quod pueri vel ille non crederent, tamen non rebaptizandi. Ipsi enim non baptizati super fidem, sed verbum dei, 'Ite, baptizate omnes gentes'. Ergo verus est baptismus, sive credatur sive non, ergo noli reiterare. Dei ordinationem sol ich nicht schenden et damnare, quod unrecht sey. Quanquam aliquis non credit Euangelio, et tamen ideo Euangelium est non unrecht. Quod fundamentum habes? Ego non credidi, deinde: ab infideli baptizatus, ostende fidem tuam et quod baptismus fuerit unrecht, quia baptismus ist gehalten, ut dei praeceptum sonat. Num propter abusum tuum dei ordinatio nicht gilt? Exemplum: Quando Civitas principi hulden, et ideo facerent cives, ut eum inducerent in civitatem, ut occiderent eum. Ibi est dei ordinatio, est verus princeps &c. Si probi fierent, num reiterarent iusiurandum? Sic dic ad rebaptizatorem: Si iniuste accepisti baptismum et non credidisti, der mangl ist an der tauff nicht, sed an dir, wiltu yhn wandel, wandl da, da er ist, tu non credidisti, crede adhuc. Sed ipsi: quia an mirs gemangelt hat, ergo est dei ordinatio unrecht. Deus praecepit decem praecepta, quot sunt qui servant? num innovanda ideo? Sic vult Satan den mangel, der an leuten ist, anhengen dei ordinationi. Si etiam hetten erstritten, quod pueri et senes non crediderunt, baptizati tamen &c.

Iam dicendum de fide puerorum. Si haberem ante me rebaptizatum, dicerem: rebaptizatus es? Ja. Quare? quia fui incredulus. Iamne es credulus? Sum, quia fateor. Quid si Satan hodie vel cras tuum cor instabile faceret te non credidisse? Non vis ehe zu friden sein, quam sis certus tuae fidei, quod recte credidisti. Exemplum de nobis: quot horas confessi fuimus et reiteravimus peccata, et tamen nihil profuit. Causa: quando hodie confessus eram, venit Satan: non recte confessus, non habuisti rew und leid. Sic semper rediit. Das treib er so lang, donec et causa erat,

1 auff *bis* glawb *unt* *2 (ebenso 22. 29)* rebaptizari] rebap *8* Glaub *bis 10* fidem *unt* *15* non *über* est *16* Ego *bis 17* et quod baptismus *unt* *zu 20 über* eum *(nach* ut*) steht* principes *21* verus ⟨est⟩ *24* Sed *bis 25* Deus *unt* *26/27* ⟨vult⟩ anhengen *zu 29* fides puerorum *r* *35* confessus *(nach* recte*)*] confe/

[1]) *zum Folgenden vgl. Erl.* [2] *26, 302ff.*

quia remissionem peccatorum volebam fundare super meam rew und leyd. Ibi oportet sit perpetua inquietudo, quia non sthet auff dei verbum. Quomodo venitur ad pacem? Dic: noli cogitare, quod deus condonet peccata propter tuam rew ꝛc. Sed iste dixit mihi verbum divinum: Remissa tibi peccata.
5 Quod est fundamentum: 'quorum remiseritis'. Tum dicit confitens: meine vergebung peccatorum non consistit in confessione, sed in verbo, quod sacerdos dicit: Absolvo te ꝛc. Sic fit cum rebaptizatis, ut nunquam certi fiant, quia non credunt se baptizatos auff gots wort: suscipiunt incertum baptismum et deserunt verum. Elige, an velis salutem tuam wagen auff gots wort und
10 ordnung an tuam fidem? Ego dico: certe hodie credo, sed nescio, quid cras. Dei veritas est certior corde meo et verbum eius certius mea fide. Solvenda argumenta eorum de baptismo puerorum. Quomodo nos certo scimus baptizatos et pueros omnes, de hoc dicemus.

13

Predigt am Sonntag Sexagesimä.

(16. Februar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 44[b] — 46[a].

Dominica Sexagesimae Luc. 8. (Luc. 8, 4 ff.)

15 Hoc Euangelium non proponit, quid scire debeamus, non doctum, sed monet quod iam habemus et scimus, quia loquitur de fructibus et auditoribus Euangelii, wie die geschickt sein. Et hinc verum, quod multi accesserunt volentes dominum audire. Sicut hodie sunt qui omnes volunt Euangelici esse. Illos unterscheidet er et dicit, das da mit nicht ausgericht sey. Videat
20 quisque, ut serio Euangelium audiat. Non satis audire et intelligere Euangelium. Sunt varii discipuli et vix quartam partem reservat, ergo praecipuum huius Euangelii consistit in hoc 'qui aures habet audiendi' q. d. (v. 8.) moneo, ut zusehet, habetis verbum et semen seminatum. Nemo excusatur, quod non audierit, quia omnem terram exivit[1] praedicatio, ut qui in viam,
25 petram, spinas ceciderunt, audiunt, semper scripturam audiunt, ergo non mangelt an horen und predigen. Vide, ne frustra audias.

Videamus varios discipulos. 1. etiam audiunt, qui in via. Illi sunt magna caterva et potior turba, comprehenditur inter hos qui audiunt verbum,

4 Remissa] Re peccata] p *zu 4 über* rew *steht* contritionem *6* peccatorum] p *7* rebap *8* suscip *10* dico] d *15* deb *16* fructibus] f *17* acces *19* er *über* (sich) *zu 21 über* quartam *steht* auditorum *über* reservat *steht* Euangelium *22* consistit *bis 23* moneo *unt* Qui aures habet *r* *24* terram *über* omnem *25* ceciderunt *über* petram *28* turba *über* potior .I. *r*

[1]) *zu* omnem terram *nicht notwendig* in *zu ergänzen, da es auch ein trans.* ausgehen *(D. Wtb. 1, 872) gibt. P.*

postea rapit diabolus et conculcantur. Korn in via duplex damnum. 1. si etiam unter das erdrich kompt, non potest auffkomen propter cursum et conculcationem hominum. 2. aves possunt auferre, et tamen est verum semen et seminatum. Habent verum Euangelium et audiunt ut Petrus et omnes Sancti verum Euangelium, sed non discipuli, ex quibus venit fructus. 5
Duo geistlich schaden: 1. conculcat ꝛc. exponit aves diabolus 1. rapit diabolus verbum. Ibi comprehensi optimi, sed eben die rotten und Schwermer habent verbum, sunt nobiscum in Christianitate et Euangelio, quia facit Satan, aufert illis verum intellectum verbi, indit alias cogitationes et seducit i. e. verum intellectum aufert Ut Pelagiani praedicarunt Christum non ideo mortuum, 10
ut funderet sanguinem, sed ut daret bonam doctrinam, qui nos fugeremus. Ibi ist das korn hin weck. Sic Papa docuit per bona opera et tacuit Christum. Hoc est auferre verum intellectum. Das thut furnemlich Satan in cordibus dans alium intellectum, ut secundum caput suum doceat. Tum homines lauffen druber, ut sunt Schwermeri, Rottenses. Conculcat pedibus, 15
dant alios articulos fidei et aliam ordnung faciunt in Christianitate quae non convenit cum vera. Tum reguntur humano dunckel, non per verbum
Matth. 5, 13 discunt. Sic Matth. 'sal ubi fuerit infatuatus' ꝛc. hinaus zum haus i. e. scheidet Satan a communi hauffen, ubi hoc, veniunt falsi doctores, lauffen druber und trettens mit fussen. Misera res: non solum talis amittit veram 20
doctrinam, sed infectus omnino falso intellectu. Christiani nunquam Christiani
2. Tim. 2, 17 f. patiuntur a sanctis praedicatoribus, quod a malis 2. Timo. 2. illos sibi
2. Cor. 11, 9 onerant. Paulus erat Corinthi: nihil accepi ab eis, duos annos praedicavit, illum non poterant ferre, ubi venerunt pseudapostoli, illis dabant,
Matth. 8, 20 ibi stand beutel und sack offen. Sic erat cum Iudeis. Christus non habuit 25
quo caput, hae mulieres ꝛc. sub papatu erat sic ꝛc. quare? quia praedicavit mendacia, clerici non potuerunt saturari, iam plures boni praedicatores non habent ꝛc. Hoc est quod hic dicit textus, lassen sich mit fussen tretten. Non solum onerant lege, sed etiam an der kost. Illud damnum sequitur, ubi man felt von dem rechten wort, habentur pseudapostoli et illi graviores 30
Luc. 8, 8 veris, in doctrina und kost. Hi sunt 1. scholastici. Non frustra dixit 'qui aures'. Novit horrendam rem adeo das in die leut nicht sagen lassen: Non sum semen in via, non lassen yhn Schwermeri et rottae sagen: Nos veri doctores, Paulus nihil et Petrus. Ideo ita clamat: Si impleret totum orbem hac voce, non audiret. Imo securissimi et steiff. Es leyt gros macht 35
dran, es gilt nicht gut, gelt, non hanc vitam sed aeternam.

---

zu 1 .1.//.2. *r* 5 quibus *fehlt* fructus] f 6 geist: 9 verbi *[c aus ?]* ⟨in⟩ indit *über* cogitationes et seducit *steht* seinen geyfer 10 Pelag: *r* 11 bonam] b 16 ord 18 discunt] dis Matth 5. *r* 20 amittit *über* ⟨perdit⟩ 22 praedicatoribus] p *zu 22* II. Cor. XI. *r* sibi *c aus* plibi 24 poterant] pot pseudapostoli] ps *(ebenso 30)* *zu 25* Sic hodie Luth: parochi *r* 26 hae] h 30 non *über* felt von *über* dem dem *c aus* der 31 scholastici] scho 31/32 dixit qui aures *unt* 33 rottae] rott 35 hac *über* voce securi/ 36 hanc] h

2. quidam audiunt, sicut korn felt auff ein stein, ubi terra non alta. Illi sunt qui quidem audiunt verbum et faren frisch daher et grunet, et cogitant homines: da wils gut werden. Sicut videtur de siligine iacente in terra super lapidem, quia lapis etiam habet feuchtickeit a terra. Sicut hic videmus. Sic illi faciunt, intelligunt verbum, quod verum, deo gratias agunt, quod noverunt se redemptos a peccatis, morte, sicut das korn scheust auff mit lust, ut putent homines esse viventes homines. Qui sic salierunt, fallen ab, credunt, donec venit persecutio propter verbum, quia non sat radicis habent, herent adhuc plus an gut, ehr et vita hac, quam verbo. Et tales sunt plures qui negant verbum. Ibi iterum necessarium est clamari 'Qui habet aures', [Luc. 8, 8] ut sciant non leve peccatum, si propter tyrannos, bona sua, honorem negant. Es leit macht dran, es gilt ein ewig leben. Duo maxima impedimenta in Christianitate, quod tam multi sectarii et deficientes. Ut hodie etiam audimus. Es gehet und mus also gehen.

3[ii] sunt etiam qui audiunt, sed postea suffocatur ꝛc. 1. non habent recht nec servant, drumb ghets nicht auff, 2 et 3 bene, ideo gehets auff. Sed non fructus sequitur. In sinistra parte est persecutio, quae rapit a verbo, a dextera, ubi media persecutio, est cura huius vitae, divitiarum et voluptatis danda. Mira glossa, quod haec tria sunt spinae. Adae veteri sunt merae rosae, non spinae, et köstlich ding. Sed audi Euangelium: quod carni est rosa, est Euangelio ein stachel, gut und nutz, Euangelio gifft. Multi sunt qui Euangelium audiunt et intelligunt et habent verum verbum, sed non ferunt fructus, sed manent sticken in der alten haud in tribus spinis. Sorg lebens i. e. narung auff deudsch. Non qui timent sibi mortis, qui iam solliciti pro victu, et qui habet curas pro divitiis und wie er wollust habe und lebe ym haus i. e. reperiuntur in his discipulis, qui non patiuntur persequutionem ut hic. Sed sticken in victu vitae i. e. avaritia, sollicitus, ut hic se nutriat, et si audit verbum, non facit darnach, manet ut prius. Illi non credunt et neminem iuvant ad fidem et in nullum fructum fidei, quia sind ersoffen, wie man sich auff erden. Christus Matth. 6. laborandum, ipse solicitus sit. [Matth. 6, 25ff.] Nostra cura, ut servemus Euangelium et alios illuminemus. Qui dives est, non potest fructus facere, alibi 'facilius camelum' i. e. non potest intrare. [Matth. 19, 24] Marcus exposuit, denn wir mussen der heiligen patriarchen schonen. [Marc. 10, 25ff.] Conclusum: qui sic adfectus, ut curet pro victu temporali, non potest, inquit, credere, quia timet, ut fiat dives, non ut probus et credat. Sic qui dives vult fieri, somniat divitias. Summa Summarum: narung suchen non iniustum,

---

1 aud   *zu 1* 2 *r*   *2* verbum *bis 4* terra *unt*   *zu 4/5 über* hic videmus *steht* circum Witten   *7* homines *(beidemal)*] ho   *10/11* Qui habet aures *unt*   *15* suffo *zu 15* 3. *r*   *17 (ebenso 23. 32)* fructus] f   *18* media *oder* multa   *19* triae   *zu 24 über* narung *steht* victus   *26* disc   *26/27* persequutionem] perseq   *zu 28 über* se nutriat *steht* sibi victum quaerat   *zu 32* Camelus *r*   *36* Summa Summarum] S S

habere divitias, sed lib zur narung ꝛc. Sic vitam habere, vivere non unrecht, quia deus creavit. Sed quod lust und lib drauff setzen et non curare velim Euangelium, das ist unrecht. In his caro et mundus bringt frucht, non Euangelium.

4. qui laudantur bene, das auffgerot, ubi non dorn strauch und ein tieffen boden hat i. e. qui verbum fassen mit tieffem grund und ist yn ein ernst, et non potest auferri nec sectis nec persequutionibus nec fortuna. Illi 'adferunt cum patientia'. Quare? quia non possunt Euangelicos fructus producere nisi per Christum, vel tyranni, persequutiones vel spina, unangefochten ghet kein frucht ab. Satan hat hinden und forn zu schaffen. 'Qui aures audiendi'. (Luc. 8, 8) Videatur, in quo numero sit, an impediat se bonum, divitiae, non est per hoc excusatus. Qui sunt fructus Euangelii qui sequi debent? communis glossa: 30 hat man geben dem ehelichen stand, et si ita intelligendum, nihil, quia hi status non sunt fructus euangelii. Sicut fuerunt apud eos illi stend, ubi Euangelium non fuit. Fructus euangelii sunt Gal. 5. Ibi invenitur. Si (Gal. 5, 22) 1. Euangelium quod audis, fateris et praedicator tu doces, Si paterfamilias, ut doceas familiam, et tu uxor pueros et familiam. 1. fructus Euangelii, ut verbum dilatetur, ut agnoscant homines deum et illuminentur et rationales fiant, ne maneant in tenebris, et illum 1. fructum potest quisque paterfamilias in familia, domo et vicini facere. Si praedicator, oportet non solum unam domum, sed totam civitatem doceat et se opponat contra Tyrannos et Sectarios, ut doctrinam erhalt, et custodiat suas, ne inficiatur et pseudapostolis resistat. Illum fructum rhumet Christus hic: etlich 30 ꝛc. i. e. alius docet plures quam alius, alius maiorem familiam, Paulus plus convertit. Das heist die person herzu bringen et animam gewinnen. Hoc fit, quando Euangelium docetur et bekend wird ore. Schwermeri et rottae non faciunt talem fructum, sed impediunt, quia verbum habens verlorn. 2. etiam non, quia wens zum treffen kompt, non stant. Sic plus damni faciunt ꝛc. 3. qui curant, qui fiant divites, die konnen der predig und lerens nicht warten, non curant, ut alios doceant, sed geben sich auff yhr wollust: qui enim doceret et studeret talis? Illi neminem iuvant, sed unnutz in Euangelio. 4. ferunt fructum und wagen dran et verbo, studio, confessione, oratione agunt, ut ferant fructum, einer mher den der ander. Hic est altissimus fructus Euangelii, ut plures lucrifaciam, postea alii fructus, ut serviat alii corporaliter. Qui revocat Euangelium, non potest bona opera facere, quia qui incedit in falsa fide, Si omnia bona opera, nihil est. Ut Rottae multa bona opera faciunt, sed actum. Si qui in falsa fide faciunt bona opera, qui avarus,

---

3 caro] c *zu 5* 4 *r* *9* persequutiones] perseq *zu 12* fructus *r* *13* glo *17* familiam] fa *18* rationales] ra *20* familia] fa *21* Tyra *21/22* Sectarios] Secta *22* pseudapostolis] ps *30* doceat *34* lucrifa *zu 35 über* revocat *steht* negat

nihil boni facit, sed servit suo mammona et servit suae carni. Qui vero recte credunt, Sicut homines convertunt verbo, sic opere illis serviunt, et plus cogitant aliis servire suo bono, quam congregent et si congregant, in hoc, ut aliis dient. Divites cogitant: alius dabit operam, ex 2 florenis faciam 5 4. Sic in aliis operibus: qui in miseria, angustia, adest Christianus et servit. Ante omnia sollicitus, ut verbum dilatetur et homines agnoscant veritatem, postea servit corpus bonis et corpore. Das ist ein Euangelium, quod movet et unicuique pulsat ostium und fragt yhn, quos fructus pariat, an faciat, quod Euangelium poscit. 'Qui aures audiendi'. Nihil iuvabit, quod audierunt, Luc. 8, 8 10 sed qui fructus facient.

14

Predigt am Sonntag Sexagesimä, Nachmittags.

(16. Februar)

Diese dritte Predigt über die Taufe (vgl. zu Nr. 10) steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 46[a] — 48[b].

A PRANDIO .3. de baptismo.

De baptismo 1. quod volunt reiicere eum, quia in papatu vel quod ab infideli et non sancto datus, cum sit gegrundet auff gotts gebot. Si Satan legeret decem praecepta, essent aeque ac si S. Iohannes. Item quod 15 non rebaptizandi, si etiam verum, quod pueri non crediderunt, sed sat, quod baptismus semel factus secundum dei verbum et praeceptum. Dicunt sic Schwermeri: Pueri non possunt credere, ergo rebaptizandi iam adulti. Si queruntur: ubi hoc scriptum? non habent responsum, non furen scripturam. Sed dicunt: 'qui crediderit et baptizatus', pueri non credunt. Hoc est dei Marc. 16, 16 20 verbum, non ipsi loquuntur, sed deus. Alterum, quod dicunt 'Pueri non credunt', ipsi, quod fundamentum? vident puerum non habere rationem et non posse loqui, nec aliud. Num stat in verbo dei vel humano dunckel? in humano dunckel: quis dixit eis, quod non possunt credere? Sic concludere etiam volo: Homo iacet dormiens, ergo non credit, quia non loquitur, non 25 habet rationem. Item dicam sic, quot modis cogitat de fide Christiana et loquitur, sed agit aliud, ergo non credit, quaerendum aliud fundamentum et tamen aliis imponunt. Si istud fundamentum forte satis, concluderetur et Iohannem non credidisse, qui in utero saliit, quia rationem non habet puer. Iohannes est puer. Sed econtra dicunt: Iohannes credit, antequam rationem 30 habet ꝛc. ergo habent grund, qui non habet grund, et illo argumento deus

---

1 boni] b *4* florenis] fl *8* fructus] f *(ebenso 10)* *11 unt ro* De baptismo D M L *ro r* *19 (ebenso 29)* dicunt] d cred bap *20* quod dicunt *über* alterum *27* fundamentum *bis* concluderetur *unt* *29* rationem *über* rationem

1. Cor. 15, 13 hat in os obturirt. Sic Paulus: si mortui non resurgunt, nec Christus. Sic hic: si pueri non credunt, nec Iohannes. Si Iohannes credit, ergo et pueri. Sed est quid sonderlichs cum Iohanne, quis dicit?

2°. quando dicunt[1]: Nullibi invenimus, quod scriptum sit pueros credere. Ostende textum qui dicit Pueros non credere. Nullibi dictum: Ite, 5 baptizate viros, mulieres ꝛc. Sic dicam: apostoli non commiserunt baptizare nisi viros, mulieres ꝛc. ergo neminem. Num non sufficit, quando dominus dicit 'Ite, baptizate omnes gentes', quae sunt? Num pueri non pertinent unter die heiden? Voluit unser her yhn einen text stellen sicut ipsi cupiunt. Hoc ideo dico, quod non habeant fundamentum, sed ir ding sthet auff ein 10 dunckel und wahn. In Christianitate nihil agendum, nisi adsit, ubi scriptum. Dic: tu rebaptizator, tu incertus es tuae rei, non habes fundamentum, sed cogitas: puer non loquitur. Sed Iohannes non loquitur et tamen ꝛc. Et apostolis commissum baptizare omnes gentes. Quod pueri credant, iam indicabimus, ut nostram fidem confirmemus. 'Ite, docete omnes gentes': 15 nota diligenter hoc verbum.[2] Deus olim fecit pund cum Iudeis, ut die 8. puerum circumciderent, der bund streck sich so weit, ut faceret puellos dei 1. Mose 17, 10 populum, non solum corporaliter, sed spiritualiter. Gen. 17. 'Hoc erit pactum': die 8. ꝛc. et erit ein vertrag inter me et te ꝛc. non in ventum proiicienda ista verba 'seminis tui' quod sic circumciditur, audis, quod deus sich der 20 kindlein annimpt mit aufsgetruckten worten. Num leve est, quando deus dicit v. 7 'Ego ero tuus deus' i. e. custodiam te an leib und seel, si alicuius deus est, nimpt er einen gar an. Quid dicent Schwermeri ad illum locum? Textus dur, quod deus est puerorum, non episcoporum, tunicarum, sed corporis et animae, oportet ergo credant. Vos dicitis pueros non posse credere. Quid dicit 25 deus? Num non tam firme consistemus, si fidamus verbo dei quam humano dunckel? Oportet fatearis pueros credere et dei gratiam habere, cum sit illorum deus. Ibi nullum miraculum, ut dicis tu de Iohanne, quia ghet uber Ps. 106, 37 f. aller Juden kinder iste bund. In ps. cum parentes increpat propheta: Si erwurgten suos filios et filias et effundebant, et parentes qui immolabant 30 diis ꝛc. dicit propheta effudisse sanguinem innocentem, quomodo innocens est, si non sancti? Der bund helt sie fur gots kinder und unschuldig. Illud Matth. 2, 16; 18, 2; 19, 13 unum exemplum, aliud: puelli quos occidit Herodes, fuerunt sine ratione et non poterant, et tamen innocentes ꝛc. 3. exemplum legis Matth. 18. 19. 'obtulerunt puellos' ꝛc. quid ad hunc textum dicent? Ipsi exposuerunt: humiles, 35 das heist bubenstuck. Textus clarus. Non scriptum: attulerunt humiles.

---

zu 1 1. Cor. 15. *r* *4* dicunt] d *12* rebap *13* non *über* loquitur *zu 18* Gen. 17. *r* *21* aufget *25* dicitis] d dicit] d *26* Num *bis 28* deus *unt* *27* gratiam] g *29 (ebenso 31)* propheta] p *30* effund immola *33* puelli *über* quos *34* poterant] pot *35* hunc] h dicent] d

[1]) *zum Folgenden vgl. Erl.* ² *26, 311.* [2]) *vgl. Erl.* ² *26, 315.*

Item 'sinite pueros' ꝛc. Si 'ipsorum est regnum coeleste', oportet habeant fidem, sinas dicere Schwermerum, quod velit. Christus dicit 'ipsorum'. Et herzet sie und kusset. Et fuerunt puelli qui portabantur. Haec exempla sunt quae fortiter concludunt, quod puelli in vetere testamento crediderunt, etiamsi fuerint sine ratione. Item exemplum 4. Matth. 18, ubi contentio discipulorum, puerum accipit, 'qui se humiliat ut puellus hic' ꝛc. Item 'qui suscipit puellum, me suscipit' ꝛc. oportet ergo credat. Christus lest sich also nicht ehren in infideli und unreinem geschir. Item 'mola azinaria' ꝛc. 'qui in me credunt', si etiam in humiles trahunt, tamen puelli sunt mit eingezogen, quia Christus loquitur de puellis. Ita satis textuum habemus, quod puelli possunt credere et iacet illorum fundamentum.

Matth. 19, 14 / Marc. 10, 16 / Matth. 18, 4f. / v. 6

2 weis, quibus illis respondes. Ipsi locum et exemplum non habent, quod pueri non possunt credere. Nos econtra locos et exempla habemus posse credere. Sed hoc dictum, inquient, de circumcisis pueris. Quid si etiam inter puellos fuerunt etiam femellae, quae non fuerunt circumcisae et tamen dicit: illorum est regnum coeleste? quis novit, an fuerint puellae. Ps. 'immolabant filios et filias' ꝛc. et tamen sunt sanctae propter Abram et pund in quo. Inverte, ipsi dicunt, Pueri non loquuntur, ergo non credunt. Christus 'Nisi efficiamini', oportet fias ut puer, ye mher du klug bist, eo plus impediris in fide. Si clausa ratio, citius crederemus. Illi econtra rationem ducunt causam fidei. Sed Christus: kan deste besser gleuben qui non sequitur rationem suam.[1] Si hoc potuit vetus pund propter Abraham et fidem eius, ut erectum fuisset, ut semen eius fieret sanctum, halt Christum erga Abraham et nostrum bund erga illud prius, Abraham ist unter yhm, Christus pontifex. Et deus non solum in uno populo richt ein pund, sed in toto mundo. Sicut illic circumcisi, hic baptizandi. Si pund hat durt so viel gethan propter Abraham, multo fortior erit nostrum bund propter Christum. Nostrum pund 'Ite, baptizate' ꝛc. Illic 'Circumcidite', durt dringt der bund durch, ut fieret dominus Iudeorum, hic totius mundi, propter bund quem dat i. e. 'baptizate', ergo baptizamur auff den bund den gott auff Christum gestimpt hat, et qui baptizatur, habet verissimum deum et sunt ipsius populus. Ergo sicut tum Petrus credidit et crediderunt et oportet crederent, sic iam propter Abraham suscepit illos, propter Christum nos. Haben sie yenen bund hoch gehalten, nostrum noch besser. Ultra hoc vult Christus afferri sibi puellos. Quando adferimus pueros, bet man druber, lists druber und man taufft s. Ibi ghen wir her in dei praecepto. Baptismum hat er lassen frey ghen, non praecepit, ut 8. die. Sacerdos non baptizat, non inspicerem, nec Euangelium dicit,

Ps. 106, 37 / Matth. 18, 3

---

2 dicere] d 6 puellus *bis* 6/7 suscipit *unt* 12 Ipsi *bis* habent *unt* 17 immolabant] immo Abram *bis* 18 dicunt *unt* 25 richt *bis* mundo *unt* 30 den *bis* hat *unt* 32 credidit] cred crediderunt] cred 35 lists ⟨J⟩

[1]) *vgl. hierzu Erl.* [2] *26, 315.*

sed dei verbum est quod loquitur. Oratio est Christi, baptismus est dei bund, manus quae baptizant, sunt dei manus. Christus ipse adest in baptismo, spricht das Euangelium ubers kind et baptizat. Christianitas adest et offert puerum. Christi praesentia non gratis adest. Ubi statim adfuit apud Iohannem et locutus per os matris rc. Idem adest in baptismo qui tum fuit 5 in matris utero. Et burt sine fructu non venit, sed fecit opus suum. Sic hic impossibile. Sicut imponit baptismum, also gibt mans. Si verbum tuum et baptismus tuus esset, puer maneret imbaptizatus. Sed non sthet Marc. 10, 14 auff unser person, sed deo. Ist sein wort, ordnung. Ideo dicit 'sinite puellos venire'. In isto nomine adducimus, est gentilis, sed der bund ghet 10 uber alle heiden. Sic potes respondere Schwermeris, ut non consistere possit pueros non credere. Si pueri in vetere testamento potuerunt credere, et nostri. Si non, libentius velim esse Iudeus. Sed ubique scriptum, quod 2. Cor. 3, 7 ff novum testamentum melius 2. Cor. 3. Exemplum potes furen, quod baptismus puerorum ist recht. Tota Christianitas plus quam 1000 annos bapti- 15 zavit pueros ab oriente usque occidentem. Si papa solus baptizasset, dubitare possemus. Sed fuit baptismus puerorum, ante quam papa factus Antichristus. Concludo ergo: Si puerorum baptismus esset unrecht, non est baptismus in Christianitate.[1] Certe est in terris ecclesia Christiana, ut docet articulus symboli. Cum ergo Christianitas non aliter baptizavit quam pueros, 20 oportet sit baptismus rectus, quia Christianitas habet verum Euangelium, fidem, sacramenta. Quia est sancta ecclesia: si erraret, non esset sancta. Iste ergo articulus concludit baptismum recht, quia Christianitas non habuit Eph. 4, 5 alium baptismum ante papam in regno papae et iam. 'Unum baptisma' Paulus. 25

Non ergo habent ipsi fundamentum quam quod pueri non loquuntur. Hoc potes niderschlagen cum pueris veteris testamenti, ergo plus cum pueris novi testamenti. Si baptismus esset unrecht, deus nulli dedisset spiritum sanctum et dona sua. Iohannes Hus, illi habuerunt plures intellectum scripturae et dona et tamen deus nunquam dixit ad eos, ut rebaptizarentur. 30 1. rottarum fundamentum, quod papa habet baptismum, 2. quod non credunt pueri. 3. et 4. sind die ergsten. Illi omnino heben die tauff gar auff und die reissen am sterckften ein et dicunt baptismum externum signum, halten die tauff nicht weiter denn externum malzeichen per quod Christiani agnoscuntur, sine quo etiam salvari rc. Ut monachus agnoscitur fune, ut prin- 35 cipes nostri colore, dicunt saltem aquam et panem. Quando quis baptizatur, non ideo, ut lavetur a peccatis, fiat dei populus, sed lest sich einschreiben in numerum credentium. Hoc treiben doctissimi quos iam habemus, euserlich

9 (Sed est) Ist 11 possit] pos 16 *(ebenso 20. 24)* bap 26 quod *bis* loquuntur *unt* 28 deus *über* nulli 31 rottarum] rotta 33 dicunt] d *zu* 33 bap: r

[1]) *vgl. Erl.* ² *26, 314.*

und leiplich. Si contra illos pugnas, so haben sie uns die spruch abgelauffen und stumpff gemacht. Si dicimus: Paulus vocat baptismum regenerationem, Tit. 3, 5 ad Eph. 'viri, diligite', 'mundavit', gewaltige spruch, et omnes locos quos Eph. 5, 25 f. contra eos furen kunen. Dicunt: baptismus dicitur regenerationis, quare?
5 Ideo quod externum signum est per quod agnoscuntur illi quod sunt renati. Sic quando Paulus dicit Baptizare Act. 9. i. e. er nimpt externum signum Apg. 9, 19 in quo ein hauffen worden sind, die von sunden gewaschen sind. Quis dedit hanc illis potestatem, ut sic glossent? fundamentum eorum: Nihil externi potest iuvare hominem, oportet solus spiritus sanctus faciat. Propter hoc
10 fundamentum mussen all spruch scripturae nit gelten. Quicquid non est spiritus, non potest iuvare. Iesu caro est unnutz, menschet Christi a virgine Maria est inutilis, quia externa res et quicquid non spiritus, non suscipiunt. Euangelium quod ore praedicatur, est inutile, quia externum. Cum hoc pro articulo fidei habeant, locos contra se de baptismo glossant. Illud funda-
15 mentum mus man in nhemen. Questio: An externa res possit utilis esse? Si haec illis auferimus, so haben sie verlorn. Propter illos Schwermeros faciam proprium sermonem, in quo recensebo locos de baptismo.

15

Predigt am Sonntag Quinquagesimä.

(23. Februar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 48ᵇ — 49ᵇ.

Dominica in 5ma Luc. 18. Luc. 18, 31 ff.

In hoc Euangelio duo habetis: 1. de praedicatione de passione et morte,
20 2. de opere, quod cecum illuminavit. Ita dixit, quod oportet ascendat, ut impleatur scriptura prophetarum. Et dicit scriptum, ut ignominia afficiatur rc. Hoc non poterant intelligere discipuli, quia cogitabant se ascensuros, ut ederent pascha et letos coram deo, non cogitabant ipsum moriturum et 3. die resurrecturum. Putabant impossibile, ut tamdiu moriturus et magis
25 impossibile, quod resurrecturus, putabant eum loqui in parabola et cogitabant: suo tempore intelligemus. Discere debebant, quod sponte dat in crucem et mortem, ut scriptura compleatur.

Hoc 1. necessarium maxime. Prius docti sumus, ut fideremus merita nostra, opera mortem evertere. Ibi monachi, quando educti miseri, persua-

---

2 dicimus] d 3 diligite] dilig *zu 3* Eph. 5. *r* 4 Dicunt] D 9 spiritus sanctus] s s 11 Iesu(s) 12 non (spi) suscipiunt 21 prophetarum] p dicit] d 22 pot cog *(ebenso 23. 25)* 24 mori 25 resurrecturus] res parab 26 deb 28 max

serunt eis, ut mortem paterentur voluntarii pro omnibus peccatis. Sic quando
infirmi libenter morerentur: pono tibi mortem pro omnibus peccatis tuis, cum
nihil periculosius possit praedicari, quam ut homo in extrema hora sic
seducatur. Furen locos Augustini, sed nihil est. De quodam einsidel in
postillis ꝛc. lege ibidem.[1] Aliud exemplum proponatur illis, nempe latronis,
[Luc. 23, 41] sed etiam torserunt in mortem spontaneam. Sed 'iuste rependemus'. Non
dicat: hac morte peccata solvam. Sed: iuxta facta fit mihi ꝛc. Oportet alia
[Luc. 17, 10] mors und hoher leiden veniat quae auferat peccatum et mortem meam. 'Si
omnia feceritis.' Ego edificabo in mortem quae implet scripturam, quae est
unica nempe Christi. Divide longissime opera, mortem et passionem a Christi.
Instituendus homo, ut suam fiduciam in nihil collocat, Sed in Christum et
dicat: Aufer opera mea bona et pone Christi. Num nihil faciendum, mo-
riendum, patiendum? Sic bona opera facienda, ut deus per ea laudetur et
proximus[2] ꝛc. Sic facio bona opera ut Christus, nisi quod non fido illis,
sed suis. Sic patior exemplo Christi nach, ut sic patiar, ignominia afficiar
ut ipse, ut deus inde glorificetur et proximus melioretur, sed non drauff
[Gal. 6, 10; 2. Cor. 11, 23] buche, oportet mitbringen die malzeichen Christi. Gal. Ego verberor 2. Cor. XI.
Wer hoffgesind wil sein Christi, der mus sich in die farb kleiden. Divina
sterben Christi est nostrum, nostrum est Christi. Sic commutamus, ut ipsius
passio fiat mea et mea ipsius. Mihi inde fit salus et mea vergit in gloriam
et veritatem ipsius. Sic cum bonis operibus. Sic Latro confessus suam
[Luc. 23, 42] culpam 'Domine'. Der fur von seinem sterben und wirfft sich erumb und
fellet auff Christus tod, leiden und kreuz. Das ist recht, quando quis potest
se a sua passione wenden in Christi leiden, quae non manet morti in faucibus.
Annunciat, antequam faciat. Nemo intelligeret, nisi ipse impleret, cum non
intelligant, cum ipse dicat. Prius annunciavit verbis, postea spiritu sancto.
Ideo bene dixit Euangelista 'Nihil horum', ac si literae essent, quas non
noverunt legere, somniabant aliud. Sic hodie est: auditur verbum, quod
Christus sit pro nobis mortuus, omnes audiunt et tamen sunt occulta verba.
Audimus verbum quidem, sed corde non capitur. Nam si firmiter crederem,
non sequerer hoc quod mundus, paterer omnia, non fierem avarus. Cum
contrarium fiat, signum est, quod verbum audimus, sed non intelligimus.
Ergo wils bleiben verbum occultum et haben dran zu studiren. Sed spiritus
rottarum: quando semel audiunt, plus intelligunt quam apostoli. Ego modicum
intelligo ut infans, sed ut libenter vellem, non scio, oportet maneam discipulus,
quando ins hertz ghet et in leben, tum intelligitur. Christi verba non talia,

2 lib moreretur *7* dicat] d *8* peccatum] p *9* scrip quae] qua *10* mortem *mit 11* collocat *durch Strich verbunden* *14* prox *16* melioretur] melior *18* farb *über* kleiden *zu 20/21* B.[ona] O.[pera] *r* *23* kreuz] X *25* Annunciat *bis* ipse *unt* *26* intelligant] int dicat] d *29 (ebenso 32. 34)* aud *34* rot: apostoli(s) *36/55, 1* Christi *bis* novit *unt*

[1]) *Erl. Ausg.* [2] *11, 103.* [2]) *erg.* adiuvetur.

ut tantum audiamus et loquamur. Hoc novit Satan et sapientes huius mundi. Est facilius denn pflugen und ackern. Quando quis hic dimidium tantum audivit, fit doctor doctorum et potest ein rumor anrichten. Quando novit da von schwatzen, sic Satan vicit. Est doctrina quae vult gelebet sein, non 5 solum in carne, sed spiritu. Ibi circumspicio me: nullum video scholasticum. Optimi doctores sunt omnium indoctissimi. Invenitur quandoque misera femina, plus novit quam doctor. Ut hic latro, das thue im nach, tamen est magister doctoribus, schwetzer und plauderer Hoc indicat Lucas ter, quod doctrina de Christo so schwerlich ein ghe, ut quis illuc veniat, ut suam vitam, bona 10 opera, leiden abiiciat et Christi amplectatur et ita, das ers wagen drauff vitam, bona et omnia. Martyr quidam cui multa milia abstulerunt, sed Christus, omnia in der far, corpus, weib, kind, Christum non auferent. Qui tum potest scientiam ostendere in tali periculo, hunc voco doctorem. Talis nullus ex Schwermeris. Sic bene de Felicitate, quidam martyr, cum enixa 15 esset 2c.: Haec passio est mea, mihi imposita ab tua, cras Christus pro me patietur. Hodie patior ut latro 2c. ii sunt illi qui Christum sic in cor ceperunt. Si ipse implet scripturam, wol wirs ungefullet lassen.

16

Predigt am Sonntag Quinquagesimä Nachmittags.

(23. Februar 1528)

Diese vierte Predigt über die Taufe (vgl. zu Nr. 10) steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 49ᵇ — 52ᵃ.

Post prandium.

Audistis aliquot errores qui iam exoriuntur super sacramento veri 20 baptismi, zu warnen qui volunt sich warnen lassen. Audistis eos non habere fundamentum pro se, si sacerdos non sit fidelis, 2. pueros non posse credere, quia baptismum nemo excogitavit, sed ex deo et gegrund per verbum dei et venit e celo. Ergo in honore habendus baptismus ut dei opus. Et verbum, dei ordinatio manet utcunque abusus 2c.[1] Novissimi sunt pessimi, 25 nempe die Sacrament lesterer. Illi enim conculcant baptismum pedibus, dicunt esse balneum caninum et schelten uns bader knecht und hundsbader.[2]

---

1 aud sap *3* aud doctor doctorum] doctor: rū *5* schola: *8* Lucas *bis 9* schwerlich *unt* *9* suam ⟨doc⟩ *11* abstul *zu 14* Felicitas *r* *zu 18* A prandio // De baptismo *ro r (links)* ML *ro r (rechts)* *19* Audistis] A *20* bap volunt] v sich ⟨er⟩ warnen Aud eos *über* non *25* Sac: pedibus *über* pe·9 *26* dicunt] d vns *über* bader hundsbader *c aus* bundspader

[1]) *vgl. hierzu Erl.² 26, 316 f.* [2]) *vgl. Unsere Ausg. 25, 66, 1 Anm.*

Si etiam ego male baptizarem et abuterer baptismo, num ideo caninum balneum? qui sic dei verbum et ordinationem lestern, videbunt, quid futurum. Si Papae ordines ferendi, fac discrimen inter dei ordines et hominis. Sic docent et scribunt, quod baptismus nihil aliud sit quam externum merkzeichen, per quod agnoscitur, qui sit in numero Christianorum, qui non. Sic sacramentum altaris vocant malzeichen, sicut ovis signatur vel tondetur, sic halten sie baptismum et sacramentum, non dant vim, quod valeat ad fidem vel remissionem peccatorum. Plus tribuerunt monachi suis cappis et rc. ii sunt des eigen boten uber alle ander. Fundamentum ipsorum est hoc: Externa res non potest utilis esse ad salutem. Hoc posito sthen sie drauff et omnes scripturae quae opponuntur illis, den geben sie ein glos. Ipsi ponunt fundamentum ex suo captu et postea zufaren und glossirn omnes scripturas. Hoc est ex cogitationibus nostris rc. Nobis omnino fuit negocium cum papa, quod pro suo captu exposuit scripturam. Sic et erger illi faciunt. Si quaero: ubi ostendetis, quod externa res non prosit ad salutem? Nihil dicunt, quam quod spiritus facit, non aqua, non baptismus, das ist der geist, den der Muntzer anfing. Induxit rusticos, ut qui legeret in scripturis, rideretur, non curabant verbum, sacramentum, baptismum, omnia nihil, omnino spiritus musts thun. Ego habs versucht, locutus cum illis, nemo kunds lencken, donec bombardae. Eben ille spiritus adhuc. Externa res, waschen, baden, essen, trincken non prodest. Hoc fundamentum ipsorum. Responde tu: Si est corporalis, externa res ab homine ordinata und gestelt, non est utilis. Si vis dicere de externis, exime deum, ut papa externa posuit. Si Monachus gerit cappam, aspergit se aqua lustrali rc. haec sunt externa, quia thuch, gurtel, platten sunt, quae homines adinvenerunt, non deus. Sic dic ut Paulus: Essen, trincken non commendat nos deo. Sed vide, an illa externa res vel corporalis tibi proponatur a deo. Non facies ex deo hominem, qui loquatur frustra et proponat aliquid, si tibi mandat, dic: das wird freilich nutz sein. Zacharias dicit: Ego sum deus tuus und lere dich nutzlich thun. Si nos etiam spiritualissima eligimus, nihil. Si deus econtra utcunque carnalissima, tamen utilissima. Ut praecepit: Obedi parentibus. Nonne corporale mandatum, parentes et opus? Si dico: occidam parentes, quia est res corporalis, nihil prodest. Sic rustici: Res externa non prodest, princeps est res externa, flugs dorhin, schlahe tod. Interim quaerebant dominium.

[Marginal: 1. Cor. 8, 8 — Sach. 1, 4(?)]

---

1 baptismo *über* abuterer *3* ferendi *über* ordines Sic *bis 6* altaris *unt* *zu 8* *über* Plus *steht* meritum *zu 9 über* eigen *steht* teuffels Fundamentum *r* *11* scrip ponunt *über* ponunt *13* negocium *c b sp aus* neg *über* papa *steht* pa *14* scrip et erger *über* illi quaero *c b sp aus* quaere *17* scripturis *c b sp aus* scrip *zu 19 über* habs versucht *steht* expertus loquor *23* externa *über* posuit *zu 24 über* thuch *steht* pannus *25* sunt *sp r* adinuenerunt *c sp b aus* ——-ert *26 über* Essen *steht* 1. Cor. 8. *zu 27 über* hominem *bis 28* frustra *steht* non est inutilis welcher *zu 29* Zach *r* *zu 31* 4 praecep: *r* *zu 32 über* et opus *steht* quod exhibemus

Sic: Dilige proximum. Quis proximus? Num res spiritualis? ad quid servit proximus, num salvaris per ipsum? Tunc nota, an deus ordinarit vel homo. Si dei ordinatio, noli facere discrimen, sed dic: est utilis, quia deus non est ein unnutzer wescher, non loquitur inutilia, sed salutaria ad salutem,
5 ut supra Zacharias. Si baptismus est signum, ut ovis signatur, quid prodest? Hoc amplius ostendemus. Dedit Gedeoni primum signum corporale, ut Richt. 6, 37 contra Midianitas, cupivit, ut vellus nas und der hoff econtra. Sic econtra. Ibi corporalis res und tad, fell und hoff, quid est nutz? interroga Gedeon, qui dicit se fortificatum. Nonne utile, si quem securum facit, ut faciat opus,
10 quod deo placeat? Ito iam et dic nihil prodesse. Sic reges salbet: signa erant, quibus confirmata fides se reges esse. David audivit das rauschen 2. Sam. 5, 24 unter dem birn baum, quo signo notavit deum secum. Sic omnia signa data, ut homines confirmarent. Sic omnia signa Christus fecit non solum propter charitatem, sed ut homo confirmaretur et crederet in ipsum et per
15 se in deum. Parentes sunt res corporalis. Si bene agis, habes signum, quo confirmatur tua rc. quod deo placeat. Hoc dictum in der gemein, ut discrimen habeatis inter id quod deus ordinavit et homo. Non ut Schwermeri, qui immiscent et summe blasphemant.

Item 2° quod dicunt, quod Christianus debet inde agnosci: ipsi dicunt,
20 non ostendunt. Christus non ideo instituit, ut dine zwischen den leuten, sed inter deum et hominem. Si interrogatur: ubi fundatur haec doctrina, faren sie in den lieben geist, propria verba sunt sua, non habent fundamentum et dicunt: geist geist. Tu cave ab illis. Saepe dixi. Item dicunt: Ego credo in Christum qui natus. Quare illi ponuntur in symbolo 'creatorem', 'eccle-
25 siam katholicam'? nonne corporales res? Nonne Maria fuit virgo? Nonne Pilatus gentilis, nonne res carnales? Sic incendam coelum et terram et comburam, quia non sunt spiritualia. Sed illa omnia stercken mir den glauben et scio me habere Christum qui natus ex virgine, qui crucifixus sub Pilato. Et coelum et terra confirmant fidem meam, quod credo in deum.

30 Deus aliud signum hat gestalt, quo inter nos mutuo agnoscamus: Ioh. XIII. 'In hoc'. Baptismus est datus, das ich und er unternander zuthun Joh. 13, 35 haben. Si venio ultra 10 miliaria, ubi videtur me baptizatum? ergo non signum est baptismus quod ghet durch mundum. Sed si libenter Christianus docet, consolatur, ostendit opera charitatis, patitur, sustinet alium, hoc

---

4 non *über* est unnutzer (st) salutaria *c sp aus* sa *zu 6* Gedeon *c ro aus* Ged *r* *zu 8 über* hoff *steht* terra *10* et *über* dic *zu 10 über* salbet *steht* unxit *zu 11/12* sonitus sub pyro *r* *zu 13* Mira: Christi *r* *14* ipsum *sp b über* (se) *16* quo *bis* rc. *über* signum, quod deo *zu 20 über* dine *steht* serviat *zu 22 über* sunt *steht* egen *23* geist g dicunt] d *zu 23 über* Ego *steht* nuper *zu 24* Credo in deum *r* *25* Nonne virgo[2] fuit maria[1] *27* comburam *sp b über* comburam *28* Christum *über* habere *30* hat *über* gestalt inter *über* nos *31* Io XIII. *r* *33* est baptismus *über* quod ghet Christianus *über 34* docet

signum, per quod agnoscimur. Baptismus non ideo gelassen ꝛc. Dic: tu bist ein unfletige sau immiscens dei et hominum ordinationem. Et 2° non potes ostendere, quod deus non possit nutz schaffen an leiplichen dingen, cum possit et corporaliter et spiritualiter et semper fecit. Et Christus factus homo ꝛc. Si tu expectas spiritum, quando adsequeremur ꝛc. Oportet aliquid 5 suscipiamus, quod noscatur, per quod mihi mitteil gratiam ꝛc. Utinam Schwermeri isti haberent tentationem ein vater unser lang et carerent verbo et sacramentis ꝛc. quam visuri essent utilitatem istorum ꝛc. cum nihil experti loquuntur. Cum ergo non stet ipsorum fundamentum, nec glossa aliquid est.

Marc. 16, 16 2. iam ostendemus baptismum utilem esse. Mar. XVI. Notissimus 10 locus 'Ite'. Illum locum fasse, den wird dir niemand leicht umbstossen. Sacramentum ponit beide zum glaube und tauf. Si baptismus non prodesset, non proposuisset. Sed combinat ambo ꝛc. potuisset dicere: qui crediderit, salvatur et baptizatus cognoscitur, sed sacramentum hat er gefast in die zwey stuck. Si evertant hunc locum, dabo. Venit in numerum, ubi est salus 15 et in quo signo agnoscuntur salvi i. e. cognoscitur, quod sit salvus. Nonne discrimen: Est salvus et agnoscitur salvus? Sed dicit 'salvabitur', ergo remissum peccatum, vita, mors et habet Christum, ad hoc requiritur Christus. Ergo baptismus non signum. Nota bene hunc locum, sie mogen wol glos druber machen, sie thuts aber nicht. Interrogo, utri credendum: tibi loquenti 20 sine verbo dei ex capite tuo: Externa res, an Christo qui dicit 'qui crediderit'? Potius illi quam tibi, et quia nihil habes pro fundamento nisi quod res externa. Ego: mentiris, quia si deus ordinat. Item in aliis Euangelistis Marc. 1, 10; Luc. 3, 21 de baptismo Iohannis Marcus et Lucas: Iohannes venit an den Jordan, prae-Luc. 3, 3 dicavit, baptizavit peccatores in remissionem peccatorum. Iohannis baptismus 25 erat baptismus poenitentiae in remissionem peccatorum. Si vis glossare, potes i. e. heist ein malzeichen quod qui habent baptismum hunc. Si ita glosso sine fundamento, omnibus verbis dabo aliam deutung quam natura non habent, sed man mus bey der sprach bleiben vel art contrarius ostendendus. Omnis homo intelligit remissionem peccatorum, quod homo liberetur 30 a morte, peccatis ꝛc. Quod aliter exponunt contra omnium sprach, art, gilt nichts. Ergo dicimus externam rem utilem ꝛc. Si Iohannis baptismus est Matth. 11, 13 utilis ad remissionem peccatorum, multo plus Christi: 'Usque ad Ioh.' Nonne

---

2 sau *bis* ordinationem *unt* ordinationem] ord *zu 4 über* corporaliter *steht* Ged: 5 expect: 6 suscip 7 haberent tentationem] hab tenta: 8 visuri *bis* istorum *über* ꝛc. *bis* experti *zu 10* bap utilis *r* Mar XVI *r* 12 glaube *c sp aus* g 13 cred 14 bap er *über* hat *zu 15 über* Si evertant *bis* dabo *steht* eludam evertam omnes scripturas 15 dabo ⟨locum i. e.⟩ Glos *r* *zu 17 über* dicit *steht* Christus 24 bap Ioh Mar *zu 24* bap: Ioan: *r* *über* Jordan *steht* land *zu 25 über* baptismus *steht* inquit 26 poenitentiae *c aus* pen *zu 27 über* quod *bis* hunc *steht* illorum qui habent r[emissionem] p[eccatorum] 29 man *bis* contrarius *unt* 31 omnium *über* omnium 33 remissionem peccatorum] r p ⟨A tempore⟩ Ioh[3] usque[1] ad[2]

Jamer, quod hoc erlebt haben et ego praesertim, quod ita contradicitur
contra tam manifestos locos scripturae und fallen auff yhren eigen dunckel?
Si veniunt ad alios articulos veros, Christum, sacramentum: an dei filius
Christus, vita aeterna, si hic non possunt consistere, ubi tam apertos locos
5 habent et torquent? Ego etiam huiusmodi locos possem glossare. Es gilt
aber nicht. Item ubi Petrus praedicavit 3. Act. vel Ubi territi homines, quod Apg. 2, 38
Christum crucifixissent, quid? Petrus 'facite penitentiam Et unusquisque'. Matth. 27, 54
Si tam clara verba negant, quid agemus? Ibi Petrus clare dicit, quod bap-
tismus sit datus, ordinatus ad remissionem peccatorum. In Epistula sua
10 'In archa 8.' Sic baptismus nos. Heiſt das ein zeichen geben? Si baptismus 1. Petri 3, 20
uns salvat, ut arca illos? erga inter me et deum est signum, ſpricht mir ver-
gebung peccatorum zu, quod conservare vult, ut arca me. Sic in Act.
Anani 22 'Surge baptizare'. Non aliter intellexit Ananias quam ut sonant Apg. 22, 16
verba. Illos locos habent ſie all durch boret. Si vis deuten, voca eſelsoren,
15 umb irs unflatigen grunds muſſen die loci al nichts gelten. Si dico: si hic
potestis glossare in verbo dei, quare non glossatis vestra verba? Externa
res non prodest, sed ab hominibus data. Sed sinitis stare absque omni
glossa, sed verba quae deus loquitur, die muſſen gloſſirt ſein. Item Exem-
plum Act. 8. ubi der kemerer Candaces, diaconus Philippus sedit in curru et Apg. 8, 27 ff.
20 praedicavit ipsi, donec veniret ad aquam ꝛc. Credis in Iesum, potes bapti-
zari. Illic dicit textus, das die tauff gehet auff den glauben, nemo adest qui v. 37
videt, quis vult testari? ille rapitur, cum non potest ein merckzeichen ſein.
Sic non vident, quid loquantur. Qui vult ein rot geiſt ſein, der mus vor
ein kopff auffſetzen et neminem audire, ut non ſtoſſen die loci qui illis pro-
25 ponuntur, donec veniat dies extremus. Paulus Ro. 6. 'Quotquot baptizati'. Röm. 6, 3
Ibi Paulus loquitur clarissime, quod baptismus nos erwurge mit Chriſto, ut
peccato moriamur, ut peccatum erſaufft werd et occidatur cum Christo, nonne
satis dictum? glossa, ut velis et dic: utut Petrus, Paulus dicat, est res externa.
Ostende aliter trotz, mit Chriſto ghe wir unter und ſterben der ſund abe. Gal. 3. Gal. 3, 27
30 'quotquot' 'Christum'. Estne Christum induere signum accipere Christum?
Induere non est simplex res, acquiro proprium, sua iustitia ꝛc. est mea, non
induo ut tunicam, sed spiritualiter induo, acquiro eius spiritum, et hoc fit,
quando baptizamur. Si quem non movent hi loci, desiste, scito perversum i. e.
kriget ein warzeichen, quod venit in numerum illorum qui Christum induerunt.

---

1 praesertim *über* quod *3* art *zu 3 über* sacramentum *steht* opera nihil *zu 4 über* vita aeterna *steht* quid tum ...... *zu 6* Act. 3 vel 2 *zu 7* Testimo: de baptismo *r* *zu 10* 1. Petr. 3. *r* *zu 12/13* Act 22 *r* *13* bap *zu 14 über* boret *steht* lochert *über* Si vis deuten *steht* ita ego vellem *zu 15 über* grunds *steht* externa res loci *c aus* locus *zu 19* Act. 8. *r* *19* Cand *20* ad aquam *über* veniret *21* adest qui *über 22* videt *22 über* ein merckzeichen *steht* ille redit in Aethi: *23 über* non *steht* Sch: ſein *über* geiſt *zu 25 über* dies *steht* mors Ro. 6 *r* *zu 28 über* dic *steht* tu Sch *zu 29* Gal. 3 *r* *30* Christum induere *r* *zu 34* Christum induit *r*

Si hoc tibi permittitur, habemus den bapst ut ante et erger, quia Papa non audebat tam groblich torquere scripturam. Isti sunt die wilde thier qui iam 2c. Tit. 'per lavachrum' quid est? i. e. ut novae creaturae fiant, das ghet ein wesentlich verenderung in dem, ut veniam a peccatis ad iustitiam, a morte 2c. non signum. Huiusmodi locos et plures lege in new testamento, ubique datur baptismo remissio peccatorum, quod absterbung peccato, inductio Christi, 'lavachrum regenerationis'. Quem hi loci non movent, nihil 2c. Sic potestis eorum ding umbstossen et tuam stabilire. 'Qui crediderit et baptizatus'. Ipsi: Res externa. Dic: Mentiris. Si homo, bene. Si deus, si levissima res, ein rauschen am birn baum nec potest levius signum dari. Abrahae must sein leib nutz sein et Sarae corpus antiquum. Sarae wird im nutz, ut fides an yhm confirmetur. Et spiritus sanctus must selbs komen in specie columbae. In die Penthecostes ut ventus 2c. et igneis linguis. Nemini remittit peccata, dicit, redemit a morte, cum non dedisset corporale signum, quomodo kem wir darzu? Ergo moneo, ut caveatis ab istis nocentibus spiritibus qui dicunt: spiritum sanctum acquirit, si quis sedet in angulo 2c. hunderttausent teuffel acquires. Non venies ad deum. Et contra ipse ad te nisi per externum quod acquiris. Semper deus hat er leiplichs furgenomen, cum quibus egit, ut supra Gedeonis vellus 2c. Quando voluit nobiscum quid facere, per verbum fecit et res corporales. Neque exemplum dabis, qui Christianus factus et spiritum sanctum accepisset sine re externa. Unde ipsi habent, quod Christus salvator? Nonne ex lectione, auditu? Non ex coelo. Sed ex scriptura et verbo, et volunt aliis weren, ut aliam viam, modum eligant, quo acquirant spiritum sanctum. Quare ipsi non desistunt a scriptione, lectione, doctrina? Novus irthum, qui mit gewalt einreist. Dei ordinatio: Semper ergreifft etwas leiplichs quo tecum agit, est utilis. Si non, utcunque spiritualis 2c. Ideo impugnamus Papam, externa. Quid operetur baptismus et quae ipsius potentia sit, alias dicemus.

[Margin: Tit. 3, 5 — Gal. 3, 27 — Tit. 3, 5 — Marc. 16, 16 — 2. Sam. 5, 24]

---

2 torquere scripturam *über* groblich Isti *über* wilde thier qui *und am Rande steht* sub papa sind los gelassen, prius cohibiti *3* Tit. 3. *r* lavach *5/6* in new testamento *über* ubique datur *6* remissio *bis 7* 2c. *unt* remissio peccatorum] r p *8* cred *8/9* et bapt *über* Ipsi *zu 10 über* rauschen *steht* ut Davidi *11* antiq *12* spiritus sanctus] s s *13* Penth igneis *über* ⟨fervens⟩ ling *zu 13 ff.* visibiliter ap: *r* *14* remittit] r *darüber* deus peccata] p *16* dicunt] d sanctum] s *17* teuffel] teuf *19* Gedeonis] Ged *21 (ebenso 24)* spiritum sanctum] s s *zu 22 über* habent *steht* Sch *23* viam *über 24* modum *24* elig *25* irth *zu 27 über* impugnamus *steht* quia humana Pap *28* baptismus *über* operetur *über* sit *steht* efficacia

17

Predigt am Sonntag Invokavit.

(1. März 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 52ᵇ — 54ᵃ.

Dominica Invocavit.

Valde utile et trostlich, necessarium omnibus Christianis, qui se halten (Matth. 4, 1 ff.) sollen erga tentationes et diabolum, quia omnis tentatio consistit in his 3. 1. est cura ventris, quando tentamur et verlassen, das sich got stelt, quasi 5 non deus noster. Est tentatio in sinistra. Et natura nostra geneigt zu infidelitatem. Satan non gepoldet hat in Satanae spetiem, sed apparuit in spetie vel angeli vel sancti hominis in deserto, ut speties da zu helffen, ut eo citius Christus crederet suis verbis et cogitaret: certe est verum. Si statim sciremus Satanam, non esset tentatio. Sed spiritus ducit eum, Et 10 deus non adest, neque angeli et solus Satan und stelt sich. 1. tentat, ne fidamus deo i. e. ut cogitemus deum non esse hold nobis et oblivisci nostrum, ut quaeramus alium deum, ut faciunt homines qui quaerunt divitias, quibus fidant. Hoc facto, ut cor ponat in aliud, Actum est. Drumb utitur venenatissimis verbis. 'Si dei filius' q. d. wie fein bistu dei filius, habet te pro (v. 3) 15 damnato homine, nonne sic? cede. Ibi percutit cor infirmum, ut possit prae terrore liquescere et sic cadit in infidelitatem et quaerit alibi auxilium rc. Sic facit cum omnibus tentationibus in sinistra quae not bringen. Christus docet, qui man sich weren sol. 'Non in solo.' Tu vis me inducere, ut (v. 4) fiduciam las faren et nihil boni mich zu got versehe, sed deus contrarium 20 praecipit, ut ei credam. Id indicat locus. Deus est adeo propitius, ut 2ᵗᵉʳ possit me fovere. Si auffzeucht pane, tamen potest me sine pane fovere, me per verbum sine omni pane potest aufferhalten. Sic Christus richt sich auff verbo, quod deus sit misericors et non deserat, quamquam sich also stelle.

Ubi Satan hoc videt, quod homo vult non deserere deum: quid mihi 25 faciendum? oportet pesser har, wiltu da hin?[1] Suscipit 2. tentationem, de qua Lucas, et in montem ducit et dicit haec rc. Ibi non stelt sich ut nequam, (Luc. 4, 7)

---

2 Valde *bis* 3 3. *unt ro* *über* Valde *steht* E: *sp b* trost: nece/ 3 tentationes *c sp b aus* tenta omnis ⟨. . .⟩ 4 *über* verlassen *steht* deserimur *sp b* 5 .I. Tentatio in sinistra *r* *zu* 5 *über* deus *steht* sit *sp b* 7 vel *(vor* sancti*)* *c sp b aus* sed 8 crederet *c sp b aus* cred Si *bis* 9 tentatio *unt ro* *zu* 13 *über* ponat *steht* fiduciam *sp b* 14 dei filius *über* ⟨verbis⟩ Si filius dei es *r* 16 et sic] sic *über* 2 ⟨c⟩ infidelitatem *über* —fk 17 Tentationes a sinistris *r* 18 man *über* sich Tu *bis* 22 aufferhalten *unt ro* *zu* 20 *über* est adeo *steht* adeo *zu* 21 Non in solo pane *r* 22 Christus *über* ⟨verbo⟩ richt ⟨er⟩ 24 ⟨se⟩ non 25 .2. *r* *zu* 26 Haec tibi omnia dabo *r* ut *über* sich

[1]) har *ist die Luthersche Sprechform f.* her, *die er auch (offenbar bewusst) gelegentlich geschrieben hat, vgl. Unsere Ausg. 23, 31, 26; 178, 9, 18 und m. Anm. Sinn: was muss ich tun? natürlich ists besser hierher sich zu wenden — oder willst du etwa nach der andern Seite? Zu* oportet pesser *vgl.* oportet liber *Unsere Ausg. 28, 325, 3. P.*

sed ut probus homo. Fieri potest, ut tentarit duos dies priore tentatione
und ist weck gangen. Cogitavit: iam oportet aliam larvam induam, suscipiam
Luc. 4, 5 pild, quod non agnoscat. Iam facit se deum et mit so gyfftigen, listigen
worten. Lucas pulchre 'In momento'. Vides, quantus dominus sit Satan,
quid faceret in hora? Christus oportet sit deus met, Et responsum: 'Est 5
Luc. 4, 6 meum' ꝛc. 'et cui volo'. Non dicit: Non vides, quod deus sim. Sed vult
Christum ein syllogismum lassen machen, ut dicat: qui potest totum mundum
ostendere, quis est? ꝛc. Das sind die gifftigsten tentationes, quando facit se
deum. Nos intentati Christiani nescimus, quid Satan noverit. In imaginem
se transfert maiestatis divinae enlich ꝛc. quid faceret Christus? Et ego, tu, 10
si veniret quis, haberet divinam maiestatem et furet gotlich wort et monstraret orbem, quid faceres? Hoc est, quod Satan vult erigere cultum dei
extra verbum dei. Tum erat, ut nihil adoraretur nisi Hierosolymis et versus
Hierusalem. Nulla imago. Ille vult Hierusalem edificare in medio deserti.
Matth. 4, 10 Christus dicit 'adorabis'. Deus hat ein dinst bestimpt Hierosolymis, tu alium 15
cultum proponis quem deus non praecepit, ergo non deus, sed diabolus.

Illa tentatio apud nos est magna, quando respicimus nostra bona opera.
Ibi satan est deus, ubi in 1. tantum ein einsidler factus. Ibi habes die were.
Vide, an deus praecepit. Si non, noli curare. Ita docet vincere omnes
tentationes per scripturam, ut nihil velimus scire nisi id quod deus prae- 20
cepit. 1. hic impetit cura, deinde cultu. Ibi non potest vincere, cogitat:
harr, si expertus me satan, iterum dabo operam, ut videas me non Satanam.
Lest die Gotheit widder faren, non usus prioribus formis, est mille artifex,
in una hora soll er weichen centuplum. Er stelts sich als ein fromer engel:
veni, Christe, hactenus te tentavit Satan, ut scias me non malum, volumus 25
ire in templum quod ꝛc. Si vis deum et verbum dei habere, da wol wir
hin et belobt se, non solum in deum, sed eius verbum. Non plus fidendum
quam deo et eius verbo. Ibi cadunt mille, ubi alias vix 100 et est casus
Matth. 4, 5 Luciferi. 'Ducit in Sanctam civitatem' i. e. sacram scripturam. Si es deo
acceptus, lass dich hinab, scis iam scripturam. Et contra Satanam pugnasti 30
v. 6 scriptura. Ego hanc indico tibi 'Ecce angelis'. Hic verus tentator qui
optimos anfecht, qui durchjagt in scriptura, proponit hoc quod non audeo
negare. 'Angelis', hoc verum. Prius percussi eum verbo, iam percutit me
et nimbt mirs: si dico: verum, victus. Si non, blasphemavi deum. Da
gehort ein scharf spiritus, qui videat diligenter, deinde spiritussanctus. Si 35

---

3 gyfft: *zu 4* Vides *bis 7* lassen *unt ro* Quantus dominus sit Satan *r* 7 dicat] d
10 faceret *bis 14* imago *unt ro* *zu 12* Cultus dei sine verbo dei *r* *14* vult] v
15 tu *bis 16* proponis *über* Hieroso: quem deus *18* factus *über* einsidler *19* an ⟨sit⟩
zu 21 .1. // .2. *r* *zu 22* .3. *r* dabo operam *über* ut videas *24* ⟨in una hora⟩ centuplum *zu 28* eius ⟨s⟩ verbo *zu 28/29* Casus Luciferi *r* *29* civitatem *über* Sanctam
zu 31 decem milia a dextris tuis. *r* *32* scrip non audeo *über* ⟨ . . . . ⟩ *33* Prius
bis 34 mirs *unt ro*

itaque adfert verbum, tam prudens esse debeo, 2ter wirds gefurt. 1. furts
der Satan 2. psalmus, ergo videndum, uter recht fure. Schwermeri furen die Ps. 91, 11 f.
schrifft und Gotts wort, quae scientia vincit? Christus quid facit? videt,
gegen einander helt er verba dei et videt, an conveniant cum locis aliis
scripturae. Et dicit 'Non tenta'. Gradus est per quem descendere possum Matth. 4, 7
sine periculo. Si aliam quaererem ꝛc. Ergo scripturam non recte wirstu
furen, sicut facit, quod passum omittit. 'In viis.' Si hoc dixisset, statim Ps. 91, 11
Christus arripuisset et dixisset: Num haec via? Ideo omittit. Angelorum
custodia streckt sich nicht weiter quam via. Hoc occultat. Ideo concludit:
si iubes aliam viam ire quam deus, concludo te Satanam. Haec scientia
vera apostolorum et piorum, das sie konnen die schrifft widder sich lassen
faren, sed noverunt von sich weissen, quod felschlich gefurt sein et indicant
diverso loco. Sic fecerunt apostoli, patres. Sic nos cogimur facere contra
Schwermeros, qui sunt trefflich glert und frome leut et furen scripturam
mit gewalt. Halt, wir wollen for die schrifft ansehen et inveniemus, quod
non quadret cum aliis. Volunt nos ex via ducere et ostendere diversum
et tamen adsunt angeli. Sic angeli Satan 1. Cor. 2. Simplices impugnantur 2. Cor. 12, 7
prima tentatione, alii magno honore et praesertim quod deo spetialem volunt
cultum facere. 3ii qui sunt praecipui, mit den kempfft er mit der schrifft,
quae pugnae sunt cum hereticis. Christianus credit, quod deus dicit, sed
ut credat illi qui furt cogitationes suas, videt, an conveniat sua interpretatio
cum germano verbo dei. Schwermeri contra. Tum dicitis: Vis, ut deum
tentem, ubi mher zu gleuben docetur, quam credendum sit. In prima tenta-
tione est fides zu kurtz. Ibi in ultima wollens alzu viel gleuben i. e. in his
rebus credere volunt, ubi non praeceptum, ut non praeceptum, ut cadam
e turri. Non est credere, ubi deus iubet credere. Ibi sat credendum, ubi
iussit. Sic Monachi cadunt e turri et frangunt collum, quia credunt, quod
deus non praecepit. Satan dicit ad eos: es in pinnaculo, in suprema vita,
dei angeli te furen. Nemo dicit: Non tentabis dominum ꝛc. Non potest
deus inveniri nisi in verbo. Haec est suprema et gravissima tentatio. 1. fit
manifesta pugna hereticorum. 2. cum quolibet seorsim venit ad te solum
und greifft dich mit den spruchen, quod deus sit tibi immisericors et tamdiu
agit tecum, donec te faciat diffidere. Hoc nesciunt Schwermeri nostri: ubi

---

2 ps. [= psalmus] *c sp b aus* engel   recht *sp b über* fure   fure *c sp b aus* furen   Sch *r zu 5* Non tentabis deum tuum *r*   *zu 7 über* quod passum *steht* quod tibi non servit *sp b*   In viis tuis *r*   *zu 8 über* dixisset *steht* gestossen   *zu 10* Scientia Christiani *r*   Haec *bis 11* sich *unt*   *12* felschlich] felsch: *14* sunt *über* qui   trefflich] treff: frome *über* leut *zu 16 über* diversum *bis 17* adsunt *steht* nempe ut praecipitemus nos ꝛc. *sp b*   *zu 17* 2. Cor. 11. *r*   *zu 18* .1. // .2. *r*   *zu 19* .3. *r*   *über* kempfft *steht* kempfft *sp b zu 21 über* cogitationes *steht* bedenckt   *23* In *bis 25* volunt *unt*   *23/24* tentatione *sp b über* prima   *zu 27* Monachi praecipitant se deorsum *r*   *30* nisi *sp b über* in   *zu 33 über* Sch *steht* Schwer: *sp b*

pulchra cogitatio incidit, statim dicunt spiritum sanctum. Fluchs yns buch gekeukt[1], hoc est deum tentare. Ibi habemus, ut sciat unusquisque se armare contra Satanam in omni tentatione. Bonus angelus dicit: deus quidem plectit peccata, sed non immisericors, sed vult, ut eius bonitate fidas. Et hoc est quod vult te conservare, nutrire. Quicquid tibi contra hoc inculcatur, dic esse Satanae commentum. Si tibi inculcat, ut novum cultum erigas, in cenobium vadas ꝛc. dic: nihil mihi faciendum nisi verbum dei hoc praescribat, quia deus solus adorandus, wo er den dinſt an ſtelt, ibi colendus. 3. quando impugnant scriptura, volunt pulchrum dare intellectum, vide, an recte fur die ſchrifft, ne zuplatzt et dicas: verum. Sed vide, an vere gefurt ſey verbum. Summa: oportet nos hereamus in deum et verbum non falsatum. Qui hoc, bene currit.

18

Predigt am Sonntag Reminiscere.

(8. März 1528)

Steht in Rörers Nachſchrift Bos. o. 17[e] Bl. 55[b] — 57[b].

Matth. 15, 21 ff.

Dominica Reminiscere Matth. XV.

Hoc Euangelium proponit nobis exemplum treflich Christianae fidei et quod altum et paucis hominibus widderfert. Ich halt, quod dominica haec geſtalt zu predigen, quod solitum confiteri, per quod diabolus aus⸗getrieben et difficile fit, ut expellatur. Sed summa huius Euangelii est certe, ut discamus certe fidere domino. Si semel audimus eius verbum, ne hoc deseramus, er ker und wend ſich postea, ut vult. Si dedit verbum et annunciavit remissionem, solet nos tentare et ſtelt ſich wetterwendiſch, ut putet nos sic esse, sicut dixit. Ibi homo debet esse prudens, ut sciat articulum fidei, ut postea nemini credat, qui contra haec verba praedicat, nec ipsi deo. Si enim deus contra verbum 1. loquitur, non meint ers, sed vult tentare nos. Sicut pater cum filio ſchertzt et vult facere, ut filialem habeat amorem, aufert quod, dedit ei vel caedit. Ibi discere debet, quod ſteuppen vel ablatio prioris doni non sit ernſt, non quod velit egere puerum, Sed quod adhuc pater paternum cor habeat erga se, ut per ſauer ſehen patris das kind gewene.

---

1 dicunt] d *2* unusquisque] v-9: *zu 4 über* plectit *steht* punit *sp b* *4* peccata] p ⟨d⟩ eius *6* Si tibi *sp b über* Si tibi *7/8* hoc praescribat *sp b über* quia deus *9* impugnant scriptura, volunt pulchrum] impug scrip v pulch *10* zuplatzt *sp b über* zuplatzt dicas] d *11* falsatum] flatum *13 unt ro* *zu 13* quae erat 8 Mar: *r* Domi Reminiscere D M L *r ro* *14* treflich] tref: *17* Sed *bis 20* solet *unt 18* ne *über* ⟨ne⟩ *20* ſtelt⟨s⟩ wetterwend

[1]) *hdschr. sicher* = gekuckt *wie L. gewöhnlich schreibt. Neben ndd.* kîken, *das auch L. hat (z. B. Unsere Ausg. 15, 212, 15) und md.* kücken *gibt es ein mdartl.* keiken *und* keuk = '*Guckloch*' *D. Wtb. 5, 702; 2519. P.*

Sic Euangelium exemplum est, ut 1. feſthalten, quod audivimus et non curemus, si deus se greulich und anders ſtelt. Sicut promisit se foturum nos in corpore et anima et fore deum hic et in futurum. 'Ego sum dominus deus' ꝛc. in hoc verbo ſthe. Si leſt se mercken, quasi non velit fovere, leſt uns arm werden, apparet, quasi sit contra hoc verbum, Satan hilffs ſtercken et facit deum aversum et non deum nostrum. Christianus hic: non est serium: quod 1. mihi dixit, servabo, utcunque se ſtel, non curo, non contra scripturam loquetur et aget. Si sinit nos cadere in periculum corporis, non aliud est quam quod nobiscum ludit auferens pomum vel grossum vel etiam castigat virga, ut veterlicher trew wir uns zu im verſehen, ut illa muliercula fecit.

2. Moſe 20, 2

Illa audivit famam de Christo, quod omnes curet ad se venientes. Non durfft aus dem land ghen, erat gentilis. Christus venit in suam regionem, faſt famam et verbum de Christo, quod propitius esset dominus. Et hoc poterat ostendere multis exemplis, quae audiverat. Vide, qui pugnet? auff das famam wagt ſichs. Et clamat 'fili David' ꝛc. Das nach laufen et orationem nunquam dixisset, nisi credidisset famam, quod esset misericors. Puer malus murt, vide, qui Christus se ſtelt? ne verbum quidem respondit. Hoc est omnino contra famam. Estne ille propicius? quam vera est fama, ibi puero ablatum pomum, ibi debet puer flere, sed non facit, verum heret in verbo, quod sit misericors ꝛc. et non leſt ſich zu ruck. Ibi incredula vel infidelis dixisset: Si non vis me audire, hab dir hertze, pfu des famae. Es tu talis qui es misericors? es Satan. Non ita facit, non culpat famam, sed heret, ideo helt ſie an mit ſchreien.

Matth. 15, 22

Ipse nihil ꝛc. et duriorem se ſtalt quam adamas et discipuli, qui dicunt 'Clamat' q. d. movere debet te cordialis eius clamor, si hoc non, propter te, ut ir loſs wirſt ut Luc. 18. de iudice iniquo ꝛc. plagt und martert, non respexit das recht, tamen den unluſt. Sic hic. Das gepot iſt geſtalt, ut Christus docuit, orandum sine cessatione. Si non vult facere, tamen propter improbitatem, das er unſer los werde. Aliud exemplum: Si quis haberet panem ꝛc. Lucae XI. der hub an und geilt und geilt. Si non ꝛc. tamen propter das er ſeins unverſchemten geilens los werde, das er in nicht mher plagt, quantumplus dominus ꝛc. hie wirts alſo gehalten q. d. tu dixisti et docuisti propter improbitatem, fac tu sic. Ipse vero fortius et horrendius dat responsum, quo obturatur discipulis os, quia coguntur dicere: est gentilis mulier, non de ovili Iudaico. Sic etiam optimam rationem ſchlecht er weck suorum discipulorum, optimorum sanctorum, quia: Si oratio nostra non iuvare solet, confugimus ad Sanctum hominem, ut pro nobis. Noch helt das weib et non vult geruckt et famam laſſen faren.

v. 23 — Luc. 18, 2 ff. — 1. Theſſ. 5, 17 — Luc. 11, 11

---

1 est *bis 2* ſtelt *unt* *10* verſe *zu 12* .I. *r* *zu 25* 2. *r* *zu 27* Lu. 18. *r* *zu 31 über* panem *steht* amictum Luc. 11. *r* *32* unverſchemten] vnuer: *34* vero *bis* horrendius *unt* *35* coguntur dicere] cog d *38* Sanctum hominem] S h

Matth. 15, 25 3. folgt im ins haus et procidit ꝛc. Das heist ja angehalten und steiff an worten gehalten. Ipse dat ein dornschlag und greifft sich noch greulicher an. Nota, quod dicit non solum: es extra ovile Iudaicum, sed es canis, es damnata, non pertines in hunc acervum, da gnad hin gehort, quicquid ergo dicis me Davidis filium, das ghet filios Israel an. Sum propicius ꝛc. sed 5 so fer, quod sis de Israel, das ghet stracks widder verbum dei. Omnibus adiuvamento est. Sonat ergo, quod reiecta et damnata sit, das heist verbum angefochten, quod audit, ut appareat quasi mendax. Sed ipsa non sinit aufferre verbum et utitur magistrali arte, urget eum propriis suis verbis, ut cogatur dare quod promisit. Israel vocat filios, heiden canes.. Hoc urteil 10 billiget sie Et dicit: Est verum, stimpt mit im uber ein et unius sensus. Sed vide, qui invertat iudicium. Si canis sum, so gepurt mir gewißlich quid de mensa. Si filii edunt ꝛc. micae gehorn canibus, so las mich bey des hunds recht bleiben, q. d. libenter volo esse canis, Non sum ex sanctis ut Abram, sed misera peccatrix, nolo so hoch farn ut illi, sed ein micam 15 gratiae. Hoc est, quod sepe praedicavimus und imer drauff treiben. Si debemus gratiae dei participes fieri, agnoscere debemus, quod non habemus et non find werd, oportet sinamus intrare hoc iudicium in cor et billichen, non solum pati, ut damnati patiuntur, sed non billichen. Sed Christianus ex corde dicit: sum peccator, Satanae, non dignus vitae, sed irae, dam- 20 nationis, et sic iudicat deus et vere. Quid mihi faciendum? scio me reum mortis. Sed, domine, las mich komen zum recht der armen sunder und ver= dampten leut, quod est, quod habent remissionem peccatorum, quia tu ipse dixisti, quod in Euangelio praedicatur in nomine tuo poenitentia et remissio Luc. 24, 47 Matth. 9, 13 peccatorum Luc. quia Christus dicit 'Non veni vocare' Et Paulus. Non 25 Röm. 9, 4 ff. venit in mundum iustos. Si vos gratiae participes, halt dich nicht zum recht der heiligen Israel, non debes fieri Iacob, sed prius facta canis, tum fis puer. Noli dicere: sum Iacob, Paulus, Petrus, sed damnatus homo, dein urteil ist die warheit, deinde las mir das widderfaren, quod ordinasti und gestelt hast, quod peccatoribus debeatur remissio peccatorum. Si enim debent 30 remitti peccata, oportet adsint, qui ergo agnoscit se peccatorem und kan das urteil billichen et non annhemen. Impii non, quia, quando sentiunt malam conscientiam et damnationem sui, vovent profectionem ad S. Iacob, volo probus fieri, volunt dem urteil entlauffen et non potius volunt pueri esse Abraham, Iacob, non canes et deus mus unrecht sein ynn seinem urteil. 35 Sed thut ausdermassen whe, quod quis dicit: sum peccator et nihil mihi

---

zu 1 .3. r 3 Nota quod dicit] Nō q d 4 quicquid] q 7 das *bis* 8 audit *unt* 10 Israel (f) heiden(s) 10/11 *über* Israel *bis* billiget *steht oben am Rande* Econtra qui iudicat secundum sensum et non secundum verbum, is blasphemat dominum et est damnatus, Ex ore tuo iudico te serve nequam 11 sie(ch) *zu 21 über* iudicat *steht* urteilt 24 in *über* quod in nomine *über* poenitentia et *über* remissio *zu 26 über* gratiae *steht* Ro. 9. 27 debes *über* fieri 30 debeatur *über* remissio 36 ausdermassen] ausder:

pertinet quam damnatio et ignis. Si tibi spiritus sancti gratia non est, ut praedicatur, last der kinder recht faren, sed fito canis. Iesus Christus venit ꝛc. ut remittantur peccata. Si es peccator, gaude, quia illis promissa remissio peccatorum. Ideo impossibile, ut aliquis propter peccata damnetur, sed incredulitatem, quae zu der sunde schlecht, ut mulier sillogizat: Canis sum, ergo oportet habeam micas. Non dicit: so werd man mich dem wolff geben, non est canis ius, sed pertineo zum tisch, et Christus inverterat. Sic: Si es peccator, gehert dir remissio peccatorum, quia promissa illis ꝛc. Illis non remissio peccatorum, qui nolunt esse peccatores, non gehor in die helle. Ita dicit fides. Iusticiarii volunt inspici a deo, quasi essent pulchri, qui aliquid fecerint boni. Ideo omnes iusticiarii ghen unter, quod hoc urteil non ferunt, quia non volunt esse canes. Sed deus dicit omnes peccatores. Ideo do remissionem peccatorum peccatoribus, non probis. Si quis dicit habere remissionem peccatorum, oportet peccatorem. Ipsi invertunt: Hoc faciemus ꝛc. das heist blos und nackt die braut aufziehen.[1] Mulier perdit clamorem, nachlauffen, orationem, et tamen optima opera et sancta, quia orat pro filia, it in praecepto dei, nimpt sich des kinds not an, non solum propter offitium matris, sed der lib halben, est maternum, fraternum opus et ghet im gehorsam dei, Et ernstlich gepet et ex fide operatur, nemo potest tabdel. Melius omnium papistarum operibus, noch gilts nicht et ultra hoc dicitur canis. Nonne mirum, quod homo in fide operatur opus fidei et secundum obedientiam dei ꝛc. et tamen audit se canem vocari i. e. from sein, heilig sein et incedere in sanctis operibus non valet ad salutem. Sed quod canes edunt micas i. e. quod libenter perdas haec tua optima opera et fidas bonitate dei, quod tu, Christe, zugeordnet hast canibus micas, sub mensa, des rechts wil ich mich nicht verzehen i. e. volo libenter esse ante te peccatorem, quia quae feci opera, bin ich schuldig Luc. 'Si omnia', 'quia fecistis', quando quis facit, quod debet, solvit tantum, si hoc, nihil meritus est. Cum sanctissimi fimus, solvimus tantum dominum et nihil servamus, sumus mendici, oportet huc veniamus. Ich halt des rechts, quod peccatoribus permisisti gratiam et canibus, ut edant micas. Canis si posset loqui, diceret: ego latrabo ꝛc. quod vero edo sub mensa, est gratia et misericordia domini, et tantum suum ius. Sic capit dominum iusto iudicio et Christus stelt sich so alber, quasi non intelligat. Sic: Tamen es peccator. Ja, domine, Si sum, so mustu mir guttig et barmhertzig sein, quia opera bona mussen et sollen fieri, sed non salvant ꝛc. Qui hoc scit, est Christianus. Nostri papistae pugnant contra deum et volunt eum facere mendacem. Tot feci bona opera, respiciet haec

Luc. 17, 10

5 sillog *zu 7 über* canis *steht* canum 9 non *mit* 8 peccator *durch Strich verb* 15 Mulier *bis* 16 opera *unt* *zu 16 über* it *steht* incedit 18 ghet *über* ⟨it⟩ 20 papistarum] pap: *zu 20* Oportet bona opera fiant, sed non solvant *r* 22 vocari *über* i. e. 24 libenter *bis* 25 zugeordnet *unt* *zu 35* Bona opera *r* 37 ⟨vide⟩ respiciet

[1]) *vgl. zu dieser Rede Karlstadts Unsere Ausg. 15, 346, 5ff. und Anm.* *P.*

dominus? Si infidelitas fuisset in muliere, quid dixisset ad verbum Christi 'Tu es canis'? spuisset in faciem Christo 'non vides me hominem'? non potest schendlicher ignominia affici homo quam hac appellatione. Sed ipsa dicit ita esse. Kanstu mich ein hund heissen, kanstu micas nicht versagen. Si me peccatorem schiltest, etiam ꝛc. quia peccatoribus verdampten gehort vita, iusticia. Sic invertendum iudicium: nosti, quid cani gehort? non ut fame pereat, sed cibetur, non ut ignominia pereat, sed gloriosius ꝛc. Pulchrum exemplum fidei, qui se sol schicken erga deum in omnibus. Christiana fides consistit, incredulitas et natura non, sed statim diffidit ꝛc. Hoch Euangelium est.

19

Predigt am Sonntag Oculi.

(15. März 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17^e Bl. 59^b — 61^b.

Luc. 11, 14 ff.

Dominica Oculi Luc. XI.

Hoc Euangelium ist gestalt zu lesen propter confessionem, quae usitata in ieiunio per quam Satan eiicitur et homo ad deum convertitur. Es ist ein gute meinung und ist fein, si semper convertimur ad deum, taceo semel in anno. Multae stuck: praesertim, qui regnum Christi sthe und ghe, was es schaff und quid ei accidat. Est regnum gratiae, vitae, misericordiae, iustitiae et benignitatis, ideo pingit regem, quod non ghet umb mit harnisch, reissen, sed schlecht mit dem teuffel qui habet etiam regnum, sed mortis, peccati et omnis infortunii. Ita hic legt sich in isto homine contra Satanam et regnum eius. Simplex factum, sed unbegreiflich, quid da hinder, nemlich quod hic (2. Cor. 4, 4) fateatur palam Satanam esse regem, principem et deum, ut Paulus, et habere regnum. Si est rex, habet alios sub se principes, suos angelos, daemones qui illi obediunt. Regimen ipsius in hoc consistit, haec ipsius opera, mord (Joh. 8, 44) und lugen Ioh. 8. Mendacio seducit animas, hodie occidit corpora. Regimen ergo seducere animas et morden corpora. Si homo haec crederet, nausearet haec sibi. Cum is qui mentiri non potest, hoc praebeat testimonium de hoc regno, quod sit ein mordgrub, quia in lugen omne unverstand, betriegerey,

---

2 potes 3 schendlicher] schend: *zu 4 zu* micas *am Rande* so mustu mir die nicht versagen *über* Si me *11* Oculi *c ro aus* Letare *am Rande rechts steht offenbar von Spalatin geschrieben* Oculi *auf der gegenüberstehenden Seite am Rande* Domi: Letare Oculi D M L *ro* *zu 15* quod sine nostris meritis adiuvamur *r* *zu 21—26* captivare et possidere non solum corporaliter homines ut illum ꝛc. sed etiam spiritualiter ut in fine. Si quis captivus esset principis ꝛc. *r* *zu 24 über* Mendacio *bis 25* ergo *steht* possedit corporaliter, si non, tamen spiritualiter ut Luc. 18. Acto. 10 corpora *c aus* corpus

irthum comprehenditur, quotquot vivunt in infidelitate, sunt in ipsius regno, et regit eos huius deus i. e. mendaciis, quia merae tenebrae, torhet, iniustitia. Uber das in Christianitate invenit multos qui gloriantur de fide, Ut qui Sectas, quia mera mendacia per quae ipse regit ipsos. Nonne terribile satis?
5 et hoc videmus ob oculos. Quia videmus multos in infirmitate vivere et sectarios, cavendum, ne et nos seducamur, eitel teuffliſch reich et praeterea incerti, an hodie mansuri in regno lucis, erſchrecklich iſt, sed non cogitamus. Vide, qui ſpiel aliter mit morden anricht. Si non potest homines umbs leben bringen, terret, ut vita sit mors. Si non potest venire ad nos, venit
10 ad bestias. Sicut naturale est igni ꝛc. sic naturale diabolo, ut occidat, tag, nacht currit, ut errore seducat animas, corpora, animas ꝛc. Si quis videre posset, certe diceret: domine, veni, da liberamen. Sed quia occultum, non reputamus et tamen ob oculos videmus infidelitatem hominum et hereses. Dominus quoque sinit nos exemplum videre, ut hic homo obsessus. Item
15 quod quis submergitur. Et hoc ideo ut agnoscamus. In eodem periculo ſtick ich, in quo obsessus ꝛc. Si videret, statim occideret. Nonne horrendum, quando homo obsessus? quis manet cum eo? nemo. Deus his exemplis monet, ut simus, timeamus, q. d. ir achtet mein wort gering, nemo cogitat, quod ſo gros macht an gots wort leit. Ideo sinit obsideri quandoque ali-
20 quem, ut discamus, ad quid serviat dei verbum. Servit contra Satanam, mortem, peccatum, seductionem. Quare Hallis ille se occidit.[1] Num putas non fuisse plures qui obsessi Satana? nonne horrendum, quod ita ubertweldiget a Satana nec habet requiem, donec ipse se occidat? Horrenda exempla talia leſt deus erfur brechen, ut terreamur. Qui non syncere praedicant
25 verbum et credunt, credunt, econtra profunde sunt Satana obsessi, ut qui se submergit. Caput Euangelii, quod regnum Christi est regnum veritatis, contra regnum Satanae mendacii: vitae, contra homicidii regnum. Ergo Christus facit, ut Satanam expellat sua veritate et vita. Et terret, quod depingit regimen sub quo vivimus. Si ita agitur, desyderari potest ipsi
30 auxilium. Vide, qui es ghehet verbo dei et dem regi ſeligen mit ſeinem reich.

Triplices scholastici, 4 defectus habuit ꝛc. qui agnoscit dei verbum et opus ut necessarium laudat. Sunt ii qui simpliciter verbum dei suscipiunt et hoch da von halten, per quod ab omnibus malis eripiuntur, morte. Illi non habent multum gaudii in terris, quia des jamers iſt zu viel. Alii leſterns
35 Et dicunt 'per Satanam'. Num non venenati homines? Vides, quale regnum habeat Satan. Nonne horrenda caecitas, ut cor humanum tam sit cecum, Luc. 11 1

6 teuffliſch] teuſ: *zu 15 über* agnoscamus *steht* terreamur 16 videret] vid 19 leit *über dem nicht ausgestrichenen* macht obsideri *über dem nicht ausgestrichenen* obsedi *zu 21 über* Hallis *steht* D K 24 leſt *c aus* heſt 30 dem *über* regi 31 ag *zu 31* .1. *r* 32 neceſ 35 dicunt] d .2. *r*

[1]) *Dr. Iohannes Krause in Halle vgl. Enders, Briefwechsel Bd. 6 S. 147f nr. 9.*

ut quod laudare debet et fro sein, quod videt, et schilt, quod pessimum
Satanae sit opus. Si possent peiorem diabolum vocare ꝛc. 'Zebub' fliegen
man, her, fliegen khonig, ein grosse humel, ein amechtige fliegen vocant:
depicti nostri spiritus. Qui putant se Satanam vorasse, isti canunt in
1. Thess. 5, 3 Paulo 'pax et securitas', illi dupliciter plus obsessi quam ille, habent
Satanam secum et ornatum faciunt deum draus, machen den Satan fliegen.
Das sinds unser mucken, die dem teuffel so trotzen, nihil nisi veritas, spiritus,
das sind die heiligen, weisen, klugen qui prae illis. Non videt se decem
habere Satanas, ubi alius tantum unum. Fur den furcht er sie[1] ser, nihil
curat, immo ipse seipsum contemnit in ipsis. Illis non potest dari auxilium.
Quicquid illis dicitur, non hilfft. Si verbum et veritas dicitur, non audiunt,
si opera, non moventur. Si quid efficere potuisset, ut converterentur,
Christus fecisset, sed peiores fiunt, deteriores facto et verbo. Je heller man
Tit. 3, 10 yhn die veritatem fur helt, je storriger ꝛc. Paulus 'Hereticum' q. d. je mher
du mit yhm handlest, je erger fiet, quia factus est incus. Hoc videmus in
Schwermeris: sie werden getroffen. Ibi non visus, auditus. Vides naturam
et conditionem hominis obsessi: quandoque multa loquitur, sed nescit, quid,
quandoque tacet, quando loqueris cum ipsis, non respondent ad propositum.
Perditum est quod loquor cum obsesso. Sic fit cum istis: audiunt tantum
quod ipsi loquuntur. Hoc vides in Phariseis: qui debent optimi esse, sinunt
Christum loqui et operari. Illi 3 volunt credere, quando dominus facit, ut
ipsis placet. Sic faciunt nostrae rottae. Illi volunt signum, non est illis
signum, quod cecum, surdum ꝛc. Ibi avertunt oculos, non respiciunt hoc,
sed in coelum, nonne diabolicum i. e. si deus ea vellet dare signa quae illi
desyderant. Sic Schwermeri faciunt. Si proponitur eis textus scripturae,
non pro verbo habent. Qui huic signo non credit, quod ob oculos sthet,
multo minus quod alibi ostenditur, nisi quod pessimi nebulones, quod negant
hoc signum nisi quod ...... agere cum talibus. Si datur eis signum,
nolunt habere, alii dicunt non dei, sed Satanae signum. Mit eim ketzer ist
nicht viel zu disputirens. Si semel atque iterum: far hin, nihil tecum. Das
ist auff die person gesagt, tamen propter alios ad respondendum, ne sedu-
cantur taciturnitate ꝛc. Sic facit Christus, gibt entlich friden, antwort.
1. schleust ex ratione, quod contra rationem faciant, deinde quod contra se-
ipsos handeln. Sic Schwermerii. 1. quando vidistis quod regnum contra
seipsum et domus, quando potest zunehmen. Si mulier hinden aus tregt,
vir vorn et filius, ein iglicher, man darffs nicht sturmen odder brennen, quia.

5 illi *bis* ille *unt* 11 hilfft *bis* 12 moventur *unt* 12 efficere⟨t⟩ 20 Hoc *bis* 21 Illi *unt* *zu 24 über* coelum *bis* vellet *steht* machts dus nicht ut vult, non curat te. 25 desyderant *unsicher* *zu 25 über* scripturae *steht* baptis: verbum 27 pes, nebulo/ 28 ......] m̄e pes 29 non *über* dei 31 tamen *bis* 33 rationem *unt* *zu 33* 1 *r* *zu 34* 2 *r* *zu 36* Ro: imp: *r*

[1]) = sich

Sic si regnum. Sicut fit nobis Germanis: nemo princeps cum alio helt, non opus, ut Turca veniat. Ratio ergo dicit, quod si regnum contra, quare tam caeci, quod contra rationem loquimini? Si estis contra egregium alium spiritus, ergo Satan est contra omnes. Natura est ipsorum, ut seducant et occidant.
5 Si Satan contra seipsum, wolt wir die besten tag haben, quando pauci infirmi morerentur, quia sie würden mit sich selbs zu viel zu schaffen haben ꝛc. Sicut Cesar et Gallus non percutiunt Turcam, quia ipsi mit sich selbs zu schaffen. Quid inde meliores redduntur? conclusi hac ratione non audiunt, sed reputant pro obsesso. Pii: videmus esse nequam Phariseos et obduratos.
10 Adhuc servit responsio, ut videatur insipientia. 2. greifft ers an mit yhrem eigen exempel. Ex uno ore loquimini mendacium et veritatem, dicite: 'vestri filii' in quo ꝛc. nomine mordetis vos in linguam vestram. Vos dicitis filios vestros in nomine. Si ego, oportet Satanae. Einerley werck dicitis esse dei et Satanae opus. Hoc est manifestum mendatium et commentum, et tamen
15 non moventur. Ita Schwermer possunt uberzeugt werden, quod contra seipsos loquuntur. Sed non convinciuntur. Papistae convicti, quod contra seipsos agant, fatentur verbum dei servandum. Cum vero nos demus utramque speciem, nihil est. Si ipsi dixissent, bene: sed quia nos, hereticum et Satan. Non convertuntur. Si modo nos audimus, ut sciamus doctrinam
20 Euangelii, impugnamus ipsos contra rationem et seipsos, ad unum dicunt ya und Nein. Quot sunt, si ipsi Euangelium exorsi, tum fuisset optima doctrina. Quidam sine titulo librum amplexi summa cum reverentia, ubi audierunt: Wittebergae, abiecerunt. Ergo erunt iudices vestri et coram mundo et in extremo iudicio. Si vos agnosceretis dei donum, quod nos ꝛc. Illi
25 quos ipsi laudant, sunt iudices et damnant. Sic nos coram ipsis dicimus: vos Papistae met confitemini, quod haec scriptura sacra sit, ergo vestro ipsorum iudicio ferimus sententiam ꝛc. Attende, quid Pharisaicum cor, nempe si ei proponitur veritas et videt vitam et tamen contra rationem et seipsum negat. Es ist war, quod doces, sed non credendum, verum, quod facis,
30 sed non nachzuthun. Num non convicti? ergo concludimus eos ebrios.

3. dat pulchram similitudinem et exemplum non propter ipsos. 'Si fortis armatus.' Dat exemplum ibi, qui eiiciatur Satan per digitum dei, describit regnum Satanae, quod sit gerust. Noli cogitare, quod invenias sine wehr, er ligt zu felt et est gerust, pugnat contra deum. Arma sua
35 sunt lugen und mord et quicquid per ea begund, per haec duo, ut sunt sapientiae, ratio, pulchra opera ꝛc. per haec armavit se. Si doctum ergreifft, hat er ein kostlich wehr, hat hohe rationem, kunst ex scriptura, ille

Luc. 11, (Zeile 11) Luc. 11, (Zeile 31)

---

3 egregium] eg *5* wolt *bis* haben *unt* *10* Adhuc *bis* greifft *unt* .2. *r* *11/12* vestri filii] v f *12* filios] f *19* doc *20* impug *23* aud Wit: *24* agnosceretis] ag[tis] *zu 24* Erunt iudices vestri ꝛc. *r* *25* dicimus] d *zu 31/32* Si fortis *r* *32* armatus] ar: *zu 34* Arma diaboli *r*

schneid ut novacula, sanctitate vitae et ducit scripturam, uno sermone sol er 5 milia verfurn, solche leut hat er an sich, principes, sapientes. Tum est in pace et in der rustung, cepit mit solchem schein. Dum ita hat, habet requiem et facit, quicquid vult, non excitat rhumor ut in Papatu, donec alius fortior ille bricht ipsi pacem, ille quoque armatus et melius, ille habet secum veritatem, rechtschaffen wort und werck und trit zu ym ein, ibi non potest esse pax, quid facit? Vide, quid faciat, quando cogitur exire? Ut in Marco. Quia debet exire, venit qui iubet weichen. Quando regnum ging im schwang sub Papa, nemo audebat dicere: ubi dicebant 'Papa errat', da hebts sich, ibi mord man und verburnet man. Ibi non iacet stil. Id videmus ob oculos, quia venit fortior et aufert arma, mendacium, sanctitatem et doctrinam, quod doctrinam verkert ers und stracks mus im weichen, peregrinationes, missae rc. sind nicht recht gewesen et unde extrahit, cum quibus prius seduxit homines, iam nihil potest i. e. quos prius cepit, iam Christus facit praedicatores et verstendige eheleut, haec omnia Satanae abgeschlagen rc. Hac similitudine vult terrere, ut sciamus fortiorem dominum et nemo vincere possit nisi dominus. Sed bleiben eben in captu suo. Non respondetur illis ut rc. Iam spruchen drauet er sie et verbo dei, er hats mit ratione, eigen worten gestoffen et pulchra similitudine. Iam verbo dei. Quis hoc credit? Si putare deberent se cum Christo damnari, putarent, sed rc. Sic hodie nunquam credunt se nobiscum esse. Postea dreuet er yhn. Ob das wolt helffen, ut verbum et signum suscipiant? Non lockung, non convicti, non similitudine, verbis, trauung revocantur, ut incus. Marcus: sic fiet huic generationi. Veni, ut adiuvem ad meum regnum. Veniet ut septies rc. Corda pia suscipiunt et timent sibi. Roma septies peior reddita post Papisticum errorem quam erat gentilis. Exemplo sit D. Kraus[1] qui 1. veritatem agnovit, ubi tandem eum Satan acquisivit, septies.

Marc. 3, 24ff.

---

zu 5 Fortior *r* *6* rechtschaffen] rechtsch: *9* im schwang *bis* errat *unt* dicebant] d *12* doctrinam *(nach* quod*)* doct *16* dominum] d *25/26* Papisticum] Pap *27* eum Satan *über* acquisivit

[1]) *siehe oben S. 69.*

20

Predigt am Tage Mariä Verkündigung.

(25. März 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17^e Bl. 63^a — 65^a.[1]

Annunciationis Mariae quae erat 4. post Laetare. Luc. 1, 26 ff.

Hoc festum quamquam putetur institutum in honorem Mariae, servamus ideo, ut gratias agamus pro inexpressibili gratia, quod dominus ipse vestivit se hodie in carnem et sanguinem nostrum, quod est noster honor omnium, non solum Mariae, per quod sit ultra angelos ut 2. Heb. scriptum, (Hebr. 2, 5) sed semen Abrahae, ein recht naturlich mensche, aufsgenomen, das an sunden ist zugangen. Das ist herlickeit totius humani generis, das wir unter unserm geblut, quod habemus dominum, qui similis in natura, per quod gloriari possimus ultra omnes creaturas. In hoc celebramus festum, ut memores simus. Verba parvula, sed opus eximium, ut natura sich mus dafur entsetzen. Per Adam horrende lapsi et morti obnoxii, necesse fuit, ut deus ostenderet per signum, per quod videremus non inimicum nobis, sed propicium. Per hoc habemus spem et consolationem gratiae ipsius. Et statim in medio lapsus erexit per hoc verbum Adam et Evam 'Semen'. Si hoc non esset, (1. Mose 3, 15) nulla spes. Iam labor est, ut corda conserventur in fiducia gratiae ipsius, cum hoc misericordiae erga nos exhibeat: quid futurum fuisset, si hoc non fecisset? Omnes desperassemus, nisi hoc malzeichen deus erexisset, quod hominem sumpsit et praesertim in necessitate. Et hoc cogitemus, wenn der zag her khomen, ut ex corde dicere possimus: Ego peccavi, sed non est citeler ding, zorn, weil das werck etc. Haec nostra trotz. Alioqui perditi sumus omnibus actionibus et cogitationibus nostris, qui perdit, ergo agnoscamus hoc et gratias agamus pro immenso thesauro, quod suscepit nos.

Percurramus Euangelium in gloriam dei et in fortificationem nostri. 'Missus.' Da sehet ein wunderwerck an, wie zu samen ij grosse stuck, hu- (Luc. 1, 26) manum cor et iuvenile, ut virginis natura magis fragilis et kleinmutiger quam viri, et fidem et plus quam si possem caelum et terram in manum fassen. Magnum, quando cor humanum sol gleuben. Annuntiatur ei res

1 unt ro Dies conceptionis Salvat *r ro* *3* pro *sp b über* inexpressibili *zu 10 über* parvula *steht sp b* geringe *11* horrende *bis 12* Per *unt* *zu 14* Ro. 5 *sp b* *15* Iam *bis 19* ex *unt* *zu 21 über* actionibus *steht* operibus *sp b* *25* magis *sp b über* fragilis *27* Annunciatur *bis 74, 1* viro *unt*

[1]) *In dieser Predigt sind später durch Rörers Hand viele abgekürzte Wörter mit blasser Tinte ergänzt, ohne dass dadurch eine andere, als die durch die ursprüngliche Niederschrift gegebene Lesung geboten wäre. Wir dürfen wohl auf die besondere Anführung dieser Ergänzungen, soweit sie für die Textgestaltung nichts austragen, verzichten, also soweit wir uns nicht für eine andere entscheiden zu müssen glauben.*

inaudita, quod debet fieri mater sine viro. Hoc nemo proponit ei nisi angelus, non adest testis in toto mundo, nemo qui hoc audit et credit cum ea. Ipsa sola audit et sol allein horen. Nostra fides alia, quod credimus, patriarchae crediderunt et omnes. Magnum acervum ipsorum habemus, quae fortificant fidem nostram. Ibi sola, nullum exemplum, non potest satis edici. Posset fieri, ut de alia muliere credidisset hoc i. e. melius potest credi, quod alii fuit bonum. Natura enim nostra, ut praesumptuosi vel desperati simus. Si secundum naturam, cogitare potuisset: fieri potuisset, ut alii contingat. Facilius est credere latronem salvum quam quod illum sequar, quia natura bringt mit, quod alius besser hat quam ego. Illa vero virgo sola audit et credit sine omni exemplo, et fasset talem animum: Si omnes alii non werd sind, tamen ego. Et cogitat se magis propitium deum quam totum mundum habere. Ubi illa fides hauritur? cum natura det praesertim in necessitate, ut plus tribuamus aliis quam nobis. In necessitate videmus nostra maxima et putamus aliis melius contingere. Econtra dicendum esset: Non est homo v. 30 in terris, cui melius succedit quam mihi. Sic hic facit Maria 'Du hast gnad funden', et eris mater dei. An den worten hafft sie und helt ut murus. 3. quod maximum est, non solum manet virgo mater et 2. ducit se dignam prae omnibus et superat omnem mundum, exemplum. Et 3. fructum 2c. Es ist keiner person so guts ding nie gepredigt ut illi. Audi: debet esse rex, conceptus ex spiritu sancto, filius altissimi.

Ista stuck non potest totus mundus capere: cor 15 annorum capit Discat qui potest, quid sit fides. Quomodo facit? omnes tentationes ex oculis removet et heret in verbo angeli operante spiritu sancto in corde. Dat deus gratiam, ut simplex cor adhereat verbo et credat verum 2c. Et haec vera natura fidei est, ein hertzlich anhengen auffs allereinfeltigest ann dem wort quod sonat in aures. Ita cogitat: Ich sol muter sein et gerere puerum qui rex 2c. heret in verbis. Si cogitasset, qui fieret, ut rex futurus. Ego misera puella in Nazareth, non convenit. Item: Nunquam vidi virginem parere, ergo nec ego. Huiusmodi quaestiones non habuit. Sed tantum habuit quaestionem, die yhre jungkfrauschafft und zucht betrifft, an sit mansura virgo an non. Priora credit q. d. proposui mihi servare virginitatem, sed quia dicis me futuram matrem, quomodo fiet? Removet ex oculis mulierem i. e. ich hatte willen manere virgo, nescio, an deus velit etwas sonderlichs

---

zu 2/3 über audit *bis* Ipsa *steht* Sic nobis proponitur per verbum 2c. vita aeterna 2c. *sp* *zu 9* Exemplum *sp b r* *über* quam *steht* Pet *13* habere *sp b unter* Ubi *zu 16* Invenisti gratiam *sp b r* *19* prae *c sp b aus* pro mundum ⟨fidem⟩ *20* guts *bis* gepredigt *unt* *zu 23* Fides quid faciat *sp b r* *23* omnes *bis 24* heret *unt* *zu 26* Natura fidei *sp b r* *28* in verbis *bis 29* misera *unt* *zu 30 über* nec *steht* pariam *sp b* *31* jungkfrauschafft] jungk *zu 33* quia dicis *bis* mulierem *unt* futuram *sp b über* me Quomodo fiet istud *sp b r* *über* oculis *steht* oculis *sp b* oculis ⟨ōs⟩ mulierem *34* nescio *bis 75, 1* dubitatio *unt* sonderlichs *c sp b aus* sonderlich

machen, an nach gemeiner weis. Nulla dubitatio fuit in corde, sed auffs wort gots frey da hin et sicut verba sonant, credit. Magna res, quod solo verbo in cor tam grandia capere potuit. Quando scimus deum locutum aliquid, adhereamus verbo et certo credamus fore ita.

5 Las er zu er tretten die heilosen geister qui verbum externum ita contemnunt. Euangelium hoc omnino est donnerschlag auff yhren kopff. Ipsi ex verbo dei faciunt spiritualem rem et externum illud esse testimonium interni. Ipsi negant Euangelium, baptismum et sacramentum, das ist ir spirituale verbum. Si is vix perdurat in verbo dei qui simpliciter credit, 10 ubi ille manebit qui abiicit? Inspice propter deum hoc Euangelium, an non omnia hic corporalia verba, in quo heret mater? Non loquitur hoc Euangelium de ficta virgine. Sed ut Lucas 'Missus', non ynn der geisterey. Nazareth fuit civitas quae potuit videri, loquitur de corporali virgine. Et angelus non venit ut angelus, sed venit in specie adolescentis, ut videre 15 possit et audire et loqui. Ergo verbum internum non audit sine externo, quia spiritus sanctus non cum ea occulte, sed utitur angelo. Antequam venit is externo verbo, non habuit cogitationem se fore matrem filii altissimi, habuit quidem verbum dei, sed non hoc ꝛc.

Maledicti homines dicunt oportere prius internum verbum adesse ꝛc. 20 Deus non manifestat se in corde nisi per verbum externum. Ergo oportet principium nostrae illuminationis et cogitationis verbum corporale. Quod agnoscit se fore matrem mansuram virginem ꝛc. das ghet yr in yhrem hertzen auff. Tamen nihil audisset et scivisset de his, si 100 vixisset annos, sed quia dicit: 'Tu eris mater, manebis virgo', est corporale verbum. Et angelus 25 mus ein leiplich wort per se annhemen, ergo stehen sie ut diaboli boten qui dicunt externum debere sequi internum. Sed omnia exempla. Adam et Eva habuerunt internum verbum apud se. Deus erat in cordibus ipsorum. Sed unde scivissent Adam ꝛc. quod semen ꝛc. nunquam excogitassent, nisi externum verbum sibi dictum fuisset. Sic durch und durch invenies, quod 30 externum verbum sol for ghen. Hoc verum, quando externum verbum erschalt, quod omnes non capiunt, oportet adsit spiritus sanctus apud illos qui capiunt. Hoc dico, ut caveatis illos spiritus, qui docent 1. docendum internum verbum. Mater Eva habuit verbum. 'Conteret' ꝛc. Cain ubi concipitur et paritur, dicit: das ist der same. Et nondum viderat puerum. Der geist 35 sagt mirs, ut iam Schwermer. Weil kein euserlich wort da ist quod dicit hunc esse, errat. Cain ward ein morder. Wie fein sthet der geist da qui

[Marginal: 1. Mose 3, 15 — 4, 1]

---

2 gots *c sp b aus* got 3 tam grandia *sp b über* in cor *zu 6* Sch: [= Schwermer] *sp b r* *zu 7* Externum verbum *sp b r* 8/9 ir ⟨ip⟩ spirituale 9 Si *bis* 10 abiicit *unt* 13 videri ⟨et omnia⟩ 17 verbo *sp b über* non 22 agnoscit *bis* virginem *unt* 24 verbum *c aus* virgo 25 per se *über* annhemen 26 internum *sp b über* Sed 29 Sic *bis* 30 ghen *unt* 32 docendum *über* ⟨audiendum⟩ 33/34 *über* concipitur et paritur *steht* concipitur et nascitur *sp b* *zu 35* Cain *r*

docet etiam ante verbum externum. Sic Schwermer ducunt nos, ut nos verlassen auff unser cogitationes, ut papa, der geist sagt mirs, sie, wies sich es treffe, ut Eva. Quod hic est corpus, noster spiritus dicit nobis, quod baptismus sit ein malzeichen. Secundum illum spiritum debet regi externum verbum. Nos nihil credimus nec suscepimus quod cor nostrum dicit. Nihil 5 nocentius corde nostro nobis. Cavere te possum et omne malum, fur mein hertz kan ich nichts. Excogitat libenter, quod illi placet. Stultus est qui confidit in corde suo i. e. qui fidit cogitationibus quas dicit sibi cor suum. Aut est incertus aut ꝛc. Noch wollen uns die buben hinfuren, ut fidamus cordibus nostris. Sic Muntzer: quando habuit somnium, so wars der geist. 10 Nos non possumus nos huten fur den grossen schalck quem gerimus in corde. Dic quod dicis, cor est falsum et quod est malum. Libentius alios audiam quam me ipsum. Propone mihi, o cor, verbum externum, da wil ich hin an. Iudicant verbum externum, secundum hoc quod ipsi audiunt, quod si prolatum est, ists aus. Tum incipit nequam cor: quid iuvaret sonus iste ad 15 salutem? Cur non campana pulsatur? Oportet habeam internum verbum, das ist der grosse schalck i. e. cor humanum quod verbum sic inspicit. Sed Röm. 1, 16 Paulus: Euangelium quod praedico, est ꝛc. Non loquitur de interno verbo, sed de eo cuius minister est, illud, inquit, 'est potentia'. In hac voce angeli est fragilis et transitoria vox ut mea, et tamen cum in illa et cum illa est 20 potentia dei, quae incendit lucem et dat fidem. Noli distinguere vocem et potentiam dei, ut in aliis vocibus, Ut quando spiritus sanctus descendit super Christum. Si cor consulo meum, non est naturalis columba. Et sanctus Joh. 1, 32 Iohannes 'Vidi spiritum sanctum'. Num tu vidisti spiritum sanctum in specie columbae? es tu sanctus vir? stultus es cum Euangelista. Sic faciunt 25 Schwermeri: vocem audio, dei potentiam non video. Sed Euangelium dicit, quod columba est spiritus sanctus. Ergo ubi columba est, ibi vere spiritus sanctus. Ubi verbum dei, vere potentia adest dei. Unum videtur, alterum non, auditur. Tamen cogimur tale facere in terris. Credimus nostros pro- Röm. 8, 17 ximos esse Christianos. Ro. 8. filios dei et heredem omnium, vides hoc? 30 Si vis cordi tuo folgen, dices: stultus tu, crederes hunc regem? Sed fides aliter dictat. Sic: dico verbum externum esse potentiam dei. Ideo hats der teuffel bereyt besessen, quod sic distinguunt baptismum et remissionem peccatorum. Volo etiam dicere Gabrielem non angelum fuisse, quia video adolescentis speciem et audio vocem humanam. Wer das schrifft wol auf- 35 gelegt. Sic isti faciunt. Loquuntur de verbo dei ut tantum de sono. Ps. 68, 34 Deberent ipsi probare, quomodo verbum esset tantum sonus. 'Vox virtutis' ps. In voce angeli est potentia dei. Quando ego praedico, tu, in hoc

---

1 internum *über* ante *zu 7* Cor humanum *r* *zu 18* Ro. 1. *r* *zu 19* Ro. 1. Euangelium est potentia dei *r* *20* transitoria] tran^a^ *zu 27* Spiritus sanctus in specie columbae *r* *zu 30* Ro. 8. *r*

verbo quod sonat, est dei potentia und so nahet, ut ipsum sit dei potentia, Ut Christus est divinitas, ut ipse sit deus, ut qui videt columbam, spiritum sanctum videt. Si dividis angelum, scimus, quod facies non est Gabrielis. Wir warnen euch, der teuffel ist auff der ban. Si sinimus nos also scheiden,
5 ut euangelium internum tantum sit dei potentia, actum est. Si externum verbum humanum est, bin ich da hin, et postea cogito, quod cor meum dictat esse ex spiritu sancto. Si huc veni, ut illi nequam credam seductori Satan, ghet ein irtung[1] post alterum. Sic factum Muntzer, negavit matrimonium et non posse, nisi sciret sanctum ꝛc. postea negavit 2 sacramenta, quid fuit in
10 causa? internum verbum. Postea voluit occidere, adhuc vivit iste spiritus. Ideo oro et moneo, ut inspiciatis diligenter Euangelium, quia indigebimus. Deus ad hoc magnificentissimum opus, quale non simile in terris et ad quod maxime opus spiritu sancto et interno verbo, tamen non facit neque tund thut absque externo verbo. Et antequam sine externo faceret verbo, mus ein
15 angelus von himel her ab et furen externum verbum, Ut ita ex angelo corporali qui corporalis factus et utitur corporali voce, accipiat istum immensum thesaurum Maria. Nos papam propter nullam rem plus corripuimus quam quod ex proprio corde locutus fuit. Sancti prophetae legerunt Mose et praedicarunt, tum venit spiritus sanctus et incendit eorum corda. Mosen
20 non volunt praedicare. Deus nisi vocaret ꝛc. Non volunt credi prophetis qui iactant de interno verbo et spiritu. Cum ergo papa locutus, schelt wir yn et dicimus eum loqui ex corde suo contra scripturam. Nullius hominis cor volumus habere et cogitationes, sed tantum quod invenitur in externo verbo. Iam reducere in priorem viam, ut fiamus prophetae. Haec monitio, et oran-
25 dum, ut maneamus cum externo verbo. Esa. 55. Et est potentia dei. Si vis spiritum sanctum acquirere et internum verbum audire, audi prius externum. Jes. 55, 11

21

Predigt am Sonntag Judika.

(29. März 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 67ᵃ — 68ᵇ.

Dominica Iudica. Ioh. 8. Quis vestrum. Joh. 8, 46 ff.

Hoc Euangelium indicat, quomodo obdurati homines sich halten erga
30 Euangelium: nihil iuvat neque doctrina neque loquela, sed quanto plus instruuntur, tanto plus irritantur, quia non habent cor, quod doceri velit. Sed

2/3 columbam *über* spiritum sanctum 7 sed𝔢 *zu* 8 Muntz: *r* 11 diligenter] dil 12 ad hoc *bis* 13 interno *unt* 13 maxime] max spiritu sancto] s s *(ebenso 19. 26)* 20 volunt] v 28 *unt ro* 29 quomodo *c aus* qui

[1]) *vgl. Unsere Ausg. 25, 484, 23 und dazu in den Nachträgen sowie in diesem Bde. 97, 35. P.*

ipsi volunt recht haben et quod dicitur et docetur, damnant. Ergo impossibile, ut meliores, imo duriores, toller und torichter. Hoc vides hic. Christus praedicavit, fecit miracula und sein ampt gnug potenter mit der that und wort, sine reprehensione, et tamen non credunt. Ideo dicit, quae causa, quod non mihi creditis: feilts am leben odder an der lere? Istae duae causae sunt quae offendunt auditores, vel doctrina vel vita. Si praedicator bene vivit, sed male praedicat, magnum scandalum, quod ei non credatur. Si econtra bene docet et male vivit, dicunt: Si esset verum quod docet, ipse sic viveret. Istae duae sunt causae, quae impedire possent von auswendig ꝛc. Illorum calumniae mundi in me, inquit Christus, vita ipsius erat inculpata, deinde doctrina mea est veritas, quia scio me a deo habere. Ideo si dico veritatem, quare ꝛc. Ideo gibt er ynn die kursen et iudicium. Causa, quod (v. 47) habetis: obduratum cor. Quia 'qui ex deo est' ꝛc. Verba simpliciter dicta, sed huic populo ein unleidlich predigt. Nihil est quod nos dicimus contra Episcopos et pseudapostolos in comparatione horum quae Christus dicit ad Iudeos. Non potuerunt audire se impios, quia trotz Iudeorum, quod dei (Röm. 2, 17) populus, 'Et gloriaris in deo' Ro. 2.

Hoc hetten sie gefaßt. Ideo ubi audiebant praedicatorem qui diceret ipsos non esse populum dei, non poterant pati. Ideo Christus hat sie am (Joh. 8, 47) hertesten angreffen, quod dicit 'Non ex deo estis', sed diabolo. Tu habes Satanam, loqueris contra deum et prophetas eius, qui dicit nos dei populum. Mirum quod ad hoc verbum non lapidarunt uber dem wort. Sicut isti otter fecerunt cum Christo, sic cum omnibus rottis, non audiunt, ghen mit dem kopff hindurch. Videmus hoc in papatu, stehen darauff: Christlich kirchen, qui eos arguit, dicitur arguere Christianam ecclesiam. Nos econtra dicimus ad eos: wo mangelts, an dem leben odder lere? sed nihil prodest. Heretici furen ein scheinberlich leben. Quid de doctrina? Victi, quod in scriptura fundata et tamen dicunt nos Satanae, ideo quod dicimus, quod non sint dei populus et quod non audiendus Papa. Item si dixerimus de duabus speciebus sacramenti: bene, inquiunt, in scriptura est, Sed quia papa non permittit ꝛc. Ergo dicunt ut Iudei: Nos sumus Christiana ecclesia, ubi illa, ibi spiritus sanctus, ubi spiritus sanctus, ibi omnia ꝛc. Si quaero: unde scitis vos esse Christianam ecclesiam? Ubi scriptum quod sit spiritus sanctus, Euangelium ecclesia Christiana? Hoc non audiunt, quod haec sint in scriptura posita ꝛc.

---

3 gnug *c aus* ging *zu 6* doctrina // vita *r* *8* quod docet *sp b über* ipse sic *zu 9/10* Vita Christi *r* *11* Doctrina *12* (si) quod *13* Qui ex deo est *r* *15* pseudapostolos] ps *zu 17* Ro. 2. *r* *zu 18 über* Hoc *bis* gefaßt *steht* scilicet se populum dei esse *18/19* diceret ipsos *c sp aus* d *19* hat(s) *zu 20* Non ex deo estis *sp b r* Tu *bis 21* prophetas *unt* daemonem habes *r* *23* audiunt] aud *zu 23* Natura Rott: *sp b r* *24* papatu] pap *zu 25* Ecclesia *r* *25/26* dicimus ad eos *sp b über* wo mangelts *27 über* furen *steht* respondent *sp b* scheinberlich] scheinber: *zu 27* Pap: *r* *29* quod non *eingeschoben sp b* non *sp b über* audiendus dixerimus] dixe: *30* Sac: *r* *31/32* spiritus sanctus] s s *(ebenso nach* ubi *und 33)* *zu 34* Christi ecclesia *r* *34* posita *c sp b aus* positum

Ergo oportet vos habeatis von der heiligen schrifft et non a vobisipsis. Et nisi ostenderitis ex scriptura, nemo crederet et tamen ipsi nebulones volunt scripturam meistern. Christus: ne iota quidem praeteribit, Et Ioh. 5. Cum hoc sciamus, dicimus de vobis dicere scripturam, quod solvatis eam. Ergo cum Christus instituit utramque spetiem, ne literam deberemus auferre, vos autem invertitis totam institutionem.

Matth. 5, 18 Joh. 5, 39

Videamus, utra sit ecclesia Christiana: num quae invertit Christi verba, num quae docet in universum servanda? Ergo habemus sigel und briff, quod sumus ecclesia. 'Ne iota unum' &c. Ergo vos ex Satana, die ander brieff und siegel, ergo ex deo &c. Qui dei verbum audit, ex deo &c. sed cum obdurato nemo potest agere. Magister summus nihil potuit efficere, utitur pulcherrimis verbis 'quis arguet' &c. Dicunt: fatemur te non adulterum &c. sed es Samaritanus. Illi erant vicini eorum und habderten sich auch mit der heilickeit ut olim Graeca et Romana ecclesia. Illi volebant habere cultum dei in monte, alii in Hierusalem, quique volebant recht haben. Wenn sie einen hoch schenden wolten, vocabant Samaritanum, ut nos hereticum. Quid est, quod es sine peccato? tamen es falsa sanctitate, wie hoch trotzt du uns, bist schwertzer denn ein kolsack, duplex peccator, du bist ein schendlicher ketzer. 2. dicis doctrinam tuam veram: ne litera quidem vera, quia habes daemonium. Qui loquitur ex Satana, si etiam veritatem loquitur, tamen mentitur, quia Satan ideo loquitur veritatem, ut confirmet mendacium, ut Matth. 4. q. d. unum verbum atque alterum loqueris vere, sed tandem falsitatem, et talis est deterior quam pseudapostolus, si etiam veritatem loqueris, tamen mera falsitas, gehe hin, frag mher, quare non audiamus te, iam reddidimus causam: es Samaritanus et ex Satana.

Joh. 8, 46 v. 48 Matth. 4, 6

Sic hodie dicunt: multa bona docent Lutherani, sed mengen das gifft drein. Si vero diceremus: Vos Papistae estis sancti patres &c. Sicut Christo ging, sic omnibus. Si sunt sancti et boni doctores, tamen mus man schenden. Ein falscher heilig ist nocentior quam latro. Hac ignominia afficiuntur pii. Item si pii et synceri doctores, oportet nomen habeant. Sic fit in mundo quod multi quod haeretici sunt et falso scripturas furen et tamen nomen habent, et pii, quod tales sint, oportet sit spirituale hic iudicium. Christus audit duas schmach, vita et doctrina ist auffs hochst geschendet. Christus tacet des alterius und verantwortet das ander &c. 'Nec quaero gloriam meam, sed est unus qui quaerit et qui etiam' &c. Das leben sol man lassen faren, utcunque gescholten, nihil refert, quia per hanc sanctitatem nostram non du-

Joh. 8, 50

---

zu 10 Qui audit verbum dei *sp b r* *zu 11 über* Magister *steht* Christus *zu 13* Samaritanus *sp b r* *14* ecclesia *sp b über* Romana *18* kolsack *über* ⟨San⟩ *19* litera *c aus* literam *19/20* daemonium habes *sp b r* *21* quia *bis* mendaciu *unt* *23* pseudapostolus] ps *27* diceremus] d *29* ignominia ⟨. . .⟩ *zu 34* Non quaero gloriam meam *r* *35* Das *bis 80,1* ducemus *unt*

cemus alios ad coelos. Si ergo succumbit, so gehets hin, du must das leben lassen hingehen, quanquam ipsi ex parte sua non debent occasionem dare, Sed lere sol man verteidigen, quia non tacendum, sed praesertim semel atque Tit. 3, 10 iterum, ubi semel atque bis admonueris Tit. Causa: Hactenus secuti monachos propter iustitiam ipsorum, das war der leybig teuffel. Sed werck sol 5 man furen, das sie auff das wort gehen, quod verbum est doctrina de Christi operibus et sanctitate, in hanc sanctitatem ducendi homines, ob mea vita blasphemetur, sol ich nicht schweigen propter doctrinam, sed tamen semel atque iterum, quia ibi dicendum propter alios. Non est doctrina Satanae, sed dei, in qua haerere debent homines. Si adularer, in periculum dam- 10 nationis ducerem homines. Das wort sol man nicht unter lassen ghen propter Joh. 8, 49 deum et homines, qui inde aedificantur. 'Honoro patrem.' Qui potest esse falsa doctrina et a Satana esse? Inspicite, qui doceam. 1. honoro patrem 2. non meipsum. Certissimum signum veri praedicatoris, qui dei honorem Joh. 5, 44 quaerit, non suum. C. 5. supra 'qui invicem accipitis' rc. Et qui dei glo- 15 riam quaerit, verax est. Satan non tam probus, ut deo daret honorem, si etiam quaedam verba furet spectantia honorem dei et tamen nunquam quaerit. Et nos docemus omnia nostra nihil esse. Ergo non quaerimus gloriam nostram, sapientiam, rationem, excogitationes nostras nihil esse. Das heist die leute nicht geehret nec seipsum. Sed quicquid habemus, est lauter gratia 20 et misericordia. Et sic gloria dei laudatur. Sic recepta ferimus omnia bona nudae misericordiae dei. Omnia quae facio, loquor, non geb ich mir, sed patri. Non dixit: facite sicut ego facio. Moneo omnes praedicatores, ut caveant a vana gloria, non est magis periculosa res quam Kenodoxia, facit sectas et rottas, nihil absterret magis me a praedicatione, statim factum. Si 25 debet quis praedicator esse, oportet sit doctior aliis. Si hoc habet, difficile, ut non efferatur, quia Satan circumit. Tu habes tot dona, gibt in den falsum intellectum scripturae. Et hoc est casus diabolicus,. imperitus non potest ita periculose cadere. Ideo rogavi, ut omnes praedicatores claves domino fur die fus werffen, ut ipse doceat et praedicet vel las mich unverworren. Cer- 30 tissima proba, si quis non quaerit suam gloriam, sed dei: non erit praedicator mendax, non seminabit errores. Schwermeri qui Satanam nondum agunt, non sic faciunt: ubi habent pulchram cogitationem, plump et postea nolunt revocare. Qui ergo praedicat omnia nihil esse, bene praedicat, nisi dominus in nobis agat hunc honorem me habere. Ideo dicit Christus: qui potest 35 fieri, ut ex Satana sim, cum honorem patris quaeram? Dico vos cum sapientia, iustitia esse damnatos, ut habere cogamini dei rc. Nostri Schwer-

---

zu 3 doctrina defendenda *r* *zu 4* Tit. 3. *r* *zu 7 über* ob *steht* si 10/11 Si *bis* damnationis *unt über* adularer *steht* heuchler *zu 12* honoro patrem *r* 17 spectantia] spe^a *zu 18* gloria dei *r* *zu 24* Vana gloria *r* 35 Ideo *bis* 36 quaeram *unt*

meri dicunt gloriam dei. Aliud dicere est et credere. Dicunt gloriam esse ignominiam dei, remissionem peccatorum dare in baptismo, in caena, ego habeo pro mera gratia, misericordia, charitate. Nesciunt, quid dei honor i. e. praedicare ita, sicut Satan non potest. 'Est qui querat.' Vos inhonoratis Joh. 8, 50
5 me, cum meum honorem non quaeram, propter quod et me deberetis honorare i. e. audiatis me praedicare dei gratiam et misericordiam, propter hoc deberetis et me honorare, et vos me damnatis. Cavete, ego non curo, sehet euch eben fur, veniet, inquam, quidam qui dicet: Vos me ignominia affecistis, quia illum inhonorastis qui me honoravit. 'Qui me recipit' ꝛc. Ut si legatus Matth. 10, 40
10 principis ꝛc. nunc drauet et terret eos q. d. ne cogitetis, quod impune feceritis, sed iudicabit et puniet, si perstiteritis, iudicabit ꝛc. Christus dixit 'Quis Joh. 8, 46 arguet'? 2. ubi straffen yhn, excusat, quod non sit Satan, sed honoret patrem et drauet yhn daruber, sehet ꝛc. Sic nobis faciendum cum Schwermeris, qui ut damnant nos ut seductores, ne taceamus, sed dicamus nos non quaerere
15 nostram gloriam.

22

Predigt am Sonntag Indika, Nachmittags.

(29. März 1528)

Steht in Rörers Nachschrift, Bos. o. 17° Bl. 68ᵇ — 70ᵇ.

A prandio. Joh. 8, 51 ff.

Hodie audistis, qui Christus fateatur se honorem suum non quaerere, Joh. 8, 50 sed esse qui ꝛc. Fert sententiam super illos, qui verbum dei contemnunt. Iam novum incendium incendit. 'Si quis sermonem.' Das ist die herlich predigt et
20 Euangelium gloriae magnae ꝛc. In quo inexpressibile opus praedicatur, nempe V. 51 redemptio a morte, quod solius dei opus est. Ergo illo wird darnidder gelegt, quicquid potest ratio et potentia humana. Quid iuvat omnium Carthusianorum sanctitas, si non redimunt a morte? Certe non potest ostendere, quod Charthusianorum vita possit iuvare, nec habent promissionem, quare praedi- V. 49
25 cationes quae docent, qui redimamur a peccatis, deum glorificant. Hinc dicit 'Ego honoro patrem', quare attulit patris verbum et: qui credunt, non videbunt Apg. 2, 27 mortem nec gustabunt. Non dabis sanctum tuum videre corruptionem i. e. corrumpi. Cum autem una tantum praedicatio sit quae hoc praedicet, sequitur, quod omnes doctrinae aliae quaerunt proprium honorem, non dei.
30 Sic concludit Paulus Gal. 'Volunt vos circumcidi, ut ipsi glorientur'. Haec Gal. 6, 13 natura et art omnium falsorum doctorum, ut quaerant gloriam propriam, quia pseudodoctor agit, ut acquirat gloriam. Hoc habetis a me et sic

1 dicunt] d 3 charitas *zu 4* Est qui quaerat *r* 8 dicet] d Vos *bis* 9 ꝛc. *unt* 11 Quis *bis* 14 nos *unt* *zu 12* Summa *r* 14 dicamus] d *zu 16* A prandio *ro r* 19 Das *bis* 29 aliae *unt* 26 vid *zu 26/27* Videre mortem *r* 27 gusta cor *zu 30* Gal. 5. *r* 30 circumcidi] circum *zu 31* natura ps: *r*

quaerit ein zufal suae doctrinae, ut habeatur pro eximio viro. Hinc vult ymer einer uber den andern, quia pugnant pro kenodoxia. Si omnia fiunt, quae docent, quid prosunt? non hilfft fur den tod, non fur die sund. Sequitur ergo, quod omnis alia doctrina non redimat a peccatis, morte, sed quaerat suam gloriam. Et misera res, quod homines ducantur in tantos dolores et muhe, erbeit et tamen nihil adsequuntur. Frustra vexantur ꝛc. Ergo qui huiusmodi docent, quaerunt suam gloriam. Sed audiamus Christum qui bis iurat 'Qui' q. d. vos culpatis doctrinam meam ut diabolicam. Ego plus dico: vestra doctrina nihil iuvat vom tod. Non est schendlicher wort gehort quam hoc Christi. Non solum corripit eos propter vitam, sed etiam, si probi essent, tamen doctrina ipsorum taug gar nichts. Omnia opera et doctrinae quas docemus, Non habent promissionem, quod per hanc acquiratur remissio peccatorum et vita. Et hoc unico verbo damnantur omnia nostra. Verbum Christi habet aliud fundamentum, nempe gratiam et misericordiam, quod Christus nobis donatur, ergo dicit: meum verbum non est verbum ut vestrum, quia est de vestris operibus, sed meum est de hoc, quod sum vita, veritas, praedicat de Christi iustitia, passione, morte: qui hoc servat, nunquam moritur. Qui servatur? Quando praedicatur de legibus, helt mans mit wercken, dis kan man so nicht halten, quando Christus dat passionem suam pro me et sinit mihi praedicari. Ro. 4. Per meam mortem erwurg ich deinen tod. Natura verbi adfert, quod non gehort ein thun da zu, sed loquitur de alio facere. Non possum manu tenere nec includere in arca, sed cor fidele servat nec aliud halten vel begreiff nisi cordis. Quando audis eum pro te mortuum et credis, servas et tum iuvat tibi, ut drauff sterbst. 'Servare', das mans fur war halt von gantzem hertzen et credatur, et tum fit salvus. Idem 'qui credit et baptizatur'. Sermo Christi est Euangelium, servare est credere. Non potest mori, quare? quia adfert secum hoc verbum. Hic Christus mortuus Ro. 4. Si est mortuus pro peccatis, ita mortuus, ut non sint peccata, et pro nostris mortuis, non suis, quia non habuit. Si mortuus pro peccatis, sind hin weck.

Röm. 4, 25 — Marc. 16, 16 — Röm. 4, 25

Hic habes maximum discrimen operum Christi et nostrorum. Nostra sunt etiam sancta, sed non salvant. Sanctum opus educatio prolis, obedientia liberorum, sed non salvant. Discerne Christi bona opera a nostris. Per nostra sol wir from sein auff erden, sed non per haec auferre peccata. Sed Christi opera, quod effundat sanguinem, die thuns. Tum habeo 2cia: habeo mea, uber die Christi opera, per quae salvor. Bona opera facienda,

2 Si omnia *bis* 6 erbeit et *unt* 3 prosunt *c aus* prodest 4 quod *über* ergo 7 aud *zu* 7 Amen *r* 8 vos *bis* 9 plus *unt* 9 dico] d 10 non solum *bis* 11 nichts *unt* 12 quas] quā *zu* 15 Verbum Christi *r* *zu* 19 Servare verbum Christi *r* 21 tod *sp über* deinen da *über* zu 22 in *über* arca 25 gantzem] g *zu* 25 *über* hertzen *bis* tum *steht* praedicatores oportet etiam servare 26 Sermo *bis* 27 servare *unt* Sermo Christi *ro r* 31 Hic *bis* operum *unt* opera < nostra / Christi *r*

non tamen drauff bauen, et tamen blasphemamur nos, quod prohibeamus
bona opera. Si opera bona iuvant ad salutem, quare Christus mortuus est?
Ibi certissimi sunt Christum habere diabolum. Abraham est sanctus et tamen Joh. 8, 52
mortuus. Sic prophetae, oportet melius habuerint verbum quam tu et tamen
5 mortui. Sequitur tuum verbum levius esse ipsorum, cum tu levior sis.
Argumentum a maiori. Non patitur diese heubtlere. Ipsimet praedicant
Christum pro nobis mortuum et tamen nolunt reiici bona opera. Nec nos
reiicimus, imo dicimus: utinam faceretis multa bona opera, sed quod vultis
ea zu hoch setzen et negare fidem: per fidem quae est in Christum, salvor,
10 per opera quae facio, probus fio. Tum incipiunt: Putas patres nostros fuisse
stultos? Concilia, patres sic et sic docent. Sic ad Christum: ex hoc
noscimus, te habere Satanam, quod loqueris contra patres, quibus te praefers.
Nos dicimus ut Christus, Quod patres et concilia sind freilich from gewest
et quod duxerint bonam vitam et bona opera fecerint, sed non habuerint
15 talem fidem, quod per talia opera salvati, quia licet fecerint bona opera,
tamen in fine fisi Christo. Non volunt discernere opera Christi et nostra,
immo confundunt et per hoc verjagen sie Christus opera. Christus respondet:
Si ego quaero gloriam meam, declarat, quale verbum er meine, per quod
mortem effugiamus. Q. d. vos legem accepistis et non intelligitis, semper
20 loquimini de deo et nihil de eo ꝛc. Et Paulus ad Cor. Multi qui deum 1. Cor. 15, 34
non noverunt. Sic hic Christus: da mangelts euch, putatis vos deum noscere
et non ꝛc. qui fit? deus agnoscitur, quando agnoscitur eius voluntas, cor,
meinung. Voluntas dei est, quod humana sapientia nihil sit. Sed quod per
Christi sanguinem, opus Christi ꝛc. redimamur. Haec est vera cognitio. Hanc
25 cognitionem non habent omnes papistae, quibus cognoscere deum est: eum
creasse celum, terram, filium misisse in terram et spiritum sanctum. Sed
non veniunt huc, ut scirent dei voluntatem. Qui hoc agnoscit, se solum
per Christum salvari, fatetur et videt: oportet non valere etiam optima, ergo
agnosco deum. Vera cognitio dei est habere notissimum discrimen inter
30 opera Christi et nostra. Si hoc agnoscitur, da kosts haltens[1]. Satan impetit
persecutione corporali nos et Rotterej. Ideo usus verbo servandi, quia fides
maximum opus quo adheremus verbo. Levis res, ut homo fidat verbo quod
ex ore egreditur hominis. Ibi ratio, Satan ist dawidder et facit haesitare.

---

zu 3 Abraham mortuus est ꝛc. *r* 6 Arg *zu 6 über* patitur *steht* man 10 incip
15 (h) talia *zu 18* Si quaero gloriam meam ꝛc. *r* *zu 20* qui filium non habet, patrem
non habet. Qui non credit in filium ꝛc. *r* *20* Cognoscere deum *r* *24* vera cognitio]
v cog *25* cognitionem] cog *zu 29* Noticia dei *r* est *bis 30* opera *unt* *29* notiſ
31 persecutione *bis* servandi *unt* *zu 31* Servare *r*

[1]) *vgl.* da gilts denn haltens *84, 1 vielleicht mit der Bedeutungsverschiedenheit, wonach* gelten *mehr auf den wirklichen Wert,* kosten *mehr auf dessen Ausdruck im Preise geht, also etwa 'da muss man festhalten' Z. 30 und 'da ists denn wert festzuhalten' 84, 1. Die Gen. des Inf. erinnern an die bei* spielen (greifens, versteckens usw.), *bei* gelten *sind sie auch sonst nachgewiesen (DWtb. 4, 1, 2, 3084); Gen. bei* kosten *belegt DWtb. 5, 1871 nur aus Scheffels Ekkehard* (unsäglicher Mühsal). *P.*

Joh. 8, 52 Postea venit tyrannus aliquis, da gilts denn haltens. 'In eternum non gustabit.' Si Satan nihil efficit, venit a parte altera, nimbt ein farb fur sich, quasi sit verum verbum, sed furt in ein spruch herein und zundet im ein neue liecht an. Ut Rottengeist dicit: Si vis salvari, oportet verbum habeas dei, et tamen dat verbo aliam significationem und heists tamen verbum dei. 5
Marc. 16, 16 Sinunt verbum dei stare 'Comedite', 'hoc' rc. sed dant aliam significationem, drumb ists widder not, ut servetur, ne impetatur ab utraque parte. Sic faciunt cum verbo 'Qui crediderit' rc. Sed pseudapostolus aliquis dicit: oportet fidem habeas cum operibus: bene. Sed additio: Opera iuvant gleichwol ad salutem.
Joh. 8, 51 Da gehet der Papa hin bonis operibus suis. Et venient alii heretici. 'Servat': 10 qui non sinit se vincere rationem, sapientiam nec quid mali, sed solo fidat verbo, Et ut tamen tam cautus sit, quo possit obviare falsariis scripturae
1. Petri 5, 8 sacrae. Satan non quiescit Pet. 5. Et audi, quid dicant Iudei. Si tuum verbum etiam dei verbum est, tamen morieris ut Abraham et prophetae, quanquam fisi verbo dei et tamen mortui. Sic Satan facit rationem tol und 15 toricht, quia quod credit, non videt, sed diversum: mortem sentit, non vitam. Vita est abscondita, sed manifesta in verbo tantum. Si servas meum, non morieris. Et sic Christus: Etiamsi i. e. si adheserimus verbo, apparet nos mori, sed non est mors, sed sub et in morte ista findet sich das leben. Ideo duobus iuramentis utitur, quia servit necessitati suae. Novit rationem mori- 20 turam nihil videre nisi mortem. Sed fulet, ut videt, est perdita. Sed morior, finem rc. non morieris. Nulla praedicatio habet promissionem, quod adferat vitam nisi solum Euangelium. Et hoc est quod dicit 'Non quaero gloriam', quia praedico, quod deus pater solum redimat a peccatis. Sic bene laudatur magister, quando eius opus laudatur, opus laudat magistrum. Hoc fit, 25 quando Euangelium praedicatur. Si autem opera, blasphematur deus, ergo pseudapostoli praedicant suam gloriam. Tu es verus deus cum patre, quare
Joh. 8, 54 dicis te gloriam tuam non quaerere? 'Pater autem glorificat.' Der her
Joh. 5, 17 ff. hats den Juden zu scharff fur gelegt mit dem sterben und leben rc. quicquid deus, vult deus[1] und geburt im eben die ehr quam pater habet, ut hic fatetur. 30
Phil. 2, 7 Pater me glorificat, quod factum post resurrectionem. Sed isto tempore musts geschehen, das er sich der ehre eusert propter nos. Non potuit fieri, ut in ignominia esset et summo honore. Ideo ein zeit lang sich seiner ehr
V. 6 geeusert et factus ut homo. 'Erat in forma dei' rc. die ehr gepurt im, sed non suscipiebat. Si in honore incessisset, quis crucifixisset eum? si stipatus 35

---

4 Rottengeist] Rot dicit] d *8* cred pseudapostolus] ps: dicit] d *9* habeas] hab *zu 9* ibi facillime ratio assentitur, ut tum vulgus phariseis *r* *10* Pap bonis operibus] bo9 *13* dicant] d *zu 18 über* Et *bis* Etiamsi *steht* mortuus fuerit vivet *19* Ideo *bis 20* suae *unt* *20* Iurat dominus *r* *21* Sed *bis* perdita *unt* *22* Nulla *bis 23* Euangelium *unt* *zu 23* non quaero gloriam *r* *24* ⟨sed⟩ sic *27* pseudapostoli] ps *28* glorificat] glor *(ebenso 31)* *zu 29* Ioh. 5 *r* *29/30* q deus v *zu 32* Philip 2 *r* *zu 34 über* in forma *steht* philip. 2. *zu 35* Si *bis* eum *unt*

[1]) *Sprechversehen Luthers o. Schreibversehen Rörers st. filius.*

angelis. Das meint Christus hie mit 'Non quaero' ꝛc. Non dicit: Non habeo honorem, sed non quaero, sed lies sich schenden und lestern und gibts dem vater heim. Et quamquam patiebatur, ignominia afficiebatur Christus, tamen per hoc glorificavit Christus deum. Aliud est quaerere et habere gloriam. Sic nobis faciendum, oportet nos habere gloriam. Si Christianus es, es gloriae rex, tamen non quaerere eam debes. Noli iactare, sed las mit fussen uber dich lauffen: pater suo tempore glorificabit te. Sed pseudapostoli non possunt omittere, sed quaerunt gloriam. Zuletzt macht er sich[1] gar unsinnig, ut lapides. Dicit: non quaero gloriam, habeo quidem et pater glorificabit, quia mein wesen ist gewesen antequam Abraham. (Joh. 8, 58) Ibi intelligunt omnes Iudei, quod voluit se deum facere. Ideo machens nicht lenger disputationem mit yhm, sed quaerunt lapides, ut lapident ut blasphematorem. (V. 59) Sic quando diu praedicatum et doctum, adsequitur, ut crucifigant deo filium suum. Non iudicant. Erat praeceptum, ut omnes gots lesterer lapidarentur. Ibi incedunt in optimo opere, ut lapident deo filium. Sic faciunt principes nostri, felschlich leben, lesterung dei verbi et occisio Sancti dei. Sic omnes pseudodoctores sunt viri sanguinolenti et dolosi ut ps. Sic papa non potuit (Ps. 5, 7) quiescere, non contentus persecutione Euangelii, sed occidit Sanctos. Sunt homicidae an leib und seel, doctrina animas occidit, facto corpora. Sic Satan Ioh. 8. Habetis, quid sit deum vere honorare, quique liberemur a morte.

23

Predigt am Freitag vor dem Palmsonntag.

(3. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift, Bos. o. 17^e Bl. 70^b — 72^a. Sie ist gleich der sie fortsetzenden Nr. 24 und der am Palmsonntag (Nr. 25) in der Schloßkirche gehaltenen, alle drei wohl in Gegenwart des Kurfürsten, vgl. des nähern in den Nachträgen.

3. Aprilis quae erat 6. ante Palmarum in arce.

An Titon. Haec lectio non servit unter den gemeinen hauffen, cum (Tit. 1, 7) sit pro illis qui spiritualiter regunt. Est praedicatio contra nos, ut nos ipsos etiam bey der nasen nemen, quando aliis praedicamus. Non frangam ordinem. Es ist trefflich gros ampt, quod aliquis debet furen divinum offitium et quod animam betrifft. Et ist das geringst im menschen et maximum in der krafft. Divinum est offitium parentem esse, magistratum, principes et alia quae deus ordinavit. Illa habent den grosten schein, quia habent ein euserlich schein. Pater habet domum et quia offitium non consistit in ore, sed in manu

1/2 Non habeo *bis* lestern *unt* *9/10* glorificabit] g *nach* glorificabit *etwa* 1/6 *Zeile leer, darüber steht* wirds an tag bringen *zu 10* Vidit diem meum ꝛc. *r* *10* Ibi *bis* *11* lenger *unt* *12* ⟨di⟩ ut blasphematorem *13* ut *bis* *14* Non *unt* *19* ⟨corpo⟩ facto *21 unt ro* *22* Ex Epistola ad Titum *r* *zu 26 über* geringst *steht* lingua *sp*

[1]) = sie

et toto corpore. Also auch qui regnant. Quanto maius regimen, tanto plura membra quae adiuvant, eo maior speties, quia adsunt land und stet, thier und ros. Sed offitium Episcopale est gestellt in das wort, et non indiget plus quam persona sua ad hoc offitium. Manu non indiget, nisi ut sacramentum et baptismum reicht. Ideo ein gering ampt an zusehen gegen den andern. Sed wie klein es ist, so uber alle masse est selig und krefftig innerlich fur Got, quia lingua furet ein gantzes land, imo mundum non secundum corpus, sed animam quae eterna res est. Verbum quod homo ducit, potest implere animam et aeternam. Qui seipsum vocat, venit a Satana, oportet certus sit, quod veniat a deo.

Ad bonum praedicatorem tria pertinent. 1. ut ascendat i. e. vocatus debet esse et certus, quod a deo impositum, ut sit Netze contra Satanam et mundum et druber lassen paratus sit omnia. Si incertus, non potest consistere. 2. debet praedicare. Episcopi habent 1. i. e. sedent in offitio et vocati sunt, sed non possunt secundum, non possunt, quia indocti. 3. ut sciat cessare. Summa huius textus, quod offitium praedicatoris sol haben unruge und unfrid. Quisque videat in suum statum, quem deus ei commisit: inveniet beide seufte fol zu schaffen et plus ꝛc. ergo quisque dicat: ego suscipiam offitium, da ich auch zu schaffen hab. Incipe a primo statu usque ad infimum. Super papa ging ruglich zu: quisque faciebat, quod volebat. Parentes namen sich der kinder nicht an. Persuasi, quod nullus status posset salvare nisi monachatus et presbyteratus, qui duceret ad regnum coeleste non solum in ipso degentes, sed alios. Ibi pax, non opus, ut Episcopi praedicarent. Et consules, iudices habebant statum suum pro seculari. Ille gedacht in das kloster, alius in aliud, quisque cogitabat de monacho, ut irent. So stunden alle empter ledig. Nemo cogitabat: ego sum princeps ꝛc. nemo cogitabat esse dei offitium, nemo nam sichs mit ernst an, ging hin ꝛc. das reymet hin zum friden und setiget Satan, der het zu schaffen. Papa et Episcopi quid faciebant? reuterey trieben sich.[1] Non praedicabant, orabant, nullum offitium et tamen quietissimi dies. Et volebat hoc Satan. Nunc cum Euangelium incepit et eius cognitio, qui sit conditio quaeque zu furen, wird ein itzlicher stand unruglich, es wil nicht mher ghen et iam ein klag, quod fuit bonum tempus, iam malum. Wir wollens wol widder so machen, wens recht wer, et Satan haberet pacem. Sed quia praedicatores debent tractare verbum et illuminare conscientias et bringens zu recht, non potest pati, videt: offitium praedicatorum wil widder auff komen, et deus simul operatur, contra opponunt principes, tyranni, non patiuntur, multi combusti ꝛc. et nos in periculo, si hoc cogitant de requie sub papa, impossibile est.

---

2 quae] q̈ *8* ⟨Homo qu⟩ Verbum *zu 11* .3. requirunt ad bonum praedicatorem *r* *18* dicat] d *25/26* ut irent *über* so *38* cog

[1]) sich = sie — schone hengst reiten *nennt L. auch Erl. 28, 152 unter den* edlen Formen *der* bepstischen bischoffe *seiner Zeit, vgl. auch Erl. 28, 162. G. K.*

2. impetit nos sectis. Tum dicitur: es war ein köstlich wesen sub papa, tyranni non persequebantur, insuper dabant pecuniam immensam, item nullum heresis. Iam non est ordo, unfride, unruge, huiusmodi machen viel unnutz suis linguis. Sic princeps, si vult seins ampts warten, ein Cantzler ꝛc.
5 si fuisset 44 .... satis[1] ꝛc. quia Satan non potest pati, ut administrent offitium, ministerium. Si est iuridicus, tentat eum florenis. Sic parentes, si debent dare parvam pecuniam annuatim, non dant: Discat potius artificium. Prius dederunt uno anno 40 florenos. Iam plus necessarium, ut operam darent literis. Iam doctiores educari possint minoribus impensis et studio.
10 Sic invenies in omnibus ordinibus, iam peius sthen quam prius ꝛc. Ergo si vis esse parens et agnoscis divinum statum, scito te non habiturum statum. Sic qui est in regimine, sol niemand recht thun, das heist ubeler gestanden den vor. Sed iam sthets besser quam prius, sed oculi impii non vident. Volo dicere tantum impensas die man gelegt hat an die leut im kloster. Si
15 fuerunt eloquentes, docti, habuerunt malam conscientiam: utinam essem monachus. Multi non habuerunt hanc conscientiam, quod ego servio deo et deo gratias, quod vocatus in hanc conditionem, in qua aeque servio deo ut monachus. Quanquam tam pauci sunt, qui satisfaciunt suo offitio, tamen melius stethś. Potius eligam, ut unus Euangelii praedicator sit in civitate,
20 ut totus mundus sit in unruge, quam quod totus sit in pace et nullus praedicator. Si alterum eligendum, potius volo, ut deus adsit nobiscum verbo suo im unfrid quam econtra. Invenitur iam mancher feiner man et mulier qui vivunt cum bona conscientia et serviunt deo, qui de hoc antea nihil scivit, das heist, das S. Paul eim bischoff eitel unruge auffglegt. Si nihil
25 aliud imposuisset quam verbum, satis imposuisset, sed videtur nihil. Sed audi, das er halt. Oportet habeat Satanas multos, qui in corde quotidie eum impugnant.

Postea alios debet admonere, ut maneant in pura doctrina, darnach sol den andern weren. Gott legt im fur die augen, quos doceat, alios excitat illi,
30 qui adversantur ipsi. Ergo habet unfride und unruge. Si consul vult esse pius, Satan wird im auch auffm hals sthen. Si dicit alteri recht, so ledet er den andern hauffen auff sich. Schiebt er die sach von im, est in pace, sub regimine Papae. Si princeps est, mus er handeln, das er auff sich laden. Si vult agere in pace, sub Papa, potest. Si vult from sein und hin durch gehen, so wirt er
35 finden unruge haben, Satan non aberit. Nonne sapientes homines, feine leut conqueruntur de inquietudine? Satan induxit Lutheranam doctrinam in mundum, quod inde oritur, gladio volunt teuben et extirpare. Wens nicht anders ghen wil, so las ichs ghen. Si hetten das wort lassen, das beyde, stifft und kloster werden abgangen, es wird also ghen. Sed iste weis gefiel in nicht, wollen

5 fuisset *unsicher* ....] f—r—ft *7* dat *8* plus *über* (multo) *9* possit *13* oculi c *aus* oculorum *14* Volo dicere] V. d. *15* eloq hab *16* hab *17* gratias] g *30* vult] v

[1]) *Z. 4/5 vielleicht:* si heisset gn[ediger] furst, satis *G. K.*

in tausent teufel herab, blasphemant deum et wenden und keren Gott dar hin, das er sich mit gwalt stutz, das sie ein spiel anheben, et volentes dempffen et ipsi eradicentur post annum. Nos oramus und weren, ut non hoc fiat. 1. weis hat unser got geben, ut verbo ꝛc. sed non placet illis, schaden werden sich thun. 2. sollen sie den weg nehmen, quod indurentur. Quare facit deus 5
Luc. 12, 49 hoc, ut inquietudinem anricht verbo suo? Christus 'veni ignem'. Cum ipse
Joh. 14, 27 dicat 'Relinquo pacem', 'non sicut mundus', dicit, quod totus mundus sol sich uber uns erheben ꝛc. Non vident, quod certum indicium sit. Euangelici certi, quod sunt dissidia inter homines. Ego veni committere pacem in coelis. Ibi Christusmet fatetur prius pacem fuisse in terris. Sed veni, ut non 10 sol mher so gut sein, sed pater ꝛc. ist das ein fridlich anblick? Tum dicunt impii: utinam Euangelium nunquam venisset in mundum Euangelium[1]. Ego quoque fateor, wollen wirs widder haben, possumus efficere. Sed Christus dicit, es kunne nicht sein. Ergo deberemus dicere: iam indicium est certissimum, quod dominus vobiscum, in conscientia habemus divinam pacem, 15 prius non. Quare facit dominus? Ideo quod ut notam faceret potentiam, Notas vias Mosi, er lest predigen, so richt das wort rhumor an, non habet lust zu unfrid. Libentius mit frid richtet ers aus, sed non fit. Nos verbum habemus, ipsi potentiam Et putant nos certissime habere. Sed dominus wird sein wort lassen bleiben et ipsi werden zusteuben, ut ventus pulverem. 20

24

Predigt am Sonnabend vor Palmsonntag.

(4. April 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17°, Bl. 72ª — 73ᵇ. Sie bildet die Fortsetzung zu Nr. 23 (Heri audistis 88, 22) und ist wie jene in der Schloßkirche gehalten. Vgl. Vorbem. zu Nr. 23.

Sab: ante palmarum quae erat 4. Ap.

Heri audistis de divino offitio quod nobis deus commisit in honorem suae memoriae et nostrae salutis, nempe quod non possit esse sine fructu qui coram mundo non apparet, quia Satan non potest pati, ut regnet deus:
Tit. 1, 7 verum deus perrumpit. 'Nicht beissig.' Ita solet facere Paulus, quando 25 offitium depingit aliquod und pflegt die not und anfechtung huius modi officiorum. Ut non sit αὐθάδης. Nam natura superbit, si habes multos qui applaudunt ꝛc. Magna res homini praedito ingentibus donis ut non superbiat. Hinc videmus rarissime excellentia ingenia non superbire, vel oportet, ut
2. Cor. 11, 21 ff. ipsi fiat ut S. Paulo 2. Cor. XI. Ut Davidi hieng got ein solch schand an, 30 ut fieret adulter, homicida et blasphemus ꝛc. id quod erat ei praesens reme-

zu 6 Luc *r* *11* anblick ⟨se⟩ *13* efficere⟨s⟩ *14* deberemus dicere] deb d *16* ut ⟨naz⟩ *18* Lib *19* certis: *21 unt ro* Ex Epistola ad Titum *r* *28* —ge⁹ donis *30* Pau

[1]) E[uangelium] *zweimal gesetzt, eine der in Nachschriften häufigen Doppelschreibungen. P.*

dium, ne von sich viel hielt. Paulus, Sanctissimus apostolus et doctissimus 'datus est mihi' ꝛc. 'ne mich' ꝛc. Nonne magna plaga, quod tantum virum illa tentatio solicitet? Ideo periculosa res, Si dominus alicui magna et multa dederit. Ideo praeceptum, ut omni diligentia oretur pro praedicatoribus. 5 Et Paulus in multis Epistolis hoc cupit, ut loquatur, ut decet. Qui docet alios et ornatus prae ceteris donis ꝛc. Sepe dixi, ut praedicatores claves deo ponant ad pedes. Si tu non praedicaris, ego ꝛc. Quanto plus donorum habet quis, tanto plus periculorum. In Euangelio 'Cui multum datum'. Huius dicti statim obliviscimur. Si inspiceremus, caudam demitteremus. 10 Si dominus dat sanum corpus, potestatem, statim sequitur superbia. Quomodo nobiscum ageret? Si nihil dat, murmuramus. Si dat, ingrati sumus et non konnens leiden. Ergo caveat praedicator, ut vivat in charitate. Legitur de patre in Eremo qui eligendus in Episcopum, dixit: auferam Kenodoxiam, Et dabatur illi. Deus potest condonare alia peccata ut Davidi, Sed Saul 15 non potuit remittere superbiae peccatum. Qui fieri potest, ut me aequem cum auditoribus, cum sciam me in centuplo doctiorem? Ibi spiritualis superbia, quam nemo potest teuben noch weren nisi deus. 'Beissig' rurt abermal die fahr, die bey sein ampt sthet. Oportet praedicator arguat alios. Ioh. 18 oportet arguat omnia vicia. Hoc habet periculum, quod ex correp- 20 tione faciat ein beissen, utitur potestate zu seer und fit ex correpter ein beisser. Straffen est, ut peccata et vicia corripiantur, ut emendentur. Non praecepta correptio, ut man solum beisse, sed ut sequatur emendatio. Si vera correptio, praedicatoris cor ita affectum sit, ut quaerat aliorum profectum. Sed si kulet sein mutlein und kutzlet im, quod alius sit impetitus per suam prae- 25 dicationem, ut laudetur a vulgo. Ich mein, er gab yhm eins auffm schwantz et plus inde accenditur. Hic nulla sequitur utilitas. Si homines essent pii, non haberet ipse honorem, qui ex immodesta correptione ꝛc. Modus arguendi est ille, quem Christus instituit Matth. 18. non dicit: morde eum, sed: corripe, et in hunc finem, ut melior reddatur, et inter te et ipsum, tum 30 non denigratur fama ipsius, ibi nullam gloriam acquiris. Verum si non audit, adhibet, tum es salutifer arguitor. Occulta correptio praecedat, manifesta sequatur ꝛc. Uber diese straff ist die quae gehet in die gemein, de omnibus statibus. Die sol frey sein, ibi nulla singulariter persona iudicatur. Ut quando dico: wenn man dir schenck, danda mensura plena. Si vero hanc 35 communem correptionem sic effutiunt, ut depingant personas, est quoque mordax, quaerit suum lust und mutwillen, quia prae ceteris eum depingis, antequam accusatus est. Sunt similes obtrectatoribus. Ut Phariseus in Luca damnabat illum et ita, das er ein lust und kutzel da von hat. Es were yhm leid gewest, quod fuisset probus, quia tum non habuisset occasionem gloriandi 40 de se. Et vulgus libenter audit vicia magistratuum. In universum corripe

2. Cor. 12, 7
Luc. 12, 48
Joh. 16, 8
Matth. 18, 15 ff.
Luc. 18, 11

---

1 (u. 5) Paulus] P *zu 8* Luc *r* *11* dat ⟨....⟩ *13* dixit] d auferam ⟨...⟩ *19* arg *zu 19 über* habet *steht* sthet *26* utilitas] v^tas^ *34* dico *über* ⟨dicitur...⟩

omnes nulla persona exclusa, deinde modum Christi habes et corripe eum solum. Die zwo weis las bleiben et noli miscere. Si peccatum est occultum, adhibenda correptio occulta, si manifestum, manifeste ꝛc. Si occultum peccatum manifeste corripis, nihil bonum efficis, sed exacerbas eum, ut induretur et non audiat tuam praedicationem, et alii fiunt inde obtrectatores. Vides, 5 quam ein bescheidener mensch ein prediger sol sein et quam in timore et humanitate ambulare debeat i. e. qui lust hat, ut alios corripiat, non quaerens Tit. 1, 7 ipsorum besserung. 'Non turpis lucri', non debet habere ein unerbarlich narung. In Graecia fuit perversus populus et manchlerey tuck auff die narung zu erwerben. Illo tempore fuit, das der erarium commune ist gelegt worden 10 zum Pfarrer vel praedicator. Ille habuit regestum pauperum. Et diaconi procurabant ꝛc. Loco horum iam diaconi et subdiaconi, postea Cardinales et Archiepiscopi. Cum ergo Episcopus haberet pecuniam pauperum in potestate sua, erat periculum, ne male ageret. Papatus ist auff eitel wucher gestifft. De hoc non loquor iam, Sed Episcopis bonis, quibus commissa pecunia 15 publici aerarii. Si praedicator nihil habet et non fovetur a communitate, quid facit? adinvenit aliquid commenti. Sic in vetere testamento, ubi non aliti, kereten sie sich zu schendlicher narung. Sic posset et iam fieri, das des mangels halben sich geben mussen. Iam pii et docti praedicatores et plures In papatu quanto plures erant sacerdotes, tanto plus dabatur. Iam in civi- 20 tate una vix unus et tamen ꝛc. Rustici nolunt ne unum grossum dare parocho, cum tamen sit in magno discrimine et tempore pestis ꝛc. Hoc deus diu non patietur. Er wird ein mal ein lang kerbholtz erkurtzihen ꝛc. Matth. 10, 9ff. Gal. 6, 6 1. Cor. 9, 14 Illa civitas potuit dare 700 florenos. Iam habetis 4 personas. Hoc agit der leidige teufel, Christus Math. 10. Gal. 6. 1. Cor. 9. 2. wen sie zu viel 25 Tit. 1, 8 haben, ut sub papatu factum.

'Hospitalem'. Haec virtus gehort sonderlich Episcopis, non ut invitet vicinos, sed quia peregrinabantur tum propter Euangelium, necesse erat, ut huiusmodi hetten zuflucht zu den Episcopos, ne sit ein humpler ꝛc. Et das Tit. 1, 8 sol noch heut sein, praesertim quando civitas magna et plures alii confluunt 30 petentes ab eo consilium. 'Gutig': das er sol fleissig sein in allen guten sachen odder wercken, ut libenter benefaciat hominibus et lingua et manu, ut in communitate sit quasi fere deus, ut consulat und sich anneme alles mangels ꝛc. Paulus vidit necessariam virtutem Episcopi, quia habet multam occasionem, ut esset boshafftigen, oportet enim agat cum malis hominibus 35 et ingratis. Inter scorpiones vivit, qui male interpretantur facta ipsius, hoc debet interpretari in bonam partem, 'zichtig', fein vernunfftig, das nicht ein wilder, frecher mensch sey, das ist ein vernunfftiger, qui est sittig in omnibus verbis, geperden, der sich ehrlich helt mit essen, trincken, kleidern. Ein feiner sittiger mensch sey, ut quicquid agit, loquitur, das wol stehe, ut sit exemplum 40

12 subdiaconi] sub *13* hab *27* Hospi Episcopis *über* (geburt) *34* Paulus] P *38* vernunfftiger] ver

der zucht. Ista ordinatio est spiritus sancti ordinatio, quae ad hoc servit, quod Papistici Episcopi non sunt Episcopi, ut iam regunt. Et hoc necessarium, ut sciat conscientiam suam liberam, quod quicquid contra nos agunt, non agunt ut Episcopi, sed lupi. Aut Paulus mentitur vel non sunt Episcopi, quia non docent quod praecipuum est offitium, tag und nacht sollens mit der lere umb ghen. Detur talis unus, ergo vel Paulus ꝛc. 'Unius uxoris'. (Tit. 1, 6) Hoc etiam non videtur vel Paulus est falsus vel ipsi. Ipsi weren der ketzerey mit dem schwerd[1] et igni. Virtutes istae reimen sich gar nichts mit den Episcopatibus, qui iam sunt in mundo. Sunt quidem in offitio, sed offitium non furen sie. Ista scienda sunt. Sic servit haec lectio, ut discrimen habeatur inter verum et falsum Episcopum.

25

Predigt am Palmsonntag.

(5. April 1528)

Diese nach der Überschrift ebenfalls (vgl. Vorbem. zu Nr. 23) in der Schloßkirche gehaltene Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 73ᵇ — 75ᵇ.

Dominica Palmarum In arce. (Phil. 2, 1 ff.)

Hanc art habet Paulus in omnibus suis scriptis, quod semper einfuret das grosse opus charitatis, quod Christus pro nobis ꝛc. Et pro exemplo urget ym nach zu folgen, modo velimus Christiani esse. Inde deus nos vocavit et dedit verbum suum, ut iam agnoscamus Christum et in eum credamus, tum non feriatur Satan. Si videt hominem in fidem getretten, circumit 1. Pet. 5. quia non potest pati nec habet requiem ꝛc. Hoc videmus (1. Petri 5, 8) experientia et in historiis, ubi videmus, qui sancti patres et prophetae sich haben mussen schlahen mit den rotten. Sic Paulus ubi vertit dorsum, ut quaeratur Asiam a se defecisse. Tam malus nequam est Satan, ut non sinat verbum bleiben in simplicitate. Haec est causa, quare Paulus moneat ubique, ut simus unius animi: 'Et solliciti servare', inquit 'unitatem'. Er hat (Eph. 4, 3) ein trefflich forteil mit unser ratione et carne et sanguine, quia ubi quis habet dona, brustet er sich et nemo vult alteri cedere: vult ille gloriosus esse, ille hengt ein hauffen an sich, alius alium, sic fit hodie. Omnia praedicant contra nos et tamen novum quiddam incipiunt, Ut de sacramento et baptismo.

---

2 Papistici] Pap 8 dem] der *12 unt ro* Phil. 2 *r* *oben am Ende der Seite steht* Epistola Philip. 2. Is affectus sit in vobis ꝛc. Contra philautiam. *zu 13 über* art *steht* naturam *15* urget *über* ym nach ⟨si⟩ modo *zu 18* 1. Pet. 5. *r* *21* a se defecisse *über* Asiam *22* verbum *über* bleiben *zu 22—25* Causa cur tam diligenter moneat nos Paulus, ut simus concordes *r* *24* quia *bis 27* nos *unt* *24/25* quis *über* habet *zu 26* Sch: *r*

[1]) *vielleicht ist* der schwerd *zu* der schwerdschlacht *zu ergänzen, vgl. Esther 9, 5* (schlugen mit der sch.) *u. Erl. 63, 352 auch* ein schwert großer schlacht *Hes. 21, 14. P.*

Et jemerlich sach, quando fit inter principes mundi. Horrendius est, quando fit inter doctores, tum est naufragium fidei. Hic est casus ut Satanae de coelo, quia non ibi est resurrectio. Ergo horrenda res. Et Paulus treibts mit trefflichen worten. Paulus: Ego sum laetus, quia est boni Christiani et quod Euangelium est ortum, Et venistis ꝛc. et tamen stehe ich noch ynn sorgen.
Phil. 2, 2 'Implete.' Nondum sum allerding plenus gaudio, necesse permaneatur in doctrina, quam semel suscepistis. Ubi est cura et timor, non potest esse plenum gaudium, sed quia timet i. e. gilts etwas quod admoneamini in Christo,
Phil. 2, 1 halt yr etwas von yhm und habt yhr yhn lieb ꝛc. 'Si solamen', q. d. sumus, ut videtis, gesetzt zum scopo hominibus et Satanae, homines impetunt malitia. Sed Christus monet nos per apostolos in talibus tentationibus et solatur per verbum. 'Hertzliche' i. e. si habetis fructum vus, gilt Christus barmhertzig,
2, 2 sein geist etwas. Quomodo impletur suum gaudium? 'Ut unanimes.' Si etiam unam fidem, doctrinam habemus, sumusque concordes hodie, statim fit discordia, quia Satan quaerit, ut einbrech. Ante omnia curandum, ut unitas fidei sit, ut idem doceatur, credatur. Hoc est gaudium Apostolorum et omnium
2, 3 piorum. 'Nihil facientes.' Non loquitur de facto boni operis, sed von
1. Petri 4, 11 geschefften quae fiant in communi et administratione officii. 1. Pet. 4. 'qui loquitur' ꝛc. Quando tres in civitate praedicatores, videt se non habere tantum nomen, praedicat vel ordinat quid novi, ut habeat, qui sibi adhereant. Si vero conveniunt de praedicatione, ordinatione, externis ceremoniis, est idem
Phil. 2, 3 animus ꝛc. 'Per humilitatem quisque achte den andern seynen oberften': Qui donatus est magnis charismatibus, deiicere debet se infra illum, sit qui vix esset servus suus.

Hoc est contra rationem, quod qui centesimam partem noscit, sol heher sein quam doctissimus, ut deiiciat se infra puellam, familiam. Necesse est 1. Si etiam aliquis sanctissimus ut Iohannes: Tu accepisti multa, ille non, ergo scias te in maiori esse periculo quam alius. Haec Rottengeister non vident, ideo non timent nec humiliantur nec deiiciunt se. Si viderent, deiicerent se infra pueros 8 annorum, das heist ansehen recht, das einer demutig mus werden von noten. Si ita adfectus esset, non timendum de sectis. Si vero dicit: Eque habeo spiritum ac tu ꝛc. Num debeo committere meum officifium puero? Oportet pater maior sit filio, servus sub domino. Oportet ista aequalitas sit in corde et coram deo, non mundo. Ut dicat pater:

---

zu 2 über Hic *bis* ut *steht* Casus luciferi *zu 6* Implete meum gaudium *r* *zu 8 über* timet *bis* etwas *steht* P: si qua admonitio *9* yhn *über* yhr *12* Hertz: si *über* i. e. *13* unani *14* doctrinam *über* habemus *15* ut unitas *bis 18* 4. *unt* *zu 16* Gaudium apostolorum *r* *zu 17* boni⟨s⟩ vom *18* quae *c aus* quod fiant *über* ⟨fiat⟩ *20* sibi *über* adhereant *23* donatus *bis 26* quam *unt* *über* chari/' *steht* donis sit *über* qui *zu 27* .I. *r* *28* te *über* in Rotten *29* ⟨ideo⟩ nec deiiciunt nec *(2) c aus* non Ioh. // Luc // .12. *r* *30* das *bis 32* ac *unt* *31* cog *31* timendum *über* ⟨cog⟩ *32* dicit] d *32/33* puero ⟨et committere offitium meum⟩ *34* dicat] d

filius pius deo acceptior est patre impio. Sic princeps deiicit se infra
rusticum ꝛc.
2. causa est die billickeit. Christus, da nulla esset necessitas et non
indigebat et poterat in sublimi her faren ꝛc. Si non praeceptum, tamen
5 deberemus facere ex exemplo Christi. 'Qui cum in forma dei.' Non est Phil. 2, 6
mit tincken zu schreiben, utcumque viveret in cordibus nostris. Pono, quod
ponas te infra fratrem humillime, tamen esset humilitas nigra erga illam
Christi, qui filius dei est, qui eusert sich seiner gottlichen potestate. Non
solum fit servus, sed subiicit se sub peccatum nostrum, Satanam. Tu potes
10 te erga me humiliare, potes servire mihi. Sed quod auferres peccatum ꝛc.
id quod abstulit Christus. Nunquam potest exprimi: fuit sanctus, ist her
gefaren et factus peccator, vivus et mortuus. Vos vocatis me magistrum,
sum. Quid facio? Ego servio vobis et permitto vos esse dominos. Ego
lavo pedes, vos debebatis mihi ministrare, vos deberetis pro me mori, yhr
15 solt meine sunde tragen. 'In forma dei.' Ista forma non est divinitas, sed
das geperd, das er sich also erzeigt hat. Aliud est esse servum et habere
formam servi. Quandoque aliquis natus dominus et princeps, et tamen
geperdet ut servus in alia regione. Er war ynn der gestalt i. e. in externis
operibus videbatur deus, Ut diceretur: Si deus cum ipso non esset, Non
20 solum furet die gestalt gotlichs wesens, sed erat Gott drin. Satan furet auch
gots gestalt in celo et in paradiso, sed non erat. Sic omnes Schwermeri
geperden, sed forma dei non erat, sed in ipso erat mit wesen. 'In paradiso Luc. 23, 43
hodie mecum', magnae potestatis verbum. Hoc dicit Paulus ideo, ut inculcet
hoc exemplum eximium magnificis verbis. Er war got und stelt sich ut deum,
25 ut sentiri posset. 'Eusert sich.' Non passus se adorari in templo, ut potuisset. Phil. 2, 7
Er hat die honorem et gloriam, non suscepit, quae geburt, sed econtra factus
servus, servi non erat hypostasis, sed verissime, quia in carnisprivio sunt
servi ꝛc.
Forma dei est, quod Christus se exhibuit ut verum deum doctrina et
30 miraculis, quia hoc est certe opus dei docere, ut et miracula facere est
divinum opus, quare omnes qui huiusmodi furen opera, furen auch ein gottlich
gestalt. Sed distinctio est. Christus war ynn der gottlichen gestalt, sed nos
furen. Ideo addit 'Non pro rapina habuit.' Quid vult sibi Paulus? i. e. er Phil. 2, 6
war des wol gewis, das er sichs mit frevel nicht hette unterstanden, Et pungit
35 da mit omnes impios, die darnach greiffen, ut sint deus. Nam qui volunt
docere, regnare, volunt deus esse ꝛc. Ideo omnes Schwermeri greiffen nach

---

1 pius ⟨magis⟩ deo *bis* patre *über* pius ⟨magis⟩ *3* esset *über* necessitas *8* gottlichen *bis 9* Satanam *unt* *11* abstulit *über* quod fuit *bis 13* sum *unt* *zu 12* Vos vocatis me magistrum et dominum *r* *15* sed *bis 16* erzeigt *unt* *zu 16/17* Servum esse // Habere formam servi *r* *19* diceretur] d Non *bis 21* celo *unt* *20* Gott *sp b über* drin *zu 22* Hodie mecum eris in paradiso *r* *24* Er *bis 25* posset *unt* *zu 25* Inanivit *r* *27* hypo *32* gestalt *sp b über* gottlichen *zu 33* non rapinam *sp b r* er *bis 35* da *unt*

der gottlichen gstalt und raubens und stelens ꝛc. Sic ipse non fecit, sed war yhm angeborn, war nicht unrecht dazu komen. Voluit indicare Paulus, quod deo similis esset non auff teufflichsch weise ut impii, qui pro rapina habent.

Status quos deus ordinavit, saepe audistis, predig ampt, vater ꝛc. haec sunt officia divina, darynn gotlich gstalt ghet, quia deo soli furbehalten, ut doceat. Parentes non haberent ius, nisi deus praecepisset, ideo ornat deus parentes suo verbo, das sie sich geberen, ut dii essent, quia deus induit ipsis formam quae sua est, nempe quae potestas est et divina est et venit a deo. Sic potestas se gepurt zu regirn, quod deus ornavit et ius dedit zu straffen, schutzen, fride halten. Ergo parentem esse est, quod deus eos suscipit et operatur per ipsos. Ipsi sunt instrumentum per quod operatur deus. Ipse omnium est doctor, pater, princeps, et tamen per instrumentum. Sic praedicator, si a seipso, est Satan. Si vero vocatur quis, habet officium divinum. Sumus instrumentum per linguam, per quam deus praedicat. Sic omnia officia in mundo ghen in gottlicher gestalt. Nos non sumus deus ut Christus, sed tantum particulam acquirimus gotlicher gstalt, da ghet die lere an, ut sua forma fiat servus. Sicut Christus fecit maxime, cum in forma dei esset, sed nam auff sich eitel incommoda ꝛc. dem nach dicit Paulus 'Quisque non querat suum commodum, sed aliorum', qui non facit, est raptor et utitur divina forma ut rapta. Si consul vult recte facere, habet offitium quod in verbum dei est gefaſt, videat ut sua potestate serviat aliis. Princeps si recte vult vivere, oportet omnium nostrum sit servus. Si non, rauben und stelen sie die potestatem. Si ideo est princeps, ut honoretur tantum, so stilt er got divinam formam quae ipsi commissa. Quod habetur pro principe, est ipsius potestas, quam ipse furet. Sed econtra, quod princeps est, cogitet, ut cuique serviat, ut patientem unrecht erigat, Ut omni sua potestate sich halt ut servum. Sic consul et iudex habet formam divinam, habet potestatem ꝛc. cogitet se communem servum totius civitatis et omni prosit. Sic vult deus omnes stand et officia haben pro servitute. Sic praedicator, pastor habet formam divinam, instruit conscientias et docet. Ad hoc offitium habet potestatem, quia auditur, discunt alii ab eo. Ille non utatur sic, ut glorietur inde. Ibi ille praedatur. Sed praedicatio sua sol gericht sein, ut auditores meliores reddantur, Christum agnoscant et salventur, et setze hin an alle seine kunst. Paulus ad Cor. 'Non dominamur fidei', sed 'servi vestri propter Iesum', quicquid facimus, vobis in ministerium facimus vestrum, ut meliores inde

Phil. 2, 4

2. Cor. 1, 24; 4, 5

zu 5 Status ordinati a deo *r* 6 got: *zu 8 über* geberen *steht* exhibeant se 12 deus *sp b über* operatur 13 *über* omnium *steht* deus *sp b* 14 ⟨est⟩ habet 15 deus *bis* 16 gestalt *unt* *zu* 20 Rapina *r* non *bis* 22 sua *unt* 26 ⟨g⟩ cogitet 27 ⟨quis⟩ cuique *zu 30 über* stand *steht* status *sp b* 33 ille *über* ⟨est⟩ *zu 35* 2. Cor. 4. *r*

reddamini. Hoc non faciunt Schwermeri qui ubi optime ornati donis, praedicant non nisi laudentur et honorentur. Sic qui habet divitias, sanus, fortis: wil er recht faren, sciat, quod sua fortitudo sit serva. Si sanus, setz er seinen gesunden leib hin an, ut iuvet, non trotze mit dem gut uber die arm, herunter,
5 er sol den divitiis ein gstalt servi anzihen, ut serviat illis qui indigent. Hoc vult exemplum Christi, qui ipse ita fecit. Erat sanctus, doctus et deus et tamen sapientia sua servit insipientibus, sua vita mortuis, alles ghet ym dinst her, et tandem nimpt er schand zu lohn. Sic mihi faciendum, ut serviam illa re quam mihi dominus dedit, et non quaeram honorem et laudem,
10 commodum. Christus proposuit hoc exemplum, oportet sequamini. Si quis facit, sat dat illi honoris ꝛc. Si praedico, sol gnug haben, sed tamen videam, ut meum offitium sit servitus. Hoc mundus non facit nec suscipit, ut suam formam abiiciat. In Summa est, ut mutuo diligamus: quicquid habes, est dei, da mit diene. Qui non faciunt, sed utuntur donis in suum commodum,
15 dicit eos esse reuber. 'Non rapinam' q. d. quam paucissimi sunt qui non sunt raptores in gotlicher gstalt. Alii qui quaerunt tantum sua, servant huiusmodi dona ut raptum. Non putant quidem, sed est rapina, quia utuntur huiusmodi donis, non ad hoc ad quod data, sed invertunt omnino. Qui ergo superbiunt et trotzen per hoc quod habent supra alios qui non habent ꝛc.
20 'Et formam' i. e. omnia quae habuit, potuit, fuit, factus servus ꝛc. Sic tu, si es parens, vide, ut liberos regas an leib und seel. Sic si paterfamilias, ut quisque se deiiciat. Sic vult totum mundum servitiis: tot pauperes, vincti, indocti, pauci sunt docti ꝛc. ideo ut serviamus inimicis, ut per doctos dominus operetur. Posset sine nobis facere, sed non vult. Quisque vult praedicator
25 esse, ut habeat honorem, cum debeat ꝛc. Oportet dein rhum und ehr lest faren et servias. Hoc de isto stuck, Ut nos.

Phil. 2, 6 — V. 7

26

Predigt am Gründonnerstag.

(9. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 75ᵇ — 78ᵃ.

In Cena Domini.

1. Agnoscat se homo peccatorem. Haec est confessio quam cognovimus in rectum usum et nutz. Prius incertus. Prius confessum et absolutum,

---

zu 1 Sch: *sp b r* *zu 2* dives *sp b r* *5/8* qui indigent *c aus* quibus indiget tandem *bis* lohn *unt* *9* illa *c aus* illo re *über* quam quam *c aus* quod dedit ⟨servam aliam⟩ *11* illi ⟨potestatis⟩ *13* abiiciat *bis* diligamus *unt* *14* commodum *bis 15* reuber *unt* *15* rap *zu 16* Raptores *r* *17* quidem *sp b über* est *18* ad *über* quod *20* for: *22* vult] v *25* deb *zu 28* Confessio *r*

sed est ein verdinst nostrorum operum draus gemacht worden et fides et Euangelium abolitum. Iste abusus ablatus, sed wir gedencken nimer dran.

1. Confessio, ut quilibet homo agnoscat et fateatur coram toto mundo et creatura, das er fur got nicht bestunde. Nisi quis agnoscit se peccatorem ex animo, nunquam potest orare pater noster. Illa necessaria summopere 5 et facienda per totam vitam. 2. est charitatis erga proximum, si eum offendi, ut orem, quo mihi condonem. Illam etiam in pater noster hat er gebunden Matth. 5, 23 nemen seiner beicht 'Remitte'. 'Si offers.' Ambae quam brevissime hic fundatae. 1. est fidei erga deum, altera charitatis erga proximum. 3. confessio quae fit in occulto gegen einer person, sive sit Christiana sive pastor, illa 10 Matth. 18, 15 fluxit ex prima. Apostoli hielten das regiment Christi 'Si quis' ꝛc. Matth. 18. Si manifeste peccarat, manifeste corripiebatur. Begicht, verjehen, bekennen, postea beicht, fuit manifesta confessio, drauff sie absolvirt sind worden und zu gnaden genomen. Satan enim non quiescit, sed semper agit, ut sint ꝛc. Si confitetur, habet absolutionem, das man im in der Christenheit ein absolution 15 spricht. Hinc fluxit illa occulta. Horrenda res, quod homo wird los gesprochen et ab illo dicitur ꝛc. Illam confessionem fechten die Schwermer an. Nos neminem cogimus ad eam. Si quis vult ire ad Sacramentum, qui est manifestus fornicator, non permittimus, qui vero palam, non abiicimus: viderint ipsi. Immo consulimus ipsis, ut confiteantur, quia haltens dafur, 20 quod ein nutzlich ding sey.

Utinam essent quandoque in spirituali tentatione Schwermeri. Grund confessionis: Scimus conscientiam nostram ein zart elend ding ist et habet 1. Theff. 5, 14 inimicum Satanam. Et in occulta confessione felt das Gottes wort. 'Consolamini pusillanimes', inquit, ne Satan habeat raum huiusmodi animas in ubriger 25 betrubnis zu erssauffen, ut videmus fieri in his, qui sibi consciscunt mortem. Cum utrumque sit unser anligen per Gotts befel, ideo suademus treulich, quod conscientia est infirma et indiget mangen starcken trost, quia Satan nihil aliud facit, quam quod ex uno peccato facit 100, ex bono opere decem peccata. Non est ein schertz umb ein blod conscientia. Non agnoscunt hoc 30 Schwermeri, ipsi non sentiunt, sed velut incus duri, ita iudicant alios. Ipsi putant ein vergeblich ding ex confessione et aliis. Si autem tentati essent, quod est cribare animam a Satana. Ideo non est reiicienda, sed summe praeconizanda. Ego certe abegi Satanam per hoc quod confessus sum, quando voluit me verzagt machen, quod dixi. Dennoch ist die absolution 35 gesprochen ex mandato dei, ergo non wirst umbstossen. Proponit: Non tantum dedisti eleomosynas. Si crederes, plus dares. Wenn du allein kompst et

---

zu 3 De confessione *r* .1. *r* *zu 6* .2. *r* *zu 8* Matth. 5. *r* Remittent *zu 9* .3. *r* *zu 16* Occulta confessio *r* *18* qui] quis *23* ein *über* nostram Conscientia *r* *25* pusilla *zu 27* praeceptum // necessitas nostra *r* *29* bono opere] b o *zu 31 über* iudicant *steht* metiuntur *zu 34 über* praeconizanda *steht* laudanda *zu 37 über* allein kompst *steht* sine verbo absolutione

vis obviare, non potes, ich wil dir meinen hals geben. Tu inspexisti pulchram virginem. Non credimus tam potentem Satanam, das machen die heilosen Schwermer. In honore habenda confessio, quod ibi audiat verbum dei ex ipsius commissione. Fortiter inflat in cor Satan. Fundamentum, quare con-
5 fessionem laudemus. Neminem urgemus. In Christianitate debent omnia ex animo fieri, ut tua necessitas te urgeat, ut dei gratiam holest, qua indiges. Non ex mandato propter hominum consuetudinem accedes. Billich sol die absolution das lengst sein, brevissima recensio. Non sum ita adfectus, ut Christianus debet, non oro, ut sit brevis confessio, sed seria et hertzlich.
10 Olim confitebamur, ut obedientes essemus Papae. Post eam saltabamus ut cervi, penitentiam dicebamus. Sed iam vide, quis te treibt ad confessionem. Non papa, non consuetudo, sed conscientia tua, ut dicas: Quaero trost und hilff. Pastor dicit: Tibi remissa peccata. Hoc est verbum dei, non illius qui dicit, sed illius qui dicit 'Consolare pusillanimes' et die verzagten. Si tu, 1. Theff. 5, 14
15 is dicit: confide huic absolutioni et dic: propter hoc ivi ad confessionem, das sucht ich. Hoc summum in confessione, quamquam per Euangelium in praedicatione annuntiatur remissio peccatorum, tamen krefftiger und feiner, quia dicere potes: hoc verbum deus hat mit mir geredt, anders ghet auff yderman. Olim dicebamus: Ich hab unsern herrn gesehen. De missis magna
20 glorificatio erat, bona quidem, sed non satis. Dicendum potius: Ego audivi dominum. Si illum dominum et bene et benigne loquentem audio, non magna res? In confessione loquitur tibi ꝛc. Necessarium, ut nos armemus locis de baptismo, confessione, Eucharistia.

De Sacramento.

25 In hoc sacramento sunt etlich stuck zu handeln. 1. quod credi debet, quod in pane sit verum corpus domini et ꝛc. Contra hunc articulum est mundus tol und toricht, iam plures nihil de verbo tenent, nihil de Sacramento, sed spiritu, ut Muntzer. Quanto plus nituntur scriptis contra nos, eo plus confirmor. 2. wollen wir fur uns nehmen Verba quae quisque
30 Christianus debet scire. Paulus 'in nocte' ꝛc. Pro simplicibus praedico, 1. Cor. 11, 23 docti ꝛc. Ibi duo sunt: brot, wein et verbum. 1[a]. sunt die zeichen. Brot ist der leib Christi, ut sonant verba, non opus disputatione, quando ipse loquitur, credere debemus, quod kans machen. Ideo bleiben wir auff den worten: das brot ist sein leib. 2. 'quod pro vobis traditur.' Das ist das
35 praecipua pars, quanquam ein greulich irtung[1] draus worden apud Schwermeros. In papatu bleibs stil, quia non dicebantur. Coram mundo caro et

zu 1 über obviare *steht* Satanae *3* In *bis 4* commissione *unt* hab confes *4/5* confessionem laudemus *unt* *zu 8* modus confitendi *r* *13* Tibi *bis* verbum *unt* *14* dicit ⟨...⟩ sed pusil *15* hoc *bis 16* ich *unt* *18* dicere] d *zu 25* .1. *r* *31* brot ⟨?⟩ *32* dispu[tatione] *bis 33* wir *unt* *34* .2. *r* pro *bis 35* pars *unt*

1) *vgl. oben zu 77, 7 und nachher 107, 17. P.*

sanguis iudicat, quod melius fuisset, ut taceretur. Sed sub Papatu nemo novit usum, nemo scivit credendum, sed faciebamus opus nostrum. Aber nu stets ein wenig besser, quia iam inveniuntur puelli qui intelligunt et bene loqui possunt de Sacramento. Olim inveniebantur hic 40 annorum viri ꝛc. Iam aliter fit, iam norunt loqui, canere ꝛc. sed non videtur bonum, malum 5
5. Mose 32, 21 econtra. 'Provocabo' 'in gente'. Tollatur impius ne videat gratiam dei. Impius non agnoscit veros fructus Euangelii, sed malum tantum. Quid bonum ex Euangelio venit? Hoc iudicium impii cordis, quod non videt bonum centuplum. Optabile, ut in civitate 3 puelli reperirentur qui norunt ꝛc. quam prius 24 Episcopos qui nihil norunt. Illud praeteritum malum non vident. 10
Ita ordinavit deus, ut impius non recte iudicet. Christianus vero ita facit: Videt quid boni et laudat deum und dulbet das bose. Olim erat ein unordig leben. Iam iuventus melius educata Et ist besser mit dem Sacrament[1], Et iam inveniuntur qui norunt locos. Oportet vos laudem ut Paulus Corinthios
1. Cor. 15, 58 'Euer erbeit ist nicht umb sunst'. Si impii non videre volunt, bene, non sunt 15
5. Mose 32, 21 digni, ut videant, sed mera offendicula. 'In gente irritabo'. Episcopi oportet appareant quasi meri nebulones. Quisque verba discant, alii facessant et intelligant. Multus usus. Non ideo praedicatum, ut Schwermeri fierent, sed ut meliores fiant, si multi sunt impii et erronei, melius, ut quidam liberetur ex Papatu et impietate. 'Accipite': ibi stthet ein troz cordis nostri. Quod 20
etiam et hic loquitur nobiscum deus, per manus pastoris dar reicht corpus suum in remissionem peccatorum. Illa verba fasse. Schwermeri ex oculis removent. Tibi sunt, inquit Christus, corpus, per quod scimus et accipimus verba. Quando verba repetuntur, non effunditur de novo sanguis, sed wird verneuert. Sint euch ein teuer predig, quando dicit: do tibi corpus meum 25
quod pro te ꝛc. et sanguinem, num non et tibi also dixerit? Ibi habes etiam absolutionem et quid fortius absolutione? Ut ergo solentur corda et conscientiae nostrae, apprehendant verba. Ubi cor dicere potest: audivi dominum locutum mecum et remisisse peccata, Tum fides, scilicet hoc verum, non facies mendacem illum. Si sum infirmus, ipse potens, qui ergo non diffidit, 30
contra hunc Satan nihil potest. Hoc tentat, ut verba lassest faren. Ideo agit, ut non patiatur haec verba. Sub Papatu omnino removit, quia scivit periculum suum inde. Iam Schwermeri, vult te rapere a verbo, bringt er her ein, qui auferunt verba et dicunt esse panem et urgent hoc 'facite in mei' ꝛc. Non serio loquuntur, sed Satan bringt drauff, ut verbum auferat. 35
Fides und lere sit primum, wircken sequatur. Fides dicit: hoc certum est,

1 Pap *6* gentes videat gratiam] vid g *zu 8* Impiorum iudicium perversum *r* *13* der Sac *zu 15* 1. Cor. 15. *r* *16* offendi *17* discant *mit* et *durch Strich verb* *20* Accip *21* etiam *bis* deus *unt* *25* do *bis 26* te *unt* *28* apprehend *33* Iam *mit* bringt *durch Strich verb* *35* loq: *zu 35 über* bringt *steht* facite ꝛc. *zu 36* sit *bis* hoc *unt*

[1]) der Sac *Hs. im Text behandelt wie* der schwerd *91, 8. Indessen darf man (wie dort) nach einer Ergänzung fahnden, die das* der *rechtfertigt. Am nächsten liegt wohl (vgl.* qui norunt locos*)* der Sacrament lere *oder auch* einsetzung *(vgl. Tischreden, Förstemann 2, 301). Möglich auch, dass einfach* der Sachen *zu lesen. P.*

quod effuderit ꝛc. da bringen wir am meisten hin, dar nach dicimus, ut praedicatur, das ist denn ein werck. Credidi ꝛc. Verum Christus instituit, ut recordaremur. Nonne dolosus Satan qui ita occulte in opera ducit, ut pauculi animadvertant? 1. docemus hominem fidere, deum operari. Non
5 inverte, ut solum operetur vel prius operetur vel sine fide. Da wil dieser teuffel hin, ut opus ex Sacramento faciamus. Ut sub Papatu. Iam idem machinatur, sed septies deterius ꝛc. Papa lies bleiben leib und blut ꝛc. Iam Luc. 11, 26 secum septem spiritus ꝛc. Non quiescit, er wil ein werck aus dem sacrament und tauff. Tu prius fac ein fidem draus. Nempe ex verbis 'Hoc est' ꝛc.
10 da kan ich nichts zu thun, ipse fecit et condonavit mihi, sola fide capi potest. Ideo fides hic est primum. Quando hoc, inquit, facitis, tritt frey her fur ins liecht, et praedica, so wird man dich angreiffen. Ipsi interpretantur speculationes in angulo. Oportet omnia damnes et solum credere in Christum, das wird der babst nicht leiden. 1. Corpus et sanguis, deinde verba, 3. opus,
15 ut deo dicatur gratiarum actio. Si hoc fateris, fateri cogeris non mortuum pro tua bona vita, quid opus fuisset mori? Si hoc fateris, es hereticus. Vult quoque, ut pro meipso non suscipiam Sacramentum, sed ut alii. Apud Schwermeros Satan non solum usum aufert Sacramenti, sed totum Sacramentum, pomum cum pomis.

27

Predigt am Gründonnerstag, Nachmittags.

(9. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 78ᵃ — 80ᵃ.

20 ### A prandio.

Hodie audistis ein unterricht, qui zu stellen ad Sacramentum, quid credendum ibi et accipiatur. Magna res hic agitur, nempe salus nostra. Videat quisque, ut intelligat genuinum et fidem habeat.

Passionis historia. Matth. 26, 6ff.

25 Haec historia facta duos dies post Palmarum. Apostoli murmurabant et praesertim Iudas, der nam sichs am hefftigsten an. Ex hoc textu discimus, es leyt an einem feinen hertzen, non an der gros und gut operis. Omnis ratio cogitur dicere inutile opus. Et Iudas pulchrum praetextum habet et fundamentum habet in scriptura, quia quisque cogitur dicere: nihil opus, ut

---

zu 2 hoc facite in mei ꝛc. *r* 3 record *zu* 6 Opus *r* *zu* 9 *über* est *steht* corpus *zu* 11 fides *r* 12 leicht *zu* 14 1 // 2 // .3. // 4 *r* 24 Passionis historia *c ro aus* Passio 25 historia ⟨hec⟩ *zu* 25 Unguentum *r* 27 einem *bis* 28 dicere *unt*

tam pretiosum unguentum effundatur. Et geschicht ein grosser unrat et plures miseri potuissent iuvari. Totus mundus iudicium Iudae non potest damnare. Hoc est quod et hodie dixi, quod deus excecet impios, ut nesciant quid bonum, Et quod malum iudicant, bonum sit et econtra. Iudas certo alios discipulos angereizt, ut illi assentirentur, et ego sic fecissem. Sic fit hodie. 5
Et utile exemplum de loco iudicii impiorum Sanctorum. Caveat quisque, quod impius loquitur homo et fur deinem herzen auch, quia quisque habet adhuc rationem quae stulta in iudicando extra scripturam. Christus voluit fieri hoc opus et tam diligenter scribi, ut confiderent ꝛc. hut dich fur der person und richt das werck nicht leichtlich. Fieri potest, ut levis persona leve 10
opus faciat quod excellat optima opera. 1. persona hic est levis, opus levius, immo untuchtig, quare obstrue es et noli iudicare nisi ꝛc. Si persona grata und die intentio in deo recta, quicquid tum facit, ists wol gethan.

Das wer mit exempeln und spruchen aus zustreichen, sed tempus non patitur. Schwermeri et Papistae hic egregie depicti sunt. Christi iuditium 15
Matth. 26, 13 stchet also. 'Hoc praedicabitur.' Quare ita laudat hoc inutile opus? quare non aliud sit, tamen non dicta ista gloriatio de ullo Apostolo, qui multa maiora fecerint opera quae non scripta, et hoc wird prae illis angezogen, ut etiam praedicetur. Quare? Discipuli recturi erant mundum. Hic prius discere debebant, ne iudicarent secundum externam speciem et opus. Iudam 20
non possum aliter iudicare quam ein auserlesen feinen man et discipulum,
V. 9 quia dicit 'potuisset' ꝛc. Si dico adversus papistas, quod avari ꝛc. oportet utar specie qua usus Iudas: melius, ut detur pauperibus, iuvenculis derelictis, quam ut deo ad templa aedificanda. Ibi papista posset respondere: tu loqueris ut Iudas ꝛc. Ibi eundum in scripturam. Ich hab nicht angriffen nec 25
Papam nec Schwermeros, nisi sit contra scripturam. Si ipsi contra scripturam non agerent, certe maxime timerem hoc exemplum. Sed ita cogitandum: Malam spetiem habet papatus, sed non iudico ꝛc. sed in Papatu ists also gethan, quod omnia ipsorum habent magnam spetiems anctitatis et sunt contra Christum, et est Antichristus, non Synchristus. Alioqui mani- 30
festam scortationem ipsorum, avaritiam lies ich ghen, nisi quod contra docerent, quod Christus docet credere, ipsi operari, etcontra. Hoc exemplum est diligentissime scriptum, denn es leyt viel dran. Neminem iudica, nisi agatur contra aliquod manifestum dei verbum. Christus kans wol deuten, quod
V. 12 bonum opus, quia facit ex optimo corde. Et dicit nutz, inquit, quia sepe- 35
liendi unguuntur, ego quoque moriar brevi, ergo ante ꝛc. Si nobiscum fieret,

---

zu 2 über miseri *steht* pauperes *zu 4* Iudicium impiorum *r* *zu 8* Ratio *r* *zu 10* duo aeramenta *r* leichtlich *bis 11* .1. *unt* *12* persona *bis 13* gethan *unt* *15* Pap *16* Quare *bis 18* angezogen *unt* *zu 17* Bonum opus *r* *zu 19* Apostoli ⟨. . . . .⟩ iudicantes muliorem *r* *20* debebant *bis 21* possum *unt* *zu 22 über* ꝛc. *steht sp b* venumdari *24* pap *25* Ich hab nicht *c sp b aus* Non hab *27/28* cog *zu 33* Nemo iudicandus *r* Neminem *bis 34* wol *unt* *zu 35* in diem sepulturae *r* quia *bis 36* ergo *unt*

ut aliquis egrotus iam mori deberet, Si vellet alius vestem dare, alius diceret: quid opus? Si sciretis, quid mihi instet, laudaretis, Et insuper dicit 'Pauperes'. Weiter V. 11

'Es war aber der Satanas gefaren.' Da ſthet aber ein ſtuck das gros Luc. 22, 3
5 iſt inter cetera Christi passionis, quod dilectissimus discipulus, qui erat proximus, oeconomus, furſteher sanctae congregationis. Das iſt der ſchonſte ſchein quam alius non habuit. Si illam inspicis historiam, tam horrenda, das eim das hertz mocht entfallen. A mundo et discipulis reputatus pro fidelissimo, quia huiusmodi offitium committitur fidelibus. Hic stultus vocatur sanctissimus
10 et probissimus. Quare sinit Christus hoc Iudam facere, quare non suscipit alium? Ideo factum, non vult das urteil leiden, ut iudicetur homo extra verbum dei. Er wils laſſen geſchehen, ut veniant doctissimi, quos nulla ratio potest iudicare, sed dicere ein fromen man et doctum. Et tales sinit incedere inculpabiles et ſollen dennoch ſchleck[1] in der haud ſein.

15 Das mocht freilich ein prediger erſchrecken, sumus in periculoso statu, oportet habeamus spetiem, ut dicamur probi et docti, tum habemus duos adversarios, deum et Satanam. Deus foddert rationem 'Cui plus'. Opifex Luc. 12, 48 nihil ideo securior. 2. Satan adversatur, ubi alii unum laqueum ponit, nobis 100. Si enim seducit praedicatorem, totam Civitatem pervertit. Ideo
20 nos adoritur. Ideo nobis hoc exemplum iſt erſchrecklich. Si hoc perpenderent Episcopi, non ita securi, non frustra orandum pro Episcopis Et Paulus in 1. Theſſ. 5, 25; 2, 3, 1; Col. 4, 3 u. a. omnibus. Ego geb dir gelt zu, das du an meiner ſtat werſt. Ego doctior te, sed ubi tu 1 diabolum, ego 2°.

Nonne horrenda historia: ille feiner man qui habet die ehr und ſchein
25 und ſol ſo ein boſer bub ſein? Noli hominem iudicare secundum ſeinem weſen neque in bono nec malo, Sed iudica secundum hoc quod vere docet, verbum tractat, audit. Ibi possum dicere: das opus ghet im wort da her. Quod monachus incedit in cappa ꝛc. ſtehts in der scriptura? Non. Et tamen nebulo acquirit speciem sanctissimam. Qui vero libenter audit verbum, nemo
30 videt virum dei, quia mundus non iudicat secundum verbum dei, sed spetiem. Item porro vide, an maledicat, an obloquatur, an paratus ad remittendam culpam. Sed talis non habet spetiem, sed econtra qui iacet domi et servit sibi ipsi et quandoque ij grossos dat. Et papistae, praesertim qui meſſe

---

zu 4 Iudas *r* *zu 7* Cum autem intrasset Satan *r* 7 das *bis* 8 entfallen *unt* 8 *über* reputatus *steht* est Iudas *sp b* 10 Iudam *sp b über* facere contra mulier quae unguentum ꝛc. *r mit* sinit *durch Strich verb* 13 ein *über* fromen *zu 15* praedicatores sunt in periculo *r* 17 Deus *bis* 22 das *unt* *über* Cui plus *steht* datum ab eo ꝛc. *sp b* *zu 21* Exemplum Iudae *r* Episcopi *r* *zu 23* 1 *bis* 24 man *unt* *zu 24 über* man *steht* Iudas *sp b* 25 ſol ſo *c sp b aus* ſo ſein *sp* ſeinem *sp b über* ⟨suam⟩ secundum ⟨illud⟩ 26 quod *bis* 27 tractat *unt* *zu 26* Iudicandus doctor ex doctrina, non vita *r* 33 pap

[1]) *vgl. oben zu 12, 35. Die Verwendung in der bekannten Redensart und der Umlaut erweisen* ſchlack *als Nebenf. zu* ſchalck *und machen seine Auffassung als Adj. (Unsere Ausg. 25, 487, 15 Nachtr.) unmöglich. P.*

stifften. Nemo tam prudens, ut videat, quis an vita alterius gerustet sey secundum verbum dei. Ille supremus apostolus fit proditor, conculcat pedibus, a quo factus et positus in das furnemst ampt secundum mundum. Et tamen illam nequiciam furt in hac specie, das nemo merck neque apostoli. Num traw der teuffel ꝛc. omnes apostoli non possunt culpare. Iam etiam gloriantur Schwermerii, Rebaptisatores dicentes Euangelium nostrum non facere fructum. Si inspicis gegen dem wort gots, nihil boni. Rebaptisatus laufft vom weib, servus a domino. Illa re faciunt sibi nomen, quod velint secundum Euangelium vivere. Das heist der Judas qui in spetie sancta incedit et ꝛc. Num hoc Euangelicum dogma deserere uxorem? Si pingere possem, tria diademata pingerem Iudae, ut caveremus falsam spetiem sanctitatis quam nemo intelligit, si rationem inspicit. Ego non possum culpare Schwermeros, si secundum spetiem et rationem intueor.

Last euch den Judas befolhen sein, qui est exemplum omnium hypocritarum, haereticorum, monachorum, qui vivit in bona spetie et prodit dominum. Illi etiam furen ein gut leben et produnt sua doctrina Christum, quia geben uber verbum externum, sacramentum, ut pedibus conculcetur. Habet etiam nomen, einen feinen, mechtigen, herlichen Namen i. e. beichtiget, lobt, dint got, nullus apostolorum tam fein nomen. Nos omnes sumus spirituales Iudae. Sic hodie dicuntur Christiani Christen spiritualiter. Nos iudicare debemus: Iudas est, sed falsus et verretterisch, odder Satan habet optimum nomen in celo et terra: deus, princeps. Noli inspicere, wie hoch der namen ist. Der hies auch Judas. Er hat aber ein schendlichen bosen agnomen. Ischarioth 'merces' dicitur, lon, das man eim gibt umb ein erbeit, ein lon Judas. Der schalck ist ein Judas, dint got, non iudicare aliter possum, quam quod sit sanctus, servit deo. Sed quaerit, quae ventris, non Christi. Volunt gloriari, lon Christen, Juden sunt, suchen yhren genies und lon, ein eigennutziger, ehrgeitziger, qui non quaerit salutem animarum. Ita scripta quae faciunt. Si halten die warheit gar gering.

3. quod et apostolus, das erschreck uns. Quod nos in offitio supremo et periculoso, das ghet uns. Quisque caveat et non agat sine cura ut Ischariothe. Non simplex Christianus fuit, sed apostolus. Si Satan in illo fuit, non sumus tuti certe. Si offitium aliquem erhelt, certe ipse ꝛc. Ideo non sitis securi, ut non fiatis Iudae, sed sinite orari pro vobis, habet longam progeniem an sich.

---

1 Nemo *c sp b aus* Nondum nemo *3* secundum *bis 5* culpare *unt* *6* Rebap *zu 6* Rebap: *r* *zu 8* nomen Iudae *r* *10* diademata] dia[ta] *zu 11* ut *bis* quam *unt* *14* est *bis 17* conculcetur *unt* *zu 14* Nota. 2. *r* *zu 14/15* Iudas pater omnium hypo: Schwer: haere: *r* *zu 17* Iudas *r* *zu 18* feinen *über* mechtigen *zu 19 über* Nos *steht* Christiani *sp b* *20* spi *zu 21* Diaboli nomen optimum *r* *zu 22 über* princeps *steht* seculi *sp b* *23/24* Isch: merce *24* dicitur *bis* ein lon *unt* Ein lon Judas *ro r* *25* pos *27* und *bis* eigennutziger *unt* *zu 30* Apostolus Iudas *r* *32* Non *bis 33* aliquem *unt* *zu 35 über* sich *steht* Iudas *sp b*

'Am ersten tag der sussen brot ... Reich' das ist das alt osterlamb. Libenter vobiscum edissem, antequam paterer. Sein hertz ghet da her, das er geredt, gestorben ut homo, wie er gesand ist, so ghen die wort auch. Ideo in singulis verbis eitel valete segen, sic hic 'hertzlich' i. e. debeo hoc opus perficere quod pater imposuit, utinam. Lucas dicit, quod dederit eis ein letz trunck. Das ist unterschiedlich geredt de vetere osterlamp. 'Danck', 'das ist mein leib', da sthet das newe abentmal, ubi den letztrunck geben hat, nimpt er ein new essen an. Vides zwey unterschiedlich abentmal, das alt, dem er valete gibt, quia 'Non bibam', et novum quod incipit. Hic dicit 'Hoc facite' ꝛc. yr solts forder mher thun, ymmo ymerdar, ergo alia caena quam Mose. De his verbis audistis, suo tempore plus wol wirs ausstreichen, quod non edamus panem, stulta res, si novum sol nicht mer gelten quam vetus, si postea iterum dedisset panem, quare non contentus priore pane? De lotione pedum.

Matth. 26, 17 — Luc. 22, 15 — Matth. 26, 27 — V. 29 Luc. 22, 19

28

Predigt am Karfreitag.

(10. April 1528)

In dem Register der 1528er Predigten, das unsere Hdschr. Bos. o. 17° auf Bl. 1ª selbst bietet, heißt es: Die parasceues consumpsit horam in lectione passionis propter vulgum und über lectione passionis steht ex 4 Euang: Ähnliches können wir auch aus Rörers Aufzeichnungen entnehmen, zugleich aber, daß L. doch einige Bemerkungen über das Lesen der Leidensgeschichte (wie auch schon in früheren Jahren) beigefügt hat. Nur diese hat Rörer aufgezeichnet, Bos. o. 17°, Bl. 80ª. Daß L. ungefähr eine Stunde zu predigen pflegte und daß er eine Art Evangelienharmonie vortrug (vgl. auch unten 104, 7), erfahren wir auch noch aus jenem Vermerk im Register. Die Predigtenverz. ABC haben nichts von diesen Angaben.

Die Parascheues.

Scitis consuetudinem, qua solet praedicari passio Christi. Tamen quam brevissime. Melius, ut hora teratur utiliter, quam si 8. cum dormitione. 1. nudum textum audiemus, ut sciant homines historiam, postea fructum passionis.

Heri audistis, qui coenati et lotionem pedum.

De Petro, Gethsemane.

A lotione totam historiam passionis recensuit propter vulgus ꝛc. Bonum, ut per annum longo tempore tractaretur passio. Ibi videretur serium, ne superbiremus. Sed Schwermeri non permittunt ꝛc. Sancti patres legerunt

---

zu 1 Desiderio desiderari *r* 3 wie *bis* Ideo *unt ro* *zu 6/7* Nova Caena vetus *r* 9 facite *bis* 10 thun *unt* 12 stulta *bis* quam *unt* *zu 16 über* 8. *steht* hora 17 sciant *c aus* nesciant 23 Sancti *bis* 104, 1 totam *unt*

totam passionem, ut Mathaeum die palmarum ꝛc. Sed Satan gibt ander spil drein, illi priores sequentes illos 9 horas praedicarunt de passione et nihil de textu. Commoverunt homines ad iracundiam in Iudeos vel ad compassionem, ut optarimus eum Iam multa non passum. Haec omnino ridicula sunt et puerilia.

29

Predigt am Karfreitag, Nachmittags.

(10. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 80ᵃ — 82ᵇ.

A prandio.

Hodie audistis textum 4 Euangelistarum de passione Christi. Non satis scire est historiam ut facta et omnes stucke quae Christus passus, sed qui utendum et quare audiatur ista historia. Quamquam taceant hoc Euangelistae und lassens bleiben bey der geschicht, tamen prophetae, Petrus, Paulus et Acta Apostolica non tacent. Esaias inter omnes hat ser trefflich da von geschreiben, das wol werd, ut dies duo impenderentur, ut Philippus fecit in Actis. Illic ita habet 'Ego percussi eum propter' ꝛc. et ibidem 'omnium peccata in ipsum' ꝛc. Et ideo, ut 'disciplina pacis' et 'nos vilem'. Das ist das recht heubtstuck. Videndum in passione Christi, ut non solum quid passus sit, sed potius quare hanc passionem tulerit, tum responsum est, quod propter nos fit, qui in causa sumus ut Esa. 'propter scelus'. 'In eo peccatum' Petrus, sed ut unschuldig agnus, qui percussus propter aliena peccata quae ipse non fecit, sed nos. Si hoc corde perpenderemus et crederemus, non saltem hanc esse ein geschicht, tum passio fructificaret. Si vero compatimur illi quod plus aequo tulerit, nihil fert fructus et non est discrimen inter Christi passionem et mortem et aliorum prophetarum et Martyrum, ut dolet, quod Iohannes propter meretricem et zu zurnen cum Herode. Sic est Christi passio: si non ultra inspicis et non facit te Christianum neque melior efficeris. Et impii et diaboli credunt. Sed dran leyt, ut Esaias dicit 'propter peccatum' populi, das du dich zegst in die samlung populi sui et propter te sudaverit sanguineum sudorem. Et causa alia non est quam quod tu peccator es. 1. si hoc videremus, erschreckten wir und wurden der sunden seer feind werden. Cogitares: Ists so ein schendlich ding umb die sund, ut tam eximia persona patiatur mortem ignominiosam, Et cor diceret: quid mihi futurum, si illi ita

Apg. 8, 32 ff. — Jes. 53, 8. 10 — V. 5 — 1. Petri 1, 19

zu 1 lecta passio r Math. zu 8 historiae usus ꝛc. r 8 sed bis 9 ista unt ro zu 13 propter scelus populi r zu 14 über disciplina steht zucht 20 ein über geschicht 21 et über non zu 22 Ioh: bap: r zu 24 Nota r melior bis 25 dran unt 26 zegst bis sui unt 27 sanguineum bis tu unt zu 28 .I. r 30 diceret] d

contigit, qui sum plenus peccatorum? Ut hodie audiunt 'Nolite flere super me'. Ibi quisque optat non natum se. Quam horrenda res sit peccatum, indicat haec passio. Si recte meditaremur, certe invaderet nos maximus terror, ut in posterum viveremus non ita securi. Ut homo agnoscat, quam ernst horrendum est, quod iste pro nobis. Das ist 1. stuck usus passionis. Luc. 23, 28

2dus, ut ex passione Christi trost hauriatur, ut deo gratias agamus, quod miserit hunc hominem, qui pro nobis iram suscepit in se. Ex hoc fit ignis, quem totus mundus et celum non potest verzeren, quia si audio deum so feind peccato, ut sich lest kosten ꝛc. certe sequitur, ut peccato feind wurde, deinde maxima lust und lieb erga deum et Christum, qui sic me redemerit, ne penam luerem, mediatore Christo ne diffiderem. Da gehort predig zu, ut hoc in cor intret: si intraret, non diu duraret haec vita. Hic 2. usus passionis, ut ex toto corde credam hunc locum verum, Christum percussum propter scelus peccati mei. Ibi quietare possem cor Et quam feind ich der sund wurde, so holt Christo qui me reconciliavit patri.

Haec est consolatione plena praedicatio, quod hoc supremum opus fit, quod peccatum nostrum in ipsum ponitur 2. Cor. 'qui peccatum non fecit' ꝛc. Haec est dulcissima praedicatio in terris nec dulcior veniet, quod peccata mea non auferuntur per opera mea, cappam ꝛc., sed quod ponuntur in collum huius hominis. Ibi damnatur omnis praesumptio operum. Nos quotannis audimus passionem aliquot horis, sed tamen manserunt ordines, ja sunt confirmati. Sed quomodo possunt sthen bleiben per locum Esaiae 'Percussi'? er lest kein kloster sthen, all secten mussen zu boden ghen. Si potuissemus ex peccatis nostris nos eripere, quare ipse moritur? Num stultus, quod sinit se percuti pro peccatis alienis, et ego auferre possum? Tantum est: mea vita, opera sunt tam bona ut Christi innocentis passio, quid minus tolerabile potest dici in Christianitate? qui in peccatis sum conceptus et natus, sol auch mea unfletig opera tam pretiosa schatzen ut Christi mortem et sanguinem? est blasphemia quae non potest edici, quia ascribo operibus meis, quod ipsius mors et sanguis facit. Inverto locum Esaiae: propter mea peccata factus sum monachus, peregrinatus, tot rosaria ꝛc. Esaias sic non sonat. Et quod deterius, quod ista fecimus non solum pro peccatis nostris, sed vendidimus confessionalia. Ideo loquor, quia oportet, ut istae res im schwang gehalden ꝛc. Ita diximus: nos suscipimus illum in fraternitatem nostram, ut particeps ꝛc. Illi dicunt: quamquam multa peccata fecimus, tamen schlagen wir uns pro nostris peccatis et alienis. Papistae haben die horner widder auff gesetzt et praedicant passionem suo more, non quare Christus fecerit passionem, sed quid passus, et urgent homines ad bona opera Et nos, sed non lassen faren 2. Cor. 5, 21 Jes. 53, 8

zu 2 peccatum quam horrenda res *r* *zu 6* .2. *r* *13* corde *über* credam *zu 13/14* percussi eum propter scelus *r* *zu 19* Damnata opera *r* *zu 21* Ordines *r* *24* Num *bis* *25* auferre *unt* *28* auch(ten) *zu 34* fraternitates *r* *35* dicunt] d *36* Papistae] Pap:

caput: Christus mortuus propter peccata, et Esaias, Petrus: per sanguinem
1. Petri 2, 24 innocentem In ligno. Si hi loci veri, quid nostra opera? Num ea colloces
in locum Christi sanguinis et mortis? Papistae volunt yr werck erhalten.
2[ter] damnabuntur: 1. quod abiiciunt ꝛc. Item Schwermer reissen uns de
illa doctrina, ut cum tempore werd ir vergessen, et statim fimus tediosi huius 5
doctrinae et nescimus, quod nunquam satis potest inculcari et praedicari.
Tentat Satan peccatum, papistae carnem, Schwermeri qui furen uns in die
disputazen, mit den kompt er her ein, ut mera disputatio, deinde succumbit
praedicatio de fructu passionis.

Si tam indiligentes, frigidi sumus solchs caput doctrinae zu treiben, 10
Paulus ubique inculcat et solicitus est pro Christianis, ne seducantur a Rottis.
Si recte unquam praedicaretur passio, so wurde man nicht lang uber der
historien sthen bleiben, sic fieret similis Iohannis passio, ubi non dicitur: eum
amputant propter nostra peccata. Sic nec Paulus, quanquam dicit se propter
Christianos se pati i. e. vobis zu sterck und exempel, non pro peccatis vestris, 15
inquit. Nullius passio facta est zur bezalung, zum schatz nisi Christi. Si
Jes. 53, 8 Maria ter uno die crucifigeretur, nihil est ad hoc quod hic dicitur 'propter
scelus'. Propter me mustu auch leiden, iam culpamur pessimi heretici propter
Euangelium quod ego praedico, sed non fertis propter peccata mea, fide
nunquam potest aufgedacht werden. Breviter verbis complexa est sententia 20
Ex hoc usu. Si dicis: quare pateris, Christe? propter peccata tua, quae
faciunt, ut illa omnia quae ordine habet passio, patiar. Fuisti incredulus deo,
fuisti scortator ꝛc. das mus ich tragen. Si credis, habes consolationem et
lust et gratias agis. Si crederemus, nihil diligeremus plus quam Christum
in celo et terra. Qui in morte consistere potest et certe sibi persuadere 25
Christum peccata sua portare, non se bene habet? Et ultra posses concludere,
quod omnia bona opera mundi nihil sunt. Magna cecitas fuit, quod haec
cantata et praedicata et lecta et non intelligere potes bona opera facere, sed
quando is venit propter peccatum populi, gere 24 indusia ꝛc. non aufers
peccata. Christi mors sola facit. Et postea potes iudicare super omnia 30
opera in terris et dicere potes: hoc verum, hoc est erlogen. Hanc doctrinam
et cognitionem habes ex diesem stuck, quam omnes impii ignorant.

1. ergo habetis zwo recht erkenntnis passionis Christi, non solum, quid
sit, sed quare facta sit, nempe quod horrenda res sit peccatum, 2. quam
immensa gratia et misericordia, et tum concludis hanc folg: nunc video, 35
quod omnes alii status damnati. Das heist den Christen sein et recte furen

---

3 (ebenso 7) Papistae] Pap *4* 2[ter] *bis* uns *unt* *11* ubique *bis* a *unt* *13* bleiben *über* (lassen) similis *bis* dicitur *unt* Ioan: bap passio *r* *14* nostra *über* peccata *zu 15* Col. I. *r* *zu 16* Nullius *bis* schatz *unt* *zu 18 über* culpamur *steht* dicimur *22* patior *24* gratias agis] g a *zu 33* 1. // Quid / Quare ꝛc. *r* *zu 34* 2 *r* *zu 35* 3 *r*

nomen Christianum, ergo non Franciscanus ꝛc. venit ad celum, sind des
Teuffels, sicut eunt et stant, quia dant honorem suis statibus, quod volunt
salvari. Et Esaias 'propter peccatum.' Jes. 53, 8

Hoc dictum 1. de vero usu Christi. 2. usus, das heist ein exempl,
5 trost odder sterck. Da stymmen die andern heylig zu, die komen auch also,
sed non tam bene. Ibi dicimus etiam bona opera facienda, sed nihil meremur.
Item patiendum, quicquid er uns zuschick sive in honore, bonis, dem exempel
Christi nach. In hac finden wir Christum ut caput, deinde omnes sancti,
nemo sanctus qui non. Christi passio nondum completa, non quoad pec-
10 catum, sed ad exemplum. Sic unus pro alio patitur. Oportet sequatur
exemplum, ut per mortem et passionem veniam celum ꝛc. sed nihil mereor
per hoc, quanquam me impediat a peccatis. Sic potest quisque Christianus
dicere: Es feilt ut Paulus Col. ut omnes gleich fermig werden und etwas Col. 1, 24
mitbringen passionis. Patimur omnes dir zu trost. Si Petrus, Paulus passus,
15 cur ego? Eb. 12. Si extra discipulos. Non est puer quem. Oportet virgam Ebr. 12, 5ff.
gustemus. Si vis loqui de passione per quam peccata solvuntur, schel all
leiden omnium Sanctorum hinweg[1]. Ex hoc accipis tantum den irtung[2] papae,
da er das ablas austeilet, qui acciperet ex thesauro meritorum Sanctorum
qui plus meritus ꝛc. Ita remissionem peccatorum fundaverunt super Sanc-
20 torum merita. Ibi statim iudicare potes. Ibi dic: Sancti quidem passi, sed
non pro me. Si omnium passionem[3], ich wolt mich nicht ein momentum
drauff verlassen, denn es ist zu schwach. Greiff per fidem in Christi passionem,
qui habet utrumque: pretium et exemplum. Oportet ut tu quoque venias in
das regifter martyrum, non ut pro peccatis satisfacias, sed ut ꝛc. Sic iactat
25 Paulus suam passionem Eph. 3 et Col. Ad hoc servit passio mea, ut veniatis Eph. 3, 13; Col. 1, 24
ad thesaurum verum Christi. Hic 2. usus passionis Christi, nempe, ut
imitemur passionem Christi exemplo. 1. facta, ut per eam liberaremur,
2. ut sequeremur. Si vis omnino sine passione esse, non es Christianus
2. Timo. 2. Si Satan animadvertit nos fidere velle passioni Christi, wird 2. Tim. 2, 12
30 er tol und toricht. Libenter audit, quod canuntur missae et praedicant
10 horas passionem, sed quando hoc, effugit sibi anima.

Ideo si te non angreifft per hominem, certe per suos angelos. Nos
per dei gratiam nihil patimur. Sed dilecti fratres nostri comburuntur. Er
hat uns auch zugesetzt mit der pestilenz. Wers bey im gestanden, abstulisset
35 nobis Euangelium. Et deteriores sunt Schwermeri. Ita ut nomen nostrum

---

1 Francis *zu 4* 2. *r* Exemplum *r* *9* Christi *bis 9/10* peccatum *unt* *9/10* Christi passio impleta quoad peccatum, sed non exemplum *r (oben)* *13* P Col *r* fer Col ⟨Ich mus ein⟩ Col. 1. *r* *zu 15* Eb 12. *r* *zu 18* Sanctorum merita *r* *21* pas *24* satis *zu 25* Passio Pauli *r* *zu 27/28* 1 // .2. *r* *29* 2. Timo. *c aus* 1. Timo *35* nobis ⟨pest⟩

[1]) *Sinn: tu hinweg, lass bei Seite. Wohl mnd.* schelen *trs.* = *'trennen' (Lübben-Walther). P.* [2]) *vgl. 77, 7; 97, 35. P.* [3]) *erg.* haberem.

quottidie blasphemetur, excepto quod satan singulatim unumquemque impetit. Ita quod passio non aussenbleib. Bona res, si quis bona conscientia patitur, oportet et monachi et alii impii patiantur, sed mala conscientia. Ipsi praedicant passionem et agunt opere contra eam. Nutz, brauch und ursach passionis Christi in loco Esaiae est. Ah quot seductae animae in statum per monachos 5 qui homines miseros in suprema necessitate verfurt, ut fiderent sua passione. Ibi locus ille inculcandus, bey leib du solt nicht da mit bezalen, quia meruisti, sed alius est qui percussus est propter peccata tua.

30

Predigt am Sonnabend vor Ostern.

(11. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 82ᵇ — 84ᵇ.

Sabbato.

Segreganda longe Christi passio et aliorum Sanctorum, nihil certius 10 habemus prae nobis quam mortem. Ideo necesse ut aliquid sciamus, quo fidamus in morte et peccatis. Nihil est aliud quam Christus. Aliquot locos tractabimus. Passionem Christi dividemus in duas teil. 1. leiplich, 2. geistlich. Das geistlich ubertrifft ubermaß corporalem. Non legitis, quando pependerit in cruce, quod sudaverit sanguineum sudorem, quando coronatus rc. 15 Nemo posset spiritualem passionem ferre quam in horto Christus passus.

Matth 26,37 Coepit terreri. De hoc loquemur, sed non satis, quia non intelligimus. Haec passio est ein rang und kampff cum morte quae reperitur 2ter etiam, corporaliter et spiritualiter. Qui plotzling sterben, komen vom leben, wissen nicht wie. Sic qui rasend sind, irs lebens werden sich[1] nicht gwar nec 20 mortem sentiunt. Sic multi moriuntur, die des tods nicht gwar werden. Sed verum sterben et suprema passio quam homo habet: videre mortem, V. 38 das sterben hat kein end. Ut hic Christus 'Tristis'. Ibi fatetur, quod in morte hab gesteckt, moritur in horto, antequam crucifigitur, tod wil in fressen und haschen, druber kompt er in hanc angustiam, ut sudet sanguinem rc. 25 Ist nicht ein spiglfechten gewest haec passio, sed ein ernst, quia 3. habuit secum: Satan, peccatum et mortem. Satan quanto homo sanctior, tanto adversatur illi. Christus excitarat mortem, ideo stund er yhm nach, ut vindicaret. Ergo credendum, das sich der, der teufel so an im gerochen hat als an keinem, und feret zu, ut officium eius, ut peccata augeat et mortem terri- 30 bilem et iram dei invincibilem et unendlich.

---

13 tracta *zu 13* Passio Christi corporalis, spiri: *r* *zu 14* geistlich ubertrifft *bis 16* spi passus *unt* *zu 18* Tristis est anima *r* *zu 22* Suprema passio Christi *r* *zu 25* Quos hostes Christus in horto vicerit *r* *29* teufel *bis 31* keinem *unt* *zu 30 über* keinem *steht* menschen *sp b*

[1]) = sie.

Wir mussen den text lassen sthen Ex Esaia, quod fuerit Christus peccator, peccatum habuit, quia textus 'percussi' ꝛc. es ist im zu syn, quasi ipse peccatum fecerit und weil got also zuruck hat gezogen, Satan hat im spruch furgehalten als gluende spies. 'Miserere mei', denn ich hab mich an dir versundiget ps. de Christo. Exemplum Loth. Reus es omnium peccatorum quae facta Sodom et Gomorrha. Debebas eos arguere vel eos deserere ꝛc. Si dominus eum deseruisset, diffisus fuisset ꝛc. Sic wird er mit Christo gethan haben: fecit ein sunder et reum omnium peccatorum in mundo. Non dico, quod grundlich so sey, Sed quod peccatum senserit in conscientia, alioqui non sudasset. 'Peccatum stimulus mortis'. Si scirem deum arridere mihi, sed hinc venit, quod adest peccatum et propter hoc irascatur ꝛc. Christus est verus peccator qui nullum fecit et tamen reus omnium. Da wird er zuthuen haben gehabt Satan. 'Sicut cera' ꝛc. in ps. de Christo. Sic enim facit peccatum et mortis timor. Nemo potest hoc facere qui stat in agone, ut sich zu got gebe. Ideo magna res, quod Christus in tanta angustia ad deum confugit. Alius homo qui venit in veram mortis angustiam et diu manet in ea, diffidit. Exempla: Iob non potuit facere, quod Christus et tamen non tam profunde. Non est hominis pugna cum morte ringen, unicae personae gehorts, Christo. An das exempel und werck mogen wir uns halten. Discamus agnoscere Christum in tempore, quia summe necessarium. Ibi obliivisceris omnium orationum, orato, ut hac hora te Christus non deserat. Si Satan te solum invenit et ingerit peccatum in cor, tibi ipsi consciscis mortem. Quia tam potens spiritus, ut peccatum leve faciat tam grande ut celum et terram. So sind er gewis sund an dir, quia oras 'Remitte', taceo peccata manifesta. Imo facit tibi peccatum ex bonis operibus, si etiam optima sint, ut plus terreatur quis fur sein guten wercken quam peccatis. Scribitur Nonna damnata, quod tres nucleos piri ederit contra praeceptum. Sic solet inflare. Audivi exemplum de Satana expellendo, qui noluit expelli, nisi adessent mariti casti ꝛc. Sic quantumquisque Sanctus sit homo sive Paulus sive Petrus, Satan sthet uber uns, ut ego super musca. Non debent soli gelassen werden qui ita tentantur. Quanquam Christus fortissimus, tamen non vult solus esse et dicit 'manete hic et vigilate mecum' neque vult procul abesse, ut a suggestu ad suggestum et monet, ut orent secum et vigilent, quia ist der kampff den der teuffel treibt. Jobs exempl imitari possumus, sed fundamentum consistit salutis nostrae in Christo, qui in agone constitutus orat patrem. Nemo nostrum faciet. Ergo fidamus Christo et certi, ne deserat in tempore pugnae. Semel expellendus dixit: Sinite venire Sanctum; ich hab

Jes. 53, 8 — Ps. 31, 10 — 1. Cor. 15, 56 — Ps. 22, 15 — Matth. 26, 38

zu 1/2 propter peccatum populi mei percussi eum *r*   *zu 5* Loth *r*   *zu 10* 1. Cor. 15. *r*   *zu 17* Iob *r*   non potuit *bis 21* deserat *unt*   *zu 27* Monacha *r*   *30* Satan *über* sthet debent *bis 33* vigilent *unt*   *zu 32* manete hic *r*   *33* monet *über* ⟨orat⟩   *zu 34* Iob *r*   imitari *über* possumus ⟨sequi⟩   *35* qui *bis 37* pugnae *unt*

wol so heiligen gestorzt, ut ille est. Nos in magno periculo stamus. Vivimus, quasi vitam a nobis haberemus. Ibi clamandus deus, ne deseras. Ibi habes Christum passum mortem in conscientia et anima sua. Quando haec mors victa, ist das groste leiden furuber. Ut audivi de quibusdam captivis, quod maximam passionem habuerint, antequam dederint suam voluntatem. 5 Si hoc, feret der alt sack da hin ut in somno. Dominus vero so from, ut neminem deserat, modo credentes sint.

Neben dem stuck est hic praesumptio Petri, qui putat se vicisse mortem. Matth. 26, 33 'Si omnes.' Putat se cor suum habere in manu et se posse facere illud V. 35 quod velit. Insuper 'Si mori' ꝛc. Putat se potentem vitae et mortis. 10 Christus hanc magnam praesumptionem, caecitatem, stultitiam et superbiam fert. Consecutio magna, ut videamus, quid dominus in nobis ferre possit. Alios contemnit apostolos prae se. Er meints gut et diligit dominum, sed est dilectio carnalis. Et insuper putat se voraturum mortem ꝛc. Sed scriptum V. 41 in exemplum nobis. Christus dicit 'Orate'. Petrus non necesse cogitavit. 15 Sic nos sumus boni socii sine tentatione: quando vero nos afflat mors, nihil virium. Sicut vides in Petro qui ubi dominus manum aufert, ad ancillae vocem felt ym der mut hin, ut cogitet se mortuum Et sola haec cogitatio de morte macht yhn so mat. Quando mors venit, non est folium et tam modicum quod non terreat, nihil frolichs videt, audit, sentit. Sic fit Petro. 20 Ancilla alloquitur eum, ipse cogitat decem gladios ex ore ipsius egredi. Ibi magna desperatio in Christo, in Petro praesumptio, ut videamus, quando sumus desperati, ut cogitemus in Christum etecontra. Post casum Petri et Satan eius conscientiam movit et in gesturzt. Credite certe eum fuisse in inferis: ist er fur nicht grau und kal gewest, istis 3 diebus factus. Satan 25 wird im die sund yns hertz getrieben ꝛc. ut impossibile fuisset eum erhalten Luc. 22, 32 werden, nisi Christus antea dixisset 'Petre, pro te oravi, ut wen du wider umbkerest'. Bey den worten wird Petrus erhalten sein, quibus adhesit anima ipsius. Ideo Christus praedixit hoc, ut eum erhielt Et post resurrectionem must er hin schicken et Mariam, ut diceret discipulis et Petro, ubi viderent, 30 wo er were. Ubi fuit? in inferis. Si non hesisset in hoc verbo, damnatus fuisset. Fuit in eadem pugna in qua Iudas, qui non habuit verbum, nemo affuit, qui Satan abtrieb, non cessat, si verbum dei non adest et spiritus sanctus.

Hoc exemplo esto omnibus securis et praesumptuosis. Das ist das 35 groste stuck passionis Christi in horto, da hat er den tod uberwunden, quo

---

zu 3 Mors animae *r* *zu 8* Praesumptio Petri *r* Infirmitas Christi // praesumptio Petri *r (oben)* putat *c aus* putant *zu 10* Si omnes scandali *r* *zu 12 über* fert *steht* Christus magna *bis 14* ꝛc. *unt* *zu 15* Orate *r* *19* yhn *c aus* im *21* eum *über* ipse *23* cogitemus] cog *zu 24 über* movit *steht* gerurt *24/25* Petrus in inferis *r* *zu 27* Luc 22 ne deficiat fides tua *r* *zu 30* Et Petro *r* *zu 35* Exemplum Petri *r* Das *bis 111, 2* das *unt*

ad conscientiam. Iam ghet ſein leiplich leiden an. Quamquam et horrenda, tamen non das heubtſtuck ut in horto. Magna tentatio Christo fuit, quod omnes discipuli fugerunt ab eo. Sed seipsum consolatus praedicens hoc futurum.

5 'Vos existis': apparet inutilem textum et sonat ac si verba essent illius, Matth. 26, 55 qui libenter vellet liber fieri. Sic loquitur, quasi velit avertere eos: quare non cepistis me in templo, dum eram in medio templi? q. d. tamen nihil feci. Exemplum est, quod per omnia nobis similis ut das er ſich ſtel und geperd ac aliquis nostrum. Sic enim unusquisque nostrum diceret, an posset 10 eos sedare. Sed, inquit, non est vestra voluntas et factum, Sed oportet V. 56 scriptura impleatur. Sic seipsum fortificat contra humilem loquelam. Nudum: Marc. 14, 52 quare Euangelista hoc indicat? Euangelista, quod tam territus fuerit, ut nudus aufugerit. Es werden etlich buben da geweſt, qui lucernas tulerunt et immerserunt in ſtrauch. Ille fugit. Hoc scriptum iterum, ut videretur, quam 15 misera res sit terror mortis, ibi fugit erubescentia, non ſchempt ſich, ibi obliviscitur aliquis se virum, mulierem, fuit unus ex his qui dixit se moriturum.

Hannas. Iam venit in manus peccatorum. In horto fuit in manu et Joh. 18, 13 mutwillen Satanae, Uber das venit in hominum manus adversariorum. Sic cogitur pati a Satana et hominibus et patitur die groſte martern, quae homo 20 potest pati in corpore. Sic cogitaverunt: Antequam veniamus ad Caipham, faciemus honorem Hannae mit ſeim feind. Illi duo hetten das Prieſterthumb ynnen ein Jar umbs ander. Drumb gab einer dem andern die tochter. Sthet drauff, das man Chriſtum hat bald zu Pilato zufuren, quia captus cohorte Rhomanorum, quia potestas ablata iudicandi a Iudaeis. Sed honorem 25 habere muſſen die 2, ut prius ir mutlein kulen. Iohannes solum scribit in Hannae domum ductum: quid illic factum, non indicat. Venenati hostes non contenti, ut vindicentur, sed ut die fus an yhn wiſchen. Ad Caipham etiam ducitur, qui erat anni illius ꝛc. Ibi patitur ignominiam, quod Petrus negat ter in domo Caiphae .2. quod eum verſpotten und verhonen, si ausi 30 fuissent occidi fecissent et dentibus lacerassent, was ſie mit im kunnen thun mit zeichen, worten und wercken. Et honiſch dicunt 'Wiſtu'. Ultra haec contumeliosa verba, conspuunt in faciem et caedunt. Postea sequitur casus Petri. Quam misera res est homo desertus. 1. mentitur 'Non novi', 'non sum' Luc. 22, 57 f. discipulus eius, et negat adhoc ter. Postea iurat per deum viventem.

---

zu 2 Corporalis passio Christi ꝛc. *r* *zu* 2/3 *über* fuit quod omnes *steht* in corporali passione 3 Omnes discipuli aufugerunt *r* *zu* 5 Existis tanquam ad latronem *r* *zu* 9 Eb. 2. *r* 9 diceret] d *zu* 11 Super nudum *r* 14 immerserunt] —ercert *zu* 17 Iam *bis* 19 die *unt* In horto // Hannas. *r* *zu* 18 *über* mutwillen *steht* ſpot 20 cogitaverunt *bis* 21 Hannae *unt* *zu* 21 Sacerdotium *r* Hannas Cayphas pontifices *r* *zu* 25 *über* 2 *steht* zwen 27 yhn *über* (ſich) Ad *über* Caipham 29 quod *bis* 31 wercken *unt* 30 fuisset *zu* 32 Petri lapsus *r* *zu* 33 *über* homo *bis* novi *steht* Qui sic dilectus, qui voluit sic defendere *sp b* .I. *r*

Postremo verflucht er sich. Non potuit tieffer fallen, nisi se occidisset gladio et fuisset immo supra. Sic quando homo incepit cadere, non potest cessare.

Iam ducetur ad Pilatum et iudicabitur ab eo. Quae praecipua pars est passionis ipsius.

31

Predigt am Sonnabend vor Ostern Nachmittags.

(11. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 84ᵇ — 86ᵃ.

A prandio. 5

Hodie incepimus corporalem passionem Christi quae tot stuck habet, ut non perficere ꝛc. 1. accusatur coram Herode, flagellatur, coronatur. Coram Pilato iterum accusatur et condemnatur. Hae particulae omnes indigerent 1. Tim. 6, 13 singulis contionibus. Paulus ad Timo. 'Bonam confessionem coram Pilato'. Hoc videbimus. 2. qui in Christo egerit pontificem. Hodie audistis, quam 10 ignominiose tractaverint eum in domo Caiphae. Ipsi condemnarunt ad mortem, quia dicebant eum blasphemum, sed quia sciebant coram Pilato nihil valere, ideo ꝛc. et besonnen bey sich selbs wol, quod non wird ꝛc. Ideo ghen sie zu morgen zu rad, quid faciant. Euangelistae non describunt, cuiusmodi consilium fuerit. In Summa est haec die klag, quod sit seditiosus prae- 15 Matth. 27, 29 dicator Et furet den titel 'Rex Iudaeorum'. Ita Euangelium a mundo habet vgl. Apg. 24, 5 nomen, quod sit seditiosa doctrina. Sic et Paulus audivit, qui commovit totum ꝛc. nos qui Euangelium non praedicamus, non sumus seditiosi. Ita concludunt: Non persuadebimus Pilato, ut occidat, nisi praetextum ostenderimus contra Cesarem. Si ergo dixerimus contra eum, quod voluit esse rex et seditionem 20 contra Cesarem erigere, das wird schliessen. Non ingrediuntur, quia erant sancti homines et Pilatus must eraus ghen et interrogare. Si non esset ꝛc. V. 11 Da ghet die verhor an. Pilatus audit Christum 1. quaerens 'Es tu rex?' q. d. audistis querelam, quod sis seditiosus praedicator et vis te auffwerffen pro rege, hoc non ferendum mihi qui nomine Cesaris hic sedeo. Pilatus 25 multos occidit, qui sic sich auffwerffen wolten pro regibus. Ibi Christus non tacet, sed dat ein feine unterricht et indicat, quale regnum habeat et Joh. 18, 36 offitium. 'Regnum meum non.' Sie mugen mich verklagen pro seditioso et ego non agam contra Cesarem, suum regnum ghet mich gar nicht an. Ego habeo aliud quod non pertinet ad Cesarem et rationem Christus dat. 30

---

zu 1 .2. // .3. *r* *zu 3* Pil: *r* *5* A prandio *unt r* *6 unt ro* *zu 9* 1. Timo. 6. Bonam confessionem ꝛc. *r* *10* Hodie *bis 13* valere *unt* *zu 16* Rex Iud: *r* Euangelii Titulus *r* *zu 17* Act. 18. *r* *zu 22* ne damnarentur *r* *zu 23* Es tu Rex? *r* *zu 28* Regnum meum *r* 1. Timo. 6. Regnum Christi non mundanum *r (a. oberen Rande)* *30* non pertinet *über* quod ad Christus *über* dat

Si enim essem rex in terris, non hic solus starem, sed mihi astarent ministri,
ut non sic ligarer, greiffs an der wand, an rex sim ꝛc. cogitavit Pilatus:
Iudaei ghen mit lůgen umb. Sic non inveniuntur seditiosi sine turba. Quae
est ergo causa, quod capitur, cum non sit seditiosus? 'In hoc veni ut Joh. 18, 37
5 veritati.' Das ist das herlich schone bekentnis, ideo capitur, quod veritatem
dixerit, quam non vult tacere, sed fateri. Das ist die schuld, propter quam
hic captus sum. Sic quisque praedicator potest dicere: Non curo tuum regnum,
sed quod culpor ꝛc. fit ideo, quod veritatem dico, sed oportet dicam veri-
tatem, quia ad hoc ordinatus sum. Quae erat veritas? ut crederent in se,
10 quod ipsorum iustitia nihil, quod essent hypocritae, mendaces, voratores
populi ꝛc. Da huben sie an et dicebant seditiosum, qui contra deum ageret
et loqueretur. Sic faciunt adversarii Euangelii: cum vincere non possunt,
dicunt seditiosos. Sic hodie papa contra praedicatores utriusque spetiei,
Cum ipsi sint seditiosi, quia greiffen ynn gots gwalt et regimen hoc quod
15 deo zusthet. 'Qui veritatem'. Hic pertinet in regnum meum. Rex sum veri-
tatis, non auri, bracht, ut Rhomanorum, sed es kost mir den hals, das rhumbt
Paulus, quod Iesus bonam confessionem fecerit ꝛc. hat von der warheit 1. Tim. 6, 12
nicht gelassen. Quid agit Pilatus? rogat 'Quid'. Potest intelligi, quasi di- Joh. 18, 38
scipuli more quaerat, sed puto Ironicos locutum, ubi hat gemerckt Iudaeorum
20 falscheit: lieber, was sagstu von der warheit? Et hoc indicat abruptio: Lieber
Jhesu, wiltu die warheit sagen, sie gehort in die welt nicht. Non possunt
ostendere seditiosum, quia huiusmodi habet adherentes. Immo Christus potu-
isset contrarium ostendere, Ioh. 6. cum offerrent sibi regnum, respuit. Joh. 6, 15

2. indicat, quale regnum habuerit. Ego sum doctor et rex veritatis,
25 ut homines ducam ad veram wesen, salutem. Dum sum rex veritatis, dicunt
me seditiosum. Ideo deprehendit eos mendaces Et quaerit Pilatus occasionem
solvendi et findet drej mittel. 1. quod ex Galilaea, ideo mittit ad Herodem. Luc. 23, 6
Ubi redit, nimbt er ein anders fur. Consuetudinem habetis, illum dabo, das
kan auch nicht sein. 3. Si non volunt cessare, ego satiabo eos, ich wil yn
30 straffen, sed quanto plus quaerit mediorum, je torichter werden. Vides hic
naturam impiorum. Hoc videtur in Iuda, 'Amice, quid venisti', et retro Matth. 26, 50
cecidit, et in mensa, sed ging hindurch mit dem kopff, donec suspendit se.
Pilatus convincit eos de impietate et mendacio et quod non inveniat causam
in eo. Si hic fuisset zucht und scham, erubuissent omnes, quod gentilis eos

---

1 enim *über* Si *zu 1* ministri mei utiq: *r* *2/3* Pilatus *über* ghen *zu 5* 1. Timo. 6. *r* dicere] d *zu 8 über* culpor *steht* arguor *zu 9* Veritas *r* *9/10* quod *über* se *12/13* Sic *bis* praedicatores *unt* Euangelii ⟨fa⟩ *zu 15/16* Christus est rex veritatis *r* *17/18* hat *bis* gelassen *unt* *17* Paulus] P *zu 18* Quid est veritas *r* *zu 22 über* huiusmodi *steht* seditiosus *23* cum *bis* respuit *am Rande zu* Ioh. 6 *zugefügt* *zu 24* Quale regnum Christi .2. *r* *26* Pilatus *über* quaerit *zu 27* Pilatus mittit Christum ad Herodem *r* *zu 29* .3. mediis utitur Pilatus pro liberando Iesu *r* *29* eos *über* ⟨ege⟩ wil[2] ich[1] yn[3] *zu 30* Vides *bis 32* cecidit et *unt* *zu 31* Natura impiorum *r* Iudas *r (zweimal)* *31* in *mit* Iudas *am Rande durch Strich verb*

arguat, Sed non est verecundia, pudor. Et non possunt ferner komen, zihens zwey stucklein herfur: dixit se dei filium. 2. qui fecit se regem, contradicit. Ibi horrende Pilatus cadit contra suum ipsius testimonium. Ideo Christum haben sie uberzeuget non veritate, sed mit dem geschrey. Pilatus coactus timere fieri seditionem coram oculis suis. Sic faciunt impii, quando vident 5 se convictos, je mher man yns billich furlegt, yhe toller. Ibi iudicatur et dicit Pilatus sententiam super eum, ut crucifigeretur, sed tamen cum testi- Matth. 27, 24 monio 'Lavit manus'. Sententiam fert contra insontem hominem suo ipsius testimonio. Das war zu viel. Ibi nullam omnino excusationem habet. Ibi fit Pilatus ein greulicher morder uber dem unschuldigen blut. Iam habent 10 yren willen.

Iam venit Christus zu seinem rechten priesterampt. Ubi diviserunt Luc. 23, 34 vestimenta et Christus elatus in aerem. Erat 3. hora. 'Pater remitte illis' ꝛc. Christus ist fast umb XI crucifixus. Ubi pendet inter duos ꝛc. ibi notandus nobis textus. Ubi pendet in cruce, hoc opus praecipuum, das er sich in den 15 tod gibt und opfert sich pro omnibus nobis, Et haec oratio quam Epistola Ebr. 5, 1 ff. ad Ebraeos dicit c. 8. da nimpt er sich unser aller an et orat pro nobis. Hoc ipsius officium sacerdotale, de quo multa praedicanda, non aurum, sanguinem hircorum pro nobis offert, sed seipsum et sanguinem. Das hengt da in cruce ac in vero altari. Hoc meditandum et gratiae agendae, das er sich 20 so trefflich hat unser angenommen ꝛc. Ibi est fundatus articulus Remissionis peccatorum quam emeruit hac oratione 'Pater remitte', non solum pro crassis Jes. 53, 12 peccatoribus orat, sed crucifigendus. Sic propheta Esaias 'pro transgressoribus'. 1. Cor. 2, 8 Luc. 23, 34 'Nesciunt'. Sic Paulus 'Si scivissent, gloriae regem'. Remissio peccatorum est acquisita et oratio audita. 2. vide, ut hoc credas: qui credunt certo, 25 habent remissionem peccatorum, ergo nulla alia satisfactio pro peccatis quam fides, quae satisfacit, das er sich halt an den Christum und an sein gebet und Ebr. 5, 7 opffer. Et qui facit ex vera fide, redamabit Christum. Paulus 'cum multis lacrimis et valido clamore' et magno serio orata, ideo exaudita.

Haec duo volumus dicere, ut sequeremur eius exemplum. 2. quod nostrum 30 supremum donum sit et thesaurus, des wir uns solten annemen, per quem solvimus. Sequitur de divisione vestium et qui Iohanni commissa, Et Matth. 27, 42 blasphemia 'Alios' ꝛc. Ibi fatentur non esse regem et per suum ipsorum os arguunt, dicunt non regem. Item prius dixerunt eum miracula fecisse per Beelzebub. Iam testimonium dant fecisse miracula. Ite, credite huic amplius, 35

---

zu 2 In duobus accusatur 1. dicit se dei filium. 2. fecit se regem *r* *3* Pilatus *über* cadit Pilatus cedit *r* *5* impii *über* faciunt *7* crucif *zu 8* Pilatus lavit manus *r* *10* fit *bis* blut *unt* *zu 12* Sacerdotium Christi *r* *zu 13* Pater remitte *r* *zu 17* Eb. 5 *r* *20* gratiae agendae] g a *zu 21/22* Art. remissionis peccatorum *r (zweimal)* *zu 22* Pater remitte illis *r* *zu 24* 1. Cor. 2. *r* *zu 28* Eb. 5. *r ro* *32/33* Sequitur *bis* ꝛc. *unt ro* divisio vestium *r* *über* commissa *[c aus* commissus*]* *steht* mater Christi *ro* *34* dicunt] d

quem iam Satan auferet anima et corpore, quia crucifixio fuit suprema ignominia apud Iudeos. Ibi piorum fides tentata maxime, qui putarunt eum desertum a deo, quia crucifixus. Et deuteronomii textu movebantur. Et Iudaei 5. Mose 21, 23 mußten in auff. Si quis dixisset Christo iniuriam factam, accusatus fuisset
5 blasphemus. Nemo hic aliter dicebat quam: maledictum etiam coram deo. Sed quid fit? ubi Iudaei tacent, incipiunt gentiles. Centurio non curat legem Moysi Et dicit 'Vere', quia videt miraculum et fit Christianus et damnat Luc. 23, 47 Iudaeos cum Mose et lege et audet dicere: Si quadrupliciter staret in Mose rc. Sic ubi uno in loco est maledictio, alibi erigit deus benedictionem. Sic
10 semper fit, ut Christus benedicatur. Antequam Christus resurgit, proclamatur filius dei et iustus. Sic ista praedicatio semper fit. Dei filius est crucifixus et unbillich. Ita latro 'domine' rc. Sic mira res cum Christo et suis, quando Luc. 23, 42 ipse damnatur, salvatur. De latrone wer wol ein gantze predig zu machen, sed auditis per totum annum.

32

Predigt am ersten Osterfeiertag.

(12. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 86ª — 87ᵇ.

15 Die Paschae.

Cum mos sit praedicari de resurrectione, resurrectiones habemus 3. tres. Loquemur de ea 1. qui facta, 2. usu, 3. qui facta veniat ad nos. 1. historiam recensebimus, ut quisque sciat historiam, qui facta nacheinander, zuwenigst oben hin.

20 In feriis Paschae.

Apostoli erant verzagt, timebant in tantum, ut non irent ad sepulcrum, non ita timebant, sicut hodie fit, das man den weibern nachleſt, quod viris non. Matthaeus dicit fuisse terraemotum, quod custodes territi. Ibi videtur Matth. 27, 52 1. magna ebria charitas quam mulieres habebant erga dominum, ghen ym
25 trawm da her fur grosser lieb und trauricKeit, non cogitant, quid faciant, suscipiunt unguentum, tum meminerunt lapidem sigillatum. Et interea dicunt 'quis removet', q. d. nonne stultae sumus? quod iam memores, quem in vita Marc. 16, 3 dilexerunt. Ubi veniunt ad monumentum, geschicht in ein grosse erschrecknis, de resurrectione nihil cogitant, cogitabant enim Iudaeos abstulisse corpus, ne

zu 1 Crucifixio r zu 3 Maledictus qui pendet in ligno r ro 3 deut. 3/4 Et Iudaei bis dixisset unt ro 4/5 Christo bis dicebat unt zu 6 Centurio r 10/11 Christus bis semper unt ro zu 13 Latro r zu 15 Die Paschae r 16 resurrectiones] re: zu 21 DIE PASCHAE r 23 terre: zu 24 ebria cha mag (2 1) 25 trato

Luc. 24, 4 ipsum ungeremus. Da hebt sich erst ein gros heulen, ut Lucas rurt: vivum non habemus, iam nec mortuum. Iam angelus dat solatium, sed ist in gar roch: audiunt quidem verba, sed non credunt. Magna res, quod mulieres poterant audire angelos loquentes, nam custodes rc.

1. stuck est quod veniunt ad discipulos et annunciant ipsis. Sequitur de 5
Joh. 20, 13 Magdalena. 'Nescio ubi' rc. Ibi via non vacua, sed fuit ein lauter geleufft und irrig[1], iam ultro citroque currerunt et discipuli et mulieres, ut fit in con-
V. 15 sternatis hominibus qui rem pretiosam amiserunt rc. 'Dic, ubi'. Ebrium
V. 17 verbum si quinque fuissent mulieres, non potuissent portare. 'Noli'. Der text gibt, quod prociderit in faciem et voluerit pedes tangere, seer furchtig, der 10 letzt lauff ad sepulchrum. Iam sequitur, qui Christus obvius illis factus.
Marc. 14, 25 'Usque in illum diem'.

Tantum est de hodierna historia. Kurtz ghen die Euangelisten umb mit der geschicht, quia plus agunt hoc quod facta est resurrectio et manifesta. 2. nemen sie die propheten her quasi testes rc. quia Euangelistae norunt, 15 quod diviter in prophetis hoc actum, quia nullus propheta qui de Christo locutus, qui non de resurrectione. Nos inspiciemus 1. die that an yhr selber et depingemus eam. Audistis de passione Christi, quod ipse ist getretten in unser person et subierit sub mortem nostram, das gleich so viel gelt ac ipse passus fuissem. Iam etiam de resurrectione dicemus. Da sthet, das Christus 20 unter dem tod erfur kriecht und uberhebt sich uber Satan, peccatum et diabolum conculcat, ad hoc utitur sola persona sua et corpore, non viribus
Col. 2, 15 aliorum exercituum. Paulus ad Col. 'per se' et haec vera persona alioqui nullum consilium, quia omnes homines peccato et morti subiecti. Quanto plus sapientia humana se opponit morti, tanto fortior fit. Sic cum peccato, 25 Satana: quanto plus klugheit contra ipsum homo fur nimpt, ibi nulla pugna, timeo victoriam. Sic nullus angelus, creatura possunt ista 3 vincere. Sed illa persona potuit, quomodo? Est naturalis dei filius, item verus homo, ex his naturis unum factum i. e. una persona. Sicut dicimus: leib und seel sunt unterschiedlich natur et tamen una res vel persona. Peccatum in illum 30 positum et illud vult personam hanc damnare, quasi ipse fecisset. Ibi pugna maxima. Cogitandum, quanta res peccatum mundi. Peccatum facile vicisset Christum, si mera humanitas in eo fuisset, sed peccatum ghet die gotheit so wol an als humanitatem, quae divinitas est eterna iustitia, quam nemo potest damnare. Das geneust die menscheit, das sie mit got ein person 35 ist. Sunde, du hast mich angreiffen, tu hast kein recht zu mir. Ita in sich et per seipsum vicit peccatum et non erat alius modus vincendi peccatum. Sic mors quae sequitur peccatum. Mors aperit fauces, dentes Pilatus, Herodes,

zu 5 stuck *über* est *15* her *über* propheten *19* nostram] —: *20* dicemus] d
zu 23 Col. 2. r *29* dicimus] d *30* untersch: *31* hanc] h *32* Cog

[1]) = *sondern war ein blosses Gelaufe und Herumirren;* irrig = irrung *P.*

Christus dicit: Mors, non habes vim in me, quia sum persona innocens. Ibi mors damnatur, penditur, tod du solt widder sterben. Sic loquitur Paulus davon et prophetae. 'Ero mors tua, Et ero pestis tua in infernis' Oseae. Hos. 13, 14
Sic 'captivam duxit' ꝛc. mortem captivavit i. e. occidam te, ut nihil amplius Ps. 68, 19; Eph. 4, 8
5 in me possis. Et ego ero tua mors, ego ipse ero das supplein, gifft, die dich, tod, sol erwurgen, ich wil nichts da zu nemen, ich selb wils thun. Sic Paulisch und Prophetisch, Ro. 6. Christus resurgens ex mortuis q. d. er Röm. 6, 4
unterstund sichs zu hirschen uber Christum et incepit, sed must in der herschaft erstidken et must Christum lassen erfur ghen, quia non potuit mori ista
10 persona et tamen mortua. Sic mit der sund, de peccato: damnavit peccatum, das peccatum quod reos fecit omnes homines et Christum, quia 'maledictus in ligno'. Et dicebat: Christus est mortuus, quia sum sein keyserin. Ehe sie 5. Mose 21, 23
sich umbsihet, bricht er erfur und stost die sund: per meipsum wil ich dich storzen. Sic dominium peccati nam ein ende. Sic dominari volebat Christo.
15 Sed ut in ps. 'sed tanquam crapulatum a vino', ut de Samnone legis et ps. Ps. 78, 65
de Samnone ꝛc. Ipse egreditur sine clave, auferens, portans ꝛc. Sic Christus Ri. 22, 16 ff.
stelt sich ac si mortuus. Sed non mortuus, sed dormit und sturzst mortem ut peccatum. Das heist uberwinden peccatum, mortem in sich selbs und durch ꝛc. si non fuisset deus, non potuisset enden. Utrumque verum: Christus
20 mortuus est et non. Christus kan nymer mer sterben. Ioh. 12 et tamen Joh. 12, 34
stirbt, quomodo? Ex utrisque naturis facta una persona, secundum divinitatem non est mortuus. Hoc 1. dictum von der that und vom werck, wie die zugangen sey und propheten da von geschrieben, Ut peccatum, mors non solum cessarent, sed subiecta essent. Qui hoc credit, habet fundamentum.
25 Ego credo resurrexisse mortuum. Non solum a morte, peccatis redemptus, sed supra ea positus. De usu dicemus, qui distribuatur nobis.

33

Predigt am ersten Osterfeiertag Nachmittags.

(12. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 87ᵇ — 89ᵃ.

A prandio.

Hodie audistis historiam et textum Euangelii et da bey das erste stuck, nempe factum in se, qui factum sit. Ita intelligitis, quod per resurrectionem
30 Christi omnia victa: mors, peccatum ꝛc. Nunc tractanda die andern stucke.

---

3 Ero mors *mit* 4 i. e. *durch Strich verb* *zu* 3 *über* pestis *bis* infernis *steht* dein todlich tranck *zu* 5 Ero mors *r* *zu* 6 per seipsum *r* selb(s) *zu* 7 Ro. 6. *r* 8 unter *über* stund 27 *unt ro* A prandio *r*

Das ander ist, quod resurrectio manifestatur et tribuitur. 3. ut credatur. 4. fructus, 5. das mans probir.

Contra haec omnia ficht der teufel auff allen orten, praecipue 1. hat er angriffen die that selber: voluit impedire, ne fieret resurrectio, quia omne quod bonum et venit a deo, vita. 1. non potuit ferre, ut Christus viveret, et opus et doctrinam. Et resurrectionem libenter impedivisset, greiffts auch an suis artibus, mit list und gwalt. Er kan scripturam auf der massen wol et furt auff falschen verstand. Ideo novit procul dubio Christum venturum et ita quod eum conculcaturus pedibus. Vidit enim prophetas concionantes et scribentes. Itaque certissime Maior verissime apud deum, veniet quidam qui nobis destruet regnum, sed minor folgt nicht. Ideo velit libenter weren, ne resurgat. 1. gewalt greifft er an. Cogitat: da ligt er, ghet hin ad Pilatum und stelt hutter und nimbt die hohepriester und regiments zu Hierusalem, ut sigillent lapides, cogitans, ubi exiret? ita sapienter omnia agit, sed postea videt, das mit eim kot versigelt ist. Si aliquis amovere voluisset lapidem, non ausus fuisset nisi libertate acquisita a potestate Cesarea. Si etiam stipatus 30 milibus. Et deinde sacerdotes stimpten auch mit. Cogitabat: ergo non exibit. 2. seine kunst. Ich wil yn also zu schanden, si etiam potestate nihil efficio, infamabo eum. Ut in cruce incipiebant et in medio pendebat latronum, ergo nemo audebat muttire. Si quis dixisset ex morte resurrecturum, statim occisus, quod diceret blasphemiam resurrecturum se a mortuis, ita hat ers gefast, ut hodie nemo posset. Sed quid hilfft? Dominus permittit eum uti sua arte et potestate et ghet her durch nobis zu sterck, ut suam potestatem exhibeat non curans potestatem Pilati, sacerdotum et clamorem et ignominiam malam in cruce. Hoc est, quod die that geschehen ist, quam libenter vellet impedire. Sed quia ist her aus, greifft er die andern stuck an quae enumerabimus.

2. wird resurrectio aufgebracht und kompt uns zu nutz. Nihil commodi, si Christus pro sua persona conculcasset Satanam et ipse statim potuisset ex praesepi ghen himel faren. Ideo nobis facta ista resurrectio, Ut manifestaretur. Das heis ich austeilen, ut non maneat verporgen in persona quae non indiget, sed nos qui in peccato stiden. Per hoc schut er seine person aus, so weit die welt ist, et sinit praedicari se vicisse mortem, peccatum, non pro sua persona, sed nobis. Das heist denn die resurrectionem Christi distribuere et mundo offerre qui in peccato et morte stick. Drumb vides, qui ghets post resurrectionem. Es ist umb die aufferstehung zu thun die durchs wort gehet. Manifestatio ista ist gestelt ins wort i. e. Euangelium et vocatur ista praedicatio quae est de resurrectione. Hoc vides statim, ubi resurrexit. Angelus venit und fasts bald ins wort In signum, quod ista

5 vita] v 8 procul dubio *über* Christum venturum 10 certi*ſ* veri*ſ* *zu* 12 *über* 1. *steht* der 17 30(00) Cog 21 blasp 37 Manifestatio illa ista *über* wort *steht* vocale

resurrectio sol ins wort gefast werden et manifestari mundo. 'Quid viventem'. Luc. 24, 5
Mulieres triegens weiter et adferunt ad apostolos. Et haec est manifestatio resurrectionis Et ipse met venit dicens Magdalenae, Petro et aliis. Ergo resurrectio est annunciatio et sage de resurrectione. Hoc novit et Satan,
5 quod resurrectio non potest taceri. Nu weil ers versehen hat, das die geschehen widder sein gewalt und list, opponit se ibi quoque mit der faust und zunge. Quid facit, ubi mulieres veniunt rc. da wolts an gehen, ut dicerent de Christo. Veniunt ad Pilatum 'domine' rc. Et dicunt: ne dicatis. Et deinde Matth. 27, 63 f. securos reddunt, si palam factum. Ita callide vult extinguere famam: weil
10 er die that nicht kan weren, wil er nicht lassen da von reden. Sic fit hodie, adhuc accipit huiusmodi, qui quaerunt sua, non Christi, die furt er auch widder resurrectionem. Vides quod[1] sunt qui accipiunt munera, et praedicant quod Satan vult, et tamen mera mendacia, ut hic dicitur in hodiernum diem. Sic omnia membra Satanae faciunt ut nostri Schwermeri. Darnach greiffen
15 sie es mit gwalt an. Sic manebit usque in finem. Sed Christus nihil curat, er ghet hin durch wie ein helt. Ita habemus, qui resurrectio manifestata sit. Et hodie opponunt se multi variis modis. Christus dividit resurrectionem per verbum, Sacramentum baptismi et altaris. Ibi negotium est Satanae, ut der offenbarung were uberall. Schwermeri veniunt, ille greifft Sacrament,
20 ut ne satan vim resurrectionis las komen in hominis animum, gleich ut Iudaei qui dixerunt non eum resurrexisse. Postea Euangelium est externa res, oportet in corde prius sentias, internitas oportet det tibi testimonium. Als da hin gericht, ut manifestatio non in vulgus spargatur. Deinde veniunt tyranni et Sic semper mit listen und faust. Contra hoc inspice textum.
25 Sicut historia mansit vera, sic et manifestatio. Interroga apostolos magnos, an prius intellexerint per spiritum an per verbum. Ad Magdalenam 'Vade Joh. 20, 17 ad fratres'. Interroga, an spiritualiter, an corporaliter locutus, ita angelus. Deprehendes esse nebulones. Discipuli: ja wol geist, vixit nobiscum 40 dies et locutus. Et tamen non crediderunt, imo habuerunt pro nugamentis. Si
30 adfuisset spiritus ante praedicationem, non habuisset pro ridiculis, non sunt nebulones. Principium und das erste werck per quod venitur ad resurrectionem Christi, est externum verbum. Ibi habes testimonium Christum ipsum, mulieres, Apostolos. Satan 2. ideo facit, quia est feind den predigen, ideo seducit stultos illos et excecat. Qui enim contemnit verbum externum, ille
35 vult, ut prius sedeas in angulo, quasi deus sol mit dir in corde loqui, nunquam verbum externum. Si hoc evenit, apparet tibi in maiestatis specie, potest se exhibere in spiritus specie: Non loquor ex olla[2], non possum effingere eum nisi in crassum externum verbum me reiiciam. Antichristus Papa non factus

4 resurrectio] r   13 hod   14 Sic] Si   *zu* 21 Externum verbum *ro r*
26 spiritum] s   *zu* 26 Externum verbum *r*   28 Discip   31/33 Principium *bis* Apostolos *unt ro*   36 majestatis *über* (potestate)

[1]) = quot   [2]) *vgl. m. Anm. zu Unserer Ausg. Bd. 28, 63, 31. P.*

esset, nisi adhesisset huic speciei. Papa iactabat se scrinium spiritus sancti (et alii adulatores) et haberet potestatem interpretandi scripturam. Papa sine scriptura rexit secundum suum spiritum. Sic novi prophetae idem omnino faciunt. Nemo mihi contemnat scripturam qua inservitur et sprach quam tu audis ex alio et halts da fur, das dir got drin wird helffen. Si alius modus, 5 non opus mittere angelum. Potuisset statim dare apostolis spiritum sanctum, sed vult per externum verbum dare, quod debet esse 1. lapis. Ita 1. resurrectio facta, opus adest, Christus conculcavit et sinit nobis annuntiare, quod ista victoria et conculcatio sit nostra et pro nobis facta, quando hoc praedicatur, est praedicatio Euangelii. Da von rhumen die propheten plus quam 10 Joel 3, 18 Paulus. In die illa 'montes fluent lacte' Iohel. Nonne hoc herlich geredt de externo verbo? Es heist: das sol schwimen und fliessen mit sussem honig et lacte q. d. prophetae: Iudaico populo promissa terra quae lacte et ꝛc. propter altum opus et fructum olei, vini, frumenti, vieh ꝛc. propter hanc bonitatem dicitur lacte et melle. Haec terra divulgabitur, ut tota terra fluat 15 melle. Das ist die selige predig von der resurrectio Christi, est spirituale lac. Nonne dulcis res, quod mors victa et quod mihi donata peccata, non gravatur conscientia? Satanae sunt hend und fus an geschmid, ut nihil potestatis. Nonne dulce melle, deinde lac praedicatur, puerilis cibus i. e. qui credunt quanquam sunt infirmi, soll man tragen tractarique ut pueri. Eitel 20 praedicatio de gratia Christi et mera charitate, das sol sein als weit die welt und die tropffen sollen uns das Euangelium schelten quasi testulam aridam, cum sit dulcis succus. Berg, wo hauffen sind. Scriptura vocat montem ein versamlung, non solum itaque intelligo sacerdotes ꝛc. Hoc Satan Ps. 72, 3 intelligit, ideo opponit se contra verbum. Alius textus ps. 71. 'Suscipient 25 montes iusticiam'. 'Die berge werden friede tragen.' So wirds zu ghen. Iohel in parabolis locutus, hie dur er aus. In Iudaea oleasteri, vineae crescebant. Ibi montes werden tragen frid und berg gerechtigkeit. Ubique reperientur. Magna laus Euangelii Et manifestationis resurrectionis Christi, quia praedicat Christum conculcasse mortem. Hoc est praedicare pacem et 30 iustitiam et hoc ubique praedicatur de Christo. Hoc est 'omnes montes'. Si mors ablata ꝛc. oportet adsit pax. Et nos vilipendimus Euangelium, qui quotidie clarissime audimus Euangelium praedicari und stellen, quasi esset sermo von eim schuster, non cogitamus, quanta res. Prophetae weren gern gewest illo tempore, quasi dicerent: quam felix, si possem esse illo tempore 35 quo montes fluerent. Si viderent nos, sie wirden uns anspeien. Certo sequetur plaga, quia sequuntur rottae. 2. vides resurrectionem factam, ut in verbum gefast werde et nobis proponeretur et quod Satan se opponat. Iam sequitur 3. quomodo hoc verbum sollen fassen. Das ist der glaub, de quo multa. 40

---

zu 11 Iohel *r* *18* gravatur conscientia] g̃—at g *[was auch* gravat conscientiam *meinen kann]* *21* gratia] g *zu 25* Ps. 71 *r* *34* cog *36* vid

34
Predigt am zweiten Osterfeiertag.
(13. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[c] Bl. 89[a] — 91[b].

Die lunae in fe: pascha: Luc. 24, 13ff.

Adhuc tractavimus duas partes: historiam resurrectionis Christi et postea manifestationem ipsius per verbum. Voluit enim deus hunc thesaurum aperire mundo, ideo instituit praedicationis officium et dedit spiritum sanctum. 5 Contra hoc legt[1] Schwermer Satan. Iam dicemus de 3.

Quando Christus praedicatur et manifestatur sua morte et resurrectione superasse meum peccatum et mundo donatum, Sequitur, ut suscipiatur hoc cum gratiarum actione, ne frustra werd angeboten, quia ist ein harte straff drauff gesetzt Deute. 18. Et Mich. ipse ero iudex, qui 'hoc non audierint' 5. Mose 18, 19 Mich. 5, 14 10 i. e. susceperint. Haec praedicatio et manifestatio de resurrectione Christi est magnum opus charitatis: Si proponitur, mus man annemen non aliter nisi corde, quia resurrectionem Christi ut mihi donatur, non capere possum in die taschen, nullus alius locus quo includi potest, quam cor, ut ista doctrina seria regnet in corde. Das heissen wir auff deudsch ein recht Christlich 15 gleuben, nempe quod istud in cor capimus et fidimus eo, non videmus ꝛc. sed tantum verbo proponitur. Das stuck wird berurt in hoc textu, quando Christus increpat: Quam 'tardi ad credendum his'. Das schelten und klagen Luc. 24, 25 werd uber uns al usque in finem mundi. Utinam ex hac correptione meliores redderemur et non innumeraremur in caterva, quae contemnit et persequitur, 20 imo non patiuntur, ut praedicetur. Libenter quidem liberari vellent a peccato, sed nolunt suscipere hoc medium i. e. nolunt credere, sed mit der faust fassen. Act. 13. Paulus: quia 'indignos vos'. Et Christus 'Regnum auferetur Apg. 13, 46; Matth. 21, 43 et dabitur'. Drumb leyt die macht dran, ut suscipiamus et non diffidamus, sed erwegen drauff toto, 1. Pet. 1. 'auff die gnad die' ꝛc. utitur pulcherrimis 1. Petri 1, 13 25 verbis 'offertur vobis gratia', ibi opus, ut suscipiatis eam. Velim, ut certam et indubitatam haberetis fide quae fideret hac re, ac si in manu haberetis. Sed es ist schwer propterea quod occulta est. Ich sol mich auff das blos wort verlassen in quo ista gratia offertur, quia, ut heri[2], hoc fluit, ut dulce lac et mel per totum mundum. Semen ubi seritur, et plut, sed quandoque 30 auff den sand, hecken et in aquam. Sic Euangelii praedicatio ubique ghet

---

zu 1 Die lunae *r* 2 Adhuc] A *zu 4* praedicationis *[darunter* verbi*]* ministerium *r* 5 Schwermer] Sch *zu 6 über* Quando *steht* quod *zu 6/7* superasse *über* resurrectione meum 11 est] ₰ 12 re/ 19 red 22 et] est

[1]) = *Satan 'stellt hiergegen die Schwermer als Wache auf, legt sie als Besatzung ein' (vgl 2. Sam. 8, 14; 1. Macc. 4, 61; 14, 37), kaum f.* leckt *(L. schreibt* lecken, *erst in den Bibelausg. d. 17. Jhs* löcken*) = 'schlägt aus'? Dann müsste* Sch[wermer] Satan *(oder* Sch[warm] Satan?*) als Subj. genommen werden. P.* [2]) *vgl. oben S. 120, 10.*

per mundum, sed non capiunt eam, non credunt illi. Quare? textus dicit nos stultos et tardum cor habere, quia impossibile, ut homo persuadeat sibi, quod per alienam iustitiam salvetur et per alterius vitam de morte liberetur, Col. 2, 15 ut heri[1] Paulus 'in sich selbs' i. e. in sua persona, alioqui nullum remedium contra mortem ꝛc. quando in persona Christi, ergo non in te. Si ergo debeo 5 adversari peccato, oportet vel Christus in me vel ego in ipso sim et unum cum eo, ut aquiram quod Christus habet et ipse quod ego. Ut dicam: Ego Eph. 4, 4 tuus sum et tu meus. Ephe: Ex tota Christenheit fit 'unum corpus', quicquid habet sponsus, bringt er mit et econtra. Sic oportet fiat, ut unum sim cum Christo. Nulla alia superatio mortis quam per Christum, es feilt an 10 im nicht, er ist ein freyer et offert nobis suam bulschafft, emittit praedicatores in totum mundum et sinit praedicari pro nobis se dedisse in mundum. Ita lest er forschen, wer braut wil werden. Da mangelts dran: nolumus Hos. 2, 19 fieri sponsa, quaeram, quod non inter contemptores. Ose. 'Desponsabo te mihi in fide'. Erimus unum: quod ego habeo, sol dein sein, ego habeo the- 15 saurum: gnad, barmhertzigkeit, redemptionem ab omnibus malis, vitam meam. Das ist mein erbteil et ita habeo, ut tibi habeam in bonum. Quid nos sumus? unfletige, hessliche, schendliche braut. Ipse prior venit et offert, qui suscipit hoc, dicit: Ego sponsa in fide. Si diceret ita, ut videas, so gingen wir hin an. Non videmus neque tangimus, drumb mussen wirs im heim 20 stellen, ich fres ein strupten tuchlein hin in fide, quia nondum ꝛc. Sic dominus dat mihi verbum, seine brieff ꝛc. Omnibus credimus qui fallere possunt: Deo non, qui non potest ꝛc. quare? quia sumus stulti ꝛc. non intelligimus, sumus ceci. Vellemus, quod mors auferri posset per nostra opera. Ipse: veni ad me et vince ista in me. Da sind wir so faul, das einer auff 25 ein frembde hin faren et omnia deserere bona, iusticiam und sol elend annemen Et in solo Christo fidere quem non videt, das heist aus allen seinem tretten und springen in Christum. Summa Summarum: impossibile est credere. Tardi sumus ad credendum, non. Elige, utrum velis: duas vias prae te habes, unam in Christo, per hunc vincis omnia mala, iusticia tua ipse 30 est, vita. 2. quod sapis per rationem, vitam, egregiam iusticiam, fis Carthusianus ꝛc. elige. Si manes cum tuis operibus, vide qui libereris a peccatis, Luc. 24, 26 Col. 2, 15 si dich zu tod marters, actum, quia textum 'oportuit Christum pati' et Col. 'in se' ꝛc. si Christus, tu non, nisi si tam bonus et fortis ut Christus ꝛc. 2 est certissima via et optima, ut fidas Christi iusticia, quod non tua fortitudine, 35 Christi quae superavit mortem, quae fecit, ich sol noch thun, et scriptura: tum fit ein verlubnis et dicis: Ego sum tuum peccatum, tua mea iustitia[2], mors vita, fortitudo schwachheit. Sic fit felix mutatio. Sic ornaberis optimis, auro i. e. omnia peccata, infirmitas non imputabuntur. Libenter Ebr. 2, 13 ff.; 4, 2 videt, quod ad eum venis ferens peccata, mortem Eb. 2. 4. Has nuptias celebrat 40

1 (....) textus *5* ad ari *8* tot *18* schend: *19* diceret] d *20* im *über* heim *36* scrip

[1]) *vgl. oben S. 116, 23.* [2]) *vgl. Enders, Briefw. Bd. 1 S. 29, 35 f.*

scriptura ubique, quae describit gloriosam communionem, quam Christiani habent in Christo. Das heist die resurrectio Christi recht gefast, ut fidamus illa, quod nostra sit. Es feilt nur an uns, non dicis ja, so ein trefflicher bul affertur mit trefflichen kleinoden, iusticia, et necesse est tam eximia bona
5 habere, alioqui cogitas eum penitus nos nihil curare. Ideo suscepit Eb. 2. Ebr. 2, 14 quo certissimo signo humanitatem non deserere. Haec est consolatio. Utinam intelligeremus et caperemus fide, quia aliter non capimus nisi per praedicationem. Dawidder hengt sich der teuffel auch und weret, ne resurgeret, ne annunciaretur. Sed quicquid facit, ghet unser her herdurch. Hic vero
10 fortissime wert er, ne opus hoc quod praedicatur, suscipiatur et credatur. Et hoc facit maximum damnum. Ibi seducit multas virgines, ne veniant ad Christum 2. Cor. XI. Habet hoc forteil, das hie das Euangelium rurt, quod 2. Cor. 11, 3 sumus stulti und faul ad credendum. Naturae nostrae fides ist widder. Et si etiam quis credit ut illi 2, noch wil er nicht hernach, quia contra agunt ꝛc.
15 qui probi sunt et libenter audiunt de eo, ut ego et mei similes et tamen illi sunt stulti und schwer ad credendum, ergo hat er ein gros forteil. Christus hat den feil nicht. In nobis invenit rationem quae sapere vult, aliud eligo, quando tale forteil habet, so ghet er her mit der nebenler, ut Paulus in omnibus Epistolis hat zu schaffen, omnes rottas et sectas indicat, quia ubi
20 videt, das ers nicht weren kan resurrectionem et praedicationem de ea, ideo legt er all sein krafft et excitat tot sectas, ut in Papatu hodie adhuc videmus in quo merae sectae. Ibi mera species sanctitatis, in qua utatur sua arte, furt optimam, speciem, locos ex scriptura, alte lange gewonheit, ut hodie Papa et principes und sthen drauff, ita wert mit schwerd und list und gwalt.
25 Quanto plus praedicatur, tanto plus sevit. Nos: Ego sino S. Franciscum manere virum Sanctum. Quare non suscipis regulam eius? dico: Nullibi invenio quod Franciscus in se mortem vicit et sivit praedicari in mundum. Sic nec Augustinus nec sua peccata potuerunt delere. Sed Euangelium praedicat Christum hoc fecisse. Si debeo unum irrige schelten, potius illos quam
30 Christum. Sed ipsi wellens bey ander behalten Christum mortuum, so fern quod patres ꝛc. Eligite vos ipsum. Si potes per tua opera vincere mortem, crede in teipsum. Si invenis Franciscum talem, sequere eius regulam et vitam, quis impedit? vide vero, an tu wirst treffen. Sed nos nescimus neminem qui morti resisteret praeter Christum, qui penitus eam extinxit et gekopff. Da
35 wol wir bleiben, werden wir druber ketzer gescholten. Si seductores dicimur: Christus nos seduxit. Libenter volo, ut Euangelium me damnet, quando Augustinus in celum ducat. Si Euangelium me iacit in inferos, non diu sinet me drinnen. Econtra si Sancti in celum, non. Non potuit Satan resurrectioni Christi weren, in 1. duobus vult weren: im nutz und brauch. Col. 2, 15

---

5 cog *17* ⟨dz⟩ den ⟨Ib⟩ In *23* op: *27 (u. 32)* Franc *32* tale *37* non diu *mit 38* celum, non *durch Strich verb* *39* res vult] v

Col. 2, 15 Paulus: mortem in sua persona percussit, vult et in nostra persona. Sed non potest fieri, nisi veniat nobiscum in eadem bona et corpus. Sic vides 3 stuck, quod opus resurrectionis Christi non potest capi nisi per fidem. Fortissimum argumentum quo concludere potes mundum. Mors rc. non est victa nisi per personam unicam, Christum. Haec est veritas et in omnibus 5 exemplis historiae et verbis ostensum. Si ergo certum hoc ut certissimum, ergo sequitur, quod non ex operibus nostris fit, ibi etiam ratio concludit, quod Christi mors non sit meum opus, non mea oratio, ieiunium. Noster trotz, quod nemo monachus fit Christianus, nullum martyrium hilfft zum tod, quia non est resurrectio Christi, ergo damnatur, quicquid erectum ad 10 hoc, ut serviat ad remissionem peccatorum. Quare ergo martern sie sich legibus humanis? nonne maximi seductores, qui unquam in terris fuerunt? deteriores sunt veteribus pseudoprophetis Et ipsi coguntur fateri: per quid venitur ad remissionem peccatorum et ad vitam eternam venitur? dicet: Si fieres Franciscanus. Sic enim praedicavimus, quis alioqui edificasset cenobia? tu, 15 tamen dicit scriptura per Christum nos redemptos. Sed oportet addas hoc Tu Zu hin zu her. Si Christi opus non meum, quia meum non est Christi. Si Christi opus fecit, nullum hominis opus faciet. Et hoc acquiris sola. Sic concludit se quod sola fide iustificationem, remissionem prehendimus et effugimus mortem, non ideo quod tales cogitationes in corde habeo. Sed 20 dfert mihi Christum in corpus. Christianus tanquam lapis pretiosus heret in Christo. Et illa fides dicit: hebt dich, sund, tod, quia hat gefast die resurrectionem Christi. Si etiam capimus ita et legimus, tamen manemus indurati rc. non ergeben in Christum, in fremd werck, sed rationem vult man mit im sod haben. Tum adest Satan et indurant, ut veritati widderstreben. Da 25 behut uns gott mit, ne inveniamur in his qui se contra opponunt. Si tardi, das wirs gern wolten fassen. Ibi clamandum, ut augeat. Haec 3. pars, wie wir uns sollen resurrectionem zu eigen machen, cum in hoc nobis obtulerit 1. Petri 1, 3 1. Petri. 1.

35

Predigt am Ostermontag Nachmittags.

(13. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 91ᵇ — 94ᵃ.

A prandio. 30

Hodie audivimus de resurrectione Christi, qui facta, qui distributa et capienda. Sequitur 4. stuck, qui ostendatur, das sie warhafftig empfangen sey,

---

1 vult] v *3* res *14* remissionem, peccatorum] r p *18* facies *19* iustificationem, remissionem] iusti r *30* *unt ro* A prandio *r ro*

ut totam Christianam vitam in resurrectione uns einbilden. Denn nach dem sie uns zu gut geschehen, ut redimamur ab omnibus, non sol ein gedancken und gedicht sein, sed ein warhafftig wesen. Das ist das stuck, quod vocamus energia et efficacia fidei in opere. Hoc est not zu treiben propter illos qui 5 ubi audiunt Christum fecisse omnia, putant se scire et omnia ꝛc. sed nihil faciunt Ro. 6. Nemo est sub gratia et facit peccatum. Si es liberatus a peccatis et non es sub peccatis, so must kein sund thun. Si aliter, signum est te non redemptum a peccatis. Sic si redemptus a morte et vivificatus ab ipso, oportet opereris. Si non, nihil. Oculus si est sanus, facit suum 10 opus, sic manus tangit. Si non, non adest sanitas. Sic hoc, cum praedicatur per resurrectionem nos accipere remissionem peccatorum, sequitur, si vere agnoscitur, ut servias deo, non diabolo et facias opera vitae, non mortis. Quisque capit: qui a peccatis liber, der mus nicht sundigen. Sic Paulus Rom. 6. 'in novitate vitae'. Gal. 2. 'per legem legi mortuus.' Prius vixi Satanae 15 et servivi ei in operibus maliciae. Et ne quis se seducat et eat im traum, videat quisque, ut veram fidem acquirat. Qui enim resurrectionem Christi vere possidere vult, der mus aus seiner alten haud kriechen in Christum et fieri novus homo. Si hoc non, nihil melior redditus est ex resurrectione Christi. Si vere per fidem illuminatus, ut habeas Christum pro redemptore 20 mortis, novum intellectum invenies in corde, quem prius nosti, scies viam ad salutem quam prius ignorasti. Dices: prius opera putavi viam ad salutem, iam falsam ꝛc. fis magister et iudex super omnia opera et doces potentiam et veritatem resurrectionis Christi. Talem cognitionem voco meram lucem et cognitionem in corde quam prius ignorasti. Si recte ist angangen, manet 25 ardens in corde, ut scias, quicquid contra praedicatur, damnes, et iudicas omnia sectas, papam, quod praedicent contrarium. Hoc vero alium intellectum kriegen. Ist recht angangen haec lux, libenter gern dran gedenckst. Prius gedachst du an den religionem, iam omnino ists gar abstorben, ut non cogites diutius de vita priori monastica, quia non adest lust, wil quae ꝛc. Drum 30 wirst er aus brechen, ut non libenter audias narrenwerck, sed ut de Christo audias praedicari, cantari. Econtra non libenter blasphemias, detractationes, multominus seductiones papatus. Das heist gar aus der alten haud kriechen und ander ohren kriegen. Haec est resurrectionis vis, si vere eam credis. Si econtra libenter audis schandbare wort, detractationes, nondum habes resur- 35 rectionem, potes de ea loqui, sed non efficax. Nam si fides vere in te, penetrat omnia membra et feget aus quod in corpore malum, ut os et aures alia fiant, Non potes videre, ut inimico fiat damnum, ut domus ardeat, sed libenter velles, ut converteretur. Ibi non habes nequam oculos, sed simplicem oculum et ꝛc. Inspice os et linguam. Si resurrectio tecum Christi

Röm. 6, 11

Röm. 6, 4; Gal. 2, 19

---

2 gut *über* zu 6 peccatum] p 11 remissionem peccatorum] re p 14 6. *über* in legi] fidei 19 hab 21 quam] q̄ 28 cog 32 pap:

vere, libenter ipse de ea loqueris, cantabis, audias et alia Papistica non audies. Schwermer doctrina cum tedio, das bringt dur, der maister interne qui est fides, melius quam ein stockmeister. Sic cum omnibus membris. Manus helstu stil, nemini facis iniuriam, aufers, sed ubi potes, adiuvas ꝛc. Das leret dich der maister auch, ut omnes dicant: iste homo omnino alius factus, 5 er war gar roch, iam nihil auditur mali verbi, nihil schandbar geperd et praesertim videtur, an er feind ist dem predigampt Papistarum et Schwermerorum, Papistae quamquam praedicant resurrectionem, sed interim defendunt opera. Hoc non est fieri novum hominem, sed haec doctrina tantum in lingua ꝛc. Das meint Paulus ubique: Si resurrexistis cum Christo. Paulus vocat ein 10 mitaufferstehen cum Christo. Ista fides nostra vocatur etiam resurrectio propter vim et potentiam quam in nobis operetur, ut homo ducat novam Phil. 3, 20 conversationem, nempe ut in celis ꝛc. In terris est supremum: suum quaerere, nemo curat ꝛc. Hoc non quaerendum. Ubi hoc placet, estis mortui, non cepistis resurrectionem Christi. Ubi Christus[1], in celo, ibi mera fides, lib, 15 beneficium. Hoc heist potentiam resurrectionis Christi in nobis beweisen, quae fit per veram fidem. Olim docebant Christi meditari passionem, sed est zu roch oben hin, oportet es sich ein sencke in das fleisch. Ut deus quando voluit ad nos venire, non mansit in divinitate, sed sendt sich ins fleisch, ut omnia quae facerent in humanitate, propter nos facere. Ibi non erat otiosa 20 divinitas, sed efficax in humanitate. Sic vides vera feret durch die zung, oren, augen et per omnia membra corporis und wendet alls da hin, ne peccet, deo vivat et non Satanae. Ex hoc potes discrimen difficile unterscheiden, quod Papistae ignorant. Praedicavimus fidem solam iustificare ꝛc. Luc. 11, 41 Illis locis utuntur: Christus: 'Date eleemosynam et ecce omnia'. Ipsi: Vos 25 Dan. 4, 24 dicitis fidem nudam, tamen Christus dicit. Et Daniel ad Babyloniae regem Sir. 3, 33 'redimas peccata'. Ecce num tu scripturam falsificabis? Et Eccle. 'Sicut ignem extinguit aqua, sic eleemosyna peccatum.' Qui Christum non agnoscunt et audiunt huiusmodi, seducuntur. Et impii pseudodoctores tacent vel uno verbo vix meminerunt per Christum esse iusticiam, sed urgent in 30 opera. Das ist felschlich gepredigt, tantum locos de operibus indicare ꝛc. Matth. 25, 40 Item Christus in extremo die Math. 25. Qui loci sonant, quasi per opera salvemur. Hos locos memoro, ut sciatis vos drein schicken. Si intelligis locos, ut sonant, non est utilis resurrectio Christi, tum Christus frustra mortuus, Matth. 25, 40 quia sat, quod do eleemosynam. Matth. 25. Econtra videmus, quod nemo 35 mortem effugiat nisi per meritum Christi qui solus mortem fugavit. In omnibus Eph. 1, 7; Col. 1, 14; Apg. 4, 10 Epistolis: In nomine ipsius habemus remissionem peccatorum. 'Non est aliud nomen.' Quid dices ad haec contraria? fides omnia facit: remittit peccata et

---

1 Pap *2* doct *7 (und 8)* Pap: Schwer: *10* resurrex *zu 10* Phil. 3. Supra r *24* Pap *25* elee[mosynam] *mit 26* dicit *durch Strich verbunden* *26* Bab *27* falsifica *28* ele *29* ps: *35* elee

[1]) *erg.* placet

absolvit a morte. Sed opera quae sequuntur, solln beweisen, quod adsit fides et quod homo sit immutatus. Similitudinem crassam auditis. Si iustitia esset ein fein weibspild, ad hanc gehorn zwey stuck, leib und seel. Homo oportet habeat. Leib est nihil aliud quam officina und ein beweisung, quod assit
5 anima quae omnia facit per corpus, edit, dormit et regit omnia membra in corpore, noch mus der leib sein. Ibi una persona, duae naturae, tamen dicitur: quod facit corpus, dicitur totus homo fecisse etecontra. Si percutio crus hominis, dicor hominem percussisse, quia membrum pertinet ad personam totam. Sensus communis in scriptura. Sic in Christo duae naturae,
10 tamen quicquid naturae humanae an ligt, datur et humanae[1]. Ut dei filius crucifigitur, nascitur, patitur et tamen in humanitate factum. Econtra quando homo videtur, dicitur: das ist got et tamen deus non videtur. Hic homo creavit celum et terram. Ibi Schwermer rideret immodicissime: quare dico de humanitate? quia deus est in una persona. Item dico: iste homo non
15 moritur in eternum. Tamen in cruce pendet et iam mortuus. Dico mortuam istam personam et non mortuam, quia deus est rc. Sic ego: quod sic aneinander henget, loquitur de duobus quasi de uno. Sic hic: iusticia fidei est divinitas, illa suscipit opera tanquam humanitatem et fiunt una persona, ut in Christo divinitas et humanitas. Aliud est operari et fidere, sicut in
20 Christo, qui quicquid habet in celo et terra, habet an der gotheit et ascribitur personae in der menscheit, ideo quod dei filius, ita contraria dicuntur de una persona. Sic hic fides sola iustificat et longe antequam opera veniunt. Sic Christus antea longe dei filius. Per fidem solam fis filius dei, quando vero fit homo i. e. nimpt die werck an, facta fides ein rechter euserlicher mensch.
25 Attribuitur ei iustitia ut fidei. Sic ista opera suprema sunt fidei, quia fides quae ista facit, hat erworben mundiciem, et sic opera acquirunt nomen propter fidem quae hoc facit. Sed fides non hats vom glauben, sed econtra. Haec omnia dico, das man den wercken ir bescheiden teil gebe et non aedificetur drauff, quasi ipsa facerent quicquid eis ascribitur: quod te mundificant, non
30 habent a se ipsis, sed fide, quod ipsa fecerit, drumb mussen sichs auch geniessen. Sicut in Christo humanitas non dat Christo divinitatem nec absorpsisset peccata, sed humanitas per divinitatem, ut dicatur: Iste homo conculcat peccatum pedibus. Hic mos loquendi in scriptura. Nos diximus duplicia opera: quaedam quibus confidimus, quaedam quibus non. Fides
35 facit omnia, ad hoc nihil operis servit. Christi resurrectionem per hoc non acquiris, quod nutris et foves pauperes, sed per verbum oportet fidem acquiras. Ergo verbum resurrectionem Christi acquirit. Ista externa iusticia sol er nach komen. Hac non fidendum, sed Christo. Ita 2ˣ iusticia: qua

2 homo *über* ⟨opera⟩ *3* zwey *mit 4* habeat *durch Strich verb* *5* corpus *über* ⟨animam⟩ *zu 9* Christus *r* *22* longe ⟨an⟩ *25* ei ⟨fid⟩ *27* glauben] gl: *32* peccata] p *36* paup:

[1]) humanae *f.* divinae *Sprech- oder Schreibversehen wie schon öfter. P.*

fidimus: illa est hypocritica et Satanica, altera omnium Christianorum qui iusticiam non habent, nisi quae in Christo. Qui ita intelligit, ist auch gut. Fides facit omnia, postea opera erlangen auch den namen quod iustificent, mundent. Hoc non audiunt, quando ipsis dicitur, sed steiff bleiben sie sthen in syllabis et faciunt duplex damnum. Tacent caput, fidem, ut nunquam cognoscant resurrectionem Christi. Deinde seducunt homines in opera. Qui nobis non accedunt, abeant. Nos illis praedicamus, qui volunt instrui. Sicut Christus homo est creator coeli et terrae propter divinitatem, quae in eo est, Sic hic propter opera damnaberis vel salvaberis, propter fidem zirt sie
Apg. 15, 11 gar mit der er quae solius fidei est. Non ipsi locum hunc Act. 15 abroga-
Röm. 4, 24 f. bunt et Ro. 4. in fine. In Christo duae naturae et unschiedlich: deus ab eterno, homo ꝛc. et tamen humanitas ornatur omnibus zirden quae divinitas.
Joh. 8, 58; 1. Cor. 10, 4 Prior fuit quam Abraham. 1. Cor. X. Sicut Christum. De petra quae erat. Num erat in petra? erat, quia humanitas facta una persona cum divinitate, ideo istud nomen furt quam divinitas. Sic hic loquere de operibus qui iustificent. Sicut humanitas creat celum et terram, quia facta una persona cum deo. Opera quod eleemosynam do, et extinguunt, non ipsa sola, ut pseudapostoli dicunt, quia fides extinguit per resurrectionem Christi et quia hoc facit, heist das werck auch extinguere peccata. Clarius dicere non possum. 4. fides mus nicht allein sein. Sicut corpus non potest sine anima ꝛc. Sic fides sine: si sine operibus est falsa fides. Si germana fides, homo zeicht an ein euserlich gerechtigkeit, das heisse ich efficaciam fidei verae, per eam exhibetur vere resurrectio Christi recte externa vita, quam Satan impugnat ut superiora tria, et praesertim apud Christianos. Si sinit fieri apud Schwermeros, facit ideo, ut speciem faciat, quo peius incipiat: quando non illis
Col. 3, 8 ff. amplius non indiget, non patitur. Quid agit cum Christianis? Col. 3 vel Phil. die setzt er dartwider, ut fiant soliciti, superbiores, avariores. Huiusmodi studen sicht er widder die euserlich gerechtigkeit. Tyrannis mus lassen ghen operum in X praeceptis, quia et ipsi indigent. Impugnamur in doctrina, fide et externis operibus, las sumus servire proximo, ad orandum. Ut
Luc. 8, 7. 14 suffocentur c. 8 Lucae. Ibi Christianus debet scire, das im der teufel non fidem solam impediat, sed etiam opera. Si etiam boni sumus, fit, ut male cupiamus. Qui hic est incautus, non armatus, nunquam perget ꝛc. ut mit eim kampff faciat bona opera, du must heraus: si non, signum, quod fides inefficax.

---

4 aud *6* cog res *8* ho ea *10* ⟨Cum⟩ Non *10/11* abrog *17* elec *18* pseudapostoli] ps *22* verae] v *23* vita] v *24* sup:

36

Predigt am Sonntag Vocem Jucunditatis.

(17. Mai 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 94[a] — 95[b].

Dominica Vocem Iocunditatis.

Saepe monui vos ad orationem tractandam diligentissime. Hoc Euangelium docet, qui orandum et monet, ut faciamus. Ideo de hoc tractabimus. Duo fundamenta habemus ad orationem 1. dei promissionem, 2. eius praeceptum. Super haec duo fundanda oratio vestra. Si ipse non praecepisset orandum, nemo tam audax, qui inciperet orationem, non enim esset certus. Ut solemus dicere: Sinam apostolos et monachos deprecari, Ego sum indignus. Huiusmodi cogitationes sind weck geschlagen, quia adest praeceptum dei, quas fecerunt monachi, qui voluerunt esse soli oratores et tamen urserunt ad Rosaria. Cum ergo praeceptum omnes trifft, scito te ordinatum in sacerdotem spiritualem, ut ores non solum pro te, sed omnibus. Noli itaque contemnere praeceptum. Ita amoves pusillanimitatem quae indignitatem ꝛc. sed dic: utcunque sim indignus, tamen mihi praeceptum, ut parentes honorem. Sic 1. est quod sciatis vos reos ad orandum. Hoc Euangelium indicat dicens 'Orante discipuli.' Luc. 11, 1

1. praeceptum urget, ut oremus et quisque tam sanctum sciat se, ut oret pro se et aliis. 2. promissio illa allicit te, ut cogaris herzu et dicit: bet, bet. Ergo deprecatio habet fundamentum ex his duobus. Et iurat. Sind trefflich verba, nihil excludit. Ubi posuisti haec duo fundamenta et animum accepisti, propter fundamentum quae est misericordia dei, Tum aliquid nominato et voca puerum. Textus 'etwas'. Mirabilis orator, qui oraret et nihil cuperet. Ibi sentire debes, quid te moveat ad orandum. Ista tibi non possum enumerare. Qui nescit necessitates, videat pater noster. 1. Scimus angenem und erhort, ut nomen sanctificetur, ne falsa doctrina und schendlich leben inter Christianos sit, ut Satan desistat a blasphemando nomine, ut regnum Satanae auferatur, os eius obturetur, ut Christus in nobis regnet, ut Satan impediatur cum omnibus suis membris, quo dei voluntas fiat. Ista oranda et proponenda quod nos zu hertzen gehet. Si dixeris 'Sanctificetur nomen', et cor tuum est kalt da zu. Si vero cogitaveris: per hoc nomen sanctificatus, ist dein schutz und trost et diabolus richt all schand unter dem

---

1 Dominica Vocem Iocunditatis *unt ro*   *3* tractab   *zu 4* Duo fundamenta orationis *r*   *10* in *über* (ad)   *11 über* spi *steht nochmals* sacerdotem   *15* dicens] d.   *zu 16* .1. *r*   *zu 17* .2. *r*   *zu 18* .3. *r*   *zu 21* quid *r*   *21* Mira: *zu 24* Sanctificetur nomen tuum *r*   *28/29* dix Sancti*ſ* *[so]*   *29* cog

namen an, tum dolebis, et oratio est efficax et seria. Sine sensu necessitatis oras frustra. Qui sentit necessitatem, da kan er beten, si in aquis periclitatur, si ignominia afficitur. An not feilst nicht. Si quisque inspiceret suas momentum modo. Sed insensati, ut non videamus, donec veniat horula. Spiritus videt nihil quam jamer. Ergo necessitas proponatur. Nolite venire in conspectum dei, quod velis per longas orationes exaudiri. Mane surgens mater cum liberis 1. oret 'credo', postea genibus flexis 'pater noster', deinde quicquid feceris: Ach 'sanctificetur nomen tuum', deinde 'Adveniat regnum' rc. 'da panem', da auram. Kum offt et brevibus und las ein fest hertz sein. Sic pro uxore, liberis, principe. Das hertz gewene sich zu sufftzen, si etiam os (Ps. 38, 10) stil stehe, offt und kurtz. Sic dixit: 'Domine, ante te omne desiderium'. (Röm. 8, 34) Paulus 'spiritus interpellat'. Ubi tale cor, das ghet immer ym gepet. Converte hunc vel illum virum. Sic et similiter 4 gehort darzu, quod Christianus dicit 'In nomine'. Das ist das kleid et ornatus orationis. Jens fuit das fundamentum, quod es sacerdos ordinatus per verbum Christi. Pete. Deinde, quod scis deo placere in corde orationem, und solt das gepet ziern und gehe in Christi nomine, non tuo, sed per mediatorem Christum, ut scias tuam orationem non acceptam, nisi credas in Christum. Ne dicas: Ego habeo praeceptum, promissionem et sum pius, deus respiciat meam sanctitatem et ut Monachi fecerunt vendentes suas orationes. Ne venias ut Petrus nec ut probus, sed ut Christianus et offer deprecationem deo per Christum qui est propiciatio. 'In.' Nihil est oratio nostra, imo esset peccatum ut in (Ps. 109, 7) ps. das man zorn mit verdint, ideo venito in nomine ipsius. Satan potest tolerare, quod plenus fit mundus cenobiis neque curat orationes illas rc. Sed quando Christus nominatur in ea, da mit capitur et fugatur. Ergo vult Christus in suo nomine orari, das geschmuck sey per Christi wirdigkeit.

Ultimum der deckel drauff, ne dubites, sed dicas amen drauff. Quando facta oratio, sentire debes in corde ein treffen, quod exaudita oratio. Tu iussisti et promisisti orationem. Scio acceptam orationem et exauditam. Illam fulen non potes fundare super tuam probitatem, sed super praeceptum et promissionem Christi. Si hoc non dicis, oratio non habet Amen. Da wirt sich alles fulen, si oratio est vera. Si non exaudit tempore quo cupis, leyt nicht macht dran. Monachorum oratio hinc venit, quod pueri sind dazu gehalten, ut eruditi in sacris literis. 1. orare debetis pro nobis, qui praedicamus vobis Euangelium, et omnibus praedicatoribus Euangelicis. Satan nos invadit omnibus armis suis, non quiescit, donec veniat ad nos, occupavit multas urbes rc. Er het uns lengst anders zu gesprochen, si rc. Si huc venerit, atrocius aget quam alibi, quia yhe seer sein mutwillen geweret wird,

---

5/6 conspectum] 9 *7* deinde ⟨quisque⟩ *8* ⟨facias⟩ Ach sancti*ſ [so]* *9/10* Kum *bis* principe *unt* *11* Sic dixit *über* Domine *12* interpel *zu 14* In nomine meo *r* *15* quod *bis* Christi *unt* *18* dicas] d *21/22* nec *bis* propiciatio *unt* *zu 27* Amen *r* *29* iusisti *30/31* super *bis* Christi *unt*

yhe zorniger habemus contra nos principem mundi. Si videremus eius potestatem, non possemus vivere. Et videmus, quid inceperit, ergo orandum et orandum. Sic orandum pro omnibus praedicatoribus et magna petenda, quia deus, magnus deus novit, quid dare debeat nobis, sed isto medio, deinde
5 orandum pro omnibus qui in necessitate constituti sunt, quos obsedit corporaliter et spiritualiter, etiam pro inimicis nostris, per quos regnat et blasphemat nomen dei. Ita assuescendum, deinde nimb fur regnum seculare, pro Cesare, principe, ut det eis consiliarios prudentes. Non est regimen, non ordinatio. Multi contra Cesarem. Ibi orandum abundantissime. Item
10 aiunt Turcam in ianuis esse, es sihet mich an, als hab uns her die ruten gebunden und gedenck uns zu straffen, quia sanguis innocens effusus. Nos docemus verbo expedienda omnia, non gladio. Si Turca venerit yns land, omnia ablata et regimen spirituale et seculare zc. Si sciretis, ir wird wol beten. Es sthet, das nicht erger sthen kund mit den beyden regiminibus.
15 Das geistlich ist schon hin per rottas zc. Milites nostri quid faciant, dictu horrendum et tamen pro nobis pugnant: quid putas futurum cum Turcis? In privato orato pro principe et magistratu tuo, sub quo tu agis. Tu, domine, da bonum intellectum principi, consuli zc. deinde pro familia, liberis, uxore zc. ut sit ein sufftzen und ein hertzlich sehnen.

37

Predigt am Himmelfahrtstage.

(21. Mai 1528)

Diese Predigt ist gleich den folgenden außer in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[a] Bl. 97[a] — 99[a] auch in der Handschrift der Gr. Kgl. Bibliothek zu Kopenhagen Nr. 1392 Bl. 130[b] — 132[b] überliefert. Wir geben stets beide Texte untereinander bez. mit R und K.

R] 20 Die Ascensionis domini.

Cum feriamur hanc diem zu lob und ehre Ascensionis domini et cogitemus bis praedicari, dividemus Euangelium in duas partes. 1. quod committit apostolis praedicari Euangelium in universum zc. quod caput est Euangelii, postea de gestis Ascensionis. Das ist der heubtspruch einer in
25 Euangelio, quod Christus zc. 'qui crediderit' zc. 'condemnabitur'. Ista verba bene discenda et inspicienda et corde apprehendenda. Quamquam saepe

Marc. 16, 14ff. — V. 15 — V. 16

1 vid *8* prudentes *c aus* principes *20 unt ro* *21/22* cogitemus *über* bis *22/23* committet

K] Marci ultimo 'Qui crediderit et bap'.

His verbis manifeste et luculenter Christus ostendit viam et rationem

Marc. 16, 16

27 unt ro *zu 28 über* viam *steht* 1 ro

R] praedicavimus de fide, in fide, bonis operibus et malis, tamen satis inculcari non potest. Ego nondum scio, maneo in schola, ubi adhuc discitur.

B. 15 1. 'Ite.' Isto praecepto hebt Christus auff alle lere und predigt quae in toto mundo sunt, wie gros und herlich sie sind, et damnat, das torgheit, narheit und unnutz lere sey gewesen, Et non nimbt einen winckel nur fur 5 sich, ut Mose et prophetae, quia in toto mundo variae doctrinae, fides et cultus fuerunt. Ibi sturtzt ers gar zw boden. Et dicit 'Ite in universum': nemo est doctus, sed omnes indocti, 'Et praedicate' i. e. docete: nesciunt enim, quid Euangelium, possunt esse docti, sed Euangelium ignorant, nemo excluditur, sed omnes vult audire hanc praedicationem. Fateamur ergo, quod 10 sumus caecitas et tenebrae. Hoc befel Iudaei non potuerunt pati neque Graeci sapientes, er mus unrecht sein et datus a stulto, immo diabolo. Druber hebt sich der habder, quod iubet praedicari in universum orbem et ignorantes doceri. Ipsi: oportet non solum Euangelium praedicetur, sed patres et concilia mussen auch was sein. Sed nos dicimus dur er aus cum Euange- 15 lista 'Ite in universum'. Non dicit: ite ad vulgus, gentiles, last die geistlichen zufriede et Iudaeos.

Haec est potens praedicatio, das Christus einen solche befelh stellen, per quod indicat omnes stultos et impios. Hoc non patitur mundus. Qui enim posset, cum piscatores essent magistri ipsorum? qui possent hoc ferre 20 illi qui magistri volebant esse totius mundi? Habemus doctores Mosen et Apg. 1, 8 prophetas. Et hic mittit piscatores, ut sint ipsius 'testes' Act. 1. Si dixisset: qui non crediderit, der gehe seinen weg, sed damnatur, so notig macht er sein predig. Qui crederet hoc Caiphas? Sic ghets mit uns. Si diceremus: opera Papistarum gehen yhren weg, sed: quicquid faciunt, est damnatum, 25 hoc non possunt audire. Ergo isto verbo auffhebt, quicquid homines habuerunt, quo fisi, ut ein gut wesen und stand. Sed pro illis doctrinis omnibus debet praedicari unica praedicatio, quae est Euangelium, quod sol ghen non solum in mundum universum, sed creaturam. Nihil debet praedicari in ullo angulo terrae, quo fidat conscientia quam Euangelium. Bene praedicatum 30 obedientia erga magistratus et parentum, sed conscientia non quiescit neque tu salvaberis. Ergo si volunt praedicare: quicquid facis in obedientia magi-

2 non *über* potest *zu 3* Abrogatio omnium doctrinarum *r* 4 sie *über* sind 9 possunt] pñt 16 in *über* universum *zu 16 über* vulgus *steht* peccatores 21 Hab 29/30 in ullo angulo terrae *r*

K] perveniendi ad salutem, deinde etiam, quo vincamus ea quae impediunt salutem, peccata scilicet quae gignunt mortem quam subsequitur infernus et sathan cum omni sua cohorte. Dicit enim 'Qui crediderit et baptizatus 35 fuerit, salvus erit', innuens id nihil nisi unam fidem, non nostra merita, non

zu 33 über deinde *steht* 2 *ro* 35 Qui *bis* 36 erit *unt ro*

R] stratus, parentum, salvat te. Sic Papa. Si ungere permitterem, modo sineret larvam, sed quia facit necessarium ad salutem rc. Hic textum habes, quod nihil debet praedicari nisi Euangelium in re salutis, ins gewissen sol nichts komen quam Euangelium. Hic incipit contentio.

5 Hoc 1. nempe der befelh et praeceptum, quod nihil debet praedicari nisi Euangelium per quod damnantur omnia statuta rc. 2. quid est Euangelium? Hoc 'Qui crediderit et baptizatus'. Kurtzer kunde mans euch nicht fassen noch geben denn also. Ego nondum satis disco, scio haec verba. Nota hoc verbum 'salvabitur', wie ein merdlich gering ists gesagt. Sed quid 10 impedit nos a salute? Satan est dominus ad mortem et peccatum. Ubi salus, oportet absit peccatum, ubi hoc, et mors et diabolus et potestas eius. Nonne magna res quod hoc sciat consilium et viam, qui fiat her uber alle ungluck, tod, peccatum, infernum. Hoc nullus homo satis comprehendere. Qui norunt, non norunt, qui non, optime sciunt. O her, horrenda res mors, 15 omnes homines nihil virium habent, ergo verum: Quis potest resistere peccato? nullus. Quis vult Satanae weren et suis angelis? Et tamen ibi datur cuncta potentia, ut salvemur i. e. liberi fiamus a peccatis, a lege domini mortis. Unde hoc venit? qua via? 'Qui crediderit.' Si vis ad hoc venire, ut liber a peccatis, ut lex te non accuset, ut mors non devoret, Satan domi- 20 netur, habes vias, ut credas et baptizeris.

Marc. 16, 16

Ibi vides opera non salvari. Non enim dicit Christus: qui currit ad Iacobum, cilicium portat. Nullum opus nominatur, sed sola fides, quae est potentia per quam dominemur mortis. Et sola fides ista facit ex iudice deo. Hoc non possum credere nec vos. Utinam rc. Si hoc verum, sequi- 25 tur, quod homo credens non possit facere peccatum, opus malum, sed econtra, quia dicit fidem salvare, quod comprehendit esse sine peccato, malis operibus. Ergo non potest peccatum facere vel esse in peccato, quia habet remissionem peccatorum. Si etiam peccat vel cadit, tamen non imputatur, sed statim condonatur, alioquin textus non verus. Si fides adest, peccatum non, tam 30 horrendum nullum, quod non condonetur. Haec est via recta quae praedicari

zu 5 Euangelium *r* 6 damnatur 7 cred bap 13 ung peccatum] p
zu 22 patres instituerunt festa rc. *r* 27/28 remissionem peccatorum] r p

K] opera quantumvis splendida et magna praestare. Ita enim inquit 'Qui crediderit', non: qui haec aut illa operatus fuerit, hoc vel illud vitae genus sectetur. Porro salvum esse est esse principem legis, peccati, mortis, triumphare super sathanam et omnem eius tyrannidem, adeoque et regnum effugisse 35 et praeterea letam et bene sibi consciam mentem nihil praeter omnia bona a deo expectantem habere, Breviter: filium esse dei et coheredem Christi. Iam si horum omnium dominus esse gestes, deo confidas, vide plena fiducia

31 ⟨tl⟩ splendida praestare *ro über* magna 31/32 Qui crediderit *unt ro* 33 salvum *unt ro*

R] debet, per quam a peccatis liberamur. Ipsi: et facit bona opera. Spiritus sanctus posset quoque addere, si voluisset, Sed dur: fides salvat. Si fides facit, opera non. Et econtra. Sic fides non est humanum opus, sed divina potentia et opus spiritus sancti in corde, quod possit credere.

Ibi heben sich ij frag. Tu dicis fidem sine operibus 2c. tamen addit 5 et baptismum, num baptismum non dices opus? baptismus non est opus. Non dicit: qui credit et baptizat, sed baptizatur, alius operatur et accipio opus et leide quod mihi contigit. Ut si audio, accipio opus. Sic quando in corde datur spiritus sanctus, non fit, quod nos facimus. Si hoc volumus dicere opus nostrum quod a deo venit. Baptismus non est hominis opus, 10 sed divinum, quod nos accipimus. Quia puer non a sacerdote baptizatur, sed a deo met, qui est baptizator, utimur quidem manu et ore, sed ipse baptizator. 2. so ghets widder nostros Schwermeros qui baptismum zunicht machen et dicunt externum signum inter Christianos non pertinens ad remissionem peccatorum, et fortificet fidem. Inspice textum. Es mangelt dar an, 15 quod sit dei opus, tantum respiciunt, qui spargat aquam super puerum et dicit verbum, Et non vident scriptum 'Ite' 2c. quod deus facit hoc opus. Si hoc, tum cogerentur dicere, quod deus operatur. Das wird nicht unnutz, las sein, quia quicquid operatur bonum est. Hoc non vident, nos per dei gratiam videmus. Trotz omnium hominum bey seligkeit, quod ipse baptizat. 20 2. sonat textus, quod baptismum mit dem glauben zeuht zur seligkeit.

Ergo ex hoc textu habes, quod non sit tantum externum signum, quia Christus schliests in einander fidere et baptizari. Quare dicis ergo non servire ad spiritum sanctum, remissionem peccatorum, confirmationem fidei?

zu 1 Glossa pap: *r* *10* nostrum *über* opus *zu 13* Anab. *r* *14/15 (ebenso 24)* remissionem peccatorum] r p *18* tum] tu *19* est *über* Hoc non *über* vident *20* gratiam *über* videmus *23* bap[2] et fide[1] fide dicis] d

K] apud animum constituas nihil non boni a deo te consecuturum. Nam 'qui 25 crediderit, salvus erit'. Nulla hic operum fit mentio.

Sed dicat quis: Age quid sequatur 'et baptizatus fuerit'? An non est opus baptizari? Verum quidem: Sed nec tuum nec ullius hominis, sed dei in te baptismum operantis ideoque dicit active 'Qui crediderit', significanter exprimens tantum opus esse, ut credas, passive vero de baptismo locutus 30 est, ut agnoscas id opus esse divinum, non humanum. Neque enim ait: Qui baptizaverit, sed 'qui baptizatus fuerit'. Nam etsi ecclesiae minister baptizet te, nihilominus tamen deus per ipsum tanquam per instrumentum baptizat. Ille addit manus et linguam per quae tanquam per organa deus operatur. Neque enim minister suum usurpat aut pronuntiat verbum et 35

25/26 Nam *bis* erit *unt ro* *26* mentio *c aus* mensio *27* et *bis* fuerit *unt ro* *32* sed *bis* fuerit *unt ro*

R] Certe ich wils halten cum verbis. Sine nostris operibus salvamur per fidem et baptismum, ibi nullum opus nostrum. Verum est, quod baptismus est externum signum, sed servit ad hoc ut textus, ut salvemur per hunc, 2. ut fateamur per hanc fidem nostram, quia natura dei, quod verbum suum det
5 et signum dabey, ut facit princeps: dat schrifft und sigel. In sigillo nihil scriptum, in scriptura vero scripta der handel, in scriptura vero, ut sit ein versicherung et dicitur: zu merher sicherung haben wir unser. Sic hic scriptura et sigillum. Qui scribit, druck das sigel drauff, schrifft, wort suum, quod nobiscum fecit, 'qui crediderit', zu dem prieff druck er das sigel dran
10 'qui baptizatus', da soltu das sigel nicht herab reissen. Nam sicut apud homines servit ad securitatem fidei, Sic hic. Nesciunt, quid fides et tentatio. Si vel dimidiam horulam in tentatione agerent, gratias agerent deo, quod ultra verbum signum daret deus, quod infirmae conscientiae indigent, econtra illi non ideo abiiciunt et verbum, 'qui crediderit' ist der brieff et 'baptizatus'
15 sigel, et tamen datur soli fidei salus, nisi quod fides securior sit et quod

9 cred 11 securitatem *bis* 14 abiiciunt *unt* 15 et tamen *bis* 136, 1 non *unt*

K] opus, verum exequitur verbum et opus a deo sibi commissum 'Ite et praedicate Baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti'. Quare baptismus non confert salutem, sed conscientiam confirmat et certificat suae salutis quasi sigillo quodam, ita ut securus et tutus adversus omnes sathanae
20 impetus signo baptismatis munitus in acie consistere queas, dum tibi ob oculos ponit praeterita facinora, Nunc haec nunc illa ideoque te damnationi obnoxium reddere molitur ac horrorem mortis adeoque desperationem immittere tentat. Hic letus dicere potes: Age concedas Sathan, abi in malam rem cum tuis impiis suggestionibus, dum mihi commissa peccata in memoriam
25 redigens desperationem suades, Credo in Christum Ihesum salvatorem meum qui unico sacrifitio omnia omnium seculorum peccata in suos humeros translata abolevit, Cui per baptismum sum insitus, ut iam nulla peccata quicquam iuris amplius in me habeant. Huic confido. Ad huius merita et opem tanquam ad sacram anchoram confugio certus salutem me consecutu-
30 rum. Siquidem certum et infallibile huius rei pignus accepi: Sum baptizatus, et hoc modo diabolus velit nolit confusus abire cogitur. Sin tuis viribus confisus cum sathana congrediaris, fieri nequit, quin inferior certamine supereris et in captivitatem eius incurras. Quamobrem externum hoc signum neutiquam contemni a nobis aut reiici debet, maxime propter
35 infirmas conscientias quae hoc signo velut baculo nixae adversus diabolum consistere valeant. Babtismus igitur non salvat, sed conscientiam de accepta per fidem salute certam reddit et consolidat, id quod exemplo aperiemus. Rex quispiam bona fide promittit alicui donum se daturum idque literis

Matth. 28, 19

25/27 Credo *bis* abolevit *unt ro*

R] deste krefftiger werd, additur sigillum. Cur non posset eque signo salvare ac verbo? Sicut verbum et aqua baptismi sunt ij ding, die mich nicht angehen, quia ego non ordinavi, sed ich mus ynn beydes gleuben. Sic qui accipit literas et sigillum, non scribit ꝛc. sed accipit. Sic ego non facio verbum, Euangelium, sed suscipio utrumque per fidem et salvor. Si ad salutem pertinet ex nostra parte nihil quam fidere, von gots wegen gehort dazu wort und tauff. Deus thut zwey ding dazu, verbum et signum, nos fidem ad haec, sic salvamur Et sic adhuc verum: Sola fides salvatur. Sic unico verbo abiicio omnia opera et solam fidem statuo, quod deus in his duobus gefast 'Qui credit et baptizatur'.

Sic respondere potes ad quaesitum, qui liberemur a peccatis ..... ito in Carthusiam, porta cilicium, ieiuna, sed crede ...... drauff, ut verbum dei habeas et baptismum, quem semel habuisti, non opus ut tam sepe literas signem, quam sepe lego. Sic possum semper credere an die tauff. Haec est via den menschen selig machen et non est alia. Sic baptismus servit ad salutem sicut opus quod deus, non nos facit. 'Qui non.' Ibi stat virtus des leidiges unglaubens. Nemo excipitur. Non dicit: qui ex vulgo non credit gentibus, sed sive Iudaeus, sapiens. Ein erschrecklich urteil. Nullum opus tam bonum, multum quod iuvet. Sicut sigillum nihil prodest sine scriptura, ita baptismus sine verbo. Ergo concluditur 'qui non crediderit', utcunque sanctus, plenus bonis operibus. Quid hic facient Iudaei, clerici, sapientes? Non poterunt dicere Papatum esse fidem, Cappam esse fidem in Ihesum, neque regulam francisci. Ergo quicquid non est fides et ubi non est, ibi damnatio. Sequitur, quod omnis bona ordinatio, ut obedientia erga magistratus ꝛc. immo baptismus sine fide non iuvat. Si haec

Marc. 16, 16

7 ⟨Salvus⟩ Deus 11. 12 .....] *obere Ecke von Bl. 99ª abgerissen, man darf wohl Z. 11* Non *und Z. 12 etwa* und troß *ergänzen* 13 habuisti] hab 18 ersch:

K] datis addito sigillo. Sigillum quidem nihil facit ad promissum donum, quia hoc scriptis continetur, sed tamen, ut certior sit de dono, adhibetur sigillum, tanquam confirmatio quaedam dati scripti. Observabis igitur ad tuam salutem requiri haec tria, videlicet fidem, verbum et baptismum. Tu nihil praeter fidem ad tuam salutem conferre et praestare potes. Cetera duo baptismum et verbum deus confert. Verbum est 'Qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit'. Huic verbo fidem habeas oportet.

'Qui vero non crediderit, condemnabitur.' Vide, quam horrenda res et modis omnibus detestanda incredulitas, utpote omnia etiam per se pia, bona et iusta conspurcet et damnationi subiitiat. Siquidem parentes in honore habere, proximi necessitati inservire sancta et pia sunt opera a deo praecepta quae et ab unoquoque fieri exigit, Haec tamen, si sis incredulus,

zu 29 über fidem *steht* 1 *ro* *über* verbum *steht* 2 *ro* *über* baptismum *steht* 3 *ro* 31/32 Qui *bis* erit *unt ro* 33 Qui *bis* condemnabitur *unt ro* 37 ⟨scis⟩ sis

R] opera non iuvant quae deus ordinavit, si sine fide fiant, quomodo? Sic expono 'salvatur', sic 'damnatur', quod comprehendit in se omne infortunium, quicquid facit, est peccatum et damnatum et si bene fit, tamen non. Sic manet in peccatis et non potest exire. Si in peccato, est in morte, in
5 potestate diaboli et omnium angelorum, non potest resistere tentationibus et peccatis neque pati quid. Sic infidelitas omnia bona facit zuschanden. Sicut econtra fides. Das ist das heubtstuck, quod praedicamus, nostrae Christianae doctrinae. Nemo damnatur propter sua peccata, nemo salvatur propter sua mala opera, Sed damnaris, quia non credis. Sic nemo per sua bona opera.
10 Hoc bene notandum nobis in tentatione agentibus.

K] impia sunt et abominatio. Nam etiam ethnici parentes honore affitiendos sciunt adeoque sancte colunt, Faciunt opera quae et nostris non raro sunt praestantiora, sunt tamen peccata, quia non fiunt fide. Nulla itaque flagitia tam sunt gravia, tam atrotia, denique tam enormia, quae, si credas, te con-
15 demnare possint. Nulla rursus opera adeo bona et levia, quae te, si incredulitate madeas, salvare queant. Sola fides salvat. Sola item incredulitas hominem condemnat. Non potest autem non fecunda esse bonis operibus fides, praeterea non admittit peccata, et si usu veniat, ut delinquas, fides delicta absorbet et propter fidem non imputantur.

38

Predigt am Himmelfahrtstage Nachmittags.

(21. Mai 1528)

Diese Predigt ist in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 99ª — 100ᵇ und in der Kopenhagener Handschrift N. 1392 Bl. 132ᵇ — 133ᵇ erhalten.

R] 20 A prandio.

Hodie audistis caput doctrinae Christianae, quod consistat als in fide quae heret in verbo et signo, nunc 2. stuck tractabimus.

'Discumbentibus XI.' Ista argumentatio facta die Paschatis vel 8, ubi omnes erant congregati et tangebant vulnera et edebat cum eis partem assi (Marc. 16, 14)
25 et honigs seim. Haec nobis scripta in exemplum et consolationem. Non est est[1] fides Christiana quae consistat in nostris viribus. Es hat Christum viel zeichen und erweisung kostet, donec persuaderet .... amus omnia nosse, sed es darff ja wol so viel zeichen und vermanung, ut .... a, videmus

23 Discumbentibus *bis* argumentatio *unt ro* *über* argumentatio *steht* exprobratio 24 congreg eis *über* partem 27. 28 ......] *obere Ecke von Bl. 99ᵇ abgerissen* 28 es *über* darff

[1]) *braucht nicht Doppelschreibung aus Versehen zu sein, kann auch nachdrückliche Doppelsetzung des Ztw. sein (vgl. Unsere Ausg. 14, 70, 6); der Einwand, dass dann auch* non *wiederholt sein müsste, hat bei einer Nachschrift keine Berechtigung. P.*

R] in tentatione, quam verum sit, quia qui antea docuerunt alios, tum succumbunt.

V. 17 'Signa', 'qui crediderint.' Ibi videtis clarum textum, quod haec signa fidem sequuntur. Sic enim Christus dicit, quid opus disputatione? Ipsi addunt: fides cum operibus. Christus hats aussdermassen fein unterscheiden. 5 Prius 'qui crediderint', non statim addit opera ꝛc. Sed dicit hernach sequi signa. 'Qui credunt' i. e. iis qui salvi sunt i. e. liberi a lege, morte, peccatis, inferis. Salvi facti spe, nondum relevatum, quod liberi ab iis. Ergo non sinimus glossari sic textum. Discrimen quidem inter signa et opera bona, quod signa aliquid maius sint quam opera. Si signa sequuntur, se- 10 quitur et bonum opus. Ista signa olim facta manifeste et externe et necesse erat. Iam non, quia fundata doctrina nostra. Facimus sicut Abraham qui Luc. 16, 29 dicit ad divitem virum 'habent Mosen et prophetas', qui sunt confirmati. Sic iam scimus confirmata omnia scripta bibliorum. Satan, notandum, solet anfechten die zeichen, die den glauben, et potest pati, ut eleemosyna detur, ut 15 Iudaei propter bonum opus ꝛc. bezeugen, hoc non potest pati. Ut baptismus est et haec signa, Baptismus in se inutilis et an ansehen ists ein leicht werck et tamen plus infensus baptismo quam omnibus signis et bonis operibus, quia scit signum et opus a deo datum den glauben zu stercken et verbum confirmandum. Sic magna contentio de unica specie, quia est signum, quo 20 verbum bekrefftiget werd et fides bekand. Per hoc kan man spuren, quod dei sunt signa. Libenter patitur bona opera, quibus fidunt. Sic ista non potest ferre quae sequuntur, quia confirmant fidem et Euangelium. Nota ante omnia, quod signa credentibus sequuntur, quia iam multi simul opera cum fide coniungunt. 25

Iam sequitur de ascensione domini. Hic est textus qui tractandus Apg. 1, 2 ff. hodie und feier. Historiam Lucas. Hic est articulus huius festi: Credo in Iesum qui resurrexit ꝛc. Hic articulus praedicatur dupliciter: historialiter,

---

6 credid *9/10* bona] b *über* opera *11* facta (olim) *15* glauben *mit 16* bezeugen *durch Strich verb* *23* seq *zu 26* Ascensio domini *r* *27* Histo: Luc art *(ebenso 28)*

K] In ascensione Domini.

Marc. 16, 19 'Itaque dominus cum locutus fuisset eis, receptus est in celum et sedet 30 a dextera dei.'

Ascensio domini duplici ratione celebratur et praedicatur: Altera quoad historiam, gloriose scilicet ab angelis in celum susceptum Christum. Hoc quamquam scitu dignum sit et ad fidei nostrae integritatem requiratur, est tamen praestantius quiddam in hac dominica ascensione expectandum que- 35

29—31 unt ro *32 über* Altera *steht* 1 *ro*

R] et tamen man mus sie haben, da von hab ich nichts, yhm ists ein gros gloria, freud. Prophetae schreiben auff die ander weis geistlich auch da von. 'Ascendisti' ꝛc. non solum tibi prodest, sed hominibus in terris. 'Ascendisti' non, ut ludus tibi ab angelis exhiberetur ꝛc. das sind zwei ampt die Christus
5 angenomen hat durch sein himelfart. 1. est 'Captivam' ꝛc. ubi sedet, captivat et dat. Si quaereris, quid helstu de ascensione domini? 'Captivitatem' et 'schenckt'. Haec duo facit sine intermissione. 'Captivitas' quae est? Ipsi de patribus in limbo. Was helff mich das, quod patres liberati? 'Captivitas' est, quod factus dominus: wo er hin kompt, da mussen die gefangenen mit. Et
10 'captivitatem duxit'. Mira locutio, ascendit in celum und worcht die sind zu sind, wird des teuffel teuffel. Venit illuc, ut dominus fieret omnium creaturarum. Horstus, Tod, ich wil dir ein andern tod schaffen, teuffel, sund, gefengnis, est Christus omnium gefengnis. Si est capta, quis wil uns thun? oportet ergo illi liberi sint, quos captivos tenuit Captivitas, est peccatum,
15 mors, diabolus, peccatum tenet nos, papatus, mors, infernus, ista omnia non possum vincere, so fert er zu et captivat peccatum, das heist: das gefengnis gefangen. Et dicit: audi, peccatum, du hast omnes gefangen genomen, gib dich widder gefangen. Sic ad mortem: tu illos occidisti, halt er, ich mus dich widder fangen, den gewalt nemen. Sic ad legem: captivo te, non
20 habebis amplius tuam vim, oportet liberos lest meos. Ita damnat peccatum et iudicat ad mortem et tale peccatum non obest. Si satan est adiudicatus

Ps. 68, 19 (zu Z. 3)

Ps. 68, 19 (zu Z. 7)

3/5 Ascendisti non *bis* durch *unt* 5 himel: 6 Cap *zu* 7 .1. r 14 peccatum] p: 15 pap 19 ⟨. . .⟩ nemen

K] rendumque. Nam ipsum ascendisse ad gloriam Christi pertinet. Proinde et nobis aliquis fructus in eo est requirendus, Quem et nobis prophetae eximie depingunt. Hinc ps. 67 scribitur 'Cum ascendisset in altum, captivam
25 duxit captivitatem et dedit dona hominibus'. Atque hoc demum nomine hoc festum nobis solemne esse debet. Describitur in his verbis duplex ascensionis dominicae fructus et bonum per eam nobis paratum. Primum est, quod per ascensionem suam Christus captivam duxerit captivitatem, quod sit dominus factus super omnia quae nos captivos tenebant, puta
30 mortem, peccatum, infernum et sathanam, Ita ut peccatum peccato profligarit, mortem morte dissiparit deviceritque, ut iam triumphet et regnet super diabolum et omnem eius tyrannidem: ita captivitate premit eum qui per multa secula dominium in omnes exercuit et imperium mortis habuit, Non modo in peccatores, sed etiam eos qui nondum peccaverant, ut iam
35 insultare diabolo possit dicens: Cede tu! Hactenus universo generi humano dominatus es. Dominium tuum pervenit ad summum et cessat. Iam ego tui dominabor ponamque te subsellium pedum meorum. Iacebis victus, omni potentia spoliatus. Hoc est quod Christus Iohan. 12. ait 'Princeps mundi

Ps. 68, 19 (zu Z. 24)

Joh. 16, 11 (12, 31)

R] Pf. 68, 19 ad aeternam damnationem, nihil. Pulchre dictum 'Captivasti Captivitatem', quod adhuc semper mit umb gehet und an unterlos captivat. In Petro et Paulo hat ers ausgericht, sed ideo ascendit in celum, ut semper, quando homo incepit credere, captivat ista omnia. Sic opus eius semper descendit ad nos i. e. liberat nos ab illis quae captivaverat. Vides quod ascendit 5 non sibi, sed nobis. De istis praedicanda et inculcanda hominibus. Schwermer aliud agunt. Qui faceret ista omnia, si non est hic nobiscum hernidder? Ista omnia facit per sanctum suum verbum.

Pf. 68, 19 2. 'Dona.' Quando redemit hominem et captivavit captivitatem eius und hat im sein sund in den stock gesetzt, Tum dat spiritum sanctum: alii 10 1 Cor. 12, 8ff. gratiam praedicandi 1. Cor. 12. ut bene regere, consolari possit, miracula faciendi. Et vocat dona, non est meritum bonum per bona opera, Sed e celo datum Quod tu bene praedicas, est dei donum. Ideo adscendit ad celum, ut daret omne bonum et redimeret a malo. Sic scribunt sancti prophetae. Quibus locis ostendunt utile opus gericht ad nostram salutem, non 15 Marc. 16, 20 inutilem historiam. Et hoc indicavit Marcus: 'gingen aus' post Penthecosten, 'confirmavit' i. e. 'captivavit captivitatem et dedit dona'. Hoc semper facit usque ad extremum diem. Vides Christianam doctrinam tendere huc, quod bona opera nihil prosint, et omnes sectas, quia ipse captivitatem duxit &c. facit ipsius ascensio. Si ipsius regnum facit, qui ego facere von 20

1 Captivasti] Cap *4* omnia *bis* eius *unt* *5/6* Vides *bis* De *unt* *8* Ista *bis* verbum *unt* *zu 9* .2. *r* *12* bona opera] b o *14* celum *bis* omne *unt* *zu 15* 68 ps *r* *16/17* Penthe

K] Hos. 13, 14 1. Cor. 15, 55) iam iudicatus est'. Huc etiam pertinet quod 1. Cor. ca. 15. ex Osea citat Paulus 'O mors, ero mors tua'. 'Ubi tua, inferne, victoria?' Manet tamen interim captivitas, id est peccatum, mors, infernus, sathan, sed cessat eius virtus et potentia prostrata iacet, nihil potest in credentem. Quicunque enim fide arripit Christum, simul et eius bona in suam possessionem transfert, ut 25 et ipse dominus sit peccati, mortis &c. Nihil horum, quamvis aliquoties insultent et acriter impugnent, quicquam noceat, imo cedat etiam in maiorem gloriam et utilitatem.

Alterum quod Christus sua ascensione nobis contulit, est dare dona, videlicet spiritum sanctum, potentiam propellendi demones, profligandi morbos, 30 euangelium pure praedicandi, posse linguis loqui, agere frugi pastorem, bona operari, quae omnia sunt gratuita dei dona, quae in Christo per spiritum Matth. 10, 8 sanctum, non nostris meritis confert. 'Gratis', inquit, 'accepistis'. Ita fere Eph. 4, 7 tractat hunc locum Paulus Capite 4. ad Ephesios 'Unicuique nostrum data est gratia iuxta mensuram donationis Christi'. Quapropter dicit 'Cum 35 Pf. 68, 19; Eph. 4, 11 ascendisset in altum' &c. Et idem 'Dedit alios quidem apostolos, alios prophetas'. Agnoscis donum esse apostolum, esse prophetam.

R] unden auff. Sic omnes syllogismi pugnant contra omnia nostra 2c. Quando dedit ipse, possumus nos exhibere tales quales deus erga nos, sed ista sequuntur donationem.

39

Predigt am Sonntag Exaudi.

(24. Mai 1528)

Diese Predigt findet sich in Rörers Nachschrift Bos. o. 17e Bl. 100b — 102b, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 133b — 135b.

Dominica Exaudi. Joh. 15, 26 ff.

5 Quid troster heisse, differemus in diem Penthecostes. Dominus zeigt an das testimonium quod spiritum sanctum daturus, et nos sumus. Audistis sepe, quod ad remissionem peccatorum pertineat fides quae facit sine omnibus operibus. Nunc hats got so concludere, quod si credamus, ut operibus exhibeamus fidem ps. 'Credidi', 'ich gleub, darumb rede' 2c. Impossibile est, si cor vere Ps. 116, 10
10 credat, quod taceat, si non, tacebit Christus. 'Ex abundantia cordis', ergo Matth. 12, 34 facile auditur ex hominis loquela, quid in corde habeat. Hoc est quod hic dicit spiritus sanctus 'et vos' 2c. 'quia ab initio' i. e. omnia mea verba Joh. 15, 27 audistis a baptismo meo quae incepi praedicare et officium meum treiben.

1 syl: *4 unt ro* Dominica Exaudi *ro r* *5/6* Quid *bis* an *unt ro* *6* Aud *zu 7 über* facit *steht* sanat *sp* *zu 9* Credidi, ideo locutus sum *sp r* *9* est ⟨quod⟩ si *11/12* Hoc *bis* vos *unt* *zu 12* Ab initio *r*

K] Dominica proxima ab Ascensione.

15 'Cum venerit paracletus, ille testi. perhi.' Joh. 15, 26

Impossibile est cor vere credens foris non erumpere in confessionem intus latentis fidei, et ut non semper in ore sit fides et intrepide de Christo fidelis testificetur. Siquidem 'ex abundantia cordis os loquitur'. Et David Matth. 12, 34 ait 'Credidi propter quod locutus sum'. Ita hoc loco dicit Christus ut 'et Ps. 116, 10 Joh. 15, 27
20 vos testes estis'. Verum illa confessio ante missum spiritum sanctum fieri nequit. Primum oportet praedicari verbum idque frequenter et audire et legere. Post praedicatum verbum sequitur spiritus sanctus qui verbum prius per aures in corde missum vivificat et accendit in corde et subinde imprimit cordi, ut verbi energiam intelligamus ac vivaciter sentiamus, ut iam se cor
25 continere nequeat, quin os confessione fidei oppleat, totum ac rursum ad proximum deferat. Proinde non alia ratione nec commodiori via quam vel ex vivo sermone hominis, cor credat necne, deprehendas. Nam ut cor sentit et affectum est, ita os loquitur. Si sermo est de avaritia, odio, invidia, immunditia aut alio vitio in labris natant, certum est symbolum nihil esse

14/15 unt ro

R] omnia audistis, ideo potestis testari, sed non eher, nisi spiritus sanctus vos
Joh. 16, 1 intus fortificet et det testimonium. 1. lest der herr predigen ut ipse. 'Hoc vobis dixi.' Post hoc venit spiritus sanctus qui incendit verba per veram fidem. Hoc facto sicut ego per verbum veni ad agnitionem Christi, sic alios duco ad Christum. Sic lingua fit ministra fidei, ut proximus adsequatur 5 et intelligat quod ego ipse. Qui non vere credunt, agnoscuntur optime ex voce. Si libenter loquuntur de divitiis, de Schwermerei, Ibi videtur, an fidem habeant. Lupus ex voce cognoscitur, utcunque purpura vestitus. Das ist ein stuck, es mus gezeuget heissen. Nemini vult deus dare fidem, ut taceat. Confessio ad salutem quae confirmat fidem. Da folgt aber bos ding. 10
Joh. 16, 2 Luc. 12, 49 'Venit tempus et obsequium.' In Luca 'Ignem', oportet Christianus ungluck und auffrhur anrichte, quia dicitur hic 'man wird euch' ꝛc. Satan omnia potest pati praeter unicum testimonium de Christo. Ibi Satan impugnat
Ps. 116, 10 suis sapientibus. 'Credidi.' Ideo 'humiliatus', si non taceo, werd ich auffs maul. Sic drey ding ghen auff einander. Si non, nondum adest Christus. 15 Satan non vult hoc, ut credam, multominus ut loquar et praedicem. Cum ergo adsit, qui credit, loquitur et percutitur, ideo praemonet eos et praedicit eis, ne offendantur. Ita dicere deberem de Christo, multa loqui, es verdreust
Ps. 116, 10 die leut und richt ein rhumor an in mundo. Es heist 'Ego humiliatus sum nimis'. Christus praedixit hoc. Et verum: Christianus est seditiosus, non 20 in regno mundi, sed Satanae, quia sinunt regnare reges und greifft den Satan an mit der zungen, non armis. Diabolus vult ut sint homines avari, luxuriosi, non credant, ut maneant in morte, peccatis, inferis. Christianus setzt

2 1. *bis* 3 venit *unt* *zu* 2/3 Haec dixi vobis *r* 6 ego *über* quod *zu* 8 Lupus ex voce cognoscitur *r* 11 obse *zu* 11 Ro. X. *r* Luc. 12. *r* *zu* 14 ps. 116. *r* *zu* 15 Credere loqui humiliari *r* 17 credit *neben* loquitur *r* loquitur et percutitur *unt* 18 offend dicere] d *zu* 21 Christianus seditiosus *r* Christianus est seditiosus *sp r* sinunt *mit* mundi, greifft *mit* Satanae *durch Strich verbunden* *zu* 22 *über* non *steht* ftim 22/23 luxu/riosi/ *c sp in* luxui dediti

K] fidei, vitiorum vero plurimum. Contra, si audias quempiam libenter habere sermonem de pudicitia, castitate, charitate, indubitatum habeas cor illius 25
Joh. 16, 1. 2 fide estuare. Porro confessio oris tuetur et servat fidem cordis. 'Haec locutus sum vobis ne scandalizemini.' 'Absque synagogis.' Addit consolationem adversus offendiculum, Ne, si testantes de verbo afflictionem patiantur, scandalizentur. Confessionem enim fidei concomitatur crux et persecutio.
Ps. 116, 10 Id quod et David testatur 'Credidi propter quod locutus sum, ego autem 30 humiliatus.' Mundus ab omni parte invadit confessores Christi. Hic urget et premit sathan, quia nihil minus quam verbi et fidei praedicationem tolerare potest. Illic instant et persequuntur mundi optimates non ferentes

26/27 Haec *bis* syn. *unt ro* 27 synagogis] syn. 30/31 autem humiliatus] at? hu.

R] sein mund wider den Satanam. Cum ergo seditio in regno ipsius seminetur, excitetur, insanit. Tales seditiosi sumus, debemus enim admonere omnes homines in terris, ut se opponant. Sed eiicimur e Synagogis, et quod maius, cum occiderint nos ꝛc. 1. ynn bann thun, man mus uns vor hin nhemen Joh. 16, 2
5 die ehr i. e. man mus den Christlichen namen lestern und personam damnare, das mans ansehe alls eins teufels kind und ler, quod ita, quia ynn ban thun. Ita Christianus mus sein qui non dicitur Christianus et contra. Ego mus gescholten werden et omnes mihi adherentes, quod sumus hundert tausent meil a Christo. Non solum mundo sic iudicamur, sed ab illo quem nos
10 angreiffen, von Juncker Beelzebub, der martert conscientias nostras et treibt ignita tela auff uns, ut putemus nos omnino a Christo alienos, pertinentes in numerum damnatorum, non piorum. Levis res, quando Papa vel Cesar me excommunicat. Sed quando Satan excommunicat, der fast ein wol anders zwischen die sporn et persuadet tibi te esse iniustum. Huc pertinent verba Joh 16, 2
15 Christi 'Haec dixi: absque synagogis' et postea: quando 'venerit hora' ꝛc. Vos qui mei estis, qui diligitis, qui praedicatis de me, oportet externe et interne audiatur, quod ego contra vos et vos contra me. Verbum enim dei est vitae et potentiae, non potest venire ad suam potentiam. Qui captivi sunt fratres et sorores, isti sentiunt: nos sumus in Rosario, tamen habemus
20 circum nos Satanas multos. Nos quoque excommunicat, sed non sentimus i. e. du must fur der welt und ynn deinem hertzen also erfunden werden, quod sis geeussert von Gott. Quando homicida occiditur, habet secum solatium tale, quod homines compatiantur ei, nemo libenter habet lust dran, hie

1 seditio *c aus* seditionem Christiani seditiosi *r* *3* eiicimur *über* e *zu 4* .I. *r* occiderint nos ꝛc. *über* cum 1. ynn ynn ban thun *r* *5* Christ: *zu 7/8 über* Ego mus *steht* doctrina eius *zu 8* adherentes *über* mihi Christianorum crux *r* *9* meil *über* a sic iudicamur *über* sed ab *10* Beelze *zu 13* Excommunicatio papae Satanae *r* *14* persuadet⟨ur⟩ te *c aus* que esse *über* iniustum *15* Haec dixi vobis *r* synagogis *über* et postea *zu 17* Christo factum in cruce *r (mit Z. 23 durch Strich verb)* *17/18* ego *bis* potentiae *unt* *21/22* must *bis* geeussert *unt*

K] damnari suam sapientiam et potentiam. Itaque si constanter adseris verbum
25 dei et fortiter veritatem profiteris, diripiuntur facultates, periclitatur fama, in discrimen venit vita, denique haberis omnium mortalium impiissimus et abiectissimus, cui nihil amplius commune sit cum Christianis, cum deo et sanctis eius. Reputaris recisum membrum. Adversus hanc tragediam Christus munit suos discipulos praedicens ita illis obventurum. Alienos,
30 inquit, a synagogis vos fatient q. d. Non mordeat nec sollicitos vos habeat qui me vestrum magistrum et meam doctrinam vultis profiteri, si pro inimicis dei reputemini, quasi prorsus a deo reiecti et quibus nihil commertii

29 Alienos *bis 30* fatient *unt ro*

R] aber, das einer verflucht ſey bey Got et omni mundo et quicquid ei contingit, recte fit und geſchicht ym zu wenig und Chriſtum hat er verlorn, communionem Sanctorum, ynwendig zu fulen est gravissima tentatio. Pauci consistunt, multi iam revocarunt, non quod externam poenam non ferre potuerint, sed quod conscientia dictet illis: quid si verum esset? utitur locis suis firmissimis, sic revocat ille non tam propter martyrium quam conscientiam infirmam. Hoc est das erſt ſtuck, das man uns mus nyemen unſern Chriſtlichen namen. Et qui Christianus est, non ſol Christianus ſein, Sed qui Christianos persequitur ut Papa et sanguinarii. Nos muſſen doll hund ſein: qui eo citius occiditur, yhe beſſer iſts. O ſihe dich fur, qui potest eum occidere, das der am erſten thue. Si dominus tanta potentia nicht uber uns hielt et in circuitu nostro angeli ꝛc. es wurde uns Satan wol anders zuſprechen. Si potestatem haberet uno die, non sineret nos supervivere. Sed ut reminiscamini, Er mag die zen plecken und ein piſlein rucken, sed.

2. quando honor Christianus abest, quod sit pessimus, vilissimus sit, (Joh. 16, 2) ſol man yhm darnach ſein lohn geben, occidi debet et ita ut 'obsequium'. (1. Cor. 4, 13) Sic Paulus ad Corinthios 'peripsima'. Christiani sunt tales: quando Christiani occisi, putatur, das man ein gantz land erredt hab. Solch opffer ſol ein Chriſt ſein, das iſt ein ſchwerlich ſterben. Satan non contentus, quod nos occidit, ſondern er wil uns mit dreck hinaus werffen[1] und auffs aller ſchendlichſt, er ſol ſterben, quod centies meritus ꝛc. Ubi combustus, mus man

1/7 verflucht *bis* ſtuck *unt* *über* omni *steht* toto ista pertinent ad 2. *r* *4* pot: *5* dictet *über* ⟨faciat⟩ *6* marty: *zu 7* ynn dan thun *r* *7/11* Et *bis* thue *unt* *zu 9* 1. Cor. 4. *r* *11* thue⟨n⟩ *11/12* circuito ⟨ang⟩ nostro angeli ꝛc. *über* circuitu *12* zuſprechen *über* anders *13* sineret nos supervivere *über* die, non Si *zu 15* .2. *r* *16* obseq: *zu 17* .1. Cor. 4. *r* *21* ſchend:

[1]) = *hinaus werfen und mit Dreck bewerfen, vgl. Unsere Ausg. 23, Anm. zu 93, 11. P.*

K] sit cum piis. Privabimini nomine Christiano tanquam eo indigni, interim sibi hoc nomen usurpabunt ii qui sanguinem vestrum effundent, omni contumelia et ignominia affitient, tandem et interfitient vos. Nec sic quidem illorum furor satiabitur, sed spoliata gloria vestra privato nomine Christiano et vobis peremptis quasi re bene gesta magnum obsequium se deo praestitisse existimabunt quippe qui integram provintiam incolumem servaverint a peste et heresi quam nisi prohibuissent sustulissentque e medio, periculum fuerat, ne multi afficerentur. Nullus itaque hominum tam ignominiosa morte obruitur atque verus Christianus: ubi iam sublatus est, sequuntur hae voces: Nunc superis gratia, defecata est ecclesia, nihil amplius est periculi. Res ecclesiae agit in tuto posteaquam pestis illa extincta est. Observabis hic obiter euangelion non esse causam seditionis nec concitare tumultum, ut

23 ⟨sibi⟩ usurpabunt

R] cineres in aquam proiicere. Sic fecerunt cum Iohanne Hus. Et das land graben sie aus, ut non memoretur ꝛc. Ita wens in potestate Satanae. Si ita videmus fieri in nobis vel sentimus in nobis, debemus dicere: Nun ghets recht, gratias ago deo, quod sum Christianus. Docui credendum in Chri-
5 stum, non adulterandum, so ghet mirs, sicut Christus praedixit. Pertineo tanto vicinius ad Christum, quanto plus me abiiciunt. Nun wils Euangelium ynn schwang, iam sentio den ban, es hat nicht not, aber video verum statum Christiani venisse ad me. Ibi tum irascitur Satan, wenn sich einer also gegen ym meulet, er lest nicht nach. Quia penitus eradicare vult omnes
10 pios, ideo tam non otiosus est. Si vi non potest deiicere, helt er so fest an, das ers mude macht, so ein gifftiger, verzweifelter boswicht ists, denn er lest nicht ab, donec occidat, multos occidet, suo tempore et nobis nostram mortem dabit. Sed unum occidit et 100 excitat. Sic fit cum Christianis: quando unum occidit, granum iacit, ex quo 100. Quanto plus erwurgt,
15 tanto minus fit regnum ipsius et erseufft in sanguine Christianorum. Ubi nos occidit, habet nomen, quod deo fecerit obsequium und ist die Christenheit gereiniget, 'Te deum laudamus', es ist nun fried, vos cogitate: das sol also ghen. Dum eramus in Papatu, es war ein fein stil regiment. Official erschrecket totam civitatem, Papa mit eim furtz, terrebatur rex Franciae. Iam
20 non videtur talis obedientia, dicunt: zu der zeit gings fein zu. Fateor: cuius est autem culpa? Non nostra, sed Christi. Sed sub Papatu nemo audebat loqui, nemo Christum fateri, praedicare, credere. Iam multi ꝛc. Culpa est, quod Satan non potest pati Christum praedicare et ille non vult tacere. Ideo excitat principes, sectas et facit inobedientes homines, avaros. Haec

1 in aquam proiicere *über* cineres Hus *über* Iohanne Ioan: Hus *r* *2* Sat: *3* Nun *bis 8* tum *unt* *4* gratias ago] g a *5* ghet⟨s⟩ *6* tanto *über* vicinius ⟨eo⟩ quanto *9* vult] v *zu 9—12* Satanae insidiae et assiduitas *r* *11* verzw: *12* occidat *über* ⟨moriatur⟩ ⟨sin⟩ nostram *13 über* 100 *steht* centum *zu 15* Christianorum sanguis est semen *r* *16* nos *bis 18* in *unt* *17* cog *zu 17 über* cog *steht* Christiani *zu 18* Papatu stante erat pax *r* *20* dicunt] d ⟨cuius⟩ cuius *21* est *über* autem *zu 22* Iam dissidia, contentiones *r*

K] 25 impii clamitant, sed ipse sathan auctor est turbarum, qui non fert nec ferre potest tradi pure euangelium, unde fit, ut inique quicquid est usquam malorum impii ascribant euangelio, quos sathan per sua membra exuscitat. Haec nimirum sunt omnes impii qui eque lubentes atque pater ipsorum verbum dei admittunt et audiunt ut est Ioh. 8. 'Qui ex deo est, verbum dei audit. Joh. 8, 47
30 Propterea vos non auditis' ꝛc. Si non ex deo, certe ex diabolo sunt, ut ibidem dicitur 'vos ex patre diabolo estis'. 'Et haec fatient vobis, quia non Joh. 8, 44 noverunt neque patrem neque me'. Joh. 16, 3

31/32 Et *bis* me *unt*

R] omnia mus das Euangelium gethan haben. Et omnia ideo, ut Euangelium blasphemetur et dicatur: Utinam nunquam venisset Euangelium in mundum. Si non possum impedire, wil ichs schenden, ut nemo credat illi, ut dicatur: was kompt guts draus, das wil ich haben. Cave tibi ab ista doctrina, ita Euangelium mus tragen quod Satan facit. Prius etiam mundus malus, sed er hielts 5 ym zaum. Ego dixi zu Worms, ubi Euangelium damnabant scienter: Gott wird yhn schicken ein anfechtung, das sie werden mussen das Euangelium verdammen. Videamus nos qui Euangelium habemus. Ipsi habent praemium suum, quod non susceperint. Quisque retrospiciat und fur sich sehe. Habemus multos viros doctos, mulieres, iuventutem. Das sollen sie nicht sehen, 10 tantum videre mussen sie maliciam hominum und rotterey, das mussens denn auffmutzen, non sunt digni uno verbulo. Sic Satan vult adherentes Euangelio pessimos. Quare? quia non noverunt, sie wollen auch nicht noscere Christum et patrem, es were yn leid. Tamen Papa cum suis dicit se credere in patrem, filium et spiritum sanctum, quare ergo tam audax Christus? 15 Esset novus sermo. Patrem agnoscere est agnoscere eius divinam voluntatem et consilium, den er beschlossen hat uber uns, quod est, quod Christus nasceretur et moreretur pro nobis, ut aliena iustitia salvi fieremus. Neminem vult suscipere in celum propter suam propriam iustitiam, sed qui venit in celum, oportet per alienam quam non meritus. Das heist den patrem et 20 filium recht erkand, Hoc si etiam verbis dicatur, tamen nemo credit, nisi Röm. 5, 12 ff. spiritum sanctum det in cor. Sicut Adam damnavit nos alieno peccato, Sic Christus servavit aliena iustitia. Hoc non possunt credere, propter hanc

---

1 omnia (*vor* mus) ⟨hat⟩ *zu 3* mundi malitia *r* *4* tibi *über* Cave ista doctrina *über* ita E *zu 6* Worms *r* scienter *über* ⟨sciebant⟩ *9* quod *c aus* quare *11* sie⟨h⟩ *13/14* noscere *bis* patrem *über* auch nicht es *15* Christus *über* audax Patrem agnoscere *r* *17* beschl *zu 20 über* alienam *steht* habeat iusti: *zu 22* Ro. 5. *r* damnavit nos *über* ⟨damnatus⟩ alieno *23* servavit *über* aliena

K] Etheologia: Persequentur vos et occident, quia nullam neque patris neque mei noticiam habent. Age qui non cognoscunt deum, cum sine fine 25 ore sonent: Credo in deum creatorem celi et terrae, Credo in Ihesum Christum? An non est nosse deum credere, quod sit omnipotens omnium rerum creator? Item Christum natum de virgine? Cognoscerent profecto, si quod ore perstrepunt, cor vere sentiret atque crederet. Sed dum non sentit cor, consentaneum est, quod germana dei cognitione careant. Nunc paucis ac- 30 cipe, quid sit nosse deum. Nosse deum est nosse illius voluntatem quae est, quod ab eterno constituerit volueritque omnes homines iustificare per filium suum Ihesum Christum ad hoc in terras dimissum et hominem factum, Crucifixum, mortuum et tertia die resuscitatum. Neque enim alia via

---

zu 31 Nosse deum *ro r*

R] praedicationem dicunt nos damnatos hereticos. Nostrum testimonium et confessio est: Non per te, sed Christum salvaberis. Oportet discernas illos: te et Christum, non ex caelo venisti, non ex Maria natus, sed von dreck gemacht, ergo Christi et tuum thun ist anders. Euangelium ergo dicit: Nemo per se et 5 suum acquirit remissionem peccatorum, sed Christi. Das ist alienum opus, iustitia, das konnen sich[1] nicht leiden. 'Simile regnum caelorum.' Math. 13. Matth. 13, 45 'Ubi invenerit margaritam' Tam alta praedicatio, ut difficilis sit creditu qui V. 46 hanc margaritam invenit, fert flux mit freuden i. e. felt von seinem thun et nihil curat et magnificat ꝛc. Sollen die ij zusamen komen, oportet dein gut 10 gar hin weg werffts. Si vis Christum habere, verlas dein thun gar mit einander. Huiusmodi similitudines plures in Euangelio, quo indicatur nos salvari per alienam iustitiam. Das wil man nicht leiden, die berlen mocht man wol gern nhemen, Sed yhr geistlich stand sol auch etwas sein und gelten. Sic loquitur de turri edificanda. Qui ergo vult hoc dicere: Christus solus ꝛc. Luc. 14, 28 15 der sol ein ketzer sein et tamen revera Christianus et excommunicabitur, donec etiam mit treck zur welt werd hin aus geworffen et occidatur et obsequium deo praestetur. Mirum dictu, quod Christianus qui praedicat Christum, mus sterben als der ergst Christi feind. 'Eram', non erat necesse, quia non- Joh. 16, 4 dum eratis in manu adversariorum, nondum praedicabatur. Cum mortuus 20 fuero, fiet vobis, iam mus ichs tragen. Das ist der trost und hoch Euangelium Christianorum, quod Christiani sentiunt.

6 caelorum] c *zu 6* Matth. 13. *r* *7* marg *9* die *über* (dich) *12* alienam iustitiam *c aus* alienum hominem *13* geist: *zu 14* de turri aedificanda *r* *14* dicere] d *16* hin *über* aus *zu 18* Eram vobiscum *r* *19* adversa

[1]) = sie

K] aut alio medio contingit iusticia nec datur penetrare ad celum nisi per eum qui sua morte illic mansiones praeparavit. Non propria iusticia aut opera, sed aliena, nempe Christi iustificant. Nam quemadmodum absque peccatis 25 nostris in damnationem incidimus, sic rursum citra nostra merita et opera in gratiam recipimur et salutem consequimur, uti fusius haec tractat apostolus ad Roma. 4. Iustitiarii vero quia suis studiis et opusculis contendunt iusti- Röm. 4, 1ff. ficari, ignorant deum id est voluntatem dei. Freti sua iusticia ambiunt celorum regnum, sed frustrantur sua spe. Nam si eo pervenire est animus et 30 Christi iusticiae participes esse cupimus, iusticiam nostram abnegare oportet et prorsus conculcare quemadmodum qui pretiosam margaritam invenit, gloriari non potest sua industria partam, Verum abit et vendit omnia sua Matth. 13, 45 f. mathei 13.

40

Predigt am ersten Pfingstfeiertag.

(31. Mai 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 103ᵇ — 105ᵃ, und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 135ᵇ — 138ᵇ.

R] Die Penthecostes quae erat ult. Maii.

Apg. 2, 1 ff. Cum peragamus hodie die geschicht, das der spiritus sanctus auff erden ist komen und hat ein new volck zu gericht per miracula magna, wollen wir auch die geschicht fur uns nhemen, ut Lucas describit ordine. Hic habetis gestum huius diei et primam praedicationem quae erschollen in terris ex novo 5 testamento krefftig ex scripturis. Hora. 3. nobiscum 8 vel nona sind sie yhr gangen, Einer hie, der ander durt, et ubi invenit hominem, locutus ꝛc. et hi fuerunt simplices piscatores et nihil noverunt quam Galilaeam linguam. Et illi faren zu et ubicunque veniunt ad hominem, in foro, domo, cum quibuscunque loquuntur hominibus. Hoc est 1. miraculum, quod apostoli poterant 10 allerlei sprach reden und haben nicht lang gefeiret. Iam wollen wir fur uns das fest. Pfingsten der funfftzigk odder funffzigst, quia Iudaei numerabant 50 dies et consumptis ging das fest an. Hoc festum habebant descriptum, qui servarent, nempe in memoriam, quod deus dedit eis 10 praecepta et

3 mira *zu 6* hora. 3. *r* 12 der *über* funfftzigk funffzigst] funff: 13 hab

K] In festo penthecostes. 15

Cum peragatur hodie praeclarum illud et eximium missionis spiritus sancti in terris festum, discutiemus, quatenus Christianorum penthecoste cum Iudeorum conveniat et quid discriminis habeant. Principio notandum festum hoc a numero habere nomen eo quod id festi Iudei quinquagesimo die a paschatis festo in memoriam liberationis ex Egypto et traditi in monte 20 Synai decalogi, Deinde instituti sacerdotii et cultus divinitus ordinati, ut tenerent rectam tum coram deo tum hominibus vivendi rationem atque ut haec tanta benefitia nunquam animis illorum exciderent, hoc festum penthecostes celebrabant. Verum nobis Christianis non in hunc finem celeber est penthecostes festum. Neque enim propter Mosi, sed legem quae est spiritu- 25 alis, non atramento nec in lapideas tabulas, sed digito dei cordibus nostris inscriptam feriamur. Est dissimilitudo Iudaicae et Christianae penthecostes: Iudei solam literam, opus legis quod lex potissimum requirit, non habebant. Hoc est: externe tantum, non ex affectu cordis quem vult lex, legem fatiebant.

15 In festo penthecostes *unt ro* 17 ⟨p⟩ in 18 conveniet 27 inscripta

R] totum regimen spirituale et corporale. Ita quod in isto monte ward gefaſt und geordnet, wie es ſein ſolt in regimine spirituali et corporali, Des zu einem ewigen decht muſten das feſt halten, das ein ſein loblich regiment wer. Das war yhr pfingſten. Nos non servamus penthecosten propter istorum
5 legem, sed quod deus dedit nobis spiritualem legem. Ipsi habebant legem scriptam. Discrimen est inter cor quod aliquid novit und ein luſt dazu hat et quod non sic adfectum est. Invenitur homo qui plenus intellectu et scientia et tamen ne litteram exprimit, qui aliis possunt consulere et tamen cor est frigidum, hat widder luſt noch lib dazu. Sic nos scimus 10 prae-
10 cepta, theologiam, biblia, sed non haben luſt dazu, sed ad contrarium. Sic fuit vetus populus qui habebat legem in scriptorio i. e. non aliter legem haben gefaſt quam quod poterant de ea loqui Ro. 2. 'cogitationibus inter se Röm. 2, 15 accusantibus'. Et illud occidit Et Ioh. 12. in fine. Postea est alius homo qui ita adfectus, das ym das hertz brent und hat luſt und lib ad legem, scit et
15 docet, ille hat luſt ad 10 praecepta, scripturam et unwillen contra haec quae sunt contra 10 praecepta, iſt allen ſtucken ſeind quae sunt contra 10 prae-

1 reg: *über* gefaſt *steht* ordnet *zu 1* Penthecoste Iudeorum, Christianorum *r* 2 reg: Des c *aus* dem *zu 4* Christianorum pentecoste *r* 5 hab *zu 7 über* intellectu *steht* sap 10 theo *zu 11* Pop: vet: test: *r* 11 scripto *zu 12* Ro. 2. *r* 15 scrip

K] Quicquic ab illis fiebat, non amore legis, sed odio et metu penae praestabatur. Et quamquam foris apparerent iusti ut qui quod legis esset agerent, intus tamen erant ypochritae et nequam pleni omni iniusticia et livore. Atque
20 ita bona lege dei in hypochrisim carnis abutebantur. Quemadmodum non raro usu venit, ut optima arte quis pessime abutatur. Siquidem quis nescit et apud gentes et Christianos non parum multos reperiri, etiam insignes artifices eosdem interim homines esse scelerosos et nebulones perperam artem per se admirandam exercendo? Ad eundem modum Iudei lege sancta in
25 prophanos usus et simulatam carnis iusticiam utebantur, Christiani vero hilari et lubenti animo, non penis adducti propensi sunt ad exequenda quae deus praecipit. Non simulant, sed factis exprimunt legem dei, Non ut Iudei in litera herent, verum in spiritum legis intuentur. Non ore crepant nec in fimbriis, ceterum in corde legem gestant. Vetus lex nulli alii usui
30 fuit Iudeis quam ut ipsorum conscientiam inquietam redderet, accusaret peccati et transgressionis et damnaret. Nam hoc est opus legis proprium quod efficit: terret et pavidas reddit mentes. Nova vero lex longe diversum operatur, cor hominis ita accendit, ita amore legis inflammat, ut sentiat et experiatur vivum quendam ardorem et ignem et inflammatus suapte sponte
35 lege dei acquiescat ac fatiat, quicquic deo placet, et odio habeat, quicquic

19 nequam] neq̃uā (B)

R] cepta. Ille non solum iactat, loquitur de praeceptis dei, sed vivit et facit. Vetus penthecoste dat homines qui habent legem, sed kein lust da zu, da von sie bekomen ein zeugnis contra seipsos. Novae penthecostes sunt homines qui habent cor incensum ad omnia praecepta dei. Sed ubi tale cor accipitur? Hoc venit e celo et spiritus sanctus hoc facit. Si pater et mater, doctor daret ꝛc. 5 certe Iudaei consecuti fuissent, quia habebant multos doctores, Mosen, qui dedit legem scriptam, das sie sich darnach richteten, Et parentibus praeceptum, ut pueris ꝛc. Satis doctum, scriptum, auditum, sed es wer nur erger draus. Iam quoque auditis satis verbum dei et pigri ꝛc. Ideo non satis, ut habeas veterem Penthecosten et praecepta dei, oportet veniat spiritus sanctus qui 10 scribat praecepta dei in cor. Ibi incenditur cor et fit novus intellectus. Scripta lex, quando homo audit, scribit, loquitur de lege et habet nondum spiritum sanctum, tum scriptura manet scriptura. Tum fit spiritualis, quando spiritus sanctus macht dir lust ad hoc quod deus praecepit. 2ˣ Penthecoste dicitur. Vetus dat praecepta dei ynn der tafel, das man da von redet. 15 Qui sic habet et servat legem, secundum Iudaeorum morem servat. Quando

---

2 ho: zu *bis* 4 tale *unt* 3 penth *zu* 4 Populus novi testa: *r* 6 hab: 7 scrip 11 (*ebenso* 15) praecep *zu* 12 Scripta lex *r* habet *über* nondum 13 scrip (*beidemal*) 14 lust *über* dir Penth 15 dic *zu* 16 Vetus penthecoste et nova *r* 16 servat *über* Quando

K] displicet. Hic non solum in ore habet, non solum docet et iactat dei praecepta, sed opere et veritate implet. De huiusmodi homine loquitur David Ps. 119, 32 in ps. 'Viam mandatorum tuorum cucurri, cum dilatasti cor meum'. Illius cor adficitur legi, semper intuetur legem et totum in ea heret. Sed quis 20 dabit vobis aut quis dare tale cor poterit? detur hic vir et laudabimus eum. Sed heus solus spiritus sanctus hoc praestare potest, cuius opus et artifitium est, apud hunc studiose est querendum et invenietur. Nulla lectio quamvis avida et assidua, Nullus humanus nisus, Nulli labores etiam herculei tale cor conferre possunt, Nec est ullius doctoris id in nobis formare. 25 Nam si doctores, si studium ardens aut vires humanae praestare valuissent, contigisset certe et Mosi discipulis qui frequenter et lectitantes et audientes legem iugiter meditabantur. Non defuerunt illis doctores qui erudiebant. Nihilominus tamen cor illorum emolliri aut accendi potuit, ut amore legis raperetur. Quo crebrior legis lectio, quo plus erat in lege exercitii, eo magis 30 indurati sunt, magis magisque odio legis flagrantes. Tantum abest, ut ad amandam legem fuerint invitati. Quin et nos frequenter et audivimus et legimus verbum dei, nihilo tamen meliores evadimus absente spiritu sancto agente et inflammante verbum in cordibus nostris. Non igitur sat est habere latam legem in tabulis inscriptam, verum opus est spiritu sancto qui longe 35

R] vero spiritus sanctus venit, faciet cor, das lust und lib ꝛc. Ex hoc scis, quid spiritus sanctus sit, quid eius officium. Hoc, das er newe pfingsten macht, docet aliter quam penna, er truck nach der feder nach et ubi os et penna non potest in cor dare aliquid, ipse potest. Penna et os dicit: dilige
5 deum, parentes honora. Ibi cor irascitur, ibi praeceptum merum venenum. Sic: non adultereris. Si spiritus sanctus non adest, velim hoc praeceptum non esset. Tum sequitur: si adulter es, mortis reus es, Da mag der spiritus sanctus komen und helffen et incendit in corde, dat luſt, das kein andern Got wilt haben, dir ist leyt, quod vel apex aliter sonaret quam ꝛc. das
10 heist ein new fewer angangen. Germanice mut, heist ein geist, Wen einer ein ander mut hat. Satan ist ein boser mut, qui cogitat semper mala. Spiritus sanctus est bonus mut et dat bonum mut, das ein mensch gesund

1 faciet *c aus* facies 2 pf: *zu 3* Spiritus sancti officium *r* *zu 6* committes *sp neben* adul *r* 9 ⟨aliud⟩ vel *zu 10 über* geist *steht* geist Spiritus *r* 11 Sat ein ⟨er⟩ mala *über* ⟨q cog⟩ 12 bonus] b bonum] b

K] diversa ratione atque Moses scribit. Nam spiritu sancto scribente imprimit legem cordibus nostris et efficit et exuscitat vivum quendam ardorem
15 quo extimulamur ad amplexandam et exequendam legem. Renovat cor, ut lubens velit, quod deus vult. Moses legem chartis illinit, sed cor interim friget, non exosculatur eam. Non trahitur amore perfitiendae legis. Duplex itaque lex est: Literae, scilicet, cum auditur, docetur et inculcatur verbum Non praesente spiritu sancto. Spiritus, scilicet quando praedicatur et auditur
20 verbum, simul adest spiritus sanctus impellens et extimulans cor, ut arripiat verbum et sedulo fatiat. Proinde haec solemnitas plane nova, quia et spiritus sancti operantis in cordibus propria. Ubi Moses, os, penna, atramentum nihil agunt, ibi spiritus sanctus efficaciter operatur. Moses praescribit facienda, sed non suppeditat vires et animum fatiendi ea quae exiguntur. Os hominis
25 loqui potest: Amo dei mandata. Mox ubi deliquerit et in aliquod peccatum inciderit, intus flagrat odio legis, maledicit legi. Mallet sublata praecepta aliamque legem et alium deum sibi exoptat, ut impune liceret impietatibus et desideriis carnis obsequi. At praesente spiritu sancto qui remoto odio legis infundat amorem, iam ex intimo corde et affectu diligit deum, ultro se
30 submittit illius iugo. Non alia praecepta nec alium deum expetemus. Hoc nimirum est quod linguis igneis apparuisse discipulis act. 2. scribitur. Quo Apg. 2, 3 significatum est spiritum sanctum accendere et flagrantem amore dei animum impellere et provocare hominem, ut syncere diligat praecepta dei. Hinc et nomen est spiritus, quod in germanica lingua dicimus enem moedt, darumme,
35 dat de hil. geist enen moth geve, dat ys eine lust und leve dar tho einem

33 Hinc *unt ro* 34 enem moedt *unt ro* 35 Spiritus ein moth *ro r*

R] ist ad hoc quod sanctum est. Ex hoc potes notare, ubi spiritus sanctus habeat zu schaffen, ubi non. Praecipue agit apud eos qui sentiunt se frigidum cor habere ad praecepta dei, qui adhuc sticken in Iudaeorum penthecoste, qui cogitant: ego peccavi, tum venit mala conscientia, quia lex steckt ym im hertzen drinnen. Er lauff hin, wo er hin wolle, tum adest tremor et timor 5 mortis, inferni. Et talis est in carcere et adversatur legi et deo. Ibi habet spiritus sanctus zu schaffen, da ist ein elender mut, imo etiam murmurat contra deum, talem mut richt er auff, facit letum et securum, ut non timeat mortem, inferos, sed ut lust habeat zum gesetz et non vellet, das anders were et sic concors cum lege dei. Cum illis non potest agere qui 10 frech und roch sind, ghen dahin ut trunci et lapides, non sentientes peccata sua, die gehorn in die schul iudicis et magistratus. Ut Rustici qui volebant pleni esse spiritu sancto. Verum in hac schola, qui timent dei iudicium, peccatum suum, mortem. Ideo in Euangelio dicitur consolator spiritus sanctus. Si hoc modo furet, oportet hic agat, ubi opus consolatione. Si enim debet 15 solari, oportet hominem in angustia stecken. Mirum, quod adsit spiritus

---

zu 1 über potes *steht nochmals* notare   *2* ⟨Ibi⟩ praecipue apud eos *über* agit qui In quibus spiritus sanctus exerceat suum offitium *r*   *3* praecepta] p   *12* vol: *14* consolator *c aus* consolatur   Spiritus sanctus consolator *r*   *16* ho:

K] guden willen tho dönde den willen gades unde syne gebade, dar de minsche tho voren noch lust noch leve tho hadde. Darumme hefftu nenen moth effte lust, so gifft dy de hil. geist enem moth, dat du van herten gerne willest alse godt wil. Ex his iam liquet et facile est intelligere, ubi spiritus sanctus 20 operetur, ubi minus, ubi expedita illa officina Exercet suam potentiam et opera in illo homine qui quam sit frigidus et piger in exequenda lege, agnoscit, qui nihil quam iram et indignationem adeoque eternam damnationem sentit ac iuditium. Optaret quidem facescere iussa divina, cuperet liberari a peccato et servire iustitiae, at non potest. Hic demum operatur spiritus 25 sanctus, dat velle et operari, spiritum illum propter peccata contritum erigit, hilarem et securum reddit a peccato, morte et sathana, ut iam non amplius extimescat vel mortem vel sathanam. Ceterum nihil rei est spiritui sancto cum istis qui indies peccatum peccato scelus sceleri addunt et tamen ne sentiunt quidem aut agnoscunt peccatum, Non cupiunt eripi peccato. Hos 30 in aliam scholam traductos alii praeceptori, nempe disciplinae magistratus committendi sunt, legibus et penis cohercendi, quoad desinant peccare et onere peccatorum pressi respirent ad spiritus sancti adventum. Ad haec nihil commertii habet spiritus sanctus cum iis qui propria operum iusticia, propria sanctitate nituntur, hoc est consolationem habent in semet ipsis. Nam 35

20/21 In quibus operatur spiritus sanctus *r*   *21* Exercet *bis* potentiam *unt ro*

R] sanctus, ubi est Satan am nechsten secundum sensum nostrum. Ut quando tu sentis Satanam persequi Euangelium per impios principes, das heist vicinum esse Satanam. Quando adest diffidentia, da kan der spiritus sanctus opus suum furen. Ideo mira res umb ein Christen: simul est in celis et
5 inferis, habet Satanam et spiritum sanctum simul, quia si consolator est, oportet adsit necessitas, si adest illa ꝛc. Sed necessitas apparet fortis, adest et consolatio tam infirma, ut putet se esse Satanae, non dei. Summa summarum: Coniectus itaque in angustiam noli desperare de bonitate, ac tecum actum sit. Hodie discipuli non sedebant in gaudio, sed expectabant Iudaeos,
10 qui occiderint eos. In medio terrore consolatur. Christianus ergo habet satis periculorum, sed in hoc non submergitur, sed nititur spe et consolatione spiritus sancti, ut vincat. Dicere posses: Audio spiritum sanctum hoc posse facere, qui consequor? Coram mundo consolatio alia. Sed hic aliter venit ad te spiritus sanctus: per verbum quod auditur et quod est de Iesu Christo.

7/8 Summa summarum] s s *9/11* Hodie *bis* periculorum *unt* exp: Iud *9/10* qui occiderint eos *über* Iud *12* Dicere] D *13* facere (et facere)

K] 15 consolator dicitur. Quod si ita est, fieri non potest, ut ibi exerceat opus suum, hoc est consoletur, ubi non expectatur, ubi non ambitur eius consolatio. Quod si consolari debet, dentur oportet homines afflicti, pusillanimes omni solatio destituti, luctantes cum peccato, morte et sathana. Hi demum eius consolationis sunt capaces. Proinde sic habeas spiritum sanctum nun-
20 quam adesse propius, quam cum proxime adest sathan, cum versaris in mediis diaboli tentationibus et insidiis, quando cum ipsa morte conflictaris et omnia conclamata videbuntur. Qua de re hominis conditio valde miranda videtur utpote qui simul habeat spiritum sanctum et sathanam, pacem et afflictionem, tristiciam et consolationem. Solatium interim, quod verbo defer-
25 tur, apparet tam exile, tam modicum et tam infirmum, ut periculum sit, ne in desperationem prolabemur. Ac hic demum adest Christus et copiose consolatur. In hunc modum se res habebat cum discipulis Christi, qui iam omni solatio destituti prae nimio Iudeorum metu exanimes adeoque morti proximi essent, hic maxime accipiunt spiritum sanctum, opulenter consolantur
30 et corroborantur. Itidem et in sanctis contingit indies, his undique maximae persecutiones impendent, ignominia obruuntur et infinitis malis tum impiorum tum sathanae obruuntur. Verumtamen intus consolatur spiritus sanctus additque robur et ferendi et vincendi. Hic dicas: Age hoc mihi expedias, ubi accipiam spiritum illum sanctum aut qua via ad me traducam? Paucis
35 sic habe: Mundi more fit, ut homo hominis merorem blandis verbis propellat et alter alterum re misera sublevet. Sed pari ratione res non geritur cum spiritu sancto, neque enim corporaliter ad te veniet et cum miseria levat, in

22 Qua de re *unt* ro *28* (.:.) prae

R] Nota hoc in 1. sermone Petri, qui acquiratur spiritus sanctus, quid praedicet? quem vos crucifixistis. Hic ostendit scriptura, quod sic fit. Haec fuit ein mundlich predig. Consurgens cum undecim, ut rumpantur Schwermer: Ex hoc sermone venit spiritus sanctus, ut 3 milia. Ergo spiritus sanctus non venit per lectionem, nisi mit hinein fur Jesum Christum qui 5
Apg. 10, 41. 44 ex mortuis resurrexit. Sic fecit Act. X. quando venit ad resurrectionem Christi, 'cecidit'. Si vis habere spiritum sanctum, vide, ut audias Euangelium et legas, sic tamen, ut cum gaudio. Si es tristis, lege, ora, recense aliquot locos de Iesu Christo: aliud cor invenies. Sed Satan lest uns nicht dazu komen, ut aliquid legamus. Hanc potentiam habet verbum dei, quod 10 frustra non potest dici, tractari, legi. Incendit ignem. Ideo dominus vult gepredigt haben. Hoc verbum est canalis, per quem venit spiritus sanctus ad nos. Cavete a Schwermeris, qui externum verbum tam vile rc. Wie fern ist Gerson, Hus er fur komen prae ceteris in universitatibus. Ita frustra legi non potest. Et isti nebulones reiiciunt et inquiunt: oportet ex- 15 pectes spiritum sanctum, non dicentes, qui acquiratur. Non satis possumus

zu 1 1. sermo Petri *r* 3 undeci 3/4 Schwermer] Sch *zu 6* Act. X. *r* 10 verbum dei *über* habet quod Efficacia verbi dei *r* 12 verbum *über* Hoc 13 Schwermeris] Sch vile *c aus* vilem *zu 14* Gerson Hus *r* 15 inquiunt *über* oportet

K] medias miserias coniicit, cum consolatur, in summam afflictionem et extremam tristitiam devenire sinit. Deinde neque tua industria neque tuo Marte paratur spiritus sanctus, Non si crebris ieiuniis te maceres, si multas preculas murmures remurmuresque, Si tercentum cucullis te involvas. Ceterum con- 20 fertur ex solo dei verbo syncere praedicato, Nempe quando audis Christum tibi inculcari, Christum tui et aliorum gratia cruci affixum, mortuum et tertia die resuscitatum, Hic spiritus ille divinus pectori tuo illabitur. Cuius rei nobis iuditium facit divus Petrus qui in contione ad populum iudaicum nulla exigit opera, Verum nude Christum mortuum, passum, a mortuis resuscitatum 25
Apg. 10, 41. 44 et dexterae patris assidentem proponit. Cuius contionis tanta virtus extitit, ut adferret audientibus spiritum sanctum, Cum iam eiusdem sermone adeo commoti essent, ut rogarent, quid esset fatiendum. Itaque non levis momenti praedicatio verbi divini videri debet et in omni contione seu doctrina Christi erga nos benefitia sunt inculcanda eo quod nihil sit efficatius ad assequendum 30 spiritum sanctum quam ut sacrae literae commendantes nobis Christi erga nos amorem et bonitatem crebro magnoque serio et legantur et audiantur. Hic fieri nequit, quin cor accensum et inflammatum flagret dilectione dei atque mandatorum eius et ut non modestissime ferat quaecunque adversa accidunt. Si quis patitur persecutiones, Si sustinet afflictiones, proponat sibi Christum, 35 revera experietur cor erigi et consolatione perfundi. Si quis graviter tentatur, sumat in manus scripturas sacras, accipiet consolationem et tentationes

R] gratias agere, quod externum verbum dat. Qui Ihesum Christum pure praedicat, illius lingua ist ein griffel, quo scribit in corda hominum, ut Petrus 3 milia. Qui sic non acquirit, nunquam spiritum sanctum acquiret. Paulus sic gloriatur: 'Vos estis litera Christi'. Audi: Paulus iactat, quod Corinthii 2. Cor. 3, 3
5 sunt Epistola sua, quod per suam praedicationem oris scriptus spiritus sanctus in corda ipsorum i. e. einen new mut gemacht. Sic Petrus loquitur ore, quod Christus mortuus, et tamen sunt ignea verba penetrantia cor et incendentia, ut dicant 'Quid facere' ꝛc. Sic hoc verbum lectum, praedicatum Apg. 2, 37 est verissime lingua ignea. Legis praedicationem sequitur glaties, frigus.
10 Sic spiritus sanctus acquiritur ergo post 10 praecepta, ut praedicetur de Christi passione et resurrectione: per hunc rumen venit spiritus sanctus, quid efficiat, quibuscum agat.

zu 4 2. Cor. 3. *r* *oben am Rande der Seite steht* Externum verbum | Corinthii Epistola Pauli sunt *r* *5/6* scrip ss *8* dicant] d *9* veri*ſ* *10* praecep

K] profligabit. Hanc ob causam vult Christus solum verbum suum doceri et eo populum instrui ac erudiri. Deinde exigit etiam, ut in pretio habeamus
15 verbum. Est profecto eximium et singulare dei donum linguam praedicantis verbum dei posse corda commovere, ut vivaciter sentiant verbum et ad pietatem accendantur. Hinc Paulus iactat Corinthios esse suam epistolam 2. Cor. 3, 3 in domino, quod ipsi per praedicationem ad fidem pervenerint ac spiritum sanctum acceperint. Sic et Petrus scripsit in corda audientium non atra-
20 mento, sed sermonem divinum praedicando, ut unica contione circiter mille animas domino lucrifecerit.

41

Predigt am ersten Pfingstfeiertag Nachmittags.

(31. Mai 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 105ᵃ—105ᵇ und, mit der folgenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 138ᵇ — 142ᵇ.

R] A prandio.

Hodie audistis historiam die sich auff diesen tag begeben hat et quare Joh. 14, 23 ff. spiritus sanctus venerit in terras, nemlich ut anrichte ein cor novum et lucem.
25 Das wird uns auch fast leren das Euangelium. Id quod Christus dicit: spiritus sanctus suggeret quod dixi vobis, das yr sehet das verbum vor her

22 unt ro *23/24* Hodie *bis* sanctus *unt ro* *26* spiritus sanctus *über* suggeret

R] Joh. 14, 23 gehen et mit veniat spiritus sanctus. 'Qui diligit me.' Da stehts dur auff beiden seyten geschlossen: mea verba nemo servabit nisi diligit me. Hodie audistis de 2^{ci} verbo, de eo quod datum in Sina, nempe lege, 2^{m} quod Christus attulit et spiritus sanctus incendit in cordibus. Haec est praedicatio de Christo. 1. verbum loquitur de facto a nobis faciendo, alterum, quod Christus fecit et nos accipere debemus. Hodie audistis, quod etiam hoc verbum servare non possumus quod am berg Sinai datum, nisi cor novum. Wie viel schwerer wird das wort zu halten sein quod Christi. Paulus enim 2. Cor. 3, 7 2. Cor. 3. 'non potuerunt intueri', das er must velum faciei, ne paterentur die stral die von. Paulus: Si fuit Mose facies splendida, quid ista ad Christi? Ergo bene dicit Christus: Nemo servabit sermonem ꝛc. da nemen wir zum

zu 1 Qui diligit me *r* 2 dilig 3 *(ebenso 6)* aud: lege *c aus* legem *zu 5* duplex verbum, legis et Euangelii *r* 5 1. *bis* Christus *unt* 8 pateretur *zu 9* 2. Cor. 3. *r* pot:

K] Alia in die penthecostes Contio.

Joh. 14, 23 'Qui diligit me, sermonem meum servabit' Ioh. 14.

Verba haec manifeste sonant, quod nemo nisi diligat Christum, illius sermonem servabit. Verba, inquit, mea talia sunt, ut non serventur, nisi cor flagret amore mei. Notemus hoc probe. Nam his verbis breviter comprehensum est, qui Christiani sint, qui non. Nemo est Christianus, quin sermonem Christi servet. Nemo autem servare potest, nisi qui prius diligit deum. Nam et ipse expertus est, quanti negotii sit et quantum permoveatur coactione et legibus populum ad pietatem pellere. Etenim Iudeos ad servandam legem et penis et minis adigebat et efficiebat quoque, ut aliquo modo foris exercerentur et probi evaderent. Sed aberat tamen cor et amor servandi praecepta. Propter metum penae externae simulabant legem. Ita fit ubique, ubi populus non amore, sed coactus suum offitium facit. Ceterum res se aliter habet cum sermone Christi. Non servatur nisi corde penitus dei amore flagrante ardenteque ex operatione spiritus sancti. Sermo primum in monte datus praescribit, qua ratione quisque erga deum et homines gerere se debeat. Requirit opera ab homine. Hinc odium dei generat, ut homo deum ex corde diligere nequeat. Nam qui diligat, quem odit? Alter sermo per Christum latus proponit, quid deus nobis contulerit, et exhibet opera dei erga homines et inde cor ita afficit, ut non possit non magna alacritate agere placita Christo et verbum eius servare. Est namque eminentius quam 2. Mose 34, 30 ut a viribus humanis citra dei dilectionem praestari possit. Legitur exo. 34. quod Mosi facies ubi ad populum deferret mandata, adeo fuerit illustris, ut cogeretur velare fatiem. Quanto illustriorem clarioremque dei fatiem existimas esse, siquidem longe lateque distant verbum in monte Synay per Mosen datum et verbum per Christum ad nos delatum? Vulgo vere fertur coactam

12/13 Alia *bis* Ioh. 14 *unt ro* 27 (de) praescribit 29 Alter *bis* 31 alacritate *unt ro*

R] ersten eraus: Non placent deo coacta servitia, sive sit[1] ex praeceptis Mosi sive Christi. Hoc facit deus. Wenn einer from sein mus, ut quando carnifex coherceet, habebit laudem ex illa, qui timet gladium i. e. gladius dat ei pacem, schutz, schirm, ut possit victum quaerere, sed opus est exactum und 5 zeitlich belonet, qui vero coram deo, der mus willig und gern thun. Videant ergo Euangelici praedicatores, ne urgeant. Et hoc verbo abrogata est omnis potestas spiritualis qua urgemus, wer nicht from sponte wil sein, der trol sich ex Christianitate, der stockmeister wird dich finden. Hic vero 'qui me diligit'. Ergo male actum, quod Christianitas recta legibus. Nemo debet 10 collocari in abbatem, priorem, Episcopos, nisi eitel stockmeister. Cultus dei est qui ex corde mit lust und lieb geschicht. Si Christus lies uns geehret werd mit seinem wort, so blieb niemand dran, Si adeo prosperaretur et fortunatum esset, quod nemo impugnaret rc. Sed qui vult fateri, impugnatur

zu 1 Non placent deo coacta servitia *r* praecep *3* gladius *c aus* gladium *7* urgemus ad ⟨clericatum et pietatem⟩ nicht *bis 8* finden *unt* sponte *über* wil *8* stock: *zu 11* Cultus dei *r* *12/13* fortum

[1]) sive sit *(st.* sint*)* . . . sive = *deutschem* es sei . . . oder *(vgl. z. B. Luthers Übers. von 3. M. 3, 6) P.*

K] servitutem minime placere deo. Et bona pars hominum adducta supplitii 15 timore externe utcunque legem observat. Cavetur lege, ne quis occidat. Ob hanc legem homo nece se abstinet. Forte non temperaturus se a cede, si per legem liceret. Hanc cedis invitam abstinentiam non magnipendit deus. Fur item se cohibet, ne aliena rapiat: timet enim gladium, fugitat crucem. Nullum eiusmodi operum, quia coactum, placet deo. Porro coram mundo 20 nihilominus bene agit et laude dignus habetur, qui abstinet cede aut furto, etiam si penis provocatus faciat, tuetur a magistratu, ne quis iniuriam faciat. Degit in pace, securus sua opera exequitur, at apud deum nihil inde laudis habet neque satisfecit legi. Invitus enim quae lex exigit, facit. Et hoc non est servare sermonem Christi. Nam conservatio mandatorum Christi 25 tota in dilectione consistit. Oportet, ut cor primum amore Christi rapiatur, postea facile servabit Christi sermonem. Quare non minus stulte quam inique agunt qui edictis populum ad pietatem adigunt et omnia legibus et minis efficere student, adeoque gladio ad fidem homines cogunt. Id quod hactenus nostri pontifices et episcopi factitarunt et nunc etiam plerique 30 fatiunt qui minis, devotionibus, tyrannide legum et traditionum vulgi malitiam corrigere et cohercere praesumunt et effrenam multitudinem piam reddere student. Attamen nihil agunt. Quia etsi foris cohibeant malitiam, animus tamen intus non cohibetur, imo magis exasperatur ad odium dei et hominum Et interim non verentur extremum illud dei odium pro maximo dei cultu 35 extollere et suspicere. At falso. Germanus enim dei cultus est qui ex ardenti amore et spontaneo animo erumpit, Non coacta illa et mercenaria ad haec ab hominibus commenta servitus. Nam Christus hoc loco dicit:

R] ab omnibus. Ibi nullum remedium quam verbum, das den zu seinen krefften kompt, das Christus sein wort heist. Sed non fit, nisi Christus diligatur. Si diligis potentiam, divitias, fortitudinem rc. Si gern odder willig das Euangelion gehalten odder ungehalten. Et Christus: Non intelligitis iam, Sed veniet spiritus sanctus, is indicabit, quae iam auditis, sentietis in 5 corde. Male ergo docent Christum multa non dixisse quae postea spiritus sanctus, quo volunt confirmare suas traditiones. Spiritus sancti offitium est renovare corda, novam penthecosten erigere. Charitas zu Jhesu Christo die helt. Christiani sunt divisi hoc: si diligis Christum, es Christianus. Non dividuntur per aliquod externum opus, was wird dafur werden. Da zeucht 10 Christus sein ding als hin, das er uns seinem vater freundlich mach. Miserae conscientiae wissen, was das ist. Sic est affectum cor pium, quod alium timorem non habet (et magnum) quam fur Gott. Non potest ferri in cor humanum, das sich etwas guts zu Gott versehe, die ruchlosen putant se facere quaecunque optima, Sed quando sollen sthen. Sentite in bonitate de deo. 15

1 ⟨hic⟩ quam *zu 5 über* auditis *steht* dixi vobis auditis ⟨e g ⟩ *6* doc: *zu 7* Spiritus sancti officium *r* *8* Cha: *10/11* Da *bis* mach *unt* *12* cor *über* pium *15* Sentite *bis 159, 3* filium *unt*

K] Qui amore mei flagrat, sermonem meum servabit. Ceterum et quod est illud verbum aut sermo de quo Christus hic loquitur? Est verbum euangelii in quo charitas dei erga nos immensa commendatur, benefitia Christi nobis proponuntur, quod scilicet nostri causa homo factus, mortem obierit et resurrexerit propter iustificationem nostram et praeter haec nulla opera con- 20 ferre salutem. Adhaec confundit omnem nostram sapientiam, potentiam et sanctitatem. Ostendit opera nostra meras esse sordes et immunditiam Et prorsus nullius momenti esse. Si cuius virtutis et ponderis esse debent, oportet ea appendi operibus Christi et inseri Christo, etiam si sancte colas parentes. Si non occidas, Si non committas furtum, Etiam si sanctissimum 25 vitae institutum secteris, Non poteris tamen tua iusticia salutem consequi. Hanc enim ex una morte et resurrectione Christi hausisse oportet. Ideoque difficile videtur humanis viribus et rationi servari Christi verbum eo quod ipsius rationis opera etiam spetiosissima damnet ac unius Christi opera magnifice extollit. Id quod sane illibenter fert ratio. Huc accedit etiam 30 quod in servantes et confitentes Christi verbum totus mundus insurgat et odio persequatur. Optimates in mundo includunt eos carceri, affitiunt contumelia, damnant hereseos crimine. Verumtamen, inquit Christus, 'qui me diligit, sermonem meum servabit'. Non recusabit amore mei ob verbum meum in discrimen famae, honoris, rei familiaris et vitae venire, non gravabitur quidvis etiam ob nomen meum perpeti. Breviter citius centies mortem 35

Joh. 14, 23

17 verbum aut sermo *unt*

R] Ubi celebrare sinit suam misericordiam, bonitatem, noch ghets nicht ein, quia qui non indurati, sind so schuchter und verzagt ꝛc. alioqui quur sineret praedicari tantopere suam misericordiam, imo daret filium suum in mortem? Fecit autem hoc, ut innotesceret suam misericordiam. Sic Christianus: pater
5 meus scit enim nos erschreckt sein, quasi diceret: ne dubitetis, non mentior. Si servatis sermonem meum, habebitis patrem meum benignum, si etiam occidamini, nolite curare. Sed es get nicht ein. Sed sequitur: 'Ego quidem dico, sed non creditis, spiritus sanctus vero cum venerit, docebit'. 'Veniemus.' Joh. 14, 23 Wer wil das auslegen? Qui Euangelium servat, praedicat, non habebit
10 ansechtung a morte, quia habet propicium patrem. Econtra: qui non, habet deum iratum, ergo fugit ab eo.

42

Predigt am Pfingstmontag.

(1. Juni 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 106ᵃ — 107ᵇ und, mit der vorhergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 138ᵇ — 142ᵇ.

2. In feriis Penthecostes quae erat 1. Iunij.

Ex Euangelio hesterno 'Qui me diligit' ꝛc. Sermonem eius servare est. Joh. 14, 23 Loquitur 1. de Euangelio in quo praedicatur, quid boni fecerit nobis, ut

zu 1 Sapiens *r* 5 quasi diceret] q d dubitetis (me) *zu 12 über* 2. *steht* Lunae *b sp*

K] 15 obibit, quam a verbo meo se sinat avelli. Ex his deprehenditur, Qui veri sint Christiani et qui simulati. Quicunque diligunt et manent in sermone Christi, legitimi citra dubium Christiani existunt. Si non diligunt, Si verbum Christi odio habent, certum est non esse Christianos, quantumvis nomen sibi usurpent. Sequitur ulterius 'et pater meus diliget eum'. Christus usque
20 extendit et huc sermonem suum instituit, ut mentibus nostris insinuet et persuadeat patrem nobis favere et blandum atque propitium esse, quia natura humana adeo est incredula, ut statuere nequeat se habere deum propitium, faventem et misericordem. Non promittit sibi quicquam boni a deo, iudicat deum sibi infensum, qui tantum puniat et damnet. Ideoque ut Christus hoc
25 rationis iuditium amoveat et patris bonitatem erga nos commendet mentibus nostris, dicit Christus 'Pater meus diliget eum', certos nos reddens de benevolentia patris ac si dicat: Sitis certi et illud indubitatum habete vos esse

17/18 Si *(nach* diligunt*) bis* odio *unt ro* *19* et Pater meus diliget *unt ro* *27* Sitis] Scitis

R] opus quod non nos fecimus, sed accipimus. Hoc ist schwer zu halten, quia totus mundus opponit se contra haec. Satan non quiescit, donec auferat hoc ex corde. Qui ergo adhuc adherere vult verbo, der muss halten im glauben und hertzen. 'Pater.' Grave dicitur, humanum cor fidat, das got sich[1] mein mit trew und lieb, cum tamen adsit peccatum et apparet eum nobis adver- 5 sari. Si vero potes manere cum verbo, omnia salva. Non est ein verlorne lieb de qua vulgo dicitur: lieben und nicht geniessen. Sed 'veniemus' ꝛc. Das sind die ij stuck: gratia et donum, gunst, quo deus nobis faveat, diligat, misericordia eius waltet uber uns. Post hanc gratiam et lib, quam deus erga nos, veniet, quod vult mansionem, in qua habitet. Ibi veniunt dona. 10 Ibi venit spiritus sanctus cum omnibus donis et edificat sanctam mansionem, templum. Domus dei. Illa habitatio est nihil aliud quam quod homo sit 1. Cor. 3, 16; 6, 19 corpore et anima domus dei: per quod hoc agnoscemus? Paulus 1. Cor. 3. 6. Quando homo accepit Euangelium et servat, tum omnia membra ipsius non sunt sua, sed patris dei. Ipsius lingua est dei, quae armata est docere 15

3 vult] v *c sp zu* vere muss (sich vermugen) *4* hertzen (halten) hu *5* trew *c aus* drew peccatum] p *zu 7* vulgo dicitur *über* qua lieben *zu 8* Gratia donum *r zu 9* ps. 117. *c aus* 27. *r* *10* vult] v *13* domus (sit) *zu 13* 1. Cor. 3. 6. *r zu 15* Lingua pii *r*

[1]) = sie *nämlich die Menschen; an das schweiz.* sich meinen = '*stolz sein*' *(Idiot. 4, 311) ist nicht zu denken. P.*

K] sub gratia, favore et benevolentia patris mei, si me diligitis. Hoc est: Si pendeatis a verbo meo eique credatis, dum annuntiat vos per mortem meam restitutos in gratiam patris et vitam eternam vobis recuperatam paratamque et quod ego is sum qui in meos humeros sustuli vestras iniquitates adeoque quicquid egerim, vestri causa actum sit: Huic, inquam, verbo, si fidem 20 habeatis et permaneatis fixi in eo, haec omnia habetis mecum communia: pater diligit vos, etiam si totus mundus odio vos persequatur. Conscientia erit pacata, hilaris, leta. Certo enim constituet mortem esse sublatam, Sathanam amplius non posse nocere, et habetis omnia, cum me diligitis. Vides hic dilectionem erga deum valde esse frugiferam et ingentes commoditates 25 utpote omnia Christi bona adferre quae maxime consistunt in gratia et donis. Gratia est, quod certi sumus deum nobis bene velle, Misereri nobis et tueri nos. Est itaque regnum Christi regnum gratiae, ubi praeter gratiam et misericordiam regnat nihil. Donum est quod Christus intra nos una cum patre et spiritu sancto habitare velit. Quo autem spiritus sanctus devenit, 30 ibi et eius dona adsunt, ibi adest architector huius templi, spiritus sanctus praeparans illam habitationem, ut reddatur idonea quam incolat deus, quem alias celi celorum non capiunt. Habitatio seu domus est, ut homo tum 1. Cor. 3, 16; 6, 19 corpore tum anima sit sedes et templum dei, ut Paulus scribit 1. Cor. 3 et 6. 'An nescitis quod corpora vestra sint templa inhabitantis in vobis spiritus 35 sancti' quem habetis a deo et non estis ipsi vestri iuris. Hoc vero fit,

R] verbum dei, fidem, opera bona consolari, erigere conscientias malas Et gantze
schrifft steckt drinnen. Sic manus eius est dei nostri manus, quia facit unicuique
bonum, sicut omne bonumv enit a deo, vestit nudum ꝛc. Sic pedes i. e. ad
nullum locum it nisi ubi commodus sit. Sic oculi non possunt videre quod
5 malum, sed Eytel zucht, freundlichkeit, lib. Sic aures non libenter audiunt
obscenas cantilenas ꝛc. Sed verbum dei cantari, legi. Sic homo fit alius. Sic
homo fit dei templum. Mercke dennoch da bey 'Apud eum'. Das ist auch ein Joh. 14, 23
gros stucke der gnaden, die uber uns waltet. Nondum est parata mansio, sed
edificatur, instruit eam, das sie sol gerust sein in extremo die. Non dicit:
10 veniemus ad eum et inveniemus, sed 'faciemus'. Haec sunt dona dei, da
mit er zimert, da mit er abhauet die groben spen ꝛc. i. e. habemus hanc
gratiam, quamquam nondum parata mansio, et tamen dicimur dei mansio,
quia indies magis sinit nos dominus doctiores in scriptura fieri, ut verbum
dei abundet ꝛc. Et Timo. Sic vive, ut quisque spure dein iuventutem, ut 1. Tim. 4, 12

zu 1 über malas *steht* tristes *sp* *zu 2* Manus *r* *zu 3* Pedes *r* *zu 4* Oculi *r*
5 freund: *zu 6* Aures *r* *8* gros *erg sp aus* g *zu 10* Veniemus ad eum et mansionem *r*
12 quamquam] q:

K] 15 quando cognita sapientia, potentia et gloria dei sinit solum deum in se
operari et facere pro suo arbitrio et nutu, quiescens interim ab opusculis
suis. Inde fit, ut nullum membrum habeat in corpore, quod non idem sit
membrum dei et Christi. Lingua eius est lingua Christi, potens est in doctrina, in exhortando, docendo, increpando et consolando proximum. Quibus
20 omnibus et Christus conspicuus et clarus fuit. Manus item dei sunt, ministrant
proximo egenti, paratae sunt ad largiendum egenis. Denique ut ipse a deo
acceperit, ita distribuit et communicat aliis. Similiter pedes visitant infirmos,
incarceratos, pupillos, viduas et ad consolandum miseros atque ad afflictos
properant. Oculi quoque delectantur equitate, pudicicia, iusticia, commodo
25 proximi ac rursum aversantur iniqua, iniusta, impudica et deflent proximi
incommoda. Aures expositae et erectae sunt ad audiendum verbum dei et
omnia leta de proximo. Denique totum corpus beneficum et ad bene operandum promptum est. Inhabitat enim ibi deus fons et auctor omnis boni.
Diligenter est notandum, quod ait 'Faciemus mansionem'. In quo rursum Joh. 14, 23
30 suam in nos bonitatem et dilectionem nobis commendat, quod dicit mansionem nondum esse factam, verum adhuc se cum patre facturum esse. Deus
namque hanc mansionem ita hic parabit, ut in extremo iuditio sit parata et
absoluta. Unde est, quod ait 'Fatiemus', non: 'paratam inveniemus'. Quasi
diceret: Si nondum ad plenum est parata, adducemus instrumenta quibus
35 parabitur. Magna haec est consolatio, quod adducet omnia instrumenta
architectorica ad instruendam domum necessaria eo pacto et modo, ut si

zu 15 Mansio dei *r ro* *17* Inde *bis* habeat *unt ro* *29* Faciemus mansionem *unt ro*

R] indies magis auris, os purificetur ad loquendum et audiendum verbum, das heist deum quotidie zimern et bauet in domo. Paulus indies magis novum adam expurgat etecontra. Si hoc cogitamus: certe es sol ein lustig machen ad diligendum Christum, dat dona sua et parcit nostris defectibus. Hoc non praestat lex, regula francisci, sed solum Euangelium, et tamen omnes 5 sermones kan man leiden praeterquam Euangelii praedicationem. Hic audis, Joh 14, 24 cuiusmodi sit episcopus ungens et architectus. Contrarium 'Qui me non diligit'. Potuisset dicere: veniet diabolus et faciet, qui sinit auferre verbum per Rottas ꝛc. non diligit me, pater wird hm feind, misericordia non regnat super eos et ghen unter dem zorn et regenbogen, da gericht ist[1], non sub nube. 10 Post iram sequitur schaden. Satan venit et facit apud eos. Cum ergo sub ira sint, omnia opera mala, praedicatio, manus, pes, corpus et omnia mala neque fidere possunt de bonitate dei. Ich wolt schier drauff schweren, quod

zu 2 über novum *steht* renovat *3* cog: *4* Christum ⟨qui ultra⟩ *zu 7/8* Qui me non diligit *r* *10* regenbogen dagericht ist non *unt* *zu 10* Iris // nubes *r* *11* Post iram *c aus* P9ᵃ

[1]) *Es ist wohl an Stellen wie Hes. 1, 28; Offenb. 4, 3; 10, 1 gedacht. P.*

K] quam reperiat in corde hominis duritiam aut incredulitatem, resecet. Hanc apud deum habémus gratiam, ut si nondum facta mansio, nihilominus deus 15 sit extructurus. Id fit hac ratione: Si lingua adhuc delectatur sermone turpi aut obsceno, deus admovet dolabrum et leuigat ac polit linguam, ut iam nihil obcaenum proferat, verum omnia ad dei gloriam et proximi edificationem loquatur. Libenter lectitat verbum, semper de verbo garrit et indies in doctrina fit instructior eruditiorque. Aures similiter formantur, si 20 adhuc gaudent audire mala de proximo et ea quae minime conveniunt, ac ita format, ut nil nisi honesta et utilia audire cupiant. Adsunt contionibus Joh. 14, 26 verbi dei et in hunc modum cum ceteris membris agit. 'Qui non diligit me, sermonem' ꝛc. Qui Christum non diligit, nec verbum illius servat, sermo Christi non habet locum apud illum, etiam levi tentatione imminente a verbo recidit. 25 Sathan rapit verbum e corde illius, quia non diligit deum. Si non diligit deum, consequitur patrem ei infensum esse et iratum. Excidit a gratia et favore patris. Ira dei manet super eum. Semper enim mordent et terrent, conscientia nunquam existit quieta aut tranquilla, usque timet et trepidat. Terretur vel 3. Mose 26, 36 sonitu volantis folii, ut levitici 26 dicitur. Et donec sub ira dei est, omnia 30 simul opera sunt mala. Nihil est ex lingua boni. Docet doctrinam inhabitantis diaboli, verbum dei conspurcat, ledit pios, Convitiatur et blasphemat. Pedes sunt veloces ad perpetrandum mala, ad effundendum innoxium sanguinem. Aures semper patent ad percipiendum impia, turpia et proximi incommoda. Breviter optima et praestantissima illius opera sunt peccatum 35

zu 14 Mansionem deus sic facit in nobis *r ro* *16* Si lingua *unt ro* *23/24* Qui *bis* ꝛc. *unt ro*

R] nullus Schwermer oret. Qui est in regno gratiae, facit omnia bona, si
etiam malum, non imputatur. Sic econtra si etiam bona fecerint Schwermer,
tamen non, bona opera facit in peccatum, nihil aliud loquuntur quam dia-
bolicas doctrinas, quamquam ornent. Nihil videt nisi suae doctrinae gemes.
5 Si vident quem qui rechtschaffen ist, werden sie yhm feind. Euangelium hoc dul-
cissimum est servantibus Euangelium, econtra horrendum. Contra Schwermer.
'Meum sermonem', inquit, quem locutus est. 'Sermo quem auditis, non
est meus.' 'Wir'. Christus nimpt sich gleicher ehr an mit dem vater.
Et dicit mansionem suam. Ita Iohannes solet: ut pater diligit ꝛc. Et tamen
10 patris verbum est suum. Et statim 'Veniemus', es lest got keinen andern
wonen in sua domo, nisi sit deus. 'Gloriam meam alteri non dabo', oportet Jes. 42, 8
ergo plus sit quam homo. 'Haec locutus.' Die wort sind trefflich trostlich, Joh. 14, 25
sed dum apud vos sum, sunt gering, et locutus sum, non dicit: vos credi-
distis, q. d. ich kans nicht weiter bringen denn das ichs zu worten mach, sed
15 es wird da bey nicht bleiben, sed ut intelligatis et alios doceatis. 'Docebit.' Joh. 14, 26
Huiusmodi locos nota contra Schwermer qui conantur verbum aufferre.
Christus fast spiritum sanctum also, das er nicht weiter ghen sol, Spiritum
sanctum nemet, ich hab geredt, ordo: praedicatio et spiritus sanctus. Ante

1 (ebenso 2. 6. 16) Schwermer] Sch Qui *bis 4* videt *unt* est *über* in *zu 2/3* Ambulabo in eis et ero illorum deus *r* *3* loq: *4* quamquam] q *5* rechtsch: *zu 7* Veniemus *r* *9* Ioh *zu 10* Christus deus *r* *12* tref: *14/15* q. d. *bis* intelligatis *unt* *15* da *über* wird *zu 16* Contra Sch: qui verbum externum abiiciunt *r* *17/18* Christus *bis* ordo *unt* *17/18* Spiritum sanctum] Sſ

K] et abominatio. Quemadmodum contra is qui sub gratia est, omnia bona
20 fecit, Et si quid mali committit, non imputatur, huic omnia cooperantur in
bonum. Sed qui a gratia excidit, etiam bene operando peccat et impie agit,
etiam si beneficus multa in pauperum usus conferat, crebro ieiunet, cantillet,
oret, omnia tamen sunt peccata. Sicut alias scribitur 'Fiat oratio eius in Ps. 109, 7
peccatum'. Et est hoc longe horribilissimum etiam optimos ipsorum conatus,
25 opera et studia abominationi esse obnoxia. Paracletus autem ille qui a
patre proficiscetur ꝛc. Addit, quis una cum patre sit venturus, nempe spiritus Joh. 14, 26
sanctus, qui suggeret et revocet in memoriam prius a Christo dicta, quasi
diceret: Omnia quae iam dixi vobis, sunt consolationis plena, sed iam mente
tanta concipere et credere non potestis, sed ubi misero spiritum sanctum,
30 fidem habebitis meis verbis. Dicta iam sunt simpliciter, sed misso spiritu
sancto sequetur dictorum intellectus et viva cognitio et experientia. Porro
non dicit spiritum sanctum nova quaedam docturum, sed illa ipsa et prae-
terea nihil, quae ipse iam dixerit, sit suggesturus. Ille, inquit, docebit vos
omnia et suggeret quaecunque dixi vobis. Auditis quidem me contionantem

25/26 Paracletus *bis* ꝛc. *unt ro* *26* pro *30* Dicta iam *unt ro*

R] omnia verbum tractandum ac illud in quo et per quod venit spiritus sanctus. In dieser sterblich stym audistis verbum externum, sed da bey non manebit. 'Dixi.' Non quae ordinanda, Spiritus sanctus hat anders zu thun quam ut
Joh. 14, 27 traditiones humanas statuat de vestibus, cibis. 'Pacem do.' Er hat freundlich konnen mit den Junger reden: 'Jtzt nicht mher denn ein gut nacht[1], ideo do 5
Luc. 22, 28 pacem'. Haec pax est de qua in cena dixit 'Vos mecum permansistis' Luc. 22. Num haec pax, quod permanserint? i. e. ich las euch den unfrid und gebe euch den unfrid, quia statim 'non quam mundus dat'. 1. ich far da hin und geb gute nacht, ubi abiero, habebitis miseriam, non pacem, voller angst betrubnis, not eritis. Et vetus adam nihil sentiet nisi unfrid. Das ist ein schone 10
Joh. 16, 33 wonung. Sed habebitis pacem in maxima unfrid ut in fine c. 16. q. d. arripite haec verba quae dixi et servate fest, tum habebitis pacem. Mansio, ubi dominus habitat, sthet mitten in spinis: Soltu Christum haben, oportet habeas adversarium. Ibi nulla pax quam ut arripias verbum ipsius et fidas

zu 3 Ordo // 1 praedicatio // 2 ssanctus *r* *4* trad hu freund: *5* reden (konnen) *zu 6* Pax Christi *r* *8* dat *über* mundus *9* miseriam] meram *9/10* betrub: *11* hab: max *zu 11* Pater maior me est *oben am Rande der Seite* *13* hab

[1]) *vgl. meine Anm. in den Nachträgen zu Unserer Ausg. 12, 398, 7. P.*

K] et multa de patre et dilectione sermonum meorum inculcantem, verum nihil 15 horum adsequimini. Ubi autem venerit spiritus sanctus, aperiet vobis intellectum eorum quae dixi vobis. Auditis nunc tantum externe, verum tunc vivaciter in corde sentietis. Non igitur audiendi sunt qui impudenter dictitant Christum quaedam reservasse spiritui sancto posteris tradenda et ea impie impias missarum, precum et sectarum constitutiones esse adfirmant, 20 quasi vero spiritus sanctus non aliud quod agat, habeat, quam ut doceat cuculli quantitatem et qualitatem, ciborum discrimen, capitis rasuras et id
Joh. 14, 27 genus nugas quas vel per somnium quis invenire queat. 'Pacem meam relinquo vobis.' Iamiam est mihi abeundum, quare valete, nihil praeter
Luc. 22, 28 f. pacem relinquo vobis. Quae est illa pax? nempe de qua alias Lucae 22. 25 ait: 'Vos estis qui mecum permansistis in tentationibus meis et ego dispono vobis, sicut disposuit mihi pater meus regnum'. Hoc est: relinquo vobis crucem, tribulationes, afflictiones. Eritis invisi omnibus, Occupemini horrore mortis, vetus homo nil nisi persecutionem, desperationem adeoque mortem ipsam sentiet. Per me autem intus consolabimini, conscientia erit pacata 30 et leta. Hoc nimirum illud est quod alio loco apud Iohannem dicit: 'In me
Joh. 16, 33 pacem habebitis, in mundo afflictiones' Quasi diceret: Arripite verba mea et memori mente reponite. Persistite in hoc et in media cruce, mediis doloribus praesentissimas et opulentissimas consolationes concipietis. Proinde mansio illa Christi posita est in mediis tribulationibus. Siquidem qui ad- 35

23/24 Pacem *bis* vobis *unt ro*

R] stum einnhemen regnum patris et dare spiritum sanctum. Das solt yhr mir doch gonnen, ya euch selbs, denn wenn yhr mir gleubt i. e. iam non habeo regnum, sed veniam in maioritatem patris. Non loquitur de substantia, sed regno, hie ghe ich ut servus, postea possum Satan pedibus conculcare et omnibus creaturis servire vobis. Hoc solt yhr mir ya vergunnen et vobis 5
Joh. 14, 30 ipsis. 'Non loquar.' Es ist itzt der letzt abend, da ich mit euch rede. Ich mus nun her halten. Omnes homines occidit et prophetas, er wird an mich auch komen. Sed hic inveniet alium hominem quem prius non. Es wird ym ubel ghen. Der ander keiner hat im thun quod ego faciam. Er wird recht anlauffen, alii nati et concepti in peccato. Er wird mich angreiffen 10
ut priores. Er wird an mir das recht verlieren, taceo de divinitate mea. Er wird sich an mir menschen verbornen, das ist uns gegeben qui verbum meum servabunt, conculcabunt Satan, a quo prius conculcati, quia er ist mir schuldig. Facio autem hoc ideo, ut agnoscat, und zeucht aber den vater an, ut sciatis, quod paterna voluntas sit. In Euangelio hoc merae consolationes. 15

---

4 (ebenso 12) Sat *5* vergunnen *c aus* vergungen *6* Non loquar multa vobiscum *r* loquar *über* Es ist *7* ho: proph: *10* peccato *c aus* concep *15* paterna] p: hoc *über* Euangelio

K] meus ad patrem est mea gloria, meum regnum, cedet in meum et vestrum commodum. Non habeo hic regnum nec est temporaneum. Omnibus administro sub forma abiecti servi, Vado autem paraturus per mortem et mihi et vobis regnum. Proinde si tum vestra tum mea utilitate tangere-
V. 30 mini, discessus meus gaudio potius quam tristiciae esse debebat. 'Venit 20
princeps huius mundi et in me non habet quicquam.' Clam tangit suam passionem. Princeps, inquit, huius mundi habuit imperium mortis in omnes. Occidit patriarchas, prophetas et quosque sanctos viros, veniet quoque ad me. At certe alium quempiam offendet, Nam in me nihil iuris habet: Alios coniecit in mortem, quia peccaverunt. Invadet et me et interficiet tanquam 25
maleficum, flagitiosum, sed nihil tale inveniet. Conferet manum cum innocente et ab omni peccatorum labe immuni.

---

21 habet] ha

R] Sic incipit reconciliatio inter deum et nos. Deus diligit, non mundus, da wird nullum opus angezogen neque aliud das die welt dazu etwas ꝛc. Ut certi simus, quando loquimur de capite doctrinae Christianae, quod nihil nos facimus. Hoc verbo damnatum, quicquid potest mundus, et conclusum, quod ista reconciliatio inter deum et nos non potest fieri, wen alle welt zu hauff thut cum omnibus quae potest. Nec est die meinung, ut venias ad hanc reconciliationem, ut diligamus deum et ipse nobis propicius sit. Sed 'sic deus diligit'. Haec annuntio vobis, quod pater diligit. Recense verba ordine. Non dicit, Non dicit: deus dedit mundo celum et terram, creavit ex nihilo, dedit vitam et corpus, defendit, nutrit, haec omnia facit et fecit, das ist nichts, hat noch mher gethan, er sihet weiter uber diese guter die uberschwenglich gros sind in dona quae sunt aeterna et spiritualia. Nemini hic donavit regnum, angelos misit ꝛc. sed aperuit proprium cor, quia nihil profundius in corde humano dilectione. Potes de aliquo loqui ꝛc. sed diligere

1 reconciliatio] reco 5 deum] d 9 celum et terram] c et t 12 uberschw

K] efficatia verba et valde consolatoria quae cordi impressa nonquam non in promptu sunt habenda, sive surgamus lectu, sive cubitum eamus. Proponunt enim nobis insignem et immensam dei erga genus humanum benignitatem, quod prius dilexerit mundum, quam mundus eum dilexit et ipse mundo, non mundus illi dederit. Quid autem dedit? 'Unigenitum filium suum' Ihesum Christum, qui perditam salutem recuperaret. Hic prostrata iacent omnia mundi opera, etiam sanctissima et praestantissima ut quae amissam salutem reparare neutiquam potuerint nec efficere valuerint, ut nos in gratiam patris restitueremur. Propterea dicit hoc loco Christus unius dei immensae dilectioni nostram salutem et reconciliationem acceptam ferendam esse. Ipsius inenarrabili misericordia libertas a peccato et diabolo nobis contigit. Ingens hoc dei benefitium, inquit Christus, annuntio vobis, ideo misit me pater in mundum. Hoc est offitium mihi a patre iniunctum, ut declarem et notum vobis fatiam deum adeo dilexisse mundum, ut me filium suum daret pro mundo. Item ut sciretis ex mera dilectione vestram salutem profectam esse. Porro cuique verbo suum inest pondus et vis. Proinde singula verba sunt perpendenda et penitius introspitienda. Principio dicit 'Deus dilexit'. Deus pater dedit nobis non ingentem eris acervum, Non oppida, Non populos, non angelum, sed suum ipsius cor nobis effudit. Potest fieri, ut quis alium non ledat, non afficiat iniuria, pacem non disturbet. Ferre potest res ei prospere et fauste evenire, esse ditiorem et potentiorem, se diligere autem res longe pretiosissima maximaque. Nam qui diligit alterum, etiam omnia sua im-

31 Deus dilexit *unt ro*

R] est das aller teureſt das ein menſch dem andern kan erzeigen. Si enim habeo
cor, acquiram peram, manum. Dilectio est caput et das aller teureſt, quod
homo habet. Maius est quod annunciat patris dilectionem, quam si de novo
creasset celum, terram, solem. Ideo in hoc verbo indicatur inexpressibilis
5 dulcedo, quam inculcare vult cordibus nostris, das wir uns verſehen ſol
gegen got non solum groſſer guter, sed etiam ſeins hertz. Si effudit cor et
dilectionem in nos, oportet sequatur sol, luna et omnes creaturae, quia optimum,
scilicet dilectionem, effudit gegen der welt. Nec dicit: dilexit angelos,
sed mundum. Oppone dilectionem dei et mundum, quae conventio? Blas-
10 phemat, abutitur omnibus donis eius, vita, non gratias agit, imo flucht da
fur, transgreditur omnia mandata eius et hengt an dem furſten der welt, ut
occasionem haberet, si nomen mundi audiret, ut omnia in ein ander ſchmiß.
Drumb lauts ſchendlich, quando nomen mundi vocatur. Ideo mire sonat
'Deus diligit mundum' ut 'diligo homicidam' ꝛc. Ideo iste textus iſt uber-
15 ſchwenglich geſetzt, quod nemo potest grunden, quod deus ſein hertz auſſchut
et hin gibt ingratissimo mundo. Haec verba bene arripe quae loquitur
episcopus noster. Quis nunc non vult bonum cor acquirere erga deum, qui
diligit nos meritos inferos? Es ſind ſchlefferig wort quia non loquuntur de
meritis. Qui vero intelligit, der mocht gratias agere deo, quod contigit illi

3 dil 4 inexp 5 *(und 17)* vult] v 8 effudit *c aus* effundit 10 gratias agit] g a 11 transg: 14 mundum] mundus 14/15 uberſch

K] 20 pendere et impartiri non dubitat. Certe qui cor meum habeat, quidvis facile
a me impetrabit. Iam si diligit nos deus, ut hic Christus ait, Si cor illius
habemus, quid optamus amplius aut quid requiremus ultra? An non omnia
illius nostra sunt? Si dedit cor, qui fiat, ut non omnia simul cum corde
nobis donet? Deinde ait 'Mundum', Non angelum aliquem, non patriarcham,
25 non prophetam, non sanctos. Nunc inter se confer mundum et deum ac illius
dilectionem et expende, quomodo conveniant mundus et deus, nempe ut
sanctissimus vir et flagitiosissimus latro seu perditissimus nebulo, uti lux
et tenebrae, sacra et prophana, aurum et stercus. Quid queso his com-
mune? Nihilominus tamen deus optimus perditum hunc mundum dilexit,
30 quod quid aliud sonat atque 'deus dilexit sathanam, latrones, immunditias
et iniquitates'? Est ergo haec dilectio dei captui humano supra modum in-
comprehensibilis, quae longe transcendit rationis captum. Quem haec non
in spem erigant, quem non letum et hilarem reddant? quis hic non recipiat
animum, quis non vel in media desperatione revertatur ad tam letum et in-
35 expectatum nuntium, eos scilicet qui mortem meruerant, recipi ad vitam
eternam, qui fuerant filii irae et mancipia sathanae, admitti in consortium
filiorum dei, qui deiitiendi ad inferos, ad regnum dei assumi? Quid haec

24 Mundum *unt ro* pariarcham 25 Nunc inter *unt ro*

R] vita his temporibus. Qua re exhibuit hanc dilectionem, num verbis? 'Traderet filium.' Wie einfeltig kan der Euangelist reden. 'Er hat seinen' rc. Carnale cor non cogitat de verbis istis, rauscht fur uber. Cor hat gegeben, quare non dicit nos meritos et orasse, muhe und erbeit gehabt? Non indicatur ullus gemitus, deprecatio da fur gethan. Sed simpliciter dicit 'Dedit'. 5 Quod datur, non ist verdint. Ibi iterum audis nos nihil dazu gethan haben. Et hoc experti apud nos Et ego testificor, quod non oravi drumb, das mirs dazu komen, ut audirem haec verba. Saepe perlegi haec verba, sed non credidi eum tam grandia his velle. Ego ut sineret placere officium meum, precationem pro mortuis et vivis. Ego putabam me fore mediatorem inter 10 deum et me. Viximus religiosi nos, sic et vos secuti. Ich wil das testament machen, hunc invocabo Sanctum, ut sit patronus. Omnia haec praedicata, ut grati redderemur deo. Sic inspiciebamus deum egentem virum, qui egeret nostris bonis operibus. Ergo cogimur fateri nos fuisse in istis tenebris. Cum ergo habeamus, credamus et praedicemus, oportet fateamur 15 nobis datum filium. Nunquam cogitamus, das an unser dancken komen rc.

1/2 Trad *3* cog *6/7* Ibi *bis* hoc *unt ro* *9* cred velle] v *zu 9* placere *c ro aus* placeret *10* mor *11* relig sic *über* et *11/12* testa *12* Sanctum *erg ro aus* S patronus *c ro aus* patronum *15* hab *16* cog

K] aliud quam mera gaudia sonant et leticiam movent? Sequitur nunc, quare pater celestis exhibuerit nobis suam dilectionem: Quippe eo quod dederit pro nobis filium suum. Nam sic habent verba Christi, 'ut daret filium suum'. Ecce in universum omnia nostra opera confundit unica vocula 'Daret'. Non 20 ait: Meruistis. O bone deus, quid ita opera nostra sanctissima elevas, qui non dicis: Misi vobis filium ob insignes virtutes, ob spetiosa opera, orationes et ieiunia vestra, verum inquit: Non meruistis, Ex mera gratia dedi eum vobis. Nam quod dono datur, gratis sine respectu operum aut meritorum contingit. Natura humana sic est comparata, ut non nisi amata redamet. 25 At deus suum amorem et dilectionem nobis exhibuit, priusquam nos dileximus eum, ut ita naturam hominis allitiat attrahatque et ut illam erga nos dilectionem re ipsa declararet. Misit nobis ne expectantibus quidem aut optantibus filium suum, ne quis adventum filii suis preculis aut meritis arrogaret. Similiter restituit lucem euangelii nobis, nobis ne suspirantibus 30 quidem aut precibus sollicitantibus, ut redderet. Non deerant certo orantes, sed non erat, qui secundum scientiam oraret. Monachi flagitabant acceptari suas oblationes pro vivis et defunctis factas. Alius a divo quopiam celum obtinere studebat et alii alia ratione iusticiam sibi parare videbantur. Nemo ingemiscebat sanam doctrinam qua sanantur et vivificantur animae. 'Filium 35 suum'. Specta, quid et quantum sit pro nobis a patre datum. Non con-

19 ut *bis* suum *unt ro* *20* Daret *unt ro* *22* non *fehlt* *35/36* Filium suum *unt ro*

R] Dominus mus for lieben mundum qui facit ei alles boses. Sic experientia nostra concordat cum textu. Nos praedicavimus: quantum quis operatur, tantum habet meritorum in celo. Quid dedit? Non dedit regnum, coronam. Das sind parteken quas aus wirfft in die rapusen, nec dedit cognitionem, 5 kunst ist auch ein parteken, ein stuck brots. Non, er hat etwas grossers geben, etiam magna res, Mat. 5. 'Filium.' Er kund nichts hohers geben. Wer ea verba capere et credere posset. Wol an man sols predigen, tum veniet spiritus sanctus. Vos scitis, quis filius. Est verus deus cum patre et spiritu sancto, creator celi et terrae, natus ex virgine. 'Dederit': sivit mori pro 10 nobis, hat in die sund, tod, schmach geworffen. Das ist die gab In hoc quod nobis daretur. Nota bene: dedit, non est fabula, sed dei verba. Si filius nobis datus, cum omnibus datus quae habet et possidet. Si filium alicui daret pater, certe nihil servat, sed ghet cum filio hin weck quicquid habet. Si virgo acquirit filium, non solum habet corpus, sed animam, mut, cor et 15 quicquid habet pater bonorum. Sic hic intellige. Si dedit filium, dedit omnia quae filius est, habet et facit. Vide, quantum donum in filio invenis, quod fit homo, hoc est tuum, pugnat cum Satana, sinit se crucifigi, moritur et pugnat cum morte, peccato, Satana: Das ist dein. Resurgit, trit den tod

Matth. 5, 45

3 Quid dedit *rh* 9 Dod 13 quicquid] q 18 peccato] p Sat

K] tulit nobis aurum aut argentum, Non Cresi divitias aliave temporanea et 20 caduca dona quae promiscue effundit omnibus tam iniustis quam iustis, piis et impiis, Iudeis pariter et gentibus. Dat werpet he yn den hupen, uti inquit Christus Mathei 6. Ad haec non dedit potentiam, sapientiam, sollertiam, quibus mundi principes clari sunt, elati sunt, quamvis et haec sint eximia et praeclara dei dona. Postremo non donavit aliquem virum pietate 25 insignem aut angelum, verum donum quod dedit, in infinitum superat haec omnia. Est enim nobis filius datus. Hic discite et reputa, quis sit filius, quae eius potentia et gloria. Principio est eternus et naturalis dei filius eiusdem cum patre et spiritu sancto potentiae, gloriae, sapientiae adeoque expressa patris imago, versatus vero est in terris cum publicanis et peccatoribus 30 et voluntate patris mortem crucis perpessus, tercia die revivixit et conscendit in celos. Et haec omnia bona esse et pro nostra redemptione fieri voluit pater. Sunt igitur omnia Christi opera quae gessit, nostra opera, ipsius passio et nostra passio. Idem dicendum est de resurrectione et ascensione illius et quicquic habet Christus, nostrum est. Siquidem si nobis donatus 35 est filius, omnia simul quae sunt filii, nobis donata sunt. Omnia autem patris sunt filii. Proinde et nos ea cum filio habemus communia. Quemadmodum benignus parens nulla habet bona, quae non sint et filii. Et hic ducens uxorem ea communicat dilectae coniugi. Ad hunc modum Christus

Matth. 6, 33

27 quae] qui

R] mit fussen: ist dein, habes omnia, mortem, resurrectionem et ipsummet.
2. Cor. 9, 15 Paulus 'pro inenarrabili dono' ꝛc. Hac re exhibuit dilectionem, quod se effudit cum filio et omnia quae habet et haec omnia tua. Da mag ein Euangelium heissen bonis verbis geredt. Qui acquirimus illum datum, wie halten wir in, in quo vasculo reservatur? 'Ut omnis qui credit.' Sic capitur, 5 si vis filium capere, cape corde. Ibi arca nihil valet, si tam magna ut celum et terra. Oportet cor tuum maius sit, oportet claudas eum in corde, fide, credas oportet eum traditum pro te et tibi. Si credis, habes, sin minus, non habes. Fides est die laden, schrein in qua servatur thesaurus, filius scilicet datus. Hanc fidem acquirimus per praedicationem verbi, quod sequitur 10 spiritus sanctus et facit, ut non dubitemus. Credimus quidem, sed infirme. Si non crederemus, non audiremus, alioqui plus diligeremus cogitationes
Matth. 12, 34 nostras, ut Rottae nostri. 'Ex abundantia cordis.' Si aliud latet in corde, de illo loquuntur. Laudemus itaque deum qui credimus et praedicamus.

---

4 bonis] b illum *bis* 5 reservatur *unt ro* 10 Hanc] H

K] omnia patris bona possidet, ad quorum communionem ascivit nos Christus 15 ut coheredes suos. Sicubi igitur audis Christum cum sathana conflictantem et victoriam obtinentem, haud dubita, quin eadem sit tua. Sicubi supra mortem triumphat, certus esto ad te quoque pertinere triumphum. Si audis crucifixum, mortuum, resurrexisse et cetera, haec tua esse indubitatum habeas. Nam tui gratia haec omnia egit: 'Ut omnis qui credit in eum, non pereat, 20
Joh. 3, 16 sed habeat vitam.' Addit, qui et qua ratione commemorata bona ad nos traducta nostra fiant, inquiens 'ut omnis qui credit' ꝛc. Quasi diceret: Si studes et niteris gratuita haec dona ad te traducere, fac fide illa arripias, constanter crede Christum tibi datum, pro te coniectum in mortem, ut consequereris iusticiam, resurrexisse et ut te quoque in celum pertraheret, conscen- 25 disse polum. At si fueris incredulus, nihil accipis, quodcunque etiam opus instituas, sive ores sive ieiunes sive tua largiaris proximo sive sursum et deorsum cursites aut quodcunque aliud opus praestiteris. Nihil hic valet nisi fides, haec una a deo impetrat omnia bona. Concipitur vero fides, cum auditum de Christo euangelium cor subit. Hoc est, quando cor ex verbo 30 divino statuit Christum pertulisse mortem, ad vitam tertio die redisse, ascendisseque celos, ut nos per illum iustificaremur et gratiam et peccatorum remissionem apud patrem impetraremus. Id vero quod cor statuat, efficit spiritus sanctus qui movet cor, ut vivaciter sentiat verbum et verbo fidem habeat. Sequitur deinde dilectio proximi, reddimur hilares et extimulamur 35 moti tantis benefitiis a deo nobis collatis, ut rursum bonifatiamus aliis. At ceca humana ratio neque credere neque ferre potest unam Christi mortem

---

20/21 Ut *bis* vitam *unt ro* pe 21 hab vitam] v

R] Eadem praedicatio quam heri et hodie audistis, ut servemus verbum, nempe hoc quod filius nobis datus ex dilectione unaussprechlich patris. Si hoc credis et sic capis, habes. Hic iterum vides nostra opera nos non iuvare. Uber die text konnen sie nicht springen. Qui potest Schwermer dicere: fides?
5 non facit, oportet opera 2c. und treiben locos operum, ut fidei abbrechen. Dicam causam, cur fidem so gering ansehen. Inspiciunt fidem ut opus, da wir sind, et somnium et cogitationem cogitant. Et quando audiunt vocem fidei, ist in frigida vox. Nos dicimus: Non respicienda cogitatio, sed quid fides capere possit. Thomas[1]: est qualitas quidem acquisita infusa. Sed
10 qui credit an in, an in. Est talis cogitatio in corde, non nuda, sed talis quae comprehendit in se filium nobis datum. Si hoc inspicere potes, tum dicis: es ist narrheit mit werden, qui huc non respicit, der sihet opera hoher an quam fidem. Si fides vero tua inspicit et capit eum, qui maior coelo et terra, propter hoc stuck quod fides arripit, ist er ein kostlich ding. Fides
15 magna wol ein klein burlein, sed ein solcher lapis pretiosus quem coelum et terra non potest solvere. Si opponis opera tua filio, quid castitas omnium nonnarum gegen datum filium, sanguinis unam guttulam? tum cor tuum dicere cogetur: pfui dich an mit allen deinen operibus. Num illa efficerent,

1 quam] quae *2* dilec vnausp: *4* Schwermer dicere] Sch d *8* dicimus] d *9* q̄tas *zu 10* Fides r *12* dicis] d *13* capit *über* ⟨capit⟩ *zu 15 über* pretiosus *steht* demand *18* dicere] d deine

[1]) *Thomas von Aquino.*

K] nobis conferre iusticiam. Nam hic confunduntur et in nihilum rediguntur
20 spetiosa illius opera et nihil efficere posse ad salutem convincitur. Ratio vero affectat sua opera ad salutem esse et acceptissima deo et efficacissima. Hic non parum multos offendas qui nihil minus quam quod in solo Christo iustificemur, animum inducere possint. Minime gentium solus Christus, inquiunt, iustificat, oportet et nostra ad iustificationem comparandam accedere. Non
25 tantum fides, sed et opera nostra iustificant. An nequicquam et in vanum tam sancte et religiose vivemus? Istuc dii prohibeant. Qui crediderit et bona (quod ipsorum est commentum) opera fecerit, hic salvus erit. Si quod fidei derogant, operibus suis arrogant et quod gratiae tribuendum erat, id suis viribus tribuunt. In causa est, quod non tendunt ulterius quam quo
30 vana opinio rapit et frivola cogitatio abducit. Hic pedem figunt et persistunt Qui inquiunt 'possibile esse potest unam fidem in Christum iustificare'. Sed heus non vos aut frivolas vestras cogitationes intueri oportet, at perspitiendum est, quid arripiat fides, quo nitatur, quod eius sit subiectum: Principio fides non est frigida quaedam opinio, ut vos imaginamini, verum
35 viva et firma quaedam fidutia quae comprehendit et includit filium dei

20 salutem ⟨conuincitur⟩ *21* opera ⟨deo⟩

R] ut deus me diligeret? et filius fecit, ach ich wil nicht dran dencken. Si enim filius reconciliavit, so trol dich, meum opus. Si ita inspicerent fidem et sehen den schatz quem capit, so musten sie rot werden mit yr praedicatione de operibus, imo diffidere. Mit den operibus ito ad proximum Math. 25. Sed quod neben dem gleuben reconciliationem acquirant, da behut uns got fur. Ibi cor alium mediatorem nescire debeat, nisi filium datum, quem deus cordi meo inclusit, qui mit den sunden, tod umbgehet et nobis donat. Sic oppone opera humana et dei iram. Oportet fatearis nihil esse, opera nostra sunt unflat et efficiunt hoc, ut fias gentilis sub nomine Christiano. Si vis fundare tuum cor in fundamentum bonum, fundato tantum in Christum, alioqui non consistes. Natura vellet quidem, quod aliquid habere posset, darauff sie fusset. Hic audis Euangelium 'yhn', das wort must du hoch achten. Fides ist dar umb so kostlich, das er den schatz fast. Tum contemnes opera tua et facies ut pavo qui ubi inspicit suas pedes, deiicit caudam. Bene his qui credunt, ii sunt Christiani, es ist ein hoher stand christlich leben, omnes alii homines ambulant in suis operibus. Fides Christianorum grundet sich auff Christum, alii auff sich selber. Ibi damnatae omnes sectae, ordines excepto statu qui dicitur fides.

Matth. 25, 35 ff.

44

Predigt am Pfingstdienstag.

(2. Juni 1528)

Steht Bos. o. 17ᵉ Bl. 109ᵇ — 112ᵃ (Rörer) und mit der vorhergehenden Predigt zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 142ᵇ bis 147ᵃ.

3. in feriis Penthecostes.

Nos tractabimus Euangelium hesternum plene. 'Deus sic dilexit' rc. Ibi praedicata et fundata Christiana fides ita quod auffhebe omnes alias fides, quod non redimunt a morte nisi Christiana, quia in se concludit thesaurum qui dicitur datus filius dei. 'Denn Got hat.' Da nimbt er aus dem weg

---

1 dilig *2* inspi *6* med *8* hu *10* fund bonam *11* ⟨quo⟩ darauff *zu 12* meum *r* *16* amb *17/18* Ibi *bis* fides *unt* *zu 19* Martis *r sp* *zu 21* in feriis Pente: *sp r*

K] altissimum. Huic innititur, In hunc oculi eius sunt coniecti, Huius operibus fidit ac acquiescit, Huius voluntati in universum se submittit. Quapropter res est non parva fides, sed pretiosa illa margarita qua semel inventa abdicat homo suis viribus. Renuntiat suae iusticiae et sanctitati atque ab uno Christo et eius operibus pendet, sua interim sordes et stercora reputans.

Matth. 13, 46

R] quod terrere nos posset, Nempe quod filius dei non venit in terras, quod velit dominari, fieri rex, ut Iudaeos redimeret, ut ipsi somniabant, corporaliter nec spiritualiter, ut damnet ad mortem. Non opus ut veniat iudicaturus, quia iuvenit omnes iudicatos, quia omnes in peccatis concepti et nati.
5 Ideo dicit: Non venit iudicaturus, sed venit ad iudicatos, ut per eum salvetur mundus iam iudicatus. Nam cum dicit in hoc se venisse in mundum, ut salvetur, signum est, quod damnatus sit. Per mundum intelligit damnatos qui indigent, ut salventur. Das war Nicodemo et Iudaeis mira praedicatio. Non poterant credere, quod vellet salvare ꝛc. sed cogitabant eum
10 venire, quod malos iudicaturus et straffen et probos erredten, putantes se illos, cogitantes Christum dicturum ad se: Vos estis sanctus populus et multa patimini, ego redimam, ut omnes sitis reges et principes Ioh. 8. 'si filius'. Nunquam servimus, quid opus? Sic hic: venit Iudaeos salvaturus. Quid opus? sumus prius salvi. Hic sermo ita sonuit in auribus Nicodemi
15 et Iudaeorum. Nam qui non credit se damnatum, non potest credere Christum venisse, ut salvetur per ipsum. Si hoc dicitur hypocritis, dicunt esse heresim. Natura non vult pati, quod dicatur, quicquid faciat, sit iudicatum et damnatum, denn sie wil, das yhr ding auch etwas gelt. Intuere bene verba. Sie ist leyder gar zu seer gericht. Sie verum hoc, concludere cogeris
20 omnia opera perdita. Si enim filius salvat, certe opera nostra non. Quod dicunt salvare eum per opera nostra: tum non veniret, ut salvaret, sed iudicaret, nec datus esset filius nec opus fuisset eum venire, quia tantum prophetarum et scripturarum quae potuissent docere nos. Sed vel iste locus ist erlogen vel omnia opera verlorn, das sie nicht da zu dienen, ut salvent,
25 quia hic audis de Christo, ut salvet. Nunquam vidi sanctos homines qui alia opera hetten angriffen quam illa, per quae volunt salvari. Nemo direxit huc opera sua, ut alios iuvent, sed greiffen nur iren leib an: multum ieiunant, orant, duras vestes, ghen nur auff yhr person. Hoc est signum, quod per haec opera salvari proximum fugiunt. Qui ergo servirent?

Joh. 8, 36

zu 1/2 Regnum Christi spirituale 1. Credit 2. salvetur 3. lux venit *r*   2 Iud red   4 peccatis] p   5 iudicaturus] iud   6 hoc *bis* 7 sit *unt*   8 Nicod et Iud   *zu 8/9* mira praedicatio in auribus Phar: *r*   9 pot   cog   13 Iud   14/15 Nico et Iud   15 et *bis* 16 ipsum *unt*   16 *(ebenso 21)* dicunt] d   17 quicquid] q   22/23 prop   23 docere *bis* 25 quia *unt*   29 Prox

K] 30 Nec poteris facere aliquod opus, quod deo probetur, nisi Christo fretus facias. Porro omnia tua opera etiam praeclarissima et sanctissima collata cum abiectissimo et minimo opere Christi nulla erunt, dispergentur ut pulvis a fatie venti. Iam si unum aliquod opus Christi tantae virtutis existit, quam efficatiam et vim omnia opera quae humanae salutis causa egit, habere existimas? Super

31 etiam *über* ⟨est⟩   34 ⟨h⟩ egit

R] fugiunt ignominiam propter Euangelium. Huiusmodi opera non faciunt, ego loquor de iis qui volunt sancti haberi. Quae fiunt eo nomine opera, ut salvent perdita, da gehort da zu: missus in mundum, ut per eum salvetur rc. Facilis praedicatio, sed experieris, quam difficilis, si es in tentatione. Communia sunt ista verba in toto mundo, sed corda qui serio capiunt, sunt 5
Joh. 3, 18 paucissima. 'Qui credit in eum.' Da sthets. Es darff hie kein glos, vernempt und thut gute werck, potuisset eque loqui ut nos, sed simpliciter, quia Christus venit, quod multos invenit facientes bona opera et qui in recta fide ambulant et sancti, et tamen volunt, ut istam sanctitatem amplecteretur
Apg. 10, 1 ff. vel nihil esset prior. Cornelius fuit bonus, sanctus homo, spiritu sancto 10 plenus, et bona opera fecit et tamen must er heren praedicationem de Christo a Petro. Ita multos alios invenit sanctos sanctiores nostris monachis.
Apg. 13, 45(?) Paulus, habentes zelum. Et tamen hic dicit 'qui credit' rc. 'qui non credit', utcunque omnia opera faciat, das ist dornschlag, quod omnia in pulverem redigit, quod est sanctus ordo. Sic fides nostra sthet auff dem einigen stuck: 15 gleuben, si non, nihil est, quod iuvat. Sic habetis in textu hoc, quod fidem adeo magnificet, ut omnia abiiciat. Mira praedicatio fuit haec apud Iudaeos, ita et nostros. Impossibile est zu gleich credere et fidere operibus. Si ullo opere fidere, negasti fidem. Ipsi vero binden werck an den gleuben. Ubi hoc, statim actum. Omnes natura inclinati, ut cadamus auff die werck, quia 20 es ist gemes und reymt sich cum ratione. 'Ich hab viel leuten geholffen', flux
Joh. 3, 19 hengt sich die ratio hin an. 'Hoc est iudicium.' Indicavit fidem, in qua consistit salus et cum hoc reiicit omnia alia, in quae fidunt homines. Quando sic praedicatur, cave ab his hominibus, quibus fidas et solo Iesu fide, so hebt sich denn der habder, man kans nicht leiden. Ich bin so wol dawidder 25 ut alius, si cor meum respicio. Wir sind da hin komen, quod scimus, das das recht ist, et incepimus modicum veniendi in fidem eatenus, quatenus progressi qui legunt Donatum. Sed quando experiri debemus, ist alle kunst zu gros. Alii vero nesciunt et nolunt scire. Magna gratia, quod non contra pugnamus, sed libenter vellemus den einigen trotz quod fatemur ore et non 30

4/5 Communia] ğia *9* amb *zu 10* Act. X. *r* *14* dornsch *16* hoc] h *zu 16—23* Cultus novi Testamenti ut non solum possis dicere sine tentatione ista verba, sed tum maxime quando cor est maxime exterritum. Apostoli domine adauge rc. Item Crescite in cog: *r* *18* gleich *bis* operibus *unt* *23* quae] qua *zu 23/24* Hoc est iudicium quod *ro r* *27* venienti *zu 29 über* vero nesciunt *steht* contra pugnant *29* scire(nt) gratia] g

K] haec opera Christiana et vera fides struit et edificat et edifitium illius permanet stabile et firmum. At aliorum fides quae stat innixa humanis opusculis corruit nec ullo modo valet subsistere. Haec est autem condemnatio,

33 Haec *bis* condemnatio *unt ro*

R] contrapugnamus, sed es wil noch nicht hernach mit der tadt, plena non est fides. 'Liecht' ist ipse dei filius, hat sich lassen predigen et accendere in universum mundum Mar. XVI. Hic praedicatur ubique. Adversarii contra pugnant et persequuntur. Nos etiam contra pugnamus carne, spiritu tamen 5 diligimus et amplectimur. Ut Paulus: 'in nobis adhuc caro ultra spiritum'. 'Tenebras.' Das ist das hertzen leid, nos spernimus, non diligimus tenebras. Ratio mea adhuc vult sapere et aliquid facere Ro. 7. 'Non ego', sed caro in me. Non diligimus tenebras, sed patimur tenebras, ut Paulus Ro. 7.

Joh. 3, 19 — Marc. 16, 16 — Gal. 5, 17 — Röm. 7, 17

1 es wil *über* ⟨dz⟩ noch 2 fid 6 Teneb dil 7 vult] v 8 patimur *über* tenebras

K] quia 'lux venit in mundum' ꝛc. Lux Christus est et ipsius cognitio, ut 10 scilicet talem cognoscamus Christum qualem praesens euangelium ipsum depingit, et in Christo tamquam lucidissima luce conspicis patrem Et quid sit deus, perdiscis. Haec lux pervenit primum in os apostolorum per quos late dispersa toti orbi illuxit, Sicut Roma. 10. Paulus meminit 'In omnem terram exivit sonus eorum' ꝛc. Hanc lucem plurimi ferre nequeunt, imo 15 odiunt pessime tanquam ob mala opera. Indigne ferunt pontifices, episcopi ceterique iustitiarii illorum fucata et sordida opera redargui. Nolunt ea proferri in lucem. 'Sunt enim mala.' Euangelium enim iudicat omnia nostra opera esse vitiosa et impia monetque in iusticiam Christi spem iusticiae reponendam. Haec lux cum adfertur, mox dictitant iustitiarii: Quae haec 20 est facula? An nos frustra toties ieiunavimus? Tot preculas effudimus, aliaque id genus plurima et praestantia opera praestitimus? Istaec dii avertant! O pestiferam heresim! O hereticos indignos qui hanc lucem intueantur! En sic insaniunt pro hypocrisi sua defendenda et omnibus modis cavent, ne illorum opera in lucem prodeant, cum sint mala. Norunt enim, si id 25 innotesceret populo puberem illum missarum, vigiliarum et precum questum pessum ire, quando animadversa illorum impostura populus intermitteret offerre et sua in sacrificos profundere. Proinde quia timent, ne eorum promptuaria defitiant, quasi noctua lucem verbi dei fugiunt et pessime oderunt. Euangelium vero vult pectora a puro verbo pendere et in solida 30 veritate herere. Quod ubi fit, facile deteguntur fucata illa opera. Cupientes igitur detegere illorum malitiam et demoliri parantes hipocriticam illam phariseorum iusticiam lucem verbi dei adhiberi convenit, ut sic denudata confundatur subvertaturque. Ac hic repugnant fortiter, omni telorum genere resistunt, ne manifestentur sacrilega illorum opera, ut salva et illesa maneant, 35 ne quid eorum estimationi decrescat. Hinc fit, quod odio persequuntur lucem divini verbi, qua de re hoc loco Christus loquitur: Odiunt lucem, quia mala sunt eorum opera. Agunt vitam impurissimam quae tamen illis est sanctissima, omnia studia et conatus sunt peccata. Haec ipsi fyrmam dicunt

Joh. 3, 19 — Röm 10, 18 — Joh. 3, 19

R] Joh. 3, 19 Diligere tenebras est suchen und trachten, ut tenebrae erhalten werden. 'Opera mala.' Iustitia fidei est manifestata. Et mundus plus adheret tenebris quam luci, dar an verdienet sich[1] das gericht q. d. nullum esset peccatum in mundo die got mocht straffen, allein die peccatum, quod vivimus in peccato inobedientiae, avaritiae et infidelitatis. Hoc peccatum praedicatur sic: Crede et salva- 5 beris, utcunque peccatum sit grande, als vergeben. Ergo nihil in mundo quod eum damnet, quam hoc quod illam libertatem et erlosung non vult amplecti. Das ists gericht, alioqui nullum, imo auffgehoben, quia filius venit in mundum, ut salvet, ergo omnia auffgehoben: peccatum, mors. Si vero quis iudicatur, hinc, quod non drein wil verwilligen, vult damnationem et iudicium halten. 10 Exemplum: Ich wil die kranckheit haben, non volo habere medicinam. Volunt ergo tenebras habere, non lucem quae offert meram gratiam, gute. In Summa: non volunt leiden, das man yhn wolthut, ergo merito meretur iudicium. Joh. 3, 19 Quare? 'quia opera', fur der welt sols geredt sein opera bona. Adversarii Euangelii dicunt: Nolumus Euangelium hoc, quia damnat bona opera. Euan- 15 gelium libenter volumus habere, sed hoc non, quod bona opera prohibet.

3 dar *bis* 5 avaritiae *unt* peccatum] p 6 in ⟨pa⟩ 7 vult] v 10 et *über* iudicium 11 Exemplum *über* Ich wil *bis* medicinam *unt* 12 gratiam] g *zu* 14 opera mala *r* 15 dicunt] d *zu* 15 Nolumus *c aus* Nolunt

[1]) = sie *oder* sie sich

K] sanctitatem et iustitiam. Sic spurcissima pro electissimis et pessima pro optimis reputant. Hoc nimirum est diligere tenebras et has pluris facere Joh. 3, 19 quam lucem. Qua de re dicit Christus 'Haec est autem condemnatio.' Quasi diceret: Nullum prorsus esset peccatum amplius, propter quod deus 20 supplitia sumeret et condemnaret, si non rejicerent lucem adamatis tenebris. Toleraret esse peccatores, si saltem tales se agnoscerent et crederent in filium propter peccatorum abolitionem datum. Nihil damnaret mundum, si non oblatam gratiam ambabus manibus et pedibus a se reiiceret. Ira esset ablata, si non ultro iram divinam sibi homines consciscerent neque 25 mallent esse sub ira quam sub gratia. Quod quid aliud est quam oblatum pharmacum respuere ac reicere velut si egrotus quispiam gravi laborans morbo renuat remedia ab aliquo medicinae perito gratis data ad propellendum morbum. Deus offert hominibus per filium suum remissionem peccatorum, vult sublatam iram et condemnationem ademptam, at recusant homines 30 eo quod nolunt agnoscere sua opera esse mala. Ratio est, quod impia opera pro piis admittantur et tenebras pro luce suspitiunt. Admittimus, inquiunt, praedicari euangelion adeoque libenter amplectimur, sed eiusmodi euangelion quod bona opera damnet, nolumus. Verum, respondet Christus, minime damno, imo praecipio sancta piaque opera, sed istuc damno, quod tam 35

19 Haec *bis* condemnatio *unt* ro

R] Ergo Christus hat ein weng errat. Sed bene. Euangelium non arguit bonum opus, sed malum, daruber sie bleiben wollen, sollen yhn vergeben sein. Aber der hadder hebt sich daruber, quod ipsi bonum vocant, ego malum. Non est bonus, respexit. Mundus, das leugstu. Scimus mundum multos habere
5 malos. Sed nos probi. Ergo Euangelium quod arguit nostra bona opera, est diabolicum. Nolunt lucem, tenebras amantes et dicunt opera sua bona, cum sint econtra. 'Qui malum.' Hat er den teuffel so fein gerurt. Sehet Joh. 3, 20 wie es euch ynn der welt zu geht: fur, adulter, obtrectator vult caelari, thut ers, er wils nicht gethan haben. Es ist gemein sprichwort: qui malum.
10 Hinc venit, ne quis iudicetur nisi audita utraque parte, alioqui quisque fucat suam causam. Wie es in der welt ghet, so ghets in dem geistlichen regiment auch: qui malum facit, der wils nicht gerhumet sein, sondern econtrarium. Clerici furen ein schon scheinberlich leben, die ratio non videt maliciam quae stick in tali specie. Fiducia haec in opera est Satan et mors. Qui vult per
15 opera salvari, est damnatus. Sic venit lux per Euangelium et aperit maliciam iusticiariorum, quia credere in Iesum facit salvos, opera vero non, sed est mors. Da hebt sichs. Causa persecutionis Euangelii: qui facit malum, odit, non potest lucem leiden nec, man sol sie nicht auffdecken odder zuschanden machen. Satan potuit optime pati, das sein zuging mit den predigen, da
20 man yhn aber zu pad wil furen und ynn an den tag bringen. Similitudo: Si quis in lecto iacens et alii denudare vellent eum, certe contra niteretur. Sic hodie facit Satan: er mag an das liecht nicht. Sein bos gefelt im als

3 vocat *11* ⟨p⟩ causam so ⟨ist⟩ geist: *14* vult] v *15* per Euangelium] p E *über* A *16* vero] v *20* an *über* den *zu 20* Sil *r*

K] mordicus heretis in operibus malis quae vos iudicatis et dicitis bona. Prorsus non convenit inter nos de definitione. Nam quod vos malum, ego bonum
25 dico, quod vos bonum, ego appelito malum. Queritis enim iustificari vestris operibus, cum nulli contingat salus nisi per filium meum. Estimatis vos iustos et sanctos et proinde nec opus habere iusticia et sanctitate filii mei. Atque hoc est, propter quod improbem opera vestra. Sequitur Ethiologia, cur non sinant sua opera redargui: quia, inquit, omnis 'qui facit malum'. Joh. 3, 20
30 Dii boni quam est hoc verum! Neminem esse etiam flagitiosissimum, qui dignetur agnoscere sua flagitia. Sunt qui plurima fatiant facinora nec tamen reprehendi se ferunt. Nullus est latro, etiam si male sibi conscius, qui non probum dici se velit. Sic mundus quamvis plenus malitia et vitiis madens non fert tamen, ut eius opera redarguantur. Videt splendida et spetiosa
35 opera esse orare, ieiunare, demereri inopes. At malum his adiunctum, quod iis confidit et celum demereri studet, neutiquam videt. Sunt profecto pia

29 ⟨vt . . ⟩ cur quia *bis* malum *unt ro* *33* Sic *bis* et *unt ro*

R] das gut. Vides quemlibet malum, latronem, adulterum, non potest pati, ut arguatur adulter in mundo. Qui hic pateretur in geistlichen stucken, die ratio non comprehendit. 'Qui veritatem.' Quid est veritas? das rechtschaffen, nicht heuchley ist, der wird wol leiden, ut opera et doctrina in lucem veniant et darff zu trotz setzen allen teuffel doctrinam et vitam nostram. Ipsi vero neque audire volunt, quia konnen yhr nicht ab: 'In deo.' Es ist ein werck der warheit. Sic dicere possum: hoc opus ist wol gethan, das ich aus dem kloster lauff, quia servio proximo, der teuffel mags rollen und pantzerfegen, wie er wil. Trotz aber illi quod doctrinam diluat et extinguat, et vita nostra talis, ut etiam pati ꝛc. Sed ipsi volunt bey den tenebris bleiben quas a patribus acceperunt. Quando praedicatur Euangelium, fiducia operum succumbit, so hebt sich der habder Et yderman wil from sein. Et ego venio ideo, ut dicam omnes malos. Ipsi econtra. Qui vicerit, videbimus, si lauffen gegen einander. Ipsi occumbent et manebit Christus, manebit, quod omnes peccatores ꝛc.

Joh 3, 21 (zu Z. 3) — Joh. 3, 21 (zu Z. 6)

zu 3 über Qui veritatem *steht* sponsa Sat monacha 4 nicht *über* heuchley 7 dicere] d 8/9 pantzerfegen] pantzer: 9 doct 11 fid

K] sanctaque opera honore prosequi parentes, abstinere manum cede ac alieno bono, non irasci, subvenire inopi, visere afflictos, sed si in haec fidutia accedat, contaminantur et tanquam veneno infitiuntur. 'Qui autem facit veritatem, venit ad lucem, ut conspicua fiant eius opera.' Pii non celant sua opera, sed uniuscuiusque iuditio et censurae relinquunt, quemvis sententiam ferre et de illis pronuntiare patiuntur. Nam piorum opera firmum et solidum fundamentum habent, quia in fide fiunt et quicquic operantur in fide agunt, et si quis illorum carpat opera, ipsi suapte sponte fatentur nullius esse momenti, quod ipsis attinet. At sola Christi opera agnoscunt bona et huic acceptum ferunt, si quid boni operantur. Non sibi, sed deo gloriam tribuunt.

Joh 3, 21 (zu Z. 19)

18 Qui *bis 19* Pii *unt ro* *22* quia *bis* fiunt *unt ro*

45

Predigt am Pfingstdienstag Nachmittags.

(2. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 112ᵃ — 114ᵃ und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 147ᵃ — 150ᵃ.

R] **A prandio Ioh. X.** Joh. 10, 1 ff.

Audivimus multa de capitali ler der Christenheit, die da trifft den glauben. Cum itaque oportet, praedicabimus de spiritu sancto. Hoc Euangelium dat similitudinem et doctrinam, tamen per aliam pild, eandem quam
5 prius audistis. Similitudo est haec, inquit Christus: Sunt varii doctores qui volunt klug machen mundum. 3. 1. vocat den thurhuter am schaffstal, 2. die dieb und morder die hin ein ꝛc. 3. quibus aperit ostium[1]. Istam similitudinem, inquit, non intelligetis, donec ipse exposuerit se esse ostium et pastorem et oves suas intelligere vocem suam. Das sind die 3 lerer. 1. qui
10 aliunde inscendunt, quam per ostium intrent. Nam lupus hat auch die art, qui aliunde, quia ianua clauditur i. e. sunt tales doctores qui furen oves Christi suis doctrinis quas fingunt et inveniunt. Oves sunt probi homines qui audiunt verbum dei et discunt. Inter has oves veniunt tales doctores qui afferunt suas doctrinas, glossas. Satan potest omnes doctrinas pati, si
15 modo fides taceretur. Der glaub gehort auff Gottes zorn, tum kund man

---

1 unt ro 2 Audivimus] A cap Christ: *3* p̃ᵐ9 *4* doct *5* aud doct *zu 6 über* den *bis* am *steht* der herr qui praefectus ovibus schaff: *8* intel expoſ *9* int *zu 10* lupi natura *r* *13* aud

[1]) = *Es gibt verschiedene Lehrer. .. Dreierlei, nämlich erstens ... zweitens ... drittens ...*

K] **Feria 3ᵃ Euangelion Ioh. 10.**

'Amen Amen, dico vobis, qui non intrat per ostium' ꝛc. Joh. 10, 1 ff.

Ex hoc euangelio triplex doctorum seu contionatorum genus colligitur. Primi generis sunt qui plenis bonis et magna confidentia docent populum
20 quae ipsis arrident atque probantur ac ea ratione simplicem et rudem populum captivum ducunt. Oves enim simplicem et piam hominum multitudinem significant. Ad has oves veniunt doctores nihil praeter suas opiniones docentes et proprii capitis somnia effutientes. Cuiusmodi sunt indulgentiae, vigiliae, missae, doctrina de visendis sacris locis ꝛc. De cereolis accendendis
25 et id genus neniarum. In quibus summam sanctitatem et pietatem adeoque omnem dei cultum situm esse ovibus persuadent, nullam interim fidei mentionem fatientes. Diabolus enim quidvis praedicari facile patitur, modo si

---

16/17 unt ro *19* (po) docent

R] die werck gar wol leren. Sed ipsi quod docent, eo fidere volunt. Mihi esset ein schlechter schertz, das ich halt Papisticas traditiones, si modo omitteret in periculum animarum suarum. Item si quis ausu temerario praesumpserit in indignationem omnipotentis dei. Sic volunt conscientias binden an die opera. Das sind die ersten doctores qui proprias tand bringen, ut fuerunt nostri 5 ordines et opera. Hos vocat fures et latrones. Ergo doctrina ipsorum sunt meri laquei, errores. Et illos opponit sibi. Si non sunt ego, sunt fures et latrones. Hi sunt primi qui falsa ding predigen et seducunt miseras animas et oves domini. Alii sunt qui quoque praedicant, qui furen dei verbum et praecepta, quod non finxerunt, sed acceperunt ex scriptura. Sed 10 Matth. 23, 2 ut sunt Iudaei, ex scriptura accipiunt in Cathedra Matth. 23. Ii fiunt etiam fures et ita praedicant, quod opera conducant ꝛc. binden fidem et opera an einander. Hi abducunt a Christo et occidunt oves. Iam venit verus pastor.

2 Pap 4 conscientias] 9 5 doct 11 ut *über* ⟨ex⟩ accip

K] fides reticeatur. Nam hanc doceri fert quam egerrime et quantum potest impedit. Siquidem fides non in opera, sed in Iesum Christum respicit et 15 in hunc spem collocat omnem. Ideoque nulli pseudodoctores fidem, sed traditiones humanas docent. Atque hanc impiam suam doctrinam volunt populo summe commendatam et iubent ut verbum dei celitus datum amplexandam et divinam quandam sanctitatem, iusticiam in ea manentibus pollicentur. Atque hic miseram plebem sub praetextu pietatis et magni 20 nominis umbra seducunt. Interim miseris modis plebeculae miserae conscientiam excarnificant, manet enim inquieta, ulla ei neque pax est neque consolatio. Et si egeris quicquic unquam pontifices et ipsi citra verbum dei praeceperunt, nonquam tamen ad letam et tranquillam conscientiam pervenire poteris. Nam suis constitutionibus et traditiunculis non pacificant 25 nec consolantur conscientias, sed inquietas reddunt et misere eas affligunt denique mactant et perdunt. Primi hi doctores valde sunt exhorrendi nec secus atque dira lues sumopere fugiendi. Hos appellat Christus fures et latrones. Hinc sequitur et omnem illorum doctrinam esse diabolicam, errorem et latrocinium animarum et omnis vita et opera impia sunt. Post hos sunt 30 illi secundi generis pastores praedicantes quidem populo verbum dei, sed ita, ut per opera legis iustificationem contingere doceant aut saltem opera cum Matth. 23, 2 fide salvare adfirment. Quemadmodum et Iudei sedentes in cathedra Mosi legem iustificare docebant. At nec horum doctrina pacantur conscientiae, imo magis ac magis inquietantur et discrutiantur. Neque ducunt oves ad Christum, 35 sed abducunt. Sequitur nunc de syncero et germano animarum doctore. Ex

20 ⟨plenam⟩ plebem

R] 'Huic ostiarius.' Quando bene utitur sua arte et non fit lupus, facit, quod Joh. 10, 3
custodiat oves et sic, quod neque fur, latro, lupus hin ein komen. Hoc est
eius officium. Postea quando venit pastor, intromittit, werd den frembden
et aperit vero. Hi veri pastores sunt Iohannes et omnes prophetae qui dei
5 praecepta vere praedicant. Hi non sunt fures rc. sed servi pastores. Hi
custodiunt ovile et aperiunt vero. Paulus ad Galatas 'Conclusi in lege' ad Gal. 3, 23
futurum Christum. Qui 10 praecepta et omnes leges sic docet, ut populus ge=
trieben wird in euserlich zuchtig leben, ille concludit ovile, ne excurrant.
Nam in hoc datae leges, das man wer eim frechen leben. Hoc nonsatis. Ideo
10 altera pars officii, ut aperiat vero pastori i. e. 10 praecepta ita docenda, ut
homines fiant gezuchtiget euserlich et tamen bereitet zu dem herrn Christo.
Hoc fit, cum ita doceo 10 praecepta: servato, cum feceris, scito per haec te
non salvari, quia facis tantum quod schuldig bist. Sed ultra hanc externam Luc. 17, 10
probitatem agnoscere discito te iustum fieri non per tua opera, sed Christum.
15 Das heist die schaff betwarb im stal et tamen parare ad Christum pastorem.

6 P ad Gal 8 euser:

K] tercio genere est ostiarius qui si suo fungitur offitio, bonus est. Fungitur
autem suo offitio, ubi curam gerit ovium, ne raptae a lupis devorentur. Nam
hoc requirit boni et solliciti ostiarii munus: Ostium servare clausum et
venienti pastori aperire. Hoc est abarcere stabulis lupos et fures, necubi
20 in stabulis perrumpentes dilanient oves et sic occidantur i. e. ne a falsis
doctoribus circumventae seducantur. Adveniente autem pastore ostium
reserare debet et sinere eum ingredi, ut visitet et soletur oves. Huius
generis fuerunt prophetae, Iohannes baptista et quotquot hodie legem et
euangelium praedicant. Legem vero ideo docent, ut populum per eam ad
25 fidem et Christum adducant. Quamobrem haec sunt boni et fidelis con-
tionatoris praecipua et propria offitia: Primum ut oves stabulo inclusas
servet. Stabulum est lex Mosi quo populus cohercendus est, ne laxis
habenis praeceps ad quaevis vitia perpetranda ruat, ut in cognitionem sui
perductus virium suarum imbecillitatem cognoscere discat et ita respiret ad
30 pastorem verum qui est Christus. In hanc sententiam loquitur Paulus
Gala. 3. 'Antequam veniret fides, sub lege custodiebamur, conclusi in eam Gal. 3, 23 f.
fidem quae erat revelanda. Itaque lex paedagogus noster fuit ad Christum,
ut ex fide iustificaremur.' Et cum decalogus et opera in hunc finem docentur,
ut homo desperans de suis viribus trahatur ad fidem in Christum, sane haud
35 intempestive et feliciter inculcantur. Alterum frugi praedicatoris munus est,
ut venienti pastori aperiat, hoc est, ut ita doceat legem, quo homines respi-
rent ad Christum et ambiant eius iusticiam sentientes se lege iustificari non
posse. Primum proponet legem quam factis exprimere et implere suis viri-
bus nequientes in Christum fidutiam omnem reiitiant. Exiget opera legis.
40 Deinde auditores mittet ad Christum indicans illum esse agnum qui tollit

R] Ita bewarð er die schaff et leitet sich[1] ad pastorem. Sic divido opera a fide, so hab ichs fein gemacht, quod faciant bona opera et tamen illis non fidant. Schaffstal ist ein volck quod legibus. Prediger qui docet, est iste qui includit eos et tamen indicat, ne fidant operibus. Sic werdt er den wolffen et fiduciae vanae. Opera facio, quia scriptum, ut sic facio. Sed credo in pastorem qui datus ut hodie. Qui sic docet, bene docet. Denn ghets, ut sequitur, 'Nominatim.' Quando populus paratus, quod Christum agnoscit, ut ipso fidat, non se, tum ostium apertum et pastor intravit, tum oves audiunt, iis placet hoc verbum et dicunt: da bey wil ich bleiben. Sicut ovis neminem sequitur quem non agnoscit. Optime agnoscit vocem matris et pastoris. Si etiam mille, hanc naturam habet. Sic si etiam multi locken, non sequitur. Sic hic praedicator: Werck sind wir schuldig, sed nihil efficiunt, fidendum in Christo. Tum oves audiunt hanc vocem. Si aliter, non, corda sentiunt, quod plus fidendum filio dei quam nostris operibus, fundabo potius cor meum in misericordiam dei incessabilem quam in mea opera ꝛc. Da bey bleib ich. 'Nominatim.' Eins 'schwertzigen', 'breunlin'[2] i. e. hoc est: omnes nos concorditer audimus eius vocem, Una fides, Euangelium, eadem gratia omnibus contingit. Aber da scheidet es sich, quando 'nominatim' oves. Uni dat hoc, alteri aliud. In hoc similes oves, quod unum dominum, ovile, foenum, sed 'nominatim', discrimen i. e. huic dat, ut fortiter credat, con-

Joh. 10, 3 (margin, line 7)

2 hab(s) 9 *(ebenso 13)* aud dicunt] d bey *über* wil 15 incessa:

[1]) = sie [2]) = *'Mit Namen'. Eins heisst Schwärzchen, [ein andres] Bräunlein*

K] peccata mundi. Monebit, ne aliquam spem in propriam iustitiam reponant, si solatium, si pacem, si salutem requirant, omnem fidutiam reponant in Christum et hunc venisse ad pacandas mentes et iusticiam ac salutem parandam credant. 'Et oves vocem eius audient.' Ubi iam populus probe institutus tenet non iustificare opera, sed fidem in Christum Christianam esse iustitiam, arrectis auribus attendit pastoris voci, arreptum imis sensibus reponit ac ita in accepta doctrina animam obfirmat, ut si vel centum doctores in medium concedant docentes iustitiam ex operibus legis parandam, a concepta sententia et arrepta veritate non dimoveatur. Non audiunt illorum vocem. Non obtemperant. Est enim vox aliena minime consona cum voce legitimi pastoris et ubi propriam iustitiam approbabunt, dicent oves: Malumus fidere misericordiae et gratiae divinae quam nostrae iusticiae quae absque Christo nulla est. Non nitemur operibus nostris, sed operibus Christi. Et proprias oves vocat 'nominatim'. Hoc est Christus vult, ut simus unanimes, unius spiritus, ut idem euangelion, eandem doctrinam habeamus, ut unus sit dominus, una fides et unus baptismus. Verum unicuique dat gratiam iuxta mensuram spiritus. Aliis alia dona impertit. Alios aliis

Joh. 10, 3 (margin, line 24); Joh. 10, 3 (margin, line 34)

24 Et *bis* audient *unt ro*

R] soletur, prophetet, wol verdeuschen. Ergo iste textus nihil aliud est, 'dona Eph. 4, 8
dedit inter homines', cuilibet dat suam partem et tamen bleiben alle gleich.
Omnes sumus unum corpus, unus dominus, fides, mors Christi, resurrectio,
tamen discriminatim dividit dona, das einer etwas hat, das der ander nicht
5 hat. 'Educit' Quid est hoc: 'educit'? Est libertas Christiana, de qua prae- Joh. 10, 3
dicatur, quia ovile est vita coacta in lege, tamen sic, quod pastor oves
bewar nur die schaff, ne lacerentur huiusmodi lupis. Est liberos facere a
lege, ut libere faciant, quod iubet dominus. Das ist ein ler gewesen, quod
ler amplius nos non ligat, quia enim conscientia nos urgebat, nagt uns et ac-
10 cusabat nos. Iam non amplius nos accusat lex, quod effecit Christus, quia
oves sunt eductae, quomodo? dicit: si credis in me et audis vocem meam
et placet tibi Euangelium et habes dona spiritus sancti, non es amplius sub
lege. 'Si ambulatis spiritu, non estis sub lege' Paulus. Hastu nicht zu Gal. 5, 18
bezalen, non potes implere, ego possum, habes meam iustitiam, vitam, per
15 hanc educemini. Sic lex mus mich nicht mher gefangen halten, non amplius
verklagen, quia habeo dei filium. Wer den im schaffstal beschliessen kan und
zum sunder mache, der thu mir auch. 'Quis nos separabit?' 'Christus est Röm. 8, 35. 34
qui' ꝛc. 'Ubi est aculeus tuus' ꝛc. Simplex similitudo, sed hat trefflich lere 1. Cor. 15, 55
ynn sich. Externe mus man gsetz haben, oportet corpus subdatur, libertas
20 Christiana praedicetur de conscientiis. 'Quando' ꝛc. 'ante eas'. Da komen Joh. 10, 4
nu die bona opera, quando homo sic facta ovis, audivit vocem Euangelii et

8 ler *über* (ovile) 9 conscientia] 9 11 cred aud 12 spiritus sancti] s s
13 amb 16 schaffstal| ┼ stal 18 treff: 20 conscientiis] 9

K] dotibus dotat: Huic expeditam facultatem docendi concedit, Illi linguarum Eph. 4, 7
peritiam confert et cuique peculiare dat donum. Hac de re loquitur propheta
in psalmis 'Dedit dona hominibus'. Pares sumus quod ad stabulum et Ps. 68, 19
25 pabula attinet. Nam una est ecclesia fidelium cuius caput Christus. Et
praeter unam huius doctrinam habemus nullam. Ceterum dona varia sunt.
Sumus enim corpus, Caput nostrum est Christus. Membra vero non eundem
habent actum. 'Et educit eas.' Hoc significatur libertas Christiana. Christus Joh. 10, 3
enim liberum fecit populum suum a servitute legis, ut iam non metu penae
30 et lege coactus, sed hilari, libero et spontaneo animo bonis operibus studeat.
Lex conscientiam non amplius obstringet. Idem Paulus capite 5. ad Gal.
docet 'Si spiritu ducimini, non estis sub lege'. Hoc modo educit oves ipse Gal. 5, 18
Christus, ut ianua maneat patens, ne iterum includamur carceri et ut Paulus
ait 'Ne rursum implicemini iugo servitutis'. Nam ut Christus ita et fideles Gal. 5, 1
35 eius nullis legibus tenentur, quod ad conscientiam pertinet. Et qui fidelem
peccati damnat, Christum ipsum, cui per fidem insitus est, damnat. Qui
credentem, is simul et Christum stabulo includit. 'Quis', inquit apostolus
Roma. 8. 'intentabit crimina adversus electos dei? Deus est qui iustificat, Röm. 8, 33. 34

37 Christo

R] dominus vocavit ad officium spirituale in Christianitate et dedit dona spiritus
1. Petri 2, 21 sancti, sequitur, ut Christum sequamur. Petrus 'relinquens vobis exemplum', wie er denn ghet und thut, leid, ita nobis ꝛc. Non praecedant opera quae faciunt Christianum, oportet praecedant quae in lege docentur, ut cohibeantur ꝛc. Christus ghet hin, thuts als guts den leuten et omne malum patitur 5
Joh. 10, 4 propter homines. 'Folgen': dat eis exemplum: Sicut feci, ut ita et vos faciatis. Sic optime ordinatum: fidem ante opera et opera post fidem, et fides sich allein an hirten halten et die werck ghen zu den leuten. Fein drei
Joh. 10, 4 gleichnis: thurhuter ꝛc. 'Noscunt vocem' i. e. wissen fein zu scheiden, was die recht ler ist. Quando audimus, das der glaub gegrundet sol sein auff 10 Christum, bene. Econtra. Aliud est Christum totum habere et Christum
Joh 10, 5 imitari. 'Alienum.' Verus Christianus weis sich yn die lere zu schicken. Si audit praedicatorem qui ducit homines auff die werck, non audit. Sed ist
Joh. 10, 5 schwer, quia sequitur 'Non'. Unser ler ist also gethan: quando de talibus praedicatur, so verstehet mans nicht, quia ratio wil ein gemeng anrichten, 15 quod fides et opera ein ding sey. Tum dicitur: prohibent bona opera. Cum interrogantur: quae? Ieiunium, oratio, ubi? 4 temporum, Catharinae, ibi indicant suam stultitiam. Nos docemus ieiunandum, ut corpus refrenetur, ut alter alteri inserviat. Sed prohibes ea opera quae nos docemus, ja ꝛc. Volunt talia opera habere, dar auff zu grunden ist, non quae proximo serviunt. 20 Das rurt Iohannes, quod haec doctrina occulta est. Ne fidito his operibus quae deus praecepit nec electiciis.

10 aud *zu 11 über* Christum *(nach* est*) steht* fides *über* Christum *(nach* et*) steht* opera *17* Catha *21* doct:

K] quis est ille qui condemnet?' Et cum proprias oves emiserit, vadit ante oves et sequuntur eum. En fidem bona opera sequuntur. Fide iustificati exercent fidem, inherent vestigiis Christi. Horsum pertinet locus Petri 25
1. Petri 1, 21 'Christus pro nobis passus est relinquens nobis exemplum, ut insequeremur vestigia eius'. Disce igitur hoc loco fidem bona opera, non opera fidem parere. Christianus facit pia opera, at opera non fatiunt Christianum.

23/24 Et *bis* eum *unt ro*

46

Predigt am Trinitatisfeste.

(7. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 114ᵇ — 117ᵃ und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 150ᵃ — 152ᵇ.

R] Dominica Trinitatis.

Hoc est sublime Euangelium, nescio, qui praedicandum, ut intelligatur, 30 quia sanctus Augustinus doctus non intellexit, ideo et pauci inter vos qui

zu 30 hoch Euangelium *r sp*

R] intelligunt, tamen quia quotannis legitur, tractabimus. 1. ideo impositum, quod multum drin stħet de spiritu sancto et filio. Cum hodie peragatur Trinitatis festum, quamquam sit ein wust wort, velim nos habere melius. Ursach haben darzu geben Arianer und Macedonianer, qui tantum effecerunt,
5 ut vix duo episcopi. Deus det gratiam, ne hoc tempus erleben horrendum. Sed ita illi docebant, quod Christus non naturalis deus, sed tantum nomine deus, haberet quidem herlichkeit. Ut si Clementem tamen non esset clemens nisi nomine. Postea alii spiritum sanctum dixerunt ein geistlichen odem patris celestis, qui creatus ut alius naturalis, qui moveret corda zu verstand ut
10 alius naturalis. Ita paucissimi Christiani qui credunt patrem, filium, spiritum sanctum unum deum. Hoc summe placuit Iudeis. Hilarius, Augustinus et alii erhielten, quod verus deus pater, filius, spiritus sanctus, drei unterschiedliche person, ita coacti loquebantur. Quamquam persona et trinitas non habeatur in scriptura, tamen ita locuti, ut Augustinus dicit, das ist articulorum einer
15 summus, ut halten und gedencken istum articulum: ideo servamus, ne novo accedente errore simili. Mit der ersten person non mangel, quia omnes homines schliessen unum deum. Sed Christus muss herhalten. Illum negant Turcae, Iudei, et Rottae sind schon auff der ban und wollen a Christo ꝛc. Oportet hic claudas rationem, et non audias, quid dicat ratio, sed deus. Ut Chri-
20 stus 'Nos loquimur quod vidimus'. Alibi 'deum nemo vidit' ꝛc. Cum ergo isti spiritus veniunt die das zeugnis lassen anstehen Christi filii, qui enumeravit et vult ratione metiri, der wird bei dem artikel nicht bleiben. Sed audi illum 'quod scimus, loquimur et quod vidimus'. Si sciremus vos prius audisse et vidisse, non opus nostro testimonio. Ratio: dreifeltig sein und einfeltig,
25 qui potest fieri? Unus florenus non sunt 3. Hic ratio vult loqui quod non audit et testari ꝛc. et sinit testimonium Christi anstħen. Ideo ordinavimus hic Vuittembergae, ut legatur Euangelium Iohannis, quod asserit istum articulum. si hoc non haberemus, certe paucas scripturas: Ioh. 5. 'quod pater facit, facit et filius et nihil'. 'Sicut pater vivificat' ꝛc. ut omnes honorent
30 filium. Simplicia verba quae dienen dazu, quod Christus deus sit. Si enim idem opus patris et filii, Item 'honorent'. Cum idem opus et honorem det sibi, oportet sint eiusdem potestatis. Iam bleib bey den einfeltige spruch. Math. ult. dicens Christus 'Ite, docete gentes baptizate in nomine patris' ꝛc. den spruch sollen simplices halten qui non praedicant, sed vigiles contra
35 Satanam et lupos, oportet bene sciant Euangelium Iohannis, Epistolas Pauli, ut armati sint pro simplicibus loqui. Ibi Simplices dicant: dominus iussit apostolos baptizare in nomine patris, filii et spiritus sancti. 'In nomine' dicit vocans unum nomen, unicum nomen et tamen personae tres, scilicet dei, quia pater, filius, spiritus sanctus heist Gott. Et istud nomen 'deus'
40 hat in sich patrem, filium, spiritum sanctum, drei person, ein got. Quis dicit?

[Marginalia: Joh. 3, 11 / Joh. 1, 18 (l. 20); Joh. 3, 11 (l. 23); Joh. 5, 19 (l. 28); V. 21 (l. 29); V. 23 (l. 31); Matth. 28, 19 (l. 33)]

3 (und 13) quamquam] q *zu 4* Ariani Macedoniani *r sp* *5* hor: *7* Clemen *12* vnterschied *13* loq *14* art *15* ⟨ist⟩ ideo *19 (und 36)* dicat] d *24* einfel *28* scrip *33* gente ⟨p̈tes⟩ bap *35* Ep

K] hic scriptum: unum nomen est et 3 personae et conveniunt tres personae, das sie all drei gotter sind. Pater certe verus est deus, si idem nomen, oportet sit verus deus. Si una persona, nomen est rechtschaffen, in tribus ist recht[1]. Uber das praecepit non baptizandum in nomine creaturae, quia
1 Cor. 1, 14 fides nostra non credit creaturis, oportet ergo dei sit baptismus. 'Neminem 5
vestrum, ne quis dicat': noluit, ut diceretur: baptizatus sum in nomine Petri, Pauli, sed in nomine dei. Si igitur baptismus baptizat in nomine trinitatis und wird eben zu geben filio et spiritui sancto ut patri. Si pater solus deus, baptismum pro se tantum servaret. Ita fides heret tantum deo, non creaturae, cum vero credo aeque in filium ac patrem, aeque deus est ut filius. 10
Einerley opus tauff, glauben, got. Hunc locum bene capite vos simplices, ut ostendatis hunc articulum vos credere non secundum rationem, sed quod creditis, ut scriptum. Non habemus tres deos, sed unum. Unum deum habemus, sed der in seiner natur so seltzam ist und wunderlich, ut non possit aufgesprochen. Non possum vobis dare similitudines, sed volo, ut credatis, 15
ut verba sonant. Euangelium dixi difficile praesertim animalibus. Sententia, quod in Christianitate mus also zu ghen, ut vetus homo moriatur et fiat
Joh. 3, 6 novus. 'Quicquid natum ex carne, caro', da sthets i. e. homo qui non habet plus quam quod fert secum a nativitate, sit utcunque sanctus ꝛc. dicitur caro, non potest videre 2. cor. Das heist ein gewaltiger donerschlag, quod 20
omnis bona mea intentio ist tod. Si tantum hunc locum inspiceret, certe papatus non irrepsisset. Quod deus ordinavit nach dem euserlich wesen, das
Joh. 3, 13 las bleiben, ut filius obediat patri ꝛc. nihil 'furet ghen himel', utcunque factum ꝛc. grund des ist das: homo qui est ut natus a matre, ita adfectus, ut utatur donis dei in suum commodum, non dei. Ibi dividenda bona et is 25

3 rechtsch: 5 crea bap *(ebenso 9)* *zu 5* 1. Cor. 1. r 6 dicat] d diceretur] d 9 heret (se) 15 ausgesproch 16 animalibus] aib' 18 Quicquid] Q 20 gewalt:

[1]) *auch zu* rechtschaffen *zu ergänzen?*

K] Joh. 3, 1 ff.

Erat homo ex phariseis. Ioh. 3.

Summa huius euangelii haec est: Inter Christianos veterem hominem emori oportet et succedere novum hominem. Homo qui nihil praeter naturales vires et quod a carnali patre et matre agnatum est, habet, quantumcunque bonus, pius, sanctus, iustus, caro est, nec potest regnum dei ingredi. Et est profecto res valde mira et nova adeoque prudentiae rationis 30
incredibilis omnes vires hominis, omnes conatus, studia et opera eademque electissima sanctissimaque esse carnem, quae non modo nihil ad iustitiam conferant, sed etiam abominatio sunt coram deo. Id adeo hinc est, quod homo nondum renatus necdum novus factus eius est indolis, ut in omnibus 35
bonis et corporalibus et spiritualibus sua tantummodo spectet et suam unius utilitatem sectetur, non gloriam dei aut proximi commodum. Quicquid habet,

26 *ro* 37 habe

R] homo qui utitur. Aurum est bonum, quia deus creavit. Sed nemo qui utitur in honorem dei et fobberung eius regni, sed zu seiner bracht. Nun es feilt an gold nicht, sed. Sic patrem esse, liberos habere eytel gottes creaturae, nemo utitur, sondern zu lust sein. Si habet pulchram uxorem, 5 Si liberos non educat ad honorem dei, sed nach seinem wolgefallen. Sic si est princeps, consul, non dicit: fac ut sim princeps tibi in honorem, sed wendet sich yn guter quae ei dedit deus. Non malum habere principatum. Sol quottidie oritur, sed quotusquisque est qui cognoscit sibi oriri? Albis fluit aqua per civitatem, quis utitur in dei honorem? Sic utimur omnibus membris 10 nostris. Es mangelt an guter nicht: plenus est mundus iis, sed non bene utimur iis. Das heissen wir veterem Adam qui nihil accipit Zu gots ehr, sed als zu sich zeucht ad suam gloriam. Et sic omnes homines adfecti et quanto maiores et potentiores, sapientiores, tanto plus hoc excecantur peccato. Cum huiusmodi homines veniunt in spiritualia dei dona, da rumpeln sie erst

1 bonum] b *2* fobberung *mit 4* utitur *durch Strich verb* *4* croa *5* wolgef *8* quotusquisque] quot: cog *10* (*ſ*) iis, sed *11* uet *13* sap

K] 15 sibi uni datum putat, non cogitat deum benefacere, ut excitetur ad laudandum deum et gratias agendum pro acceptis benifitiis. Est igitur discernendum inter bona a deo collata et usum ipsum. Creaturae a deo conditae bonae sunt, veluti aurum praestans dei creatura est. Iam vix unum aut alterum reperies, qui non auro abutatur et ad suum usum ac fastum rapiat, 20 Paucissimos item qui agnoscant in eo bonitatem creatoris. Haec culpa non est auri, sed abusus. Item Maritus cui contigit venusta et pudica coniunx et formosa proles, modo saltem agnoscit donum dei propter quod gratiae sunt agendae deo. Similiter princeps opibus, potentia, oppidis, urbibus et populis clarus eo pervenire nequit, ut postulet a deo, quo sic 25 subditos suos regat et ditionem suam teneat administretque, ut deus inde glorificetur. Tantum autumat illa suis virtutibus parta, ut ipse iis fruatur et in delitiis vivat. Praeterea indies facit solem suum oriri super iustos et iniustos et nemo est qui grato animo accipit beuifitium, qui excitetur, ut deo tribuat gloriam et honorem. Hic non culpandus sol, sed homo pessime 30 ingratus. Pari ratione utimur toto corpore adeoque omnibus membris corporis non in alium finem, quam ut nobis bene sit, non ut magnificetur deus. Quid multa? Quo quis pluribus donis cumulatus, eo magis insolescit et minus gratus est deo. Idem istuc fit in dotibus spiritualibus. In his autem dictu mirum est, quam insolescat vetus homo nondum mortificatus. Nam 35 adeo intumescit, ut homo non sit homo, sed sathan ipse, qui se deo equare non vereatur. At ubi eo pervenit homo, ut prudentiae suae innitatur, propriam sanctitatem admiretur, sibi mirum in modum placens, tunc erigit cristas, deum se iudicat et haec sua virtute et industria se parasse in ani-

R] recht, der rumort erst, Sucht sein ehr am Euangelio et agnitione Christi, da werden teufel aus et superbiores quam rex, princeps. Qui ergo venit in scripturam corde carnali, wird gmeinlich obduratus, si etiam centum vocibus commoneatur. Das heist der alt Adam qui omnibus dei donis vivit ac sua essent, non agnoscit ex deo venisse. Das merck man da bey, wenn man yhns nhemen wil, so wuten sie. Ut si principi vis auferre potestatem, Hiob 1, 21 gloriam, pecuniam, ibi nulla patientia. Nemo dicit 'Deus dedit, abstulit'. Qui hoc posset dicere: Ich habs got zu ehr quod habeo und zu seim nutz, sind 1. Mose 22, 17 doch nicht mein gewest. Ut Abraham fecit, cui dederat dominus filium in quo accepit promissionem, ut arenae maris. Accepit filium ut ingens donum. Si Abraam vetus fuisset homo, non obedisset ꝛc. sed fert zu, nimb in selbst beym kopff et vult occidere. Vetus ergo homo est, qui setzt sich in omnia bona ac sua essent i. e. non agnoscit, quod a deo habet, non gratias agit nec

3 scrip 5 (und 13) ag 8 dicere] d 9 Ab zu 11 über Si steht immola 12 vult] v 13 gratias agit] g a

K] mum inducit suum. Non reputat animo sibi haec divino benifitio contigisse, ut iis domino serviat laudando et praedicando ineffabilem illius bonitatem. Hic nimirum dicitur vetus ille homo qui quicquid a deo accipit et accepit, trahit ad suum emolumentum et privatum commodum, qui in omnibus sua querit. Ad haec divinis donis tanquam sua virtute quesitis mirifice superbit. Nam quantum accedit donis, tantum accrescit illius insolentia. Id quod vel inde liquet quod, ubi deus aliquam levem tempestatem inmittit, ita ut bonorum iacturam patiatur, adeo impatiens fit et ad tantam insaniam redigatur, ut irascatur deo et fremat adversum deum indignissime ferens bonorum iacturam. Hic non potest agnoscere muneris auctorem et statuere nequit eum qui bonis privarit, abundanter reddere posse, atque quod suo iure data repetat, verum maledicit et diris devovet caput suum ac prae iracundia, ubi siet aut quid agat, nescit. Quanto rectius et sanctius faceret, si interim laudaret et benediceret dominum. Sicut Iob privatus facultatibus fecit, Hiob 1, 21 'Dominus' inquiens 'dedit, dominus abstulit, sicut domino placuerit ita factum est. Sit nomen domini benedictum'. Habes in hoc sancto propheta vivum novi hominis exemplum. Legimus item de Abrahamo cui deus promiserat semen, in quo benedicendae essent omnes nationes terrae. Postea accepto filio mandat deus sibi immolari filium, ad immolationis locum adducit. Quid censes facturum fuisse Abrahamum, si illi caro dominata fuisset? An non murmurasset contra dominum unicum gnatum sibi immolari postulantem? An non mendatii insimulasset, cum promiserat in illius filii semine omnes gentes benedicendas et nunc ad mortem repetat ac nihil horum commisit Abraham agnoscens divinum benifitium esse filium quem ex optimo iure ubi

28 pla 37 Abraham ⟨mū⟩

R] utitur in honorem dei. Si etiam dicit: gratias ago, utor in honorem dei, noli credere, quia potest haec verba quoque facere. Sed fit deus in dei donis et quicquid loquatur, non est verum. Hoc ostendit experientia, quando invaditur. Inspice textum, videbis pulchrum exemplum. Nicodemus move-
5 tur doctrina et exemplis Christi, placet ei. Er felt nicht in simplicia dona, sed spiritualia, laudat doctrinam et miracula Christi und lasts im gefallen, quod et vetus homo. Si ita potuisset praedicare et miracula, het er ein rotterey angericht, sich gebrustet. Hoc videt Christus, quod venit getrolt in der alten haud. Cogitabat: accedam. Inspiciet, quod sum princeps ꝛc. Vult
10 Christum habere sotium, cuius opus laudat et vult, ut Christus iterum laudet. Sic veniunt omnes Schwermeri, laudant et volunt laudari, wir wollen zu samen tragen. Nicodemus bringt heiligkeit zu sanctitatem, ler zu ler, quia venit sanctus vir ad sanctum, doctus ad doctum, putat: Christus wird fro werden, ut habeat similem. Sed Christus excipit male, quando laudat eius

1 gratias ago] g a *3* quicquid] q *4* pulch Nico *(ebenso 12)* *zu 4* Nicod *r* *6 (und 7)* mira *7* et *über* vetus *9* Cog *zu 11 über* laudet *steht* Nico *11* wir *c aus* wil *12* heil: *13* sanctum] s

K] 15 placeret, repetere, interim nihil addubitans potentem esse deum qui absumpto filio aliam exuscitaret prolem. Est igitur vetus Adam qui ubique suum compendium captat, praesentia bona suae industriae et probitati tribuit. Non est gratus deo, glorificat deum nec utitur acceptis dotibus ad dei gloriam. In promptu est spetiosum de Nicodemo exemplum. Audierat doctrinam
20 Christi, viderat miracula quae edebat in populo, atque haec valde ei probabantur. Nec parum placebant. Non quod cogitaret Christum illis operibus querere gloriam patris, sed iis demereri os et favorem populi quo et ipse maiorem in modum delectabatur. Et quia erat ex sancto illo phariseorum senatu primasque inter Iudeos tum vitae sanctimonia, tum doctrinae ex-
25 cellentia tenens, placuit sibi, proinde sperabat suam sanctitatem omnibus modis absolutam fore, si a Christo donum et virtutem operandi miracula impetrare posset. Venit itaque ad Christum veteri homine comitatus et captat solum inclitam famam et gloriam motus vitae sanctitate et doctrinae praestantia, Sic animo reputans: Adibo eum, haud dubie respiciet, quod
30 tantus sim vir sanctimonia et doctrina clarus. Accedit igitur ad Christum et ita infit 'Rabbi, Scimus, quod a deo venisti, magister'. Hoc magnifico Joh. 3, 2 encomio utebatur, ut iniret gratiam cum Christo, Expectans vicissim magnificam praedicationem, sperans Christum ita dicturum: Profecto, Nicodeme, es vir insignis, iustus et pius, denique et egregia doctrina polles, dignus
35 es, qui astra petas. At Christus diversum illius expectatione dicit 'Amen

31 Rabbi *bis* magister *unt ro* *35* Amen *unt ro*

R] Joh. 3, 3 doctrinam et opus, dicit: mentiris. 'Nisi quis renatus', das laut schendlich. Hoc non potest pati. Si dixisset: Tu doctus, recte doces, from quam. Sed 'Nisi'. Si tamen dixisset: nisi quis doceat et operetur ut tu, non 2c. Sed er greifft das wesen und natur an, oportet q. d. Si etiam melius doceres, operareris, tamen nihil efficeres. Ut si ex Minorita fieret Carthusianus, noch 5 ists nichts. Non quaero, quod alius alia verba et opera fure, sed oportet alius fias in deiner natur. Nihil est, quod in ficum velis pyrum stecken, et dicere pyrum, nihil est. Sic hic, quod aliam vestem geris et gestis, non fit alia natura, oportet in novam cutem et wesen kreuchst. Hoc non intelligit ratio, ut est Nicodemus. Natura non potest, ut dona dei non gebrauchen 10 zu seiner ehr, ut is ponit kunst und ehr suum, quasi sey sein abtgot. Et cum audit hoc nihil valere ad salutem. Deus vult, ut docti simus 2c. sed quod edificemus drauff, das ist nichts, da wird nicht draus. Ibi habes exemplum, quid vetus homo. Habet suprema dona, kunst und fromkeit, sed quia vult laudari, ists ein alter Adam qui se ipsum honorat in sua probi- 15 tate et doctrina. Christus: ich lass dir deine kunst und fromkeit bleiben, sed

1 schend: *zu 3* Nisi quis *r* *8* dicere] d *10* Nico *zu 14 über* suprema *steht* summa *sp* *15* vult] v *16* from,

K] Amen, dico tibi, Nisi quis renatus fuerit, non potest videre regnum dei'. Quasi Joh. 3, 3 diceret Christus: Nicodeme, nisi penitus fueris immutatus et veterem pelliculam seposueris praestantioremque doctrinam fueris secutus, non poteris esse regni celestis particeps, Et nisi hominis iusticia hanc tuam superabundaverit, non 20 poterit videre regnum dei. Adeo longe abes a regno dei, ut si etiam praestantiora prioribus opera feceris, non queas ingredi regnum dei. Oportet ut innoveris exuto veteri homine et mortificata carne, si regni celestis consortium habere gestis. Ita natura conparatum est, ut non possit se non amare et sua querere in donis celitus acceptis. Clarebat Nicodemus sapientia, eruditione at- 25 que doctrina, sed quia in his suam unius tantummodo gloriam et utilitatem sectabatur, praeter carnem sapit nihil. Vult igitur Christus eum renasci, si alicuius momenti opera illius futura esse debeant. Hinc dicit 'nisi quis renatus' 2c. Quasi diceret: Facillime patiar te clarescere sapientia, bonis operibus aliisque praeclaris dotibus, haud improbarem tuam sapientiam, prudentiam, sanctitatem, 30 nisi hic tuam laudem tuaque commoda captares. Et quia his tuam, non dei gloriam venaris et niteris teipso, necesse est, ut meliora, nempe fidei opera praestes, ut reiectis veteris hominis exuviis induas novum hominem, qui non Joh. 3, 4 secundum carnem, sed secundum deum ambulet. 'Quomodo potest homo renasci, cum sit senex'? Hic vide, quam non patiatur humana natura se 35 redargui in suis operibus quae optima iudicat quamque non ferat suae sapientiae et iusticiae detrahi. Hic Christi sermo plane ridiculus et stultus

21 abest *28* nisi *bis* 2c. *unt ro* *34* Quomodo *bis 34* senex *unt ro*

R] quia putas te ideo iustum, das ist zu viel, den schalck mus ich aus rotten et dico: die werck werden nicht thun, du must kriechen in ein new natur und wesen. Alius dixisset: putas tu stulte te solum sapere? es hereticus, damnas bona opera et reiicis doctrinam bonam. Sic locutus Caiphas et Annas.
5 Nicodemum verdreust et dicit 2c. q. d. du loqueris ut stultus. Non, inquit, dico renascendum ex muliere, Sed de alia nativitate loquor, ut nascatur ex aqua et spiritu. An stat des mans ist der geist, mulieris aqua, setzt ein ein geistlich geburt pro naturali. Sonuit ac si diceret: oportet denuo, ex statua et cemento. Sic Nicodemus: qui potest, ut ex aqua et spiritu? 'Nos' i. e. Joh. 3, 11
10 quod urgere velis, ut indicere non possum. Sed 'quod scimus, loquimur', Monachus posset begreiffen: elige sanctius genus vitae. Si diceret vero: den schalck quem geris in cappa Minoritana, item in Carthusiana, exue, der yn deiner haud stheckt, der sich selber sucht in omnibus dei donis, der sol getodt und anders werden. Quomodo? haec est nova nativitas, quae fit per aquam
15 et spiritum. Qui fit? Sic: 'quod ex carne, caro est, spiritus, est ex Joh. 3, 6 spiritu'. Wens also kompt, das unser her zufert und verwirfft dein kunst, fromkeit, den rhum, quod inde habes et potes pati et dicis ja. Das heist den alten menschen todten. Sed natura non potest pati, non vult damnari sua 2c. Homo moriturus libenter sciret, quo anima perrectura. Hoc non
20 fit, ibi nullus sensus. Ibi anima verzagt. Ibi nullum fundamentum, anchora, lapis, darauff zu fussen. Crede in me, ut in fine Euangelii. Sic facit vetus

3 dix *zu* 6 Nisi quis renatus fuerit *r* 8 geist: 9 Nicod 11 diceret] d
12 schalck *c aus* schlack 14 nativitas] na 15 caro est *über* spiritus

K] est Nicodemo. Quod si cuipiam alii ex superciliosa phariseorum turba Christus haec verba fecisset ac ita ipsius opera et pietatem elevasset, certe indignissime tulisset et Christum male sanum, qui quid loqueretur, nesciret,
25 iudicasset et naso suspendisset adunco[1]. Verum Nicodemus cohibet se et aliquanto mitius respondet dicens 'Quomodo potest homo renasci, cum sit senex'? Quasi diceret: Omnino absurda et impossibilia refers atque exigis. Nam quis accepit unquam hominem senio affectum renatum, quod certe tam est possibile quam ut quis e dura silice nascatur. 'Amen dico vobis nisi Joh. 3, 5
30 quis' 2c. Vult dicere: Non de carnali, sed spirituali regeneratione loquor. Non requiro, ut denuo uterum matris subeas, sed ut celitus a spiritu sancto regenereris. 'Nemo ascendit in celum' 2c. Hic in universum damnat omnem V. 13 Nicodemi iusticiam, pietatem 2c. adeoque omnes nos celo excludit. Nam certe neque Nicodemus neque nos e celo venimus, quare nec petere celum
35 poterimus. Quid igitur restat, quam ad inferos deiitiamur? verum quidem absque Christo. Et 'sicut Moses exaltavit' 2c. Hic nunc ostendit, qua via V. 14

29 Amen *bis* 30 quis *unt ro* 32 Nemo *bis* 2c. *unt ro* 36 Et *bis* 2c. *unt ro*

[1]) *vgl. Horaz, Sat. I, 6, 5.*

R] homo et aliter non potest: vult habere aliquid, cui innititur. Christus: ich wil euch wol ein grund legen, sed non suscipitis. Sed eligit fundamentum et quaerit, currit ab uno Sancto ad alium, donec inveniat, ubi quiescat. Ibi idolum. Non est vetus Adam qui multum auri habet, sed qui iis fidit und pocht drauff. Es leyt nicht an der grosse der gwalt, divitiarum, sed am synn qui haec habet. Praesentibus donis adest superbia, absentibus desperatio. Sic est cum donis spiritualibus: praesentibus sunt superbi, absentibus. Adam adeo occultus, ut paucissimi agnoscant. 5

1 (ebenso 11) vult] v   cui *über* (quo)   *3* Sancto] S   *6/7* desperatio *mit* absentibus *durch Strich verb*

K] et per quem siet nobis aditus ad celum. Nempe per ipsum ac ipsius mortem quam fide nostram facere oportet. Et ut filii Israel in deserto absque ullo opere, studio, iustitia, solo serpentis intuitu a serpentum morsibus vindicabantur, Sic nos uno in Christum intuitu servamur a morte et eterna pamnatione. 10

47

Predigt am Trinitatissonntag Nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 117ᵃ — 117ᵇ.

R] A prandio.

Audistis hodie Christum reiecisse doctrinam et probitatem Nicodemi. 15 Christus ubi ille non vult intelligere, quid dicat, Summa summarum, inquit, also stHet: Nemo wird kein himel komen denn einer. 'Nemo.' Das macht Nicodemus verdriessen und alle gelarte leut, quia coguntur audire. Fortissimus locus dictus ab eo qui est deus. So mus man thun. Nihil auditur, ergo oportet sic dicatur 'Nemo': so bin ich und du und Franciscus ꝛc. nicht her ab gefaren. Vor dem spruch kompt niemand fur uber, q. d. multum iactatis vestram sanctitatem, per quam vultis intrare regnum coelorum, sed nihil ꝛc. Quanto plus audivit Nicodemus, tanto minus scivit. Ita fit cum Christianis, sed cum Schwermeris contrarium. Quare hoc loquitur? er mus es thun, quia natura semper iactat opera. Inferorum portas omnes aperit latissime iste locus et claudit celum. Quare hoc loquitur? non ut desperemus, quia dixit se venisse, ut salvet mundum, ergo loquitur, quod velit eripere ex inferis Et salvum facere quod perierat. Oportet homines urgeantur potentibus locis, quod nostra opera nihil efficiat, alioqui semper dicerent: oportet aliquid faciamus. Fac omnia et tamen dic: servus inutilis sum. Unus tantum ascendit in celum. Iohannes docet hic non, ubi Christus sit, sed wo zu er ist. 'Et sicut Moses.' Nonne contraria? 'Nemo ascendit' Et

Joh. 3, 13 (margin, line 17); line numbers 20, 25, 30

15 Audistis] A   *17/18* Nico   *18* aud Fortis: *22* coelorum] c   *23* Nicod   *24* Schwermeris] Sch   *29* dicerent] d

omnes ascendunt, quia dicit 'quotquot credunt' ꝛc. ergo loquitur, non quod Joh. 3, 14 f.
desperare faciat nos, sed ut omnes ducat, bring die 2 zu samen, Ghen himel
sol man komen, quia veni ut vitam aeternam habeant. Sed non venient in
celum per opera, merita sua. 'Ego sum via, veritas et vita'. Als gepredigt Joh. 14, 6
5 widder das verdampt furnhemen ynn geistlichen gutern. Nam omnes pro-
ponunt, per quod salutem consequantur, praeter Christianos. Si ergo diffido
de meis viribus, operibus, hoc est novum fieri hominem. Quicquid non est
Iesus Christus, descendit ad inferos, ergo Caiphas, Papa, Monachi ꝛc. Qui
ligt in veteri homine, non intelligit hoc 'Nemo'. Nemo sibi praesumat,
10 quod suis operibus veniat in celum, sicut nemo sibi proponat, quod ideo in
celum veniat, quod oritur sol, Albis praeterfluit, sic nec arbitretur se ven-
turum propter ordines ꝛc. Sed qui credit in filium hominis, qui descendit
de celo, der mocht hin an komen. Damnantur hic omnia opera ꝛc. Nemo
nostrum in tribus annis tam probus ut is Nicodemus. Vide textum in
15 principio capitis. Vult quidem, ut Nicodemus sit probus, sed doctus[1], sed Joh 3, 1
non patitur, quod glorietur se ideo acceptum deo. 'Sicut' pulchra similitudo
Exponam vobis hoc quod dixi. 'Nemo ascendet' i. e. nemo ascendet in V. 13
celum absque fide. Si ea adest, in quocunque statu sis, salvaberis. Et
econtra, si non, non ascendis. Vide, quid fecerit Mose, quando peccaverit
20 Iudaicus populus et deus miserit serpentes ignitos qui vomunt ignem propter
estum, ii serpentes vergifften sie mit der hitz und dem beissen, ut statim corri-
peretur peste ꝛc. Vide praeceptum dei ad Mose ꝛc. Animalis homo non 4. Mose 21, 8 f.
putaret aliquid sancti latere in his verbis. Quicquid fecerunt isti qui a
serpentibus morsi sunt, nihil promoverunt sive iverunt ad aquam sive ab-
25 iecerunt, tanto plus irritaverunt, sed coacti omnino eos pati. Hoc est 'Nemo
ascendit in coelum'. Quid faciendum? Erige serpentem ꝛc. Ein liplich
schon bild, ut est in scriptura. Es heist stil halten und die augen werffen
auff die ehren schlangen. Magnum miraculum fuit isto tempore. Si nos
videremus, nihil magis mirandum. Nos dixissemus: Tu stultus es, Mose.
30 putas serpentes abituros ad erectionem pali? ego multa feci et nihil valuit
Qui vero Mosen audierunt et inspexerunt serpentem, erepti sunt. Haec est
figura. Sic hic. Vis eripi a peccatis: tua opera non faciunt, ut huc illuc-
que curras, semper adfers tecum veterem Adam, nisi inspicias serpentem
i. e. credas in Christum, hoc liberat a peccatis. Christus est serpens, palus
35 est sancta crux i. e. nihil omnino valet, nullum opus, studium, nisi fides, ut
tum nihil nisi inspectio serpentis. Qui hac praedicatione fidit ex corde, is
denuo natus est, alioqui et Schwermeri possunt ista loqui. Summa Euan-
gelii: Nemo ascendit der auff seine wercke fusset, qui auff Christum ꝛc.

---

1 quot: *3* vitam aeternam] v ae *15* Vult] V *17* quod *über* dixi *19/20* pecca Iud *23* Quicquid] Q: *zu 27 über* werffen *steht* hefften *28* Mag *31* aud *34* peccatis] p *35* crux] X *37* Schwermeri] Sch

[1]) sed = '*und dabei doch*'; *L. denkt wohl an* die gelerten, die verkerten (*Ls. Sprichwörtersammlung, Thiele Nr. 7) P.*

48

Predigt am ersten Sonntag nach Trinitatis.

(14. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 119[a] — 121[b] und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 152[b] — 155[b].

R] Dominica prima post Trinitatis.

Luc. 14, 16 ff. Hoc Euangelium legitur hac dominica propter fest fronen corporis[1] quod celebratum et quod in eo dicitur de caena. Nos etiam servamus, quia Euangelium bonum, sive hodie legitur sive alias. Summa Euangelii: regnum celorum est satis amplum, si saltem invenirentur, qui intrarent. Nemo vult 5 intrare, donec urgeatur, ut plenum fiat. Ut intelligamus hoc, recensebimus verba. Dicit parabolam i. e. non loquitur de cena corporali qua saturatur V. 16 venter, sed de alia qua anima saturatur eterna. Hoc 'fecit homo' i. e. deus pater vel dominus noster Christus. Haec coena est sanctum Euangelium, quod paratum et multi ad hoc vocati. 'Magnam': quia magna res umbs 10 Euangelion. Externe nihil vilius, si inspicitur secundum literam, aures et Röm. 1, 16 oculos. Si vero rechest secundum potentiam, tum est potentia dei Ro. 1. 'divina' ꝛc. apparet vile verbum et tamen adeo potens, ut salvet credentes. Si hoc, habet potentiam, ut auferat omnia peccata, quia sine remissione pec-

1 Dom. *bis* Trinitatis *unt ro* *2* fron: corporis *4* Euangelium bonum] E b *5* celorum *erg ro aus c* vult] v *7* parab corp *9* sanctum] s *10* Mag *11* insp *14* peccata] p

[1]) fron: corporis *vielleicht halb deutsche halb lateinische Wiedergabe von* fronleichnam, *aber: deutet doch wohl (wie sonst) Abkürzung an und so liegt* fronen *(Adj.) wegen des folg.* corporis *näher als* fron: = fronleichnam *P.*

K] Dominica Prima post Trinitatis. 15

Luc. 14, 16 ff. 'Homo quidam fecit cenam magnam' ꝛc.

Summa huius euangelii est regnum celorum satis amplum esse et spatiosum, si modo dentur homines qui ingredi non recusent. Et hoc ipso consolatur nos Christus, ne forte vereamur angustius et arctius esse celum, quam ut omnibus sufficiat aut omnes capere possit. Magnifica illa cena et 20 sumptuosa est euangelion ad quod invitantur multi praedicatione apostolorum. Siquidem res est spetiosa et solida euangelium. Quod si literam spectes, humile quiddam et nullius momenti videtur et aurium atque oculorum iuditio nihil eo est abiectius, nihil stultius. Nam aures tantum audiunt Christum in cruce pro peccatis esse mortuum. Sed si rem estimes et virtute et effi- 25 catia illius, certe magnum quiddam existit et quantivis pretii omnibus rebus pretiosissimis incomparabile. Potest enim salvare et iustificare omnes qui credunt et adherent euangelio. Si potest salvare, certe omnia peccata delere

15 ro *16* Homo *bis* magnam *ro* *22* euangelium *unt ro*

R] catorum nemo salvatur. Si salvat, oportet fortius morte, Satana et mundo. Has virtutes omnes habet an sich, priora illa sunt viel zu mechtig, Satan, inferi, habet itaque dominium super Satanam. Hoc, inquam, non apparet: qui vero credunt et experiuntur, noverunt. Ideo dicitur 'Magna': ein grosse
5 kost ists und herlich zugericht, deinde: multi invitati. Et cibus maior hospitibus, quia nunquam potest consumi. 'Caena', non ein morgenbrot, mittagmals neque vesperbrot, sed 'cena' i. e. non expectandum, quod alii novi spiritus veniant et aliud praedicent. Est ein treflich herlich predig quae grosss wunderwerck sol thun in omni orbe. Invitati sunt Iudei qui ante omnes
10 invitati sunt per prophetas ante Christi adventum, quia sunt zugericht per prophetas, ut expectarent. Deute. 18. 'Suscitabo', 'dabo verba mea' rc. 'qui non audire'. Ex hoc loco omnes prophetae docuerunt alium magistrum venturum uber Mosen et prophetas et aliam doctrinam. Ita invitati et parati omni hora. Ubi venit hora, da man sol an richten und essen i. e. ubi
15 resurrexit et ascendit, emisit apostolos 1. ad Iudaeos: impletum quod de

5. Mose 18, 18
V. 19

4 Mag 8 spiritus] s tref 11 (*ebenso 12. 13*) prophetas] p Susci 12 qui] quae aud doc: 13 doct 15 resur ascend

K] et remittere potest, quia sine remissione peccatorum non existit nobis salus. Porro si aufert peccata, sequitur praevalere peccato, morte et sathana, adeoque portis inferorum. Tantam vero euangelii seu verbi esse vim et energiam externe nihil minus apparet, sed revera ita esse experientia discitur, et sen-
20 tiunt illi qui credunt euangelio. Potest item magna dici cena, respectu quod plurimi ad eam inviteutur et is sit cibus qui nunquam absumitur, qui nunquam perit, sed perpetuo durat et permanet ineternum. Dicitur autem ideo cena, quod sit ultima doctrina postremis temporibus prodita, post quam nulla alia sit subsecutura, ne quis expectet novos doctores et novos spiritus celo
25 delapsos, qui novum quiddam sint docturi. Ad hanc cenam primum omnium invitati sunt Iudaei per prophetas qui sub lege ante natum Christum docebant. Haec cena primum promissa est Deut. 18 'Prophetam suscitabit vobis deus de medio fratrum tuorum similem tui et ponam verba mea in ore eius Loqueturque ad eos omnia quae praecepero ei. Qui autem verba eius quae
30 loquetur nomine meo audire noluerit, ego ultor existam'. Quid queso aliud est nolle audire prophetam adeo missum quam recusare cenam? Et quod addit 'Nemo virorum qui invitati fuerant, gustabit cenam meam': Aut oportet accedere cenam aut fame perire. Hoc verbum subinde inculcaverunt prophetae praedicentes fore, ut alia nova lex et a Mosi lege diversa praedicare-
35 tur, sed veniente hora cenae, id est: post resurrectionem et missionem spiritus

5. Mose 18, 18

17 peccato] peccatum sathanae 19 experientia *unt ro* 20 magna *bis* cena *unt ro* 21 is sit cibus *unt ro* 23 cena *unt ro* 28 eius *über* (tuo)

R] Christo praedictum et quod expectaverant. 'Venite.' Quid faciunt boni homines? Ibi mera excusatio. 3 us omnino non excusat. Hoc 3. zeigt das Euangelion an uber die Juden, sed wir mussen auch drein zihen.
Luc. 14, 17 'Omnia': salus ante fores, spiritus sanctus emeritus remissionem peccatorum. Dominus: edite i. e. credite. Quid impedit fidem? Der 1. ist ein grosser 5 haus regent.[1] Acker qui fecit domui narung. Ille dicit se emisse et mus
V. 18f. hin rc. q. d. Ego libenter vellem venire, sed necessariam not habeo rc. 2. ist auch from: '5 boum'. Das ist der hendler, mercator: ich mus meins kaufhandel warten, cras eundum mihi Normbergam. 3. non cogitat de excusatione. Ille putat: ich mus die praut heim furen. Ibi nihil mali vides: 10
1. Mose 3, 19 Ackerwerck non malum. Ad Adam 'In sudore'. Ex terra habebis tuum
Spr. 10, 4 victum. In proverbiis sepe 'Manus der endlichen werden reich', pigrorum. Deus vult omnia dare, sed per laborem: dat deus omne bonum, sed non per cornua taurum. Proponit tibi: quaere tu. Ergo oportet opus quod deus imposuit viro, ut sich erner seiner erbeyt. Sic 2. non dicit se rapuisse ut 15

1 exp *4* remissionem peccatorum] r p *5* Quid] qui *7* lib *9* Normber *9 10* excusa *12* prouer *13* vult] v

[1] zu haus regent *vgl. das folg.* fecit domui narung *Es könnte aber auch* ein grosser haus. regent *gelesen werden*; grosser Hans *gehört zu Ls. Lieblingsausdrücken. P.*

R] sancti Christus misit servos i. e. discipulos suos, ut vocarent invitatos ad cenam dicentes: venite, venite, prae foribus est euangelium, tempus est gratiae, Christus est crucifixus et passus pro nobis. Hoc qui crediderit, salutem consequetur. At nihil ibi audiebatur nisi excusatio. Hic se villam, ille quinque iuga boum emisse, alius uxorem duxisse aiebat. Annunciabant apo- 20 stoli omnia esse parata, institutam esse cenam, Instare diem sabbati, Christum obiisse mortem et resurrexisse et spiritum sanctum misisse, nihil praeterea nisi fides requirebatur. At quid impediebat fidem? quid abstrahebat Iudeos, quominus crederent euangelio? id Christus hic explicat. Nam alius villam, alius boves emerat rc. ideoque velint se excusatos haberi, renuunt 25 venire ad cenam i. e. sua praeponunt euangelio. Porro non est malum agriculturam exercere (nam id vult villae emptio) aut laborare, id enim praecepit
1. Mose 3, 19 deus Adae et posteritati eius. 'In sudore vultus tui vesceris pane tuo.' Simi-
Spr. 10, 4 liter Salomon sepius nobis commendat laborem: proverbiorum 10. 'Egestatem operatur manus remissa. Manus autem fortium divitias parat' Item Ca. 12. 30
12, 11 'Qui operatur terram suam, saciabitur, qui autem sectatur otium, stultissimus est.' Deus quidem omnia abunde suppeditat, verum non citra laborem et sudorem. Posset quidem absque nostra industria nobis necessaria dare, verum non vult per otium mali occasionem dare. Quare res pia et sancta est labor, utpote adeo institutus et impositus neque piaculum est mercaturam 35

16 Christus *bis* servos *rnt* ro *21* omnia esse parata *unt* ro dies *24* Nam *bis 25* emerat *unt* ro *25* renuunt *bis 26* cenam *unt* ro *28* (postest posteritati

R] die reutterlein[1], sed 'emi'. Illos muſs man auch haben, al wenig wir an
ackerwerck mogen leben, so wenig an kauffman. Tu habes butyrum ꝛc. ego
pecuniam. Christusmet emit, ut emeret auffs osterfest. Sic patriarchae. Joh. 13, 29
Illi duo probi. 3. quoque quia scriptum: Parentes honora. Et ultra hoc
5 praeceptum habet promissionem. Si debet pater et mater sein, oportet
maritus habeat uxorem. Tum inveniuntur in sancto statu omnes et gotlichem
ampt, in quo sunt et des neeren sie sich. Puer edit panem cum honore,
quando est obediens parenti: gehert mir. Sic princeps accipit bona sua:
quia geburt mir. Quare tamen illi non veniunt ghen hymel? Ibi duo con-
10 sideranda: 1. est leiplich, 2. geistlich. 1. indicatur, quod ad salutem nullus status
satis sit ad salutem[2], utcunque sanctus, nisi accedat fides. Vult, ut habeas
uxorem, bona, hantiren und erbeit. Si hi status non satis, per quos salveris.
Quod servus obedit, bene, sed non salvatur. Vili tanguntur qui putabant.
Veniens Christus dicit: Venite huc, vos estis probi, et sic laudaret eorum
15 statum, quod eorum sancta vita laudaretur. Ubi vero dixi te debere habere
sanctiorem statum? da hub sich der habder. Sed hic conclusum: vel ad hanc
caenam gangen odder semper esurire et fame gestorben. Sive sis ackerman ꝛc.

1 Illos] Illi *3* pecuniam] pec: *5* praeceptum] p *8* bona] b *10* leip geist: *11* sit ad salutem utcunque Vult] V habeas] hab *13* putab *14* dicit] d *15* vita] v te] se *16* hanc] h

[1]) *vgl. oben in diesem Bande 86, 24, welche Stelle somit auch noch anders verstanden werden könnte als dort angedeutet wird. P.* [2]) *wieder eine der häufigen Doppelsetzungen* (ad salutem)

K] exercere. Nam ut agricultura aliisque laboribus ita neque negotiatione carere
possumus. Alius venales habet merces, alius possidet divitias et emit.
20 Neque tertium illud est improbandum, ducere scilicet uxorem. Nam in
quarto praecepto exigit deus, ut honore affitiamus parentes. Quod si hono-
randi parentes, necesse est ut sint liberi. Hos si esse oportet, necessarium
est esse matrimonium. Quare omnes, quos recensuimus, sancto et bono
reperiuntur statu et in eo vitae genere degunt, in quo salutis suae certi esse
25 queunt. Quid igitur prohibet aut impedit, quominus ad instructam cenam
i. e. euangelii annuntiati fidem perveniant? Hic primum observabis Chri-
stum voluisse significare nullam conditionem aut statum tam esse pium aut
sanctum, qui hominem salvare possit, nisi accedat status fidei i. e. credere.
Pium est habere in honore parentes eam ob causam, quod id praecepit deus,
30 et requirit etiam, ut sint liberis in honore parentes. Sancta piaque sunt
opera, non diripere aliena, abstinere cede, Item laborare et victum querere.
Sed haec non suffitiunt ad salutem, Non delent peccata neque iustos nos
constituunt coram deo, imo blasphemum et sacrilegum est illis tribuere
iusticiam. Laborandum est, parentes sunt honore affitiendi Et quicquid deus
35 praecepit facere oportet. At ubi haec omnia feceris, scito te nihil quicquam

26 Hic primum *unt ro*

R] ergo omnes status sunt boni quos deus ordinavit, sed nemo per hos salvatur, Luc. 17, 10 sed dicat, ut alibi dicit 'servi inutiles' ꝛc. Hoc tonitru schlecht all heilige werck nidder: quaecunque, inquit, feceritis ꝛc. nihil meremini, multominus regnum celorum. Ipsi vero volebant per hoc mereri regnum celorum. Nos sumus semen Abrahae, ultra hoc sancte vivimus: noch nicht, oportet aliud 5 habeatis quam id quod habetis, oportet habeatis me et mea opera. Caena non paratur nostra vita, operibus, statibus, sed Christi. Non vult, ut rusticus, mercator, coniux edat suam cenam, sed veniat. Ergo 1. praesumptuosi ex operibus et meritis hic damnantur. 2. quod mundus tam malus, quod sinat se impediri an solchen iij stucken. Quamquam audiat nulla opera, merita 10 sufficere, tamen wollen sich[1] nicht herzu. Da ghören wir auch zu, qui adheret rebus temporalibus et deserunt bona celestia. Non malum, quod habes agrum. Ideo non irascitur paterfamilias, sed quod non venis Et dicis causam esse non te venire, quod emeris. Si dixisses: Emi quidem, sed wil gleich wol ad cenam. Hoc accusatur, quod agrum praefers caenae. Sic boves. 15 Aussen bleiben et nolle venire est peccatum, non habere agrum. David[2]. Sic non malum uxorem ducere, id quod vult deus, Sed quod propter uxorem

2 dicat] d *4* regnum] r celorum *(beidemal)*] c *7 (ebenso 17)* vult] v *8* 1. *über* Ergo *10* Quamquam] q: *11* (g) wir *12* bona] b *zu 14* contra Anab *r* *17* ducere] d

[1]) = sie [2]) *zum Verständniss vgl. Erl. 43, 14 f.*

K] nisi mortem et eternam damnationem promeruisse Et meditatum habeas illud Luc. 17, 10 Lucae 17. 'Cum feceritis omnia quae praecepta sunt vobis, dicite: Servi inutiles sumus.' Cum iam omnia quae mandavit deus, praestitisti, solvisti 20 debitum et quod erat agendum, egisti. Praeter haec omnia necessaria est fides in Christum. Credere oportet Christi iusticiam esse tuam. Item Resurrectionem et vitam illius esse tuam. Iudaei erant eius opinionis se satisfecisse deo, sanctos esse et iustos nec quicquam requiri praeterea ad iusticiam, si legem utcunque externis operibus expressissent, et haec falsa 25 vanaque propriae iusticiae retrahebat Iudaeos a cena. Secundo notabis nequaquam dari vitio villam aut boves mercari aut matrimonium contrahere, sed id vitio verti, ob illa ipsa opera impediri a cena, recusare cenam. Perperam et impie agunt qui adeo bonis temporalibus et caducis capiuntur detinenturque, ut propter ea omittant fidem, verbum dei postponant et 30 salutem suam negligant. Non irascitur rex, quod villam emerint, quod uxorem duxerint, sed quod ob illa negotia rennuant venire ad mensam, quod pluris fatiant res suas quam eximiam et splendidam illam cenam. Permittitur colere agros, habere divitias, habuerunt enim et complures sancti viri:

28 verti *über* (ferri)

R] et rem domesticam deseras. Ergo bona quae deus det, ita uti debes, ut dei honor et proximi commodum. Ut princeps si alicui nobili bonum austhut, ideo, das der princeps seinen dienst behalten wil, nutz und brauch dat nobili. Si princeps eum vocaret ghen hoff Et ille diceret: Non possum
5 venire, oportet in messem ꝛc. Ibi culpa non est boni, quod excolitur. In hoc enim princeps dedit, ut excoleret. Sed ꝛc. Sic deus dat et dedit omnia, agrum, mercaturam, uxorem, liberos. Sed si velim dicere: Non possum fateri Euangelium, ich mochts gutt verlieren. Ideo dedi tibi, ut mihi servires et cogitares: mein her hat mirs gelihen, cum me vocat, oportet ich zu hoff
10 kome. Ideo dedi, ut in illo bono mihi servires, crederes mihi ꝛc. et tu vis bono uti contra meum honorem. Christus eadem dicit alibi. 'Qui patrem et matrem', agrum, 'non est dignus'. 'Qui suam crucem' ꝛc. Da ists kurtz abgesagt. Num haec contraria? Christus diligendus et pater. Nota bene. Non dicit: du solt vater und muter feind sein. Sed sic: plus me diligere
15 debes quam parentes. Hi amandi, honorandi, sed me plus. Quando venit hora, quod deserendi parentes vel Christus, fac discrimen, dicque: Ich wil bey vater, muter und kind beleiben, donec possum. Si enim postulat Euangelium. Certe magnae quidem causae negandi Euangelii, quae est fragilis vox erga civitatem, arcam plenam aureis quam possideo. Sed textus: qui
20 non fatentur, non gustabunt. Libenter simul Euangelium et bona sua servarent. Sicut hodie multi reperiuntur. Permittit deus, ut diligas parentes,

Matth. 10, 37 f.

Luc. 14, 24

4 diceret] d *9* cog *11* honores *12* crucem] X *17* beleiben *c aus* behalten *18* mag̃ *20* Lib

K] ceterum impietatis est propter terrena bona ut agros, opes posthabere cenam, ideoque se excusare 'Nequeo venire'. Omnia opera ea ratione fieri debent, ut semper dei voluntas respiciatur, ut fiant in gloriam dei, non contra deum.
25 Deus opulenter divitias suas nobis impertit, sed interim tolerare has voces non potest: Nequeo credere. Non vacat adherere euangelio. Augenda est res familiaris et curandum, quo sit, quomihi et meis prospiciatur, ne, si forte adheream euangelio, rerum mearum iacturam patiar. Haec nisi metuerem, si non fama periclitaretur et vita in discrimen veniret, libenter faverem cre-
30 deremque euangelio, imo dicit dominus: hoc nomine quae habes, maxime tibi contuli, ut, ubi res postulat, mihi inservias, ut verbum meum etiam bonorum et vitae dispendio profitearis. Hinc et Mathei 10. ait Christus 'Qui amat patrem et matrem plus quam me, non est me dignus'. Non prohibet amorem erga parentes, sed plus ipso diligere vetat. Non iubet
35 deserere coniugem et liberos, verum monet, ne his euangelium postponamus. Concedit nobis bonorum suorum usum, ut, ubi res exigit, parati simus ipsius nomine vel ab omnibus facultatibus recedere, veluti cum rex quispiam aliquot equitibus donat equos, non ideo donat, ut in ipsorum equitum usibus solum inserviant, sed ut exigenti regi servitutem praestent. Iam si quando

Matth. 10, 37

R] magistratum, et praecipio. Sed volo, dastu mich hoher halts. Sic vult nos attrahere illo iudicio: 'non gustabit' ꝛc. Consolatur alibi 'qui patrem', 'centuplum accipiet'. Ita ubique allicit ad regnum celorum, da so grosser raum ist. Si hoc non movet, 'Non gustabunt' i. e. penitus excluduntur, non iuvabunt opera. 2. da er so sus pfeifft '100', 'et vitam aeternam'. Si domum mea causa deserueris, satis domorum, pecuniae acquires et ultra vitam aeternam, es mangelt nur dran, quod non credis verum, alioqui aliter thet wir. Vides ista omnia bona, sed ut paratus quisque. Si Euangelium postulet, las faren. Sic hoc, '100 accipiet', 'et vitam aeternam'. Sic agrum habere potes et solst, sic mercaturam et uxorem, sed ne excuses te, das du aussen bleibst. 3. wird gar tol, non rogat, wird yn yhm gerurt, quod vitam matrimonialem quaesierit, als sols ein wollust sein auff erden, cum econtra ꝛc. ut er habeat suam, illa suam. Er sticht sonderlich mit Iudeos, qui putabant se optime facere, quando 3 ista faceret, praesertim uxorem duceret. Hoc dictum Iudeis. 'Venit servus' i. e. nolunt Euangelium suscipere. Plus volunt Christum deserere quam ꝛc. Ibi irascitur dominus Et horrenda ira, sed brevibus. Ibi Euangelium abalienatur a Iudeis et Ira pervenit ad eos in fine Et infra 'non gustabunt'. Der zorn uber den Juden kom uns zu gut, mittit tamen primum 'in plateas' ꝛc. Illos ducit in domum, ergo veniunt. Illi fuerunt in Iudaico populo, chari Apostoli qui fuerunt electi ex populo, alii manserunt manentque in ira dei. Ibi Christianitas congregata ex Iudeis. Venit servus, sed maximus locus. Vix una mensa repleta, et mille. So 'ghe hin aus in vias et sepes' ꝛc. In den verbis sind wir begriffen. 'Vias.' Iudei erant verfast lege et habebant duo regimina, spirituale et corporale. Nos iacuimus ut mendici unter den zeunen et erravimus ut oves non habentes regimen, doctrinam. Illos duc huc, cum illi nolint audire. Et gen-

Marc. 10, 29 f. — Marc. 10, 30 — Luc. 14, 21 — V. 21 — V. 22 — V. 23

5 — 10 — 15 — 20 — 25

1 vult] v *3* accip regnum celorum] r c *5* vitam] v *6/7 (und 9)* vitam aeternam] v ae *7* cred *16* horrend *17 (ebenso 20. 22)* Iud *20* ex pop *24/25* hab duo reg spi et corp *26* hab doct

K] opus foret regi illorum ministerio et opera illique inciperent se excusare hoc modo: Non iam vacat propter nostra negotia et commoda magnificentiae tuae exhibere ministerium, nonne optimo iure rex illis succenseret et penas sumeret? Quod si quando ita fert res, ut aut euangelium aut pater et mater sint abnegandi, parentes cedent euangelio. Satius erit relinquere patrem aut matrem quam verbum dei et esset parentibus dicendum: Ego quidem morem vobis geram in rebus omnibus, sed in hoc negotio res non postulat, euangelium aliud iubet. Iussa vestra dissona sunt euangelio. Nam satius est offendere parentes quam deum. Tunc iratus paterfamilias dixit servo. Ira patrisfamilias in Iudeos aliis cedit in bonum. Nam mittit servum suum, id est apostolos suos per quos humiles et abiecti inter Iudeos vocabantur et convertebantur ad fidem. Deinde publicani et peccatores ad

30 — 35

R] tiles heissen 'Compelle intrare'. Quia ubi illi audiverunt opera bona nihil esse, nihil habuerunt doctrinae, bonorum operum, ideo facile persuaderi potuerunt et laeti fuerunt, ut hanc audirent praedicationem. Noli intelligere carnificis compulsionem, Sed divinam, quando gratia tangitur, das ist sonderlich gentili-
5 bus widderfaren, quia nihil potuerunt opponere ut Iudei, quia erant idolatrae. Illos necessitas cogebat, nihil boni inveniebat. Sic omnes coguntur. Alii qui habent weg und strаs, ut Schwermeri, non coguntur. Tum caena fit: audimus verbum, credimus, oramus. Aliis dicitur 'Nemo'. Nihil de hac scient, imo habent pro heresi, veneno, quia non cogitant, non gustant rc. (Luc. 14, 24)
10 das ist der zorn qui uber sich[1] ghet. Cum Euangelion audire nolint, so fern mussens da von komen, ut etiam persequantur. Sic factum nostris principibus, quibus satis indicatum, iam si etiam velint, oportet persequantur. Es heist 'in die salutis adiuvi' rc. Euangelium arripe et dar uber lassen faren quicquid habemus, et unter Christum et fidem setzen. (1. Cor. 6, 2)

1 aud *2* hab bonorum operum] b o pot: *3* aud *4* gratia] g *6* nece/ boni] b *7* Sch *9* cog *11* perseq *13/14* quicquid] q

[1]) = sie

K] 15 penitentiam ducti sunt et ad gratiam euangelicam vocati. Nam hi erant pauperes, debiles, claudi et ceci, nudi, peccatores i. e. qui nihil boni fecerant, in nullis bonis operibus ambulaverant ut meretrices et publicani. Et ait dominus servo 'Exi in vias et sepes'. Tertio vocantur gentes, perditissimi peccatores extra Iudeam, qui non erant muniti muris et vallis sicut Iudei
20 i. e. qui non habebant dei cognitionem, non dei legem, verbum et promissiones sicut Iudei.

18 Exi *bis* sepes *unt ro* via *erg ro aus* via

49

Predigt am zweiten Sonntag nach Trinitatis.

(21. Juni 1528)

Steht Bos. o. 17[e] Bl. 123[b] — 125[b] (Rörer) und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 155[a] — 156[b].

R] Dominica 2. post Trinitatis.

Iesus dixit ad suos discipulos et Iudaeos hanc similitudinem: ein grosse klufft befestiget. Multa in postillis de isto Euangelio, Sed pro vulgo qui (Luc. 16, 1 ff.)

22 *unt ro* Luc XVI *r* *23* dixit] d *24* postil

K] 25 Euangelium de epulone divite et Lazaro paupere Lucae 16. (Luc. 16, 1 ff.)

Duo proponit sive describit nobis hoc euangelium in divite illo. Alterum est, quod mollibus induebatur vestibus et opipare epulabatur. Nam

25 *unt ro*

R] etiam debet Euangelium discere. Duae personae depinguntur zu erschrecken und straffen mundum. Ibi sthet der dives depictus cum sua vita et cum iudicio dei, das uber yhn gangen ist. Sic Lazarus. Et proponitur nobis hoc iudicium dei, das wir uns richten, ut maneamus cum Lazaro, non divite. 1. depingitur dives, quod duo peccata fecerit: 1. quod splendide, 2. quod non dedit Lazaro. Das scheinet vor der welt gar nichts, praesertim coram Iudeis et gentilibus. Nam ratio si non est illuminata fide, non putat, quod bonis uti debet ad utilitatem proximi. Sed ius Caesaris permittit, quod quisque uti potest suo et ut nemini communicet. Carnifex lest zu frieden qui suis utuntur: qui vero rapiunt. Qui ergo rationales sunt, nihil moventur, quod nihil dant aliis. Sic Iudaei putabant, wenn sie wol lebten, kleidten sich wol, bene facerent, et dicebant tales deum diligere. Miseros econtra habere deum impropitium. Ir lere stund also: Beatum dixerunt populum, das heist ein Gottes volck. Sed 'os eorum locutum vanitatem et dextera iniquitatis'. Sic ille dives putavit se dei puerum. Non arguitur adulter, fur. Si fecisset eiusmodi, indicaretur per Euangelium. Ergo sine dubio habitus pro magno et sancto viro, sed tamen habebat sein gute tage et nemini servivit. Et fuit ein rechter Judischer heilig, Qui et hodie tale quippiam somniant. Nos hic inspiciamus illi in cor, ut videamus, wor ans feyle. Es mangelt an dem glauben und erkentnis. Nam ubi sola ratio est et ius Caesaris, si quis habet bona, gedenckt er, es sey sein, da feilt weisheit

(Ps. 144, 11)

2 depictus *über* cum *zu 5* duo peccata divitis. 1. 2. *r* splen *zu 7* quomodo utendum bonis *r* *8* uti *c aus* utendum *8/9* permittit quod *über* quisque *zu 9* qui non diligit, non cognoscit deum *r* *zu 10 über* rationales *steht* vernunfftige leut *11* dant *bis 12* deum *unt* *12* dicebant] d diligere[2] deum[1] *zu 13* Doctrina Iudeorum *r* *13/14* dix pop *14* lo *15* iniquitatis] vat(*zu 18 über* Qui *steht* Iudaei *19* inspiciant vid *20* gl: *zu 20* Quid defuerit diviti *r* *21* weish

K] mundus non peccato aut vitio sibi scribit, imo laudi ducit bene vivere et edere fruique cum voluptate et delitiis bonis quae possidet nec erumnoso alicui homini ferre opem, et persuadet sibi, quicquid rerum habet, in nullum alium usum datum esse, quam ut se expleat voluptatibus et gaudiis, ut sibi bene sit, non cogitat quidem alii non habenti, nudo, esurienti, variis morbis detento subvenire aut aliquantulum largiri. Eius opinionis erant Iudei, ut cum fruerentur rebus suis, splendide epularentur, pompatice vestirentur, putarent se esse populum sanctum, beatum et acceptum deo et ob singularem suam probitatem et sanctitatem omnia bona sibi dari a deo, ut ipsis uterentur pro animi sui arbitrio et appetitu, Non ut in aliorum, sed suum haberent usum. Non legitur hic, quod scelere paraverit haec bona aut quod male partis utatur bonis, quod si ita esset, certe et hic proditum esset memoriae. Quare liquet et apparet divitem illum imprimis sanctum et religiosum a Iudeorum vulgo esse habitum. Sed quid est quod post mortem sepelitur

R] und verstand quae aliter docet. Quae est, quod omnia dona dei spiritualia et corporalia data sunt, ut serviatur aliis. Princeps dat aliis castra ꝛc. ut sint servi, non Juncker, ut paratus sit, quando ꝛc. Sic deus dat omnia bona, ut simus in eius servitio. Si non sic utimur, adest peccatum. Hoc docet fides, mundus non. Servire deo est obedire eius voluntati, quae dicit, ut serviamus proximo et diligamus ut nos. Haec cognitio et fides feilt diviti qui putat se deum suorum bonorum, non cognoscit se a deo habere et aliis in commodum. Nihil curasset deus, si 3 purpuras et anseres induisset et edisset, Sed quod corde falso adheret illis und lust drinnen bust, non quaeris victum et vestitum, sed dominium, quod vis deus druber sein et non auxilium praebes mundo. Sic ille utitur. Deo non leyt am kleid, nisi quaerat lust und boßheit drinnen. Solomo fuit bene vestitus ut Matth. 6. Oportet Rex habeat pretiosas vestes, non datae ad superbiam et lust contra deum, sed zu notturfft und brauch. Si ista cessant, statim adsunt, ut iam fit: non curat das kleid und schmuckt, sed seltzamkeit, der man wol empern kund. Malicia eius fuit, quod bonis usus sine fide, non bene egit, sed sein lust drinnen gesucht. Fuit ein bracht gewest in illis regionibus, das man viel weis linwad getragen hat, adhuc hodie der tracht in Turcia. Hinc etiam Carmelitae et Regulares, ex istis regionibus venit mos iste. Rodt tragen und linwad ist kein sund, sed hoffart drinnen treiben und den andern verseumen, hoc peccatum. Ibi sanctus vir: nullum peccatum eius describitur, sed quod utitur bonis ꝛc. Lazarus iacet ante ianuam plenus ulceribus, nemo miseretur illius. 'Canes.' Dives debuisset dicere, si fuisset pius: affer Barbitonsorem[1] ꝛc. da esum, tunicam, so het ym sein purpur nichts geschadet, sed

[Matth. 6, 29]

1 quae] q̄ *darüber steht* intellectus *zu 1/2* Cur data sint dona a deo *r* *zu 5* Servire deo *r* *über* deo est obedire *steht* Christus Samaritanum *6* cog *7* cog *8/10* Nihil *bis* sed *unt* *zu 12* Matth. 6. Salomon *r* *13/14* et *bis* Si *unt* superbiam *mit 14* adsunt *durch Strich verb* *14* zu (luſt) *16* Malicia *bis* sein *unt* *17 (ebenso 19)* reg *19* Car *zu 19* Carmalitarum vestis unde *r* *20/21* und lin: *bis* describitur *unt* *20 über* treiben *bis* andern *steht* et inopem lassen not leiben *21* peccatum *(beidemal)*] p *zu 22* Lazarus *r* *23* deb d *23/24* Barbiton *zu 24* Res *r*

[1]) Barbiton *z.* -tonsorem *erg. wegen des hdschr. sicheren* cutem curat *33. Wäre* aurem curat *zu lesen möglich, so hätte* laute *als das deutsche Wort genommen und* Barbiton *beibehalten werden müssen. P.*

K] in inferno? sed certe haec est causa, quod defuit fides. Nam vera fides docet et novit, quod quicquic accipimus a deo, sive spiritualia sive temporalia, in eum dari finem, ut illis ipsis donis serviatur deo et illius voluntati obediatur quae vult, ut misericordiam exerceamus in proximo, ut simus illi auxilio et praesidio nec secus atque nos ipsos diligamus fratrem. Hoc ubi non fit, ibi peccatur, licet ratio non reputet pro peccato, Ubi exercetur opus huius divitis, quare et similis pena sequetur. Hoc ipsum est quod damnatur in hoc divite et propter quod detruditur ad inferos, quod absque fide usus sit bonis a deo datis, dum se tantum et cutem laute curat nec dignatur

R] est erſoffen in sua purpura. Non facit miseria salvum. Alioqui monachi.
Apg. 12, 23 Bonum et Malum non salvat, sed usus boni et mali. Herodes habuit magnam molestiam et infirmitatem. Nihil profuit, quia non bene usus. Sic latro a sinistris. Quis docet verum usum? Inspice ei in cor, sic adfectus: dei voluntas est, quod sic ulcera habeo, quod famem patior. Hac fide et 5 usu facit, quod de pure et ulceribus plus praedicetur quam de omnium regum coronis. Haec non causa, quod hulcera habebat, sed quod bene usus. Alter habebat nihil mali in corpore et abusus, ille nihil boni et tamen bene usus. Ille bono non potuit bene uti, alter malo. Sic cum aliis est despectis: dei est voluntas, ut sic patiaris, mihi commisit, ut haec patiar. 10 Tum quicquid est in corpore quod molestat, fit dulcissimum. Iam praedicamus de linguis canum ꝛc. quid Reges omnes cum suis coronis gegen den ſchweren? quotannis mus man die ſchweren, eiter, armut verkundigen. Ista duo Exempla mocht man wol malen, ut inspiceremus utrumque, Ut divites hic exemplum, Et pauperes hic consolationem arriperent, quo eo melius 15 ferrent suam inopiam. Dives, si videret pauperculum, egrotum, nudum,

2 Bonum] B *zu 2* Usus rei || Herodes *r* *zu 4* quomodo adfectus Lazarus *r* *5* vol *zu 6 über* usu *steht* mali Ulcera Lazari *r* de *über* omnium *7* ⟨nō⟩ non hab *(ebenso 8)* *8/10* Alter *bis* dei *unt* *zu 9* Ita quid prodest homini si totum mundum *r* *11* quicquid] q: dulci/ *zu 12* Linguae canum *r* *13* quot: *14* Exempla duo *r* ut ⟨verba⟩ *16* Dives *bis* egrotum *unt*

K] frustum panis mittere ulceroso Lazaro. Iam si Lazarum induxisset in domum suam et medicum adhibuisset ad eius vulnera curandum, sua bona promovissent ipsum ad salutem, tantum abest, ut damnassent nec quicquam nocuisset ei splendide epulari et magnifice vestiri. Siquidem facile concedit 20 tibi deus, ut bene edas et mediocriter te vestias. Nam in hunc usum dat dona sua. At non fert ea ipsa bona tantum ad privatum commodum et usum rapi. Nec patitur frui tantum ad voluptatem, superbiam et luxum, vult, ut proximo impartias et subvenias omni egenti, ut cogitemus nos tantum dispensatores, non dominos. Iam videamus et conditionem animumque 25 Lazari. Hic iacet ad ianuam ulceribus plenus, ieiunus et nudus. Nemo est qui miseretur eius nec dominus nec servus nec ancilla, sed tantum canes lingunt eius vulnera. Propter haec omnia non salvatur Lazarus, sicut nec ille damnatur propter victum et vestitum aut divitias. Neque enim refert, quam dives aliquis sit aut pauper aut quam bene aut male quis valeat, sed 30 dispitiendus est animus divitias possidentis et calamitatem patientis, quo animo ferat hic suam miseriam et quo animo ille suis divitiis utatur. Nam intuentibus cor Lazari apparet, quod miseriam suam equo animo tulerit et dei voluntatem respexerit cogitaritque hoc modo: Deus inflixit et immisit tibi haec vulnera. Credo et agnosco bonam dei voluntatem in hac re, quod 35 sibi ita visum sit. Quare lubenti et hilari animo ferre certum est, Quic-

R] esurientem, inspiciat sicut **demant, Jaspis** rc. Nam si iste libenter patitur suam miseriam et nos non succurrimus ei, fiet nobis ut diviti, ut libenter ei succurreremus, sed non fieri potest. Tum fit ut diviti: ubi sepultus in inferis, libenter dedisset ei purpuram, immo totam substantiam, ut haberet
5 conscientiam se **gewischt haben** unum hulcus. Nos videmus, legimus ista, Sed nihil movemur. Ideo sequitur hoc nos quod habebat dives, **so blendet uns das heilos gut. Das sind ij stuck**, ut homines inspiciendi secundum fidem et cor, non externa. Vestitum esse et nudum, edere et carere esu non per se mala aut bona, sed **darnach das gebrauchst, darnach sind**. Si pro tua
10 concupiscentia, excidis ex cultu dei. Sed quando credimus semel verum hoc. Audi, dicitur nobis. Cogita ergo, quod si bona susceperimus i. e. ita usus, quod deo non per haec servieris, non in utilitatem, commodum 2.[1] Si homines non velint dare, patiatur patienter, non invideat, oret pro eis quod in tali iudicio sint cum divite, ut **in der qual** et tu in Abrahae sinu. Nonne
15 gloriosa res 'In sinu Abrahae'? Propter hunc locum deberemus pati omnia. Quid gloriosius, si unus angelus te portat, qui plus quam Turca et omnes reges? Non solum inspexerunt Lazarum angeli, sed descendunt et fiunt eius ministri et non abhominantur eius hulcera, famem, non inspiciunt suam pulchritudinem, quam habent coram deo. Quid nos miseri **madensack** hic
20 dicemus, qui **uns weren**, ne serviamus **eim Lazaro**? Quid esset, si Turca vel rex Franciae veniens procideret ad genu meum? Certe magna res, et tamen nihil ad angeli ministerium. Si nos omnia fecerimus cum Lazaris, dicamus: omnia fecimus, 'servi inutiles'. Vide quid angeli: **du bist noch lang so schon nicht als ein engel**. Et illi nos confundunt. Consolatione — Luc. 17, 9
25 plenum: Si nemo vult me lavare, vestire, habeo angelos. Sed non video, sed nec ille vidit. Si vero credis, senties et post mortem praesertim. Dives moritur et sepelitur et ad inferos venit. Hoc ideo dico, quia omnino estis

1 (ebenso 2) lib *2* suam *c aus* suas *3* sed *bis* fit *unt* *4* infer *4/5* haberet conscientiam] hab 9 *5* se ⟨sibi⟩ *6* nos *über* quod hab *7 (und 13)* ho: *zu 7/8* homines inspiciendi secundum fidem *r* *zu 8—17 längs am Rande:* dum leg negares, noverunt ho: *11* Cogita ergo si *c sp aus* Cog suscep *17* Non *bis* descendunt *unt* Angeli *r* *18* non *über* abhominantur *22* nos] non *23* dicamus] d *24* **lang** *über* **so** *24/25* Consolatione plenum] Conso p *27* ad *über* et

[1]) *Diese* 2. *offenbar* = '*des zweiten, des andern*'.

K] quic est hoc infirmitatis, morbi, nuditatis et paupertatis. Haec ipsa fides Lazari quod ita se totum subiecerit divinae voluntati et quod malis bene
30 potuit uti, cum dives ille bonis non posset recte uti, id meruit, ut ab ipsis angelis portaretur in sinum Abrahae et ut ei contigerit, quod nunquam contigit regibus et sapientibus et potentibus huius mundi: Nempe quod eius vulnera et paupertas per totum celebrantur mundum et celebrabuntur, dum praedicabitur euangelium in universo orbe. Quare hoc euangelium debet

R] pigri, non exhibentes charitatem. Prius dedistis monachis lautissima prandia, iam nihil curantur egeni in hospitalibus. 'Fili, recepisti.' Nota hanc vocem et confer cum proverbiorum loco. Es wird da hin komen, ut patiamur iudicium Lazari vel divitis. Si prioris, oportet hulcera eius acquiras i. e. stell dich, als weren sie es, si vides in alio, cogita tua esse, si vides esurientem, cogita te habere hunc defectum: ita kleid yhn, ciba, ut gepurt, Et quamquam non sis Lazarus in persona, tamen spiritu. Sic David fuit Lazarus. Conclusum ergo, ut fias Lazarus vel damnaberis. Neminem angeli ducent ad celos, nisi sit Lazarus. Si es Lazarus in persona, ut patienter feras et cogites tibi adesse angelos ministrantes tibi et ducturos animam tuam ad celum.

Luc. 16, 25 — Spr. 3, 27; 19, 4

1 lauti/ *3* prouer *5 (und 6. 10)* cog esse] es *6/7* quamquam] q: *8/9* Neminem *bis* ad *unt* *11* celum] c

K] admonere divites, ut discant suis bonis recte uti et succurrere aliorum necessitati et sicubi viderint hominem quem noverint alioqui pium, ulceribus et aliis morbis ac calamitatibus confectum, non aliter excipiant atque nobilem margaritam aut pretiosum smaragdum. Rursum meminerint pauperes et variis calamitatibus morbisve obnoxii, ut sint patientes, non murmurent neve aliquid ferotius in deum effutiant.

50

Predigt am Tage vor dem Feste Johannes des Täufers.

(23. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 126ᵇ — 128ᵇ.

R] In profesto Iohannis baptistae.

Luc. 1. Haec est dimidia legenda, cras alteram partem audietis. Cum hoc festum servemus, hanc legendam tractabimus de verbo ad verbum, dum tempus habemus. Legenda ist gricht non auff Johannes, sed est festum domini, eius describitur praecursor. Audistis iam, quam res grandis sit verbum externum. Ideo Iohannes adeo laudatur propter eius offitium ut nullus propheta et apostolus sic. Electus enim est ad hoc offitium, ut inciperet externum offitium praedicandi. Illum Sanctum Iohannem sol man fassen contra omnes Schwermeros qui contemnunt verbum externum. Nam est tonitru contra eos, quia est vocatus auffs allerreichlichst, per angelum annunciatus. Et tamen nihil in eo invenis quam offitium praedicandi. Quod non edit, gerit vestes, est opus pro se ꝛc. nihil facit miraculorum. Maximum in Iohanne est, quod Christus dicit: Lex et prophetae, quando is venit,

Luc. 1, 5 ff. — Matth. 11, 13

18 bap: *19* cras *c sp aus* c audietis *c sp aus* aud *20* legendam *c sp aus* leg *21* Joh *22* Aud *25* S. Ioh *26* Schwermeros] Sch *29* mira Max *30* prophetae] p

cessant illa. Vocatus, ut praedicaret das euserlich leiplich wort. Qui tractant tam verechtlich verbum, videant hic ꝛc. Papa etiam ist ein Schwermer mit, ynn dem quod scriptura non aliter interpretanda quam spiritus suus exponit. Sic occultis verbis reust er uns ex Euangelio et furt uns ynn sein
5 gedancken. Sic Schwermeri, nisi quod tantam speciem non. Et sic omnes agunt contra offitium Iohannis. Deus ordinavit sic, oportet 1. sit verbum mundlich. Et cum eo sol der geist komen ut hic 'multos convertet' ꝛc. qui (Luc. 1, 16) fit hoc? tamen non dat spiritum sanctum, non facit miracula. Nihil facit nisi praedicat externum verbum. Quare ergo dicunt verbum externum non
10 convertere, cum hic ꝛc. et Papa bringt sein glos her. Donec vivo, moneo, ut caveamus Schwermeros qui negligunt externum verbum. Ego sepe dixi, quod Satan omnia facilius patitur quam verbum externum. Valde adversatur huic S. Iohannes, donec etiam caput perdat propter meretricem. Ubi verbum abest, habet regimen. Haec est causa, quare servamus hoc festum. Non
15 facimus eum idolum, non quod nihil ederit. Sed hoc videmus, propter quod ipse laudatur. Quando festum eius celebratur, dies S. Euangelii celebratur quo verbum exit externum, das mans predig per orbem terrarum. Velim nos animo laetos hoc in festo, quod gratiam dedit, ut viveremus et audiremus gratiam inexpressibilem de Euangelio puro. Olim et gavisi sunt homines,
20 sed gaudium puerile. Sed huc ordinatum sols sein gewest, quod dederit nobis Euangelium und hat lassen kund werden. Sed illam gratiam non agnoscunt Nec Herodes nec Iudei, sed qui eius ministerio indigent. Videmus, qui gloriosus gehalten ist coram deo, ut et nos sic eum teneamus propter eius offitium. David divisit annum in 24 partes, ut cuilibet daret
25 offitium zuversorgen 14 tage tag indies reuchert man et qui praeerat offitio, manebat 14 circa templum in domuncula. Vide Paral. Abias habebat suum (1. Chron. 25, 1 ff.) hauff die mit yhm sungen. Fuit pulchra ordinatio, quod pars cecinit et (1. Chron. 25, 10) postea gerauchert et nos secuti ꝛc. Et ipse fuit sacerdotalis quis et uxor, quia tribus non commiscebatur propter bona i. e. unam ex Aaron filiabus duxit.
30 Haec ideo scripta, ut videatur honesta ankunfft Iohannis, fuit ein pfaffenkind et mater ein pfaffentochter und weib. Waren from. Habuit sanctos (Luc. 1, 6) parentes, non hypocritas, sed 'coram deo'. Habuerunt sein gsetz und gpot. In his illi 2 iverunt inculpabiles, ut etiam coram deo irreprehensibiles i. e. ex corde servarunt praecepta, non ex ursione ut Pharisaei. Non habuit viel
35 from leut tum. Es ist wol so ubel gestanden in populo, ut iam in papatu erat. Saducaei qui negabant angelos, Satan, resurrectionem mortuorum,

---

1 leip: *2* vid *3* scrip *7/8* komen *bis* sanctum *unt* *8* mira *9* dicunt] d *11* negl *12* facilius] fa' *16* ⟨p⟩ celebratur *17* terrarum] t' *18/19* laetos *bis* Olim *unt* *19* inexp̄: *25* ⟨2⟩4 *[darüber* 14*]* tage ‖ tag *26* hab *27* ceci *29* Aaron] Aa: *30/31* Haec *bis* weib *unt* *31 (ebenso 32)* Hab sanctos] s: *33* inculp irre *zu 34 über* ursione *steht* coactione *34/35* habuit viel from *[c aus* freun*]* ⟨Zach⟩ leut pap *36 (ebenso i. Folg.)* Sad re/ mor

secure vivebant, illi habebant ferme den heiligsten namen, Saducaei die heiligen, ut nobiscum Carthusiani, Barfusser. In papatu vix unum invenias probum qui matrimoniale suum offitium triebe. Da Episcopum, qui praedicaret Euangelium ut debet. Ille inter gifftigen bosen dorn vixit ut Rosa. Pharisaei meri heuchler. Saducaei heyden. Si Papatus divisus in duas sectas has, quae facies esset? sic tum. Christus non multum cum Saducaeis, communiter cum Pharisaeis et ipse rc. Die liebe Elizabeth wie wird sie mussen has leiden ab uxoribus Saducaeorum, Pharisaeorum. Es werden kern from leut sein gewesen. Qui in Episcopi aula sol from sein, der mus ein kern from mensch sein. Non sine magna cruce fuerunt isti duo. Ultra hoc dat illis dominus maius damnum et humiliat et fuit maximum infortunium, quod ipsi habebant. Et insuper Elizabeth sterilis et senes. Et probus vir quod continuit se et hat sich mit seiner Els betragen sein leben lang. Potuisset cognatam ducere, quia sic docebant, scilicet cui dominus non daret liberos, sanam uxorem, ille deo ingratus esset. Et praesertim Saducaei ita docebant. Der Pharisеer metzen fuerunt superbae, fertiles, divites, illa abominatur, ergo satis magnam crucem habebant. Ist das gleich, das got also mit spilt den fromen, das in ignominia sind, ut vix ausa ire in publicum. Ibi vides fidem, quod potuit hoc got zugut lassen, lest sich in der schmach sticken in qua maledicti. Nobiscum hats kein solchen ansehen. Non frustra, dicit dominus, probrum. Et angelus: quae dicitur sterilis, hat ein bos gschrei ghabt, fuit opprobriosa omnibus hominibus. Hoc nobis scriptum in exemplum: quem dominus humiliat et fert hoc, den sols wol vergolten werden. Cum ergo tam sanctam et altam prolem dare voluit illis, ideo tam deprimit profunde. Et je lengers got macht, ye bessers ist, quia signum est, das etwas sol draus werden, da von die welt sagen. Ergo sunt exemplum et consolatio omnibus in desperatione agentibus. Ibi discamus: quem humiliat, aus dem wil er gewißlich etwas gros machen. Si vero sine humilitate extollit, nihil boni sequetur, quia putat tum quis se habere ex suis viribus. Nonne magna crux tot annos expectare prolem ferme 30 vel 40, sed recompensatio tanta, ut nihil supra. Iam laudatur super omnes feminas. Maria est virgo, quia fructum tulit quem nulla mulier in terris. Sara non, Elizabeth est suprema, quia filius eius est super omnes. Ista disce ex legendis Sanctorum, qui deus agat cum suis Sanctis. Expectabat: zu harren 40 Jar, quid? Ambo diffisi de prole, et tamen ignominiam ferunt cum patientia. Quid tu faceres, Si crus tibi doleret 1 annum. Si vis apud deum quid

---

1 (ebenso 12. 17) hab *2* Carth pap *5* Pap *7 (ebenso 8)* Pha *8/9* Es *bis* leut sein *unt* *10* cruce] X *11* max infor: *14 (ebenso 16)* doc *17/18* satis *bis* spilt *unt* crucem] X pub: *19* pot: *20/21* Non *bis* probrium *unt* *22* oppro: *23* den *c aus* der wolt *24* Cum *bis* ideo *unt* voluit *über* dare *27* conso *27/29* Ibi *bis* sequetur *unt* *28* aus *über* dem *zu 28* 1. Pet. 5. *r* *30* crux] X *32/33* Eliz *34* Expecta

1. Petri 5, 6

magni esse, fer eius voluntatem. Sic Patres omnes fecerunt. Da sie nu wol
versucht sind, ghet gnad an und exaltantur altius quam depressi. 'Ut odores.' Luc. 1, 9
Hoc fuit offitium sacerdotum, quia prius, antequam David ordinaverat, erat
ein stum gots dinst, nihil locuti. David vero instituit, ut loquerentur et
5 canerent. Ideo eorum reuchern erat ein figur orationis, qui enim vere orat,
est sacerdos und reuchert fur got. Et Iudei halten so viel, ut in singulis
civitatibus facerent templa in quibus reucherten. Id noluerunt prophetae.
Ut nos in omnibus locis 7 horas cecinimus. 'Foris.' Populus enim con- V. 10
veniebat in templum. Angelus stetit ad dexteram. Der stund draussen hart
10 am tuch, drinnen erat arca in tenebris quam non viderunt, pontifex non
erat in ordine. Iam ghet der trost an, quod sit pater futurus, sanctissima
proles. Vide, qui deus hoc incipiat. Prius erat in ignominia, iam fit
deterior res. Es wird im nichts guts eingefallen, alias non territus. Ego
non sum dignus, quod ingrediar templum, sum maledictus. Iam venit an-
15 gelus sumpturus de me supplitium. Sic dominus facit adiuturus aliquem.
Ibi consolatur eum, alias het er nicht gefuncken prae terrore. Cor humanum
non potest loqui cum spiritu, quando apparet, nemo consistit coram Satana
unerschrocken sine verbo. Si etiam habemus, tamen terremur. Duo munera
excellentia dicit 'Tua oratio' et 'uxor'. 1. gratiam et donum. Noli cogitare, V. 13
20 quod impropicium habes patrem, quod es sterilis. Oravit pro pace, ut visi-
taret deus plebem suam, ut sonat eius Canticum. Hoc est exauditum.
Orarunt: wie leret man, regiret man, o domine, hilff. Sicut et iam oramus.
Hoc est Euangelium quod Zacharias audit, ibi dicit ei absolutionem et
remissionem peccatorum. Hoc audit cor, das macht ein frolichen mut, nihil
25 hic aurum, argentum. 2. deus schickt dir ein siegel, ein geschenck quam magna
gratia, tam magnum donum. 'Uxor.' Sunt ignea verba quae eunt in cor
viro, si credidisset, prae gaudio mortuus fuisset. Nihil potuisset ei dici
letius ab alio quam hoc: Et filius insuper, Iohannes ist person, du wirst V. 14
sein freud und lust haben. Et multi ubi natus, convenient qui tecum
30 gaudebunt. Vides eum fuisse in multis angustiis, ideo annunciat illi gaudium,
quare? quia magnus vir erit, da viel angelegen wird sein, nicht der welt, sed
domino. Hoc magnum gaudium, filium habere qui magnus coram domino
et magna facturus. Hoc donum maius quam coelum et terra, ideo non
potest credere. Sic facit dominus, quando dat, dat ꝛc. 'Sicera': ordnung V. 15
35 erat Nazaraeorum, ut Samson, einer verlobt sich unserm herrn nihil edere,
bibere das vom weinstock kam, et hoc, quamdiu voluit, non rasit caput et

---

2 ⟨h⟩ an 3 *(u. 11)* ord 4 loq 7 prophetae] p: 9 dex: 11 Iam *bis* sancti/ *unt* 14 ing maledictus] ma'' *zu 14* mortificat et vivificat *r* 16 Cor hu 18 vnersch: 18/19 Duo *bis* 19 cogitare *unt* 19 *über* oratio *steht* 1 *über* uxor *steht* 2 24 remissionem peccatorum] r p aud 25 arg 27 credid 28 Ioh 31/32 quia *bis* domino *(1) unt* Erit magnus coram domino *r* *zu 34 über* dat ꝛc. *steht* affluentes 35 Naza 36 das ⟨vo⟩

barbam. Johannes ist an den orden gesprochen, antequam natus. Nunquam edit botrum nec quicquam de eo. Ibi dicendum: Num peccatum sit bibere vinum? Turca est etiam talis Sanctus. Christus bibit et instituit vinum, et qui Christiani, mussen wein trincken. Hoc ideo factum, ut spiritualem vitam duceret bey diesem volck. Deus non curabat hoc, prius condemnavit haec 5
Jes. 1, 11 Jer. 6, 20 Esa. 1. Hiere. ut haberet magnum nomen et ansehen bey volck, ideo debebat talem vitam ducere, den da war das volck drauff beflissen und het ein gros ansehen, ut ergo eo facilius veniret ad offitium. Et nobiscum richt man ein gebreng an, faciebant doctores et oportet fieri. Coram deo nihil valet. Johannes mus ein solch gebreng furen sua spetiosa vita, ut nomen suum 10 trag unter den hauffen. Sic parentes faciunt, mussen sich stellen als domini propter puerum, da mit hat der Babst die welt eingenomen. Si usus fuisset pompa hac ut princeps seins trumelsschlahen, ne verbum quidem dixissem. Hoc ideo dico, ne dicatur Iohannes vitam aeternam propter Siceram. Sed prius est magnus, post non bibet, das getrenck hilfft nicht zum gros sein, 15 Sed das gros sein gebraucht des Sicera. Papa: Ibi vides textum, quid ergo Luther damnat? Audi: werd vor ein Johannes et magnus coram domino. Illi invertunt: per haec volunt magni fieri.

51

Predigt am Johannestage.

(24. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 128ᵇ — 130ᵇ.

In feriis ipsis Iohannis.

Dixi heri, quod feriamur hoc festum propter magnam gratiam quam 20 deus dedit mundo, quod ei sanctum verbum suum. Non propter vitam eius, sed offitium quod gerit i. e. quod praedicat. Inter omnia dona externa non est altius verbo externo quod in mundo praedicatur, pretiosior thesaurus quam omnia regna, corona. Sapientia ubi reperitur, facile aurum, argentum invenitur. Hunc thesaurum feriamur hodie. Heri diximus quae vir- 25
Luc. 1, 15 tutes in eo et quale offitium. 'Non bibit vinum' &c. ne facias inde ein geistlich orden. Etecontra non est venenum ieiunium. Ista omnia sunt libera. Hactenus sein person ghets an. Iam offitium sequitur. 'Utero', 'plenus spiritu sancto'. Ibi stat Iohannis offitium i. e. angezeigt per angelum, quid virtutum fructus habeat an sich externum offitium praedicandi, ne Schwer- 30

zu 3 über vinum et *steht* in caena 4 ut *mit 5* diesem *durch Strich verb* 6 deb 7 vitam] v *zu 12 über* da mit *steht* gebreng 14 dicatur Iohannes] d Ioh 16 Pap 17 Luth ⟨ſ⟩ vor Joh 19 *unt ro* DIE Iohā: Bapt: *r* 20 hoc] h 21 sanctum] s 26 vinum] v 26/27 geist: 29 spiritu sancto *(so i. Folg.)*] s s 30 hab ext of

meri accedant qui contemnunt, vel ut agamus sicut Papistae. Sed ut quisque 1. verbum admittat, non contemnat et halts hoch propter hoc quod ei angelus dat. Persona i. e. ita paratur ut in utero. Quia debebat fieri praedicator, oportebat eum intelligere quae praedicaturus, plenus spiritu sancto
5 factus, quando audivit vocem matris 2c. et illic etiam ex verbo acquisivit spiritum sanctum. Erit talis praedicator qui loquetur non ex vacua olla, sed pleno vase. Darnach sol er eraus brechen. 'Multos': una virtus prae- V. 16 dicationis verbi quando per spiritum sanctum getrieben wird, ut Petrus 1. Pet. 4. Quod convertit, oportet praecedere verbum et incipere conversio- 1. Petri 4, 14
10 nem i. e. das die menschen from werden, ad quod sic responde: Quid faciendum, ut boni fiamus? Verbum dei incipit conversionem et ponit 1. lapidem. Iohannes convertet, Israelitae non seipsos, oportet Iohannes aperiat os et loquatur, per hoc convertit. Non per manum convertit, non dat spiritum sanctum, sed vides, quam virtutem scriptura det verbo soli
15 externo. Non facit ratio, sapientia, sed Iohannis verbum. Et plus est quod dicit 'filios Israel', qui erant dei populus, habebant legem. Pulchre incedebant ut Sancti certissime. Et tamen dicit eos indigere conversione. Ibi damnatum omne consilium quo homo cogitat se convertere. Tu non similis fies Israel filiis qui legem habebant et tamen non habebant, quia non cre-
20 debant resurrectionem mortuorum, angelum. Quia ratione volebant metiri, ideo Ro. 1. Et Pharisaei, qui optimi erant, putabant se suis operibus deo Röm. 1, 12 placere. Mit den krigt Johannes zu thun, qui sunt superbi sancti, alii sunt gentiles. Iohannes dicit eos non esse in via recta. Vides, quid verbum efficiat. Convertit et non simplices, sed filios Israel. Nonne nobiscum sic
25 res gesta? Plures fuerunt qui pro ioco habebant resurrectionem, ut Itali. Monachi fuerunt pharisaei, ad illos venit Euangelium. Illos debet convertere qui sunt filii Israel, habent scripturam. Johannes mus zu recht bringen yhr werck, sic nobis ists ergangen. Est ergo fructifera praedicatio Euangelii, cum dicatur convertere optimos i. e. scit incipere et den grund legen, 'Viel'.
30 Erat ipsorum deus, sed non conversi ad eum, meri hypocritae, incedentes in specie. 'Viel', quia multi persecutores. Non sol hernacher lauffen, ut faciunt Schwermeri, qui dicunt spiritum sanctum prius habendum, postea verbum. Hic: Johannes sol folgen Christus, sol nach komen. Ideo dicitur praecursor. Iterum argumentum, quo indicatur, qui veniendum ad gratiam:
35 Audi praecursorem. Si vis Christum habere, oportet prius praecursorem

---

1 Pap *3* deb *zu 8* ut Mat. c. 3. *r* *10* quod] q: *zu 11* Verbum vocale *r* Matth. 3, 1 ff. *16 (ebenso 18. 19. 25)* hab *17* certi/ *zu 17/18 über* eos *bis* damnatum *steht* habuerunt legem et exercitati illa *18* cog *19* lege *19/20* cred *20 (ebenso 25)* resur mort *21* Pha *zu 24* Convertit *r* Israel] I *25* pro *über* ioco *26* pha *26/27* convertere *bis* scripturam *unt* *zu 29* multos *r* *32* Schwermeri] Sch dicunt] d *34* arg gratiam] g

non Mariam, sed eius verbum i. e. Euangelium oportet praecedat. Si in angulum te abscondis, nil efficies. Nota, quod Iohannes sit praecursor domini, respicimus auff das ampt, mit dem mundwerck ist er sein vorlauffer, non pedibus, quod Iohannis praedicatio sol die erst sein, antequam Christus sua gratia et spiritu sancto. 1. oportebat Maria praedicaret verbo, antequam ipsa quae acquireret. Merae virtutes Euangelicae praedicationis. 'In spiritu'. (V. 17) Ibi exponit, quid velit per hoc 'multos convertet'. Alii opponunt se praedicationi Iohannis, ut et hodie fit per tyrannos et Schwermeros. Da gehort nun ein mut zu, das heist ein geist und mut Eliae. Nullus propheta in vetere testamento qui habuerit tantum animum. Erat solus ut ipse, alii occisi vel verjagt in angulos, pseudoprophetae regebant und hetten innen totum regnum, nemo homo confitebatur verum verbum, Et ipse solus contra regem, reginam, sacerdotes herfur trat, das ist ein geist i. e. mut. Sic spiritus sanctus dicitur spiritus, quod faciat einem ein mut, quod tamen sit sanctus animus, non impius, ut militum, sed sancta audacia in profitendo verbo. Illam audaciam habebat Iohannes et etiam ging ernach. Ut quando adest animus, sequitur effectus. Audaces fortuna iuvat, qui est kun, der furests hin aus, cui dominus dat animum, dat ei et die that. Sic Elia trat auff, neminem respiciebat, nec regem, reginam, 800 propheten occidit rc. fuit audax praedicator, der hindurch drang. Sic Iohannes sol auch thun bey seiner predig, sol ein kunheit sein und sol auch durchdringet und fortgangen. Quid fecit? Er thet keinen pharifeer zu recht rc. In toto populo erant omnia gentilia et tamen nomine populus dei. Ipse ex deserto dicit: omnes sacerdotes, praedicatores sunt erronei, eorum praedicatio est falsa, da gehort ein mut zu. Ibi oportet neminem timeat nec reges nec sapientes i. e. si idem animus efficit, plures tum convertuntur, sed maior pars concitat Satanam cum omnibus angelis, divitibus, sapientibus, potentibus. Sicut contra Iohannem se opposuit: daemonium habet. In Actis Alexander. Sed timebant populum, (Apg. 4, 6) qui Iohanni adherebant. Virtus alia verbi non opponit se contra vilia, sed optima, altissima, contra Satan et omnes suos. Haec virtus externi et oris verbi facit hominibus animum qui audiunt et praedicant. Schwermeri sunt keck, donec adheret vulgus. Sed verbum facit firmum, ut loquatur coram regibus et principibus und ghet fort, bringt frucht und ist unuberwindlich, es ghet durch, man kans nicht dempfen, leschen, sed plus serpit, quia ghet in spiritu Eliae. Hae non sunt simplices virtutes verbi externi. Verbum papae non facit corda audacia und durchdringt nicht. Sed haec talis: habet offensionem a potestate Satanae, sapientibus et tamen perrumpit. Hanc

---

1 Mariam] —er[am] *[?]* *2* eff *3* ⟨non⟩ respicimus *5* gratia] g *9* propheta] p: *10 (und 16)* hab *11* pseudoprophetae] ps *14* spiritus] s: *15* ⟨*ſ*⟩ non *17* frurests *18* Elia *über* ⟨Ioh⟩ *19* propheten] p: *22* pha *23 (und 28)* pop *25 (und 27)* sap *29* Ioh adherebant Iohanni *30* alti*ſ* ext *31* aud

widderſtand non habet falsa doctrina, das heiſt das Euangelium gepreiſet: quanto plus opponunt se illi impii, tanto fortius perrumpit. 'Corda'. Ein finſter text. Nos: corda filiorum ad patrum, ut obediant parentibus. Ego sic simpliciter: quando Iohannes venit unters volck, hebt ſich ein ſcheiden, ut parentes liberis feind werden. Exemplum: quando apostoli venerunt in populum, erant filii Iudaeorum. Sic nostri patres Episcopi, Papa: ab illis enim habemus scripturam. Illi deberent nos docere et contrarium fit. Sic fit semper: patres sunt ut Hannas, Cayphas, Apostoli filii. 'Vos deberetis manere in doctrina quam patres et quam a nobis, num vos alle?' Sed: Johannes ſol ſich eins machen, ut desistant a suis tand et audiant Euangelium. Et econtra, i. e. Iohannes convertere debet omnes in falsa opinione, sive sint nostri magistri sive scholastici. Si pater male docuit, discat a filio. Si Magister erravit, discat a discipulo. Si episcopi erraverunt, discant a nobis, si nos, discamus ab illis. Sed aeque omnes erraverunt, qui ergo acquirunt ex patribus, doceant alios i. e. liberos per praedicationem Iohannis etecontra. Sic sonat textus in Malachia. Lucas modicum invertit i. e. qui increduli sunt sive parentes sive filii sint, sinant se duci ad sapientiam ꝛc. i. e. Euangelium vult magister esse uber meiſter, ſchuler, junck und alt sine discrimine personarum. Fieri potest, ut adolescentes suscipiant doctores, non parentes suscipiant liberi, non, etecontra. Iohannes debet praedicare, ut quisque ablaſſe und nem ein anders hertz und nhems an von ſon vel filius a patre, Ut omnes hereant in verbo. Ibi iterum virtus Euangelii: es hebt allerley irtung auff, discordias, rottas in populo et dicit debere omnes venire in unum i. e. in verbum. Ante verbum pater hoc credebat, filius aliud, discipulus, magister, quisque aliud. Nonne sic factum cum Euangelio quod pronunciat omnia impia, etiam sanctissimum statum monachorum et admonet amplectendum ab omnibus Euangelium de Christo? Art verbi omnes discordes doctrinas abrogare et unanimem erigere et ſyn und ler quam habent impii. 'Perfectam plebem.' Satan ſpert ſich, ne ista unanimitas maneat in populo. Ideo tam multos Schwermeros suscitat. Qui convertuntur, habent unanimitatem, alii contra. Et tales fit populus bene instructus. Dicitur iterum contra omnes qui aliter volunt se parare ad[1] et Iohannes tantum praepararat. Tua devotio, cappa non, Iohannis mundwerck thut. Si vis habere gratiam spiritus sancti: lege, audi verbum, habebis viam, canalem. Per istam parationem fit populus geruſt, ein tuchtig, das fertig ſey, des der her gebrauchen kan, wo zu er wil, ut securis acuta, Iohannes hebt auff sectas

Luc. 1, 17 — Mal. 4, 5

1 gepreı: *zu 1* ut convertat corda r *zu 3 über* Nos corda *steht* ita loq 6 Iud enim] n 7 scrip 9 *(ebenso 28)* doct 17 sap 19 *(ebenso 20)* suscip docto 23 *(ebenso 31. 35)* pop 28 *über* ſyn *steht* sap 29 Perf 34 gratiam] g 36 zu[2] wo[1]

[1]) *erg.* Christum *oder deutschlateinisch* = *du sich bereiten zu*

et a fide vetere amovet. Tum fiunt homines qui dicunt: Si mea bona opera nihil sunt, so geb ich hend und fus hin, ut vult mecum agere, faciat, non fidit suis bonis operibus, meritis et patitur se vocari ad coniugium, celibatum, Tit. 1, 16 pastorem. Alii omnino sind ungeschichtt, Paulus 'untuchtig': quia non lassen ab a suis, fidunt suis operibus, Ergo ad nullum vitae genus tugetn sie. 5 Quia non possunt dicere: wie mich got haben wil, so wil ichs leiden, Verum: Got mus mich zum Munch haben. Iam videtis, quare feriemur, nempe quod habemus verbum dei, quid efficiat. Nonne magnum donum verbi dei? Ideo gratias agamus deo, ne rc.

52

Predigt am Johannestage Nachmittags.

(24. Juni)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 131ᵃ — 133ᵃ. — Was an den Rand oder übergeschrieben ist, ist später hinzugefügt, wir haben uns daher das jedesmalige *sp* ersparen dürfen.

A prandio. 10

Audistis, qui Iohannes baptista laudetur in Euangelio secundum suam personam et offitium, quod singulariter inspiciendus secundum offitium quod Matth. 11, 11 vocatur 'Maior inter'. Nam nullus prophetarum et apostolorum hoc offitium gessit, welchs da hin reicht, ut praedicatio Euangelii laudetur et nos honoretur[1]. Luc. 1, 18 Sequitur in historia 'Quo argumento'. Das ghet sonderlich nicht personam 15 et offitium Iohannis an, sed est ein geschicht die sich druber geben hat. Vides hic, quam difficilis res fides et facilis straff infidelitatis. Vilis res umb das mundlich wort: qui audit, putat statim se scire. Et putat, si sibi angelus apparuisset, vellet facillime credidisse. Et nunc apud nos nulla difficultas et vile verbum apparet et tamen tale, quod nullum cor apprehendit et 20 amplius celo, terra et omni creatura. So ein weit hertz sol so eng gegen 1, 6 einem geringen wort quod potest signari in carthula parvula. Et tamen hic fuit probus vir, ut supra et tamen non potest suum cor so reimen, ut caperet haec verba. Hinc dicimus non levem artem credere verbis dei: non ist auf= gericht, quando auditur, das man kan da von waschen, ut Rottae. Quando 25 fateri debent, sunt alii homines: ne verbum quidem adest, quo alioqui abundant, ut scribant libros. Qui ergo credit verbis dei, oportet cor eius latius sit coelo et terra. 'Ihesus Christus mortuus' facile dicitur, sed difficillime

1 vet dicunt] d bona opera] b o *2* so *c aus* deus *6* dicere] d *9* gratias agamus] g a *zu 10 darüber nochmals* A prandio *11* Audistis] A *13* prophetarum] p *16/17* Vides *bis* das *unt* *zu 17* Vocale verbum *r* *19* appa *21* amplius *über* ampl⟨ius⟩ *nach* ampl⟨ius⟩ *steht* ⟨magis⟩ *zu 21 über* eng *steht* fein *22* eine̋ *zu 22* Ecclesia Sancta peccatrix *r* *25* da von waschen *über* kan ut Rottae *26* quo *[c aus* quod*]* ⟨Eph. 1.⟩ *r* *28* coelo] c difficil

[1]) *vor* nos *ist wohl* per *zu ergänzen*

creditur. Qui habet verbum, oret deum, ut cor dilatet, ut apprehendat verbum
mit grund i. e. ut credat von grund. Hoc non potuit Zacharias, 1. non vult
credere, postea kompt er drein. 'Quo' q. d. Tu praedicas, Gabriel, mihi
praedicationem impossibilem. Audivit verbum mundlich 'Pariet filium' ꝛc. V. 13
5 ipsi est res incomprehensibilis. 1. tantum respicit filium nascendum et non
credit, multo minus cetera quae dicuntur de maiestate filii. Tantum hoc
consyderat 'Ego senex'. Alioqui bonus vir et fides. Iam imprimit in cor V. 18
tantum naturam ꝛc. non verbum dei loquuntur. Sic semper iudicamus secun-
dum fülen und lassen das wort bleiben. Quid nos faceremus, sos dem man
10 fehlt? Statim dicitur deo fidendum in paupertate, inimicicia. Sed ghet ut
ps. 'Multi dicunt: quis' ꝛc. 'Irascimini'. Tu praedicas non irascendum? sed Ps. 4, 6. 5
adest mera angustia, nihil honoris, boni sentio, multi dicunt. Sic vellet
Zacharias. Ibi mus gots wort weichen nostro sensui et rationi. Sic omnes
affecti. Et qui putat se Christianum, der sehe sich fur. Quando necessitas
15 abest, scit Schwermerus omnia et docere potest omnes. Indignus, ut ego
eis corrigiam ꝛc. Sed in tentatione parvula. Noli contentus esse et dicere:
Audivi et legi, satis est vel intelligo, est spuma. Ibi sequitur straff et
dominus virga bringt yhn ad fidem. Ibi angelus preist suam personam,
offitium, eum qui misit et eius verbum, 2. annunciat ei straff. Oportet ita
20 fiat. Paulus quandoque incipit se laudare, ut dicat Paulus nihil scire quam
se praeconium ꝛc. Ut Doctor gentium in veritate, tamen 'stultus'. Puto Gal. 2, 2 2. Cor. 12, 6
eum einen stocknarrn, non videns quam von noten. Gabriel se etiam hic
gloriatur, non indigeret, Sed Zacharias, ut audiret, quam magnum nuncium
haberet, Et talem qui coram deo: Num meum verbum non tam multum
25 valet ut inspectio senectutis tuae et uxoris? Et non finxi, sed missus a
deo, non venio a me ipso, sed coactus ꝛc. et oportet faciam et verax sum.
Ita oportet quandoque quis suum offitium preise, non propter se, sed
auditores. Non est meum verbum, sed dei. Es hilfft aber nicht viel. Ideo
sequitur straff und recht seine reimbt sich die straff. Fides si vera est, vere
30 praedicat ut 'Credidi, ideo locutus'. Si recte scit, non tacet. Inspice libros Ps. 116, 10
scribentium, videbis, an recte credant. Fides facit homines qui loqui norunt,
qui si alioqui non norunt loqui, tamen in necessitate linguas infantium
disertas facit, quando venit spiritus sanctus et incendit, ut intelligat, qui
alioqui non potest loqui, sciat loqui et bene de re loqui. Fides docet loqui,

---

zu 3 Phil. 3. *r* *5/6* filium nascendum *über* et non credit *7* consyd Cog debebat prius etiam factum legitur cum Abra: Hanna Samuelis matre, matre Samsonis *r* bonus] b *8 über* naturam *steht* rationem *11* dicunt] d *zu 13* Contra Abraham *r* *14 (und 32)* neceſ *15* Sch *16/17* et dicere *sp über* Audivi *zu 18* Ego sum Gabriel *r* *20* dicat] d *zu 20* Gloriatio Pauli *r* *zu 21 über* praeconium *steht* laudare *zu 21/22 über* stultus *bis* einen *steht* i. e. Gal. 2. 2. Cor. 12. *24* hab *zu 25 über* uxoris *steht* sterilitas *zu 29* Poena infidelitatis *r* sich(s) *32* si *über* alioqui *33* spiritus sanctus] s s *zu 33 über* intelligat *steht* Stepha *zu 34* Ut in cantico ostendit Zach *r*

Infidelitas macht ſtum. Et hoc est in rebus et seculi scientiis. Qui de bello loqui vult et inexpertus est, quid loqueretur? Sic est in omnibus aliis ſtucken: qui habet infidelitatem et non bene intelligit quae in scriptura, non potest loqui. Waſchen und plaudern konnen ſie wol ut insani, sed nihil ad propositum. Sic tales praedicatores: quando illi loquuntur, scribunt, loquuntur ut muti et loquuntur interim de alia re. Papistae ſo man ſie ſchlemtzte[1] et deſtillirt, et Schwermeri nihil de sacramentis possent loqui. Ille ergo passus hoc supplitium quod habet infidelitas. Sicut ergo ille mutus propter suam infidelitatem, ita omnes sine fide sunt muti. Non credidi, ideo non locutus. (vgl. Pſ. 116, 10; 1. Cor. 1, 22) Supplicium quod secutum, videlicet signum, coegit, ut crederet, quia natura Iudaeorum, ut sine signis ꝛc. (Joh. 4, 48; Luc. 1, 20) quod signum? 'Eris mutus.' Hoc signum sentit et cogitur, ut fidat. Ubi rursum vides signum facere ad fidem. Sicut verba confirmant fidem, sic etiam signa. Nam si Zacharias non credidisset, Iohannes non natus fuisset. Iam deinceps non leſt ſich hÿrren senilem etatem. Jn der ſtraff hebt er an zuglauben. Qui non credit, cum illo non operatur deus. Sicut per eam non loquitur, sic nec aliquid ſchafft. Cum ergo Zacharias filium acquirit, ſo bezeugt das werck, quod credidit, quia deus cum nemine agit nisi cum credenti. Et scriptum quod verbum non dicitur sine fructu Esa. 55. (Jeſ. 55, 11) Ibi vides naturam fidei: certe res difficilis: qui habet, magnus vir, qui non, oret. Si infirma, non diffidat, sed cogitet: Zacharias quoque infirmum quem et tamen dominus confirmavit per ſtraff et signum ꝛc.

(Luc. 1, 24) 5 menses abscondit se, quia nunquam habuit puerum, iam gravida abit in secessum. Fuit omnino ein ſchemig, zuchtig kind ut et Sara, cogitabat: es gehort den Jungen ꝛc. Et lechherlich, quando extra tempus, vel obs nicht recht zu ghe. Et tamen in isto pudore et zucht frewet ſie ſich et dicit canticum 'Hoc mihi fecit': (V. 25) hanc ignominiam libenter feram quae durabit aliquot dies, cum prius 40 annos. 'Tempus.' (V. 57) Alii riserunt, vicini fuerunt laeti secundum verbum angeli. Laetandum in isto festo, spiritualiter tamen, pueri pueriliter gaudeant, coronas faciant et ghen mit Johannesblumen. Paulus 1. Cor. XIII. (1. Cor. 13, 6?) Ut gratias agamus deo, quod dedit Euangelium, quod lux nata, qui prius in tenebris et in carne fuimus. Iam videmus, ubi simus. Horrenda res, si quis in opaca sylva et incognita et nescit, quo vadat. Quando venit aurora, laetissimi sunt. (Pſ. 107, 4) De hoc cecinit in ps. 'Viam civitatis' ꝛc. Spiritus caeci norunt, quantum gaudium acquisitio lucis, qui

---

3 script: *6* loq *(1)* Pap *7* Sch sac: *11* Iud *zu 11 über* ut sine *steht* 1. Cor. 1. Ioh. 8. *zu 12* Signa *r* *13/14* cred *14* deinceps *über* ⟨antea⟩ *zu 16 über* non operatur *steht* Eb. 11. *18* cred *(beidemal)* *21 (ebenso 24)* cog *22* con firma *24* zuchtig *c aus* ..... *26* ſie *über* ſich *30* faciat Paulus] P *31* gratias agamus] g a Sonwendfeuer *r* *zu 33* Simile *r* *zu 35 über* civitatis *steht* 105

[1]) *wohl eine z-Ableitung zu* ſchlemmen = '*vom Schlamme reinigen*', *das DWtb. auch als Bergmannswort belegt. Oder* = ſchmeltzte *(wie* ſchlack *f.* ſchalck *vgl. oben zu 101, 14)?*

prius malam conscientiam propter peccata ut canit Zacharias. Sic omnes fuimus in tenebris et periculis, obnoxii feris i. e. doctoribus. Alias iam lucente Euangelio scimus, ubi remedium petendum: nos nihil, Christum omnia, des liechts sol man sich frewen. Qui intelligunt hanc lucem, certe diligunt 5 Iohannem qui ita de Christo testatur. Prius non admodum dilexi, Iam plus diligo quam ullum Sanctum in vetere et novo testamento. Omnes apostoli et Euangelistae preisen den Johannes Et Christus.

Mos fuit, quod puelli nominati secundum nomen patris vel cognati proximi. 'Iohannes': unde habet mater, quia maritus fuit mutus? spiritum (Luc. 1, 63) 10 sanctum dicunt dixisse: es mag war sein, quia sancta mulier. Sed credo depinxisse nomen Zachariam uxori ut aliis. Ut sine dubio ab ipso deprehenderit: unde enim scisset se filium habiturum et nomen eius Iohannem? Forte iuvenculus fuit, qui ei legerit. 'Er heist' q. d. es ist schon beschlossen, prius habet nomen. Deus ita vult, quamquam ego non sic. 'Redt': ubi (Luc. 1, 64) 15 fides plena, ghet die sprach widder an. Ibi vides, qualis vir fuerit, yhr greifft, quod fides est diserta. Ex muto facit fides adeo eloquentem, ut fluant eius verba. Audi, qui sonent: 'Benedictus'. Do ist er so plenus fide, quod sciat (V. 68) in corde, quid Christus facturus et praecursor. Et hic maxime gepreiset verbum externum. Et tu puer, dabis 'cognitionem' quae 'in remissionem (V. 77. 79) 20 peccatorum'. 'Illuminabis' ꝛc. Illa omnia expediet Iohannes qui nihil aliud facit quam furt das mundlich wort. Das heist die jungen lesen S. Cantici. Coram omnibus fatetur regnum Christi adesse. Hoc est tale quod redimimur ab inimicis, ut illi serviamus ꝛc. sanctitas erigitur quae coram illo, q. d. hactenus habuimus iustitiam, sed quae coram deo, nimmer also, quia mane- 25 mus eque capti in terrore, territa conscientia: nunc laetus per talem iustitiam. Ille vero liberabit ab omnibus malis et faciet bonam, letissimam conscientiam. Et ideo serviemus ei in sanctitate, das soltu verkundigen. Sic Euangelii est praecursor et parat, ut per verbum veniat spiritus sanctus. Qui ergo vult herlich verbum preysen, audiat legendam S. Iohannis. Et quisquis audit 30 ea, ascribat verbo externo, tum videbit, quam gloriosa res externum verbum, ne seducamini ab istis nebulonibus. Es heist 'Tu puer.' Extra hoc verbum (Luc. 1, 76) non est praeparatio ad sanctitatem et iusticiam.

---

1 conscientiam] 𝔤 peccata] p: *2* peri *6* Sanctum] S *7* den *über* ⟨sich⟩ *9/10* (*ebenso 28*) spiritum sanctum] s s *11/12* deprehen *14* vult quamquam] v q: *zu 17* Bened: *r* *18* max *19* cog remissionem] r *20* peccatorum] p *22* regnum] r *26* libe[t] bonam] b *27* sancti *28* vult] v *29* quisquis] q

53

Predigt am 3. Sonntag nach Trinitatis.

(28. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 133ᵃ—135ᵃ und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 156ᵇ—161ᵃ.

R] Dominica Tertia quae erat 29. Iunii.

Luc. 15, 1 ff. Hoc quoque est unum Euangelium quod quisque statim novit, ubi auditur, et tamen discendum, tamdiu ꝛc. si etiam perdidiceris, tamen ne literam noris. Liplich ist et pro consolatione conscientiarum, sed mire nos stellen, quando fidendum. Vides 2com populum: publicanos, peccatores et scribas. Illi adeo discant ut celum et terram. In istis duplicibus ostendit Christus suam misericordiam et fert sententiam optimam pro peccatoribus. Summa: nemo propter peccata damnatur, quia tale regnum iam post legem ortum, ut omnia peccata in alium sint transposita. Ideo nullus peccator habet occasionem desperandi. Si vero diffidit, est sua culpa, quod sinit sibi peccata sibi imponi cum in alio. Est culpa tantum in eo, quod peccata

4 et *bis 221,4* alium *unt* consol 9 *über* 9 *steht* .1. .1. *sp r* 5 2. pop. *sp r* pub pec et *über* scribas 6 celum] c 7 pec Summa] S 8 *(u. 10/11. 11)* peccata] p *zu 9 über* transposita *steht* 2 2 *sp r* peccator] p: 10 oc:

K] Dominica 3.

Luc. 15, 1 ff. ʻAccesserunt ad Iesum publicani et peccatores, ut audirent illumʼ Lucae 15.

In dissem euangelio hefft Christus schön und syn angetekent de vorgevinge der sunde und ein wissen trostinge der engstigen gewissen, yn welcken minschen de vorgevinge der sunde wercke und ym welckeren nicht. Und dat sulve hefft he angetekent yn dissem apenbaren sunderen und phariseyern und secht ein ordel aver alle beyde. Nemant wert meer verdömet effte vorordelt umbe der sunde willen, wente de sunde synt alle upgehaven yn dem nyen testamente. Im welcken wert nicht anders gepredigt den vorgevinge der sunde allen de dar geloven, sunder dit verdomet alleine, dat men dat nicht wil annemen und wil der sunden nicht bekennen, sus wer es alle slecht, darumme had kein sunder orsake tho vertwivelen, vortwivelt he overst, dat kumpt uth synen ungelove und dat he sick nicht wil erkennen vor einen sunder, wente in den selingen werden de sunde vorgeven, dat man lovet, dat se synt vorgeven, und dat men sick völe ein armen sunder, unde disse synt, van welcken dat

12/14 unt ro

R] nolunt weckgenomen sein. Certe ablatum est, quia Christus est agnus in quem sunt lata. Hoc audimus, loquimur, sed non credimus: si ad duas horas credimus, statim redit incredulitas. Qui norunt peccata ablata et in alium posita, ii sunt publicani et peccatores. Inspice textum. 'Ut audirent', Luc. 15, 1
5 inquit. Da mit sind 2^ces art weckgeschlagen: 1. illi qui non credunt peccata ablata, si etiam ore loquuntur, tamen corde non credunt, quia re non praestamus, manemus territi et conscientiam habemus malam, tamen solatium est quod libenter vellemus credere peccata ablata. Quamquam illi publicani et peccatores, nihil refert, quia audiunt. Alii qui frech sind et dicere volunt: Si
10 peccata ablata, vivam, ut placet mihi, illi libertatem in occasione carni dant. Non vult eos qui non credunt. Item qui contemnunt et ex illa libertate peccant. Ergo fuerunt publicani qui lust habebant ad dominum und haben sein wort angenomen und mit hertzen glaubt. Ideo diligenter addidit Euangelista 'ut audirent'. Non veniunt, quod est magnus rex, quod edant cum

---

4 (u. 12) pub pec *zu 4* Ut audirent *sp r* *5 (u. 8. 10)* peccata] p *6* loq *zu 6* .1. *sp r* *7* conscientiam] 9 *8* lib Quamquam] Q *zu 9* 2. *sp r* *9* dicere] d *10* occa *11* vult] v eos *über* qui *zu 11–14* ps. 32 coram mundo confessio quae te nocet ꝛc. *sp r* *12* hab *14* aud

K] 15 euangelium secht, de sick nalin tho dem herren, dat se ene möchten horen. Nu mercke, dat dar syn twyerleye art der minschen, den ere sunde nicht vorgeven werden und konen ock nicht tho vorgevynghe kamen. De erste syn, de dar nicht wellen loven, das de sunde synt upgehaben und alle dorch Christum wechgenamen und konnen ock nicht loven, wo wol se idt saghen myt dem
20 munde, wente se hebben nummer ein seker und frolick gewissen und dat selve kan me nicht beter affmercken, den wen de not ansteit. De anderen overst syn de dar wol weten und lovent ock wol, dat de sunde synt vorgeven, sunder misbruken dat sulvige tho vryheit des flisches und meinen, se mögen dhon al wes em belevet, unde bedriven nichtes den alle bovrye, sunde und scande und
25 spreken: Ick kan nu noch nicht nha dem euangelio leven, Ick möt nu der werlt noch bruken, Ich wil dat euangelium noch wol annemen. Desse de vorachten dat euangelium und holdent vor ein ringhe dinck, dat men ydt krigen kan, wen men wil und laten varen, wen me wil, Sunder wen se ydt gerne wolden annemen, szo ys ydt tho spade, szo konnen se ydt nicht annemen,
30 effte se ock wolden. Darumme schal men ydt myt ernste angripen, dewile ydt vorhanden und vor der doer ys, unde lopen dar na tho horende, gelick alse desse apenbare sunder doen, mit allen vlyte dar na lopen van groter begier und leeffte und ock myt ernste geloven dem worde geven. Se kamen darumme nicht tho horen, dat he ein groth koninck was, effte um dat etens willen,

---

zu 16 twyerley art der ⟨sunde⟩ mynnsschen *r sp b* *18* upgehaben *c aus* upgehauen *(oder umgekehrt)* *19* ⟨de⟩ se *21* wen de not *unt* *22* weten *unt* 2 *r* *32* lepen *oder* lipen

R] eo, sed 'ut audirent': das wort movet eos, alias nihil quaerunt an yhm. Ideo Euangelium vult eos peccatores qui ablassen et Euangelium non suscipiunt pro operculo ꝛc. qui dicunt: Ego iam novi Euangelium, suo tempore cogitabo haec verba. Tales putant Christianam fidem cogitationem in corde. Exerce cor tuum semper, ut in hora mortis consistere possis. Si econtra, fiet tibi ut 5 non unam[1] tecum habeas in promptu. Laetentur ergo et gratias agant illi qui sciunt, quid faciendum, cum eos peccatum gravat. Nam ibi stat Euangelium et indicat nullum peccatorem perditum iri. Hunc scilicet qui verbum audit et corde arripit. Et his necessarium, ut praedicetur hoc Euangelium. Nam nemo adeo bene sentit peccatum ut illi: qui vero peccata in Christo 10 agno posita non credunt, non sentiunt. Sic Schwermeri illi carnales. Ideo Euangelium hoc nihil ad illos. Sed publicani vehementissime sentiunt peccata et nulli putant se peccata ferre quam illi. Illis wird sauer, ut peccata auferantur ab eis, et Christus in se suscipit, quia ibi adest conscientia mala, quae dicunt: peccata sunt tua, quia fecisti. Tum adest Satan qui adiuvat 15 rem drin fulen und gewissen. In hac angustia opus, ut hoc discamus et sciamus Euangelium. Ibi discat talis: meum peccatum non est amplius

1 aud *2* vult] v pec *5* in *über* hora *6* hab gratias agant] g a *9* nece∫ *10* peccatum *(ebenso 17)*] p peccata] p *(ebenso 12/13; 13 (2.); 15)* *11* Sch *12* hoc *über* Euangelium pub vehementi∫ *14* suscip *zu 14 über* mala *steht* Sat ratio *r*

[1]) *erg.* horam

K] sunder dat se syne lere mochten horen unde van herten annemen und mochten des olden levens loß werden, wente dat synt de selvige und de rechten, de dat euangelium hebben mögen und ock evordert alsze de dar nicht soken ein vor= 20 decketsche erer sunde und bösheit. Men de de volen de sunde und wolden der sulvigen ock uth der maten gerne ledich und losz wesen und konnen erer nicht quyt werden, menen ock, dat kein sunder up erden so groth sy, alse se syn und um der sulvigen willen moth dat wort ock gedreven und geprediget syn, up dat se trost und entledynghe krigen, wente desse selvige hebben einen groten 25 kemp mit ere egen vornufft, witze und synne und duvel und helle, er egen gewitz wroget se und scrifft se der hellen tho, dat se anders nicht volen noch weten, den dat se synt alle vordomet. Dar kumpt den de duvel tho und gifft em ock yn: Su du hefffst so vele gesundiget, du bist schuldich des ewigen dodes, so dat de minsche anders nicht en werde, den ein brant der helle. 30 Wen ydt dar den ys hen gekamen, szo ys van noden tho horen de worde Christi und ock gar wol tho leren und anthogripen unde dem trotze, stride unde kempe yegen den duvel und vornufft und seggen: ydt ys war, ick hebbe gesundiget, men Christus hefft myne sunde op sick genamen, szo ys myne sunde nicht myne sunde, byn ick des duvels, so byn ick noch nicht des duvels und 35

21 ⟨vñ⟩ erer *29* gesundigest *34* ⟨vñ⟩ men

R] meum. Si habeo, so hab ich kein, si sum diaboli, so bin ich nicht des Satan,
nisi hic habet Christum, non consistet. Cuius est? illius de quo scriptum
'fert peccata mundi'. Sic ut tret a conscientia et sensu suo auff Christum, Joh. 1, 29
qui non potest mentiri, sed cor meum et Satan qui vult peccata auff mich
5 treiben, das ist falsch. Wers aber verseumen wil an seinem leben, dem wird
der kampff zu schwer sein. Cor debet ita adfectum esse in tentatione. Si
deus met ipse diceret: Tua peccata sunt tua: Non, non feci, quia iacent auff
Christo. Ehe ich das wolt widderruffen, ich wolt ehe zu scheittern ghen. Du
must nicht conscientiae tuae und fulen plus credere quam verbo quod de
10 domino praedicatur, qui suscipicit peccatores, quos videbis, quam laudet et
mit grossen freuden celestium, quando ita potes pugnare cum conscientia, ut
dicas: du leugst, Christus hat war, non tu.

Audiamus Euangelium von stuck zu stuck. Publicani waren zu
weillen heiden und Juden waren die schinder die constituti a Rhomanis
15 uber die zins (ut nobiscum schosser und gleichman) raubten, habiti pro malis et
scortatoribus. Fuerunt mali homines, nulla species sanctitatis, ideo contemptibiles
coram Phariseis. An den beweist suam misericordiam Christus, und
wil warmachen, quod sit peccatorum ꝛc. non ostendit se erga illos iudicem,

2 hab 3 *(ebenso 11)* conscientia] 9 4 qui *(vor* non*)* ⟨dic⟩ vult] v 4 *u.* 7 peccata] p *zu 7 über* met *bis* Tua *steht* vel ang mitteret diceret] d 10 suscip 11 potest 12 dicas] d 13 Pub 15 die ⟨s⟩ gleichm̄) 16 spes 17 Christus ⟨et susci⟩

K] sus moth ick he stercklyken kempen. Men wil he den kemp uthvoren also,
20 umme desser willen steit dat gescreven: Christus hefft up sick genamen aller Joh. 1, 29
werlde sunde. Dessen spraken moth men angrepen und ock yn dat herte sluten
unde segghen: Hyr hebbe ick ein wisse wort, dat myn sunde syns dorch Christum
wech genomen unde ick weth dat ock vorwar, dat Christus noch syn
wort legen kan. Men alle de my hebben effte de umme my syn, de legen,
25 de sick so nicht rusten yn dem worde gades und leret van dage tho daghe
wedderstein und ock averwinnen syn egen vornufft, witte und sinne unde den
duvel, de kan nicht wol bestendich blyven yn dem dode, darumme schal me se
sick yn dem worde gades oven und deme vele meer loven den deme vornufft
und schal dar ock so vaste upstan, so ock godt sulven enen engel van den
30 hemmel sende, dede sede: dyt syn dyne sunde, dar motestu noch vul vor don
effte du bist vordomet, dat me den konde seggen van herten: Neen, myne
sunde synt nicht myne sunde, sunder Jhesu Christi, de heft se up sick genamen,
Ick wil lever em loven; den mine vornufft, schal wol legen, szo moth de
legen: dede den so kan god warafftich unde sick logenafftich maken, de hefft
35 gewunnen spil, und dat wort moth men yn dat herte planten, dat ydt dar
vaste ynne blive und konne segghen: Ick byn logenafftich, sunder Christus is

29 ⟨vns⟩ godt 33 lever ⟨tho⟩ loven *über* ⟨loven⟩ den ⟨tho⟩

R] sed edit cum eis, non habet contra eos ein widderwillen. Das ist unser
trost, quod ad Christum non veniunt Sancti, sed publicani. Oportet hoc
credas et apprehendas hoc quod ad Christum non accedunt sancti homines,
qui offerunt sua Rosaria. Sed oportet da bey se[1], ut audiant verbum i. e. ut
credant, quam fidem sequuntur opera. 2. solatium est illud. Pharisaei 5
murmurant. Non accedunt ideo, non suscipit, non edit, an den kan er nicht
beweisen exemplum nostrae consolationis. Si fecisset, esset terribilis historia
qui sic in peccatis constituti ut publicani, sed iusticiariis consolatione
plena. Vides eos qui murmurant. Ibi agnoscis verum et falsum Sanctum.
Verus neminem iudicat, condemnat, contemnit, Sed paratus audire, discere. 10
Hi sunt publicani et peccatores, cor eorum simplex, ut suscipiant verbum.
Luc. 15, 2 Phariseorum natura, ut iudicent et murmurent. Audi, quid dicant: 'Iste
suscipit peccatores'. Es ist in leid, quod suscipit. Si esset from, non se
conferret ad peccatores. Videtis, qualem magistrum habeatis: ghet cum
peccatoribus umb, ergo hat er lust zu yhn, ergo ex fructibus agnoscitis eum, 15
es ist ein schalck et bub. Hoc maxime offendit eos. Aliud est, wen sie[2]

2 Sancti] S 3 quod *über* hoc 4 aud 5 seq 6 acced 8 peccatis] p
pub *(ebenso 11)* Consol 9 murmu 11 suscip 12 mur dicant] d 13 (susp)
suscip quod suscip 14 ad conferret ad p hab 15 pec fructibus] f 16 max

[1]) *zu* sein *oder nur zu* sei *(vgl. z. B. Unsere Ausg. 23, 274, 5) zu ergänzen. P.*
[2]) = sich

K] warafftich und ock schal dyt unse herte trosten, dat nene grote hilge lude sint
tho Christum gekamen, men arme und vorworpen sunders, ick se nicht dat de
stolte hilgen hir tho em kamen, Ock hore ick nicht, dat de sunders segghen:
wy hebben szo vele rosenkrentze gebeden, so und so vele wercke gedan, men dat 20
se hebben allen dat wort gehort, dat ys gelovet. Ock ys uns dat ein grot
trost, dat de phariseer curren und murren, de kamen alse grote hilge frame luden
und menen, he scholde se hoge pryssen um ere gude wercke willen, darumme kan
he ock yn dessen syne barmhertickeit nicht bewisen und sus nympt he de apenbare
sunder an, ydt und drincket mit en, dat he warafftich make, dat he wech neme 25
alle sunde der werlt. Hyr mercke, dat de rechten hilgen nemant richten noch
vorachten, sunder se laten sick underwisen und leren van yderman, syn ock bereit
tho horen dat wort. Avers de glysners dede hergan ym schine der framheit,
richten und vorachten nicht allene, sunder kurren ock widder Christum seggende:
Luc. 15, 2 'Desse nympt de sunder an und yt myt en'; Wer he ein hillich fram man, 30
he bleve wol van de sunders und ginge ock wol nicht myt em umme, dede
converseert und hantteert mit den sunders, de moth yo lusten tho den sunderen
hebben, wer he anders, he queme wol tho uns framen hilligen phariseern,
presteren und bischopen. Desse blynde hilgen seen alle up dat uthwendige
werck, dat he mit en yt und drincket, se dencken averst nicht wider, worumme 35
dat dat schut und worumme dat he mit em yt, alse dat ydt schach umme

R] einer zun sundern thut, ut illi adiuventur, et das man mit yhn teil hab. Ipsi tantum respiciunt in den euserlich schein, non inspiciunt, quare faciat. Ita concludunt: Cum cum illis conversatur, certe facit, quod ipsi, vel consentit. Hoc autem praecipuum est Christi, ut erigat publicanos et meretrices.
5 Ideo reiicitur in Euangelio vita iusticiariorum, Carthusianorum, qui in angulos: mundus est malus, ideo ingrediar coenobium, ich wil die welt ein gut Jar haben lassen. Christus et apostoli potuissent. Si unus atque alter diu vixit in desertis, tamen non ideo exemplum. Loth in Sodom, Abraham in Canaan, Elias, Hieremias in Israel, David rex, apostoli in medio mundi.
10 Unum Episcopum volo[1] qui praedicavit et baptizavit, quam omnium hominum opera in desertis. Sic enim tantum mihi vivo estque diabolica vita. Unter die sunder geben, ut iuventur, bene: sed si velim yhr ding stercken et helffen a peccatis ad Christum, oportet simus cum malis hominibus und sollen, ideo ut helffen der selben boßheit steuren und die leut from machen.
15 Ich sol predigen et dicere verum, ut meliores reddantur, Si non, sum in conditione diabolica. Sic parentes adsunt in medio domus, ut weren der boßheit liberorum et familiae. Ideo sunt mali homines? ist, quod volunt weren, das si[2] die fromen unter sie geben, cum optime faciat, ut discant ab eo.

3 conversatur *c aus* conver/ 4 pub mere *zu 5* Solitaria vita damnata *r* Carth 8 Sod 9 Hie 13 a *mit 12* iuventur *durch Strich verb* 15 dicere] d

[1]) *erg.* lieber [2]) = sich

K] der sunder salicheit willen und bekeringhe tho den geloven, sus wert hyr ock
20 vorlecht und ys nedder geslagen der carthuser unde monnicke leven, dede ock wolden wat sunderlinges syn, hilliger den ander luden und meenden, men kunde mit sunder nicht ummeghan, wo hyr ock de phariseyer meneden, sunder werden dar ein sunder van. Ick kan nicht syn by den luden hillich, dar syn so vele sunder, darumme wil ick eine kappen anthun und lopen tho kloster
25 yn unde wil dar ein hillich levent voren: ya lever ya, entlopestu hyr des duvels banden, dar schaltu den duvel sulven vinden, ys dar ein effte ye gewest, dem ydt wol gegan ys, dar scholle wy vort neen exempel uth nemen, dat wy lopen yn de kappen wech uth den luden tho holte wert an. Wy lesen van alle groten hilligen framen luden, dat se stede syn gewest yn dem volcke
30 midden manck den quaden schelcke und boven und hebben dat volck geregert. Ick wil noch lever und lave ock mer dem enen bischop Hilarium, dede hefft manck den volcke gewest und gelert dat sulve volck, wen aller carthuser und monniker hillicheit, wente se syn den volcke nergent hulpelick yn gewest. Men schal mit den minschen umme gan, nicht dat men ere sunde schal laven,
35 sunder dat me de de dar yn sunden syn, daruth helpe, unde denen en ghelick, alse Christus gedan hefft. Christus hefft gebaden vader und moder tho eren, hefft overst nicht gesecht: wultu dynen olderen eren, szo lop van en. He hefft den knechte nicht bevalen, wil he synen heren denen, dat he schal van em lopen,

R] Hi sunt damnati homines qui adeo venenati, ut murmurent. Dat illis ein liplich similitudinem. Et stost sich[1] mit yhr eigen ratio et indicat, quare cum peccatoribus conversetur: non quod velim malos facere, sed ut quaeram, qui sunt perditi. Ego sum probus et ipsos. Thut yhrs do selbst, quando ovis perdita? non fugatis eam. Non dico: quando in desertum, item quaesituri ovem, quod ideo facitis, ut erretis vel errare facere velitis ovem, quare ergo in me culpatis ꝛc. nonne pulchra similitudo? 'Quando invenit, imponit.' (Luc. 15, 5) Ein klein gleichnis, sed gar hat ein fein historiam in eo gefast. Est bonus pastor et portat ovem in humeris, et quando invenit, ut secum. Ibi Christus, legenda et opera scripta in his verbis. Nos sumus ovis perdita, als viel ein schaff thun kan, quando perdita, ut redeat, sic nos. Art ovis, quando perdita, nemo audet quaerere nisi pastor, quia alterius vocem non audit: si alius venit, remotius errat. Sic nobiscum fit. Si cecidimus a verbo, nemo

1 mur *3* pec *zu 6/7 über* ovem *bis* ergo *steht* responderetis hic mihi *7* pulch *8* gleich bonus] b *9* hume *10* verbis] v *zu 10* Ovis natura *r*

[1]) = sie

K] so hefft he ock enen yderen gebaden, dat wy den negesten denen. Wo dene ick em den effte wo kan ick em denen, wen ick krupe uth dem wege yn enen winckel und hebbe gude daghe? Achte nicht vele wo ydt einen anderen geit? ock weer ydt nicht ein dul mynsche, dede sede: 'Ey dar synt so vele sunders yn dem huse, ick kan dar nicht syn, ick moth yn einen winckel allene krupen' und lepe den fus tho dem huse uth? ydt is lutter dovrye, wy moten by bose luden syn, darumme dat wy de bosen gudt maken. Dede fram ys, schal den de nicht fram is, ock fram maken, nicht hen lopen uth dem wege, maken szo myt synem murrende de bosen fram. (Joh. 10, 11) Dyt syn dede nin gudt werck konen unbelonet laten und unbescempet. Christus gifft em leefflyke gelykenisse und secht de orsake, worumme he mit sunderen umme gaet, effte he scholde spreken: Dat ick hanteringe hebbe, gha und sta mit den sunderen, do ick nicht darumme, dat ick lusten hebbe yn den sunden effte dat ick desulve wercke do, de se dhon, sunder dat ick se, de dar yrren und dwelen, moge wedder tho rechte bringhen und dat vorlaren salich maken. Dy dullen hillighen wete gy nicht dat de den errenden schapen nalopet, lopet darumme nicht nha, dat he mit den schape wille dwelen lopen, men dat he dat errende scap wedder wil tho rechte bringen. 'Ick byn de gude herde', de dar nympt dat vorlaren scap up mynen schulderen und bringe dat wedder tho rechte. So ys yn desser korten lykenisse bescreven kortlyken de summa unser salicheit, wo Christus unse sunde hefft up synen nacken genamen und hefft se vor uns gedragen, wente dat vorlaren scaep syn wy. Nu szo luttick alse ein schâp dorch sick kan tho rechte vinden, noch vele lutticker konne wy dorch unse krefftte wedder uth den sunden kamen und ock ys ein schâp der natur: wen ydt ersten dwalet, yo men dat meer socht, yo ydt meer vorbistert und uth dem wege lopet, vornemelyken wen ydt nicht en kent de

17 (. .) ein *21* is *über* (ick) *22* nin] nin *26* (de) effte *35* (si) dorch

R] revocat nisi vox Christi. Sub Papatu quanto plus praedicatum, erectum ordinum, stend, yhe unrugiger fuimus in conscientia. Sic ovis plus errat. Sic nos putabamus, quando audiebamus errores, et tamen eramus oves perditae. Sic omnes sumus, quando cadimus ex verbo. Inspice Rottas quae 5 a verbo ceciderunt, a gratia, Sacramentis, et tamen putant se recta incedere. Sic fit cum aliis: quanto plus eis consulitur cum libero arbitrio, nisi venerit verus pastor Christus qui sivit vocem suam ire. Hanc audivimus. Ibi lassen wir die stend faren und halten uns zu der einigen stymm Christi. Er hat uns aber mussen nachlauffen. Non ascendimus in celum und haben yhn 10 erabgeholet. Sed ipse descendit natus. Ibi cum invenimus et ascendit, das er uns hin auff zuge. 'Et quando invenerit, imponit' Ist fro, das ers widder hat. Vos irascimini, quod suscipio peccatores. Ego gaudeo, quod invenio i. e. omnia peccata nostra iacent in humeris Christi, non nostris, ut supra dixi haec fuisse liplich verba. Conscientiae non pacatae, quod sciat 15 se in humeris. Significat enim ovis ista nos, quod iacemus cum nostris peccatis Christo in humeris. Utinam essemus gleich huic ovi, quae non incedit propriis pedibus, seipsam non fert, nihil facit, sed tantum patitur

1 Pap *zu 2 über* plus errat *steht* quae putabat se bene ire *3* aud *5* cecid *9* celum] c *11* in impo *12* pec *13 (ebenso 15)* hu *14* lip *15* Conscientiae] 9 Significat *bis* ista *unt* cum *über* nostris

K] stemmen des rechten herdes. So sochten uns de pauwes und de biscöppe ock, yo doch men yo se mer sochten, yo wy meer erreden, leden uns dyt und dat 20 up, dat ene noch hilliger wenn dat ander. Men yo se wolden hilliger maken, yo wy slimmer worden. Ock meinet dat schäp nicht, dat ydt erret, sunder menet, ydt wil tho rechte lopen. So mene wy ock, wy dhon, wat recht ys und hillige wercke, men wen wy thoseen, szo ys ydt recht unflath und szo geit ydt uns, wen wy van den worde vallen, szo helpet noch leer noch vormanen 25 noch ein noch ander, wente dat dar kumpt de rechte herde Christus unde beweget unse herte, wen wy horen desse stemmen, dat uns dorch syn lydent syn wechgenomen al unse sunde, szo wy des vastlyken geloven, und hyr legge wy den nedder all unse hillicheit, vordenst und wercke und seen slichtes up dat vordenst Christi. Volget wider: und lecht dat schäp up syne schulderen myt 30 froude, quasi diceret: dy pharyseier murren und kurren, dat ick de sunder anneme und ick do dat gerne mit groter freuden. Ick hebbe dar ein groth wol geval tho und ys my ock leff, dat ick welcke moge vinden, de ick moge annemen und myn wort horen, und hyr horestu, dat ick gesecht hebbe. Al dat Christus hefft up synen nacken gelecht und up sick genamen. Dat schäp 35 geit nicht up syne eigen voten, men ydt leth sick dregen und geit up des herden voten, ydt ys ein dinck mit dem schape unde dem herde. Dar de herde blyfft,

25 Christus (went) *29/30* Volget *bis* diceret *unt* ro

R] benefitium portatoris. Quis portat? Ita discamus, ut an Christo hangen
und am hals, Ut dicamus: meum peccatum non iacet mihi in collo, non sto
et eo in pedibus meis. Hoc est hominem a se ipso tretten und heng sich
an Christum. O ein schwere kunst: als leichtlich zu reden ists, so schwer ists
yn der erfarung. Si vis ascendere in celum, must dich an Christum hengen, 5
Joh. 3, 13 auff den wagen ferstu hin ein, alias ghen hell. 'Nemo ascendit in celum
nisi' ꝛc. Est allerliebst figur i. e. suscepit nos in morte, tulit peccata nostra
in cruce et ascendit celum. Quicunque credunt, ea via incedunt qua ipse.
Qui ovem percussisset, pastorem percussisset. Venit heim ghen himel ad
amicos i. e. in das new regiment. Magna consolatio: qui Christo adheret, 10
dem mussen alle creaturae et angeli zu freuden lachen. Das heist die sunder
gelobt, quos Pharisaei damnant. Ego gaudio magno suscipio et angeli. Illa
verba sunt meri feuer offen: audis angelos nobis ex corde favere beatitudinem,
quando vident unum qui verbum libenter audit. Das heist auch recht bus
Luc. 15, 7 sein, ut dicit et exponit. 'Bus': dictum contra frech qui occasionem[1], et 15
pro his qui pugnant contra peccatum et nhemen Christum an. Qui sic
penitet, opus habet, ut hanc consolationem, quod portet eum Christus in
humeris et angeli gaudeant, wird dennoch gnug betrubnis haben, alii non ꝛc.

2 dicamus] d peccatum] p *(ebenso 16)* *zu 3 über* pedibus *steht* bein
5 *(ebenso 8)* celum] c 8 cruce] X 10 Mag consol 11 crea 12 Pha suscip
15 oc 18 betrub

[1]) *siehe oben S. 221, 9/10.*

K] dar blyfft ock dat schåp, De dat schåp sleit, de sleyt ock den herden. So wy:
ock wy schollen Christum erkennen leren, dat he unse sunde dreghe, dat he sy 20
dar wy dorch tho dem hemmel kamen. Dat geschut, wenn ein minsche van
sick, sulven trit und gifft sick gentzliken tho Christum. Sus måthe wy myt
em ghan yn den hemmel, môthen blyven up syne schulderen, dat ys up syne
wercke und wille wy dar henne ghan up unse vôten nha dem hemmel, szo
gha wy nha der hellen tho. Wy môthen blyven, wor Christus blyfft. Wente 25
Joh. 3, 13 'nemant kumpt yn dem hemmel, sunder de ys gestegen van den hemmel',
Jesus Christus. De nu wil ock tho hemmel varen, moth blyven up de schul-
Luc. 15, 7 deren Christi, dar sick nicht laten affthien. Volget wider 'De engelen frouwen
sick, wen ein sunder bote deit'. Dyt ys uns echter eine grote trost, dat wen
wy Christo anhengen, sick erfrouwen alle leven hilligen und engelen, wen szo 30
horen, dat men dat euangelium begeret tho horen und antonemen und dat
men bote deyt. Wat ys nu bote dhon? dat men kempe, stride, bite sick unde
sla myt den sunden, dat men der gerne losz were, und neme an dat euangelium,
wente de sick szo myt den sunden byten, de dhon bote und den schal men ock

28/29 De *bis* deit *unt ro* 32/34 Wat *bis* wente *unt ro* penitentiam agere quid *ro r*

R] Ist ein seer liplich Euangelium pro his qui penitent i. e. sentiunt peccata sua et weren yhrer gern los, qui dicunt: hie gehor ich her, dem hirten auff die achsel, das ich den lieben engeln ein freude mache.

1 peccata] p *2* dicunt] d

K] Christum und de vorgevynge der sunde predigen, nicht den de ere sunde nicht
5 en volen, menen ock, se hebben nene sunde, alse de stolten hilligen und ock nicht den rokelosen luden.

54

Am Tage vor Mariä Heimsuchung.

(1. Juli 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 136ᵇ — 138ᵃ. Diese Predigt ist später nochmals durchgesehen und viele Worte mit dunklerer Tinte nachgezogen oder verdeutlicht.

In vigilia Visitationis.

Hoc festum visitationis feriamur non ex ista ankunfft, quod Papa praecepit, sed nos habemus ein andere meynung quam illi, potuissemus in domi-
10 nicam transferre. Nam festum Iohannis non ideo, ut laudemus eius vitam, sed offitium eius, quod dedit Euangelium in orbem, cuius et nos participes facti. Eadem causa est, weils S. Iohannem mit trifft, das wir et hoc festum feiern. Audistis in die Iohannis, quod promissum est Euangelium quod incipi debebat per hunc virum. Zacharias praedixit 'Et tu puer' 'ad paran- Luc. 1, 76
15 dum'. Sic hoc festum feriamur, ut laudemus et gratias agamus cum Maria, quod deus hat uns auch ein solch wort lassen zu komen, ne similes fiamus illis qui Euangelium habent pro nihilo. Sed Christiani pro immensissimo et inexpressibili thesauro servamus. Volumus ergo deo holt sein pro immensa gratia. Papa scribit se instituisse ideo, ut defendat nos contra Tur-
20 cam. Non velim libenter, ut ipsi Turcam impeterent, ut volunt. Loquimur hodie et cras de hoc Euangelio et 'Magnificat', ne contemnatur hoc canticum.

'Exurgens autem.' Lucas non scripsit hoc Euangelium aufs furwitz Luc. 1, 39 nec propter Iohannem, Elizabeth, Mariam, sed ideo, ut confortaret den rhum S. Euangelii. 1. incipit describere matrem domini, qui egressa 6. mense quo ei
25 angelus nuncium tulit, da es uber die helfft ist gewest cum Elizabeth. 'Israel.' Nos germanice: Ins oberland vel niderland. Ipsi: auffs gepirge, quia Iudea ist hoher gelegen denn Galilaea, ubi Maria habitabat. 'Zuchtig': und kam da

7 unt ro In Vigilia Visitationis *r* *9* potui*ſ* *10* transfer *13* Aud *14* deb *15* festum *über* feriamur *15/16* ut *bis* zu *unt* *15* gratias agamus] g a a *über* g *17* nihili immensi*ſ* *18* inexp̂ *zu 18* Turca *r* *19* defendat nos *über* (sit defensatrix) *20* Turcam (pro nobis) *21* contemnetur *22/24* Lucas *bis* S. *unt* *24 über* qui *steht* quo modo *24/25* ei *bis* gewest *unt* *zu 25* Eliz *steht über* Israel *26* Abiit in mont *r* *26/27* Iudaea *bis* hab *unt*

von, die nicht alzeit uber funff schrit ein klapper anricht, ut faciunt pigri servi, servae et matres. Lucas novit hunc morem des weibervolcks. Ideo noluit iis relinquere exemplum, ut dicerent: Maria war auch furwitzin, non solum ivit per plateam, sed montana, ideo addidit quomodo iverit: non hat viel klappers gehalten nec quibuslibet dixit quid actura, sed hat yhrs gangs gewandt endlich, odder hat sich gezaudert. Descripta his verbis, quod morata virguncula fuerit. Non venit auff 1 odder 2 tag ad Elizabeth, sthets fur sich, Etiam in hospitiis fuit. Sonst stets nicht wol eim weib ut in foro et hospitiis i. e. cum studio festinato. Exivit ein gute reis, Nazareth a Hierusalem ist eben fern, ut vix diebus tribus compleverit iter. Haec ipsius cogitatio: Angelus ei nunciat agnatam esse gravidam, velit eam invisere et congaudere ei. Non fuerunt homines in reputatione. Maria fuit quidem de regia stirpe, sed dominium ereptum ab hac tribu. Juncker Hannas et Caiphas regebant et corporali et spirituali regimine nisi quod Rhomanus erat super eos ut Pilatus. Sed Maria fuit paupercula. Et Zacharias war nicht ein grosser priester. Et nescio, an Hierosolymis habitaverit, quia Euangelium dicit 'Iuda'. Hierusalem non fuit in Iuda, sed Benjamin. Non omnes isti sacerdotes 24 habitabant Hierosolymis neque omnes divites. Hoc ideo dico, ne putemus eximias fuisse personas istas 2 matronas. Hannas non dignatus fuisset eas admittere pro famulis.

Sic solet spiritus sanctus occulere ꝛc. Dona dei praesentia non respiciuntur. Mihi dedit duos oculos: si non haberem, et daret, quantus thesaurus? Si 20 annos decubuissem et postea bonum annum ꝛc. Sic fit hodie cum Euangelio. 1. leticia, iam tedio afficimur. Ideo abscondit a magnis, ne contemnant, ut nunquam experiantur. Iam herent omnium oculi in locum et gressum Mariae, quia scriptura nobis depingit: tum nemo scivit. Ibi duae feminae, vetus et invencula et foetus, Christus fuit vix unius mensis. Aus dem text hat man gesponnen et puto verum, quod gravida fuerit Maria statim, ubi dedit das volwort 'fiat mihi' ꝛc. [Luc. 1, 38] Mit andern weibern ghets nicht also zu, Sed quia mater domini, statim habet in utero deum et hominem. [Luc. 1, 41] Id indicat Iohannes qui saliit, qui profecto sensit vim domini sui. [V. 43] Et Elizabeth 'Mater domini mei'. Si fuit dominus, ergo perfectus deus et homo in una persona. Das ist kurtz zugangen: das leben haben und ein volkomen kind sein. Ibi audis iterum: Maria ein mundlich wort spricht Et salutatio insonuit in auribus Et postea sequitur talem mut und spiritus in

---

2 Lucas] L 3 dicerent] d 4 pla sed *bis* 5 hat *unt* 5 viel⟨s⟩ 6/7 Descripta *bis* Non *unt* 8 stets *sp über* ⟨sthest⟩ 9 Naz 12 ho *zu 12 über* in reputatione *steht* Maria et Eliz: Viles personae *r* 14 Rho 16 *(ebenso 18)* Hiero *zu 16* In Civitatem Iuda *r* 17 Hieru 18 hab 19 ne ⟨dicamus⟩ 21 spiritus sanctus] s s *zu 22* Abscō hoc a sap *r* 23/24 annos *bis* hodie *unt* 24/26 afficimur *bis* nobis *unt* *zu 26 über* locum *steht* Zach *zu 28 über* Aus *steht* ex Aus *bis* man *unt* *zu 30* Conceptio Christi *r* 32 Eliz *zu 34* ubi audit salut. *r*

Iohanne et matre. Ibi ordinem vides, quando spiritus sol komen. Non quando serpis in angulum absque lectione verbi. Elizabeth fuerat in secretis locis, si die einsamkeit hülffe, certe ꝛc. Sed quia Maria salutat Et eben durchs wort ita loquitur et Iohannes saliit. Ipsi blasphemant verbum externum
5 facere scribas. Nos quoque externum verbum nihil esse, Sed quando dominus per hoc aliquid facere vult, wer wil yhms weren? Scio gladium neminem occidere, sed si carnifex in manus sumpserit et percusserit. Sic ipsi reissen von einander das wort et dei ordinationem. Verbum est verbum et manet verbum, sed vide, si laqueus funificis non facit, tamen carnificis gladius.
10 Sic verbum nihil facit, sed quando verbum dei et deus loquitur, sine fructu non abeghets, frustra non loquitur deus. Nam si dei verbum, so mus es schaffen. Si Mariae fuisset verbum, nihil ꝛc. Sed quia dei verbum, ideo sequitur fructus. Elizabeth fit plena spiritu sancto et infans saliens. Haec semper indico propter errores praesentes et futuros. Si contempseris, Non
15 me doctorem, sed te neglexeris ipsum. 'Plena spiritu sancto.' Ibi non orat Luc. 1, 41 nec opus aliquid, Sed est ein merus auditus, et tamen ex ista salutatione venit, ut plena fiat spiritu sancto et infans. Qui non volunt audire, non audierunt, ut non habeant benedictionem, sed maledictionem quam volunt. 'Plena': nam ubi spiritu sancto, ibi facit cor pacatum, amicum, quod nihil
20 loquitur quam salutaria verba. Ibi eytel lob, ehre, preis dei et virginis. Benedicta' ein hebräischer grus, germanice sic nos: Als heifts gesegnet was B. 42 wol ghet und sthet i. e. es ghet dir wol, du hast guter uber all weiber: annunciat ei omnia bona quae habebit i. e. quod sit benedicta i. e. abundans egregiis donis propter quae honoranda, Ut Christus omni honore non putat
25 honorem qui effertur ore, sed das konigliche wesen und von solchen ein schal und ein ehr in orbe terrarum i. e. es plena bonorum a deo, quae occulta nemo videt. 'Et fructus.' Quis dicit ei quod habet fructum, cum virgo Luc. 1, 42 nescierit se gravidam? sed credidit, plus in corde sensit se gravidam quam corpore. Illa autem vidit gravidam fructu et ille debet benedictus esse ut
30 mater, der segen sthet praecipue yhm wesen, quod mater sit in domino benedicta. Multi multos libros scripserunt de hoc, quod omnis benedictio ab ea et filio ꝛc. sed si respexissent ratione, non fuit maledictior filius et mater in terris. Qui enim fructum schild, etiam matrem. Iudei blasphemant, loco salutationis speien sie sie an. Non ist da von zu sagen, qui blasphement et
35 schenden. Sic Christum: foedius sonat in auribus eorum nomen Christi et

---

2 fuerat *bis* locis *unt* 6 vult] v 8 das *bis* ordinationem *unt* 10 fructu] f 11 verbum] v *zu 11* Verbum externum *r* *zu 12 über* schaffen *steht* frucht 13 *(ebenso 17. 19)* spiritu sancto] s s 14 contemp 15/16 Ibi *bis* auditus *unt* 18 hab bened maled 21 Bene heb *zu 21* Bened. tu inter *r* 23 hab 24 eg: *zu 24 über* honore *steht* Matth. 6 Matth. 6. *r* 26 orb terra 26/27 deo *bis* videt *unt* *zu 31* benedictio *über* ⟨maledictio⟩ 32 respex 33 blasph 34 sie sie] sie *c aus* yhn *darüber* sie blasphe *zu 34* Blasphemiae Iudaeorum in matrem *r* 35 ⟨plus⟩ foedius

Mariae quam in nostris Iudae, Cayphae. Hoc etiam Christiani faciunt, quot fuerunt qui Rosaria orarunt et tamen corde dixerunt: verflucht seistu, Maria, et fructus tui ventris. Qui enim verbum blasphemat et opera schendet quae fructus hic facit, nonne Christum blasphemat? Christus iam in terris mus der verflucht keker sein, suum verbum mus des teuffels wort sein, Et Iesus de quo nos praedicamus, mus Satan sein. Verba vero quae Papa praedicat, die sind Jesus. Ergo semper mus Christus ein hurnkind sein. Et quidem rohe thier: quid mihi de Euangelio? So mus dem menschen ghen. Ergo nemo praedicat et laudat Christum, nisi habet plenum cor spiritu sancto, ut Elizabeth. Ore quidem dicitur 'benedictus fructus' sed quando venit verbo, tum heist er der teuffel. Et hoc vult Paulus Cor. XII. 'Nemo potest dicere Iesum Christum dominum nisi qui ex' ꝛc. Non, quod non posset loqui verba, haec novit Satan optime. Ut Act. XVII 'Novi Iesum'. Et 'Cur venisti' ꝛc. Sed serio dicere, quod sit dominus et benedictus fructus, hoc nemo nisi qui habet spiritum sanctum. Ergo non maior blasphemia facta Mariae quam illi qui ihren psalter et Rosaria instituerunt. Nemo adeo impugnat Christum et matrem quam Carthusiani, Minoritae et Paulini. Qui verbum et hoc opus mit herken kan preisen, ille potest etiam das halb 'Ave Maria', ist ein grosser text, quod mater beata et maius quod infans so ein gros kind ist. Sed non fit. Nos libenter vellemus, quod Christus esset, ut eum depingamus. Utinam in terris quidam esset qui vere orasset 'Ave Maria'. Qui semel recte, tum sepius. Sed oratum verkert, Ut hypocritae Iudei orarunt multa, sed perverse. Cuiusmodi oratio deum honorare et blasphemare filium Ioh. 5. Das ist das erst stuck salutationis ꝛc. Mariam vides so eigentlich beschrieben, das allzeit ghet auff die frucht, quod est mater huius pueri, fuit tantum ministra per quam deus hat die frucht wollen bringen. Sic scriptura semper zeugt das lob an Sanctis in Christum, a Iohanne baptista, Elizabeth, Maria. 'Unde mihi, quod mater domini?' 'Beata quae credidisti', ymmer auff denn Christum.

1. Cor. 12, 3 — Apg. 19, 15 — Matth. 26, 50 — Joh. 5, 23 — Luc. 1, 43. 45

---

3 (ebenso 4) blas *5* verfl *zu 9* Qui laudet Christum *r* *9 (ebenso 15)* hab *9/10 (ebenso 15)* spiritu sancto] s s *10* fructus] f *11* vult] v *zu 11* 1. Cor. XII. *r* *12* dicere] d *zu 13* Act. 16. *r* *14 über* venisti *steht* Euangelio *zu 17* Blasphematores Mariae *r* *17* Carthu Mino *20* lib quod *bis 22* Maria *unt* *22/23* Sed *bis* perverse *unt* *24* blasphe *zu 24* Ioh. 5. *r* *zu 25* quomodo descripta mater *r* *26* quam *c aus* quod *27* scrip *28* bap *29* cred

55

Predigt am Tage Mariä Heimsuchung.

(2. Juli 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 138ᵃ — 139ᵇ. In dieser Predigt sind vielfach Worte mit dunklerer Tinte ergänzt oder nachgezogen.

Ipso die.

Audistis heri nos feriari festum propter hoc, ut gratias agamus pro thesauro Euangelii, quod apertus, quem incepit praedicare Zacharias et offitium eius ghet et durabit ad finem mundi, ut hoc agnoscamus et non con-
5 temnamus, quia videmus ein gros gepreng gehalten werden a deo. Angelus praedicit eius nomen, offitium, Maria visitat eam et Christus. Weil denn das fest henget an S. Johannesfest, lassen wirs da bey ꝛc. Ibi ostenditur, ut audiatur vis et potentia Euangelii, quia per os ist ein mundlich gesprech gangen et tamen statim Elizabeth plena ꝛc. Et virgo ubi audit spiritum
10 sanctum singen per Elizabeth, ipsa incipit et canit noch hubscher. Ex hoc vides verbum externum praecipuam vim habere. Hoc vult ista historia et ideo scripta est. Das ander stuck etiam indicatur, nempe vis fidei et charitatis. Sancta Elizabeth habet mirabilem fidem, quod per hoc verbum tantam lucem concepit, ut diceret adesse dominum. Ibi vides, qualem fides habeat
15 lucem, nempe quae in tenebris videt et lucet. Ratio non videt nisi iuvenculam mulierem. Sed quia adest fides in corde, sihet er durch das finsternis humilitatis, credit adesse salvatorem suum, quem nullo externo sensu comprehendit. Et corporales oculi non vident nisi puellum corporalem, sed acquirunt aliam lucem quam ex natura habent et inspiciunt pro matre
20 Christi. Das heist 'argumentum non apparentium', zeigt eins gewis an, ut aliquis moriatur. Sic haec fides ostendit Mariam sic an, quod sit mater Christi, hoc scilicet esse matrem Christi, non videtur. Si omnes sapientes adessent, non dicerent: haec est mater domini. Imo quanto sapientiores [1], Ibi fides stelt ein ding fur die augen, quae non videtur et tamen videtur.
25 Ubi in cruce pependit, nemo vidit nec apostoli: viderunt quidem hominem pendentem, sed ratio dicebat esse latronem qui cum latronibus Isa. 53. Fides occulte dicit eum salvatorem qui pro peccatis nostris sit mortuus. Ibi iterum

Ebr. 11, 1 — Jes. 53, 12

zu 1 neben die *steht* Visitationis *ro* Die Visita: *r* 2 Aud 2/3 Aud *bis* Euangelii *unt ro* 2 gratias agamus] g a 3/7 quod *bis* ostenditur *unt* 3 *über* apertus *steht* manifestatus ' 4 agno*f* *erg sp aus* ag non *sp über* et 8 aud *zu 8* Potentia Euangelii *r* 9/10 spiritum sanctum] s s 11 externum ⟨hoc⟩ praecip 13 mirab 14 diceret] d hab 15 teneb *zu 16* Heb XI *r* 18 nisi *über* puellum corp 20 appa *zu 20* Eb. 11. *r* *zu 21 über* ostendit *steht* zeigt 22 scilicet *über* esse sap *zu 22* Fides *r* 23 dicerent] d 25 cruce] X *zu 26* Isa. 53. *r* latronibus *sp über* cum

[1]) *vgl.* die gelerten, die verkerten, *das zu Ls. Lieblingssprichwörtern gehört. P.*

vides exemplum contra nostros rottengeister qui adeo volunt esse spirituales, iubentes ex oculis removeri, dicentes: fides nihil vult habere quam quod non videtur. Verum, sed nesciunt, quod das geistlich furbild wird gestelt in ein leiplich bild ꝛc. Ut hic removent ex oculis, quod Maria habet carnem et ossa, quia externa non possunt ad fidem. Si amoves, amovebis matrem et filium. Non inducit in spiritum dominus ut ipse. Sed deus stelt uns kein unsichtbar ding fur zu gleuben, sed steckts ynn ein leyblich et facit, quod unum sit. Certissime paupertas est res corporalis: videtur et sentitur, et tamen fides dicit ibi: crede in deum. Ibi est plenus et vacuus loculus. Certe quando moriendum alicui, videt ignem, carnificem, ibi non here. Verbum: sed in morte habebis vitam, ibi isto corporali abscondit deus spirituale, quod omnino abscondit, Verum, quando est solum corporale quod nos erigimus, da kein geistlich drunter ist. Ut dixi de baptismo. Video aquam et credo unter dem wasser sey remissionem peccatorum. Hoc solum verbo accipio, deus nullum articulum fidei dat, der nicht gefast sey yn ein leiplich ding. Ipsi vero dicunt corporale removendum. Sic hoc utrumque abiecisti. Papa mera externa faciens amovit spiritualia. Iam econtra volunt in fide herfaren, quod verbum et externum nihil sunt. Vide Elizabeth, quae hausit fidem ex voce Mariae et fidentius heret in corporali persona eius. 'Unde mihi?' dicit de ea quae venit, quae est corporalis persona, Sed quod mater est domini, non videt. Sic credo de baptismo, quod aqua sit, sed non simplex panis, sed corpus. Item quod deus creator, quia video coelum et terram. Sed quod deus creavit, nemo videt, ratio non, sed fides fassest. Sic Iesus: video hominem, sed fides ostendit invisibilem rem ꝛc. Non habemus articulum fidei, qui non habeat zum furpild ein euserlich ding. Sed distingue de externis quae deus et homo hat gestelt. Dominus steckt etwas hinders brod, das ich mit dem wort und glauben fassen mus. Hoc ideo, ut arripiamus locos contra Schwermeros. Fides proponit aliquam rem invisibilem quae tamen est in re visibili. Quicquid est praeceptorum dei, das ist gefast in externam rem. Sic fides heret am verborgen et tamen oculis videt externe. Sic iam Elizabeth non inspicit matrem ut aliam, sed aliis oculis, quia agnoscit se ancillam. Ita iudicat externum corpus secundum fidem. 'Mater domini mei': hoc non dicit ratio, sed fides. Fides non unum articulum, es mus ein leiplich ding gestelt sein, Ideo ut hafften an dem quod non visibile. Ideo missus Christus: deus non potuit comprehendi, ideo misit filium in quo tamquam signo wir hafften und gelockt werden ad hoc quod

Luc. 1, 43 (zu Z. 19) — Luc. 1, 43 (zu Z. 33)

---

1 rotteng: *3/5* sed *bis* fidem *unt* *4* ein *c aus* eine remove *zu 5 über* possunt *steht* iuvare *sp* *6* spiritum] s s *c aus* ss deus *bis 8* sit *unt* *7* unsicht: *11* ibi ⟨sua⟩ corp *(ebenso 19)* *13 (ebenso 21)* bap *zu 13* Bap *r* *14* re: *zu 14/16* verbo *bis* ding *unt* *16* dicunt] d *zu 17* Papa // Schwer: *r* *zu 21* bap *r* *22* coelum] c *zu 23* Creator *r* *24/26* Non *bis* gestelt *unt* *25 (ebenso 33/34)* art *28/32* Fides *bis* quia *unt* *29* quicquid] q *35/36* Ideo *bis* tamquam *unt*

invisibile. Abel vidit ignem consumentem: Hinter dem feuer fides vidit misericordiam dei. Sic in tota scriptura videbis, ut obturentur ora spermologis istis. Si Satan alicui opus dei et verba[1], tum vicit. Ibi in 2 parte Euangelii discis noscere naturam fidei.

5 3. ftuck Charitas et omnes fructus boni sequentes fidem. 1. fructus in virgine. Dicitur hoc festum visitationis. Et Lucas sic vocavit, ut visitaret, non ut certa fieret in fide, i. e. ire ad infirmos. Et opus misericordiae Matth. 25. Sic Lucas indicavit, ubi audivit Elizabeth praegnantem, fich[2] zu (Matth. 25, 31 ff.) besuchen, das sie yhr hulff, ut fecit, quia 3 mensibus, quamquam speciem 10 habeat, quod Elizabeth fuerit dignior, tamen Maria, quia illa ex regali semine. Et puto non fuisse ditiorem Maria, quia pii sacerdotes nihil habebant ut iam. Et sacerdotium fuit unterthan regno. Ergo etiam secundum mundum maior est. Ultra hoc fuit mater domini, das ist uber alle ehr ꝛc. tamen demittit se et non expectat, ut sibi serviatur, sed ipsa it, ut visitet. Ubi sunt qui 15 sequuntur hoc opus? Es ist ein schlecht werck anzusehen et praeterimus legentes. Si vero aliquis in eo statu esset. Fuit ex tribu regia, quamquam vilis, et mater domini, tamen servit non pecunia, sed suo corpore proprio. Si etiam servio vilissimo homini, nihil est ad comparationem Mariae. Non venio ad istam gloriam qua ipsa, et tamen ipsa demittit se. Si quis corpore 20 servit, certe etiam pecunia, pane. Es felt uns am glauben. Discendum quod proximus noster sthet ut res externa, sed hinden sthet got mit seinem wort, inspiciendus ut caro mea. Ratio sic non respicit. Et 'diliges (Matth. 22, 39) proximum' ꝛc. Ibi sthet got unter meim nehisten, qui sol ein lebendig heilig sein et damnare in iuditio. Si crederem meum proximum, aliter me gererem. 25 Sicut fides, ita et fructus. Cum eae personae plenae fide, ideo sequuntur veri fructus. Quisque ergo respiciat alterum recht an und diene yhm. Damus Cesari suum, oportet demus et deo. Gott hat ein trotz, der lest geschehen. Si non damus, ipse dat de suo, non indiget ut Caesar, et tamen nihilominus exigit. Nobilis est mendicus, accipit a principe qui a Caesare, qui a deo, 30 ille non accipit ab alio. Is vult, ut ei demus, sed stellen uns, quasi nos essemus domini bonorum nostrorum. Iam vero quisque stelt, ac Cesar, Princeps, Nobilis a seipso haberet. Deus kan den hochmut auffstehen et tamen exiget, habet sat. 1. voluit in vetere testamento dari sacerdotibus.

---

zu 1 Abel *r* 2 scrip *zu 5* CARITAS *r* De charitate *oben am Rande der Seite* 6 virg *zu 6* virg: erga matronam *r* 8 aud *zu 8* Festum visitationis *r* 9 *(ebenso 16)* quamquam] q *zu 10 über* dignior *steht* secundum externam 11 puto *bis* ditiorem *unt* *zu 11* pii sacerdotes egeni *r* 15 *(ebenso 25)* seq 21 *(ebenso 23. 24)* prox *zu 21* proximus *r* *zu 22 über* inspiciendus *steht* prox: 23 unter *über* meim 24 crede: 24/25 gererem *über* Sicut 25/26 Sicut *bis* alterum *unt* 26 fructus] f *zu 28 über* non indiget *bis* tamen *steht oben am Rande der Seite* Pater L mort: anno 30 Exaudi mater 31. fere eodem tempore

[1]) *erg.* wegnimmt [2]) = sie

Terra est mea, ideo dat census. 2. dat pauperibus: ego satis habeo et tamen ut me agnoscatis pro ein hohen herrn, Colloco in locum meum pauperes et sacerdotes. Sicut ergo debes Cesari, ita pauperi. Princeps der treibt, ut illi detur. Got ist zu stoltz, er ist der oberest lehenher. Insuper promisit se plus daturum: si dederimus unum obulum, 100. Hoc dico propter opera, 5 quod quisque sibi faciat conscientiam, ubi videt se posse alteri servire, ut faciat, denn Gott wills haben an seiner stat. Si das Cesari, da et deo. Nos edimus cum principe nostro, deus sic ordinavit. Hoc docet nos exemplum: si etiam fecerimus, tamen nobis erubescendum propter personam: ibi Christus met. Komen hie 4 personae die grosten: muter zwo und zween 10 sone. Est ergo visitationis festum: proponit mater exemplum serviendi et iuvandi proximum et debemus, ut per hoc agnoscamus censu omnia ab eo habere. Alii fructus: Elizabeth feret econtra und wirfft sich der virgini auch zu fus et adeo quod indigna sit servire virgini. Ipsa venit ad me. Sed Luc. 1, 43 mea humilitas fetet ꝛc. i. e. non sum digna, ut ad me venias nec ut tibi 15 serviam, sed mea felicitas, quod me dignam ducis et invisis me. Non solum spontanea est ad serviendum, sed ducit se indignam. Et loco servitutis canit cantilenam. Das ander ist als zu gering. Extulit cor usque in celum. V. 43. 45 'Unde mihi' ꝛc. 'et beata'. Hoc exemplum nunquam adsequemur et tamen sumus rei. Certe caro dei prodest, quia fidem exerceo et furt mich caro ad 20 Christum, der drunter verporgen. 1. verbum laudatur hic, deinde exemplum fidei, charitatis. Magna servitus quod hodie honoratur ore, sed in domino ꝛc. sequitur 'Magnificat' in quo videtur fructus fidei. Uber dem dinst Elizabeth effluit spiritus sanctus et canit.

56

Predigt am Tage Mariä Heimsuchung Nachmittags.

(2. Juli 1528)

Steht in Rörers Nachschrift in der Jenaer Handschrift Bos. o. 17[c] Bl. 139[b] bis 141[b], außerdem in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 161[a] — 164[b].

R] A prandio 'Magnificat'. 25

Luc. 1, 46 ff. Quamquam de hoc scriptum et quisque legere potest, tamen non immerito auditur in anno, non semel, et discamus intelligere, ut ita quoque

zu 5 Opera *r* *6* conscientiam] 9 *9/11* propter *bis* sone *unt* *zu 10* .4. personae maximae *r* *zu 13* Eliz: caritas *r* *13* virg *16/17* me Non *bis* loco *unt* *zu 21 über* deinde exemplum *steht* natura indicatur *zu 22/23 über* sed *bis* sequitur *steht* et quod visitare debemus muto et praeceptum *24* spiritus sanctus] s s *25 unt ro* *27* anno] ā

K] Canticum Mariae 'Magnificat' Lucae 1°.

Luc. 1, 46 ff. 'Magnificat anima mea dominum.'

Hoc cantico Mariae provocamur et invitamur ad laudandum et psal- 30 lendum deo, et est nobis depictum sive descriptum ad ingentem nostri con-

28/29 ro

R] laudemus ꝛc. Nulla virgo tam pulchre cecinit ut ista. Et deo gratias
agamus, quod canticum hoc audire possimus, taceo intelligere. Si non esset
adeo notum, quisque cuperet audire. Si sciremus esse Hierosolymis, welche
ein walfart wurde sich heben, ut audiremus? sed quia audimus quotidie,
5 vocamus Magnificat, hic manet plaga maxima, quod commune, utcunque
nobile, vilipenditur, nos tibialia Iosephi currimus videre ꝛc. Maria deiicit
se et fatetur se nihil boni posse facere deo, ergo danckt yhm und lobt seque
depingit nobis, quomodo laudandus. Non indiget nostroi eiunio, divitiis. Ergo
verus dei cultus est gratiarum actio et laus, ps. Ego, deus tuus, 'Invoca'. Pſ. 5
10 'Haec via qua' ꝛc. uber den dienst ist sonst kein Gots dienst. Quod servimus Pſ. 5
proximo, obedimus magistratui, parentibus, ist auch ein gots dienst, sed non
ipsi, tamen in personis istis servis ipsi. Ibi etiam indiget, ut ei servias,
des tunicam. 'Magnificat' 1. concludit: Deus est talis naturae qui effluit
meris bonis et nullum accipit, quod illi datur. Ergo non erigendi status,
15 per quos demereri ipsum volumus. Ibi statim non datur gloria, Et fingis
novum deum qui nihil est, sed der leidige teuffel, non enim est talis qui
sinit abkeuffen sua dona, sed effluit abundantissime. Agnosce hoc et gratias
age et lauda eum. Er sagt 'Sacrifitium laudis honorificat me'. Hoc videbis Pſ. 5

1/2 gratias agamus] g a *4* quot: *5* max *8* Non *c aus* Nos *über* divitiis *steht* Esa vult *9* gratiarum actio] g a *zu 9* Sacrifitium verum ps̃. 50. *r* *10* Got: *11* prox magis *zu 13* Deus *r* *17/18* gratias age] g a

K] solationem, et merito saliet cor nostrum prae gaudio, quod contingat nobis
20 audire, taceo intelligere hoc tam iocundum canticum. Et certe si non esset
tam tritum apud nos et quod quotidie nosipsi possumus legere et audiamus
cantillari. Si sciremus esse aliquod canticum Hierosolimis decantatum a
diva virgine, nemo non vehementer desideraret, vel tantum semel audire verba
huius cantici, quale esset huiusmodi canticum. Sicut videmus multos huc
25 atque illuc cursitare gratia visendi caligas Ioseph aut aliud lintheolum nescio
quod. Nunc quia frequens et commune est, quasi nugas aniles aut alius
ineptias spernimus et obturatis auribus praeterimus hoc nobile carmen. Haec
pia et sancta virgo prorsus se deiicit et nescit, quid possit deo exhibere
gratius aliud quam ut laudibus summis ipsum extollat. Indicans interim et
30 exemplum praebens, quid potissimum illi tribuere possimus, certe aliud nihil
quam laudare et praedicare ipsum. Nam ipse abundat rebus omnibus. Omnia
sunt eius, nihil est quod velimus et possimus illi dare. Ipse est fons omnium
bonorum. A quo quicquid est boni sive corporalis sive spiritualis, manat et
scaturit. Ipsius est dare, notrum est confiteri et magnificare et laudare, Sicut
35 per prophetam David ait 'Sacrifitium laudis honorificabit me'. Nemo itaque Pſ. 5
ei dare potest, quia affluit bonis nec potest aut debet quicquam gloriari de
suis bonis aut iusticia sua. Si vero velimus gloriari de bonis nostris, fatia-

R] in cantico virginis: nobis in exemplum depingit tibi verum deum, non falsum, sed facit agnoscere verum deum. 'Magnificat.' Hoc nullum cor vermag zu Luc. 1, 47 sagen i. e. quod fidit sua sanctitate et operibus. Non potest dicere 'in deo', Apg. 7, 41 sed textus dicit: 'Letabuntur in operibus manuum' i. e. das sie das gethan Luc. 18, 11 haben, ut pharisaeus: 'gratias ago', non quod tu mihi multa dederis, sed 'quod 5 non sic ut alii' rc. laetantur non in deo, sed in sua vita sancta et indicant alios, freud und lust habent, quod ipsi sunt from et quod alii mali, plus gaudii, Et tamen furen verba, quod deum laudent, sed mentiuntur. Cum enim accedit tentatio, non est letus. Ein reicher wanst ist frolich propterea

2 ag zu 2 Magnificat r zu 3/4 quod bis sie unt 3 dicere] d 4 ma 5 pha 6 alii] aliqui

K] mus id in proximo nostro subveniendo et largiendo illi. Primum itaque et 10 praecipuum obsequium quod deo praestare possumus, est, ut laudemus et praedicemus eum. Secundum, ut nos honeste et iuste geramus erga proximum, ut obediamus superioribus, deinde, ut pauperibus et egentibus mini- Luc. 17, 10 stremus. Nam haec vult fieri et quod ipsis facimus, sibi fieri dicit. Et ubi haec omnia fecerimus, dicemus nos inutiles servos, quibus ideo tamen nihil 15 debeat, et agnoscamus dei esse misericordiam quicquid habemus. Deus is est qui dat affatim omnibus et cui nemo aliquid dare potest. Quapropter nihil est velle deum suis operibus sibi conciliare et emereri et est sibi facere novum deum. Siquidem ubi ego voluero aliquid praesumere, quo demereatur deus, fatio et fingo mihi alium deum, qui egeat meis operibus, 20 Non qui effluat bonis. Docet itaque hoc canticum vere cognoscere deum, qualis sit.

Luc. 1, 46 'Magnificat anima mea dominum Et exultavit spiritus.'

Cor impurum et spiritu sancto non afflatum hoc dicere nequit. Est autem cor immundum in omnibus qui nituntur sanctitate et iusticia sua, hi 25 Apg. 7, 41 nequeunt syncere dicere 'Magnificat anima mea dominum' aut 'spiritus noster exultavit in deo salutari' nostro. Nam letantur et exultant 'in operibus Luc. 18, 11 manuum suarum', sicut phariseus ille Lucae 18. 'Gratias tibi ago, deus, quod non sum sicut ceteri hominum'. Hic non gaudet in domino, sed in iusticia, in crebris ieiuniis, elemosinis rc. Et ita omnes fatiunt: Non exultant in 30 deo, sed sathana et sibi fingunt alium deum, nempe opera quae sunt eorum salus. Confitentur et dicunt oretenus se exultare in deo, sed mentiuntur impudenter et corde negant. Siquidem ubi non conceditur multa facere bona opera, nequidem vel scintillam gaudii in eis reperias, cum confunduntur in iustitia et sanctitate sua, prorsus abiitiunt animum. Si defuerint illorum 35 sancta opera, putant simul deesse omnem salutem, illic autem esse salutem, ubi multa sunt opera. Sicut praedives aliquis letus est crumena pecuniis

23 ro 24 et über (est) 27 (rebus animar) operibus

R] quod plenum fk loculum. Vide: non fidit, quod filia David, virgo, sed gaudet in deo salutari, dat ei nomen verum, fatetur auxilium quod accepit, Et quod deus ostenderit se erga eam ut deus. Non econtra. Sic 1. versus damnat omnes idolatrias. Got hat zenck mit uns uber keiner sach als uber
5 der Gottheit, Et causam iustam habet: nos econtra. Tum autem, quando fido aliqua re, darauff ich schar, ut fido fk, Ibi facio deum Mammon, wenn die habder theten[1], wir wolten mit dem andern nit sunden ꝛc. Nos germanice: Ich preis, ich lob meinen Got. Ebraice scripsit: Laetor in deo qui est i. e. indicat 1. versu, quid deus sit i. e. qui est dominus et salvator et qui dat
10 abundantissime omnia, non oratus, et praevenit et heist bitten dazu, si sat non habemus, modo hoc agnoscamus et verum esse. Et noli gloriari, quod

zu 1 über fidit *steht* Maria quod *bis* 2 auxilium *unt* 4 idola 7 thet nit *über* sunden 8 Ich *bis* Got *unt* magnificat anima mea dominum ꝛc. *r* Eb *zu* 9 Deus *r* 9/11 1. *bis* agnoscamus *unt*

[1]) die habder thet *hdschr. sicher, also entweder* thet *Abkzg. v.* theten *oder* habder *v.* habderey *P.*

K] referta. Pauper rursum tristis est, quia deficit pecunia. Valde diversum hic Maria facit. Non fidit neque tribuit quicquam suis operibus quae ipsa fecerit, sed tantum, unde confitetur benefitium sibi collatum. Agit gratias
15 et laudibus effert deum. Non facit idolum de operibus suis, sed penitus destruit quicquam unquam boni fecerit. Agnoscit tantum, quid receperit. Potest deus facile connivere ad omnia alia peccata, si modo non nitamur ipsum eiicere solio suo et nosipsos rursum in solium collocare. Non patitur sibi coronam avelli a capite regiam. Vult, ut sibi sua permittatur gloria,
20 ut ipsum laudibus dignum, nos vero indignos iudicemus, sicut Maria facit dicens 'Magnificat anima mea dominum'. Sapit autem hebream phrasim hoc verbum 'magnificat' nec significat id quod nos dicimus 'magnum fatio', sed quod germanice dicimus: ick lave unde pryse god.

'Quia respexit ad humilitatem ancillae suae.' Luc. 1, 48

25 Hoc est: deus talis est qui nihil a me accipit: quid enim accipiat, cum nihil habeo? Nimirum digna fuisset haec pia virgo quae tunc temporis et inter Iudeos in summo honore haberetur, et iure primas tenuisset et habitasset Hierosolimis inter primas sacerdotum, scribarum et pontificum uxores, quia de regia stirpe oriunda. Deinde etiam fuit spectatae probitatis
30 et bonis operibus referta. Nihilominus tamen non coniecit oculos in haec opera, quasi aliquid valerent apud deum, sed ut stercora reputat. Non facit ut monachi intumescentes inani sua hypocrisi et falso religionis cultu, quem etiam suum esse deum satis impie somniant. Non, inquit, respexit mea opera, meam probitatem, sed humilitatem, Hoc est: id quod nihil est. Nec
35 enim humilitas hic significat demödicheit, sed, sicut scriptura appellat, humiles,

13 Non fidit *unt ro* 24 *ro* 25 nihil *bis* accipit *unt ro* 33/34 Non *bis* opera *unt ro* 34 humilitatem Hoc est *unt ro* 35 sed *ro über* sicut

R] coram eo vis mereri. Si vis mereri, thus an deim nehsten. Ergo noli accedere ad deum nisi mit lob und danck et agnitione, Unde hoc ostendat.
Luc. 1, 48 'Quia respexit'. Talis est deus qui nihil a me accipit, quid enim acciperet? nihil habeo. Haec est deiectio: de regia tribu erat, Et cui promissus Christus, et ultra pura virgo, plena gratia et virtutibus. Neutrum hoc recenset 5 ut Pharisaeus et monachi, sed: respexit, quod ego nihil eram. Non est virtus demut, non enim gloriata de se. Scriptura vocat illos qui sunt de-
Ps. 102, 18 mutig, sed 'respicit orationem der nichtigen', veracht vel coram mundo, vel in suis oculis. Puto quod nichts sonderliche sey angesehen geworden coram mundo, vel si, tamen in oculis suis i. e. das sich keiner nichts acht odder sein. Illa 10 humilitas potest esse in rege ut in Davide: habuit milites, usus potentia, armis, et tamen dicit scriptura, das er sich fur lauter nichts hielt, drumb war er auch das liebe kind. Ideo nihil refert vestis vilis etc. Et econtra non est altum, quod aliquis est in sublimi statu. Hoc est coram mundo, sed deo aliter, qui non iudicat secundum grau rock und gulden kron, sporen, 15 sed an ille se deiectum agnoscat alius super unum. Tum fit, ut David in

1 coram ⟨de⟩ ⟨de⟩ mereri *(beidemal)* *1/2* Ergo *bis* ostendat *unt* *2* ag *zu 3* Quia respexit *r* *zu 5* Luc. 18. *r* *6* eram *c aus* erat *zu 10* Beati pauperes spiritu *r* *11* habuit ⟨stipe⟩ *zu 13* David *r* *16/241, 1* Tum *bis* ditissimus *unt*

K] viles, abiectos et contemptos coram mundo. Unde est: Deus 'orationem
Ps. 102, 18 humilium respicit', teutonice: Godt suth an dat beth der vornichtigeden, dat is der vorworpen, vorachteden, nergens vor gerekent vor der werlt. Humilitas non est sita in vestitu, ut monachi arbitrantur. Nihil enim refert, qui et 20 quomodo persona vestiatur, sed respicit deus animum personae. Fieri enim potest, ut nigra et trita tunica tegat animum multo superbiorem his qui gerunt pretiosissimas vestes, aurum, argentum, lapides pretiosos. Nec hoc est esse superbum excellere ceteros sive in magno statu esse. Coram mundo excellunt et in summo honore reputantur, non coram deo, qui non estimat 25 quenquam ex rebus externis ut vestitu, An sit egregie an male vestitus, albam nigramve induat vestem. Novi ego monachum multo insolentiorem in grisea sua cuculla summo pontifice. David rex incedebat ornatu et vestitu regio. Nihil eorum omittebat neque desiderabat quae ad regem spectant.
Luc. 1, 48 Habebat sub se ministros, Adoratur et salutatur magnificis titulis quae tunc 30 decebant regem: intus eque humilis erat. Ista pompa utebatur coram mundo, non deo. Cor semper directum erat apud deum, Non extollebat se in hoc. Dicit itaque hic Maria 'Quod respexerit humilitatem', quasi diceret: Deus hoc amplectitur et eligit quod abiectum, vile et contemptum est coram mundo, in hoc defigit oculos suos. Iam reipsa experior et agnosco, cuius naturae 35 sit deus, ut qui impleat vacua et inania et reiitiat plena. Haec est causa

35 Iam *bis* et *unt ro* *35/36* cuius *bis* qui *unt ro*

R] equo alto sit mendicus, alter pauperrimus ditissimus. Das freud mein hertz.
Nu merck ich, was es fur ein Gott sey qui paratus est implere quod ledig ꝛc.
quia respexit, quod ego sum nihil: wo die leut so vol sind, kan er nicht
eingiessen. Haec est causa, cur laeter: 'respexit'. Non dicit, quod per vili-
5 tatem digna facta. Sed gibt schuld seinem Gotlichen ansehen, das sol man
von mir singen, quid das ansehen Gotts. Quot canunt 'magnificat' boum
vocibus et interim faciunt idolum. Ipsa beatam helt sie sich und frolich,
quod acceperit dona a divina gratia, non quod dedit, 'ansehen' heists, das
heist got recht abgmalt, gibt yhm die ehr rein, tacet sui honoris. Mendicus
10 nihil habet, quod glorietur, quando fuit ante edes divitis et accepit donum.
Sic ipsa solum 'respexit' iactat. Quid sequatur ex hoc 'respexit', indicat.
Ibi non solum optat, sed prophetat, das nymmer meher werd vergessen. Est
tam magnum opus, quod deus me respexit: quot pulcherrimae virgines in
Iuda? et omnes homines respexerunt eas, Et deus feret her et respicit, sol
15 man doch das werck preisen yhn ewigkeit. Es wird auch gschehen, ipsa ducat
chorum: nos sequamur eam canentes. 'Magnificat' mansit in ecclesia et can-
tatum, sed pauci recte. Putat, das sie zugering sey, quod deo gratias agat pro
respectione sua, optat itaque, ut omnes homines simul gratias agant pro hac
immensa gratia. Et certe est misericordia unaussprechlich. 'Quia fecit'. Luc. 1, 49

zu 4 Respexit *r*   7 sich[2] sie[1]   *11* seq   *12* solum *bis* nymmer *unt*   *13* pulcher:
14 ho: respex: *15* ewig   *16/17* Magnificat *bis* putat *unt*   *17 (ebenso 18)* gratias
agat] g a   *19* unausp:

K] 20 leticiae meae, hoc excitat gaudium meum, quod accipiam bona ex intuitu
dei, non ex merito meo. Neque intelligendum, quod humilitate sua meruerit
fieri mater Christi. Separat enim humilitatem suam a respectu dei, propter
quem dicit se laudandam a generatione in generationem, Non propter opera,
merita aut facta sua, sed propter immensam et ineffabilem dei gratiam qua
25 ipsam respexit. Et ita excludit omnem gloriationem, fiduciam et iactantiam
meritorum. Nam quid gloriaretur se meruisse, cum fuerit vacua? sicut men-
dicus ad edes regis mendicans sibi panem dari, nihil potest gloriari nisi velit
iactare, quod scutella sit vacua, et de paupertate sua.
'Ecce enim beatam me dicent omnes generationes.' Luc. 1, 48
30 Quam magnifice extollit et evehit factum dei sibi exhibitum, ut etiam
futurum praedicet, nedum optet, ut hoc dei factum sit ab omnibus prae-
dicandum et semper psallendum et extollendum et celebrandam eminentem
dei misericordiam, sicut etiam factum est et fiet, licet etiam paucissimi ex-
titerint, qui ex animo et pure cantarint hanc cantilenam eximiam. Et sentit
35 se minime parem huic negotio laudandi deum. Quare omnes generationes
simul laudabunt ad commendationem gratuitae beneficentiae dei. 'Quia fecit Luc. 1, 49

22 a // a respectu   *25* Et *bis* gloriationem *unt ro*   *29 ro*   *36/242,20* Quia fecit mihi *unt ro*

R] 1. 2 versus sind die grosten. 'Respexit' das ist das groſt in cantico, quod miratur maxime 'respexit me' et certe magna fecit, ita ut kinds kind. Ego plus credo cantico quam omnibus libris: sua indignitate ist sie wirdig worden. 'Magna': quod mater dei filii facta et virgo mansit. Et praecipua mulier ultra omnes alias, Benedicta inter omnes, plus quod talem filium gestet. 5
Non ist die meinung, quod velit se humiliare quis deiiciendo hoc quod deus dedit vel non agnoscere. Certe princeps fateri debet se principem, sed dic cum virgine te indignum, ut sis talis, deus dedit tibi propter tuam vilitatem, immo suam misericordiam. Sic pecuniam quando habes, noli dicere: nihil, sed. Sic ego non dicere debeo me nihil scire in scriptura, adeo humilis 10
noli esse, dico: Ja, Est donum merum, sed non meritus, ersucht, sed dum nihil eram, non habebam et in mea indignitate dedit mihi. Sic loquere de omnibus bonis. Sic noli negare te habere ut ipsa 'Magna'. Omnia facit, ergo habet nomen. Ego nomen 'nihil', Ipse 'potens', ego ein lasser thetter, ego schwach, amechtig, ut supra das wir uns nicht haddern uber der Gotheit, 15
alioqui greiff ich Gott nach seim namen et volo dici potens, qui aliquid possit erga deum. Potest pati, ut sis potens erga proximum. Praedicator, doctor est adeo potens, ut exponat, quod alius ignorat. Vide, ne ad deum portes, sed sinito eius nomen sanctum. Iterum merus azinus sol nicht

---

zu 3 quia fecit mihi magna *r*   4 Mag   *zu 4 über* mater *steht* ut Eliza   *zu 5 über* alias, Benedicta *steht* satis fuisset   9 pecu   10 dicere] d   12 *(ebenso 14)* hab   loq   *zu 15* Et sanctum nomen eius *r*   15 amechtig] mechtig

K] mihi magna': Ita me respexit deus, ut in me magna contulerit. Quare nihil 20
suum praedicat, sed dei munificentiam nec dicit se meruisse, sed ex pura dei gratia promanasse, quod tam magna sibi fecerit et exhibuerit, ut scilicet ipsa esset mater domini nostri Iesu Christi et tamen maneat virgo pura, Adhaec quod benedicta sit plusquam omnes mulieres. Iam hoc nequaquam dicendum est humilitas, ut quod habes, puta divitias, abiitias et in desertum vel soli- 25
tarium aliquem locum profugias: tantum da operam, ut agnoscas donum dei esse gratuitum quod habes, et ita mente revolve: Haec mihi dedit dominus ex larga et mera beneficentia sua, cum nihil essem neque vel minimo dignus eram, ego mea industria et labore meo haec non paravi, Gratia dei habeo id quod habeo. Ego libenter habebo hoc nomen, quod scilicet nihil sum. 30
Ille vero magnus et potens, Ego ero instrumentum, sit vero ille parator, Ego lector, ille vero sit effector. Ante omnia autem cautio esse debet, ne quam nobis tribuamus sanctitatem, sed sinamus eum esse iustum et sanctum. Absit hoc, ut contendamus cum eo de sanctitate. Verum si tantus amor est, ut velimus esse potentes, sancti et iusti, id fieri debet erga inferiora, hoc 35

---

35 esse || ee

K] greiffen in nomen alterius, quod velit esse doctus, princeps. Ego gegen Got nihil sum. Si modo erga proximum aliquid, tu dedisti. Paulus audet gloriari se doctorem pseudoapostolorum, sed coram deo 'nihil sum'. Qui 2. Cor. 11, 13 putat se aliquid, cum nihil sit, herunter mussen wir ein rhum haben ibi tum
5 potentia et nomen, gegen got non sic. Es ist ein fein canticum. Iam bricht sich[1] aus: Non solum mecum sic agit, sed cum toto mundo. Cuperet laub und gras secum laudare. Ut eternum donum affluit, laudibus non potest cessare. 'Misericordia.' 'Wenn man sie[2] nur vor yhm furcht': das ist in Luc. 1, 50 communi dictum de omni mundo i. e. quod timetur vor seinem verbo, non
10 contemnitur et conversatur in timore i. e. macht solch zu nicht. Econtra qui lassen sich duncken, quod aliquid sint, ergo habent zorn und ungnad. Sicut est misericors, cum timemus eum aeternum. Sic qui non timentes eum, die 'facit'. In mundo sunt 6 quae faciunt homines superbos: qui habent sapientiam V. 50 scripturae, praesertim sunt plerumque superbi et illi non timent eum, illorum
15 cogitationes dispergit et in nihilum redigit, Quando putant se gessisse sanctam vitam, rexisse, bonos libros scripsisse, quod faciunt. 2. gut gwalt und ehre, wie man sihet an unsern fursten, den groben bauern. Si soli essent, ego velim eos fugare mit einer blasen in quo 3 pisa. Illos storzt

3 ps: *zu 3* Pau *r* *5/7* Iam *bis* laudare *unt* *zu 6* Et misericordia eius *r* *zu 13* fecit potentiam *r* 6 *c aus* 3 habent] hʒ sap *14* scrip *zu 14 über* scrip *steht* iustitia *15* cog *16* lib

[1]) = sie [2]) = sich

K] est: erga fratrem nostrum, non erga deum. Illi subveniamus, in illum iusti-
20 ciam nostram exerceamus, Ne vero ferotiamus operibus, iusticia et sanctitate nostra coram maiestate dei, si ibi consistere et non confundere voluerimus, necesse est, ut non nostra, sed aliena adferamus. 'Et misericordia eius a Luc. 1, 50 progenie in progenies timentibus eum.' Hic incipit praedicare misericordiam quam universo generi humano exhibet deus, Et dicit, quod illa misericordia
25 sibi exhibita etiam latius se extendat et quod eandem misericordiam exerceat deus erga omnes timentes deum et quod misericors tam benignus sit, ut ipse sit timendus et in summa reverentia habendum sit euangelium eius, ne quis contemnat illud, ne quis de se aliquid sentiat i. e. annihilet seipsum. Dispersit superbos mente cordis sui. Sicut misericors est timentibus se, ita etiam
30 immisericors est iis qui magnifice de seipsis sentiunt, qui ferotiunt iusticia et sanctitate sua, hoc est: humilibus dat gratiam, superbis resistit. 'Fecit potentiam' ꝛc. 'Deposuit potentes de sede.' His sex mundus communiter V. 51. 52 insolescere solet, scilicet sapientia, iusticia, potentia magna, gloria, divitiis, valitudine prospera: praecipue autem superbi sunt homines, ubi sapiunt in
35 scripturis sanctis, ibi erigunt cristas, at omnes qui innituntur sapientiae suae

22/23 Et *bis* eum *unt ro* *31/32* Fecit *bis* ꝛc. *unt ro*

R] er auch, die da buchen auff yhr gewalt et erigit humiles. Certe vidimus multa exempla his 4[or] annis, imo in omnibus pagis, civitatibus, regionibus, quot sunt principes qui fuerunt in bonis per 4 generationes. 5. 6. esurientes i. e. reichtumb und wolluſt, weiſheit, gerechtigkeit, gewalt und ehr, das iſt der welt luſt, die muſſen ler werden und nach brod ghen. Certe talis dives 5 non servat in 3. generationem. Bey den yhn furchten, est aeternum, hoc exhibet egenis. Qui iusti et sapientes sunt, deiicit et econtra. Potentes ſtorkt et effert humiles, divites die ſcharren, muſſen betteln. Sic regirt er, es leyt nicht an unſer thun und haben, sed an ſeiner barmherzigkeit. Unde venit zum heubtſtuck aller wolthat, venit ad Christum per quem ultra tem- 10 poralia bona dat vitam aeternam. Ita hat er ſich ſelber aufgeſchut, dedit filium quem gero, de quo dicis. Ergo impletum quod praedictum. Et fatetur se matrem dei, sed non inflatur et ex his bonis nihil facit nisi lob und danck. Mundus troz und ſtolz, da mit ghets zu ſcheittern und verleuret got dazu. 15

---

4 weiſ gerech *4/5* reichtumb *mit* die *durch Strich verb* *7* eg: *9* barm *9/11* Unde *bis* bona *unt*

K] et iusticiae, corruunt et confunduntur. Ita qui insolescunt in gloria, potestate sua, sicut multi fatiunt, qui mirum in modum confidunt potentiae suae, deos se putant, nec deo nec hominibus ab istis benefit, at deiitiuntur et ii in summam impotentiam et ignominiam. Similiter qui abutuntur divitiis suis ad voluptatem carnis, ad gloriam mundi, non serviunt proximo, non 20 confitentur seu agnoscunt deum, hi quoque exhauriuntur, manent inanes, Bl. 54 rediguntur ad extremam paupertatem. 'Suscepit Israel puerum suum recordari.' His duobus ultimis versibus celebrat maximum illud benefitium quod toti mundo contulit deus, quod miserit in terras filium suum unigenitum dominum nostrum Ihesum Christum qui laudandus est in eternum. Amen. 25

---

18 nec deo] ne deo *22/23* Suscepit *bis* recor *unt* ro

57

Predigt am 4. Sonntag nach Trinitatis.

(5. Juli 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. 17[e] Bl. 141[b] — 144[a], sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 164[b] — 167[a].

R] Dominica Quarta i. e. 5. Iulij. Luc. 6. Luc. 6, 36 ff.

Nuper audistis de cultu dei quem facimus et debemus erga deum qui est ore et corde gratias agere et loben, alia re non indiget. Ibi alter cultus dei quem hat gestelt auff ander person an seiner stat. Ibi servimus proximo. 5 Quod est 'Estote misericordes'. Das Euangelion wird mussen herhalten mussen creutzigen und martern a falsis prophetis: Ibi vides aufgetruckten text qui docet, quod per tua opera mereris. Et vos haeretici docetis fidem solam facere. Ibi videre 'date' ꝛc. certe sunt opera, non fides. Et sequitur Luc. 6, 38 merces et praemium. Da haben sie es troffen. Ego non lego neque invenio 10 in hoc Euangelio, quod aliquid mereamur operibus. Diligenter inspexi. Sed 'estote' dicitur. 'Nolite iudicare' et meriti estis, quod non iudicamini. Si meritum hin eindringt, tum stat in Euangelio, possem et aliud ꝛc. Sed hae sunt merae dei promissiones 1. praeceptum est Iudaeis promissum et non ꝛc.

1 *unt ro* *2* aud *3* gratias agere] g a *4* hat] halt *5* mise *6* aufgetr *7* haere *13* Iud *[darüber* nolite*]* promis

K] 'Estote misericordes, sicut et pater vester misericors est.' Luc. 6, 36 ff.

15 In praecedenti sermone dictum est, quid nos deo potissimum dare possimus et quod obsequium illi omnium gratissimum et acceptissimum exhibere poterimus, scilicet laudare, confiteri et gratias agere. Hic nunc docet alterum obsequium externum, quod se extendat ad proximum, scilicet eum adiuvando propter deum facto, animo et corde et verbis. Scio in multis sugestibus 20 hodie misere torqueri hoc euangelium et eo trahi, ut aliquid mereantur opera. Nam hic obiitiunt nobis sic: esse misericordem, non iudicare, remittere ꝛc. opera sunt, non fides, et audis addi meritum 'Non iudicabimini', Item 'Remittetur', 'dabitur vobis'. Ecce sic audent arguere. At certe revolvi et ego hunc textum non semel, diligenter etiam expendi. At nihil hic de merito 25 scriptum reperio. Nam ita habet textus 'Estote misericordes, sicut pater vester misericors est'. Non autem invenio sic: Estote misericordes et misericordiam exercendo meretis misericordiam. Nolite iudicare et non iudicando meruistis, ut non iudicemini. Si hoc liceret addere, certe et alia addere, cur

14 *unt ro* *25* Esto

R] Ich bin schuldig, quia est praeceptum, ut ista omnia servem. 'Date', si etiam dedero, tamen non possum iactare meritum, quia mihi deus imposuit. Ut immundi porci ruunt in scripturam. Quando fit quod praecepit deus, nihil mihi debet. Das ist recht in omnibus legibus et moribus. Nihil mereris, si alicui des 100 fl, ut reddens ei merearis aliquid, si quid donat, est eius 5 bona voluntas. Sic est hic: deus effluit bonitate. Uber das quod debemus, Luc. 6, 37 addit promissionem quae non fit ex merito, sed ex misericordia. 'Richtet nicht', reus hic. 'Et non' rc. Ibi, quasi non essemus rei horum mandatorum, plumppens herein, machen uns from, quasi ista ex abundanti iustitia fecissemus. Sic ex praecepto faciunt magnam sanctitatem. Discerne haec 10 2: praeceptum et promissionem, ut praeceptorum simus rei Et si fecerimus, nihil habemus inde. Promissiones gefallen vero ex gratia et non merito. Ita discerne, et promissiones sind ein uberlenge gute, quam addit deus non respiciens nostra opera et merita. Si illa respiceret, wurde er yn ein rechnung tretten. Si quid debet, non debet pro meritis et impletis operibus, sed quod 15 promisit. Ibi gratias age, quod habes promissionem et novam gratiam quam non meruisti, quae tibi donata. Sic responde istis Schwermeris: dic non scribi de meritis, sed quod praecipit, reus sum: quod promittit, fit ex mera

3 scrip *6* bona] b vol *10* faciunt] fa *12 (u. 16)* gratia] g *13 (u. 16)* promis vberl-ge *14* respiceret] res *16* gratias age] g a hab

K] non liceret? Et sunt promissiones divinae secernendae a praeceptis. Nam aliud sunt promissiones et aliud sunt praecepta. Ubi fecero quod mihi prae- 20 ceptum est, id quod facere debui, persolvi. Debeo autem, ut misericors sim fratri meo, quod non iudicem, ut non condemnem: quando ergo sum misericors, quando non iudico, id quod eram debitus facere exequor. Nec propterea statim mihi gratias agent et cum omnia fecerim, nihil tamen mihi debet deus. Num quid servo debetur gratiae, cum quod dominus eius imperat, agit? Aut 25 cum debitor solvit creditam pecuniam, num ideo meretur sibi gratias agi? Non opinor. Sed si voluerit dominus illi quippiam dare, ex liberalitate et beneficentia sua, in suo stat arbitrio. Ita deus tam largus et benignus est, ut suis praeceptis addat promissiones, ultra et citra debitum nostrum. Et hoc discrimen semper diligentissime est observandum, ubicunque inveniuntur 30 haec duo, praecepta et promissiones. Praeceptorum debitores sumus et obligati ad faciendum ea. Suis praeceptis annexae sunt promissiones, illae ex mera dei misericordia manant. Si quid nobis debet, propter verbum suum seu promissiones suas nobis debet et praeterea nihil. Hoc ipsum clarius liquet et apertius intelligi potest ex hoc quod debemus ita esse misericordes, 35 'sicut pater est misericors'. Iam quis patris misericordiam meretur aut quis

zu 23 Meritum *r ro* *28/29* Ita *bis* nostrum *unt ro* *32* promissiones ⟨praeceptorum debitores sumus⟩ *35* intelligi⟨tur⟩ *36* sicut *bis* misericors *unt ro*

R] gratia. 'Estote misericordes': qui est misericors, quomodo est misericors, quid meretur sua misericordia? i. e. omnia opera erga proximum fieri debent, ut ipse facit, omnia facit gratis. Si nobiscum ageret secundum meritum nostrum, solt er uns geben gehennam. Ipse vero nihil respicit ut meritum,
5 lon. Sic vos. Sic zwingts meritum. Ex hoc textu videbo immo contrarium. Sed debes benefacere ut pater, quomodo? quis dedit obulum, quod det sanum corpus, oculum, quod nutrit, quod misit filium, quod vult dare vitam aeternam? est mera misericordia effusa gratis. Sic tu benefac: noli sperare solutionem pro meritis tuis ab eo. Oportet alioqui etiam mereretur uns ab,
10 das er yhn hymel keme. Concludit ergo textus: bona opera praecepta, sed non meretur, ut infra: quod debuimus, fecimus rc. Noli percurrere textum ut papistae qui non cognoscunt esse praeceptum, alioqui dicerent: ergo bin ichs schuldig. Sed ita adfecti: Sumus sancti. Possumus iudicare, sed quia abstinemus, ideo dominus dabit. 2 est promissio, des danck du yhm, quia habes frustra.
15 Hoc posset aliquem impedire in hoc Euangelio. Alterum impedimentum, cum prohibeat damnandum, Cum oporteat nos damnare (Das weltlich schwerd mus richten, Item Episcopi qui praesunt verbo, oportet dicant: haec heresis est, tu hereticus. Sic utrumque regimen damnat): Dicit: las die wort aber

1 mise *5* hoc] h *11* debuimus *über* fecimus *11/12* pap cog dicerent] d *13* adf *16* welt: *17* dicant] d

K] aliquid dat ei, quo misericordia eius comparetur? Hic manifeste audis opera
20 nostra debere eo animo fieri, quo deus sua opera facit et debent opera nostra ad similitudinem operum dei prope accedere. Ille sua opera exhibet gratis et absque nostris meritis. Siquidem si nobis daret iuxta merita nostra, daret mortem et infernum. Quis unquam dedit ei vel teruntium, quod bona corporis valitudine frui contingat, quod largiatur, quicquid rerum habemus?
25 quod miserit filium suum unigenitum in terras propter redemptionem mundi? Denique quod faciat nos vitae eternae participes, omnia haec ex gratuita misericordia erga nos proficiscuntur. Iam si debemus gratis facere, sicut ipse gratis omnia facit, ubi manent merita, quid est quod querimur? Concludit ergo hic omnia opera nostra esse debita et excludit omnia merita,
30 Sicut et alias Christus ait: 'Cum feceritis omnia quae praecepta sunt vobis' rc. Luc. 17, 10
Post haec praecipit, ne iudicemus quemquam aut damnemus. Cum tamen necesse sit iudicare et damnare tum in iure civili tum in iure spirituali seu (ut vocant) canonico, apud magistratus et illos qui populo praesunt verbo dei (Hic non opus est glossis, sed simpliciter prohibet Christus, ne damnemus
35 aut iudicemus), Quare omne iuditium deo est relinquendum, ut ipse sit iudex, condemnator. Ipse solus debet iudicare, Et cum iudex iudicat, deus

21/22 Ille *bis* et *unt ro* *25* terris *31* ne iudicemus *unt ro* *36* iudex est condemnator Et *bis* deus *unt ro*

R] mal stehen, Richtet nur yhr nicht. Yhr, quis autem? deus. Si princeps iudicat, Sol yhm der teuffel widder weck furen. Sic Iudex rc. es gepurt nicht homini iudicare, damnare, straffen. Non debet aufferri uxor, occidere nemo debet, tamen occidit iudex et deusmet occidit maritum, uxorem, drumb quando iudex iudicat, deus iudicat, ut sit adfectus in corde: oportet 5 faciat. Also ungerne er ein wolt erwurgen, als ungern einen richten, sed er mus die hand leihen und darhalten qui habet autoritatem iudicandi. Ergo manet textus clarus. Non hebt das gericht auff nec verdamnis nec tod. Sed ne vos iudicetis, Sed last straffen, richten, dems gepurt. Videat ergo qui est in offitio in quo iudicat, ne ipse iudicet, quia commisit magistratui, 10 Matth. 18, 17 ut gladio iudicet et damnet. Sic Episcopos Matth. 18. Inspice locos hos recte, tum sunt clar.

Nunc wollen wir das Euangelion fur uns nemen. Hoc Euangelium est praecipue dictum contra superbos Sanctos, quamquam omnes tangat, Luc. 6, 41 f. tamen praecipue. Hoc ex fine Euangelii vides: 'Hypocrita', 'non vides'. Ibi 15 audis eum loqui de his. Ergo tangit hoc Euangelium Iudaeos et omnes qui eos sequuntur, qui sthenden auff yhrer iustitia et ut in lege, Et qui non vivebat ut ipsi, erat damnatus. Conferebant se erga gentes ut angeli, ya Satan, sie musten des teuffels sein qui frangebant sabbatum, non lavabant manus: conversabatur cum publicanis, erat hereticus, seductor, non a deo, 20

2 wib: *zu 13* Euangelium r 14 quamquam] q: 16 hoc] h 17 iust in *über* ut 19 frangeb sab 20 ⟨pha⟩ pub

K] ipse iudicat. Nam si iudex sibi usurpet iuditium aut si ipse iudicet, infortunium feret nec impunitum manebit. Igitur qui iudicant, ita debent iudicare, ut nihilominus deus per ipsos iudicet. Cum magistratus condemnat morti furem, si puniat gladio sontes, praevaricatores et iniustos, non est dicendum magistratus, sed dei condemnatio et iuditium. Sunt namque ipsi 25 Röm. 13, 1 a deo ad hoc ordinati Roma. 13. Et praedicatores debent arguere et reprehendere peccata: Tu hoc impie agis et perperam doces, Hereticus es, et Matth. 18, 17 inobedientes excommunicant Math. 16. Et debet iudex non minus egre aliquem condemnare, atque aliquem interficere velit, et quod invitus faceret, nisi deus exigeret. Haec breviter sunt dicta, ne quis scrupulus de iudicando vel 30 condemnando sit. Et ut ille scrupulus de meritis eximatur

Praecipue et maxime dictum est hoc euangelium in superbos sanctulos, Luc. 6, 41 ut ex illo patet 'hipocrita, quid vides festucam in oculo fratris tui?' Quapropter spetialiter tangit et perstringit Iudeos et phariseos qui se tantum iustos et sanctos atque deo acceptos reputabant Et gentes non aliter atque 35 canes habebant et estimabant. Deinde quoque inter sese iudicabant condemnantes illos qui crebro non lavabant manus, qui versarentur, ederent cum publicanis et peccatoribus. Et hic proprius est fructus hipocriseos,

31 *nach* eximatur *ein Drittel der Zeile leer*

R] das hat naturlich an sich iusticia, sapientia propria, die kans nicht lassen, ut non iudicet, damnet, non sit immisericors, Et certissimus fructus omnium Sanctorum ut pomum arboris. Natura non potest lassen, quando aliquid erigit, muss allen studen, quod non sequitur. Id indicant nostrae sectae: qui
5 fuit monachus, franciscanus, fuit sanctior aliis Haec ergo natura iustitiae. Iudaei erant submersi in hac iustitia. Christus venit aliam praedicaturus quae non consistat in operibus, sed in fide et fideli corde erga deum. Hoc non potest videre superbus Sanctus, ideo muss er anlauffen und sich ergern. Discipuli Christi frangebant legem et servabant, quando sichs[1]. Iustitia ipsorum erat
10 fides in Christum, alii qui non videre poterant hanc iustitiam, iudicabant, damnabant eos. Sic hodie fit. Quid aliud? Nos docemus istam iustitiam, ut fides sit quae iustificat. Das ists das man nicht leiden kan, verum damnamur, quia non vident, sed respiciunt tantum in hanc larvam quam ipsi faciunt, das mus recht und heilig ding sein et quicquid contra dicitur, est
15 seductio. Ibi sequitur immisericordia, iudicum, faciunt ut Iudei. Inspice rottas. Nos docemus lavachro purificari ꝛc. das mus verloren ding sein, quod nos praedicamus de interna iustitia. Hinc sequitur, quod sint immisericordes. Et nos etiam sic iudicamus ut Paulus 1. Cor. 2. 'a nemine'. Sed 1. Cor. 2, 15 iudicium nostrum, Sed qui secundum oculorum visionem, ille errat. Sed
20 Christus et suus populus aliter iudicat, sed secundum internum iudicium i. e. fidem. Et dicit: Nemo per externa salvatur, oportet fides faciat, quam nemo videt nisi qui habet. Ergo suum iudicium sthet ynnwendig yn corde, non in pane, et dicit: quamquam deus per externam rem furt und lernet, tamen intus credo verbis Christi, econtra alii faren eraus, setzen yhren grund auff

1 sap *2* immi∫e certi∫ *5* monach fra iusti *9* sichs (kumpt) *10* pot hanc] h *13* res *14* heil: *zu 20 über* populus *steht* ut Esa *20* iudicium] iud *21* ext' *23* dicit: quamquam] d q:

[1]) *erg.* gebürte

K] 25 sapientiae, iusticiae et sanctitatis carnis damnare et iudicare alios. Nam non potest non insolescere et superbire humana natura operibus suis et praecipue sibi sancta et iusta videtur, cum peculiare aliquod opus elegerit et facere proposuerit, iudicant et sancti, pii, apostoli, praedicatores verbi, sed non secundum externam spetiem aut externum sensum. Sicut Esaias ait 'Non Jes. 11, 3
30 secundum visionem oculorum iudicabit neque secundum auditum aurium loquetur', sed secundum fidem iudicat et estimat hominem et opera eius. Nemo propter sua opera, sed sola fide iustificatur. Iusticia operum est hypocrisis, immunditia et iniquitas. Quare apostoli intrepide et libere ubi res postulabat, sine infirmorum scandalo legem violabant, quia nihil externe
35 iudicabant, tantum interna intuentes, et eorum iuditium non potest non esse verum et licitum, utpote ab omni externa spetie separatum nec nititur rebus

R] das quod vident et sehen. Ergo hoc gehet am aller meist die grosse Juncker an, postea die afftereder, denn sie sind auch stoltze heilige. Omnes libentius loquimur de aliorum defectu quam nostro et nostri oculi vident, quid aliis desit ꝛc. Et hoc etiam impii, non solum Christiani falsi, qui iudicant secundum spetiem operum et propter defectum proximorum. Ibi habet ein 5 affterreder suum iuditium: 1. est unbarmhertzig, er ist gericht, verdampt. Quem ista non terrent, huic non est consulendum. Qui obtrectat, hoc iudicare potes, quia tuum iuditium ghet vom homine er aus. Quando proximus cecidit, est in ea wesen, quod indigeret misericordia, ut miserendum, qui frangit crus vel collum. Quid dicis? Si aliquem talem videres et tu rideres, 10 interroga rationem: diceret te esse canem, lupum et diabolum, quia gauderes ex fractione cruris, tantum est ac ipse fecisses. Hoc plus venenatum, si cadit secundum animam in laqueos diaboli, et tu rides. Ideo non immisericordiores homines, quam superbus Sanctus et ein affterreder, qui etiam Sanctus superbus, quia non respicit suum defectum: quem si inspiceret, wurde er 15 des splitters wol vergessen. Ergo non peior homo tali qui, ubi misericors Matth. 25, 35 esse debet et econtra facit. Sic non iudicare ꝛc. Non audiet 'et me visitastis' Matth. 25. Si fuisset ein alter, ibi iudicatur ein wutiger tyran, superbus

2 heil: 6 unbar 7 terret *zu* 7/8 *über* iudicare *steht* ex textu 8 prox 10 dicis] d 11 diceret] d dia 13 laq 13/14 immiseri 14 *(ebenso 18)* super 16 miser

K] externis, sed fide cordis. Deinde etiam reprehendit obtrectatores qui virulentis linguis suis non tantum leve aliquod delictum exaggerant, verum etiam 20 honestam eius famam conspurcant. Quorum aures mirum in modum pruriunt audire proximi peccata, ad sua maxima peccata vel talpa sunt ceciores, ad fratris vel minutissima plus satis sunt oculati. Et hoc commune est vitium et nimia nostri φιλαυτια. Semper sumus expeditiores ad aliorum errata quam ad nostra. De hoc Christus tale dat iuditium, quod immisericors 25 est damnatus et iudicatus. Et merito potes huiusmodi homini dicere: Tu iam damnatus et iudicatus es, Siquidem eum iudicas, super eius casu et delicto letaris, cuius miseriae te misericordia tangi oportebat. Profecto admodum crudelis et ferus esset qui, cum videret aliquem crus aut aliud membrum frangentem, gauderet et rideret. Verum qui videt et audit fratrem 30 errantem et illius erratis ac potius fragilitate delectatur, multo est ferotior et sevus est tyrannus et sathan ipse ac lupus dignus qui non inter homines, sed inter lupos habitaret et ab ipsis dilaniaretur. Et ideo primum opus bonum est, ut simus misericordes, quam etiam imprimis requiret deus in Matth. 25, 35 ff. extremo iuditio Math. 25. Et nullum in toto orbe reperies in quo non ali- 35 quid offendas misericordia dignum, sive rex sit sive dux sive publicus sive

22 cecitiores 26 est *ro über* damnatus 26/27 Et *bis* super *unt ro* 31 fragilitate delectatur *unt ro*

R] Sanctus et affterreder et ist schon verdampt ut textus 'qua mensura' ꝛc. Luc. 6, 38
1. bonum opus ut quisque cogitet, wie er misereatur erga proximum. Neminem invenies in terris qui non indigeat tua misericordia. Nimb fur dich regem, principem, parentes tuos: princeps semper est in periculo, all sach
5 liegen yhm auff dem hals, habet ein 60 teufel umb sich, falsos consiliarios, amptleut, consules, habet unum caput und er sols all bestreiten. Et dico: non est miserior homo principe, Et non miserior principe nostro, oportet non solum pugnet contra hominem, sed diabolos qui excitant sibi mala, et falsos, malos consiliarios. Insuper principes alii adversantur ꝛc. Sic si vides
10 parentes, hast wol fur sich[1] zu bitten. Es felt yhn an klugheit, bedacht, ut te bene regant, familiam. Sic servus pius, si bene cogitaret. Sic adfecti essent: dominus dormit, magna solicitudine plus invaditur quam ego. Si quid adversi, feram, ne videam trabem. Nos qui praedicamus Euangelium, sumus miserrimi et Satan mit leib und sel, wie wir ghen ꝛc. Sicut apparet,
15 sumus doctissimi et im besten stand, Sed in pessimo statu, quod mussen auffhalten alle anfechtung, sumus ein landstras per quam Satan durchreit. Certe si Episcopus velit from sein et bene praeesse populo, der wird wol zuschaffen. Ideo orandum pro eis, ut maneant in verbo. Es gehort ein gros drauffsehn, ut quisque videat, quid agendum. Misericordia quae sit,
20 indicat: Non iudicandum ꝛc. rede das best et sis misericors, hanc miseri-

1 affter *2 (ebenso 11)* cog miser *6* dico] d *7* mise *(nach* non*)* *9* fa *12* soli *17* velit] v *19* Miser: *20* hanc] h

[1]) = sie

K] privatus, sive servus sive ancilla. Iam perpende, quantum onus sustineat rex qui tot populos in pace regere debet, cui etiam a proprio populo non semel imminet periculum et proditio. Filii mente revolvant, quibus curis parentes affitiantur pro liberorum salute, ut recte educentur et instituantur,
25 ut prospitiant filiis de victu et amictu, ut cum aliquando castigantur a parentibus, equo animo ferant et cogitent ipsos multo maiori cura disiungi. Praecipue vero misericordia moveri debemus erga pastores et praedicatores nostros qui in periculosissimo sunt statu. Affliguntur foris ab impiis tyrannis et malis principibus, hostibus verbi. Intus pugna est cum sathana, cogi-
30 tationibus et propria ratione, a quibus syncerus verbi dei praedicator semper impugnatur et tentatur. Erga hos maxime debemus misericordia moveri et ostendere etiam ore, ut oremus eorum linguam dirigi a deo, quo doceant purum dei verbum et nihil loquantur diversum a sana doctrina et fide vera. Deinde etiam debemus misericordiam exhibere ore erga quemvis hominem
35 orantes, ut nullius lingua sit quae damnet euangelium, quae mala de deo et

33 doctrina et || et fide

R] cordiam exhibeat misericordi verbo, corde, opere, ut habeat linguam misericordem, ut nihil mali dicat. Sic auris non libenter audiat mala, Os, ut oret coram deo pro ipso. Qui hoc non facit, est immisericors. Ideo plenus est mundus immisericordia, servi, dominus, parentes, filius. Post magna opera misericordiae, quae sthen im geist, ut peccata ferantur, nisi tibi commissum 5
Luc. 6, 37 ampts wegen. Sequitur 'Vergeben' die dir leid thun, et qui indiget. Habetis 4 stucke die den menschen sol reitzen ad ista facienda. 1. Accepta misericordia debet nos allicere. Deus non iudicat, damnat: dat, remittit omnia, corpus, domum. Ista benefitia commovere debent aliquem, ut dicat: si mihi fecit sic, dabo, remittam rc. Sic enim mihi facit. 2. quod eius voluntas et beneplacitum et praecipit, unum sufficeret, nempe benefitium, ultra hoc praecipit et vult. 3. promittit, vult plus machen illorum bonorum, si facimus. 4. drawet qui non iudicabit, ut dicit ad hypocritam rc. quem ista 4 non movent, durum cor dicitur emanans hoc quod, quod benefitiis non flectitur, non anfechten lest die, non habet lust ex promissione nec misericordia. Nonne herlich ding 'Nolite iudicare', yhr solt sehen non damna rc. Si vero non, iterum vindicabimini rc. 'Qua mensura.' Si aliquis propter praeceptum non vellet facere, certe non deberet facere, ut adsequeretur promissionem. Deus adhesit suum verbum. Libentius volo habere promissionem quam meritum. Ego dico: domine, schlahe merita mea in stercus. Iubet opera fieri et verdienst schlecht er ab et tamen addit promissionem. Si non moveris benefitio, 1. praecepto, promissione, furcht dich fur der hell, minatur enim

1 hab *6* Sequitur *über* wegen *9* deb dicat] d *12 (beidemal)* vult] v *15* die ⟨. . .⟩ *16* Nol iudic *17* praeceptum] p̄ *19* ⟨quam⟩ deus Lib *20* dico] d *21* promis *22* promiſ

K] proximo loquatur, Item ut habeant aures ad audiendum honesta et bona patulas, ad turpia et mala occlusas et surdas, Item Ut habeant quo orent ad deum pro proximi necessitate, fragilitate et salute. Qui non facit haec, 25 immisericors est. Quare iam totus mundus immisericordia estuat neque mirum sit, si praemia factis digna accipiat. Sunt hic quatuor expressa, quae debent excitare hominem ad haec opera exercenda. Primum est benifitium seu misericordia dei erga nos, quod tam sit beneficus et misericors, ut quos iuste damnare posset, non damnet Et largiatur nobis affatim, quibuscunque 30 nobis opus sit et quicquid habemus. Secundum est voluntas divina, quod velit et praecipiat etiam deus, ut haec opera fatiamus. Tertium promissiones quibus promittit largam et abundantem remunerationem: 'Date', inquit, 'et dabitur vobis Mensuram confertam et coagitatam'. Quartum minae quibus minatur eternam damnationem iis qui non fuerint misericordes. Unde 35

zu 28 1 *r ro* *zu 29* misericordia *unt ro* *zu 31* 2 *r ro* voluntas *unt ro* *32* promissiones *unt ro* *34* minae *unt ro*

R] 'Qua mensura'. Nonne quis lauffen solte ad finem mundi, ut effugeret illas minas? Nihil habebimus excusationis. Sumus uberzeugt, quod handeln als die boswicht. Hoc ideo dico, ut simus misericordiores erga nostros proximos. Externi nos non vexant. Vos non fovetis vestrum pastorem, praedicatores
5 nec pauperes rc. Pastor debet nosse numerum et was der gemein kasten vermag, si ei committitis animam, servare non pecuniam. 'Dabunt'. Non sumus digni, ut istam praedicationem audiamus. Miserrimi dabunt, inquit. Sed non video eos habere, crede ei, qui dicit pauperes tam divites esse, id quod Euangelium dicit. Nempe principes, divites et econtra quia norunt
10 dare refertam, ergo mendici sunt ditissimi, sed ideo facit, ut eis servias, da ich wil burg werden, quod reddituri sunt. Ibi deus verschreibt sich quod vult. Pfui das wir das horen, es wird uns der teuffel bescheissen, omnia mala obruent nos aliquando, pestis, bellum rc.

6 *pecu* 7 *Miser* 11 werden *mit* vult *durch Strich verb*

K] Bernardus Durum, inquit, est cor quod non movetur verbis, quod non
15 mulcetur misericordia, quod promissiones non allitiunt neque minis ullis terretur. Iam si non esset praeceptum, tamen vel ipsae promissiones ad misericordiam exercendam nos allicere debebant. Nam tunc certus est homo, se habere deum misericordem, propitium et sibi faventem. Et si nec promissiones nos movere possent, moveant nos vel saltem minae, penae mortis
20 et inferni rc.

58

Predigt am 5. Sonntag nach Trinitatis.

(12. Juli 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 146ᵃ — 147ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 167ᵇ — 169ᵃ.

R] Dominica .5. Lucae. 5. Iulii .12. — Luc. 5, 1 ff.

In hoc Euangelio habemus 2 stuck per quae fides nostra confirmari debet, nempe quod dominus curat pro anima et corpore et indicat credentes

23 *deb* *cred*

K] Dominica Quinta Cum turbe:
25 De piscatione Petri Lucae .5. — Luc. 5, 1 ff.

Duo in hoc habemus euangelio quibus fides nostra confirmatur ac stabilitur, videlicet quod deus prospiciet credentibus cum de victu corporis

24/25 *ro* 27 quod *bis* 254, 18 animae *unt ro*

R] sat habituros in terra, et securi esse debent victus et postea vitae aeternae. 1. Tim. 4, 8 Paulus ad Timo. 'habet promissionem vitae praesentis et futurae', et huiusmodi promissiones plures in scriptura, praesertim in ps. Etiam 'in tempore Ps. 37, 19. 25 famis'. 'Iunior fui et senui.' Hoc habetis in hoc Euangelio mit der that Matth. 6, 33 und geschicht bestetigt quod dixit illic plerophorice. Vide ordinem. '1. quaerite.' Obruit eum populus, ut audiret, ita ut in naviculam ꝛc. da mit er raum. Ibi ghet die recht ordnung. 1. curat pro anima. Ut videamus locum quem dixit, scilicet 'quaerite'. Ubi hoc effectum, sequitur, ut temporaliter Luc. 5, 4 foveat. Dicit ad Petrum 'duc in altum' ꝛc. et concludunt magnam copiam ꝛc. V. 6 1. videtis in hoc corporali stuck, quod Petro et suis sociis datur tanta multitudo piscium quam suis viribus, scientia non potuissent acquirere. Et V. 5 2. tamen non dat pisces sine zuthun Petri. Sinit Petrum laborare. 'Tota nocte laboravimus et nihil capiebamus.' Disce laborem nunquam alere hominem. Nota: Si hoc, certe effecisset Petrus, Es mus Gots berad thun. Et hoc vides experientia. Vides multos semper laborare et vix habet panem. Toto anno plus dent, quam habet. Non feilet an der arbeit ut Petrus tota nocte, alius laborat mit ratione und felt yhm zu, ut videamus dei beneficia

1 vitae aeternae] v ae *4* Iunior *c aus* Senior Iunior *bis 5* dixit *unt* *5* geſch: plerop *6* aud *6/7* da[1] er[3] mit[2] raum[4] *zu 7 über* locum *steht* Matth. 6. *zu 9 über* foveat *steht* alat *10* corp so: *11/13* potuissent *bis* nunquam *unt* *12 (ebenso 13)* lab *13* capie *zu 14* Gotts berad r *17* bñ

K] tum de pastura animae. Multae sunt in psalmis promissiones, quibus promittit deus credentibus victum non defuturum etiam in media rerum omnium Ps. 37, 25 caritate, de quibus praecipuus est hic locus 'Nunquam vidi iustum derelictum nec semen eius' ꝛc. Hoc ipsum quoque hic innuit Christus eo facto, cum Petrus tot pisces capit, adeo ut rumperetur rete. Porro non dat pisces Christus, priusquam turba audierit verbum et doctrinam euangelii et priusquam sollicitus sit pro ventre, etiam satagit de rebus animae volens nos hoc Matth. 6, 33 ipsum docere quod Mathei 5. docuerat 'Primum querite regnum dei et iusticiam eius et haec omnia' ꝛc. Neque vero dat pisces absque labore Petri neque dat propter laborem Petri. Nam ait Petrus se totam noctem laborasse et nihil cepisse, quo voluit nos dominus docere, laborem esse quidem necessarium, sed tamen irritum et infructiferum, nisi ipse det successum. Multos invenies qui noctesque diesque laborant, quibus tamen vix panis suppetat et potus sit domi. Es feylet nicht an em, sunder es feylet an em, das es nicht wol geradet. Iam causa non est eorum, siquidem ipsi satis laborant, sed causa est in successu, quodquae agant, minus prospere succedant. Imposuit deus laborem neque tamen vult, ut nos animum inducamus victum

22 Porro *bis* pisces *unt ro* *26* Neque *bis* dat *unt ro* *über* absque *steht* 1 ro neque dat *unt ro* *27 über* propter *steht* 2 *ro*

R] Econtra tamen imposuit homini deus, ut laboret. Non debet dicere, quod suo labore nutriatur, et tamen debet laborare, ut hoc vides in Petro. Potuisset Christus efficere, ut pisces insiluissent navem sine Petri opera, sed non. Sed: extende rethe, das war labor Petri, quem confirmat. Si es piscator,
5 fac ut piscator, las dein handwerck ghen. Nec novam artem ei indicat capiendi pisces. Utrumque Petrus facit: mus fischen et tamen non habere victum ex labore. Sed frustraneum esse laborem. Princeps si dur regit, nihil efficit. Sic docendum de omnibus artificibus, ut den spruch furen quem Petrus 'Tota nocte'. Vide: pater quandoque legt auff den Sone 300 fl et
10 zihet yhn tanta disciplina, ut putetur angelum fore, sed econtra nequam. Item saepe mater diligentia summa curat, ne filia ꝛc. ehe sie sich umbsihet, facta est meretrix. Ibi dicere debet parens: ego laboravi tota nocte, da sihe, wie es gerade. Econtra saepe deseritur filius vel filia a parentibus, kompt unter die welt et educatur optime ut omnibus mirum. Sic est in omnibus, etiam
15 in praedicatione. 'Ego plantavi, Appollo' ꝛc. Ego iam Vuittembergae prae- 1. Cor. 3, 6 dicavi 12, imo 16 annos, alius alibi praedicat semel et plus fructus efficit.

1 *(ebenso 12)* dicere] d 2 labore ⟨nō⟩ Potuisset *bis* 3 navem *unt* 4 labor *bis* es *unt* 5/6 Nec *bis* facit *unt* 12 labo 13/14 Econtra *bis* welt *unt*

K] nobis dari propter nostrum laborem, sed quia ipse det proventum, ut effectus sequatur laborem. Satis probe dicunt germani, cum effectus non sequitur conatum: ydt ys my nicht wol geraden. Iam ut nisus tui bene succedant,
20 non in tuo fano, sed in alterius manu, qui det illum successum, est situm. Potuisset Christus dare pisces, ut Petrus nihil laborasset et ut pisces in naviculam insiliissent, at non vult hoc Christus, sed ait 'laxate retia vestra'. Hoc est: si es piscator, quod est piscatoris, facito. Non docet novam quandam artem pisces capiendi, et ita quisque debet dicere, ut Petrus hic ait:
25 Laboro quidem, domine, pro viribus meis ac scio laborem meum esse irritum, nihil posse praestare, nisi tu aspiraris et successum dederis. Similiter fieri debet in quocunque artifitio et negotio, ut quisque artifex diligenter exerceat suum artifitium et nihilominus tamen dicat: Ego quidem laboravi et nihil cepi. Non pauci sunt parentes qui aliquando bonam substantiae suae partem
30 in filios collocant sperantes futurum, ut filii in eruditos simul atque in egregios evadant viros, et filii nihil minus quam parentum expectationi satisfatientes pessimi interim fiunt nebulones. Rursus non raro contingit, ut liberi omni parentum auxilio destituti in viros non minus probos et spectatos quam disertos evadant. Iam quae est causa, quod parum respondeant filii
35 parentum voto? Certe parentes culpa vacant, siquidem id quod in se fuit, praestiterunt. Sed causa est, quod parum prospere successerit parentibus. Ita quoque fit in praedicando. Nam praedicatores suam exhibent operam,

21 Potuisset *unt ro* 22 insiliissent *unt ro* 23 Hoc *bis* es *unt ro* 34 parum ⟨par⟩

R] Quid in causa? Laborandum et tamen dicendum: mein erbeit thuts nicht, nisi tu dederis, domine, das gedeyen, frustraneus erit labor meus. Ita homo facit quod sui officii, et tamen desperet an seinem werck, et det, Ut discamus incedere in humilitate et sciamus me non facere, so etwas wol geredt. Sed dicat aliquis stultus: Si meus labor non facit, ergo sinam incedere liberos ut volunt. Vide, quid faciat agricola: laborat ꝛc. sed so viel er zum korn thut, so viel thut ein furst zum guten regiment. Laborari vult dominus. Sed dic: laboravi, sed si quid acquiro, non est meiner erbeit schuld, sed deines berads. Es heist geraten. Indicat vox, quod quidem laboramus, sed non facimus, das geraten non sthet in tua manu, sed labor. Docet textus, ut non sinas das handwerck liegen, quia Christus dicit ad Petrum i. e. treib was dir befolen ist, pater educet filium; princeps, rege, postea committatis mihi das gedeyen und geraten. Si rusticus tam superbus esset et diceret: tam diligenter comparavi agrum, ut certo accepturus sit tot modios, Sed dicere cogitur: Si dominus ꝛc. Sic tu: Ego pro educatione filiorum impendam quod debeo, Sed dominus det ꝛc. Sic cum filia: Ich wil sie zihen, all viel mir got gibt, hilff got, das wol gerate. Si operam omnem fecero, quia vidi multas filias factas meretrices, filios nebulones ꝛc. Die vermessenheit non potest deus pati. Hoc indicavit, ut Petrus cogeretur dicere labore suo nihil effecisse. Ja freylich Christus vult hoc, ut sciamus ipsum facere, ut fortunam ab eo expectemus. Das ist 1. stuck: omnia bona abunde vult nobis dare, in quacunque conditione tandem sumus, so ferne, ut sciamus, quod labor noster non faciat, et tamen vult per hunc laborem facere. Posset regere mundum sine principibus et tamen non vult. Si instructus optime esset noster princeps armis, doctis viris et prudentibus, tamen unam horam non conservaret pacem in sua ditione, nisi dominus ꝛc. Sic laborans minore solicitudine laborat, labor et animus ist leicht, omnia facit ut deus praecepit

---

1 dicendum] d *2* frust: *4/5* Sed *bis* labor *unt* *5* dicat] d *7* Lab v *8/9* sed si *bis* berads *unt* *11/13* treib *bis* geraten *unt* *12* educ *15 (ebenso 19)* dicere] d *20 (ebenso 21. 23. 24)* vult] v *27* solicit:

K] sed nihil fructus effitiunt, nisi deus eorum operi aspirarit. Sicut Paulus in Corinthiis ait 'Ego plantavi, Apollo rigavit' ꝛc. Proinde quisque laborare debet et suum artifitium exequi, Deinde agnoscere laborem suum nullum, vanum et irritum esse. Non fidat labori ac industriae suae, sed omnem laborem, operam et studium suum relinquat illi qui potest efficere, ut omnis labor ex animi sententia prosperetur et conatum effectus sequatur. Ne quis sit qui glorietur ea quae habet, sua industria et suo labore se parasse. Aspice vero agricolam: Laborat sedulo, Arat, excolit terram, Seminat, non tamen propter agricolae laborem ager fructum producit. Siquidem si deus non daret pluviam suam in tempore, videres, quid efficeret agricola? Docet

1. Cor. 3, 6

R] et expectat des beratens. Econtra alius magna solicitudine et si quid acquirat, habet tamen nullum gaudium et moriens relinquit aliis. Sic est cum educatione puerorum, regimine, quando diu anxie educarunt liberos, degenerant, quia auferunt deo honorem et ipsi ꝛc.

5 Das ander stuck ist geistlich. In regimine spirituali ghets auch so, quia. Hoc significat das predigampt. Es sind viel faul fisch drunter. Christus exposuit. 'Eris hominum.' Homines erunt pisces, rethe Euangelium, aqua Luc. 5, 10 mundus. Manus quae iniicit rethe, est das predigampt. Sicut piscator accipit rethe et in aquam, Sic praedicator verbum wirfft unter die leut qui 10 sunt aqua. Sicut rethe iactum in aquam, quamquam verum sit: rethe non capit pisces, nisi deus berate. Non cogitent piscatores se benedictione ꝛc. Sic quando etiam Euangelium bene praedicatur, non facit fructum, nisi dominus gebe das gedeien praedicationi. Quando praedicatores cogitant: Ey wie dur wil ich yns sagen et omnes capiam, ut faciunt recentes praedicatores, 15 sicut et ego, illi nihil expediunt. Illi praesumunt, non invocant deum umb gedeien und beraten, ideo fiunt peiores ex praedicatione. Ibi nihil capitur iacto etiam ꝛc. Et praesertim hic indicatur praedicatio legis. In nocte piscator, prophetae praedicarunt, sed nihil captabant, quia aberat praedicatio lucis, per opera non capiuntur homines, ideo Petrus nihil. Sed quando addit 20 verbum suum an liecht, Tum praedicator wirfft das wort dahin. Sed multum pertinet, ut praedicator agnoscat praedicationem suam non esse suam

1 exp soli 4 honore *zu 5* .2. *r* *zu 6* Hoc *bis* sind *unt* *zu 7* Allegoria *r* *über* aqua *steht* mare 8 rethe(r) 10 quamquam] q: 11 *(u. 13)* cog 12 fructum] f 13 praedicationi] p 16 ged: 18 capt 21 ag

K] itaque hic textus Non esse otiandum et cessandum, sed strennue laborandum. Ait enim Petro et sotiis eius 'Relaxate retia vestra in capturam'. Hoc est: Luc. 5, 4 quisque strennue agat offitium suum et in eo quo vocatus est labore se 25 exerceat unusquisque. Secundum in hoc euangelio est, quod sicut in externo labore fit, ita quoque in usu veniat in labore spirituali seu negotio fidei. Nam significatur hic quoque ministerium praedicandi. Piscator significat praedicatores, Rete est euangelium, Aqua mundus. Sic enim Christus interpretatur 'post hoc homines capies'. Rete est ministerium praedicandi. Nam V. 10 30 sicut piscator mittit rete in aquam, sic praedicator spargit verbum dei in homines. Iam sicut rete nihil capit, nisi deus dederit, sic euangelium etiam si syncere et pure praedicetur, nihil fructus adfert, nisi deus dederit incrementum. Praecipue vero piscatio in nocte nihil capit i. e. cum praedicatur lex, quia illic homines non habent lucem euangelii. Nam legis praedicatione 35 nemo probus et iustus coram deo efficitur, sed tantum efficit externe probos coram mundo. Ita contingit, ut nulli fiant vere probi coram deo, sed cum

27/28 Piscator *und* Rete *bis* mundus *unt ro*

R] Ego libenter vellem rein da von sein, oro quotidie. Sed certe omnes gloriantur de fructibus Euangelii. Das heist auff yhr wort auf geworffen. Sicut parentes in domo faciunt, rex in regno, Sic praedicator ꝛc. Non mihi dicendum: verum erudivi, Sed feci quod mihi commissum, deus dedit augmentum. Ego legi prophetas, quod debui. Si quis doctus, deus, quamquam 5 deus sine interpretatione scripturam non vertit. Sic Petrus facit. tum sequitur, quod multos capiunt. Et rethe non edit pisces, sed wird mit nass i. e. mus verfeuchten und verfaulen, et qui id praedicat, persecutionem patitur, quandoque si dum capit rethe, mus nas werden ꝛc. Item zureis. Ibi exciderunt aliqui pisces procul dubio. Nostra consolatio: si non possumus omnes from machen, 10 sol wir gewenen, quod rethe rumpitur i. e. quod multi sinunt se capi et Petrus putat se habere et quando vult educere, rethe rumpitur. Hi sunt rottae ꝛc. Postea machens ein loch hin ein et interpretantur scripturam ut volunt, et adest magnum periculum, nisi piscatores curarent, certe sequerentur aliis. Sic fit: praedicato Euangelio congregantur plurimi, Sed rottae ꝛc. Sic 15 non praedicandum solum, sed fechten, ut maneamus. Ergo indicat Christus brevissimum exemplum, wie es zu ghet, quando Euangelium praedicatur. Si ghets also zu mit den qui predigen auff Gotts berad ut sancti et pii praedicatores: quid fuit putas cum iis qui diverso nomine? Ergo vides hic, quod credentes non deserentur. Nemo tam dives ut Christianus qui quam- 20 quam non tam multum edat ut Caesar, tamen wird dirs besser schmecken und gedeihen, qui mit gots berad wenig erbeit, plus vult ei dare quam econtra illi qui sine augmento dei ꝛc. quia haec non credit, ideo geschicht uns also,

1 quot: *2* fru *kaum* geworffen *5* prop quamquam] q *(ebenso 20/21)* *6* int'p: scrip *7* capi *8* persec *9* werden (et) *12 (u. 22)* vult] v *14* seq *20 (u. 23)* cred *zu 21 über* ut *steht* vel laute

K] deus addit verbum suum, cum ad legem accedit euangelium, quando praedicator non confidit suae sapientiae, non nititur intelligentia, facundia et acri 25 suo ingenio, tunc tandem rete capit multos euangeliique praedicatio copiosum adfert fructum. Porro nulla utilitas est reti ex piscatione nisi quod fuit aqua plena. Ita praedicatori et verbo nulla redditur gratia, sed praedicator contemnitur, persecutionem patitur, affligitur, audit verbum esse heresim, diabolicam doctrinam. Certe non est dubium, quin rupto reti aliqui pisces 30 exciderint, quod praedicatorem consolari debet: si non potest omnes, saltem vel aliquos posse converti ad euangelium. Plurimi sunt qui nobiscum acceperunt euangelium qui tamen lapsi in heresim rursum ab euangelio excidunt et casu suo magnam reddunt scissuram, ita ut periculum sit omnes alios

24/25 quando *bis* non *unt ro* *zu 32* Ruptio rete quid significet *r ro* Plurimi sunt *unt ro*

R] ut videmus. Et est praedicatio pro credentibus. Et alii exemplo fuit, leiplich und geistlich sollen die gleubigen versorget sein, das wort gottes sollen sie haben, deinde et victum. Dominus det gratiam, ut credamus.

2 leip geist

K] quoque elapsuros, nisi adsint prudentes et intelligentes in verbo dei prae- 5 dicatores, qui resarciant istam rupturam.

59

Predigt am 6. Sonntag nach Trinitatis.

(19. Juli 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 149ᵃ — 151ᵃ, sowie, mit der folgenden zusammengeschlossen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 169ᵃ — 174ᵃ. In Nr. 59 sind alle Zusätze, die in der Rörerschen Nachschrift am Rande stehen, mit blasser Tinte ausgeführt, so ist es in den Lesarten nicht jedesmal besonders bemerkt.

R] Dominica Sexta quae erat 19. Iulij. Matth. 5. Matth. 5, 20 ff.

Haec est praedicatio quae treibet ad Euangelium da durch, quod dominus in ea declarat legem Mosy und machts so heys, das niemand da vor bleiben kan, oportet ut ad Euangelium veniat. Saepe praedicatum de gladio. 10 Christus hic streng de vitanda ira, cum mundus non possit. Duplex regnum: Christi et Caesaris. Christus non vult pati omnino iram, Sed externum

zu 9 Gladius *r* *zu 10/11* Regnum Christi et Caesaris *r*

K] Dominica Sexta.

'Nisi abundaverit iusticia vestra ꝛc. Mathei. 5.' Matth. 5, 20 ff.

Exigit Christus in hoc euangelio perfectiorem et eminentiorem iusticiam 15 pharisaica iusticia, quae tantum consistit in externa simulatione operum, nempe iusticiam cordis, hoc est: fidem, Atque declarat ipsam legem Mosi idque adeo clare, ut nemo non cogatur arripere vel saltem sollicitus esse de arripiendo euangelio. Imprimis autem strennue vetat et prohibet irasci, cum tamen mundus nequeat ab hoc affectu immunis esse et necesse sit apud 20 homines irasci. Discernendum est igitur inter regnum Christi et regnum mundi. Christi regnum omnino nullam admittit iram. Sed in regno mundi necesse est aliquando irasci. Siquidem Christus est humilis, mansuetus, pacificus, necesse est, ut regnum Christi sit regnum pacis, charitatis, nulla dissidia, nullas turbas, livores et iras penitus novit. Et regnum Christi

12 ro *überschrieben über* Do. 6. *13* unt ro *24* novit *über* (nescit)

R] regnum Caesaris das wil eytel zorn sein. Ideo Caesar furt ein schwerd. Christus auffs allersanffts, ut eius regnum sit sanffts. Econtra Caesaris. Hoc bene discerne. Ergo intellige in regno Christi non debere esse iram, quod consistit in fide in corde. Non in leib, gut, haus, hoff, quae Caesari commisit, ut were externis malis mit der straffe. Christus intus in conscientia medetur, ubi mera gratia. Cum Christus dicat non irascendum, quare fures suspenduntur? Deus, dic, habet duo regimina, quibus commissum, ut irascantur, die sollen zornen, et ibi servant dei praeceptum. Christiano praedicatori alius befelh datus, ut sit freundlich, barmhertzig, mild rc. Ideo excludimus omnino a nobis regnum Caesaris. Ideo dicit 'Nisi'. Simplicia verba, sed horrenda, non possunt maiores minae fieri, quando non possitis i. e. faret zum teuffel ynn die helle. Si dixisset: non bene proveniet frumentum, non habebitis liberos, sed pestem, sed nihil altius 'Non intrabitis in regnum', das sol billich erschrecken ab externa iustitia quae in operibus consistit. Vocat optimos in populos, pharisaeos, qui multum ieiunabant,

Matth. 5, 20

zu 2 über sanffts steht misericordiae zu 3 Regnum Christi r zu 5 über were steht coherceat zu 7 Duo regna dei r 9 freundl: zu 10 nisi abundaverit r 13/14 Non intrabitis in über regnum das 15 consistit über vocat Pharisaei r

K] consistit in cordibus et affectibus, non externis rebus. Hae enim commissae ac traditae sunt Cesari qui ad hoc ordinatus et a deo constitutus, ut e medio tollat, quicquic publicam pacem dirimit et impedit. Huic non est improbandum, si irascatur et seviat in malos cohereeatque publicae pacis disturbatores. Christus vero affectat regnare in cordibus quae prorsus vult esse vacua ab omni ira et rancore. Iam si vetat Christus irasci, cur irascimur? Hic videndum est duplex esse regnum: Alterum diximus omnino debere ira vacare, Alterum vacare non potest. Irascantur ii quibus permissum et commissum est, sicut Cesari et omni eminentiori potestati, quibus est mandatum sicut Paulus ait Roma. 13. Ii vero quibus non est commissum, prorsus nesciant iram, sint pacifici, tranquilli, comes, affabiles se exhibeant proximo verbo et opere. Sin asciscant sibi iram, pena eorum non cessat. Propterea dicit: 'Nisi abundaverit iusticia vestra rc. Audistis quod dictum sit antiquis: Non occides, At ego dico vobis, Quod, quisquis irascitur fratri suo temere, obnoxius erit iuditio'. Simplitia videntur verba, sed terroris et comminationis plena. Siquidem nulla potest maior esse comminatio penae quam ea est, non posse videlicet introire in regnum celorum neque eius fieri posse participem. Quid enim aliud est: Non debes aut potes ingredi in regnum celorum quam totus es sathanae, nullum est tibi commertium aut locus in celo, sed apud demones te locus manet? Hoc nunc terrere debet et quasi

Röm. 13, 1
Matth. 5, 20 ff.

28/30 Audistis bis iuditio unt ro 32 in regnum celorum unt ro 34 quam bis sathanae unt ro

R] orabant, dabant eleemosinas, agebant duram vitam et legebant diligenter Mosen et in populo trieben Mosen sabbatis, fuerunt sanctiores nostris monachis. Illi, inquit, habent iudicium hoc, quod suo ieiunio ꝛc. meruerunt inferos. Sit itaque Satan Pharisaeus meo loco. Certe magnum opus dare eleemosynas,
5 orare, ieiunare, incedere in lugubri veste et dura, certe pulchrae virtutes, quae nec hodie contemnuntur, et tamen ipse damnat. Utinam omnes hoc verbum bene inspiceremus, praesertim iusticiarii. Dicit causam, quare tam sancti homines et sancta opera nihil valeant. 'Audistis: non.' Verbis statim Matth. 5, 21 istud intelligimus, aber wens zum treffen kompt, nihil nisi quod prae-
10 sumptionem ex auditione haurimus. Dominus fasset yhn das gepot die gantz summam omnium praeceptorum erga proximum. Nam ubi ira, ibi aliquis qui offendit et qui offenditur. In eo quod offendo proximum, sind alle gepot gefast, quia kan antasten omnia quae proximus habet. Econtra Sic consistet gar miteinander in hoc praecepto 'Non Occides.' Pharisaei incede-
15 bant in hac iustitia, ut hic dicit Christus. Verbum das ist recht, quod docent, Et confirmat eorum doctrinam 'Audistis a veteribus.' Sophistae et Iuristae continuerunt stricte voces in sua significatione, ut est occidere manu, si sic,

zu 1 hart kleiber *r* 2 sab^t^ ... *zu 6 über* ipse *steht* Christus *zu 7* Ratio *r*
9 kompt *über* treffen *zu 10* Non occides *r* *zu 11* Ira *r* *zu 15* Hypocritarum natura *r*
zu 16 confirmat *c aus* confirmant *zu 17* Occidere *r*

K] vi retrahere omnes qui nituntur externa illa iusticia. Nam de illis hic loquitur. Nam quod non de publicanis neque peccatoribus loquatur, certum
20 est, sed de phariseis et scribis qui etiam multa opera faciebant, praedicantes, etiam docentes populum per omne sabbatum, multum ieiunabant erantque etiam nostris monachis qui se sanctissimos iactitant sanctiores. Hi tamen omnes tales habent iuditium, quod omni sanctitate sua, utpote ieiuniis crebris, elemosinis ceterisque operibus meruerint infernum. Quem haec non avoca-
25 rent ab illa pharisaica iusticia cuius praemium est infernus? Magnum et quidem bonum opus est ieiunare, magnum opus est orare. Et nihilominus Christus dicit ea esse sathanae opera et prorsus esse inutilia. Cuius rei causam praebet et dicit 'Non occides'. Hoc praecepto breviter comprehendit Matth. 5, 21 summam omnium praeceptorum quae se extendunt ad proximum. Nam ubi
30 ira est, ibi est etiam aliquis qui ledit et qui leditur, et in ledendo, ne videlicet ledamus proximum, omnia alia praecepta pendent. Pharisei incedebant in ea iusticia, de qua hic dicit: 'Audistis quod dictum sit antiquis' ꝛc. et sic quoque populum iubebant et docebant facere. Nec vero improbat eam doctrinam Christus, sed vult ultra esse pergendum. At pharisei ceterique
35 Iudei hoc praeceptum pro suo placito et libitu et intelligebant et interpreta-

28 Non occides *unt ro* 32 Audistis *bis* ꝛc. *unt ro* 33 improbat *unt ro*
34 vult ultra esse *unt ro*

R] non peccasti contra hanc legem. So ghets, wenn man wil die wort martern, Et heilos studium est, quando quis cogit aliquem textum in suam sententiam. Schwermeri quoque bene didicerunt, per hanc doctrinam talem iustitiam erexerunt, das hin gangen sind, habentes cor plenum odio &c. ex quo secutum quicquid fecerunt, ut habeant gloriam non ut in dei gloriam et proximi 5 commodum, non adfuit tale cor, sed quaerebant suum honorem, ideo von grund nemini bene vult &c. Quale cor vero quod dei honorem non quaerit? Hoc sequitur, ut ex istis sanctis fiant superbissimi homines et vermes venenati. Deo gratia ego hoc feci, et interim temere iudicant, detrahunt Et ultra hoc schindten und schaben miserum vulgus. Et quando orabant, non 10 ideo, ut aliquid deo abbeteten, sed quaerebant gloriam propriam. Ut Math. 6. Ista omnia peccata non pro peccatis inspiciebant Et stelten sich als die seer heiligen leut ut infra. Es sind sauer sehen heilig. 'Tu vero cum ieiunas' &c. et tamen putant: cum haec fecerimus &c. Inde venit superbia coelo altior, Sic et nos adfecti sumus. Nos saepe praedicavimus dandas eleemosynas, 15

Matth. 6, 5 — V. 17

2 aliquem *sp über* ⟨in⟩ in 5 quidquid] q: in *über* dei *zu 6 über* tale *steht* purum 6/7 *über* von grund *steht* tale cor *zu 9 über* temere *steht* frech *zu 11 über* Math. 6. *steht* ut videantur ab hominibus *zu 15 über* eleemosynas *steht* iam lucente Euangelio

K] bantur: 'Non occides' est manu non occidere: ubi ergo manu neminem occideris, non teneris hoc praecepto nec fecisti contra hoc praeceptum. Et ita sibi videbantur summe iusti. Inde fiebat, ut cor plenum invidia, odio et ira maneret neque erant comes et affabiles erga proximum et quamvis manu non occidebant, cor tamen nihilominus sitiebat proximi mortem. 20 Deinde quoque secutum est, ut cum darent elemosinas, venarentur publicam seu vulgi laudem, non propter beneplacitum dei, cui magis gratum obsequium est nullum quam inservire proximo. Ceterum cor quod suam solum laudem venatur et suum tantum compendium captat et sectatur, nemini est fidele. Non potest querere fratris commodum aut utilitatem, imo est nocentissimum, superbissimum adeoque virulentissimum. Et ita sanctissima vita 25 reddebat homines superbissimos et pestilentissimos. Attamen omnia reputabant esse plana, ubi utcunque ieiunassent, inducebant animum illa ipsa ieiunia ipsos coram deo purgare et absolvere. Ad eundem modum corrodebant populum et miseram plebeculam expilabant et arbitrabantur deum id ipsis 30 non imputaturum, si quantulamcunque elemosinam expendissent in pauperum usus, Et id magis laudis quam indigentis necessitatis causa. Atque in ea falsa pietatis opinione incedebant, subinde ieiunantes et tetricum ac severum induentes vultum. At deus nihilominus quam his rebus delectatur et placatur. Quorsum, inquit, attinet te multum orare, ieiunare, elemosinas dare, 35 cum ex malo et odio proximi ardente[1] haec omnia proficiscantur? odit et

18 ut *bis* odio *unt ro* *29* corro dedebant *36* ardente /

[1]) *ob der hinter* ardente *(s. Lesa.) stehende / etwa auf eine beabsichtigte Ergänzung* (corde) *hinweist?*

R] sed es wil nirgent fort. Si falsa doctrina esset ꝛc. In papatu, inquiunt, sancta res, ieiunant ut textus habet c. 6. infra, sed audi hic iudicium Christi super illos. Ieiunium verum et sauer sehen, quando homo adfligitur cruci. Sed si quis induit tunicam, est desperatus hypocrita, dem gehort das urteil.
5 Sic faciunt die Pyckarten, tantum graw tragen sie, richten ein sauer sehen an, quod non venit ex corde, sed eligunt. Wenn das recht sauer sehen kompt et tum potes perferre, laudarem. Ibi quisque fugit et nos quisque proprium eligimus, sed habet iudicium hoc. Ergo non est sanctus impatientior quam is qui incedit in sancta spetie ꝛc. in Summa est pharisaica sanctitas. Da
10 kompt Christus et dicit: Ja ita docetis ꝛc. Sed ego dico vobis 'qui irascitur'. Matth. 5, 22 Qui vobis hoc placet? Si hoc possunt verbum klauben und martern, per 'todten' non intelligitur aliud quam manu occidere, Lieber klaub das auch: 'Tu': du non significat germanice manum, os, bein, sed te totum. Si etiam manu non, tamen ore, nonne occidisti? iuvas consilio, ut quidam moriatur,

1 doctrina *über* esset   esset *c aus* essent   *zu 3* Ieiunium verum *r*   *zu 5* Bikarten *r*   *5/6* an *über* quod   *zu 6* Sauer sehen *r*   *8* hoc *über* iudicium   est *über* (supe)   *9* Summa] s   *zu 10* qui irascitur *r*   *12* intelligitur *über* (est)   *zu 13* Tu *r*   *zu 14 über* moriatur *steht* occidatur

K] 15 prorsus aspernatur haec anima mea. Quid mihi obtrudis vultus tui fictam tristiciam? Erras qui me conciliandum credis tetrico tuo vultu. Ego vos docui, cum sit orandum, necessitas docebit vos orare. Siquidem ipsa necessitas optima est magistra docendi orare. Non sat est tetricum sumere seu induere vultum, cum et baculum sic exornabo, ut videatur habere vultum
20 multo tristiorem ac magis tetricum tuo vultu. Num vero ideo placebit deo? Imminentibus persecutionibus et afflictionibus tunc demum oportet severum assumere vultum. Cum te tyrannus quispiam coniicit in carcerem aliisque penis afficiet, illic necesse est tristitiam adesse, non potest cor non esse contritum, Sed fingere tristiciam est opus quo valde delectatur diabolus.
25 Itaque accedit Christus atque hoc ipsum praeceptum 'Non occides' exponit dicitque: Hactenus pharisei et scribae hoc praeceptum sic interpretati sunt atque sic docuerunt, ut qui non manu occiderit, hoc praeceptum impleverit. At ego ita dico vobis: 'Tu non occides.' Si ita potestis hoc verbum 'occides' interpretari, ut non latius pateat quam manu interficere, cur, obsecro, et hoc
30 non consideratis, quin et hoc intuemini, ita dictum esse: Tu non occides? 'Du schalt nicht doden'. Non autem ita: Manus tua non occidat. 'Du' heist yo nicht dyn hant effte voet, men du sulvest, dyn gantze lycham, gemöte, herte, zele und begerte. Cum non manu, sed ore occidis, nonne tu es qui occidisti? Si voluntas seu cor tuum sitiat mortem proximi vel saltem

17 necessitas *bis* ipsa *unt ro*   *25/26* Itaque *bis* dicitque *unt ro*   *zu 31* Tu i. e. cor. t. *r ro*   *34/264,18* Si *bis* proximi — saltem delectetur

R] so thustus. Ergo Christus hats fleissig verwart. Nam dicit: Tu non ꝛc. Si os tuum, manus, cor, voluntas, semper tu fecisti. Ja das wort kan man uberhupffen et 'occides' dhenen, das seien mir rechte juristen. Sic fecerunt in hohen schulen. Iam sequitur expositio domini. Si irasceris, tuum proximum occidis, occidis corde, non manu. Utinam moreretur, periret tonitru. 5 Si hoc pateretur, cor tuum dicit: das ist recht. Sicut corde tuo hoc opus hast verwilliget, placet tibi. Si debes unschuldig sein, ita debet esse cor tuum adfectum, ut non faveas ei mortem, sed vitam. Ubi ille? Ubi invenimus? Ja es macht uns merere, si essent liberi, parentes, Sed quid dicis de inimicis tuis? Si dico: est eis recht factum, Sum occisor, quia hab ein 10 wolgefallen an dem wort 'Ne occides', quia sum corde in dem, in quo est homicidae manus. Si iam dixerimus ad illos qui iam occisi in furstenwald[1], sumus occisores. Ubi vero illi quibus dolet hoc und ein unlust und verdries dran haben? Item si quid mali Caesari contingeret, sol mirs leid sein. Ich sol mein hertz von der hand thun quae facit, et rogare, ne faciat. Si sic 15 inspicis, est totus mundus ein rabidus canis, der eytel sanguineos dentes habet. Ideo dominus immittet mille genera plagarum, das er sich widder

zu 1 so *sp b eingefügt* Du *r* 2 kan *über* man 5 occidis ⟨non⟩ occidis 7 sein *über* ita esse(t) *zu 12* furstenwalt *r* *zu 13* Quid si homo etiam irascatur proximo ꝛc. et tamen timet deum, audit verbum dei, orat, communicat, Num deus eius non miseretur? Non. Si offers *r*

[1]) *vgl. Enders, Luthers Briefwechsel Bd. 6 S. 305.*

K] delectetur fratris morte, si approbas corde necem eius, iam occidisti. Ad haec non licitum est dicere, sed tacere et praeterire oportet. Sed certe non ita leviter hoc praeceptum est praetereundum aut transeundum, sed diligenter 20 animadvertendum et trutinandum. Siquidem etsi manu non occidas, corde tamen occidis. Nam beneplacitum in eius morte habes. Cor optat et sitit eum occidi. Lingua eius famam proscindis: Aures libenter audiunt damna et male successisse proximo. Pedes sunt veloces, properant ad insidiandum occulte sanguini proximi. Iam si non es tibi conscius et pro certo habeas te 25 non lesisse fratrem ullo opere aut affectu, si cognoris te innocentem et immunem a morte proximi, fac, ut semper doleas eius vicem, debes contristari super eius morte et incommodis, non aliter atque si tibi idem periculum mortis immineret. Si non potueris eum re adiuvare et liberare, saltem sic debes esse affectus et voluntas debet esse prompta, ut si qua posset fieri, 30 libentissime eum adiuvare sis inclinatus. At ubi inveniemus talem? quis ostendet eum nobis? Si attendere voluerimus, videmus totum mundum Matth. 5, 22 latrocinio et cede esse plenum. 'Obnoxius erit iuditio.' Hic iam fert sen-

18 necem *bis* occidisti *unt ro* 27/29 fac *bis* immineret *unt ro* 32/33 Si *bis* iuditio *unt ro*

R] reche an den Mordern. Christus zihet so hart an das 'du' ac illi das wortlin 'Todtenn'. Nihil aliud in mundo quam todter: hic manu, corde, signo &c. 'gerichts'. Ibi apud Christianos auffgehaben aller zorn et illa ira quae est inter fratres: magistratus est an gots stat. Hic inquit 'qui irascitur, ists 5 eben des gerichts schuldig', das ist mir ein seltzam glos. Mose wil homicidae so viel raum lassen, ne statim a quovis occidatur. Non dicit: est reus mortis, sed: prius iudicetur, audiatur, et postea &c. Sic deus, cum Adam peccaret, Et de Sodom 'descendam'. Er wird mussen sthen fur mir et mihi respondere, ego audiam, wird ers uberzeuget, so gehets gericht fort. 2. 'Racha', 10 das ist ein euserlich zeichen irae, das man eim sauer sihet, gunt yhm nicht die oculos, non salutatur, stelt sich mit allen geberden unfreundlich. Ibi ira ghet weiter, wil zu werck zu. Ideo dicit: die straff ghet weiter, ist vor mir uberzeuget, quod irascatur, ideo reus consilii. 'Morio.' Ille damnat fratrem, iudicat et nihili facit, omnia opera ad todten, ideo sequitur ein urteil pro- 15 pinquius, nempe 'gehenne'. Sicut ergo fratrem iudicavit et abiecit, sic eum deus abiicit. Pharisaei haec 3 pro peccatis non habebant, sic nec hodierni. Tamen Christus, Paulus et nos invicem vocamus stultos, wer wil uns hie scheiden? Quis hic peccat et non contra hoc peccatum? Manu, das wird

Matth. 5, 22 — 1. Mose 18, 21 — Matth. 5, 22 — Luc. 24, 25; Gal. 3, 1

1 Du *r* *zu 5* Reus iudicii *r* gerichts schuldig *erg aus* g *7* mortis *über* ⟨iudicii⟩ *zu 8* Gn 8. || .18. *r* *zu 9* Reus consilii *r* Racha *r* *zu 10* sihet *über* gunt *11* unf: *über* Ibi ira⟨m⟩ *12* ghet weiter *über* straff *13* reus consilii *über* Morio *zu 14* Fatue *r* *14/15* propinquius *c aus* propinquiore *zu 18* Gal. 3. || Luc 24. *r*

K] tentiam Christus, quod qui irascatur, dignus sit iuditio mortis iamque reum 20 esse mortis, tantum ut in iuditium ducatur et iudex sententiam de eo pronuntiet. Sic quoque in Mose ordinatum erat, ut reus non damnaretur, licet reus, nisi prius in iuditium vocatus et accusatus iudicum sententia damnaretur. Ita quoque noluit deus condemnare Adam, nisi prius vocatum ad se, et accusatum de transgressione. 'Et qui dicit fratri suo racha, obnoxius 25 erit consilio.' 'Racha' est externum signum irae, quo in omnibus factis et verbis suis iram erga fratrem indicat, cum vel totus abit animus, priusquam verbum loquatur proximo quem corde odit et cui affectu male vult, et talis est obnoxius consilio. Iam iudicatus est, tantum ut consilium iudicum statuat et deliberet, quo mortis genere sit perdendus.

30 'Quisquis autem dixerit: fatue, obnoxius est gehennae incendio.' Haec omnia pertinent ad eum qui alium honesto suo nomine depravat, dilacerat dictis, alicui vitam convitiatur et criminatur illi. Habet et hic iuditium suum, quod sit obnoxius gehennae incendio. Porro, quod sepe fit, ut quis dicat fratri 'fatue', sicut et Paulus dixit Galatas stultos et insensatos, iis

Matth. 5, 22 — Matth. 5, 22 — Gal. 3, 1

19 rascatur iuditio mortis *unt ro* *24/25* Et *bis* consilio *unt ro* *28* Iam iudicatus *unt ro* *30* Quisquis *bis* incendio *unt ro*

R] im radt stehen. Es leit als am hertzen. Mater dicit ad filiam 'du hur', et deterius appellat, quod non pateretur, si alius fecisset. Ipsa vero facit materno corde et scharffen ore. Caedit virga. Si faceret inimicus. Sed cor ist sufs, straff hart. Sic dominus: non ex animo abieci filium hominum, suos praedicatores sinit kopffen, eitel scharff ruten, et tamen cor amicum. 5
Si Caesar facit, dicit dominus: tu ex malo corde facis, ego ex paterno, ut pater corrigit filium ex paterno corde, Inimicus dem vater zu verdries et filio. Sic inter nos praedicatores. Si penitus possent nomen eradicare mit leib, gut und seel. Sed hoc non facimus. Nos stultos vocamus, sed cor nostrum manet rein. Sepius ex animo ipsis bene et nostro incommodo iuvaremus. 10
Sic nostrum cor adfectum erga illos. Si Christus adversus Pharisaeos
Matth. 12, 34 c. XII 'vrter gezichte' i. e. ego schelt euch tales, sed libentius velim alios esse vos ꝛc. Ipsi econtra 'Crucifige', got geb sie furen zu teufel, nur hin weck. Ibi eadem verba, sed diversa corda. Sic unterscheide. Oportet occidantur homines ut per magistratum, et tamen qui habet potestatem, habet rein 15
hertz, quia cogitur, quia deus dedit ei gladium in manum, sed vellet non occidere, alter facit malo corde. Sic in Christianitate praedicator mus ghen lassen haec verba 'pseudoprophetae', 'Schwermerii': es ist mir leid. Sed econtra

zu 4 Quibus liceat irasci, quibus non *r* *5* kopffen *c bl in* köpffen *zu 8 über* Si *bis* eradicare *steht* Ipsi adversarii nostri Pap et Sch: *11* erga illos *über* adfectum *12* alios esse *über* ⟨aliter⟩ *15* per *über* ut *17* occidere *über* alter *18* pseudoprophetae] ps: Schwermerii *c bl aus* Sch

K] esse committendum, quibus mandatum est et qui diiudicare possunt. Nam necesse est praedicatoribus aliquando reprehendere et his uti voculis seu 20
potius increpationibus 'fatue', 'stulte', 'insensate'. Haec res tota consistit in affectu cordis. Hic praecipue est intuendus et videndum est, quo animo fiant hae reprehensiones, ex quo cordis affectu procedant, bono malove, ira an potius zelo charitatis. Sic nos monachos et papistas vocamus seductores et falsos doctores, lupos, hypocritas, illi rursum nos nomine heresios dam- 25
nant, doctrinam nostram esse diabolicam iudicant et dicunt. Sed diverso animo, diversis affectibus. Nos reprehendimus eos ex zelo charitatis et ex bono corde proficiscitur haec reprehensio. Non quod eorum perditionem cupimus, sed salutem, ut revocemus eos ab errore. Illi rursum sic nos reprehendunt, quod nihil aliud sitiant quam interitum nostrum et mortem 30
nostram, ut si in eorum manu esset situm, ne horam quidem permitterent nos vivere et ut dicitur in vulgari: kunden se uns myt einem lepel vordrencken, sze deden dat gerne. Castigat corripitque et pater filium suum, at bono corde, Et mater vocat sepius filiam suam meretricem, at fit ex nimio zelo charitatis emendandae filiae. Et si forte alius diceret filiam esse meretricem, 35
Matth. 12, 34 vindicaret, quoad posset. Ita Christus phariseos dixit 'progenies viperarum', hypocritas, duces cecorum: at haec convitia procedebant ex paterno affectu

R] sunt verzweifelte buben. Si Vuittemberga in nihilum redderetur, esset maximum gaudium. Sic zorn und zorn discernito. 'Du nar' dictum de his qui damnant fratrem dermassen, ut yhren lust dran bussen und were yn leid, ut essent sancti ꝛc. Weis: sanfft von hertz. Es sol schneiden das schwerd,
5 et sol doch von sanfftem hertzen ghen[1]. Ergo dominus omnino non vult iram. Et Christiani mussen yhr ampt an zorn furen, ut non sit ira, nisi externe ym ampt, ut sit cor weis, rein hertz intus, Christianus mit den worten potestatem gladio, ut furt albo et suavi corde, qui vero haec offitia non habet, semper sit benignus. Das ist ein stuck Euangelii de vera iustitia.
10 2. wie einer den andern versunen sol ꝛc.

60

Predigt am 6. Sonntag nach Trinitatis, Nachmittags.

(19. Juli 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 151ᵃ — 153ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift (vgl. Nr. 59).

A prandio.

Hactenus audivimus priorem partem Euangelii, nempe, quod Christus hoc

1 verz: redderetur *c aus* redderent hostes nobis *zu 3* Fatue *r* *3/4* dermassen *bis* ꝛc. *unt* *zu 5* Insig pnci *r* *zu 6* Christiani *über* mussen *6/8* nisi *bis* gladio *unt* *zu 11 daneben steht* A prandio *ro* *12* Hactenus] H

[1]) *wie die Randbemerkung* Insig pnci = Insignia *oder* Insigne principum *oder* principis *zeigt, meint Luther die weisse Farbe und das Schwert im Wappenschild des Landesfürsten. In der Predigt am 6. Stg. nach Trin. 1522 (Erl.* ² *16, 362f.) hatte L. diese Deutung des sächsischen Wappenschildes genau ausgeführt, auch dort setzt er weiss = freundlich u. barmherzig (u. schwarz = ernst u. streng).*

K] et itidem zelo ducendi Iudeos in rectam viam, quae est via salutis. E diverso variis convitiis Christum affitiebant vocantes eum Samaritanum, filium
15 Ioseph et convitiabantur in virtute Beelzebub eiicere eum demonia, et id amarulento corde et odio Christi flagrante et nihil sitiente praeter mortem Christi. Tolle, tolle, inquientes, crucifige eum, nihil etiam morantes, quo descenderet ad demones sive ad infernum. Similiter et is cui est iniunctum et commissum punire malos ac damnare reos, eo debet esse animo, ne iudicet
20 ad suos affectus, sed ita iudicet, ut coram deo possit defendere suum iuditium. Non debet sevire in innocentes nec accipere personam, verum iuste iudicare in utramque partem tam diviti quam pauperi et cum aliquem condemnat morte, sic cogitabit: Ego hoc nequaquam facerem, nisi deus vellet fieri. — Sequitur altera pars huius euangelii.
25 'Cum obtuleris munus tuum ad altare' ꝛc. Hactenus docuit neminem Matth. 5, 23

18 is *über* (iis) *25* Cum *bis* ꝛc. *unt ro*

R] praeceptum sic interpretatus sit i. e. noli irasci neque corde, cogitationibus ꝛc. soltu dich in das opus, das da heist todschlagen. Diximus: hoc praeceptum est impossibile, quia omnes homines consentiunt in opus huius homicidii, praesertim si homo est adversarius.

Sequitur 2. pars quae docet das widderspiel des zorn. Ne quis sibi cogitationem faciat, quod non irascatur cum proximo et gehe hin et non faciat ipsi bonum. Ich wil yhn das sein lassen warten, wil yhn das sein, etiam ich wils yhm wol vergeben, sed non obliviscar. Contra hos ghet weiter die auslegung. Non satis, quod non irascaris, sed ut reconcilieris ꝛc. Matth. 5, 23 1. 'Cum obtuleris.' Iste textus dicitur ad Iudaeos, quia nos non habemus opffer, quae Iudaei habuerunt, quamquam papa hat auffbracht, ut zw den messen opfferten. Et ego velim non ₰, sed 4. partem auri pro pauperibus ministris verbi et pastoribus. Iis optarem, ut essent adhuc sub Papa. Si princeps essem, dupliciter musten sie mehr mir geben quam sub papa. Sacrifitium non ordinatum in novo testamento, sed ubi tyrannus institueret, bene faceret gegen solchen groben kopfen. Si non velint praedicare Euangelium, sinant. Ergo loquitur cum Iudaeis qui quottidianas habebant oblationes et supremum opus. Her omnes adferebat vitulos, hircos et putabant per hoc se deo gratum facere. Oblationes illae erant liberae, sed tamen sacerdotes triebens yns volck, ut nullum opus tam frequens quam offerre, ut apud nos Missa. Praedicat igitur hic Iudaeis. Vos scitis oblationes in Mose esse acceptas, quia Mose et sancti patres hoc fecerunt, Et apud vos est supremum opus. Noch dico hernider: nisi prius reconciliemini. Hic vides, was got dran ge=

1 cog *2* todschl *zu 10* Cum obtu *r* *zu 12* Sacrificia *r* *14* mehr *steht über* sie *über* Sacrifitium *steht* oblatio *17* quot: *20* tam frequens *über* quam

K] esse ledendum: iam docet, quomodo se gerere debeat is qui lesus est, Nempe quod remittere debeat ei qui offendit, et is qui lesit, debet reconciliare et in gratiam reducere eum quem lesit. Non satis est te dicere: Nulla iniuria affitiam proximum, Non inferam ei damnum. Facile ferre queo res eius bene fortunari et bene succedere, sed nihil mihi commertii cum eo erit, atque ita cor tuum non nihil invidiae habeat adversus proximum, sed eundum est tibi et te cum eo reconciliare debes rogareque, ut si qua in re offenderis, velit tibi ignoscere, unde est quod dicit 'Cum obtuleris munus tuum ad altare et ibi recorderis' ꝛc. Fuit vero apud Iudeos praecipuum opus offerre munera et putabant fere non alterum opus magis gratum deo quam hoc, non quidem in lege praeceptum, sed a populo adinventum, quare etiam semper plures aras extruebant sacerdotes, ut eo plus offerretur, sicut et apud nos Christianos factum est. Significat autem Christus nullum opus deo

31 Cum *bis* munus *unt ro* munus *corr ro aus* manum *32* recor *36* Significat autem *unt ro*

R] legen ist, wie er sein gebot verstanden wil haben, Ego, du quid habes contra proximum, prius. Sic nobiscum est. Ante omnia est cultus supremus dei, quando cum proximo eins bist und lib und freundschaft mit yhm hast. Si es cum aliquo uneins, quicquid facis, ist nicht wol gethan. Si quis princeps
5 bene gubernat, das wer sein opffer. Si vero haberet inimicum. Parentum oblatio est bene educare liberos. si cum aliquo. Si praedicator tam doctus ut Paulus, habens inimicum et non reconciliatur cum eo, nihil est eius cultus divinus. Id dicit 'Relinque'. Iudaeis dictum. Non reiicit oblationes Matth. 5, 24 nec dicit malam rem esse. Sic omnia opera quibus servimus deo, sunt bona,
10 sed prius vult, ut proximus sit bezalt. Hoc dictum: der beleidiget hat, qui nocuit, einem zu nahe gegriffen, alteri an sein gut, ehr, leib, kind ꝛc. Da her gehorn die groben ding. Nemo sihet drauff, wie einer den andern beleidiget. Et tamen nihil adest quam beleidiget. Taceo crassorum, ein weil ists sein gewest mit adulterio. Audistis matrimonium dei statum, quod remedium
15 fornicationis. Iam vero habemus den raum et permissum. Et ultra hoc deus dicit, es gefelt yhm wol. Videte, ne iterum rumorem acquiramus. Das sind die groben stuck. Qui novit se reum istorum, non putet se Christianum neque eat ad sacramentum ꝛc. Opus omnino, ut huiusmodi praedicatorem. Sic cum lingua est ein ferlich ding, wen man eim die ehr nimpt,
20 et est vitium starck, quod quisque de altero malum loquitur, das heist auch dein nehsten beleidigen. Si vis ein gotlich wesen anfahen, ire ad sacramentum, dicet tibi conscientia: Ito ad proximum et reconciliare ꝛc. quia Euangelium hic dicit 'Vade prius' ꝛc. Sic cum bonis. Ich bsorg: si musten widder geben Matth. 5, 24 bona quae non nostra, pauca servaremus, qui non bene agit cum proximo,
25 der sol ein fl dagegen verlieren. In foro wer den andern uberrumpeln kan,

1 hab *2* est *über* nobiscum *zu 2* Matthaeum *[?]* vide 2 praecep .1. simile *r* Matth. 22, 39 *3* freundsch: *6* (off) oblatio *8* Iudaeis dictum *über* Non *zu 10* Qui laedit r *zu 12* *über* ding *steht* stuck *14* adult

K] acceptum sine reconciliatione fratris, sive ieiunamus, sive elemosinas damus sive oramus et quicquid bonorum operum facimus et omnia prorsus nihil prosunt, si adhuc quid odii seu amarulentiae adversus proximum habemus, si non sumus unanimes et concordes in mutua charitate. Siquidem prae-
30 cipua et optima oblatio est, vivere cum proximo in pace et charitate. Et prius oportet absolvere opus necessarium, deinde etiam ea quae non sunt necessaria ut offerre, ieiunare, nisi quatenus fratris utilitas exigit. Quare qui alium offendit quoquo modo, re aut verbo, ante omnia det operam, ut reconciliet fratrem suum oretque sibi ignosci offensam. Porro non nisi vere
35 Christiani hoc fatiunt. Pharisei et iustitiarii eo pervenire non possunt, ut se tantum humilient erga proximum. Habeto benivolentiam cum adversario.

36 Habeto benivolentiam *unt ro*

R] der thufts: rusticus civem, sutor rusticum, lanius nos, rusticum, es heißt: rips, raps, hie reißt einer dem andern ab, durt widder, tum venit tonitru, pestis vaccarum, das betracht die welt nicht, sed tantum cogitat: rips, raps. Mundus est merus reuberey. Fursten sind reuber, cives dieb, loquitur iis qui Christiani sunt. Alii invenient suum iudicem, quod ipsi acquirunt 5 schmieren[1] 2c. deus vult mensuram, elln haben, vult dare abunde. Si non, wil er den rost yns haus schicken. Putat quandoque quidam se bonum fecisse lucrum, si aliquem fraudarit. Sed mundus wil ein reuberey sein, so mus got widder ein henger haben, ders reche. Deus mittit sapientiam suam in mundum: conculcatur pedibus, huius viri dei nemo miseretur. Et tamen 10 volunt, ut commisereantur alii eorum miseriis, si domus comburitur. Christiani sind am besten dran: neminem laedunt. Si committunt quid mali, faciunt secundum hanc regulam. Ideo habent gnad fur got, gluck fur der welt, die ander las stelen wie sie wollen. Ablatis Christianis wird er die scheun anstecken. Sed non auditur, man wils erfaren. Qui laedit an gut, 15 ehr, leib, das der hin ghe, inspiciat vitam suam, ob er zu nahe sey proximo suo gewest. Hoc nemo facit nisi Christianus, alii sind zu stoltz, verachtens, Matth. 5, 25 orant pater noster. Econtra qui offensus est, huic sic praedicatur 'Esto' i. e. meister hansen, der adversarius, qui fecit malum, si venit ad te, vel si ipse non, deus suo nomine, et dicit: Tu solt yhm vergeben und williglich. 20 Röm. 12, 19ff. Si eget cibo, da cibum, potum, vestem, et illum qui laesit Ro. 12. Et Solo- Spr. 25, 21 f. mon 'Ciba', hoc faciens sey du ein man et vince malum bono, exponens quid carbones i. e. Christianus sit ita adfectus, ut eius bonitas fortior sit quam totius mundi malicia. Ergo si aliquis laesit, furatur, Christianus thut yhm also, er ist yhm wilfertig et dat esum. Num darem esum qui mihi in 25 hortum? ego ignem inferam, sic gentes loquuntur. Videat Iudex, qui ille

zu 1 7. p̄: *r* *zu 4 über* reuberey *steht* dieberey 5 Alii(s) 7 rost(h) *zu 13 über* secundum hanc *steht* Cum obtuleris 2c. 17 alii *über* sind *zu 18* laesus *r* huic *über* sic 19 advers: *zu 21* Ro. 12. *r* 21/22 Sol 26 infer

[1]) *erg.* damit die Schuh = *von solchem Erwerb haben sie keinen (erheblichen) Gewinn. vgl. Unsere Ausg. 25, 424, 28/9; 426, 14/5. P.*

K] Cum itaque venit ad te qui fecit iniuriam postulans sibi ignosci, etiam ignoscere debes et quidem cito, Non differas in annum, sed mox ubi rogarit veniam, esto promptus remittendi. Nec vero solum ignoscere illatam in- Röm. 12, 21 iuriam, sed etiam benefacito illi: 'ne vincaris a malo, imo vince malum bono'. 30 Si malefecit tibi, tu rursum benefacito illi. Si furatus est tibi tres panes, adde illi et quartum. At inquiunt, superbi sancti: Dii illum perdant, sathan remittat ei et praeterea bonis prosequatur eum qui damnum intulerit. Hoc admodum videtur absurdum carnali prudentiae, nihilominus tamen deus iubet Spr. 25, 21 f. fieri. Non vult ut malum malo remuneres, sed malum bono. 'Si esurit 35 inimicus tuus, ciba illum, Si sitit, da illi potum.' Quis hoc praeceptum

R] plectatur: tu sis Christianus, audi tuam doctrinam, da cibum, non solum ei remitte peccatum quod in te commisit, sed thue im noch guts dazu. Ergo mundus non intelligit, quid sit 'ne occides'. Christus ita interpretatur i. e. neminem laedas: si facis, reconcilia te cum eo. Si alius facit, condona et
5 benefac ei, das heist non occidere. Si ita res habet, nemo servat hoc praeceptum bene et mundus non. Sed tu qui Christianus es, debes. Si mundum magister Hans non straffet. Sed grex Christianus audit hunc doctorem et facit. Si vero dicis: Si do cibum, deterior fit, Paulus Ro. 12. Duo fructus folgen draus 1. 'Tu carbones' i. e. quando illi sic benefacis, putat Röm. 12, 19 ff.
10 ratio tua eum fore deteriorem, Spiritus sanctus dicit meliorem ex ea causa quod tu ei benefacis: pfu, num ne homo sum, qui laedo illum qui mihi condonet et ultra benefaciat? Et sic bono vincis malum: incenditur et fulet die wolthat, cogitat: quid faciam ei qui mihi omnia bona facit? Multa exempla in vitis patrum qui abundantibus beneficiis ad se illexerunt homines.
15 Ut qui furatus alteri panem, ille plus dedit. Si vindicas vero, fit deterior, du reitzt yhn. Si bonum dares pro malo, fit bonum. Si malum pro malo, fit grosser et hoc experientia videmus. Saepe contigit, quod ex una ira vindicta venerunt decem, qua re indicatur: Bosheit wird mit bosheit nymmer meher uberwunden. Oportet bono malum vincatur, hat mir der ein stecken
20 zerbrochen, ij ego. Got ist wol so klug gewest als du. Si uns omne det 4. noch hat ers nicht da bey ꝛc. Sed sic: quid facis isti bono viro? Si vero bonitate non vincitur, las yhn ghen, du solt erleben, das er erhengt wird, kopfft, quia deus wird die gute quem dedisti inimico, reichlich bezalen. 1. ergo potes eum lucrare, 2. et te meliorem reddere. Nonne pulchrum:
25 Got hat mir den zugeschickt, ut furetur in horto poma: veni, dabo tibi panem.

3 intel *zu 3* Ne occidas *r* 4/5 neminem *bis* ita *unt* 5 res *über* habet *zu 9* Carbones congeres in Caput suum *r* Spiritus sanctus] S s *zu 15 über* fit deterior *steht* sol er wol 18/19 indicatur *bis* hat *unt* 19 bono *über* malum vincatur *über* hat 20 uns] v--s 24 2. *über* et 25 in horto *über* poma

K] implet? Christiani tenentur et debent etiam facere. Sed inquit ratio humana: Si etiam bonis affitiam eum qui damnum intulit, periculum est, ne bonitate mea fiat multo peior et improbior. Hic respondet Paulus Roma. 12. 'Hoc', inquit, 'si feceris, carbones ignes coacervabis in caput illius'. Hoc est: red- Röm. 12, 19
30 dendo bonum pro malo hoc effities, ut videns qui te malo affecerit, tuam liberalitatem et bonitatem, apud seipsum confundatur et cogatur dicere: Quae haec est tanta mea malitia? Profecto magnum malum tibi paratum erit, si non resipueris. Hic tam benignus, tam bonus tamque est liberalis, ut non modo me non puniat, ut merui, sed etiam bonum exhibeat. Videtur quidem
35 rationi ita, ut tua bonitas magis augeat illius malitiam. Sed, inquit, Paulus: Fieri potest, ut ea ipsa lenitate et benignitate tua commoveatur ad resipi-

27 eum] ei

R] Sic emendas, si non te tamen, so ladet er Got auff sich, er wirts reichlich mussen bezalen, wird mussen ein betler, stumpler bleiben, miserere eius potius. Wil der furst darzu thun, bene, si suspenditur druber, hab ers yhm, tu vero
Matth. 5, 25 'Esto ei consentiens' ꝛc. Hanc doctrinam debent Christiani audire, alii non digni, ut audiant praedicationem. Si sic non facimus, audi, quomodo minetur. 5
'Bald', inquit, noli differre ins tod bette, sed quando audis tibi damnum factum. Sic condona, ut laedenti des cibum, quid sol ich mich mit yhm zancken? ich gwin nichts dran, wenn ich mit yhm zurne, econtra. Si non, vide ne adducat te iudici. Si non condonas et non benefacis, So wird er dich 'Iudici' i. e. Christo tradere. Nonne hoc? Sol er mir stelen und schaden 10
thun an leib und gut et ipse me tradet, cum econtra ego eum tradere. Conscientia tua quae deo dicit, deus wird an stat der widdersacher komen et dicit tibi: Adversarius venit ad iudicium non sua dignitate, sed per verbum hoc quod hic: Non remisit mihi. Ibi conscientia tua capta et deus spricht druber: ich wil dich verdammen. Vide: Si non condono et benefacio, sol ich zur 15
gerichtstub komen. Et ultra hoc dem hencker i. e. diabolo i. e. in infernum, das wissen nicht alle weise mundi adhuc, Nec monachi, principes norunt, quod ille damnatur, qui inimico suo non benefacit. Sic docuerunt non esse necessarium zuthun mera ex necessitate, sed ex consilio. Ideo non benefacite inimicis. Omnes scholae sic docuerunt dicentes esse consilium. Contra dicimus, stehe 20
hie horrendo iudicio, sie sollen verdampt werden qui adversario non sunt willig, ist das ein rad, da fur ich sol ewiglich verdampt werden? 'Donec.' Sprich=

2 ⟨com⟩miserere 4 deb 5 ut audiant *über* digni praedicationem *am Rande zugefügt* 9/11 vide *bis* gut et *unt* 11/12 eum tradere *unter* Conscientia 12 widderſ. 13 Adver 15 ⟨got⟩ ich 17 nicht *über* alle 18 *(ebenso 20)* doc: neceſ 19 *über* necessitate *steht* precep benefa

K] scendum. Itaque duplicem fructum capit qui liberalis est, etiam erga inimicum: Primus, quod sepe fit, ut hostis convertatur et melior fiat. Secundus, quod dominus largiter et habunde sit retributurus. Iam si non emendatur 25
bono, certe nunquam emendabitur malo. Malum nunquam vincitur seu propellitur malo. Siquidem amarum non dulcescit admixtis amaris, sed dulcibus, ita diu odio prosequeris inimicum, priusquam hoc ipso fiat emendatior. 'Ne
Matth. 5, 25 quando te tradat adversarius iudici.' Si nolueris ignoscere et remittere delicta adversarii, tradet te adversarius iudici, hoc est: Christo, Qui dicet tibi: 30
Mandaveram tibi, ut peccanti in te remitteres nec modo remitteres, sed etiam bonis cumulares, ut exerceres misericordiam: iam quando non exercuisti misericordiam neque tu misericordiam consequeris, coniicieris in extremas tenebras, ex quibus non exibis, donec persolveris minimum quadrantem. Solvita utem nunquam, ideo nunquam exit e carcere tenebrarum. Haec asse- 35

25 Iam *bis* emendatur *unt ro* 26 Malum nunquam *unt ro* 28/29 Ne *bis* iudici *unt ro*

R] wort est: qui captivi sunt, die stecken, das sie dir mussen bezalen i. e. nunquam ist ein ewige schuld und ewige straff qui potuisset nos grosser reitzen ad benefaciendum inimico, qui potest converti nos feliciores. 2. minatur non esse mittel, consilium esse damnatum, qui non facit, sic kan er meisterlich auf-
5 legen praeceptum 'non occides' i. e. neminem laede nec corde, mund, faust, geperden, Sed omnibus benefac, omnibus et malis condona et benefac: qui non facit, est damnatus. Ex hoc praecepto disci potest, ad quid Christus necesse. Si irascor, si non condono, adest gehenna. Uterque qui laeditur et laedit, damnat. Ergo dico: indicat hac interpretatione nostram iusticiam, est hypo-
10 critica. Ideo dicit: estote, alii homines, invocate spiritum sanctum per fidem in Ihesum, ut aliud cor faciat. Hoc facto non fiet omnino, quia semper Ro. 7. Ideo ergo proponuntur tam difficillime eius praecepta, ut deum invocare discamus ex animo. Röm. 7, 18 ff.

4/6 er bis omnibus benefac *unt* *5* praeceptum] pr— *9* dico] d *10* ho: spiritum sanctum] s s

K] qui non potuerunt nec hodie possunt scholae et omnes Aristotelis discipuli
15 qui nihil nisi quod ratio dictat, assequuntur. Siquidem dicunt esse tantum consilium inimicis benefatiendum, non praeceptum, Et egregiam quidem rem praestare ac opus magnificum exhibere, qui possit et velit arripere et facere hoc consilium, neminem autem teneri, ut fatiat: Hi non vident, quod hic iubeat et velit Christus inimicis benefatiendum nec solum iubet, verum
20 etiam minatur penas futuras illi qui non fecerit.

16 concilium

61

Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis.

(26. Juli 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 153ᵇ—156ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 174ᵃ—176ᵃ. Rörers Nachschrift ist später, offenbar aber von Rörer selbst, mit dunklerer Tinte durchgearbeitet.

R] Dominica .7. Mar. 8. Marc. 8, 1 ff.

Hoc valde facile Euangelium praesertim iis qui satis habent in loculis, boden, qui non indigent fide, sed vehementer difficile, qui non habent zu

21 Dominica .7. Mar. 8 *unt ro*

K] Dominica septima Marci 8. Marc. 8, 1 ff.

25 'In illo tempore cum turba multa esset cum Iesu nec haberet' rc.

24 ro *25 unt ro*

R] essen. Ut hic videmus de iis quorum miseretur dominus, qui triduo ꝛc. Ex quibus verbis accipimus quod iis tantum est zu trost gesagt, qui non zu essen haben: qui habent, non intelligunt quid verba ista habent. Iam loquimur de leiplich essen. Multi sunt qui non habent ad edendum et vivunt in paupertate, tamen sollen sie erneeret werden, Es ghe so schwer zu, wie es ꝛc. 5 Hic tamen habent fortem promissionem fore, ut satis habeant. Sed dicunt: Es ist bös gelt zelen ex vacuo loculo[1]. Sic ex vacuo cophino. Vides, quam difficile sit hoc credere et quam facile dicere zu thun. Ibi sunt 4 milia V. 3 virorum, sustinuerunt 3 dies ꝛc. Iam non possunt zu ruck, quia dicit 'si dimisero eos' ꝛc. et a longe et nihil adest nisi 7 panes. Da sthen die ochsen 10 am berg[2]. Consule rationem: dicet impossibile. Et Christus tentat discipulos, ut tentet, quid ratio faciat. Sic respondent, ut ratio solet: opponunt 7 panes 4 milibus, et dicunt: quomodo possemus in deserto? q. d. est impossibile. Si hast eos vertrostet te cibaturum illos, hetts wol besser mögen

1/2 Ex *bis* non *unt* *4* leipl *zu 8* Credenti omnia possibilia *r* *9/10* sustinuerunt *bis* sthen *unt* *12* ut ⟨sci⟩ tentet *zu 13* discip: infidel: *r*

[1]) *ebenso in Ls. Sammlung, Thiele Nr. 174, sonst ist nur die Redensa.* gelt zelen aus leren (ledigen) taschen *aus L. nachgewiesen. P.* [2]) *in Ls. Sammlung, Thiele Nr. 417, wo auch Nachweise a. d. Schriften. P.*

K] Dit is ein licht euangelium, vornemeliken den yennen de den budel 15 und de kisten vul hebben, overst gantz swer de nichtes en hebben, de quibus V. 2 hic mentio fit. 'Misericordia tangor erga turbam, quia iam triduo manent apud me nec habent, quod edant'. Ex quibus verbis colligitur, quod dixerit hic Christus ad consolationem eorum qui nequidem, quod edant, domi habent, verum ad eos nihil attinet quibus promptuaria plena et quibus omnia affatim 20 suppetunt domi. Siquidem hi nesciunt prae rerum omnium habundantia, quid sit paupertas neque quid animi sit victu destitutis, qua de re hic dicemus. Ii qui nihil habent, debent pasci, non perire fame, utut se res offerat et habeat. Huius rei firmam promissionem in hoc euangelio habemus ob oculos positam. Dixi autem esse perquam difficile. Est enim difficile 25 ibi pasci, ubi nihil est, sed deo omnia sunt facilia et possibilia, etiam si videantur impossibilia, qui potest vel in summa penuria suppeditare magnam copiam, ideoque utrumque proposuit discipulis. Difficile est, quia erant ferme quatuor milia virorum et iam triduo manserant apud dominum, deinde non plures septem panibus habebant. Hic si accedat iuditium rationis, quid 30 aliud in medium ponat nisi desperationem: tantum populum minime posse saturari tam paucis panibus et piscibus, et ideo accersit discipulos suos, ut declaret rationis iuditium. Coniitiunt illi oculos in multitudinem populi et pauculos panes et iudicabant impossibile esse tot homines posse pasci in deserto et quasi stulte arguunt dominum, qui cum sciat deesse cibum, tamen cibare 35

zu 15 [illegible] *ro r* *18* edant *unt ro* *zu 21* ydt kame od' her wor idt wil *r* *zu 27* He kan wat geven wor nichtes ys *r* *35* quasi *bis* dominum *unt ro*

R] versorgen. Ita occulte accusant dominum stulticiae. Ibi gravis res quae credatur, immo impossibile. Magna res hominem hoc credere quod non adest. Saepe audistis de fide, sed es bleibt ein verborgen ding. Verba loquimur rc. Cum vero affecti sic, ut in verbo hereat ut textu indicatur: qui verbum
5 arripit et credit in Christum, quod est impossibile, mus possibile sein. Ratio mag da nicht hin ein, die vult vovere, ut nihil ob oculos veniat, nisi metiri possit possibile esse. Si non, non est fides, consilium. Sic ratio regit, et sic dicit, Ut in externis nicht weiter fare denn so ferne sie ermessen kan. Si vero vult regere spirituales res, oportet habeat prae se impossibilia et
10 tamen dicat possibilia, ut hic 4 milia et 7 panes. Discipuli dicunt: impossibile, et tamen rc. Sic naturalis homo ghet umb mit den sachen quae possibiles. Christiani offitium et artificium, ut cum impossibilibus umb rc. quae tamen possibilia futura sunt. Qui non discit impossibilia muglich zu machen, non est Christianus. Hic in infimo incipiat, debet credere, ubi cibus non
15 est, possibile hominem cibari. Hic damnatur studium, ratio ipsa nostra. Hic nihil potest consulere, nisi so fern es muglich ist. Sic in aliis studen geht fort, das einer solt in mortis periculo sein, und hat mortem ante se, non videt nisi mortem. Si consulis rationem, dicit: Hic non est consilium,

---

zu 1 über versorgen *steht* angreiffen *3* aud ding *über* verborgen *4/5* hereat *bis* quod *unt* *4* tex *6* oculos *über* ob *9* res *bis* se *unt* *zu 12* Christianus *r* *13* sunt *über* Qui muglich *bis 14* deb: *unt* *14* deb: *16/17* Sic *bis* das *unt* *17* mors *r*

K] velit. Ideo difficile est homini qui adhuc a rationis prudentia pendet, credere
20 deum etiam in extrema rerum penuria posse abundanter omnia donare. Cum homines ita sint affecti, ut libenter audiant verbum, adhaerent euangelio, quidvis citius contingat, quam ut illis desit victus? ut haec turba triduum sequebatur dominum audiendi verbi gratia, quae etiam non nisi satur a domino abibat. Significatum est illis non defuturum victum qui adherent
25 et credunt verbo dei idque magna quadam aviditate et audiunt et percipiunt et auditum pro virili factis exprimunt, sed ratio humana hoc capere nequit. Non potest ulterius pergere quam ut externa et apparentia capiat et credat et ideo nihil possibile esse putat nisi quod ipsa possibile esse videat et deprehendat. Verum Christianus homo puris impossibilibus niti
30 debet et credet sub iis esse possibilia. Ita fit in rebus omnibus: einen christen minschen wert ydel unmogelyke dinck vorgestellet unde moth doch loven dat ydt mogelick sy. Atque hic confunditur tota rationis sapientia, prudentia et intelligentia omnisque eius captus, siquidem haec assequi nequit, et sequitur tantum quae ipsa assequi potest. Ubi ipsa non potest assequi, inducit
35 desperationem. Sic contingit in morte. Ibi ratio nihil aliud sentit, nihil aliud iudicat, quam penas mortis. Si interroges eam, anne homini consuli possit, sitne aliqua spes vitae, respondebit non posse consuli vitae, etiam si omnes accedant medici et omnia remedia adhibeant. Iam si est Christianus, dicet:

R] hůlff, Si omnes medici. Ibi naturalis homo ghet so weit, sic moritur ꝛc. Si Christianus et vere credit in Christum, dicit: quamquam hic impossibile, ut vivam, tamen credo, quod vivam. Hic reist per impossibilem rem hin= durch et dicit muglich werden. Sic homo sentiens peccatum, ratio dicit: es damnatus, perditus, fecisti peccatum, quis potest facere peccatum, ut non sit peccatum? Christianus ghet ferner: quamquam hic peccatum sit et quamquam nemo possit auferre, noch wil ich hindurch reissen, quod non sit peccatum in me, das ist: Christianus ist ein solcher helt, riss magnanimus, qui cum meris impossibilibus sachen umbgehet. Ubi vero sunt ꝛc. Pauperes si etiam Euangelium audiant, tamen non longius vident, quam ratio metitur. Ideo non Christiani. Si essent, dicerent: quamquam nesciam, ubi sit cibus, tamen veniet. Hoc docet hoc Euangelium, quid curamus infideles? quod moriuntur, ist recht, quod edere habent, ist ein abundantia, et fit, quod plus dat peccatoribus, non est ipsorum meritum. Sed loquimur hic de iis qui carent cibo, et tamen audiunt verbum. Qui Euangelium libenter audit et credit in Christum, oportet cibetur aut angelus e coelo ꝛc. omnes ergo qui non habent edere, si credunt in Christum, sollens zu essen haben. Sed querela est, quod pauci sunt qui audiunt sic verbum, ut possint deo fidere, ut nutriantur. Si das armut uns stőst, obliviscimur verbi et fidei. Sic qui est in ignominia, periculo mortis, in conscientia mala, dicimus eum debere credere. Sed quando venit zum treffen ꝛc. unusquisque putat se fidem nosse. Velim nihil scirent i. e. agnoscerent se nihil credere. Illi fuerunt from, qui sequuntur dominum et non habent viaticum, cogitant sic: qui sic nobis praedicat, hat er zuessen, werden wir auch haben, wo er bleibt, da bleiben

zu 3/4 Hic *bis* werden *durchstrichen und am Anfang der folgenden Seite wiederholt* Hic reist er per impossibilem rem hindurch et dicit possibilem fieri *zu 4/5 über* es *bis* perditus *steht* nemo potest auferre *zu 6* Christianus *r* *zu 9* Ro. 4. de Ab in fine *r* *13/14* edere *bis* non *unt* *zu 15* Scopus Euangelii *r* *zu 19 über* nutriantur *steht* alantur *19/20* in *über* est *20/21* eum credere *über* ⟨nos⟩

K] Quamquam videatur et sit impossibile vivere, quamquam sit certissimum mori, confido tamen possibile fore, ut vivam. Similiter usu venit, ubi cor urgetur et inquietatur et confunditur sensu peccatorum. Hic ratio nihil aliud restare dictat nisi damnationem. Sed si ille homo vere is est qui dicitur, sic cogitat: Et si viribus meis sit impossibile e peccatis emergere et purgari, quamquam meruerim condemnationem, credo tamen in Christum Ihesum qui sustulit peccata totius mundi, quod et mea sustulit. Propterea Christianus talis est, qui sub meris impossibilibus credat possibilia, Qui videat in morte vitam, in peccatis remissionem et ablutionem peccatorum. Porro qui patiuntur penuriam, quibus desunt bona et diffidunt sibi contingere et dari posse

31/32 Propterea *bis* possibilia *unt ro*

R] wir auch. Sic Christianus ergebe ſich, das er mit unmuglichen ſachen umb gehe. Nos experti his 5. 6 annis. Es iſt unſer ding weiter gangen, quam ratio putavit. Mera impossibilia fuerunt, quod tandiu in pace hic viximus. Habemus tot inimicos, ut sint innumerabiles, Rottae, principes, Episcopi.
5 Si quis dixisset Caesari, Regibus ante 6 annos nos praedicaturos hic hoc tempore, Sie hetten yhr kron verwett. Sic fit in omnibus, Christianus mus unmuglich thun und das nicht gleublich ſind, ut fiat ex peccatore iustus, mortem freſſen et diabolum verſchlingen, et mera impossibilia. Hoc ideo dico, ut fidei gewenen. Ut quando impossibilis res fur dir kompt et tamen
10 perrumpis Et dominus dabit tibi urſach zu handeln cum impossibilibus. Bene Ep. ad Eb. auſdermaſſen wol. Est fides talis cogitatio, das ſich richtet nach eim ding, quam non videt et non solum hoc, sed vorleſt ſich gwis drauff et plus fidit quam visibili. Ratio econtra ſthet auff den corporalibus. Si Christianus est, aperiret portas et diceret: non possunt ire ꝛc. Ipse solus
15 videt quod alii non, quia fides ſihet quod non adest. Moses ducturus populum per mare rubrum nihil vidit, videbat mare, das ſol yhn erſeuffen. Vidit ergo: das mher wird ſich auff thun, das iam zu ſamen ghet. Vel illi armati werden zu aſchen werden, et quamquam non videt, tamen certissime fidit. Sic fides fuisset auf einem invisibili ding, quod scit esse gewiſſer quam si
20 esset. Certissimum erat secundum rationem, quod mare congregatum erat, fides: est divisum et weiter quam duo milia. Sic Christianus oportet faciat cum esu. Si non habeo panem: Christum habeo, eius verbum audivi. Non video panem, pecuniam, et tamen dicere debeo: oportet tamen veniat panis, es kom, wo es her wolle. Is multoplus fidit venturum panem quam alii qui

Hebr. 11, 1 — 2. Mose 14, 21 ff.

2 ⟨putavimus⟩ Es *zu 7 über* unmuglich *steht* ſurhaben *über* thun *steht* ſachen *über* das *steht* die 8 verſchl *zu 11* Eb. XI *r* *zu 13 über* corporalibus *steht* buſſen 14 diceret] d *15/16* populum *über* per Exo. 14. *r* *17* das *[darüber steht* hoc*]* ⟨ſu⟩ iam *18* ⟨et⟩ tamen *19* invisibili *über* ding *20* secundum rationem *über* erat quod *22/24* esu *bis* panis, es *unt* *22* Penuria *r* *über* Christum habeo *steht* Matth. 4. *23* pec: *24* wolle[2] her[1]

K] 25 a deo, non respondent suo nomini. Nam si essent vere quod dicuntur, sic sibi persuaderent: Quanquam ego nihil habeo, potest tamen praestare Christus. Quare nec mirum, si impii et increduli penuriam patiantur, et fame pereunt. Neque enim de his loquimur, sed de illis qui audiunt verbum, qui credunt verbo, et iis si habeant rerum penuriam, satis bonorum erit atque ita vera
30 fides nititur rebus non apparentibus quod pulchre dixit Paulus in epistula ad Hebreos Capite 11. 'Fides est argumentum rerum non apparentium' ꝛc. Cuius rei aptum habemus exemplum in Mose. Qui cum educere debebat filios Israel mare rubrum, videbat a tergo persequentem hostem Pharaonem cum magno exercitu, prae se videt mare, utrinque circumdatus est montibus,
35 ut nihil certius appareat, quam quod sint perituri omnes. Moses tamen per

Hebr. 11, 1 — 2. Mose 14, 21 ff.

R] habent in fornace. Sic Noe must gedencken totum mundum submersum iri, et tamen omnia contraria: sol oriebatur etc. nullum hic videtur huius rei indicium, imo contrarium et tamen cogitavit: nihil video nisi meram aquam, quamquam terra solida. Sic videt, quod non videt et certissimum. Sic Christianus mus thun mit allen sachen: quando occidendus, videt henger, 5 gladium, ignem, carnificem, Richter, ist gwis eum fore mortis etc. Sed occidendus hat ein ding, das man nicht sihet: In hac aqua erit paradisus, in 1. Joh. 5, 4 igni himelreich. Sic fides illius naturae, quod victuram se credit in morte, quia habet verbum dei, claudit oculos und tappet dem wort nach. Sic est in omnibus stucken quae sunt fidei, ut ich das sehe, das ich nicht sehe, quare? 10 2. Petri 1, 19 quia fido verbo 'in obscuro loco'. Sic Christianus, utcunque pauper, Si habet verbum dei. 'Mich jamert' etc. Si credis, habes lucem quae zusagt, quod habiturus coelum. Im wort ghets da her. Ich werd essen uberkomen. Si non credis, non habes, vides, quam mira res sit fides, das einer sol brechen durch ein unmoglich ding. Sic fit, quando peccatum nos mordet. 15 So ich mich richt nach dem quod est in ratione et sensu, concludo me esse ynn ungnad, et damnatus sum. Hic dicendum: Ego sentio peccatum, mortem, Sed verbum dei leucht mir ynn die sund ut Mosi in mare. Et fides dicit remissionem peccatorum praedicari orbi terrarum. Hoc verbum 'remissio peccatorum' bringt per mortem et invenit nullum peccatum Et certius sentit 20 Hebr. 11, 1 remissionem peccatorum, quam ratio sentit peccatum. Das heist ein gewisse zuversicht des das man nicht, und richt sich nach dem selben, ghet hin ein in mare, quasi aqua non adsit. Ita in mortem, quasi non adsit mors, felt Christo umb den hals, ac si nullum peccatum adfuisset. Das heist denn

zu 1 Noe *r*   *2/3* huius rei iudicium *über* nullum hic   *4* quamquam] q: certis   *7/8* in *über* igni   *8* igni *c aus* Aqua   *zu 8* Natura fidei // 1. Io. 5. *r*   *zu 9* ⟨ob⟩ oculos   *10* ut *bis* quare *unt*   *zu 11* 2. Pet. 1. *r*   *zu 12 über* Mich jamert *steht* inquit Christus   *16* So[1] richt[4] ich[2] *[steht über* richt*]* mich[3] nach dem *über* quod est   *17 am Anfang der neuen Seite wiederholt* ynn ungnad et me esse damnatum   *19* remissionem peccatorum] r p   *19/20* remissio peccatorum] r p   *zu 21* Eb. XI. *r*   *23* mors] mortem *über* adsit mors *steht* sit mors   *24* si *über* ac

K] fidem videbat, quod liberarentur a manu Pharaonis. Aliud exemplum est 25 de Noe etc. Sic qui propter euangelium coniitiuntur in aquam aut comburuntur aut gladio occiduntur, in ipsa aqua vident paradysum, in igne celum, in gladio vitam et hoc certius quam mortem ipsam vident et credunt. Sentit quidem penas corporaliter, sed interim sentit etiam certo gaudium et Joh. 11, 25 consolationem. Nam credit huic verbo Christi 'qui credit in me', non peribit, 30 sed habebit vitam eternam. Darumme ys ydt ein selsam und wunderlick dinck um eines christen geloven. He schal dorch ein unmogelick dinck bicken yn ein Hebr. 11, 1 mogelick dinck und ys ein wisse thovorsicht des yenne dat nichtes ys unde ock nicht erschinet. Quod in textu est septem panibus cibasse turbam, declarat

R] per rem impossibilem gebrochen. Hoc caput Euangelii 7 panum. Vides, cur Christus iusserit nos orare panem nostrum ꝛc. dat honorem pani Christus et non auro, argento. Si consuluisset rationem humanam, so het er mher golt mussen machen, quia ratio sic cogitat: Si aurum habeo, sat edere habeo.
5 Sic totus mundus leyt grosser fleis an das golt quam panem ꝛc. Nemo wartet des korns in agro, sed sthet frey, sed pro auro conservando wol macht fur riegel, Et ut ex terra fodiatur. Ideo nimbt Christus das geringst et quod non est werhafftig, korn ist werhafftig. Ideo tantum 'quot panes?' Et fisch ist das geringst fleisch, quia scriptura vocat carnem. Vides, quod
10 panem quotidianum honorat mit eim miraculo anzuzeigen, das wir uns sollen lassen benugen, quod quotidie possit uns beraden. Sic piscibus dat honorem, q. d. noli so scheuslich thun umb gut und gelt. Quid si haberes plenum templum ungarischen florenis, Si non haberes panem, dares omnes pro uno pane. 2. oportet moriaris. Vide, panis quam res pretiosa. Poetae
15 haben ein merlin gespunen. Rex Midas orat, ut omne quod contingeret, fieret aurum, sedes, lapis, cantharus, tum esurus: fiebat aurum, ideo haben sie es erdichtet auff den geitz, der weiter gedenckt denn auff das teglich brod. Auch das geringst brod hat er genomen, ut videamus, quod non sthet ym unserm scharren, kratzen, sed in eius benedictione. Iam quisque videat, qui
20 credat. Si non habet esum, gebe dem brot nicht die schuld, sed suae infidelitati. Nam si credit, habet zu essen. Si cares cibo, ora deum, ut det fidem, ut credas. Vide hic, quid dominus faciat. Videt dominus inopiam illorum ꝛc.

1 pa: *darüber* panes *zu 2* Panem nostrum quotidii *r* *über* panem *bis* dat *steht* p̈s non d[icit] Aurum, sed panis cor ho[minis] *5* panem *über* ⟨aurum⟩ *zu 7* aurum durat *r* *8* ist werhafft: *9* scrip carnem *über* vocat *10 (ebenso 11)* quot: *11* quod *bis* bereben *unt* *13* ungarichꝭ fꝭ *zu 15* Rex Midas *r* con *c in* contingeret *darüber steht* at cantha: *18* vid *zu 18* ordeaceus *r* *22/280,2* Videt *bis* Ergo *unt*

Pf. 104, 15

K] Christus, quod iusserit orare 'panem nostrum quotidianum da nobis hodie', quod illum honorem exhibuit pani, non auro vel argento. Nostra ratio sic
25 est tum demum nobis sufficere et quidvis nos comparare posse, si modo habeamus aurum et argumentum et minima pars curarum non adhibetur frugibus conservandis quae pecuniae custodiendae impenditur, illam includimus arcis ferro munitis, Fruges autem ab omni parte expositae sunt periculis, periturae etiam, nisi deus maiorem habeat curam atque nos habemus et ita
30 maioris estimationis et curae apud nos pecunia quam panis. Nec animadvertimus, quod si etiam Cresi divitias habeamus, nihil nobis profuturas, si nobis desit panis. Ideoque hoc honoris tribuit pani Christus, ut pane, non aliis lauticiis cibaret turbam, volens nos docere, ut simus pane i. e. mediocri victu contenti et ut discamus illi fidere et omnia nobis futura qui-

zu 23 über quod *steht* cur

R] non sinit se orare, sed: lauffen mir nach propter verbum meum, gehoren mir zu, lassen da heim quicquid habent. Ergo quantoque quaerunt, conqueruntur, venit i. e. si credis und helts dich ans wort, hat er geret[1] dran gedacht, wie er dich erneeren wil. Hebt flux an und kochte brod. Est optimus pistor. Er kan viel ꝛc. Si ergo vis zu essen haben, crede Christo et tum eum habebis pistorem qui, antequam postulas, dat. Si istis trefflich operibus et verbis non credis, leid hunger. Si non credis istis, dignus, ut dehiscat te terra. Qui vero credunt, habent esum, wie wol sperlich. 5

5/6 hab: 6 treffl: 7 credis *über* istis dehiscat *c aus* dehiscaris

[1]) *d. i.* gerēt = *hd.* gereit *hier adv.* = '*bereits*'. *Sonst ist bei L. nur* bereit *nachgewiesen. P.*

K] bus indigemus. Quare si cui deest victus, non est, quod velit culpare aut causari panis defectum aut culpam deo ascribere, sed adscribat suae incredulitati, et prima et praecipua cura sit, ut oret et postulet adeo veram fidem et ut cor sic afficiat, quo adhereat et delectetur verbo atque certo comperiet omnia vitae necessaria sibi adiici. Sicut Christus ait 'Primum querite regnum dei et omnia adiitientur vobis' ꝛc. 10

Matth. 6, 33

62

Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis.

(2. August 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 159ᵃ — 161ᵇ, sowie, mit der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 63) zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 176ᵃ — 181ᵇ.

R] Matth. 7, 15ff.

Dominica .8. Matth. VII. De pseudoprophetis. 15

In hoc Euangelio nihil docetur, quid agendum vel omittendum, sed ist ein warne predig: postquam finem fecit praedicationis, warnet er suum populum, ut caveat pseudoprophetas, quia conclusum hoc, das unter einander

18 *(ebenso i. Folg.)* pseudoprophetas] p*f*: hoc] h das *über* h

K]

Dominica Octava.

Matth. 7, 15ff.

'Attendite a falsis prophetis qui veniunt' ꝛc. Ma. 7. 20

In hoc euangelio nihil docetur seu praecipitur, quid sit faciendum et quid omittendum, sed diligenter omnes in eo adhortamur, ut nobis caveamus a pseudoprophetis seu falsis doctoribus, quia semper sic erit ad finem usque mundi, ut simul falsos et veros habeamus apostolos seu doctores. Quare

19 ro 20 unt ro

R] wird lauffen recht und falsch leere und prediger. Nemo putet se semper habere rectam doctrinam, es komen pseudoprophetae. Das ist auch der gemarterten Euangelien eins ut in anno: wie sol man zu zihen und plagen, quia quisque hic sentit, quod non sit pseudopropheta. In papatu werden 5 heut her faren: Hic vides, pseudoprophetae incedunt in ovillis, wollen from sein, currunt ex cenobiis, non sunt inobedientes, leben in hurerey. Simplex conclusus. Schwermerii die dringen viel herter auff uns: Illi docent credere in panem, aquam. Es ist kein rotten, sie wil rein sein, et nos mussen der treck sein, der stinck in toto orbe. Sic ghets, quod qui sunt pseudoprophetae, 10 non sint, et qui non sunt, die sinds. Ein solch trefflich hoch geistlich Euangelium ist das, quod non potest ratio comprehendere spiritualem astuciam, nequiciam Satanae, quod ii qui boni, mussen bos 2c. Christus non frustra 'Cavete'. Es darff einer die augen im beutel. Non agnoscitur pseudopropheta ut ein graw rock thuch. Dicit ultra hoc 'In ovillis'. Non oves 15 habent vestem, sed lupi. Ideo est agnitio ad quam pertinet spiritus et lux dei in corde. Alioqui manet, ut pseudoprophetae maneant sancti et econtra. Ideo sepe monui vos, ut oretis, ut quando auditis tales monitiones, ut cogitetis

---

3/5 wie *bis* faren *unt* *zu 4* Omnes haeretici querent ex hoc Euangelio praeconium suae sectae *r* *6* cenob *8/10* mussen *bis* Ein *unt* *10* tref geist: *11* spi *12/13* non *bis* Cavete *unt* *zu 13 über* die *steht* brillen *15* hab vestem *bis* *16* corde *unt* In vestitu ovium *r* *17* cog

K] nemo sit securus, quasi aliquando sint defuturi pseudoapostoli. Neque est, quod sperent aliquando tempus illud fore, ut omnes doctores sint veritatis 20 doctores. Porro, certo scito hoc euangelium in suggestibus hodie miserrime detorqueri et misere distrahi non aliter atque innocens Iesus nunc huc nunc illuc distractus est. Nam quisque ita vult interpretari, ne ipse sit pseudopropheta. Omnes qui sunt sub papatu et qui papae doctrinae adherent, in eam partem interpretati sunt, ut nobis impingant nomen pseudoprophetae, 25 utpote qui se proripiant ex monasteriis non servantes vota monastica, celibatum scilicet perpetuum, paupertatem et obedientiam, Deinde qui seducant populum, qui non sint audientes sanctae ecclesiae et statutis sanctorum patrum. Rursum Zwermerii calumniabuntur nos docere iusticiam acquirendam in pane et vino. Quid multis? Nos sumus illi pseudoprophetae. Ipsi vero 30 solum recte docent atque ita fit, ut pseudoprophetae habeantur veri prophetae et veri falsi, adeo latens et incomprehensibile venenum et malum est nequitia, spiritualis hipocrysis et, ut Paulus ait, 'doctrina demoniorum', ut non facile verum apostolum a falso secernas. Siquidem pseudoapostoli incedunt in vestitu seu habitu ovis, Iam quis potest lupum noscere prae ovibus et quid 35 eo potest esse magis pernitiosius, si lupus inter oves ut ovis congrediatur? Quare ad dinoscendos veros doctores a falsis opus est spiritu per verbum

1. Tim. 4, 1

R] vos admonitos ad orationem. Alioqui non manetis bey dem wort. Et fructus nemo intelligit, quamquam sint crassi. Ehebruch und hurerey greifft man leichtlich. Sed peccata spiritualia nemo intelligit. Paulus 'spiritualis
1. Cor. 2, 15 iudicat'. So wol wir der treck sein, ipsi sancti prophetae. Sadducaei et
2. Cor. 6, 8 Pharisaei waren from, Christus ein verfurer, Paulus: sind wir 'die verfurer 5
et tamen veraces'. Drumb mussen wirs sein, es hilfft nicht, si excusamus. Quid aliud facit dominus, quam quod sinat pseudoprophetas tali spetie venire in eos. Non sunt obedientes magistratui, mussen auch liegen. Vulgus ist werlich war, es sol also sein. Es geschicht yn recht, quia man das Euangelium so veracht, ut non sint excusabiles coram deo et mundo et stellen sich 10
da widder. Cum ergo Euangelium mutwillig damnarunt, so geschicht in recht, das sie illis verbis capiantur, currunt ex coenobiis, was ist guts heraus komen? ut ita concludatur: sunt veri pseudoprophetae. Et wird yn allen also geschehen qui ingrati. Non mirum, si omnino deus Euangelium abstulisset. Est adhuc abundans misericordia, quod adhuc lucet, non ex 15
meritis, sed zu lob seins preis. Sed fiet, quod a nobis auferetur, ipsi perdiderunt et persecutores et Rottae. Nos habemus adhuc, ablato Euangelio a

1/2 Ex fructibus eorum *r* *2* nemo *bis* greifft *unt* quamquam] q: hure *4/5* So *bis* Pha *unt* *4* prop Sad *zu 5* 2. Cor. 6. *r* *5* Pha verf *(2)* *7* fac *8* magist *8/9* Vulgus *bis* sol *unt* *11* E mutwillig E gesch *12* coenob ist(s) *14* si *über* omnino *16* quod *über* a *16/17* *über* perdiderunt *steht* amiserunt *17* hab

K] dei nos illuminante et aperiente nobis oculos atque detegente seu revelante vestitum luporum, ut videamus, quinam sint recti, qui rursum sint fucati doctores. Alioqui est impossibile veros a falsis dinoscere, quin et periculum 20
est, ut mendaces pro veracibus exosculemur: et ita mundus veros pro falsis apostolis suscipit et damnat. Quicquid nos docemus, Quicquid Paulus, Augustinus, Hilarius ceterique egregii doctores docent, mera est impostura et heresis, cum tamen doctrina eorum sit pura et verax. Sic et Paulus ait
2. Cor. 6, 8 'Tanquam mendaces et tamen veraces'. Et merito illis fit, qui destinato et 25
obfirmato animo resistunt verbo dei et data opera impugnant et persequuntur veram doctrinam, si illis contingant pseudoprophetae et seductores. Et contingit quoque omnibus ingratis qui non cum gratiarum actione accipiunt verbum, ut habeant doctores iniquitatis et mendatii. Siquidem sunt indigni qui audiant veritatem. 'Cavete': Adhortor, inquit, et moneo sedulo, ut omni 30
sollicitudine, cura et diligentia caveatis pseudoprophetas nec sitis unquam securi, quasi sit illud tempus in quo non impostores grassentur impia et perversa doctrina. Nisi enim quis insigniter fuerit in sacris literis eruditus et peculiariter a deo illuminatus, haud facile est sibi cavere ab istis impostoribus. Sed inquis: Quid mea refert aut qua via ego prohibere possim huius- 35
modi pseudoprophetas? Respondeo: Tuum est orare et implorare Divinum auxilium et gratiam dei et diligenter atque ex intimo cordis affectu rogare

R] nobis, nullibi erit. Ach got gebe nur denn kein from mensch[1], wir mussens
heissen pseudoprophetas, sed non sunt. Econtra illi. Qui pessimi seditiosi,
sunt from, econtra nos. Ut et nos Euangelium discamus et im rechten ver=
stand furen, ut oremus. 'Cavete.' 1. dicit 'cavete', da weck er uns auff und
5 warnet uns, es gilt, quia veniunt ita. Si homo non est illuminatus, ist er
ungehalten, audi: ora, in cura et humilitate sthe, ut dicas: hilff mir et
omnibus Christianis, ne in pseudoprophetas geraten Et non dicam: cui cre-
dam? ille aliter dicit quam ille. Das heist secura praesumptio et contemptus
dicitur. Papa, Schwermerii et nos furen illud Euangelium. Sed bonus
10 Christianus, dicitur tibi, ut ores cum cura et invoces cum not in via recta
maneas et tum facies, bistu ein stoltzer frecher Esel, so far hin. Deus non
wird dir ein sonderliches machen, das er dirs stel, ut nulla sit secta. Pru-
dentissimi sic dicunt: man sol ein concilium machen, ut omnia sint concordia.
Sic Papa fere mille annos fecit concilia, sed per hoc effecit, ut tantum sit
15 errorum quot cappae et platten. Certus sis, es sol nicht gleich glert werden.
Es sollen pseudoprophetae komen, was ists den nutz, quod 100 concilia?
Euserlich magstus machen ein ordnung. Sed die predigstul in formam
bringen, nihil, da bringstu widder bapst nec Cesar, nisi mortuus sit Satan.

1 gebe *c aus* lebe *2* seditiosi] sed *5* uns *über* ⟨es⟩ *zu 6 über* ora *steht* verbum
dicas] d *7* dicam] dic *9* bonus] b *10* cum *über* cura *12* sond *12/13* Pru-
denti*ſ* *13* dicunt] d *15* pla:

[1]) *vielleicht hat Luther gesagt:* Ach Gott gebe, es lebe *usw. Rörer fasste zuerst nur das letztere Wort auf und änderte dann ungenügend. Möglich auch = ach Gott, lebte nur ... oder gäbe es nur ... P.*

K] dominum, ut dignetur nobis dare et conservare purum verbum et sanam
20 euangelii doctrinam et velit nobis mittere veros ac rectos praedicatores,
deinde prohibere omnem heresim et sectas atque falsam doctrinam Nec
non omnes falsos doctores, ne seducamur a via veritatis. Non autem debes
impudenter dicere: Certe nescio, utram doctrinam sequar. Hoc est insignis
quaedam confidentia securitatis adeoque contemptus verbi dei. Si supplex
25 postulaveris a deo, utique exaudiet te. Ut et Iacobus capite 1. docet 'Si quis indiget sapientia, postulet a deo, qui dat omnibus nec exprobrat' ꝛc. — Jac. 1, 5
Sin vero fueris pertinax et securus, quasi nihil ad te attineat, sint veri
doctores nec ne, relinqueris in medio errore et sedebis in cathedra pesti-
lentiae. Dicis autem: Neutri doctrinae adheream seu credam, sed expectabo,
30 dum una et eadem fiat doctrina, donec consilium statuerit, utra sit ample-
xanda doctrina. At quando istuc erit? Si in unum contrahantur omnia
omnium consiliorum consilia, nunquam tamen effitient, ut omnes doctores
inter se concordent in doctrina. Id certe concedo posse consilia statuere,
ut apud omnes papistas et monachos sit eadem rasura, idem vestis genus. Id
35 vero nequaquam tibi concessero hoc posse efficere, ut ubique eadem doceantur.
Imo hoc mihi facilius multo persuaseris multo plures sectas et hereses esse

R] Quando praedico sic et alius aliter, das thut schaden, non externa observantes Ibi ergo conclusum: Got setzt dich in fahr, ut vivas zwischen rechten et pseudoprophetas. Quare hoc facit? 1. ut ii corripiantur qui sunt ingrati, die sich mutwillig contra Euangelium setzen, ut verblend und verstockt werden und faren zum Teuffel, quia verbum dei nolunt suscipere, diaboli ꝛc. Si omnes Euangelium susciperent, deus sineret tantum Euangelium praedicari, sed quia non, mus er unter Christen oves schicken, unter maiorem partem wolff, ut 2. Thes. Dic ergo: quare homines non omnes praedicationi Euangelii credunt? Non dic: quare non communiter praedicatur Euangelium. 2. causa est haec et sequitur ex hac, quod deus exhibet suam potentiam ut mundo palam fiat, quam veritas divina sit fortis. Si Euangelium het nicht zuschaffen cum fortibus, so kunds sein krafft nicht beweisen: qui Euangelium cognoscit, agnoscit eius potentiam, videt, wie die mit eitel bubereÿ umbgehen qui se opponunt. Euangelio revelato videtur per gratiam dei, quod sapientissimi fiunt stultissimi, sanctissimi. Tum venit honor verbi her fur verbo quae sapientia mundi ꝛc. Sic dem Joseph gab er ein grossen kampf, ut disceret sapientiam ꝛc. mher kund quam quicquid est in mundo 1. die bosen buben muss er straffen mit blindheit et ostendere vim potentiamque verbi sui. Ora ergo, ut cum verbo dei maneas. Time et clama ad deum, is promisit. Si prudentiam oras Iac. 1. wems manglt i. e. qui noscit

(Randbemerkungen: 2. Thess. 2, 11 — Weish. 10, 10 ff. — Jac. 1, 5)

1 ext⁹ *2* recht: *zu 3 über* corripiantur *steht* iudicentur .1. *r* *4* mutwil: *6* suscip *zu 8* 2 Thes. 2. *r* *8* ho: *zu 10* .2. *r* *10* exhib *14* gratiam] g dei *über* g *zu 16* Sap. X. *r* *16 (und 17)* sap dem *über* Sic *17* quicquid] q *18* blindh *zu 18 über* et *steht* 2. *zu 19* Iaco. 1. *r*

K] futuras quam ante concilium fuerit unquam atque ita fias multo incertior quam doctrinam sequi debeas atque eras ante concilia. Crede mihi: nunquam futurum est, ut sit una et eadem doctrina, quare voluit nos Christus esse in timore et sollicitudine quo non simus ossitantes, sed ferventes et instantes orationi et deprecationi, et vult nos semper esse inter veros et falsos doctores seu praedicatores, Eam ob causam, ut dictum est, ut puniantur ac, ut Paulus ait, iudicentur ingrati et impii, qui erecta cervice resistunt verbo dei et contemnunt euangelium et quia contemnunt dei verbum, digni sunt, ut habeant diaboli verbum et commenticias fabulas. Altera causa est, ut declaretur et innotescat mundo verbi potentia et energia quae nunquam magis innotescit quam cum maxime impugnatur. Quare permittit deus a pseudoprophetis et mundo impugnari, ut perspicua fiat malitia et sapientia mundi. 'A pseudoprophetis.' Insignem titulum et nomen dat illis, quod scilicet sint prophetae dirigentes et docentes populum et hoc ipso nomine plus illis tribuit, quam si diceret esse reges. Nam mali doctores multo sunt nocentiores quam reges mali et tiranni. Et vocat eos prophetas, ut palam nobis faciat morem

(Randbemerkung: 2. Thess. 2, 11)

32/33 A pseudoprophetis *unt ro*

R] vere, was verbum dei ist, oret. Ibi mus man nicht concilia schliessen, sed deum quaere. 'Prophetae': den herlichen titel und ampt gibt er yhnen. Sunt magistri et rectores populi, plus tribuit eis quam si ditissimi sunt, rex Franciae, Turca: ab optimis in terris abstinete: principes, reges sind nicht so
5 schedlich ut praedicator, furt das hochst ampt, quare? sunt prophetae, sed falsi, quare? quia veniunt, komen her getrolt, nemo vocat, intrudunt se, pleni spiritu ut musto vas. Sic faciunt pseudoprophetae: adeo pleni rc. Si non loquerentur, rumperent. Non expectant, donec vocentur. 1. unum signum, quando veniunt, deus non misit. Ibi dicendum de vocatione, debet vel a deo
10 mitti vel ab hominibus vocari. Semel deus spiritum sanctum misit. Iam oportet vocentur. Qui intrudunt fur grosser fulle spiritus sancti, das sie nicht rc. Si vero venirent sic: Non sum adeo doctus, Sed quia video huic populo mangel praedicatore. Si facerent fur barmhertzigkeit und wollen helffen, der kompt auch wol. 1. Timo. 3. 'qui Episcopatum', ille venit non 1. Tim. 3, 1
15 ex scientia, sed ex necessitate populi. Sed qui pleni spiritu, qui non curant, quid populo necesse sit, sed ut scientiam effundant, da ist der Teufel a pede usque rc. nihil curant, an populus habeat selickeit da von, sed tantum indicant,

zu 2 Prop: *r* 3 ditiſ 4 ab *über* optimis *zu* 6 Qui veniunt *r* 8 loq 13 barmh 14 helffen *über* der der *c aus* dz 1. Timo. 3. *r* Timo. *bis* 15 necessitate *unt ro* 16 der *über* ist

K] omnium falsorum doctorum, quod incedunt in hipocrysi et sub magni nominis umbra, quasi sint viri sancti docentes populum et defendere volentes reli-
20 gionem a maioribus institutam. 'Qui veniunt' rc. Veniunt, inquit, non vocati, Matth. 7, 15 Non expectant, dum vocentur, sed semet ingerunt ad hoc offitium, adeo pleni sunt spiritu, ut se nequeant continere et quieti esse, priusquam in vulgus effundant cordis sui somnia, tanquam vas plenum musto quod se continere nequit, quin despumat. Porro non opus est hic dicere, quomodo
25 vocentur praedicatores, quin de ea re alias satis dictum est. Omnis qui debet esse praedicator aut debet per deum esse electus aut per hominem vocatus. Nunc deus non eligit eos singulari quadam vocatione ut olim Paulum et alios apostolos, quia iam misit spiritum sanctum, sed vocantur per homines, magistratu ad id muneris eos eligente. Quare qui ambiunt et
30 semet ingerunt huic provinciae administrandi verbi non alia causa moti quam ut declarent hominibus suam sapientiam, non dubium est in illis esse sathanam, quia nihil aliud venantur seu querunt quam popularem auram, iactantes insignem eruditionem suam et revelationes suas. Veri autem praedicatores non ambiunt munus praedicandi et sentiunt se impares, quantumvis sint
35 doctissimi huic negotio et potius mallent se ab hoc negotio esse immunes,

20 Qui *bis* rc. *unt ro*

R] quid possint, deus det mihi gratiam, ne talem audiam. Qui verus praedicator, den lust nicht zu predigen, denn er sihet, was fur ein ampt ist. Utcunque doctissimus praedicator, tamen videt suam ignorantiam. Olim certe doctus, tamen adeo doctus, ut nunquam praedicarem, nisi cogerer. Sed econtra Schwermerii: a istis cave. Boni praedicatores, die sich herzu bringen 5 ex necessitate populi vel vocantur. Illi se ipsos, nondum norunt recte docere. Ut mihi fit, taceo: quisque sentit, das er zu schwach ist. Nostrum solatium, quod ich mus thun. Alii mussen komen 'in ovium'. Oves meint er Christen, non loquitur de naturalibus ovibus. Nam vestitus quo ornamur, est scriptura, das furen sie. Hactenus in papatu Aristotelem praedicarunt et per 10 eum volunt salvari. Iam cum urgentur per nos, ut legant scripturam et praedicent, Iam Aristotelem, Sententiarum lassens bleiben et scripturam praedicant. Sed nihil faciunt quam ut er aus klauben, ut sua confirment et denen scripturae locos et patres, ut sua confirment: Nos bene furen scripturam, heretici Lutherani non. Quis hic iudex? Christiana ecclesia. Ubi 15 inveniam? Ipsi furen das kleid ovium. Imo ipsi habent, non nos, quia dicimur haeretici, quis ergo me facit certum? Non credes concilio? mihi? qui contra concilium? Oportet da hin kompst, ut dicas ad Christum: Tu dixisti: Ich sol cavere pseudoprophetas, tu sis magister solus, fac, ut cum

1/2 Qui verus praedicator *unt* *3* doctis: *zu 6 über* docere *steht* diab *10* pap *13* aus *über* klauben *zu 13—19* Scriptura ketzer buch *r* *15* here Luth *18/287,1* Oportet *bis* scribe *unt ro* *18* dicas] d

K] nisi necessitas incumberet, quam se adhiberi huic rei. Nec veniunt aliam 20 ob causam, quam ut doceant, consolentur, adiuvent quantum possunt populum. Non querunt sua Et hi quoque intelligunt et sentiunt, quantum onus sustineant. 'In vestitu ovium' ꝛc. Per oves significantur omnes Christiani vere pii et credentes, quorum vestitus est sacra et divina scriptura qua confirmant suam doctrinam et iudicant, quinam sint pseudoprophetae. Hanc 25 vestem et illi sibi usurpant, ut nitantur probare nos esse falsos doctores, nos rursum dicimus ipsos esse seductores. Hic iterum incipit pugna: Ipsi contendunt se habere vestitum ovium, nos vero non habere. Quis hic litem conponet? aut utri parti debemus credere? Hic rursum heremus. Itaque res eo inclinat et cogit nos implorare et suspirare auxilium et divinam gratiam. 30 Praedixisti, o domine, futurum, ut qui sint veri doctores, habeantur falsi et econtra et ut oves reputentur esse lupi, Lupi vero oves. Cum igitur non sit tutum credere omnibus, oramus, ut tu nos doceas, ut tu sis magister noster illuminans corda nostra, ut veros a falsis possimus discernere. Ceterum nullus est hereticus, nullus impostor, qui non sit munitus, qui non 35

21 ⟨adimet⟩ adiuvent *23* In *bis* ꝛc. *unt ro* oves *unt ro* ⟨h⟩ omnes *31* doc- || doctores

R] vera syncera doctrina maneam, scribe omnia in cor. Sic nobiscum facit bonus dominus. Nos docemus, quod Christi iustitia, et bona opera facienda et quod postea habeamus ſchand und ſchmach. Ovium vestis est scriptura, non hereticus der die ſchrifft nicht nimbt. Inde proverbium venit: scriptura
5 est liber hereticorum et Iuristarum libri ſo. Sic sophistae, das ſehet aber nicht, sola scriptura mus ſein. Satan quando videt se scriptura peti, laufft er ynn die ſchrifft und hebt ein ſolch gerumpel an, ut homines dubitent, quis habeat verum intellectum. Si ego fure scripturam contra Papistas, Schwermerios, non credunt, sed haben suas glossas. Ergo habemus nomen luporum
10 und furen scripturam falſch et tamen ipsi faciunt, sed nota: veniunt in vestibus ovium, ſie haben das kleid, haben recht, nos non, drumb heiſt 'Cavete'. Si dixissem: ich wil die ſchrifft faren[1] et confugiam ad patres. Papa, ubi videt scripturam zureiſſen, fecit concilia, quid factum? Leſt das liebe heilige geiſtliche recht: Tum invenies, das es kein pfarkirch mit der andern gehalten
15 hat. Nos certe in principis nostri ditione invenimus multas ecclesias concordes: alben und caſel iſt gleich, Sed ſihe nur auff den predig ſtuel: quisquis ergo scripturam non eintrechtig helt, nunquam facis mit conciliis extra scripturam. Si facit, scriptura quando ghet: quid non faceret, wenn die ſchrifft hin iſt? Neminem doctorem neque Augustinum qui sibi non dissi-
20 det. Ideo noli dicere: cum scriptura tam varium sensum habeat, ſo wil ichs laſſen liegen. Ita dicere possum: In nomine incipit malum.[2] Et est deus der ſchleck, dat maiorem fortitudinem nebulonibus, man ſchwert da durch,

1 doct: *über* syncera 1/2 facit bonus] fa^t b 3 (*und 20*) hab 5 ſo *mit* liber hereticorum *durch Strich verb* 7 ſchrifft *über* und hebt ho 8 Pap 9/10 nomen *bis* ipsi *unt* 9 Luporum nomen nobis impingitur *r* 10 faciunt] fa 12 dix 13 heil 14 geiſt es *über* kein 16/17 quisquis] q: 19 docto 21 dicere] d 22 for

[1]) *erg.* laſſen [2]) *vollständig:* in nomine dei incipit omne malum *vgl. Unsere Ausg.* 25, 197, 14/5; 28, 144, 9/10 *u. ö.*

K] pugnet scriptura. Et nihil est, quod eque delectet, quod maiori leticia sathanam quam cum videt ab hereticis et omnibus qui cauponantur verbum dei,
25 scripturam tam misere discerpi et sua mendatia confirmanda perperam quasi vi quadam trahi.

'Ex fructibus eorum cognoscetis eos.' Quinam sunt illi fructus? Anne illa crassiora vitia, ut sunt adulteria, scortationes, ebrietates, rixae, contentiones ꝛc. Non, quamquam et illa apud eos reperiantur, sed sunt illa
30 spiritualia peccata in affectibus cordis latentia, ut sunt superbia, amarulentia erga proximum, ira, odium, livor ꝛc. Verum haec omnia praetexunt et tegunt spetioso habitu religionis et pietatis, Et dicunt se haec omnia facere ex magno quodam zelo charitatis proficiscique ex vehementi quodam ardore

Matth. 7, 16

27 Ex *bis* eos *unt* ro

R] betreugt. Datum nomen, ut per illud homines meliores fiant et econtra. Got nomen, scriptura wirt glestert, tamen non ideo deserendum, sed orandum 'Sanctificetur'. 'Ex fructibus': qui sunt? Num adulterium, scortatio, non, nicht die recht homicidia, furtum? Sed sunt spiritualia todsund, die allerschonsten subtilen lugen, pseudoprophetae ghen insidiis, odio, superbia, calumniis virulentissimis ghens umb. Sed in tali spetie, ut totus mundus dicat: es ist heilig, et dicitur ein fortitudo pro veritate quando gifftig, sed est zelus, studium et virus, non similes, quis videt hic superbiam, hass, neid? non est humanum odium, superbia, sed diabolica, das ist noch ein fein hoffart. Ex serto, pileo videtur et humana superbia: Sed in sein synn sthen in scriptura et victus quaerere omnes vias, qua errabatur, das heist bestendig sein und gifftig und lugenhafftig [1], geben uns schuld, quod sciunt non, quod perpetuum doceamur iustificari homines. Papistae: Non docetur Vuittembergae, nisi ut non ieiunetur. Tum: quicquid facimus, loquimur, das mus ketzerey sein. Ideo dicit 'Intrinsecus' in corde, externe sunt schon. Ergo fructus illi inspiciendi ac spiritus, quod ipsi fidem fastidiunt, dicunt: nos qui fidem Christi habemus, scimus ein verstockte hellisch hoffart. 'Vos', inquit, 'agnoscetis'. Non quisque agnoscit pseudoprophetas et fructum. Sed qui docetur a Christo, aliis velum operitur, superbiam exponunt bestendigkeit, studium, vleis, sorg haben pro veritate. Quis has virtutes in praedicatore non laudaret? Et Christianus agnoscit diabolicos fructus. Christus inquit: sind eigen frucht, scortatio ut in papatu sunt fructus veteris adam et gentiles fructus. Videndum ira eorum und Neid unausprechlich. Ut postea nos persequantur, occi-

Matth. 7, 16 — Matth. 7, 15 — Matth. 7, 16

1 ho: *zu 3* Ex fructibus *r* *4* homi: *zu 4* Sed *bis* todsund *unt ro* *zu 4/5* die *bis* lugen *unt* *5* subtilen *bis* insidiis *unt ro* odio, insidiis sup *6* calum *7* for° *8* ∫iles *8/9* hass *bis* superbia *unt ro* *12* lugenhaff *13* Pap *14* quicquid] q *15* Ideo *bis* schon *unt ro* Intrin exter *16* spiri fast d *17* hab verstock: *18* ag p∫: *19* superb: *21* agno: *22* pap vet *23* unausprech perseq

[1]) lugenhaff *zu* -hafftig *ergänzt, weil* ff *am Ende für eine Abkürzung spricht und Luther* lugenhaft *nicht zu kennen scheint vgl. DWb. 6, 1280. P.*

K] tuendae religionis et pietatis atque ex summo studio retinendi populum in pristino illo dei cultu, ne labatur in heresim, atque hi sunt veri et genuini ipsorum fructus. Quare significanter dixit Christus: 'Intus sunt lupi rapaces', quia proprios et peculiares habent fructus, ut scilicet in spetie sint sancti, verum intus pleni invidia, amarulentia et livore atque superbia, ut omni conatu resistant syncerae doctrinae sicque sint indurati corde.

Matth. 7, 15 — Matth. 7, 15

'Sed intrinsecus sunt lupi rapaces.'

Insignit eos suo nomine congruenti cum ipsorum offitio. Siquidem proprium ipsorum offitium est seducere, perdere, dilaniare et rapere et tamen

30 unt ro

R] dant und sollen den got dienen. Non dicuntur principes, Papistae homicidae, sed est opus divini cultus. Ergo mundana sapientia non agnoscit, sed Christianus novit pseudoprophetas diabolos esse. Ideo dicit: Vos qui habetis verum intellectum et mei discipuli estis, videbitis nihil boni verbi et operis 5 in eis esse, quamquam habent spetiem ꝛc.

63

Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.

(2. August 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 161ᵇ — 164ᵃ und mit der vorhergehenden verbunden in der Kopenhagener Handschrift (vgl. Nr. 62). Rörer hat seine Nachschrift später durchgesehen und vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen.

A prandio.

Hodie audistis de pseudoprophetis et quod haec Summa, quod monemur orandum pro verbo puro et quod nemo securus und vermessen, quod certo habeat verbum et konne yhm nicht feylen. Nam qui securus est, non 10 orat, Si vero orat, est oratio similis monachorum. Ideo talis oratio nihil est, sed praesumptio, qui vero recte orat, der sthet ynn der sorg und hat anfechtung, es mocht yhm feylen. Et cum verbum setzt ynn die fahr, ut tam multae rotten, vult, ut oremus. Dixit rapaces lupos pseudoprophetas. Ibi dat offitio eorum ein rechten nomen, non solum 'lupi', sed 'rapaces' i. e. quo- 15 rum opus nicht anders ist denn reissen et hoc est occultum, kein fridlicher leben scheinet auff erden nicht denn bey den selben rotten und wolffen ist. Si inspicis secundum externam spetiem, non est reyssen, sed dicuntur reducere oves perditas, vita est inculpata, nemo putat rapaces, honorantur, datur eis, ja es gehort auff uns, Auff S. Paul, Peter, Augustinum, Hylarium, ii sunt 20 rapaces, quia rapiunt homines a traditionibus sanctis Ecclesiae. Drumb ligts als dran, ut homo sit spiritualis. Christus vult dicere: sunt lupi et

1 Pap *zu 2* Vobis *r* *2* sap ag *3* pseudoprophetas] p *4* boni] b *5* quamquam] q hab *(ebenso 9)* *6 unt r* *7* aud pseudoprophetis] ps *(ebenso 13)* Summa] S *13/14* Dixit *bis* non *unt* *14/16* solum *bis* nicht *unt ro* *zu 14* Lupi rapaces *r* *18/19* honorantur, datur eis *über* rapaces, ja es *20* tradit:

K] nihil minus apparet quam quod ipsi seducant et perdant miseram plebeculam. Si inspicias rem externe, ipsi non seducunt, imo seductos reducunt in viam, gubernant et instituunt plebem, et exigunt vitam sanctitate, ieiuniis, 25 orationibus et elemosinis crebris, ut quidvis potius de ipsis sentias quam quod sint lupi. Quare vult Christus intueri cor et affectus eorum dicitque quod intrinsecus sunt lupi rapaces, verum quod nihil tale foris appareat, Et est

R] interne et rapaces. Alibi dicit 'qui mecum' Luc. XI. Et ipsi putant, quod congregent, non ꝛc. noch heists: zu streuhet, Papistae et Rottae heissens: wir samlen. Nos sumus qui dispergimus oves. Sic Christi verba volunt ein gros auffsehen haben et solus Christianus intelligit. Coram ratione et mundo Lupi dicuntur Christiani Et econtra: qui dispergunt, congregant. Sequitur 'Ex fructibus'. Nemo agnoscit nisi vos et discipuli Christi. 'Num ex' ꝛc. Duae similitudines crassae quas omnes intelligimus. Quis enim non intelligeret de spinis stachel legi ꝛc. Ibi indicavit dominus, quod lupi, pseudoprophetae sunt disteln und dorn, et fructus ipsorum sind eitel spitzige stachel. Facile intelligimus spinam ferre stachel ꝛc. Wenn aber die gleichnis sol furen auff die, so felts aber. Ideo Christus illam crassam similitudinem dedit, noch darffs hoch auffsehens, ut videatis, qui sint disteln und dorn. Impossibile est, ut agnoscat quis, qui vere Christum non intelligit. Statim sentit spinam ꝛc. sed ut dicat: iste praedicator ist ein dornstrauch, oportet nos simus die disteln, dornhecken, ipsi ficus und weinberg. Iam tempore nostro die disteln tragen feigen, ut ficus tragen stacheln. So ghets, si inspicis secundum rationem. Sed Christus: inspicite arbores, videbitis, das ein distel tregt stachel ꝛc. Nihil aliud est quam die rechten fruchte. Omnia opera vestra quorum nullum bonum est, sind eytel stachel. Inspice verba et opera eorum: nihil est quam quod sie uns stechen, ut sanguis sequatur, eytel gifftig auslegung, wie kund ers

Luc. 11, 23 — Matth. 7, 16

zu 1 Luc. XI. *r* *2* Pap *zu 3 über* qui *steht* Luth: *zu 6* Ex fructibus *r* Num ex ꝛc. *r* *8/9* ps *14* sed *bis* disteln *unt ro* *zu 14 über* nos *steht* Luth *17* arb *19/291, 1* Inspice *bis* nennen *unt ro*

K] fere idem quod Christus Math. 12. dicit 'Qui non congregat mecum, dispergit'. Itaque res eo vergit, ut nos simus lupi et illi oves nec cuiusvis est animadvertere seu intelligere, qui lupi et qui oves. Vult itaque Christus ex operibus et fructibus esse cognoscendos. 'Numquid colligunt de spinis uvas' ꝛc. Sunt duae similitudines a quolibet nostrum facile intellectae, quibus significavit, quod lupi illi sunt spinae et omnes ipsorum fructus et opera sint nil nisi spinae et tribuli. Estque usus Christus tam clara et perspicua similitudine, ut quasi ad oculos cerneremus videremusque fucatam malitiam falsorum doctorum et ut facilius nobis prospiceremus et caveremus ab ipsis, neque tamen facile est scire atque cognoscere, quinam sint ficus, quae spinae. Sunt ipsi et ipsorum opera pungentes spinae. Hoc est: nullus omnino est eorum qui vel unum bonum opus agat. Atque hic vides, quae et qualia sint hipocritarum opera: Nempe nihil nisi spinae. Quod et reipsa comperies, si aliquanto attentius consideres ipsorum opera. Omnia ipsorum tum verba tum opera eo tendunt, eo animo fiunt, ut virulentissimis suis linguis calumnientur Christi doctrinam, omnem vitam Christianorum traducant et damnent et extreme execrentur, ut nequidem scin-

Matth. 12, 30 — Matth. 7, 16

24/25 Numquid *bis* ꝛc. *unt ro* *30* ficus ⟨....⟩

R] besser nennen? Hoc a nobis habent, quod habent feigen und trauben zu essen, nos nihil mali eis optamus. Ipsi vero reddunt nobis merum venenum. Non invenimus in eis unum bonum verbum. Si dicunt, so ists yn leid quod dicunt. Si dant, quod docti et interpretari possumus, stachliche wort. Chri-
5 stus non frustra tam multis verbis usus, quia novit, das so ein trefflich schein ist et quod pauci sunt qui intelligunt. Ideo wolt ers denn leuten gern mit gwaltigen worten ein treiben. Folget weiter hernach und bleibt in istis similitudinibus. Es ist yhm dran gelegen, lieber herr, quando Euangelium diu praedicatum in 4 septimanis, omnia quidam subvertit. 'Arbor.' Ratio Matth. 7, 17
10 hic iterum subvertit et dicit: Ipsi bona arbor, ferunt bonum fructum. Econtra nos malae arbores, ferentes ꝛc. Simplex dicit: Ich sehe wol, das ir hoffertig seyd, vos vultis omnia scire, neminem auditis, si non dicimus, quod vultis, nemini ceditis. Estis novus Papa. Certe verum: wir sind hoffertig und stoltz. Item ir seid auch beissig, vocatis nos rottas. Ergo concludit nos
15 superbos et disteln, malas arbores. Quis hic iudex? nemo vult cedere. Nos dicimus eos pseudoprophetas et mendaces. Ergo sind wir hie so wol zornig und hefftig, Got geb dem prediger nicht viel has, qui non irascatur, superbiat, sed unterscheid die sach wol. Ein rechter prediger, si inspicis, est superbus, seditiosus, inobediens, quia non vult cedere. Discerne hic iram
20 divinam, superbiam, sapientiam. Quia in scriptura utraque sapientia, divina

3 *(ebenso 4)* dicunt] d 7 ⟨er⟩ weiter ⟨er⟩ *zu 9 über* quidam subvertit *steht* aliquis phanaticus Non potest arbor *r* 9 Arb 10 *über* bona *steht* sunt 14 rot 16 dicimus] d pseudo: 16/18 so *bis* sach *unt ro* *zu 18 über* inspicis *steht* ut P et Aug 20 sapientiam] sap

K] tillam charitatis erga nos apud ipsos offendas, nec vel unum bonum verbum de nobis loqui possunt aut si loquuntur, fatiunt vel inviti vel non sine magna penitentia. 'Non potest arbor bona fructus malos' ꝛc. Manet in eadem similitudine. Hic autem rursus incipit magna controversia seu lis. Ipsi conten-
25 dunt se esse bonam arborem, nos vero malam. Nos dicimus ipsos esse qui seducant et imponunt cordibus simplitium et quod reprehendant et damnent quicquic a nobis bonifit et docetur. Ipsi rursus insimulant nos superbiae. Quis hic dirimet litem? Dixi tamen esse orandum et invocandum dominum, ut aperiat nobis oculos, quo videamus, quo affectu ipsi nos prosequuntur,
30 et nos ipsos damnant superbiae et contumatie, quod nemini cedere dignemur quodque in nostra sententia obtinenda nimis simus pertinaces. Verum est haec superbia seu pertinatia sancta quaedam, ut sic dicam, et pia superbia, quam etiam invenies in divo Paulo, Augustino, Hilario ceterisque doctoribus qui et ipsi certe pertinaces et firmi ac immobiles fuerunt in sua sententia
35 nec facile sinebant se avelli a sua doctrina. Est igitur discernendum inter divinam et mundanam superbiam. Sapientia spiritualis et sapientia carnalis

23 Non *bis* ꝛc. *unt ro*

R] et humana dicitur sapientia, fortitudo, krafft, divitiae, pulchritudo, schmuck, nomina sunt einerley. Sed quis hat recht? Ille sapiens et alter quoque. Ibi dico: Probus Christianus stħet auff seinem synne quem dominus sibi dedit, das interpretatur mundus stoltzheit, quod velit doctior esse omnibus, hoc mus er von yhm lassen sagen. Item quod schilt und beisst, das mus er 5 lassen deuten, quod sit has, neid. Sed si verus Christianus est und steiff ist auff seinem synn und fest strafft, so zurnet er so cum inimicis, das er gern wolt, ut solum abesset error et pacem haberent corpus et anima. Nos non cupimus, ut occidantur adversarii nostri. Certe possemus oratione hoc impetrare. Sed quaerimus, ut ab errore et diabolo veniant, das es yhn wol 10 an leib und seel gieng. Si irascimur, ideo irascimur, das wir die leut gern los hetten a Satana, drumb dico: nolo praedicatorem ꝛc. Sic ipsi adeo excecati ym hass und Neid: wer wir nur ynn dem abgrund der helle alzumal verbrand, das sehen sie gern, non quaerunt, ut nos liberemur, Papistae, sed ut omnes occidamur. Et hoc facta ostendunt. Ideo illorum ira est diabolica 15 et damnata. Sic Schwermeri, nostri fratres, die nicht hetten durffen mucken, si possent nos ignominia summa afficere, ut ym trecke legen, facerent, das sind die fruchte, die heist ira, superbia carnalis. Christus et Paulus etiam irascuntur, superbi sunt, quia sthen fest auff yhrer lere, nicht ein wort wollen sie widderruffen. Et hic 'rapaces lupi'. Noch ghets aus solchem seinen 20

2 sap *3* dico] d *zu 8* duplex ira *r* anima⟨m⟩ *10* es *über* das *11* ⟨Ideo⟩ si *13* dem] dē⟨r⟩ *14* liberemur *c aus* liberentur *16* Sch *zu 18/19* Christus irascitur *r*

K] idem retinent nomen et longe tamen distant sapientia dei et sapientia mundi. Fieri potest, ut Christianus qui stet fixus in sua sententia, videatur mundo superbus et pertinax et hoc nomen omnes pii non effugerunt qui etiam tam egre a sua sententia avelli potuerunt, ut mortem sepius oppeterent et ut ingenue fatear, Valeat is praedicator, qui nesciat irasci. Verus Christianus 25 irascitur, verum non gaudet irasci homini, sed invehitur in eius vitia et peccata ita, ut optet hominem salvari. Irascitur eius peccatis, ut vindicet hominem ab errore et reducat in viam salutis, ita et nos irascimur, invehimur in eos, non facile a proposito dimovemur. Verum quo affectu id fit? certe alio nullo quam quod ex animo ipsis benecupiamus, ut libenter videremus 30 eos liberari ab errore et educi de laqueis sathanae, quibus captivi tenentur, ut una nobiscum accipiant euangelium sicque corpore et anima conservarentur. Rursum ipsi non querunt nostram salutem, sed perditionem, interitum et mortem nec ulla maior leticia ipsis oboriri posset quam si videant nos corpore et animo vivos absorbi[1] et ad inferos detrudi. Invehebatur et Christus in Iudeos, erat quoque constans et gravis in doctrina, sed nullo alio 35

[1]) absorbi *st.* absorberi *Wohl nur Versehen des Schreibers?*

R] hertzen, quod nihil mali cupit proximo. Sic posset dicere puer: est pater meus carnifex, quia facit carnifex, virga caedit et in dorsum ut carnifex. Sed carnifex meynt dich nicht mit trew, sed pater vult, ut fias from, behelt dich in domo, ergo alia virga, nach dem end anzusehen quam carnificis. Ergo
5 Papistae et Rottae geben uns schuld, quod simus stoltz. Sed per gratiam neminem laesimus inimicum, sed econtra, neminem combussimus, imo wer uns leyt. Ipsi si kunden uns alls hertzenleid an legen. Si principes possent, non nemen buxsen da zu, sed ein feder kiel, Si donner schling Wittenberg, ipsi saltarent. Nos potius orabimus pro eis, ut deus eos convertat. Sic
10 faciunt omnes pii praedicatores et qui vere Euangelium agnoverunt. Here ergo oculis spiritualibus ad discernendos prophetas et fructus: Videbis nos habere rectos fructus et illos spinas. Nam quid papistae et principes faciant, videmus: sie greiffen frisch ynn die guter ꝛc. es sind dornen. Hoc per gratiam dei non facimus: quod possumus, eis praestamus. Nos eque possemus illis
15 incommodare. Ich traw mich wol 2. 7. fursten zu tod beten, Sed isti fructus haben kein ansehen. Si esset ein Casel, Et illorum Todten non videtur, quia hat ein casel an, faciunt propter gloriam nominis dei. Isti spruch simplicissime dicti. 'Arbor'. Si quis agnoscit bonam arborem et fructum bonum et contra in applicatione sunt omnino verborgen, ita ut contrarium ratio
20 cognoscat. Et ultra dicit 'Non potest', ausdermassen ein verbum ist weit das maul auffgethan: du darffst nicht dencken, quod mala arbor Et econtra ut bonum malum. In horto hab ichs pald verstanden Inspiciens den dornstrauch statim infero, nunquam fert ꝛc. brings unter die rotten, non intelliges. Das ich das sol gleuben, quod Papa cum omnibus suis sol nicht ein gut verbum,

---

1 dicere] d   5 Pap Rot   8 witt   9 orab   10 fa   11 prophetas] p   12 pap   13 gratiam] g   15 fructus] f   16/18 Todten *bis* dicta *unt*   18 Arb arb *(ebenso 21)*   bonam] b   bonum] b *(u. 22)*   *zu* 20 Non potest *r*   20 ausder:

K] 25 animo quam quod sitiret eorum salutem. Quemadmodum et parentes obiurgant et castigant filios, quo emendentur et frugifiant. Dicit autem significanter Christus: 'Mala arbor non potest fructus bonos ferre' ꝛc. Hoc est: Non est, quod velis cogitare, quod mala arbor vel unum bonum fructum producere possit. Hoc certe facile est intellectu et liquido perspicitur in
30 horto. Verum non perinde in contione intelligitur nec facile tibi persuadeas, ut credas, quod quicquid illi fatiunt, sit in universum malum et quicquid loquuntur, sit venenum. Nonne bona opera sunt dare elemosinas, vestire nudum, consolari inopem ꝛc. Quomodo igitur Christus hic dicit, quod ne unum quidem bonum opus facere possunt? Breviter sic habe: Incredulus
35 seu impius quicquid vel facit vel dicit, sit quantumvis bonum sive det elemosinas, sive ieiunet sive oret, malum est. Credit et Iudeus deum mundum condidisse, omnia tueri et pasci illius bonitate. Agnoscit sibi benefieri a

R] opus thun, sed venenum, spina, quicquid loquuntur et faciunt. Ego dico quae Christus, tamen praedicant Christum esse mortuum, ist das nicht gut, nonne bonus fructus? Diligendum proximum, item de patientia, Eleemosyna danda Matth. 25. quare ergo audet Christus dicere nullum bonum fructum in eis esse et non posse ꝛc. das heist yhr verba et opera verdampt. Et econtra nos hic quandoque male agimus, quandoque male loquimur, non damus, plus edimus, Et wils bezeugen mit Christo qui docuit orare 'Remitte', ergo malefacimus. Et tamen his non potest malum fructum ferre? Ibi sthet Christus, er halt sua doctrina, cum mali faciant multa bona et econtra. Summa: qui infidelis est et a Christo cecidit, den hilff nicht, quicquid tandem loquatur et faciat. Si etiam loquuntur Christum mortuum, tamen huc trahunt tandem, ut negent Satan Satan. Iudei fatentur deum celum et terram creasse et tamen hoc verbum quod loquitur, mus nicht gut sein. Sic Iudeorum verba 'eduxit ex Aegypto' sind gut et tamen non, quia furen das gut auff yhren yrhtumb und bleiben drauff. Ideo textus dicit Bonum non bonum, ut locus sthe 'Arbor mala non potest'. Sic econtra Christianus, si etiam malum facit, heist der spruch 'bona arbor non' ꝛc. quicquid facit talis Christianus, das bos ist, gilt eben so wenig als yhr guts, wird nicht fur gut, Sic malum nostrum wird nicht fur bose angesehn und gerechnet. Sicut Christianus, si proximus ei facit male, helts er fur bos, so ists bos, si non, non est malum: da mus das nicht bos sein quod in se malum. Puer in domo si quid frangit, schad nicht, das kind kan nicht bos thun, quicquid facit, ist wol gethan. Summa si boni Christiani i. e. bona arbor, tum quicquid faciunt male, Deus heists: es schad nicht. Ergo die loci sind gewaltig

Matth. 25, 35 ff. — 2. Mose 20, 2

1 (ebenso 11 beidemal) loq dico] d *3* bonus] b *7/8* qui docuit orare *über* Remitte, ergo *9* Christus *über* er *10 (ebenso 23)* Summa] S *17 (ebenso 22. 23/24)* quicquid] q *23* bona arbor] b arb

K] deo. Largitur elemosinas, orat, decalogi praecepta strennue observat et benefacit. Fatetur et sathan a deo condita omnia, nihil esse quod non subditum sit divinae voluntati. Et rectum est. Verum quam diu persequuntur Christum, quam diu eius doctrinam nolunt admittere, quam diu non credunt Christum iustificare impios per mortem et resurrectionem suam, non potest non esse malum, quicquid operentur. Contra ubi Christiani seu pii fide adherentes Christo aliquid delinquunt, ubi in peccata labuntur, ubi malum agunt, tamen manet haec sententia: 'Bona arbor non potest fructus malos facere', quantumvis peccent et male operentur. Non tamen imputatur credentibus, omnia per fidem in Christum delentur. Quicquid boni ab impiis fit, deus reputat malum et quicquid a piis mali admittitur, reputatur bonum

28 nolunt ⟨eius doc⟩

R] gesetzt. Omnis arbor bona et mala et non potest hoc horrendius contra Schwermer et trostlich qui manent in vera doctrina. Solt einer doch umb dieser spruch willen gern in vera doctrina bleiben, ut comprehendatur sub his locis. In horto intelligis locos hos, in libertate et contione kert sichs
5 umb. 'Exciditur.' Da stehets unser trotz de quo tot ps. 'Novit dominus viam iustorum et iter' q. d. cum Euangelio: arbor quando diu tulit fructum malum, est eius finis, succiditur i. e. es hat kein bestand nicht, das heist unser trotz. Paulus: 'non proficient, sed insipientia' rc. Alles dings ein weil, es ligt nur daran, das man unter des nicht verfurt werden. Bapstum ist itzt
10 zu schanden worden und felt da hin. Sic Schwermer stecken vol frucht, es werd ein weil, an die nhe ist da, ut expectemus et maneamus in vera doctrina. Si Muntzer nondum mortuus, er grunet und ging empor. Sic sacramentarii putant perpetuo mansuros. Sed hic sententia 'Mala arbor' i. e. halt fest, videlicet es werd nicht bestendig bleiben, last sie scharren,
15 bochen. Ita difficillimum perdurare, 'oculis tuis considerabis'. Halt stil, deinde videbis, das den gotlosen vergolten. 'Vidi impium superexaltatum', ich sahe ein gotlosen hauffen, der war also eingewurtzelt ut nulla cedrus in Lybanon. Sicut hodie gloriantur certissime rem suam mansuram. Sic et papistae et principes. Sed pertransivi: da war er da hin. Et sic fiet. Et
20 propterea quod tam certi sunt, das sie Gott nicht drumb gruffen. Nullus Papista oravit: domine, adiuva nos. Sic nec Rottengeister, sed: das woll wir hinaus machen. Papista fidit potestate. Sed nos miseri cogimur clamare:

Matth. 7, 19 Ps. 1, 6 — 2. Tim. 3, 9 — Ps. 37, 35 — V. 36

1 horrend *2* Sch *4* lib *6* fructum] f *10* zu *über* schanden Sch *11* exp *13* sacra *15* difficil *16* superex *18* certis *21* *(ebenso 22)* Pap sed *über* Rot[tengeister]

K] nec aliter cum credentibus agit quam indulgens et connivens pater qui videns puerum quippiam frangere et damni quippiam inferre, non imputat puero
25 qui est charus et dilectus filius. 'Omnis arbor quae non facit fructum bonum, excidetur' rc. Idem David ps. 1. 'Novit dominus viam iustorum et iter impiorum peribit', quasi diceret Christus: Cum satis diu mala arbor malos fructus tulerit, tandem is finis est, ut excidatur et in ignem mittatur. Hoc est: impii non consistunt, se hebben neen bestandt seu, ut Paulus ait,
30 'Non profitiunt' 2. Ti. 3. 'sed insipientia eorum nota erit omnibus'. Exempli loco est papa cum suo regno. Restat solum hoc, ut simus patientes et aliquantulum sustineamus eorum improbitatem et expectemus dominum vindicantem suo tempore, qui antequam nos sperabimus et ubi tale nihil opinabimur, aderit et imminebit eorum interitus, quia, ut ait Paulus, eorum per-
35 ditio non cessat. Veniat super eos repentinus interitus quem ignorant, quam rem fere omnes prophetae animadverterunt, ut David 'Oculis tuis considerabis et retributionem peccatorum videbis'. Et rursum alio psalmo 'Vidi impium superexaltatum et elevatum' rc.

Matth. 7, 19 — Ps. 1, 6 — 2. Tim. 3, 9 — 1. Theff. 5, 3 — Ps. 91, 8 — Ps. 37, 35

25/26 Omnis *bis* rc. *unt ro* *29* néн

R] hilff, halt, Christe, et oramus et scimus exaudiendos, drumb wirts nicht not haben, ipsi non orant, sed securi. Nihil video libentius iam quam quod tam securi er ein faren, gegen yhn bin ich trost, coram deo humillimus. Veniet sententia 'arbor exciditur' 2c. quia omnes praesumptuosi mussen unter ghen. Istum fructum ipsi quoque non vident nec nos qui ubi audimus eos 5 iactare, non videmus esse carnalem praesumptionem et securitatem. Sed fructus est doctrinae humanae quae est praesumptio. Non est timor dei ante oculos eorum. Sic habetis monitionem, ut quisque maneat cum vera doctrina et invocet deum. Non possumus orare, tamen exaudimur.

2 lib 3 far 5 fructum] f 7 fructus] f

64

Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis.

(9. August 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 164ª — 166ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 181ᵇ — 183ᵇ.

Luc. 16, 1 ff. Dominica .9. De iniusto Mammone. 10

Hoc est quoque der marter Euangelien eins das auff den tag wird mussen herhalten, et dominus mus gemaistert werden in suis verbis. Cum B. 9 dicat 'facite' 2c. et quod illi amici tantum possunt quod nos recipiunt, quando wir darben: Da da stthets, quod per opera tua salvaris et quod Sanctos non debes contemnere, sed invocare et honorare, quia audis quod recipient te 15

10 unt ro Mammo: *zu 10* Do^ca Nona *r* *11* Euangelien] E den] d *12* dominus] d *13* dicat] d recip *(ebenso 15)* *14* tua] t sal Sanctos] S

K] Dominica 9.

Luc. 16, 1 ff. 'Homo quidam erat dives qui habebat dispensatorem' Lucae 16.

Est et hoc quoque unum euangelium martirii quod torquetur ad approbandam operum et meritorum iusticiam, ut doceant iusticiarii opera iustificare B. 9 et promereri celum, quia hic dicit Christus: 'Facite vobis amicos de mammone iniusto' et quod amici habeant potestatem recipiendi in eterna tabernacula nos. Hinc, inquiunt, stat, hic est clarus textus, bene operando mereri celum. Hunc locum urgent nec possunt a sua opinione deterreri, quidvis etiam dicas. Iam ita pertinaces et tam rigidi sunt in sua sententia, ut elemosinas largiendo impetremus celi consortium. Quid magis terrere potest 25 imbecilles et formidulosos Christianos, quorum maxima pars non habet

16 ro *17 unt ro* ⟨9⟩ 16

R] propter benefitium, quod per Mammon. Ista 2. schliessen sie heut. Nos praedicamus opera non salvare, et neminem salvare nisi Christum. Si volunt steiff sthen auff diesen worden, Tum erit terribile Euangelium sanctis, quia diligendi Christiani sunt pauperes, non habent Mammon. Ego non habeo
5 Mammon: ergo non facio amicos: ergo non venio ad coelum, tantum divites veniunt. Item et non dicit in textu, quod mortui Sancti venerentur, sed de iis qui nobiscum in terris vivunt, qui uti possunt Mammon. Quid servit Petro aureum leib? sed ii amici intelliguntur, quibus dinet Mammon. Sic Christus suis verbis mus sich bey der nasen lencken lassen. Si 100 locos
10 contra eos furest, nihil iuvat. Nos Euangelium audiamus, quid dicat. Summa: Christus nos reitzet ad bona opera et sunderlich die reichen qui habent. Ita hoc Euangelium est ein stuck Christlicher lere, non summa. Idem Paulus 1. Timo. 6. nimbt tantum reiche fur sich et loquitur tantum 1. Tim. 6, 17ff. de uno opere bono, non allerley. Sic ghet das Euangelium auff die reichen,
15 ut bene utantur suis Mammon. Ut si ego praedicarem et adhortarer divites, ut yhren Mammon angreiffen et exhiberent benefitium ꝛc. Et sequantur similitudinem de untrewe haushalter qui domino suo dispersit sua. In communi sind wir dem gleich, quia omnes, praesertim divites bringen got sein gut dos

2/5 opera *bis* ergo non *unt ro* 2 volunt] v 2/3 v[olunt] *über* steiff 3/4 worden *mit* Ego *durch Strich verb* 4 dil 6 non *über* et Sancti] S 8 int 10 aud 11 Summa] S bona opera] b o 13 reich 16 seq 17 hauf 17/298, 1 In *bis* impendant *unt ro*

K] divitias, quibus sibi amicos comparent? Sequitur igitur solis divitibus celum
20 esse vendibile et auro comparabile et pauperes non admittantur in celum. Verum, obsecro, paulo acutius attentiusque introspiciamus verba Christi. Non dicit sanctos qui iam vita excesserunt, esse colendos seu honorandos nec ut edem aliquam in divi alicuius honorem extruas, neque dictum est de iis qui in celis sunt, sed de iis qui apud nos in terris degunt et quotidie nobis
25 ob oculos et nobiscum conversantur, ut erga ipsos simus misericordes et munifici communicando et impartiendo illis bona nostra. Et summa huius euangelii in eo consistit, quod Christus hortatur nos ad bona opera exercenda in eos qui opera nostra indigent seu ut bene fatiamus proximo egenti, ut non sit summa, sed pars euangelii, quemadmodum et Paulus monet et
30 adhortatur 1. Tim. ultimo, ubi inquit 'His qui divites sunt in praesenti seculo 1. Tim. 6, 17–19. praecipe, ut benefatiant, ut divites sint operibus bonis, ut faciles sint ad impartiendum libenter communicantes, recondentes sibi ipsis fundamentum bonum in posterum, ut apprehendant eternam vitam', ubi loquitur de uno bono opere, et pertinet hoc praeceptum ad divites, ut divitiis non abutantur.
35 Videbimus paucis hoc euangelium, quid sibi velit. Ponit Christus similitudinem de iniquo dispensatore dissipante bona domini sui, et in ea parte

19 ⟨solum⟩ celum

R] umb, quia acceperunt Mammon, ut utantur et cui not et aliis impertiendum. Si ita non utuntur, verspilens ꝛc. so heists der Hausherr gut verthan und umbgebracht Et adfecti Iudaei: si divites essent, tum grati deo, quia in ea fidelitate erant, was rein wer und gsund an ꝛc. Ideo Christus: quicquid altum, est abominabile. Ideo semper pugnat contra hunc populum. Sic 5 loquerer de aliis bonis et creaturis quae nobis datae. Mammon nobis data, ut mihi ad necessarium et aliis zu besserung: qui aliter, brengt got sein gut umb et untrew haushalter. Ut si sanum corpus zu meiner lust, essem untrew haushalter, cum datum corpus sit, ut aliis serviam. Sic cum aliis donis spiritualibus i. e. Omnes sic haushalten, das wir den urlaub verdienen. 10 Hoc fit, quando conscientia venit et quando moriendum, ut homo sentiat se Luc. 16, 2 non usum bonis dei ꝛc. hort er 'non debes amplius dispensator' i. e. vult V. 3 eum wurgen. Ibi tum utatur consilio prudenti. 'Non possum' et offitium kompt von mir. Ibi sthet in monte[1]: fuit honorificus et iam deberet mendicare, das were ein grosse schande. Hoc accidit unicuique: quando dominus 15 vult nos entsetzen aller guter, tum sentimus hoc. 'Non possum fodere' ꝛc. quia tum non iuvat graben und bettlen i. e. nihil potest suis operibus mereri

1 accep Mammon] M *2* Hausherr] H *3* umb *4* quicquid] q *5* hunc] h *7* neceſ *8* *(ebenso 8/9)* untre: *9* hauſ *11* conscientia] 9 *12* *(und 14)* deb dispen *13* of: *15* grosse] g

[1]) *nämlich* der Ochse *vgl. oben 274, 10. Abweichend hier Sing. st. Plur. und* in monte

K] maxime similes sumus huic dispensatori, quod divites fere dissipent et turpiter prodigunt bona a deo accepta, ut ipsis serviant, nec succurrunt modo hominibus, verum divitiis ad luxum et voluptatem corporis, ad superbiam 20 et pompam mundi atque ita profundunt et dilapidant bona domini sui, et sic dicendum est de aliis bonis omnibus, pulchritudine, valitudine bona, fortitudine ꝛc. quae omnia nobis dantur in eum finem, ut habeamus vitae nostrae necessaria et inserviamus necessitati proximi et agamus gratias deo agnoscentes ex ipsius liberalitate et benignitate promanare, quicquid habemus. 25 Qui aliter facit, hic dissipat et inique utitur bonis domini sui et huic minatur dominus, quod velit eum deponere ab offitio dispensationis, ut non possit amplius dispensare et quod velit ab eo auferre bona sua et vita privare, Luc. 16, 3 hoc est, quod sit ei moriendum. 'Fodere non valeo, mendicare erubesco.' Hic extrema angustia et necessitas incumbit. Fodere non valet et mendicare 30 erubescit, cum antea fuerit in tanto honore et divitiis. Sic nobiscum facit deus, cum praesentem occasionem benefatiendi et bene operandi negligimus, ut fodere non valeamus i. e. nihil boni nos posse facere, etiam si velimus nec aliorum bona nobis prodesse posse. Iam quid agat dispensator? utitur

29 Fodere *bis* erubesco *unt ro* *32* ⟨...⟩ occasionem

R] i. e. fodere, dedit medium, ut mihi dent sancti sua opera, ut monachi praedicarunt. Ibi utitur ista klugheit, vocat die schuldener, donat illis, das er sie zu freund macht, Hat umbracht domino sein gut iam penitus. Non lobt die teuschereÿ dominus. Sed prudentiam et pro se utitur, quicquid fecit mit
5 dem nachteil domini sui. Et so weit zihet er den oeconomum an, ut locket nos quoque. Sic cogitat: si non sum in aula, bin ich zu dorff. 'Sic vos facite' i. e. seid ÿhr auch so klug: nicht das ÿhr teuschen solt, sed utimini ista prudentia ad vitam aeternam, ut iste ad temporalem. Non per omnia respondet parabola. Hic amici quos facimus, sunt in domo domini, illi quos
10 iste fecit, in villa. Es ghet das gleichnis nicht gantz durch. Dominus setzts auff die klugheit, ipse gedenck seiner zeitlich, nos geistlich und ewiglich. Werden ÿhm ins gut greiffen i. e. omnia werden lassen faren quicquid dedit. Ibi magna quaestio est, qui audeat Christus dicere, quod per opera facimus amicos, cum praedicemus nihil nos mereri coram deo. Ita praedicamus
15 fidem esse das haubtstuck. Si Christus, nos non facimus. Et econtra. Nu

zu 3 50 20 hat er hin weck *r* Hat umbracht *c aus einem andern nicht zu entziffernden Worte* 4 *(ebenso 12)* quicquid] q 5 oeco: 6 cog 7 fac 8 vitam aeternam] v ae 13 fa 14 nos] nō(ß) 15 haubtstuck esse *nach* non *kleine Lücke*

K] ea prudentia et calliditate, ut convocet debitores domini sui et ipsis remittat bonam partem debiti. 'Et laudavit dominus dispensatorem iniquum'. Dominus Luc. 16, 8 non laudat astutiam seu calliditatem dispensatoris, quia remitteret debitoribus partem debiti, quia in eo non minus inique egit quam inique dispensando
20 et dissipando credita bona, sed in hoc eum laudat, quod sit tam prudens, ut suae salutis curam habeat, quamvis id fiat damno domini sui. Et hoc ipso vult nos Christus incitare ad similem prudentiam. Ideo inquit 'Et ego dico vobis: Luc. 16, 9 Facite vobis amicos de mammone' ꝛc. Quasi dicat: Vos facite similiter, imitamini eius prudentiam, verum non simili modo. Utamini vos simili pru-
25 dentia ad vitam eternam, sicut ille usus est ad vitam temporalem. Nec enim per omnia congruit similitudo: Ille receptus est ab amicis in tabernacula, et mansit una cum illis in hoc mundo, Verum nos una cum amicis expectamus mansionem in celis. Incidit questio, quomodo Christus dicat, quod per opera fatiamus nobis amicos, qui recipiant nos in eterna taberna-
30 cula, cum haec sit nostra doctrina, quod non iustificemur nec perveniamus ad celum nostris operibus et quod nullius sancti, sed solius Christi intercessione deum patrem placatum habeamus, sed quod id opus sit fidei simpliciter adherentis Christi operibus, quod ita verum esse etiam compertum habemus. Responsio: Nullus sanctus pro nobis mortuus est, quemadmodum

17 Et *bis* iniquum *unt ro* 23 mam

R] müssen wir den text füren, ne sit contra fundamentum hoc. Neminem habe-
1. Cor. 1, 13 mus Sanctum qui pro nobis mortuus 1. Cor. 1. Ut maneamus: unicus mediator agnus dei. Ergo nullus Sanctus, qui nos faciat amicos deo. Hoc autem inspicere idola, quod non dicit: facite deum omnia, Sed amicum i. e. er weist uns herunter operibus, nicht hinauff ut ipsi. Alibi 'Amen', qui dat 5
Matth. 10, 42; 25, 40 etiam aquae frigidae et in nomine discipuli. Et quicquid fecistis meis, mihi fecistis. Ibi duo loci, quod ea opera quae facimus hie unden proximis et in nomine discipuli, tamen ipsi fit. Das stimpt mit diesem text 'facite' &c. quomodo suscipient in tabernacula i. e. quod nos illis facimus, Christo fecimus, quia Christus macht gar ein kuchen, ut dicat sibi fieri quod illis fit. 10
Ipsi suscipient in tabernacula i. e. Christus. Et tu bene facis illis i. e. Christo. Noli ergo facere Sanctos idola et operibus tribuere iusticiam. Maneto in hoc intellectu, quod Christus dicit, quod Sancti amici fiunt per Mammon i. e. Christus fiet met amicus, quia quod illis fit, Christo fit.
2° quod non sunt mortui Sancti, sed qui nobiscum in terris, illis fiendi amici. 15
Tum manebimus cum textu rein, quia Christus und junger sind ein ding. Nu bleibt gleich wol da 'Ipsi recipient'. Et man macht freunde mit dem unrecht. Stet qui facit Christianis, Christo &c. tum per opera facis amicum.

2 *(ebenso 3. 12. 13)* Sanctum] S medi 4 *(ebenso 13)* dicit] d 4/6 amicum *bis* discipuli *unt ro* 6 frig quicquid] q 9 quomod suscip in tab *(ebenso 11)* 13/14 in *bis* quod *unt* 16 maneb Christus *bis* ding *unt ro* 17 freunde] f

K]
1. Cor. 1, 13 et Paulus dicit 1. Cor. 1. 'Numquid Paulus pro vobis est mortuus? Ideoque non possum ullum habere sanctum, qui conciliet et placet nobis deum patrem 20
et propter cuius preces recipiamur in celum. Neque enim loquitur Christus de sanctis qui in celis sunt, sed qui in hac terra. He wyset uns her under tho den negesten, ut erga ipsos simus misericordes et benefici. Quemadmodum
Matth. 10, 42 et alibi facit Mathei 10. 'Quicunque ad bibendum dederit ex pusillis his' &c.
25, 40 Et rursum 25. capite 'Quicquid fecistis uni de his minimis, mihi fecistis'. 25
Qui duo loci manifestissime indicant, quod quicquid facimus proximo, abunde velit remunerare deus, et hoc est quod hic vult Christus 'Facite vobis amicos de mammona' &c. Quomodo recipiunt ipsi nos? Id hoc pacto fit: Quicquid uni ex minimis facimus, Christo facimus et Christus recipit nos, quia unum sunt cum Christo et facta Christi imputantur sanctis, quia sunt unum 30
corpus cum Christo. Christus dicit: sancti fiunt amici, et ipsi fit amicus. Sancti recipiunt et ille recipit nos. Hic rursum obiitiunt nobis: Esto sane, ut intelligatur dictum esse de amicis qui hic nobiscum vivunt, nihilominus tamen sequitur, quod illis ipsis operibus quae conferimus in discipulum Christi, Christum ipsum faciamus amicum, qui facit sibi illum amicum, et 35
Christum sibi amicum facit. Dixi accurate et diligenter esse observandum

R] Et viventes te recipient in tabernacula. Sepe dixi recte inspiciendos locos, ne pugnet. Christianus habet duas naturas, Corpus et animam. Anima handelt das fidem et verbum. Mit dem leib ꝛc. Ideo sequitur ex istis 2, quod secundum animam et corpus iustificetur et sanctificetur vel innerlich
5 und eusserlich heilig. Ideo scriptura loquitur, das sie es beydes treib, dur redt sie, qui corpus salvetur et sanctificetur, sic de anima loquitur. Dicimus ergo: Innerlich fur got from werden, da kompt kein Mammon, Sanctus, sed tantum Euangelium, spiritus sanctus et fides qui incendit cor, tum nomine domini, ut Christum agnoscamus. Estque haec interna sanctificatio per quam
10 anima sanctificatur. Sic anima sanctificatur, mus der leib hernach, mus anders reden. Si mentitus, ut iam veritatem. Si prius mendacium, non veritatem praedicet, iam fit verax lingua etiam coram hominibus. Si prius hat schendliche lieder gesungen, iam econtra et loquitur libentius zuchtige wort. Sic si fuit karg und ymerdar geschart, ist sein leib eusserlich unrein. Iam
15 fit novus, liberalis et misericors sine hypocrisi. Si totum corpus fit patiens, mild. Ibi 2x sanctificatio: interna est abdita, illam nullus videt. Econtra altera est manifesta, die sihet der freund, ut si aperiam manum et dem eleomosynas, hoc videt et sentit. Vult ergo dicere Christus, ut quisque

zu 1 über viventes *steht* S   *1* recip in tab   *2* Christianus *bis* Corpus *unt ro*   *3* fidem] f   *4* sancti   *5 (ebenso 14)* eus: *6/8* Dicimus *bis* incendit *unt ro*   *7* Sanctus] S   *8* spiritus sanctus *mit* qui *durch Strich verb*   *9* ag   *10* san. Sic   *11* menda   *13* schend: lib   *15* hypo   *16* ab^{ta}

K] et considerandum, quod sit homo duplicis naturae, constat enim homo anima
20 et corpore. Haec duo bene sunt discernenda. In anima et rebus animae nihil operatur et valet, nihil sanctificat, nihil iustificat nisi una fides in Iesum Christum. Corpus vero exercendo se in operibus legis et bona opera fatiendo iustificatur et sanctificatur. Cum itaque homo et anima et corpore sanctificetur, necesse est esse scripturas indicantes et attestantes sanctitatem tum
25 animae tum corporis, sanctitatem animae, qua intus et coram deo sanctificamur: prorsus nihil adiuvat, nihil accedit operum, Ut (inquam) ibi sanctificemur, nec sanctus nec ullae divitiae nec ulla opera accedunt, sed sola fides et spiritus sanctus qui accendit et illuminat cor cognitione Christi. Eam animae sanctitatem necesse est sequi innovationem et sanctitatem corporis
30 exercendo corpus in operibus charitatis erga proximum, ut si corpus fuerit vitiis inquinatum, nunc deponat ea vitia. Si lingua male docuerit, nunc bene doceat. Si manus fuit prius extensa ad faciendum malum, nunc extendatur ad bonum. Est itaque duplex sanctitas: interna quam non videt proximus sive amicus, Externa vero quam videt. Quando igitur praedicat
35 Christus de operibus bonis, vult nos docere et adhortari ad sanctitatem corporis, ut interna sanctitas declaretur hominibus per externam sanctitatem,

R] videat, ut sit et corpore sanctus, non sit hypocrita. Quia multi hypocritae qui Euangelium bene intelligunt, sed externe non ostendunt. Hec est interna hypocrisis, illam non vult dominus, oportet illam sanctificationem ostendas, ut amici videant et sentiant. Alia hypocrisis est papistica quae incedit in optimis operibus. Illarum nullam vult hypocrisium, sed vult, ut intus et extra sis vere iustus. Iam vide, an fides veniat ex operibus an econtra ꝛc. Si opera ante fidem sunt, sunt hypocritica, quia per externam sanctitatem nemo fit sanctus coram deo. Sed externa sanctitas venit ex interna, oportet prius Christum agnoscas, tum venit ꝛc. Cum itaque sic sit, ut prius fides sit in corde et sequatur fides[1], oportet maneamus in doctrina, quod ante omnia adsit fides, quae tamen non debet manere sine operibus. Sic ergo respondeo, cum obii locos de operibus. Christus inquit faciendos amicos per externam, ut per internam internos amicos, per fidem facio deum amicum, omnes creaturas, angelos, per externam homines. Si vis vero yn einander kochen et dicere, ut sonat verbum Euangelii, quod faciant coram deo amicos, das gibt der text nicht. Sed dic: interne quod facit fides coram deo, hoc facit opus coram hominibus. Coram deo facit fides iustos et amicos deum, Christum, externe opera et amicos homines, ut si do X fl, tunicam, fit amicus. Hoc nolunt inspicere, sed invertunt. Nos videre ista debemus et grundet auff den leib und seel, quae semper heher corpore. Corpus venit von der sel quae dat vitam corpori: ablata anima corpus nihil agit, non loquitur. Haec est naturalis ordnung quam vides. Si quis dicere velit: Must lang ein seel haben, si linguam, ut loquaris, Et tandem velit dicere: Die seel hats gar vom leib, Idem esset ac illa praedicatio: opera salvant. Ibi greiffens quod falsum. Si omnia habes, oculos, linguas, os, visum: si abest anima, Nihil facis. Transitus non kompt vom leib yn die seel, sed visus kompt ausder seel in aug, fus, sic naturaliter. Wol ists war, beydes mus da seyn. Sed sic ut ex anima veniat in corpus, Sic hic oportet adsit utraque iustitia, externa et interna, sed ut externa fluat ex interna i. e. quando habes fidem, illa prodit et dividit Mammon. Deus vult externa

1/2 hypocrita *bis* ostendunt *unt ro* 3 hyp 4 ⟨videant⟩ sentiant Alia hypocrisis *unt ro* 5/7 sed *bis* opera *unt ro* 8/9 Sed *bis* venit *unt ro* 12 rnde 12/16 Christus *bis* gibt *unt ro* 12 *über* amicos *steht* ext^{9} 13 *(ebenso 14)* ext^{9} 17 deo] d 22 ord dicere] d *(ebenso 23)* *zu* 24/29 *Rotstrich am Rande* 30 vult] v

[1]) fides *wiederholt st. des gemeinten* sanctitas. *Sprechversehen Luthers o. Schreibversehen Rörers. P.*

K] ne simus hipocritae, ut non gloriemur nos intus habere fidem nec exhibeamus eam bonis operibus. Est et alia hipochrisis quae prorsus ignorat fidem, quae coram hominibus tantum splendet ex corde tamen fidei experti, ut est

R] opera et fieri euserlich amicos und das sie uns ghen himel furen &c. Sed unde venit? ex interno wesen. Ibi veniet in extremum iudicium. Tu credidisti in me et ex ista fide venit, ut erbarmst esurientes &c. da ists beydes bey einander et oportet, ut detur animae das heubtstuck. Ideo praedicaturi,
5 das wir uns die schrifft nicht lassen nerren et per opera &c. Non venimus per corpus ad animam. Sic oportet prius sit fides in corde, per quam reconcilietur Christus et deus, tum exeant, sequantur opera et faciamus coram mundo et in extremo die coram omnibus creaturis, die werden uns zeugen und helffen in himel heben eusserlich, deus dabit intus testimonium.
10 'Facite' i. e. danckt und ubet euch mit der eusserlichen heilickeit i. e. facite bona opera. Non semper praedicandum de fide, sed praedicandum de fide. Ergo hic textus pro, non contra ipsos, non econtra. Hactenus disputatio iam deberet movere vos ad bona opera ut Christus. Qui non sinit homo se movere hoc verbo 'facite'. Multae causae quae debent nos urgere ad benefaciendum.
15 1. eius praeceptum. 2° das wir got nomen bonum machen coram hominibus, das gehort auch ins gepot. 3. pro beneficiis dedit corpus, animam, felicitatem. Illorum dat et facite, ut haushalter qui non dei honorem, sed suum commodum. Sic hic, si non meum honorem inspicitis, eorum commodum inspicite. Sol das nicht eim ein hertz machen, quando quid dat
20 proximo, certo scit Christo dedisse? Christus vult in extremo iuditio: tunicam quam dedisti huic, mihi induisti. Es sol ja keiner unter uns sein. Si Christus esset hic et non haberet tunicam, omnes darem, ja es must mir sanfft sein et nihil schier wolt an sehen, quam quod haberem den rhum, quod mea veste tectus et ipse testaretur in extremo iuditio. Si crederent: quam
25 frolich wurden servire proximo. Et das haben vor augen teglich gnug. Audimus, quod omnia quae fiunt miseris, Christo fiunt. Sed stertimus &c. sind erstart, da wird auch horrendum iudicium nachfolgen. Fiet ut nostris forster. Quod non tollit Christus, fiscus. Si non piis prius den Canonicis, an welcher sie nicht freund machen, sed hurntreiben, postea coacti pro
30 vigiliis, Missis, literis, haben mussen geben 1000 fl ins hur haus, ubi non 1 fl pro Christi tunica. Man lest die armen prediger ghen auffm land. Et in civitate nostra nolunt 4 ₰. Videbis per, iam non vis dare 4 Christo, ablato verbo solt haus und hoff weck geben und umb guts und sel komen. O sol wir der Ehrn werd sein, ut dicat Christus in extremo die: Hanc
35 vestem mihi dedit, ut de Martino. Ideo bene, ut dare cogamur militibus.

---

1 euser *2* ext iud *2/3* credi *3* erba *7* se fa *9* test *10* euf *10/11* fa b *13 (u. 14)* deb ho *13/14* hoc verbo *über* movere *15* bonum] b *16/17* felicitatem] felę *oder* filę *17* hauf *18* inspicite *24* cred *34* dicat] d

K] hypochrisis monachorum. Harum neutram vult dominus. Iam quem non allitiat nisi quis adamantinum cor habeat ad impertiendum et communicandum bona sua proximo, cum certus sit se id Christo dare, quod dat proximo,

R] Vos habetis testimonium in die extremo: quicquid fecistis miseris, Christo fecistis, et pro nobis stabit, dicet: noli timere. Hic est panis, vestis, qua rc. das wird ein ehr sein coram omnibus sanctis et creaturis, das mein schebichter rock sol ein fest draus machen, das die son sol davor finster werden. Audimus quidem, sed ghet uns nicht ein, non facimus, das last uns gesagt sein zum letzten. 5

1 testi quicquid] q *2* dicet] d

K] quod Christum cibat, qui fratrem cibat, quod Christum vestiat, qui nudum vestiat.

65

Predigt am 10. Sonntag nach Trinitatis.

(16. August 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 168ᵇ — 171ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 186ᵇ — 188ᵇ. Rörer hat seine Aufzeichnung später nochmals durchgesehen und viele Worte mit dunklerer Tinte nachgezogen oder verdeutlicht.

R] Luc. 19, 41 ff. Dominica X. Lu. XIX.

In hoc Euangelio non est, quod betreffe Christlich lere, sed est ein schrecklich drewen uber die Stad Hierusalem, et ideo quod non cognovit tempus. Doch ists gut, ut sciamus propter nos esse scriptum, ut caveamus, ne ghe uns sicut isti Civitati, Als ich bsorg. Si enim non pepercit Sanctae civitati, certe non parsurus rc. Historici scribunt Iosephus, Aegesippus, das diese stad so jemerlich geplagt, das sie wol ein exempel sey aliis Civitatibus. Ubi Apostoli praedicarunt 40 annos et nihil effectum, kam das stundlein, ut hic stat. Triticum exemit et paleam reliquit, ut dominus incenderet igne. Dicunt in ista civitate fuisse ynn die dreissig mal hundert tausent man. Tantus populus in uno anno sol ein gantz konigreich auffressen. Tempore 10 15

9 unt ro zu 9 Lu XIX *r* *10* Christlich] Ch *11* Hieru: cogno *12* esse scriptum *über* nos *13* vns *über* ghe *14* Iosep Aegesipp *zu 18* numerus *r*

K] Dominica Decima. 20

Luc. 19, 41 ff. Euangelium 'Cum appropinquaret Iesus Iherusalem videns civitatem flevit super illam' rc. Lu. 19.

In hoc euangelio nihil singulare est nec praecipitur quod ad doctrinam pertinet. Continet enim minas futurae calamitatis super Iherusalem et Iudeos eo quod non agnoscunt tempus visitationis suae in quam visitabat deus 25

20/22 ro

R] Paschae conveniebat Hierosolyma ex toto terrarum orbe. Qui venerunt, attulerunt pecuniam. Certe magnus numerus, oportet gros herrn fuerint Cayphas, Hannas. Illis congregatis venerunt Romani et obsident. Ibi unum malum super aliud: non effugere potuerunt, blutvergiessen, fames, pestis, tres
5 plagae, tantus numerus cadaverum, ut in plateis iacerent, et pestis secuta. Miracula scribuntur et fames schlug zu, ut fame morerentur et quod coxerunt pueros. Et praesertim de duabus mulieribus, qui[1] convenerunt de filiis coquendis cras et hodie et tum milites ederunt, non mulieres. Tandem ederunt adern von den bogen, schuchlappen, Tauben treck pro sale. Ista historia
10 scienda, ne contemneremus Euangelium. Tandem worden drey rotten, heubtleut 3 contra Romanos: Alexander, Simon, Iohannes, tum inter se fochten sie widder einander, quisque libenter habuisset summam rei. Vide, quantus numerus malorum. Ibi ghets: 'venient dies, quod inimici tui' rc. sicut factum. Ubi capta urbs, quod 30 Juden empti uno grosso. Et qui- Luc. 19, 43
15 dam experti Iudeos edisse aureos, inciderunt Iudeos, ubi acquisiverunt eos, inciderunt vel marterten sie. Ibi magnum gut, gwalt non iuvit. Sie meineten, sie wolten sich der Romer wol erweren. Et certe fecissent, Si fuisset concordia. Et Caesar: victa est urbs per miraculum, non potentiam. In exemplum haec dicuntur, qui Euangelium persequuntur et verachten ut
20 Episcopi. Principes norunt, das recht ist et melius quam Iudei, tamen ex mutwillen verfolgens. Ipsi met confitentur bonum esse, quod uxores ducant presbyteri, quod utraque species, sed wens consilium keme, faceremus rc. Moguntinus Episcopus fatetur in sua apologia[2]. Si concilium rc. fatentur,

1 Hiero *zu 3 über* congregatis *steht* ex toto terrarum orbe *zu 4/5* .3. plagae *r* *zu 8 über* ederunt *steht* filios 9 sch(l)uchlappen *über* treck *steht* mist 11 Alex 12 lib *zu 12* .3. sectae *r* 14 grosso] g*l* *zu 14/15 über* quidam *steht* Romani *zu 15* edisse *über* (esisse) 16 sie *c aus* sich *über* gwalt non iuvit *steht* sanctitas relig: cultus 18 mira: *zu 18* Titus *r* 19/20 exemplum *bis* Episcopi *unt*

[1]) *das sicher überlieferte* qui *braucht nicht in* quae *geändert zu werden, wenn man es =* quî *'wie' nehmen darf. P.* [2]) *Gemeint ist die „Mainzische wahrhaftige Entschuldigung" vom 27. Mai 1528, abgedruckt bei Hortleder, Handlungen und Ausschreiben ... von den Ursachen des deutschen Kriegs usw. Frankf. 1617. II, 3, S. 585 ff.*

K] plebem suam. Monemur tamen, et est utile ac necessarium, ut nobis prospi-
25 tiamus et sic nos geramus, ne quid simile nobis accidat. Nam si deus non pepercit tantae civitati et peculiari populo suo ob contemptum euangelium, quid putas nobis futurum gentibus et peccatoribus, si non agnoscamus et cum gratiarum actione verbum euangelii amplexi fuerimus? Et haec gravis et horribilis penae comminatio sit et exemplo debet esse omnibus qui non
30 suscipiunt euangelium adeoque obstinatis animis persequuntur, etiam si sciant et fateri cogantur esse verum et purum verbum. Vereor certe, ut et nos effitiamus, ut non minus nec tolerabilius exitium eventurum sit Germanis

R] es sey recht et mangelt dran, quod non dixerint ja. Ibi cedere mus recht, scriptura. Sie wollen Germaniam anrichten als Jerusalem. Es fliegen schon funcken quas satan dispergit et libenter incenderet. Si non oraverimus, certe wirds angehen. Es hilfft kein sagen. Nec peccatum est cecitatis, sed malitiae. Si infirmi essent et non contemnerent Euangelium, sed schlecht aus 5 zurotten, quamquam sciunt dei verbum et ordinationem, sed quia non dicunt ipsi ja ꝛc. Nos precamur pro inimicis nostris. Sed si pergunt, oportet contra eos oremus et nominemus palam in contione. Et certe si fecerimus, so wollen wir sie bald zurichten. Man hutte sich fur eim gepet Christiani contra impios. Sed tol und toricht und spotten unser. Deus det gratiam, 10 ne vivamus, sed timeo futurum post mortem. Ideo dicit 'Si scires', ergo nescit et praecipue 'In isto die', quare vocat diem, du lebst nach deinem Luc. 22, 53 wolgefallen. Alibi: hora tenebrarum. Ibi vivunt, quasi sol, luna were yhr eigen i. e. non vivunt, ut deus et Christus volunt, sed ut ipsi. Sic nostri. Deus sinit die zeit yhr sein, facit, quasi ipse non regat, sed relinquit illis 15 regimen et ideo handelns da mit, ut volunt, sunt verstockt. Ich halt nichts von den qui fidunt aliorum potentia. Tempus eorum est, ideo indurantur, non credunt, wie es yhn ghen sol. Iam comminatur illis, quod Satan wird sie weck furen. Ipsi cogitant: cur cogitaremus de diebus bonis, ut superiores simus, tamen prius stamus victores? Christus: si saperes, non 20 videres auff den heutigen tage, sed in futurum et crastinum, et curares i. e. fride haben, verachten, quicquid deus loquitur, minatur. Iam papistae adeo

3 lib 6 quamquam] q 7 ⟨de⟩precamur *zu* 9 Oratio pii *r* *zu* 10 *über* tol *steht* sunt *zu* 11 Si scires *r* *zu* 15 Dies tuus *r* 16 handelns da mit *über* ⟨cum istis gerunt⟩ ⟨verz⟩ verstockt 16/17 Ich *bis* potentia *unt ro* 19 sie *c aus* sich *zu* 20 cogit: *r* 22 quicquid] q: pap:

K] quam Hierusalem accidit. Habemus enim verbum tam clarum et perspicuum, ut nihil supra, et sentimus quoque reipsa vel ipsam esse veritatem, tamen non desistimus impugnare. Non est hoc peccatum cecitatis aut ignorantiae, 25 sed insignis malitiae. Nam etsi certo sciamus esse verbum dei, nihilominus tamen audemus id persequi nec volumus accipere, donec nostris conciliis sit approbatum et susceptum, quasi concilia humana incerta et mendatia sint pluris estimanda et audienda quam ipsum dei verbum, imo deus ipse.

Luc. 19, 42 'Et quidem in die isto tuo quae ad pacem' ꝛc. 30

Dicit 'dies tuus', quasi diceret: Iam vivitis pro libidine et arbitrio vestro. Regnatis prout vultis. Non queritis voluntatem dei. Tempus salutis non respicitis. Tantum curatis carnalia, nihil divinum. Estis in summa securitate et oscitantia.

'Eo quod non cognoveris tempus visitationis tuae.' 35

Visitare graeco verbo sonat επισκοπειν quod est superintendere. Nos

30 ro *35 ro*

R] freydig, ut videamus am ende, den heutige tag ist, annunciat aliter komen, der crastinus accedit. Ideo sequitur 'Obsident', so ghets denn auch mit uber den armen hauffen. Hoc non curant, Got wird den stammen mit der wurtzel aus rotten, ut solet Turca: cum venerit, so gedencken wir dran, misericors
5 deus det gratiam, ut oremus ꝛc. Gott helff uns, das wir ein seligs ende nemen et sinat mundum ꝛc. Nos praedicamus, warnen, oramus, so spott man unser dazu. Das ist ein stůck Euangelii, quod dicit ipsorum diem esse, daryn sie guten mut haben, darinnen sie billicher sollten weinen et agnoscere tempus visitationis ꝛc. 'Heimsuchung' est hebraicum et graecum wort, ger-
10 manice heissen wirs ein Bisthumb. Sed heist heimsuchen, ut quando probus paterfamilias videt, quid uxor, familia faciat, wie es yhm stal, wissen, acker sthet, das heist heimsuchen odder besuchen, besehen. Hinc praedicatores dicuntur Episcopi, qui sunt, ut regant domum spiritualem, ut videant, quid desit hominibus an der seel, an sint infirmi in fide. Illud debet pastor scire et
15 darnach sehen. Olim Episcopi sind gezogen de una Civitate in aliam et viderunt, quales pastores, diaconi, wie sie sich stelleten. Commissarii et officiales sollen das ampt haben, deinde Archiepiscopi. Quid nunc est Bisthumb? regnum, templum et Episcopum bicornem ꝛc. Iam non intelligimus, quid vocabula. Sic hic pastor est Episcopus, das wir drauff sehen, ut non ad-
20 mittantur scortatores ad Sacramentum, et qui kleinmutig et cecidit in peccatum, ut consoletur ꝛc. Sic hic, das du deins bischofflichs wercks hast nicht gwar genomen. Ego verus Episcopus veni Luc. 4. et miracula feci, sanavi ꝛc. Luc. 4, 43

zu 1 coangu[stabunt] *9* Heim: heb *zu 9* Visitatio *r* *zu 13* Episcopi offitium *r* Luc. 19, 43
18 Epi *21* consoletur *über* ꝛc. *21/22* du *bis* genomen *unt* *22* 4. *über* ⟨qui⟩

K] germanica lingua dicimus heymsuchen. Quare hoc loco etiam est: Non cognovisti epischopatum tuum, teutonice: Dines bischopdomes, proprie significat:
25 ein ersokinge. Quemadmodum pius et providus paterfamilias sic facit, ut scilicet vadat et visat, inspiciat cum quadam diligentia singula domus loca inquirens, ubi quid desideretur seu desit. Sicubi offendit bonum, curat, ut id magis abundet et latius propagetur. Si vero invenit quid mali, corrigit, emendat, dat operam, ut et id sapiat bonitatem. In eundem modum debent
30 epischopi visitare populum videreque, quae sit ratio vivendi, bona an mala; eos qui pie vivunt iuxta formam euangelicae vitae, debent adhortari et confirmare, ut perdurent in pio proposito et pia vita, Et eos qui nondum vivunt iuxta deum doctrina sua, ad veram vivendi normam perducere debent. Afflictos et territos conscientia et pusillanimes debent consolari verbo euan-
35 gelii. Hinc etiam est quod olim epischopi permigrarent et visitarent singulas civitates, ut explorarent et cognoscerent, qui esset modus vivendi, quos populus haberet praedicatores. Sed iam nostri epischopi nihil minus noverunt quam quod nomen eorum sonat, nec agnoscunt verbum epischopatus. Nihil

R] thut als ein fromer man und treibt sein suchampt, adfert das lieb heilig Euangelium. Den tag solchs wercks und heimsuchung, non agnoscis, lest mich umb sonst predigen den arm, contemnis et persequeris hoc offitium visitationis, blasphemas. Sic fit hodie: quando Euangelium praedicatur, werden die leut bericht, Ut vestrum nemo audivit sub Papatu intellectum 5 ipsius pater noster. Nec hodie Papatus totus interpretari potest Symbolum, potest non 10 praecepta. Vos scitis ista per gratiam dei, quid pater et mater facere debeat, servus, consul, wie er sich stellen sol gegen got und mensch. Nunquam docuit Papa principem, magistratum servum esse in sancto statu. Ideo et vos visitati ꝛc. Et scitis, quod consolentur qui infirmi in fide et 10 qui yhrr in conscientia, unterrichtet man, et pauperes curamus, ut possumus ꝛc. ergo habetis visitationem. Ipsi dicunt: quid boni provenit? sihe hinter sich, videbis non tam schendlich leben ut antea, quisque novit ista. 1. et statum. Qui hunc fructum non vult videre, videat ut Iudei, qui etiam Christum inspexerunt ut Samaritanum, alia bona nihil erant per eum facta. 15 Videte, ut agnoscatis tempus visitationis quod iam habetis. Sub Papa quisque sua via incessit. Iam certus es in quocunque statu quid accipiendum. 1. scis te habere statum gegrundet yhn Gots wort. Non potes melius intelligere hoc vocabulum, quam per patremfamilias qui ghet ynn all winckel des hauss et ubique videt, wo was mangelt ꝛc. i. e. das dich got hat besucht, 20 ghet ynn all winckel cordis et sucht was dir feylet et dat tibi ꝛc. der tag ghet itzt. Vult ergo textus, ut hoc agnoscas, quanta gratia sit, et sis gratus et sihe das du dirs nutz machst. Vide, das du nicht vergeben heimgesucht seids,

5 Pap 6 ipsius *über* pater 7 praecepta] p 8 deb 8/10 wie *bis* Ideo *unt* *zu* 9 Visitatio r *über* sancto *steht* seligen *zu* 13/14 X praecepta, Symb. ꝛc. *über* ista. 1. et stant novit *bis* hunc *unt* 15 ⟨tanquam⟩ inspexerunt 18 1. *bis* wort *unt* 23 du (2) *über* das

K] curant, quomodo doceatur populus, quomodo praedicetur, quomodo vivatur. Non habent respectum afflictorum, ut ipsi eos consolentur. Dicit itaque 25 Christus hoc loco: Ego veni in hunc mundum, ut docerem et praedicarem viam salutis et illuminarem ambulantes et submersos in tenebris et levarem peccatores suis peccatis et refocillarem et consolarer afflictos et laborantes in conscientia cum peccatis, morte, diabolo et subvenirem et mederer languoribus et peccatis tuis, nec suscipis doctrinam meam, Aspernaris me doctorem, 30 mea remedia tanquam venenum fugis et talem epischopatum non consideras nec animadvertis. Porro ubicunque euangelium pure et syncere docetur, ibi populus instituitur agnitione Christi, indicatur, unde petenda certa salus, consolantur etiam humiles spiritu, pavidos et turbatos mentibus. Habemus itaque et nos tempus visitationis, qui habemus euangelium. 35

30 et || et peccatis

R] tu habebis gloriationem, quia agnoveris tempus. Si non, tum inimici tui ꝛc. si non corporaliter, tamen spiritualiter, quod horrendius.

2. pars. 'Intravit in templum' ꝛc. Nullibi legimus, das unser herr mit der faust drein griffen habe. Ioh. dicit 'ex funiculis', das ist dennoch ein grosse 5 gwalt, post facit funem und jagts zum Tempel hin aus. Tamen Christianus debet ore regere, non manu. Was der man thut, das ist recht, quia est dei filius et sapientia dei. Ergo non potest errare. Aber die Junger kundens selbs nicht wol auslegen et offensi. Sed Iohannes 'Postea', 'scriptum: Zelus' i. e. fecit ex magno zelo, es verdros yhn, quod ex istis domibus speluncam. 10 Ich meyn, er thus itzt auch. Eiecit papistas, vocat templum sanctum speluncam, cum tamen non in templo occiderent, quia textus dicit 'Ementes' ꝛc. Si dixisset ein kauffhaus, non, quare dicit? Ibi rurt er fructum pseudoapostolorum: ubi verbum dei non docetur, ibi non est vita, sed mord. Nam ubi doctrina humana praedicatur loco verbi dei, ergo ubi verbum dei non 15 praedicatur, hoc templum ist ein recht ertzmordegrub. Si crederemus, Sol einer vor einer kirchen fliehen, ubi verbum non praedicatur, ut spelunca, quia unus praedicator habet aliquot milia auditorum. Illos inficit et occidit omnes. Quid spelunca horrendissima, ubi 100 occisi per annum, erga tale templum? Talem speluncam ubi semel aliquot mille occiduntur, nemo fugit, aliam omnes

Luc. 19, 45 — Joh. 2, 15 — V. 17 — Luc. 19, 45

---

zu 4 Io. 2 *r* *zu 8* Ioan. 2. *r* scrip *9* fecit *bis* istis *unt* es] er *über* istis domibus *steht* ista domo *12* dixi/: *zu 12 über* dicit *steht* spel: *12/13* pseudoapostolorum] ps: *18* ubi *bis* annum *über* horrendissima erga tale

K] 20 'Et ingressus in templum cepit eiicere' ꝛc.

Iohannis secundo dicitur, quod flagello e funiculis facto profligarit e templo. Quomodo excusabimus hic Christum, quod sic sevierit in Judeos? cum Christi regnum non constet armis carnalibus, cumque sit Christianorum verbo, non manu aut gladio pugnare? Video, quod quicquid Christus facit, 25 rite et bene facit, cum sit filius dei: etiam si gladio accepto occidisset, merito fecisset. Addit autem Iohannes causam inquiens commotum fuisse zelo domus suae, teutonice: ydt verdroth em des mordes. Arripit autem occasionem reprehendendi et eiitiendi dicens: 'Scriptum est: Domus mea domus precationis est, vos autem fecistis eam speluncam latronum'. Dicit 30 templum esse factum domum latronis seu latronum, quo tangit perversos et falsos doctores seducentes impia sua doctrina populum et sic exercentes latrocinium. Porro, ubicunque non docetur purum euangelium, ibi nil nisi venenum regnat, quo inficitur populus, ibi mera latrocinia exercentur. Quare non secus atque sathanam ipsum quilibet fugiet templum in quo euangelium 35 non praedicari certus sit. Et expediret illum praedicatorem submersum aqua tanquam communem animarum pestem e medio tollere, quia inficit et necat

Luc. 19, 45 — Joh. 2, 15 — V. 17 — Luc. 19, 46

---

20 ro *28/29* Scriptum⌈ *bis* Dicit⌉ *unt* ro

R] abominantur. Ergo nihil magis venenatum quam falsus praedicator. Ideo orandum semper, ut deus det bonos praedicatores et fuget malos. Olim dederunt pecuniam pro fundandis contionibus. Sed nihil ad hoc, quando oratis pro bono praedicatore. Dominus dedit nobis diviter tales qui iam fame fere pereunt. Iam tempus, dies 2c. Spelunca est domus, ecclesia, ubi 5
Sach. 12, 10 verbum non tractatur. 'Spiritum gratiae et precum' Zacha: drinn ſoll man predigen und betten. 1. offitium treibet Gott gegen uns, die predigt kompt von oben her ab, ut illuminemur et credamus. Sed beten ſollen wir. Ideo
Luc. 19, 46 dicitur 'orationis domus' unſers ampts halben, alibi 'Ein Gottes haus' des ampts halben, das man recht ynn leret. Non habemus ſorg, quod Schwer- 10 meri orent, Sed ghen yhn yhren gedancken umb, radtſchlagen mit yhn ſelbs. Sic papistae quod legunt, docent, das meſſens ab: ſo wol wir leren, ſchreiben. Non orant, ut deus det gratiam. Sicut ergo non habent dei domum, sic nec orationem. Sed merae domus Satanicae et speluncae 2c. Ergo vilissima domus, etiam tuguriolum est domus dei, orationis: Si illic praedicatur et 15 oratur, est domus dei et orationis. Domus dei non fit inde quod aedificatur lapidibus, quod inungitur ab Episcopis. Hoc non curat Satan, potest tolerare weywaſſer und ſchmieren. Sed non praedicat nec orat. Haec duo machen ein gotshaus. Haec nemo novit quam nos qui Euangelium habemus, troz das ſie das thun, quando sua domus orationis domus? Ratio. Latronum 20 spelunca, quia ipsi lieſſen das wort liegen. Sie hetten koſtlich den tempel zugericht mit marmelſtein albissimo, et 20 viri qui aperirent unam ianuam. Et nihil curarunt verbum, tantum trieben, wie ſich[1] des viechs los wurden.

2 bonos] b fuget *über* ⟨aufugiet⟩ *zu 5 über* dies *steht* visit: 5 Spe *zu 6* Spiritus Gratiae et precum *r* 7 offitium *über* 1. *zu 9* Domus orationis *r* *10* hab *10/11* Sch *zu 12 über* meſſens *steht* metiuntur *14* vili/ *15* est *bis* orationis *über* Si illic praedicatur *16* dei *(1) über* et *17/18* tolerare *über* wey⟨ſ⟩waſſer *19/20* habemus *über* troz *20* sua domus *[darüber* orationis*]* ⟨quando sua⟩ domus *[darüber* Ratio*]* Latr: *21* spel *22* mit *über* marmelſtein albiss:

[1]) = ſie

K] virolenta sua lingua non paucos. Fit enim, ut duo et tria milia virorum aliquando in templum confluant, qui corrumpuntur et infitiuntur pestilente 25 eorum doctrina. Quare nihil eque est pernitiosum, nihil est quod magis noceat, nulla pestis pestilentior malo et falso doctore. Templum ad hoc est ordinatum, ut praedicetur verbum dei et oretur, precesque ad deum fundantur. Praedicatio est divinum offitium quod gerit erga nos deus. Oratio autem est nostrum offitium erga deum. Dicitur igitur domus orationis ex offitio nostro. 30 Alibi dicitur domus dei praedicationis offitio. Ubi ergo praedicatur verbum et invocatur nomen dei, ibi est templum. Orare et docere constituunt templum et locum orationis, Sit quicunque locus quem velis. Nec enim domus orationis dicitur, quod lapidibus sit extructa aut quod eam inunxerit

R] Sicut hodie optimi praedicatores sind qui nos blasphemant, sed ut homines unterrichten rc. Et puto dominum usum fuisse ad hoc, ut coenobia frangerent. Certe non ipsi fecerunt bene. Es wer werd, ut dominus veniret mit ein ruten et macht der selbigen spelunken weniger. Ubi cessat spelunca, tum 5 docetur et templum fit rein, non externo schmuck, sed interno.

1 blas *4* macht *c aus* machs spel: *zu 5 über* non *bis* schmuck *steht* ut templum erat

K] seu aqua sancta asperserit epischopus. 'Et docebat quotidie in templo.' Luc. 19, 47 Cessante latrocinio et impia doctrina praedicatur purum verbum et purgatur domus orationis et a malo vindicatur ecclesia.

6 Et *bis* templo *ro*

66

Predigt am 11. Sonntag nach Trinitatis.

(23. August 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 173[a] — 175[a], sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 188[b] — 190[b].

R] Dominica. XI. Luc. 18. De Pharisaeo et Publicano. Luc. 18, 9ff.

10 Sepe audistis hoc Euangelium: intelligunt quibus serio res agitur. Dominus hic 2 personas proposuit: sanctam et peccaminosam et ibi posuit discrimen et divinum gericht ascendit inter hos duos, ut esse debeant zwey hubsche bild, in quibus videmus ein schwartzen Satan et sanctum. 1. dicit hanc parabolam dictam contra eos qui rc. Lucas dicit: es gilt contra eos 15 qui from sind. Quis non probet iustum? Sed der zusatz ist bose, quod

9 unt ro Luc. XVIII. *r* *10* aud *11* Dominus] D *12* deb *13* Sat

K] Dominica .11. Lucae 18.

'Dixit Iesus ad quosdam qui in se confidebant.' Luc. 18, 9

In hoc euangelio Christus nobis ob oculos posuit duas personas quarum altera est sanctissimi pharisei, altera iniusti publicani et perditissimi 20 peccatoris, et alteram ab altera secernit atque suam sententiam de ambabus protulit, ut merito in eis nobis sit expressum exemplum, in quo videamus effigiem sathanae et pii hominis. Textus apertissime declarat hoc euangelium facere contra eos, qui iusti sunt et summam sanctitatem sibi persuaserunt et vindicaverunt. Nec vero nocet iustum pium sanctum esse nec hoc repre-

16/17 ro *24* esse *ro über* nec

R] iustitia fidunt et alios contemnunt. Nemo potest damnare in hoc Pharisaeo, quod ista opera facit, quod bis ieiunat. Quis aliter diceret quam quod wol gethan? non est raptor, non furatur, aufert, non betreugt, non adulteratur, da wolt ich den keyser heissen magnam partem suae coronae, ut omnes cives sui. Utinam modo hoc: er helt sein ehr ein, non teuscht mit mas. Ibi sunt 5 opera in 10 praeceptis gefast auffs schonste. Num quid deest ei? nempe quod confidit iis et contemnit alios. Hoc forte Euangelium quod concludit fidem solam iustificare. Nam si opera facerent, illa fecissent. Oportet etiam ipse fateatur, quod omne opus iudicandum secundum cor. Si pater filium corripit, est malum opus, est gewalt: tamen mundus dicit: bonum opus est, 10 cor inspicit. Sic princeps, consul lest ein boßwicht koppfen. Sic si quis daret malo corde 100 fl. In his vides opera etiam coram mundo non iustificare, nisi ex bono corde proficiscuntur, qui fieret, ut coram deo? Ibi cor malum, quod fidit his et contemnit. Ille peccat in Euangelium, Publicanus in decem praecepta, die sind die geringst sund, quamquam deus non vult. peccata in 15 Euangelium sunt: qui peccant in misericordiam dei, qui promisit remissionem

2 ie diceret] d 3 adul 5 mo teuscht⟨s⟩ 6 praeceptis] p̃ 13 corde] ore 14/16 et *bis* in *unt ro* *zu 14* Peccatum in Euangelium et legem *unt ro r* 15 quamquam] q

K] hendit Christus in phariseo, imo potius damnat abusum illius iusticiae quae est fidutia sui et contemptus aliorum. Licet esse pium, probum et iustum, at non decet fidere probitati et iusticiae. Quis potest damnare et vitio, vertere huic phariseo, quod ieiunarit, quod elemosinas et decimas suorum 20 bonorum dederit, neminem defraudarit, nemini intulerit iniuriam? Habes enim haec opera in decalogo comprehensa. Verum in operibus quae per se bona, utpote a deo praecepta, non deest, sed in his duobus quae in hoc phariseo inveniuntur: Primum scilicet, quod collocat fidutiam in sua opera, secundum, quod prae se contemnit ceteros. Itaque hoc euangelium unice 25 urget opera non posse iustificare nec sitam esse iusticiam in operibus, verum in corde, quo puro et recto et alia omnia opera sunt pura et placentia deo. Sed in corde impuro omnia opera sunt impura nec ullum opus deo placere potest. Sunt itaque in hoc phariseo opera quidem satis spetiosa et satis egregia atque bona, verum cor est nequam, utpote quod fidit illis operibus 30 aliosque contemptui habet. Atque ita peccat phariseus contra novum testamentum quod in universum tollit fidutiam operum carnis. Est enim duplex peccatum. Alterum quod delinquit in vetus testamentum, ut est esse publicanum nec est contra euangelium, Alterum quod sit in novum testamentum, ut est ponere fidutiam in opera. Quicunque fidunt iusticiae operum, nedum 35 in vetus testamentum sive decalogum peccant, sed contra euangelium in quo

zu 23 über non *steht* nihil *sp*

R] peccatorum et hat dran gesetzt sein lieb son. Qui ergo volunt operibus iustificari, non peccant contra Mosen, sed contra Euangelium. Vetus testamentum non potest pati, das yemand nicht solt from sein. Novum vult hoc, ne fidam illis. Textus clarus, quod fides fidat misericordia dei, non operibus. Non 5 vult nec potest deus pati, ut quis suis operibus fidat. Hoc vicium habent omnes iusticiarii et ultra hoc fiunt iudicatores aliorum. Ex hoc sequitur horrendissimum peccatum: qui enim fidit suis operibus, Externe procidit et invocat verum deum. Externe non est idololatria. Lex Mosis hat kein zuspruch zu yhm et tamen adorat sua opera quibus fidit. Ibi in corde suo stat opus 10 suum suum idolum, quia homo non debet trotzen nisi auff Gots gut, qui est eterna veritas: qui ergo sic facit, aufert deo suum honorem. Ergo fit pessimus peccator, quod ex suis operibus idolum facit et setzt suam iusticiam supra deum et facit deum zum teufel et econtra. Statim dicta verba principii, sed horrenda. Postea feret er zu et peccat contra proximum, quam- 15 quam nemini faciat iniuriam, deterius peccat quam omne peccatum, quia alios contemnit. Euangelium dicit: fide bonitate dei und nimb dich an des nehsten not. Lex Mosi proponit: thu nicht schaden gfreunden leut. Euangelium ultra hoc, ne iniuriam facias: benefac indigentibus, Sicut deus tibi proponit in novo testamento suam gratiam. Audi, quid faciat Pharisaeus? 20 peccat contra Euangelium quod dicit: Nimb dich deins nehsten an. Ipse

1 ⟨contra⟩ operibus *6/7* seq horrendi/ p: *9/11* suo *bis* suum *unt ro* *14/15* quamquam] q: *17* gfreunden] gfc⁼de

K] est sublata omnis fidutia operum nostrorum. Sicut vetus testamentum exigit opera, ita novum vetat, et detestatur fidere in suam iusticiam et sanctitatem. Iam fit, ut multi sint qui non modo omnem suam fidutiam, omnem spem ponunt in operibus suis, sed ad haec contemnunt ceteros homines tot bona 25 opera non fatientes, quemadmodum ipsi fatiunt et interim nihil videtur ipsis sanctius aut iustius aut magis unum deum colens, cum cor sit plenum idolatriae. Ita hic phariseus ingreditur templum, orat ad deum et nihil minus apparet, quam quod exerceat idolatriam aut alios deos adoret, cum interim propria opera adorat et ea deum statuit, cum cor inheret et fidit illis operi- 30 bus et ita in corde est idololatria, quamvis foris non appareat, ubi unum adorat deum. Et ita ex sanctissimo fit impiissimus, ex iusto fit iniustissimus, ex angelo fit sathan, Qui nulli facit iniuriam et tamen omnibus facit iniuriam, quia despicit ceteros et ita gravius peccat et delinquit quam perditissimus nebulo et peccator. Novum enim testamentum prorsus non patitur 35 tales qui iudicent fratrem, verum hoc vult, ut aliorum erratis non minus moveamur et discrutiemur atque propriis. Iam quid eo homine possit esse intolerabilius et magis improbum, adeoque quid peius, qui cum viderit homi-

26 aut || aut magis

R] omnes contemnit, sunt omnes adulteri ꝛc. ich bin ein allein from. Nemo nostrum hanc cutem omnino exuit. Apostoli frustra non treiben Christum, ut agnoscatur. Ich befinds in mir selber, ego multum didici in theologia ut alius. Terreat nos pulcher Sanctus qui non solum illa sancta opera sanctitatis perdit, sed etiam seipsum ꝛc. Non est deterior homo in terris. Si quis 5 submergendus adiuvaretur a me, ut citius. Item si pauper acquireret 1 partecam et ego auferrem, ille pessimus. Sic haec diabolica peccata ut homo peccavit publicanus, Pharisaeus et Satan contra Euangelium. Deberes eius peccata ferre et tu adhuc aliud imponis. Hoc est diabolicum peccatum. Et hic sic facit: incedit ut deus, quia fidit sibi ipsi. Non potes deo maiorem 10 dare gloriam quam illi fidere. 2. publicanus est maximus peccator, quid facit? num increpat, monet? noli sic iustus ꝛc. vel ut oraret pro illo et se: da nobis gratiam utrisque, sic aliis omnibus peccatoribus. Christianus sic facit: praedicat peccatori et postea orat pro eo, si non, strafft er yhn und eiicit e communitate, et tamen orat. Huic autem wer leid, quod non esset talis: si non, 15 non posset gloriari. Sic habet gloriam et voluptatem darin, quod alii sunt bose. Si fieret hoc in naturali morbo et infirmitate, diceretur stultus. Tu inspiciens speculum et morbo gallico laborantem rideres, vide quam feteas et plenus ulceribus. Pio est leid, quod unus homo peccat, et ille gaudet, quod totus. Nemo credit, quam periculosus iste est casus, provideat sibi 20 quisque, ne cadat in hunc casum. Natura fit, ut fidamus nostris iusticiis et alios. Certe hactenus sua iustitia fisi homines, si hoc, iudicat et maledicit et placet aliorum malitia et impietas. Est communis gebrechen, des ich und du nicht los bin: orandum, ut liberemur. Ideo soll wir wol unterscheiden glauben et opera: deo danda fides et hominibus opera. Hic con- 25

4 Sanctus] S 5/6 Non *bis* submergendus *unt ro* 8 Deb 9 peccata] pec 9/10 Et *bis* facit *unt ro* 11 (u. 16) gloriam] g *zu 11 über* est maximus peccator *steht* ut in Euangelio 13 gratiam] g 16/17 gloriari *bis* diceretur *unt ro* 20/21 Nemo *bis* fit *unt ro* 24/315, 2 bin *bis* Cum *unt ro*

K] nem periclitari in aqua et fere obrui aquis, non modo non ferret auxilium, quo posset aquae periculum evadere, sed etiam delectaretur eo ipsius hominis periculo? Ita per se pessimum est fratrem errantem non revocare in viam aut saltem eius non misereri, sed dici non potest, quam insignis sit malitia etiam delectari in eo quod errat proximus. Et vel in corporis morbo esset 30 detestandum, quid dicam in morbo animae? Atque in tam horribilem casum et grave iuditium ruit phariseus suis operibus. Certe nemo facile credit, quam sit horribilis casus ita fidere iusticiae suae et contemnere proximum, et est commune malum, quo infecti sumus omnes. Quare clamandum est ad deum, quo nos ab hoc horribili malo vindicet nec permittat nos eo labi. 35 Et hic vides praemium pharisaicae iusticiae, nempe damnationem. Quis enim

R] trarium fit: sibi ipsi fidit, et domino fur die fus wurfft opera, Ieiunium, Cum dominus contrarium: da mihi fidem i. e. halt mich fur ein got, hic meus honor et tua salus ꝛc. Sed hoc non fit: quisque vult mit operibus hoffirn et ꝛc. Papistae zudenen und zuzihen hoc Euangelium. Textus 5 clarus contra eos ꝛc. non quod iusti, sed quod iustitia abutuntur. Bene fit, si quis non adulterium committit, sed abutitur, ut meretrix abutitur auro. Habet quidem fidem, sed abutitur ea, quia debet fidem in deum herere in se. Haec una persona die billich terrere debet totum mundum, praesertim mundum, ut non adiungant, confidebant. Si fit, habes iudicium, quod non maiores 10 peccatores in terris qui stoffen got weck et Satan in locum et gaudent in peccatis et necessitate proximorum, et haec peccata diabolica, humana, quando medicum prosequor odio ꝛc. Cuiusmodi hi homines qui gaudent in periculis aliorum. Ergo maximi sancti maximi buben.

Publicanus quoque ascendit et orat, sed non confidit suis operibus. 15 Sed das aller feinst vertrawen auff Gots gut sthet da, dicens 'Propitius', Luc. 18, 13 non audet tollere oculos ꝛc. nihil sentit, quo fidat, et habet fidem, quod deum ergreiff. 'Mir sunder genedig.' Ille fidutiam suam hengt auff die gnad gottes: si non credidisset deum benignum, non fecisset hanc orationem. Sine fide nemo loquitur haec verba ex corde. Ideo habetis hic bonam arborem 20 cum bonis fructibus, ut illic furcht, deiicit oculos et demutiget sich ex cordis grund. Et sequitur das allerschonste bekentnis: dat deo honorem, quod misericors und gnedig, et dicit se peccatorem. Si prius fecisset 100 adulteria und

4 Pap 5 cl 7 deb 11 neceſ diabo *steht über* pec 13 buben (Pharisaeus) 18 cred benig 20 bonis fructibus] b f 21/22 misericors] m

K] non velit merito fugere hanc pharisaicam iustitiam? Fidém debemus dare et offerre deo, Opera collocare in proximum, et hic phariseus e diverso facit: 25 Opera obtrudit deo, quae erant obtrudenda proximo et proximum contemnit. 'Stabat autem et publicanus a longe' ꝛc. Luc. 18, 13

Publicanus quoque ascendit in templum, orat et ipse et suas preces effundit ante deum sicut phariseus, ceterum non confidit operibus suis. Percutit pectus suum, non audet intueri celum, agnoscit se peccatorem, attamen 30 bona interim spes habet animum, quod deus sit sibi propitiaturus. Et ita omnem suam fidutiam collocat in gratiam et misericordiam divinam. Et ita habemus hic arborem malam cum suis fructibus et arborem bonam cum suis. Malae arboris fructus sunt inniti propriae iusticiae, propriis meritis, propriis operibus et contemptui habere proximum. Bonae arboris fructus sunt, quod 35 agnoscit se peccatorem nihil nisi damnationem meritum et quod fidit deo, et ideo unum et proprium habet deum, quod ei soli innititur. Deinde nemini

25 *nach* erant *ist rot ausgestrichen* erat 26 *ro* 31 *nach* gratiam *ist rot ausgestrichen* I gratiā

R] war unrecht, tamen hette er ein gnedigen Got propter hoc quod fidit misericordia dei. Is scheibet recht, setzt got an gots stat, Satan, et postea neminem iudicat. Et suum peccatum non potest ferre, multominus aliorum. Cum ergo sic fateatur, non est iniurius contra proximos, sed optat eis, ut sine peccato. Is ingreditur peccator in templum et exit Sanctus, ille angelus et 5 Satan exit. Si fiunt opera, sequuntur haec 2, ut fidamus ꝛc. Si peccata, desperatio, die mittel strass non desperat, quamquam peccator et fidit bonitate dei, non suis operibus. Ibi agnoscitur bona arbor et mala: quis hoc agnoscit? Est mala arbor et tamen facit bona opera? Ibi oportet aperias oculos. Euangelium qui vident, trotzen auff sein heilig, das ist malus fructus, 10 hunc ratio non videt. Certe deinde malus fructus quod alium contemnit et omnes alios. Hunc mundi fructum quoque non cognoscit. Ideo dicit Matth. 7, 16 Christus 'Ex fructibus'. Cicero habuisset pro maxima laude et gloria dicentes bonum posse gloriari. Item pro recht gehalten, ut contemnantur mali. Ideo ratio non potest iudicare, qui boni malique fructus. Ratio: Certe facit bona 15 opera, oportet probus sit, da hastu yhn. Christus macht ein teuffel draus. Vides eum bene operari, sed vide, an his fidat. Hoc agnoscis ex fructu, nempe quod contemnit alios. Ex hoc concludo: es duplex nequam, facis bona opera quod drauff fust et libenter audis male loqui de malo proximo und were dir leid, quod probus, ergo duplex Satan und stelt dich ut dam- 20 natus. Ideo spur ich an deinen worten und fruchten. Gentiles dixerunt: from leut soll man yn ehren haben, Sunder sol man schelten. Hoc vocaverunt virtutem. Euangelium non, sed contrarium, quae est alia lux. Deprehendimus in nobis viel heidnisch sund in uns haben. Euangelium hoc positum Luc. 18, 14 nobis omnibus ad exemplum, warnung ꝛc. quia beschlus: 'qui se exaltat'. 25 Aurei loci: alter promittit, alter minatur. O das erhehen ist leichtlich

7 quamquam] q: 9/10 bona *bis* trotzen *unt ro* 11 *(ebenso 12. 15. 17)* fructus] f 19 bona opera] b o 25 exalt

K] iniurius est nec habet placitum in aliorum peccatis. Si enim sua peccata ipsi displicent, quanto plus aliorum peccata ipsi displiceant? Proinde et nobis diligenter est videndum, ne edificemus super opera nostra et ne contemnamus alios. Iam vero sic se res nostra habet, ut qui facit bona opera, 30 fidat illis ipsis et speret se celum posse mereri, Rursus qui non facit, desperet se posse fieri celi participem. Quid igitur est faciendum? Nempe: Si es iustus, cave ne innitaris iusticiae tuae. Si iniustus, ne despera, sed fide deo adhereas.

Luc. 18, 14 'Qui se humiliat, exaltabitur, Et qui se exaltat, humiliabitur.' 35

Magna est consolatio omnibus piis se certos esse, quod consequantur

35 *ro*

R] geschehen. Es ist uns ym paradis angeporn, es hengt uns noch an. Indigerent proprio sermone nobis qui Euangelium habemus. Mundus nescit, quid Euangelium sit.

K] gratiam et remissionem peccatorum, si se humilient, et de sua iusticia prorsus 5 desperent.

67

Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis.

(6. September 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17e Bl. 175a — 177a, sowie mit der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 68) zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 192a — 195a. Rörer hat seine Nachschrift später nochmals durchgesehen und manches mit dunklerer Tinte ergänzt oder nachgezogen.

R] Dominica XIII. Luc. X. Luc. 10, 23 ff.

Hoc est dives Euangelium de quo multa praedicanda und noch viel mher zu thun. Et est der gemarterten und geplagten Euangeliorum eins, das her mus halten auff der cantzel, das sie predigen de operibus supererogationis, 10 da mussen alle predigen auff ghen omissis aliis ꝛc. 1. quod proponitur in hoc Euangelio, quod Christus strafft nostram ingratitudinem und reitzt ad gratitudinem, cum dicit 'Beati, quia' ꝛc. Das ist so vil gesagt: Est iam V. 23 tempus felix und das recht gulden Jar und leider pauci qui haec agnoscunt et suscipiunt qui dem almechtig patri ein dancke drumb sprechen. Si olim

8 gemarterterten Euangeliorum] Em 14 dem *über* qui sprechę

K] 15 Dominica 13.

'Beati oculi qui vident quae vos videtis' Lu. 10. Luc. 10, 23 ff.

Primum in hoc euangelio est, quod reprehendat nos ingratitudinis Christus et invitat ac provocat nos ad gratitudinem. Dicit autem sic: 'Beati V. 23 oculi qui vident' ꝛc. Hoc tantum est dicere: Est iam in foribus amenum 20 et felix illud seculum, tempus gratiae et salutis, in quo omnibus offertur gratuito euangelium, at perpauci sunt qui accipiunt illud et qui hoc agnoscere possunt et qui grati sunt deo pro tanto benifitio et inenarrabili dono. Et si aliquando hoc videre contigisset et audire sanctis viris, beatos se dixissent et grati fuissent, quae iam multis gratuito oblata respuuntur et 25 fastidiuntur, quae est summa et pessima ingratitudo, atque haec est causa adeoque fructus propter quem mundus meretur, ut restituatur verbum et sit eo indignus et ablato verbo dei habeat et amplectatur verbum diaboli; et eo

15/16 unt ro *18/19* Beati *bis* ꝛc. *unt ro*

R] contigisset patribus, cor eorum were zersprungen. Das ist fructus und tugent mundi per quam meretur, ut deus auferat illis verbum und schicke ubernhals omne malum et rotterey. Malum, malum, dicit omnis emptor, wen mans hat, so mag mans nicht, si non, verlangt man sich darnach. So kostlich est kein gut: quando habet homo, fit sein sat. Hoc vide ynn allen stücken in 5 terris. Adeo malum bos ding cor humanum, quod sua ingratitudine non wolleben kan in his donis quae deus dedit. Semper gafft fur sich super aliud und wils besser machen, ut ille schelm thet. Cum Christus preiset diese
B. 25 predigt und geschicht, Ipse incipit: Ego etiam libenter scirem, qui salvarer. Ipse audit optimum adesse, quaerit de alio. Et ipse nondum fecerat quae 10 ante hoc tempus praecepta, ut legem Mosi: et tamen melius. Ideo oportet sit fortis spiritus, qui contentus praesenti et agnoscat dei donum. Sed fluchs hin auff ein anders ut ille. Stulte, non audis, quod talis praedicatur res, quam libentissime audissent sanctissimi prophetae et reges, qui habebant in uno capillo plus sanctitatis quam ipse in toto corpore, et tamen gafft umb 15 ein anders umb, quamquam videt prae oculis quod est optimum. Sic est in rebus mundanis. Si quis ducatum habet, non utitur. Si quis uxorem, 'Malum' dicit, ein anders her. In spiritualibus est multomagis. Si tanta lux non esset in terris Et si quis diceret: praedicabitur quandoque, quod Ablas nichts sey, Tum diceret: utinam audirem hoc. Item: vota nihil sunt, 20 ita praedicabitur: Si vivere possem, tum libenter velim mori. Sic semper

6 quod *über* humanum 11 tempus *über* ⟨tempus⟩ 13 ⟨auff⟩ auff 14 hab zu 18 *über* dicit *steht* malum 20 diceret *über* utinam

K] laboramus vitio quod quae absunt, desideramus, et quae adsunt, contemnimus. Et nihil est tam pretiosum quin si id habeamus, fastidiamus. Quod est videre in rebus omnibus. Non potest cor humanum contentum esse et acquiescere his bonis quae deus dedit, sed semper querit alia et maiora. 25 Idem evenit huic legisperito: Audit praedicari euangelion, Audit, qua via sit perveniendum ad salutem, Audit item, qua ratione apprehendenda sit vita eterna, et adhuc quiddam praestantius exigit et quiddam eximius quaerit: quomodo pertingat ad vitam eternam. Quod adest et quod habet, querit. Id autem quod abest, nempe, ut accipiat doctrinam euangelii, non querit nec 30 curat. Oportet igitur, ut sit magnanimus, qui praesentia bona boni consulit et his contentus est. Par fuerat huic legis perito tam inepte interroganti respondere: O stulte, an non audis tibi praedicari euangelion idque in foribus esse, quod multi reges videre et audire desiderarunt et tu queris adhuc maiora videre et audire? Cur non quod adest, grato animo accipis? Sic 35 contingit in rebus externis, ut quicquid sit praesens, parvi fatiamus et nullius

zu 22 bis 26 Wen men ein dinck nicht en hefft, so vorlanget enem darna. Wen men dat hefft so geve wy dar nicht umme und slan dar nicht up *r* 31 maganimus

R] cogitamus nach eim andern. Sic Christus hic frolich et gratias agit patri, quod iam adsit gratia maxima et dicit eos felices, quod isto tempore contingeret. Sic et nos dicere possemus ꝛc. Quia non agnoscit caro, ideo non gaudet nec gratias agit deo.

5 2. stück, das der herr leidet den versucher und uber dem kompt er zum B. 25 heubstuck veteris testamenti. 'Quid?' ille ist viel hoher komen quam Christus, er sitzt uber den .9. kör, Christus videtur, quod non visum ꝛc. das hat er an schuhen zurisschen[1]. Vult aliquid bessers sehen et audire quam quod Christus ꝛc. q. d. ich habs lengst so gut gelernet, lieber, doce quid melius. 10 Hoc verbum tentat, indicat, wie sein hertz gelenden: ich wil yhn hoher ding fragen, quam ipse det. Ich meine, er lauffe recht an, der schlegt in einem[2] pulcherrimam praedicationem Christi. Interim alii cogitant: Ich mein, obturabit Christo os. Est, ut dixi: quod habemus, non curamus, econtra. 'Quid?' quaestio tamen habet in se: libenter videbo, quid respondebit? Nihil potest 15 respondere quam quod scio et feci. Ideo cum dedecore stabit et ego habebor pro sanctissimo. Non habuit voluntatem discendi, sed videndi. 1. Christus

zu 2/3 über contingeret sic *steht* eos vivere et ista videre 5 den *über* versucher *zu 6 über* testamenti *steht* legis *über* ille *steht* faciendo ꝛc. 10 yhn *über* ⟨ich⟩ *zu 11 über* schlegt *steht* schlegt 12 pulch͡e *zu 12* S S *r* 16 sancti∫

[1]) *d. i.* das hat er an den Schuhen abgelaufen, längst gelernt. *Nicht in Luthers Sammlung, aber von ihm auch sonst gebraucht DWb. 9, 1849. P.* [2]) *d. i. in einem Anlaufe*

K] existimationis sit apud nos. Gratias itaque agit patri suo Christus, quod sit id tempus in quo palam et apte doceatur et praedicetur euangelium quod multis prophetis et regibus etiam magnopere cupientibus audire negatum est.

20 Secunda huius euangelii pars est, ut dominus a legisperito tentetur, per quam ipsam tentationem ad veteris testamenti summam pervenimus. Dicit autem sic 'Magister, quid faciendo' ꝛc. Hic se extollit supra Christum B. 25 et omnia quae Christus praedicat, se putat fecisse atque servasse seque ea scivisse, cum vix esset quinque annorum. Captat igitur auram popularem 25 et vulgi gloriam quaerit, dum Christum ipsum se praecellere vult videri. Porro verbum tentandi declarat, quo corde et qua animi intentione accesserit. Non enim eo animo aut ea gratia accedebat ad Christum, ut instrueretur, sed ut famam et gloriam quam a promiscua multitudine Christo tribui videbat, contingeret eamque laudem in se transferret, eaque est causa, cur rogat: 30 persuaserat enim sibi et apud animum constituerat Christum nihil aliud aut eximius aut melius posse respondere quam ipsum decalogum. Et si ille respondisset se velle dicere dudum sibi cognitum esse decalogum et ita conatur se dilatare, Christum vero penitus deprimere. Sed Christus ita ei respondit, ut quo se vertat, nesciat nec videt, qua posset evadere ac abire

20 tentatur *21* ⟨do⟩ ad *27* instruetur *29* contingueret

R] kert yhm fein sua verba ynn hals. Christus wil yhn nicht glert machen, sed weist yhn yn die schrifft: Ego miser nihil intelligo, tu nosti Mosen. Non dicit, nam non est tam sapiens. Ex te volo scire. Cum lest sich Mosen treiben, so must er fateri 'diliges'. Si dixisset: Moses hat gering ding gelert, fuisset ipsi maxima ignominia, imo hetten yhn zu rissen, quia fuit optimus 5 propheta, ergo inquit: bene, quod Mose servavit. Ibi habet suum responsum, das ist fein, das man eim ein pflöcklin fur die zungen steckt, das einer yhrr V. 29 werde, tamen quaerit effugium: 'quis meus proximus?', non dicit: quis deus meus? nam non audet prae ignominia. Sic ille ignominia afficitur. Christus bleibt bey den ehren et nondum ille novit, quid Mose docuerit, taceo 10 eximiam doctrinam Christi. Est ein bild und vater omnium qui sunt ingrati und wollens besser haben. Sicut illi qui docent opera, die uber das Euan= V. 27 gelium und gots gepot sind. Haec 2 praecepta satis 'Diliges'. Ad haec V. 28 duo dicit Christus: 'Hoc fac'. Haec verba inculcanda et praedicanda, sed man laufft druber hin. Sed praedicant de 2 grossis und was das uberling: 15 da gedenckt der das, alius aliud, quia incerta. Ipsi dicunt: quod adhuc status, das heist ubriges leben, quod sancti fecerunt plus quam schuldig. Indica tale opus quod non von nöten, sed ein zusatz, das got nicht gepoten hat, heists aedificare templum, Jungkfrauschaft 2c. Tum rogo te, an melius

1/2 Christus *bis* yn *unt* *2/3* Mosen *bis* scire *durchstrichen und am Anfang der neuen Seite wiederholt sp dabei statt* scire: discere *5* yhn *sp über* zu *16* dicunt] d *zu 18* Ubermas *r* *19* Jungkfra

K] absque contumelia. Quare confusus nescit, quid respondere velit. Incipit 20 rogare, quis sit proximus. Interrogat enim adeo, ne videatur esse confusus. V. 29 Dicit itaque: 'Quis est meus proximus'? O egregium iurisperitum et factorem operum legis. Iactabat se servasse hoc mandatum: 'Dilige proximum tuum sicut teipsum', et adhuc ignorat, quis sit proximus. Sic obturatur ei os, ut cum ignominia et summo dedecore cogatur abire. Et est hic exemplum 25 omnium ingratorum de dat beter wellen maken alse dat Christus sulvest gemaket hefft. Quare et ita confunduntur, ut non sciant, quid sit benefacere V. 28 et quid sit proximus. 'Hoc fac et vives.' Haec duo praecepta 'Diliges dominum tuum' 2c. 'Et proximum sicut teipsum' semper essent urgenda et inculcanda populo, non omittenda sicut papistae fatiunt, qui his omissis 30 spatiantur ad interpretandum, quid illi duo denarii significent docentes opera supererogationis, quod sancti plus fecerint et fatiant quam debent. O egregios allegoriarum indagatores. Dicite, quaeso, vos boni theologi, quodnam sit illud bonum supererogationis quod sanctis falso asscribitis, Vobis satis spetiose et sancte arrogatis. An hoc est supererogationis opus esse virginem 35 vestalem aut monachum aut unum aut alterum diem non vesci carnibus?

28 Hoc *bis* vives *unt ro*

R] sit isto opere 'diliges deum et proximum'? Qui possum aliquid melius
facere quam deum diligere et proximum? quid possum proximo facere quam
quod diligam? Si hoc, so mussen groschen, leben, korn fort et quicquid
habeo. Ut parentes, si diligunt liberos, wagen sie dran, quicquid habent et
5 leib und leben. Non sind so toll, ut percurrant ista verba und wasschen
de operibus quae supra haec sunt. Monasterium ad quid servit? Ideo
mentiuntur tanquam nequam und deuten Christi verba vom ubermas ut nebulones.
Hoc heist ein ubermas, docuerunt, quando quis aufert pecuniam et
hanc non reposco. XII consilia sunt in Euangelio quae Christianus non
10 darff thun. Haec fecerunt consilia: qui vero facit, der thut das ubermas.
Tandem venerunt, ut ubermas vocarunt eleemosynam. Canonici liberrime
vixerunt putantes se nihil debere dare et cum dederunt partecam mendico,
exposuerunt esse opus supererogationis. Quid hoc? 'Diliges proximum
sicut teipsum.' Ipsi ignorant, quid loquantur de ubermas. Vide istos textus:
15 tum invenies nihil ubermas esse in nobis. Sind so hoch gesteckt ista 2 praecepta,
ut neque Petrus nec Paulus adsecutus. Nemo venit ynn das mas,
ut deum ex toto corde ꝛc. Paulus 'caro contra spiritum' ꝛc. omnes apostoli Gal. 5, 17

3 groschen] gr c *sp zu* gantz *zu* 9 Consilia *r* 14 loq: 17 toto] t:

K] Iam tibi expendendum committo, sitne opus praestantius esse monachum
quam diligere deum ex toto corde et proximum sicut teipsum? Si est prae-
20 stantius opus esse monachum quam diligere deum, cur non persuadetis hominibus,
ut omnes fiant monachi? Sin autem opus dilectionis praestat monachatui,
cur tam impudenter mentiri et populum decipere non desinitis?
Agite, quid est quod amplius praestare possimus proximo, quam amore et
benevolentia ipsum prosequi? Certe si amo, non dubito etiam quidvis
25 expendere propter ipsum et omnibus modis impartiri. Et nos ea sumus
dementia tantaque agitamur stulticia tamque sumus effrontes, ut audeamus
excellentiora et maiora quaedam opera somniare posthabitis his operibus
quae vel praestantissima et maxima habenda essent. Qui quid aliud faciunt
quam hic nebulo et quod depravant scripturas et verbum dei? Dicunt enim
30 duodecim articulos esse in euangelio quae non teneamur facere, sed qui sua
sponte voluerit facere, promereatur gradum perfectionis. Quare eo ventum
est, ut unam aut alteram elemosinam populo dantes sibi arrogarint gradum
perfectionis. Hinc quoque factum est, ut canonici, domheren persuaserint sibi
se nemini quicquam debere et cum largirentur aliquam elemosinam, magnum
35 quoddam opus facere, et sic docere est doctrina diaboli. Iam videamus illa
verba 'Diliges dominum deum ex toto corde tuo et ex' ꝛc. Huius legis V. 37
debitores manemus omnes adeoque damnat nos omnes, utpote qui hanc legem

19 Si *cor aus* Sic 22 non *über* (tantum) 36 Diliges *bis* ꝛc. *unt ro*

R] et prophetae schreien druber ꝛc. Non ex corde servio deo, non in tribulatione rideo. Ideo bleiben unter diesem gepot X gradus, quod deum non diligimus ex corde. Und wir sollen noch predigen statum vom ubermas, quid? dare frustum panis vel ein geschorn ꝛc. und sollen das vorig ubergehen. Quae ergo sunt opera supererogationis? Dic: non intelligo. Ego audio Christum 5 loqui yhnn dunckeln worten et de ausgab non mihi clarum. Sed hic clarus textus. Si volo vitam habere, non respiciendum das ubermas, Sed 'diliges', et si hoc fecero, habebo vitam. Der wort wil ich mich halten quae Christus loquitur, non tuorum de supererogatione. Cum ergo vitam acquiram per dilectionem dei et proximi, quid mihi de operibus, de supererogatione? Ego 10 der uberflussig heiligkeit gern geraten. Vos utimini und fart super Petrum et Michaelem per eam. Ego Christum audiam, eius verba intelligo et scio, quid sit diligere. Vitam intelligo ꝛc. Cum haec habes, potes istis stucken ridere. Ut etiam illis respondeamus, docti sic respondent: non dictum de operibus, sed doctrina, quia Christus befilhet illum hospiti i. e. praedicatori- 15 bus qui debent hunc warten verbo consolationis. Nos habemus istos ij grossos ab ipso i. e. sacram scripturam, vel quisque suum pfund, dedit eim iglichem sein bescheiden teil. Sic quod unus melius novit scripturam, intelligant

1 trib *2 (ebenso 7)* dilig *3* uber: *4* dz *zu 5* Opera supererogationis *r* *zu 6 über* de *steht* ubrigen *7* resp *8* hab *11* uberf: heilig: *zu 12/13* Erb quomodo implemus ꝛc. ut diligamus deum *r* *14* respondent] respō *16* consol: *17* ipso (acco)

K] non implemus. Nemo enim nostrum est qui hoc praeceptum servat, ut diligamus deum ex toto corde. Caro enim non potest diligere deum et amare 20 eius voluntatem. Continua pugna est inter carnem et spiritum, ut non possimus amare deum, etiam si maxime velimus. Deinde proximum quoque, ut par erat, non adamamus. Nunc si interrogant, quid sint aut quid sibi velint isti duo denarii, si non potes aliud respondere, dicito te non intelligere, Id vero te certum habere, quod id clarum et apertum sit 'Si vis ad 25 vitam ingredi, serva haec mandata: Diliges deum' ꝛc. Haec ubi fatio, certo vitam eternam habeo. Quid mihi amplius opus est, etiam si ignorem, quid significent duo denarii? Vos quod vultis, dicite et incedite vos in obscuris allegoriis, ego simpliciter manebo in verbis domini luce clarioribus. Secundo hic textus non est intelligendus, neque enim dictus est de operibus, sed de 30 doctrina. Cui committitur volneratus, est doctor euangelii. Nam qui docent: illi acceperunt illos duos denarios, id est vetus et novum testamentum seu euangelium et legem, et quisque suum talentum iuxta gratiam sibi datam. Quod autem addit 'Si plus supererogaveris, ego tibi reddam'; Esto per- 1. Tim. 4, 15 fectus in his testamentis. Sicut Paulus ad Timotheum ait 'Attende lectioni, 35 exhortationi, doctrinae, haec exerce, in his esto, ut tuus profectus manifestus

32 illos] illi

R] tamen unanimiter. Ubermas ist das zunhemen ynn dem selbigen stucke. Sicut Paulus ad Timo. 'das dein zu nhemen offenbar' ꝛc. Et sic fit in praedicatione: yhe mher er lieset, prediget, yhe glerter er wird. Sic natura spiritualium bonorum. Sic non mundanorum. Ut intelligentia quam dominus dedit ei, das er yhn treib in populum, tum sentiet se ye mher se profecturum ꝛc. Sic mihi factum: nisi coactus praedicare, scribere de scriptura, nunquam venissem ad illum intellectum. Si nolunt suscipere, las ghen, dic: 1. Melior meus intellectus quam tuus qui est omnino contra Christi verbum 'Diliges proximum', quia nequam eque potest ista opera facere quae ipsi supererogationis dicunt. Ergo dein trecke und verstand est contra textum. Non potes deo maius facere et proximo quam dare eis cor: ibi enim sequitur quicquid habes. Si cor tuum habeo, Sol mir der keller, boden, taschen wol offen sthen. Si cor apertum erga sponsam: quod habet ipse, ipsa habet, et econtra. Hertz und lieb geben homini, das gibt yms gar. Ergo blasphemant deum istis glossis. Drumb mus das Euangelium herhalten hodie. Ipsi multa praedicant de fide et charitate. Videtis, quod Christus met dicat de operibus supererogationis, quae sunt invocatio sanctorum, cenobia. Sed tu inspice, quid deum sit diligere et proximum. Sed ista non respiciunt. Nihil tam altum in homine nec manus, pes, ut cor. Das sey admonitio, ut maneatis cum pura doctrina et sciatis hanc vitam nos habituros, quod deum diligimus et proximum.

1. Tim. 4, 1

68

Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.

(6. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 177ᵃ — 179ᵃ und, mit der vorhergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 192ᵃ — 195ᵃ.

---

1 selb: *zu 2* Natura spiritualium bonorum *r* *5* pop *6* de ⟨p̄⟩ *7* dic] d *8* Melior *c aus* Melius meus intellectus *über* ⟨possum intelligere⟩ *14* blasph: *zu 16 über* multa *steht* Luth dicunt *sp* charitate *über* ⟨operibus⟩ *18* respi *20/21* dilig

K] sit omnibus'. Ita etiam revera fit, ut qui se exerceant in doctrina et seduli sunt in lectione scripturarum, profitiant. Non autem haec dicta sunt de operibus quae nos fingimus. Potest enim et pessimus quisque nebulo haec opera praestare, ut sicut divo alicui accendere candelas, genua flectere, monachum fieri, at diligere non potest. Qui habet cor meum, facile etiam quidvis a me impetrat. 'Diliges dominum deum tuum ex toto corde' ꝛc. Ne quis Iudeorum diceret se ignorare, quid sit credere deo, ideo Moses tam significanter hoc expressit et satis dilucide declaravit, quid eo voluit. 'Non

---

27 Diliges *bis* ꝛc. *unt ro*

R] A prandio.

Audistis hodie in Euangelio summam totius legis Mosis quae est 'diliges deum' ꝛc. Ut Iudei non dicerent neque ullus in terris,[1] quid sit diligere, aperuit satis os Mose, ut nemo sit excusatus. Et diviter indicavit, quid sit 'Du solt Gott' ꝛc. Detur homo qui hoc servet: tum dicemus eum maximum miraculum in terris. Unus est, Ihesus Christus: sonst werd wirs unerfüllet lassen, sicut Mose scripsit, ut videas scribam ꝛc. Videamus, quid in se habeat. Quis hic non terretur, quis audet gloriari hoc se facere? Si etiam Petrus vel Paulus esset. Quid est 'ex corde'? Nimb lieb a parentibus vel a sponso et sponsa: Si adest totum cor, non pars, talis dilectio, quicquid homo cogitat, das ist Gott. Quis hoc fecit? dilectio est ergo 'ex corde', das ich lust und lieb zu yhm hab et quod nihil placeat plus quam quod dixit et fecit. Postea 'de gantzer seel', als wers nicht gnug geredt 'ex corde'. Quare haec facit Mose? er wil die heuchler mores leren, ut videant, quid sint et faciant, sed sie lauffen uber hin. Si hoc contemnunt, et nostros sermones et scripta contemnunt. 'Seel' heist auff Hebräisch das leben, das da

1 A prandio *unt ro daneben* Domi: XIII *ro* 2 Audistis] A Mos 3 deum] d dicerent] d 6 max mira: *zu* 9 Ex toto corde *r* 11 cog *zu* 13 *über* de *steht* von *zu* 15 *über* lauffen *steht* ubermas *zu* 16 Anima *r* Heb:

[1]) *ergänze: dass sie nicht wüssten vgl. 323, 27.*

K] habebis deos alienos' i. e. 'dilige deum'. Iam si nescis, quid sit diligere et quomodo sit diligendus: 'dilige ex toto corde, ex tota anima'. Nunc exhibe nobis illum virum qui hoc praeceptum ita servarit, et est valde timendum neminem inventum iri praeter unum qui est Iesus Christus, ut rubore suffundantur, qui quiddam maius facere videri volunt quam quae praescripsit Moses. Examinemus verba. 'Diliges', inquit, 'deum ex toto corde'. Quis hoc vel audiens vel legens non merito extimescat et se hoc non servasse fateatur? Quid vero est diligere ex toto corde? Hoc intelliges, si parentis propitii exemplum ob oculos ponas. Parentes cum ex toto corde diligunt, oportet ut cor ita sit affectum, ut nihil cogitet, nihil agat, quod non sapiat dilectionem et ut omnia opera ex mera dilectione procedant. Iam quis est qui hoc facit, qui hoc pacto diligit deum, quod cor totum estuet dilectione dei? Est itaque ex toto corde diligere deum, ut cor ita sit affectum, dat ydt ein lust und wolgevall hebbe tho gade unde tho synen werden und worde. 'Ex tota anima.' Addit 'ex tota anima', quasi vero non satis sit 'ex toto corde' diligere, sed voluit haec tam clare, tam aperte tamque perspicue effigiare, ne haberent Iudei, quod praetexerent se nescire, quomodo esset diligendus deus. Porro 'anima' hebreis dicitur vita quam dat anima corpori, et plane id est

21 maius *c aus* magnum 22 Diliges *bis* corde *unt ro* 28/30 Est *bis* lust und *unt ro* 30/31 Ex tota anima *unt ro* 32 ⟨hoc⟩ effigiare

R] gibt die seel dem leib. Nos germanice: leibsleben i. e. hoc quod regit per corpus, das ich baw, pflantz, kinder hab, uxorem i. e. quicquid per corpus potest ratio enden i. e. virtus die durch den leib handelt. Homo habet animam quae vivit in terris i. e. die sich dis lebens an nimpt, etiam so ferne 5 ist, so fern wir unser i. e. quicquid homo facit in suo statu, das heist gelebt nach der seel und das sol als gar hingericht sein, das got zu lieb geschicht. Quis hoc facit? Num agricola dicit, quando agrum colit se in nomine domini hoc facere? Sic Sutor, princeps: sonst wolt ichs nicht an sehen. Pater: das kind zihe ich, wenn ichs meim got nicht zulib thet, ich wolts 10 nicht ansehen. Sic ancilla ꝛc. ubi sunt tales? Uber diese wort ghet man da hin. Est ergo 'ex anima' i. e. quicquid anima et ratio potest, ut fiat deo in honorem et diabolo zu trotz, alias non. Quid nos? Ego princeps, dominus: si servus non vult, so hab er yhm die Pest. Si servus, famula: Si ille dominus non vult, alius ꝛc. ut sues, da sind sichs, quod ista verba percurri- 15 mus in nomine diaboli ut scriba. 'Viribus': hende, fusse, oren, maul, augen sunt vires animae: quicquid anima facit, per haec facit. Date hominem qui dicat: quicquid inspicio, das sehe ich an deo in honorem, das ich lob, freud und danck, quicquid audio, audiam deo zu lob und ehr, wo ich hin ghehe, loquor ꝛc. Ubi sunt qui hoc praeceptum servant? Sic prius non intellexi, 20 das heis ich, das wir uber die wort hinuber lauffen et partecam damus ꝛc. Tu habes os: hoc loquitur quod tibi placet, non deo et blasphemat proximos. Et nihil libentius vides quam ein schone metzen. Sancti viri die es mit ernst angreiffen et nolunt ire nisi ad indigentes et volunt vertere oculos ad honorem dei, die haben muhe und erbeit, das sie es auff die helffte bringen,

4 sich *sp über* ⟨sie⟩ *zu 5 über* wir *steht* sie *über* in *bis* das *steht* ut consul rusticus 5 gelebt *c aus* gelegt 7 se *sp über* ⟨dt⟩ 8 se hoc 10 man *über* da *zu 15* Vires *r* 19 servant *über* p̂cep 24 dei *über* honorem erb

K] 25 quod vulgari sermone dicimus lyff und levent, adeoque quicquid regit per corpus, seu quicquid facit ratio per corpus, ut ducere uxorem ꝛc. szo verne wy uns annemen des lyves dat heth leven na der selen. Iam quicquid ratione possumus efficere, id ita fieri debet, ut fiat in laudem et gloriam dei. Quis nostrum facit hoc, quis aliquod opus eo animo auspicatur, ut glorificetur et 30 laudetur eo ipso opere deus aut ut credat illud opus placere deo? Est igitur 'ex tota anima diligere deum' teutonice: Dat men allent wat men kan myt der venufft uthrichten, dat me ydt gade thor eren unde to willen dho. 'Ex totis viribus.' Manus, pedes, os, aures, oculi ꝛc. sunt vires animae quae quicquid facit, per haec instrumenta facit, teutonice: So schal ick allent wat 35 ick hore, wat ick rede und see, mynem gade tho willen und tho lave dhon. Quis et hoc facit, quo nihil audiat, nihil loquatur, nihil videat, nihil manibus

32 venufft *[so]* ⟨kan⟩ uthrichten 32/33 Ex totis viribus *unt ro*

R] auffs gantze nunquam. Quis auderet dicere: Ego nunquam audivi, vidi, locutus, nisi quod tibi placuit, was sol ich sagen? Mei oculi, aures ꝛc. libentius pessima audirent, obloquerentur de proximo, deinde dicunt: quis non diligeret deum ex corde? Nos melius incipiemus, Carthusiani fiemus et panem et aquam ꝛc. gerade als hetten sie als ausgericht. Si inspicis diligenter haec verba, oportet fatearis mecum nos esse pessimos nebulones, quod nec dimidietatem servavimus horum praeceptorum et nos melius ꝛc. Si tua omnia membra, cor ꝛc. ghen in Gottes liebe, tum faciemus te unum sanctum, non opus der ubermas. 'Fac', 'vives', quis facit? nemo. Quare faciendum ubermas? Hoc lassen sthen, quod non faciunt nec possunt und greiffen ein anders an. Last uns aber nicht so uber faren, nicht mit der ubermas uber die engel faren, sed fateamur nos non diligere ex toto corde, anima ꝛc.

'Mens', gemute, ist der dünckel, wen einer gleich deum diligit ex toto corde ꝛc. so ist dennoch ein opinio ꝛc. der hat das hertzleid, das macht rotterey in mundo, das eim fur felt, das gefelt mir wol, deine meinung, quicquid quaeris, meinst, soltu auch Gott zu ehren keren. Hoc pertinet ad Rotten-geister. Ergo scimus, quicunque tandem simus sive apostoli, prophetae, patriarchae, monachi: cogimur concludere: nemo nostrum hoc servavit praeceptum. Et hoc dicunt sanctissimi, quia orant 'Remitte' ꝛc. Cum ergo omnes sancti dicant et Christiana ecclesia 'pater, remitte', concludis facile omnes mentiri qui volunt aliquid melius facere, ghe den das fallend ubel an, ders besser wil machen denn er kan, ut si servus curare equum nesciret et elephantum ꝛc. vel servus qui non posset ignem, et regere domum. Si hoc

2 ⟨nihil⟩ nisi 3 aud dicunt] d 5/6 dilig *zu* 9 ubermas *r* Fac *über* vives 14 der *c aus* d hertzl 15 ⟨ge⟩felt *zu* 16/17 *über* pertinet ad Rotten: *steht* es ist simplicibus zu hoch *sp* 17 prophetae] p: 21/22 ghe *bis* machen *unt*

K] operetur, nisi eo ipso laudetur deus? Iam qui volunt esse sanctissimi, econtraria fatiunt. Non loquuntur nisi cum damno proximi, oculis aliquam spetiosam mulierem aspitiunt, Denique nihil minus audiunt, nihil minus vident quam quo honorificetur deus. Non loquuntur quae deo placita sunt, sed quibus proprium compendium spectatur. Et haec verba transsiliunt. Nos autem non ita debemus ea transsilire nosque videre debemus, hic nobis facescere negotium et nos agnoscere peccatores. 'Ex tota mente.' 'Mens' opinionem significat. Haec facit hereses, inducit sectas quod omnes opiniones quoque tendere debent ad beneplacitum dei. Hic habemus primam partem, ex qua hoc discere debemus, quod nemo fuerit unquam, quodque nemo sit tam sanctus, tam pius, qui servarit hoc praeceptum. Quare omnibus nobis est orandum, ad hanc orationem confugiendum': 'Dimitte nobi sdebita nostra'. Mentiuntur igitur omnes qui docent supererogationem: cum minima facere

29 Ex *bis* mente *unt ro*

R] non potest quod minus, quomodo maius? Sic Sophistae: qui 10 florenos nicht vermag, certe non 100 et qui ein pfund nicht erheben, non centner. Ipsi non possunt haec praestare rc. et volunt ein ubermas machen i. e. non possum ein pfund erheben, aber ein centner kan ich wol erheben. Christus:
5 via ad vitam, ut diligas deum, 2. proximum. Nemo autem est, qui servet, darffs nicht gedencken, si etiam Christiani sunt, non tamen servant hoc praeceptum, quia nullus Christianus sihet so vleissig auff dein bein rc. ut suum. Si mihi crus fractum, Si domus tua combusta, ist mir ein schlechter schertz, perderes 10 fl rc. est hoc diligere proximum ut teipsum? Ibi nullus in-
10 spicit verba, quando dicit: Si dilexisti proximum ut te, vives. Nemo. Sed ita: das ist ein schlecht ding, ut diligam proximum, Ich wil ein ubermas thun, dabo ij fl, das man zum testament i. e. faciam opus das got sonderlich wird ansehen. Tum dominus dicet: Vos dedistis mihi 2 fl zum testament, hart last uns disputiren de verbis quae omisisti. Dilexisti me
15 et proximum? Non, sed habui pro consilio, ich habs nicht gedacht. Hoc nemo vult cogitare, videre. So sind sichs nu hie, weil Christus spricht, quod is ad vitam viam trefft, qui diligit i. e. nemo trifft den weg ad vitam, quia nemo facit, etiam illi die es mit ernst treiben. Dico de optimis Christianis, ut pigros et contemptores praeteream. Et tamen oportet diligas deum ex
20 corde et proximum, vel damnaberis. Ubi manebunt ergo illi supererogatores? cum Abraham, Petrus, Paulus non servarint? Ideo recht respondet Christus huic scribae q. d. tu putasti te die ubermas fecisse, nunquam rc. Et indicat ei, quod nesciat adhuc, quis suus proximus. Dicit se quidem legere deum diligendum et proximum. Pfu dich, dicis te legere proximum diligendum
25 et fateris te ignorare, quis proximus, her ab in nomine rc. von der kantzel. Sic nos sumus. Volumus esse sancti et nescimus, quis proximus. 'Quis proxi-

---

1 Sophi*ſ*: *9* est *über* hoc *10* dilex prox: *(ebenso 20)* *11* dil prox *(ebenso 15. 24)* *12* zum *über* testa *14* testa: dispu *17* ad *über* vitam dilig *(ebenso 19)* *23* ei *über* (sibi) *zu 26* proximus *r*

K] non possunt, maxima se facere profitentur et praesumunt. Secunda pars. 'Et proximum tuum sicut teipsum.' Quis potest dicere, etiam si sit christianissimus, se hoc praeceptum praestitisse? Nemo enim est qui eque affi-
30 ciatur alienis incummodis quam suis, qui eque curet quae sunt proximi, quam curet sua. Nemo itaque nostrum est qui dicere potest se ad hunc modum diligere deum et proximum, et tamen facere debemus, et nisi fecerimus, eterna perditio nos manet. Quid igitur spei reliquum est? certe nihil nisi ut confugiamus ad Christum. 'Quis est meus proximus?' proximus est omnis
35 qui indiget opera nostra. Diligere proximum ys dat me sick des negesten und synes gebrekes anneme.

R] mus' i. e. neminem nescio cui quid debeo. Ille, inquit, est proximus tuus qui indiget tua ope. Et insuper Samaritanum dicit proximum. Et dicit eum proximum qui benefacit. Econtra dicerem ego: qui indigeret ope mea i. e. Deus wil der nehefte sein, kurtz umb, Et quicquid fit aliis, fit Christo. Summa Summarum: erat unter latrones et praeterit Sacerdos etc. mochten 5 sagen ut sanctus: nihil debeo ei, quia miser nihil merebatur. Non servant ii duo legem nec implent, quia non diligunt eum ut seipsos. Si ipsi iacuissent, ex corde clamassent: adveni et orato etc. Proximum diligere est, das ich mich proximi mei not annheme, et Samaritanus erat frembd, alii non, sed erant vom volck i. e. qui sunt from, sunt Buben et econtra. Levitae sollen 10 helffen, ghen fur uber i. e. qui besser kunnen leben, denn yhr got geboten hat, lassen liegen den guten fromen man, quia sunt eitel gifftige stich in his verbis, quod vocat Sacerdotem, Levitam et Samaritanum. Non dicit: civis, rusticus ging fur uber, q. d. tu quoque doctus, ut illi duo lassen den liegen, dienen sonst Gott. Samaritanus, non Sacerdos, Levita, non est probus, der 15 thuts, die schelmen qui gloriantur de vita perfectiore, sunt Sacerdos et Levita praetereuntes. Et hoc videmus, quod nostri thumstiefft, Closter fecerunt. Dicebant: servimus deo ym chor et vos secuti etc. Aber proximum zu lieben, da zucht er yhm fur sanctissimos leut auff erden et dicit occultis verbis, quod pessimi nebulones fuerint, quia non diligunt deum ex corde et proxi- 20 mum. Samaritanus vero non habens spetiem sanctitatis non ghet mit dem heiligen gotsdienst umb ut ipsi. Ipsi facit, ac ipse hic iaceret. Ille Samaritanus macht zu schanden die priester und Leviten i. e. ist so viel gesagt: bleibt nur bey dem Text 'Diliges deum et proximum', quia haec via ad vitam, Et las faren yhr opera supererogationis. Haec dicta secundum historiam. 25 Allegoriam las ich itzt sthen. Quid darent supra duos grossos, ne obulum quidem de iis duobus grossis haben eingenomen, nondum ne scripturam

1 deb *2 (ebenso 18. 20/21)* prox *5* Summa Summarum] S S *zu 5* Sacerdos || Levita *r* *8* ex *bis* etc. *unt* Prox dil *8/9* mich *über* das *zu 12/13* stich *bis* Levi *unt* *zu 13 über* Sacer *bis* Sama *steht* sancti relig leut Sama: *r* *16* Sacer *18* Dicebant] D *19* sancti*s*: *20* dilig *zu 22 über* iaceret *steht* vulneratus *24* Dilig

K] De Samaritano.

Levitae et sacerdotes qui maxime iusti et sancti videri volebant, praetereunt saucium nec curant eius vulnera neque cogitant quidem, quod velint 30 ei succurrere et hoc ipso taxat legisperitum. Ita omnes qui se iustos esse gloriantur et qui ceteris sanctius vivere volunt, sunt omnium iniustissimi, quod nostro tempore est videre in illis qui nostro seculo vulgus effugere volunt. Nos autem qui agnoscimus impotentiam virium nostrarum, ut non sumus pares ad implendum haec duo praecepta, tamen hanc consolationem 35

28 unt ro

R] acceperunt, si quid praedicant, seducunt. Ideo cavete: wir haben zuschaffen ambabus manibus, ut diligamus deum et proximum, quomodo ad hoc veniamus, ut diligamus deum et proximum, das ist Euangelii stuck de quo sepe praedicavi. Nisi Christus non dilexisset deum ex toto rc. et proximum, 5 actum de nobis. Unter den trich, ille et adeo dilexit, ut uns getragen auff seinem hals, et quicquid fuit et habuit, hat er lassen zu trummern ghen, ut nos iuvaret, das mocht die recht ubermas sein. Qui dicit: nunquam servabo ista 2 praecepta, ideo remitte, mein ubermas sey Christus Jhesus, yha als miteinander Ideo Satanica praedicatio est Christianos esse tam probos, 10 das sie ein ubermas haben i. e. sunt meliores Christo qui solus fecit, et nemo alius et ipsi melius faciunt. Christus hat nicht besser gethan, hats bey den beyden gepoten lassen bleiben. Helff uns Gott der allmächtig, ut incipiamus saltem diligere deum et proximum rc. das ander thu Christus et sinamus eos mit yhrm ubermas Satanae.

2 dil 2/3 ad *bis* stuck *am Anfang der neuen Seite wiederholt sp* 5 dilex 8 uber: 12 all:

K] 15 habemus, quod Christus impleverit et fecerit ea et ipsius impletio communicetur credentibus in eum. Et si Christus non dilexisset patrem, maneremus sub perditione omnes.

69

Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis.

(13. September 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 179ᵃ — 181ᵃ, sowie, mit der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 70) zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 195ᵇ — 198ᵇ.

R] Dominica XIIII. De X. leprosis. Luc. 17, 11 ff

Hoc commune est Euangelium quod qui legere norunt, diviter agnoscere 20 possunt. Sed ut et nos de illo loquamur, sumamus in manus et loquamur de eo quod dominus dat. 1. dicit quod per Samariam et 10 obviarunt.

18 unt ro *21* Sa:

K] Dominica 14. Euangelium

De decem leprosis 17. Luc. 17, 11 ff

Est hoc vulgare et pertritum euangelium quod facile intelligent qui 25 legerint quae de eo clare et copiose scripta sunt. Sed quoniam tempus postulat, ut de eo disseratur, et nos tractabimus illud.

22/23 unt ro

R] Qua Lucas incepit describere, qui Christus se hat auffgemacht aus seiner stat, ut iret Hierusalem, ut illic crucifigeretur. Die reis verzog sich lang, quia pertransibat Galilaeam et Samariam, praedicabat in regione ubi non solebat praedicare, ut Hierosolymis. Das verdros die hochgelerten. Illi 10 proponuntur nobis uni exemplo fidei, ut videamus, quae natura fidei, quae sthet darauff, das er allein halt an Christo Jhesu. Hoc fere audistis X annos, utinam etiam didicistis. Facilis praedicatio et statim dicta gleuben und ein hertzlich zuversicht haben ad Christum. Sed quia verbum commune, putamus et opus commune. Das feilt aber weid, quia hic habemus exemplum horrendum quod movere debet, ut semper oremus ꝛc. Ibi 10, et 9 cadunt. Non cogitandum, quod scierimus omnia, si loquimur et audimus verbum. Es heist ein Christlich zuversicht ad illum virum qui est Ihesus Christus, fides et gut trostlich zuversicht est, si fido principi, bono amico, sed non sat Christiano. Solomon: vir qui habet bonam mulierem, verlest sich auff sich[1]. Sed Christiana fides: qui habet zuversicht ad Ihesum Christum quem non videt, non audit, das ist ein kunst, das ich mich zu dem man versehen und ein audens hertze habe, qui possit iuvare in omni periculo. Spiritus sanctus

Spr. 31, 10 ff.

zu 1 qui *erg sp zu* quomodo *zu 2* Profectio domini ad Ierusalem *r* *2* crucif *3* reg *4* Hiero *5* vid *zu 5* Natura fidei *r* *8* hertz: Sed *bis* commune *unt ro* *11* aud *12/14* ein *bis* Christiano *unt ro* *12* Christl *13* gut] g zuvers: bono] b *14* Sol: bonam] b *17* Spiritus sanctus] S s

[1]) = sie

K] 'Et factum est dum iret Iherosolimis.' Instituerat dominus iter ad Iherosolimam, quae profectio diu differebatur. Nam inter eundum variis civitatibus et oppidis euangelizabat. Ad quod opus maxime erat a patre in mundum missus. Proponitur nobis hic exemplum fidei, ut videamus, quomodo sit credendum, quid et quale sit fides. Nam in eo est fides sita, quod a solo Christo pendeat et illum respitiat. Est oppido facile dictu: Credo in Ihesum Christum, sed reipsa id exhibere difficillimum est. Et quia nomen fidei nobis est commune et usitatum, putamus et ipsum opus esse facile. At hic nobis exhibitum est exemplum, quod fides non sit tam levicula quaedam res, ut multi arbitrantur, sed ardua et in qua multum sit sudandum, ut retineatur. Indicat enim hoc euangelium esse paucissimos qui credant et qui perstent in fide. Siquidem haec fides facit Christianum, ut non dubitemus Christum nobis esse propitium et nobis benevelle et quod audeamus ab eo expectare quidvis boni. Possumus quidem et ab aliis expectare auxilium et credere, quod sint nobis in adversis adfuturi, verum hoc non efficit fidem, sed omnem suam fidutiam collocare in Ihesum Christum, ein gudt herte tho em hebben, das men alles gudes sich tho em vorseth. Non est parvi negotii in cordibus nostris talis fides, sed per spiritum sanctum

V. 11

18 Et *bis* ira *[so]* Iherosolimis *unt ro*

R] dat solum hoc cor. Inspicite illos X, tum invenietis. Christus ghet da her et adeo pauper, ut non habeat locum, quo caput, und ist sogar unangesehen et incedit ut miserrimus. Et sol ein hertz hersaren et illo fidere et illi adherere? Zu der zeit hats noch ein hulff gehabt, quod videbant eum miracula facientem rc. sed iam ist gar schwer, non videmus personam praesentem nec miracula, und so stelt er sich so leppisch gegen uns und lest sich gar nicht mercken. Alii sunt divites, sapientes et sancti dicuntur, nos mussen rotten, filii diaboli rc. et tamen dicere debemus unter dem tod, gefengnis, malis, ignominia: so lang weil ich in carcere non sum et carnifex hinder mhir, so gleube omnia quae Christus dicit. Sed quando carnifex venit et habet potestatem in me und sol den sagen 'Ihesu, praeceptor': da finds sich, quam magna res Christiana fides, ut homo corde hereat in illo, qui non videtur, sed de quo tantum auditur. Ibi tantum verbum, non sentio, video, et omnia ex oculis removenda, quod cor dicit: quod sentio rc. filii possunt patri credere, sed est puerilis fides. Sed Christiana fides. Ideo dat Christus tam magnum honorem fidei. Et dat ei omnia, quod liberatus a morte, peccatis, diabolo et vivat miseria, paupertate. Tantum tribuit huic fidei, quia ist ein schwer trefflich ding, daruber eim der plut schweis aus dringt. Ideo dicit Petrus: vos vocati rc. quia creditis in Ihesum, quamquam non videatis. Ideo fructum fidei, salutem animarum et perpetuae rc. quod in illum credo quem non vidi,

Matth. 10, 30 — 1. Petri 1, 8 ff.

2 hab 4 vid 5 *(ebenso 6)* mira 9 lang] l 16/17 diabolo *mit* miseria *durch Strich verb* 18 tref 19 quamquam] q *zu 19* 1. Pet. l. *r* 20 vid

K] infunditur in corde nostro. Christus incedit humili et contemptissima spetie in tanta paupertate, ut quo caput suum reclinet non habeat, et coram mundo est omnium impotentissimus et abiectissimus et tamen Christianus optima quaeque et nihil nisi potentiam et gloriam sibi promittere debet. Certe hic labor, hoc opus fulciebat non nihil Iudeorum fidem: miraculorum et prodigiorum praesentia, sed iam non videmus eum. Videtur, quod tacet et connivet ad nostra mala quae nos infestant, adeoque quod nostri sit oblitus, cum sinat nos variis probris obrui, condemnari, profligari in exilium. Nihilominus tamen nos sub hac spetie debemus cernere omnia felitia, faventem deum qui nos velit eripere et liberare, verum nos quam diu omnia prospere nobis eveniunt, credimus, sed imminentibus persecutionibus apparet, quae sit nostra fides, quam exigua et quam modica. Ex his apparet, quanta res sit, dat me sick an den Christum holde den me nicht en suth, yegen alle volent, begyff und vornufft, ideoque id tribuit fidei Christus, quod qui per fidem ei adheret, liberetur ab omnibus peccatis et omnibus malis adeo ut nihil ei obesse possit. Hinc est quod 1. Pet. 1. scribitur: 'Qui iuxta magnam miseri-

Matth. 10, 30 — 1. Petri 1, 3

34 begyff *[so]* 35 nihil (esse)

R] sol mir geraten zu ewigen selickeit. Hoc ideo dico, ne putemus statim nos habere fidem, ubi verbum audierimus. Non hinc Christiani vocamur, quod oramus, ieiunamus, monachi sumus. Sutor inde, quod calceum, praedicator, quod praedico, doctor, quod doceo, quisque nomen ab opere quod facit, Carthusianus a regula, Christianus, quod bonum cor ad Christum habet, 5 alias non, tum non hinc ut Pauli, sed Christi. Hoc videte in hoc Euangelio. Videte X leprosos, an non ein feinen auffrichtigen glauben haben. Venit in castellum Christus ut hospes, als ein mendicus circuit regionem. Nihil habent de eo quam quod audierunt eum posse iuvare, nihil vident oculis quam miseram personam et peditem, ibi sol ratio dicere ad eos: quomodo me 10 iuvaret a lepra? num esset tam potens, ut a lepra, pessimo morbo quem omnes homines non possunt sanare, cum plus habeam illo? Sic facit caro: quando Christum inspicit, nihil videt, das sehe ich wol, ubi sui sterben schir hungers, persecutionem patiuntur. Credendum, quod Ihesus qui sinit suos stecken in morte, possit redimere. Quando ex illo verbo halten, quod corpus 15 possit mundare, tum sequitur, quod ventrem possit cibare et alia facere, quia haec est potentia supe romnem potentiam: sanare leprosos. Ideo non offensi paupertate et credunt eum angenomen viles formas ad tempus. Si credis aliquem posse mortuum suscitare, credis et alia posse facere. Si unum das stuck, dabis alia. Ideo habent ein feinen glauben et tantum ex fide. 20

Das ander stuck pertinens ad fidem, das einer her khem und bring

3 ieiu *zu 7* fides leprosorum *r* 7 auffricht gla 9 aud 18 credunt] cred 20 hab gl

K] cordiam regenuit nos in spem vivam in hereditatem immarcessibilem' ꝛc. Haec ideo dico, ne putemus nos statim habere fidem, ubi audimus fidei mentionem. Non facit Christianum, quod sis monachus, quod hoc aut illud opus praestes, sed fides in Ihesum Christum. Iam penitius introspitiamus 25 et perpendamus, an non magna fides fuerit horum decem leprosorum. Hi contempta omni spetie quae posset incurrere in oculos, prorumpunt ad Christum. Non vident nisi abiectissimam et contemptissimam personam etiam hospitio seu domo exulantem. Hic ratio dixisset: Quid mihi daret, qui ipse nihil habet? sicut ratio solet de Christo imaginari, cum intuentur 30 Christum. Sed hi leprosi abiecto et contempto rationis iuditio plena fidutia ad eum recta via pergunt non dubitantes, quin possit et velit corpora ipsorum mundare, ideoque prorsus ex conspectu posuerunt omnem externam larvam et apparentiam, quae eos retrahere potuisset et deterrere, ne accessissent Christum. Fuerunt itaque valida fide praediti, non ex illa spetie 35 quam cernebant, sed ex auditu verbi.

Secundum quod attinet ad fidem, est, ne quis confisus meritis suis

22 here immo

R] nicht viel verdienst mit sich, ist eben so schwer ut primum, quod est, quod ille qui nihil habet, possit iuvare in omni periculo. Das ist so schwer vel plus, quod non respicit sua opera. Illic occulta est potestas Christi, econtra video meam indignitatem et darffs den nicht wagen, tantum natura sic
5 affectus, ut aliquid inveniat quod ei det, Ut dicere possit: ich bin ja nicht so unrein. Hic quid adferunt Christo leprosi, ut iuventur? nihil: cum non audeamus ad consulem ire, qui possemus ire ad Christum? istum fructum videbimus. Unsers ist zu hel am tag, seins so seer verborgen, denn indignitas mea stost mich zu ruck, ut Petro factum in navi, Ubi videt Christi gut et Luc. 5, 8
10 multos ceperat pisces: si hoc posset Christus, posset et ꝛc. 'Abi, quia sum', q. d. ich bin, ibi macht das ander stuck Petro so bang, das er des gleuben vergisset. Natura concludit: hic non te iuvabit, es indignus, o es gleubt kein mensch es, wie ein schentlich ding es ist, quando Satan te fecit indignum Christi et bonorum. Si etiam locos centum habes de bonitate Christi, tamen dicit:
15 Quid, si te non velit ꝛc. Magna pugna deum vincere et seipsum: deum vinco, quando video nihil esse Christum, in peccatis, morte stecken, non moveor, sed adhereo verbo. Deinde devincere te ipsum debes ꝛc. Ibi veniunt leprosi et dant exemplum. Qui faciunt? Ibi pugnat fides: yhe tieffer sich got verpirgt, yhe eher wil ichs glawbe und stercker am wort halt. 2. quando

3 respi 5 dicere] d 7 fructum] f 8 *über* am *steht* peccatum *zu* 8 *über* verborgen, denn *steht* potestas et misericordia 11 gle 13 es] est 14/16 tum *bis* morte *unt ro* 16 peccatis] p *zu* 17 *über* debes *steht* tu non dignus 19 wil(s) 19/334,1 2. quando *bis* dignum *unt ro*

K] 20 accedat, quod eque difficile est ac illud quod iam diximus, quod scilicet quis deposita omni fidutia meritorum et operum suorum debet accedere ad Christum et tantum nude misericordiae dei inniti, quod videre est in his leprosis, Qui quamquam indigni, quamquam nihil meriti a Christo sanantur. Quid enim hi leprosi commeruerunt, ut sanitati restituerentur? Potuisset et hoc
25 eos absterrere, nisi fide inflammati accessissent. Ita quoque nobiscum fit. Absterrent nos peccata, ut fugiamus eius conspectum, ut nihil boni ab eo expectare audeamus. Quemadmodum et Petrus motus sua indignitate et peccatis dixit: 'Recede a me, domine, quia homo peccator sum'. Nihil est Luc. 5, 8 neque terriculosius neque periculosius quam cum sathan peccata nostra nobis
30 ob oculos ponit et Christo nos indignos facit. Est hoc ingens certamen vincere Christum et meipsum. Christum vinco, cum omissa omni externa apparentia qua ratio offenditur in Christo, confugio ad Christum auxilium et liberationem certo ab eo expectans, yo deper he sick verborget, yo harder und vestlicker ick eme anhange. In quo me sentio indigniorem, hoc fatio me
35 digniorem et hoc ipso sathanae gladium capio et quo me iugulare intendebat,

34 fatio fatio

R] sentio me indignum, eo plus credam me dignum. Tu, Satan, dicis me indignum, et non est maior causa et necessitas, quod credam quam hoc. si essem dignus, quid mihi eo opus esset? Ergo, mi Satan, das mihi gladium in manum, quo te percutiam: Tu vis, das ich da von zu ruck sol lauffen, Ego plus ut accedam, quia Christus vult, ut maneam in navi, non ut abeam ut Petrus. Si essem potens, non indigerem Christi potentia. Sic aufertur Satanae gladius et percutitur ꝛc. Eben drumb quia unwirdig bin, ideo accedam. Si sentirem, non crederem. Sic leprosi docent nos: ghen hin durch et credunt verbo. Et eorum indignitas eos treibt, ut intensius clament.

Ista duo stuck sunt non spernenda Christianis. Nemo vult coram deo apparere ut peccator, quia scimus eum inimicum peccatis. Cum natura sic affecti, ideo pugnandum nobis. War is, dic, quod peccator sum et deum peccatis irasci, sed illos peccatores vult straffen qui peccata non deserunt. Christus in mundum venit, ut indignos et suam indignitatem sentientes iuvet. Si leprosi noluissent a lepra komen, so werden sie nicht werd gewest, ut ad Christum venirent, sed quia cupiunt, accedant. Sic qui in peccatis sunt et sentiunt et libenter los weren, accedant, quia deus iudicii, non furoris. Non vult eos peccatores damnare qui der sund gern los were. Quod straff peccatores: eos strafft, die nicht los wollen sein, Ut magni sancti. Qui vero sentiunt et libenter los, faciunt ut leprosi et dicunt. Hic leprosus. Si omnes dicerent: du gehorst nicht unter die leut, quid igitur cum illo faceres? Ich wolt gern los sein des leprae. Indignus sum, libenter dignus fierem. Sic sentis peccatum, Satanam et mortem: noli accedere ad Christum ꝛc. ego sentio peccatum und bin schamrod fur Christo, sed quia sentio et libenter were los, ideo venio. Qui vero sua peccata vertendiget ꝛc. Ideo habetis

3 essem] esse *15* Si *bis* noluissent *unt ro* *18* vult] v were *[so]* *20* dicunt] d *21* dicerent] d *22* Sic *über* ⟨Si⟩ *23 (ebenso 24)* peccatum] p mor *25* peccata] p

K] eo me defendo dicens: Tu mihi suggeris et suades non credendum Christo, nihil boni, sed tantum iram ab eo expectandam, propterea quod nihil tale meruerim et quod sim indignus: imo ea est causa et nulla alia quae me cogit et compellit, ut fidutiam et spem meam in Christum collocem, quod sum indignus. Si enim per me essem dignus et sanctus et iustus, non indigerem Christo et nihil mihi prodesset Christus. Docent itaque hi leprosi vim et efficatiam fidei et haec est altera pars seu alter effectus in quo semper sumus exercendi et propter quem nobis continue est depugnandum.

Fugimus deum, odimus conspectum eius, quia sentimus nos esse peccatores scimusque deum odio habere ac severius punire peccata. Cum igitur sic comparata est natura et ratio nostra, ideo semper est dimicandum contra rationem, donec tota debelletur. Verum est deum odisse peccata et quod puniat ea, verum non punit eorum peccata qui sentiunt gravitatem peccati

R] Christianum ein ritter sein, der wo[1] grosse schlacht helt, quae mundus omnibus potentiis non potest, den unoffenbarlichen got uberbinden et nostram indignitatem, quamquam non videam te, sed audio. Me nolo videre, Ihesum wil ich horen. Jhesum wil ich nicht sehen, wie er sich verbirgt, sed audire.
5 Hoc semel dictum de articulo fidei quae Christiana fides sit. Statim dictum verbum fides, sed nemo novit, quam magna pugna sit fides, antequam vincat, quod deus furgibt et natura. Deus gibt fur, quod non possit iuvare, natura sum indignus. In hora mortis kompts erst. Olim Canonici magni, qui iam fuisset bibulus, et tamen induti cappa, quia videbant se indignos. Audiebant
10 Christum passum, sed non intelligebant. Sed Christiana fides ist der art, ut nullum opus helff, Si etiam 40 annos Carthusianus. Si vis peccata vertreiben per propria opera: Non est Christianus, quia fidit suis operibus et habet fidem auff ein Cartheuser kappen. Nein bey leib nicht. Sed Christiana fides hat aufzurichten duo: Christus occulit se, nihil video de Christo, sed
15 scio, das er das wort hat auslassen ghen: qui se fidit, das wort lest mir fur ꝛc. Tum 2m. Ego perdide[2] vixi ꝛc. fides. Eben darumb quod perdide[2] vixi ꝛc. ideo venio, ut fides agnoscatur pugil qui se et deum vincat. Sic fecit Bernardus quem unter allen monchen oben ansetzen. Cum semel mori deberet: perdite vixi. Nunquam mulierem agnoverat, 3 vota, oravit, ieiunavit
20 et tamen dicit se unnutz gelebt, inspicit se, quod sua causa perditus et concludit omnem vitam monachalem esse perditam. Iam thut er sich aus den augen und thut den alten bernhart aus den augen qui oraverat et facit novum qui fidit Christo. Et quia perditus, ideo venio, so kompt Bernardus ex cappa et cenobio in ein Christlich orden et fit novus in infirmitate. Quod
25 deus despectos inspiciat. Si secundum naturam iudicasset, desperasset. Sic deum vincit et seipsum. Hoc Bernardus fecit: quid alii facerent, qui illi non possent das ꝛc.[3] et volunt nobis sua merita vendere? Si Bernardus sic dicit, dicant omnes monachi sic. Sic Petrus 'peccator', Christus: noli timere, iam

Ps. 51, 19

3 quamquam] q 5 art 9 Aud 13 Carth 19 deb ora ieiu 22 fa 23 Bernardus] B: 24 Christ: 26 Bernardus] B 27 Ber

[1]) wo = irgendwo *möglich, wahrscheinlicher Schreibf. f.* zwo; die zwo schlachten *sind* deum vincere et seipsum *333, 15; 335, 17. P.* [2]) = perdite *Schnellschreibversehen Rörers; richtig geschrieben Z. 19* [3]) *erg.* das Wasser reichen

K] et cupiunt levari onere peccati, sed eorum qui non terrentur peccatis suis
30 nec querunt evacuari a peccatis.

Observa vere summa diligentia hanc fidei naturam, quod nulla operum aut meritorum fidutia nitatur, sed solum Christum intueatur. Legitur de divo Bernardo, quod imminente tempore mortis dixerit, quod vitam inutiliter transegerit et tempus vitae suae perdiderit, attamen scriptum est, quod 'cor
35 contritum et humiliatum deus non despitiet'. O vocem fide vera dignam,

Ps. 51, 19

R] deberes me allicere, ut intrarem. Sic natura facit et non potest lassen, vult deum richten, wie sich[1] sihet und fulet. Ideo faciendum ut leprosi qui in solo verbo herent: superant suam indignitatem et Christum occultum et inveniunt. O wer wol das kund. Nos loquimur de eo stuck. Ego quanto plus praedico, loquor, scribo, tanto plus ignoro. 5

70

Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.

(13. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 181ᵇ — 183ᵃ, sowie, mit der vorhergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 195ᵇ — 198ᵇ.

A prandio.

Audistis hodie, quod hi decem leprosi an alle verdienst cum magna indignitate assecuti die gut Christi Jhesu, ut quisque ex hoc exemplo wiss sich richten, quando er den Christlichen glauben sol beweisen. Iam sequitur: Luc. 17,14 Ubi rogaverunt in fide Christum, statim exauditi et dicitur eis: 'Ite' rc. Das 10 ist der hadder et hoc pertinet ad Euangelien gmatert[2], ex quibus eruuntur opera contra fidem. Tu multa dicis de fide, Christus tamen dicit: 'Ostendite' rc. nonne opus? Ja in eo opere mundati: ergo opera, non fides salvat. Das ist der hadder qui fuit ab initio mundi et durat usque rc. Disce discernere inter opera et fidem. Quod opus sit ire ad sacerdotem, non possumus 15 negare, et interim mundati, non quoque negare possumus. Nemo aliter a nobis audivit quam sic: qui credit, der mus werlich thun, non reumbt sich:

1 deb intrare vult] v *2* lep *6* *unt ro* *7* Aud *9* Chri *11* Euangelien] E *14/15* discernere] dis

[1]) = sie [2]) = gemartert *vgl. oben 317, 8.* *P.*

K] ubi sunt illa opera quae praetendit, quibus nunc monachi celum mereri volunt? Desperat prorsus de viribus suis et pendet a solo Ihesu Christo.

Sequitur leprosos posteaquam rogassent dominum, esse exauditos et a 20 Christo ad sacerdotes esse remissos, ut se ostenderent illis et hoc ipso loco iustitiarii conantur defendere doctrinam de iusticia operum. Inquiunt enim: Multa tu quidem de fide ingeris auribus nostris, sed leprosi mundati sunt ex eo quod se sacerdotibus exhibuerunt. Necesse est igitur opera quoque non nihil ad salutem facere. Opus est ire et ostendere se sacerdotibus, et 25 eo quoque opere mundati sunt. Respondeo: Et nos non negamus opera

18 quibus (d)

R] Ego credam et nihil faciam. Christus multos sanavit, quorum multos fecit aliquid facere, econtra aliquos non, Ut hos decem leprosos. Et Ioh. 9. 'Vade lava' ꝛc. quamquam maior pars est, quod fecit suum miraculum et nihil iussit. Sed bene fecit, quod iussit aliquando facere aliquid. Hic vide, an 10 leprosi
5 iverint ad sacerdotem, antequam Christus iusserit et an ex ostensione sua meruerint sic mundari? quod eunt et ostendunt se sacerdotibus, non merentur, sed illud quod dicunt: 'praeceptor, miserere'. Antequam veniunt ad sacerdotem, dicunt: sumus leprosi, o domine, miserere. Ergo fides eorum meruit, ut iuvaretur a Christo. Uber das mus man hin lauffen, wen man wil die
10 leut verfuren. Sic hodie Euangelium hoc wird geplagt werden, quod inspecturi hoc, quod eunt ad sacerdotem. Sed nonne prius clamaverunt: 'Iesu, miserere nostri'? Sed das mus man nicht sehen. Christus exaudit eos, promittit, antequam irent ad sacerdotem, nondum in syn hettens genomen, quod illuc mittendi. Sed habent ein hertzlich zuversicht: 'domine, miserere', das ist ja
15 der glaub. Ibi fides quod Christum erwirbt und gewindt Christum, quid ergo dicunt opera facere? Ergo fides sola et ante omnia opera erwirbt, was zu erwerben ist. Non prius eunt et ostendunt et postea eunt ad Christum, sed prius a Christo impetrant et postea ꝛc. Haec est praedicatio fidei: oportet retineamus in usu. Quando fides adest et Christum erworben, so
20 sol fides non infrugifera sein, sed operari. Das zum warzeichen dicit 'Ite' ꝛc. da komen opera dar nach, ut faciant quod debent, et hoc vult textus ille: Ante omnia deo fide et quaere eius misericordiam et noli eius occultationem et tuam indignitatem respicere. Postea fac quod debes unicuique, quia conscientia per fidem non confirmata ut quisque faceret, quod sibi placeret.
25 Non libero te ab his operibus quae schuldig bist proximo, quando liberat te ab operibus idolatrariis, non reist dich ab operibus, ut non sis pater ꝛc.

Joh. 9, 7 — Luc. 17, 13

2 lep 3 quamquam] q mira 9 mus (h) 11 cla 14 hertz: 15 gla Christus erwi bt 16 dicunt] d 21 deb vult] v 25 libero] lib prox

K] facere oportere. Proinde et Christus multos mundavit et pristinae restituit sanitati quibus nihil praecepit de operibus. Rursus non paucos sanavit quibus opera iniunxit, ne quis existimaret nihil prorsus esse fatiendum, sed hoc
30 vide: propter quid mundati sint leprosi? nempe an ex meritis suis a lepra mundentur? Non mundantur ex hoc quod ad praeceptum Christi pergunt ad sacerdotes, sed ex hoc quod in fide dicunt: 'Iesu, praeceptor, miserere nostri'. Hic clamor, imo oratio in fide ad Christum impetrat sanitatem. Verum haec silentio praeterire oportet, cum populo imponere studemus.
35 Habentur itaque hic illa dua simul: Primum, quod opus quod agunt, non sit ipsorum. Ipsi enim non eligebant neque quidem vel cogitabant ad sacerdotes ipsis eundum esse. Adipiscuntur Christum per fidem ante opus. Et ex hoc loco manifestum est, quod fides sola impetrat atque meretur

Luc. 17, 13

R] Luc. 17, 14 'Sacerdotibus', quia in vetere testamento praeceptum, quod leprosus quisque war verbunden, ut se ostenderet sacerdotibus. Es heist: Ego sum iam liberatus ab operibus quibus volui me sanctificare coram deo, nu sol so heissen, ut satisfaciam hominibus, ut serviam, sicut unicuique debeo. Gegen got darfffst nicht viel verdienst bringen. Invoca Christum, postea 5 herunter, wo du schuldig bist das thun. Si schuldig pist sacerdoti, Cesari, patri, gibs yhm. Qui vero hunc textum furen, quod deus praeceperit haec opera, sind werd, das sie noch die beicht draus bestetigt haben, bene fit illis: sicut studuerunt scripturam, ita contigit. Christus: fac quod debes proximo, ipsi: Confitere. Illo tempore nondum fuit ordinata confessio. Sed sacerdotes, 10 Christus inquit, haben das recht leprosos videndi. Hoc non auferam, imo confirmabo. Ite, inquit, et date quod rc. Sic quando aliquem facio Christianum, dico: da Caesari. Ich wil dich nicht nhemen ex obedientia Cesaris, parentum, das ist der hadder. Magnum est, quando homo so richtig ist in seim verstand, ut ordinet opera et fidem in sein ordnung. Natura affecta, 15 ut opera in deum et fidem in homines collocet, Ut quando bonum feci, credo me salvandum. Sic a dei misericordia setz ich salutem auff mea[1]. Deinde quae deberem facere opera erga proximum, setz ich auff gott et quod deterius, in operibus electiciis. Discere habemus omnes, ut noscamus hoc. Est vehementer necessaria lectio vel consequitur per fidem suam iudicium absque 20

5 dr—gl 7 hunc] h 10 nondum *nicht sicher* 13 nheme 14 ⟨debemus⟩ homo 18 prox 19/20 veh necef 20 conseq

[1]) = *das Meine. Oder* opera *oder* merita *zu ergänzen.*

K] Christum ex pura et mera gratia sine meritis. Deinde autem fides non debet V. 14 esse otiosa. Proinde dicit: 'Ite, ostendite vos sacerdoti', et ita fidem opera sequi debent. Eo autem quod praecipit, ut se ostendant sacerdotibus, hoc voluit significare, ut cuique quod suum esset, praestaret. Nam Christus te liberum facit ab operibus tuis, Non autem te liberum pronuntiat ab operibus 25 quae proximo debes.

Iam leprosi mundati iuxta legem Mosi tenebantur, ut se ostenderent sacerdoti. Est igitur remittere ad sacerdotem hen wysen tho. den luden unde doen em wat me em schuldich ys. Qui ex hoc textu nituntur approbare iustitiam operum, pari impudentia et cecitate volunt hic asserere confessionem 30 auricularem atque ita ruunt de errore in errorem, ab uno mendatio ad aliud mendatium. Iussit dominus, ut redderent proximo quae proximo debebant, non autem dixit de confessione auriculari quae tunc temporis nondum erat V. 15 instituta et adhuc prorsus ignorabatur. 'Unus autem ex illis ut vidit' rc. Lucas non potuit silentio hoc praeterire, quod unus ex leprosis mundatus 35

28 remittere *über* ⟨ostendere⟩ *34* Unus *bis* rc. *unt ro*

R] omnibus operibus. Postea eunt ad sacerdotes. Eunt 10, mundantur 10 et revertitur unus, nempe alienigena. Non potuit hoc tacere Euangelista. Venerunt ad sacerdotes et fecerunt opus: fuerunt opus, obtulerunt, ein feine frucht fidei fecerunt et fallen so schendlich, da haben die priester zu erbeiten gehabt. 5 Er megts gleich so mher ad carnificem, an galgen gewisen haben i. e. multi incipiunt credere et facere fructus fidei, sed in tentatione ghens da hin. Est consolatoria pars Euangelii, sed erschrecklich omnibus praesumptuosis, ne cadant in opera in quibus gesteckt. Sacerdotes, seid yr tol? nonne videtis meum contra omnem Priesterschafft in Hierusalem, nonne scitis, quod deus 10 praeceperit, ut iretis ad sacerdotes, die sind gefallen und in sich geschlagen, es ist werlich war, quia dum huc irem, mundatus. Oportet hic Samaritanus hat ein from kind sein. Et cogitavit: Ego nihil feci, sed mea fide impetravi, clamavi cum aliis 9, inspexit orationem et fidem nostram, is mansit, da gehort ein kunst zu, ut quis maneat in illa intelligentia. Sehet euch fur, 15 multos habetis doctores, sed Schwermeri seduxerunt eos. Et sind schon widder in den wercken Satan et Anabaptistae. Das felt den grosten et doctissimis: quid illis futurum, qui praesumptuosi? Ideo discite: Also heists fidendum et tum quando sentis tuam indignitatem maxime, noli putare te per exhibitionem sacerdoti factam rc., sed quod invocas nomen Christi, deinde audi, wo 20 er dich hin weist, nempe da hin, wo du hin verbunden bist, et quod tu debes, fac. Et so waren leprosi da zu verbunden, ut se ostenderent sacerdotibus, tum manet doctrina sana et charitas salva. Quod vero Samaritanus den rhum und ehr hat, erant ut iam Heretici, et Juden schelten, quando Iudei aliquem volebant schelten, vocabant Samaritanum, Ioh. 8. Non erat schendlicher Joh. 8, 48 25 appellatio. Samaritani noluerunt habere cum Iudeis communem cultum, sed proprium erexerunt in monte. Iudei eos excommunicaverunt. Inde etiam Samaritani exosi Iudeos, ut etiam semel Christum noluerunt excipere hospitio, Luc. 9, 53 quod Hierosolymis fuisset i. e. qui in spetiem vilissimus est i. e. hut dich

2 re—ert[t] 5 megts *oder* mogts carnif 6 facere fructus] fa: f tenta 7 conso pars] p: ersch: 12 cog 15 hab: 16 ⟨E⟩ Sat ⟨Sacra⟩ Anabap 17 qui] q̂ fut: 18 max 23 Heret 24 vol voca schend: 28 Hiero vili*s*

K] et hic quidem Samaritanus solus perseverarit et in fide perstiterit. Quid 30 hoc aliud sibi vult, quam quod multi quidem incipiunt credere, qui et praestant fidei fructus, sed imminente cruce paucissimos in fide perdurare recidereque multos a fide et deficere? Et ut hoc euangelium maxime consolatur humiles et timentes deum, ita terrori est omnibus superbis, securis et praesumptuosis. Oportet certe illum Samaritanum fuisse virum insigniter probum 35 et aliis novem defitientibus a Christo propter Iudeorum persuasionem dixisse: Hoc unum scio, quod meis operibus non meruerim, quod sum mundatus. Neque enim quicquam operum feceram, cum adirem Christum. Et vult Lucas

R] fur grosser vermessenheit und heiligkeit: qui sunt, non sunt, qui putantur
optimi, non sunt. Sic Paulus 'In testaceis' rc. Qui securi, non gestant 'in
2. Cor. 4, 7 testaceis vasis', sed in adamanthen eisen stahel, alii timidi sunt i. e. formi-
dulosi Christiani sunt optimi, alii non, quia fidunt sua certa scientia.
Luc. 17, 17 Samaritanus terret omnes securos. Concludit Christus Euangelium 'Nonne 5
decem'. Ibi conclusio: wen sie gleich widder das Euangelium toben und
fechten contra fidem, so wirts zu letzst hin komen, das er drumb fragen wird
i. e. veniet dies iudicii aliquando, der undanckt, den wird got nicht ungestrafft
lassen, das ist unser Consolatio, qui manemus cum Samaritano, qui con-
trarium faciet, der werds nicht hinaus furen. Sed iam apparet, quando ipsi 10
emineant rc. Ita concludit Euangelium 'ubi 9' i. e. sol nicht ungerochen
bleiben rc. 'Vade', das ist die glos super Euangelium: qui non intelligit, iam
intelligat, qui dicit opera salvare, der mag Christum auff maul schlahen et
iubere, ut aliter loquatur. Sed quid dicis ad haec verba Christi? Si ego
sic interpretarer, dicerem me mentitum. Straff den auch. Ubi nunc trans- 15
itus ad sacerdotes, ostensus et oblatio? Christus certe dicit: fides fecit.
Sed das mus man nicht sagen. Sed priora 'Ite' rc. sihe da. Si fuisses
monachus, nonne audis, quod velit leprosos qui se ostendunt? Tu lege ad
finem. Nonne dicit Christus: 'Vade', 'fides', non transitus, ostensio sacerdotis
i. e. fides te mundavit secundum Christi iuditium et wort? i. e. si aliquid 20
impetrare a Christo, sola fide fit, deinde fac quod Christus iubet. Summa
Euangelii huius est: qui Christiane vult vivere, non cogitet, quam indignus
sit, quam longe absit, sed credat: tum auxilium acquiret per fidem. Ubi
fides geholffen hat, fac quod debes. Deus non absolvit a schuld quae homi-
nibus debemus. 25

---

1 grosser] g heili *3* sta(c)hel *6/7* und *bis* drumb *unt ro* *10* fa *13* dicit] d
14 loq verba] v *15* interp *21* Summa] S *22* vult] v cog

K] hoc ipso significare, quod qui videntur omnium sanctissimi, sint impiissimi
et impurissimi et qui sunt perditissimi peccatores, sunt iustissimi et coram
V. 17 deo acceptissimi. 'Nonne decem mundati sunt?' rc. Non evadent iuditium
suum nec ferent inultam istam superbiam, contumaciam, securitatem ac
ingratitudinem, qui nunc obstinato animo contradicunt et resistunt veritati. 30
Et haec est consolatio nostra 'Fides tua te salvum fecit' Haec est glossa
totius euangelii. Quid hic dicent operum assertores qui impudenter affirmare
audent leprosos ex eo quod ibant ad sacerdotes, mundatos esse? Christus
diversum ab hoc dicit, Nempe per fidem esse liberatos a lepra. Est igitur
haec summa, quod qui velit pie vivere et liber fieri a peccatis, non respitiat 35
suam indignitatem, sed fidat Ihesu Christo, deinde ut proximo suum reddat,
Röm. 13, 8 sicut Paulus ait: 'Nemini quicquam debeatis nisi ut invicem diligatis'.

---

28 Nonne *bis* rc. *unt ro* *29* inultam (superbiam) *31* Fides *bis* fecit *unt ro*

71

Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis.

(20. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 183ᵃ — 185ᵃ, sowie, mit der Nachmittagspredigt dieses Tages (Nr. 72) zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 198ᵇ — 202ᵇ.

R] Dominica XV. Matth. VI. Matth. 6, 24 ff.

Hoc facile est Euangelium quod quisque intelliget absque omni glossa. Sed quia frigidi sumus, tractabimus, obs yns die oren et tandem in cor ghen vel treffen. Illa tentatio non est minima quae est contra verbum quae est 5 geitz und Mammon, contra quam clamant omnes prophetae, Apostoli et scriptura, qui dicunt Ventrem esse potentem deum der falschen lerer, quia Phil. 3, 19 lupus treibt den wolff ex pusch, sic venter pseudoprophetas, ut doceant. Ideo dulcissima doctrina est haec pro his qui mit der anfechtung sollen fechten. Qui hoc Euangelium mit hertzen ansehe, der muste sich selber an speien, 10 quod hoc de nobis dicatur qui Christiani volumus esse et verbum habemus. Deinde hat ers gespickt mit exempel und verheissung et tandem gibt er uns ein rad.

Hoc enim commune dictum, der ghet durch alle land. In Civitate,

---

1 unt ro 3 tracta 6 scrip dicunt] d 7 ps 8 dulciſ 8/11 dulciſ *bis* gibt *unt ro* 8 anfech

K] Dominica 15.

15 'Nemo potest duobus dominis servire' Ma. 6. Matth 6, 24 ff.

Hoc euangelium facilius et clarius est quam ut egeat interpretatione utpote quod vel per se quisque intelligere possit. Verum cum nos simus tam somnolenti et ossitantes, explicabimus illud, ut tenatius animis nostris inhereat. Porro inter ceteras tentationes una gravissima est tentatio adversus 20 deum affectus et studium divitiarum seu ut uno verbo dicam, ipsa avaritia adversus quam clamitant omnes scripturae, unde apud Paulum 'volentes 1. Tim. 6, 9 divites fieri incidunt in tentationem et laqueum diaboli'. Hinc apud eundem apostolum dicuntur servi ventris et eorum ventrem dicit esse deum, 'quorum inquit, deus venter est'. Est igitur hic iucunda et amabilis quaedam Phil. 3, 19 25 doctrina ad consolationem eorum prodita qui cum hoc affectu pugnare debent. Quare tam clare et perspicue loquitur Christus, deinde multis et eisdem pulcherrimis tum dictis tum similitudinibus eadem fulcit et exornavit.

'Nemo potest duobus dominis servire' ꝛc.

---

14 ro 15 unt ro darunter steht in ganz kleiner schwarzer Schrift 15 20 ipsa(m) *28 unt ro*

R] domo, regno non potest fieri, ut duobus dominis serviatur. Non potest fieri, ut in una domo servus habeat 2 dominos, das einer hies hin aus ghen, alter ingredi. Sic in Civitate non potest fieri, ut duobus consulibus serviatur, qui hoc praecipiat et alter aliud. Ibi duo domini in regno Christi: Christus et Satan. Euangelium kans nicht weren, ut non sint duo domini. Sicut in domo. Ibi autem sunt duo domini: Mammon et deus. Ibi ghet die warnung an: Videte, ut non serviatis utrisque, cum regimen domus, civitatis non patiatur, viel mher in meo regno. Ideo maxime stultus qui sich unterwindet in regno Christi servire duobus dominis, cum in domo et Civitate non potest. 1. ergo schleust eos: est tol und toricht, quod velint Christiani esse, deo servire et tamen alteri.

Matth. 6, 24 'Aut diliget.' Si deum diligit, odit pecuniam. Si heret in pecunia, contemnit deum. Da sthet aber ein schoner beschlus uber uns, ut illorum alterum fiat, ut vel deum diligamus. Deum kan man nicht leichtlich hassen crasso odio. Ibi scriptum quod homo qui adheret mammon, odit Mammon:[1] qui deum diligit, ist dem mammon feind. Quis laeta conscientia velit stare in hoc regesto in quo siguati dei contemptores? 1 Reg. 2. Si eum contemnamus, facit, ut nos contemnamur et pudefiamus, quia textus non mentitur. 1. Sam. 2, 30

6/7 Ibi ghet *bis* Videte *unt ro* *8* max *13* Da sthet aber *unt ro* *14 (und 16)* dilig *16/17* ist *bis* hoc *unt ro* *16* velit] v *17* ? *ro*

[1]) Mammon *f.* deum, *Versehen von der schon öfter vorgekommenen Art.*

K] Commune ubique dictum et cuius usus ubique regnat, videlicet nullam esse civitatem, nullam domum existere posse, in qua duobus dominis quispiam servire possit, propter diversa eorum imperia et iussa, dum unus hoc, alter illud imperat. Iam non desunt hi duo domini. Es mangelt nicht an dem heren. Est hic regnum Christi et regnum sathanae, cuique regno suus est dominus. Igitur euangelium hoc non potest prohibere, quominus duo sint domini. Quapropter nos monet Christus, ne ambobus dominis servire praesumamus. Stultus sit oportet qui in Christi regno duobus simul dominis servire velit, quia hoc in rebus externis nequaquam praestare possit et quomodo in negotio dei?

'Aut unum odio habebit et alterum diliget.' Hoc certum est: Si diligit divitias, odit deum et econtra. Debetque hoc nobis merito terrorem incutere, quod tantae sit difficultatis duobus inservire dominis, ut etiam contemnat deum qui mammon colit. Quisnam ex nobis non recuset ex eorum esse numero qui contemnunt deum? Scriptura enim dicit, quod qui contemnunt deum, rursum a deo contemnentur et odio habebuntur. Quemadmodum et videmus evenire his qui resistunt euangelio propter questum et lucellum. Non potestis deo servire et mammonae. Exponit hoc quod dixit et indicat, 1. Sam. 2, 30

29 Aut *bis* habebit *unt ro* *36* Non *bis* mammonae *unt ro*

R] Das ist aber ein schendlicher schlag, quod deum contemnamus et adhereamus Mammone. Ibi exponit dominos. Alter est verus deus, alter Mammon. Qui servit Mammon, contemnit deum, qui deum diligit, odit Mammon. Hanc dictionem Ebraice scripsit, potuisset interpretari. Sed Euangelistae servave-
5 runt, auff das man sich deste eher dran sties, quia quod dicitur aliena lingua, behelt man eher. Est das zeitlich gut und reichtum. In Ebraico: ein geheufft gut, da es bey hauffen ligt. Mammon: potest fieri, ut ex obolo faciat Mammon. Non dicitur ideo Mammon, das sein viel bey ander ist, alioqui deus adoratur Mammon, quia omnes amant suum. Et David et alii Sancti
10 reges congregaverunt thesauros pro bellis ꝛc. Ut hodie multi principes. Et scriptura praecipit obediendum potestati quae oportet habeat land, leut, gut. Ideo Mammon wird gerechnet nach dem hertzen. Ut cor adfectum, Nach dem mus der mammon heissen. David non habuit Mammon. Econtra mendicus potest maius habere ꝛc. i. e. si inspicit, velit libentissime omnia esse aurum.
15 Tale cor facit ex obolo mammon. Econtra pii cor facit ex domo tota florenis non Mammon. Mammon est ein solchs gut quod quaeritur ab avaro corde, sive bonum sit an yhm selb magnum vel parvum. Si adheret, vocatur Mammon, si non, non est Mammon, ut textus indicat, suchts und strebt und sorgt darnach. Et hoc indicat dicto 'servire'. Non est quaerendus drum et
20 bona sind bereit da, sed das ist der feil, ob du got dienst an Mammon. Gelt haben, erwerben, trachten nach der narung non est malum, quia labor impositus ex Gen. Vir sol erbeiten, ut Abraham, Isaac, non ut per laborem acquiramus et quaeramus divitias, sed vult, ne otieris, ne azinus zu geil

1. Mose 3, 19

2 verus] v 4 *(und 6)* Eb 5 auff *über* das 5/6 sties *bis* das *unt ro* 6 reicht 6/7 geheufft *bis* ligt *unt ro* 9 ado Sancti] S 10 congreg 11 obed 12 gerechnet *bis* Ut *unt ro* 16 florenis] fl 16/17 Mammon est *bis* parvum *unt ro* 16 *über* gut quod quaeritur *steht* zeitl: narung 20/21 sed *bis* est *unt ro* 22 erb: 23 vult] v

K] qui illi sint duo domini, inquiens: 'Non potestis deo servire et mammonae'
25 Ubi vides quod statuat duos dominos sive deos. Mammon autem hebraica dictio est, qua ideo utitur, quod peregrina altius insideant memoriae. Iam fieri potest, ut quis habens divitias faciat sibi deum. Non enim omnes qui magnas facultates possident, statim mammona colunt. Neque enim ex eo quis dicitur sibi facere mammon, quod multa habeat, sed ea res ad cordis
30 affectum iudicanda et estimanda est. Qui enim servit divitiis suis, is sibi proprium statuit deum, id quod ex eo patet, quod fuerint multi viri et quidem vita integerrima et sanctissima qui magnas opes possiderunt ut Abraham, David, Salomon et alii optimi viri. Iam Salomon quamvis ditissimus rex non habuit vel teruntium quoad cor. Rursum fieri potest, ut qui vix terun-
35 tium habet, statuat sibi deum. Neque enim ex paucitate vel copia, sed ex

28 colant

R] werd et cat auffs eis et frangat crus[1]. Sed diabolicum est servire, aliud est laborare et servire, qui laborat et sucht die narung, est dominus uber die narung, non servit, non sinit dominum suum. Germanicum adagium ne sinas denarium dominum tuum esse[2]. Christus fert sententiam: du wirst mirs nicht zusamen bringen deo servire et Mammon. Jr falschen lerer et 5 Christen putatis, nempt ein schein so from yr wolt, non efficietis. Iam communis plaga in mundo, prius non visa. Cum iam Euangelium in luce, opponit se Satan et impedit fructum fidei. Iam omnes quaerunt divitias. Et iam minus dat ad pauperes sustentandos et regimen spirituale sustentandum. Es ist ein schendlicher anblick, nescio, quid fiat. Ich weis nicht 10 unam Civitatem, die ich Christlich wil schelten i. e. quae pfarrherrn et praedicatorem erneere. Per census mortuorum sustentant, qui dederunt bona sua 2c. Ideo non debetis gloriari, quia quod datur pastoribus, gibt man von den vorigen gestifften. Et illi coguntur illos nutrire quos non audierunt 2c. nonne plaga? In Iudea musten sie alle tag geben und jar. Sed 15 iam qui Euangelium non audiverunt, die geben die kost, qui audiunt, auferunt. Et ultra hoc quaerimur, es wird grosser werden. Libenter videbo, wo es hin aus wird ghen. Aut deum perdemus aut mammon. Videndum, ne utrumque. Nam si deus perditur, certe Mammon non servabitur. Es wird noch komen, das man Mammon wird finden. Christus, kan er yn nicht 20 finden, certe fiscus i. e. des fursten beutel, der wird auch gescholten. Quod deo dari non vult, detur Satanae. Quando Euangelium anghet, sumus omnes pauperes, prius omnes divites. Ideo Euangelium est warnung und ler contra huiusmodi tentationes, quando Euangelium eintrit.

2 laborat] lab 2/4 est *bis* Christus *unt ro* 2/3 uber die *über* narung 4 denarium] ₰ 5 fal 7 visus 9 ⟨p⟩ minus 11 Christ: pfar: 14/16 Et *bis* auferunt *unt ro* 16 aud *(beidemal)* 17 Lib 19 Nam *bis* wird *unt ro* 21 gesch 22 vult] v

[1]) *nicht in Ls. Slg., aber von ihm gebraucht z. B. Erl. 33, 370; 35, 344; 36, 306. P.*
[2]) *in imperat. Form auch Ls. Slg. Nr. 411, in anderer von Thiele mehrfach nachgewiesen. P.*

K] affectu rem possidentis iudicandum est. Sulcken gudt dat beseten wert van 25 einem ongelovigen herte effte dar dat herte anhanget, dat het mammon. Hoc quoque innuit verbum 'servire', parare divitias, laborare et habere eas non 1. Mose 3, 19 est malum. Nam labor est nobis a deo impositus: 'In sudore vultus tui vesceris pane tuo'. Vult enim deus nos laborare, sicut Adam Abrahamque et alii laboraverunt, non vult nos otiari. Verum non ideo laborare debemus, 30 ut magnam divitiarum vim et copiam corradamus, sed ut simus in continuo labore, ne efferatur caro neve detur ei occasio mali. Non, inquam, malum est parare divitias, sed divitiis servire. Quemadmodum nunc est commune malum in mundo quod ante redditum et restauratum euangelium non tam animadvertebatur, ut hoc tempore. In quo fit manifestum, quantum pectora 35 hominum inhereant opibus. Nemo est qui nunc dat: omnes desperant et diffidunt deo.

R] Sequitur 'Darumb sorget nicht' ꝛc. Omnibus verbis exponit Mammon zeitlich gut. Est Mammon, quando curatur und nicht allein darnach erbeit, sorgen, dienen, anhangen ꝛc. Si adheretur, dient und sorgt, est Mammon, si etiam denarius, i. e. scio verissime, quando Euangelium sol angehen, so wird 5 sich denn erst sorgen heben pro Mammone, deinde fur Gott. Ideo moneo: ne curate, ne curate. Ibi iterum vides non prohibitum acquirere victum, quia 'in sudore vultus' ꝛc. Servus, dicit Christus in Euangelio, non curato, Non curare debes, qui nutriaris, sed erbeiten soltu. Non debes curare pro cibo et kleider. (1. Mose 3, 19)

10 In scriptura 2ᵉ solicitudo: Est cura fidei et charitatis. Fides non habet bona opera, sed accipit. Charitas non suscipit bona opera, sed dat. Fidei cura est damnata, charitatis est praecepta. Curandum, qui benefaciam proximo. Ergo solicitudo charitatis sol sein Ro. XII. Si maritus, dicat: mihi commissa uxor, liberi, familia, oportet curem, ut edant. Das heist fur 15 die ander gsorgt, quia est cura charitatis. Sic ancilla curet, qui vacca mulgeatur, et servus solicitus pro eo quod sibi commissum. Die sorg ghe nicht weiter denn wie er die erbeit ausricht: pro esu et vestitu sinat dominum solicitum. Est Meus labor, ut ego expediam laborem meum, Ut pauperes (Röm. 12, 8 ff.)

2/3 allein *bis* adheretur *unt ro* 4/5 etiam ꝯ *bis* erst *unt ro* *zu* 5 ☛ *ro* 10 solicitum *zu 10 über* Est *steht* Ro XII 10/12 Fides *bis* damnata *unt ro* 11 bona opera] b o *(beidemal)* 18 est Meꝰ

K] 'Ne sitis igitur sollicititi, quid edatis.' Omnia verba eo pertendunt, ut 20 satis declarent nobis, quid sibi velit hoc verbum mammon. Hoc enim facit mammonae servire adherere, sollicitum esse pro divitiis congregandis. Dicit itaque Christus in consolationem suorum discipulorum: 'Ne sitis solliciti, quid edatis' ꝛc. Quasi diceret: Scio quidem futurum, quod cum euangelium praedicari ceptum fuerit, multa sit hominibus cura et sollicitudo de victu et 25 vestitu. Verum vos moneo, ne ulla cura affitiamini. Si enim creditis verbo, non destituemini victu et amictu. Non prohibet hic laborare, sed anxiam illam sollicitudinem, imo diffidentiam, quod deus non velit nobis providere de victu et vestitu.

Est enim duplex sollicitudo in scriptura: Sollicitudo fidei et charitatis. 30 Fidei natura est non habere, sed efficere opera. Charitas autem recipit et parit opera. Est igitur cura fidei prohibita, non charitatis cura. Debet enim paterfamilias curam gerere pro familia, Prospicere eis de victu, sic servus debet sollicitus esse et videre, ut curet res domini sui sibi demandatas et impositas. Interim curam victus domino suo relinquere. Ita et nos deus 35 vult esse sollicitos, ut exequamur nostrum laborem, sollicitudinem vero pro

---

19 Ne *bis* edatis *unt ro* 22/23 Ne *bis* ꝛc. *unt ro*

R] procurentur, postea non curo, qui me foveam ꝛc. Vult dicere Christus: quisque videat suum stand, quomodo solicite expedite[1], postea sinat dominum curare pro esu et vestitu. Dominus benedicet illi in labore, ut illa[2]. Mundus ista invertit: non curet pro labore, sed esu et potu, vel si pro labore soliciti sunt, ita soliciti sunt, quod non ali possint. Multos vidi qui totos dies et noctes laborarunt. Labora quod commissum est tibi in tuo statu et postea committe. Solicitum esse contra fidem ist verdampt. Mundus sic curat. Das ist aber ein stuck: anhengen macht Mammon, erbeit macht keinen ꝛc.

Incipit iam et dat exemplum quod solari nos debet et diese ler in cor treiben. 'Respicite volatilia.' Die haben viel weniger ym vorrad quam vos. Avicula quae habet nidum pullorum, nihil habet. Certe hoc verbum arripiendum quod iubet Christus 'aves inspicite'. Quando aves videmus, merito debemus cogitare de isto loco. Si non sunt in caveis, sineret sie certius erneret quam in cavea. Inspice wie sie fein fet und gesund sind et quam pulchras vestes habeant, hosen, wammes. Et multoplus pulchriores sunt aves quam in aestuario, quia der schneider ist da et lanius Ideo mihi inspicienda avis, ut Euangelium docet, so mus ich mich mussen[3] an speien et avis wird mich so schon rod machen ut caput ꝛc. Christus Matth. de me praedicavit et fecit me doctorem tuum. Sihe wie fet, gesund bin ich. Si vis quaerere, ubi meus cibus? Pater celestis est meus agricola, servus, trescher, schneider. Sic avis sol mir erst die heilig schrifft predigen, Christus heist also ansehen, nempe quod pater celestis alat, ergo melius regimen habent et plus versorgt

Matth. 6, 26 (margin at line 10)

1 Vult dicere] V d *zu 3* illa *mit* curare *durch Strich verb* *8* macht *über* Mam ⟨so⟩ macht *9* deb *10* Resp Die *bis* weniger *unt ro* *12* inspi *13* deb cog *15* hab *16* aestu *zu 19 über* et fecit *steht* de me me *fehlt* *zu 20 über* agricola *steht* seeman *22* reg:

[1]) *entweder ist zu* solicite expedite *ein Verb, etwa* agat *zu ergänzen oder* expedite *ist Schreibfehler für* expedi(a)t [2]) *erg.* ihm zufallen [3]) *offenbar für* so muß ich mich lassen *durch eine der gewöhnlichsten Arten des Versprechens, dass die Wirkung des Nachklangs erst beim Schreiber eingetreten, ist hier weniger wahrscheinlich als z. B. 342, 15. P.*

K] victu debeo ipsi imponere et committere qui etiam sine omni dubio non admittet, ut pereamus fame aut frigore, sed dabis nobis quantum satis est ad sustentandum hoc corpusculum. Mundus autem hoc prorsus invertit, non facit quod sui muneris est et in se recipit sollicitudinem parandi victus nec fidit deo.

Matth. 6, 26 'Respicite volatilia celi.' Ad maiorem consolationem et ut prorsus eximat affectum anxiae sollicitudinis pro crastino, proponit exemplum volatilium iubetque nos aves celi intueri. Usu venit, ut avis habeat pullos, non habeat segetem, gramina neque hordea, et quis nutrit eam? certe deus. Cum igitur viderimus aviculam nos praetervolare, deberet hos huius euangelii

28 Respicite *bis* celi *unt ro*

R] quam nos, quia nemen fur uns Mammon, der sol unser agricola, schneider, quid facit autem Mammon? Der fogel soltirs sagen: Sihe wie ich ein acker-man hab, wie fet bin ꝛc. sol der dein koch, keller, ackerman sein, du must yhm dienen, concludis eum et quando egrederis, times, ne auferatur. Si
5 venit fur, tacet, non clamat. Si avicula posset loqui, ita praedicaret. Oportet loco illarum praedicem, quia Euangelium iubet. Nonne magna cecitas, das einer nicht so klug ist ut avis? Ubicunque venero, est mein keller und boden, si omnes mercatores et fabri et lignarii, non possent talia machen, ubicunque venero, da hab ich mein boden und keller. Et vos habetis angustas keller.
10 Nos canimus, antequam edamus: nihil curamus, mein kuchel und keller ist so weid, das ich yhn heud nicht uber fliegen kan Et tuus keller. Gott: sie[1] so schendlich, wenn du sein nicht wartest, nihil potest dare. Nun, wil uns Gottes wort nicht schamrod machen? pudefiant huiusmodi exempla. Certe deberet quis pudefieri, quando avis canit. Sic habet suas vestes, deus est
15 sein schneider, Si illae abfallen, habet andere. Ego puto, das sie es wissen, quia leichtfertig herfliegen et cantillant. Haec omnia dicuntur zur schmach und schand, et Christus kund uns nicht meher zu reden und schenden, proponit aves, Et tamen monet. Si avicula loqui posset, rideret nos omnes: Ey must ir franckfurter mess haben, ut possitis habere vestem, cum illum
20 non velitis habere patrem quem nos habemus, oportet habeatis illum florenum, cui vos serviatis. Also mocht wir mit guten ehren wol anbeten et dicere 'Doctor' und ein rodt barret auff setzen. So hoffartig sind sie, ut non serant, so kun, Et cum iam gewachsen ist, non metunt, ja sol ich erst noch ein schneiden? furten nicht ein helmlich[2] ein, Et quando messum et colligatum,
25 lieber, convehe in horreum. Non, meum horreum est ubique. Eytel trotz pro avibus, nobis mera ignominia et non posset non greulicher schelten. Haec una pars Euangelii.

2/3 ackermā mā *3* dein *über* koch *8* lig *10/11* quam *bis* so *unt ro* *10* curant *13* Gottes] G *14* deb: *14/15* est *bis* Ego *unt ro* *zu 15 über* es wissen *steht* den vorrab *16* leichtf: omnia] o *17* schend: *19* franck: *20* fꝛ *21* dicere] d *25* ubique] ubi,

[1]) = siehe [2]) = *Hälmchen*

K] in mentem venire et monefacere, ut spem nostram in deum collocemus simusque certi nos deo curae esse, cum illae aviculae ei tantopere sint curae.
30 Vide vero, quam bene nutriatur, melius etiam quam cum in hominis manu sit. Fieri enim potest, ut homo eas negligat et pereant fame. Deinde perpende, quam pulchre sint vestitae et exornatae, ut 'ne Salomon quidem in universa gloria sua sic exornatus fuit', quantomagis nostri curam habebit, qui longe praecellimus aviculas illas? So sick godt annimpt der vogelcken,
35 dede vel ringher sint wen wy, wat wil den by uns dhon, de wy syne kinder syn, so wy up en uns vorlaten? Verum oportet ut haec corda nostra

72

Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.

(20. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 185[a] — 187[a], sowie mit der Vormittagspredigt (Nr. 71) zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 198[b] — 202[b].

R] A prandio. Hora. 2.

Dominus hat uns seer nerricht geredt in eo quod iussit nos respicere volatilia quae foveantur absque omni solicitudine ꝛc. quantoplus ꝛc. Si got nimpt sich der an qui geringer sind denn wir, viel mher wird er sich unser ꝛc. Huc pertinet cor quod credit, ut hodie dixi hoc Euangelium praedicari 5 pro credentibus. Qui credit se a deo creatum, credit et deum se nutriturum per laborem suum, sicut aviculae faciunt suum.

Matth. 6, 27 'Ad staturam.' Non solum nimpt fur sich die vogel, sonder eigen leib 5, 36 et dicit non posse nos apponere ein eln, ne capillum Matth. 5. i. e. non possumus corpus nostrum longius, crassius: quare ergo soliciti sumus pro 10 cibo et ventre? Qui arborem facit, non sine bast und schalen macht. Sic si corpus, certe ꝛc. da weist er uns auch auff unser eigen leib. Ite ad speculum und las dein corpus mit dir reden. Et tum dicet ad te: quis me fecit? inspice me: Si credis me datum tibi a deo, Si obduxit carnes uber die bein, meinstu, quod ein faden druber zihen, nonne cutis et caro plus 15 quam filum? Hoc praedicatur illis qui credunt se a deo creatos, et talis wurde sich nicht allein fur den fogln aeris schemen, sed etiam fur seinen gliedern et dicere: quid solicitus sum, cum videam mea non posse longius membra facere? Et is qui me creavit, sol mir nicht ein kleid geben? Da

zu 1 daneben steht Do. XV *ro* *zu 11 über* ventre *steht* veste 18 dicere] d 18/19 posse longius posse membra

K] firmiter credant certoque constituant, quod qui pascit volatilia celi, non 20 patiatur et nos in discrimen famis aut frigoris venire.

Matth. 6, 27 'Quis autem ex vobis sollicite cogitando.' Hoc multo stultius est, non solum abiectas illas aviculas nobis proponit, sed et proprium corpus nostrum in quo hoc non possumus praestare, ut vel unus pilus in eo crescat et quid in re maiori faciemus? Nemo quicquam potest addere corpori suo per suam 25 sollicitudinem, multominus nostra sollicitudine id efficere poterimus, ut non totum fame pereat, si deus non alat. Remittit igitur nos ad proprium corpus, ut illud intueamur adhibitoque naso specillo contemplemur, quomodo corpus

22 Quis *bis* cogitando *unt ro*

R] bey lest ers nicht bleiben, furt uns weiter ad lilia agri. Da wird ir auch kleider finden. Non habent opera quae textrices, non nent neque suunt. Et tamen invenis vestem et pulchriorem, cuiusmodi nullus rex gestavit. Das ist yhe mundum gescholten uber mas. Ein flosculus ridet omnes aurifabros,
5 schneider, seidenstider: quicquid possunt illi vestium efficere, nihil est in comparatione vestis flosculi, qui durat vix diem et bos, vacca, sus trit drauff. Si quis crederet, sol wir kaum ein blumlein ansehen. Sed Christus facit nos discipulos. Hoc et respicite, inquit, ibi discere debeo a flore qui sol mein prediger und meister. Sic schendlich kund ich die klugen et totum mundum
10 schelten ut Christus, quando monstrat nobis flosculos qui sarctorem habent caelestem patrem, is fecit tunicam et sic coloravit pannum. Sic si sine cura viveres, et tibi daret tunicam. Hoc nemo credit nec rex nec regina, das yhr ornatus so gering sol sein nec ego crederem, nisi Euangelium diceret, quod nullus rex tam pretiosum vestitum wird tragen ut flosculus. Christus:
15 Solomo non habet talem vestitum rc. Ex flosculo kan unser herr ein solch predig und lere spinnen, das er die gantz welt zu narren macht et facit nos scholasticos discendos a flosculo. 'Schwach.' Er solt uns wol schendlicher schelten. An non vobis daret pretiosiorem vestitum qui eius estis filii, cum so viel schmucks er waget an ein gras quod cras in ignem? Quem ista non
20 movent, der geitz ymer hin et nihil curet verbum Christi et monitionem et

Matth. 6, 29 — V. 30

zu 2 über neque steht spinen   5 quicquid] q   7 cred   13 credere   diceret] d: 15 Sol   17 scho   flos:

K] nostrum vestierit carne et nervis, persuadeamusque nobis quod qui corpus carne et nervis et cute vestierit, velit et enutrire illud. Haec omnia dicuntur credentibus. Increduli enim haec non credunt. Proinde etiam diffidunt. Qui haec serio reputaret, is alloqueretur se ipsum his verbis: Proh pudor
25 quae est mea incredulitas et diffidentia, quod tam sollicitus sum pro hoc misero corpore, quasi vero deus non possit nutrire illud? 'Cognoscite lilia agri, quomodo crescant.' Alia similitudo de floribus. Flores non laborant neque nent, attamen ita pulchre et spetiose a deo vestiuntur, ut etiam vestitus eorum ornatu praestet omnes vestitus regum. Etsi omnes artifices adeoque
30 pictores omnes in unum conferant omnes suas artes, non poterunt tamen sic exornare aut colorare vestem quam flosculi illi exornati sunt. Hoc nos non advertimus neque credimus: si enim crederemus, puderet nosmet nostri, quoties vel aspiceremus florem aut certam[1] ex floribus conpositam capite gestaremus. Verum deus vult nos intueri flosculos, ut illorum intuitu moniti
35 abiitiamus diffidentiam et discamus illi fidere. Cui his verbis non consulitur, certe nihilo poterit illi consuli, quemque haec verba non moveant, saxeus sit

26/27 Cognoscite *bis* crescant *unt* ro

[1]) = sertam

R] exempla et habeat inquietam vitam. Ibi iterum habetis, quod laborandum, sed non curandum, ut flos crescit, olet. Quid ergo mihi faciendum? Dat
B. 31 consilium et discernit Christianos a gentilibus. 'Ideo non dicetis.' Facit discrimen, quod illi non sunt Christiani, qui cum huiusmodi curis umbghen. Qui non credunt a deo se creatos rc. quis libenter velit accusari gentilis ex 5 nobis? audi, quid Christus dicat. Weiter dat consolatione plenam promissionem et erigit cor nostrum. Gentes faciunt, quasi non sit deus, aut si est, non curam gerat nostri. Sic enim dixerunt: Si etiam deus, et hoc ex fructibus malis bene, bonis male procedit, digni habent ungluck, econtra, ergo non est deus. Contra hoc dicit Christus: Crede tantum, quod deus 10 noverit corpus debere edere, bibere, vestitum esse, ad haec creavit, ut habeat ista omnia. Quare autem fit, ut probis non contingat? dic: neminem potuisti videre, qui his careret. Si caret, est culpa ipsius infidelitatis. Deus ubique. Si videris nudum rc. Haec praecepta indicant, das er wil niemand not leiden lassen. Si etiam negligentes essent parentes et magistratus, tamen 15
Ps. 37, 25. 19 ipse vult. 'Iunior fui et senui', 'Et in tempore famis'. Et hic Pater qui pascit aves et ornat flosculos. Das mag aber wol war sein: 1. ut infidele cor habeas, 2. quod non dat abunde ad voluptatem et abundantiam. Potest fieri, ut det cibum rc. et tamen ne denarium habeant in domo. Invenire est homines qui vix habeant panem et pinguissimos liberos et tamen ne 20 obulum habent. Si non sivit te fame perire, certe non deseruit rc. Quandoque fit, ut orbatus parentibus melius educetur quam qui ditissimos habet parentes. Quando fames im land ist et multi moriuntur, so ists ein straff. Vide, ut hoc verbum cordi inscribas: Pater meus scit, quod edere debeam,

zu 2 über crescit *steht* laborat   5 lib   *6/7* conso p promiſ   *7* fa   *18* volup
19 b̃ſ   *20 (ebenso 22)* hab

K] oportet, isque exigat vitam in miseriis et calamitate. 'Omnia ista gentes 25 exquirunt.' Dicas: quid igitur faciendum? Respondet facitque discrimen inter Christianos et gentes dicens, Illum non esse Christianum neque censendum eo nomine, qui laborat hoc affectu diffidentiae, cum hoc peculiare et proprium sit gentium quae non credunt se curae esse deo. Nemo est ex nobis qui non hoc convitium et hanc notam effugere velit, ut numeretur inter 30 gentes, quae non credunt deo et ita vivunt quasi non sit deus, et si sit, tamen non curet res humanas. 'Novit enim pater celestis' rc. Egregia et magnifica promissio. Novit, inquit, pater vobis esse opus victu et amictu, quod sit edendum et bibendum. Proinde non simus solliciti, quasi haec omnia non sit nobis daturus. Sed dices: Fit tamen, ut pii aliquando his 35
Ps. 37, 25 destituantur. Respondeo: 'Nunquam vidi iustum derelictum aut cibo carentem'.

25/26 Omnia *bis* exquirunt *unt ro*   *32* Novit *bis* celestis *unt ro*

R] quod tunicam ꝛc. non habeam. Si credis, habebis, si non, so geschehe dir kaum recht, ut fame perires. Haec una promissio, quod dicit: er weis es, sihets und nimpt sich an, ghet ym zu hertzen et curat pro te, ut veniat ein fromer man qui det cibum, vestitum. Sed das felet, ut illi verbo non adhereamus, sed ita cogitamus: Hodie edi, sed ubi cras edam? ut sciremus: hodie hoc habui ad edendum, cras illud ꝛc. Hoc non dixit, quod hoc velit facere, er hat dich deins lebens nicht gesichert, ob du morgen leben solt. Si vero vivis cras, dabit certe victum. Iam dat doctrinam, wie man sich schicken sol, das man dem geitz entlauffen sol. '1. quaerite', ut helffest fordern regnum dei, das recht drinnen zu gehet, tum habebis sat. Sic Paulus 'pietas ad omnia'. Wer sich gots annimpt i. e. pius, is habet promissionem hie zu leben et druben, des hat der impius keins. Sic hic 'quaere'. Solt versorgt sein. Tu solicitus sis, qui regnum dei augeatur et sein gerechtigkeit. Quid est regnum dei? quare 'et iustitiam eius'? Illa verba debent nobis notissima esse. Regnum dei heist, ubi verbum eius praedicatur: ibi domus, regio, regnum eius. Quaerere regnum dei est hoc curare, ut regnum eius augeatur, ut tecum tractes verbum et apud proximum. Ut quando parentes agunt hoc, ut educent filios ad verbum dei, illi quaerunt, ut velint libenter, ut venirent in regnum dei. Sic quando vir quaerit, ut uxor, proximus, familia sit in eo i. e. quando quaero, ut verbum dei multi arripiant. Sic quando magistratus hoc agunt. Sic praedicator, cui praecipue commissum, hoc agat, ut regnum dei augeatur. Non frustra additum verbum 'quaerite' i. e. man sol sich vleissigen dazu, das man regnum dei fodder, opus est dili-

Matth. 6, 33 — 1. Tim. 4, 8

2 (*ebenso 11)* promiſ   4/5 verbo in adheremus   5 cog   8 doct   *zu 9 über* reg *steht* mehren   13 deus   gerecht   14 deb   *zu 16 unten in der Ecke der Seite, die mit* eius *schliesst, steht* Dominus   1 Quaerite regnum dei *ro r*   17 *(ebenso 19/20)* prox

K] Si autem cui deest victus, id suae adscribat incredulitati, quod deo diffidat, non autem imputet deo. Siquidem deus providet omnibus qui non habent. Iam fieri potest, ut propter cor incredulum deneget deus alicui victum. Deinde fieri potest, ut quis ad victum et vestitum corporis satis habeat, desit tamen ei propter gulam et voluptatem, ut non satisfiat gulae suae. Sed hoc nihil ad rem. Si corpus non pereat fame aut frigore, pabulum debetur corpori, non lautitiae et delitiae. 'Imprimis quaerite regnum dei.' Docet, quid sit faciendum, ut habeamus a deo suffitientem corporis alimoniam nempe primum quaerendum esse regnum dei et ita nihil nobis defuturum. Sit igitur prima et potissima cura, praecipuum studium nostrum, ut regnum dei dilatetur et amplificetur. Ita deus curavit, ut nobis sit, unde vestiatur et alatur corpus. Iam quid est quaerere regnum dei? ubi verbum dei prae-

Matth. 6, 33

28 gulam *und* voluptatem *unt ro*   30 Imprimis quaerite *unt ro*

R] gentia. Caro et sanguis weret sic. Satan habet rottas et tyrannos suos qui se opponunt. Contra hoc nobis conandum, ut multi ducantur ad verbum dei, fidem. Si hoc, tum veni et accusa me: si non sat dedero, Esto. Iustitia i. e. sein wort helffen treiben und fordern. Quodlibet regnum habet suum ius. Ut Saxonia habet saxenspiegel. Est ut verbum dei tractetur, et quando 5 adducti, das mans treib, das mit der taht und ym werck hin nach ghet, ut dicitur: thu dem spiel sein recht i. e. quando adducti homines ad agnitionem veritatis, videndum, das sie dabey bleiben, ut ita operibus agant sicut docti verbo. Si hoc feceris, das heist sein gerechtigkeit gesucht und gilt suchen, quia habet multa anfechtung, tum sequitur ista promissio. Sed contemnitur 10 verbum et putatur satis esse, quando auditur. Quidam dicunt in pagis: quid curamus, an praedicetur an non? Et wens bey den leuten stund, certe iam non haberemus verbum in tota furstenthumb, so viel suchen sie regnum dei. Hi cogendi propter pios et posteros. Si tu non indiges, ego et mei liberi et posteri indigebunt. Non quaerunt, die leut nichts darnach fragen, 15 ut videtur an yhrem regiment, non curant, an liberi an familia audiat. Nunquam credunt tantum deum esse Mammon. Summa Summarum: est mundi deus et manet, maxima turba hengt durt et servitur Mammon. Vide saltem, ne contemnas, sed mit ernst meinst und darzu thust, ut maneat da und halt druber, das sie darnach leben qui audiunt, faciet tibi dominus hunc honorem, 20 Ut tua causa curet pro esu et potu. Ego te nutriam et tuos liberos In Ps. 37,25 mille generationes Et propheta 'Nunquam vidi iustum'. Sic vult hausvater schaffer sein, schuster, schneider. Si princeps hoc tibi promitteret, quam ꝛc. quam omnem curam reiiceres in principem, non curares: quare hunc honorem non facis deo qui maiora promittit? Si princeps potest dare nobili arcem, 25

3 Si hoc *mit* Esto *durch Strich verb* 6 tacht 7 ho: agnitionem] ag 9 gerech: 17 cred: Mā Summa Summarum] S S 20 aud 22 prop

K] dicatur, ibi regnum dei, ibi est domus dei, ibi habitat deus. Querere igitur regnum dei teutonice heth, dat me dar tho helpe, dat dat rike gades verbreidet und vormeret werde. Dat geschut nu, dat me dar tho helpe, dat dat wort gades gepredigget wert. Quare parentes cum educant filios suos in timore dei, augent et querunt regnum dei. Ita omnes qui quoquomodo adiuvant, 30 ut verbum praedicetur et tractetur, dilatant regnum dei, praecipue vero qui syncere praedicant verbum. Non autem frustra est additum 'Querite'. In quo verbo exigitur sollicitudo quaedam et cura fovendi verbum dei, dat me dar vlyt tho doe, dat dat wort gades gehandelt werde, Dat ys, dat ydt gedreven und gevordert werde. Ratio est, quod caro semper conatur suffocare 35 verbum 'Et iusticiam eius'. Regn iiusticia est, Dat me dat wort gades drive,

36/353, 9 Et *bis* audimus *und ro*

R] quam non daret plus deus illis qui sein reich mit ernst meinen und suchen das best? locus promissionum, adest, sed quis credit? Iuventus saltem discat arripere istos locos. Concludit sic: Hoc contentus esto, das du ein tag zu erbeiten hast, quaeque habet suum malum i. e. laborem, must dich 5 pleuen, muhen, da las bleiben, wiltu dir denn mher muhe auff legen quam deus qui laborem imposuit? si addis curam, facis duos ex uno labore. Las die ein muhe faren de cura futuri dei. Si posset iste vir audiri, uber 1000 meil quaerere deberemus, ut possemus audire. Matth. 6, 34

2 promiſ   *zu 5 über* las *steht* da bey

K] ut factis adimpleamus quod verbo audimus. Est igitur quaerere regni iusti- 10 tiam: don wat dem ryke thobehort, dat me thosehe, dat me by dem worde blyve und dat me darynne tho neme und mit der dath od' bewyse de frucht de worden, ne ore tantum profiteamur et habeamus verbum, factis autem negemus.

73

Predigt am 16. Sonntag nach Trinitatis.

(27. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 187ᵃ — 188ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 202ᵇ — 204ᵃ.

R] Dominica XVI.

15 In hoc Euangelio proponitur per hoc miraculum illa doctrina quam sepe audistis, nempe illa quod omnia bona quae a deo accipimus, veniunt ad nos sine nostris meritis. 2. discitur vera fides, ut agnoscamus dei opera, quam profunde sint verborgen, antequam fiant. Luc. 7, 11 ff.

1. quod sine meritis nostris ꝛc. habemus in illa vidua, cui datur 20 filius ꝛc. Ibi vides, quod sinit filium portari ad sepulchrum, non cogitat,

14 unt ro   Luc. 7. *r*

K] Dominica 16.

'Ibat Ihesus in civitatem Naim' Lucae .7. Luc. 7, 11 ff.

In hoc euangelio proponitur et exhibetur nobis per miraculum filii viduae a Christo resuscitati celebris illa doctrina, videlicet quod quicquid 25 boni a nobis fit et quicquid boni habemus, ex mera dei misericordia sine nostris meritis accipiamus et habeamus. Deinde docet, quam mirabilis sit deus in operibus quae in suis sanctis exhibet et praestat. Principio quam ex

21 ro   *22 unt ro*

R] quod velit reportari sinere, nec orat nec sperat nec cogitat. Sed ut textus dicit, wird yhr der son widder ex misericordia, quod es yhn jammert. Sic sunt omnia bona, ne superbiamus, ex mera bonitate data, sive sint corporalia sive spiritualia. Doctrinam istam omnes scimus loqui verbis. Sed mit der tadt zubeweisen, da finds sichs viel anders. Nam deus vult praedicari, quod omnia gratis dentur, ut grati simus ei et laetemur, ut illucescat sola illius bonitas und kein gut bey uns erfinden. Si hoc agnoscerem me sine meritis meis omnia bona 2c. certe gauderem, ut illa vidua, ubi acquisivit, certe letissima: prius omnia nigra, iam omnes creaturae cum ea rident, quia prius videt miseriam suam. Ibi gavisa est et[1] gedanckt haben Christo et semper dedisset cibum Christo 2c. Hoc inde fluit, wie unbedacht yhr tale benefitium acciderit. Nos assueti verbi auditu, ut loquamur de eo. Si tu videres te sanum, alium non, gauderes et gratias ageres. Sic pro sole oriente, sed ghehen da hin et putamus nos bene scire Euangelium, sed Satan macht uns ein murum fur die opera et benefitia dei, ut non agnoscamus. Qui verus Christianus, agnoscet benefitia sibi gratis data, deinde gaudet et agit gratias et canet 'Magnificat'.

1 cog *4* istam *über* omnes *zu 8 über* omnia *steht* accipere *sp* *9* leti*ß*: *13* gratias ageres] g a

[1]) *erg.* wirt

K] gratuita dei misericordia et benificentia conferatur nobis quicquid habemus. Vel etiam manifestum est, et perspicuum, quod Christus restituit filium viduae nihil tale nec cogitanti nec speranti nec roganti. Non igitur viduae meritum aut opus est, quod vivum recipiat filium suum, sed incomparabilis et inestimabilis Christi misericordia. Id quod textus innuit, cum dicitur: 'misericordia motus' 2c. Ita omnia bona opera nostra sunt gratuitum dei donum et ex mera eius gratia proveniunt ac proficiscuntur. Haec nemini non videntur cognita et facilia verbotenus, verum longe aliud cor sentit et reperies longe aliud sentire. Declarat igitur hoc in hac vidua, ut illucescat et innotescat nobis gratia sua et ad gratiarum actionem nos invitet et ut cor nostrum ingenti gaudio perfundatur, sicut haec vidua restituto sibi filio eo nimirum gaudio, ea cordis letitia est affecta, ut putaret totum mundum suum esse et omnia bona mundi sibi arridere et secum exhilarata esse, adeo ut nulli sit dubium, quin si Christus voluisset et optasset perpetuum hospitium et domum sibi semper patentem, parasset sibi. Et cor nostrum quoque si haec crederemus, prae magno gaudio et leticia saliret et estuaret. Nam si respitias corpus tuum et sanum ac integrum reperias, et si videas alienum corpus multis calamitatibus affectum variisque morbis implicitum, nonne tantum foret tuum gaudium, ut prae gaudio, ubi sies, nescias et noctes diesque gratias ageres deo nec desistes unquam laudare et praedicare dei beneficentiam? quemad-

R] Deinde omnia opera gegen uns gethan sunt ut illud erga viduam, mit impossibilibus ghet er umb. Ideo tam multa proponuntur facta. 'In Cor hominis non ascendit', 'quae praeparasti'. Est distinctio fidei. Paulus 'nobis autem revelavit'. Quod deus vult dare suis credentibus, das ist so gethan, 5 das sichs mit den herzen nit lest gedencken, auribus. Sic hic vides. Ille filius sol geben werden matri. Ipsa ist schon mit dem son ym grab, non videt vitam, sed mortem. Christianus ergo discat iudicare secundum illud quod non sentit, et cogitare, quod non potest cogitare, audire, quod non audit, qui hoc potest fieri? mein hertz mus gedencken, ut sein art ist ꝛc. Noch mus 10 also sein, quicquid tu cogitas in corde tuo, ist uns Exemplis verkleren. Vidua non aliter cogitat quam filium mortuum. So viel steigt in yhr hertz, quod vero vivat, kan yhn yhr hertz nicht komen.

1. Cor. 2, 9 Jes. 64, 4; 1. Cor. 2, 10

Sic qui laborat paupertate, non potest cogitare divitias, peram plenam florenis, non potest cor tuum sic dicere. Sic quando est in peccatis, con-15 scientia mordet: tenta, an possit tibi in mentem venire: peccatum non habeo? contrarium fit. Sic in periculo mortis nostrum cor non aliter cogitat quam sentit. Quando morituri sumus, soll einer cogitationem fassen, quod vivamus.

zu 2 über In *steht* Esa 3 dio 4 relauit vult] v 5 her: 6 matri] filius 8 et cog audire] aud 10 quicquid] q cog *(ebenso 11. 13. 16)* 13 lab 14 florenis] fl dicere] d

K] modum haec vidua non cessat celebrare opus dei nisi prius magno rumore longe lateque in varias partes sparso. Sed sathan ita cor nostrum obsessum 20 tenet, excecat oculos mentis, ut hoc non reputemus nec consideremus nobiscum.

Secundo declaratur hic quam sint mirabilia opera dei in credentibus. Christus enim in puris impossibilibus versatur, ideoque tam multa praedicantur nobis et toties nobis inculcatur, quod non secundum sensa et res externas iudicemus. Sic Esaias: 'quae oculus non vidit nec auris audivit' ꝛc. 25 i. e. credentibus et adherentibus sibi in fide. Hoc modo hic cum vidua agitur. Redditur ei filius vivus, ipsa vero nihil audit, nihil percipit, nihil cogitat, cor nihil sentit nisi praesentem mortem. Oportet igitur hominem Christianum videre quod minime videt, audire quod nequaquam audit, sentire et credere, quod non sentit. Quomodo hoc fieri poterit? Aures audiunt pro sua con-30 suetudine, oculorum visus non potest alius esse quam est communis visus. Cor non potest aliud sentire quam quod praesens cognoscit. Summatim: Impossibile est aliud nos posse sentire et iudicare quam pro subiecto sensuum nostrorum et oportet tamen, ut aliter sentiamus.

Jes. 64, 4

Exempli causa: Aliquis oppressus pauperie nihil nisi iam fame per-35 eundum esse cogitat. Conflictatur quis cum morte, is in morte deberet videre et sentire vitam. Verum non aliter atque se res habet, iudicare potest.

18 rumore c *aus* rubore

R] Esaias dicit simpliciter 'Non in cor', quid ergo liberum arbitrium? Tamen Jes. 64, 4; 1. Cor. 2, 9 reges, sapientes sunt homines. Sed Esa. 'non descendit in cor hominis' das heist da freier wil mit schanden bestanden. Qui fit, ut huiusmodi cogitationem habeam? Inde veniunt, quod deus hin ein stickt. Quando sentio peccatum, sentio formidinem. Quis dabit cogitationem non adesse peccatum? 5
V. 10 Si Romam ivero, wie ich hin ghen, so revertor. Sic iam venit deus, 'revelavit nobis' Paulus, per verbum quod hoc sinit schallen ut hic 'adolescens, surge'. Sic quando audio in confessione absolutionem: peccata tua remissa, das lest dir got sagen. Hoc est revelari per verbum. Sic in ignominia verbum dicit: Ne timeas ignominiam, sie sol zur ehren werden. Ibi in 10 Christiano fit nova cogitatio, quam deus dat. Fortitudinem quidem laudant ethnici et patientiam Et hypocrita fingit se fortem, sed vere fortem esse mus von himel komen. Haec docent non iudicandum ut sentimus. Si dicit cor me peccatorem, non est cogitatio ex celis: ghe ich drauff, perditus sum. Jes. 64, 4; 1. Cor. 2, 9 f. Oportet cogitem, quod 'in cor hominis non' Esa. Nempe 'deus revelavit'. 15 Christus pro nobis mortuus, das heist in divinis operibus so gehandelt quod impossibilia sunt omnia et in nostris cogitationibus nicht erfunden. Haec sunt duo: da bey wil ichs itzt lassen mit dem Euangelio. Das Euangelium gibt, quod elatus filius ad cimiterium, et nos incepimus ꝛc. nescio, an audeam vos admonere. Si male praedicavimus, cessabimus, si bene, quare non ꝛc. Si 20

1 Esa. lib arb *2* sap hominis] ho *3* freier] f *3/4 (ebenso 5. 11. 17)* cog *5* peccatum *(vor* sentio*)*] p *8* peccata] p *14* pec: *19* filium

K] Urgetur quispiam onere peccatorum, is se per fidem in Christum nullum peccatum habere statueret. Verum conscientia eius non potest eum non damnare peccatorem et iuxta id quod sentit, iudicare. Stat igitur sententia Jes. 64, 4; 1. Cor. 2, 9 prophetae 'oculus non vidit, auris non audivit quae praeparavit deus diligentibus se'. Quomodo autem adinvenire poterimus, ut tales cogitationes 25 optima quaeque etiam in rebus afflictissimis praesumentes et unde proficiscentur, cum ex naturae viribus concipi non possit? Certe non aliunde proveniunt quam a deo immittente eas in animum nostrum. Cum itaque sentio sarcinam peccatorum, conscientiam urgentem et inquietantem, nullus omnino sensus aut vestigium aliquod peccati ibi esse debet dicereque, quod 30 1. Cor. 2, 10 non sum peccator. Hoc non nisi revelante deo fit, Sicut ait Paulus 'Nobis autem deus revelavit' ꝛc. Revelat autem per verbum suum, ut hic fit, cum dicit 'surge'. Hic cum me agnosco peccatorem et revelo ea, audio verbum remissionis peccatorum, statim immutantur cogitationes, ut totus fiam novus et alius quam fui. Discamus itaque ex hoc textu Non iuxta oculorum visum 35 aut aurium auditum aut cordis nostri sensum iudicandum esse. Oportet

27 ⟨sequi⟩ non possit *33* surge *unt ro*

R] iuventus thet, non praedicarem pro adultis. Ego admonui, ut erigeretur cimiterium, ich weis nicht, was ich thun sol. 2. vom ehelichen wesen, libenter velim, das gar von uns geschoben were.

K] enim, ut talis sit quaedam cogitatio quae in cor hominis non pervenit, et
5 opera dei talia sunt, ut a carne et sanguine non percipiantur.

74

Predigt am 17. Sonntag nach Trinitatis.

(4. Oktober 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵃ Bl. 189ᵇ — 192ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 204ᵃ — 207ᵃ.

R] Dominica XVII. Lucae XIIII. Luc. 14, 1 ff.

Hoc Euangelium non est difficile, si modo servamus, quid sit Christiana doctrina, quia hoc est quod quotidie tractamus. Sed quod Euangelium praedicandum et quia video wol, man predig wie viel man wil: facimus
10 quod facimus, das unser her auch schier mud werde ut Iudeorum. 1. Pharisaeus invitat eum ad prandium neben andern pharisaeis et scribas plures. Est quod bonum opus ex falso corde. Sicut omnes falsi sancti sunt et sic depingi debent. 1. sucht er ein ehr und rhum bey volck. Cum Christus ein ansehen hat apud vulgus, ideo gedacht er, quod velit se halten ad Christum,

7 Hoc] H 8 quotidie] quot 9 fa 12 bonum] b 13 1. *bis* rhum *unt ro*

K] 15 Dominica 17.

17.

'Cum intrasset Iesus in domum cuiusdam principis phariseorum' Luc. 14, 1 ff. Lucae 14.

Nihil est in hoc euangelio difficultatis, si modo animadversam et cogni-
20 tam habeamus principalem doctrinae Christianae partem. Verum quoniam exigente tempore hoc euangelium tractandum venit, et nos tractabimus et agemus de illo. Primo hic est, quod princeps phariseorum invitarit Christum una cum scribis multis, et hoc non fecit pio, sed malo corde, et talia sunt omnium hypocritarum opera. Fatiunt quidem bona opera, verum impio,
25 impuro et perverso corde. Primo querit et venatur hic princeps applausum et auram populi. Videbat enim populum magnifice de Christo sentire et ita eius famam increbrescere. Proinde nititur Christum hac gloria privare et in se transferre. Et ideo Christum invitarat. Deinde captat ansam calum-

15 ro *17/18 unt ro* *27* et (se)

R] ut habeat honorem. Haec 1. virtus. Deinde quaerit schand seins gasts Christi cum suis sotiis. Libenter wolt das er zu schanden wurde, das sie deste grosser ehr hetten. Quia Lucas dicit 'observabant', das ist auch yhr tugent eine: ambae gifftig, praesertim ultima. Non faciunt aliud quam quod vident, ut aliquid appareat, quod blasphemare possint. Non iuvat, quod plenus sack doctrina et wercken: nihil horum vident. Sic facit falsus Sanctus coram mundo. Et ye fromer er ist, nempe quod lust haben proximum zu honen, vel scheckelichs von in horn, grebeln und lauren, ut eum dedecorent, et putant tum se plus habere honoris. Invenitur quaedam mulier honore, from. Sed quaerit, ut aliquid deprehendat in vicina quod damnet. Sic faciunt sapientes in mundo et Iuristae, praesertim Schwermeri nihil aliud faciunt quam ut benefitia non agnoscant et quaerunt minimum contra nos und das ander ist als geschwigen, ut hodie calumniantur, quod monachi ex cenobiis egrediuntur. Si faceremus miracula ut Christus, nihil efficeremus, sed hoc tantum videretur.

Quisque sic debet proximum inspicere an dem ort, ubi est optimus. Hi filii spiritus sancti. Si vides mulierem malam, inspice meliora in ea,

1 hab Deinde quaerit schand *unt ro* 2 Lib 3 grosser] g observabant das *unt ro* 4 *(ebenso 11)* fa 5 videt blasph 6 doct fal S 7 prox 10/11 Sed *bis* in *unt ro* fa: sa: 11/13 nihil *bis* quod *unt ro* 13 calum: cenob 16/359, 1 Quisque *bis* mortuus *unt ro* 16 opt 17 spiritus sancti] s s

K] niandi Christum. Dicit enim Lucas 'Observabant illum'. Est et hoc proprium naturae hypocritarum. Semper tale aliquid quaerunt et ex operibus proximi elicere conantur, quod calumniari possint. Si quid fit boni, non vident. Ibi vel talpa sunt ceciores, quemadmodum multa et praeclara opera Christus populo exhibebat, verum hoc videre nolebant. Si quando autem ceremonias cum ipsis non servaret, erant oculatissimi et ad condemnandum et calumniandum paratissimi. Ita in spetiem ceteris sanctiores ad benefacta proximi cecutiunt, ad errata autem vel quavis caprea sunt oculatiores nec considerant quod benefacit, sed semper observant malefacta. Ita fit, ut sepius reperiatur uxor satis etiam pudica, verum pessimo hoc vitio infecta, ut nonnunquam investiget alterius uxoris vitia illiusque famam denigrare conetur. Ita fatiunt omnes mundi sapientes et maxime ii quorum est docere verbum. Alter ex alterius sermone tale aliquod venatur quod calumnietur et quo ipsius famam debilitet sibique maiorem auctoritatem maiusque nomen paret. Quemadmodum hodie nihil reprehensione dignum in nobis offendere possunt monachi praeterquam quod deseramus monasteria et uxores ducamus.

Debet itaque quilibet Christianus summo studio et diligentia cavere hoc vitium et nil nisi optima quaeque in proximo videre et qui hoc fecerit,

22 exhibeba(n)t

R] tum invenies bona plura esse quam mala. Ut quando homo mortuus, videtur eius comitas: cum adest, non videtur bonum in eo, sed was einen an yhm verdreust. Euangelium vero docet, ut melius heraus kleub in quolibet homine et malum tegendum. Sic facit filius spiritus sancti. Satanae filius facit
5 contrarium. Rethorici, ethnici doctores si malam causam habuerunt, malum ex oculis removerunt et bonum adeo ornarunt. Multo plus inter Christianos faciendum. Illa virtus dicitur, wer alle ding zum besten keren kan, illa virtus facit freundschaft inter homines et unterkompt ubel, habders. Econtra suscitant odium rc. 1. de quolibet optimum loquendum et malum geschweigen. Et
10 inspiciendum optimum. Non loquor de iis qui rauchlos rc. Hoc est hoc 'observabant': non observare debes auff yn, est Satanica ars sic facere. Omne quod kenst wol auslegen, fac, tum es in opere spiritus sancti. Morientibus nobis mus spiritus sanctus auch komen, si non vellemus videre malum et tamen bonum. Econtra Satan. Spiritus sanctus wird aber nutz machen,
15 quod libenter audieris Euangelium rc. Econtra Satan: tantum audivit de Euangelio, sed quid bonorum operum fecit? Cum ergo nos indigeamus, qui coram deo omnia in optimam partem interpretetur, ut spiritus sanctus, faciamus, et proximo tum eveniet et nobis.

2. stuck est de sabbato de quo in Euangelio Matthaei Observabant, an Matth. 12, 1ff.
20 fracturus sabbatum. Aderat hydropicus. Si sanat eum, lucrati: si non, quoque. Si sanat, pharisaei clamabunt eum quidem multa docere, sed frangere sabbatum. Heretis in illo et videtis eum diaboli doctorem, quia frangit sabbatum,

2 co*tas* 4 fa *(beidemal)* spiritus sancti] s s *(ebenso 12. 13. 14. 17)* 4/5 Satanae *bis* contrarium *unt ro* 5 Retho: doc: hab 8 freund: 10 opt 10/12 Hoc *bis* fac *unt ro* 11 observabant] observa Sat 13 velle 15 lib 18 prox *zu 20 über* Si *bis* lucrati *steht* wolten im zwen weg verrennen quoque *steht über* non

K] haud dubie plus boni quam mali in proximo suo reperiet, quod inde est videre quod non nisi mortuo homine sentiatur et percipiatur quam fuerit
25 utilis. Docemur itaque hoc euangelio, quod est optimum in homine sentire nos debere et pessimum in eo occultare. Hoc fatiunt filii spiritus sancti et filii sathanae nequaquam facere possunt. Nihil melius neque prius neque magis et ad conciliandam et ad fovendam retinendamque gratiam et concordiam inter homines magis est accommodatum quam eo animi candore
30 praeditum esse, ut omnia in meliorem partem interpretemur, et contra multam inimicitiam et odia acerba pariunt qui omnia in peiorem partem rapiunt. Hoc est quod hic dicitur 'Observabant illum'.

Altera pars est de sabbato: observabant pharisei et scribae Christum, an sabbato hidropicum esset sanaturus et ita ex utraque parte intendebant
35 illi fallatias, ut putarent fieri non posse, ut illorum calumnias evaderet. Si

29 accummodatum

R] ut sic deiicerent eius doctrinam et omnes sibi auferrent auditores, das war ein weg verrand. Si vero non sanat et sinit eum pati 2c. Iterum dicemus: 'quid tenetis de vestro doctore? docetis amicabilem?' posset eum iuvare: non facit, ergo damnatus: ibi nullum medium. Ipse cognoscit eorum nequitiam. Er treibt die sund auff sie, quicquid ipsi loquuntur et cogitant, kan er fassen 5 et in collum eis stecken. Ipsi observant, an velit facere vel non. Ipse nimbt die frag und quaerit eos. Si fuisset tam gifftig, ut ipsi, potuisset eos traducere et eingetrieben. Si wolt das selbig ausgetrieben, si voluisset, quod tacent, sed non facit. Sed gladio ipsorum iugulat. Et hat sie gestilt, ut nihil possint respondere, nec ja nec nein. Si dicunt 'non', est ein unrecht 10 ding. Si 'ita', frangunt sabbatum. Sic faciendum cum illis, ut arripiantur illorum verba et stos yn widder ynn den hals. Sic facit spiritus sanctus: capit inimicos tales verbis et cogitationibus suis Et ultra hoc dat ursach: Luc. 14, 5 'quis vestrum' 2c. Hoc tractavi in Matth. [1]

Plus dicam de illo propter illos qui non adfuerunt. Sic diximus 3ces 15 leges esse. 1mae sunt quae docent animam coram deo from und selig machen, quamquam non appellatae leges, sed doctrinae. Ut sunt doctrinae de fide, ut est, quod nihil fit utilitatis coram deo per nostra nisi per fidem in Christum, quod coram deo non possumus satisfacere pro peccatis etiam operibus

1 audi *3* v doct *4* cog eum neqam *5/6* Cor *bis* obser *unt ro* *5* quicquid] q: loq cog *(ebenso 13)* *6* obser *8* ausgetrieben *fraglich, einem anderen nicht mehr lesbaren Worte übergeschrieben* *10* dicunt] d *12* spiritus sanctus] s s *15* dix: *16* docet *17* quamquam] q: doct *(beidemal)* *zu 17 über* fide *steht* Gal. 2 *19* pos

[1]) *nämlich in den gleichzeitigen Mittwochpredigten über Matth. 11—15, von denen nur einige wenige Stücke auf uns gekommen sind. Vgl. Unsere Ausg. 28, 1ff. Ob man aus der Z. 15 folgenden Ausserung auf schlechten Besuch jener Predigten schliessen darf? G. K.*

K] enim servasset sabbatum nec iuvasset hydropicum, dixissent: hic multa docet 20 de iuvando proximo, verum nihil eorum quae docet, ipse exhibet opere. Si sanasset, rursum habuissent, quod calumniarentur, nempe non curare sabbatum. Sed Christus efficit, ut hoc in ipsorum caput redundet quod sibi intenderant, et proprio ipsorum gladio iugulat eos et obturat illis os, ut quid dicere velint, nesciant, et cum summa ignominia tacere cogantur. Non enim 25 audebant dicere, Non esse sabbato sanandum, neque audebant concedere sabbatum esse violandum sanatque hydropicum Christus, et cur id fatiat, causam reddit.

Porro dixi alias triplices esse leges: quaedam enim sunt, quae docent animae iustitiam qua apud deum iusta reputatur, quamquam potius doctrina 30 Röm. 8, 2 quam lex hoc esset dicendum, licet et Paulus legem spiritus appellet. Haec doctrina maxime in hoc sita est, ut sciamus nihil aliud valere nec respici quam fidem, non posse satisfieri deo pro peccatis nostris per nostra opera nec posse nos liberari a peccatis et morte nisi per merita Christi. Hic maxime hoc est videndum, ne quid huic fidei equemus. Hoc est ne ad fidei 35

B] charitatis. Si enim nos possemus eximere e peccatis, Christus non Gal. 2. Gal. 2, 16
Hanc doctrinam scitis, utinam in corde haberetis ut in auribus et ore.
Videndum, ut nihil simile faciamus huic doctrinae i. e. non sinamus ullum
opus, vitam sanctam geschetzt werden, quod hominem helff a peccatis, morte,
5 Satan, qui est fortissimus morte, peccatis et dolis, das yhn kein opus kan
weck[1]. Oportet ergo aliud faciat quod altius est, et est fides in Iesum Christum.
Alia praecepta sunt ut sunt praecepta dei ut dilectio erga proximum,
ut hic Christus benefacit hydropico: illa praecepta gehen hinder den glauben.
Non sic cogitandum: Christus pro me mortuus. Sed oportet aliquid facias
10 et servias proximo, sicut Christus tibi: quamquam per hoc non salvaris,
tamen vult a te habere, ut nomen eius per te sanctificetur et prosis aliis et
ideo quoque vult uni homini per alterum geholffen haben ut Matth. 25. Hae Matth. 25, 35 ff.
sunt secundae leges. Hae leges sunt satis pro tua persona quae te faciunt
deo et proximo gesellig.

15 Uber das sunt leges non a deo praeceptae, Sed ab hominibus praeceptae
ultra dei praecepta. Ut in Euangelio non stat, qui debeas discere
artificium. Quamquam deus non praecepit, sunt hominum praecepta, illa
fliessen ex illa lege, qua ordinavit hominem super omnes creaturas. Ideo
kompt keiserthum fur landrecht da her, quod dominus posuit homines super

1 poss 2 hab 4 vitam] v ho: peccatis] p *(ebenso 5)* 5 forti*ſ* 6 weck]
werck *zu 6* 2 *r* 7 dil 8 gehet *zu 8 über* hinder *steht* herunder glauben] gl 9 fa
10 quamquam] q *zu 10—15 Rotstrich am Rande* 11 vult] v 12 Haec 15/17 Sed
bis praecepit *unt ro* 15/16 praecepta 17 Quamquam] q ho: *(ebenso 19)* *zu 17* 3 *r*

[1]) werck *sicher Schreibf. und daher in* weck *geändert, wozu* bringen, jagen *o. dgl. zu ergänzen ist. P.*

K] 20 iustitiam operum iustitiam necessariam esse dicamus. Fides enim non
patitur accedere opera ad iustificationem. Deinde sunt aliae leges quae dei
praecepta sunt et dicuntur: ea sunt in hoc posita, ut benefatiamus proximo,
reddamus quod debemus ei, quibus operibus ne sit otiosa et inanis fides,
exercetur et indicat, ut non cogitemus postea quam credimus non esse bona
25 opera exercenda erga proximum, sed ut ex libero hilarique corde et animo
serviamus proximorum necessitati, sicut et Christus servivit nobis tota vita
et opere suo. Praeterea et adhoc conducit bona opera facere, ut bona et
pia nostra vita glorificetur deus nosque tum corpore et anima simus iusti et
sancti aliosque nostro exemplo ad eadem opera arripienda excitemus. Et hae
30 leges quantum tuam personam attinet, suffitiunt, ut sis deo et hominibus
probatus et acceptus vitaque irreprehensibilis.

Postremo praeter has leges dictas sunt et leges ab hominibus inventae
et institutae ordinataeque quibus plurimum in foro aliisque rebus opus est.
Non enim quicquam invenies in euangelio scriptum, quanti haec aut illa res

29 aliosque *ro über* (aliisque) excitemus *c ro aus* excitamus Et *c ro aus* et

R] guter. Ideo non docet in Euangelio, qui aedificentur et gerantur domus, regna, sed ad hoc habes rationem. Cum vero mundus sit malus et non manet in der natur, da die ratio yhn ghet, sed quisque velit vendere, edificare, das seim nehesten zu nahen ist, Ideo hat got verhengt potestatem, ut daret leges: so weit sol dein haus sein. Der schalck kunds wol selber thun, sed adeo malus. Sic cum in foro vendant, ut velint, ibi sol magistratus sein et dicere: so teuer soltu. Das sind humanae leges et illis obediendum, quamquam deus non hat gesast, sed vult, ut huic obediatur, wer das gesetzt hat. Sicut comprehenduntur in legibus dilectionis, quicquid in toto mundo mag gepotten werden. Das heist nun das weltlich regiment. Der stuck ist fast eins gewesen das sabbatum. Circa illa praecepta, diximus, mus man haben sapientes homines qui talia praecepta possunt regere. Sic diximus: Sunt opera charitatis, non iustificationis. Sic istae mundanae leges ꝛc. Sed finis eorum, ut sthen nach den nutz der weltlichen ordnung. Si pauper eins huiusmodi praeceptorum non potest servare, consul prudens sols von seim hals legen et tamen lassen liegen in alio ꝛc. Ut paterfamilias habet leges, famula mulget, servus, ut aret, filia ut custodiat culinam, das ist also gepoten als ein engel vom himel, quia est gefast in das gepot der lieb. Et tamen sunt mundanae leges. Si nunc paterfamilias haberet 2 servos et alter esset infirmus et urgere vellet, diceretur insanus, tu frangis mihi legem. Ibi paterfamilias sol sein gsetz in der hand haben und frey ins gesetz greyffen et facit

---

1 gerentur   *3* natur] ≃r *oder* *r* ur   velit] v   *7* dicere] d   *8* quamquam] q: vult] v   *9* quicquid] q: *10 (ebenso 14)* welt: *11* dz sab: *12* sap ho: *13* iustif   *21* greyf:

K] sit vendenda, quomodo domus locanda et alia. Et illae leges originem ducunt et habent ex potestate homini a deo data, cum dicit 'Tu dominaberis terrae et mari' ꝛc. In hac ordinatione constituit deus naturam ipsam rerum dispositionem et gubernationem. Verum quia mundus malus est nec sequitur naturae leges et proportionem nec utitur ratione a deo data, ideo certe constitutae leges a magistratibus: ea amplitudine erit domus tua, Tanti vendes vinum, cerevisiam, carnes ꝛc. Tot servos, tot equos habebis. Hae dicuntur humanae leges et vult deus, ut iis quibus est data potestas ordinandi illas leges, obediamus. Nam pars est charitatis obtemperare magistratuum legibus ad publicam pacem et utilitatem ordinatis. Ex harum legum una pars est sabbatum. Ad has vero leges opus est viris prudentibus, qui recte possint disponere leges quique in ipsis legibus ferendis et servandis sint exercitati et edocti quique sciant, in quem finem latae sint illae leges. Sicut enim opera decalogi non praestant iustitiam, ita non est ut quisquam ex humanarum legum observatione speret aut expectet iusticiam. Civilis enim iusticia non iustificat. Prudens et circumspectus princeps si quem videt non posse satisfacere ordinatae legi, liberum reddat a lata lege, ut tamen alii qui

1. Mose 1, 28

R] da mit wie er sihet, das sichs schicken wil et est epiicia, das man das gesetz lindere und mocht alzeit nach der streng hin aus. Non servanda propter Epicia, quia nebulones multi. Sic facit hic dominus cum sabbato. Bos cum in puteum cadit, ibi sabbatum est nach der linderung ꝛc. weltlich gsetz solln
5 also gehen, ut videatur, an personae sint aptae ad faciendum, da sol man mit aller gewalt druber halten. Qui non servant, in inobedientia dei sunt. Ipsi cives derident et dicunt: es ist der herrn gepot. Si abis et non facis et putas te non posse corripi, invenies alium qui te ꝛc. Ito et vende charissima tua et samle getrost, so wol wir uber jar odder 5 milites congregare
10 qui ꝛc. also solt yhr doch betler und humpler bleiben ꝛc. sed non audietis, donec experiemini et tum cogitetis me dixisse. Si congregasti pecuniam, du solts nicht fro werden nec puer tuus. Ego non multum indigeo vobis per gratiam dei, possum habere gloriationem quam Paulus ad Cor. habuit. 1. Cor. 9, 15
Tu habes impropitium deum, magistratum, vicinos, Et quod congregas, sol
15 ein mal ein wind weck blasen. Hoc obiter. Huiusmodi, inquam, leges mundanae: qui servare possunt, sollens halten: Leges fidei et charitatis sol man halten, Et quae magistratus praecepit, sol man auch halten. Sed ipsi adeo sapientes solln sein, ut, si videant leges nocere, mutent. Tandem sunt alia praecepta, die man geistlich heist ut sabbatum hoc. Et feier non putetis
20 esse ieiunium. Ibi est libertas, audistis, conscientiae. Si libera est conscientia ab his quae deus praecepit, et magistratuum, quanto plus die kinder gepot. Si omnia praecepta charitatis et magistratus facis, non prodest ad salutem.

1 epij *3* Epij *4* welt: *7* dicunt] d *8/9* charis *11* cog congreg pec *13* gratiam] g *16* servari *17* mag *18* sap vid *19* sab *20* lib *22* mag

K] possunt legis exactionem praestare, sub lege maneant. Quemadmodum paterfamilias habens servum qui tenetur obedire dicto et praeceptis eius, verum
25 si usu veniat, ut servus ille adversa valetudine corripiatur, iam non potest iussa sui domini exequi. Equum igitur est adeoque necessarium, ut paterfamilias liberum reddat illum servum a mandatis suis et iniungat ea aliis, quamdiu servus ille mala valitudine liberatus praestare possit, quod dominus iussit. Ideo ita constituendae leges, prout res exigit et prout sunt homines,
30 quia alia est aliorum hominum conditio et necessitas. Ita Christus agit cum sabbato: Servat sabbatum, verum urgente necessitate hominis frangit. Ait autem: 'Cuius vestrum asinus aut bos incidit in foveam' ꝛc. negligitur sabbatum et accurritur, consuliturque saluti vaccae, ne pereat. Violatur quidem sabbatum, sed exigente necessitate. Ita, inquit, sanitati restituo hydropicum
35 in sabbato, cum res ita requirit. Prudentis ergo est principis spectare personae conditionem et iuxta eam temperare legis rigorem: ab iis quos vident Luc. 14, 5

32 Cuius *bis* ꝛc. *unt ro*

R] Non autem liber es a legibus charitatis et ut obedias parentibus, magistratui, servias domino, nisi adsit necessitas, ut quando incendio perit civitas, oportet princeps. Ergo die kinder gepot quae spiritualia sunt, sind gar kein nutz. Si vero faceret weltlich und ging mit umb ut Cesar vel princeps cum suis legibus, et diceret: in 4 quottember volumus non vesci carnibus, quia non 5 adest caro, ut mein volck wol versorg, tum nihil respicit in hoc praecepto, quam quomodo homines subditos haberet. Ergo weltlich gesetz das nutz schaffte coram mundo. Si sic faceret Papa praecepta, wolt ich yhn feirn. Puer cogitur ingredi scholas non ob hoc ut salvetur: alioqui gentilium pueri sanctissimi fuissent, qui 16 annorum nati plus noverunt quam iam doctor. 10 Sic potuisset Papa praecipere clericis, ne essent leichtfertig in versatu, sed sic non praecepit. Sed qui non facit, hic est damnatus. Econtra.

Omnes leges ab hominibus praeceptae sive Caesare sive papa sollen simpliciter gericht auff den weltlich nutz. Sic papa sol umbgangen sein suis Marc. 2, 27 legibus. Ideo reist Christus hin ein et dicit Sabbatum propitium i. e. sab- 15 batum sol dienen zum nutz. 'Homo non propter' ꝛc. i. e. non debet homo sabbato nutzen. Sed econtra. Cum ergo video hominem hoc incommodum propter sabbatum, reis yhn hin. Moneo, ut servetis aequitatem in vendendis rebus in foro, deus enim minimam transgressionem puniet.

1 obed magist *2* neces *5* quottemb: non *über* quia *7* ho: subditi welt: *(ebenso 14)* *8 (ebenso 11. 14)* Pap *11* leichtfer: *12* hoc *13* Omnes] O *15* Sab *15/16 (ebenso 18)* sab *19* transg:

K] posse praestare legem, exigere obedientiam debent, cum illis qui impares 20 sunt praestandae legis praescriptae, connivere. Sunt et aliae leges a papa institutae, sicut est ieiunare feria sexta, feriari sanctis ꝛc. quibus non debent conscientiae astringi aut obligari, sicut nec ceteris legibus humanis conscientia constringitur neque debet eas exigere quasi necessarias ad salutem. Posset tamen fieri, ut princeps aliquis mandaret suis, ut quatuordecim dies ieiu- 25 narent et abstinerent a carnibus quater in anno, Non ut per illius praecepti executionem aliquid mererentur, sed ut piscatores manerent in suo offitio nec penitus frigeret aut cessaret eorum negotiatio. Hoc enim debet esse finis omnium legum humanarum, ut in commodum et utilitatem reipublicae cedant.

28 Hec

75

Predigt am 18. Sonntag nach Trinitatis.

(11. Oktober 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 194[a] — 195[b], außerdem in der Nürnberger Mykoniushandschrift Solg. 13 Bl. (1[b])[a] — (1[b])[b] [N], sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 207[a] — 209[b] [K]. Wir geben die drei Texte hier und weiterhin in dieser Reihenfolge untereinander.

R] Dominica XVIII. Matth. 22. *Matth. 22, 34 ff.*

In Euangelio hoc habemus duo: 1. quod pharisaei quaerunt umbs gepot. 2. quod Christus quaerit, quid ꝛc. Utrumque est necessarium scitu, quia in his duobus pendet caput omnis doctrinae Christianae, quia omnis 5 Christianus debet scire, quid lex et Christus, ut ad haec 2 sciant respondere. Pharisaei erant in hac opinione, quod nulla re indigerent quam lege: nach

1 unt ro Matth. 22. *r* *3* necef *4/6* quia *bis* Pharisaei *unt* *6* op: indigere

N] MATHEI VIGESIMOSECVNDO *Matth. 22, 34 ff.*

'Pharisei autem cum audissent, obdurasset os Saduceis' ꝛc.

Duo praecipua nobis in hoc Euangelio proponuntur: legis divinae usus 10 et virtus Christique efficacia et consolacio. Nam sicut omnes nos audito legis sensu sternimur percussi ac trepidis conscienciis formidantes, cum videamus nos huic omnino impares ac imbecilles, et ita in nobis ipsis humiliati desperemus planeque mortui, sepulti simus: Tunc divinum opus erit

zu 11 Legis Christique usus *r*

K] Dominica 18. *Matth. 22, 34 ff.*

15 'Audientes pharisei, quod silentium imposuisset saduceis' ꝛc. Mathei 22.

Duo in hoc euangelio sunt comprehensa: Unum, quod pharisei legisdoctore ad hoc edocto et misso interrogant Christum de mandatis in lege praecipuis, Alterum: Christus rursum rogat phariseos, quid de Christo sentiant, cuius filius sit, quae duo scire simul necessarium est. Potior enim 20 pars christianismi sita est et pendet in his duobus. Neque quicquam prius est in christianismo quam scire et noscere Christum. Quare nemo esse debet qui ignoret Christum. Pharisei eius erant opinionis idque sibi firmius persuaserant quam ut ex eorum animis avelli posset, se nullius rei adminiculo indigere aut ulla re sibi amplius opus esse quam lege cum eam externe 25 utcunque simularent. Quare nec Christo se opus habere animum inducebant.

14 ro *15 unt ro*

R] deo fragtens nicht. Voluerunt Christum quaerere, ut coram volck verdechtig machten und zu schanden, das er must die pfeiffen ein zihen et non esse magister, quia dixit: 'Tentavit' i. e. venerunt non ut discipuli, sed magistri.
B. 35 Hoc faciunt omnes qui sua sanctitate et operibus umb ghen et sunt richter und verechter eorum qui non similes eis, die lassen wir faren, Et videmus 5 responsum Christi. Nos lauffen zu seer uber die wort. Iudei: quando audimus, satis putamus. Quisque in cor suum scribere debet, ut ad humilitatem veniant, non praesumentes ut illi. Certe tales uber lauffen talia praecepta et non inspiciunt, ergo multo minus agnoscunt Christum. Tota lex, inquit, est ut diligatis deum et proximum ꝛc. Brevissima praedicatio et tamen com- 10 prehendit omnia quae lex et prophetae habent. Si vis scire, quid prophetae

1 Vol *über* quaerere *steht* interrogare *sp* *3* Tenta: *4* fa *5* vid *8/11* lauffen *bis* scire *unt* *8* praecepta] p *9* ag *10* dil Brevi∫ *11 (beidemal)* prophetae] p

N] nos percontari, quis sit Christus eiusque filius, alioquin nobis nihil proderit multa de Christo perquirere, ni prius per legem ad nostri pervenerimus cognitionem. Quid enim profuit phariseis de Christo haec audientibus, cum ipsi nunquam ad legis energiam suique cognicionem ac plane desperacionem 15 pervenissent suamque salutem in seipsis sitam arbitrantes nullius Christi opem desiderantes, ut hic illorum improbitatem et duriciam vides tentancium Christum?

B. 37 ff. 'Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo' ꝛc. 'prophetae pendent'

Hic vides, quid lex exigat et poscat, non externum adeo opus, quam 20 internum, nempe dileccionem, qua, inquam, dileccione prophetae et lex pendent

17 ope *zu 20* (Cordatus hanc concionem habuit) r

K] Accedunt igitur rogantes, quid sit summum praeceptum in lege. Et hoc eo animo, ut se ostentarent et ansam arriperent ex eius sermone et apud promiscuam multitudinem Christum ignominia afficerent et gloriam eius ex-
Luc. 10, 25 tinguerent. Ita enim inquit Lucas 'tentantes eum' Innuens quod si potuissent 25 calumniandi materiam arripere, fecissent. Sic omnes hypocritae sanctitatis simulatores semper captant materiam calumniandi et iudicandi alios. Nos videbimus, quid Christus respondeat. 'Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo' ꝛc. Haec verba bene sunt consideranda et intuenda, ut in plenam nostri cognitionem ducamur videamusque, quid possint et quid non possint 30 vires nostrae quantumque debeamus deo, atque eo modo humiliemur. Nisi enim legem cognoverimus et bene didicerimus, nunquam Christum cognoscere aut eius bonitatem experiri et sentire poterimus. Porro his paucis et brevi-

28/29 Diliges *bis* ꝛc. *unt ro* *zu 31* *über* vires *steht* 1 *ro* *über* quantumque *steht* 2 *ro*

R] et Mose scripserint, audi hic Christum. Si hunc textum intelligis et servas, omnia praecepta servasti. Qui hoc possibile? tamen dedit deus circumcisionem, Item dedit leges de sabbato, feriis, oblationibus, de munditia. Qui ergo concluditur hoc totum in dilectionem dei et proximi? Item si omnia 5 in charitate consistunt, quid opus, ut sinat Mose tam multa praecepta describere? Hoc ideo factum, ut omnes leges vellet recte declarare et dare intellectum, quia rudibus cordibus muss man ein ding fur bleuen und keuen, et tamen nondum intelligunt. Vult dicere: omnia praecepta, quantumcunque varia, si etiam servarentur externe und hielt omnia opera externe ut a Mose 10 praecepta, Nisi sic serventur, ut ghen ex dilectione erga deum et proximum. 2. posuit tam varia praecepta, ut versuchte die lieb. A filia requirit mater,

1 scrip *3* Item dedit leges *sp r* sab *4* hoc totum *über* concluditur in dil *(ebenso 10)* *5/10* tam *bis* proximum *unt* *6* vellet] v *zu 6—368,8* In his duobus pendet tota lex et prophetae *sp r* *8* Vult dicere] V d *11* versuchte *c sp aus* versuchten A filia] filiam *darüber* A

N] totaque scriptura complexa est, ita ut talis animus dileccioni deditus omnia, simul scripturae praecepta et doctrinas omnes observet et impleat. Habes igitur brevissimum compendium tocius scripturae ad quod non opus retina- 15 culum putaminis nucis iuglandium, sed brevissimis verbis 'Diliges dominum' rc. 'et proximum tuum sicut teipsum' complexum. Sed dices: Si in Charitate omnia sunt complexa, quid opus fuerat lex Mosi tot praeceptis tantoque ceremoniarum pelago, tot ritibus, cur ita populum suum tam variis observacionibus deus torserit, Si haec unica suffecisset? Respondeo: Omnis scrip- 20 turae sensus in dileccione consistit. Nam vera dileccio haec omnia perfectissime non simulato, sed vero corde facit q. d. Si deum vere dilexeritis,

12 ⟨Sed dices⟩ Habes *zu 17* Sola dileccio operum omnium et legis finis *r* *20/21* perfecti*ff*:

K] bus verbis ingens volumen et librum complexus est. Qui enim gestit et scire et servare quicquid unquam prophetae aut scripserunt aut dixerunt, is bene discat et servet haec duo mandata in quibus res tota complectitur. 25 Verum hoc quomodo fieri potest? Dederat deus Iudeis circumcisionem, varia praecepta de ceremoniarum observatione et varios offerendi ritus, quomodo igitur fieri potest, ut haec omnia complecti adeoque impleri possint unico hoc praecepto dilectionis dei et proximi? Quorsum item attinebat tam innumera praescribere et dare mandata, cum hoc praeceptum suffitiat? Re- 30 spondeo: Christus ideo dicit hic totam legem et prophetas pendere in his duobus mandatis, ut deum et proximum diligamus, quod scilicet velit nos

24 servat *28* et ‖ ⟨et⟩

R] ut diligat se, darynn stehts gar. Tum coquit, mulget vaccam, tamen dixisti, mater, si tantum diligerem, tum esses contenta: quod hoc iubeo, hoc ideo facio, ut videam, an verum sit, quod me diligas. Das kind kans thun cum murmure et faulen hertzen, tum dicit mater: non diligis me neque placet hoc opus. Si vero in gaudio it et facit ridenti ore, tum opus eximium est 5 et diligens filia, quod gaudio est obediens. Ibi non tam multum respicit in opus quam cor. Er setzt mancherley gepot, dominus, es ist yhm nicht drumb zu thun, Sed vult tentare et occasionem dare, an diligatur. Cum ergo videt aliquem ex unlustigen willen, quod deus praecipit, Ibi praeceptum adest ut signum, quod deum non diligat. Si vero facit mit sprungen, Ibi iterum 10 sihet er die werck nicht so an als cor. Das heist omnia praecepta hangen und verfast sein in charitate, quia afferre cerevisiam heret in charitate. Si cor ist gewunnen, tum hat man leichtlich mit den wercken gehandelt, tum

1 se *c sp aus* eam *2* dilig *6* dil *7* opus *über* ⟨cor⟩ cor *über* ⟨opus⟩ *8* vult] v *10* dili *über* mit *steht* ynn *sp* *zu 12/13* Si *bis* gewunnen *unt ro*

N] omnia eius praecepta et verba vobis adeo erunt suavia et dulcia, ut non opus fuerit aliquo praeceptore et monitore: ipsi sponte omnia ex corde et animo 15 facietis quicquid deo placuerit. Exempli gratia: Mater filiam habens, a qua nihil omnino exposcit nisi ut eam vere diligat, in hoc opere, inquam, erga filiam contenta est. Quod fit: filiae aliquid praecipuerit, hoc facito, illud omitte: In illis operibus agnoscit mater, an filia vere eam diligat. Quae si sponte omnia fecerit, iussa matris cantando perfecerit, certe dileccionem 20 filiae agnoscet, quod si invita et rebellis opus et mandatum fecerit, insincerum cor eius intelliget eique filiae officia minus grata fuerint, utcunque opera

zu 16 Simile *r* *17* ⟨ia⟩ in Opera spontanea charitatis indicia *r*

K] recte intelligere omnia praecepta et requirere semper verum et genuinum alicuius mandati intellectum et usum. Quasi dicat: Etiam si serventur et impleantur infinita illa praecepta a Mose praescripta, inanem tamen esse 25 laborem, nisi ex corde diligente deum et proximum proveniant. Sunt etiam infinita praecepta a deo data quibus tentat et experitur dilectionem. Quemadmodum si mater habeat filiam eam diligentem et iniungat ei aliquod opus, quo experiatur, utrum vere diligat filia: Iam si videat mater pigro et invito animo facientem quod iussit, certa est, quod non vere diligat filia. Sin 30 vero lubenti et hilari animo iussa capessat et commissum opus exequatur filia, gaudet mater certa, quod diligatur a filia. Non quod tam ipsum opus curet, quam dilectionem. Ita deus multa praecepta imposuerat Iudeis non

24 Quasi dicat Etiam *unt ro* *30* ⟨opus⟩ quod

R] charitas, leſt die unterweilen hoc opus ꝛc. Iudei manserunt 40 annos in deserto non circumcisi, quia erat gefaſt in die lieb, quia opus erat dar ynn yhr lieb got verſucht, ut irent in terram Canaan et expectarent dei promissionem. Deus meint die werck nicht in praeceptis, Sed ſetzt hin zu ein
5 zeichen und verſuchen, quando hoc erfert, quod diligamus eum, non indiget legibus nec astringit ꝛc. Scito omnia praecepta ergo esse posita zur erfarung der ſelben lieb. Ideo dicitur hic maximum praeceptum, quia alia debent ex ea fluere et non econtra. Vult cor habere 1. tum sequitur manus et omnia membra. Quisque videat, qui deum diligat, tum videbit, quid possit hoc
10 praeceptum. Inspice ordine 10 praecepta, nimb ſich[1] fur dich et invenies, wie das groſt gepot bey dir ſthe et invenies te nullam habere dilectionem. Simulamus externe dilectionem et est hypocritica, quia ghet nicht von hertzen, non luſt noch lieb, sed contrarium. Ut castitas est praecepta. In corde nostro finds ſich ſo: Si sequeremur nostram luſt, quot essent, qui casti
15 manerent, praesertim in tentatione? Item non irasci debeo, sed quando ledor,

1 cha *4/5* Deus *bis* quod *unt ro* *6/7* Scito *bis* dicitur *unt ro* *7* ſel: maximum praecep: *sp r* deb *8* Vult] V *9* dil *11* groſt] g *12* hypo *zu 13* Crassa exempla *r* *14* finds ſich *c sp in* find ſichs Si] Sic

[1]) = ſie

N] externe fiant, corde non praesenti. Haec si coram homine ita sint, quid coram deo fiat qui cordium scrutator nihil nisi cor et affectus exigat nullumque plane opus nisi charitatis experimentum exigat? Ideo hic Christus omnia sub charitate complectitur. Percontetur aliquis, an unum dei praeceptum ex
20 animo et corde unquam fecerit. Primum est: 'Non habebis deos alienos coram me'. Hoc adeo animum et cor requirit, ut omnibus spretis deum solum amemus, timeamus, colamus et illi soli hereamus. Vide autem, ut perfidus

19/20 Percontetur *bis* fecerit *unt ro* *zu 20* Nihil omittit charitas *r*

K] quod adeo opus esset tam multiplicibus praeceptis, sed ut reipsa experiretur dilectionem, ut quoque Iudei ipsi scire possent, utrum diligerent deum. Et
25 hoc vult quod ait Christus legem et prophetas pendere ab his mandatis dilectionis dei et proximi. Iudei in deserto annis quadraginta non circumcidebantur, non tamen immutabatur aut exigebatur circumcisio, quia aliud opus erat, quo dilectionem experiretur. Debebant enim ex Egipto in terram promissionis proficisci. Omnia opera debent promanare et provenire ex
30 dilectione. Cor requirit deus, quod ubi habet, facile sequentur et opera. Praecepit vero deus non abuti nomine suo, sabbatum sanctificare, non ledere

29 Omnia opera *unt ro* *30* et *über* opera

R] quid? libenter eum percuterem et vindicarem ꝛc. Das ist die lieb. Sed ut cor suave erga eum habeat, da wird nicht aus, supremum praeceptum non est in corde, ideo nec manus. Item iussit in 1. 3, ne habeam alienum deum, non nomen. Ja wens mammon were, weltlich ehre und lust: hoc fidit cor. Si plena arca auro, fides est fortis. Si contrarium, cor est territum: qui 5 nutriar? Ibi mangel ich, wo es mangelt, et hoc ostendit that, quod saccus aureorum plenus me gaudio afficit, et tamen video plenum mundum deo et deum omnia replere et abundantissime dare. Ito in cor et sic invenies: Si aliquid diligo, hab ich freud, lust und gefelt mir wol. Cum ergo gaudium non invenio gegen Got, oportet non diligam, quid vult fieri? oportet hoc 10 praeceptum suscipiamus ut iudicium quod nos damnet et terreat. Oportet

1 lib vindicare *2* cor(de) hab praeceptum] p *5* est *sp am Rande zugefügt* qui *sp erg zu* quis *6 über* nutriar *steht sp* me alet? *7* me ꝛc. *erg sp durch* gaudio afficit *8* abundanti∫ *9 über* ich *steht* hold *sp* *10* vult] v

N] mundus agit donis plus quam creatori adherens. Considera avarum: Nonne pluris estimat thesaurum aureum quam deum verum? Nonne plus aliquis nostrum exultaret, si saccum aureorum acquireret, quam si cottidie dei gratia ei denuncietur omniaque quae eius sint. Non sufficerent ei tot harmoniae 15 et iubilaciones perlato aureo thesauro: cum verum dei thesaurum interim cottidie nullo gaudio suscipiat, ita excecatum est cor nostrum, ut iis temporalibus et caducis multo plus fidamus quam omnibus dei promissionibus. Nonne ipsa experiencia nos docet, quod multo vehementius ipsis creaturis

zu 14–17 Siehe wie wyr meher dem geldtbeuthel den gotte getrawen *r*

K] proximum. Iam si vis scire, utrum haec fatias necne, confer te ad summum 20 et maximum illud dilectionis praeceptum et id inspice et diligenter discute, an cor tuum dilectione dei teneatur. Si non tenetur dilectione dei, necesse est et illa te non tenere, proinde manet hoc quod non vere diligamus deum. Citius diliges magnam pecuniae vim quam deum aut proximum. Sin diligimus simulate et inspetiem diligimus, etiamsi proximo non inferamus iniuriam 25 nec damus damna proximo, saltem optamus et precamur ei bonorum suorum iacturam et cor nostrum ridet et prae gaudio salit, si quid patiatur damni. Si igitur non servamus minimum, maximum quomodo servemus? Nos ea sumus malitia, ut non modo non feramus opem aut feramus cum eo onera, sed et damno affitiamus maioraque onera imponamus. Causa est, quia 30 haec verba non credimus neque perpendimus neque afficimur his verbis: quod si fieret, certe alacriter affecti essemus et magna cum hilaritate gauderemus nobis dari occasionem benefatiendi fratribus opera nostra indigentibus. Hoc igitur praeceptum dilectionis omnes nos damnat et peccatores facit nec

R] servetur Matth. 5. Tu debes diligere tuum i. e. plus debet cor tuum herere Matth. 5, 20 ff.
in eo und freud an yhm haben quam an eim haus vol gulden, taceo suum
verbum 'Ego sum deus tuus', sol ein solche freud machen, das wen himel
und erden eitel golt und sylber were, sol eitel stanck sein. Quando loculus
5 dicit plenus aureis: Ich wil dein sein, ibi sequitur gaudium, tripudium. Deus:
'Ego tuus', ibi nullum sequitur gaudium. Ibi videmus deum non diligi.
Et opera facimus ut Iudei non edentes leporem ꝛc. Sic weiter 'Dein proxi- Matth. 22, 39
mum ut teipsum', Et inquit 'simile primo'. Da hat sich unser lehr erunter
geworffen, quod sit primo simile. Ubi nunc bona opera et sancti homines,
10 pharisaei? Si volo dicere: ubi accipere debeo bona opera quibus serviam
deo? Inquit ergo: quod vis deo facere, fac proximo. Nimb das gepot fur
dich et inspice, qui diligas proximum. Tum videbis te peccatorem. Quisque

1 dil t *3/5* verbum *bis* plenus *unt ro* *zu 3* Ego sum deus tuus *sp r* *6* dil
9 bona opera] b o *10* dicere] d *11* deo (*vor* Inquit) *sp über* ⟨prox⟩ *zu 12* Dilige
proximum ꝛc. *sp r* dilig

N] inhereamus fidamusque quam vero et vivo deo patri omnia largiter tribuenti,
Qui nobis suo verbo victum et amictum et omnia necessaria tribuit et pro-
15 mittit? Huius stabilissimis promissionibus nemo fulcitur, nullus se in peri-
culum uxoratus et laboris immittit, sed ambit plus hominum favorem, pro-
missiones, facultates et divicias, quod si aliquis hominum centum aureos
promitteret, quanto ausu rem adoriremur? Plus enim praesentibus et tantum
caducis inherentes quam futuris invisibilibusque a deo promissis nihil tri-

K] 20 possumus implere illud, ut videamus, quam nihil ex nobis possimus, ut
saltem in illorum albo maneamus qui se agnoscunt miseros peccatores, non
ex illorum numero qui obstinato animo et dedita opera contra hoc praecep-
tum fatiunt. Summa haec est: Omnia praecepta dei talia esse, ut non nisi
hilari corde impleri possint, si fecerit invito et coacto animo, omnis labor
25 est irritus et frustraneus. Sed unde mihi tale cor? Huc pertinet altera
pars, ut bene cognoscamus Christum illumque oremus, ut in nobis tale cor
per spiritum sanctum creare velit et suppeditare vim quo possimus implere
praeceptum hoc 'Diliges dominum' ꝛc. 'Et proximum tuum sicut te ipsum.'
'Secundum', inquit, 'simile est huic' adeoque quod ex primo illo fluit, nemo
30 siquidem diligere potest deum, quin et fratrem suum diligat. Hic valde
deiicit se Christus et demittit et penitus in proximo se abscondit, cum ait
secundum esse simile primo praecepto. Ubi nunc sunt sancti illi viri et
hypocritae qui quidquam praestantius deo praestare volunt quam est diligere
proximum. Christus inquit: Si mihi aliquid gratum facere velis, benefac

23/25 Omnia *bis* frustraneus *unt ro* *29* ⟨cum⟩ nemo

R] corpus suum nutrit pane rc. quid facimus erga proximum? Inspice optimos. Du kanst yhn wol lassen ghen. Item, quod prius, qui alium potest circumvenire, facit et non cogitat hic quod deus praecipit. Tum venimus et aliud facere volumus quam deus praecepit. Si inspexeris hoc ergo praeceptum, invenies te non servare hoc praeceptum. Tum deus hoc dicit 'quod facis proximo tuo, fit mihi', quia dicit 'Simile primo'. Si hoc est tam excellens opus, ut quod deo fit, Ibi audis quod deus in hoc praecepto sich verbirgt und verkreucht sich in proximum tuum. Vestem quam das pauperi, non das ei, sed deo tuo, quia dicit 'est proximus'. Si esuriret, das panem, non tamen patienti, sed deo. Ideo esurientes, nudi nobiscum sunt, ut deus experiatur, an diligamus proximos nostros, was sol got mher thun? Ibi habes deum vol. Nos contemnimus eum, betriegen und nhemen yhn noch dazu. So sind wir denn nicht werd, ut ullum dei praeceptum faciamus, quia dei praeceptum contemnimus. Tum veniunt falsi doctores et docent alia. Si tuus proximus est trostlos, deo facis rc. Si hoc pro vero hielten, quis nostrum non nudum vestiret? Non haltens pro vero. Ideo transit per unam aurem. Quid faceres, si Christus vel deus veniret ad te? Nonne omnia sibi aperta? Sed quia iam non videmus et tantum audimus: quod proximo fit, deo fit, non

1 pane] p prox *3* cog *4* inspex *6* excel: *11/12* an *bis* contemnimus *unt ro* *11* dil *zu 12 über* vol *steht* welt *13* praeceptum *(beidemal)*] p̂ *15* deo facis *über* trostlos rc. *18* aud quod *über* prox fit *(vor* deo*) c aus* fieri

N] buentes. Ita agit mundus, caro, qui vero divino verbo et eius providenciae nihil credit, et ita videmus, quomodo deum ex toto corde diligamus, deinde dicit: 'Et proximum tuum SICUT teipsum'. Vides hic, quanta cura sit dei pro pauperibus, ut omnia quaecunque huic fecerimus, Christo ipsi et deo facta credamus. Dicit enim: 'Secundum autem est simile huic'. 'SIMILE' dicit, ut si quid in proximum benefecerimus, simile erit ac si deo fecerimus, nulla sit differencia talis operis. Atque hic vides, quam se submittat Christus

Matth. 22,39

zu 21 Proximum diligere *r* *22* ipso *25* tali

R] proximo. Si est animus servire mihi, fac servias fratri et ipsum sicut te diligas. Fac periculum nunc et descende in cor tuum, utrum sic diligas proximum atque teipsum. Nemo non curat corpus suum, prospicit sibi victum et amictum, paucissimi autem solliciti sunt de rebus fratris. Deinde hoc vide, quod qui volunt esse omnium sanctissimi et iustissimi, ne minima quidem cogitatione cogitant, quod velint iuvare fratrem indigentem nec minimo teruntio eius egestatem levare, cum tamen dicat Christus sibi fieri, quod fit proximo. Proinde demittit se, cui si quid facimus, Christo ipsi facimus. Si quem veste donamus, non hominem, sed Christum vestimus. Et

R] credimus. Ergo hic textus facit nos omnes peccatores, ut cogamur dicere, quod nec coram deo, proximo servemus Nec possumus servare: modo disceremus, quid facere deberemus, Ut inveniremur apud illos qui agnoscunt. Alii contemnunt omnino. Quisque accipiat hunc textum et non putet se
5 intelligere: wir alle haben dran zu lernen ꝛc. Ibi sunt omnia praecepta et leges. Quisque inveniet hic, qui serviat in suo statu. Si servus es et invenis, quod velociter servis, tum videbis te servare hoc praeceptum, sed quando fiet, nisi Christianus sis? Si ungerne thut, tum non est servatum hoc praeceptum et nota, quam longe absimus ab eo, qui violenter contra
10 hoc agimus, ledimus proximum. Cum etiam qui servent, nihil sit meriti eis, quia mussen lieben liberi parentes, quid de illis qui trauig[1], violenter? Quid mihi nunc faciendum, quia ex corde non facio, quicquid ergo facio, non sponte. Ubi accipiam illam voluntatem, sequitur in 2. parte. Ut dicam: Christe, veni mihi in auxilium et da gratiam, ut non simus unlustig ad
15 omnia facienda, Ut tibi placeam et hominibus. Hoc vult ista quaestio. Ipsi tantum 'David filius', ja es muss noch hoher komen. Sic omnes hypocritae nihil sciunt de Christo. Ideo praedicandus, quod sit dominus qui ponat inimicos suos. Ad hoc opus tota contione. Hoc tantum, ut agnoscamus nos defectum et invocemus Christum, ut ipse robur praestet, quo haec
20 faciamus ꝛc.

Matth. 22, 42
V. 44

1 dicere] d *2* prox *3* facere deberemus *c aus* faceremus ⁊ deberemus *3/4* Ut *bis* omnino *unt ro* *12* quicquid] q: *13* dicam] d *14* gratiam] g *14/15* ad *über* omnia *15* vult] v

[1]) = dreuig, *auch L. hat* drawen *neben gew.* drewen. *Als Adj. dazu ist sonst bei ihm nur* drewlich *(Dietz) nachgewiesen, während* drewig *mehr oberdeutsch scheint (D Wtb. 2, 1347). P.*

N] in usum pauperum, ut omnia sibi facta profiteatur quicquid proximo factum fuerit. Nos vero plus quam ceci hos indigentes praeterimus, negligimus et spernimus et si ultra praedis, usuris, iniuriis eos opprimimus. Dominus det nobis charitatis opera quibus legem perficiamus. Amen.
25 De Christo filio David opus est alia concione.

21 profitetur

K] ideo relinquuntur nobis hic pauperes, ut erga illos simus benefici. Non quod Christus et illos non possit ditare, sed ut sit nobis occasio comperiendi, utrum diligamus Christum. Si enim Christum diligimus, pauperes non negligemus.

76

Predigt am 19. Sonntag nach Trinitatis.

(18. Oktober 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[a] Bl. 195[b] — 197[b], in der Nürnberger Myloniushandschrift Solg. 13 Bl. 2[a] — 3[a], sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 209[b] — 212[b].

R] Matth. 9, 1 ff.

Dominica XIX. Matth. IX.

Hoc est Euangelium quod proponit exemplum de Christiana fide, de qua multa praedicavimus et praedicanda, quia fides est caput in doctrina Christiana et ecclesia. Videamus istam doctrinam mit eim grossen exempel beweist. Ibi paralyticus est et est qui non potest operari suis membris. Sicut etiam 5 gentiles: yhe heffter sie mit der rechten Hand wil da her greiffen, Eo plus greifft er durt hin. Ille homo mus bestetigen doctrinam de fide. Hominem ante fidem potes paralyticum dicere, qui libenter quidem multa facere vellet,

2/3 H[oc] *bis* praedicavimus *unt ro* *zu* 2 Paralyticus *r* 2 Hoc] H 4 ec 7 beste

N] Matth. 9, 1 ff.

MATHEI NONO.

'Et ecce adduxerunt illi paraliticum in lecto decumbentem.' 10

Proponit fidei nostrae exemplum haec historia, sicut in ecclesia semper praedicanda est. Paraliticum appellant qui omnibus membris adeo dilaceratus est, qui quamvis libenter operari conetur, nihilominus possit. Ita et homo impius sese habet, sine fide, qui quamvis multa conetur

zu 14 Paraliticus figura impiorum *r*

K] Matth. 9, 1 ff.

Dominica Decima nona. 15

'Ascendit Iesus in naviculam' Mathei 9.

Hoc euangelion nobis quoque exponit exemplum fidei et eius naturam et vim exprimit et declarat. Qua de re non pauca nobis dicenda sunt. Proinde accipiemus hoc exemplum et penitus introspitiamus. Paraliticus dicitur qui membris suis nihil potest efficere, cui membra ita distorta et 20 dilacerata sunt, ut iustam longitudinem non habeant, ita ut conatui membrorum non respondeat effectus. Qui scire velit, quid homo qui est sine fide et antequam habet fidem, praestare possit, praeponat sibi hominem paraliticum et eum diligenter intueatur. Paraliticus quo plus facere nititur, eo minus facit. Ita se res habet cum homine fidei exparte et qui nondum est renovatus 25

15 ro *über* Dominica *steht schwarz* 19 *16 unt ro* 17 exponit (nobis)

R] sed quanto plus vult eo minus. Aristoteles ꝛc. wen er fur sich wil schlahen, schlecht er fur sich.[1] Sic est omnis infidelis et praesertim iusticiarius: qui multum exercent se operibus hin an zu komen et econtra. Quando homo ante fidem et Christum sich unterwinden fur Gott, fit, ut reddatur superbior
5 und verstockter. Et suis operibus non fiunt cordatiores, letabundi, Sed angst und sorg. Ut ps. 9. Monachus probissimus quanto plus servat ordinem, yhe ungewisser wird er, quia cor non habet fidem, ergo nec requies, das heist verus paralyticus. Si vero sunt stoltz ut iusticiarii, quanto plus bonorum faciunt, ye superbiores et dei contemptores. Et debent plus deum timere, fiunt
10 incus, Ut Iob, ut omnia miracula dei et verba contemnant. Et sind eben

Ps. 9, 14 f. — Hiob 41, 15

4 fide 9 deb 10 mira: contemnunt

[1]) *das eine (wohl das zweite)* fur sich *steht st.* hinder sich. *Ein Fehler von der Art wie sie in diesen Nachschr. öfter begegnet. P.*

N] operando, nihilominus aliquid boni operari[2] possit, ut scilicet omnes hypocritae: aut enim omnino deficiunt in opere aut omnino superbiunt, atque ita nihil ex animo benefacit omnisque conatus illorum labor et dolor. Qui quanto magis operentur, eo magis deficiunt timore aut superbia tumescunt,
15 qua superbia cor eorum induratur incutis[3] more de quibus propheta scribit et hic eorum figura pulcherrime in phariseis Christum accusantibus videtur.

Hiob 41, 15

zu 12 Pestis operum sine fide facientium *r*

[2]) *erg.* non [3]) = incudis

K] et illuminatus gratia fidei per spiritum sanctum. Et maxime hoc usu venit in iustitiariis qui valde sunt solliciti, quo possint multa bona opera facere, cum tamen interim nullum opus bonum ab ipsis fiat, imo nec fieri possit,
20 dum sollicitudo et conatus eorum sit fide destitutus. Quando praestituit sibi homo multa egregia praestare opera, fieri aliter nequit, quin alterum horum accidat: ut aut fiat superbior aut deiectior. Si qui sunt qui praesumunt multa opera et ea opere praestare non possunt, semper sunt pavidi et inquietam habent conscientiam: quo plus operum fatiunt, eo deiectiores
25 redduntur. Sicut invenias monachum multo studio et labore, vigiliis multis conantem bona opera facere, nocte media surgentem et preculas suas decantantem, crebro ieiunantem: semper tamen conscientia inquieta manet, quia cor vacuum est fide. Si vero sunt qui aliqua opera fatiunt, hi suis operibus inflantur et superbiunt et propter ipsa opera sibi deberi
30 celum putant. Quanto plus boni praestant, eo magis accrescit cornu superbiae et vanae fidutiae. Debebant crescere in timore dei et crescunt in contemptu et fastu dei, dum suis operibus tribuunt quae deo tribuenda fuerant. Et hi ex eorum sunt numero de quibus in textu dicitur, quod blasphemiae

26 nach surgentem *kleine Lücke*

R] die gichtbruchigen qui hoc Euangelio Christo aufflauren, quod deum blasphemet. Ergo unchristlich mensch sic vivit, das er ubel erger macht et oportet fiat. Sicut illi aurigae contigit, qui in schlam steck mit 4 rotis, volebat rotas scharff hauen. Sic nos volumus der sach helffen, sed paralyticus manet paralyticus, donec veniamus ad Christum, ut ille adfertur. Interroga eum, quid faciat? iacet in lecto und lest sich tragen, non potest incedere, facere, das sind die rechten heuchler. Das bet significat, quod iacent in conscientia verzweifelt vel verstockt, putant se wol dran sein vel omnino desperati ut paralyticus, moribundi. Ibi exemplum propositum aute oculos, als wenig paralyticus da zu thut, ut fiat sanus, so wenig nos, ut from werden. Ante Christum et extra Christum fit malum peius. Qui adferunt, mussen from leut sein, habent talem fidem: Si adferimus, so kan er und wird helffen. Ideo

1 gicht: *1/2* bla*ſ* *2* unch: *3* scham *8* verzweif: *9* oc *12* fidem] f

N] Tales paralitico figurantur, cuius morbus non immutatur, quousque tandem ad Christum deferatur. Quid facit paraliticus? Decumbit in lecto, portare se sinit. Hoc certe pulcherrimum opus nostrae gloriacionis: nihil facere et tamen salvari misericordia domini. Deferentes vero pii sunt tanta fiducia in Christum moti, ut non desinerent ab hoc opere quorum fide Christus incitatus. Hii nostrorum episcoporum, euangelistarum, patrumfamilias et

zu 14 Nullum paralitici opus *r* *zu 16* Adducentes qui *r* *18/377, 11* Hii *bis* typum *unt*

K] arguunt Christum qui sibi arrogat opus quod solius dei est, utpote remittere peccata. Quamdiu non sumus Christiani et caremus fide, impii et mali sumus una cum operibus nostris et quo magis laboramus mederi peccatis, eo plura peccata committimus et semper augentur et crescunt in nobis peccata, donec pertingimus ad Christum qui solus morbo peccatorum certam medelam ferre potest. Id quod in hoc paralitico expressum cernimus. Quid autem facit paraliticus, quae opera confert ad sanitatem impetrandam? Certe nulla. Decumbit in lecto, portatur et defertur per baiulos ad Christum. Egregia sane et spetiosa opera habes. Hic pulchre depictum est, quid homo ad iustitiam suam conferre possit. Nam quemadmodum paraliticus nihil ad recuperandam membrorum suorum integritatem adhibere potest, ita multo minus facere aut praestare potest homo, ut iustificetur, cum extra Christum nulla est sanitas, nulla iustitia, nulla salus. Porro qui adportant paraliticum ad Christum, pii et probi sunt homines et fide insignes. Tale eorum est fides, ut certo apud animum suum concipiant et constituant non destitui auxilio nec passuros repulsam qui bona spe et fidutia ipsum accedant, unde etiam dicitur in textu 'Ut vidit fidem illorum' rc. Sunt autem his paralitici baiulis similes, quotquot in hoc sunt, ut homines ad Christum et veritatis

Matth. 9, 2

19 arrogant

R] Christus, dicit textus, respexit fidem eorum, placuit ei quod talem fidem habuerunt in se. Hi sunt praedicatores et qui alias admonent familiam: illi adferunt ad Christum. Illi fecerunt corporaliter in corporali egritudine. Nos quoque fecimus, quando docemus alios ut agnoscant se nihil esse, et ostendit 5 illi, wen er sol komen ad hanc gratiam, ut a paralysi liberetur. Et hoc fit, quando eum aufers a se et ad Christum fers. Tum ghet die frolich stymm et caput huius Euangelii, quod Christus aperit os suum et dicit 'Fili.' Ibi rurt er nicht die verstockten paralyticos, sed alios qui sunt verzweifelt und kleinmutig in suis operibus, qui in eis non potest invenire auxilium, das 10 ist das wort das sol klingen in Christianitate. Ibi vides, qui verba

Matth. 9, 2

1 fidem] f fid 3 egri 5 gratiam] g 6 aufer(a)s fro: 8 verzweif

N] aliorum typum gerunt, quorum officium est lapsos corrigere, elevare, instaurare ac plane ad aliam vitam incitare. Tunc dicit Christus

'Bono animo esto, fili, Remittuntur tibi peccata tua'. Matth. 9, 2

Haec verba ad hos solos pertinent, qui adflictae conscienciae fuerint ex 15 sui cognicione permoti. Hos, inquam, consolatur hic Christus ex sola gracia, misericordia sua, ne gloriemur in nostris viribus et operibus. Sed quid dicit Christus? 'Fili, crede', non dicit: ex quo multa bona opera iamdiu machi-

zu 14 Verba plene consolacionis *r* pertinet *zu 17* Non dicit Fac hoc fac illud sed Crede *r*

K] cognitionem adducant, ut ministri et praedicatores verbi. Item qui quocunque modo adiuvant salutem proximi sive instituendo sive adhortando, 20 increpando et arguendo et quibus mediis tandem id fiat. Item: Si qui peccanti gravitatem peccati ob oculos ponat et in cognitionem peccati ducat, rursum quoque ostendat, unde remissio peccatorum consequenda, indicans et proponens Christum, admonens ut si a peccato liberari velit, ad Christum spiret et confugiat. Hinc sequitur, ut Christus dicat et consoletur 25 nos verbo oris sui 'Confide, fili, remittuntur tibi peccata'. Hanc vocem Christi sequitur sanitas, sequitur remissio peccatorum, postremo alacritas et gaudium conscientiae. Haec autem verba nihil ad superbos et per se iustos ac sanctos attinent neque enim his dicuntur, sed ad humiles et contritos spiritu peccatores qui sentiunt se premi multitudine peccatorum. In horum 30 auribus haec vox Christi personat et nihil gratius est illis quam audire 'remittuntur tibi peccata'. Haec est vera vox et praedicatio euangelica quam semper in ore habere deberet Christianus praedicator et afflictas conscientias consolari ea. Homo per se omnia facit deteriora, sed immutatur a Christo per meram gratiam sine omni meritorum respectu et additione. Nullum enim 35 opus fecerat hic paraliticus, quo mereretur, ut membra pristinam sanitatem

R] ſtymmen cum opere, opus est quod homo nihil potest facere nisi peius. Ego 3 annis ieiunavi. Ibi nullum verbum memoratur, sed est gichtbrüchig et quod adiuvor, est mera gratia. Sic verba klingen ut opus. 'Sey getroſt', quid hoc significat? Non dicit: tantum bene meruisti, ut saneris, multa passus: remittuntur tibi peccata. Item: ieiunasti, non potuisti edere, der troſt hafft 5 auff kein werck, gedult ꝛc. Sed ſuſſet der troſt auff vergebung der ſund, das iſt clar und hel gnug geredt. Ibi nullum ergo opus ponitur, quo fideret cor humanum. Noch ſol man in mundo ſo narren, quod doctores homines wollen zu friden ſetzen suis operibus. Remissio peccatorum ſol dich frolich machen. Hoc est caput doctrinae Christianae et tamen periculosissima 10 praedicatio. Si non praedicatur, quod trotz cordis ſol ſthen auff remissio peccatorum, Sequitur tamen, quod homines wollen getroſt ſein, quia qui habet cor turbatum, confugit ad opera, ut tranquillam habeat conscientiam.

1 ſtymme *über* peius *steht* malum *2* gicht: *3* gratia] g *zu 5 über* hafft *steht* ſuſſet verg *7* cl *8* hu doct ho *(ebenso 12)* *10* periculosi/ *11* ſthe *11/12* remissio peccatorum] r p *13* habeat] hab

N] natus es ieiunando, orando ꝛc. sed solum misericordiae meae confide et adhere. Cur debet bono animo esse? Respondeo: propter peccatorum remis- 15 sionem nactam. Quae maior congratulacio perterritae conscientiae contingere potest quam peccatorum remissio quae tot indefinitis monstris et viis a nobis requisita est? Nulla alia ex caussa quam quod scopus ille euangelicus neglectus sit. Si enim hic digne commendatus fuisset, non in tam varia

14 (ex) misericordiae *zu 15* Ad quos regnum Christi pertineat *ro r* *zu 18* Remi/: peccatorum summus thesaurus *r*

R] reciperent, sed ex nuda dei misericordia proficiscebatur. Proinde dicit 'Re- 20 mittuntur tibi peccata'. Non inquit: meritus es, neque ait sanitate restitutum eo quod multa perpessus aut quia in lecto decubuerat. Hoc si perpenderemus, nullum utique opus hic recenseri inveniremus, propter quod mereatur paraliticus sanitatem, nec tantum tribueremus nostris operibus sicut facimus. Proinde conscientiae pax et tranquillitas in nulla alia re aut opere sita est 25 nec aliunde pendet quam ex remissione peccatorum. Verum hoc docere et praedicare non expedit nec tutum est, sed tamen necessarium est hoc docere, conscientiae pacem constare sola peccatorum remissione. Si non praedicemus, statim sectae et hereses innitentes suis operibus et pacem querentes per merita sua surgunt. Sin praedicemus, mox carnales homines dicent: Nihil 30 ergo fatiemus, simus otiosi, stertamus securi, quandoquidem sola peccatorum remissio efficit gaudium in corde. Adeo periculosum est hanc doctrinam vel apud iustitiarios tacere vel apud carnales homines invulgare. Utrumque non fit sine animarum periculo et damno. Quid hic facies? Nihil facere impium,

R] Si vero praedicatur: Remittuntur tibi peccata et der trotz sol sthen auff der remissio peccatorum, non in operibus, passione, egritudine tua, sequitur statim: ergo nihil faciemus. Quid nunc faciendum? es wil werden alles thun und nichts thun. So ferlich ist die ler zu bringen in corda hominum. Das ist
5 die mittel stras, zur freude cordi et requiem conscientiae meae nihil servat nisi remissio peccatorum. Ibi habes exemplum. Illi auxilium fertur sine omnibus operibus, adest saltem remissio peccatorum. Tum uberschlahe, quid vocet remissionem peccatorum. Christus non respicit, quantum ille passus sit, Ut nostri praedicarunt: qui multa patitur, remissionem peccatorum requirit. Quid
10 est remissio peccatorum? Si est remissum, non est verdinet. Ideo hoc verbum damnat omne meritum, opus. Da mit were ich den, das man mit thun, nostris operibus et viribus die sund weck thun. Nam hinc fluxerunt omnes ordines. Et dicunt: Confide, quia es probus monachus. Sic mundus sthet, sed stant ut ille paralyticus in lecto. Paulus: non glorior me multum passum 2. Cor. 11, 23 ff.

1 peccata] p 2 (ebenso 6. 7. 10) remissio peccatorum] r p 8 remissionem peccatorum] r p 9 re pec 11 den *kaum* dem 13 dicunt] d

N] 15 monstra lapsi fuissemus, sicut proh dolor factum est. Si enim vere haec verba praedicassent, nullam operum iusticiam docere potuissent. Quae enim peccatorum satisfactio commendari potuisset, si Remissionem peccatorum contemplati fuissemus? Dicit enim: 'Remittuntur tibi peccata tua', non dicit: Dw hast sie bezalet, sonder sie seyndt dyr vorgeben. His verbis cor paci-
20 ficatur, quod ab operum conatibus nunquam potuisset erigi. Sed dices: ergo nihil nobis operandum? Respondeo: Quid operari vis, cum adhuc nondum

16 (ad) nullam *zu 19* Remissio, non satisfactio commendatur *r*

K] Omnia facere sui fidutiam habet annexam. Sic est faciendum. Propter pias et anxias conscientias, non dissolutos illos et carnales homines inculcanda est remissio peccatorum. Iam excute et considera, quid est remissio peccatorum.
25 Christus non intuetur hic opera paralitici, quae nulla fecerat, nec hoc quod multa passus fuerat, sed tantum ex gratuito dono condonat et remittit illi peccata. Si remittit, certe non meretur, quare hoc verbo remittuntur. Prostrata et conculcata iacent omnia merita nostra et omnis conatus adeoque vires omnes delendi peccata. Dicit et Paulus in Corinthiis multa se esse passum, 2. Cor. 11, 23 ff.
30 non tamen audere se in hoc gloriari. Itaque cordis gaudium ex nullo opere quam ex fide provenire debet nec poterit aliud esse propter quod leta et hilaris sit conscientia, praeterquam quod sciat peccata per fidem esse ablata et nihil esse, quod eam amplius ream statuere possit. Conscientia vero pacata et ubi iam filius dei factus est, nullum omittit opus, fac quantum-

34 nullum (nullu)

R] sic quod remissionem peccatorum. 2. quod cor sol frolich sein an alle werck, solum ex remissione peccatorum, ergo nihil faciemus. Sic caro vult vel nihil vel omnia facere. Hie her ynn die mittel stras: ad conscientiam letificandam sol nichts gelten quam haec vox 'fili'. Ubi tum habes quiem in conscientia? tum esto ille vir qui prius volebas esse. Cum iam diceris 'filius' et remissum 5 peccatum tuum, sey der man der wolt kloster stifften 2c. et tum sat operum invenies. Vides, quod paralyticus non ideo sanatur, das er sich iterum sol auffs bett legen lassen et domum perferri, sed ut ipse ferat lectum domum. Antequam sanatur, nihil facit, postea omnia, da ghet hin, portat lectum, facit domi, quod ei commissum, das ists werck, Et verbum adest 'Vade, sume lectum, 10 vade domum'. Ergo non iubet eum nihil facere, sed trit auff den fus et hoc non solum, sed porta lectum et imponit sat crucis, cum, wart deins haus. Christus 1. non inde gaudebis, quod surgis et lectum portas, sed quod tibi remissa peccata. Ita clare habetis ex Euangelio, quod ante fidem homo nihil potest boni facere, sed ye mher ers thut, ye erger ers macht. Ut paralyticus quanto 15 plus se moverit, tanto plus sibi mordet. Sic inspice paralyticum, videbis

---

1 remissionem peccatorum] r p (Sic habe) 2 *2* remissione peccatorum] r p vult] v *5* re *12* crucis] X *13/14* remissa peccata] r p *15* boni] b

N] sis sanus? quid potuit paraliticus efficere? Nihil, sed postea sanatus operatur. Non enim ideo sanatur, ut iterum in lecto decumbat, iaciendo, sed ut surgat, eat lectumque domum ferat et suis viribus conetur. Ita et nos cum ad sanitatem fideique gradum et iustificationem pervenerimus, tunc nobis 20 summopere studendum, ut bene operemur, gratis tamen, quia iam ex sanitate

---

zu 17 Oportet prius sanemur quam operemur *r*

K] cunque operum unquam a te fieri possit, exerce tantum fidem. Paraliticus non sanatur, ut miser decumbit in lecto et se gestari sinit, antequam sanatur, nihil facit. Dicit enim Christus: Surge et erige te in pedes, utere viribus tuis, vade in domum tuam, fatiens quod tui est offitii. Labora et nutri 25 familiam. Verum non ideo sis consolatus, quod haec quae mando tibi, fatias, quod surgas, domum petas et familiam cures, quamquam et hoc sit bonum opus. Sed ideo sis letus et exhilaratus, quia remissionem sis consecutus puro dei benifitio. Hoc verbum Christi suppeditat ei vim, ut possit accipere lectum et fungi suo offitio. Postquam autem sanavit, non ait nec mandat 30 Christus, ut Iacobum visat aut Iherosolimam cursitet aut ut fiat monachus, sed omnino talia iniungit opera quae a sanctis illis hypocritis non reputan-

---

22 Paraclitus

R] utrumque. Die werck gelten nicht quae facit ante sanationem. Sic homines infideles Euangelio. Sic post sanationem facit opera, non per quae fit sanus, sed kers blat umb, er trit auff sein bein, da yhm Christus die gsundheit geben hat ꝛc. Vides, quae opera prohibeamus, nempe quae fidem faciunt auff unser
5 gerechtigkeit. Christus sit hoc, tu cogita, ne sis piger et exhibe opera erga proximum et deum, quia sind nu gesund. Hab achtung auff den herrn, ob er nicht ordine gesetzt hat sua verba. Ubi sanatus, quid iubet? Non iubet in cenobium ire nec fugere consortium hominum. Sed iubet opera facere quae sanctus homo non inspiceret. Ratio: praetereunt istud Euangelium.
10 Opera quae faciunt Christiani, haben gar kein schein. Quis non potest surgere, ferre lectum, ire domum? canes konnen sthen, equi tragen hominem, non habent spetiem. Sed ideo facit, ut homines auferat vom schein ad vera opera. Forte fuit paterfamilias. Ideo dicit: Non opus ut ieiunes, sed ito domum et wart deins dings und gedenck, was dir zustehe. Sic servus, famula,
15 si facit was yhn zusthet, optima opera faciunt. Sed mundus non credit, sed dicit: wir mussen sauer sehen Esa 58. edebant escas quas alii, si quid sonderlichs est, das ist etwas kostlich. Es hat nichts gebawet, quando quis fuit princeps, paterfamilias, quia non gleissen da. Ibi sint prudentes Christiani, ut sciant das nicht dran lieg, wie die opera gleissen. Ut: vicinus tuus
20 non credit, tu credis. Ibi sunt similia opera: tu educas pueros ut ille. Et

Jes. 58, 3 ff.

1 *(ebenso 12)* ho: 4 fid 5 gerech cog 7 ord 13 ieiunas 14 geb 15 optima] op

N] corporis sponte et ultro proveniunt. Ut in paralitico vides qui non ideo surgit et lectum tollit, ut sanetur, sed prius sanatus tunc haec operatur. Ita nos pii non ante fidem operamur, sed nacta fide opera sequuntur. Non enim eum opera splendencia facere iubet. Quam enim haec opera faciem habent,
25 quod iubet eum surgere, domum ire, lectum portare? Sunt haec opera Christiano digna? Respondeo: Mundus haec opera non bona estimat, quia non splendent. Sed Christus opera minus splendencia suscipit. Nonne estimas hunc paraliticum suae tunc vocacioni (quaecunque fuerit tandem) enixe studuisse? Ita et omnia nostra opera domesticae curae, laboris qui-
30 cunque nobis obvenerunt, saltem in fide fiant, bona et optima opera sunt,

23 nos *über* pii *zu 26* Credenti omnia opera bona *r*

K] tur quidem pro bonis operibus et ut contemptissima et nullius reputationis coram deo suspitiunt et aspernantur, utpote quae talia sunt opera quae et equus et canis praestare possint. Nam et canis currit et equus onera portat. Itaque fit ut non admirentur aut magni reputentur a mundo. Christus
35 iubet, ut fatiat quod est viri erga uxores et liberos: querere victum labore

R] tamen tam magnum discrimen, ut celum a terra distat. Tu credens dicis: Ego gratias ago, scio, quod cor und trost sol setzen auff sein gnad, non opus, das nicht cor facit pacatum. Ideo faciam was mein ampt mit sich bringt. Ibi incedunt opera mea ut illius paralytici ad quem deus dixit 'Surge'. Illam conscientiam non potest habere tuus vicinus und wirt yhm sein erbeit sauer, 5 putat communem statum suum, sicut alii faciunt, sic ipse. Nullus credit sibi dictum a deo, ut ista faciant. Et tum venit in mentem: Ich sol ein mal from werden, quaerit alia opera. Sic ieiunat et ghet ex domo, sucht andere werck und wil da durch from werden. Gratias agere debemus, ad hanc lucem venimus, ante fidem et remissionem peccatorum sollen alle opera rein ab sein, 10 post: ghe heim in domum tuam i. e. quando probus factus et credis in Christum, mane in statu in quo es. Si princeps, fac principis offitium. Si consul, civis credens. Hoc vult mundus non audire, sed persequitur et dicit tum nos prohibere bona opera. Nos iubemus cum Christo surgere, das wer wir, das der paralyticus sol auff sein fus tretten et dicere ad Christum: sum 15 sanus. 1. Remissio peccatorum facit cor letum. 2. vade in domum ꝛc. Hic

2 Eg g a gnad] g *2/3* non opus *[darüber* das*]* ⟨sol⟩ ich nicht ⟨ut⟩ cor *3* mein *über* ⟨sein⟩ *9* Gratias agere] G a hanc] h *10* remissionem peccatorum] r p *13* vult] v *14* bona opera] b o *15* dicere] d *16* Remi∫ p

N] quia primum ex fide procedunt, imitantes vocantem dei voluntatem ad hunc laborem, tunc omnem laborem peragimus ad utilitatem proximi, tale cor omnia hilariter facit. Hanc fidem si quis non habuerit, et tamen eadem opera facit, imitans alios, is nullo iucundo corde quid operatur, suis operibus se 20 vivere et alere putat nullique inservire persuaderi potest, non rite suae vocacioni studet deique voluntatem non contemplatur, interim sibi opera aliqua fingit et eligit, electos dies ieiuniorum, feriarum, suam vocacionem veram deoque placentem negligit. Sed pii suis vocacionibus externis quibuscunque eciam infimis summopere student. Haec igitur huius Euangelii 25 summa est, primo ut nos paraliticos et infirmos agnoscamus Bonoque animo per fidem in Χριστον sumus. Tandem ut nostrae vocacioni studeamus externisque operibus omnibus nostrae vocacioni convenientibus indulgeamus

zu 18 Quaelibet vocacionis opera bona et deo placita *r* *18* ⟨. . .⟩ laborem *zu 22* Omnia contraria agit impius *r* *zu 26* Summa *r* *28* vocacioni(s)

K] manuum, quo uxorem et liberos alere possit. Mundus vero longe spetiosiora comminiscitur opera, quibus deo, sed frustra placere vult. Verum pii et 30 veri Christiani discant magnifacere haec opera, licet multorum sunt communia nec reputantur iuditio mundi et rationis quae semper fingit peculiaria quaedam opera et illa quidem magnifacit et in magno pretio habet. Summa eu-

R] habes summam Euangelii: weret den qui volunt facere, antequam credunt et movent rc. Das ist der rechter Euangelien eins, das sie wissen, wie yhr leben sthe. Alii non intelligunt, ideo persequuntur et haben muhe und erbeit de suis operibus. Quisque sit in celis et recte auch auff erden. Non ut mulier
5 in Zach. c. 5. Sach. 5, 7

3 perseq 4 celis] c

N] firmiter credentes omnibus hiis nos deo et proximo inservire. Haec de hoc Euangelio.

Communis oratio pro Euangelii praeconibus constanter perseverandis et pro sectarum autoribus qui hoc tempore perniciosissimi Euangelii hostes
10 sunt et pro ducibus quorum machinae et strategemata ipsius sathanae sunt semper euangelio contrariantis. Novi enim ad unguem Sathanae insidias, ob id adsidue et diligenter deus orandus.

9 perniciosi//

K] angelii est haec: Ad conscientiae gaudium impetrandum nullum opus accedere debere. Dimissis vero peccatis et exhilarata conscientia fatiendum est quod
15 exigit et vult a nobis fieri deus.

77

Predigt bei der Hochzeit Michael Stiefels.

(26. Oktober 1528)

Am 25. Oktober 1528 begab sich Luther nach Lochau, um Tags darauf Michael Stiefel mit der Witwe des Lochauer Pfarrers M. Franciscus Günther zu trauen und ihm „die Pfarrei zu übergeben" (Enders, Briefwechsel Bd. 7 S. 9 f.; 6 S. 397). Die bei dieser Gelegenheit gehaltene Predigt ist uns in doppelter Gestalt überliefert. Sie findet sich von Rörer aufgezeichnet in der Jenaer Handschrift Bos. o. 17m Bl. 114a — 116a und steht dort mitten unter den Sonnabendpredigten über Joh. 16—20 aus den Jahren 1528 und 1529. (Vergl. Unsere Ausg. 28, 191.) Außerdem besitzen wir eine als 'Summa' bezeichnete Überarbeitung jener Predigt von der Hand Stephan Roths in der (Unsere Ausg. 4, 527 beschriebenen) Zwickauer Handschrift Nr. XXXVI Bl. 140a — 143a. Roths ganz deutscher Text schließt sich ziemlich genau an die Nachschrift Rörers an, ob ihm noch eine andere vorlag, muß dahingestellt bleiben.

Roths 'Summa' ist nach der Zwickauer Handschrift abgedruckt in der „Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft und kirchliches Leben". 1885 S. 581—583.

Wir teilen oben Rörers Nachschrift (R), darunter Roths Bearbeitung (Z) mit.

R] In Lochaw 26. Octob: M. Stif: c. n.[1]

Matth. 22, 1 ff. Heri audistis in Euangelio, qui Christus regnum celorum assimilavit nuptiis, quas rex filio suo, et quod ex hospitibus unus non habuit vestem et quamquam invitatus ad nuptias, se non stelt ut amicum sponsae et illis in honorem, sed ut crapularetur. In illo stucke ist angezeit abusus, qui fit 5 Euangelio per illos, qui tantum quaerunt suum nutz. Ut illi gangen ist, Sic omnibus illis, qui vivunt ita, das sie der hochzeit ein schand an thun.

Das hat sich got a principio beflissen, quod depinxerit regnum celorum per nuptias. Quia satan non quiescit, sed semper solicitat infirmum cor contra deum, ut facile obliviscatur, quid deus praeceperit. Ideo deus sepe 10 monet et varie depingit regnum suum, ne obliviscamur. Sic et gentes fecerunt: quando voluerunt quid servari in populo, haben sie es gestelt in ein gedicht gemelt, ut de 3 graciis: 3 mulieres depinxerunt vertentes vultus gegen ein ander et dorsa retro, ut beneficiorum recordemur et malorum

2 aud assi 3 hab 4 et *sp o* 5 ho—o 6 Eꝗ 7 (*u.* 8) dz reg c 9 sat 10 praecep 11 oblisc 13 depinx 14 bene record

[1]) = concio nuptialis *oder* celebravit (celebrante) nuptias.

N] Summa Concionis D. Martini Lutheri habitae in nuptiis 15 Michaelis Stieffels pastoris in Lochaw Anno ꝛc. 1. 5. 2. 8.

Matth. 22, 1 ff. Euangelion Matthei .XXII.

Hie sehet Ihr, das einer zur hochtzeit geladenn, sich nicht hat gestellet als ein freundt der Braut, sondern ist darümb hinkomen, das er hat prassen und schlemmen wollen, Inn welchem klar angezeiget wird der missbrauch, der 20 dem Euangelio beweiset wird durch die so Ihren eigen nutz suchen. Aber wie es diesem gegangen ist, so wird es allen denen gehen, die zu dieser hochzeit nicht ein recht hochzeitlich kleid anthün, das ist, die an dem Euangelio das yhre suchen.

Nu ist das sonderlich hie zu mercken, das Christus das hymelreich der 25 hochzeit vergleichet, denn der Teuffel ruhet nicht, sondern reitzet unser fleisch on unterlas widder Gott, das wir seiner gepot und seins worts vergessen. Darümb hat Christus vielmals sein reich den dingen vergleichet, die wir stets für augen hetten, auff das wir jhe seines worts nicht so leichtlich vergösen. Also haben die Heiden auch gethan, wie die Poeten und geschichtschreiber an= 30 zeigen. Sie haben drey Gratias gemalet, also das sie die angesichte gegen einander und die rücken von einander keren, Uns damit zu lernen, das wir der wolthat treulich gedencken und der ubelthat leichtlich vergessen sollen, Denn sie haben gesehen, das man der wolthat balde und der ubelthat langsam ver= gisset. Also haben auch etliche Christen gethan, wie wir Im Bapsthum 35

15/16 ro

R] obliviscamur ꝛc. Viderunt enim statim vergessen sein. Sic et quidam ex Christianis fecerunt, ut verbum servarent in memoria. Ut qui Cristoferum pinxerunt: puto fuit, qui depinxit magnum virum et arborem magnam in manu, qui ꝛc. Sed quod Christum imitari Christianos, Voluit hoc indicare:
5 qui vult Christianus esse, der mus ein gut Cristof sein, quia sol Christum tragen. Paulus: 'portate Christi' ꝛc. 1.Cor.6,20(?)

Oportet sit magnus et probus, quia Christus ist ser schwer, ut etiam dicit illa legenda, quod tulerit in se coelum et terram. Gravissimum est, ut homo sit from. Si sol einer ein prediger sein, oportet sit Cristoferus, quia
10 multum cogitur pati propter Christum puerum et wirt ym schwerer denn hymel. Item si quis princeps sol sein, sol er recht richten, handeln, habebit multos inimicos: subditos et consiliarios infideles. Ideo pertinet, ut sit Cristoferus. Veni ad coniugatos. Si vult esse bonus hauswirt, debet nutrire uxorem, zuchtig und erbar leben et educare filios et uxorem. Satan impugna-
15 bit per uxorem, familiam, indiget, ut sit maximus Cristoferus, oportet mus tragen. Sic sol ein knecht, magd, kind from sein, est gravissimum, quia Satan impugnat. Es ist kein stand so gering, sol man recht furen, er wird yhm schwerer denn hymel und erden, ut supra dixi de principe. Satan dolet, quod unus sit probus eheman. Hoc dico ideo, quod boni homines,
20 qui huiusmodi pinxerunt, hoc significare voluerunt, quam grave sit from zu sein. Et Cristoferus: ein Christ treger: pertransit mare i. e. mundum et ibi variae bestiae depictae i. e. variae tentationes. Oportet non acht. Et nihil mit nisi futer und beck: quia nihil secum portat quam ein weckzer und stuck

1 oblisc Vide *2* Cristoferum] Cristo *4* manu *c aus* margī *[= margine?]* *5* gut] g *8* coelum et terram] c ⁊ tᵐ *13 (ebenso 15. 21)* Cristo *14* et uxores *14/15* impug *19* homines] ho *20* vol

R] gesehen haben, das sie uns S. Christoffel furgebildet und gemahlet haben, einen
25 grossen starcken man, der ein bawm Inn der hand hat und tragt ein kleines kindlein, den Herrn Christum (und ein alter man leuchtet Jhm) und hat ein wetzschken, dar Innen sind brod und fische ꝛc. Damit sie haben anzeigen wollen, das, wer ein Christen sein wil, mus auch ein Christoffel sein und Christum tragen. Darümb mus er gros, das ist, from sein, das er Christum,
30 der da schwehr ist, tragen müge. Denn es ist einem menschen schwehr from zu sein und Christum uber das meer zu tragen, das ist uber die welt, dar Inne mancherley wilde bestien und thiere sein, das ist mancherley nott, an= fechtung und beschwerung. Das heist denn unter Christo gegangen.

zu 24 S. Christoffel ist nicht ein lebendig mensch gewesen ꝛc. Sed figmentum quoddam. *r* *25* trage *zu 25* Vide s̄. folio. 51. *r*[1]

[1]) *dort steht ein Stück aus der Predigt Luthers vom Jakobitag 1529, eine kurze Darstellung der Christophoruslegende.*

R] prot. Et tamen portat Christum i. e. est in statu, ad quem deus eum elegit, das heist unter Christo gangen, quia Christus eos adiuvat. Was holt er sich denn? Oportet suscipiat den großen paum et innitatur. Et hoc est verbum dei, per quod solatur nos deus. Si enim ghest in tuo statu ut praedicator, coniugatus rexeris familiam, habebis quidem tentationes, sed non 5 desereris: dabo tibi baum i. e. forte verbum, per quod erhalten. Hoc dixi, qui verbum debet ꝛc. Postea ablato verbo venit pictura in abusum. Gentiles non intellexerunt, quid voluit pictura 3 mulierum, facta est idolatria. Si vero ascriptum, quod deberemus meminisse beneficiorum semper et obliviscì malorum. Sic cum Cristophero. Sic ascriptum: hie sthet ein bild Christiani 10 hominis, qui vivere debeat. Ergo fecerunt ex imagine, quae facta zur ler et ermanung, ein abtgot. Sic Satan semper potest omnia vertere in abusum, tam prope adest nobis. Ille quoque hats gut gemeint, qui S. Georgium dracone ꝛc. Ubi hat verbum geschwigen, macht ein abtgot draus. Sic deus ab initio suum verbum hat in gemelt gefaſt. Ut in paradiso: Hic est arbor 15 1. Mose 2, 17 scientiae, de hac ꝛc. Item in vetere testamento praecepit, ut depingerent 5. Mose 6, 9 praecepta dei in foribus ꝛc., quia scivit, quid Satan moliatur, ideo heist ers schreiben, malen. Ideo dedit scripturam, picturam, ut legeremus, dedit vocem, ut caneremus, dedit cor, ut in corde servaremus. Tamen non hilfft.

2 dz 3 suscip großen] gſ pau— 5 fa 10 Cristoph 11 deb 12 Sat 16 vet test 17 prae 18 *über* script *steht* uram picturam lego

R] Darümb mus der mensch ein grossen bawm, das ist, Gottes wort er= 20 greiffen, damit uns Gott tröste. Denn gehestu Inn deinem stande auffrichtig, so wirstu gewis anfechtung haben, aber bis sicher, du wirst nicht verlassen werden, Gott wird dir einen grossen bawm, das ist ein starckes wort geben, darburch du solt erhalten werden ꝛc. Also hat man uns Sanct Georgen mit dem Lindwurm auch fürgemahlet. Aber hernachmals, da Gottes wort hynweg 25 genomen ward, ist aus solchen schonen gemelden und bildnissen ein misbrauch und abegötterey worden. Denn der Teuffel kans nicht lassen, er mus aus gutten dingen ein misbrauch machen, So nahe ist er uns und so geschefftig bey seinen sachen.

Also hat Gott von anbegyn allzeit sein wort Inn gemelde und bildnisse gefasset odder aber zeichen darzu gethan, auff das man desselbigen nicht solt 30 1. Mose 2, 17 leichtlich vergessen. Als den bawm des erkentnis guts und böses Im Pa= 5. Mose 6, 9 radis, Item Gott befahl die zehen gepot an die thüren und kleider zu machen ꝛc. Denn er wüste wol, was der Teuffel Im synne hatte ꝛc. Drümb hat Gott die schrifft und gemelde gegeben, das man sie lesen und sehen solle. Die stymme und maul, das man davon reden und singen solle, und das hertz, 35 das man es dar Inne fasse und behalte, Und wenn wir gleich alles thuen, was wir thun künnen, hilffts dennoch kawm, Denn der Teuffel ist dem wortte Gottes feind und hynderts, wo er kan und mag.

R] Sic Satan. Sic facit in isto Euangelio: hat er ein bild fur sich genomen, quod teglich fur augen ist et mundo frolich. Quando vides sponsam et sponsum, inspice pro bild, das got gemallet hat, das also sol zu ghen in Christianitate. Multi sunt qui in nuptiis sunt, sed quot, qui cogitant quid
5 significant nuptiae, quae sunt dei gemelt und bilde? Et ne quid faciat ein irtung draus, dicit Simile. In hoc stuck ubertrifft unsers her gots gemelt all ander gemel, quia Christopheri pictura est in pariete non vivax. Item non fuit hominis, sed dei imago, est vivax bild. Et ultra hoc schreibt er druber: Cum videritis nuptias, scite esse ein bild der geistlich hochzeit i. e.
10 des Christlichen lebens.

Iterum fit, ut plurimi eant ad nuptias (ut ille in Euangelio) et tamen non induant vestes: non considerant, quid significent. Ut si vicinus: cum faceres filio tuo nuptias et haberet pulchram vestem et veniret in lacera, diceres eum facere tibi in ignominiam, lest mich fur ein narren, si posset
15 quid leiders thun, faceret. Sic ille fecit. Venit ad nuptias, achtet der braut nicht, ja schendet den ganzen hauffen, praesertim sponsum ꝛc. Sic faciunt, qui invitati ad hoc, ut Christianam vitam ducant. Die sollen sich alzeit lassen vermanen, quando audiunt ein paucken vel vident sponsum ꝛc. Sollen sich lassen gedencken se audire vocem praedicationis, quia Christus dicit ein
20 gleichnis esse der geistlichen hochzeit i. e. Christenheit. Si quis ad nuptias invitatus et het ein unfletigen rock an et schmollet, diceretur: abi in Satanae nomine, si non aliter vis. Sic hic, cum quaelibet nuptiae sind gefast in ein predig, quam deus facit et hortatur te, ut ornatus sis et frolich seist. Et

1 Sat *3* dz *(beidemal)* *4* cog *7* Christo *8* hominis] ho dei *c aus* Chri *9* hoch *10* Christ *11* ut *bis* E[uangelio] *rh* *12* Ut *o* *14* diceres] d *16* fa *17* ducat vitam] v *18 (und 19)* aud *20* geist hoch *21* sch—ollet *oder* sch—ellet

R] Also hat Christus Inn diesem Euangelio auch gethan, da er das hymel=
25 reich einer hochtzeit vergleicht, nympt ein bild fur sich das teglich für unsern augen geschihet und der welt frölich und lustig zu sehen und zu hören ist. Wenn du nu braut und breutigam sihest, so sihe sie an für solche bilde, die dir dein Christus selber furgestelt hat, das du seines Euangelions und des hymelreichs nicht solt vergessen. Aber Ihr seind itzt viel auff der hochtzeit,
30 der das wenigste teil bedencken, was die hochzeit bedeüte und das es Gottes gemelde und bilde sey. Drümb wenn du hochtzeit sihest, so gedencke daran, das es ein bild ist einer geistlichen hochtzeit, und wenn ich yrgend eine paucken höre, sol ich mich des worts Christi erInnern, da er das hymelreich einer hochtzeit vergleichet und das er damit wil die geistliche hochtzeit, der Christlichen kirchen
35 vermehlichung bedeutet haben ꝛc. Denn aber hastu das hochtzeitliche kleid an,

32 ein bild ist *r*

R] hoc est, quando ghest in ein Eh stand und helts dich Christlich, unangesehen, an habeas necessitates, ob yhms ubel ghet, fidit deo et facit quod pertinet ad vocationem. Ille habet vestitum nuptialem. Si vero abutitur sua conditione zu seiner wollust ut princeps, Non habet vestem nuptialem, ghet nicht unter Christo. Sic si est coniugatus. Si videt sponsum, cogitet: ego quoque invitatus ad nuptias, ut fides mea sit fruchtbar in omnibus his, quae vocatio mea ꝛc. Sic esset Christo et Christianitati ein schmuck und frolicher gast mit. Si vero contrarium faceret, tum ist der schelm, qui invitatus ad nuptias thut Christo und Christenheit ein Unehre. Ideo sic contingit ut illi in Euangelio. Sic durch und durch heist das das hochzeitlich kleid an haben: in Christianitate facere quemque suam vocationem. Si adest necessitas, arborem ꝛc. Dein sol er frolich sein, ad nuptias pertinet gaudium, das ein itzlicher ein frolichen mut habe, ut Christo gratias agat, quod in isto statu est, ut gaudeat. Es sthet schendlich, si quis bene vestitus et tamen tristis incedit, melius ut lugubrem vestem. Oportet adsit leticia. Sic qui Christianus est, ubique invenit ursach, quod conturbet ring erumb: adest Satan et

1/2 Christ vnange, an hab neces *8* tum *o* *10* dz *(beidemal und 12)* hoch *11* voc *12* Dein] *kaum* Drin *13* gratias agat] g a *14* vt gaude *scheint gestrichen* schend *15* Sic *über* (quia)

R] wenn dü ym eheſtande ungluck, angst und not leidest, feste stehest Jm glauben und vertrawen zu Gott und bleibest mit lust und liebe Jnn diesem deinem beruff, Misbrauchstu aber deines beruffs und bist mit unlust und widderwillen drynnen, so hastu das hochtzeitlich kleyd nicht an, Sondern du unehrest die hochzeit. Drümb wiltu die hochzeit ehren und nicht unehren, so gedencke, das dein glaub fruchtbar sey Jnn deinem beruff, darein dich Gott gestossen, nemlich das du die werck desselbigen beruffs und standes mit lust und liebe thust, gluck und ungluck leidest, wie es Gott mit dir schicke. Sonsten wird es dir eben gehen, wie dem ym Euangelio ꝛc. Wenn dich ein nott anstöst Jnn deinem stande, so gedencke, das du unter Christo gehest, wie S. Christoffel und must hyndurch durch das meer und durch solche nott, Wil aber die not und anfechtung zu groſs werden und dich unterdrucken, so sihe, das du den grossen bawm ergreiffest, das ist, das wort Gottes, daran halte dich, so wirstu wol aus dieser angst komen und zu letzt Gotte darzu dancken, das du Jnn diesem stande seyest, der Gott wolgefelt und den er ausgesetzt hat, und frölich sein und ein gutten mut haben Jnn solcher widderwertickeit. Denn es stehet schendlich, wenn einer Jnn eim köstlichen kleide traurig und betrübt herein gehet, Drümb mus ein frölich hertz da sein, das sich wisse Jnn not und angst wol zu halten und das nicht leichtlich matt werde und abfalle. Denn ein

31 der *bis* hat *r*

R] facit vitam sauer. Da widder dicit Christus: solt frolich sein in nuptiis i. e. hunc statum, quem dedit deus, solt mit lust und lieb thun. Si es princeps: Si quid amari accidit, gedenck an den baum, Christophoro in manum datus. Sic enim dicit: Pietas habet promissionem, dominus dedit, inquit, hanc familiam. 1. Tim. 4,
5 Ibi schilt die fraw vel ancilla untrew, tamen solor me, quod deo placeat iste status. Quicquid facio, patior, nihil est, wie bos kans denn werden? Dennoch ist dei status ab ipso benedictus. Sic praedicator utcunque impugnetur a Satana, dicit: was frage ich darnach? Ich ghe unter Christo, sum Christophorus, scio me esse in vero statu. Hunc statum expediam, utcunque ghe
10 externe, wie es kan. Sic apprehendit S. Christophori arborem. Sat est, quod sciam deo placere coniugium meum, quod sum filia 2c. Sic cor est letum et baculum habes Christophori, qui potest solari. Qui hoc vero nesciunt, haben den baum nicht, die sollen wol im wasser erseuffen et cum fit infortunium, klagen sie, ut si vacca moritur. Qui nesciunt se debere esse
15 ornatos in nuptiis et frolich sein. Quid enim si coniugatus, das er sich zu tod martert in infortunio? Sed dicat: ego sum in coniugio i. e. in spiritualibus nuptiis, oportet ibi non sim mestus. Si moritur unus equus, duos potest deus reddere, Ut sic se soletur in statu esse, quem deus fecit. Ornatus: ut quisque faciat quod commissum. Leticia sol sein, das er guts muts sey

---

3 Cristo *4* promis *6* Quicquid] q: *8* Sat frage *o* *8/9* Christoph *11* 9iugatum *12* Crist *14* (*ebenso 16*) infor: *15* (*ebenso 19*) dz *16* dicat] d *16/17* spi nup *19* fa

R] 20 Christen sihet allzeit ursache, darümb er sich betrübe, das macht, das Ihme der Teüffel feind ist, der macht Ihme das leben sawer und schwehr. Derhalben ist dir von nöten, das du den grossen bawm nicht hinder dir lassest, sondern Inn deinem stande dich daran haltest. Bistu ein fürst und es gehet nicht nach deinem gefallen, so gedencke an Sanct Christoffels bawm. Bistu
25 Im ehestande und es gehet nicht wie du es gerne hettest, die fraw schildt, die magd ist untrew, der knecht ungehorsam, die kinder bose 2c. wolan so gedencke an S. Christoffels bawm Und sprich: Es gehe, wie es wolle, so will ichs leiden, denn des bin ich gewis, das ich Inn dem stande bin, der Gott wolgefelt und dem Gott gesegnet hat 2c. Bistu ein Prediger und es gehet nicht
30 also zu, wie du es gerne hettest, so thue Ihm auch also, sprich: den stand wil ich ausrichten, es gehe, wie es wölle, Denn ich weys, das mich Gott darein geworffen hat 2c. Wenn du also Inn deinem stande frolich bist und die werck darInne mit lust und lieve thust, so hastu S. Christoffels bawm ergrieffen. Fehlestü aber des bawms, so müstü Im wasser ersauffen. Hastu nicht Gottes
35 wort und wilt dich mit wercken behelffen, so mustu gewis verterben, wenn du dich gleich zü tode marterst. Drümb kanstu nicht besser thun, denn sey Immerdar gutts muts und frölich und thue die wercke Inn deinem stande, die dir Gott befohlen hat, mit lust und liebe, So hats keine not, Gehets nicht nach deinem

R] in omnibus, quae accidunt. Nec addat ungluckliсh satanae suum infortunium. Sed deins, et dic: sol geliben sein, so seys mit freude gethan. Sic deus kan so fein malen die Christlich lere in eine bild einer leiplicher hotzeit. Ibi video glaub, lieb und opera.

1 vngluck infor: 2 deins *oder* deine freude *o* 3 Chrift

R] kopffe, so befihl es Gott, stirbt ein pferd odder ein kue, so sprich: Gott hat noch mehr küe und pferde ɾc. 5

Also siehestu, wie fein die Christliche lere Jnn ein leiplich eusserlich bilde gefasset ist, darJnne wir sehen glauben, liebe, gutte werck und das heilige creutz ɾc. Gott sey lob. Amen.

78

Predigt am 21. Sonntag nach Trinitatis.

(1. November 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[a] Bl. 200[a] — 202[b], in der Nürnberger Mykoniushandschrift Solg. 13 Bl. 4[a] — 5[b] und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 212[b] — 216[a]. Rörer hat seine Nachschrift später durchgesehen und manches mit dunklerer Tinte nachgezogen.

R] Joh. 4, 47 ff. Dominica XXI. quae erat .1. Novemb: Ioh. 4. 10

Hoc est der rechten Euangelien eins, quod de capite Christianae doctrinae loquitur, wie wol es wenig anghet, quia pauci credunt et mirabile donum

10 *unt ro* *über* quae erat *steht* 20 Loch:[1] 11 Hoc] H rech: E

[1]) *Hinweis darauf, dass Luther am 20. Sonntag nach Trin. nach Lochau zu M. Stiefels Hochzeit gereist war, also an diesem Tage nicht in Wittenberg gepredigt hatte.*

N] IOANNIS QVARTO

Joh. 4, 47 ff. 'Et erat quidam Regulus cuius filius infirmabatur.'

Euangeliorum summorum unum est, quod de fidei scopo disserit, ideo 15

13 QUARTO *c aus* QVINTO *zu 15* Fidei exemplum pulcherrimum *r*

K] Dominica 21.

21.

Joh. 4, 47 ff. 'Erat quidam regulus cuius filius infirmabatur' Joh. 4.

Hoc euangelium proprie et peculiariter est ex electissimis et singularissimis illis euangeliis, quae de principaliori et potiore christianismi parte agunt, 20

16 *ro* 18 *unt ro* infir

R] est fides, tamen tractandum, ut illi confortentur qui cum fide umbgehen. Est enim recht seines exemplum in quo natura Christianae fidei depingitur. 'Regulus.' Iohannes non frustra nominavit eius officium. Er wird sein gewest ein Amptman regis Herodis, quasi dicere vellet Iohannes: hoc mira-
5 culum factum est mit eim heiden, quia tum Iudaicus populus divisus, Iudaeis omnibus in ignominiam, das solcher frembder man, qui non gehort Christo zu et credit, Et econtra Iudaei non. In illo Regulo fides est, quod vadit ad Iesum et orat pro filio qui in febri rc. Illa fides mus da gewesen sein in corde, alias impossibile, quod isset et orasset, quia cor non fidens non orat.
10 Es heist 'Spiritus gratiae et precum'. Qui vult recte orare, oportet prius credat. Alioqui dicit cor: quid petis? quis scit, an acquiris quod petis? Sach. 12, 10

---

zu 1 über tractandum *steht* E *zu 3* Regulus *r* *3* Er *über* ⟨es⟩ *zu 4 über* Herodis *steht* 1 *4* quasi dicere] q d *über* q *steht* 3 *4/7* hoc *bis* fides *unt* *5 über* quia *steht* 2 *zu 7 über* non. In illo *steht* qui Christo zuhoreten vadit *über* ⟨it⟩ *zu 8* Fides reguli *r* sein *über* in *zu 10* Zach *r* *10* vult] v

N] de fide aliquid dicendum, Pulcherrimo illo exemplo declaraturi. Non frustra Euangelista praeteriit nomen illius, sed illius funccionis meminit. Regulus erat et gentilis minister Herodis ad ignomininiam Israel qui increduli erant,
15 tantam fidem in gentili viderent. Adfuisse fidem necesse est. Ni fides adfuisset, non adiisset Christum, nisi fiducia adfuisset, non tanto ardore orasset. Nam brevibus verbis veram orationem implet suam necessitatem proponens.

---

12 illo exemplo illo declaraturi *13* ⟨no⟩ praeteriit *zu 13/14* Regulus gentilis *r* *zu 17* fides orat et brevissime *r*

K] quae pertingit Christianos et quam permagni refert bene didicisse, quae quia nunquam satis disci potest et ut altius animis nostris insideat, prout
20 exigit tempus, tractanda est. Est hic pulcherrimum exemplum proditum, in quo clare videas rectae fidei naturam scite expressam in illo viro, quem ab offitio regulum appellat euangelista, nec id sine causa fit, quod expresso offitii nomine proprium ipsius nomen tacet. Quasi dicat: Hoc miraculum est effectum in homine ethnico, qui minister constitutus ab Herode et hoc
25 in exprobrationem, contumeliam et ignominiam Judeorum, quod homo ethnicae professionis, alienigena et prorsus dei ignarus perveniat ad Christum et illi credat, Iudei vero qui se populum dei iactabant, non credant. Porro fides est reguli, quod recta pergit ad Christum et pro filii sanatione oret persuadens sibi Christum posse sanare. Quare oportet certam aliquam fidutiam
30 eum in animo concepisse, alias nunquam ivisset ad Christum. Nam cor infidele prorsus vacuum fide non audet prodire ad conspectum dei et aliquid ab eo rogare aut expectare. Verum fidei spiritus est 'spiritus gratiae et Sach. 12, 10

R] Nostrae orationes an den pater noster torner non sunt orationes. Sed hic vir facit rectam orationem, brevem verbis adducens secum necessitatem quae urget eum. Ibi fides et necessitas docet eum facere petitionem quae melior est quam si describeretur multis libris. Ipse utitur brevibus verbis dicens 'descende'. Cor fidat sic: Christus certo te adiuvabit, ideo accedam et orabo, 5 non ergo tentabo, an me audiat, sed certo. Sic fides facit, habet cor de Christo quod bonum sich zu im versihet. Qui non orat, non credit, quia adduntur simul spiritus gratiae et precum, est spiritus der macht angenem et petit, ideo dicitur spiritus gratiae, ut ille vir cogitat: Christus tibi propitius est et hoc sequitur statim 'Sana filium meum'. Hoc indicat, qui fides 10 sit adfecta in corde Christiano. Vide meritum istius reguli. Est gentilis,

zu 2 oratio brevis necessitas fides *r* brevem *bis 5* descende *unt* nece*f*: *(ebenso 3)* 5 fidat *zu 8* Spiritus gratiae et precum *r* 8 est] es 9 gratiae *mit 8* angenem *durch Strich verb* *zu 11* Meritum reguli *r* *11/393,2* Est *bis* mihi *unt*

N] Quae est oracio? 'Domine, filius meus infirmatur'. Non multa verba fecit, sed intimo corde et fide illum oravit et impetravit. Nam opus est oracione Sach. 12, 10 omnibus credentibus. Nam pii habent 'spiritum graciae et oracionis', qui graciae semper meminit et mox ad oracionem vertitur. Ideo fides et oracio 15 semper sunt in piis. Regulus et Gentilis. Hic proponit sua merita, scilicet

12 est *über* oracio *zu 14* Piorum spiritus graciae et precum spiritus *r* *zu 16* Nulla merita in Regulo *r*

K] precum'. Fides orat et sperat aliquid a deo et certo constituit quod precibus suis satisfiet. Verum incredulitas non orat, etsi maxime oret strepitu labiorum, non corde orat. Dubitat, an deus velit audire, sed hic vir recte et ex animo orat brevibus verbis. Necessitas et affectus suus docet eum 20 orare, et orationem, non quidem prolixam, sed vehementem et ex cordis affectu provenientem. Oratio haec est: 'Domine, descende, priusquam moriatur filius meus'. Pauca quidem verba, sed paucitatem verborum compensat acris et ardens animi affectus. Nec enim in verbis situm est, verum in corde, ex quo huius reguli oratiuncula profluit. Nam apud animum certam 25 et indubitatam spem conceperat se exauditurum dominum nec passurum repulsam. Et haec propria et germana est Christianae fidei natura petere a deo nec ullo modo hesitare, quin deus sit eius preces exauditurus et quod petit, daturus. Is enim est spiritus fidei, qui nos deo acceptos et ut deum nobis benignum ac mitem credamus, facit et ad hanc fidem sequitur effectus. 30 Sic hic reguli fides impetrat, ut filius suus pristinae sanitati restituatur, quo declaretur nobis fidei proprietas. Deinde addit euangelista, quid meruerit

22/23 Domine *bis* meus *unt ro*

R] non curat legem Mosi nec intrat in templum, nihil adducit secum quam istam fiduciam et cor quod dicit: Christus mihi favet. Dicimus fidem ideo omnia aufrichten sine omnibus operibus. Sed non est praedicatio pro her omnes qui discunt hinc nihil faciendum. Est praedicatio pro fidelibus qui
5 norunt deum non respicere merita sua. Sed ille erat gentilis, ein unverdinter man, non pertinens ad Christum. Sine omnibus meritis et operibus venit sola fide in Christum, et haec est fides guter und rechter art, sola gute Christi fidens. Alioqui must der text so sthen: Venit Pharisaeus, Sadducaeus, sanctus. Quando illi veniunt, culpat eos, quia mereri. Sed publicanus et iste regulus
10 ist unverdint. Est praedicatio, inquam, pro Christianis. Utinam tum sciremus hanc scientiam in periculo mortis. Satan non potest pati, ut homo accedat fidens sola Christi bonitate. Ideo pugnat totus mundus contra eam. Et

2 fidem *c aus* fides 3 omnibus] o 5/9 Sed *bis* eos *unt* 7 fid fides] f: *zu 7* Fides vera *r* *zu 8* Nb *r mit* Venit *durch Strich verb* 9 pub

N] nulla, quia gentilis nullis operibus, nullis meritis id acquisivit, sed sola misericordia dei et sua fide id impetravit. Das heyst eyn rechter blosser glawbe
15 an gotes barmherczigkeyt on werg. Illum quoque assumit, Cum phariseos ad se adeuntes semper reiecerit culpantes illos. Igitur haec historia fidei est et pios attinet. Nicht die groben eichen hoelczer qui quaerunt libertatem

zu 13/14 Eyn unvorbynter mhan *r* *zu 17* Impiis non de fide praedicandum *r*

K] regulus, quod filius recuperet sanitatem, idque unico verbo exprimit, quod ait esse regulum in dignitate ab Herode constitutum et ita gentilem. Nulla
20 merita adfert nec ullis operibus comitatus accedit ad Christum, Verum tale cor adfert quod credit Christum sibi non defuturum. Hoc est quod nos praedicamus et adeo diligenter inculcamus deum omnia in nobis gratis absque ullis meritis nostris operari. Sed hoc non est praedicandum neque praedicatur carnalibus illis stultis ac vesanis hominibus omnia pro capitis sui im-
25 petu metientibus, sed qui fidem charitate ornatam habent, ut illi suas conscientias solidare possint. Ait itaque Johannes fuisse gentilem, hoc est eum qui nihil meruerat, qui tantum bonitate Christi confisus intrepide accesserit. Atque haec demum est vera fides quae non suis operibus, suae sapientiae aut suae iusticiae, sed misericordiae dei innititur. Alias iure sic haberet
30 textus: Erat sanctus et religiosus phariseus, multa bona opera fatiens, orans, ieiunans, elemosinas largiens. Sicut ille Lucae 18. iactat et recenset sua multiplicia opera. Sicut e diverso nullum operum suorum catalogum facit publicanus, imo peccatorem miserum se agnoscit. Deprecatur culpam, postulat veniam, Non quia meruerit, sed propter misericordiam dei. Hoc quam

Luc. 18, 11 f.

19 in || in

R] tamen hic clarissime depictum, quod nihil emeruit, nihil aedificat nec templum.
Joh. 4, 48 'Nisi signa.' Das wer mir ein seltzamer man. Iam dixit, cum iste gentilis petierat Christum umb sein gute: oportet credas, quia certe oravit et Christus nimpts an, ergo fuit hic fides quae hanc orationem fecit. Quare dicit Christus eum non credere non solum arguens eum, sed alios? Verum 5 utrumque est. Bonus vir credit et non credit et Christus stelt sich halb und halb, quasi non velit iuvare. Et fides fere sinck. Christianus hic discat, wie es ghet hie. Est adeo obscurum verbum, ut nesciret Regulus, an velit iuvare Christus vel non, quia fides kan nicht viel schertzens leiden. Et tamen stelt sich, quasi non velit rc. Hoc pertinet nobis zu horen. Vera fides quae 10 orat, tentabitur et dicet: stellt sich quasi non velit, deinde sequitur sincken und zappeln. Has cogitationes Christianus fulet und habet. Non semper in conscientia leta et corde incedit. Sed interdum huiusmodi dura verba sentiet: Ich mach und wil dein nicht. Dominus certe non sic facit, quia

1 clarí*f* quod *bis* templum *unt* *zu 2/8* Nisi *mit* Esa *durch Strich verb* 2 sig dix 3 *(ebenso 5)* cred 6 stelt(s) 8 nescieret *zu 10/11* fides tentatur *r* 11 dicet] d 12 cog 13 (ista) huiusmodi 13/14 huiusmodi *bis* nicht *unt* 14 *über* mach *steht sp* mag

N]
Joh. 4, 48 carnis. 'Nisi signa videritis' rc. Quid hoc est? Nonne credit Regulus 15 accedens et orans Christum? et tamen Christus dicit: 'Non creditis, nisi signa videritis'. Respondeo: habent pii fidem semper accrescentem et in dies surgentem. Non ut impii nostri Rottenses plenam fidem simul affirmantes. Deinde Christus illius fidem oppugnat atrocissimis verbis, quibus videatur non velle salvare, ac illius fides pene titillasset. Haec ad nostri exemplum 20

K] sit scitu necessarium, tunc primum et vere nobis apertum fiet, cum impendet
Joh. 4, 48 necessitas, maxime in articulo mortis. 'Nisi signa et prodigia videritis' rc. Mirum certe est, quod ait Christus non credere regulum, cum necesse sit eum credidisse et habuisse fidem quae incitarit et protruserit eum, ut ad Christum iret. Alias enim nunquam ivisset. Qua ergo fronte dicit Christus 25 eum non credere? Verum hoc est: Credidit et non credidit. Credidit quidem, sed adhuc satis infantiliter. Dirigat vero huc oculos Christianus videatque et attendat, quid rerum hic agatur. Christus tam obscure loquitur, ut dubium sit, velit Christus sanare necne. Hoc inquam et nos scire et animadvertere oportet. Vera fides non erit absque tentatione et probatione. 30 Dominus aliquando ita se fingit et eo modo nobiscum agit, ut in spetiem appareat se non audire preces nostras nec exaudire velle. Non semper prospere leta et alba contingent fidei, sed interim dura etiam et tristia, ut hinc

21 aper(i)tum 22 Nisi *bis* rc. *unt* ro 32 apparet

R] verba non dicunt: Ego te nolo. Sed cor semper propensum mala cogitare et in malum interpretari. 'Nisi' 2c. cor statim facit ein awe et trahit verba, da sie nociva sunt, non econtra. Sunt nostrae blode cogitationes quae ita verbum exponunt, non tamen verba sic sonant. Si mihi ita dixisset, statim
5 malum Sylogismum collegissem. Hic Christianus non sequitur cogitationes quae fidem impediunt. Sed si durat, non dare, ut in optimam partem exponam. Christus schilt in, quasi non credat, et tamen scit eum credere. Neminem vocat, tamen statim cor nostrum dicit: Meint mich. Christiano gehort, ut in optimam partem exponat. Sic enim fit, ut dominus differat
10 promissionem: audio quidem eam, sed non fit, imo contrarium et peius apparet. Tum zusatz machen wir, ut faciamus ein awe, dominus non hilfft dazu, sed Satan ipse 2c., ut firmetur fides. Regulus bene facit 2c. Quando oras et sentis dilationem et contrarium, ne hereas in illis speciebus neque desistito, sed perge: tentaris enim non ut in peius, sed in melius.

3 cog *4* dix *5* Sylog collegissem *c aus* collegisset seq *zu 7 über* credat *bis* credere *steht* et tamen non so dur sic dicit *12* descende *r* *14* in *(vor* peius*) steht* *sp über* vt

N] 15 qui credentes non semper senciemus benevolum patrem, zunder werden unterweylen harte puffe haben, sed non debent retrocedere differente et morante domino in auxiliis. Sicut hic Regulus facit, qui a Christo arguente non fugit, ut impia ratio facit. Et D. M.[1] fecisset, si ei talia verba dixisset. Nam Christus dicit 'Nisi signa' 2c. q. d. non habes fidem, et tamen non
20 perfecte et personaliter dicit eum non habere fidem, sed dicit in communi 'Nisi videritis signa' 2c. illius conscientia optime eius fidem cognovit. Notan-

zu 15 Der glawb mus myt harten pueffen versucht werden *r* *17* (dicit) facit

[1]) = Doctor Martinus

K] cor timidulum nihil aliud coniicere possit quam quod nolit dominus nos audire, sed reiitiat orationem nostram, non quod revera reiitiat, sed quod cordi non armato fide ita pareat aut videatur et quod perversae animi cogi-
25 tationes opera domini in malam partem interpretentur. Hic oportet cautus et circumspectus sit homo prudenterque agat, ne assumat perversam animi sui interpretationem et falsam coniecturam discatque hoc pacto non diffidere, si non mox facta oratione voti compos fiat, sed expectare et semper in bona spe ad dominum perseverare et omnia domini opera in optimam partem
30 accipere et interpretari. Ita res se habet cum fide: non raro accidit, ut leta et bona a deo postulet et diversa accidant nihilque minus quam quae postulavit, impetret. Hic opus est firma spe, ut in adversis non succumbamus aut deiitiamur. Efficit hoc ipse sathan et deus explorat tuam fidem,

Joh. 4, 49 B] 'Antequam.' Vides, quid huic desit, nempe quod differtur, es wil nicht geschehen, so bald ers gern hat. Impatientia morae est in istis verbis, Ein ungedult des auffzugs, deinde infirmitas fidei, quod deberet descendere ꝛc. An dem man hat der her ein gros gefallen, quamquam stelt sich aliter. Et
V. 50 dicit 'Vade' ꝛc. Hoc verbum dicit illi soli et nunquam frustra ghets aus. 5
Ideo mus frucht schaffen ꝛc. Ex quo intelligitur Christum non habuisse ein bosen wan erga illum virum. Hoc verbum non frustra dixit, sed hebt yhn ex infirma fide in perfectam. 'Homo'. Euangelista brangt her et iactat fidem et verbum 'Credidit'. Sic alii Euangelistae non solent, helt auff das wort, quod Christus her sagt. Brevibus verbis fides ista descripta. Ibi habes 10
V. 49 augmentum verae fidei. Prius putavit te differendum per donum. 'Veni, priusquam'. Es wil zu kurtz werden Et adhoc tam infirmus, ut putaret debere

2 geschehen *erg sp aus* geschе Impatientia morae *r* 2/3 Impatientia *bis* ungedult *unt* 3 *(ebenso 12)* deb 4 man *bis* Et *unt* quamquam] q: 5 dicit (*vor* Vade)] d 6 hab *zu 9* Credidit homo *r* 10 Brevibus] b

Joh. 4, 49 N] dum igitur fidem nostram non carituram periculis experienciae. 'Domine, descende, priusquam moriatur'. Non incredulitas, sed impaciencia morae in illis verbis resplendet. Nam Christus illius affectum considerans mox addit 15
V. 50 illi promissionem singularem et ad eum solum pertinentem: 'Vade, filius tuus vivit'. Verbum sequitur mox res ipsa et sanitas, quia verba ibi non sunt irrita, rem ipsam ferencia, ita hic sanitatem. Credidit homo sermoni. Hic differencia est perfectae et imperfectae fidei. Nam imperfecta fides prior, haec in Regulo semper vacillat, impaciens est morae, herens locis, tempori et aliis creaturis, 20

zu 13 Imperfecta fides semper titubat *r* 17 Verbum *über* (Idem)

K] an velis etiam perdurare. Nec hoc ideo facit, quasi oratio tua non sit acceptione digna, sed ut fides firmior reddatur et magis magisque te provocet ad orandum. Est autem impatientia morae in hoc regulo, quod si Christus
Joh. 4, 50 non acceleret ad filium, credat actum esse de filii vita. 'Vade, filius tuus vivit'. Verbum hoc Christi admodum est efficax, sicut verbum dei nunquam absque fructu dimittitur et loquitur, sed quo venit, illic efficaciter operatur ibique res bene geritur et conficitur prospere et cum summo successu. Et ex hoc loco apparet, quod Christus non ideo prius tam durioribus verbis responderit, quasi noluerit succurrere regulo, sed ut robustiorem et maiorem fidem in eo formaret et procrearet. Porro habes hic profectum 30
fidei. Nam reguli fides prius sane admodum exigua et infirma et infans erat. Sed hanc infirmitatem sequitur robustior fides. Credit enim verbo Christi filium sibi esse sanatum. Disce quoque hoc ex loco discrimen in-

24/25 Vade *bis* vivit *unt ro*

R] ascendere. Sequitur perfecta fides quae dicitur 'Credidit verbo'. Ibi habes discrimen inter fidem perfectam et infirmam, quae heret in aliquo plus quam in verbo. Non merum aurum ibi, ist wol golt dran, sed non merum. Ut hic credit, sed stimpt im zeit und stzet, noluit dilationem et ut vellet descen-
5 dere. Der fides hat viel zusatz. Ibi soli verbo non creditur ꝛc. quamquam non stzet in suis operibus. Sed ibi credit verbo et ex oculis iacit tempus, modum, personam. Sed erat bene tentata et igni purgata per hoc 'Nisi'. Ideo dominus mus regirn mundum. Quidam sunt infirmi, credunt, donec habeant cibum, ita ut semper quid habeant, in quo fussen. Illa non satis. Dominus
10 lests geschehen, ut sic incipiatur, sed non semper hic manendum. Sic credebant discipuli, quando aderat Christus, quando aderat panis, quando erat in navi, credebant, semper habebant zusetze, das sie etwas da bey hetten, dar auff sie fusten. Illi non contemnendi, sed monendi, ut zunheme. Hoc fit, quando

1 fides] f *2* fidem] f *zu 2—4* Discrimen inter fidem infirmam et perfectam *r* *5/6* Der *bis* operibus *unt* *5* fid quamquam] q *8 (ebenso 9. 12)* hab *9* (sed) ita *10 (ebenso 12)* cred *zu 11* Fides discipulorum *r* in *über* navi

N] non nudo verbo heret. Wie die hoernichten gulden seyndt nicht gancz golt
15 und haben doch golt. Vera autem et perfecta fides solo et nudo verbo heret, non personis, locis et tempori heret, ita qui prius bene exercitatus variis periculis sicut aurum igni. Eiusdem fidei imbecillis sunt qui deo quidem credunt, sed semper experiencia herent. Bene credunt alentem deum, cum viderint promptuaria non vacua, sed panem adesse, sicut in apostolis fides
20 erat habentibus fidem praesente pane, sed ab illa fide altius scandendum,

zu 14 Imperfecta fides eym hoernichtem fl gleych *r* *zu 15* Perfectae imperfectaeque fidei natura *r* *zu 18/398,15* Ab imperfecta ad perfectam fidem ascendendum *r*

K] firmioris et validioris fidei. Infirmior fides non semper credit nudo verbo, sed interim inheret et aliis externis rebus et larvis quibus iuvatur eius fides. Sicut hic regulus non acquiescit nudo verbo praescribens quoque tempus et locum existimans non posse sanitatem conferre filio Christum, si
25 non eo tempore ad illum locum eat. Sed perfectior et robustior fides solo verbo cui plena fidutia sine aliarum rerum accessione adheret, contenta est. Sic semper reperias in mundo alios quidem infirmos, alios robustos in fide. Imbecilles bono animo sint et credant quidem deo, quod sit illis suppe-ditaturus victum. Credunt inquam, non defitiente pecunia, ubi suppetit
30 panis, dum promptuaria sunt plena. Sicut discipuli credebant quidem Christum illos posse iuvare, sed non nisi vigilantem. Verum imminente aliquando tempore, ut destituantur pane, diffidunt nec credunt et tunc deum illis posse dare victum. In summa: Fides quotidie crescit et redditur fir-

R] sunt in tribulatione. Tantum ut iste regulus herent in solo verbo, qui iam novus fit homo. Prius cogitavit: meus filius ist Tod kranck, statim in momento: filius meus vivit. Nonne magna res illa immutatio post haec verba 'Vade' ꝛc. Est adeo res magna, ut uber alle mas. Ideo Iohannes adeo iactat, quod homo credidit. Haec est, inquam, perfecta fides quae se heret in verbum, 5 alias nihil sibi furpilden. Si nihil cum istis imaginibus habet negotii, dicit quidem vivere filium meum, Sed: si mecum iret. Vera illa fides est merum aurum, fur das exempel durch und durch. Quando es in ignominia, cogitas, qui elabaris, inquietudo adest, fides, qui credit deo der sol bey ehr bleiben. Sic in paupertate: Si Christianus est et perfectam fidem habet, nimbt er 10 das wort 'Omnia adiicientur' ꝛc. 'Nunquam vidi.' Hoc verbum fast er, non respiciens, an adsit panis in domo. Ubi tales? Es heissen konigische et eytel wunder est. Dixi: praedicatio pro Christianis qui in fide exercitati. Nos sumus adhuc omnes feuling[1], das wir dahin solln komen: 'Credidit

Matth. 6, 33; Ps. 37, 25

1 trib regulus *mit* qui *durch Strich verb* *zu 2* Fidei vis *r* *5* cred perfecta verbum quae *über* verbum *steht* fides *sp* perfecta fides heret in solo verbo *r* *6/12* Si *bis* panis *unt* *6* nego: *8* cog *11* adiicietis *14* fenling *o.* feuling

[1]) *wohl für* feumling, *obgleich DWb. 8, 1918 diese Bildung nur a. Campe belegt. P.*

N] scilicet ad perfectam nudo verbo herentem, sicut hic in Regulo videmus 15 qui perfecciore nudo verbo credens firmiter credidit filium sanatum quem sanum non viderat, ac fortis et plane alius homo factus est. Ita nos in deo herere debemus et eius verbo, quamvis experiencia non doceat. Ut in summis scandalis, periculis et persequucionibus, ignominiis verbo credamus. Qui persequucionem propter me passus ꝛc. Ita in alimentis, iam deficiamus, 20 credendum huic. 'Haec omnia adiicientur' ꝛc. Ita in agone solo verbo credendum depositis omnibus modis et circumspectionibus. Sicut hic Regulus fecit, non magis dicit: 'Veni, Descende, priusquam'. Sed credidit verbo. Ita

Matth. 5, 11 — 6, 33 — Joh. 4, 49

zu 20 In contrariis et non apparentibus fides consistit *r*

K] mior, sicut in hoc regulo fit qui prius vacillans et infirmus fide, mox verbo Christi mutatus et alius factus plena fide credit sibi vivum filium. Certe 25 non vulgaris res est credere verbo, quare non frustra euangelista toties inculcat et magnifice celebrat, quod regulus crediderit sermoni Christi iuxta illud 'Qui glorificant dominum, erunt gloriosi'. Sic fit in tota vita humana. Aliquando imminent et instant probra et contumeliae, ignominia quae omnia credens secure effugit et liberatur. Sed ubi reperias illos qui sic firma 30 fidutia sunt imbuti? Certe non sunt lapides illi vulgares ubique in plateis obviae, sed rarae et nobiles gemmae. Exiguus quidem est numerus eorum, qui sic a verbo pendent, qui sese prorsus relinquant verbo. Instante morte nulla spes vitae, omni auxilio videmur prorsus destituti. Nullum patet

1. Cor. 1, 31

R] verbo' ꝛc. In morte wirts auch so mussen ghen: non videtur vita, quorsum eundum. Ibi nullum auxilium nisi ut credatur verbo. Si fit perfecta fides, adeo dulcior mors. Si econtra: amarior. Vera fides quae blos henget in verbo. Sic ille scripsit qui Ep. ad Ebraeos 'fide credimus secula' i. e. Ebr. 11, 3
5 fides est der art, quod dar fur helt, das von der welt angefangen, ist so geschehen, ut ex invisibilibus fiant visibilia. Ut hic: quod non videtur, non cogitatur, wirt draus quod videtur, sentitur, palpatur. Ut hic sol ein sanum filium sehen, horen, greiffen, cum contrarium sit, quia in lecto mortis. Verbum furt yhn, ut ex eo quod non videtur, fiat quod videtur, sicut verbum sonat
10 de filio. Sic, dicit, ists gangen ab initio mundi. Abraham dicebatur: Sara 1. Mose 17, 19 tua pariet filium Isaac. Ubi est Isaac? nullibi. Ex isto nihili Isaac[1] qui est invisibile. Tamen Abraham wird so regirt per verbum, Sara, ut ex invisibili Isaac fiat visibilis. Sic in omnibus historiis verbum datum da noch nichts war. Sic mundus creatus, ad David 'super sedem', erat lauter Ps. 132, 11
15 unsichtbar ding allein ins wort gefast, et tamen venit ꝛc. Sic ille reguli

3 dulcior *über* ⟨...⟩ *über* amarior *steht* mors *sp* fides] f 4 Eb *zu 4* Eb XI. *r* 5 helt ⟨dz alhie⟩ *zu 9* Ebre XI *r* 10 Ab 11 filium] f 12 Abraham] adam 15 unsicht: ins] — s *c sp in* mus

[1]) nihili Isaac = *Nicht-Isaak vgl.* nihili pane *400, 2*

N] autor epistolae ad Hebreos dicit Omnia invisibilia facta esse visibilia. Alczeyt Ebr. 11, 3 die unsichtbare dynge syndt sichtige ding gefolget. Quia fides experitur, sicut hic regulus quamvis domi viderat abiens infirmum puerum, fideliter tamen credens visibilem sanatum, sicut eum reperit. Sicut Abrahae filius promittebatur.
20 Invisibile erat verbum, aspectu Sarae emortuae et vetulae, sed fide tamen

zu 16 Heb 11 Fides argumentum non apparentium *r* facta esse *über* ⟨peperisse⟩ *zu 17* Invisibilia visibilia verbo fiunt *r* 18 fid. *zu 20* [illegible] *r*

K] effugium, nihil est quo nos consolari possimus. Verum credit verbo et adheret ei, in morte videt vitam, habet, quo confugiat, quo se consoletur, erigat et confortet, licet foris non appareat tale quicquam et hoc est quod Paulus ad Hebreos dixit: 'Per fidem intelligimus perfecta fuisse secula verbo dei,' Ebr. 11, 3
25 ut ex his quae non apparebant, ea quae videntur, fierent, sicut profecto hic fit cum hoc regulo, ex eo quod est insensibile et inpalpabile. Credere debet filium sibi esse sanum quem infirmum et iam animam agentem domi reliquerat. Verum tamen quia credit verbo Christi, filius infirmus est sanitati restitutus, qui credebatur mortuus, vivit et bene habet. Ad eundem modum
30 res acta est cum Zara uxore Abraham, cui iam pervectioris etatis et effetae credendum erat iuxta promissionem dei se concepturam prolem. ˌQuid hic

27 et ⟨impossibile s⟩

R] filius ist nichts, nihil scitur de eius sanitate, sed contrarium. Sic nobis omnibus ist zugesagt. Si Christianus es, ex nihili pane oportet veniat panis verus, quia ex invisibilibus fiunt visibilia per verbum. Dicit enim verbum dei: 'Non solum'. 'Haec omnia adiicientur' ꝛc. Hoc verbum facit ex eo quod non adest ꝛc. das heist secula aptata verbo, ut invisibilia fiant visibilia. Das ist unser kunst bene discenda, Ut credamus: sicut verbum sonat, so sols geschehen. Quando sentis peccata tua te mordere, nullibi pax est, quam habere debes, ibi pax est: quid invisibile oportet veniat visibile. Quomodo? Credo remissionem peccatorum. Si fide hafftš in istis verbis, fides venit et cor pacificat. Sic Christianus per fidem fit creator. Das wil Johannes hie rhumen, cum dicit: 'Credidit'. Ipse met miratur des schones miraculi, quod so rein am verbo heret, so mus ein schoner frischer son komen propter istam

Matth. 4, 4; 6, 33

1 sanitate *über* (infirmitate) *zu 5* Secula aptata verbo *r* 7 peccata] p (te) nullibi 8 debes] d(9 remissionem peccatorum] r p *zu 11* ex non apparentibus quae nondum creata *r* 11 mira

N] visibile factum est verbum. Ideo factus est pater Isaaci. Ita omnes aliae promissiones sunt invisibiles et tamen visibiles fiunt. Sicut in alimentis. Pauper sum nihil habens, ne denarium ꝛc. tum esurio. Hic alimenta sunt invisibilia, sed tamen per verbum fiunt visibilia. 'Non in solo pane' et 'Reliqua omnia adiicientur'. Tunc experimur re ipsa. Sicut interna pax invisibilis est conscientia peccato et sathanae impulsu adflicta, tum per verbum fit pax visibilis. Credo remissionem peccatorum. Atque ita omnia invisibilia et non apparencia fiunt apparencia. Sicut ex nihilo non apparens mundus verbo fit magnus et visibilis. Ita hic accidit Regulo, qui prius sanacionem filii invisibilem habuit, verbo credens visibilem habuit et ita domum remeans reperit filium suum ad fidei suae similitudinem. Ideo sequitur quod cum tota domo postea crediderit in Christum argumentans, quod qui in uno pro-

Matth. 4, 4; 6, 33

zu 13 Fide aptata sunt secula verbo *r* *zu 15* Fides in paupertate *r* *zu 16* Ex non apparentibus apparencia und greyfliche *r* *zu 18* Fides in peccatis *r* *19/21* Atque *bis* visibilis *unt* *zu 24* Wen er yhn an eynem unbekanten (yhn hett) *[darüber* orthe*]* eyn sack vol gulden ansagett hette er hyn gangen *r*

K] poterat stultius et videri et esse iuditio rationis et prudentiae carnis? Verumtamen quia credit promissioni divinae, semen sibi promissum accipit. Ita res gesta est in infinitis historiis. Ita tu si vere id es quod diceris, defitiente pane credis dominum te nutriturum et ex invisibili pane panes visibiles fore. Si urgeris et premeris onere peccatorum, nulla est quies, nulla consolatio et pax conscientiae, iam si vis habere letam conscientiam, hac fide arripias verbum illud: Credo remissionem peccatorum. Cui verbo si serio et firmiter credideris, disparet omnis tristicia conscientiae, Cessant

R] fidem. Haec nobis scripta 'Ubi ivit domum'. Iohannes describit, wie das Joh. 4, 51
apparens sey worden ex non apparente. 'Servi.' Da kompt das apparens.
Ibi audit filium esse frisch und gesund. Ibi hat er an dem stuck gelernet,
quid fides. Postea dicit Iohannes: 'ubi hoc expertus' 2c. i. e. in hoc stuck
5 didicit omnes articulos credere, credidit i. e. sic cogitavit: Christus hic iuvit
me, postea credam in omnibus stucken. Si imperaret filium offerre ut Abraham.
Sic iam Christo credit in omnibus articulis. Sciant ergo Christiani: quicquid credunt, hoc assequuntur. Postea ubi experiuntur, penitus se dedunt
Christo. Postea credit. 1. lacteam fidem, post rein et lauter credit verbo.
10 3. etiam alios convertit. Sic omnis Christianus, quando ipse credit, non
quiescit, est fruchtbar man et alios adducit. Discamus ergo, qualis res fides.

5 cog 6 Ab 6/7 Si *bis* articulis *unt* zu 9/10 1 2 3. r

N] misso fidelis fuisset in omnibus aliis eius verba sequeretur, ita firmissima
fide non solus servit, sed studuit omnes in hanc cognicionem et fidem
perducere, ita ne in rotundum quadret circulum vere credens aliis fide sua
15 inserviens. Ita et si nostro tempore pauci sint credentes et imbecillis fidei
tamen cum exercitabamur variis periculis, ad perfecciorem fidem pervenimus.
Haec sublimis praedicacio fidei non rudi populo conveniens qui cum tanta
audierit in licentiam carnis spiritualem libertatem trahens operibus nihil
inserviens, cum tamen opera fidem comitentur, sicut hic in Regulo hoc vi-
20 demus qui totam domum ad fidem allicit omnibus conatibus studens aliis
haec omnia participare et ad Christi cognicionem trahere.

Oracio.

Cum Sathanae stratagemata varia sint adversus pios suaque membra
hinc inde in illos lacesset et incutiat conans illos opprimere, sicut experiencia
25 videmus in nostris Thirannis sevientibus et simul consencientibus. Nam
magnus illorum adversus nos numerus, summa pericula nobis imminent et
expectant. Igitur vere pii in hac persequutione non deficite, sed promissionibus dei adherete. 'Qui habitat in adiutorio dei altissimi, in proteccione Ps. 91, 1

zu 14 Fervens credencium studium *r* 17 Haec *über* ⟨Ita⟩ conveniens ⟨sed piis⟩
18 ⟨non⟩ operibus nihil ⟨et⟩ 24 incutat

K] premere peccata. Eo autem descendente occurrerunt servi. Describit nunc
30 Iohannes, quomodo ex non apparentibus facta sint apparentia: occurrunt
servi nuntiantes filium revaluisse et bene habere. Post hoc concludit euangelista, quod regulus, cum videret rata et certa esse quae prius crediderat,
iam paratus sit non in una aliqua re aut parte fidem adhibere Christo, sed

29 Eo *bis* servi *unt* ro

2. Thess. 3, 2 R] Non statim scitur, ubi auditur verbum. Paulus 'Non omnium'. In periculis versuche, an habeas fidem. Ut in peste. Ibi paucissimi. Iam in multo periculo sumus propter Turcam et tyrannos, pauci sunt fidentes, sed non omnes fidentes. Sicut credimus, ita accidet nobis. Si numerum spectaremus, Ps. 91, 1 non mirum, quod nos voraret. Sed 'qui habitat' ps. 90. Iam laborabimus 5 in invisibilibus. Si Christiani, wollen wol visibilia draus machen. Hic nec operum oblitus Christus. Christus iuvat et ille solicitus pro filio. Iohannes het gern mit grossen buchstaben geschrieben hoc verbum 'Credidit', quia est caput huius Euangelii und leit gar mit einander dran.

---

1 Paulus] P *2* pauci*∫*: *zu 5 über* 90 Iam *steht* et supcrassidet *8* grossen] g Cred

Ps. 91, 13 N] dei celi commorabitur', 'Super draconem et basiliscum ambulabis' rc. Atque 10 si nostrum gregem ad illorum exercitus perpenderemus, nostram imbecillitatem ad illorum fortitudinem et voluntatem aestimaremus, diu actum est de nobis. Sed quia fides invisibilia facit visibilia, Non apparencia Apparencia, servabimur, modo adsidua oracione dominum oremus. Nam maiorem habemus protectorem iis omnibus, hunc solum oremus, liberabit nos ab illorum 15 thirannide. Deinde ferventissime oremus contra Sathanam qui dei verbum iam pseudoprophetis impugnat non quiescens pios conturbare. Pro Illustrissimo Principe nostro, ut liberetur a Thirannorum insultu, nam multa patitur verbi caussa, ne deficiat. Pro παρριοχῶ nostro in munere suo feliciter gerente. 20

---

12 ⟨res⟩ diu *13* ⟨in⟩visibilia *zu 13* Efficax res Oracio fidelis *r* *17/18* Illu*∫*. Prin

K] omnibus verbis Christi persuadens sibi, ut si centies mortem appetat, victurus tamen sit. Et tota familia cum eo. Observa profectum et fructum fidei semper crescentis, donec ad summum perveniat. Explicat quoque hic locus fidem non esse otiosam, sed fecundam operibus bonis.

---

22 Et *bis* eo *unt* ro

79

Predigt am 22. Sonntag nach Trinitatis.

(8. November.)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 205ᵃ — 206ᵇ, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 5ᵇ — 7ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 216ᵃ — 218ᵇ.

R] Dominica XXII. Matth. XVIII. Matth. 18, 23 ff.

Hoc est pulchrum Euangelium und trostlich illis qui Christiani sunt et veri et qui libenter vellent esse recti Christiani, et terribile vel qui non Christiani vel tantum nomine. Trostlich also quod dominus suum reg-
5 num ita depingit, quod sit regnum remissionis in quo nihil nisi dona et remissio peccatorum, quia dominus hat zum gleichnis gesetzt: Sicut rex condonat servo, sic dominus. Qui hoc credit ex corde, est letus et boni animi

zu 1 Do: .22. quae erat 8. Novemb: *r* *2* pul trostlich *c ro aus* trost *3* ter: *4* Trost: dominus] d *(ebenso 6. 7)* *6* gleich *7* cred boni] b

N] MATHEI XVIII.

'Simile est regnum celorum homini regi qui voluit racionem ponere.' Matth. 18, 23 ff.
10 Pulcherrimum euangelion hoc est vere piis, Terribile impiis et hypocritis. Es ist den frummen trostlich, quia hic regni Christi natura describitur. Nam sicut servo ex sola misericordia omnia donantur, ita Christus omnia

zu 12 Regnum Christi adflictis conscienciis suavissimum *r*

K] Dominica 22.

'Simile est regnum celorum' math. 18. Matth. 18, 23 ff.
15 Hoc euangelium perquam iucundum et magno solatio est iis qui sunt Christiani et quidem veri ac re ipsa, Terribile rursum fictis et nomine tantum Christianis. Consolationis, quod regnum Christi sit tale regnum in quo nihil praeter remissionem peccatorum regnat, quod constet mera gratia et favore et quod nescit aliud nisi debitorum quantumvis magnorum gratuitam
20 condonationem. Confert enim Christus regnum suum eiusmodi regis regno qui dimittit servo universa debita gratis. Ita quoque patrem suum celestem nobis quamvis immeritis condonare quicquid est peccatorum nostrorum. Porro qui hoc ex animo crediderit et firmiter haec ita esse ut vere sunt, apud animum constituerit, is non potest non esse animo bono, hilari corde
25 et erecta conscientia. Qui vero his non adhibet fidem, qui queso fieri possit,

13 Dominica 22 *c ro aus* 22 *14* unt *ro*

R] in domino. Nihil gravius mala conscientia, ubi non quies noctes, dies 2c. et audit, quando credit in Christum, non est debitum, peccatum, sed omnia condonata et lauter umb sonst, opus et satisfactio pro hoc non exigitur. Quia rex ponit rationem, ille decem milia. Servus stultus inducias petit 2c. Sed remittit debitum et dat liberum. Ibi nullum obulum dat, quamquam sich umbsahe. Sed textus dur: 'Misertus' et ex hac condonat debitum i. e. huic servo condonatum debitum ex mera misericordia, quia meruisset coniici in carcerem, da mit gewint er den herren, quod der schuld gestendig, non negat et implorat 2c. Ibi venit wolckenbrost misericordiae, ut sit, quasi nunquam fuisset 5

1 noc *2* peccatum] p *5* ob: quamquam] q:

N] remittit nobis. Quid magis solacio dignius adflictae conscientiae remissionem peccatorum audire et firmiter credere? Delicat servus promittens satisfaccionem cum tempore, cum tamen dominus nunquam efflagitavit, sed ex misericordia illi donavit nullo operum et meritorum respectu aspectus, Szunder do myt gewynnet er den koenig, das er seyn schult bekennet und umb gnad bittet, do fellet gleych eyn wulckenbrunst aller barmhertzigkeyt. Hic 10 15

zu 12 Nullo meritorum respectu, sed solius dei miserentis Remissio *r*

K] ut is unquam hilarem possit habere conscientiam et pacatam mentem? Et quid tristius et miserabilius homini accidere potest quam talem circumferre conscientiam quae nec die nec nocte requiem habere potest, sed cor eius semper est anxium et tristitia plenum ob peccatorum praesentiam?

Ad Textum. 20

Rex accersito servo ponit cum eo rationem, quo facto comperit tanta servi esse debita, ut solvere non possit. Servus vero videns quod non esset solvendo, procidit ad genua regis petitque ut patientiam habeat, et soluturum se successu temporis. Stulte quidem facit servus in eo quod promittat se soluturum omnia, cum ne exigat quidem hoc rex ab ipso, sed dimittit universa debita et ex mera misericordia condonat quicquid debebat. Hic certo nemo aliam interpretationem adferre potest et quisque fateri cogitur ex nullo merito aut opere aut aliquo alio medio intercedente quam ipsissima dei misericordia condonata esse huic servo debita, Non esse meritorum eius, quod liber dimittitur. Hoc ipso meretur quidem et conciliat sibi domini favorem et benivolentiam, quod non negat se esse debitorem et confitetur sibi deesse facultates, quibus respondere et satisfacere possit pro debitis tantis. Hoc, inquam, est quod promeretur propitium sibi et clementem dominum. Hanc confessionem sequitur ineffabilis et ingens misericordia, proinde hac 25 30

20/22 Ad *bis* possit *unt ro*

R] reus unius obuli. Das ists reich Christi. Ad hoc requiritur confessio delicti et ut videat se non habere i. e. ut agnoscamus nos vere in peccatis stecken. Certe satis peccatorum adest, sed non agnoscimus. Nec adest krafft und macht peccata wecklegen. Hoc est regnum Christi, quod gratiae, in quo 5 remissio peccatorum est, das kein sund sollen drucken und beissen Christianum. Si hoc, nondum vere credit. De hoc sepe audistis, quod peccata non aufe= rantur, ut homines non sentiant. Sed non ligen ob, non vincunt, fides dicit: ich halt mich fer an die verpfindlich barmherzigkeit, quando peccatum sensibile. Ratio mea mentitur quae dicit non remissa: certe remissa sunt. Audi con- 10 scientiam eatenus quatenus dicit adesse peccata, sed non esse remissa non credendum.

2 vid ag 4 peccata] p regnum] r gratiae] g 6 aud 8 barmh: sen[le]

N] summus gradus est adipiscendae misericordiae divinae, si vere et non hypo- critice peccata confessi fuerimus, ad regnum Christi confugiamus, tunc amo- ventur illa peccata. Sed Nota: peccata illa remissa non adeo demuntur, ut 15 deinde non senciantur in conscientia. Nequaquam, sed illa peccata manent adfligentes, tamen illis dominemur contra Sathanam Christi gratiae fidentes. Videte postillam copiosam.

zu 13 Senciuntur in conscientia peccata remissa *r* *14/17* Sed *bis* copiosam *unt*

K] brevi similitudine natura et qualitas regni Christi comprehensa est et de- liniata, tale videlicet esse regnum quod primum requirat supplicem peccati 20 agnitionem, Deinde solvendi aut delendi peccati impossibilitatem, hoc est: oportet ut ingenue fateamur nos miseros esse peccatores qui ex suis viribus boni nihil et mali permultum efficere possint, Deinde quod vires non sint pares nec suffitiant ad solvenda debita et tollenda peccata. Hoc ubi fit, aperit deus thronum misericordiae suae et thezaurum gratiae ac gratis con- 25 donat omnia debita nostra, abluens et auferens propter se, non propter nos, quicquid peccatorum in nobis est. Proinde Christi regnum est regnum remissionis, misericordiae, favoris et benivolentiae in quo nulla peccata mor- dent quemquam. Si urgent, incredulitati quae diffidit deo, imputandum et ascribendum est. Non autem sic tolluntur in sanctis peccata, quasi amplius 30 omnino non sentiantur aut quasi prorsus nesciant peccare. Manent enim semper reliquiae in piorum membris, quoad hanc vitam inopem incolant, sed quod non regnent nec dominentur eorum nec damnent eos, imo magis cedant in fructum et commodum eorum. Conscientia urgetur quidem sensu pecca- torum, sed fructui nobis eam esse indicant. Deinde pugnat contra hunc 35 sensum negans nihil peccati restare in conscientia, quamvis ipsa sentiat se obrutam peccatis et haec de prima euangelii parte sint dicta.

R] 2. stuck, quod is servus cui condonantur peccata et in regno gratiae est, sol auch mit seim conservo so gehandelt et ex mera misericordia condonasse Luc. 6, 37 peccata. Ex hoc habes intellectum, quid sit 'Remittite, et remittetur vobis'. Matth. 6, 12 Et 'Remitte nobis'. Alii loci sonant, quasi ex nostra remissione mereremur remissionem peccatorum, cum Euangelium clare sonat, quod non venerit in 5 gratiam per condonationem fratris. Sed antequam condonat peccatum fratri, ipsi condonatur. Ut respiciamus nudam misericordiam dei quae nobis donat, quae si adest vere, sequitur frucht, quod et remittet proximo. Sic remissio est frucht quae sequitur fidem nostram, Non opus quod consequatur remissionem peccatorum. Quando ergo condonas i. e. facis hunc fructum et condonas 10

1 condo p gratiae] g *2* gehand *3* peccata] p intel *zu 3* Remittite et remittetur *r* *7* res: *8 (u. 9)* frucht] f *9* quod] quae *9/10* remissionem peccatorum] r p *10* fructum] f

N] V. 28 'Egressus autem ille servus invenit unum' &c.

Secunda pars Euangelii charitatem commendantis et explicantis loca Luc. 6, 37 Matth. 6, 12 'Dimittite et dimittetur vobis.' 'Dimitte nobis debita nostra sicut.' Haec videantur, quasi a nostra dimissione ut ex merito nostra dimissio sequatur. Nequaquam. Nostram remissionem a deo proximi dimissio ut fructus et signum 15 sequitur, quo cognoscimus nobis peccata remissa a deo antea gratis absque

zu 12 Nam prior deus illi dimisit *r links* Non ex nostra remissione in proximum dei remissio sequitur, sed econtra *r rechts* *13/16* Dimitte *bis* sequitur *unt* *zu 14* Si vere credimus nobis peccata remissa facile proximo remittimus *r links* *15* dimissio⟨nem⟩

K] Altera pars est, quod servus, cui remissa erant peccata, abusus sit lenitate domini sui et quod cum conservo suo non egerit, quemadmodum cum ipso dominus suus egerat. Debebat enim minorationem tanta severitate non exegisse a fratre cui etiam maiora condonata erant. Docet hic Christus, 20 ut ea mensura qua nobis mensus est deus, remetiamur fratribus nostris. Hoc est, ut ipsi misericordiam et scelerum nostrorum veniam consecuti vicissim quoque alii aliorum erratis ignoscamus et fratribus offensas dimittamus, et ita fore ut nobis rursum ex fragilitate carnis delinquentibus ignoscat deus. Si vero nos non dimiserimus aliorum errata, nec nobis dimittit pec- 25 cata clementissimus pater, imo vertimus patrem in durissimum deum. Nam quales nos fuerimus erga proximum, talis et deus erga nos erit. Si nos fuerimus duri et inclementes, duritiam et inclementiam experiemur. Ceterum Luc. 6, 37 Matth. 6, 12 ex hoc loco et similibus 'dimittite et dimittetur vobis', 'Dimitte nobis sicut et nos dimittimus' &c. hoc intelligi et colligi videtur, quasi eo ipso opere 30 quod proximo noxas condonamus, mereamur, ut nobis deus vicissim ignoscat, cum tamen palam sit ex hoc euangelio, ex nuda misericordia servo condonari debita. Sed dimissis debitis equum erat et iure exigitur ab eo, ut conservo

R] peccatum fratri, habes certum signum, quod condonatio quae tibi data, sit vera. De fructibus intelligendus locus 'Date et dabitur', 'Remittite' ꝛc. Si tibi non prius datum, quid dares tu? Sic per tuum donum fides certa fit ꝛc. Remissio ergo peccatorum fit gratis, non meretur operibus, sed quod postea
5 remittimus, sol ein frucht fidei sein, quod intus remissionem habeas, ut hic indicat 1. textus. Qui Christianus vult esse, debet habere duplicem remissionem. 1. quam accipit, quod deus condonavit omnia peccata ex mera gratia et misericordia. 2. ut videat, ne aliquem habeat in terris, cui male velit, si etiam is mereatur contrarium. Et hoc scheiden sich die 2 regimina: weltlich
10 und geistlich, quia regimen seculare non est regimen condonationis, remissionis, sed solutionis, irae uber die qui malefaciunt. Ideo princeps kan und sol nicht vergeben, quia habet aliud regimen quam Christus qui habet regimen, in quo regnat super territa und plode hertzen, Cesar uber bose buben qui non

1 peccatum] p *4* peccatorum] p *5* frucht] f *6* vult] v *7* omnia peccata] o p *8* vid *9* welt, *10* geist, sec: reg *(2, ebenso 12 beidemal)* *13* ter

N] meritis, eamque remissionem significemus nostris operibus et remissione in
15 proximum. Duplex est igitur piorum dimissio. 1. Prima quia credunt omnia peccata a deo remissa. 2. Secunda, ut sincerissimo adfectu erga omnes simus nullo contrarii, eciam inimicis pessimis amicissimi et conniventissimi nunquam penitentibus et orantibus nobis. In secunda remissione fiet

zu 14 Duplicem habemus peccatorum remissionem *r rechts* *18* ⟨hac⟩ secunda

K] quoque debita dimittat. Itidem nobis contingit peccatorum remissio ex nullo
20 nostro opere, sed ubi liberati sumus a peccatis, sequi debet, ut vicissim remittamus proximo, ita ut potius sit fructus quo declaramus revera nobis esse condonata peccata, quam opus aut meritum, ut sit sensus: quando tu dimittis fratri, reipsa ostendis vere tibi dimissa tua peccata. Ac si diceret: 'Date et dabitur vobis.' Quae verba ita videntur sonare, quasi deus det nobis, quoniam nos Luc. 6, 38
25 damus, sed quomodo dabimus, cum nihil nobis ipsis sit. Oportet igitur intelligas de opere quod exhibes, posteaquam iam sua bona tibi dederit deus quae ubi rursum communicas proximo, manifestum reddis te ea prius accepisse a domino et quod gratus sis pro munere accepto. Fides enim posteaquam bona accepit a deo, continere se nequit, quin ea rursum fratris necessi-
30 tati impartiat. Qui igitur velit re et nomine esse Christianus, duo haec habeat necesse est. Primum ut ipse liber sit a peccatis. Proximum ut et ipse peccata ignoscat, ut omnibus bene velit nec laboret aliquo pravo affectu, odio aut livore erga proximum. Et hic quoque separant se duo illa regna, Christi

23 dicere

R] agnoscunt sua peccata, sed rident und ghen mit dem kopff hin durch. Si furi et adultero nihil faceret, tum daretur eis occasio zu buberey. Ergo Cesar sit dominus uber bose buben. Ibi est regimen solutionis und vergeltung. Ideo Cesar furt ein schwert, qui significat blut und tod, non est signum pacis. Ergo est Christi regnum ein trostlich reich pro perturbatis conscientiis, in quo dicitur: sey los, ne obulum numera, nihil habere volo, Sed ito et sic fac proximo. Rex non dicit ad servum: vade, erige pro hoc beneficio ordinem et kirch, Sed weist yhn ad proximum suum: Ego tui misertus sum, nonne ꝛc. Nota bene hunc locum. Huius modi praedicationes sunt pretiosissimae. Melius ut praedicarem vom Sachsen spiegel, volumus Christiani esse, wuchern, rauben, stelen: qui venirent ad remissionem peccatorum, qui in iis ita sticken, ut cessare non possint? Da gehort her der sachsen spiegel, gladius Cesaris. Cum sitis fures non iustitia, sed dolo circumvenitis, ideo quid mihi praedicandum de hoc? Non potestis intelligere nec intrat in corda vestra nec potest fieri. Ideo potest esse praedicatio pro turbatis cordibus, qui sentiunt sua peccata et non habent requiem in corde. Illis gehort, ut sciant. Non est regnum, ut Sophistae Remissionem peccatorum dixerunt guttulam infusam ꝛc.

1 ag *2* adulte *3* dominus] d regimen] r *4* schw: *5* regnum] r trost *7* ord *17* reg Soph

N] distincio Regni Christi et Regni huius seculi. In regno Christi secunda illa remissio semper florere debet, ut semper dimittamus, sicut adflicta nostra conscientia sentit sibi a deo dimitti, ita proximo omnia gratis dimittat. Sicut Christus satisfaccionem nullam a nobis exposcit, sed ad proximum nos remittit dicens: Misertus sum tui, cur non similiter fecisti, Serve Nequam? Regnum autem seculi non debet illam dimissionem habere, sed peccata ipsa gladio punire, non dimittere.

Sed quid ego faciam vobiscum Wittembergensibus? Non praedicabo vobis regnum Christi quod non suscipitis. Estis fures, rapaces, immisericordes. Euch mus ich den Sachsenspigel predigen. Adflictis vero Regnum Christi et eius dimissio praedicanda. Zophistae regnum Christi descripserunt

zu 18 In regno Christi nihil nisi remissio *r links* *21* a *über* nobis *zu 23* Regnum mundi secunda dimissione non indiget *r rechts* *zu 26* Rudi populo non Christi, sed mundi regnum praedicandum *r links* *zu 28* Zophistarum error *r rechts*

K] scilicet et mundi. Regnum mundi non dicitur regnum remissionis, sed solutionis et satisfactionis, quare princeps aut magistratus non debet condonare scelera: furem non debet dimittere, Sontes non sinere impunitos. Nam ideo gestat gladium et adversus eos sunt qui perpetrant mala et inique agunt. Christus autem in suo regno dimittit omni agnoscenti et deprecanti

R] Sed remissione peccatorum Christus regnat et semper hat den thron der gnaden auff. Semper paradisus et celum apertum, omni hora, quando vult, potest credere in Christum. Loquor de turbatis conscientiis. Ibi mera conscientia, remissio peccatorum. Illis wirts schwer zu gleuben et alii gar zu
5 seer, ut ille in Euangelio stelt sich, quasi velit penitere. Sed ghet hin, raubt und stilt suo conservo, ideo ꝛc. alii nemens schwerlich an, quia timent. Ideo pugnandum, ut credant et certi sciant meram esse gratiam et misericordiam. Oportet habeant regem qui sit peccatoribus misericordia et oportet iratus sit, ut illos puniat qui nos impetunt. Hoc sat de Euangelio.
10 3cia hic habetis: 1. pfarrer, praedicatorem, Sacellanum et Custodem. 2. scholastici oportet habeant successores. 3. est hospitale. Zu den 3 stucken

2 apertum *c aus* apertus vult] v 4 remissio peccatorum] r p gle 5 penitere *über* (remitt) ghe 8 hab peccatoribus] p 9 de *über* dz sat dz EŊ

N] angustum ut scintillam parvam, qui modicum aliquot gratiae esse illud dicebant, quod mox amitti possit. Ego dico: Regnum Christi adeo amplum et spaciosum est celum omnibus credentibus resipiscentibus edificatum, a quo
15 si sepius eciam lapsi mox iterum appropinquandum resipiscencia. Hoc dico non ad rudes, sed ad afflictas consciencias, qui hoc regno Christi et dimissione indigent. Videte Postillam. Opus est monicionibus ad vos quae sequuntur.

Man wyrt diße wochen das opfer gelt erfordern. Ich hoere, das man
20 den forderenden nichts geben wyl und weyset sie undenglich abe.

Deo gratias, vos ingratissimi, qui ob talem pecuniam tam avari sitis, non tribuentes, sed malis verbis ministros lacessatis. Ich wolt das yr das gut jar hettet. Ich byns erschrocken und weys nicht, ob ich meher predigen wyll, yr groben Rulzen, qui non potestis 4 denarios dare cum bono animo.
25 Scitote ergo vos Wittenbergenses omnino omnium bonorum operum vacuos fuisse qui nullis stipendiis ecclesiae ministros, videlicet ad erudiendos pueros et pauperes educandos in hospitalibus unquam surrogastis. Haec omnia hactenus publicus viscus[1] suppeditavit.

zu 19 Ermhanung vom Opfergeld *r unten* Prima monicio severa *r* 20 den *c aus* dem 22 (h) ministros *über* ministros *steht* affe *zu 23* Opfergelt *r* 24 denarios] dꝭ

[1]) = fiscus *ebenso 410, 23* visco = fisco

K] culpam et penam. Quare hoc euangelion admodum suave est et valde con-
30 solatorium pavidis et desperabundis mentibus. Verum nihil pertinet ad insanientem et ferocientem multitudinem quae sua libidine et animi impetu fertur et subdole ac fraudulenter agit cum proximo et ubicunque eum circumvenire poterit, facit. His, inquam, nihil horum dicuntur. Nam qui illis dimittit peccata deus, qui ne peccandi quidem finem facere cogitant?

R] gebt yhr kein heller. Nonne indicatur per hoc, quod nunquam velletis praedicatum Euangelium? Ideo dedit vobis possessionem, ut illos nutriatis. Eque es schuldig, ut praecones verbi ꝛc. ut deum diligatis. 1. fructus, ut cuperetis nunquam praedicatum, deinde wer dirs leid, das ein jung redlich auffgezogen werden qui ꝛc. deinde leid, das unicus obulus. Du bist voller teuffel. 5
Illa tria hat uns got befolhen, das wir yhn dinen und erneren. Ego mendicus et tamen ditior te et dir zu schanden, das du dich solt schemen, qui non habeo ein fus breit. Cum ita vivatis, oportet tibi dicam, ut conscientiam errette, yr seid schuld, ut pastorem ꝛc. et scholam et pauperes. Hactenus hat da zu gethan der gemein kasten. Vos non nutritis vestros praedicatores, nihil 10
datis ad erudiendos infantes, ir sthet absque omni fructu, wie ein schebichter

3 dil 4 wer *über* ⟨ist⟩ 11 dat fructu] f

N] Ne ignoretis, quis sit usus illorum 4 nummorum des Opfergeldes: ad tria valet. Parrochum et ministros ecclesiae, ludimagistrum, custodem cum summa conscienciae obligacione alere debetis, eo animo quo decalogum observare debetis. Non cognoscitis adhuc, ingratae bestiae, illorum officium 15
erga vos, qui omnibus horis pro nostra salute curant, Euangelium, summum thesaurum praedicant, sacramenta porrigunt atque in summis vitae periculis nos adeunt? Nonne agnoscitis utilitatem iuventutis bene educatae, qui prodesse possint Reipublicae ad magistratum, Iudices, praedicatores? Ich wolt lieber euch alten schelmen verliren den die Jugent et praecipue bene educatae. 20
Nescitis, quid Sathanae periculorum per eam imminet? ideo adeo illorum educacioni resistit. 3. Non videtis vos pauperum curae obnoxios illosque nobis alendos commissos. Haec tria hactenus ex visco sustentata, vobis hactenus nihil oneris fuit. Nhue yr iczunder iiij schebichte pfennige geben sollet, seyt yr beschweret. Quid aliud est quam si diceretis: Mallemus, quod nulli 25
nobiscum essent Euangelii praecones, nulli pueri erudirentur nullique pauperes alere deberemus, quia vilissimum ad hoc stipendium dare renuitis? Haec non propter me dico. Nihil de vobis habeo. Ich byn meines gnedigen herrn betler, nec vestigium pedis proprium habeo et ne nummum uxori et filiis meis certum relinquo, tamen maiori gaudio fruar necessariis quam vos 30
divites et opulenti. Euch zw schanden wyl ich armer betler und partecken-hengst bey meyner parteken das leben den yr Reychen hendler und handtwerger. Plus enim habeo quam vos. Wiewol yr myr schir die bissen yn den hals zcelet, darczw yr myr doch nichts gibet. Venient seductores qui abundantissime de vobis ut hactenus vivent. Penitet me, quod tanta libertate a 35

13 ⟨alen⟩ valet 14 ⟨ut⟩ eo *zu 14* Quid Ecclesiae ministris debeamus *r* *zu 18* Educacio et erudicio iuventutis *r* *zu 18* Pauperibus elemosinae *r* *24* pfennige] ꝯ *zu 28/29* Martinus eyn betler *r* *28/29* meines gnedigen herrn] m g h

R] baum. Ego moneo vos, ut illi qui nolunt dare, ut dent und wissens kein danck, propter deum helffe den gemeinen kasten spicken. Si prius diabolo. Ut der gemein kasten possit diviter verbi ministros 2c. Et pro erigenda schola et pauperibus. Si non, wil ich abtretten vom predigstul et legam meis studentibus, pauper pauperibus, quos yhr gern auff den grad schindet. Die 3 stuck sollen for ghen, postea mutuandum miseris civibus.

4 legam (volo) 5 pauperi

N] Thirannis et Papistis liberati estis. Vos ingratissimae Bestiae indigni huius thesauri euangelici. Ni aliter feceritis resipiscentes, Desinam praedicare vobis, ne margaritas ante porcos proiiciam et sanctum dem canibus, meisque studentibus den armen bethlern myt myr Euangelium pronunciabo. Vos autem pii, vos, inquam, optime sciretis, qua gratitudine verbi ministros tractare debetis, ad illorum necessitatem largiter date, qui antea pessimis seductoribus multo plura tribuistis. Impios vero et ingratos relinquo magistratui puniendos.

Himenaeos Nupcias celebrantes ego M L officio παρριοχου fungens moneo, ut in ecclesiam ad benediccionem tempestive conveniant accepturi benediccionem a ministro, ne differant ad meridiem summam vel imum vesperum, sed conveniant statuta hora, Estivali tempore 8 antemeridiana vel 3 vespertina hora, brumali vero 9 antemeridiana vel 2 vespertina. Si qui ultro distulerint, illos benedicendos mihi resigno. Si werden myrs aber wenig dancken. Si qui autem nullam benediccionem habere voluerit, maneant bestiae nullis legibus vel ordine indigentes. Wollen sie jha bestien seyn, wollen wyr yn auch darczw helffen. Invitati igitur se tempestive praeparent ad nupcias und Junckfraw gans harre nicht uff fraw Ente. Oracionem communem pro principibus et maxime pro Saxoniae duce et Parriocho more solito nobis commendavit.

zu 15 Alia monicio *r links* Ordo nupcialis benediccionis in ecclesia *r rechts*

80

Predigt am 23. Sonntag nach Trinitatis.

(15. November 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 208ᵇ — 209ᵇ, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 7ᵃ — 8ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 218ᵇ — 221ᵃ.

R] Matth. 22, 15 ff.

Dominica XXIII. Matth. 22. De Censu.

De hoc Euangelio multa praedicanda, wer lust da zu hat. Ego admonui, das wir solln anders stellen et plus honorare verbum, denn da mit das wir uns so leppisch stellen, machen wir den spiritum sanctum verdrossen, (Matth. 7, 6) quia dixit 'Ne proieceritis' ꝛc. Hic proponuntur 2. 1. de sapientia seculari, 5 wie sie sich schicket erga divinam et dei verbum. Deinde est doctrina de

3 honor 4 so(l)

N] Matth. 22, 15 ff.

MATHEI XXII.

'Tunc abeuntes Pharisei concilium ceperunt, ut illaquearent.'

Plurima de hoc Euangelio praedicanda sunt. Dixi prius vobis et admonui vos, ut alacrius verbo adhereatis, quod non video. Cognosco me 10 vobis saturatum et ego eciam sum vestri uberdrussig. Jr seht des worts saat, so byn ich ewer uberdrussig, ideo vellem vos alio procuratos. Volo Principi meo servire legendo et praedicando studentibus. Haec ideo dico

zu 10 In ingratitudinem Wittembergensium *r rechts ro* 10 adheretis

K]

Dominica 23.

23. 15

Matth. 22, 15 ff.

'Abeuntes pharisei consilium inierunt' ꝛc. Ma. 22.

Duo hic nobis proponuntur et exhibentur: Primum carnis prudentia erga deum, Alterum ait de magistratu, quod teneamur illi obedire. Principio hic habemus expressam imaginem quandam, in qua videas, quomodo prudentia carnis se gerat et habeat erga deum, quae res se hic in Iudeis prodit. 20 Porro Iudei admodum infensi erant Christo et supramodum torquebat ac malehabebat praesentia Christi, cuius mortem quotidie sitiebant et eam differri ingenti dolore eos affitiebat summeque discrutiabat. Quare nihil intentatum relinquunt omnemque lapidem movent, ut populum, quem videbant Christo

14 ro *16* Abeuntes *bis* consilium *unt ro* inierunt *bis* 22 *ro*

R] gladio. Iudei Christo waren feind et imprimis doctrinae et weren sein gern los, nihil habebant in eum causae nec coram Cesare nec populo. Hic volunt eum illaqueare et vel seditiosum vel seductorem schelten: Si non dari iuberet, seditiosus; Si dari diceret, seductor, qui ut pseudopropheta seduceret populum
5 Israel qui haberet promissionem futurum populum excelsiorem cunctis. Deute. 'Eris in caput et non caudam'. Illos locos arripiunt. Ideo waren sie 5. Mose 28, 13 unwillig Cesari obedire. Ideo insidiis cogitant dominum capere, Ut cogatur dicere vel Non vel Ja, et quicquid dixerit, haben sie yhm fack. Ibi Exemplum: quando habetur verbum dei, tum claudantur oculi et aures et simpliciter
10 credatur. Ibi doctissimi und spitzigsten dant nobis exemplum, das man

1 doct *2* hab: *4* ps: *6* arrip: *7* unwil insid cog

N] non mei, sed vestri caussa. Optime expertus sum hunc esse successum verbi, ut tali ingratitudine semper suscipiatur, scio beneque video semper ita factum esse. Non mei caussa dico, sed vestri caussa, quia nullum video verbi fructum. Ich byn saat euch zu predigen.
15 Duo nobis in hoc Euangelio proponuntur. Sapientia humana et secunda de potestatibus. Vides primum stratagemata sapientiae humanae, die gotte alle wege verrante. Quia si dixisset Censum non esse dandum Cesari, so were es eyn ufrurischer. Si dandum dixisset, exclamassent eumque seductorem accusassent, qui libertatem populi Iudaici multipharie in lege pro-
20 missam reiiceret. Ita haec historia monet omnem sapientiam carnalem, ut sese alienet a verbo, quia mox confunditur, ut hic vides. Christus sol ja

zu 15 Duo loci huius Euangelii *r rechts ro* *zu 17/18* Neque taciturnitas neque Affirmacio neque negacio Christo absque periculo fuit *r links* *zu 21* Das heyst Christo alle wege verrandt *r links ro*

K] adherentem, ab eo divellere possent, proinde captiosa et insidiosa questione adoriuntur ipsum et intendunt eum aut ut seditionis auctorem aut populi seductorem arguere. Hic utrinque occluserunt illi viam effugiendi. Nam
25 dicere, quod census non esset dandus Cesari, seditiosum erat. Rursum affirmare et dicere esse tributum dandum Cesari seductoris erat, utpote qui falsa doctrina sua in servitutem redigeret populum dei et liberum cui promissum erat a domino: 'Eris in caput populorum et non in caudam'. Quare sic 5. Mose 28, 13 occludunt Christo viam, ut cogatur aut negare aut affirmare, quod Cesari
30 census dari oporteat aut non. Ecce sic facit carnis prudentia, putat se multo prudentiorem Christo et filiis lucis, cum tamen finis prudentiae eius sit ipsissima stultitia et ignominia, vult quoque esse magistra verbi, sed confunditur, id quod hic vides. Qui autem velit audire et credere verbo, certe melius aut aptius facere poterit nihil quam ut claudat oculos et aures

R] unverborren sey mit gots wort. Es mach sie[1] keiner dran, ipse confunditur. Econtra verbum ꝛc. Si sol ein prediger zu fahen sein, certe hic Christus. Cogitur non tacere: Ja vel non ꝛc. Ipse capit eos in suis verbis, cum ipsi velint. Sic facit verbum cum omnibus heresibus. Quid facit? Ipse quoque intelligat. 'Cuius est?' Ibi coguntur quoque dicere Ja vel Nein, non audent 5 tacere, sed reden ein ja, quia aderant Herodiani. Si, inquit, est Caesaris, ergo. Ipsi prius volebant seductorem populi dicere, si. Iam coguntur hoc ipsi fateri i. e. nos fatemur Cesaris numisma habere et ei subditos. Hoc semper facit dei verbum. Ergo est exemplum, das man mit den unverborren sey, qui verbum dei praedicant vel caveant omnes, ne torqueant verbum dei. 10

zu 2 über prediger *steht* Christus *6* Herod *8* Cesa *10* torq

[1]) = sich

N] aber Neyn sprechen, wie sol er yhn entgehen? Si tacuisset, dixissent: Es tu qui recta doces et iam taces? Sed vide ut sapientia dei illis optime evadit, ut illos hoc argumento concludat. Nam monstrato denario interrogavit: 'Cuius est superscriptio?' Illi dicunt: 'Cesaris'. Hac responsione illi confitebantur Cesarem dominum, qua responsione Christus illos conclusit. Den es war 15 yr eygen wort, das sie den keyser yn der Muntzen eynen herrn bekanten. Hoc nobis est solacium, si deo crediderimus, omnium sapientium Sathanaeque consiliis non possumus falli. Quis potest contra dei consilium et

11 dixisset *12* ⟨aut⟩ et *17* ⟨deum⟩ deo *zu 18* Piorum et spiritus sapientia supra omnem mundanam *r links*

K] rationis. Alias si penes rationis prudentiam rem estimaris, necesse est te offendi verbo. Scripta est hic historia ad doctrinam et admonitionem, ne 20 simus tam temerarii, ut conferamus manus cum verbo. Quod si fecerimus, impingere et nos confusos abire necesse est. Quid vero facit Christus? Hoc quod ipsi volebant in Christo perpetrare, Christus in ipsis perpetrat. Intendebant eum illaqueare in sermone: interim ipsi capiuntur. Ideo nihil prudentia humana potest adversus dominum et sanctos eius. Nam non est 25 prudentia adversus dominum. Itaque Christus interrogat eos, cuius sit inscriptio. Cui interrogationi coguntur, velint nolint, respondere. Non enim audebant negare Cesaris inscriptionem. Nam impune non fecissent. Proinde respondent 'Cesaris'. Eo impelluntur, ut hic ipsi respondeant, quod si Christus respondisset, calumniaturi erant atque contundit verbum dei omnes 30 qui praesumunt se velle iudicare verbum dei, Et qui se magistros super illud non sine magna ipsorum ignominia constituunt. Atque haec est nostra consolatio, gloriatio et fidutia, quod ubi habemus verbum eique afficimur ac

27 interrogationi] responsioni

R] Ibi non poterant seipsos lugenstraffen, quia ipsum iustificassent. Haec nostra consolatio und troz. Si verbum dei manet in nobis, sey wir allen teuffel, gelerten rc. quia contra verbum dei non est consilium. Ps. 'Super senes intel- Ps. 119, 100. 105
lexi' rc. 'quia verbum tuum est meum'. Et est verum, quis vult verbum
5 dei invertere? Non pugnandum cum Satana, mundo, cum nostra sapientia, sed dei, nobis os et sapientia, cui non poterunt resistere. Certe propter hanc unicam causam debemus diligere verbum dei, quod sapientior sit omnibus sapientibus mundi et Satana. Satan novit non esse consilium contra verbum dei. Ideo ipse quandoque arripit verbum dei et pugnat hoc nomine contra
10 nos. Hoc requiritur intelligere, an verbum dei bey der spitzen vel hefft hab,

4 vult] v *7* deb *10* intel:

N] sapientiam aliquid niti? Nam David dicit: 'Contra sapientiam senum rc. est Ps. 119, 100 sapientia mea', quia David nitebatur verbo dei, ideo omnibus sapientior fuit. Dat enim deus spiritum suum in ore ipsorum, ut pii dei verbum loquentes nulla ratione possint concludi. Hoc sentit Sathanas qui videt pios non posse
15 avelli a verbo humanis tradicionibus, nunc tendit eciam ad verbum, er ghet yn unßer harnischkammer et sumit nostra arma. Aber er nympt das meßer bey der spiczen und nicht bey dem heffte. Were dich, ßo schneydestw yhm die finger abe.

'Reddite Cesari' rc. Vides hic potestatum ordinacionem a Christo: Matth. 22, 21

zu 13 Sathan proprio verbo expugnandus *r rechts ro* *14* ⟨deu⟩ pios *15* hum tradici *zu 16* Sathan eciam verbo pugnat *r links ro* *16* das *über* meßer *zu 19* Dei ordinacione potestas *r links ro*

K] 20 adheremus, omnibus mundi sapientibus sumus longe sapientiores, omnibus prudentibus secundum carnem sumus prudentiores et omnium astutiam vincemus. Hoc et ps. C 8 docet 'Super senes', inquit, 'intellexi', Item 'Super Ps. 119 [so], 100. 99
omnes docentes me intellexi'. Ratio: 'Quia mandata tua meditatio mea est'. Amo verbum tuum, assiduus sum in eo, quare et doctissimos et pruden-
25 tissimos quosque doctrina et prudentia supero. Proinde non debemus fidere nostro verbo, nostra sapientia, nostra doctrina neque niti viribus nostris, sed verbo domini et iam vicerimus. Nihil, quantumvis validum et robustum nos vincere poterit. Hoc mandavit Christus discipulis suis: Ego dabo vobis os et sapientiam cui non poterunt resistere omnes adversarii vestri. Hos nos
30 vel provocare debebat ad diligendum unice verbum dei. Siquidem hoc ubi agamus et firmiter tenemus, omnem mundi sapientiam praecellimus et sathanam vincimus. Hinc fit, ut sathan et mundi sapientes videant se nihil in nos

zu 21 allen wysen tho klôck *r* *21* astutiam ⟨9⟩

R] per aciem arripit. 2. ist der spruch 'date Cesari'. Ibi videmus clarum locum, quod Christus Caesaris regimen confirmet et sic quod ein gepot drauff schlecht. Christus quicquid loquitur, loquitur ut missus a patre. Hoc est mandatum, das mans thun sol. Es ist nicht ein solche predigt, ut da von schwetz, sed ut fiat. Da wils nirgent mit uns hin komen, ut putemus nos reos zu thun, 5 sed accipimus Euangelium ut fabulam. Notate ergo locum 'Reddite', quod hic locus positus zu bestetigung und bekrefftigung des weltlichen regiment. Et Christus loquitur de gentili et suus populus sanctus. Et tamen dicit: quamquam vos populus dei, tamen subditi estote et reddite. Quid habet

zu 1 über spruch *bis* clarum *steht* gebt widder bezalt und bezalt deo vid 6 Red: 7 beste: bekreff weltlichen] w 9 quamquam] q

N] non movet, sed imperat Christus strenuissime obediendum potestatibus. Er 10 spricht: yr seyts schuldig zu thuen, dicit 'Reddite', non solum 'date', sed 'reddite', gebt dem keyßer wider, quia vos obligatis illi. Attende deinde, quod hoc tempore Cesar non erat Christianus, sed impius et populus Iudaicus sanctus, tamen praecipit Christus, ut Cesari illi obedirent. Der keyser wuste nischt von Christo, noch bestetigt er yhn. q. d. Tu Hierusalem sancta obli- 15 garis eciam gentili Cesari. Vide igitur duo regna praedicari in Euangelio: spirituale per verbum recipiens adflictos, resipiscentes. Alterum Mundanum

14/15 Der *bis* sancta *unt ro* *zu 16* Duo regna in scripturis celebrata *r links ro*

K] posse, suo verbo arripiunt nostrum verbum et eo nos astute et dolose invadunt verbumque suo veneno infitiunt et quo ipsis placet, trahunt ac torquent. Hic opus est doctis hominibus, cautis et prudentibus viris qui diiudicare 20 possunt inter venenum et remedium, inter verum et falsum verbum. Atque haec obiter sint explicata de prima huius euangelii parte.

Sequitur altera quae tractat de magistratu, quod mandato divino teneamur obedire illis qui in sublimiore potestate constituti sunt. Ait enim Christus: 'Date Cesari quae sunt Cesaris'. Ex quibus verbis significanter et 25 expresse habemus, quod Christus confirmat et approbat Cesaris imperium et potestatem. Nec hoc solo contentus addit mandatum ac iubet, ut obediamus. Iam scimus et indubitatum nobis est Christum a patre celesti missum et nihil praeter patris voluntatem et praecepisse et docuisse. Quare et debemus obtemperare sermonibus Christi qui praecepto quodam obligat 30 nos, ut obedientiam exhibeamus his qui divinitus ad id sunt ordinati. Et praeceptum hoc Christi quidem tale est, ut opere sit ac implendum nec tantum de eo garriendum. Nos autem haec verba Christi sic elevamus ac

25 Date *bis* Cesaris *unt ro*

R] Caesar? habet regiment zu Hierusalem et totum orbem Romanum und bezalt yhms da zu, qui tantum regnabat secundum rationem, ut administratur domus, non putabat se deo per hoc servire, tamen dicit: 'huic reddite' ꝛc. tamen sic ut deo ꝛc. Illum locum bene notate. Sepe audistis, quod prae-
5 dicemus Spirituale et corporale regimina. Spirituale per verbum, Seculare per gladium regit. Verbo enim erigit turbatas conscientias. Ideo est verbum salutis, gratiae, vitae, quod regiret. Illi pertinent ad hoc regnum. Postea deus instituit regimen aliud pro dieb, schinder, ut vos, illi verstockt, verhart, ad Cesarem dicit: nimb das schwert et illos rege, quia wil mit verbis
10 ungezogen sein. Die Hencker sunt Cesaris manus. Qui reguntur verbo, libenter cupiunt pii esse, alii contemnunt verbum et scortatores sunt, rauben, stelen; schinden, schaden; liegen, betriegen. Ibi Cesar dicit: Tu nisi verbum dei audis, audi carnificis et das solt yhr leiden, quia hic 'Reddite' ꝛc. Sic mundus ist

4 aud *12* bet aud

N] quod gladio utitur adversus impios, immorigeros, qui verbo et spiritu non
15 promoventur. Die sol des henkers radt und galgen und schwert, des keysers handt zcihen. Scito igitur Cesaris potestatem esse in ministrorum officio sitam, ut omnis punitus vom hencker per manum Cesaris sit punitus. Hoc regnum eciam vides inter Tartaros, Turcas floret, quod ab inpiis Principibus,

zu 14 Spernentes Christi regnum Mundano subiecti *r rechts ro* *15* Die *bis* galgen *unt ro* *16* ⟨hic⟩ igitur

K] contemnimus, quasi nihil videantur ad nos pertinere aut quasi nobis non sint
20 dicta. Christus autem serio hic exigit et iubet, ut in potestate constitutis simus obedientes, sive illi tandem sint Christiani aut ethnici, boni aut mali. Neque enim et Cesar Christianus aut Iudeus erat, sed homo gentilis qui nullam dei aut Christi cognitionem habebat. Nihilominus tamen dicit Christus Iudeis, ut debitum tributum Cesari solvant. Sunt igitur duo regna, ut alias
25 dictum est. Unum est, in quo regnat verbum salutis, vitae, gratiae, misericordiae, quod consolatur et erigit omnes afflictos et pavidos ac sustentat luctantes cum peccato, sathana et carne. Cuius regni rex et praeses est Christus. Alterum regnum est in quo impii reperiuntur homines, immorigeri parentibus, homicidae, fures, adulteri, fraudulenti, Qui contemnunt et ventis
30 dant verbum et peiores sunt quam ut verbo regi possint, sed gladio, cruce, et id genus tormentis arcendi sunt. Huic regno praesunt principes et magistratus. Horum est, ut gladio moderentur et cohereeant ipsos, quandoquidem verbo dei gubernari non possunt. Nam in hunc usum commisit illis deus gladium et potestatem eam dedit, cum ait 'Reddite quae sunt Cesaris, Cesari'.

R] gefaſt in haec duo regna: 1. gehort pro turbatis conscientiis, alterum fur die harte, verſtockte kopff. Non indiget Christianis ad magistratum, Ideo non opus ut Sanctus sit Cesar, non indiget ad regimen suum, ut sit Christianus. Satis est ad Cesarem, ut habeat rationem. Ideo dominus deus conservat regnum Tattarorum, Turcae. Econtra principes, praefecti, Iuristae 5 et qui pertinent ad Cesaris officium et regimen, ſollen gedencken, ut rite sua officia exequantur. Iam vero laſſen ſie yhr regiment faren et persequuntur

3 Sanctus] S 7 reg *über* faren *steht* anſthen

N] Regibus regnatur. Ideo non opus ad suam funccionem Cesarem esse Christianum. Deus ad potestatem non eget Christianos, Sapientes, prudentes mundi, non spirituales eget, Christiano autem illo existente pro sua persona 10 pius est. Ad suum regnum indiget piis episcopis, pastoribus, his suos subditos regit. Wyltu nicht die ſelben horen, ßo muſtu Meyſter Hanſen horen und ſolt keyn dang darczw haben. Ideo opus est potestatibus, ut pios defendant ab impiis. Deinde potestas bene studeat, ut illorum pauperum summam habeant curam. Sed quid faciunt? Defendere debent, nempe pios et Christia- 15 nos defendendos occidunt et interimunt. Quos debent punire, non puniunt, ſi geſtatten allen geycz, ſynancz, eyebruch, wucher ꝛc. non puniunt illos. Ideo praepostere regnantes deiiciuntur a regno et a Turca prosternuntur, quia non bene funguntur suo imperio.

Videte was vor eyn ſchinderey uffm margkt zw zcote gehet. Vide 20 quam superbit rusticus, quomodo incedit in plateis et in publico foro, quam carissimo pretio vendunt. Und ſolt ich eyn pawer malen, ßo wolde ich ym eynen rogk von allen ſtenden malen. Econtra Quis illorum illos iterum

zu 8 Optimi possunt esse imperatores, ecsi non Christiani *r links ro* *zu 12/14* Perverse regnantes a regno plerumque eiiciuntur *r rechts ro* *19* (pot) bene *zu 20* Schinderey uffm Margkt *r rechts ro* *zu 21* Pawer *r links* *zu 22* Ich mag das meyne uffs tewerſte verkewffen ꝛc. *r links* *23* Ques *zu 23* quia omnia suo libitu facit *r rechts*

K] Vult, ut durius animadvertat in flagitiosis neque requiritur ad hoc opus, nec enim opus est Christianis, cum non imperet Christianis, sed impiis et dei 25 mandatorum praevaricatoribus. Si autem est Christianus qui gerit gladium, ad propriam ipsius personam pertinet, quod attinet ad puniendum flagitiosos eiusmodi, nihil omnino refert, qualis sit, Christianus necne. Ceterum non est, quod sciscitemur et quaeramus causas, cur principes habeant potestatem animadvertendi in malos. Christus enim iubet et flagitat ab eis, ut fatiant, 30 et sunt instrumenta per quae punit deus. Rursum quoque principum et magistratuum est niti pro virili, ut hinc traditae provinciae memores satis-

24 animadvertat(ur) *25* Christinis *(nach* est*)*

R] Chriſtianos et gedencken nicht, quod cogantur exequi suum officium i. e.
ſtraffen und weren unrecht, Ut magistratus in Civitate videat, ne abundet
superbia, ſchinderey. Ideo proverbium verum: princeps ein ſeltzam vogel in
celis. Sed semper ibi regere volunt, ubi deus. Hic omnino non est regimen.
5 Inspicite tantum forum, ibi mera ſchinderey, dieberey, rauberey. Rusticus qui
carissime vendit sua, non dicit furtum. Sic Schwermer suam doctrinam non
dicunt nugas.

2 vid abundet (maneat) 3 vogel *über* (reg) 5 dieb: raub, 6 Schwermer] Sch

N] deglubat? Samlet alle zw gleych, yr boßwicht. Propheto vobis, quod omnes
vestri thesauri absorbentur a militibus qui vestras uxores et liberos wider
10 werden ſchenden occidendo te. Dw byſts es weret. O es ſeyndt viel gutter
knechte die leyne hoſen, wammes und zcerung haben, ſamlet yhn nur getroſt.
Tam misere pauperes maximeque studentes deglubitis ad summam, ut omnia
vestra summo precio vendatis. Quod si semel discesserint, ßo kawfft ewern
ſtynckenden kawffent ſelber und ewer madichte fiſche. Ita nobiscum in foro
15 pauper deglubitur vendicione, ut nihil supra. Ita audio: ego enim ipse non
emo neque vendo nec mei caussa loquor, sed ab omnibus meis audio. Ich
byt vor meynen hundt, ſchyndet myr den ſelben nicht. Hic namque fructus
vester audito Euangelio exhibetur. Ve vobis ingratis thesaurizantibus in
perdicionem nostram, experiemini olim meam propheciam desideraturi unicam
20 M. Lutheri monicionem. Haec omnia mala nullus Princeps, Capitaneus,
Magistratus punit, quemlibet sua voluptate viventem permittunt. Vos Principem
habetis sincerissimum et piissimum, non tamen illo contenti. Dabit
deus nobis alium, utut ranis regem cupientibus dederat, Ciconiam nempe et
Raptorem spreto simplici trunco. Obedite igitur illi, ut debetis ex dei ordi-
25 nacione.

8 deglubat *über* (illos illudunt) *zu 8* Prophecia in deglubentes venditores *r links ro*

K] fatiant suo offitio, ut non frustra et otiose gestent gladium, ut tutentur pios
et e medio tollant impios. Sed nostri principes praepostere fatientes insontes
quos tutari debebant, affligunt et persequuntur et eos quos iuste vindicare
res exigit, quidvis impune facere permittunt, imo et defendunt. Hinc etiam
30 fit, ut e sedibus suis exturbentur et e regno profligantur dantes et ferentes
dignam penam praeposterae et iniquae offitii sui executionis.

27 (q)insontes *30* profligentur

81

Predigt am 24. Sonntag nach Trinitatis.

(22. November 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 211[a] — 213[a], in der Nürnberger Handschrift Solg. 13, Bl. 8[b] — 10[a], sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 221[b] — 225[b]. Rörer hat in seiner Nachschrift später manches abgekürzte Wort ergänzt und manches verblaßte nochmals mit dunklerer Tinte nachgezogen.

R] Dominica 24. Matth. 9. Arch: filia.

Matth 9,18ff. Hoc Euangelium proponit nobis exemplum fidei Christianae, charitatis et crucis Sanctae i. e. est imago totius Christianae vitae, sicut dilectio vestra saepe audivit et scit, quid ad Christianam vitam pertineat. Quamquam hoc scimus, tamen adeo magna scientia, ut semper discenda, der toll hauffen 5 ridet nos et dicit nos nihil posse praedicare quam fidem. Ordine tractabimus. Es sind die 2 stuck da, des obersten und blutflussig weib. Ille Oberste venit

zu 1 Do: 24. r 6 tractab 7 blutflu:

N] MATHEI IX.

Matth.9,18ff. 'Haec cum illis loqueretur, Ecce primas quidam venit et adoravit.'

Hoc Euangelium fidei, charitatis et crucis exemplum nobis proponit 10 quae piae et Christianae vitae est summa de qua quidem multa audivimus et scimus, tamen propter inerciam carnis nunquam satis discamus. Primo duo sunt Iairus et Hemoiroissa. Iairus summa fide a Christo sanacionem

K] 24.

Dominica. 24. 15

Matth 9,18ff. 'Loquente Iesu ad turbas' Mathei 9.

Presens euangelium ponit nobis ob oculos exemplum fidei, charitatis et crucis, quae sunt tria praecipua capita quae maxime et imprimis conducunt ad recte formandam vitam Christianam, et quamquam haec videntur nobis detrita et decantata, nunquam tamen satis inculcari possunt. Nam in 20 omni vita circa haec tria discenda sudandum et studendum est, nunquam tamen ad plenum et perfecte ea cognoscere poterimus. Agit autem euangelium de duobus, de Yayro videlicet et de muliere profluvio sanguinis laborante. Jayrus valida et robusta fide praeditus accedit ad Christum flagitans, ut filiam vitae restituere velit. Christus vero non diu moratur, sed statim 25 ad preces Jayri abit cum eo. Hic demum firmam et insignem fidem cernis

15 ro 16 unt ro 21 tria (sudandum) 25 filium

R] in groſſem fide et rogat, ut mortuam. Statim Christus vadit. Ibi cor eius
ſthet, ut Christiani ſol ſthen: nihil diffidit, quin futurum sit, ut cogitat in
corde suo: Ille potest und wirſt thun, ut exuscitet. Esaias et Paulus dicunt: Jeſ. 64, 4 1. Cor. 2, 9
quod cor humanum non audivit, quid fides? ſol ein ſolcher gedancken komen,
5 ut puella mortua resuscitaretur? iſt doch contra naturam et ille habet tam
feſt mut. Alia cogitatio quam natura habet, quae dicit: qui mortuus, manet ꝛc.
yhm iſt quasi non mortua. Ergo aliud cor et cogitatio. Sic omnis Christianus
ſol geſind ſein in omni necessitate, ut contrarium cogitet cogitatione
viva. Ut si est in paupertate, omnes oculi, corda humana vident et cogitant
10 non aliud quam adesse paupertatem, Et ipse econtra, quasi domus sit plena

1 groſſem] g *zu 3* 1. Cor. 2. *r* *5* puella *über* mortua mortua *mit 6* mut *durch Strich verb* *6* mut *nicht sicher, vielleicht* murt cog *irrig c sp zu* cognitio *zu 6* aut habes corporales necef: aut spirituales *r* *7* cog° *8* cogitet] cog *zu 9* Christum habeo *r mit* paupertate *durch Strich verb* *über* paupertate *steht* 2. Cor. 6. 2. Cor. 6, 10

N] filiae petit, quam oracionem fidelem Christus celerrime expedit. Non enim
absque summa fide Christum adoravit, quia iam viderat defunctam filiam,
tamen credidit illam vivituram, quae fides ultra omnem racionem et experienciam,
contra spem iactat mortuam iam vivituram credere. Non enim ad
15 sepulturam, sed ad Christum pergit. Ita nos quoque in nostris adfliccionibus
non desperemus, quamvis omnes et totus mundus de nobis desperet, ad
Christum curramus. Sic pauper nullum habens victum coram omnibus derelictus
videt fide totam domum esca repletam, quamvis non videat, sed in

zu 11 Fides ultra captum *ro r* *zu 12* Charitas, quod pro filia tam ardenter oret *r* *14* iactas *zu 15* adfliccionibus ad deum currendum *ro r* *15/16* Ita *bis* omnes *unt ro* *17/422,9* Sic *bis* credit *unt ro*

K] in hoc viro, omnino nihil hesitat aut dubitat, quin quod in corde conceperit,
20 certo ac reipsa sit impetraturus. Certam et plenam fidutiam apud animum
de Christo concepit, ut credat Christum et posse et velle filiam rursus ad
vitam revocare. Fides longe excellentiora et maiora arripit ac sperat a
Christo se impetraturam quam ut cor humanum comprehendere aut intelligere
possit, adeo longe lateque sunt supra captum rationis. Cuius rei et
25 apostolum habes, cum inquit: 'in cor hominis non ascendit'. Ideo fides recte 1. Cor. 2, 9
instituta arripit ac talibus inheret rebus quae prorsus abdita sunt. Latent
incomprehensibilia, imo etiam impossibilia et absurda apparent nostro captui
et cogitationibus. Similiter nobis est fatiendum, quando usu venit, ut aut
calamitate aliqua, afflictione, cruce, morte ac omni genere malorum circum-
30 demur, diversum et sentiamus et credamus, quam aut carnis nostrae sensus

23 ⟨sed⟩ se

R] pane. Haec nova est cogitatio. Paucissimi sunt tales. Sic qui in peccatis est et Satan druckt yhn et tandem in desperatione. Ibi ultra hoc quod natura sentit, aliam cogitationem haurire debet in corde. Si sequitur conscientiam suam, actum est. Ibi implorandus Christus sine dubitatione, tum iuvat. Hanc fidem praedicavimus, audivimus, scimus verbo, sed ut sic 5 adfecti simus, wil nicht hernach. 1. quod sequitur fidem, est oratio quae est fructus fidei, non potest esse fides sine precatione, ut ignis sine calore. Ut in illo: habet ein hertzlich zuversicht und verlangen, das sein tochter mocht

1 cogitatio] cog° *darüber steht* cognitio *sp* *zu 1 über* peccatis *steht* Latro *sp*
Röm. 4, 20? *2* despe *zu 3* Ro. 4. *r* *3* aliam cog *bis* corde *durchstrichen, dafür am Anfang der folgenden Seite* aliam cognitionem habere debet in corde *sp* *3/4* conscientia sua *5* aud: *7* fructus *c sp aus* f Fidei fructus oratio *sp r* precatione *c sp aus* p̂ *7/8* esse *bis* in *unt* *8* hertzl. zuversicht *sp über* (fid cord)

N] deo fideli corde credit. Sed pauci illorum sunt. Ita adflictae conscienciae homines credant nulla adesse peccata, scilicet per Christum, ita omnino in 10 contrariis contraria credamus. Hanc fidem sequitur proxime oracio, quia fides non potest separari ab oracione, mox enim sequitur oracio fidem. Nam ipsa fides cogitat, spilet ym herczen et haec ardentissima cogitacio prima est oracio. Hanc meditacionem sequuntur verba, opera, ita ut hic in Principe

12 enim mox sequitur Oracio fidei pedi*ss*equa *r ro* *12/14* Nam *bis* meditacionem *unt ro*

K] habet aut ratio nostra dictat. Sic opus facto est, ubi nobis deficit panis, 15 cum fame pereundum esse clamitat caro, Hic animum nostrum inducamus et credamus domum nostram panibus esse refertam. Verum ubi hoc hominum genus offendemus? rarum certe admodum est et nigro cygno simillimum. Sic qui urgetur et premitur intuitu peccatorum, sentire debet se prorsus carere ac liberum esse a peccatis. Sed quis potest hoc? premi quidem 20 peccatis se sentit: requiem conscientiae non sentit. Novit morbum quidem non deesse, Sed quis medelam adferat, nescit. Quid igitur hic fatias? Confugiendum esse ad Christum illique quod nos male habet aperiendum, Dicentes: Peccata mea mordent me, discrutiat conscientia misere, damnationi eternae destinant me. Quid multis? Totum me supprimere et ad inferos 25 detrudere moliuntur. Succurre, o pie Christe, fer opem: nisi enim tu succurreris, si tu iam auxilium denegaris, actum est. Deinde quoque constanter fidendum est non defuturum nobis dominum, sed satisfacturum petitioni nostrae. In omni itaque re quam effectam et bene curatam velis, necesse est primum accedere fidem, qua certo apud animum constituamus ac nobis- 30 cum meditemur dominum tum posse tum velle nobis succurrere. Proxime

24 damnationi(s)

R] gesund werden, et intus fortius orat quam omnium voces in terris, optat et orat. Ideo fides urget, ut eat ad Christum unerschrocken, non cogitat, quantus Christus, wie gering er sey. Sed ut ebrius, inpraemeditatus, sicut corpus erregt wird, ut faciat quod cor. Sic spiritualiter est ebrius. Sic nos disca- 5 mus facere, ut non dubitemus eum facere posse et velle et tamen perrumpere verbis. Si enim cor loquitur, non opus, ut tibi praescribas formam loquendi. Ut hic: filia mea mortua ꝛc. Simplicia verba, sed maxime mirabilia. Maius

2 unerschrocken *c sp aus* unersch   cogitat *c sp aus* cog   2/3 cogitat *bis* sey *unt zu 3 über* ut ebrius *steht* unversunnen *sp*   4 fa: spi   5 dubitemus *c sp aus* dub *zu 5* necessitas docebit te loqui *r*   7 max mirab

N] videmus, ut mox cordis impulsu oracione verborum et itinere propero accedat ad Christum. Er lewfft do hyn unbeßunnen wie eyn trunckener, non multa 10 hinc inde cogitans et racione perpendens sua merita, probitatem vel impossibilitatem. Sed dicit: 'Domine, veni, filia mea defuncta, ut vivat'. Loquitur Matth. 9, 18 et orat, tamquam filia iam viveret, tam confidenter fretus in Christum. Hoc euangelium est, ut sciamus oracionem pedissequam fidei, et si hanc exer-

zu 12 Confidens credentis oracio *r ro* ⟨adeo⟩ tam

K] sequitur fidem oratio quae velut comes est fidei, quamquam illa ipsa cordis 15 nostri meditatio seu cogitatio sit oratio ante dominum, Et ut ignis non caret calore, ita fides non est absque oratione. Iam altius perspice, quid hic vir faciat. Cor eius summo desiderio spirat, optat et quaerit, ut filia mortua rursum fruatur vita, quam rem ut consequatur, properat ad Christum deposito omni pudore, veluti ebrius et sui ipsius oblitus, ne cogitans quidem, quis 20 ipse sit et quis Christus, sed recta ad ipsum prorumpit, quasi clausis oculis. Et haec est germana atque ipsissima fidei natura et proprietas: nulla re deterreri ab accessu Christi, sed omnibus quae ipsam possent avocare, ne accedat ad Christum, ex oculis semotis recta ad conspectum Christi pertendere. Verum sit hic Jayrus nobis exemplo eiusque factum et nos imitemur 25 in adversis: clamemus, gemamus, suspiremus ad Christum auxiliatorem et facile cordis oratio fatiet quoque nos ore orare. Sunt quidem haec simplicia verba et videtur nuda historia, sed in recessu non parvas res nobis exhibet, utpote quod homo tanta fide debeat esse praeditus, ut ibi aliquid expectet et speret, ubi nihil spei apparet reliquum. In morte credere vitam hoc est 30 rem incertam ut indubitatam expectare et tandem quoque impetrare, id quod in hoc homine fieri vides. Novit filiam esse mortuam, eam tamen ad vitam redituram, id quod et oratione tandem consequitur. Orandum igitur est, qui

23 accedere

R] miraculum fides in corde patris quam resuscitatio puellae. Saepe dixi orandum: quod non oramus, signum est nos non credere, ergo nec sentimus necessitatem quae urget, ut Christum imploraremus, ergo sind wir erstart et non sentimus necessitatem. Sed necessitas, quia 1. Pet. 5. ut auferat verbum, fidem, ut cadas in tenebras, incredulitatem, desperationem, das den hals storzest, Est morder et seductor. Si non essemus erstart, hoc sentiremus, nempe an haberemus lust zu keuscheit vel ehebruch, hoffart vel demut. Si etiam sentis, contemnis, ideo non sequitur oratio, quia das verlangen et necessitas abest. Ille quia necessitatem habet, vadit et non diffidit, ideo orat et impetrat. Et

1. Petri 5, 8 — Joh. 8, 44

1 mira *4* necessitas] neces *zu 4* 1. Pet. 5. *r* *zu 5* Ioan. 8. *r* *7* hab: keuscheit *c sp aus* keusch

N] cuerimus, signum fidei in nobis est. Sinminus, iudicium est incredulitatis, quia non sentimus miseriam, calamitatem nostram neque Sathanae semper nos impugnantis machinas vident qui non orant, szunder sie seyndt verstarret ym herczen, non senciunt impetus Carnis, mundi et Sathanae, ideo secure incedunt non orantes. Princeps autem hic senciens suam calamitatem desiderat Christum, accedens orat et fide tali ut, quam tutissime a Christo audiatur q. d. Christus: kanstu bithen, szo kan ich geben. Pudeat nos nostrae pigriciae qui talem exauditorem non invisimus nostris oracionibus, cum maxime et frequentissime oraverimus, sed adhuc modice oremus, et si non

zu 13 Torpor oracionis incredulitatis signum *r ro* *16* Christus *bis* geben *unt ro*

K] speret se aliquid a domino accepturum. Quod vero non oramus, inditio est nos non credere. Quod non credimus, inde est, quod nostrarum rerum nimium securi simus, dat wy so verstocket syn, dat wy unse noth nicht volen, adeo ut non sentiamus nos malis premi, cum hinc inde cingamur malis quae suppeditent nobis occasionem orandi, ut quidem non desit occasio, quae nos ad orandum impellat. Quandoquidem exploratissimum habeamus, quod sathan et die et nocte circumeat omni studio et conatu in id unum incumbens, ut surripiat nobis verbum dei, ut in fide nos labascere ad deficere fatiat aliisque infinitis malis tam corporis quam animae nos obiitiat. Haec sentiremus utique, nisi in sensu nostro indurati essemus, so wy nicht verstockt weren. Inde quisque per se saperet magis magisque quotidie aspirandum esse ad meliora, ut sic proficeremus de bono in bonum. Hoc si praestare vellemus, sicut certe debemus, semper nobis vehementer orationi instandum esset. Hic vir sentit reque ipsa experitur filiam esse mortuam, hoc eum protrudit, ut

R] Christus indicat statim hoc: si potes credere, orare, so kan ich geben und halten, non addit verbum, sed eilt ad orationem q. d. ich hab ein grosse freude, ut te iuvem. Spero esse multos qui orent: nam si non essent, so stunds nicht also ut iam, quamquam nicht wol, iam non haberemus Euan-
5 gelium et occisi. Si verbum est verum quod habeo, certum, quod toti inferi sind umb uns. Schwermer non orant et vigilant, ideo kompt er yhn yhnn yhren bosen. Sic nobiscum libenter esset, ergo oratio impedit. Deinde principes nobis infensissimi et quotidie consulunt de eradicatione nostri, quis weret da? certe nostrae vires sunt ipsis zu schwach. Sind etwa ein Christen
10 odder zwen, die sind mauren und buchsen et orant 'fiat voluntas'. Ideo dico hoc et moneo vos, ne contemnatis vestras orationes. Habetis hoc verbum, est exemplum exaudiri nostras preces. Ibi habes consolationem, ubi Christum invocaveris, statim te exauditum, da ists ja und nicht Nein. Et Christus ultra

1/2 potes *bis* halten *unt* *2* grosse *c sp aus* g *4* hab *5* verum *c d aus* v inferi *c aus* inferorum *7* lib *8* quot: *11* vestras *c d aus* v hab *13* invoca

N] aliqui essent ferventer nobiscum orantes, diu excidisset Euangelion. Non
15 enim cessat Sathan in nostris Thirannis qui indies machinantur in nos pericula, illi eciam potestate nos facile superarent, nisi nos deus custodiret oracione piorum pro nobis. Ita vides in Rottis nos Sathanam impugnare. Quis nos ab illis custodit? oratio nostra in deum. Haec non unum, sed omnes diabolos expellit. Firmiter crede tuam oracionem deo placere, qui
20 tibi verba oracionis tradidit.

zu 14/15 Exhortacio ad oracionem eiusque commendacio *ro r* *15* ⟨q⟩ indies *zu 16/17* Sustentantur pii oracione *ro r*

K] ad Christum properet eique calamitatem proponat, desideret ac expetat auxilium eius. Et si nos audeamus orare, ipse paratus esset dare quod oramus. Quare haec nimia nostra est pigritia, quod non oremus. Christi vero est promptitudo ac magna bonitas, quod sit paratus exaudire. Occasio quidem
25 orandi, sicut dictum est, non deest, cum sathan hoc unice agat, cum haec sit perpetua eius cura, hic labor, hoc studium una cum omnibus angelis suis, ut suffuretur nobis verbum et deinde ruamus in errorem et paulatim in exitum eternum veniamus. Id quod videmus luce clarius fieri, quod hodie tam infinitas sectas et hereses suscitet, id quod necesse est accidere, cum non
30 orent, quia sunt securi, putant longius abesse sathanam, cum propius opinione adsit. Novimus quoque principes tyrannos nobis infensos esse, querere,

27 ruamus *über* ⟨maneamus⟩

R] haec verba nobis in os posuit, ut sciremus, quomodo orandum. Fides credit quod non videt et est supra omnem rationem et optat et quaerit et impetrat.
Marc. 5, 25 2. de muliere. Marcus dicit puellam 12 ꝛc. Diligentius describit
V. 26 historiam und macht yhm nutz fidem in hac muliere. 'Omnem substantiam', inquit ꝛc. Quia quaedam infirmitates non possunt curari et quanto plus ꝛc. 5
Sic illa fuit dedita morti, quia omnem substantiam 'et deterius' ꝛc. Vide, quantam fidem habeat, ipsa ist non so keck ut ante, sed retro, sed tamen fides adeo fortis, ut veniat ad eum, vel manum super se ponat, Sed in corde dicit
V. 28 'Si tantum fimbriam', non cutem, carnem, sed ipsam tantum fimbriam. Illa oportet Christum pro Sanctissimo viro habuerit. Illud cor inspicite, quia 10
fides non inspicienda ut vulgus. Vide, qui cor adfectum. Euangelista dicit:

1 quomodo *c d aus* q *1/2* Fides *bis* impetrat *unt* Fides *r* *zu 3* de muliere *r*
4 muliere *c aus* mulierem *7* fidem *c aus* fides hab *8* eum *sp über* (se) *9* Si tantum tetigero *r*

N]
Matth. 9, 20 Aliud exemplum. 'Mulier 12 annos profluvium passa', sicut et puella
Marc. 5, 22 ff. 12 annis fuerat etate. Hanc historiam uberrime Marcus describit dicens nomina et etatem, spacium, Item qui omnem substanciam perdidit medicinis i. e. non habebat spem sanitatis, omnes medici desperarunt, tamen illa summa 15
fide non hesitabat, ut Christi tactu possit salvari, non opus esse verbis, voluntate, imposicione manuum: saltem fimbriae vestium tactu confidens. Die mus Christum vor eynen heyligen man awß der massen gehalten haben,

zu 12 Mulier profluvium passa *ro r* *15/16* sanitatis *bis* salvari *unt ro* *zu 16* Desperantibus Christus salvator *ro r*

K] quomodo nos opprimant. Horum conatus si impedire et irritos esse cuperemus, vehementer orationi incumbendum esset. 20

Sequitur nunc alterum exemplum de muliere sanguinis fluxu laborante. Porro Marcus haec explicat. Matheus vero brevibus et quasi in summa tantum perstringit. Marcus adiungit, quod totam substantiam erogarit in medicos quo profligaret sanguinis profluvium, Verum quo plus sumptus fecerit, eo magis semper deterius habuerit. Attende vero, quam singulari 25
firmaque praedita sit fide, quae etiam infinitis partibus dicti viri fidem etiam non vulgarem vincit. Tantam siquidem habuit fidem, ut ne quidem opus esse ducat, ut Christus ad se accedat manumve illi imponat, sed simpliciter credit se voti compotem futuram, si vel fimbriam Christi tangat. Hic insere oculos in cor mulieris illudque discute: profecto cognosces, quanta fuerit 30
eius fides. Dicebat enim in corde i. e. statuebat, quod bene esset habitura,

21/22 Sequitur *bis* explicat *unt ro* *22* Marcus maket sick seer nutte dem geloven besser vrouwen *r*

R] 'dicit in corde suo'. Non dicit: forte sana ero, si ꝛc. ideo tentabo, sed si tantum, das heist nicht in corde gesprochen, sed ut Iac. 1. ein wanckelmutig man ꝛc. Sic clerici orarunt horas suas. Sed mus Ja Ja sein et econtra. Ipsa non vult tentare, es gilt nicht versuchens, sed gewis sein. 'Si tantum tetigero', inquit, Vide: num et illa non est ebria? Adeo est submersa in istis cogitationibus: gesund, du bist gesund. Non videt se, homines, sed tantum: 'Si tetigero.' In hoc corde nihil est cogitationis nisi hoc: sana ero. Ideo est vera fides, quae cor possedit et certior de re quam quod vivit. Wer da kond hin komen, esset verus Christianus. Illi incedunt ut ebrii, nihil curantes, quam quod in conscientiis suis, nempe eorum necessitatem et Christi auxilium. Ibi res impossibilis, ut mulier XII annos ꝛc. sanetur ex tactu.

Matth. 9, 28 — Jac. 1, 8

1/2 ero *mit* das *durch Strich verb* *zu 2* Iac. 1. *r* 2 wanckel: 6 cog *10/11* quam *bis* annos *unt* *10* conscientiis] 9 *darüber* cordib *sp*

N] dixit enim in corde: 'Si solum tetigero'. Non dicit: forsitan ego sanabor, experiar, sed dicit: sanabor. Hanc impiam oracionem reiicit Iacob in sua epistola. Haec mulier non fluctuat, sed saltem fide respicit Christum et sanitatem suam, quasi iam acquisivisset, non cogitat suum morbum, nec timet populum, Szunder das hercz was alßo gewis, das es schon erlangt hette. Sie gehet do hyn wie die truncken lewthe, die nichts betrachten. Sic impossibile fuerat talem morbum tactu vestis sanari, ut impossibile est, quando

Jac. 1, 6

12 in corde *über* enim *zu 13* *über* experiar, sed dicit *steht* ich wyls versuchen *14/16* Haec *bis* alßo *unt ro* *14* Summa fides mulieris *ro r* *zu 18* Fides impossibilia capit *ro r* quando] q

K] si vel tangeret extremitatem vestimentorum Christi. Non ait: fortasse bene habebo, si tetigero. Non est dubia animi. Non rapitur in diversas sententias nec fertur dubio et fortuito quodam eventu, ut velit tangere, sive sanetur sive non, sed heret in certa ac summa animi sententia, quod certo sit sanitatem impetratura ex attactu fimbriae Christi. Nam ut Jacobus inquit: 'Non speret se is quicquam a deo accepturum qui more fluctuantis maris fluctuat.' Itaque haec mulier nihil dubitat, verum certo constituit, quod a morbo suo liberabitur, si tangat. Attende vero, quam sit ebria: obliviscitur omnium, non videt populum, imo nec seipsam, sed perrumpit plena fidutia. Nihil nisi bona quaedam spes cor eius habet (yr herte stickt vul thovorsicht), nihil aliud sentit, nihil aliud novit quam quod impetratura sit sanitatem. Ecce quod sic plena fide perrumpunt, qui tanta fidutia sunt praediti, quidvis expugnant, omnia impetrant, nihil non accipiunt pro voto etiam ea quae prorsus impossibilia sunt. Hoc est quod Christus ait, Omnia possibilia credenti esse. Atque ita habemus hic expressa duo exempla quae planissime et propriissime fidei naturam nobis

Jac. 1, 6 — Marc. 9, 23

32 ⟨sunt⟩ credenti

R] Ut si dicerem: tangam lapidem et inveniam hic manum plenam auri. Sic hoc, et fit tamen propter fidem, quicquid haec credit, oportet fiat. Si quis crederet et griff ynn den pfeiler hinn ein und nhem ein hand vol golts.

Haec 2 exempla pingunt naturam maximae fidei, das er ist ein festes hertz, quod fidit sibi radt, hůlff widder faren in omni necessitate. Illa mulier, 5 inquit Marcus, 'omnem substantiam' 'et deterius' ꝛc. Hoc quoque bene discendum, quod Euangelium omnium hominum auxilium, radt auffschlegt, es sol nichts helffen nisi Christus solus. Es werden fein ertzt bey yhr gewest, quibus dedit substantiam. Sed solus Christus. Nos diffidentes ubique libentius auxilium quaerimus quam apud Christum. Ut quando conscientia 10 gravatur, omne auxilium est gratius ei quam Christi, cogitat: Nos ad S. Iacobum, er kans nicht lassen, er felt auff ein opus. Ad Christi auxilium

1 plenam *c sp aus* p *zu 4* Fides *r* naturam *über* max *zu 6* omnia insumpsit ꝛc. *r* *10* libentius *c sp aus* lib *11* cog

N] ego dicerem: Ich wyl myt der handt yn der pfeyler[1] greyffen und wyll eyn hantvol goldes eraus zcihen. Si haec firmiter crederemus in necessitate, eciam ita acquireremus. Omnem substanciam perdidit non sanata. Diligenter 15 hoc inculcavit Euangelista, ut persuadeat omnem laborem, studium nihil esse respectu unius Christi. Nonne estimas medicos tales fuisse peritissimos et tamen nihil effecerunt. Hoc exemplum nos reiicit a confidencia hominum et creaturarum ad Christum, sed Sathan nos a Christo semper ad creaturas

18 ⟨nos⟩ exemplum

[1]) *vielleicht* einen *zu ergänzen oder* der *Versehen f.* den. *Über* pfeiler *siehe Nachtr. P.*

K] figurant et ostendunt. Est praeterea adhuc unum in muliere hac observan- 20 dum, quod scilicet omnia bona sua profuderit in medicos, quo sedaret fluxum sanguinis, semper tamen deterius habuerit. Id quod Marcus de industria non sine causa huic historiae inseruit. Novum testamentum seu euangelium vult damnationi esse subiecta impia, irrita et vana omnia studia, omnes conatus, omnes rationes, quibus aliunde quam ab unico illo Christo expeti- 25 mus auxilium et salutem. Uni Christo vult omnia esse reservata et ab illo omnia ceu a fonte quodam haurienda. Nos tam perditissimi sumus homines et insigniter insanimus, quod potius aliunde quam ab illo Christo queramus praesidium. Estque hic profundissimus et idem pestilentissimus carnis nostrae affectus ac impostura diaboli, quod undevis potius expectemus bona quam 30 a Christo, adeo ut unus opusculis suis querat iustitiam, alter a Petro, alius a Paulo, Barbara ꝛc. Huius rei non defuerunt nec etiam hodie desunt doctores satis pernitiosi, qui docent a sanctis impetrandam iustitiam et nostris operibus promerendum celum, pacandam conscientiam, abluenda peccata, qui ubi iam diu satis docuerint hinc inde hauriendam iustitiam et cordis pacem, 35

24 ⟨o⟩ impia *25* uninico

R] wil uns der Satan nicht lassen, fuerunt die doctores, qui multa dixerunt hominibus: sic vivendum, ieiunandum, vestiendum sicque volunt hominibus helffen, ubi hoc fit, verzeren sie unsern schweis und blut et fit deterius. Qui vult fidere suis ꝛc. der kompt ye lenger yhe weiter a Christo et fit semper 5 incredulus magis et ungeschickter. Ideo Christus bene dixit in Euangelio 'Publicani et meretrices', quia Sanctus Carthusianus wird yhe lenger yhe Matth. 21, 31 krencker, quia fidit suis operibus. Meretrix non potest dicere, quo fidat, haec hat ein geschickter hertz, quod Christo fidat quam ille Sanctus. Hoc mundus non intelligit nec discere vult, quam periculosa res sit fidere alia re quam

1 doctores *c sp aus* doct dixerunt *c sp aus* dix 4 *(ebenso 9)* vult *c sp aus* v 4/5 fidere *bis* bene dixit *unt* 6 S Carthus: *zu 6* Matth 21 *r* 7 ⟨super⟩ suis

N] 10 ducit vanis operibus, iusticiis, operibus, peregrinationibus nos seducit, sicut vidimus. Do wyr gut und gelt haben dormyt vorczeret und dennoch blode gewissen erlanget haben. Nullum certum et firmum fundamentum adepti multo magis talium medicorum hypocritarum sumus, a Christo abalienamur. Nam Christus dicit 'Meretrices et Publicani' ꝛc. Nam facilius possunt ad Matth. 21, 31 15 Christum duci quam qui sua praesumpcione et iusticia lesi possint moveri, qui sua iusticia freti Christum spernant. Tali opinione discerpitur et dilaniatur pia consciencia et multo magis mala valetudo increbuit, quanto plus medici aderant, quia morbus tales medicos non ferebat, sed alium medicum

zu 10 Humanis tradicionibus omnia consummavimus, non tamen sanamur *ro r*
zu 15 Non facile sanatur consciencia praesumpcione infecta *ro r*

K] nihil aliud effecerunt, quam ut longius a vera salute quae est Christus, 20 aberrare fecerint, quod conscientias magis magisque inquietas reddiderunt, nec hoc satis. Devorant etiam bona nostra. Omnes itaque iustitiarii quo magis querunt suis operibus pacare conscientiam, eo reddunt inquietiorem. Quanto magis nituntur suis studiis de salute sua esse certi, eo fiunt incertiores. Quantoplus sudant in restituenda propria iustitia, tanto magis rece- 25 dunt a vera salute. Unde recte dixit Christus, quod meretrices et publicani Matth. 21, 31 praevenient illos in regno dei. Carthusianus aliquis aut monachus macerat se multis operibus, quo habeat, cui inniti possit, et post longam macerationem non invenit requiem nec assequitur id quod querit. Nam rei vanae et nihili innititur. Fundamentum eius non est iactum supra firmam petram Christum. 30 Meretrix autem, quae se non exercuit in bonis operibus nec didicit illis confidere, cogitur confugere ad Christum et illius misericordiae inniti. Quare etiam citius pervenit ad iustitiam quam quae se iam tenere putabat iustitiam ob multa sua opera. Docere igitur fidere operibus est conturbare cor et

20 fecerunt 24 tanto ⟨pl⟩ 30 ⟨Vnde⟩ Meretrix

K] Christo. Medici nihil mali dederunt ei, sed eytel gut ding, sed nihil iuvit, quia illa kranckeit vult alium habere medicum. Nemo dicit ieiunium malum ꝛc. quare damnas? ideo quod non est medicina ad illam infirmitatem, oportet quamlibet infirmitatem ducas ad suum medicum: quando dolent oculi, noli infundere acetum, quod ad alias res utile. Ab ipsis incunabulis assuescendum 5 recht gleuben und furchten, ut homines assuescant benefacere, sed ideo non, ut tranquilletur conscientia, Sed nude in Christum credere. Inspice hanc mulierem quae omnia consumpsit: non auxilium praebetur nisi a Christo. Avaritia non wird gepuſt auro, libido mit dem aufbuben: oportet dicas: es

1 dederunt *c sp aus* ded *2* vult *c sp aus* v Medici *r* *2/4* malum *bis* suum *unt* *8* quae *bis* Christo *ausgestrichen, dafür am Anfang der nächsten Seite* quae omnia consumpsit et tamen non sanatur ab ullo medico praeter Christum *sp* *9* dicas] d

N] indigebat. Man mus nicht essig und rauch zum ougen wyhetagen gebrauchen, 10 Neyn nym yhn zw andern kranckheyten. Utere ordinariis medicinis ad quodlibet membrum, ita eciam noli tuis operibus et iusticiis conscienciae morbum sanare, sed opera illa ad fidei demonstracionem utere. Confide bona fide Christo et implora deum, ut ipse adiuvet in nostris adfliccionibus. Sicut natura nostra spermatis non expellitur ieiuniis, abstinencia, votis, eciam 15 libidine scortacionis multo magis invalescit aut bono splendore externe, interne tamen crescit, sed ad deum, non ad creaturas currendum, ut ego ipse expertus qui in tali praesumpcione sum educatus. Nemo credit, quanta pestis sit educatio in sua praesumpcione, ego illis malis nondum sum liberatus. Studeamus iuventuti, ne illa inficiatur. Postremo fert Christus sannas 20

zu 10 Quilibet morbus suam habet medicinam *ro r* *13* fidei *c aus* fidem *13/15* Confide *bis* natura *ro r* *zu 16* Solus deus adflictis conscienciis medetur. Face/sat praesumpcio *ro r* *zu 17 über* creaturas *steht* tamquam ad media *18* educatos *20* inficetur

K] pertrahere in ruinam. Non est autem dubium, quia multi egregii et praestantes viri extiterint inter hos mulieris medicos. Qui ergo fit, ut ei mederi non potuerint? Causa est, quod hic morbus non a quovis sanatur. Peculiarem medicum requirit. Ita quoque sunt multi qui fatiunt bona opera, ut sunt castigare corpus, elemosinas dare, non occidere, non furari ꝛc. Quae 25 quidem bona sunt opera, sed ea adhibere curandis peccatorum vulneribus et pacificandis conscientiis ac ad promerendam iustitiam id impium est planeque erroneum. Haec enim medicina adauget, tantum abest, ut tollat morbum. Porro non vetamus bona opera facere, imo docemus et praecipimus quam plurima bona opera facere. Sed hoc unum agimus et in hoc 30 sumus, ut fidem et opera recte discernamus et tribuamus cuique suum:

23 quod ⟨quia⟩

R] ghet mir ut isti mulieri, oportet veniam ad hunc virum, potes fieri hypocrita coram mundo, si ieiunes, sed cor plenum est viciis et deterius fit, donec venias ad Christum quem invocas. Christus inquit 'dormit'. Haec sunt verba ebrii. Ac si dicerem de mendico habente tunicam laceram et 5 ego dicerem auream vestem. Sic haec non mortua et tamen est. Sic est, cum credimus et invocamus Christum, nihil est, wie man sich lest duncken, non adsunt peccata quae sentimus, sed tantum picta, inquit Christus. Sed ego sentio, inquit peccator. Sed audi quid ego. Si credis, tua necessitas

Matth. 9, 24

2 plenum *c sp aus* p *zu 3* Non est mortua, sed dormit *r* *4* dicerem *c sp aus* d *über* tunicam laceram *steht sp* tunicam laceram *zu 7 über* quae sentimus *steht sp* quae sentimus

N] illudencium. Dicit enim: 'Puella non est mortua, sed dormit'. Nonne secun- 10 dum racionem merito irridetur? Quando ego dicerem ad mendicum laceram tunicam habentem, das er eyn gulden stuck anhette, nonne ego merito illuderer a racione? Ita hii mortuam puellam nolunt credere dormire. Sed Christus dicit: Si credideris, tua peccata, adflicciones, mors quae te premunt, non sunt peccata, sed vix umbra peccatorum, adfliccionum et mortis. Ita in 15 piis: Omnes adflicciones, armut, schande, fewer ist nicht meher den eyn scheyn in fide, quamvis racio et caro non nisi experienciam sequatur. 'Fidicines' sunt operarii qui suis operibus nos solantur, de quibus alias. Crux autem tam in Principe quam muliere relucet. Nam is morte filiae adfligitur, haec vero diuturno morbo, ita tamen illis prodest externa vexacio, ut per eam 20 interne ad Christum fide veniant. Nam impossibile est tantum absque cruce esse. Nam sathanas illum adsiduis periculis adfligit, quibuscum a Christo trahat. Item et deus suos adfliccionibus et castigacione servat, ne praesumpcione cadant, sed in sui cognicione permaneant et ad Christum pro-

Matth. 9, 24

zu 9 Puella non est mortua, sed dormit *ro r* *10* Quando] q *zu 12* Fides alia experitur quam caro *ro r* *13/15* non *bis* adflicciones *unt ro* *14* peccata ⟨sed iusticia⟩ *15* ⟨eyn⟩ den *zu 17* Cordatus *r, jedoch anscheinend verwischt* Crux *ro r* *19* ut] ad ea

K] Fidei iustificare, operibus inservire proximo propter deum. Liberata autem 25 muliere a profluvio sanguinis adit quoque Christus Iayri filiam, cui etiam restituit vitam. In cuius facti exhibitione Christus ita se gerit, ut irrideatur. Iubet secedere tibicines aliosque qui aderant deflentes mortem corporis. Deinde dicit Non esse mortuam puellam, sed dormire. Sic ridet caro et pro stulticia habet verbum dei. Sic urgentibus nos peccatis clamamus ad 30 dominum, ut liberet nos ab illis. Hic dominus respondet remissa esse peccata. Id responsum quasi ridiculum, quo insultet nobis deus, accipimus.

Matth. 9, 24

25 ⟨addit⟩ adit

R] non est necessitas, sed tantum imago necessitatis, ut cum puella. Qui hoc credere potest, quod omnes eius necessitates non sint, sed tantum imago, quis hoc credit? et tamen credendum. Si es in ignominia, dic: non est ignominia, sed schein. Si es vinctus, pauper, Si mori debes, ignis, dicendum et credendum: non est ignis, gladius, sed tantum ein schein. Sed ratio dicit: 5
ja, ja, ego sentio, Sicut hoc ratio dicit, et ridet. Sed illam non sequere, sed verbum Christi.

N] perent, ut hic his duobus afflictis videmus, quae personae bene exercitatae eo firmius servatori Christo fidant et adhereant. Ideo semper piis crux in bonum cedit. Hoc eciam notandum mulierem hanc non tactu fimbriae 10
sanatam, ne quis in opere gloriaretur iusticiam, sed magis fide, cuius abundancia eciam minimum opus tamquam medium suaeque fidei corroboracionem
2. Kön. 4, 38 ff.; 6, 1 ff. adsumit. Non enim tactus fimbriae, sed fides sanabat. Non sputum Christi cecum illuminabat, sed fides ceci. Non enim farina, pulmentum Helisaeo delicatum reddit, neque lignum ferrum dilapsum ex aqua revocavit, sed fides 15
Helisaei, ita hic non tactus, sed fides mulieris, ut verba Christi aperte indicant 'Confide, filia, Fides tua te salvam fecit'. Ergo mediis utitur Christus pro beneplacito suo qui verbo et nutu rem perficere possit.

zu 10 Non tactu, sed fide mulier sanata *ro r* *zu 12* Media fidei connivencia *ro r*
zu 13/15 4 Reg 4 5 6 *r*

K] Sed qui credit verbo, illi sublata sunt peccata, et illi ipse sensus peccati non est sensus peccati, sed umbra et imago quaedam. Sic probra quae 20
propter deum sustinemus, non sunt probra estimanda, sed speties quaedam incurrens in oculos nostros.

Finis.

21 ⟨sus⟩ || sustinemus *23 unt ro*

82

Predigt am 1. Adventssonntag.

(29. November 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17ᵉ Bl. 213ᵃ — 215ᵃ, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 10ᵃ — 11ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 2ᵃ — 6ᵃ.

R] Dominica .1. Adventus.

Hodie peragitur et incipitur tempus adventus, in quo Euangelia rehmen sich da hin, quod dicunt de adventu Christi. Ibi plures adventus fecerunt, leiplich, geistlich. Iam nemen wir fur uns adventum qui est in Euangelio 5 in quo nobis depingitur der feine processus in sanctam Civitatem et tamen arm in azina. Ideo 1. wollen wir fur uns nhemen den spruch den der

zu 1 ursprünglich stand als Überschrift da A prandio. Dies ist ausgestrichen und daneben geschrieben Nihil, hierzu endlich Dominica .1. Adventus 3 dicunt] d 5 sanctam] s.

N] MATHEI XXI.

'Cum appropinquassent Hierosolymis et venissent Bethphage'. Matth 21,1ff.

Celebratur hodie inicium adventus, ad quod tempus euangelia omnia 10 diriguntur, somniaverunt enim corporalem adventum. Hic autem nobis proponitur pulcherrimus Christi processus qui Hierosolimam pauper, egenus, humilis ingreditur, deinde pulcherrimum prophetae locum introductum, ob

zu 7 Dominica Adventus prima r zu 11 Humilis Christi processus ro r

K] Sermones excerpti Wittenbergae
ex ore D. Martini Lutheri.

15 Dominica Prima adventus. Matth.21,1ff.

'Cum appropinquassent et venissent' ꝛc. Peragitur hodie tempus, ut vocant adventus, quo omnia euangelia quae diebus dominicis leguntur, spectant ad Christi adventum, ubi varii et diversi adventus a patribus sunt traditi, ut sequentibus diebus audiemus. Nos dicemus in presentia de hoc 20 adventu, in quo depromitur magnifica et ampla quedam promissio et consolatio, etiam in summa paupertate ac extrema miseria. Proinde tractandum accipiamus locum prophetae qui hanc promissionem continet in quo vis et

13/16 Sermones bis ꝛc. unt ro 16 appropinquassent erg ro aus appropinquasset 17 leguntur ⟨leguntur⟩

R] Sach. 9, 9 prophet ein furet de illo einzuch. Sic dicit 'Dicite'. Euangelista weiset uns istis verbis in prophetam et commendat, ut prophetam ipsum legamus, wie die Euangelisten pflegen zu thun. Vide verba prophetae. 1. dicit 'Dicite'. Et propheta dicit: seid frolich und last euch horen mit pauken schal. In quo significatur, quid praedicari debeat apud Christianos, hoc nempe: quae praedicatio kan allein frolich machen, alioqui nulla. Si vis quaerere, qui cor debet frolich werden, der hore hie zu, qui doceant propheta et Euangelista qui dicit: Ite, 'dicite filiae' ꝛc. Euangelista non dicit frustra 'dicite' i. e. praedicate, das sie zu hor ut aliquid spiritualis quod prius inauditum. Quid hoc? 'Ecce' ꝛc. das sind eytel viva verba, summo studio capienda. 'Rex' indicat: ubi iste rex non est, quod populus est oppressus tyrannis, ut tum

2 *(beidemal)* prophetam] p 4 *(u. 7)* propheta] p pa: 6 deb

N] quem haec historia facta et conscripta fuit. Aliter loquitur propheta quam euangelistae qui brevius verba prophetae complexi sunt. Propheta dicit Sach. 9, 9 Matth. 21, 5 'Frew dich dw tochter Sion.' Euangelistae dicunt 'Dicite filiae Sion' i. e. praedicate. In his duobus intelligitur, quid sit praedicandum, nempe quod conscienciam cordaque letificet. Illa praedicacio quae non ad aures, sed ad

zu 13/14 Prophetae euangelistarum praedicacio leta *ro r*

K] effectus historiae pendet 'Dicite filiae Syon: ecce rex tuus venit tibi' ꝛc. His Sach. 9, 9 verbis euangelista remittit nos ad Zachariam prophetam, ut ipsi eum legamus. Nam ibi fusius tractantur et scribuntur, quae hic brevibus et paulo aliis verbis perstringit euangelista, qui mos est euangeliographorum, ut citantes aliquem prophetae locum magis sententiam quam verba representent. Primum Matheus habet 'Dicite', Ubi propheta habet 'exulta satis, iubila' ꝛc. quo expressit et significavit, quid proprie sit predicandum fidelibus et piis, ac quae predicatio erigat demissas conscientias, quae iterum afferat gaudium ac leticiam tristibus ac humiliatis mentibus, Nimirum Christum venisse in mundum regem, servatorem in se confidentium. Haec una praedicatio poterit erigere deiectam conscientiam, letificare et pacare contrita et inquieta corda. Hoc est quod propheta magna cum emphasi ait esse exultandum et iubilandum, et euangelista mandat dicendum, id est predicandum, quod rex veniet, quasi diceret: Arrigite aures. Dulcis quaedam vox personabit in auribus vestris, aliquid iucundi et leticiam afferentis audietis. Verba sunt plane viva. Dicit 'Rex tuus venit', quibus verbis innuit, quod, ubi ille rex venturus sit, ibique proprium eius esse locum, ubi populus sit oppressus tyrannide, sicut

17 Dicite *bis* ꝛc. *unt ro* *18* ad (Esaiam) *22* Dicite *unt ro* *32* Rex tuus venit *unt ro*

R] Hierosolyma q. d. hactenus non habuisti regem, sed tyrannos, ideo es in statu daryn du billich heulen ꝛc. qui enim sub alienigena ſitzt et tyranno, den ſol verlangen. Ideo indicat Hierusalem non sedisse sub rege, sed tyranno, ideo annunciat. Non in ventum proiicienda haec verba, Quid sit 'Rex tuus' et 5 quo hin deut suis verbis propheta. Fuerunt tres tyranni. 1. die greulich untreglich laſt legis, quod die geiſtlichen Junckern tringen und zwengen per leges suas facientes tantum malas conscientias, quod aliter fieri non potest, ubi Christus et verbum eius non regnat. Et nos experti: dencke retro, utinam adhuc esset in memoria. 1. tyrannus ergo lex. Si etiam legem recht 10 treiben ut Mose, tamen tyrannus, geiſtliche regenten qui verbo carere dicuntur,

1 Hier hab *3* Hieru *5* propheta] p *6* untreg geiſt: tringen] tr—ḡe zwē *10* geiſt/

N] cor incedit et pacatum illud reddat, scilicet 'Ecce rex tuus venit tibi'. Das seynd eyttel lebendige wort. 'Rex tuus', quamvis populus habebat multos thirannos et nos sub thirannorum periculis premimur, non tamen illi reges nostri sunt, sed ipse Christus rex est q. d. Tu pauper et adflicta Sion: ego 15 me tibi regem tuum pronuncio. Sed Iudei illum regem non cognoverunt: carnalia et externa in illo quaerebant, is spiritualia porrigebat. Nam eo tempore Christus rex populum Sion a lege, ceremoniis conscienciaque dura liberavit, qui hypocritica et simulata phariseorum potestate et lege erant constricti, ab illis et aliis conscienciae periculis et nostro tempore Papisticis

zu 19 Christus rex *ro r*

K] 20 et Iherusalem tunc temporis tyrannide submersa erat. Quasi diceret propheta: Hactenus alieni dominati sunt tibi, Non habuisti naturalem et verum regem tuum, qui benigne et amice tecum ageret. Fuisti obsessa tyrannis. Nunc vero venit verus tuus rex mansuetus et mitis. Iam diligenter excutiamus et attendamus haec verba, cur dicatur rex et quo respiciat euangelista. 25 Erant in populo Iudeorum tres tyranni et quidem satis duri et rigidi, quorum primus importabile legis onus, quo pharisei ita gravabant populum, ut nihil nisi tristes et pavidas conscientias redderent, id quod necesse est fieri, ubi euangelion quod est verbum letificans et consolationis, non annexum est legi. Ibi varii sunt laquei quibus mentes hominum sic irretiuntur, ut quo se 30 vertant, nesciant nec videant exitum et liberationem. Opinor et nos reipsa satis expertos esse, quam simus divexati miseris illis indulgentiis, missis, lectionibus, quibus nosipsos laceravimus querentes ex illis conscientiae tranquillitatem, cum nihil aliud effecerimus, quam quod eiusmodi erroribus intricaremur, quibus miserabiliter discrutiarentur animi nostri, adeo, ut nemo

zu 25 tres reges in populo iudeorum *sp b r* *25* duri et rigidi *unt sp b* *zu 26* primus tyrannus lex *sp b r* *zu 30* Nota bene *sp b r*

K] tyrannus propter offitium per quod treiben populum. Illis gehort das Euangelium: audi, inquit, dicam Euangelium ꝛc. Dein est 2. tyrannus qui dicitur peccatum, quod nos stecken in peccatis, da helfft der teuffel, caro et mundus zu. Illi treiben uns peccatis, illi gravant per peccata, da nimpt der teuffel peccatum zu helff. Sic invenit nos Christus, quando venit cum verbo suo. 3. est Mors, dem hylfft wasser, feuer et quicquid est creaturarum. Quo fugiat homo, qui habet illos tres tyrannos? Ibi unico verbo 'Rex tuus', indicatur, welche sollen heissen tochter Zion et quibus praedicari debet, Nempe quae patitur huiusmodi doctores, peccatum, mortem, illa accipit. Non frustra dixit 'Tuus',

3 caro] c *zu 5 über* peccatum *steht* mundus caro *6* quicquid] q ho *9* doct

N] hic rex nos liberavit. Videmus iam, quomodo anxiae conscienciae sub papa sint adflictae, hinc inde errantes et oppressi eciam Thirannorum robore, illis praedicando hunc regem Christum succurritur. Secundo Sathan nos impugnat, Tercio myt morte[1], quae sequitur nostra peccata. Tales omnes ita adflicti et anxii ad talem regem succurrunt, qui illis vere feliciterque opitulaturus est. Certo sciens et credens 'Rex tuus', Qui conscienciа desperaret, quando credit vere: Der koenigk ist meyn und ich seyn? Nam hic rex non mundi, sed celorum, est potens supra peccatum, legem, gehennam et omnia nostra

zu 10 Christus adflictis et desperatis Rex *ro r* *13* myt ⟨der helle⟩ *darüber* mortem *ro* *14/15* ⟨her⟩ opitulaturus *zu 15* Tuus *ro r*

[1]) *erg. etwa* sind wir beladen = Tertius tyrannus est mors *in RK.* mortem *der Hdschr. vielleicht irrig abh. gedacht von* impugnat *P.*

K] esset, qui sciret, quid rerum ageret, an deum haberet propitium et faventem an minus. Ita et illi populo accidit. Premebantur gravibus et variis oneribus, ut nonquam pervenire possent ad serenam et bene sibi consciam mentem. Iam etiam si non accedant statuta et traditiones humanae, Hic tyrannus per se satis asper et severus est. Terret enim et occidit conscientias. Qui sic premuntur lege, iis proprie venit hic rex. Secundus tyrannus est peccatum, quod sic sumus submersi peccatis, ut emergere non possimus. Hic adiuvat mundus, sathan, caro, ita ut semper magis ac magis immergamur, ut non sit spes posse nos extrahi ex illa profunda peccatorum fovea, ita ut nihil restet nisi desperatio. Tercius tyrannus est mors, quae et ipsa tyrannus est satis gravis et molestus, deiiciens nos in profundum inferni. Iam qui posset homo esse letus? Qui posset homo bono esse animo? Quo se vertat? quo confugiat? cum huic et huic, infestissimis tyrannis expositus sit. Indicant igitur hec verba prophetae, quisnam sit ille populus,

21 humanas *zu 23/24* secundus tyrannus peccatum *sp b r* *zu 27* Tertius est mors *sp b r*

R] qui hoc in corde crederet. Non dicit: Venit rex, videte qui veniat. Sed tuus est, ibi aperi cor, aures, oculos, domum, hoff, nimb die[1] fein an und erwege dich von hertzen auff yhn et dic: est meus et econtra. Si hoc posses dicere: est meus, tum haberes omnia super quae regit, est rex super legem, pec-
5 catum, mortem, quia illa aufert. Satan est dominus mortis, peccati et vorworfen conscientiae. Ut Epistola Eb. Est dominus 'rex iusticiae' contra illa Ebr. 7, 2 omnia. Non opus, das er uns erst mher gifft, wod her schickt, ut fieret diabolus et plus peccatorum et legum faceret, den wir haben des alles zu viel. Sicut hodie multi geben schuld, das er ein sunden khonig est, qui dicit eum
10 plus legum, quando dicit: 'Non veni solvere'. Qualis rex sit, audistis: vitae, Matth. 5, 17 libertatis et iusticiae. 'Venit.' Si iam veniret equitans, ey wolt ich im non Matth. 21, 5 solum vestes, sed aurum. Certe hodie inveniuntur principes qui, si scirent. Quare tum non fecerunt pontifices et Pharisaei, immo murmurabant und

2 die fein] de—fe— (?) 4 hab super *über* legem 5/6 verwor: 9 Ut 7/8 fieret diabolus fieret 9 dicit] d

[1]) = dich *Kaum ist die zweifelhafte Überlieferung als* den fin *zu nehmen*

N] contraria, quibus dominatur et nos prae illis tuetur. Est et rex vitae, iusti-
15 ciae, salutis, libertatis. Non enim venit ad nos, ut augeret peccatum, legem (sicut nostri papistae somniant), sed ut peccatum et legem aufferat iusticiamque et libertatem afferret. Dices: quomodo tam ingrati erant Hierosolimitani talem regem non suscipientes, cui omnis thesaurus prosternendus erat? quia nihil minus in illo splendebat quam regium, in populo conversari, asino
20 insidere, nihil magni de se iudicare: ideo a populo non cognitus vere, sicut nostro tempore; cum euangelion suum crucis verbum ab omnibus spretum simili racione nobis mittat, a nullis suscipitur. Si cognosceretur, ab omnibus

14/15 Est *bis* augeret *unt ro* *zu 17* Caro humilem regem non videt *ro r* *18* non] nos *zu 18* Venit *ro r*

K] cui pius ille rex veniat, quibus sit annuntiandus et offerendus. Nempe illis ipsis de quibus modo dictum est, hoc est: desperabundis, lege territis, pec-
25 catorum sensu occisis, morte oppressis, denique omni praesidio, omni spe evadendi eternum exitium destitutis. Ideoque non frustra aut otiose adiectum est pronomen 'tuus', id est: omnium qui luctantur cum peccato et morte nec possunt se explicare. Hoc si animis nostris insculpere possemus et firmiter crederemus, bene profecto nobiscum ageretur, nostra esset palma. So hadden
30 wy wunnen spill. Non dicit: Venit rex aliquis, id est: ascende in tecta, exple oculos tuendo, admirare pompam, sed ait: 'Rex tuus tibi venit', quo te eripiat a tua miseria. Qui hoc posset sibi persuadere et hanc voculam 'tuus'

zu 23 illis predicandum euangelium *sp b r* *27* tuus *unt ro* *31* Rex *bis* venit *unt ro*

R] wolten yhm nach dem kopff greiffen? Populus, vulgus thets. Sic hodie si veniret etiam et non praedicaret, nihil utilis. Iste adventus eque est hodie ut olim, quia equitavit, ut praedicaret, ut indicaret se regem contra ista 3. Sic hodie venit: qui sunt hodie qui exhibent ei hunc honorem, ut eum entpfingen eo honore ut olim Iudei? Nostri juncker thun ut principes Hierosolymitani. Quis iste est? Iam non equitat in azino, sed ermer, sed venit per verbum. Die grossen hansen unterstyhen sich das zu dempffen, deberent ei supponere pulvinaria aurea, so greiffen sie yhm nach dem hals. Tamen manet das arm heufflin Zion et pueri qui in templo canebant, das war das lob und danck quae fiebat Hierusalem, confer illam catervam infantium cum toto Hierusalem: ego puto plus populi fuisse in Hierusalem quam tota habet Germania. Sic hodie fit: das jung volck hengt sich am meisten dran, die alten hund[1]. Nos haben die zeit erlebt et habemus eius adventum, ad nos venit: utinam etiam letaremur ex praedicatione, ut inveniremur in turba quae fuerit in processu, non in civitate. 'Ad te': aufert omnem praesumptionem, iusticiam. Sed venit ad te, du hast yhm nicht nachgangen, nicht geholet.

Matth. 21, 5

5/6 Hier 7 grossen] g deb 10 (ebenso 11 beidemal) Hieru 11 pop hab 15 proces

[1]) erg. sind nicht gut bendig zu machen; das Sprichwort in Ls. Slg. und öfter in seinen Schriften (Thiele Nr. 236). P.

N] magnatibus summa pompa veneraretur: Attamen a paupercula Sion recipitur. Quia sicut eo tempore ab turba aliqua suscipiebatur. Es syndt jha eyn wenig gutte lewthleyn do gewesen die yhn haben angenommen in tanta civitate Hierusalem: ita nostro tempore paucissimus grex in toto orbe illum agnoscunt. 'Tibi': 'Zw dyr.' Hic textus pellit omnia merita, iusticias proprias, credamus illum (non nos) motum fuisse. Sed venit tibi ad te sola miseri-

zu 21 Tibi ro r Tibi bis 22 ad unt ro 22 (quam) credamus (no) nos

K] corde suo inserere ac in animum suum intromittere, hic et haberet et acciperet quidvis, Nempe omnia quae huius regis sunt: Evaderet liber a lege, Eriperetur a peccato et faucibus mortis et inferni. Siquidem rex ille vicit peccatum, mortem, infernum, mundum, Iam ubicunque hic rex est, ibi ablata est lex, ibi libertas, ibi excisum et devastatum peccatum, ibi mors profligata, Ibi locus est iusticiae, vitae, gaudio inenarrabili, siquidem Christus non est minister aut auctor legis. Non necesse erat Christum venire, quo plures leges ferret. Iam enim plus erat legum quam ut per carnem nostram impleri possent. Neque opus erat adaugere peccata, quae iam ubique in omnibus plenum dominium habebant. Deinde nec opus erat auctore mortis, quae iam omnes invaserat. Proinde venit Christus, ut profligaret peccatum et conferret

zu 24/25 wer dissen konnick kan annemen der is dem jamer entkomen sp b r

R] Tu primum lapidem non posuisti, sed ipse, et dicitur 'angularis lapis' in Eph. 2, 20 scriptura. Nos sumus sub tyrannis, wutrich und schinder, peccato et morte. Ipse venit.

Iam sequitur, wer der khonig sey et quod offitium est: 'iustus et sal- Sach. 9, 9
5 vator', sed est arm und reitten auff eim fullen, das da ist junges der eselin. Ibi utrumque habes: divitias quas affert, et offendiculum quae scandalizat iusticiarios. 'Rex', inquit, 'venit', wie ist sein krafft, werck, wesen, gestalt? Er bringt dir gerechtigkeit und heiligkeit, i. e. est vir qui iusticiam affert, ergo aufert peccatum, talem habemus regem qui hilfft a peccatis, mala conscientia

2 tyrā 8 gerech heil/ 9 hab peccatis] p

N] 10 cordia motus. 'Iustus et salvator et pauper'. Hic exprimit huius regis Sach. 9, 9 naturam paucissimis verbis, exprimit eius thesaurum, deinde scandalon eius in paupertate. Thesaurus eius quem nobis affert, est iusticia: quia ipse iustus est et salvator, ideo venit, ut nos iustificaret peccatum delens, legem abolens ac plane salvans. Non venit bombardis, equestri tumultu, classico
15 concentu peditatus, ut nostri reges mundi aspiciuntur, Sed novo more venit: Pauper, humilis et nullius aspectus, nihilominus summae potenciae spiritualis qui peccatum, mortem, Sathanam nobis vincit, iusticiam nobis donans. 'Salvator', eyn helffer, heylandt, scilicet a potestate peccati, mortis, Sathanae, carnis, mundi, in qua versamur et cum residuo pugnamus, in hac pugna,
20 nobis assistit salvator et adiutor. Ideo titulus eius est 'Iustus et salvator.'

zu 11 Natura virtusque regis Christi *ro r* *12/14* Thesaurus *bis* salvans *unt ro* *zu 13* Iustus *ro r* *14* aboliens *zu 17/18* Salvator *ro r*

K] iusticiam, ut fugaret mortem et donaret vitam omnibus in eum credentibus. Quare bene observa, quod ait 'Venit'. Tu inquis: Quodsi et ego Iherosolimis eo tempore fuissem, prestitissem quoque una honorem etiam maiorem Christo. Sed inquit propheta 'Venit tibi', si quid obequium velis illi pre-
25 stare. Sunt et hodie reges, principes, epischopi, qui putant, quod si tunc temporis Iherosolimis fuissent, se velle tapetes instravisse Christo. Sed cur id temporis epischopi, pharisei et scribae non faciebant, cur non una cum promiscua multitudine acclamabant Christo, imo potius invidebant illi tantum honorem et supra modum urebat illos gloria Christo oblata, ut prius illos
30 vidisses compescere et extinguere quam provehere gloriam Christo? Ignobile vulgus exhibet illi honorem et misera plebecula tyrannide oppressa gratulatur Christo. Venit quidem et nunc Christus, quamquam non insideat asino. Nam hic inspiciendum est opus eius ad quod venerat, nempe ad praedicandam

zu 21 [illegible] *sp r* *zu 22* Venit *unt ro* *zu 32* venit et nunc Christus *sp b r*

R] et dat iusticiam. Qui animam soll recht machen, der mus von den peccatis helffen. Non venit ut qui secum ducat carnificem, der straff. Sed venit mit dem titel et ornatu, quod dicatur 'gerecht und heyland'. Ideo aperi aures. Nostri principes rhumbt man von golt, sylber, stipatus militibus. Noster autem: qui dat iusticiam. Hoc semper praedicamus, nempe quod Euangelium 5 praedicet veram iusticiam contra falsam, quam ascribimus operibus. Sed sunt fructus iusticiae, non iustificant, sed die fromen sollens thun. Impii nolunt iusticiam huius regis. Si vero praedicaretur sic: venit rex tuus, ein

1 an *4* p̂—cip

N] Sihe dich vor, das dw dich nicht ergerst, den er kompt arm uff eynem jungen esel. Custodiat nos deus a scandalo suae infirmitatis. Wen er yn feder= 10 puschen, golden geczeuge ꝛc. kummen were, tunc omnes illum suscepissent. Sed cum venit in humili asino qui nullum habet ephippium, vix laceram tunicam suppositam, quis illum tali forma susciperet? Ita nos verbum crucis, euangelion spernimus, interim splendida opera et nostra merita, die feynen heyligen geystlichen leben inspicimus: ita semper ad alciora ascendit racio. 15 Et ego talis ingenii sum, qui facilius ad talia ducerer quam ad humile verbum, sicut satis videmus nostro tempore omnes nos ita delirasse, magnis et lucidis operibus sudasse multaque opera laborasse. Nunc autem, cum

zu 9 Pauper Christus carni scandalum *ro r* *12/14* Sicut Iudei pomposum expectantes humilem Christum spernebant ita nos Crucis verbum negligimus versantes in splendidis operibus nostrorum meritorum *ro r* *zu 16 über* ego *steht* Lutherus *ro*

K] et annuntiandam bonam patris erga homines voluntatem. Nunc vide, qui sunt, qui hodie Christum excipiunt et gratulantur de adventu Christi. Venit 20 ad nos per predicationem verbi. Erat quidem principum, optimatum et magnatum summo cum honore excipere Christi adventum. Sed quid fatiunt? Persequuntur, eiitiunt, tandem occidunt, quamquam iactent se velle multum honoris tribuere, si Christus sic veniat. Sed nulli minus honorant adventum Christi quam illi qui merito debebant. Sed qui vere eum honorant, sunt 25 infima plebs, abiectissimi et in nullo numero apud mundum. Proinde ut Iherosolimis fiebat, minima et abiectissima pars populi dignabatur Christum honore, Maior pars latitabat domi, quin etiam honorem ab aliis Christo oblatum invidebant, et nos ea gratia dotati, quod venerit ad nos Christus, sed utinam gratos nos illi exhiberemus pro tanto benefitio. Ne stemus ab 30 illorum parte qui ingrati non accipiunt Christum venientem. 'Venit', inquit. Tu non invitasti eum nec vocasti eum, ut veniret, Du hefft den ersten sten

20 Venit *unt ro* *31* Venit *unt ro* *32* Nota bene *sp b r*

R] keßer, verfurer, ut de nobis et verbo nostro dicunt, Deinde ein helffer, erloser, qui redimit te a peccatis, morte, potestate diaboli et quicquid reliquum peccati, semper iuvat, weret und dich errebt, ut penitus fias liber, heilig. Si vis scire, cuiusmodi vir Christus: dic eum regem Zion, salutis et iusticiae.
5 Sein werck heist, das er die leut gerecht, from und selig mache. Nu hutte dich, den da wirds sichs stossen, quia dicit: Venit 'arm', da stosts sichs, es wer not fur dem ergernis, das Christus mit sich bringt. Sic hodie dicunt: Si Cesar, principes, Episcopi hetten beschlossen, so wolt wirs nehmen. Sed

Sach. 9, 9

2 et q reliq   3/4 Si *bis* vir *unt*   7 dicunt] d   *zu 8* Matth. 8 *r*

N] Christus vere venit, ad illa humilia euangelii opera non descendimus, ita
10 duo amittimus: Operam et oleum nostrae iusticiae, deinde Christi iusticiam quam prae superbia non amplexamur. Prius cum magnis stipendiis in nostris versati sumus et tamen frustra. Nunc minimo sumptu et nummulo huic Christo pauperi et eius membro succurrimus. Das heyst, das dießer koenig arm ßey: ad hunc nullus currit et paucissimi illum suscipiunt. Deus
15 nos custodiat a tali scandalo, qui videtur sua paupertate nostrae indigere et opera nostra quaerere. Contra hanc opinionem loquitur propheta: 'Rex tuus venit tibi iustus et salvator' q. d. Etsi pauper est tuique indigere videtur, non tamen revera est, sed est 'Tuus rex'. Venit tibi opitulaturus, quia iustus est et salvator: Videte postillam de illorum verborum exposicione.

zu 9 Sua maximi facientes Christum et eius verbum negligunt *ro r*   *19* ⟨pro . .⟩ exposicione

K] 20 dar nycht tho gelecht. Quare hoc scias opera tua non meruisse, quod veniret. Eras enim oppressus tyrannide legis et peccati. Quare non est, quod quisque iactet suam sapientiam promeruisse advenientem Christum. Explicat autem, ad quid venerit, cum dicit 'Iustus et salvator'. Est vere pauper et sedet super pullum asinae, non super caballum aut equum varie exornatum. En
25 habes thezaurum quem adfert, simul et paupertatem eius. Posset vero quis rogare: quae sunt huius regni arma? Adhoc huic respondet propheta Illius arma esse iusticiam et salutem. Hoc est, quod Christus is sit, qui adferat iusticiam et tollat peccatum, Qui conferat et largiatur vitam et auferat mortem. Exhilarat tristem conscientiam et cordis pacem adfert. Non venit variis
30 armis instructus et comitatus, He kumpt nycht myt bussen, pulver unde rock, quasi horribilis iudex, qui damnare velit, sed mansuetus et humilis, qui velit iustificare et salvare. Itaque proprius huius regis est titulus 'Iustus et salvator'. Haec est solida et infallibilis illa iusticia quam docemus adversus

23 Iustus et salvator *und* pauper *unt ro*   *26 über* rogare *steht* inter *sp b*

R] quia is facit qui sedet in azino, der betler rc. was solten die pontifices da zu gesagt haben, quando videbant inequitare Christum? certe non habebat sattel, quia apostoli vestes, certe non von sammet. Et credo non habuisse calceos in pedibus, Et der sol heisse rex qui operetur iusticiam in populo et heiland? Hodie dicunt: gleubs wer da wil. Sic fit, quando Euangelium 5 praedicatur, gratia dei tum non habet schein, quia kompt an alle werck, et dicit illa sponsa opera nihil et venit sine omnibus operibus, das wil nicht ratio nicht leiden. Ratio semper vult ei istos 2 titulos abbrechen 'iustus et salvator'. Semper dicit ratio: ich mus auch darzu thun, ut helffe mir a morte. Ideo ergerts auffs dermassen seer, quod docemus ad gratiam venire 10

2 vid hab 2/3 certe *bis* vestes *unt* 3 hab 4 pop 6 gratia] g 8 vult] v 9 sal 10 gratiam] g

K] fictam et falsam operum iusticiam. Deinde, quod veniat salvator, id est: qui liberet a peccato, Qui vindicet nos a iure mortis et inferni, et in consummatam iusticiam ducat. Nunc si quis scire gestiet, quis sit Christus, et ipsum brevissima in tabula quam propriissime depictum cupiat, is consulat hunc prophetae locum, qui mirifica quadam brevitate eum totum quantus- 15 quantus est, comprehendit. Ceterum advenit 'pauper'. Beatus qui hic non offenditur. Hoc facit multos resilire a Christo, quod extreme pauper, humilis et abiectus incedat et tamen sub illa humilitate nihil non sublime, sub paupertate firmae divitiae, sub abiectione et ignominia summa gloria latitare debeat. Hoc pauci credere possunt. Quisque deprecatur et abominatur 20 humilitatem et contemptum et suscipit alta et captat honorem et gloriam. Adversus hoc scandalum humilitatis et contemptus munit propheta Iudeos, ne offendantur. Nam hoc retrahebat maximam Iudeorum partem, ut non acquiescerent Christi doctrinae, quod humilitate eius lederentur. Quod si adventus Christi a regibus, scribis, epischopis et phariseis exceptus fuisset 25 et si ipsi Christum regem approbassent, possent et ipsi facile admittere Christum regem, sed quia ignobile vulgus et infirmi de plebe Christum ut regem excipiunt et exosculantur, non vident, cur Christum habeant regem. Idem nunc venit euangelio adveniente et offerente nobis gratiam et iusticiam, promittente vitam, libertatem conscientiae, nihil tale apparet, quale pollicetur. 30 Prae se fert magni quiddam ac omnia summa promittit, cum tamen in speciem videatur humile et infirmum, quod etiam seipsum tutari nequeat. Hinc fit, ut ratio humana offensa illa externa et contemptibili apparentia verbi et infirmitate Christi verbo offendatur et Christum non possit ferre suum iustificatorem, sed comminiscitur splendidiorem quandam iusticiam et suis 35

zu 16 advenit pauper *unt ro* *zu 19* firmae divitiae *sp b r* 21 et || *[Bl. 5ᵇ]* et contemptum

R] nos sine omni opere. Hinc venit, das wir so faul sein guts zu thun. Olim dum credebamus deum remunerare opera nostra, Ego currebam ad cenobium, tu dabas 10 fl ad aedificationem templi, quia placebat, quod tu tuis operibus posses quid efficere et esse tuus 'salvator et iustus'. Iam yderman arm, 5 betler, dicunt tantum dare non debere, gute werck thun, Et fimus deteriores, quam antea perdentes illam iusticiam quam olim, Et insuper fimus avariores. Es reitet uns hoc malum quod Adam, nempe divinitas[1]. Olim cum Christo agebam ut cum iudice, ego volebam meis operibus esse 'iustus et salvator'. Die gotheit haben wir verlorn, ideo non servimus ei bonis operibus, quia 10 es sol heissen got zu willen geschehen et proximo, non mihi ad salutem. Christus insidens azino est pauper, discipuli, der arm pofel gleissen nicht, ist kein prangen der werck da ut illic. Ideo stossen sie dran. Ita venit, das ein schein hat, das du dich sein solt eher erbarmen quam econtra. Sic fit nobiscum, apparet, quod ipse indigeat nostris bonis operibus. Est 15 'rex tuus iustus', allein noli scandalizari in verbo illo, quod iure non contemnitur.

---

2 cred *5* d tantum d non deb g werck *6* fimus (dete) *9* bonis operibus] b o *10* gesch et prox *11* discip *14* indig

[1]) divinitas *d. i. Gott gleich sein wollen*

K] studiis ac electionibus iustificari querit. Atque hoc efficit, quod nunc sumus tam pigri et frigidi in bonis operibus exercendis, quia intelligimus ea non iustificare. Nam eo tempore quo nostris operibus nos iustos reddere stude- 20 bamus, dictu mirum, quam fervidi eramus in operibus faciendis. Alius alium probitate et pietate vincere nitebatur. Et si hodie rursum res eo redigi posset, ut rursum surgeret doctrina, nostra opera conferre posse iusticiam, promptiores et expeditiores essemus ad facienda bona. Nunc quia ea spes sublata est et cum docemur operibus servire proximo et laudare deum, torpemus et 25 prorsus nihil facere volumus. Laboramus affectu primorum parentum, nempe divinitatis: Volumus esse dii. Volumus esse nostri iustificatores et salvatores et ita usurpamus nobis opera dei. Nostris operibus intromissis haec divinitas est amissa, non est amplius in suo valore, quare torpemus et cessamus. Hoc quoque male habet pontifices et phariseos. Hoc est quod illos offendit, quod 30 Christus non a potentibus in regem ascitus, sed a vili plebe comitatus pauper venit. Quare vult nos monere propheta, ne paupertate et infirmitate Christi offendamur, quod appareat talis, qui aliorum auxilio egeat. Quasi diceret: Est certe rex admodum potens et dives, tantum credite nec reiicite eum incredulitate vestra.

N] Adhortacio, ut conveniant ad audienda 10 praecepta, fidem, Oracionem.[1]

Consueti sumus hactenus et ordinavimus quater quolibet anno thirocinium et fundamenta Christianae cognicionis et vitae docere, quolibet quartali duas hebdomadas in una hebdomade 4 dies hora 2 pomeridiana praedicari. 5 Illa cum sint nobis multum necessaria, admoneo vos pie, ut illo ipso tempore adsignato cum familia vestra conveniatis, ne alienatis vos ab illo laboris artificiique studiosi, conquerentes damna vestra intermissione laboris unius horae. Considerate, quanta libertate per euangelium donati estis, ut festos dies innumeros remittatis laborique incumbitis. Preterea quot temporis bi- 10 bendo, inebriando conteritis, quae omnia non penditis: tantumque temporis verbo indulgentes tediosi estis. Ve vobis qui talem tesaurum spernitis propter avariciam vestram, non permittentes familiae vestrae unam horam audiendi verbi. Permittite illis hanc horam, quo ad pleniorem sui et Christi cognicionem perveniant. Insuper hi qui patresfamiliae fuerunt, qui liberos, 15 servos, ancillasque habuerint, quibus permissis nolint hanc ingredi concionem, illis libertatem suam assigno, ut illos pellant. Ne arbitremini, vos patresfamilias, vos liberos esse a cura familiae dicentes: O wollen sie nicht neyn gehen, was darff ich sie zw treyben? ich darff des nicht. Nequaquam, tu Episcopus et dominus Pastor illorum constitutus es: cave tuum munus in 20 illos negligas. Tali funccione neglecta in privatis domibus in contemptum publicum cadimus, sicut hactenus factum videmus. Tu enim racionem reddes pro liberis familiaque tua neglecta, quos si externa internaque educacione neglexeris, tu videbis. Curate igitur, ut illi ingrediantur hanc concionem, ego cum παϱϱιοχοῦ officio fungor, hanc concionem faciam, ich wyll das meyne 25 thuen und meher den wyr verpflicht seyn.

Oracio.

Imprimis pro verbi ministris qui euangelii sunt praecones et populi custodes pii, praecipue pro do. Pomerano nostro parriocho, Pro Ro. Cesare, Regibus, ducibus, imprimis pro nostro principe qui multa graviaque dei nostri- 30 que caussa patitur et praecipue a duobus multum insectatur plurimumque adfligitur, qui si nostra paciencia non moti fuerint, oracione illos pugnabimus.

1/2 ro *zu 10/11* In avaros non audientes verbum prae labore *ro r* *zu 17* Vide quanta cura patrifamilias indigeat in sua domo *ro r* *24* videbis] videris *29* Pom. *31* et *bis* insectatur *unt ro* Zcweyne wollen unsserm fursten zw *ro r*

[1]) *Damit kündigte Luther die 3te Predigtenreihe an, die er 1528 über den Katechismus hielt, vgl. Buchwald, Die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des grossen Katechismus (1894). S. XI.*

N] Wyr mussen yhn myt eynem vater unßer eyn gutten puff geben, das sie fallen, dohyn sie gehoeren. Postremo, ut quilibet suae familiae racionem habeat.

2 (reddat) habeat

83

Predigt am 2. Adventssonntag.

(6. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 217ª — 219ª, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 11ᵇ — 12ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 6ᵇ — 10ª.

Dominica .2. Adventus.

R] In hoc Euangelio habt yhr nicht viel zu lernen, quia est prophetia de extremo die. Ibi enumerat Christus signa praecedentia, denn die werd nicht also weck, oportet sich vor erzeig in omnibus creaturis. Illa signa praecedent, ut terreant impios et consolentur pios, quia quicquid signorum in celo — Luc. 21, 25 ff.

5 praecedentia] p̂ª   6 o crea   6/7 p̂ced

LVCE XXI.

N] 'Erunt signa in sole et luna et stellis et in terris pressura gentium.' — Luc. 21, 25 ff.

10 Non multum docet euangelium hoc, sed prophecia futurorum de extremo

zu 10 Prophecia hoc euangelion *ro r*

K] Dominica secunda Adventus 'Erunt signa in sole et luna et stellis' Lu. 21. — Luc. 21, 25 ff.

In praesenti euangelio non multa habemus docenda. Est enim prophetia quedam et praesagium de extremo illo die et iis quae praecessura sunt 15 illum diem. Praedicit signa certa quae praecedent et quasi testabuntur magnum illum diem domini in foribus esse. Mundus enim non ita cessabit seu peribit quasi tacitus, sed inditiis quibusdam significabitur et declarabitur instare eius casum et ruinam. Porro signa fient in consolationem et salutem piorum, in terrorem autem et exitium impiorum. Piis dictum est, ut sint

11/12 die Überschrift steht unt ro am Schlusse von Bl. 6ª und am Anfang von 6ᵇ, doch hier x̄. *statt* Lu. 21.   *17* significetur

R] Jes. 13, 9 ff. fit, fiet propter impios et pios. Hieremias piis: 'Nolite metuere'. Quando signum entsthet, imminatur aliquid et significat. Notandum: crinita apparet, quando aliquid secutum, alfo gewis, quod gentiles volunt quaerere causam in natura. Sic experientia bey den heiden mit stimpt, quod signa non frustra. Audistis sepe, quod impii obdurati, quod nos persequuntur, qui praedicamus: 5 da zu hilfft Satan, caro nostra, peccatum. Ideo mus Christus stets leiden in terris pro omnibus beneficiis quae exhibet: dat lucem Euangelii ꝛc. et sui filii sind eitel nutze leute, pro hoc werden sie geschend und gelestert. Sic ghets in terris. Cum ergo in tribulatione sticken sui, necesse, ut veniat et liberet

1 Nol *2* ap: Crinita stella *r* *3* vol *4* naturam *5* Aud perseq: *6/447, 3* Ideo *bis* occidunt *unt* *8* gelest: *9* tribul: *9/447, 1* liberet nos *erg sp aus* lib

N] die. Nam mundus tam celeriter non pertransibit, nisi varia signa prae- 10 cesserint, quae ideo fiunt: ad solacium piorum et terrorem impiorum. Ideo Jes. 13, 9 ff. signa omnia fiunt. Esaias dicit piis: 'Nolite metuere in signis celi'. Certissime credite. Et experiencia gencium docet talia signa semper aliquid futuri praesagire. Talia signa eo valent, ut pios solentur, impios vero qui nulla racione, verbo, monicione possint immutari, illis eciam signa nihil prosunt, 15 saltem ad pessimam vitam proficiunt magis ac magis bachantes in pios. Sed

12/13 Esaias *bis* Certissime *unt ro* *16/447, 12* Sed *bis* confirment *unt ro*

K] absque ulla formidine et capita sua erigant, quoniam eorum redemptio appropinquat. Impii autem contabescent prae timore, quoniam insperatum malum veniet super eos. Signum autem minatur et praenuntiat semper aliquid mali affuturum et revera etiam aliquod malum seu calamitas aliqua sequitur. 20 Iam quotidie experientia discimus et docemur etiam, quam obstinati sint et indurati in sua malitia impii, qui vacant timore dei et verbum eius spernunt, et experimur, quanta sevitia persequantur veritatem euangelicam quantoque furore deseviant in precones verbi et eius discipulos, ut eos extinguant. Cui rei iuvandae et implendae accedit caro nostra, mundus et sathan, ita ut 25 nusquam non persequatur, denique occidatur innocens Ihesus, qui tantis benefitiis et donis cumulat mundum, dum sinit ei illucescere solem, dum tam copiose pascit, dum tam varie vestit, breviter dum omni genere bonorum afficit et tamen hoc praemii et pessimam hanc gratiam refert, ut ab iis a quibus bene meritus est, affligatur, damnetur et morti turpissime obiitiatur. 30 Sic et fideles eius quamquam sint in omnes benefici, nulli malum inferant, mansueti, patientes, tamen turpissime tractantur et nullum tutum habent locum. Quare maximopere necesse est, ut veniat dominus, ut suos semel liberet a tanta malorum lerna et noxios merito supplitio puniat. Ne vero oppressi longis malis succumbant aut animum despondeant, praemittit signa, 35

R] nos. Ne ergo desperent, lest er zeichen vor her ghen und gibt yhnen zu verstehen, quod tyranni werden ein ende nhemen, qui habent der welt guter unter sich und gebrauchens zur verderbung, nostros fratres occidunt, et cessabit terror per peccatum, pestilentiam. Sic suscipere debent pii signa quibus verbum
5 placet, quia dicit 'respicite'. Es leyt an wortlin 'Ewer': nolite deiicere caput, Luc. 21, 28 Sed seid guter ding, 'quia appropinquat', non inferi, non damnatio, sed ꝛc. Si non infirmi essemus in fide, non indiguissemus hac consolatione. Vidit in fine mundi ꝛc. ideo richt er fidem auff, dicit non adesse zorn, ungluck. Quis non velit libenter a peccatis liber esse, a plaga Satanae quotidiana?
10 Ist ymand den sunden, Teuffel, tyrannen feind, habet hic locum qui dicit:

3 gebrauchens *erg sp aus* geb 4 peccatum *erg sp aus* p 6 appro *zu 6* vestra redemptio *r* app inferi *bis* sed *unt* 8 adesse zorn, ungluck *unt* ungluck *erg sp aus* ung 9 velit *über* non peccatis] p: 10 tyrā

N] summus usus signorum piis est: qui in omnibus insidiis Sathanae et mundi carnisque persequucione consistant, illis signis se confirment certo credentes finem harum rerum indicari illis signis praesentibus, ut Christus dicit: 'His Luc. 21, 28 fieri incipientibus elevate capita vestra, quia appropinquabit redempcio Vestra',
15 'vestra', inquam, piorum qui ab omnibus oppressi fueritis, anxii et omni labore fatigati, illis haec signa indicant redempcionem, non perdicionem. Ad hoc solacium utitur optima similitudine quae similitudo amoena et iucunda

11 qui ⟨contra o⟩ *zu 11* Usus omnium signorum dei quam piis quam impiis *ro r* *zu 14* Redempcio vestra *ro r* *zu 15* Verba solacii plenissima piis *ro r* *zu 17* Similitudo *ro r*

K] quo sciant et certi sint iam salutem suam instare, non quo visis signis ipsi timore corripiantur, quasi praenuntient ipsis aliquam calamitatem, sed quo
20 sciant in propinquo adesse tempus, quo tyrannis impiorum finem sit habitura et regnum sathanae prorsus demoliendum, ut deinde non possit amplius variis machinis, carcere, fame, ignominia et morte pios exercere. Pii itaque debent esse letabundi, ubi viderint haec signa fieri utque inditio sint non procul abesse electorum redemptionem. Non dicit Christus: Imminet vobis
25 aliquis interitus vel exitium, sed 'redemptio'. Sed quibus imminet? vobis inquam, credentibus verbo meo, et a meo praesidio, non humano pendentibus. Non est, quod vos dimittatis capita vestra et terreamini, quia non damnatio, sed redemptio vestra instat. Porro hac tam magnifica et sollicita ammonitione nisi praescivisset et praevidisset Christus suorum imbecillitatem et
30 pusillanimitatem, quare infirmos in fide erigit et consolatur ac monet, ut bono sint animo leti et securi ab omnibus periculis? Quis vero non letetur, quis non erigatur in spem, quis non exoptet et ulnis amplectetur diem illum, qui sit allaturus omnium malorum finem et ingressum bonorum omnium ac summae felicitatis? Utpote qui sit liberandus a peccato, morte et tyrannide

R] ab his omnibus te eripiam. Hi sunt Christiani, qui non sunt peccato, tyrannis hold. Ideo dat etiam pulchram similitudinem, ut videamus signa Christianis dinen zu troft. Non accipit similitudinem ab hyeme vel austro, das ghe die gotlosen an, qui verbum persequuntur, sed est frolich similitudo a tempore letissimo in anno, quia kompt der liplich ruch veris. Si 5 erit vobiscum, Cogitate ita signa esse als ein feine gruner zweig der aufschlegt Luc. 21, 30 zu samen. 3. 'regnum' celorum non gehenna. Hoc pro piis dictum: illi non terrentur illo signo, quia verbum et fidem habent. Dem ander hauffen geschihets in terrorem: qui contra deum agunt et proximum, die sollen sich furchten fur den zeichen. Illis hic non praedicat, sed gibt yns zuversthen, 10 3. Mose 26, 36 illis invertemus: Non solum a signis timete, sed a folio sonante. Illi non

2 pulch *zu* 2 Similitudo *r* videamus *erg sp aus* vid 4 perseq 4/5 similitudinem 5/6 a *bis* vobiscum *unt* 5 leti*f* 6 Cog 7 reg c *zu* 7 Regnum dei *r* 8 De(r) 9 prox

N] indicat iucunditatem et solacium futuri seculi. Nam vernum tempus amoe- Luc. 21, 31 nissimum, ita haec signa iucundissima esse debent piis. Tercio dicit 'Appropinquabit regnum celorum', iis nempe qui deo credunt. Aliis vero, impiis, deum et verbum contemnentibus terrori erunt haec signa, illis nihil loquitur 15 Christus, ostendit illis tantum, sed nihil proficiunt. Illis erit terrori qui et 3. Mose 26, 36 folium timere debent. Illis, inquam, non advenit redempcio, non regnum dei, non habent iucundum verni signum, sed perdicio et ablacio sui regni hic

zu 15 Regnum celorum *ro r* *zu 16/17* Impiis terribilissima *ro r*

K] diaboli, deinde in eum locum restituendus, ut fruatur perpetua pace. Et huius rei hinc stant firmae promissiones, ut merito possimus valde gaudere. 20 Huc etiam respicit similitudo ad hanc rem apposita, quo videamus signa tendere in consolationem, non in terrorem piorum. Nam si pertinerent signa ad bonorum terrorem aut pernitiem, alia opus fuisset similitudine, nempe de autumno, cum omnia tristem assumunt habitum, omnia incipiunt exarescere. Sed iam alia letiore usus est similitudine, veris temporis longe ameni, quando 25 virescunt flores. Ita cum credentibus agetur post multam malorum vexationem, omnia leta illis contingent, fruentur pace et vita eterna.

Tertio dicit Christus appropinquare regnum dei. Non dicit: infernus appropinquat. Quapropter fideles nullo terrore concutiuntur. Nam ad illos non pertinet, quia credunt in filium dei. Si autem ad illos pertinet, id fit 30 magno illorum bono. Verum impiis et verbi dei irrisoribus signa merito terrorem incutient, ubi ea viderint fieri, sed impii non modo ad signa, verum 3. Mose 26, 36 etiam ad volantis folii sonitum terrentur, iis prae tristicia et merore impen-

zu 28 3 *sp b r*

R] caput erigent, sed deiicient et es wird mit yhn aus sein, es wird herbst mit
yhn werden und der hyems wird hin kommen, quia habuerunt suum ver. Et
appropinquat non redemptio, sed damnatio, non regnum dei, sed inferorum.
Utrumque non fit, ut signa pios confirment et econtra. Imo impii werden
5 nicht rodt, Sed cor eorum ein anbos, kisselestein und adamant, non moventur
signis. Sicut fecerunt illi qui Hierosolymis, nihil moti. Sic soltens wol
furchten. Sed non fit, quia haben gut und gelts gnug, satis securitatis et
pacis, donec veniat 1. Thes. 5. Quia impii komen dahin nicht, ut terreantur: 1. Thess. 5, 1ff.
Si percutiuntur, sunt martyres. Si bonum, sunt dei filii, gebens yhr heiligkeit
10 schuld. Si comminatur eis malum, spotten. Fides non gehort impiis, sed
experientia, ut Narren mus man.[1] Christiani sind ynn eim steten zittern, die

3 ap 6 Sicut *bis* wol *unt* Hiero

[1]) *erg.* mit kolben *(oder* die kolben*)* laufen *vgl. D Wb. 5, 1603. 1607, wo Belege a. Luther.*

N] habiti, deinde hiemale et terribile signum. Nam suum ver et gaudium hic
habuerunt. Tales impii incudis more obdurati neque signis neque monicione
15 moventur, rident et dicunt: Pax et securitas, in omni opere sibi pacem ascribunt, in periculis se martyres gloriantur, in prosperis se bonos meritis suis
gloriantur, non audiunt signa contra se esse. Secundo piis haec signa debent
esse terrori, quia piis semper inest timor, sed sathan in illo timore vult

17 piis *c aus* piorum

R] dentes exitii capita ad terram sunt demittenda. Nam illis instat hyems,
eorum ver praeteriit et gaudium. Sed fere fit, ut his emersis impii prae
20 duritia cordis ferrei nullis signis moveantur et prae nimia securitate signa
ad se nihil attinere putent. Similiter factum est cum Iherosolomitanis. Cum
multa signa praetenderent et plerique praedicerent mox vastandam civitatem,
tamen securi permanebant persuadentes sibi urbem tam sanctam, populum
dei electum et cultum dei habentem everti non posse, quare praeventi sunt
25 malo, antequam sciebant. Ita fit cum impiis. Debebant quidem timere, sed
falsa sanctitatis persuasione decepti, potencia et opibus inflati nihil minus
norunt quam timere atque ita fit, ut non credant, donec experiantur et obruantur exitio inexpectato et improviso. Sicut scriptum est: Cum dixerint pax, Jer. 8, 11
pax, ecce calamitas et repentinus interitus venit super eos. Est itaque pro-
30 prium impiorum nulla moveri re. Idem apud eos profitiunt penae ac beneficia. Penas quas patiuntur, interpretantur martyrium et ob dei gloriam se
pati iactant, Benefitia suis meritis et sanctitati imputant. Nec promissionibus
alliciuntur nec minis deterrentur. Promissiones contemnunt ac irrident,
Minas ad alias, non ad se pertinere putant. Contra pii semper timent et
35 plus satis pavidi sunt. Non possunt satis erigi, Sathan semper tale aliquid
suggerit, quod inducat illis pavorem Et quisque quippiam habet quod ipsum

R] furchten sie[1] zu seer. Ut illi non timent straff, klag, Sic econtra Satan conscientia semper eos vexat, quia Satan ghet also mit yn umb, cum non possit praesumptuosos facere ad dexteram, vult desperatos facere. Illis debent signa consolatoria esse, cum contrarium. Ideo tam dulcibus verbis eos alloquitur Christus. Das ist ein stuck. Nu wol wir die zeichen 5
Luc. 21, 25 auch fur uns nehmen. 'Erunt'. Wens zeichen sollen sein, oportet fiat, ut videatur externe, quia non dicitur signum quod fit in corde per spiritum etiam ab impiis ut piis, nisi quod impii contemnent et prius venient, antequam gewar werden. Horrendum: Videntes non videbunt. An der Sonnen wird man 3 sehen, wen der jungst tag komen sol. Mein hertz sthet, das 10 er nicht lang sol aussen bleiben. Videmus 20 iam annis mirabilia signa, die schon vergessen sind. Vidimus 5 rc. soles schwartz rc. so viel regenbogen, und schein verlieren, das sie[1] die mathematici druber verwundern. Ideo

2 yn *über* umb 3 dex 6/7 fiat *bis* in *unt* 7 Signa *r* 9 Horren: *zu* 9 Sol *r* 11 mirab sig *zu* 12 Iris *r* 13 mathe

[1]) = sich

N] illos ad desperacionem adigere. Ideo Christus hic blandissimis verbis illos solatur. 15

Luc. 21, 25 'Erunt signa.' Oportet ut illa signa sint externa et apparencia omnibus, frustra non essent signa, sed talia signa visa ab impiis non videntur. Sie sollen sie myt augen sehen und nicht gewhar werden. Ego ne minime de solis signis urgeam. Ego simpliciter intelligo Eclipses qui hoc praeterito decennio frequentissime apparuerunt. Non respicio ad mathematicos qui naturalem 20

zu 17 Eclipsis solis *r ro*

K] sollicitet et angat. Nam sathan hoc agit, ut quos in praesumptionem retrahere nequeat, vel saltem ad desperationem adigat. Ita fit, ut qui debent esse securi et vacui timore, maxime omnium timeant et quibus iure erat timendum, prorsus nesciant timorem.

Luc. 21, 25 Sed iam exequamur signa. 'Erunt signa in sole et luna.' Porro si 25 erunt signa, necesse est huiusmodi esse externa, quae in aliqua re externa exhibentur, ut deprehendi queant. Nam signa non sunt, quae abscondita sunt et latent. Erunt signa nota et aperta tam piis quam impiis, utrique ea videbunt, quamquam impii vident et non videant ea. Sequitur 'in sole et luna'. Mea sic est ratio et sententia non procul abesse illum diem 30 extremum, Cum hoc decennio vidimus innumera signa accidisse et in sole et in luna, in quibus vidimus defectus et obscurationes, ut et matematici ammiratione eius rei ducantur, quamvis velint id naturaliter accidere. Non

21 augit 25 Erunt *bis* luna *unt ro* 29/30 Sequitur *bis* luna *unt ro*

R] eingesetzt sol, ut luceat. Si perdit, est signum. Matthaeus exposuit, das so fol werden, das die son sol erschwartzen und non lucere, et 30 annis nullam parere, da werd nicht aus, quia Gen. 8: man wird pfluge, kinder tragen usque ad diem extremum. Sed olim etiam visa signa. Sed jam seer viel, die 5 sternkucker deuten auch illum casum stellarum. Sed sunt signa. Et in terris sol fichs auch regen i. e. sollen viel wind komen die das mare regen, ut brause, et huiusmodi habemus. Non quod ventus sit qui maneat semper, sed iterum cesset ut in sole. Deinde wird man leut finden, den wird bang ꝛc. die wird man auch sehen, ego puto, das erfult sey in cenobiis und bey den die eraussen 10 wolten geistlich sein, multi ex magna diffidentia se occiderunt, das zagen ist auch uberschwenglich in coenobiis und unter den leien, qui iverunt ad S. Iacobum, usi ciliciis, in pavimento dormiverunt. 'Virtutes' das sind die planeten

Matth. 24, 29 ff. — 1. Mose 8, 21 f. — Luc. 21, 26

zu 3 Gñ. 8. *r* 5 In terris *r* 6 sollen *bis* das *unt* 7 hab *zu 7* impressura *r* 10 zagen *erg sp aus* z 12 dormi Virtutes coelorum *r*

N] illam dicunt eclipsim. Ego dico: solis propria natura est splendere, si hunc amiserit, signum erit divinum. Non credendum illis qui aliquot annos solem 15 et lunam non splendere, contra hos textus est Gene. 8. 'Ita stellae cadent'. Dicant mathematici quid voluerint. Nos signa proclamamus et 'Procellae aquarum' i. e. ventus validus. Homines arescentes prae timore. Hos ego credo qui in summa hypocrisi vixerunt in ordinibus suis, tandem desperantes nullum solacium habuerunt et tandem sibi mortem instaurarunt, tali adfectu 20 timoris adflicti sunt hypocritae. 'Virtutes celorum' i. e. 7 planetae et Lucifer

1. Mose 8, 21 f. — Luc. 21, 26

zu 17 Homines arescentes *r ro*

K] autem haec ita sunt accipienda, quod sol et luna, ut quidam dixerunt, omnino suum splendorem amittant aut penitus obscurentur. Erunt enim semper in offitio suo usque ad finem mundi, ut est Gen. 8. 'Cunctis diebus terrae sementis et messis, frigus et estus, estas et hyems, dies et nox non requies-25 cent'. 'Stellae celi cadent.' Vidimus et hoc plane. Sed, inquis, et ante haec facta sunt. Verum non tam crebro, ut iam per aliquot annos vidimus. 'Intumescet mare et venti validi' ꝛc. Non quod semper sint fluctus et venti, sed per vices, nunc quiescentes, nunc rursum sevientes. Ad haec erunt homines, qui ita contabescent ob conscientiam sibi male consciam. Haec 30 sentio intelligenda de monachis qui miseris modis se affliixerunt. Ex quibus plurimi, cum ex propria cruce quererent pacem nec invenirent, lapsi sunt in desperationem. Multi sese suspendio interfecerunt. Nam defecit ibi verbum, vita mentium, pax et leticia, nihil praeter humanas traditiones conscientiarum carnifices obtinuerunt et hoc signum vere impletum est. 'Virtutes celi' sunt

1. Mose 8, 22

34 Virtutes celi *unt ro*

R] qui dicuntur virtutes coeli, als die grossen schone stern, lucifer und abend stern, Mercurius, die nicht funckeln, sed liecht scheinet. Si etiam prius factum, tamen non ideo non signa extremi diei. Die ding quae Christus recensuit in Euangelio, sind gewaltiglich geschehen. Ideo puto non longe abesse. Supra dicit aliud 'ut tempore Noe'. Sic fit fressen und sauffen, bauen, 5 pflantzen, kauffen, verkeufen, freien und menner nehmen wird uber die massen im schwange i. e. die welt wird sich stellen in fine suo, ac velit mehr werden, ut senex facit. Nihil horum prohibitum. Sed sic erit: ut illo tempore ridebant, Loth et Noe quicquid audiebant de eis, audiebant, ridebant et a deo deficiebant auff die narung ac perpetuo hic victuri, Sic hodie cogitant, wie sie yhr 10 wollust auff erden haben. Cor wil er mit gerurt haben, quod solum deum

Matth. 24, 37 ff.

1 grossen] g *5* Sup Noe tempus *r* fres bauen *c aus* pauen *6* verke *9* Noe q: aud de audiebant *zu 9* Loth *r*

N] stella et alii principales, sicut Mathematici confluenciam illorum assignarunt. Ne curet aliquis illa naturalia esse prius eciam facta, semper fuerunt signa ab inicio mundi. Iam vero catervatim et sepissime contingentibus certissima signa erunt diei novissimi. Ego certissime credo non diu illum abesse. 15 Aliud signum est, Quod mundus labore aedificando, plantando, ducendo uxores erit strennuissimus q. d. hoc tempore securissimus erit mundus, quasi iam inciperet mundus, quasi eternaliter hic permanere vellent, sicut senex moribundus iam incipit thesaurare, quasi iam genitus sit, ita omnia edificia ita extruunt, ut sint eterna. Respice ad priora secula, an non crapulae nostro 20

zu 16 Sollicitudo huius mundi certissimum signum *ro r* *18/19* sicut *bis* thesaurare *unt ro* *19* quasi ⟨p⟩iam *20* externa

K] planetae septem, scilicet Iuppiter, Mars ꝛc. Addit et aliud signum Matheus securitatis, scilicet, quod sicut tempore Noe factum est, ita quoque fiet ante diem iuditii. Homines edebant et bibebant, ducebant uxores et nubebant, plantabant et edificabant usque in eum diem, quo veniens diluvium submersit omnes. Ita et tempore illo quo desinet mundus, in magno usu erunt edere 25 et bibere, ducere uxores et nubere. Hoc est: ita se gerent homines, quasi mundus iam primum instet et nascatur. Edere et bibere, edificare et plantare non est vetitum, imo praeceptum, ut fiant, sed quod homines in his utendis tales futuri sint, quales erant tempore Noe. Erant id temporis homines securi, recte monentem contemnebant et Noe praemonentem secu- 30 turam super eos penam ut mendacem et impossibilia garrientem irridebant. Agebant tantum curam ventris et praeterea nihil. Quodsi et iam rem recta via velimus reputare, nobiscum tantus est hodie luxus, qualis fuit ante hoc

Matth. 24, 38

22 sicut *bis* est *unt ro* *22/25* tempore *bis* omnes *unt ro* *29* sint *c aus* sunt

R] voluptatem quaerit in terris. Iam est uberschwang in istis omnibus. Vide crapulam nostri temporis: quando principes conveniunt, was fur pancket, biberunt tam vehementer, ut gleser vorarent. Sic quoque ornatus ist hoch, vide, wie man baut, wie man such guter, ist ein solch wesen, quasi mundus
5 nunquam fuisset, iam wil yderman hoch her faren mit frewn. Die 8 stuck quae recensui, non sunt im brauch zur nottdurfft, sed ad abusum, zur hoffart, geitz ꝛc. ich meine, quod videamus, Christus Luc. 12. Et nolite sublimiter Luc. 12, 16ff. ferre, das hoch faren hat ein gut jar, qui nobilis est, der wil ein graff sein ꝛc. Vides ex his, quod mundus erit securissimus tum, quia alias isti non opera-
10 rentur, ut nihil videant de signis et dei verbo. Cum ergo cor eorum induratum, impossibile, ut credant signis, ideo wird yhn der jungst tag unversehens ꝛc. Nos cogitemus, ut cum Euangelio maneamus et fructus Euangelii faciamus. Sed tum Satan nos impetet, verum ipse promittit liberationem. Die andern videbunt et non videbunt, sed mussens erfaren. Scriptura alia

zu 2 Crapula *r* *zu 3* Ornatus *r* *4* baut *c aus* paut *6* abu *zu 7* Luc 12 *r* *9* securi/ *10* ut *bis* cor *unt* *12* cog *13* libera *14* non vid Scrip

N] 15 tempore illos multum excellant, thuen wyr doch, als wyrs gar eyn mol yn bauch wolden stossen. Vomitus, vitra et surdidissima absorbentes. Als ist die zceytliche sorge, ubi sublimiter servimus contra textum Math. 6. Ita eciam Matth. 6, 33 supra modum ornatus et vestitus cepit. Ita Mausolea edificia edificantur. Atque in summa tanta erit securitas in mundo hoc momento, cum venerit
20 dies extrema, ut estimet se eterna pallacia hic habere. Illi autem nullo signo moventur, tandem experiencia sencient. Vos autem pii nolite sollicitudine huius mundi obrui, edite, bibite, edificate, plantate, uxores ducite, quae sincerissima consciencia facere potestis, saltem ne in sublime rapiatis. Crapulando atque luxuriando atque summa cura oppressi, ne sublimiter feratis,

zu 16 über vitra et surdidissima *steht* gleßer und schyrbel *ro* *zu 23* Non usus, sed sublimis animus prohibitus *ro r*

K] 25 nunquam auditus. Deinde videmus etiam, quanta sit vestium vanitas, superbia et pumpa, quamque magnifice extruantur edes, quasi ante hac minime nullae extiterint. Haec iam non amplius cedunt ad necessitatem, sed omnino tendunt ad luxum, pumpam et superbiam. Hoc est, quod Christus dixit futurum, antequam mundus interiret. Sed, ut dixi, exceptam volo necessitatem
30 nec hanc damnat Christus, sed illam cupiditatem sublimium et magnificam. Ita Christus permittit peti vitae necessaria Mathei 6. sed non vult nos in Matth. 6, 24ff.

R] Dan. 7, 19 ff. signa posuit huius diei in Daniele de regno Romano: cum hoc ein end habe, tum dies aderit. Ich mein, es sey aus mit yhm.

1 reg Ro zu 1 Dani: r

N] sed contenti victu et amictu. Verboque dei summo studio adhereat. Communis oracio ut supra et pro infirmis aliquibus.

4 infirmos aliquos

K] sublime ferri, ut nunquam simus nostris contenti, sed semper ad altiora respiremus. 5

84

Predigt am 3. Adventssonntag.

(13. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17e Bl. 219a—221a, in der Nürnberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 12b—14b, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 10a—13b.

R] Matth. 11, 2 ff. Dominica 3. adventus Matth. XI.

Hoc Euangelium hab ich praeterito tempore am mittwoch uberflussig gnug gehandelt und geprebigt.[1] Habet 2 stuck in sich 1. quod Iohannes ubi audit et quaerit. 2. quod Iohanni remittat discipulos et laudat Iohannem 10 propter officium. Iam wol wir das 1. stuck fur uns nhemen, Quod Iohannes suos discipulos mittit ad Christum und lest yhn fragen rc. das hat die

8 uberf 9 (u. s. w.) Ioh 11 of

[1]) *wie schon oben 360, 14/5 verweist hier L. auf die Mittwochpredigten über Matthaeus (Bd. 28, 1 ff.) und hier hat* N *(Z. 15/6) auch den dort nur vermuteten Tadel des schlechten Besuchs wirklich überliefert. P.*

N] MATHEI XI.

Matth. 11, 2 'Ioannes cum audisset in vinculis opera Christi.'

Hoc Euangelium satis superque tractatum in ordine Mathei, sed vos 15 omnes non audistis. Duo in se complectitur: Nuncium Ioannis, 2. laudem

K] Dominica tercia Adventus.

Matth. 11, 2 'Cum audisset Iohannes in vinculis' Math. 11.

Duae huic euangelio sunt partes, quarum altera est, quod Iohannes baptista miserit discipulos suos ad Christum, ut sciscitarentur, an ille esset 20 Messias. Altera est, quod editis coram ipsis miraculis remiserit discipulos

17/18 unt ro

R] meinung, das Johannes seine Junger zu Christo wil weisen und von sich keren. Denn prius sol ein lere, ein exempel und ler sein, quod Iohannes discipulos ad Christum, non lest an sich hengen. Sic semper faciendum, quia textus dicit 'Esne qui venturus est?' Ut omnes sich schickten ad illam unicam Matth. 11, 3
5 personam. Nihil magis necessarie praedicatum quam hoc, ideo geschicht hie mit einer grossen pracht, quia naturaliter sic affecti, quod an uns selber eher hangen quam Christo. Zu der untugent schlecht das, wen heilig leut komen et herent nos in se. Es ist als darumb zu thun, ut corde et fide Christo hereamus et alios doceamus, ut in eo solo hereamus, das ist das heubtstuck
10 doctrinae Christianae, ut in illo hereamus. Nemo Christianus inde dicitur, quod gerit cappam rc. sed quod heret et credit in eum qui dicitur Christus. Hoc caput doctrinae Christianae hat so gros hindernis, quod pauci accedunt

3 dis 4 vent 5 nece*s* 6 grossen] g 9 heubt, 12 gros] g

N] Ioannis per Christum. Nos agemus de primo, Cur Ioannes suos discipulos ad Christum interrogantes mittat? Ideo, ut suos discipulos ad Christum ducat.
15 Ideo hoc summo exemplo indicatur. Nam Ioannes sanctissimus noluit in se fixos pati, sed ad Christum illos ducit. Necessaria res est ad Christum ducere, ideo tanti praeconis opus est. Nam ingenitum merum nobis est nobis ipsis placere et fidere, ad hoc, si quid donorum dei accesserit, facillime illi adheremus, gloriamur Christum deserentes. Den es ist unser eygen untugent,
20 das wyr uns uff unser gerechtigkeit, frumkeit, tugent, vorradt, sterck verlassen. Nonne vides nos multo plus paululum pecunia exaltari et erigi quam dei promissionibus nos alentis? Ita in aliis omnibus periculorum exerciciis facillime in nostris operibus confidimus quam in deum. Alszo gar syndt wyr gekrummet zw uns, ut de nobis plus quam de Christo senciamus. Ad hoc

zu 13 Cur Iohannes discipulos *[über* ⟨apostolos⟩*]* ad Χρίστον miserit *ro r* *zu 14* Euangelizancium opus ad Christum ducere *ro r* *zu 17* Von natur helt der mensch viel von yhm selber *ro r* *20* gerech frum *zu 20* Agnatum malum nobis ipsis placere et fidere *ro r* *23/24* Alszo *bis* Ad *unt ro* *24* de ⟨illo⟩

K] 25 et apud turbam commendat Iohannem ob munus et ministerium eius. Primo, quod Iohannes mittit discipulos ad Christum, eo consilio factum est, ut discipulos ex ore suo pendentes seque ut Messiam et suscipientes et habentes a se ad Christum trahat. Idem facere debent recti doctores et praedicatores: eorum doctrina sic est instituenda, ut populum remittant ad Christum. Hoc est: Sic sua doctrina agere debent, ut populus discat non sibi aut operibus
30 fidere, sed Christo. Hunc enim omnes prophetae praeviderunt et praedixerunt fore, in quem omnis fiducia coniitienda esset, et ab illo uno petenda et haurienda omnia. Verum ea malitia nobis est innata, ut malimus undevis

R] ad Christum 1. ut iam gerurt, quia libenter quisque velit edificare auff sein weisheit rc. das ist die naturlich posheit, ne ad Christum veniamus. Nos multo certius credimus auff unsern vorrad den auff Christum. Wens Christus ist, so wol wir nicht trawen. Item: Si est infirmus, ignominiosus, bucht viel mher auff sein ehr rc. quam Christum. Wir wollen greiffen, das wir ehr 5 gnug sterck haben. Si contrarium adest, desperare volumus. Hoc ergo impedit, ne ad Christum veniamus. Zu dem ungluck kompt noch ein grossers, quando doctores veniunt et hoc praedicant. Et hoc est oleum adiicere camino. Ut Monachi praedicantes opera, ordines, cum contrarium doceri deberetur et tamen vix tum potest homo consistere. Tales non ut Iohannes 10 docent, sed rc. Officium Sanctorum Prophetarum est et praedicatorum, das sie ymerdar leuten sagen: Noli me inspicere, durt yn illum. Inspice discipulos Iohannis, die hengen so trefflich an yhm, er kans mit worten nicht Joh. 3, 30; 1, 27 von sich bringen: 'Me oportet minui', 'Non sum dignus' rc. Postea ubi audit opera: har, nu wirds sichs, ob got[1], schicken, credent eius operibus, ipsi 15 vident, thuns noch nicht, quia est ein trefflich schwerer stuck credere in

1 lib edif *2* weis ne *über* ad *6* vol *7* ungl *11* Of S *12* (...) illum yn *über* (...) *12/13* dis *13* tref: *14* minni *16* treff:

[1]) *erg.* will

N] malum cum accesserit impius praedicator dicens: hoc et illo opere salvaberis Tales praedicatores Euangelium igni adducit, hypocrisim nostram augent ad nostra nos ducentes et a Christo nos ducunt. Illi sunt omnino contrarii officio Ioannis qui studet nos ad Christum ducere, ut illi soli fidamus 20 dicentes: Etsi dives sum ego, tamen diviciis meis non fido, probitatem meam, sapienciam meam non respicio. Te dominum divitem, iustificantem aspicio. Hoc est summum opus prophetarum et omnium exemplum. Discipuli Ioannis adeo herebant in Ioanne, ut neque verbis, praedicacione possint ab illo avocari et ad Christum duci, ideo illos mittit ad Christum, ut eius opera videant. 25 Erat enim Ioannes splendidus doctrina et conversacione dura, in illo splendore racio multum heret. Es mus eyn groß dynck vor der vernufft seyn.

zu 18 Impii praedicatores racioni convenientes *ro r* *18/19* Tales *bis* Illi *unt ro* *zu 19* A nobis ad Christum ducere Apostolorum officium *ro r* *20* illo *24* possit *25* et *ro über* ad duci *c ro aus* ducere *zu 27* Was do scheynet dornoch sihet die vernunfft *ro r*

K] potius sperare, petere, querere auxilium, salutem quam a Christo. Hoc est malum. Maius etiam concomitatur, quod sint etiam doctores, qui hanc malitiam per se non satis gliscentem et grassantem pestilenti sua doctrina adiu- 30 vant etiam, et ita ignem igni addunt. Sed haec, quo magis sint perspicua et quo melius accipiantur, latius trademus. Cor nostrum ita est formandum

R] Christum. Nostri adversarii statim ubi audiverunt, noverunt. Quare? quia disciputi herent in Iohanne, quia facit sponsi opera, facit pauca opera, servit proximo praeter eius praedicationem. Nemini dat, nihil habet, habet vestes e pilis ꝛc. Christus edit ꝛc. et quod sanat ut hoc in Euangelio, das hilfft
5 nicht, quia opus Iohannis, quia humile scheints, felt man drauff, etiam Sancti, et tamen ratio cogitur fateri maius opus sanare ꝛc. quam aquam bibere, quid hoc erga Christi opera? Nam nequam potest hoc. Et tum milites sunt sanctiores Iohanne, quia essen wol ubeler. Sic ratio lest die grossen werck fur uber und hengt sich an die scheinenden. Sic nos, quando
10 audimus Ceciliam cilicium portasse, Benedictum edisse herbulas, radices: das ist ein heiliger man. Tum Sanctus scribit, wie S. Hilarius 73 annos non ederit carnem. Ibi species capit rationem et tamen si inspicitur S. Hilarius, fecit opus quod et ein bub potest. Widderumb ein eheman vel eheweib educat liberos, servit proximo, das ist nicht, non videtur. Et tamen ratio cogitur

1 aud Quare *über* quia *2* dis *3* prox *5* hu *6* cogitur] cogere *9* grossen] g *11* Sanctus] S

N] 15 Interim tamen maioribus Christi prodigiis et miraculis et verbo non movetur, quia non tam strennue et severe vivit Christus ut Ioannes, ideo fallitur et tanta opera non assumit. Saltem videt splendidum fucum sanctorum quem et impii habere possunt. Considera nostri seculi illusiones, ubi legendis sanctorum ita excecati saltem illorum opera videamus. Hilarius non comedit
20 77 annis carnes. S. Otilia tam diu ieiunavit ꝛc. Das scheynet, das syndt grosshe wergk. Interim uxorem aliquam probam et curiosam pauperum auxiliatricem non vident, quae multo maiora sunt opera. Ita fallitur mundus,

zu 15 Racio splendidis et fucatis nititur operibus, verum negligit *ro r* *zu 18/19* Legendae sanctorum splendidae *ro r*

K] et conparandum, ut uni Christo adhereat, huic fidat, ab hoc omnia bona expectet. Non hinc Christiani dicimur, quod hanc vel illam regulam profitea-
25 mur, quod divo alicui candelas aliquot accendamus. Nonne haec ethnicus et pessimus quisque nebulo praestare potest? Sed hinc maxime est huius nominis possessio, quod toti pendemus ab illo et omnem nostram fiduciam positam habemus in illo qui dicitur Christus. Iam haec res infinita habet obstacula et impedimenta, quae modis omnibus nituntur impedire, ne Christo confida-
30 mus. Primum est propriae carnis malitia, quae quantumcunque potest, retrahit nos a fiducia in Christum ad propriam fiduciam. Sic enim caro et ratio nostra affecta est, ut malit ipsa quippiam eligere, cui innitatur, quam a Christo pendere, id quod in eo palam fit, ut nummatus pecuniae suae, fortis

zu 29 1 *r*

R] fateri melius hoc opus uxoris quam S. Hilarii und bedencks nicht. Hoc impedit, ne ad Christum veniamus fur dem grossen gleissen. Iohannes non gestat haec vestimenta, ut nobis exemplum daret. Es war umb sein predig= ampt zu thun. Sic et hodie mundus posset seduci humilitate ista. Contra qui incedit in graw rock et ieiunio trium dierum in Hebdomade, quia fortteil 5 da, quod fidimus nostris, tum fehrt der teuffel zu. Vide, wie es dem Johannes ghet, er kan nicht die Junger von sich bringen, quia habet ein hern hembt da, non edit ut alter, ergo. Es ist difficillimum aus uns sundern Matth. 11, 6 zu bringen den schein. Ideo bene dicit 'Beatus', quia der schein ist nicht

2 grossen] g 5 qui Heb 8 difficil sund

N] semper splendore et fuco decipitur. Ioannes haec opera non fecit ideo ut 10 illum imitemur, sed suae praedicacionis officio gessit. Et ego ipse facillime fuco vos decipere vellem, ut a Christo ad opera caderetis. Si ego hebdomatim 3 dies ieiunarem, griseam tunicam induerem ꝛc. facillime deberetis me sequi negligentes vera Christianorum opera minus splendencia. Ita excecatur caro, ut suis cupiditatibus plus quam verbo sequatur. Sicut in omnibus 15 legendis sanctorum vidimus tantum propter talia opera splendencia esse laudatas et promulgatas. Ita hic vides Ioannis discipulos illusos Ioannis

zu 11/12 Fucus facillime mundo imponit *ro r* *14/15* Ita *bis* cupiditatibus *unt ro* *16* propter *fehlt* *zu 17* Discipuli Ioannis illusi *ro r*

K] fortitudini, sapiens sapientiae suae plus fidit quam Christo. Nam hic sine Christo se subsistere posse convenientius quam sine iis cum Christo existimat. Ita res se habet in aliis negotiis. Si quis corripitur mala valetudine, 20 infirmitate, ignominia, mallet deserere Christum et uti prospera valetudine, mallet esse sanus et in summa gloria constitutus. Volumus palpare fortitudinem et gloriam: quae si desint, resilimus mox a Christo. Huic malo accedit et aliud, quod nonnunquam incidimus in tales doctores qui doceant fiduciam in opera nostra, in nostras electiones et inventiones et ita sua voce reddunt 25 naturam propensiorem ad id, quo iam plus satis propensa erat per se, ut magis esset cohibenda quam instiganda. Non enim opus habemus doctore in ea re in quam inclinati sumus et ut stipula paratissima facillime in eam fertur partem in quam per se prona est. Bis itaque peccant hi perversi et praeposteri doctores, utpote qui non modo non cohibeant, sed et augeant 30 hanc carnis insaniam. Par erat succurrere et mederi huic tanto malo, verum ipsi deterius fatiunt. Debebant populum adducere ad Christum, sed ipsi abducunt et fornicari fatiunt populum a Christo. Nimirum hij sunt illi

zu 23 2 *r*

R] da, der bey den andern. In legendis, praesertim Ecclesiastica historia paucissimi laudantur propter praedicationem. Sed was er fur kleider hat, quid ederit vel biberit. Nostrum unser heubtstuck sit, das wir uns selber verlassen et Christo hereamus. Sequere quaecunque Sancti, non salvaberis, oportet
5 Christum habeas. Augustiniani herent in Augustino, ut illi Iohanni adherent, Franciscani. Si illi non sat habent qui optimo et sanctissimo Sancto adherent, qui illi qui adherent illis Sanctis, qui Iohanni das wasser nicht

1 Ec 3 heubt: 4 Sancti] S: 5 Augustino] Aug 6 Franci*ſ* 7 Sanctis] S

N] vita. Ey Joannes trinckt wasser, ist kewsch und eynes hartten lebens, Christus edit cum omnibus omnia, omnibus similis. Ey sollt Joannes nicht grosser
10 seyn? Ey ferne. Ita dicunt sectae nostrae: Franciscus noster, Augustinus, Dominicus sunt sanctissimi, ergo illorum regula multo sanccior Christiani regula. Quamvis Augustinus suos discipulos ad Christum quoque duxit. Nam si Iohannis sanctissimi regula non fuit satis ad salutem, multo minus aliorum. Ideo illos ad Christum mittit. Quibus Christus non verbis

12 regula] regule *zu* 12 Excusat Augustinum Lutherus *ro r* 13 *über* si *steht* A maiore *ro*

K] 15 praedicatores qui docent struere super opera nostra, hoc est: edificare super arenam et nihil nisi incerta et magis timida reddunt corda nostra. Hac ratione seducunt a Christo multos. Adducunt autem ad Christum, qui docent omnem fiduciam et spem collocandam in misericordiam dei et merita Ihesu Christi. Rursum assuescunt homines, ut non innitantur aut fidant
20 suae sapientiae, iusticiae, fortitudini, potentiae, nobilitati, divitiis, sed ut haec eo animo possideant, quasi non habeant. Et hoc est munus Iohannis ablegantis discipulos ad Christum. Itidem fatiunt boni pastores, ut pro virili dent operam, ut Iohannis munus repraesentent, quod se tum expressisse existiment, cum solum Christum auctorem et doctorem iusticiae inculcaverint,
25 illumque unum cum Iohanne ostendunt esse agnum tollentem peccata totius mundi. Verum hoc persuadere rationi humanae difficile est factu. Id quod videre est in discipulis baptistae, qui adeo inherebant magistro suo, ut neque verbis neque factis ab eo avelli potuere, ut in Christum crederent. Nihil non agit Iohannes, omnem movet lapidem, quo a se discipulos abstrahat et
30 ad Christum ducat. Primum verbis id facere nititur, cum inquit Christum esse agnum immaculatum qui tollat peccata mundi ac det iusticiam. Deinde factis et operibus idem tentat, dum ipse mittit ad Christum eiusque opera quae aliunde declarabant ipsum esse Messiam, propius intuerentur. Vides, quanti negotii sit rem eo deducere, ut natura seposita fidutia in brachium
35 carnis pendeat et hereat in brachio excelsi. Iohannem hoc concomitabatur.

R] reichten? In dem sol man den heiligen folgen, das sie an Christum gleuben. Merckt vos sancti illud punctum, das wir wissen zu setzen Iohannem Sanctissimum contra omnes sanctos et regulas, qui discipulos ad Christum misit.

zu 2 über sancti *steht* praedicatores 3 dis

N] respondet, sed operibus, ne impii Rottenses et sectae occasionem sumant semper permanentes in suis opinionibus et tum responsionem petentes. Ideo 5 sequuntur opera Christum. Nam ubi Christus et sui sunt, ibi necesse est esse et opera eius ad testimonium fidei nostrae. Sed qualia sunt opera quae nos facere debemus? Debemus eciam mortuos suscitare, cecos illuminare? Non est opus. Nos alia opera facienda habemus quae proximo bene faciunt: Pauperes alere, Nudos operire, Liberos educare, Marito obedire, haec sunt 10

zu 7 Operibus pii respondere debent *ro r*

K] Species, qua duram quandam vitam agebat. Vestitus erat horridus et asper. Victitabat aqua. Haec speties mirum in modum splendebat, tum in omnium, tum in discipulorum oculis. Haec arridebat iuditio carnis. Porro Christus nihil singulare prae se ferebat. Edebat et bibebat cum publicanis et peccatoribus. Nullius commertium recusabat. Incedebat inops et pauper, ut cui 15 opus esset aliena vivere quadra, tantum abest, ut ipse cuiquam praestare posse quippiam appareat. Ad haec nonnulla edebat miracula, quare nemo Christum miratur. Nemo suspicit Christi opera. Sed, queso, fruere recto et sano iuditio. Ac estimo, an non praestantiora sint opera illuminare cecos, sanare claudos, resuscitare mortuos, quam non bibere vinum, abstinere 20 carnibus, aliquanto durius vestiri, quamvis haec summe admiretur, illa despicit ratio, et ex illis summam sanctimoniam metitur, scilicet ieiunare, duris uti vestibus ꝛc. Sed bonum agere principem, cibare esurientes, potare sitientes, quasi nullius momenti postremo ponebantur loco. Haec mirabatur nemo, in nullo erant respectu, quamvis certe in infinitum haec illa bonitate 25 praestent. Sed ratio humana tam ceca est, ut haec non videat, tamque stupido est iuditio, ut mala pro bonis reputet et amplectatur. Ceterum ieiunia aliaque opera Iohannis non sunt nobis proposita, ut illa necessario imitemur, sed illa opera congruebant ipsius offitio et decebant praeconem et ministrum verbi. Quia autem tantae sit difficultatis et tanti laboris, hominem 30 abducere a sui fiducia, ut fidat tantum uni Christo, et quia fere fit, ut ratio humana amet et sequatur iuxta mundum magna et excelsa, rursus parva et abiecta et humilia abominetur. Deinde, quia noverat Christus humilem et contemptum sui habitum, quem prae se ferebat, male habere discipulos Iohannis, ideo beatos pronuntiat illos qui non fuerint scandalizati in illo. 35

27 amplectetur

R] Sic ergo omnis praedicet, ut discipulos mittat ad Christum. Summa Summarum: crede in Christum, omnia exempla sanctissimorum non sunt satis, etiam Iohannis. Da das ist aufgericht, gibt Christus discipulis Iohannis responsum 'Ite et dicite Iohanni' rc. Non vult eis respondere verbis, sed operibus, ut falsi Rottenses nicht ein exempel nheme tantum verbis respondendum, non factis. An den operibus solt yhr erkennen, quod Christus sum. Vester Iohannes non hoc facit, sed tantum baptizat, quod etiam potest ancilla, si opus. Tamen respicitur, das sol das warzeichen sein, quod Christus adfuit, das die werck da sind. Hoc est responsum mit der tad, sed ipsi bleiben drauff, quod Iohannis opera lucent. Nota: ubi Christus, ibi certe sequuntur opera Christi. Matth. 11,

1 dis *1/2* Summa Summarum] S S *2* ⟨...⟩ sancti/ *3* discip *4* vult] v *5* Rot: *6* erkē *7* ⟨...⟩ si *8* warz *10* seq

N] nostra opera piissima quae sunt eiusdem naturae ad proximum, cuius sunt Christi mortuos suscitare. Nam si sint diversa scilicet externe, interne tamen natura similia sunt. Ut educacio alicuius filii in studio, et pius et impius possunt facere. Pius ad laudem dei et proximi utilitatem illud praesumit, Impius vero ideo quod suam laudem et utilitatem sibi quaerat. Ey er mus

12/13 Nam *bis* sunt *unt ro* *zu 12* Idem opus in piis et impiis diversum *ro r* Diversa opera piorum tamen eiusdem naturae, In impiis diversae naturae eadem opera *ro r*

K] Rarum quippe inventu est epischopum commendari inde quod praefuerit populo in doctrina et offitio verbi aut quod insigni claruerit fide, sed si horridior et austerior fuerit vita. Vestitus qui fuerit, quae ieiunia, quas indulgentias instituerit, haec inter praecipuas illius laudes numerantur. In huius vestigiis ingrediendis adhortantur omnes. Sed cuiuscunque sancti vestigiis ingrediaris, certe non continges ad veram iusticiam, nisi properes ad Christum et illi syncera fide adhereas. 'Ite et renunciate Iohanni' rc. Noluit Christus verbis, sed factis respondere, quis esset, ne suo exemplo daret occasionem falsis prophetis et praedicatoribus imponendi nobis fictitiis et inanibus verbis. Itaque re ipsa docet Christus se esse maiorem Iohanne, adeoque quod ipse sit verus Messias, Iohannes nullis claret miraculis, tantum baptizat, quod et aliis facere integrum esset. Offitium autem eius est, quod praedicet Christum et quia Iohannes non facit ea opera quae Christus, testatur palam se non esse Messiam. Sed hoc est, quod discipulos Iohannis rapit a iuditio et contemplatione vera, quod opera Iohannis mirificum quendam habeant splendorem, Christus nullum. Ad eundem plane modum agitur cum Christianis veris. Ipsi non vacant, sed pleni sunt bonis operibus. Fidei enim proprium est esse fervidam et fertilem operibus. At quae sunt illa opera?

16 est ⟨ipsum⟩ epischopum *22* Ite *bis* rc. *unt ro*

R] Ex fide in Christum pura sequitur opus, ut dicere possimus ad adversarios nostros: Inspice opera nostra. Si invenis, sumus Christiani, si non ꝛc. Num debemus etiam sanare ut Christus hic? Non. Nos etiam salvamus homines, sed alio modo. Nostra opera sunt, ut serviamus proximo. Non inspice nomen operis, sed naturam und eigenschaft operis i. e. das den armen zu gut 5 geschehen et proximo mendico. Quando vides virum maritum, uxorem quae obedit viro, educat liberos in timore dei, facit opera quae yhr nicht zu gut komen, facit Christiana opera. Sed nisi credat, non facit. Infidelis mater educat quidem filiam, sed ut commodum, nutz an yhr habe. Sic gentilis puerum educat, das er sol ein grosser her werden. Er wil ehr, rhumb, nutz 10 da von, ergo nach der eigenschafft non est Christianum opus. Si pius pater, educat filium, das got da durch gedienet werd, ut kund yn der stad helffen regiern, ein prediger werden. Si liberi, familia sunt obedientes, est Christianum opus. Non ideo: si inobedientes sumus, exhereditabit nos parens, ut gentiles solent filii cogitare. Sed ideo: das ich got daryn diene, mein parentibus zu 15 gefallen et praesertim got zu lieb. Ubi illa opera, sunt Christiana et ibi Matth. 25, 35 ff. Christus. Et qui servit proximo suo ut Matth. 25. Potest fieri dupliciter: Matth. 6, 2 1. ut pharisaei fecerunt Matth. 6. das heist heidnisch werck thun proximo, habent quidem nomen bonorum operum, sed non naturam und eigenschaft

1 dicere] d 4 (*ebenso 18*) prox 5 eigensch 6 proximo mendico] p̊o [*durch Korr. undeutlich*] mē 10 grosser] g 14 inobe 15 cog 18 heib. 19 bonorum operum] b o eigen

N] myr yrgent an eynen fursten hoff kummen. Ita filius pius et impius patri 20 obedire potest: Pius ex dei praecepto sincere patri obedit. Impius vero sua quaerit dicens: Ego ideo ei obedio, ne me exheredet, ich wyl vor das erb= teyl suchen, also suchet er seynen wanst. Ita Elemosinas potest pius et impius dare. Ita caste vivere potest pius et impius, sed non sunt eiusdem naturae, quia diversa est intencio. Econtra: Mortuos suscitare, pauperem 25

20 (obe) patri *zu 23 über* pius *steht* sincere *zu 24 über* impius *steht* ut videatur

K] Num et ipsi oculos celorum aperiunt aut mortuos suscitant? Est quidem et ille morti proximus qui quod edat et bibat, non habet, Qui caret, quo pellat frigora. Igitur quisquis pascit, potat, vestit, mortuum suscitat, quia suis operibus facit, ut proximus eius huic vitae diu restare possit. Opera igitur Christiani hominis sunt sublevare egentis necessitatem ubicunque 30 poterit. Ideo non tam ipsa opera quam operum natura et finis propter quem fiunt, est spectandus. Christus cecum illuminat, ea res cedit in commodum ceci. Egrum sanat in commodum egri. Eiusmodi et Christianorum opera esse debent et huic fini destinata esse debent, ut vergant in proximi commodum. Benefatiens eo animo benefacit, ut prosit proximo. 35

R] bonorum operum. Si vero facis tibi non zu rhum, sed zu lob et ehr deo
et proximo etc. an den wercken sol man spuren, ubi Christiani et puto plures
hic esse cives. Si tota civitas sic viveret, ut iam dixi, quisque in sua con-
ditione, so hies man sich doch nicht Christen, quia sunt talia opera quae ratio
5 dicit bona, sed non respicit. Si vero hic templum Papisticum, da weren gute
Christen et bona opera. Ergo nos in cauponis Lipzensium nihil sumus.
Ipsi faciunt cereolos, inclinant genu coram altare, id quod potest et nequam,
noch ghet der schein et excecat rationem. 2. etiam educant liberos et uxores
subditae, liberi, sed sie suchen sich selber drinnen. Hoc est quod Euange-
10 lium proponit, ut Christum amplectantur, deinde ut Christi opera sequantur,
quamquam non habent ein schein. Ideo bene dicit 'Beatus', quia: Christe,
du incedis zu schlecht her, du tregst kein heren hembd an. Item pater et mater
si educant liberos, est simplex opus, ibi nullum cilicium etc. 1. ergert man
sich an Christo, das man an yhn nicht gleubt, 2. an seinen wercken. So ist
15 das auch 'Pauperes Euangelizantur' es ist auch ein werck, sed so ein gering Matth. 11, 5
schein habet. Ideo dicitur heresis praedicatio Euangelii. Wen du solt ein
matronam domus comparare Nonnae etc. tamen sanctior illa, si pia etc. noch
mus diese heilig sein i. e. Nonna illa non, quia durt ist der schein, quia ratio
wil yhr ding so heilig, das gleis an wachen, schlaffen, gekleid ist, essen und
20 trincken. Si edit ut alius, vestit ut alius, dormit ut alius, non est sanctus.

5 Papᵘ *6* bona opera] b o caup *9* lib *10* amplect *11* q non hab
zu 11 über quia *steht* quare *13* lib *14* an *(vor* yhn*) über* ⟨s⟩

N] vestire eiusdem naturae, diversa externe. Caro semper suis nititur operibus
illis fucatis, externis, Mes halten, Orgeln, pfeyffen, kerczenbrenen. Haec illi
placent, Das syndt heyligen. Ideo nos Wittembergenses non iudicamur
Christiani in vilibus et exiguis operibus. Ita hic Christus prae Ioanne non
25 cognoscitur. Ideo dicit: 'Beati qui non scandalizati fuerint in me'. Ja, meyn
liber Christe, dw geheſt Jhme zw schlecht ereyn, dw bist zw eynes geringen
lebens, thue ouch grosze scheynbare thatten. Ita semper offenditur caro et in
doctrina Christi et in operibus eius. Nonne vides euangelii nuncium, summum
opus non solum sperni nostro tempore, sed eciam persequi et heresim appel-
30 lari? Non possunt audire uxorem multo magis praecellere virgini vestali.
Noch ist es war, wen sie sich zurieſſen. Igitur oro vos diligentissime, ut illis
operibus Christi operibus similibus fisco indulgeatis. Nam hic Wittembergae
quamvis pauperes estis, estis tamen verbo domini visitati et illuminati, ideo
maxime curam habete operum fidei et praecipue pauperum et fisci nostri ex
35 quibus pauperibus, Ministris, Hospitalibus surrogandum est. Diszen kasten

21 ⟨Ita et⟩ Caro *21/22* Caro fucatis decipitur *ro r* *22* ⟨probis⟩ illis *23* vilis
28 ⟨Ita an⟩ Nonne *31* Noch *bis* zurieſſen *über* ⟨Hoc verum est illis eciam resistentibus⟩
32 fisco] f *zu 33* Exhortacio ad fiscum *[c aus* viscum*] ro r* *34* fisci *c aus* visci

R] Sic Christus non agnoscitur. Moneo vestram dilectionem, ut exerceatis in istis operibus. Habetis verbum dei diviter und den gemeinen kasten. Sunt quidem qui putant ditiorem fore quam das radhaus. Vos estis in civitate paupere et puto vos begreiffen in Euangelio 'Pauperes Euangelizantur'. Vos nihil contulistis in aerarium publicum, sed patres vestri. Noli sic cogitare: 5 nihil nos dabimus, quia sat datum, oportet et tu facias opera bona. Ex publico aerario wird man nun versorgen die kirchen diener und spital. Iam exonerati istis duobus oneribus. Sed certe nescio, an sine peccato. Eque debetis curare pro ministris ecclesiae ac pro liberis et uxore. Noch geschicht euch der forteil, quod nec spital versorgt nec diener ecclesiae, quia es kompt 10 er vom bescheiden der alten sub Papatu.

1 v dilect *5* cog *6* fa *7* diener kirchen *8* peccato] p: *9 (u. 10)* ec lib

N] hat yr nicht erhalten, ßundern ewre veter. Nam ego dico vobis, quod nihil ad hoc hactenus dedistis. Facessant impii qui dicunt: Ja der gemeyne kasten wyrdt reycher werden den das Rathhaws. O utinam fieret. Nam si ministros ecclesiae et pauperes ex illo alere debemus, non sufficiet vobis, ut 15 et aliis mutuo demus qui indigent ad suum opificium. Dico vobis, quod obstricti estis dei mandato alere ministros ecclesiae et pauperes procurare. Non cogites in tuo libero arbitrio stare opem ferre an non. Dico tibi vere, quod eque et ex mandato debes illos alere ac tuos liberos et teipsum: sin minus feceris, eris indignus Euangelio. Ideo adhortor vos, ut illuminati 20 gratiam agatis deo et operibus splendeatis prae ceteris. Nam si patres vestri in tenebris multa opera fecerunt, Quanto magis vos illuminati euangelio deberetis? Qui olim tantas divicias in impietate potuistis elargire, testamenta facere, Impiis stipendia collocare, cur non iam illuminati (ut debetis) facitis? Ich sage euch, der gemeyne kasten wyrts alßo nicht außrichten, 25 ßondern yr musset euch das darczw stellen.

Communis oracio pro omnibus piis in verbo existentibus, ut in illo perseverent, quique in illo non sint, ut dei gratia et nostro adiutorio ad illud proveniant, proque nostro principe qui multa variaque a multis euangelii caussa patitur, ut dominus eum sua misericordia constantem praeservet, 30 ideo oracione adsidua et vehementi opus est, deinde quilibet pro suis oret.

16/17 Dico *bis* procurare *unt ro* *zu 18/19* Promocio fisci *[c aus* visci*] ro r* *zu 22* A minori *ro r*

85

Predigt am 4. Adventssonntag.

(20. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17[e] Bl. 222[b] — 224[a], in der Nürnberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 14[b] — 15[b], sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 14[a] — 17[a].

R] Dominica .4. adventus Ioh. 1. Joh. 1, 19ff.

Es ist ein lauter gezenck, contentio, ut apparet, non alta discenda. Sed die ij stuck sind trefflich gros quae quottidie docemus. 1. Exemplum Iohannis, quod impugnatur et a dextris et sinistris, ut a Christo sol tretten. Haec 5 est maxima et vulgatissima tentatio, die der Satan am allerhochsten treibt, ut nos a Christo rapiat, quamquam nihil boni pati possit, tamen hoc maxime

zu 1 über Ioh. 1. *steht* quae erat 20 Decemb: 28   2 contio   3 treff   quot: 4 dext   sinistr   5 der *über* Satan

N] IOANNIS PRIMO.

'Miserunt Iudei ab Hierosolymis sacerdotes et Levitas.' Joh. 1, 19

Facile videtur Euangelion non docens, quia contentio est inter Iudeos 10 et Ioannem. Haec duo scilicet consideranda: Exemplum et doctrina Ioannis. Exemplum Ioannis nobis proponitur, qui a dextris et sinistris oppugnatur. Non enim sathan quiescere potest, ut nos expugnet in verbo herentes. Ita

8 sacerd: *11* Exemplum Ioannis nobis conveniens *ro r*   qui *bis* oppugnatur *unt ro*

K] Dominica 4.

'Miserunt Iudei ab Iherosolimis sacerdotes' 2c. Ioh. 1. Joh. 1, 19

15 Hoc euangelion apparet sinplex et videtur nuda quaedam esse historia et e quo minimum doctrinae hauriri possit, nihilominus tamen in eo expressa sunt duo cuique scitu maxime necessaria adeoque magni ponderis et momenti. Circa quae exacte discenda et in quibus ut exercitati reddamur, per omnem vitam nobis ingens incumbit labor. Et haec quidem duo expressa sunt in 20 Iohanne per levitas, sacerdotes et sapientissimos in populo. Et haec duo sunt, ut rectum tenentes cursum neque ad dexteram neque ad sinistram declinemus, Ut neque nostris operibus fidamus neque de Christi benignitate et gratia desperemus. Maxima omnium et potentissima in hoc mundo tentatio et machina est, ut faciat nos excidere a Christo, ut aut animum 25 deiitiamus aut falsa operum iusticia turgescamus. A dextera parte levitae et sacerdotes primum invadunt Iohannem et ut facilius in suam sententiam

13/14 unt ro

R] agit, ne Christus doceatur. Io. 1. a dextris und wolten yhn Christum lassen
B. 20 sein und schicken ym hubsch.[1] Et hoc maxime iactat: 'Iohannes confessus et non negavit'. Ja freilich ist hoch herlich bekent. Haec tentatio semper manet et fit nunc nova. Olim habebant Papistae eam, qui nos docuerunt confidere in nostra opera et docuerunt, ut nosmet Christus essemus. Iam veniunt 5 novi spiritus. Illi audiunt, das man sol den glauben rc. illi verwerffen die kloster et opera bona, Sed du must viel leiden haben rc. Sic occulte in opera ducunt Et schelten uns, quod ista non docemus, sed geben raum den Christen. Das ist als auff der rechten seiten, quod Satan vult nos zu Christen machen. Nos certe docemus et facienda opera bona. Sed docemus: quando Chri- 10

1 ne *über* ⟨ut⟩ Tentatio a ⟨sinistris⟩ dextris *r* lassen *über* ⟨sollen⟩ *4* hab Pap *zu 9 über* zu Christen machen *steht* ut Christus simus

[1]) hubsch *wohl nicht als Adv. zu nehmen, sondern zu ergänzen* leut. hubsch leut *in dem älteren Sinne 'vornehme Leute' wird durch die Entsprechung in* K *nahegelegt:* non mittunt plebeium aliquem, sed in populo primas tenentes . . . *Z. 19/20. P.*

N] hic tentant Ioannem summis laudibus. Si wolden yhn wie Christum an-
B. 20 nhemen, Sed non cessit illorum blandiciis. Egregie confessus 'Non sum Christus'. Ideo hanc confessionem eximiam bis describit Euangelista. Nunc Papistae se Christum ostentabant nos ipsos Christum facientes. Tales sunt nostri Schwermerii qui nostris hactenus stipulati sunt. Nunc vero novam 15 mortificacionis racionem, bona opera nova, passiones novas docent nos incusantes talia neglexisse. Quibus respondeo: Non tua inventa opera ad

13 bis *über* ⟨dupliciter⟩ *zu 14/15* In Rottenses *ro r*

K] inducant Iohannem pharisei, isque promptius admittat oblatum honorem Messiae aut saltem prophetae, proinde non mittunt plebeium aliquem, sed in populo primas tenentes, scilicet sacerdotes et levitas. Verum non agnoscit 20 oblatum honorem animus Iohannis. Hoc est quod tam copiosis et magni-
B. 20 ficis verbis inculcat euangelista inquiens 'Confessus est et non negavit'. Haec tentatio hodie adhuc durat et rursum suppullulat, et olim apud papistas in magno vigore extitit. Dum suis meritis seipsos constituerunt Christum, deinde alios docuerunt, ut seipsos facerent Christum. Nam Christus est iusticia, 25 salus et satisfactio nostra. Haec ipsi docuerunt querenda ex opusculis et conatibus nostris. Nunc rursum exoriuntur novi spiritus docentes quidem Christum esse nostram iusticiam, salutem et redemptionem, Verumtamen ad haec pervenire non posse, nisi grisea aliqua veste tegamur et nisi relictis parentibus, liberis, uxore, domo, agris confugiamus in solitudinem. Haec 30 omnia inducit Sathan, cuius inventa haec sunt, ut nos ea pro Christo amplectamur. Non autem reiicimus, ut impudenter et impie quidam de nobis nugantur, bona opera, sed docemus et dicimus Non requiri ad bonum opus praestandum, ut aut nigram aut griseam vestem sumas, ut relictis parentibus

R] stianus homo factus, non induat graw rock, sed maneat in suo statu. Si
tum nihil tentationis habueris, tu veni et dic mihi, an nihil tentationum
habeas. Si nihil, tunc mentiar. Si princeps es, amptman, consul, du musts
ein etzlichen unlust tragen. Sic si paterfamilias, du solt ein hauffen creuz
5 finden, mher denn du tragen kanst. Ideo tam caeci homines die nicht werd
sind, das sie Christen sehen solten. Postea ubi vident uxorem, matrem familias
laborantem, non dicunt piam ꝛc. Sed ghen mit dem umb, ut nos Christianos
faciant. Nolunt esse Papistae, sed wollens erger machen. Du bleib ynn
deinem stande et satis martyrii invenies. Si illi sunt martyres qui requirunt
10 leiden, non maior passio quam hurn, buben, militum, ein yderman wischt
sich dran, nihil pecuniae, aller aschelbrodel. Sed incedere in fide in Iesum
Christum et habere conditiones hominum ꝛc. Sed illi: oportet deseras

4 creuz] X 5/6 nicht *über* sind 6 *über* Christen *steht* ein Christen uxo fa
7 no(bi)s 8/9 ynn stande *über* deinem 11 pecu *zu 12 über* conditiones *steht* status

N] mortificacionem, non tua humilitas, non tua grisea tunica te iuvat. Nos
nunquam opera, humilitatem, crucem reiecimus, sed dicimus quemlibet in
15 sua funccione et vocacione satis operum, crucis habere. Sihe was eyn bur=
germeyster, was eyn hawszhalter vor werck und marter yn seynem ampt haben.
Illa non sunt in illorum Schwermeriorum aspectu opera et crux qui plus
quam Papistae sibi nova opera et crucem quaerunt. Si hoc esset martyrem
agere, Tunc meretrices et latrones summi martyres erunt qui multa maxima-
20 que paciantur. Illi omnes ita dicunt: Tu relinquas patrem et matrem,

13/14 Nos *bis* sed *unt ro* *14* Rottenses quaerunt opera et crucem quae piis sponte
veniunt *ro r* *16* marter(er)

K] concedas in solitudinem aut solitarium angulum, sed hoc agimus, ut relictis
fucatis et in speciem tantum bonis solida et vere bona opera nobis compare-
mus. Quod tum demum fit, cum quisque diligenter suae vocationi inservit.
Dum scilicet princeps agit ea quae sunt digna principe, Dominus curam
25 habet familiae, Servus suum exequitur offitium. Et hoc ubi factum fuerit,
quisque videbit, quisque a sua parte stabit, ut amicos retineat. Non est,
quod quisque quasi otiosus querat crucem aut statum relinquendi parentes:
dum quis parat bonum opus facere, imo potius in offitio et debito honore
sunt retinendi. Nec enim praecepit deus deserendos parentes, quatenus non
30 praecipiunt diversa a dei praeceptis: tum enim plus colendus deus quam pater.
Haec miseri illi homines non attendunt et omnino ceci sunt, ubi quid bono-
rum geritur operum, sed effugiunt propriam crucem. Comminiscuntur quas-
dam passiones et afflictiones et animum inducunt iis se fore quam commenda-
tissimos deo. Sed et meretrices satis et milites multa et dura patiuntur,

R] domum, uxorem. Summa Summarum: est tentatio diaboli quae vult nos Christum facere. Non deserendi parentes, uxor, liberi nisi 'propter me'. Et hoc fit, quando vel Christus vel domus deserenda. Si parentes wollen mich bleiben lassen bey Christo, non deserendi. Si a Christo dringen, de illa tentatione non satis praedicari potest et cognosci. Econtra est tentatio a sinistris. 'Si non es Christus, quare'? Sihe zu, mit wem du redst et 'ut demus responsum'. Ipse: 'Ego baptizo', stehet fest et non respicit minas et groß ansehen. Haec est una tentatio, quando mundus mit gewalt nos impugnat et Satan rc. quia ibi stehen sacerdotes et Levitae, mugen alles an nhemen, allein Christum nicht. Sie mochten Johannes an nhemen pro propheta, pro Christo, sed tantum Christum quem Iohannes praedicat, non. Sic nos semper:

Matth. 19, 29 — Joh. 1, 25 — V. 22 — V. 26

1 Summa Summarum] S S *2* nisi propter me *unt* *4* bey *über* Christo *zu 5* Tentatio a sinistris *r* *zu 11 über* Christum quem Ioh *steht* nolunt suscipere

N] uxorem et liberos, quasi non satis operum et crucis apud illos haberemus. Secz die brylleu auff. Christus dicit 'Relinquit patrem et matrem propter me'. Si potes bona consciencia cum illis esse, non relinquas, Nisi thirannide pellaris. Quis ergo es? Vide sinistre eum tentant minis et terroribus. Quaerunt, cur baptizet. Vide pertinaciam Iudeorum et sacerdotum qui Ioannem pro Christo et propheta suscepissent, sed eius testimonium de

Matth. 19, 29

13 Relin pa *zu 15* Als unter Herczog Georgen, ibi potes parentes deserere et illis valedicere *r*

K] ut ausim ingenue fateri nullum esse hominum genus illis calamitosius, ob id tamen non commendantur deo. Quare non in eo est situm, quam multa quis patiatur, sed est haec perditissima sathanae nequitia et inventum, in eius officina excogitatum, quod quisque suis operibus se extollere et celo equare nititur. Ab altera parte, nempe sinistra Iohannes a sacerdotibus impetitur, qui videntes nec legatorum auctoritate nec delati honoris blanditiis et illecebris se flectere animum Iohannis posse, tandem minis irruunt in eum, et pene ad convitia prorumpunt. 'Si', inquiunt, 'non es Christus, quid ergo babtizas?' Verum Iohannes ne tantillum quidem a pristina animi constantia demovetur nec blanditiis nec minis frangitur, libere, ut res est, profitetur se non esse Christum, nullo respectu personarum habito. Ad hunc modum nobiscum agitur, Non ut cogitationes dictant aut sathan suggerit in aliud spem nostram collocare quam in Christum. Iohannem quidem ferre possunt pharisei et illi Messiae honorem conciliant, sed Christum simpliciter ferre nequeunt. Illum nolunt et respuunt suum Messiam. Ita et nobis

Joh. 1, 25

25/26 Si *bis* babtizas *unt ro*

R] Tu es Christianus, quando deseris quae habes. Dico: oportet te bona facere et pati malum quod dir druber geschicht, sed noli fidere. Johannes het ein hern hembd an, Sed non fidit, sed Christo de quo praedicat. Es werden der ketzer noch viel komen, das man nur von Christo ꝛc. Sed audisti, quod mea
5 opera sollen nicht mein Christus werden i. e. heiland, trotz, sicherheit, sapientia, sanctitas. Hoc est exemplum quod fatetur Christum et non negat. Sequuntur iam eius verba 'Ego vox clamantis', das bin ich, Ein ruffende die do spricht V. 23 'parate', iam scire debetis, quid significent. Es ist mher hebreisch geredt, quia cum audimus, gedencken wir an ein weg auff der gassen und felt.
10 Iudaismus tamen est, similitudo, ut germani dicimus: quando ein knab her reyt fur dem fursten. Sic Iohannes est der bub ante Christum qui clamat.

2 malum *über* quod dir *über* druber 5 sap *zu 6 über* fatetur *steht* Ioh Seq 7 ich *über* Ein ruf: *zu 8* Via *r* 9 ein *über* weg

N] Christo filio dei respuerunt. Tam infecta est caro et racio non cognoscentis, immo spernentis. Contra hanc impietatem testatur Ioannes sua missione q. d. Etsi severe vivam et strennue et parce edam, tamen illa mea opera
15 non sunt Christus, non in illis confido neque quis in illis confidat, ita nos in nostris operibus non fidamus.

'Ego sum vox clamans: Parate viam domini.' Hebraismus est. Nos Joh. 1, 23 viam, iter aliquot speculamur quod Christus incedere debet. Ioannes autem

zu 12 Cicius Ioannem quam Christum caro *[über* (Ioannes)*]* recipit *ro r* *zu 17* Via *ro r*

K] usu venit. Christum ferre non possumus, ut ille solus sit iusticia nostra,
20 salus, spes ꝛc. sed querimus ex nobis iusticiam. Opera nostra salutem ponimus. Spem nostram collocamus in nostram sapientiam, vires et studia ꝛc. Facienda certe sunt bona opera, sed iusticia ipsis non est tribuenda. Castigat et Iohannes corpus suum, male vestit, non ingurgitat se lauticiis ciborum, Abstinet vino, verum iis non adscribit iusticiam nec ob id aliis sanctiorem
25 aut iustiorem se iudicat statuens Christum esse, qui unus iustificet et sua morte peccata emundet. Eo certatim omnes heretici falsi doctores et pseudoapostoli tendunt et in hoc sunt, ut Christum nobis e manibus discutiant et illum nobis suffurentur. Porro improbi et impii homines nesciunt fidere Christo, carent fiducia in deum et nunquam sedulo vocationem suam exe-
30 quuntur. Pii autem et probi hoc soli fatiunt, sciunt et possunt et strenue id ad quod a deo sunt constituti, urgent. 'Parate viam domini.' Hic nos V. 23 discere oportet, quid haec verba designent. Nam parare viam hebrea phrasi dictum est aliumque habet sensum quam germanica locutio sonat. Germani

27 discutient 31 Parate *bis* domini *unt ro*

R] Quid? 'Parate' ꝛc. quid hoc? Ebraice via dicitur non solum, quae pedibus teritur, sed das gantz thun und wesen hominis, ut cum dico de Maritata: si helt sich ut debet ꝛc. ghet yhren wege i. e. furet das wesen das einer frawen zustehet. Sic artifex. Sic Ebraica locutio. wen ein itzlicher das seine wart, filia, filius thut das sie thun sollen, famulus, das heisset unser wege thun. 5
Da her khomen die propheten, Esaias: ein itzlicher ging seinen weg i. e. thun, wesen, Francisci weg, ut cappam, praedicatores, das man sol ein schwartze
Jes. 55, 9 kappen. Illa est via praedicatorum. sind abeweg. Esaias: 'Sicut celum a terra, Sic viae vestrae' i. e. quod facitis ex vestris viribus, die sind irdisch wege, Sic intelligenda verba. Cum dicit: mea doctrina est haeretica, ut 10
paretis domino viam i. e. ewre weg sollens nicht thun. Clerici et Rottae

zu 1 Via r 3 debet *über* ut 3/4 furet *bis* zustehet *unt* 4 Eb ein(r) 5 das *über* sie unser wege *unt* 6 proph zu 6 in rebus salutis r 7 cap 8 celum] c zu 8 *über* praedicatorum *steht* monachorum abeweg ig 9/10 wege *über* irdisch 10 doct haer 10/11 ut *bis* thun *unt*

N] praecursor est Christi qui parat viam domini. Via hebraice non solum iter, sed tota vita et conversacio hominis. Exemplum: Uxor obediens marito, educans filios et erudiens, domum procurans, Die ist uff yrem wege, das ist: sie thut als eyn frummen weybe zu gehoeret, das heyssen unsere wege. Ita 15
prophetae clamabant contra nostram viam. Quilibet declinant in viam suam
Jes. 55, 9 sicut Franciscani et Dominicani proprias vias habuerunt, et Esaie 55. 'Sicut coelum et terra differunt, ita viae meae et a viis vestris.' Ewere wege i. e. vita et conversacio sunt weite holczwege und abewege. Igitur quilibet suae funccioni in Christo Iesu studiosi in via domini incedunt. Ut primo Pii 20

12/13 Via *bis* hominis *unt* ro zu 14/15 Wie man spricht Der ist uffm rechten weg r 15 (se) unsere

K] enim haec audientes statim intelligimus et somniamus nescio quam viam, per quam pedibus corporeis ingredimur. Est ergo hebraismus, quamquam non repugno per similitudinem quandam dici posse parare viam, ut sicut adveniente rege vel principe via conplanatur et exornatur, ita et Iohannes sua praedicatione pararit Christo viam. Ideo via hebraice significat universos 25
vitae actus, studia et conversationes. Hinc materfamilias sedulo procurans suum offitium dici possit, quod via sua ingrediatur. Ita princeps suo munere fungens sua incedit via et quisquis suo offitio, suo labori inservit, hic dicitur in via sua ambulare. Et hae sunt viae nostrae. Hinc prophetarum voces
Jes. 56, 11 'Unusquisque in viam suam declinavit' Esa 53. 'Revertatur unusquisque a 30
Jer. 18, 11 Bar. 2, 18 via sua pessima' Hiere. 18. Item 'Revertatur unusquisque a viis suis' Baruch 2. Sunt autem viae nostrae et viae dei valde dissimiles et ex diametro pugnant.

K] schlahen yhre wege fur, die sol man thun. Sic etiam probus paterfamilias, consul, puer ꝛc. ging ynn seinem stand der yhm auffgelegt ist, tamen nondum est domini via. Sed oportet Christi handel, wesen, thun sols thun. Haec mea doctrina, ut homines sollen richten viam domini, es sol niemand 5 ghen, kommen ynn einem grawen rocke. Sed vide, quando Christi via da ist, das der ynn dir handele, lebe, predige, thue, illam viam wil man nicht leiden, ut supra iudicant malicia parentes ꝛc. Nos agimus, ut nostra via maneat et Christi ꝛc. Sic enim Franciscus in extremo iudicio: Tamdiu fui in monasterio ꝛc. das sind deine wege. Sed 'Iter impiorum peribit'. Sed Ps. 1, 6 10 hic thut all weg aus, die yhr furgenomen habt, oportet Christus in vobis

1 man (was) *1/4* etiam *bis* Haec *unt* *4* ho viam domini *über* es *6* lebe(n) predige(t) *zu 6/8* Si tantum Christi via ꝛc. ergo omnes aliae damnatae et si Iud ergo et nostrae *r* *8/9* fui in monasterio *über* Tamdiu ꝛc. das sind *9* Iter *bis* peribit *unt* ps̄. 1. *r*

N] credentes in Christo vera via alia omnia faciunt Christo in illis operante. Haec est via domini. Illam viam racio non vult suscipere, sicut neque verbum neque Christum suscipere volunt, sed quaerunt propriam viam, Ordines, proprias mortificaciones, propria merita, illi insultant deo suis viis, 15 sed illorum via peribit, ut David dicit. Neyn, nicht deyn graw rock und Ps. 1, 6 todtung, nicht deyn kappe und verdynst wyrts thuen, in quo gloriantur

zu 13 Caro proprias vias quaerit *ro r* *zu 14* VIA in scripturis quid significat *ro r* *16* verdynst (....)

K] Hinc Esa. 55. 'Non cogitationes meae ut cogitationes vestrae. Quia sicut Jes. 55, 9 exaltantur celi a terra, sic exaltatae sunt viae meae a viis vestris'. Viae nostrae pravae sunt et inutiles ad damnandam iusticiam. Quare declinandum 20 est nobis a viis nostris ad viam Christi. Nam etsi omnes diligenter ambulemus in viis nostris, manemus tamen iniusti. Non confertur nobis vita. Quare properandum est, festinandum est ad Christi viam, hoc est: opera, iusticiam et merita Christi, si nobis consultum voluerimus. Extra Christum omnes viae, id est omnia opera, conatus, salus, sapientia et omnia vana 25 sunt. Non enim ideo quisque celos penetrabit, quod grisea veste usus sit, quod elemosinas dederit et id genus bona opera fecerit, sed id faciet nos celos scandere, quod Christi via in nobis sit, id est: quod Christus in nobis operetur et agat omnia bona, nempe fidem et charitatem et proinde iusticiam et vitam eternam. Sed nos admodum egre recedimus a viis nostris, illis 30 nimis tenaciter inheremus. Has in universum damnari moleste ferimus, nolumus incedere in via Christi, imo conamur Christum pertrahere in vias nostras, dum illi nostra ieiunia, nostras passiones obtrudimus et illis iustificari querimus, sed sinistre. Nihil prosunt viae nostrae ad iustificationem

R] conversetur, wandele, regire, hoc facit, quando credimus und halten unsern leib ex fide keusch, leiden das bos an gut et quisque in suo statu ut i. e. sit Christianus, das Christus ynn yhm regir, handele, thue. Nos patimur, das die leut neidisch auff uns sein. Ego non multum iacto meam passionem. Rottae et papistae halten mich fur ein mast saw. Sed sie sollens ja wissen, 5 quod totum mundum auff mir habe. Christi via, das er mit seinem wesen ynn uns zuschaffen habe: quando credunt in eum, adest sua misericordia, gratia spiritus sancti, remissio peccatorum, servit proximo, dulden quicquid

1 regire *über* wandele *4* uns *über* auff *5* pap *6/7* Christi *bis* habe *unt* *6* Via Domini *r*

N] Rottenses et Papistae. Nos viam domini dicimus i. e. vita Christiana, Das der weg Christi yn uns gehe, Christus in nobis habitet fide, spe, cruce, 10 charitate, obediencia, humilitate ꝛc. talia omnia ex fide procedencia Via domini sunt. Haec impii Schwermerii et Papistae non vident neque videndi digni sunt interim incusantes in nostra securitate nos saginare. Ich wolde, das sie sich alßo musten mesten als ich. Clarum est, quanta passus sim absque gloria mea. Illi superbissimi et inobedientissimi se sua grisea tunica 15 tegunt. Viam suam proclamant impedientes viam Christi. Nos in obediencia dei, parentum, dominorum et dominarum, wie die kynder und magdt

zu 9 In Papistas et Rottenses suae viae studiosos, non viae domini *ro r* *10* yn(s)

K] impetrandam. 'Iter', inquit psalter, 'impiorum interibit'. Necesse est Christum Ps. 1, 6 in nobis operari, id quod fit, dum confert spiritum sanctificantem et infundit nobis fidem, qua deinde reddimur alacres ad serviendum proximo et dili- 20 genter incumbendum quisque suo offitio ad quod a deo est vocatus. Nam quamvis ad parandam viam exigatur et necessaria sit corporis castigatio, scilicet ut sobrie et caste vivamus, immodico cibo et potu abstineamus, maius tamen est multo abdicare vias nostras, hoc est: nihil boni adscribere viribus nostris, sed syncere Christum in nobis operari. Opera 25 vero Christi in nobis sunt expiare carnem, expurgare peccatum, ardentem in nobis excitare fidem, parere dilectionem. Cave vero, ne viis tuis praesumas parare viam Christi. Illae enim magis impediunt et occludunt viam, ne Christus possit in te operari. Haec clamat Iohannes. Haec praedicat Iohannes constanter usque ad mortem et hoc conflat sibi iudeorum invidiam. 30 Hoc urit phariseos et sacerdotes. Eodem modo et nos ferre nequimus vias nostras proclamari malas, perditas et perversas et tales qui citius impediant, quam forment in nobis Christum. Et hoc unicum est sathanae studium quo hanc doctrinam nobis auferat eiusque oblivionem memoriae nostrae inducat.

R] mali nobis accidit, quisque wart seins ampts. Et ghet als aus dem gehorsam et fide. Ubi haec non, nihil horum fit. Sed non video, quia homines bessern sich nicht, num ist das gebessert induere griseam tunicam? Sed ich mein, das sey gebessert, quando liberi meliores. Sed nec nos melius habemus quam
5 Christus qui in parabola de 4[ci] semine ꝛc. Nos volumus parare nostras vias, das heist Christi viam gehindert. Ratio tua, liberum arbitrium sol nicht dein meister sein. Sed Christus per suum Euangelium sol dir sagen, was du thun solt, das heist dem herrn den weg bereitten, das Christus thut, was er thun sol, si fit hoc, est via sua in te, ut det remissionem peccatorum,
10 omnia ferenda, verbum zu predigen, bekennen. Haec via paratur, das ich die andern alzumal lass faren. Sic habes exemplum Iohannis, deinde verba, quod sit vox talis, das Christus in euch thu contra vestrum agere predig. Sed non potest ferri haec praedicatio, man wil dem Johannes os stopffen, sed non patitur, ideo hauet man yhm den kopff ab. Contra hanc doctrinam
15 hengt sich Satan cum omnibus Rottis. Haec praedicatio ist unser heubtstuck, sed papistae et Rottae spotten unser. Sed es gehort ynn unser register, ut haec feramus, Sed in extremo iudicio werden wir ungespot sein et ipsi seipsos werden spotten.

Matth. 13, 3ff.

---

zu 1 über gehorsam *steht* verbo dei *zu 2 über* non *bis* bessern *steht* ergo praedicatio Ioh infructifera *zu 3 über* griseam *steht* grawen 5 4[ci] *über* semine 5/6 Nos *bis* gehindert *unt ro* Viae nostrae *r* 7/9 Sed *bis* hoc *unt ro* *zu 8 über* das *steht* Christi via *zu 10* Via Christi *r ro* 14 ab *über* Contra doct

N] thuen, in illis operibus proclamamus Viam domini, non viam nostram, ut
20 nostri Rottenses et Papistae faciunt. Nos omnia talia reiicimus, sicut in Christo heremus et eius voluntati studemus in nostris funccionibus. Haec est via Christi in nobis. Hanc indicat, proclamat hic summa voce Ioannes, quia opus est. Nam totus mundus hanc viam impugnat, ita experimur in Papistis et Schwermeriis nostris qui nos illudunt, subsannant, quae summa
25 nostra crux est. Viderint ipsi in iudicii die, qui viam domini habuerint, Nos an ipsi.

Ceterum oro vos, ut filios et familiam vestram erudiatis alliciatisque ad eucharistiam et ut vesperi sabbatho ad confessionem et examen eant, ne ministri copia obruantur et ne simul omnes accedatis, sed alternis vicibus
30 accedatis. Uber achtage ist es auch gut. Orate pro dispensatoribus Euangelii, pro me, Ioanne Pomerano, ut in veritate cognita usque ad diem iudicii perseveremus, alii ad hanc veniant, pro principe nostro, ut constans permaneat in dei verbo. Oracio dominica.

20/22 Nos *bis* proclamat *unt ro* 23 est ⟨ut⟩ *zu 27* Exhortacio *ro r* *zu 32* pro infirmis *r*

86

Predigt am Tage vor Weihnachten.

(24. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 1ᵃ — 2ᵇ, die im ersteren Teile von Rörer später nochmals durchgesehen wurde, in der Nürnberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 17ᵃ — 18ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 17ᵃ — 20ᵃ. Eine Abschrift der Rörerschen Nachschrift von der Hand Andreas Poachs enthält der Zwickauer Codex XXV Bl. 1ᵃ — 2ᵇ. Deren Abweichungen von Rörer geben wir hier und weiterhin als Lesarten bez. mit *P*. Siehe des näheren in der Einleitung.

R] Contiones Lutheri Anni 29.

Cum hisce diebus celebretur festum Nativitatis et de eo praedicetur et die ij articuli tractentur: Qui conceptus est de spiritu sancto, natus ex Maria virgine ꝛc. so wollen wir fur uns nhemen 2 Euangelistas Matthaeum et Luc. 1, 26 Lucam qui hos duos articulos describunt. Lucas inquit 'In 6ᵗᵒ mense' 5

1 Contiones *bis* 29.] In vigilia Nativitatis Math: 1 *P* Luth: *zu 1* Octavus Tomus *r* *zu 2 über* Cum *steht* weil Qui conceptus e *ſſ*ancto. Natus ex M. V. *r* *3* est *über* ex *4* ꝛc. so *fehlt P* wir *über* wollen *über* 2 *steht* duos *5* (de) hos *[c aus* his*]* duos articulos *über* describunt *5/475, 1* mense missus est Angelus. Matthaeus. Christi nativitas *P*

N] IN DIE NATALIS CHRISTI.

Luc. 1, 26; Matth. 1, 18 'Missus est angelus' ꝛc. Math. 1. 'Cum esset desponsata mater Hiesu'. Ex quo his tribus diebus Nativitas Hiesu Christi celebratur, Nos duos articulos de nativitate et concepcione Christi exponemus. Igitur Lucam et Luc. 1, 26 Matheum haec describentes aggrediemur. Ita scribit Lucas 'Missus est 10 angelus ad Mariam virginem desponsatam viro Ioseph' ꝛc. Matheus c. 1.

6/7 ro *zu 7* Lucae 1 *ro r*

K] In vigilia Nativitatis Christi.

Quandoquidem hoc tempore peragemus festum nativitatis et incarnationis Ihesu Christi, et hic locus includit ac comprehendit secundum fidei christianae articulum, Christum videlicet ex incorrupta virgine opifitio spiritus 15 sancti conceptum et absque omni peccatorum labe natum. Sic enim habet fidei nostrae professio: Et in Ihesum Christum filium dei unicum Qui conceptus est de spiritu sancto, natus ex Maria virgine. Proinde tractandum suscipiemus per hoc festum Lucam et Matheum qui praeter ceteros studiose Luc. 1, 26 de hac re scriptitarunt. Verba Lucae capite primo sunt haec: 'In mense 20

12 unt ro *zu 20/475, 16* In mense autem *unt ro*

K] ꝛc. Matthaeus sic: 'Christi vero nativitas sic habet'. Hic habemus textum in quo fundatur articulus: Qui conceptus est de spiritu sancto. Ultra hoc scribit Lucas: ubi natus sit, statim sequitur crux, quod coguntur fugere in Aegyptum, Matth. 1. Ioseph, Maria, infans. Ioseph wird angefochten uber seinem getrauten gemahel ꝛc. Sic quando serio Christianus cupis esse, sine cruce non eris. Conceptus. Die weiber dicunt unternander: sie hat angehoben. Das heist empfangen und schwanger werden Matth. 1. In Germanico sic reddidimus: Es fand sichs, das sie schwanger war von dem h. geist. Damit ist ausgeschlossen alle naturlich mitwirckung, quod mansit inviolata, fuit ehelich, et Christus voluit ex matrimonio nasci, et tamen virgo mansit. — Matth. 1, 18

1 *über* ꝛc. Matthaeus *steht* missus est angelus *über* sic *steht* hab: 1/2 *über* in quo fundatur *steht* Matth. 1. et Lucae. 1. 2 quo] quibus *P* fundantur articuli Conceptus ꝛc. natus. Ultra *P* 3 Lucas *über* ⟨Matth⟩ Lucas] Matthaeus *P* sit *über* natus quod *fehlt P* 3/5 crux *bis* infans *über* sequitur X ⟨quod⟩ Ioseph *bis* gemahel 4 Matth. 1. *fehlt P* Tentatio Ioseph *r* Maria et infans *P* 5 vertrawten gemalh *P* ꝛc. *fehlt P* serio cupis *über* Christianus esse 5/6 sine cruce non eris *über* Conceptus. Die weiber *zu 6* Conceptus quid sit *r P* 6/7 angehaben *P* 7 werden Matth. 1. *über* schwanger ⟨werden Alioqui⟩ 7/9 In Germanico ⟨lauts schier schendlich⟩ *[darüber* sic reddidimus*]* i. e. sie sol *[darüber* Es fand sichs*]* ⟨anfahen mit eim kind⟩ *[darüber* das sie*]* schwanger ⟨zu ghen⟩ *[darüber* war*]* ⟨per⟩ spiritum sanctum *[darüber* von dem h. geist*]* In Germanico sic reddidimus Es fand sich das sie schwanger war von dem h. Geist *P* 9 mitwirckung *über* ⟨cooperatio⟩ *zu 10 über* ex matrimonio *steht* in coniugio *P* Christus in coniugio et tamen non ex coniugio natus *r P* *zu 10* mansit mater *rh P*

N] 'Cum esset desponsata mater Hiesu Ioseph, Maria, antequam convenirent, inventa est in utero habens'. — Matth. 1, 18

Hic habemus textum primi articuli: Conceptum ex spiritu sancto. Matheus mox in concepcione Christi crucem adimplet, scilicet turbacionem Ioseph. Nam mox cum incipitur vita Christiana vel aliquid Christi, ibi

13 Hic *bis* Conceptum *unt ro* *zu 14* Concepcio Christi ex spiritu *ro r*

K] autem sexto missus est' ꝛc. Matheus vero ita inquit: 'Nativitas autem Christi sic habet' ꝛc. Cetera ex euangelistis ipsis require. Et hinc desumptus est ille fidei articulus: Qui conceptus de spiritu sancto, quem hic locus confirmat. Cetera quae Matheus recenset de sancto et iusto viro Ioseph, quod cogitavit relinquere Mariam, proprie ad ipsius Mariae crucem pertinent. Principio observabis verbum concipere non id sonare quod germanico sermone dicitur entfangen, sed proprie concipere dicitur mulier, cum impraegnatur et uterus fetu intumescit, teutonice: wen ein wyff anhebet frücht to bregen. In huius autem fetus conceptione excluditur omnis naturalis cooperatio. Nihil hic geritur iuxta communem naturae sensum. Nescit haec virgo ullum virginitatis detrimentum. Manet incorrupta et casta. Reperitur in sancto coniugio desponsata viro. Id quod magna est gloria, nec mediocris — Matth. 1, 18

R] Magnus honor huic statui, quod noluit Christus nasci extra coniugium, alioqui quantae sectae ꝛc. Nec in vetere testamento mos, ut coelibes viverent.
1. Cor. 1, 23 Iudaei hatten yhren spot draus ex hoc articulo. Gentes plus 1. Cor. 1. Ideo rident vehementer, quod Maria sit genetrix et tamen virgo, quod concepit absque viri cooperatione. Cum igitur sit difficillimus articulus et impossibilis res rationi, ideo hoc scriptum Euangelium, quod fortibus verbis testatur, das so sey ergangen. Et uterque Euangelista furen den spruch ein. In Luca loquitur Angelus, In Matthaeo allegatur propheta. Lege textum. Illi loci sunt notandi, ut, cum quaereris, ubi scriptum, quod Christus conceptus
Jes. 7, 14 ex Spiritu sancto, respondeas: Esaias longe ante praedixit 'Ecce virgo', 'Emmanuel'. Hunc locum tractabimus primum, in Graeco stehets auch:

zu 1 Laus coniugii *r* dem Ehestand *über* huic statui] dem Ehestand *P* Christus *über* nasci coniugium *über* extra *zu 1/2 über* extra *bis* ꝛc. *steht* furzukomen den Secten quae damnarunt coniugium *P* Si tot sectae ortae, quot ortae si extra coniugium natus? *r P* *2/3* coelibes viverent *über* mos ut ꝛc. Iudaei *3* halten *P* *zu 3* Iudaei et Gentes rident hunc articulum *r P* draus *fehlt P* Art: *r* 1. Cor. 1. *über* Ideo *5* cooperatione *über* viri ꝛc. Cum *6* Euangelium scriptum *P* *zu 6 über* fortibus *steht* claris] claris *P* *7* uterque *über* ⟨ambo⟩ Euangelista *c aus* Euangelistae *7/8* In *über* Luca *11 über* Emmanuel *steht* concipiet ꝛc.] concipiet *P*

N] mox adest crux. Concepit i. e. sie sal anheben myt eynem kynde. Illud proprie concipere dicitur. Ex spiritu: ibi excluditur generali illa concepcione mulierum. Maria enim sponsa, viro desponsata fuit, ex coniugio igitur voluit Christus nasci ad laudem matrimonii. Hoc articulo de Christi concepcione omnes sapientissimi mundi confunduntur, Iudei et Greci. Es ist eyn schwerer

12 Concepit *bis* kynde *unt ro* *13* generali⟨s⟩ *15* Hic articulus *15/477, 13* Hoc *bis* nostram *unt ro* *zu 16* Articulus fidei, non racionis *ro r*

K] matrimonii commendatio, quod scilicet Christus extra matrimonium nasci non voluit. Quod si hoc honoris exhibuisset matrimonio solutis et celibem vitam degentibus, quantam putas fenestram aperuisset introducendi sectas, quantamque occasionem iactandi praebuisset iis qui celibatum asserunt. Sed nunc nascitur ex muliercula viro desponsata, eadem tamen pura manente virgine. Et hic miserrime offenditur cum iudaica gens tum maxime omnium gentes atque hoc naso suspendunt adunco, id quod necesse est fieri cum non credant et haec res sola fide percipiatur et quo iuxta mundum sanctiores et doctiores, eo magis ridiculum et absurdum videtur virginem mulierem concipere et parere citra virilem operam. Et quia haec incredibilia, imo stulta sunt mundi sapientibus et oculis prudentiae carnis, proinde euangelica
Jes. 7, 14 scripta approbant et confirmant et praecipue locus ille Esaiae 'Ecce virgo concipiet et pariet' ꝛc. Qui loci sunt perdiscendi et probe tenendi, quo

R] 'Concepit'. Nos: Es ghet ein Junckfraw schwanger. Esaias dabit vobis signum, das ein junckfraw schwanger ist. Iam non est signum, sed der gemein lauff naturae, wies Gott geschaffen hat. Sed per hoc vult deus nobis aures ꝛc. 'Ein junckfraw ist schwanger'. Qui fit hoc? Non naturaliter.
5 Ideo dicit fides mea: Conceptus ex Spiritu sancto. Sic Matthaeus 'Gravida ex spiritu sancto'. Contraria sunt: Est virgo et gravida. Iudaei pugnant, quod in Ebraico sit Alma, non Bethula, quae est ein weibsbild, ist et junckfraw, got gebe sie sey junck vel alt. Nos, inquiunt, habemus in textu: Alma. Dic: Est verum, das da Alma stehet. Alma quid significet, quaere. Alma signi-
10 ficat virginem quae est jungkfraw. Si est 30 vel 40 annorum, in scriptura non amplius dicitur alma, sed bethula. Sed die weils kan ein mutter werden, heists alma. Et propheta ideo utitur Alma, ut nos certos faciat, ut

Matth. 1, 18

1 Junck *dazu* Jungfraw *rh* *zu 1* Virgo gravida *r P* *zu 4 über* ꝛc. *steht* aperire] aperire *P* *5* ex] de *P* *7* Eb ein *fehlt P* *zu 7* Alma *r P* *über* jungf quae *steht* junge Fraw *P* *zu 8 über* sie sey junck(f) *steht* quae non habet virum alt *c aus* alter jungf quae non habet virum. Got gebe sie sey jungf vel aliter. Nos *P* *9 über* das da Alma *steht* gebe ich zu] das gebe ich zu, das Alma *P* *zu 9* Alma heisst ein junge dirne, die noch ein reine Jungfraw ist, doch die manbar und geschickt ist zur fruchte, Bethula heisst ein Jungfraw, sie sey jung oder alt zur geburt geschickt oder nicht *r* Alma quid *bis* Alma] Sed quid significat Alma? Alma *P* *10* quae est jungkfraw *fehlt* *12 nach* alma *fügt P das bei B zu 9 am Rande stehende* Alma *bis* nicht *in den Text ein* Et] Iam *P* ideo *fehlt P* ut] sicut *P*

N] articklel der vernunfft. Ideo ad fidem nostram pertinent, ideo et ab euangelistis diligenter describitur cum testimonio prophetae Esaiae quod testimonium
15 uterque Euangelista adducit. Tu igitur interrogatus de Concepcione et nativitate Christi hoc prophetae vaticinium habebis ad defensionem 'Ecce virgo concipiet et pariet' ꝛc. Ita dicit propheta 'Ecce signum do vobis: Eyne Junckfraw ist schon gereyt schwanger'. Quis hoc audivit unquam Virginem esse et concepisse? Wie gehet das zw? Es ist nicht naturlich. Es ist wider

Jes. 7, 14

13 ab (apostolis) *zu 16* Esaie 7 *ro r* *zu 17/18* Non virgo concipiet, sed virgo concepit Eyne Jungkfraw gehet schwanger *ro r*

K] 20 sciamus, ubi potissimum fidei nostrae articuli sint fundati, et ut rogati, unde comprobare possimus, Esaiam id longo ante tempore inflatu spiritus sancti praedixisse, 'Ecce virgo concipiet et pariet filium'. Quem prophetae locum ad probandum Christum e virgine esse conceptum et natum. Alma vero dicitur virgo iunior, sed post triginta annos aut ultra virgo non appellatur,
25 et talis virgo hic intelligitur, iunior quidem et connubio apta, nondum tamen viro corrupta. Et propriissime id hebreis est alma quod germanico sermone dicitur ein maget, qua voce significamus mulierem iuvenem viro aptam, sed tamen adhuc virginem. Quid ergo est, quod tergiversantur iudei, cum et

R] non sit mater ut Sara, sed die des leibs und alters halben sit idonea ad matrem, et tamen miraculose per spiritum sanctum. Nos dicimus ein magd, die noch junckfraw und ein magd ist, sed yhm dem alter, das sie geschickt ist, quod mater possit fieri et esse. Ein junge magd, die keins mans schuldig ist et apta ad pariendum. Ein junge junckfraw vel die ghet schwanger. Nullibi 5 invenitur in scriptura, quod Alma significet aliam quam talem, quemadmodum dixi. Elem ein junger lediger gesel, qui nondum habet uxorem. Sicut ipse Elem dicitur adolescens, sic alma ein junge ledige gesellin i. e. magd quae tamen apta est ad partum. Sicut magnum miraculum esset, si elem esset pater et nunquam habuisset uxorem 2c. Sic alma 2c. Habes matrem domini 10 Iesu, quod fuerit eine reine magd 2c. Quod vero fuit verdraut, ideo factum,

1 Sara *r* 2 per spiritum sanctum *über* Nos 3 yhm] in *P* 4 Eine *P* 4/5 magd *mit* vel *durch Strich verb* 5 vel *fehlt P* gehet *P* 6 *über* aliam quam talem *steht* ein verruckt weib 6/7 aliam *bis* dixi] ein verruckt weib *P* *zu* 7 Elem *r RP* ipse *fehlt P* *zu* 8 Alma *r* 8/9 quae *bis* partum *über* Sicut *bis* miraculum esset 10 habuisset uxorem *über* et nunquam *zu* 11 Cur desponsa Ioseph *r* Cur Maria desponsata *r P* 11 ein *P* 2c. *fehlt P* *über* verdraut *steht* Ioseph] desponsata Ioseph *P*

N] eynander. Vere racioni contrariatur, quia fidei articulus ex spiritu sancto. Iudei contrariantur huic dicto: per Bethula dicitur virgo quae non cognovit virum eciam senex, ibi autem Alma ponitur in propheta quae virgo dicitur nubilis et iuvencula, tunc dicitur Alma, ultra 40 annum non dicitur alma, 15 sed Bethula. Es sol eyne junge Junckfraw seyn alters und leybes halben zwr geburt, proprie Eyn magdt, igitur frigidum est commentum Iudeorum qui dicunt ibi Alma poni, non Bethula, uff Deuczsch: Es ist nicht eyne Junckfraw, ßonder eyne junge magdt. Szo wisset yr, das wyr uff deuczsch Eyne Magdt heyssen quae iuvencula est, non cognovit virum. Ita Elem dicitur 20 iuvenculus qui non cognovit mulierem. Ita hic Maria dicitur Alma, virgo iuvencula. Quod autem desponsata fuit, ideo factum est, ut occultaretur

12 ex spiritu *unt ro* *zu* 13 Bethula *ro r* *zu* 14 Alma eyne magdt *ro r* 16/17 Es *bis* magdt *unt ro* *zu* 18 Alma *ro r* *zu* 20 Elem *ro r* *zu* 22 Cur Maria desponsata *ro r*

K] propheta loquatur de virgine iuniore gravida facta? Nec est invenire ullo alio scripturae loco dictionem alma aliter usurpatam, aliudque significare quam virginem iuniorem incorruptam. Fuit ante desponsata viro in hoc, 25 quod virginei partus arcanum in suum usque tempus celaretur et ut Mariae incolumitati et fame consuleretur. Si enim non fuisset Maria addicta viro et peperisset, et ea res iudeis innotuisset, lapidibus fuisset obruta. 'Et vocabitur nomen eius Emanuel' quod sonat 'nobiscum' 2c. Qui fit, ut propheta

zu 28/29 Et *bis* 2c. *unt ro*

R] das es verborgen bliebe und sie einen schutz hette, alioqui si venisset in publicum et non fuisset desponsata, fuisset ipsa combusta. Iudaei exponunt: i. e. ein junges weib, das ein weib worden ist, das ghet schwanger. Sed alma heist ein magd. Sed, ut dixi, nusquam reperitur ista vox in scriptura quam
5 pro ea accipi, quae adhuc incorrupta. Quare vocatur Emmanuel, cum Euangelista vocet Iesum quia salvabit populum suum? Hoc ideo factum, ut verborgen bliebe und wurde ein artikel des glaubens draus, quamquam syllabae et literae non habent pro nomine, tamen res indicatur in Euangelio, quia Emanuel: mit uns Got. Hoc nomen Emmanuel describit eigentlich personam
10 mit yhrem ampt, ut angelus describit personam: paries filium et filius altissimi vocabitur. Ibi describit, was Emanuel heisse i. e. fructus quem tu

1 ein *P* 2 ipsa *fehlt P* i. e. *fehlt P* 4/5 sed *bis* incorrupta *r* sed ut dixi *fehlt P* 5 accipi *fehlt P* *zu 5* Emanuel *r* Immanuel *r P* 6 quia] qui *P* *zu 6* Iesus *r* *zu 8 über* pro nomine *steht* nomen Iesu 8/9 indicatur in ⟨propter⟩ Euangelio *über* quia Em: mit uns Euangelio quia Euang. quia Emanuel heisst Got mit uns. Hoc *P* 9 Emmanuel *fehlt P* *zu 9* Nomen Immanuel describit personam et offitium Christi *r* *(links) P* Emanuel 2[m] personam quia deus homo factus *r* *(rechts) P* 11 heisst *P*

N] mysterium ipsaque haberet patronum in marito. Igitur ex hoc prophetae vaticinio Christi concepcio et nativitas describitur. Cur propheta appellat illum Emanuel quem angelus appellat Iesum salvatorem? Hoc ideo factum,
15 ut iste articulus fidei occultatus maneret. Nam idem est duorum nominum significacio. El enim deum, Emanu nobiscum significat, hoc explicat Angelus: erit filius dei altissimi. Hic Christus in nostra carne incarnatus inter nos nobiscumque erit. Er ist got und mensch unter uns. Et ipse salvabit populum suum i. e. Non frustra nobiscum erit, sed salvabit nos, custodiet
20 nos. Ideo ad nos venit, non nos ad ipsum. Er heyst 'Got myt uns', Nicht: wyr myt yhme. Quia ipse ad nos venit, Nobiscum est. 'Si igitur deus pro nobis, quis contra nos?' ille enim nobiscum est, quis nobis nocebit? Hoc Röm. 8, 31

zu 14 Emanuel Iesus idem *ro r* 16 El *bis* hoc (dest) *unt ro* Ema: 20/22 Er *bis* enim *unt ro* *zu 21* Nobiscum deus *ro r*

K] dicat vocabitur Emanuel, cum textus habeat 'vocabis nomen eius Ihesum'? An non haec inter se dissident? Id ideo factum existimo, quo divinitas
25 Christi quae sub humanitate latitabat, maneret abscondita et proinde rediret in articulum fidei. Omnes enim fidei articuli impiis et incredulis sunt absconditi. Ad haec quamquam haec duo nomina literis et syllabis discrepent, re tamen et offitio idem sunt. Et hoc nomine Emanuel describitur natura et conditio Christi, quae et angelus expressit iis verbis: 'Quod ex te nascetur

zu 27 Ad *bis* nomina *unt*

R] gestas et paries, erit filius dei. Ergo deus nobiscum, er ist yn unser fleisch gekrochen. Mater est homo et invenitur inter homines et filius. Ergo dicit: es wird ein mal komen, das gott auch mit uns wird sein. Emanuel i. e. est deus et homo. Deinde regnabit in domo Iacob in aeternum i. e. Si est Deus et nobiscum, so mus er uns erlosen. Non ideo nobiscum est, ut ser- 5
Matth. 20, 28 viamus ei, sed econtra, Matth. 20. Er heist Emmanuel, non: wir mit got, sed econtra. Non possumus venire ad eum, ideo oportet veniat ad nos. Ergo mus er sich unser annhemen und uns erlosen. Si Emmanuel i. e. nobis-
Röm. 8, 31 cum. 'Si deus pro nobis', ist der unser wirt und haußherr worden, so sthen wir wol. Jn dem wort Emmanuel sthet mit allen buchstaben geschrieben der 10 namen Jesus. Cum enim Christus nobiscum, so sey wir genesen, habemus den rechten hausvater, der uns wird wol erlosen. Etsi Emmanuel non vocetur mit den buchstaben, tamen dicitur Emmanuel mit dem krafft und wesen,

zu 1 persona Christi *r P* 3 (auch) komen *P* i. e. Em: i. e. est *fehlt P* 4 Deinde *fehlt P* Iacob in aeternum *über* regnabit in domo *zu 5 über* mus *steht* wird] wirt *P* *zu 5* Offitium Christi *r (links)* Emanuel 2m offitium quia in Christo Deus reconciliatur nobiscum *P* 6 Matth. 20 *über* econtra Emmanuel *über* non 7 possumus *über* (po/) *zu 9 über* Si deus *steht* Ro. 8. *P* *zu 10 über* Jn *steht* Ita 11 name *P* 12/13 vocatur *P* 13 wesen und krafft *P*

N] nomine Nobiscum deus idem quod Iesus. Etsi verba non consonant, sensus tamen unus est: Jesus eyn heylandt. Id est in propheta Emanuel. Hoc 15 nomen diligentissime semper tractavit propheta Esaias. Euangelium addidit: Conceptum ex spiritu sancto, quod propheta praeteriit, sed dicit: Virgo concipit, quod non aliter nisi ex spiritu sancto fieri potuit. Emanuel igitur

17/18 concipit *c ro aus* concipiet

K] sanctum, filius dei vocabitur'. Quibus verbis declaratur natura Christi nativa et conditio, Nempe quod sit sanctus et naturalis dei filius. Hic eternus dei 20 filius iam inter nos reperitur et homo inter homines conversatur. Dicitur itaque 'Deus nobiscum'. Non autem sua causa nobiscum est, sed causa nostri. Non quo nos serviamus illi aut quasi nostris operibus indigeat, sed ut nobis serviat, ut nos omnibus bonis cumulet. Non dicitur enim 'Nos cum deo', sed 'deus nobiscum', eo quod nostri curam agat et salutem, iusti- 25
Röm. 8, 31 ciam nostram operetur. Et si Christus nobiscum et deus noster est, quis contra nos? Quid nobis nocere aut quid nos damnare poterit? Nomen eius dicitur Iesus, quod significat servatorem. Iam si servator nobiscum est, bene cum nobis agitur, sumus in tuto, nihil nos perdere poterit. Sicut familia tota bene habet et in summa securitate degit, ubi adest dominus et pater 30

zu 25 deus nobiscum *unt* *zu 26/27* Et *bis* nos *unt*

R] quia quicquid potest et est, das iſt mit uns. Si hoc, ergo ſo iſt er mit uns. Eſaias hat ſo ein wolgefallen an dem namen Emmanuel, ut longe ante adventum sic vocaverit Christum et eius terram terram Emmanuel. Propheta non dicit: ex spiritu sancto. Euangelistae addiderunt, sed oportet
5 fiat, quia non durch naturlich weiſe. Ergo oportet per spiritum sanctum. Emmanuel i. e. deus nobiscum i. e. quod nos den Got haben, datus est nobis, iſt unſer eigen, dedit se uns zu eigen. Got autem dicitur aeterna sapientia, vita, lux, das iſt alles mit uns, oportet Satan fugiat qui prius fuit in uns cum morte, peccato, der mus nu weichen, weil Emmanuel komen iſt. Caput
10 huius sermonis est locus Esaiae 'Concipiet et pariet' i. e. mater eius iſt mit im ſchwanger worden durch den heiligen geiſt et tamen yhm elichen ſtand. Deinde iſt flux der jamer hernach gefolget, quod S. vir iſt ynn ein verdacht gefallen i. e. non erat possibile, nisi caderet i. e. ehe denn er ſie zu haus

Jeſ. 7, 14

1 ſo *fehlt P* 2 wolge: 3 adventum *über* sic 4 dicit quod ex *P* *zu 4 über* quod *bis* sancto *steht* ⟨ex suo capite sed⟩ *P* *zu 4/5 über* sed *bis* non *steht* ex Spiritu sancto profectum est *P* 8 in] mit *P* 10 Concipiet et pariet *c aus* Concep 11 im ehelichen *P* 12 *über* S. vir *steht* Ioseph] Ioseph *P* 12/13 ynn *mit* caderet *durch Strich verb* *zu 12* Crux Ioseph *r* Ioseph suspicatur de Maria *r P* 13 gefallen ⟨iſt⟩

N] Iesus est qui deus nobiscum, inter nos, in medio nostrum sua nativitate,
15 conversacione, passione fuit, qua praesencia expulit Thirannidem Sathanae, mortis, inferni. Hoc igitur prophetae textus clarissime describit concepcionem et nativitatem Christi. Haec mater virgo debuit esse desponsata dei ordinacione. Deinde turbacionem Ioseph describit euangelista. Er hats nicht konnen umbgehen, quia incognitam videt gravidam quae per 12 menses cum cog-
20 nata fuit, rediens gravida videtur. Tu considera, quid quis nostrum cogitaret,

zu 18 Timor Ioseph *ro r* *zu 18/19* Er hat vernunfftige gutte urſachen gehabt *ro r* Sihe wie eynen anſtoß hat Joſeph *ro unten am Rande der Seite* 19 menses *über* ⟨annos⟩ 20 gravida *über* ⟨ingravata⟩ quis *fehlt*

K] familias. Nunc certi sumus, quotquot credimus Christum nobiscum esse, proinde servabimur, et in pace omnes res nostrae collocatae sunt, Et si Christus nobiscum est, filius dei vivus, proinde sathanae, peccato, morti cedendum est, iis enim nullus est locus, ubi Christus existit. Ante incar-
25 natum Christum nobiscum erat sathan, peccatum, mors et omne genus malorum. Nunc postquam venit Christus, est nobiscum iusticia, vita, salus et quidvis bonorum. 'Ioseph autem.' Incidit Ioseph in suspitionem sponsae et tantam quidem, quam vir ille, insigniter pius et iustus superare non potuit et ex illius anima elui nequivit, quin male suspicaretur de coniuge gravida,

zu 27 Ioseph autem *unt ro*

R] holete und hoȥeit hette, ist noch in vater und muter haus gewest, zugesagt und vertraut war sie. Ideo bene agnovit non suum fuisse puerum. Deinde fuit 3 menses spazieren cum Elizabeth. Ideo nihil boni potuit cogitare. Si ita mecum ageretur vel tecum, quid cogitares? Ideo non potuit vincere illam malam cogitationem, er hat sie mussen halten wie ein unreine, unfletige ꝛc. ipsa doluit und hats. Et si Joseph het wollen streng handlen, het er sie konnen verklagen ꝛc. Ideo fuit Mariae magna crux, das yhr breutgam sie[1] so wunderlich stelt und wolt sich davon machen und verlassen. Et Euangelista laudat quod voluerit eam clam. Quomodo hoc? i. e. noluit ein urteil uber 5

1 über noch in vater und *steht* vel apud amicas hochzeit hatte vel apud nos ist noch *P* *2* war sie *fehlt P* fuisse] esse *P* *3* cum] bey *P* *4* mecum vel tecum ageretur *P* quid cogit *über* tecum. Ideo *5* eine *6* ipsa *bis* hats *fehlt P* Joseph *fehlt P* handeln *P* hett *P* Crux virginis *r* *7* verklagen *über* ꝛc. sie] sich *P* *8* stellet *P* davon *bis* verlassen *über* und wolt sich *9* voluerit eam clam *c aus* vol i. e. *fehlt P*

[1]) = sich *vgl. P*

N] si sponsam novam ita inveniret gravidam. Er hat sie vor eyn unflat gehalten. Voluit eam relinquere aber hette sie erschlagen. Vide haec virgo ab omnibus prophetis decantata a proprio viro meretrix iudicatur. Es ist ye eyn schweres geweßen den ij personen, das die got zw ehren gehaben hat, mussen vor den lewthen zw huren und buben werden. Sed deus non relinquit 10

zu 10 Sihe Christus der liebe herre wyrt eyn hur kyndt gescholden von seynem lieben vater *r* eyn ⟨s⟩ *11* relinquere ⟨Nach⟩ *11/12* Vide *bis* indicatur *unt ro* *13* den ⟨schwere⟩ hat *c ro aus* haben *zu 14 zu* den lewthen *steht* und unter yhnen selber *ro r* Es mus der frummen jungfrawen eyn schweres seyn gewesen das wyr nicht bedencken *ro r*

K] a se tamen incognita. Incomprehensibile enim erat et captus humanus assequi non poterat virginem citra virilem operam concipere fetum. Ipse sibi bene erat conscius et noverat certo suum non esse puerum. Deinde occursabat forte animo eam abfuisse tres menses. Quare aliud suspicari non potuit, quam quod Maria alium maritum complexa fuisset. Quantum putas eam rem dolorem et cruciatum attulisse piae illi et nullius facinoris sibi consciae virgini? Quantam sollicitudinem et merorem illi iniecerit falsa mariti suspitio? Ad haec si Ioseph fuisset vir austerus ac durus ac suo iure uti voluisset, Mariam in discrimen vitae adducere ipsi fuisset integrum, sed iam quia vir pius et iustus existit, sat habet eam relinquere. Decedit de suo iure, quod si libuisset, potuisset persequi. Ecce in quam horrendi criminis suspitionem abit pura et syncera illa virgo. Adducitur tum in famae, tum 15 20 25

zu 22 Ad *bis* Ioseph *unt ro* *zu 25* Ecce *bis* horrendi *unt ro* *26 über* famae 1 *ro*

R] sich[1] lassen ghen, das sie zuschanden keme. Sed cogitavit: wie du wilt, wilt du nicht rein sein, Hic sancta virgo quam prophetae laudaverunt, mus die junckfrauschafft verlieren und ein hur werden et a viro ꝛc. Haec sancta virgo kan nicht zu ehren komen, nisi prius zu schanden worden. Ipsa elend und
5 einzlig. Iam deseritur a sponso et est in periculo mortis et tamen gravida. Das heist ja ynn eine grosse not gebracht. Sed deus promisit auditionem omnibus qui invocant. Hoc servat. Ideo mus ein Engel komen e coelo qui dicat: noli timere. Es ist kein schand noch unehr, Sed gravida est e spiritu sancto. Hic Ioseph nihil habet nisi verbum dei, quod eam recipit.
10 Oportet fuerit Sanctus vir. Impius dixisset fuisse somnium. Sic olim poetae gentiles decket all yhre schand mit den Gottern zu et dicebant, si aliqua

1 sich] sie *P* *1/2* wiltu *P* 2 quam p laudaverunt *über* virgo mus die 2/3 laudaverunt *bis* Haec] proclamaverunt, venit in suspitionem, als sey die jungfrawschafft verloren und ⟨hure⟩ *[darüber* vnrein*]* worden et a sponso Hic *[darüber* deserenda*]* *P* 4 worden] werde *P* *5* einzelen *P* *6* exauditionem *P* *7* *über* servat *steht* praestat Hoc servat] Id praestat *P* *10* poetae] p *11* deckten *P* ir *P* schand zu mit den Gottern et *P* dicebant] d] dicebat *P*

[1]) = sie *vgl. P*

N] suos in tribulacione. Es mus yhe engel vom hymmel kummen und die sache entscheyden. Ita hic angelus venit annuncians Ioseph verbum, quo verbo obediens iterum assumit uxorem. Vide igitur probitatem Ioseph qui primo
15 illam noluit diffamare, Deinde verbo angeli credens citissime illam iterum suscipit. Es hette das eyn boßer schelme nicht geglewbet, ßunder eynen trawm geachtet. Attende igitur pietatem Ioseph qui susceptam coniugem alit, defendit

12 ⟨nicht⟩ yhe *zu 14* Ioseph iustus *ro r* *16* das *über* ⟨sunst⟩

K] vitae periculum et id a proprio marito, in profundo mali consistit, in summo probro et ignominia, teutonice Se stickt midden yn de schande unde hon.
20 Verum, deus statim extrahit eam et a probrosa illa suspitione maxime tali virgini indigna vindicat misso e celis angelo qui tollat suspitionem ex animo Ioseph et indicat Mariam non ex virili semine, sed spiritus sancti opifitio impraegnatam. Proinde inquit angelus 'Ioseph, fili David, noli timere' ꝛc. Noli deserere coniugem tuam. Nihil decedit honesto nomini tuo. Nihil hic
25 factum quod in tuam contumeliam aut contemptum tuum vergat. Omnia haec divinitus geruntur. Non est, quod haec velis adscribere viribus humanis, sed deo volenti recuperare genus humanum per admirandum partum. Haec accepta feras spiritui sancto. Non homo auctor est huius partus. 'Surgens

18 *über* vitae 2 *ro* pro *sp ro* *zu 23* Ioseph *bis* timere *unt ro* *24* desere

R] stuprata, quod Mars fecisset. Fuit ein fromer redlicher man, non usus iure nec eius texit malum, sed sua fuga ꝛc. et deinde non voluit straffen vel fordern. Deinde quod verbo dei credit und nimpt sein weib zu sich et fovet eam, ibi noch viel fromer. 3. manet cum ea, helts fur sein weib ꝛc. Das mag ein fructus fidei sein. Von der heiligkeit mocht wir wol 2 predig sein. 5
Quod ille recipit uxorem et cohabitat cum virgine et fovet. Tota civitas non aliter novit, quam esse coniugatos et Iesum filium esse. Aliqui dixerunt fuisse senem aut habuisse plures uxores: hoc dixerunt, ne scandalum ꝛc. non scribitur, an fuerit senex ꝛc. Ibi statim mus der her Christus gescholten

1 redlicher *über* fromer *zu 1 über* non *steht* 1 *P* 2 eius] contra *P* et deinde *fehlt P* vel] nec *P* 3 fordern] fordern handhaben [handhaben *ro*] *über* Deinde *steht* 2 *P* und *fehlt P* weib] vertrawte *P* 4 *über* tertio *steht* 3 *P* helt sie *P* ꝛc.] et tamen non cognoscit *P* 5 ein *fehlt P* fructus *c aus* f sein *fehlt P* heilig: mochten *P* 5/6 predigt thun. Quod *P* 7 Iesum *über* filium esse filium *P* dixerunt] d: 8 ꝛc.] et *P* 9 ꝛc. *fehlt P* herr *P*

N] et tuetur cum puero, et tamen illam non cognovit. Er hielt sie vor der 10
welt vor seyne weyb und enthielt sich doch seynes rechtens. Deinde scribit Euangelista mox in praegnacione Mariae puerum viventem. Es hat nicht alßo zw gangen der natur nach, ut primo massa carnis rudis esset, sed in prima concepcione mox formatus puer. De his multa Doctores scripserunt, sicuti dignum est. Das ist das noetigist, das wyr wissen Iesum Christum filium 15
dei verum, eandem carnem et idem corpus quod nos accepisse credamus et tamen absque peccato, ne credamus corpus eius phantasticum, ut Manichei heretici docuerunt qui turpe estimantes sub pietatis praetextu dicebant: Wie wolds sich das reymen, das sich die reyne gotliche Majestet yn eynen solchen

zu 10/11 Ioseph eyn trewer man *ro r* 14 his] h *zu 17* Verum corpus Christi et non fantasticum *ro r* *zu 19* Ita nostri Sacramentarii dicunt: deberet corpus Christi ita ab impiis tractari? nequaquam, sed indignum esset, ad hoc accedit racio. Ergo non est corpus Christi, quia absurdum videtur *r*

K] autem Ioseph a somno' ꝛc. Observa, queso, magnam Ioseph pietatem et 20
admirabilem fidei integritatem. Principio singularis cuiusdam est probitatis, quod coniugem noluit calumniae hominum exponere. Deinde quod a suo iure decedens nec cogitat quidem de ulciscenda sibi iniuria illata. Maioris autem est probitatis, quod statim ut audivit, fidem habeat verbo dei. Postremo multo maximum est, quod nihil veritus calumnias hominum recipiat 25
ad se coniugem suam nihilque iam ultra mali de ea suspicetur, sed virginem puram esse credat ac paret in omnibus ipsi virgini sua opera et offitio praesto est. Breviter: oppletus est totius fructibus fidei.

20 Ioseph *bis* ꝛc. *unt ro*

R] werden ein hurkindlein a suo amico Ioseph, donec veniat angelus. Ibi praedicandum, quod Christus in terris est sine patre, non conceptus ut alius homo, mulier enim sentit fructum. Sed hic wirds so zugangen sein, quod ubi statim conceptus, statim hats sie es gefulet. Das ist auch ein wunder-
5 zeichen uber ander und das allerbest, quod natus est, quod est Emmanuel, quod natus ex &c. Quamquam mater virgo, tamen non erat ein gespenst, quasi Christus non esset verus homo. Conceptus ex spiritu sancto i. e. ein weib hat naturlich mit im angefangen zutragen. Deinde ist ein gantzer mensch secundum corpus et animam, praeterquam quod conceptus ex spiritu
10 sancto i. e. er must on sund empfangen werden, das die sund nicht sein herr were. Es hat das einige stucklin Conceptus ex spiritu sancto viel insidias a Schwermern. Conceptus e spiritu sancto i. e. sein liebe muter Maria hat mit im angefangen, sed per spiritum sanctum, der hat in yhm gewirckt semel corpus et vitam. Manichaeus: Solt Got qui est purior sole et luna,
15 sie[1] in den unflat geben? Sic perditur statim Christus, quando sequeris cogitationes. Ideo concluserunt, quod Maria peperisset als ein monkind, als gespenst, quia voluerunt Christum honorare; ut hodie Sacramentarii: Sol ein bub und voller pfaff bibere sanguinem Christi? Ideo fuit ein gespenst et incessit, non habuit recht fleisch, bein, blut. Deinde Photinus dicebat Chris-
20 tum non habere animam, sed corpus Christi omnia opera fecisse. Tu autem scito nos habere Emmanuel. Si non esset nobiscum, Empfangen und geporen gehort ein rechtschaffen mensch qui habet corpus et animam. Alioqui heists nicht. Si vero mater cum eo incepit, so ists leib und seel. Si mater est homo, oportet filius naturalis sit homo on das quod ex spiritu sancto

3 fructum] f: mulier fructum concipiens non sentit *[darüber* statim*]* filium Sed *P* *zu* 3 Christus conceptus sine patre. *r P* 4 statim ubi *P* hat *P* 4/5 wunderz: 6 &c.] virgine *P* *zu* 7 Christus verus Homo, nicht ein gespenst. *r P* 8/9 *über* ein g*[antzer]* mensch *steht* recht fl: und blut ist ein recht fleisch und blut, ein gantzer *P* 11 insidias] anstos *P* 12 Sch: e spiritu sancto *fehlt P* 12/13 Conceptus *bis* angefangen *rh* *zu* 14 Manicheus *r P* 15 sie] sich *P* 16 cog ⟨concep⟩ peperisset als *(nach* monkind*) fehlt P* 19 fleisch, bein] f b *zu* 19 Photinus *r P* 20 hab corpus] c 21/22 geborn *P* 22 rechtsch 23 heisst *P* nit empfangen. Si *P* 24 filius *über* naturalis

[1]) = sich *vgl. P*

N] 25 schlam stecken? Illud absurdum videtur racioni. Derhalben wyl die vernunfft Jesum verehren. Ey neyn, es ist eyn gespenß geweßen quod incarnatum et passum est. Contra hos loquitur hic textus: Entpffangen und geberen. Eynen mensch seyn heyst nicht eyn gespenst seyn, sed under eynem natur-

zu 26 Non phantasticum, sed verum et naturale Christi corpus scriptura approbat *ro r*

R] Maria hat mit yhm angefangen, non ex naturalibus viribus, sed ex spiritu sancto, i. e. est nobiscum leiplich und geistlich et omnia sua nostra sunt.

2 sancto. Emanuel i. e. *P*

N] lichen leyblichen menschen seyn qui ex naturali matre genitus est, ita dicitur Emanuel qui nobiscum in carne est.

zu 4 neben in carne est *steht* Hoc de concepcione primo articulo *ro*

87

Predigt am 1. Weihnachtsfeiertag.

(25. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 2ᵇ — 4ᵃ, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 18ᵇ — 19ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 20ᵇ — 24ᵇ. Die Poachsche Abschrift der Rörerschen Nachschrift in dem Zwickauer Codex XXV Bl. 2ᵇ — 4ᵃ, geben wir in den Lesarten *(P)*.

R] Die Nativitatis Christi Anno .29. 5

Heri audivimus textum Euangelii in quo gegrund diese stuck fidei nostrae Christianae, quod Iesus conceptus de spiritu sancto. Sic iam haben

5 In die nativitatis *P* 6 aud gegrundet *P* 6/7 fidei nostrae Christianae *c aus* f

N] LVCE SECVNDO.

Luc. 2, 1 'Exiit edictum a Cesare Augusto, ut describeretur totus orbis'.

Hesterna die de Concepcione Iesu, paucissima de spiritu sancto. Nunc 10 hunc articulum de Nativitate Christi de Maria virgine, quam videtis in celo

8/9 ro 10 Nunc *c aus* Iam

K] In Nativitate domini nostri Ihesu Christi.

Satis superque audivimus explicatum textum, cui innititur fidei Christianae articulus, Christum scilicet conceptum e spiritu sancto citra humanam operam. Reliquum est, ut et de nativitate Christi paucis agamus. Videmus, 15 quam magnifice et honorifice nativitas Christi a Luca sit descripta. Quantis angelorum laudibus et canticis celebrata, quo indubitatum habeamus et certo constituant corda nostra, hunc Christum eterni patris esse eternum filium et eum qui nos possit et velit servare, si totis animis nos in eum totos reii-

12 unt ro

R] fur uns genomen den text in quo fundatum das stuck: Natus ex Maria virgine, ut sciamus, wo das stuck im glauben herkompt. Videtis, wie herlich die geburt beschrieben wird: 1. erzeugt in terris und vom himel, ut cor nostrum sit certum Christum dei filium et natum ex pura virgine. 1. est
5 billich, ut historiam tractemus propter simplices, ut eo melius capiant, postea locum angeli tractabimus. 1. historiam quisque Christianus scire debet, ut sciat, qui venerit in terras, ut reiß sich ad diligendum puerulum. Sic scribit Euangelista, quod edictum Caesareum, und da hat must auffbrechen quisque ex sua civitate und hat da nicht geholfen puerpera vicina partui. Regnum
10 et imperium hat hart hindurch gedrungen. Nos sitzen zu rechen im rosengarten gegen dem schetzen. Die Romer habens konnen herauspuchen et quodlibet caput dedit 5 gl. Et Maria vicina partui cogitur ire. Hoc apparet,

3 geburt *P* beschr: *zu 4 über* natum *steht* (he) *zu 6 über* locum *steht* contionem *P* Propositio per distributionem *r P* 1 Historia *r P* 6 1. *bis* scire] Quilibet Christianus historiam scire *P* 7 sich reitze *P* (de)scribit] describit *P* 8 und] rc. *P* *zu 9* Tempus quo Christus natus *r P* 10 rechnen *P* *zu 10* Census *r P*

N] et in terris magno gaudio celebratam ab angelis et pastoribus. Ideo hic articulus diligentissime describitur, quia racioni difficile videtur. Nos propter
15 simplices historiam tractemus, quomodo Christus ad nos venerit, das er durch das seyn hercz erwerme. 'Exiit edictum a Cesare'. Eyn gestreng ernst gepot, ubi Romani illos adegerunt, ut longe proficisci cum sua familia oporteret: sie wolden geldt haben. Iugum fuit servitutis maximae, quod hoc

zu 15 Natus ex Maria virgine *ro r* *zu 16* Vos estis in rosario cum vestro principe *r* *zu 18* In medio servitutis iugo Christus natus *r*

K] tiamus. Deinde quod nostri causa verus natus sit homo et carnis nostrae
20 fragilitatem, quo nos fortes in deo redderet, assumpserit. Et quia huc omnes sathanae conatus et nervi tendunt, quo hunc Christum nobis reddat invisum, tentans id variis modis, Nunc ut neget eius divinitatem, nunc humanitatem, proinde fulciendus et armandus est animus noster certis et selectis quibusdam scripturae locis, quibus ut fortissimi et longe invictissimi ipsi possimus
25 resistere et eius insidias propulsare. Imprimis cuilibet Christiano quamlibet rudi tenenda est historia nativitatis Christi, quomodo venerit in terras, in quanta paupertate et miseria natus sit, quo nos divites faceret, ut cordibus nostris dulcescat et suaviter animi nostri erga illum affitiantur et ad gratiarum actionem instimulentur.
30 'Exiit edictum a Cesare Augusto.' Luc. 2, 1

Tantus erat huius edicti rigor, ut quisque in quacunque civitate aut loco degebat, cogebatur in suam civitatem et suam tribum proficisci, adeo, ut nec gravidae mulieres ab hoc edicto fuerint liberae. Nunc accedit, ut

30 *unt ro*

R] quod libenter domi manserit vel tam pauper, quod domi non potuerit manere. Et est verisimile ipsos habuisse asinum, ut mos regionis. 1. oportet secedat in longinquam regionem, deinde in media hyeme. Sic Christus mus auff et in frembd land und stad geporn werden. Interim filiae regum in calefactis aestuariis ꝛc. quae non dignae, ut auffm stro legen gegen dem kind und muter, 5 et haec omnia fiunt propter nos, 3. in ferne land, quia Nazareth ferme von Bethlehem leit ein meil 30 von ꝛc. Credo schier 24 meil gezogen sein et in media hyeme. Iudaeorum mos, quod quaelibet tribus zog in sein stad, quanquam erant non unterscheiden in der wonung. 4. ists noch erger, ubi illuc veniunt, non inveniunt so viel raum, das sie mochten herberg haben. 10

3 longinq reg] longinquum regnum *P* *zu 3* Locus *r P* *6* 3.] tertio *P* *6/7* leit *vor* ferme *P* *7* ein *bis* ꝛc.] 30 meil *P* *über* ꝛc. *steht* Nazareth *zu 7* Modus *r P* *9* non erant *P* unterschieden *P* *zu 9* In paupertate *r P*

N] momento Nativitatis Christi accidere debuit. So mus eben yn der zceyt geburt ym umbekemen wynter schwanger reyßen. Nonne melius fuisset Christum in verno tempore et domi nasci? Non interim multi reges et magnates mundi in summis pompis, vaporario calido, delicatis lectis cubuerunt, quae ad stramen non dignae fuissent respectu Mariae, tamen in longinquam regionem eam proficisci oportuit. Asinum forsitan habuisse credibile 15

11 So *oder* Si *zu 13* Non idoneo tempore et loco Christus natus *ro r* *15* quae] q

K] hoc edictum exeat, cum mater Christi futura proxima sit partui et in ipso partus articulo, Ipsi eundum est una cum Ioseph in suam civitatem nempe David, e cuius stirpe Maria et Ioseph originem ducebant. Iam pium cor meditari poterit, quam laboriosum hoc iter extiterit divae illi virgini, quam 20 inconveniens et intempestivum. Secundum quod magis etiam auget dictam infelicitatem, est temporis importunitas. Erat enim in media hyeme, cum potissimum seviunt frigora grandinis et nivis tempestas. Dignus certe fuisset Christus, qui felitiore et ut ita dicam propitiore tempore nasceretur. Et poterat Christus sui partus tempus in aliud reservasse tempus commodius 25 et aptius, veris scilicet aut estatis, sed voluit declarare ingentem et inenarrabilem erga nos amorem, quod nihil mali et calamitatis propter nos subire detrectaverit. Et vide, queso, quam inique comparatum sit et quam sinistre haec res geratur. Pontifices, epischopi et summi sacerdotes similiter et reges qui indigni ut super stramine aut stipula requievissent, hij praeterquam quod 30 in hypocausto molliter et laute curant corpus et molli lecto somnum capiunt et celi terraeque dominus nullo non honore dignus in tanta frigorum sevitia vilibus pannis involutus in duro praesepi reclinatur. Haec nobis sedulo sunt meditanda et memoria repetenda, ut videamus, quanto amore nos prosecutus

R] Et in illa civitate non fuerunt heidnisch leut. Credo ein Rentmeister odder
2 illic fuisse qui forte etiam ex Iudaeis ut Zachaeum. Et illic conveniunt
non gentiles, non Ebraei, sed tribus Iuda, David, eitel vettern und oheim und
sol noch Christus, mater nit so viel unter den vettern, ut habeat locum,
5 nemo nham sich yhrer basen und Mumen an. Si Christus suos vettern und
Mumen sic invenit, ut non locum habeat, quid mirum, si frembde? Si Maria
fuisset alia muliercula et non tulisset Christum, invenisset locum. Sed
Christus mus schwach sein, nichts gelten. Tam longam profectionem faciunt
et adeo unfreundlich excipiuntur a Blutsfreunden. Ideo mussens fro werden,
10 ut hinhinder in stal, die andern Mumen und vetter habent locum. Ibi

zu 3 *über* tribus *steht* land *P* tribus *mit* David *durch Strich verb* David *fehlt P* ohmen *P* 5 suos] sein *P* 6 si frembde *über* mirum si] so *P* 7 muliercula *über* et non locum *über* Sed 8 nits *P* profect: fa: *[c in facta]* profectionem fecerunt *P* 9 excipimur *P* 10 enhinder *P* vettern *P*

N] est. Erat autem Bethlehem civitas David, es mus eyn ydes geschlecht yn
seyne stadt zcihen, igitur progenies David ad Bethlehem pertinebat. Ibi una
domus et familia, eyttel vettern, mumen und Ohmen und eyttel nohe frunden.
Inter hos cognatos Christus non dignabatur hospicio et ministerio. Ist das nicht
15 eyn schendtlich ding? Traw der Tewffel uff freundtschafft, sihe wie Christi
freundtschafft sich gegen yhm gehalten haben, ne mireris, si tibi contingat.
Si alia fuisset magna coram mundo, tunc suscepta fuisset. Aber die liebe

zu 11 Domus et familia David in Bethlehem conveniebat *ro r* 12/14 Ibi *bis* Christus *unt ro* 16 ne *bis* contingat *unt ro* 17 *über* alia *steht* Maria *ro* Mundus sublimia non parva videt *ro r* Sihe die freundtschafft gegen yhren vetter Jesu *unten am Schluss der Seite ro*

K] sit Christus, nimirum qui se omnibus miseriis et erumnis propter nos expo-
suerit. Quartum est longinquitas itineris, quod Maria cum propius instaret
20 partus, frigidissimo tempore cogebatur per tam longinquam viam suam petere
civitatem. Erat enim Nazareth procul a Bethleem fere viginti miliaria dissita.
Praeter haec longe miserrimum est et omnium turpissimum, quod in ea
civitate ex qua erant orti Ioseph et Maria, in tanta cognatorum turba nemo
fuerit qui eos hospitio susceperit aut domo dignatus sit vel qui saltem locum
25 pariendi idoneum et congruentem concessisset. Cognatorum quidem fuerat
magna cum humanitate et excepisse et tractasse. Iam nemo est qui vel
respicere eam dignetur. Nunc qui velit, fidat cognatis et amicis, posteaquam
tam inhumanos se exhibent proprii cognati erga tantam matrem. Sed ita
tractari debet hic noster insignis et tantus puer. Quod si forte alia fuisset
30 mater et alius puer, magna cum humanitate, magna cum pompa exceptus et
tractatus fuisset. Sed posteaquam est mater domini, puer autem eterni dei

R] indicatur, quod Christus dominus noster describitur fuisse pauperrimus. Maria wird hergangen haben sine omni ornatu, sed mit eim esel gezogen, Joseph wie ein armer gesel, sunst het man sie oben angesetzt. Gros armut und elend indicatur per hoc quod in stabulum wird geweist. So sol man yhn an= nhemen und wil unser gast sein et Emmanuel. Du bist nicht werd cum matre 5 tua, ut sis cum hominibus, sed cum pecoribus. Das thun die blutfreunde, ohmen und vettern, quid gentiles facerent? Audi qualem lectum habeat. Simpliciter loquitur Euangelista 'Venit', 'et primogenitum'. Es ist zugangen on allen sthonen und weetagen: Sicut concepit ex spiritu sancto, sic spiritus sanctus wird yhre wemuter sein gewest. Non mirum, das Bethlehem wer 10

1 Christus dominus *über* noster 2 haben] sein *P* 3 sonst *P* 4 geweiset *P* 4/5 in annemen *P* 6 blutf: 8 et primogenitum] tempus *P* 8 zugangen *P*] zu *R* 9 allen sthone:] alles schemen *P* sic] ita *P* 10 wehemutter *P*

N] mutter myt yhrem kynde wyrt das ermste mensch geweßen seyn, vili amictu uterque induti, iumento asino adiuti. Es seyn grosse hanßen die gelt zuvor= zceren alhier, Weyst sie ynn stall. Ita primo honoratur a suis consan- B. 6 guineis noster Emanuel et salvator. 'Et cum venisset tempus pariendi'. Hie sihe das sechs wochen betthe und Christi wigen. Es ist jemmerlich und 15 lachrimabile Christum ita reiici. Es ist wider kussen, bethe, warm waßer, licht noch kyndermegt geweßen. Hic iacet rex noster et celi in stabulo coram

12 uterque ⟨ami⟩ *zu 14* Vide quo honore Christus suscipitur *ro r* *zu 15* Summa paupertas Parentum Christi *ro r*

K] filius, ideo dignus videtur qui tantae miseriae subiitiatur. Atque haec ita describit euangelista, ut Maria in illa civitate omnium pauperrima et tenuissima extiterit atque hinc coniicere potes, quae fuerit conditio Ioseph, quod 20 non egregie aut splendide vestitus incesserit nec admodum nummatus fuerit. Alias enim honorificentius susceptus fuisset et maiori cum humanitate ut hospes gratissimus tractatus. Iam quia tenuiter est vestitus et vilem habitum prae se fert, in stabulum una cum Maria relegatur. Ecce sic excipitur filius dei vivi, servator et redemptor indignus iudicatus consortio hominum, sed 25 cum pecudibus ei locus designatur. Accipe vero, qui lectus fuerit regius, quae cunae pueri Ihesu. 'Factum est autem, cum essent ibi' ꝛc. Indubitatum est hunc partum omnis doloris fuisse expartem. Mirum autem est illam civitatem Bethleem non periisse sulfure et igni ut Zodoma et Gomorra aut terram apertis rictibus eam non absorbuisse propter tam execrandam ingra- 30 titudinem et detestandam inhumanitatem, quod nemo fuerit inter tot cognatos

zu 27 Factum *bis* ꝛc. *unt ro*

R] untergangen ut Sodom und Gomorra, quod non tantum dederit, ut haberet locum, ja stro. Taceo des warmen wassers, sack. Sed ut textus sonat: 'In praesepi', hat in eingeschlagen in ein hembdlin, das ist sein pat, forte ein schaff vel azinorum. Da ligt dei filius de coelo bey seinen lieben Esel qui
5 matrem tulit ex Nazareth. Haec est nativitas. Die solt yhr einbilden, ut videatis, qui ad nos venerit. Hic inspiciendum cor eius, quod nobis fecerit zu dinst. Er hat wollen nidrig herfaren, ut mundum pudefaceret, Ne exemplum caperemus ab eo altum sapiendi. Hactenus historia.

Iam sequitur praedicatio Angeli qui advenit cum magna luce et glantz.
10 Haec verba sunt caput in hoc Euangelio, ideo capienda ut caput. 'Annuncio vobis, vobis'. Angelus interpretatur historiam, quare facta sit, quis fructus inde. Euch, Euch geschicht das. Noli videre, wie die muter so elend herghet, sed nobis zu gut geschicht ut angelus. Qui sunt 'vobis'? per hoc verbum

2 sack *fehlt P* 4 coelo] c bey] wj *P* *zu 9* ii Contio Angeli *r P* qui] q̃ *zu 12* Vobis 1 *r* hergehet *P* 13 ut angelus *fehlt P* *zu 13* Vobis *r P*

N] iumento ab omnibus spretus: non mirum est, si Bethleem oppressa esset.
15 Hoc exemplum nobis in adfliccione existentibus fecit et scriptum est. Ipse enim si voluisset maiori honore nasci, sed voluit sua humilitate mundum superbum confundere.

'Erant autem pastores'. Nos principale tractare volumus verbum angeli 'Nolite timere. Ecce annuncio Vobis'. 'Vobis.' Non simpliciter V. 8. 10
20 historia aspicienda, sed usus et fructus nativitatis Christi secundum hanc

zu 16 Christi humilitas exemplum nostri *ro r* *über* si *steht* filium

K] qui sua opera praesto fuerit piae illi virgini aut saltem exhibuisset locum partui magis idoneum aut ad minus lectulum dedisset, cui imponeretur magnificus ille dei filius, sed inter sordes pecorum nobilissimus ille puer, qui omnibus nobis futurus erat saluti, perageretur. In hunc modum describit
25 Lucas nativitatem Christi, quo videamus, quanta inopia et miseria atque calamitate in hunc mundum venerit Christus. Deinde perpendamus omnia haec nostri causa esse facta et in nostram cedere utilitatem. Integrum erat Christo alio modo venire in hunc mundum, sed voluit ostendere pompam huius mundi non esse sibi cordi, verum humilia, abiecta et contempta sibi
30 arridere.

Subiungitur nunc verbum et cantio de puero Iesu nato. 'Nolite timere, Ecce annuntio vobis gaudium magnum' ꝛc. In his verbis cardo rei versatur et summa nativitatis Christi est expressa. Exponunt, cur natus est Christus

zu 29 cordi (nec capere magis) *zu 31/32* Nolite *bis* ꝛc. *unt ro*

R] eigent er uns zu nativitatem omniaque. Ergo fit nobis zu gut, trost, freude. Ideo sol wir uns des frewen, sicut dicit angelus. 2. indicatur nobis, qui simus. Nempe proprii Satanae, ungerecht, geitzige ꝛc. Hi nostri tituli et natura. Si aliquis considerat hoc quod ipse est, nihil habet solatii, sed contrarium. Ideo venit angelus et dicit: Noli respicere, quod tu es, sed eum qui ad te 5 venit. Noli respicere, quod miser peccator, alioqui mera tristitia, Sed Christum, qui non respicit, quam schendlich er empfangen wird a confinibus, quod tam elend, quod in stincken stal hic mansit nocte vel totum tempus 6 hebdomadum. vel ad minus 3 dies. Sicut tibi zu eigent illum puerulum, ob du wol bist homo vel boses, modo sihe, das du dich sein annimpts. Hoc 10 'Vobis' Nota bene: Satan potest credere Christum natum ex virgine Maria iacuisse in praesepi zu Bethlehem, et Rotten et papa, sed hoc verbum nemo

1 omniaque] et omnia *P* *2* sollen *P* *3* vng:] vngerecht *c sp aus* vng: *P* Hi sunt nostri *P* 2 *r* *zu 7 über* confinibus *steht* cognatis confinibus] cognatis *P* *9* heb hebdomadum] puerperii *P* eig *10* sein annimpts] ⟨dein⟩ *[darüber* seiner*]* annemest *P* Hoc *fehlt P* *12* Rot *zu 12 über* verbum *steht* vobis *P*

N] Christi nativitatem. Nobis zw gut zw trost und zw freuden gescheen, ut in illo fidamus. Secundo 'Vobis' indicat, quid nos simus, Nempe peccatores impii, iracundi, superbi, invidi atque plane damnati, ut merito timeamus. In 15 illo timore venit Angelus dicens: Dw must nicht ansehen, wer dw bist, sonder sie hie, was dir hewt widerferet. Vide misericordiam dei qui filium suum

zu 14 Vobis *ro r*

K] et quid commodi illius nativitas nobis adferat. Nobis enim natum et propter nos ad tantam inopiam redactum docet angelus. Et insuper non tam inopiam et extremam Christi erumnam, quam finem propter quem haec facit, 20 esse spectandum. Nobis ascribitur, Nobis donatur, Nobis communicatur quicquid rerum hic geritur. Sed qui aut quid sumus nos? nimirum filii irae, peccatis et morti obnoxii, superbi, invidi, avari, ceci, ignorantes dei, impatientes ceterisque malis cupiditatibus expositi. Iam quisque qui dictorum malorum sibi est conscius (sumus autem omnes) extimescit et formidat seque 25 inferno adscribit et condemnationem non posse effugere certo persuadet. Hos consolatur angelus et iubet, ut non in suam personam aut qui ipsi sunt, sed in Christum et quis ipse sit, oculos coniitiamus et attendamus, ut quis est qui nobis venit, qui carnem nostram assumit, quippe servator liberans a morte et tyrannide diaboli ceterisque noxiis cupiditatibus quibus laboramus. 30 Et hic tanta est lenitate et benignitate praeditus, ut tam execranda ingratitudine et detestanda cognatorum inhumanitate et cecitate non permoveatur

18 Nobis *unt ro* *21* Nobis *unt ro (alle drei)* *22* quicquid] quicqc

R] credit nisi pastores 'Vobis', Quia thesaurus ist zu gros et nos zu unwirdig, Ideo non credo meum esse infantem, ut dicam: hic puellus qui in cunis iacet, ist eben so wol mein ut matris Mariae. Das ghet schwer ins hertz, ubi sequitur, sequitur gaudium, ut angelus dicit, ut heri audivimus Euangelio.
5 Multi: est levis res umb den glauben, oportet bona opera fiant. Quam levis res sit fides, ego semper experior. 'Vos': illae 3 literae sunt tam magnae, ut coelum et terra non tam magnae. Si abest 'vobis', so ist die ander predigt gar umbsunst. Schwermer optime possunt etiam praedicare und das werck legen sie fur, das es lust ist, Sed das 'euch' wil nit folgen. Ideo cogitet
10 quisque angelum non mentiri, ut cogites puerum esse tuum thesaurum et fidas eo, tum sequitur gaudium. Si gaudium non sequitur, est signum te

1 Vobis *fehlt P* 3 schweer *P* ins] hins 4 ut *bis* Euangelio *fehlt P* aud Eua: 5 Multi cogitant: est *P* 6 3] tres *P* 8 umbsonst *P* Schwermer] Sch 9 ist] es *P*

N] tibi nasci voluit. Er wyl dichs nicht lassen entgelden den undangk seyner freunde zw Bethlehem, igitur 'Vobis'. 'VOBIS' magnis literis scribendum, quia impii et sathan illud non credunt, non possunt prehendere tantum
15 thesaurum nobis donatum. Es gehet schwerlich yns menschen hercz. Igitur firmiter credemus Puerum hunc nobis natum. Noster est non alio modo quam matris suae est. Igitur fidem maxime exercere debemus in hoc et talibus verbis Euch, dyr, myr. Das dw magest sprechen: Als wol als die handt meyn ist, ßo viel meher ist Christus meyn, meyn und unßer. Hoc
20 Sacramentarii et Cathabaptistae et Papistae non faciunt. Partim multa

16/17 Noster *bis* matris *unt ro* *zu* 20 VOBIS NATVS EST SALVATOR Christus noster est *unten am Schlusse der Seite ro*

K] nec deterreri poterit, quin ibi nasceretur. Similiter quamvis nos simus peccatores perversi et impii, nihilominus tamen venit nobis, ut nos servet et iustificet. Non est, quod nos deterreat peccatorum magnitudo, nulla est timendi, quantumlibet simus mali, occasio, si tantum incredulitate non reii-
25 tiamus puerum natum, si modo constanter propter peccatores eum in mundum venisse constanter credamus. Facile quidem creditu est Christum esse natum, sed difficillimum creditu est nostrum esse, quod nobis sit natus. Hoc difficulter cordi nostro instillatur, hoc egre animis nostris persuadetur. Et si alta mente reponeremus nobis nostrum hunc puerum procul dubio iuxta
30 angeli monita non timeremus, sed estuaremus ingenti gaudio et prae magna leticia exiliret cor nostrum. Et certe nisi crediderimus nostri causa hunc puerum esse natum, actum est nobiscum. Nulla nos servandi spes reliqua est. Quisquis autem verba angeli ut veratia in fidem arripit eaque ad

R] credere quidem natum, sed non tibi. Illi qui cantilenam fecerunt, intellexerunt: Ist uns geborn: 'Wer uns das kindlin nicht geporn'. Disce bene verba angeli. Rottae et operum praedicatores impossibile est, ut intelligant 'Euch'. Non significat hic sanctos, sed miseros homines qui indigent salvatore. Si me iuvare possem meis ordinibus, non opus esset dicere angelum salvatorem, 5 sed iudicem, ein kretzmer qui pro operibus dat vitam aeternam. Sic omnes Sancti, etiam Petrus et Paulus in illo vocabulo 'Vos' comprehenduntur, quod indigent salvatore. Hoc secundum est quod scire debes post historiam. Angelus unico verbo 'Vos' deuts, quod tuum sit. Heiland et vos reim zusamen. Si est salvator, Oportet 'vos' sit verdorben, Ergo werden sein verlorne 10 kinder. Ideo venit Christus und wil Emmanuel heissen. Dein wil ich sein,

2 Ist uns] uns ist *P* Salv: *r* 3 Rot: Rottens. *P* 4 sanctos] divites *P* 5 esse dicere] d dicere angelum *fehlt P* salvatore *P* *zu* 5 vobis *r P* 7 Petrus et Paulus] P ⁊ P et *fehlt P* 9 Vos *fehlt P* deutet *P* quod tuum sit] quid sit vos *P* reime *P* 10 verl: 11 heissen] sein *P*

N] docentes iustificacionem gratiae, sed non ad nostras personas privatim referunt, partim operibus tribuunt. Hos nuncius et praedicator angelus hodie utrumque destruat dicens 'Vobis natus est salvator', Euch armen sunden zw hulff, 'salvator' namque, non iudex aut mercator qui probitatem et 15 mercedem respiciat. Sed Vos omnes peccatores salvare studet, quia omnes estis peccatores. Das schencke ich euch yn die schos und zum geschencke. Christus von Maria zw Bethleem geborn ist euch geborn. In hunc credite.

zu 12 Sacramentarii salvatorem praedicant, sed non nobis. Econtra Papistae *ro r* *zu* 16 Salvator oppositum est contra Sathanam et omnes tribulaciones *r* 18 Christus *bis* euch geborn *unt ro*

K] intima viscera traducit et non tam Mariae filium quam suum sibi firmiter persuasit, is liber a peccatis, morte et inferno evasit seque gratum deo exhi- 20 bet qui sibi oblatum et gratis donatum filium in fide recipit et ut auctorem iusticiae et vitae amplectitur. Ideo enim datus est hic filius, quo mortem tollat et vitam adferat, ut peccata deleat et iusticiam donet, ut condemnationem expoliet et redemptionem reducat. Ita enim inquit angelus 'Vobis natus est salvator'. 'Vobis' intellige: non iustis, non qui vitam suis viribus promereri 25 possunt, non sapientibus, non potentibus, sed peccatoribus, de suis viribus desperantibus, sapientia, potentia destitutis qui egent salvatore, iustificatore. In horum albo nos omnes numeratos volumus, omnes comprehendimur sub hac vocula vobis. Omnes enim peccavimus, omnes sumus iniusti, omnes damnationi et morti subiecti. Et si recens natus filius est salvator, oportet ut ii 30

zu 24/25 Vobis *bis* Vobis *unt ro* 30 iis

R] qui hoc crederet, haberet maximum gaudium. Optimi praedicatores mirarentur et dicerent Satanam loqui ex nobis, Si dicimus nos so viel recht haben zu dem kindlin ut Maria. Ibi praetexunt maximam humilitatem, ubi humiles sollen sein, ibi superbissimi et econtra. Ey, inquiunt, si fuissem, serviissem rc.
5 Ibi noli esse humilis, quia du lugenstraffts Got in suis verbis per angelum. Et econtra vere superbis per tua opera, quid velis emereri rc. Maria wirts nicht fur ein hoffart rechen, so du dich des kindlins annimpts, sed ideo fuit mater, peperit rc. Hic ultimo nullum meritum in historia indicatur Bethlehemitarum. Certe Bethlehem non merita est, non oraverunt, ieiunaverunt,
10 ut iste rex veniret ad se. Quid faciunt pastores dazu, ut videant? tum

2 dicerent] d dicimus] d 4 rc. *fehlt P* 5 humiles lugenstraffest *P* 6 quod *P* rc. *fehlt P* 10 se] ipsos *P*

N] Ille erit vester Emanuel, salvator, qui omnino perditi estis. Er ist unßer alßo viel als seyner mutter, ßolten sich die Papisten zw reyssen qui scandalizarentur. Ey behuet mich got, das ich alßo vormessen solt seyn, ich byn nicht wirdig zw eyner kyndermagt. Ita praepostere humiles sunt, ubi non
15 opus est, et superbissimi, ubi opus esset humilitate. In gratia dei oblata humiles scilicet eam spernendo, In sua ipsius iusticia superbissima nolunt humiliari. Sibi ipsis sunt salvator et Emanuel. Gratis enim nobis venit absque meritis. Tu considera, quo merito et opere meruit Bethlehem et pastores hac Christi nativitate. Vide, quomodo omnes consanguinei in tota
20 Bethlehem ingratissimi fuerunt coram illo. Nach dennoch kumpt er zw yhn und wyl sich yrer erbarmen, Und ist dennoch yrer heylandt und liber vetter.

12 mutter ⟨wo⟩ *zu 12/13 über* scandalizarentur *steht* dicentes *ro* *zu 14* Papistarum praepostera humilitas *ro r* *15/17* In *bis* Emanuel *unt ro* *zu 17* Gratis venit Christus *ro r*

K] quibus venit et donatur, sint perditionis, mortis et inferni. Ceterum si iusticiarii audiant nos affirmare tam nostrum quam Mariae esse hunc puerum, magna cruce se signabunt et nos superbiae insimulabunt. Dii, inquient, ista
25 prohibeant, ut eque nostrum puerum hunc esse affirmemus quam Mariae. Sic miseri illi homines humiles sunt, ubi nihil requiritur minus quam humilitas, nec vident se intempestive esse humiles ac suam humilitatem esse extremum dei contemptum et summam blasphemiam. Quemadmodum importuna esset humilitas et intempestiva civilitas seu urbanitas, si mendicus
30 magnum aliquod donum a rege sibi oblatum recusaret. An non hic magis dehonestaret tam beneficum regem? Ita ipsi existimant se summo honore deum prosequi, si ipsius bonitatem et benignitatem quo dat nobis benedictum suum filium, recusent et ipsius verbum mendatii arguant. Est autem hic sublata omnium meritorum quibus mereri praesumimus hunc filium nobis

R] experieris hoc facere Bethlehem, quae est plena vettern, blutfreunde, non geben im ein stro ꝛc. Hoc merentur, das er zu yhn komen sol. Sic vides eum, quando venit ad nos, semper ex mera misericordia venire cum nostra maxima ingratitudine. Sic pastores ne quidem cogitant, taceo quod oraverint pro visione puerorum. Bethlehem acquirit salvatorem durch yhr grosse sunde, 5 das sie yhren lieben vetter et salvatorem suum so schendlich excipiunt. Ipsi sollen alle glockner lupet ꝛc. Sic fit hodie, quando Euangelium praedicatur, ubi deberent aperire ianuas et fores ꝛc. Ideo non possunt venire ad hoc gaudium. Ipsi: Nos sumus met salvatores. Ideo ghet Jesus fur uber ut tum zu Bethlehem, nemo agnoscet nisi unus atque alter ex pastoribus ꝛc. 10

1 Beth Bethlehemitas Civitas est *P* blut *5* grosse g *6* suum *fehlt P* *8* deb] debent *P* *10* tum] cum *P* ꝛc. *fehlt P*

N] Maius peccatum non potest fieri hoc peccato qui consanguineum Salvatorem purpura, ostro, pompis, myt goldt strewen summo debuissent gaudio suscipere et tamen spretus est et contemptus ab omnibus et vix a paucis pastoribus receptus. Ita nostro tempore ab omnibus iusticiariis et Papistis negligitur et praeteritur. Et tamen salvator non nostris meritis neque potens est, 15 sed ex sua misericordia gratis manet.

Exhortacio ad sacramenti accessum ordinarium Et praecipue ad oracionem, nostra arma unica, ad viscum[1] publicum, ut visitatoribus darent locupletanter.

11 non ⟨fuisset⟩ Maximum Bethlehem peccatum *ro r* *14* ab *über* omnibus *15* praeteritur *c ro aus* praeterit *18/19* ad *bis* locupletanter *ro*

[1]) = fiscum *vgl. oben.*

K] nasci salvatorem ratio. Quid enim meruerunt Bethleemitae, ut ipsis nasceretur Christus, quae illorum bona opera, cum nemo sit, qui vel candelam matri 20 Mariae porrigat aut tantillum ipsi inserviat? Sed qua re meruerunt? pessima sua ingratitudine et humanitate meruerunt. Ita plane non est, quod ascribere velimus nostris meritis aut operibus Christum factum nobis iusticiam, vitam, redemptionem, sed nude ipsius dei misericordiae, qua nos indignos et miseros peccatores respexit, omnino accepta feramus. Et quocunque venit Christus, 25 eodem plane modo et in Bethleem venit, quippe ex mera gratia et favore.

88

Predigt am 1. Weihnachtsfeiertag Nachmittags.

(25. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 4ᵃ — 5ᵇ, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 20ᵃ — 21ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 24ᵇ — 29ᵇ. Poachs Abschrift steht in der Zwickauer Hdschr. XXV Bl. 4ᵃ — 5ᵇ, deren Abweichungen von Rörer verzeichnen wir unter dem Text mit P.

R] A prandio.

Hodie audistis 2 stuck: historiam de nativitate Christi, 2. fructum et commodum illius nativitatis qui fructus est fundatus in verbo quod angelus dicit 'Vobis natus'. Adhuc plura praedicanda de hoc Euangelio, sed et 5 sequentia tractanda. In sequentibus loquitur de piis pastoribus quibus

2/3 *über* f[ructum] et commodum *steht* usum nutz *sp* fructum *bis* illius] et usum atque fructum *P* 3 *über* fructus *steht* usus] *fehlt P* 3/4 verbo *bis* dicit] verbis Angeli *P* 4 sed *fehlt P* zu 5 *über* piis *steht* frommen piis] fromen *P*

N] In die Natalis ad Vesperas.

Duos articulos audivimus heri et hodie de concepcione Nativitatis deque usu et fructu ipsius. Reliqua brevissime tractabimus. Primo pastorum fidem qui credentes angelo celerrime ad Christum perrexerunt. Videtis 10 igitur hoc nuncium angeli omnino vacuum et irritum fuisse, si non fuisset

6 *ro* zu 9/10 Contra Rottenses externum verbum spernentes omnia spiritui tribuentes *ror*

K] Hactenus percepimus historiam nativitatis Christi et eiusdem fructum ac utilitatem, qua de re plura quidem essent dicenda, nisi temporis angustia obstaret. Quare pergendum est ad cetera quae sequuntur. Subiungitur itaque, quod pastores crediderunt verbis angeli et reipsa edocti vera esse quae 15 audierunt, praedicasse et laudasse deum qui ex sua benignitate talem dedisset filium per quem mundus ab interitu suo vindicandus esset, ac eandem dei benignitatem ceteris hominibus communicando et palam faciendo late dispergebat. Et sane nullus omnino huius nativitatis Christi fructus fuisset ac perpetuo latitasset et in obscuro mansisset haec nativitas, nisi per angeli 20 verbum pastoribus fuisset evulgata Et nisi pastores rursum aliis iam indicassent. Experimento docemur, quanto studio, quantaque diligentia nitatur sathan, quo verbum dei nobis adimat. Fuit quidem verbum sub regno papae et iuxta literam enuntiatum est, sed mox humano commento obnubilatum et

R] angelus indicavit nativitatem et ipsi credunt. Dixit angelus 'signum' ꝛc. et angeli accesserunt et cantarunt. 1. Videtis hic, quod hic sancta nativitas fuisset perdita, wo sie nicht were gefast worden durch das leibliche wort Et hunc articulum iam bene nota. Es ist itzt auff der ban Satan, der uns das leiplich wort gern nemen wolt ꝛc. Olim sub papatu non potuit auferre. 5 Gott hat gewaltig druber gehalten, ut manserit in baptismo, quod dictum verbum 'Baptiso te', Et morituris crucifixi ostensa imago, sed tamen so viel traditiones, ut paucissimi verbo adhaeserint. Satan non potest verbum rein leiden. Iam ubi videt omnia abrogari und alles rein haben, feret er zu, vult homines zu hoch furen, ut im geist herfaren, oportet spiritum sanctum habe- 10 ant, et multos seducunt. Contra hunc errorem nota bene hunc textum. Christus nascitur corporaliter a corporali matre et nocte, mundus nihil weiss davon. Si non praedicatum, adhuc hodie nemo sciret, natus fuisset ut alius

1 indicat *P* ꝛc. *fehlt P* *2* 1. *fehlt P* hic *(vor* sancta*) fehlt P* *zu 3* verbum externum *r P* *4* Satan[2] der[1]] quod Satan *P* *5* leiblich *P* nemen wolt *über* gern ꝛc. ꝛc. *fehlt P* *7* verbum *fehlt P* Baptiso te *über* Et crucifixi] Christi *P* ostensa *über* imago *8* verbum *über* rein *10/11* hab habeas *P* *11* errorem *über* nota *12* nocta *P* *12/13* mundus weis nits davon *P* *13* non *über* Si

N] verbo externo gefasset. Hoc notate, quia sathan iam impugnat summis insidiis verbum dirimere, quod sub Papa nunquam factum est, sed semper 15 mansit sub illius thirannide verbum, sed in varia monstra sub illo lapsi sumus in devia, in sinistrum et dextrum. Nunc nos studiosos solo verbo studet totum verbum adimere dicens: Du must den geyst, geyst haben. Ita

zu 17 Sathanae impugnacio *ro r* *17/18* Nunc *bis* dicens *unt ro*

K] in verbi dei locum somnia humana successerunt ac pro veritate plane mendatia ac fabulae receptae sunt. Dum missas, purgatorium, vigilias, satis- 20 factiones et id genus nugas magna confidentia populo tradiderunt, Nec nos contemptis nostris viribus et liberi arbitrii operibus ad solum Christum duxerunt, sed illo relicto fiduciam nostram nostrisque meritis iusticiam ac salutem consequendam docuerunt. Nunc autem cum relucente euangelio videt sathan hanc seducendi et fallendi viam conclusam nec amplius hoc succedere, 25 quod intendit, alia aggreditur via nobis imponere, ut nunc novum dogma spergat in orbem, non prodesse scilicet verbum externum, sed spiritu tantum opus esse dictat. Adversus hanc imposturam et nequitiam qua non alia pestilentior, armandus est animus noster hoc et similibus scripturae locis qui planissime indicant tantummodo vulgarem fructum et incredibilem efficaciam 30 verbi dei, ut quo nobis innotescit Christus et voluntas dei adeoque quicquic

29 est ‖ est

R] puer in Babylone, Hispania. Sic illa nativitas mansisset incognita, si verbi praedicatio non accessisset. Si opus per se suffecisset ut multi iactant se spiritum habere et ideo omnia scire, Angeli stulti fuissent, quod praedicassent, imo deus stultus, quod angelum misisset, qui hoc annunciaret. Ehe
5 das leiplich eusserlich wort aussen solt bleiben, müsten ehe all engel komen, ut factum, qui hic bestetigen hoc verbum quod angelus dicit. Ergo per externum verbum kund wird ista nativitas et quicquid Christus est. Deinde wenn dich wird tentatio anfechten in lecto mortis und dein geist wird dir zu kurtz und schmal et nescit füssen, so soltu fur allen dingen auff eusserlich
10 wort achtung geben, hangen dran: si non facis, non est radt nec hülff. Si iaces in tentatione, not, et quando tibi moriendum vel ubi periculum et vis mori cogitationibus tuis et vis metiri, wo du wilt bleiben, so bistu verlorn. Sed si cogitas: hoc verbum dicit mein pfarrer, prediger, hoc dei verbum est,

2 opus per se *über* ⟨*ff.*⟩ 2/3 ut *bis* scire *r* 3/4 stulti *bis* praedicassent *r* 5 musten *P* alle Engel *P* 5/6 ut factum *über* komen 6/7 externum *bis* Christus *unt* 7 wirt kund *P* 8 dich *P* tentatio *über* anfechten *zu* 8 Tentatio in lecto mortis *r* 9 auffs *P* 10 dran hangen *P* 11 vel] et *P* *zu* 13 *über* dicit *steht* loquitur] loquitur *P* pfarher *P*

N] hoc textu vides verbo corporali opus esse. Nam hic Christus natus obscure
15 et in nocte. Unde nos sciremus de eius nativitate, si non verbo illuminati essemus? In perpetuum nobis Christi nativitas et fructus fuisset obscurata, nisi nuncio verbi esset manifestata et antequam maneret occulta, tum oporteret angelum de celo descendere et nunciare. Das den unßer schwermer das gutte jhar myt yrem geyste ankumme. Item in agone cum iam moriturus,

zu 14 *über* corporali *steht* externo *ro* *zu* 16 Verbum dei externum necessarium *ro r*

K] 20 ad impetrandam salutem attinet et ex cuius auditu spiritus sanctus effunditur in corda nostra. Nascitur Christus nocte intempestiva, cum omnes homines profundo somno obruebantur, adeo ut nullus sciat Christum natum, et sane adhuc hodie lateret et ignoraretur Christus, nisi verbum nobis indicaret et revelaret. Quod si iam spiritus omnia agit et efficit, quorsum opus erat
25 gravare angelum hoc onere, ut de celo in terras demitteretur et pastoribus natum Christum nunciaret? Quare egregie insaniunt spiritus illi erroris qui divini verbi auctoritatem derogant et nihil in ore habent nisi 'spiritus, spiritus'. Prius et celi omnibus destituerentur angelis ac in terras demitterentur quam admittat deus non praedicari hominibus verbum suum. Et quisquis con-
30 stitutus in aliqua necessitate aut persecutione facile sentit, quam sit utile, imo quam necessarium externum verbum. Huic enim ceu baculo inniti potest, imo destitutus facile laberetur et animum desponderet. Quare videat

R] et aedificas super hoc externum verbum, tunc non Satan resistet tibi et verbo. Pastores boni nihil sciunt de nativitate. Si expectassent spiritum, nunquam experti fuissent. Multi fuerunt in Bethlehem qui putaverunt se habere spiritum, cur isti ignorant natum Salvatorem? Illi qui audiunt eunt quaesitum puerum, folgen dem wort als eim liecht: Ite, inquit angelus, sic invenietis. 5 Ibi nihil vident, sed eunt stracks clausis oculis dem wort nach. Dic: Num illi pastores repererunt puerum nach dem wort vel spiritum? Spiritus adest, sed ex verbo. Pulcherrimus locus qui servit contra illos Schwermer. Sic Satan nobis in tribulatione, periculis, ut homo cogitet: Es ist der Caplan,

---

1 resistet tibi Satan *P* *2* 1. Pastores *r* *zu 3* 2. Bethlehemitae *r* *4* isti *über* ignorant natum Salvatorem *über* Illi *4/7* audiunt *bis* pastores *unt* *4/5* quaesitum] ad quaerendum *P* *5* inquit angelus *über* sic Ite invenietis, inquit angelus *P* *zu 6* 3 *r* *7/8* 4 Spiritus adest, sed ex verbo *r* *8* locus *bis* illos *unt* *zu 8* *über* servit *steht* valet servit] valet *P* illos *fehlt P* *9* periculis *über* tribulatione

N] hinc inde cogitas, spiritum non habes auxiliatorem, ad verbum asilum verum 10 confugias, ita in omnibus tribulacionibus, tentacionibus, cum totus mundus te derelinquit, tu solo verbo annunciato et promisso per deum et suos ministros confide. Dem leyblichen wortte sol der Tewffel nicht widerstehen. Ita si Pastores non habuissent verbum, non invenissent puerum. Sicut nulli in Bethlehem illum unquam invenerunt. Soli pastores nuncio verbi 15 obedientes inveniunt puerum. Tu dic mihi, An illi pastores spiritu an verbo hunc puerum invenerint? Profecto verbo huc venerunt. Si spiritus adest,

---

zu 10 Ad verbi azilum confugiendum *ro r* *zu 14* Non spiritu, sed verbo angeli annunciatur Christus pastoribus *ro r* non (credidissent) et habuissent *zu 15* qui eciam videbantur habere spiritum *r* *16/17* Tu *bis* adest *unt ro*

K] quisque in periculis et maxime in horrore mortis constitutus, ne facile amittat verbum, sed firmiter, ut unicam salutis anchoram arripiat teneatque, ne ab illo recedat. Quod si fecerit, superior erit in certamine et lucta quam gerit 20 cum morte, sathana et peccatis. Sed si relicto verbo ceperit hesitare et dubitare, quo migrandum sit post vitam, non est possibile, ut subsistat, ut vincat luctantem mortem, sathanam et peccatum. Vides, opinor, quantus thezaurus sit verbum dei et quanti referat illud attente audire et auditum alta mente reponere ac summo studio summaque cura anniti, ut retineamus 25 syncerum dei verbum. Cuius ductu et iuditio pervenimus ad Christum et illum nostrum salvatorem, tutorem et redemptorem esse discimus, quemadmodum pastores credentes verbum et per illud tamquam per lucem viam demonstrantem invenerunt Christum. Nunc dicas, obsecro, utrum pastores ex spiritu an ex verbo invenerint Christum. Res manifestior est quam ut 30

R] est homo, et ipse ghet suis cogitationibus umb und feret zum teuffel zw. Si vero verbum acciperet, blieb er. Satan non potest pati, das man mundlich euserlich predige. Ideo dicit: Oportet spiritum habere. Ideo quaerunt spiritum i. e. leibigen diabolum et lassen faren verbum. Pastores non potue-
5 runt scire, quid factum Bethlehem, nisi ex verbis angeli. Cives Bethlehemitae hoc testantur, qui ignorarunt et ubi annunciarunt, mirati, ut textus. Quare Simeon, Hanna non noverunt Christum natum per spiritum sanctum? Certe spiritum habuerunt. Vide hic gratiam magnam, quod deus externo faciat verbo honorem, quod omnes suos angelos mittit verbo. Ich weis kein feiner
10 spruch in scriptura. Non potest hic dici Verbum externum esse testimonium

1 gehet *P* Teuffel zu *P* *zu* 1 5 *r* *zu* 2 *über* er *steht* salvaretur er et salvaretur. Satan *P* *über* potest *steht* ferre externum ministerium *r* 2/3 potest ferre die eusserlich mundlich predigt. Ideo *P* 4 diabolum[2] leibigen[1]] den leibigen Teuffel *P* verbum faren *P* 5 factum in Bethlehem *P* verbis *über* angeli Pastores *r* 5/6 Cives *bis* testantur] Id testantur cives in Bethlehem *P* *zu* 7 Simeon *r* 9 quod *bis* kein *unt* suos *fehlt P*

N] ex verbo venit. Ita tu in omnibus tentacionibus Pastori, Capellano tuo obedi verbum annuncianti, non spiritum expectans. Sicut nostri Rottenses verbum fere repudiant spiritui omnia tribuentes. Quotquot fuerunt in Bethleehem et in Hierusalem, qui spiritu non puerum invenerunt. Neque Simeon
15 et Anna spiritu hoc tempore puerum cognoverunt. Ita vides hic summum verbi ἐνκομιον, ut multus angelorum exercitus illud promulget. Schwermerii dicunt: Verbum est testimonium spiritus. Es ist dyr der schweys uff deyn

12 annuncianti ⟨nos⟩ *zu* 14/15 Neque *bis* tempore *unt ro* *über* Neque *bis* Anna *steht* das noch meher ist *ro* Nisi verbum annunciatum esset, incognitus esset Christus totus cum operibus, nunquam per spiritum cognitus *unten am Schlusse der Seite ro* 17 Verbum *bis* spiritus *unt ro*

K] infitiari poteris, non ex spiritus instinctu aut ex revelatione, sed ex praedicatione verbi pastores didicisse Christum natum esse. Nec enim spiritu
20 revelante, sed angelo per verbum annuntiante cognoverunt, quod Christus in Bethleem esset natus et antequam id ab angelo discerent, non habebant spiritum, sed illum post auditum verbum acceperunt. Proinde sathanae est inventum et mera impostura reiicere externum verbum quasi inutile et otiosum. Sathan enim odio habet verbum et id prorsus extinguere molitur
25 variis modis. Ad haec cum nasceretur Christus, erat vir spectatae probitatis et pietatis Symeon iustus et timore dei plenus. Erat etiam Anna prophetissa operibus bonis conspicua et clara. Iam dicito nobis: Qui fiebat, ut et hij ignorarent Christum esse natum? Ratio est, quia Christus per verbum illis nondum erat revelatus, Neque dum audierant per verbum. Videat igitur

18 ex *(nach* non*) über* ⟨est⟩ 26/27 Erat *bis* clara *unt ro* 29 auderant

R] spiritus. Sed pastores nondum habent spiritum sanctum, nihil enim sciunt de puero. Ergo verbum non est eine beweisung des das sie vor wissen, sed nova doctrina eius quod non noverunt. Si quaero Schwermer: unde habes, quod sit spiritus? Num eis inculcatum divinitus spiritum sanctum esse. Ex praedicatione certe habent. Quare ergo iactant ex se? Es ist ein ferlicher handel non solum propter Schwermer, sed unser aller halben, quia sine externo verbo non venit spiritus sanctus, per illud venit rc. Tu si audis verbum de Christo, cogita, ut credas huic verbo, ibi cooperabitur spiritus sanctus et illuminabit cor tuum, ut dicere possis: Ja das ist war. Si helts dran, tunc acquiris etiam spiritum sanctum. Pastores hören die lieben engel semptlich et quod Christus non vult agnosci per opus et spiri-

zu 1 Notabene *r* *zu 2* verbum *r* *zu 4 über* Num *steht* Christus *P* divinitus *über* spiritum sanctum 4/5 esse *über* Ex 5/6 fehrlicher *P* *zu 7* Sine verbo externo non venit *ff r* rc. *fehlt P* 10 helft *P* tunc] etiam *P* etiam *fehlt P*

N] kopp. Si illos interrogaveris, unde haec habeant, quod soli spiritui, non verbo fidant, dicunt: quia deus spiritum habet. Respondeo: hic spiritus per verbum annunciatur, hoc non propter Rottenses solum, sed et propter vos loquor qui verbo non tantam, ut debet, vim tribuitis, per cuius auditum ad spiritum pervenitis. Igitur diligenter audite illius Apostolos et Ecclesiastes, Got wyll nicht durch den geyst, sunder durch das mundtlich worth gepredigt, ut hic vides Pastores ab angelo, A pastoribus Bethleemitae et vicini et accoli cognoverunt. Durch sagen und hoeren wyrt es kundt und offenbar.

zu 16 Exhortacio ad externum verbum *ro r* 18/503, 13 ut *bis* Nequaquam *unt ro*

K] quisque, ne temere, ut non dicam impie, verbum externum suo honore privet et contemnet, cui tantum honorem impendit tantique fecit deus, ut missis etiam angelis desuper mundo palam faceret per verbum filii sui dilectissimum nativitatem. Neque est, quod hic dicere velint Schwermeri verbum esse testimonium seu confirmationem rei prius conceptae et cognitae. Quorsum enim opus fuisset monitoribus aut doctoribus angelis in ea re quae iam nota erat? Sed rogemus ipsos qui verbum vocale nihil prodesse contendunt, unde ipsi habeant esse spiritum sanctum, utrum ex seipsis an ex auditu verbi? Si ex seipsis non habent, oportet igitur, ut habeant ex verbo. Haec ideo prolixius tractare voluimus, quo ut rem pretiosam verbum domini exosculemur et in summo honore apud nos sit eique firma fide innitamur, quod ubi fecerimus, non deerit nobis spiritus sanctus. Confertur enim credentibus spiritus sanctus. Fides autem ex auditu verbi est, id quod apertissimus hic locus indicat et testatur. Pastores enim qui per verbum didicerunt Christum, multis aliis vicissim suo verbo patefatiunt, eosdem ad fidem Christi perducunt.

R] tum, sed per verbum und mundlich. Es ist ein herlich geschicht, quod nascitur in stabulo. Tu vero non scis nec spiritus sanctus dicit, donec veniant pastores et dicant. Ergo fides ex auditu. Deinde Maria etiam in corde conferebat ꝛc. Deinde fama divulgata circum Bethlehem, quia ubi auditum 5 a pastoribus angelum locutum, quod natus ꝛc. ibi convenerunt multi et accurrunt visuri infantem ꝛc. Si hoc sufficit, homines non suscipiunt. Ergo non est verbum dei. Ergo nullibi verbum dei nec apud deum nec Satanam, quia haereticis omnes credunt. Es leit nicht dran, wie viel yhr sind qui suscipiunt, Sed quod deus loquitur ꝛc. was fragt er darnach, si non suscipi- 10 tur, dennoch bleibts gottes wort. In diluvio 8 ꝛc. 1. Mos. 7, 7

Angeli ubi verbum sic confirmaverunt externum ꝛc. incipiunt canere pulcherrimum canticum, den man wol in der Christenheit uben sol 'Gloria'. 3 Luc. 2, 14

2 nec *bis* dicit *über* scis donec 3 (ex) fide(s) ex *über* auditu 3/4 conferebat *über* corde 4 ꝛc. *fehlt P* 4/5 a(b) *über* auditum 5 ꝛc. *fehlt P* 8 (ipsi) hereticis] nec haeretici *P* ligt *P* 10 8] dicunt *(8 fälschlich als* d *gelesen) P* ꝛc. *fehlt P* 12 den *bis* sol *über* canticum *bis 504, 1* lieblin Christ: Gloria *fehlt P* Gloria in excel: deo *r*

N] Nequaquam igitur concludes: Verbum externum nihil prodest. Verum est apud incredulos, tamen non omnes permanent increduli, quia non absque 15 fructu spargitur verbum. Etsi non omnes suscipiunt verbum, ergo non est verbum? Decalogus non ab omnibus servatur, ergo non est ibi praeceptum? Es leyt an deme, das es got redet und nicht an denen die es annhemen odder nicht.

Angelo perfuncto officio nuncii Deum laudare incipiunt pulcherrima laude et bene observandis verbis. 'Gloria in exelsis deo Et in terra pax, Luc. 2, 14

zu 13 Occupacio *ro r* *zu 14* Mala sequela Rottensium *ro o* 16/17 Es *bis* nicht *unt ro*

K] 20 Porro non statim non est verbum dei, ut zwermeri nugantur, quod praedicamus et audimus, quia non ab omnibus recipitur nec in cordibus fructificat. Pari impudentia et impietate posset quis negare Christum esse filium dei, cum nec ille ab omnibus, imo paucissimis recipiatur. Et merito omnium iuditio stultus reputandus sit, qui ideo neget vinum esse utile, quod aliqui 25 abutuntur ad luxum. Sed miseros illos homines insigniter et cum ratione insanos et re clarissima cecutire quis non videt? Verum sic habe: verbum vocale esse verbum dei, etiam si nullus hominum recipiat, ut et Christus est filius dei, etiamsi ab omnibus in fide non recipiatur. Sed de his satis.

Nunc veniemus ad dulcissimam sive mundissimam illam angelorum 30 cantilenam, qua laudant et magnificant deum et hominibus bene precantur. 'Gloria in excelsis deo.' Tria hoc canticum continet et hoc cantico naturam Luc. 2, 14 angelorum quomodo affecti sint, perdiscere potes. Primum gloriam exhibent

R] sunt in hoc liedlin angelorum, in quibus discere possumus, was die angeli gesind sind. Das ist die leise 'Gloria altissimo deo' q. d. in terris sunt varii dii, sed sunt locustae. Sed in celo est unicus qui verus, huic sit potestas, gloria. Die leise durfft ein predig, was gots er sey et qui sit altissimus. Auff erden ghets so zu: dicunt angeli, da sthet gotts namen und majestet in 5 aller schand, quia nullus homo in terris et Satan, er wil got sein. Ambitio divinitatis ist uns allen angeporn. Nos sumus geitzig gotlicher eher. Adam fiengs an in paradiso per Satanam. Quisque vellet esse tam potens, sapiens, ut aliis non indigeret, modo ut alios regeret, conculcaret pedibus. Das heist sich gotlicher majestet unterwinden. So ghet got auff erden, die schand hat 10 er. Sed sie sol pesser berden. Nunc per illam nativitatem homines werden

zu 1 Canticum Angelorum *r P* 2 gesinnet *P* die *fehlt P* *zu 2* Gloria deo *r P* Das *bis* Gloria] Die erste leise ist Gloria *P* *über* leise *steht* gelieb altissimo deo *über* q. d. in 3 Sed *fehlt P* celo] c 4 et gloria *P* 5 d ang 7 angeboren *P* ehr *P* 8 tam] iam *P* 10 gehets *P*

N] hominibus bona voluntas'. Tres partes huius laudis q. d. Varii sunt dii, scilicet terreni, sed soli nostro deo in exelsis sit gloria et honor. Quia ita videmus in terris hunc deum semper dehonestari, quia nobis omnibus innata ambicio divinae maiestatis, Ut in Adam primo videmus. Sihe wie wyr 15 geschickt seyn. Quilibet studet diviciis, potestati, sapienciae, honori, ut illis aliis dominetur et quasi deus coram illis sit. Hac autem Christi nativitate humiliabitur nostra natura et deo in excelsis dabit gloriam. 'Et in terra pax hominibus'. Vide summum angelorum affectum et studium de nobis, Qui summo gaudio Dei gloriam, nostram pacem efflagitant. Sicut in piis 20

zu 12 Die ehre Der fride Das wolgefallen *ro r* *zu 14/15* Ambicio humana deo non dat gloriam *ro r*

K] muneris deo reddendam, deo, inquam, qui est in altissimis. Sunt et in terris dii multi, sed non iis. Verum ei qui est in excelsis. Hoc est: vero deo honor accepti benefitii tribuatur. In terris nomen dei et magestas divina summa afficitur ignominia et dedecori. Sathan et impii omnes se deum constituunt, iis non gloria, sed ignominia debetur. Soli autem deo qui in celis 25 habitat, omnis gloria est asscribenda. Omnes quotquot sumus agnatum habemus vitium, quod est ambitio divinitatis. Nemo non vult esse sapiens, potens, cui omnes assurgant, quisque dominari et aliquid esse cupit. Haec immodica divinitatis sitis restingitur nato Christo, tum enim palam fit omnes esse peccatores, humanam sapientiam esse meram stulticiam, iusticiam carnis esse 30 immunditiam et aliud nihil quam peccata, Omnem autem sapientiam a solo Christo in quo omnes thezauri sapientiae sunt absconditi expetendam, Omnes iustificando in fide Christi. Et haec ubi fuerint homines edocti, humiliabuntur

R] ſie[1] er unter laſſen. Non fident sua sapientia ꝛc. sed erubescent. Ergo angeli
affecti 1., ut deus honorem suum habeat. Iam brevius dico 'pax'. Vides,
quam purum cor habeant, certi diligere debemus eos, ſie wolten gern, ut
homines se agnoscerent et humiliarent se et deo honorem darent. Celum
5 wer vol geigen, si hoc facerent. 2. ut pax esset in terris gegen got et homines. Et fit, ubi Christiani, non achten yhr gut, ehr, quisque cogitat: ego
sum nihil. Si hoc esset in terris, non est bellum. Sed quia ich hans
juncker, Ich ſehe den nit an, sequitur bellum. Sed ego peccator. Mein
kunſt iſt mir ein groſſe laſt. Utinam dignus essem, ut servire possem proximo
10 pecunia, sapientia, potentia mea, der wird kein unfried anrichten. Utinam
alius esset pastor, praedicator, princeps. Ille dat deo gloriam et habet
pacem in terris. Sed ubi sunt? Das 2 wer auch auszuſtreichen.

3. 'Hominibus'. Ex hac cognitione Christi sequitur ein wolgefallen
unter den menſchen. Ego volo auffs grobſt deudſchen, das ein menſch ſey

1 ſie] ſich *P* confident *P* ꝛc. *fehlt P* 3 dil] dilig *P* debemus] deꝰ deus *P*
4 humilia se] humiliarentur *P* *zu* 5 Pax *r P* 9 kunſt ꝛc. iſt *P* groſſe] g
11 gloriam] g 12 das ander were *P* 13 3. *fehlt P* Hominibus beneplacitum *P* wolge:
zu 13 Hominibus beneplacitum *r P* 14 deutſchen *P*

[1]) = ſich

N] 15 videmus summam humilitatem, pacienciam, pacem et summam tranquillitatem,
nullus alteri effertur, sed quilibet in sese humiliabitur, deum honorat suisque
donis proximo libentissime servit. Er wyrt fro ſeyn, das er dem myt dienen
ſol, quo prius sese elevavit, cum esset impius.

'Bona voluntas hominibus'. Ex hoc sequitur, Das eyn menſch dangbar
20 ſey, lobe got, quia homines non possunt non zw friden ſeyn et deum laudare.

zu 19 εὐδοκία beneplacencia wolgfallen *ro r*

K] et decedent a propria sapientia et discent renuntiare propria iustitia et discent
sapere et iustificare in Christo. 'Et in terra pax hominibus.' Mirum est,
ut corda nostra ad suavissimam hanc angelorum cantionem mira quadam
hilaritate perfunduntur. Post natum Christum homines nihil tribuent suae
25 sapientiae, industriae, potentiae, operibus. Nemo queret alio esse iustior aut
probior, Alius alio non queret dominari, sed omnes ex equo omnia a Christo
petent. Hinc sequitur pax et concordia, adeoque unitas fidei. Ad haec
praedicatur et laudatur deus. Ceterum, quando rari et perpauci huiusmodi
homines inveniantur, exoptant et precantur nobis angeli dei haec. Tercium
30 'bona voluntas'. Cognitionem illam Christi, quod ipse solus sit nobis factus

22 Et *bis* hominibus *unt ro* 27 pax et concordia *unt ro* 29/30 Tercium bona
voluntas *unt ro*

R] danckbar, ut homo habeat lust und lieb dran, quod hoc agnoscunt et gratias agunt deo. Hoc volunt angeli, ut simus homines nos in terris, ut daremus deo gloriam, nos pacem et gratias agamus deo. Sed nos non habemus den wolgefallen. Christiani vero habent et gratias agunt deo. Si vis habere wolgefallen et beneplacitum, sihe zuruck, wor an du wolgefallen hast. Ante enim peste praesente quam pretiosa res erat superstitem manere. Item quam res pretiosa post bellum posse regredi ad agrum. Sic post famem ꝛc. Quando adest pax, non agnoscitur. Sic est cum Christo: Quando peccatum adest, quam res, dicitur, pretiosa est non sentire peccatum. In morte quam kostlich ding es ist umb leben. Utinam iam sciretis, quantus thesaurus sit apud vos, tum sequeretur gratiarum actio. Sed quia adest, vergisst mans.

3 den *fehlt P* 5 wolge waran *P* wolge 5/6 Ante pestem praesentem *P* *zu 6 über* quam *steht* o her 11 gratiarum actio *c aus* g a

N] Si gloriam dei in exelsis credunt et in terra pacem, An dem haben sie herczlichen wolgefallen und dancken got. Exempli gratia in peste bonam voluntatem habemus, eynen wolgefallen in sanitate. In penuria annonae benediccionem exoptamus, in bello pacem, in morte vitam exoptamus. In labore requiem, in tenebris lucem exoptamus. An deme haben wyr eynen grossen wolgefallen dicentes: O ich habe nicht gewust, das gsuntheyt, leben, wol, herzlickeyt, fride so grosß wolgefallen seyndt. Illud desiderium bona voluntas dicitur. Ita nos videmus a Thirannide Papae liberatos olim diu desiderasse illud desiderium. *Ευδοκια*, beneplacitum, Eyn wolgefallen. Illud beneplacitum caro non videt nisi in eius absencia, sicut iam videmus nos in libertate pene prioris captivitatis oblivisci, adempta libertate semel cognosceremus iterum eius beneplacitum. Hoc beneplacitum ex cantico

12 et ⟨terram⟩ terra *c aus* terram 12/13 An *bis* got *unt ro* *zu 17* Adfectus *ευδοκιας ro r* 19 videmus ⟨nos⟩

K] a deo sapientia, iusticia et eius cognitionis fructum, quae est pax et unitas, spiritus sequitur gratiarum actio. Id enim est bona voluntas, ut homo dulciter affectus et magnitudine benefitiorum dei exhilaratus gratias agat deo qui tantis donis nos cumulare dignatus sit, ut dederit nobis unigenitum suum filium et per eum iusticiam, vitam, victoriam peccati, mortis et sathanae et in abundantiam pacis nos collocavit. Egregia certe nec minus artificiosa cantio, quam omnes huius mundi sapientes, si omnes suas artes, omnem sapientiam et industriam in unum conferant, contexere non poterint. Ceterum ut homo ex animo ad gratiarum actionem excitetur, nulla res alia melius praestare poterit quam ut respiciat et perpendat, quae diversa sint dictis

K] Si obsideretur civitas, tamen dicitur, ah quam miseri, olim potuimus exire portas ꝛc. Iam rustici non agnoscunt beneplacitum. Si veniunt milites, dicunt: Ego habeo 4 vaccas, ego darem 2; 9 gulden, schreckberger, darem 5. Olim in papatu: Si possemus liberari a mala conscientia ꝛc. In seditione:
5 Si pax esset, wolt ich das und das geben. Ideo ista Eudokia manet tantum apud Christianos, quia Christiani semper manent sticken in ferlichkeit, ut semper dicat: O wie ein trefflich ding ists umb den Christum, o quanta res secura conscientia. Hoc optant angeli, nempe ut altissimo suus honos contingat, qui ita blasphematur in terris, et hominibus omnibus wolghe i. e. das

3 dicunt] d   4 conscientia *über* (gloria) *P*   ꝛc. *fehlt P*   4/7 seditione *bis* semper *unt*   5 ευδοκεια *r*   7 ists *über* umb   8 *über* secura *bis* optant *steht* quae sine eo non potest habere *sp d*   9 wolghe] Wolgefallen *P*

N] 10 angelorum sequitur. Zum ersten Gottes lobb und eher, friede und eynickeyt der menschen, Dornoch das dritte, das wyr das selbe dangkbar annhemen et deum sacrificio laudis honoremus. Quae commoda si in felicitate non considerare potes, in contrariis considera, in peste sanitatem, in bello pacem, in penuria divicias, wen dw siczest yn unfride myt vj kuen, xx fl, so dorffstw
15 wol meher das halbe teyl darumb geben zum friede, dw wyrst so seyn, das dw j kue, j fl moechtest yn fride gebrauchen. Ita in similibus affectibus

16 yn *über* (zum)

K] bonis. Et sane nunquam homo vere erit gratus, nisi aliquando in malis et periculis constituatur. Tum demum sentit, quanta res sit bonis et leta pace frui: quid iucundius tranquilla vita? quid melius quam omnium rerum habere
20 copiam? Sed id tum primum intelligitur, cum vita turbata et inquieta nec non rerum penuria exagitamur. Idem contingit in rebus spiritualibus. Praeclara magnaque res est liberatum esse a peccatis, a morte, quod tum demum recte percipitur, cum diu noctuque conscientia urgetur et mordetur peccatis, adeo, ut quo se vertat, nesciat et mors continuo obversetur oculis. Hic nobis
25 notum fit, quam dulcis sit Christus eumque suam iusticiam et vitam constituere. Sic enim fere omnes affecti sumus, quod praesentia fastidiamus et nihilifaciamus, absentia autem magnopere queramus et magni estimemus. Tempore belli cum hostibus obsidione tenemur et omnia praesentem intentant mortem, quisque magno emptam cupit vitam, sed cessante bello et vita
30 manente incolumi ne vel teruntium quidem egenti largitur. Tunc non amplius eminet, quanta res sit tenere illesam vitam. Ita correpti adversa valetudine vel universam substantiam expenderemus, si liceat melius sentire et ad pristinam valetudinem redire, sed liberati morbo ne agnoscimus quidem, quantum sit benefitium prospera frui valetudine nec vel tantillo gratos nos

B] gott und den leuten wol gieng, fried haben, quando non vis pauper, kranck sine peccato esse, ut hominibus wolgieng und selig wurden. Et beschlus, das man erkent den frid und wolgehen, so weren all gotsdienst bezalt. Sed qui non habent, oderunt auffs hochste. Nos qui habemus, sind schlefferig und faul et non so. Si vultis erkennen, quanta beneficia habeamus, vide econtra mala, quod quotannis non habemus pestilentiam, ist ein wolthat. Cogita sic: wie wenn dein weib an der pestilenz lege und dein tochter wurde vom milite weckgefurt. Sed non fit, sed tu dignissimus. Cum habes 2 vaccas, dic: o got, wie. Hoc dictum de corporalibus beneficiis, plus de spiritualibus, quando dich ein mal der strecken bein dich ꝛc. videbis, quam utile sit verbum, quod iam contemnis. Gratus nunquam eris, nisi du sehest an, quantum malorum sit. Si respicis donum, quantum gratiae, quod non combusta, quod milites non sunt in regione qui abducunt vaccas. Sic semper damnum oppone bono. Hoc impii non faciunt, fingen unserm herrn nicht den haber=

---

2 wolgieng] wolgefallen *P* 3 man *bis* bezalt *unt* Gottesdienst Cultus *r* (besch) bezalt 5 so (so) beneficia *c aus* b 7 pesti 8 weggefurt *P* 9 wie (wol) wie ꝛc. *P* 10 streckε bein *P* dich *fehlt P* 12 gratiae] g 14 fingen u. h. got nit

N] considera a contrariis. Durch schaden mussen wyr unßer gut durch gottes gnaden erkennen, durch frummen den schaden, Im gesunden weybe, kynde, hawße, vihe ꝛc. got loben seyner gnade, das ers nicht hat sterben, verbrennen und umbkommen lassen. Ita in spiritualibus rebus, divinis donis

K] deo exhibemus. Illa igitur beneplacentia graece *ευδοκεια* dicitur, germanice ein wolgevall, dat men ein wolgevall hefft unde van herten frolick ys, dancket od' gade vor syne woldadt. Haec, inquam, beneplacentia apud solos Christianos reperitur. Illi enim agnoscunt benefitia quae in ipsos contulit deus, sunt quoque grato animo erga deum. Sentiunt enim amplitudinem benefitiorum dei et quam nihil ex seipsis habeant. Quare quisquis velit Christianus censeri, is agnoscat bonitatem dei in omnibus quae habet. Si fruitur pace, deo acceptum ferat. Si gaudet corporis sanitate, dei benefitium censeat. Si possidet decem aureos, quinque se pauperibus debere agnoscat. Ita quoque fiet, ut feliciter rebus utatur. Et si haec a nobis fierent, bene nobiscum ageretur. Nihil non succederet nobis ex voto. Omnes res nostrae bene haberent. Et haec obiter dicta sunt de rebus temporalibus quae nobis abunde largitur deus, quo illum solum agnoscamus, a quo solo omnia proficiscuntur. Praeterea illi agamus gratias praedicando et laudando opera ipsius. Multo autem maiora et praestantiora sunt benefitia et dona: pacatam habere conscientiam, non urgeri peccatis, ereptum esse a morte, liberatum a potestate diaboli, praeterea in hereditatem filiorum dei collocatum esse, quorum magnitudinem et amplitudinem tum recte senties, ubi expenderis, quanta sit miseria

R] ipsa dictat nos non satis intelligere. Videbis et hic non solum caput Christianae doctrinae, sed hauffen Christianae doctrinae. Ibi habetis ein warnung, das man das wort sol annemen quod angelus dicit. Ac signum Luc. 2, 12 dat: 'Invenietis'. Hic nos spiritus sanctus docet, quod nunquam praedicationem novam in mundum mittat, nisi signum dran henge et miraculis confirmet. Sic hic fit. Nova praedicatio et Christus natus in Bethlem, dabey gibt angelus signum, ut sciatis verum: Iacet in praesepio. Esset suffitiens signum, quod angelus e celo annunciat, lessts aber dabey nicht bleiben. Sic legis in veteri testamento. Sic Abraham must sich lassen beschneiten, Noah regenbogen, Esaias cum die schlacht verkundigt uber Aegypten, gerebat non vestem, Ieremias cathenam. Ut non omni spiritui credas, sed dicas: da signum. Haec vetus doctrina, ut credas in Christum, diligas proximum. Haec est confirmata. Verum hodie Schwermeri docent baptismum nihil esse sine spiritu. Ideo dicendum talibus: Ego legi Lucam. 2. voluit Christus sein eigen geburt nicht lassen ghen nisi Apg. 17, 2 per angelum manifestaret et signum ederet. Fac ut Thessalonicenses Act. 17. Si sic, non indiges signis, quia iamdudum doctrina confirmata scripturis. Sed iam dicit fanaticus: quid fides? Oportet altius veniamus. Hic require signum. Spiritus sanctus novit: wenn die rechte lere anghet, tum diabolus ipse

1 non *über* satis Vide to: concionum An: 30 *r* *zu 2* Et hoc vobis signum *r*] *zwischen* doctrinae *und* Ibi *in den Text eingefügt P* habetis] habens *P* *3* Ac *fehlt P* *4* dat Invenietis *über* Hic nos docet *über* quod *5/6* et miraculis confirmet *über* Sic hic fit *8/9* lessts *bis* bleiben *über* Sic *bis* Sic *zu 9* Noah Abraham *r* *über* cum *steht* 20 *14* ⟨non⟩ voluit Christus *über* sein lassen gehen *P* *zu 15* Thessalo: Act 17 *r* *16* doctrina *über* confirmata scripturis] signis *darüber* scripturis *P* *17* dicit fanaticus *über* quid fides *18* angehet *P* diabo: *über* ipse

N] Puer in praesepio quaerendus. Nam nulla nova praedicacio absque signis incepta est. Ita haec nova doctrina novae lucis orditur signo communicato. Ita hic videmus angelum ad confirmandum suum verbum puerum in praesepi inveniendum dicit. Ita circumcisio Abrahae, ita nudus incessit Esaias, Hieremias cathenam in collo habens signa scilicet futurae devastacionis. Hoc ideo factum est, ne omnibus et inanibus doctoribus credamus, nisi certissimis signis confirment. Nam vides hic angeli nuncium absque signo non factum. Noli igitur illis consentire nova afferentibus, nisi signa secum ferent aut certissimam scripturae doctrinam attulerint. Sathan semper variisque machinis sincerum verbum insidiatur, hic sub fallaciis conatur seducere pios. Noli igitur proclivis esse ad novam doctrinam, sed deo crede et illum ora. Fidelis est qui te servabit, modo crede. Insuper signa impia ut Sathanae sunt inter Papistas, nolite assumere, quia sunt contra doctrinam Christi. Summa:

22/23 ita *bis* signa *unt ro* *zu 22 über* incessit *steht* et incalceatus *ro* *23* cathena *31* contra ⟨novam⟩

R] Capellam aedificat, greiffts an mit gewalt tyrannorum und solchen schalck-
hafftigen geistern. Ich weis kein grosser predigt zusagen quam quae ab angelo
dicta, utcunque ipsi iactent praestantiorem. Sis autem cautus! Deus etiam
permittit falsa signa fieri ut sub papatu. Ideo autem talia miracula diaboli
5 astu, das man vom glauben ist gefallen auff die werck. Ideo nos tentat
deus. Satan adhuc facit miracula. Sic non credendum praedicationi novae
nisi confirmatae per miracula. Si autem signa non convenirent cum fide
und mit der alten lere ꝛc. Si quis contra antiquam doctrinam erigeret
novam, si mortuos excitare posset, non credendum. Ut doctrina de purga-
10 torio fuit contra doctrinam et praedicationem angeli. Ita illa doctrina quae
docet per opera salvari. Item bey den walfarten facta sunt quoque talia
signa, ut ceci reciperent visum. Sed quia contra hanc doctrinam sanam
sunt, non credendum his. Satan kan einem ein bein nemen, ut putes,
es sey entzwey et tamen non verum. Et quando vovet peregrinationem ad
15 quercum, lesst er ab, restituit usum cruris, ut confirmet errorem contra capi-
talem doctrinam. Ideo nova doctrina non facile recipienda. Gott zurnet
nicht drumb. Das heist ein cautela. 'Omnia probate'. Iuditium debet esse 1. Theff. 5, 21
apud praedicatores et fideles.

1 aedificat *über* greiffts tyrannorum *über* gewalt 3 ipsi] iam *P* praestantiorem
bis cantus *über* Deus *bis* falsa cantus] catus *P* 4 falsa signa in papatu *r* 4/5 talia
bis astu *über* das *bis* gefallen 6 praedicationi *über* ⟨mira⟩ 6/7 novae *bis* Si *unt*
7 per miracula *über* ⟨per praedicationem⟩ 7/8 mit *bis* lere *über* fide ꝛc. Si 8/9 doc-
trinam aliquis erigeret Purgatorium *r* 10 illa *über* doctrina 10/11 quae *über* docet
11 Iusticia operum *r* quoque talia *fehlt P* 12/13 sanam *unter* non sunt 13 *über*
non *steht* Peregrinationes *r* 14 enzwey *P* 14/15 ad quercum] zur Eiche *P* 15 restituit
usum cruris *über* ab, ut confirmet 16 recipienda *c aus* suscipienda 16/17 zurnet nit *P*
17 *über* cautela *steht* warnung] warnung *P* Cautela *r* I. Phil. 5. *r*

N] Dw solst keyne newe lere an zceychen annhemen. Secundo: Do die lehre
20 wider gotes worth ist, Nullis signis etiam maximis credes, sicut signum
demonis qui nos durch die Poltergeyster, durch die Walfartten, wunderlich
zceychen nos seduxit. Der Tewffel kan eynen wol alßo marttern, das er
yme eyn ouge, eyn beyn ꝛc. verterbe, ßo man zw yhme lewfft, so hylfft er.
Ita insidiatur nobis sathan. Tu igitur nulli doctrinae novae credas, nisi
25 certo signo. Si autem verbum novum impium fuerit, nullum signum sus-
cipias. Igitur 'omnia probate, quod bonum est, tenete'. Observate iudicium 1. Theff. 5, 21
ecclesiae nobis traditum.

19 an *c aus* unde *zu* 20 Et Sathanas signa facit, igitur diligenter cavendum *ro r*
21/22 durch *(nach* nos*) bis* Der *unt ro* 24/25 Tu *bis* autem ⟨....⟩ *zu* 27 Usus
externorum signorum iuxta novam doctrinam *ro r*

R] 2. ſtücke iſt, quod die lieben hirten zihen widder zu iren ſchefflin et faciunt quod prius fecerunt. Deinde loben Gott uber dem das ſie geſehen. Ibi iterum duo ſtucke, quae in Christianitate discenda und zu wiſſen ſind. Ibi iſt geſchriben nach der reinen lere, ut Christum agnoscas salvatorem ut verbum externum halt rein, sequitur, ut sequatur Christiana vita, ut laudes deum ꝛc. Hic est verus cultus dei qui venit ex fide. Quod olim Iudaei suis mactationibus, ignibus, reuchwerg, das wirt gewandelt in talem cultum dei, den ein itzlicher wol pflegen kan. Non indiges templo ꝛc. Sed lauda, gratias age deo, preiſe, predige propter illud donum, doctrinam Esaiae. 9. ꝛc. Hoc potest quisque facere, quia ille cultus dei non unterſcheidet homines, potest aequefacere pastor ut princeps, quia non foddert werck psal. 50. sed ein fein hertz quod habet eudokiam, das iſt, das man das verbum bekenne coram mundo, predige es, lob und danck Gott. Sed quod prediges et confitearis coram aliis, quod vera doctrina ista, In dieſem ſtücke ſind alle Chriſten zurechen prieſter, quia ſie treiben das wort unter die andern, das iſt das recht prieſterampt, das gehort ins new teſtament. In veteri erant pompae. Christiani vero ad alium cultum non urgentur. Etsi templa habenda sunt, sed pro sua persona quisque non indiget ꝛc. Et darin wirds in nicht ſauer. Sed crux sequitur. Si vis scire, quid est cultus dei in novo testamento: tunc colis deum, quando facis ut pastores qui laudant. Non

Jeſ. 9, 5 — Pſ. 51, 12

---

1 ſtucke *P* iſt *über* quod] iſt das das *P* *über* zihen widder *steht* verte pag: *2* Gott *über* uber Pastores reversi sunt *r* *4* agnoscamus *P* *6* deum *über* ꝛc. ꝛc. *fehlt P* Verus dei cultus *r* ex *über* fide ex fide venit *P* *7* ignibus *fehlt P* *8* iglicher *P* wol *über* pflegen *unter* pflegen *steht* leiſten] pflegen leiſten *P* *9* De fide pastorum in to: 32 anni fol. 8. Vide to: concionum viri dei Anni 30. *r* age deo *über* preiſe *zu 9* *über* donum *steht* doct: *P* *9/10* donum Esaie 9. *steht über* doctrinam ꝛc. doctrinam ꝛc. *fehlt P* *11/12* psal. 50 *über* werck *12* das iſt] i. e. *P* *13* es *fehlt P* Gott *über* danck *14* ſtucke *P* *15* zurechnen *P* *17* cultum *über* alium Sacerdotium novi Testa: *r* urgentur *über* ⟨ursi⟩ *18* sunt *über* sed ꝛc. *fehlt P* *19* ſawer *20* tunc colis deum *fehlt P*

N] Secundo post descriptam novam et veram doctrinam sequitur pia et sincera vita, id in pastoribus simplicissime vides, quod olim in Iudeis in variis ceremoniis vidisses fieri, hic in pastoribus non variis ceremoniis, sed simplici fide et obediencia fieri, qui relinquunt greges, obediunt angelo, laudant deum sacrificio laudis et Confessione. Dißer gotes dynſt darff nicht viel gepreng, ßunder den glawben, loben got und ynen vor allen bekennen. Ille iam est cultus novi testamenti qui in veteri varius et strennuus fuit. In novo illo simplicissimo dem leychten der nicht viel geſtehet, er gehet von

---

22 quod *über* ⟨....⟩ Pastores populus rudissimus et pauperrimus Hiis Christus manifestari voluit, ita nostro seculo abiectissimi Euangelion suscipiunt *r* *zu 23* Cultus Novi testamenti simplicissimus non Cerimoniis constat *ro r* *24/26* obediunt *bis* Ille *unt ro*

R] indiget deus pecunia, ieiunio, templo, bobus, sed sacrifitio laudis, ps. 49. Ps. 50, 3
'Num sanguinem thaurorum'. Illud punctum sol Christianus wissen, quod
Christianorum cultus sthet in loben und dancken und bekennen dei miseri-
cordiam. Ideo hat man unrecht gethan, quod hic cultus dictus sit dei, quod
5 incesserunt in casulis, mit kertzen, ieiuniis ꝛc. Sed spigelfechten et pro pueris
gut. Sed opfer mir lob, dic von mir, ut homines audiant et me quoque discant
agnoscere. Da sind 1. 3 praecepta gar erfult, qui credit, servat 1. praecep-
tum, quanquam infirma fides, qui verbum servat pure, nomen eius veneratur,
qui laudat, feriatur.

10 Gieng heim. Quare non dicit hic de pastoribus ut de Apostolis Petro,
Andrea ꝛc. 'Relictis' ꝛc. Hic contrarium. Sie liessen hurten, giengen hin Matth. 4, 20
in ein wiltnis, vel in winckel ut Anabaptistae, verborgen sie[1] und wurden
Engel draus. In his verbis est Christiana libertas und der dienst der
menschen. 1. non opus, ut aliam vestem induas, in locum abdas te privatum,
15 sed quia credunt, omnia libera. Nam credens non habet legem de cibo, vestitu,
locis, ubi orandum, quando omnibus cibis vesci potest, uti vestibus. Pastores

1 deus *über* indiget ps. 50 *r* *1/2* ps. *bis* quod *fehlt P* 2 sang *4* dictus *über* sit *P* caseln *P* *5* ꝛc. *fehlt P* spiegelfechten *P* *6* opfer *[darüber steht* ps. 50*]* mir lob *[darüber steht* danckop*]* dic] danckoppffer *[darüber* psal. 50*]* dic *P* *7* erfullet *P* *zu 7* Impletio 3 priorum praecep: dei *r* *8* quamquam *bis* fides *über* qui *bis* pure *über* veneratur *steht* sanctif *zu 10* Reversi sunt pastores *r* *11/12* hinein in wiltnis *P* *12* vel *bis* Anab *über* verborgen *bis* wurden *14* Christiana libertas *r* in *über* locum abdas te privatum *über* sed quia credunt locum privatum te abdas *P* *15* credis *P* *16* pot] potui *P*

[1]) = sich

N] frewden, von frolichem herczen. In illo omnes sumus sacerdotes et uncti,
in hoc quilibet homo exiguissimae condicionis potest esse sacerdos, scilicet
ut imitetur pastores credendo, obediendo, Confitendo deum coram mundo.
20 Illud est sacrificium laudis quod pulcherrime describit Psal. 49. Darumb Ps. 50, 14
sol eyn Christen stehen yn danck und lobb und bekentnis gotes. Das ist der
rechte gotes dynst. Facessant Iusticiarii qui ceremoniarum cultum et splen-
dorem cultum dei affirmarunt. Summa igitur vitae Christianae in pastoribus
et piis Credere, Verbum observare, Confiteri.

25 Tercio dicit Textus Pastores ad greges rediisse. Cur non dicit ut de
apostolis 'relictis retibus sequuti sunt eum'? Non, sed iterum reversi sunt Matth. 4, 20
ad suum opus. Non in desertum, Monasteria ꝛc. currunt. Sed pii adepto
verbo non lege et ceremoniis propriis iusticiis alligantur, sed liberi sunt
spiritu, sola fide et verbo contenti nolunt alia propria quaerere. Das ist

zu 17 Sacerdotes Novi testamenti *ro r* *20/23* Illud *bis* affirmarunt *unt ro* *zu 21* Sacrificium laudis *ro r* *26/27* Non *bis* currunt *unt ro* *27* Libertas Christiana sub legibus non est *ro r* *29/514, 19* Das *bis* den *unt ro*

R] gehen hin, ut venerant, keiner lesst ein kolben scheren ꝛc. Sed currunt ad hurt ut antea. Hoc etiam scitu dignum in Christianitate, das ein mensch sich eraus wickeln sol, ut sint omnia libera quae sub papatu non libera. Magna res: qui capitalem articulum ignorat, qui dicitur ab angelo, nunquam bona conscientia edet carnes. Certe contra papam agere gehort ein gelerter fromer 5 Christ, non est levis res contra papam et suos scriptores ꝛc. Das Euangelium leucht durch ein gantz Christ leben.

Das ander stuck ist der dinst gegen den menschen, quia pastores revertuntur ad sua, uxores, familiam, liberos. Si hic papista, spiritus vel schwermer, dissuasisset. Sed hoc age, ut inveniaris in statu in quo proximo servis ut 10 pastores iam liberi redeunt. Iam tandem serviunt, quibus servire debent. Das heisst gott gedienet in proximo. Christianitas non patitur discrimen personarum. Non fragt darnach gott, ob du ein Herr, knecht, man, weib bist. Sed bleib du in hoc statu, in quo vocatus, et disce, ut deo servias in eo gegen deinem proximo. Tu, marite, inservito uxori, filius ꝛc. obsequaris 15 parentibus. Ibi Christiani hominis opera descripta. Non opus est ut ad S. Iacobum eat, monasterium, sed ghe heim in sein haus ut pastores, sed mit einer bessern meinung. Priora opera faciunt, sed ex fide, ex verbo. Ibi

1 ⟨hi⟩ lesst currit *P* *2* antea] omnia *P* *3* pap papa *P* *6* ꝛc. *fehlt P* *10* quo servias proximo ut *P* Anab: *r* *zu 13 über* fragt darnach *steht* Christiana fides Non *bis* gott] Got et Christiana fides fragt nit darnach *P* Herr, knecht *über* man *14* hoc *fehlt P* in quo vocatus *über* et disce ut *15* proximo *fehlt P* filius ꝛc. obsequaris] fili obsequere *15/16* obsequaris parentibus *über* filius ꝛc. *16* Opera Christiani *r* est *über* ut *17* eat vel in monasterium *P* eat, monaste *über* sed ghe heim ⟨sed⟩ ut *18* faciunt *über* sed ex *(nicht sicher)*] et *P* *18/515,1* Ibi gehet an impletio der andern *P*

N] uns schweher zw glewben, Das wyr myt freyen gewissen durch den glawben alle gesecze sollen verachten. Non parva res Papae summam thirannidem 20 reiicere, sed summum fidei opus. Quia sola fides liberam, pacatam, tranquillam conscienciam facit. Deinde vides hic in pastoribus Charitatis opera qui funccioni suae studiosi proximo benefaciunt, iterum redeunt ad uxores, liberos et ad greges suos, sie thuen wergk der liebe und dienen gotte yn dem neheſten. Igitur bene observate, ne differenciis et specie operum fallemini, 25 tu enim in tua funccione et vocacione iuvando proximum deo servis. Non est personarum, locorum, operum propriorum coram deo aspectus. Nam pastores pii nunc eadem opera faciunt quae prius faciunt, sed iam mutatis conscienciis alia et meliora sunt opera. Summa: fide renovati eadem opera priora sunt dei cultus. Quia fides affert secum praeceptorum dei per- 30 feccionem.

19 Solius spiritus opus conscienciae tranquillitas *ro r* *21* fidei opus *unt ro* *24* Charitas in pastoribus *ro r* suos *24/25* sie *bis* nehesten *unt ro* *zu 26* Nullus operum respectus et differencia in piis *ro r*

R] sunt impleta die andern gepot 2. tabulae. Sic ille capitalis articulus bringt mit sich impletionem totius legis. Non potest melius ordinari Christiana vita quam eben in dem exempel. Sancta crux das da bey ist. Satis vidistis heri, quod mater et puer deseritur im elend. 1. non domi, sed longinqua in
5 terra et tamen apud avunculos ꝛc. Et hoc indicat, quod fit in nocte i. e. in betrubnis und elend fur der welt. Ideo fit, ut Christiana vita non agnoscatur coram mundo. Si etiam quisque faciat in suo statu, ut iam diximus, tamen man achts nicht. Si vero pastores S. Francisci kappen hetten angezogen ꝛc. Sic hodie et semper manet verachtung und verfolgung uber
10 denen qui Christiani sunt, das Creutz bleibt nicht aussen ꝛc. Zuletzst auff das ja kein stück aussen bleibe in diesem text Christianae vitae, est ibi quoque obedientia gentilitiae potestatis, quia fit mitten im gehorsam Romani regni et ordinatum, das Christus hat nicht eher vel lenger mit der geburt komen. Si venisset ante descriptionem, hets ein schein gehabt, quasi non voluisset
15 subesse potestati Romani imperii. Sed in ipso paroxysmo mandati des Cesaris et venit mit der geburt, non propter praeceptum pontificum, Herodis, sed Cesaris, huic obedit Christus. Fortissimum argumentum, quod Christi regnum sey zu scheiden a mundano. Christus noluit regnum occupare ut Rex mundanus, sed voluit subesse etiam gentili imperio. Romani erant Iudaeis
20 infensi. Nonne tediosum, quod Christus zuferet et huic obedit, quem Iudaci,

---

1 über sunt *bis* andern *steht* ghet an impletio   Impletio legis *r*   *3* das] so *P*   *4* in longinqua *P*   *5* et] sed *P*   *zu 6* Miseria et inopia infantis et matris *r*   *zu 7* Vita piorum non apparet sancta ꝛc. *r*   *9* hodie et *c aus* hoᵉ   *10* Kreutz] ×   *11* quoque *über* ⟨est⟩   *13* ehe *P*   geburt *P*   kompt   Christus in ipsa descriptione nascitur *r*   *15* subditus esse *P*   Ro: Imp: *über* Sed   *15/16* des Cesaris *steht hinter* geburt, *aber mit* mandati *durch Strich verb*   mandati des Keysers venit *P*   *18* occupare *über* ut Rex   *zu 20 über* tediosum *steht* verdriesslich] verdrieslich *P*

N] Postremo vides hic Crucem non abesse in Maria paupera advena, ita et in pastoribus qui ab omnibus spreti. Sie werden nicht vor frumme lewthe geachtet werden. Si cucullati, rasi ꝛc. incessissent, ab omnibus probati fuissent, cum iam nihil videantur esse.

25 Ultimo ut nihil Christianae vitae in hac historia omittatur, scilicet pios omnes summo iugo ab omnibus mundanis opprimi. Nam vides Christum in media Censura nasci. Den Christus mus eben yn der schaczung geboren und mus nicht frey seyn, ßonder yn ßeynem ersten augenbligk seynes lebens hat er mussen myt seynen eltern gehorsam, Ja nicht gotte, ßunder dem
30 Heydischen keyßer, qui erat hostis Iudeorum, tamen illo iniusto magistratu obedit indicans hoc exemplo, ut pii omnes sua obediencia obedient omni

---

zu 21 Crux *ro r*   *zu 26* Christus cur in censura natus *ro r*   *28* ⟨hett⟩ seynes   *29/31* Ja *bis* obedit *unt ro*   *31* Exemplum obedienciae in Christo *ro r*

R] Christi vettern und blutfreunde halten pro abominatione. Sed ipse obedit umb der oberkeit willen des keysers. Quisque ergo dicat: Christianus sinito regere suum regnum. Ich sols nicht weren, sed forbern. Christus subiicit se den ergsten und feinden. Tu es obediens Christianis principibus vel Christianis fursten qui non tibi adversantur. 1. Timot. 6 etiam dominis fratribus participibus gratiae quam tu habes, habent eandem fidem, verbum, Christum Salvatorem. Sed, inquies, Christus noluit regnare. Ergo damnat mundanum regimen. Si bonum enim fuisset, amplexus fuisset. Sed Iohan. 6. ubi volebant facere regem, wenn du darnach wilt rechen, was Christus thut, wirstu ein feiner heilig werden. Si vis Christi opera nach lauffen, so wirstu mussen ex virgine nasci, mortuos suscitare, supra aquam ire, non ducere uxorem, non pecuniam, nicht knecht, magd haben. Ergo sic concludam: Nemo Christianus, qui uxorem, haushelt, agricola, sutor ꝛc. quia Christus non est. Wart du auff sein wort. Si facit opera sine verbo, mandato, die sind sein

(Randnoten: 1. Tim. 6, 2 — Joh. 6, 15; Zeilenzählung 5, 10)

1 und blutfreunde *über* vettern halten blutsfreunde *P* *2* oberkeit willen *c aus* ober: *2/3* sinito Augustum administrare suum regnum *P* *3 über* regere suum regnum *steht* administrare Augustum *3/4* subiicit se *über* (facit) den *4/5* vel *bis* fursten *fehlt P* *über* Christianis *steht* Christlichen *5* tibi non *P* 1. Timo. 6. *r* *6* (scribitur) participibus *6/7* Christum Salvatorem *in dunkler Schrift über zwei ursprüngliche Worte, wohl* libertatem, Christum *geschrieben* *7* inquies *über* Christus Sed Christus, ais, noluit *P* *8* enim bonum *P* fuisset amplexus *P* *8/9* volebant facere regem *über* wenn du darnach *9* thust *P* *zu 11 über* mortuos *steht* mussen *über* ire *steht* incedere *12* nit *P* *14 über* Wart du auff *steht* hab achtung] Hab du achtung *P* verbo mandato *c aus* v̄o sind] sein *P*

N] magistratui. Nam si vides Christum deum obedisse gentili magistratui, multo magis nos piis nostris magistratibus obediemus qui nobiscum fratres sunt in Christo, ut Paulus dicit Ro. 13. Obiiciunt impii: Non est bonus magistratus: quia Christus noluit rex fieri, ergo non est bonum regere. Respondeo: Si omnia velis facere quae Christus fecit et omittere quae omisit, Christus non duxit uxorem, non agricola fuit, keyn hantwergksman, hat keyn haus und hoff, ergo omnes qui ducunt uxores, exercent officia, domus possident, impii sunt. Pfui dich der schendtlichen schwermer. Nos debemus verbo et doctrinae obedire, non vitae Christi. Ipse fuit pastor et doctor, satis habuit operum in sua funccione, non opus fuit, ut exerceret aliena. Tu qui vocatus es Parriochus, non opus erit illi opificio. Opifex vocatus satis operum habebis in regenda domo, ne alia quaeras. Darumb

(Randnote: Röm. 13, 1 ff.; Zeilenzählung 15, 20, 25)

zu 15 A maiore *ro r* Nam si *unt ro* *17* Ro. 13 *ro* Obieccio *ro r* *zu 19* Nota impiorum fallacias *ro r* *22/23* Nos *bis* Christi *unt ro* *zu 25* Vide infra fo 42[1] *zu 26* quia in ea eris dux, parriochus doctor et pater et omnia *r mit* domo *durch Strich verb*

[1]) *dort steht Luthers Predigt Laetare 1529.*

R] eigen. Si adiungit verbum operibus, merck drauff, fuit praedicator, ideo fugit weltlich regiment. Sic ego praedicator, fugio. Non autem dico, quod sit unrecht: mir ists unrecht, quia ad hoc non vocatus. Mit der weis wolt ich auch sagen, das kein hausher sol sein. Num non princeps, rex,
5 Caesar, Episcopus super servos, ancillas, liberos? Ergo Rottenses hodie dicunt: last weib, kind faren, quia sunt oberkeit. Quid esset maior potestas, si minor non esset? Quid faceret consul, si non cives? multi cives faciunt civitatem, multae civitates principatum, regnum, imperium. Christus non fit mundanus dominus, sed non prohibet, non praecipit iis qui sunt potestates,
10 ut deserant. Ideo noli inducere illa exempla, was Christus gethan hat, alioqui et meum můst einfuren. Martinus non vult esse consul, iudex. Ergo non sunt Christiani status, oportet me adhuc fieri rusticum, sutorem, sarctorem. Noli respicere, quid Christus, ego facio. Unicuique dat suum offitium. Si tu dicis: Mea uxor fert schleier et Christiana est. Ergo oportet
15 me rc. Econtra Christus bleibt ein prediger, lest Augustum Augustum bleiben, pastores pastores. Zolner et omnes peccatores suscipit. Eb. 11. so heist der Text: Sehet, wie es ein ende genomen hat mit ewern vorghengern, quorum fidem imitamini i. e. sequimini verbum, quod ipsi te docuerunt. Iam — Hebr. 11, 37 ff.; 13, 7

1/2 ideo *bis* regiment] ⟨non⟩ *[darüber* ideo*]* weltlich regiment fugit *P* *3* weise *P* *zu 4 über* non princeps *steht* Sol drumb Num sol darumb non *P* non *über* princeps *P* pater fa: *r* *5* Episcopus *über* ⟨Papa Pontifex⟩ *zu 8 über* principatum, regnum, imperium *steht* ducatus multi ducatus civitates ducatum, multi ducatus regnum *P* *9/10* ut deserant *über* qui sunt *11* Martinus] M. *zu 11 über* einfuren *steht* exemplum *zu 13 über* dat *steht* commendat dat] commendat *P* das sollen wir im nachthun *r* *14* fert] tregt *P* schleiger *P* *15* bleibe *P* *16* Ebrae XI *r* *16/17* so heisst der text *zwischen 18* docuerunt *und* Iam *P* *17* ewerm vorgengern *P* *18* imitamini *über* i. e. i. e. accipite et sequimini *P* *über* verbum *steht* accipite

N] Ob Christus gleych nicht eyn weltlicher herr ist, ßo vorbewth ers nicht, Immo
20 confirmat magistratum. Ita si tu velis omnes status reiicere quos ego non haberem, tunc magistratum, opificia rc. quibus careo reiicere deberes. Szo muste ich allerley wergk und ampt annhemen, ßo wurde myrs allererst schwer werden. Tu scito: Christus sinit Augustum Cesarem in suo magistratu, Pastores in sua funccione. Atque ut autor dicit ‘Quorum fidem imita- — Hebr. 13, 7
25 mini’, non dicit opera. Igitur Christus quamvis coronam non suscepisset, confirmat tamen Cesarem rc. Pilato dicit: si non habuisses potestatem in — Joh. 19, 11 me de celo rc. Item dat stateram zw czol Math. 17. Nonne vides hic pro- — Matth. 17, 27 bari magistratum, etiam si non personaliter susceperit?

19/20 Ob *bis* magistratum *unt ro* *20* Magistratus non est ideo impius eo quod Christus illum non gessit ut nostri Rottenses somniant *ro r* *zu 21/22* ßo muste eyn weyb nicht weyb, eyn man nicht man ßeyn, sed omnia confuse fierent. Mulier virilia, Vir muliebria exerceret, ut salvus fieret Pfui dich *r* *zu 24* Condiciones et status in ecclesia manent *ro r* autor *ro über* ⟨Paulus⟩ *zu 24/25* Quorum fidem imitamini *[darüber* Heb 13 *ro]* *unt ro*

R] Matth. 22, 21 vide, quid Christus te docuerit ad Pilatum et 'date Caesari'. Et ipse dabat schos, iam in cunis, postea cum Petro. Ideo apostoli monent, ut dominis et iam participibus &c. Da das gebot eben im schwang und werck ghet, kompt Christus et nascitur, das man sehe, das Christus nicht wil ein auffrhur machen, sed vult obedire potestati, etiam impiae. Videtis ergo hic ein perfectam Christianam vitam. 5

1 ad] apud *P* *über* Pil et date Cesari *steht* Si non tibi data desuper] Pilatum. Si non data desuper. Item date Caesari *P* *1/2* dabat didrachma. Id incipit in *P* *2 über* schos *steht* didrachma postea cum Petro *fehlt P* *3* Da] Das *P* *4* gehet *P* paroxysmus *r* *zu 5 über* impiae *steht* ethnicae] impiae et Ethnicae *P* *5/6* hic perfectionem Christianae vitae *P*

N] Exhortacio ad communem oracionem pro Ministris verbi et Principibus et praecipue Saxoniae principe, Infirmis.

90

Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag Nachmittags.

(26. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 7ᵇ—9ᵃ, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 23ᵃ—24ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 29ᵇ—32ᵃ. Rörer hat seine Nachschrift später nochmals durchgearbeitet und vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt. Eine Abschrift der Rörerschen Nachschrift von der Hand Poachs findet sich in dem Zwickauer Codex XXV Bl. 7ᵃ—8ᵃ, deren Abweichungen von Rörer wir unter dem Text mit *P* verzeichnen.

R] A prandio.

Hodie audistis, quod Satan nunquam habeat requiem, sed bringt, ut zureisse illam doctrinam et homines davon fure, et hoc nicht auff einerley 10

9 A prandio Iohan. 1. *P* *10* nunquam] nullam *P* habet *P* *zu 11 über* fure *steht* (mendax)

N] In die Stephani Vesperi.

Audivimus Euangelion Mathei et Lucae de Nativitate Christi, quam

12 ro *r* Io 1 In principio Erat verbum ro *r*

K] Joh. 1, 1 'In principio erat verbum' Ioannis primo.

Audivimus nunc historiam nativitatis Christi, quemadmodum ab euangelistis extat descripta, quod Christus filius dei carnem humanam ex incor- 15

14 unt ro

R] weise, sed varie, ut gewarnet seid zubeten et wachen et versehet euch gewis, quod quaerat 1. Pet. 5. Ideo hunc articulum, quem angelus de Christo praedicat, kan und wil er nicht leiden. 1. Petri 5, 8

Nolite cogitare eum dormire, hoc agit, ut wegk reis. Manichaeus dixit 5 Mariam non filium peperisse, sed ein mondkind. Gentes et Iudaei hieltens fur ein gelechter. Si ratio vult emetiri, ists verloren. Alii haeretici dixerunt eitel fleisch gewest on sele Et scholae haben sie[1] gemartert, ut duas naturas ꝛc. Postea multi heretici dixerunt Christum non deum. Nam cum audiunt homines non discrimen inter Cesarem, nobilem, rusticum, doctorem, statim

zu 3 über kan und wil *steht* Ecce annuncio vobis *4* wegreiffe *P* *zu 4* Manichaeus *r RP* *5* peperisse filium *P* hieltens] habens *P* *7* sie] sich *P*

[1]) = sich *vgl. P*

N] 10 doctrinam Sathan variis racionibus impedire conatur, ideo studiosi sitis vigiliis adsiduis in verbo contra illius insidias. Es ist seyn grosser ernst uns zuvorfhuren, ideo illi fide in verbo resistite. Sicut hunc articulum fidei acerrime pugnat, Er ringt und bringk sich und nobis illum articulum evellat, sicut in Manicheis tentavit, ubi dicit Christi corpus phantasticum, eyn Mon 15 kyndt. Deinde alia heresis oriebatur: Corpus absque anima esse. Postremo Christum non verum deum, sed dei filium adoptivum, illud insidiatus est

zu 12 Sathanae adsiduum studium *ro r* *zu 14* Manicheus *ro r* *zu 15* Hereses apostolorum tempore *ro r*

K] rupta virgine assumpserit et verus homo factus, nobis per omnia quo ad fragilitatem humanam attinet, similis. Praeterea accipimus insignem et irrequietam sathanae improbitatem et malitiam, quo nihil non agit et tentat 20 omnemque movet lapidem, ut hominibus incautis maxime imponat et a vero abducat, idque non una, sed diversa ratione et multis modis. Quae res merito excitare nos debet, ut vigilemus non solum laboribus nos exercendo, sed solliciti cavendo et anxii observando, ne a verbo dei nos abducat. Hinc fit, ut misere impingat et offendatur hoc fidei articulo, quod Christus pro 25 nobis natus sit homo. Hunc ferre non potest, Hunc impugnat, quantum maxime potest et extremae est dementiae, quod velimus nobis persuadere, quod aliquando cesset aut dormiat sathan. Falsa est haec opinio. Semper est irrequietus. Nunquam ducit requiem nec ullum est temporis momentum, in quo non suos tendat laqueos et non insidietur verbo fidei, id quod ex-30 perientia nobis comprobat. Dictu mirum est et vix credibile, quomodo innumeros hereticos excitarit spiritus ille malignus adversus unum hunc articulum: Natus ex Maria virgine. Primum excitavit Manicheos, a quibus primo omnium impugnatus est hic articulus. Negabant enim Christum verum

R] plumppens her: ego habeo spiritum. Sic quisque freche, stoltze geister nescientes Christum adhuc. Si hoc praedicatur, quod omnes similes, so wollens all gleich sein. Et ex similitudine spiritus faciunt carnis et iactant spiritum. Sic gings temporibus apostolorum, cum audiunt: Lex non macht from, gingens her ꝛc. Cherintus hub an temporibus Apostolorum anzufechten deitatem Christi, dixit verum filium Mariae, sed quod ante Mariam fuerit et deus, Nein, et zog multos Christianorum ad se. Iohannes mussts leiden, Paulus et Petrus, Iudas, Iacobus, omnes queruntur: Iesus Christus, unser heiland, non fuit ante matrem, sed hette sein wesen angefangen in seiner mutter. Sed Lucas ait 'Er sol gottes son heissen'. Das hette er bald

Luc. 1, 35

1 plumpen sie her *P* 2 alle *P* 3 carnis] similitudinem *[darüber* aequalitatem*]* carnis *P* 4 *(u. 5)* giengs *P* 5 ꝛc. *fehlt P* *zu* 5 Cerinthus *r P* 5/6 *über* deitatem *steht* divinitatem] divinitatem *P* *zu* 7 Cherintus *r* 8 et *fehlt P* Iacobus *fehlt P* *zu* 10 Luc 1. *r*

N] optima pietatis specie. Ita hodie audientes coram deo nullum personarum discrimen, tunc praesumptuosa racio dicit: Oho, ßo byn ich ßo gros als eyn keyßer. Illam similitudinem in spiritu vult carni tribuere atque ita carnaliter superbire. Ita semper spiritualis libertas in carnis licenciam degeneravit tempore apostolorum, quid nobis fiet? Ita tempore apostolorum Cherinthus ortus, qui magnam sectam instituit ex numero apostolorum et fidelium, Credentes Christum filium Mariae, sed ante Mariam non fuisse, sed in matris utero incepisse. Hunc habuerunt secum optimi apostoli et Euange-

zu 13 Caro sibi spiritum tribuit *ro r* *zu 15* Cherinthus *ro r* *17/18* Credentes *bis* habuerunt *unt ro*

K] corpus habuisse, sed ex aere corporis formam accepisse. Postea exorti sunt qui negarent Christi divinitatem. Nec defuerunt qui contenderent non fuisse ante Mariam, atque ita alia post aliam heresis nata est. Huc accedit, quod Iudeis et gentibus res ridicula videtur filium dei hominem fieri, cum homo tot erumnis et calamitatibus sit expositus. Ita nobis praedicantibus unam fidem esse quae coram deo iustificet, Non esse discrimen personarum inter Christianos, vulgus in diversas rapitur sententias. Alius somniat: cum sola fides iustificet, nihil boni operandum. Alius fingit carnalem quandam libertatem. Quidam sibi persuadent se nemini subditos esse debere. Idem usu venit tempore apostolorum, docentes quidem iustificare fidem, sed ita si accedant opera legis. Quidam somniabant sibi impune quidvis licere. Erat quoque tunc temporis Cherintus, qui concedebat quidem Christum ex Maria natum, sed ante Mariam fuisse pernegabat. Et primum Mariam cepisse asserebat, cum Lucas clare scribat, quod sit 'filius dei altissimi'. Tam hor-

Luc. 1, 32

R] gebeutet. David etiam dei filius et quisque Christianus. Iam per gratiam dei hat nicht not und bunck uns kein schein haben. Sed si veniret fanaticus aliquis spiritus, quod Christus sit dei filius propter probitatem, non natura, Quomodo, must er sagen, filius dei esse natus ex homine? Et econtra mus
5 er yhn widder so hoch loben propter bonitatem: Nemo ei similis in sanctitate. Sed quod naturalis filius, das were got zu nahend, quia unus deus. Hette got nicht geweret, es were lengst auff der ban rc. Postea venerunt alii haeretici, Et propter illum Cherintum hat Johannes sein Euangelion schreiben, drumb wird er ein grossen schaden gethan haben. Dicitur, quod Iohannes
10 fuerit in balneo et ipse quoque, ipse dixit: last uns bey dem gifftigen

2 bunckt *P* fanaticus *sp d über* (sp) 6 nahe *P* 7 rc. *fehlt P* 8 illum *fehlt P* geschrieben *P* *zu 8* Occasio scribendi Euangelii Ioh *r* 10 ipse (*vor* dixit) *fehlt P*

N] listae. Nonne habet speciem pietatis? Nos pii omnes sumus filii dei, ita et Christus non alia racione quam nos. Ita Sathan per sua membra summe commendat Christum, sub illa commendacione populum mulcet ad errores. Ita Cerinthus Christum appellat Christum filium dei sanctissimum prae aliis
15 sanctis, sed non ipsum esse deum naturaliter. Quia dixit: Unus est deus. Nostro tempore eciam incepit talis spiritus, sed retrocessit celeriter, vereor illius reditum. Ob illius Cherinthi errorem Ioannes Euangelion suum scripsit.

zu 11 Hic Cherinthus balneum intrans exeunte Ioanne apostolo e balneo lapsu domus oppressus est *r* *zu 12* Summe commendatus Christus ab hereticis detractoribus *ro r* *zu 14* Specie pietatis Christus natura non deus creditur *ro r* 17/18 Ob *bis* scripsit *unt ro*

K] renda et stupenda audire passi sunt suo tempore apostoli. Putamus hodie
20 nihil periculi esse ab huiusmodi hereticis. Ceterum id liquido affirmare ausim, si hodie exurgerent, qui asseverent inde Christum esse filium dei, quia spectatae fuerit probitatis et mire pius, non defuturos qui huic errori consentirent. Quemadmodum et Cherintus minime videri volebat, quod honori et famae Christi detraheret, imo summis laudibus Christum efferebat
25 et verum, pium et iustum esse concedebat, verum quod ante Mariam fuerit, et credere et affirmare noluit. Verum huiusmodi fuco est utendum, cum populo imponere studemus, et certe, nisi deus impedisset, videremus et hisce temporibus exortos hereticos. Fuit autem Cherintus tempore Iohannis euangelistae, qui et propter hanc heresim scribere euangelium suum conpulsus est.
30 Deinde prodiit Arrius qui et ipse a Cherinto dissentiens eumque errare agnoscens concedebat, quod Christus fuerit in principio apud patrem, sed communicatione nominis, non natura filium dei voluit. O miram calliditatem et astutiam. Dissentit, inquam, ille Arrius a Cherinto. Approbat euangelion

R] Menschen nicht sitzen. Arius. Ego timeo et futura, quia vidit crassam Cherinthii heresim et loci Iohannis sind starck. Sed dicebat Iesum Christum fuisse vor der welt, Sed non naturalem deum. Das ist der geschwindest griff. Ego halts cum Euangelio Iohannis contra haeresin Cherinti, Sabellii, Macedonii, sed credo filium Mariae, non purum hominem, sed dei filium, 5 sed ita, qui sit creatus. Ille gibt zu, quod Iesus Christus sey gewest von anfang der welt et natus de virgine ut nos. Et nullum discrimen inter nos et Arrium, nisi quod dicimus Christum naturalem deum. Ipse furet den namen und die ehre ꝛc. der reis herein und nams mit so hoch leut, cuiusmodi nos non habemus similes. Si ille error veniret, wir wůsten nicht, 10 wie wir uns weren solten. Habemus quidem scripturam, qua uns weren kunden ut tempore Arii. Sed gleichwol drangs durch, ut paucissimi manerent Christiani. Omnes haereses potest pati praeter illum articulum. Potuit

---

1/2 Arius *bis* et] ꝛc. *P* *zu 1/2* Arii haeresis *r* Arrius *r P* *2* Sed] Arrius *P* *4* Ego] Ich *P* *zu 5 über* credo *steht* Arrius *P* *6* qui] quod *P* *7* de] ex *P* *7/8* Arrium et nos *P* *8* Ipse *fehlt P* *9* ehre. Sic reis Arrius herein *P* nams mit *über* so hoch nam *P* leute *P* *10* similes *fehlt P* *11* wehren solten *P* *11/12* wehren konden *P* *12* drangs durch *über* ⟨plumpen hin⟩ *zu 13* Diab natura *r* *13/523, 1* Omnes *bis* ein *unt über* potest *bis* das *steht* potest diabolus ferre praeter I Christum verum deum] *zwischen* praeter *und* illum *eingefügt P*

N] Tunc alia surrexit Arriana heresis. Qui Cherinthum reprehendit professus Christum ab origine et inicio fuisse, tamen illum natura non fuisse 15 deum. Illa subtilitate sua ali heresi, scilicet Cherinthi, Sabellii non astipulabatur, Sed dicebat Christum fuisse ante Mariam et deum, sed ab inicio non fuisse, sed conditum esse a patre in inicio. Dem keczer wusten wyr nicht zw wyheren yn unßern schwinden geczeytten, do unßer geyster ßo eylende hyneyn plumpen, dicentes: Hoc ego eciam credo. Unum deum habemus, non 20 tres deos. Ita Sathan qui Iovem und die hurwyrtyn Venerem permisit

---

zu 14 Arrius *ro r* *zu 15* sicut Zwingl et Ecolam Carolostadium reprehendunt *ro r* *16* ali⟨am⟩ heresi⟨m⟩ *18* esse ⟨patrem⟩ *zu 21* Omnia idola fert Sathan, soli Christo et deo patri resistit *ro r* *21/522, 12* qui *bis* adorari *unt ro*

K] Iohannis, non infitiatur Christum fuisse ante conditum orbem, sed quod sit naturalis dei filius, infitiatur. Hic quid facerent apostoli in tanto pietatis splendore? Hunc errorem nemo fere convincere potuit. Huius erroris veneno infecti sunt doctissimi et prudentissimi homines, quales orbis recipiet 25 et habebit nonquam. Et si nunc exorirentur heretici pares Arrio, non video, qui illis resistere possimus, praesertim nunc temporis, cum homines tanta

R] ferre, das man Venus die ein hurenwirtin gewest, hat angebetet. Nolo nominare coram puellis Priapum. Allein Christus dauch nicht. Propter hoc legitur Euangelium: hesterno Euangelio, Ubi scribit Iohannes, quod sit warhafftiger got, et Euangelium Iohannis beweist, quod warhafftiger got. Vide
5 ca. 17. iactat, quod faciat, quod deus operetur agat, Creatura sic non rhumet. Joh. 17, 4
Ergo nolite zweiffeln, quod Christus sit naturlicher mensch a naturali homine natus et anima und warhafftiger got, non genennet, sed geborner got. De hoc volumus Euangelium praedicare, modo comprehendere possetis. Qui non, maneat cum suo simbolo. Si credis in patrem, filium et spiritum
10 sanctum, oportet deus sit, quia unus deus, sed intelligentes legant novum testamentum.

---

zu 1 Venus *r* 1 hurwirtinn *P* angebetet hat *P* 2 Allein *bis* nicht] Iesus Christus taug nit *P* *über* Christus dauch *steht* Christus taug 3 hesterno Euangelio *fehlt P* 5 7 *P* quod deus *nach* agat *P* operetur et agat *P* rhumet] potest rhumen *P*
6 zweiffeln] dubitare *P*

N] adorari et omnia idola, Solum hunc hominem Christum non permittit deum esse et adorari. Impugnat hanc fidem. Contra has Sathanae fallacias Ioannes suum Euangelion exorsus est. Christi divinitatem plenis buccis
15 et scripturae testimoniis probans hunc articulum hic explanat Ioannes tersissime. Vos simplices unum credite deum. Vos qui armati estis scriptura, haec Ioannis arma assumite.

K] ferantur inconstantia et doctissimi etiam sint tam lubrici, ut nihil supra videam. Nihil non molitur sathan adversus Christum. Quidvis tolerare
20 potest: unum Christum ferre non potest. Proinde ut simus instructi adversus diaboli insidias, crebro et diligenter nobis est legendum Iohannis euangelion quo asserit et probat divinitatem Christi, quod eiusdem sit potentiae, gloriae et maiestatis cum patre, et quod ab eterno cum ipso fuerit. Nam sic legimus capite 17: 'Clarifica me, tu pater, apud temetipsum gloria quam habui, prius- Joh. 17, 5
25 quam mundus fieret'. Hoc probe tenere et hoc pacto sentire satis est. Primum statuendum est, quod Christus verus sit homo de virgine natus. Deinde, quod sit naturalis dei filius, qua de re explicare instituimus euangelion Iohannis. Quod si quis assequi nequeat, huic satis sit symbolum apostolorum, scilicet: Credo in deum patrem omnipotentem 2c.

---

19 video

Joh. 1, 1 R] 'In principio'. Haec est praedicatio quam vulgus gar nicht verstehet, sind ungewonlich Rede wort. Zwey wortlin solt yhr mercken: Gewesen und geschaffen. Quod geschaffen wird, ist vorhin nicht gewesen, ut calceus ꝛc. Coelum et terra non fuerunt, sed facta. Luna, sol, stellae, ego, tu non fuimus, sed creati. Gewest sein und nicht gemacht sein. Was gemacht ist, non fuit. Was nicht gemacht ist und ist doch, oportet vor sey. Die zwey ding furet S. Iohannes, damit man gewaltig nidderschlegt, quod filius Mariae non sit factus, creatus. Si hoc, so mus er hoher sein denn jeniges was gemacht und schaffen ist. Cum nihil tale sit nisi deus, Iohannes dicit: verbum dei non factum, sed erat. Non dicit: In principio deus fecit verbum, sed hatte sein wesen, da er alle ding macht, es war gereidt da. Ergo

zu 1 In principio *r* In principio erat verbum *r P* 2 rede und wort *P* *zu 3 über* geschaffen *steht* gemacht Quod gemacht und geschaffen *P* Gewesen || Geschaffen *r* ꝛc. *fehlt P* 8 jeniges was] das so *P* 8/9 gemacht ist und geschaffen *P* 10 fecit ⟨sed⟩ 11 *über* gereidt *steht* schon] schon und gereit *P*

Joh. 1, 1 N] 'In principio erat verbum' ꝛc. Duo verba observate: 'Erat', 'factum est.' Das geweßen ist, das ist nicht gemacht. Was gemacht ist, das ist vorhyn nicht geweßen. Igitur observate. Quod factum est, prius non fuit. Quod non factum est et tamen est, illud aliquid maius est. Hic verbis testatur Christum filium Mariae esse et non factum excedere omnes creaturas. Was mus er den seyn den got? Den ausserhalb den Creaturen ist nichts den got. Den got kan sich selber nicht machen, frustra ipse eciam esset creatura. Ergo verbum erat in principio non factum. Ergo deus est

12 observata Erat *ro r* *zu 14* Erat non factus *ro r* 14/15 Quod *bis* aliquid *unt ro*

Joh. 1, 1 K]

'In principio erat verbum.'

Sunt verba nobis insueta et ignota. Imprimis vero observa et perpende bene duas has particulas 'Erat' et 'factum est', porro quod fuit, non est factum. Rursum quod fit, non fuit ante. Celum et terra facta sunt, ergo non fuerunt. Sic nos non fuimus, sed facti sumus. His duabus voculis perceptis et bene animadversis cetera facilia erunt intellectu. Ait Iohannes verbum fuisse, Alia autem omnia per verbum esse condita. Quo potentissime reprimit eorum errorem, qui Christum voluerunt esse creaturam Et luculentissime convincit, quod Christus non sit factus et proinde deus. Nam si omnia per ipsum condita sunt et facta, ergo ipse non est factus. Cauta sunt verba euangelistae. Non dicit: 'In principio factum est verbum', sed 'verbum erat': antequam inciperet et fieret orbis, Christus erat. Hoc textu convictus Arrius admisit, quod Christus fuerit ante res conditas et filius dei

19 *unt ro*

R] numerare non posses inter ea quae facta sunt. Ergo concluditur ꝛc. 'Got war', non dicit: got schuff das wort, sed gott wesentlich war das wort. Hi textus urgendi. Arius dicebat: Christus ist yhm anfang gewesen. Quando proponebatur ei: Got ist das wort gewesen, da sprach er: An dem ort got
5 heisst nicht naturalem deum, sed einen genenneten gott. Ut princeps: in civitate vocant eum principem et tamen natura non, ut si diceres exiens domum: sey du haußwirt. Sic ipse dicebat deum: nuncupatus, dem Gott ein namen geben hette: sey du got auff erden. Das erfunden sie aus yhrem kopff. Sed Iohannes: 'In principio erat' 'et Verbum erat apud deum' patrem 'et deus'.
10 Non dicit: Nuncupativus. 'Omnia per'. Es klingt aufsdermassen lecherlich apud nos, quod Christus vocatur verbum, quasi diceretur: Christus ist ein strohalm. Illud primum expediam, drumb ist das ein wenig hoch. Quando

1 numerare in numerari *geändert sp* *über* posses *steht* potest numerari non potest *P* ꝛc. *fehlt P* 2 Gott] Got *P* wort] got *zu 4 über* ist *steht* war Arius *r* 5 naturalis deus *P* ein genenter *P* 7 nuncupatum *P* Got *P (ebenso 8)* *zu 10* Verbum *r* 11 diceretur] d

N] ab inicio. Hoc argumentum prosternit Arrium et omnes hereticos. Tunc dixerunt: An dem orthe ist Got nicht eyn naturlich got, ßonder eyn genanther
15 got, sicut aliquis dominus et princeps in sua absencia praesidem constitueret in suo loco. Hic esset dominus nuncupativus. Ita hic Christus sit deus nuncupativus. Contra hoc pugnat Ioannes: 'Erat apud deum'. Sublime hoc est. Christus appellatur 'verbum'. Non verbum consideres in ore locutum, sed tale verbum quod in principio fuit, per quod celum et terra et omnia
20 creata sunt Gen. 1. 'Got sprach'. Non est res parva: Christus est verbum. 1. Mose 1,
Er ist nicht eyn strohalm, sed est verbum dei per quod omnia creantur. Tu considera verbi nostri naturalis efficaciam quod parva voce ex parvo ore exit, tamen a multis auditur et percipitur ab omnibus obedientibus suscipitur.

zu 14 Occurrit obieccioni *ro r* 19 sed ⟨ille⟩ 21 Er ist nicht *c ro aus* Nicht er ist *zu 22* Ενεργια verbi humani *ro r* quod] qui

K] sit, sed negavit esse naturalem dei filium, sed tantum usurpatione nominis,
25 et ita voluit Christum possidere nomen divinitatis, quemadmodum is qui non natus, sed ab alio constitutus imperator nomine imperatoris gaudet: nuncupative, non naturaliter Christum deum dici voluit. Verum euangelista hoc loco neque naturalem neque nuncupativum, sed verum deum esse asserit. Porro ridiculum apud nos sonat Christum dici verbum, quod perinde est,
30 ac si hominem dicas esse stipulam, sed ubi audis Christum dici verbum, non intelligas illum sonum qui ex ore procedit, sed verbum quo omnia condita sunt, et quo omnia opera sua perficit deus. Accersendus est liber

R] audis Iohannem in principio loqui de verbo, noli cogitare verbum quod ego ore spreche, sed quod verbum quod fuit ante conditum mundum et accipe 1. cap. Gene. Das hilfft dazu. 'In principio' et sequitur. 'Deus dixit: 2c. et fiebat' sol, durchs wort war sonn und mond. Ergo ante solem et lunam fuit ein wort. Das meint hic sanctus Johannes. Ego crassam similitudinem dabo. Verbum mundlich quod homo loquitur et praecipue, quando habet potestatem. Verbum quod exit ex ore, est unicum et tamen erschalt in auribus aliorum und ist so krefftig, ut fiat, quod mandat, ut dicere possis: Er sprachs, so gschachs. Et tamen si inspicis in os, ist kaum eines fingers breit et tamen illa vox sol so viel schaffen, das aller uns leib und gut ghet. Princeps uno verbo potest schaffen, si iratus. Viel mher mustu gedencken: deus im himel, quando ille verbum dicit, so sthet da himel und erden, et iratus: ligts in der aschen. Sed quia non os habet deus, oportet verbum fuerit ante omnes creaturas. 'In principio' i. e. non factum, sed es war schon da et omnia per illum facta. Christus secundum divinitatem

1. Mos. 1, 3

zu 1 verbum r P quod fehlt P 3 et sequitur] 2c. 4 über 2c. et steht fiat lux von P in den Text gesetzt sol fehlt P ward P 5 hic sanctus] S. P 6 Mundlich verbum P 7 über potestatem steht dominium potestatem, dominium P über unicum steht unius hominis est unius hominis verbum et P zu 8 Similitudo de verbo oris r quod mandat über ut dicere 10 uns] vas P 11 mer P zu 12 über deus im himel steht divina maiestas deus] divina maiestas P stehet P 14 principio über i. e. In principio r 14/15 es über war] fehlt P

N] Considera edictum principis alicuius in sua regione maxime valens. Multo magis efficacissimum erit verbum dei Creatoris qui non os et linguam habet, sed spiritus est, hic profert verbum, Eyn worth durch welchs er hymel und erde geschaffen hat. Nam verbum Principis alicuius est eius sapiencia, potencia, virtus, consilium et fortitudo eius quae omnia in verbo complexa sunt. Den eynes fursten worth hat eynen nachdrugk. Multo magis in verbo

zu 16 Verbum principis potens ro r 18/19 hy̅ und er gesch 19 Nam (si) A minori ro r

K] geneseos et is in consilium adhibendus. In quo scriptum reliquit Moses, quod deus omnia verbo condiderit. Haec quo melius intelligas, crassa similitudine explicabimus. Quemadmodum verbum ex ore hominis procedens fragilis quaedam et evanida vox est, tantae tamen efficatiae tantaeque existit virtutis, ut ea quae vult, impetret et efficiet, sicut princeps verbo omnes suos subditos convocare et ad sua iussa capescenda adigere potest. Ad eundem modum deus per verbum quaecunque vult, explet et exequitur. Illud autem verbum est Christus. Atque huic tropo est assuescendum, quod Christus

29/527, 24 Christus dicitur verbum unt ro

R] dicitur verbum per quod celum et terra facta et nos omnes zu mal. 'Nichts', da liegen die ketzer zu boden. Principis verbum est potentia, sapientia, prudentia, brachium eius, quia per verbum gehet sein gewalt, weisheit. Sic Christus est sapientia, potentia, brachium dei, klugheit, quia in verbo ist
5 euserlich gefasset, in verbo est wesen ꝛc. Denn eins fursten wort hat den nachtruckt, krafft ist drin, wesen. Sic in verbo quod Christus est, est aeterna sapientia, quia per eam creata omnia. Clare dicit: Christus ..... fuit verbum ante mundum i. e. aeterna sapientia, potentia, ehe die welt gemacht ist. Wirds ein mal komen, quod Satan gewalt krigt, diceret: Credimus Christum
10 deum, Sed esset idolatria super omnes, si daretis ei divinitatem, ut cum Sacramento: Si panis merus et aqua, quantam idolatriam richtet yhr an. Ideo non credendum. Etecontra non facimus, quod velimus in sacramento dedecus, sed ut vos huten fur dem abgot. Sicut fecit Arrianus. Christus fuit ante Mariam, pretiosissima creatura. Sed vos credite simpliciter Heiland
15 verum hominem natum ex virgine et verum dei filium de vero deo. Sicut

---

zu 1 über et nos *steht* geschaffen *von P vor* et nos *in den Text gefügt* mal] matt *P* 2 *über* da liegen *steht* geschaffen *von P vor* da *in den Text gefügt* 3 eius *über* quia 4 potentia, sapientia *P* klugheit *fehlt P* 5 euserlich *über* gefasset ꝛc. *fehlt P* Verbum princip *r* 6 nachdruck wesen *fehlt P* 7 .....] *ſan ſſugē fehlt P* 8 ehr *P* 9 diceret] d 10 cum cum 11 richt *P* 12 Econtra *P* *zu 12* Arius *r*

N] dei Christo omnis virtus, efficacia, potencia, sapiencia, consilium apparet, ut dicamus: Iesus Christus natus in mundum est eterna dei sapientia, virtus et consilium, brachium. Nicht eyn schlechtes worth. Worth, sicut iam nostri sacramentarii et Anabaptistae non tribuentes verbo hanc virtutem dicentes:
20 Deberet in pane et vino, in aqua remissio peccatorum et corpus Christi esse? Oho, das wer eyn grosse abgoetterey. O neyn. Interim gloriantur se non reiicere sacramenta, sed deum et verbum eius magis extollere. Tu ergo Crede Christum alßo warhafftig, als er Mariae ßon ist, alßo warhafftig ist

---

zu 19 Sacramentarii verbum extollentes illo derogant *ro r* 20 corpus et Christi

K] dicitur verbum i. e. potentia et virtus, qua celum et terra omnesque crea-
25 turae conditae sunt. Porro verbum est principis autoritas, potentia, prudentia. Nam in verbo omnis eius vis et potestas sita est, utpote quo quicquic recte curatum et factum velit, procurat. Ita quoque Christus est eterni patris verbum idemque potens, efficax, sapiens, vis et virtus, qua omnia operatur deus et per hoc verbum i. e. Christum, filium suum eternum con-
30 ditus est mundus i. e. omnes creaturae per ipsum factae sunt, quod per filium omnia facta sunt. Ipse non est factus. Haec verba euangelistae imprimis

R] tam vere est naturalis homo sic deus, ut ipsi naturalem matrem, sic deum patrem. Hic faciunt textum: Erat, non factum ꝛc. Si omnia per ipsum, ergo ipse non. Si sine eo nihil, ergo hat ers helffen machen. Sic Paulus loquitur etiam de hoc. Satan aut Christi deitatem, humanitatem aut verbum impugnat. Ideo videte, ut discatis Christum, quia adversarius noster non 5 dormit, er hat yhn gesturtzt et nos venimus in den letzten kampff. Veniet, nisi nos weren orationibus et doctrina.

2 textum] tex] ex *P* 3 Si] Sed 4 etiam de hoc *fehlt P* divinitatem aut humanitatem *P* 6 yhn] viel *P* nos] uns *P* 7 wehren *P*

N] er gottes son. Igitur percipite verba Ioannis 'In principio erat verbum,' ab inicio non creatum, sed deus, hoc erat 'apud deum' per quod 'omnia facta' i. e. simile et aequale deo, nihil infra et minus illo. 10

8/10 In *bis* illo *unt ro*

K] sunt observanda et in promptu ac meditatu habenda, quo simus instructi adversus dolos et astum sathanae, nequando suis tegnis nobis imponat et ita a veritate in errorem et mendatium nos abducat.

12 imponet

91

Predigt am Tage Johannis (Sonntag nach Weihnachten).

(27. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 9ᵇ — 11ᵃ, in der Nürnberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 24ᵇ — 26ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 32ᵃ — 35ᵃ. Rörer hat seine Nachschrift später nochmals durchgearbeitet und vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt. Eine Abschrift der Rörerschen Nachschrift von der Hand Poachs findet sich in dem Zwickauer Codex XXV Bl. 8ᵃ — 9ᵇ, deren Abweichungen von Rörer wir unter dem Text mit P verzeichnen.

R] Die Johannis quae erat dominica. ꝛc.

Audivistis principium Euangelii Johannis, qui describit dominum 15

14 ꝛc. *fehlt P*

N] In die Ioannis Euangelistae.

Hesterna die incepimus tractare Euangelion Ioannis, ubi audistis Chri-

16 ro r

K] Ait itaque Iohannes 'In principio erat verbum': Scribam et ego ut alii Joh. 1, 1 euangelion, cuius titulus et initium erit: de filio dei per quem omnia facta

18 In *bis* verbum *unt ro*

R] einfeltigen verstand, intellectu. Iam describit Iesum qui hominibus fuit natus in terris. Sind eitel donnerschlege. Vos scitis, quod maximus articulus, ob wir mogen ex nostris viribus etwas thun. Ibi concludit Iohannes: Christus qui auff erdreich gieng, qui dei filius erat, in illo, inquam, erat vita i. e. es ist also gar vita in Christo, ut extra illum sint omnia mortua und gilt nichts. 5 Ergo damnatur totus mundus, quod sit mortis et mangel vita, quia in Christo est. Si haberi debet, in eo quaerenda. Ergo omnium monachorum, Joh. 14, 6 philosophorum vita est mors, quia Christus est 'vita, via' ꝛc. Nemo cogitat, das das wort so umb sich schmeifft. Si vis iudicium sprechen super vitam ꝛc. dicendum: In Christo est vita, qui eum sequitur, habet eam. Qui non ꝛc. 10 Sic uno verbo treibt die gantz welt von sich zu Christo und macht illum Joh. 1, 4 hominem not. In ipso Christo est vita, si vis habere, ibi quaere. 'Erat

1 int *fehlt P* *über* qui *bis* natus *steht* propter ho: factus homo] qui propter homines factus homo et natus *P* *zu 2 über* maximus articulus *steht* praecipua questio maximus articulus] praecipua quaestio *P* 4 inquam *fehlt P* 4/5 es *bis* omnia *unt* 5 In ipso vita erat *r* 6 vita] des lebens *P* 7 est] erat vita *P* 8 via, via ꝛc. R] via, veritas et vita *P* 8/9 Nemo *bis* ꝛc. *fehlt P* 12 ipso *fehlt P* 12/531, 1 Et illa erat lux hominum *r* *zu 12/531, 1* Vita erat lux hominum *r P*

N] hunc Iesum Mariae filium vitam esse et lucem hominibus. Aber eyn donnerschlag contra liberum arbitrium. Nam hic dicit in ipso vitam esse, quae vita erat lux hominum, q. d. In solo Christo vita, extra illam nihil nisi mors. 15 Omnis sapiencia, iusticia, probitas nostra nihil, mors, tenebrae. Sie, wie schmeyst das worth umb sich, Verwirfft aller menschen vermoegen. Es ist nicht yn uns noch yn Franciscus, Augustinus ꝛc. das leben. Sed in ipso Joh. 1, 4 Christo vita est. Wyltus haben, ßo holes bey yhm. 'Et erat lux hominum'

zu 14 Contra liberum arbitrium *ro r* 18 yn *ro über* noch Fran Aug *zu 19* Christus vita et lux *ro r*

K] ipsum non sit vita cuiquam hominum. Communis hodie et potissima questio 20 est, an quid possit liberum arbitrium, an habeat ex se vitam. Huic questioni satisfacit Iohannes et concludit in uno Christo esse vitam adeo, ut sine ipso omnia sint mortua. Sic paucis verbis damnationi subiicit totum mundum et omnes homines non illuminatos aut vivificatos a Christo meras tenebras et filios mortis esse pronuntiat. Damnat quoque omnes monachorum vias, 25 inventiones et electiones quibus ad vitam pervenire praesumunt. Et hic locus perdiscendus et opponendus esset iis qui suis viribus et iusticia propria hanc vitam invenire contendunt. In solo Christo est vita, qua si quis potiri Joh. 1, 4 velit, ab ipso petat oportet. 'Et vita erat lux hominum.' Haec vera lux

29 Et *bis* hominum *unt ro*

R] lux'. Er gieng al da unter den leuten. Ipse erat vita, ipsi mortui. Et vita in eo leuchtet hominibus mit worten und werden. So giengs aber: Er war wol ein liecht ꝛc. i. e. ubi ille non est, ibi sunt tenebrae. Si Christus lux, ergo non Sanctus Iohannes, Petrus, Pharisaei, non nos, sed sua vita 5 est lux. Es war lux quae non abscondita, sed incensa, scheinet, gab liecht et tamen non apprehendebatur. Ubi liberum arbitrium? Illi loci contra nostram sapientiam, rationem ghen ut tonitrua. Wie thut man dem lieben herre Gott? Christus ghet auff erden unter den leuten und leuchtet und scheinet wol, sed man nimpt sichs nicht an. Vita adest et 'lux lucet in 10 tenebris'. Wer begreiffts aber? Christus incedebat, sed nemo agnoscebat. Ideo oportebat, ut veniret externum verbum et Iohannes Baptista. Ibi iterum tonitru contra Schwermer et omnia tonitru. Adeo non potuerunt homines suscipere lucem, ut etiam homo must komen, Iohannes qui digito ꝛc. Den spruch hört eben wol und fast yhn zu ehren verbo externo. Die ver-

2 ⟨er⟩ leuchtet *über* werden *steht* mira 3 ꝛc. *fehlt P* 3/4 *am Rande wiederholt* Si Christus est lux, ergo non S Iohannes 5 Es] Er *P* accensa *P* *über* liecht *steht* glantz] glantz und liecht *P* 6 Lib: arb: *r* 7 thut *P* 8 herrn *P* 9 nimpt *über* ⟨nems⟩ nicht⟨s⟩ 10 sed non agnoscebatur *P* 11 Ioh: Bapt: missus *r* 12 et omnia tonitru *fehlt P* 13 *über* homines *steht* tenebrae] homines tenebrae *P* *zu 13* Homo missus a Deo. *r P* 14 *über* hört *steht* merckt] merckt *P* Verbum externum *r* dem verbo *P*

N] 15 i. e. nobiscum conversabatur, lucebat nobis verbo et vita. Ita hic vides Christum solum esse lucem. Nos igitur tenebras summas habemus in omni probitate, quia tales tenebrae sumus, ut manifestam et lucidam lucem non cognoscamus. Aber eyn donnerschlag. Er leuchtet, er scheyn, er ging unter den lewthen. Nemo illum cognovit. Quid opus fuit, ut ille cognosceretur

15 ⟨vita⟩ verbo

K] 20 Christus lucebat quidem inter homines, docebat, vivebat, conversabatur inter ipsos, Verum tanta erat inter ipsos rationis humanae cecitas, ut hanc lucem lucere non comprehenderet. Iterum hic observa meras ibi tenebras et eas profundissimas regnare, ubi haec lux non adest. Non dicit euangelista lucem positam aut absconditam fuisse sub modio, sed positam super candelabrum, 25 hoc est, quod clare illuxerit omnibus et ad omnes suos radios emiserit, Neminem tamen fuisse, qui huius lucis radios senserit aut perceperit. An non haec stupenda est cecitas et densissima caligo lucem lucere et id non intelligere, imo etiam excecatum manere? Hi loci tonitruum quoddam sunt contra rationis prudentiam et sapientiam, Quod etiam in sole i. e. in re 30 clarissima et ob oculos posita prorsus cecutiant, Et quia hanc lucem omnibus lucere nemo deprehendebat nec videbat, ideo opus erat externi verbi prae-

R] zweivelten schelck wollen uns da hin bringen, ut lux quae Christus est, uns verborgen werde, quia Iohannes dicit: Lux non potest comprehendi, si etiam adsit in tenebris. Si enim ratio et spiritus esset, ut nunc iactant Anabaptistae, factum esset tunc, cum Christus aderat. Ideo must einer komen, Johannes, mit einem eusserlichen wort, zeugnis, und den finger aufrecken et dicere: Da gehet er. Es hilfft kein geist, kein rad, es kost dennoch mühe und erbeit, ut per digitum Iohannis movearis. Discipuli eius noluerunt suscipere, lucet quidem, sed sic, das kein ansehen hat, er war zu einfeltig in der gestalt. Ideo hats mühe und erbeit, das man die leute hinbring mit dem eusserlichen zeugnis. Si Iohannes kans nicht aufrichten, baptista, quid tu, superbe spiritus, mit deiner klugheit comprehenderes? Es halff der welt

1 da *über* hin 2,3 etiam luceat in tenebras *P* 3/4 ut nunc iactant Anabaptistae *über* et spiritus esset 4 esset factum *P* 4/5 Iohannes Baptista *P* *zu 8 über* lucet *bis* das *steht* Christum misit eos ad ipsum Christum] *diese Worte von P nach* suscipere *in den Text eingefügt* Lux lucet *P* 9 Ideo *bis* das *unt ro* 10 Iohannes Baptista *P* *zu 10* der so ein gros ansehen hat *r*] *nach* Iohannes Baptista *in den Text eingefügt P* baptista *fehlt P*

N] Joh. 1, 6 et lux eius nobis manifestaretur? scilicet 'Fuit homo missus a deo'. Vides Christum non cognosci nisi verbo externo, quia opus est Ioannis praeconio qui non solum verbo, sed et digitis monstrat, ut hanc lucem cognoscamus. Ibi nulla racio, probitas, spiritus non illuminavit, sed externus homo externo verbo et digitis venit. Aber eyn donnerschlag contra nostros Schwermerios qui verbum externum reiiciunt spiritum expectantes. Neyn, verlas dich nicht uff deyne eygen kunst, kopp und leßen und geyst. Tu accede, verbum prae-

zu 13 Ad cognoscendum Christum verbum externum necessarium *ro r* 16/17 ⟨Christum⟩ verbum Sihe wie donnert Joannes widder die Secten und Rotten *ro r* *zu 18* Testimonio et externo verbo opus est ad cognicionem Christi *ro r*

K] dicatore, qui sua voce et praedicatione palam faceret et indicaret orbi. Joh. 1, 6 Proinde pergit Iohannes et ait 'Erat homo missus'. Est hic locus invictissimum telum contra eos qui externi verbi praedicationem elevant dicentes nihil utile esse et uni spiritui omnia attribuunt et solum spiritum omnia agere docent. Qui quid aliud fatiunt, quam quod negent non opus esse Iohannis testimonio ad conprehendendam hanc lucem. Et si spiritus efficit omnia, quorsum attinebat mittere Iohannem, ut ipse suo testimonio manifestaret et monstraret lucem? Cum id aptius competat spiritui? Sane adhuc multum negotii est noscere et percipere lucem Christum etiam digito indicatum et verbo iterum atque iterum praedicatum. Quae ergo est insania velle ad huius lucis cognitionem propriae rationis prudentia et industria pervenire? Aut quid superbimus inflati carnali sapientia et magna eruditione? Audi

20 Erat homo missus *unt ro*

R] nicht, das Christus fur yhren augen gieng, faciebat miracula, praedicabat, noch halffs nicht. Qui putant se posse apprehendere, nesciunt, was kostet proprias cogitationes vincere. Ideo las das nicht in den wind geredt sein. Es hat gott fur nottig angesehen, ut Iohannem mitteret. Qui enim agnos-
5 ceretur Christus? gieng her wie ein zimerknecht. Et ego concludere deberem: Ille est lux et vita? Si etiam 4 testes adsint, nisi spiritus sanctus da zu kem, tamen schwer, ut credam talem qui crucifigitur, esse deum et creatorem coeli et terrae. 'Ille venit.' Non potuit dare vitam. Credo Euangelistam Joh. 1, 7 esse haereticum, quia de Iohanne Baptista helt nichts. Er gibt im nicht
10 mher nisi testimonium, putarem, er het inen sollen helffen ad salutem et

zu 2 *über* noch *steht* non ut pha[risaei], *das Übergeschriebene von P nach* praedicabat *in den Text eingefügt* 2 was es *P* 4 Qui] Quomodo *P* 5 er gieng *P* wie ein zimerknecht *unt ro* zu 5 zimerknecht *unt ro r* 7 kom *P* schweer *P* qui postea crucifigitur *P* postea crucifigitur *r* zu 9 Iohannes testis *r P* 9 nits. Non surrexit maior. Er *P* 10 mehr *P* Non est maior inter natos mulierum *r* zu 10 *über* inen *steht* hominibus] hominibus *P*

N] dicatoris sincerum audi. Vides, quod Ioannis summum verbum et testimonium externum non multum effecit. Semper racio sibi ipsi fidebat. Schreyb disen text myt gulden buchstaben ad honorem externi verbi quo pervenimus ad cognicionem Christi. Quis Christum fabrum humilem eciam
15 summis testimoniis credidisset? Er war zw geringes standes, tamen verbo et spiritu illum agnoscimus.

'Hic venit, ut testimonium perhiberet de lumine.' Vide contra Papi- Joh. 1, 7 starum honores ut sanctos. Non vult hic Ioannem Paptistam laudare, sed

17/18 Hic *bis* lumine *ro über* (Non erat ille lux) Vide contra Papistarum honores Non lux sed testimonium lucis Ioannis *ro r*

K] arrectis et attentis auribus quotidie Christum praedicari et adhuc plus satis
20 negotii et laboris erit, ut vere ipsum noscere et ex animo credere discas. Iohannes baptista etiam tam magnis testimoniis, quae magna conscientia de Christo ferebat, tot verbis, tot contionibus proprios discipulos a se avocare et ad Christum ducere nequivit: Quid de te futurum credis qui haec testimonia non audisti, qui nec vidisti Christum nec digito monstratus est? proinde
25 necessarium et utile visum est deo mittere Iohannem, qui hominibus aperiret oculos et sua praedicatione manifestum redderet Christum, qui alioqui semper ignotus latitasset et nulli mortalium innotuisset. 'Non erat ille lux.' Hoccine Joh. 1, 8 est honorare sanctos? Siccine, Iohannes, praedicas divos? Praevidebat apostolus aliquando futurum, quod surgerent homines, qui nimis intenti in extol-
30 lendis sanctis, honori Christi detraherent. Ad haec novit futuros, qui seipsos

22 avocare et] avocaret 27 Non *bis* lux *unt ro*

K] doceret illos de sua harten strengen leben. Baptista werds nicht thun, sed venit ad testificandum, auff das sihe du. Offitium eius est, ut digito monstret et testetur de eo qui lux rc. Si tantum est testis, quid Franciscus, alii Sancti? oportet Franciscum cogitare: Nolite me sequi, sed eum qui dicitur lux et vita. Et ego possem anfahen Orden im Speck[1], Sed so ich 5 from were, dicerem: da halt ich zu dem, quem Iohannes monstrat digito, qui est agnus dei, vita, lux. Et servit is textus contra omnes laudationes Sanctorum. Iohannis testimonium: Non vita est mihi commissa. Non praedicat seipsum, sed Christum. Franciscus et Dominicus per suas regulas volunt homines salvare. Sic Iohannes non dat testimonium de regula et 10 vita sua, sed de luce, i. e. weist uns von sich und uns ad Christum. In

1 de sua] von seinem *P* wirts *P* *2* auff *bis* du *unt ro* *3 über* lux *steht* est vita] est vita et lux *P* rc. *fehlt P* *3/7* Si *bis* lux *fehlt P* *zu 8* Cultus Sanctorum *r* *über* commissa *steht* ut aliis dem] commissa ut eam aliis dem. *P* *9* Dominicus *r* *1* uns *über* ⟨si⟩ und uns *fehlt P*

[1]) *vgl. in den Nachträgen*

N] saltem dicit: erat testimonium. Ist Joannes nicht meher den eyn zcewgnis, ubi erunt aliorum sanctorum merita? Igitur nolite illos sequi, sed huc tendite, quo nos Ioannes monstrat ad Christum lucem. Derhalben sol man nicht uff Joannis leben, sunder uff seyn zceugnis acht haben. Noli igitur 15 fraudari ordinibus patrum qui te a Christo ad se ducunt.

Joh. 1, 7 'Ut omnes crederent in illum.' Schwermerii dicunt: Quid credis externo verbo? Es ist eyn oden myt tynten und fedder geschriben. Cur vis in illud

zu 14/15 Non vita sed testimonium Ioannis considerandum *ro r* Derhalben *bis* haben *unt ro*

K] constituentes lucem obscurarent veram lucem Christum. Proinde indicat, quid de sanctis sit sentiendum et suis quibusdam finibus conprehendit, 20 quatenus honorandi sint sancti, Nempe quod ipsi non sint lux, sed tantum lucis testes. Sic hoc loco hoc tantum tribuit Iohanni, quod sit is qui testificetur de luce et Christum digito indicet. Et si Iohannes, quo nemo sanctior inter natos mulierum surrexit, tantum est vox et testis verae lucis, quid alios sanctos ad astra usque evehimus? Num illis maior honor quam Iohanni 25 debetur? Et hic locus valet contra eos, qui dum in sanctis extollendis plus equo student, Christi gloriae derogant Et dum illis tribuunt illuminationem et intercessionem, nomen Christi obscurant. Euangelista vult hunc tantum sanctum Iohannem baptistam et praecursorem domini nihil aliud fuisse quam lucis testem, non autem ipsam lucem. Quo nititur nos a propria et divorum 30 sanctitate et iusticia tractos ad Christum ablegare. Negat Iohannem dare vitam aut lucem, sed tamen id agere, ut sua praedicatione ad hanc lucem

R] ipso erat lux quae nos illuminat, non in Iohanne. 'Ut per illum omnes Joh. 1, 7
crederent.' Quid audis externum verbum? der geist, geist muss thun. Es
ist mit dincken und federn geschrieben, Est vox et ein brotem, cur fideres?
Sic blasphemant verbum externum ad quod Iohannes vocatus, quasi Iohannes
5 esset spectrum, des man nicht durffte wie gar nicht ꝛc. Vide, qui Euangelista
lobt mit solcher bescheidenheit: non vult eum habere lucem et vitam,
non enim dat illa. Sed tamen non potes eo emberen zum liecht und vitam,
quia ostendit, quia testatur de Christo, ut ipse maior, e celo ꝛc. Vide eius
praedicationem: nihil novit quam dare testimonium. Quare testatur? 'Ut
10 omnes crederent'. Here, lieber juncker: Ad hoc servit externum verbum, das
man zum glauben dadurch kompt. Ubi Schwermer, quod prius spiritus
oportet adsit? Sed hic contrarium, ut per hoc verbum veniat spiritus. Et
hoc ostendit experientia. Fides wolt an das lucem et vitam nicht komen,

1 ipso] Christo *P* quae nos illuminat *über* non in Ioh *1/2* omnes crederent *über* per illum *2* audio *P* verbum, inquiunt, der *P* *3* tinten *P* feddern *P* brodem *P* brodem *r* *5* wie gar nicht *fehlt P* qui] quomodo *P* *6* eum] Baptista *P* *über* habere *steht* Baptistam *zu 7* Non erat *r* emberen zum liecht *[darüber* si vis venire ad*]* und vitam] si vis venire ad vitam et lucem *P* *8* ostendit et testatur *P* *9/10* Ut omnes crederent per ipsum *r* *10* crederent *über* Here Hore *P* *11* Ibi *P* *11/12* Schwermer Oportet prius adsit spiritus. Sed *P* *12* ut *fehlt P* hoc *fehlt P* venit *P* *13* ⟨durch⟩ an das *fehlt P* Gal. 3. *r*

N] fidere? nequaquam habet spiritum. Das euch got bekere. Vides hic: Ioannes
15 non erat lux neque vita, sed tamen opus erat illius testimonio i. e. praedicacione
qua nos duxit, ut omnes in illum crederent. Attende verbi dei Joh. 1, 7
fructum: Credere per illud in deum. Ubi nunc sunt nostri Schwermerii
verbum contemnentes? Vides Christum in hominibus ambulantem nunquam
cognitum fuisse, nisi Ioannis testimonium per verbum adiuvisset. Igitur
20 semper et sedulo verbum audite. Non solum leccioni domesticae stude (quae

zu 14 Ex verbo creditur in deum *ro r* *16/17* Attende *bis* Ubi *unt ro* *18* ⟨sp⟩ ambulantem *zu 19* Semper auditui verbi indulgendum *ro r*

K] pertingas. Neque enim ad hanc lucem venire datur neque arripitur, nisi
testimonio Iohannis confirmati et docti fuerimus. Vides manifeste ex hoc
loco vocalem euangelii praedicationem prodesse, ut credamus in Christum.
Siquidem ex auditu verbi venit fides, quid hic nunc dicent qui docent spiritum
25 expectandum et prius accipiendum, postea audiendum verbum? Plane
diverso modo se res habet. Prius audiendum est verbum. Hinc concipitur
fides. Fide accepta datur spiritus sanctus. Postea sequitur mortificatio carnis
et dilectio in proximum. Quare illud vide, ne temere negligas aliquam con-

24/25 spiritum ⟨spiritum⟩

R] nisi veniret: homo, dicit, non angelus. Ubi ergo sunt qui dicunt praecedere debere spiritum? Ergo noli contemnere verbum externum. Si audis, **verlas dich myer drauff**, quam si domi legeres, etsi etiam res pretiosa. Sed quia deo placuit, ut ita praedicaretur **mundlich** verbum, ideo noli contemnere. Nescis enim, qua hora per id fides detur. Huc directa Iohannis praedicatio, 5 'ut omnes crederent'. Si quaeritur: ad quid prodest externum verbum? ad hoc ordinatum, ut omnes per Iohannem. **Ey es mus der geist thun.** Sed audi 'ut omnes' 2c. Nota bene: fuit Iohannes Euangelista **ein kluger man** et dicit 'Omnes'. Ibi deus conclusit, quod nemo **sol gleuben** et potest nisi per Iohannis testimonium. Quid nos praedicamus hodie aliud quam Iohannis 10 testimonium? Euangelium nihil est, nisi Iohannes 'omnes' 2c. quia omnes praedicatores **furen** Iohannis testimonium: **Entwedder** Iohannis testimonium **gehoret** vel nunquam veniet fides. Adest lux et vita, sed nemo cognoscit.

1 dicit *fehlt P* *1/2* spiritum oportere praecedere *P* *2* Act 10 *ro r* externum verbum contemnere homo *r* *zu 3 über* pretiosa *steht* nutzlich *ro* res pretiosa] nutzlich *P* *4* verbum] wort *über* praedicaretur mundlich verbum *steht* ad hoc missus ab eo *5* per id fides detur *[darüber* illud externum verbum*]* Huc] per externum verbum fides datur Huc *P* *6* crederent *über* omnes ad quid (serviatur) prodest *[rh]* externum verbum Est ad *P* *6/7 über* ad hoc ordinatum *steht* est ein brobem *7* Iohannem 2c. crederet. Ey *P* Sed *fehlt P* *7/8 über* Sed audi *steht* deinde Bene *8* 2c.] crederent *P* *10* Quid *bis* aliud *unt ro* praedicatio nostra *unt ro r* Nb *ro r* *11* Iohannes] ut *P* Vide alias chartas fol. 20 b *[oder* 206?*]* in medio *r*[1] *12* Entweder *P* *12/13* Entwedder *bis* gehort *unt ro* *13* gehort *P* venit *P* Adest vita et lux sed nemo *r*

[1]) *diese Verweisung scheint sich auf den Handschriftband (Bos. q. 24°) zu beziehen, in welchem sie selbst sich findet, aber dessen Bl. 20b enthält nichts, das gemeint sein könnte, und die alte Bezifferung des Codex geht nur bis 201.*

N] per sese optima est)ʼ sed eciam verbum omni hora audi nesciens, qua hora te deus tetigerit. Facessant hoc verbo Ioannis. Schwermerii dicunt: **O es** 15 **ist eyn broden und wyndt aus dem mawle.** Hic Ioannes Euangelista sanctissimus dicit: Ut illius testimonio omnes in illum crederent. **Alle sollen wyr durch yn glewben. Entweder must glewben dem zcewgnis oder nicht glewben.** Hoc medio usus est deus in nobis q. d. Ex quo non possunt me

15/16 O *bis* Ioannes *unt ro* *zu 16* In Rottenses verbum contemnentes *ro r* *zu 19* Per verbum tanquam per medium pervenitur ad Deum *ro r*

K] tionem verbi dei, quo fides tua corroborari et stabiliri possit. Quod vero 20 adiectum est 'ut omnes per ipsum credant', hunc sensum habet neminem credere Christo nisi per testimonium Iohannis. Et quotquot fide recipiunt Christum: per verbum Iohannis id facere. Stat igitur sententia haec firma, aut testimonium Iohannis de Christo audiendum aut in incredulitate et tenebris permanendum. Et quia hic conclusum est neminem posse credere 25

21 ut *bis* credant *unt ro*

R] Ideo dicit deus: Mittam hominem quem videre, palpare possunt, der sol mit dem finger drauff zeigen et baptizare ꝛc. Non est alia via parata ad fidem quam Iohannes suo testimonio. Non est via Iohannis sua vita, cameli pili, sanctitate, sed per suum testimonium. Da schneit Johannes alle sein ehr ab
5 und weist dich ad testimonium. Quando veniunt Schwermer et dicunt: Wittenbergae praedicatur verbum, sed non venit fides inde, ergo non est verum, nos spiritum ꝛc. Ipsi superbissimi et zu richten parati omnes. Est spiritus ex grund der helle, kere dich nicht dran. Si verbum non omnes illuminat qui audiunt, tamen quosdam: wie wenn besserung draus folget, die
10 du nicht sehest? Ideo dico: fides non veniet ad te, me, sed per testimonium Iohannis, ob nu alle nicht den glauben annhemen, ideo Euangelium non

---

2 drauff *bis* baptizare *unt* ꝛc. *fehlt P* 3 sua vita] vita eius *P* 3/4 via *bis* sanctitate *unt* cameli pili *[o] bis* testimonium] pili camelorum, sanctitas, sed testimonium eius *P* 4 Da *fehlt P* Schneidet *P* Johannes] im *P* seine *P* ehr] ehrhurfft 5 weiset *P* 6 Wittemb: *r* praedicatur] docetur *P* 7 parati omnes zurichten *P* 8 kere dich nicht dran *über* Si *bis* omnes 9 tamen quosdam *über* wie wenn 10 venit *P* *zu 11 über* den glauben annhemen *steht* dem wort gleuben nicht *bis* annhemen] dem wort nit gleuben *P* non] nit *P*

N] agnoscere eciam praesentem, dabo eis medium, Externum hominem, externum testimonium verbi. Ibi vides. Non Ioannis vita nos docet, sed eius testimonium verbi multum prodest, ut credamus. Ita obiiciunt Schwermerii: O
15 ego multum praedicari video Wittembergae, nullum profectum. Ego spiritui meo fidam. Ja deyn stolczem geyste folge dw, tu non dignus es videre fructum verbi qui non solum absconditus est, sed et manifestatur in urbibus ubi praedicatur. Ne scandalizeris, si non omnes sancti sint. Respice Christi

---

13 ⟨uer⟩ vita *zu 18* Qui in nostra scandalizantur ecclesia *ro r*

K] Christo, nisi audiat praedicari euangelion, Proinde in summo pretio et honore
20 apud nos haberi debet verbum dei idque allicere deberet animos nostros, ut magna cum diligentia admitterent sermonem euangelii. Imprimis vero observa, quod Iohannes baptista non praebeat tibi viam ad salutem austera et continenti vita, cum vestitur pilis cameli et herbis quibusdam victitat, sed suo testimonio ducit te ad Christum. Sed nesciunt, quod nobis hic
25 quidam malesani obiitiunt: verbum dei parum fructificat, pauci illius praedicatione meliores redduntur, Proinde parum, imo nihil prodesse externum verbum nec esse verbum dei vocalis illa praedicatio, spiritu opus esse. Illis ex hoc loco obviandum est et dicendum: Nulli patere viam ad salutem aut pietatem, quae sunt ex fide, nisi prius percipiant verbum. Et si nullus
30 omnino hominum reciperet aut crederet euangelion, ideo tamen euangelion non est mendax, inutile nec statim non est verbum dei, quia non in omnibus

R] unrecht. Inspice Christum et Iohannem: ambo praedicant, quot convertuntur? Ich lass mich duncken, quod dei verbum sey nostro tempore wol so starck ut illorum tempore. Paucissimi semper Euangelio adheserunt. Si omnes crederent, non opus tyrannis. Quo illi volunt? Behut mich der barmhertzige gott fur der Christlichen kirch, ubi meri sancti. Ibi volo esse 5
cum ecclesia, ubi infirmi et ubi persecutores. Satan est so ein listiger Schalck, ut inculcet per suos Schwermeros: Es ist nichts mit dem Euangelio predigen, oportet sancti simus, et sic est humana sanctitas contra omnem scripturam. Nostra sanctitas est Christus. Ob ich schon nicht bin als mich die rottengeister gern hetten, quid Christus? Ipsi volunt iustitiam et sanctitatem habere, 10
Joh. 1, 8 quae sit coram mundo sanctitas et nolunt habere falsos fratres. 'Non erat lux'. Sihe, da hat der man die gros sorge. Wie ist er den ketzern so feind gewest. Ich durfft so kun nicht reden. Iohannes dicit 'non est lux'. Et

1 ambo praedicant] uterque praedicat *P* *2* nostro tempore *fehlt P* Apostoli post acceptum Spiritum sanctum magnus numerus 8000 *r* *von P nach* tempore *in den Text eingefügt* *3* paucissimi semper *über* ⟨Nostro tempore⟩ *P* *zu 5* ⟨Ecclesia in qua⟩ meri Sancti *r* *5* kirchen *P* *7* per suos Schwermeros *über* inculcet Es *9* nicht *über* bin *zu 11/12* Non erat ille lux *r* *12* ketzern und werckheiligen so *P* *12/13 über* feind gewest *steht* werckheiligen *13* dicit] inquit *P*

N] et apostolorum tempora: quot sancti facti sunt illorum verbo. Ecclesia nostra crucem habet ab illis impiis et alit suos infirmos fide, facessant 15
Schwermerii, qui suo spiritu omnes sanctos volunt efficere. Behuet mich got vor deyner kyrchen, eciam si in celis esset. Nos profitemur: Credo ecclesiam sanctam, non per nos (quia peccatores), sed per Christum mediatorem. Ita Christi ecclesia non adeo munda est, quae non habeat in sese impios. Etsi
Joh. 1, 7. 8 non omnes verbo obediunt, tamen a deo ordinatum, 'ut omnes per eum 20
crederent'. 'Non erat lux' vera. Sihe wie sorgfeltig ist der Euangelist,

15 habent Rottenses perfectam quaerunt gloriam *ro r* *16/17* got *ro über* vor *20/21* tamen *bis* crederent *unt ro* *zu 21* Cavet ne persona sed in testimonio hereamus *ro r*

K] fructificat. Quoniam quidem neque Christus neque Iohannes in sua praedicatione omnes homines, sed paucissimos ab impietate ad fidem perduxerunt, Non ergo sequitur continuo, quod verbum Christi non fuerit verbum dei aut quod in vanum Christus praedicavit. Deus istuc prohibeat, ut ego in ea 25
sim ecclesia, in qua non sint infirmi et tales, in quibus nihil fructus adfert annuntiatum euangelion. Specta queso magnam euangelistae audatiam, quod ausit negare lucem esse Iohannem, quo vult significare, quod nullus sit doctor, nullus propheta, nullus sanctus, per quem possis illuminari, nisi a Christo illumineris. Iohannes quidem lux esse potest, quae demonstret et 30
indicet viam ad Christum, ut ipse in fide illumineris, ceterum ipse tibi illumina-

R] Christus 'vos lux' Paulus Thes. Hic contrarium. Ja das liecht, da er von geredt hat, quae dat vitam, lucem i. e. non est apostolus, propheta, qui sit lux dar an wir hangen sollen. Iohannes est quidem lux, das er mit hin weis. Mit dem wort hat er ein heimlichen stiech Cherintho, qui volebat esse lux. Sic 5 Valentinus. Sic Rottengeister machen sich zu liechter, non furen ad Christum, sed docent, das man die bosen lust austreib et mortificetur. Johannes ist so heilig ut dein leben. Non edit ꝛc. pilis cameli ꝛc. es ist kein untugent in eo. Quid facit? Nu ist er ja heilig, ja nach deiner lere. Impii Rottengeister: du must vor heilig sein, milt, postea sequetur fides an Christum. Ich wil 10 bey der Christenheit bleiben, quae habet sanctitatem baptistae, qui non erat lux, ut dicit textus. Wir wollen aber Iohannem so halten, qui testimonium det und weise uns forder, nempe ad Christum. 1. las dir Iohannem das

Matth. 5, 14; 1. Thess. 5, 5

1 vos lux. P. Thes.] inquit Iohan. 5. Erat lux. *P* Ioh. 5. *r* *2* quae dat vitam lucem *über* geredt hat vitam et lucem *P* *5* Rotten:] Rottenses *P* *5/6* liechter *bis* mortificetur *unt ro* *7* in eo *über* untugent *8* Rot:] Rotten: *P* *9* sequitur *P* *10* Christenheit sein und bleiben *P* *über* bleiben *steht* sein *12* nempe ad Christum *über* uns forder 1.] Primum *P*

N] maxime pugnans contra hereticos et swermerios. Quid est, quod Christus 'vos estis lux mundi' dicit, credentes et hic summam praedicacionem non 15 vult appellari lucem? Respondeo: lux est in testimonio, sed non illa lux in qua fidendum, qui Christus est. Das ist eyn mordtlicher stich wider die keczer und Rottengeyster qui in suis speciebus probitatis confidunt, ut nostri schwermerii in suis mortificacionibus, cruce et spiritu suo confidunt quasi in iusticia. Econtra hic Ioannes strenuissimae vitae et probitatis sinceris- 20 simae, cui nullus hominum similis, tamen non est lux et vita. Valeant Schwermerii qui dicunt: Ey oportet prius mortificari et spiritu imbui, deinde credere. Ita prius nos in nostra opera volunt dirigere et postremo ad fidem ducere praepostero ordine. Nos in fide incipimus per quam omnia fieri

Matth. 5, 14

13 quod *über* Christus Occupacio *ro r* *14* mundi *über* lux *zu 21* Praepostere docent iustificacionem Schuermerii *ro r* *21/22* Ey *bis* credere *unt ro* *zu 22/23* Allso mus Christus den schwancz am reyen haben, sie gehen myt yrer braut an der spiczen *r* *23/540, 9* Nos *bis* sanctitate *unt ro*

K] tionem praestare non potest. Iam seipsum constituit lucem qui quiddam 25 praestantius aut docet aut praescribit, quo illuminationem consequaris, sicut doctores operum dicunt expurganda esse peccata, dicunt macerandam esse carnem, sic tandem nos illuminari docent, sed et Iohannes baptista haec praestat. Mortificat carnem, parce et moderate vivit, tenuiter vestitus incedit. Ceterum ob id tamen non constituit se lucem nec ideo se iustum aut sanctum 30 reputat. Inveniendus est hic ordo: Primum audiri oportet verbum et ex eo concipienda est fides, sic fiet, ut ad Christum venias et illumineris, postea

R] mundlich verbum sagen et crede, ut Paulus habet ordinem in suis epistolis, exerce te in operibus charitatis ꝛc. Ipsi invertunt: fides sol der schwantz am reige sein. Sed Iohannes Euangelista ist ein unvernunfftiger Man, quod dicit baptistam non lucem, sed ꝛc. Si Iohannes baptista non est, ergo Petrus, Paulus, S. Augustinus, sed tantum testantur de eo. Omnia ista verba 5 pro iustitia fidei serviunt contra haereses ꝛc. Abe mit deiner regel et cappa, nisi testimonium ꝛc. Nos praedicamus de Christo vobis, non helffen euch ad vitam aeternam.

1 verbum] wort *P* *3* reigen *P* *4* ꝛc.] testem *P* *5* S. *fehlt P* *7* de Christo] vobis de *P* *7/8* helffen euch ad] damus *P*

N] debent. Nos non sua sanctitate Ioannis, sed in eius testimonio verti confidimus. Ey Joannes mus eyn unvernunfftiger man, der der liben heyligen 10 leben ßo gering acht.

Sequitur: si sanctissimus Ioannes non fuit lux, multo minus aliorum Sanctorum numerus. Conclude igitur aliud maius nobis necesse quam sanctorum vitam et exempla, sed verbum per quod lucem et vitam Christum acquirimus. Valeat Franciscus cum sua regula, fune et Cappa, qui me non 15 testimonio verbi ad Christum duxerit, sed dic: Abe zw gutter nacht myt deyner kapp. Exhortacio ad oracionem contra insidias adsiduas Sathanae, pro ministris verbi, Principibus, infirmis.

zu 12 Sequela *r* *13/15* Conclude *bis* Valeat *unt ro* *14* ⟨Chr⟩ vitam *zu 15* Valedicendum omnibus ad Christum non ducentibus *ro r* *18* verbis

K] mortificatio et crux carnis et concupiscentiarum expoliatio et dilectio proximi sequitur. Cautio igitur esse debet, ne nostris operibus queramus aut tribua- 20 mus illuminationem. Et quemadmodum Ioannes non est vita nec lux, sic nec Franciscus nec Petrus nec Paulus et quicquic est sanctorum nobis vitam aut lucem praestare potest. Id enim opus uni Christo convenit et reservatum est.

Nachträge und Berichtigungen.

Zu S. 4, 32 aufruſchiſcher *nicht als blosser Schreibfehler f.* aufrhuriſcher *entfernt, sondern belassen, weil die Form ein Sprechversehen (vorausgreifende Angleichung) wiederspiegeln kann, wie solches z. B. heute nicht selten in* ruschisch, preuschisch, Ressisseur *f.* russisch, preussisch, Regisseur *gehört wird. Allerdings sind in diesen Fällen die Verdränger wie die Verdrängten Reibelaute, in unserm Falle wären aber beide Zahnlaute, also eine Verwandtschaft auch vorhanden. Man braucht also nicht nach einem anderen dem* aufruſchiſcher *zu Grunde liegenden Worte zu suchen, möglich aber wäre immerhin, dass nicht* aufruriſcher *sondern* aufrugiſcher *(*g *als Reibelaut gesprochen) zu Grunde läge, das man an mnd.* uprugen = *'aufgeregt werden, lärmen' (Lübben-Walther) anschliessen könnte. P.*

Zu S. 7, 31. Der Gedanke ist doch wohl: Matthaeus befleisst sich vor den andern zu betonen, dass die Schrift erfüllt werden soll. Dann müsste also vor prae reliquis *Komma gesetzt werden.* ein zutreffen *kann man* = eintreffen, zutreffen *nehmen, sei es dass L. beide Ausdrücke neben einander gebraucht oder etwa den ersten durch den zweiten hätte verdeutlichen wollen. So viel ich sehen kann, gebraucht L.* eintreffen *nur in der Bed. 'übereinstimmen' (Dietz 1 Beleg), diese wäre hier möglich: die Schrift soll übereinstimmen mit ihrer Erfüllung.* zutreffen *hat Luther Weish. 5, 22 in rein sinnlicher Bedeutung, die heutige belegt Sanders erst aus d. 17. Jh. Das muss umsomehr bedenklich machen, als Rörer über* zutreffen *noch* zufuren *geschrieben hat. Ich weiss dieser Stelle nicht in annehmbarer Weise zu helfen. P.*

S. 8, 36 tol, Sic in Esaia: 'sedacha saacha' clamorem, das ſie *usw. Vom Umbiegen der Namen durch Buchstabenänderung ist die Rede. Wie wenn ich im Deutschen* Hans tor *nicht* tor, *sondern* tol *nenne, so macht Jesaja (5, 7) aus* צְדָקָה iustitia *ein* צעקה clamorem. *Bei Paulus (Z. 37) denkt man an Stellen wie Röm. 12, 3; Phil. 3, 2; 2. Kor. 5, 4. G. K.*

S. 15, 25 Lesa. ist zu setzen depingi dep *st.* depingi] dep

S. 18 und 43 ist in den Lesarten einigemal bl statt b (= mit blasserer Tinte vgl. Bd. 23, S. VII) stehen geblieben, das um der Gleichmässigkeit willen hätte berichtigt werden sollen.

S. 21, 26 stand ursprünglich non altum *und erst später ist dies von Rörer in das Gegentheil* sublime *geändert worden. Offenbar mit Unrecht. Luther spricht zuweilen von* hohen Evangelien *im Sinne von inhaltlich gewichtigen evangelischen Lesestücken, so in unserm Bd. 68, 9/10; 186, 30. Hier wollte er die einfache Kindheitsgeschichte Lc. 2, 41ff. offenbar als nicht zu den* hohen Evangelien *gehörig bezeichnen, der flüchtig überlesende Rörer vergegenwärtigte sich das nicht und nahm Anstoss daran, dass ein Evangelium als 'nicht hoch' bezeichnet sein sollte. Dass es so sich verhält, dafür spricht weiter* et paucos homines betrifft auch, *was sich doch an einen verneinten Satz füglicher anschliesst als an einen nicht verneinten. Und Luthers weitere Ausführungen bestätigen die Auffassung,*

er hält diese Kindheitsgeschichte für minder erheblich und sieht es für blosse Neugier an, noch mehr von Jesu Jugendzeit wissen zu wollen. So hätte hier gegen Rörer das gestrichene non altum *in den Text gesetzt werden sollen. P.*

Zu S. 22, 5. ein sunderßl: *[so in Lesa. zu setzen st.* sunderßl*]* kind. *Das* -l: *kann nur als Abkzg. von* lich *genommen werden, sie begegnet ungemein häufig. So musste* sunderßlich *in den Text gesetzt werden, flexionsloses Adj. nach* ein *ist Ls. Sprache gemäss und obendrein steht hier kurz vorher (Z. 4)* ein sonderlich kind. *Vielleicht hatte zuerst nur dagestanden* sonders *(L. braucht* sonder *und* sonderlich*) und das* l: *wurde ohne Rücksicht auf* -s *nachträglich von Rörer angefügt. Oder gab es eine etwa durch Einfluss der häufigen Adv.* (be)sonders *zu Stande gekommene (Sprech-) Form* sondersslich? *Mir will es dünken, als hätte ich sie schon (in Schlesien) gehört, aber ich mag mich täuschen. Für ganz unwahrscheinlich halte ich es, dass Rörer das* s *der Endung vorweggenommen, mit* sunderßl: *also* sunderlich(e)s *ausdrücken wollte. Eher könnte man vielleicht an ein Sprechversehen* sunderßliches *f.* sunderliches *denken. P.*

Zu S. 28, 13ff. Sinn: Früher war man nicht der Meinung, dass man Gott wohlgefällig sei, wenn man Hochzeit feiere, es war fast gleichviel eine Frau heimführen und eine Trauerfeier begehen, und nur von dem Verhindern der Fröhlichkeit wurde gepredigt . . G. Buchwald will meret *zu* meretricem *ergänzen, so dass es hiesse: es war fast gleichviel, sich eine Ehefrau oder eine Buhlerin ins Haus zu nehmen. Eine Stelle, an der Luther solche Gleichstellung den Papisten ausdrücklich zugeschrieben hätte, hat Buchwald nicht nachgewiesen, vielleicht schwebten ihm Abschnitte aus den Tischreden vor wie* 'Der Papisten Unzucht' *(Förstemann-Bindseil 3, 246/7). Aber in unsern Zusammenhang passt die Auffassung des* meret *als* maeret *zweifellos viel besser. P.*

Zu S. 30, 2. ein gulder zwei = ein guldener zweig. gulder *braucht durchaus nicht abgek. Schreibung Rörers, kann vielmehr wirkliche Sprechform sein, gefolgert aus* gulden = guldenen. *In* zwei *kann die mhd. Nominativform* zwî *bewahrt sein, Luther schreibt freilich, so viel ich sehe, nur* zweig. *P.*

Zu S. 55, 15 tua *hdschr. nicht sicher, ist vielleicht undeutliches* nra *statt* n͞ra = natura. *Sinn: jetzt leide ich, was Weiber* ab natura *zu leiden haben, morgen wird usw. Die Antwort der* Felicitas *im* Martyr. Perpetuae et Felicitatis *(ed. Ruinart) c. 11 lautet:* Modo ego patior quod patior, illic autem alius erit in me, qui patietur pro me, quia et ego pro illo passura sum. *G. K.*

Zu S. 58, 29. 31. D. Buchwald und D. Koffmane wollen art *an der ersteren Stelle als Abkürzung von* articulus *nehmen, offenbar veranlasst durch das dabei stehende* contrarius ostendendus, *das* art *an letzterer Stelle aber als das deutsche* art *gelten lassen. Ich habe mich nicht entschliessen können, demgemäss den Text zu gestalten, schon weil die beiden Stellen gleichmässige Erklärung fordern, da an* ***beiden*** sprache *neben* art *steht.* art der sprache *ist aber in älterer Zeit das, was wir heute 'Sprachgebrauch' nennen, auch bei Luther öfter, z. B.* in deudscher zungen gibts die art der sprache, das *usw. (1525. Die Stelle angeführt bei Dietz 1, 117ᵇ). Demnach ist klar, dass Luther meint: statt ins Wesen hinein zu erklären und allen Worten eine Bedeutung beizulegen, die sie von Natur nicht haben, muss man bei dem gewöhnlichen Sprachgebrauch bleiben oder einen entgegengesetzten nachweisen. Jedermann versteht die Vergebung der Sünden dahin, dass der Mensch von Tod, Sünden usw. befreit werde. Jede andere Auslegung verstösst gegen den allgemeinen Sprachgebrauch und gilt nichts. Wollte man* art = articulus *nehmen, so könnte man an der ersten Stelle freilich einen gewissen Sinn herausbekommen, an der andern aber wäre es schon fast unmöglich. Zu* art contrarius ostendendus *kann man daran erinnern, dass* art *mundartlich auch als masc. nachweisbar ist, Wolfram v. Eschenbach gebraucht es meist so (Müller-Zarncke 1, 50) und auch sonst begegnen Spuren (Sanders 1, 47). Vielleicht ist es aber auch nur ein Versehen. — Z. 31 ist das Komma zwischen* sprach *und* art *zu tilgen. P.*

Zu S. 65, 16. auff das famam wagt sichs *könnte meinen 'lässt sichs wagen, wird es gewagt', denn Reflexiv zum Ausdruck des Passivums begegnet schon bei Luther z. B. Unsere Ausg. 12, 570, 5/6. Aber ebenso gut kann man* sich = sie *nehmen nach dem bei Rörer so häufigen Brauch: auf das Gerücht hin wagt sies, näml. die Frau. P.*

Zu S. 70, 2/3. Das hebr. zebub *bedeutet nur 'Fliege', vgl.* eine grosse humel, ein amechtige fliegen; *von den vorhergehenden Verdeutschungen entsprechen* fliegen man *u.* fliegen konig *dem hier ja gemeinten* Beelzebub. *Zweifelhaft bleibt, wie* her *zu nehmen sei. Indem in unserm Text Komma dahinter gesetzt wurde, sollte angedeutet werden, dass vielleicht* herkonig, fliegenkonig *gemeint sei, wie aber käme der Heerkönig hierher? Nur allenfalls möglich, wenn L. auch an* Zebaoth *und seine Bedeutung gedacht hätte. So dünkt mich richtiger, das Komma zu tilgen und 'Herr Fliegenkönig' anzunehmen. P.*

Zu S. 70, 28. Wahrscheinlich ist mit quod *die Ausführung des Gedankens (wie oft) abgebrochen, es wäre also ein* rc. *dahinter zu denken. Das hinter* quod *stehende ist wohl* mi pes *zu lesen und in* mihi pessimum *aufzulösen:* mihi pessimum (est) agere cum talibus. *G. K.*

Zu S. 75, 5. er zu er = her zu her. *Solche Doppelsetzung von* her *war bei* herab heran *und besonders bei* heraus *häufig und in* heraußer *ist das zweite* her *mit* heraus *fest verwachsen (vgl. D. Wtb. 4, 2). Belege f.* her zu her *sind mir freilich nicht zur Hand, es liegt aber kein Grund gegen seine Möglichkeit vor, und in unserm Falle kann man auch das zweite* er *zu* treten *gehörig denken, mit dem* her *sich ja gern verbindet. P.*

S. 76, 36 ist hinter gelegt *ein Fragezeichen zu setzen.*

Zu S. 78, 12. Ideo gibt er ynn die kursen et iudicium. *Ich finde keine Erklärung für diese Stelle. Besondere Schwierigkeit liegt darin, dass aus dem Zusammenhange der Sinn des Sätzchens sich nicht sicher ergibt, eine andre in dem Worte* kursen, *das in seiner bekannten Bedeutung 'Pelz(rock)' sich hier nicht fügen will, und selbst wenn man* kursen = kirschen *wagen wollte auf Grund der doch nur bei Fischart belegten Formen* kürsen(stein)seckin kürswein *(D. Wtb. 5, 849. 850), käme man nicht weiter.* ynn *wird nach Rörers vorherrschendem Schreibgebrauch* = in *nicht* = ihn(en) *stehen. Ich enthalte mich bei dieser Sachlage aller Vermutungen; G. Koffmane meint, es sei vielleicht* crisin *f.* kursen *zu lesen,* crisis *finde sich in der Bedeutung 'Urtheil' öfter bei Luther-Rörer. P.*

Zu S. 85. Vorbemerkung zu Nr. 23, Z. 2 lies gehalten *st.* gehaltenen; *Z. 3 ist* wohl *zu streichen und st.* in den Nachträgen *zu setzen:* oben in der Einleitung S. XXIV f.

Zu S. 85, 22 und 91, 10 steht lectio *in Beziehung auf den behandelten Bibeltext, während sonst dieser Ausdruck, der wohl ein Luthersches* lection *wiedergibt, kaum begegnet. Über den Gebrauch dieses Fremdworts bei Luther gibt D. Wtb. 6, 488 wenig Auskunft, es wird nur Apostelg. 13, 15 angeführt:* Nach der lection des gesetzes und der propheten, *wo es also = 'Verlesung' steht. An unsern Stellen muss es in der Bedeutung 'Lesestück' gebraucht sein und die Verwendung in den beiden Predigten Nr. 23 und 24 würde sich wohl dadurch erklären, dass L. hier einen frei gewählten Text behandelte; für die kirchlich angeordneten Lesestücke gebraucht er natürlich* Euangelion *und* Epistel. *Auch in der Schrift* Von ordnung gottes diensts in der gemeyne *(1523) braucht L. das Wort wiederholt und zwar = 'Lesestück' Unsere Ausg. 12, 35, 29. 33; = 'Verlesung' 36, 11, während 35, 36; 36, 3 die Bedeutung zweifelhaft sein kann. Auch hier aber handelt es sich um nichtperikopische Lesestücke. Ganz ähnlich in der* Deudschen Messe *(1526), vgl. Unsere Ausg. 19, 79, 17. 20. 28; 80, 12. 5. 12. P.*

Zu S. 88. Vorbem. zu Nr. 24 ist zu setzen: Vgl. Vorbem. zu Nr. 23 und deren Berichtigung in den Nachtr., sowie Einleitung oben S. XXIV f.

Zu S. 91. Vorbem. zu Nr. 25 ist in der Klammer zu setzen: vgl. Vorbem. zu Nr. 23 und deren Berichtigung in den Nachtr., sowie Einleitung oben S. XXIV f.

S. 96, 7 condonet *wäre leichter. Sonst* Quo [= Quomodo] mihi condonem? *Wie sollte ich (ohne dem Nächsten mein Unrecht zu gestehen) mir selber vergeben? G. K.*

Zu S. 96, 8. In nemen *steckt vielleicht die mdartl. Form* nemn *f.* neben *oder ein Hörfehler f.* neben. nemen *'capere' passt in keiner Weise in den Zusammenhang. Sinn: Die Liebe zum Nächsten hat er neben seiner Beichte ins Vaterunser gebunden. Es wäre hinter* beicht *am besten ein Doppelpunkt zu setzen gewesen und hinter* Remitte *Komma statt Punkt, so dass* Remitte *und* Si offers *gewissermassen als Kennworte der Beichte u. der Nächstenliebe erscheinen. P.*

S. 120, 19 dulcius melle *oder* dulce quam mel. *Rörer vermischte in Eile diese beiden Möglichkeiten. G. K.*

Zu S. 122, 20 ein siruplen kuchlein. sirupel *ist eine m./nhd. Nebenform zu* sirup *und wohl (wie dieses) schw. und st. flektirt,* siruplen kuchlein *also eine Zuss. wie* Gerstenmehl, Feigenbaum, Rosinenkuchen *(Wilmanns, D. Gram. II, 527/8) = Sirupkuchen. Nicht wahrscheinlich ist, dass* siruplen = siruplein *(Dem. zu* sirup*) sei, welches D. Wtb. 10, 1231 in der Bed. 'süsse Arznei' aus Fischart nachgewiesen wird. Denn dann hätte man zwei Begriffe: süsse Arznei und Kuchen, während doch hier offenbar nur* e i n *bestimmtes Nahrungsmittel als solches bezeichnet werden soll, das man in Glauben und Vertrauen* 'hin frisst'. *P.*

Zu S. 124, 24/25. Sinn: sondern die Vernunft will man mit dabei haben. sod *ist hier als Küchenwort in der Bed. 'Brühe' zu nehmen, wie auch in den ebenfalls bei Luther vorkommenden Rdsa.* einen im eignen sode lassen *und* in allem sode seine hand haben *(D. Wtb. 10, 1396/7). Für obige Redewendung habe ich keinen weiteren Beleg. P.*

Zu S. 125, 34. Statt schandare *ist* schandbare *zu setzen und* schandare *als Lesa. unter den Text. Beim Zusammentreffen von Dentalen und Labialen in der Fuge der Zuss. pflegt der* L a b i a l *zu siegen:* schamper *f.* schandbar; semper frei *f.* sendbar frei *usw. P.*

Zu S. 128, 28/9. Zu lassen ghen *ist* mussig *zu ergänzen von dem der Gen.* operum *abhängt. Sinn also: Tyrannenherrschaft muss es zulassen, dass man sich um die in den 10 Geboten geforderten Werke nicht kümmert, weil die Tyrannen selbst ihrer ermangeln.* mussig gehen einer Sache *bei Luther oft in der Bedeutung 'eine Sache meiden, keine Gemeinschaft damit haben', aber auch 'sich nicht kümmern, nicht beachten' D. Wtb. 6, 2774/5. Könnte* Tyrannos *gelesen werden, so wäre hinter* mus *ein* man *und ausserdem natürlich* mussig *zu ergänzen. P.*

Zu S. 129, 2 ist am Rande Joh. 16, 23ff. *nachzutragen.*

S. 130, 20. Petrus *wird mit Rücksicht auf Stellen wie Matth. 16, 22 beizubehalten sein; sonst läge Schreibfehler f.* Phariseus *nahe. G. K.*

Zu S. 135, 5ff: Auf dem Siegel ist nichts geschrieben (von der Sache, um die es sich handelt, muss gemeint sein, denn Schriftsiegel gab es im 16. Jh. schon), im Schriftstück aber ist der Handel zu Papier gebracht, an dem Schriftstück aber [hängt das Siegel], damit es eine Versicherung sei, wie es heisst: zu mehrer sicherung haben wir unser [Sigel] *usw. Es ist also beidemal der Begriff 'Siegel' als leicht zu ergänzen von Rörer nicht ausgedrückt worden. P.*

Zu S. 138, 27 und feier *ist wohl zu ergänzen zu* und zu feier(n). *Luther braucht* feiern *mit Beziehung auf Personen = 'verherrlichen, preisen', öfter (vgl. Dietz und unten 364, 8), so konnte er es wohl auch von dem Inhalt eines Schriftabschnitts brauchen. P.*

S. 146, 6—8. Luther konnte wohl darauf sich berufen, in Worms so geredet zu haben; vgl. Unsere Ausg. 7, 835, 5 — 16. G. K. [Darauf geht wohl auch die Tischredenäusserung Förstemann-Bindseil 3, 305. P.]

Zu S. 149, 3. becht *nicht zu* bechtnis *ergänzt, weil es auch ein md./nd.* (ge)daht *(m. n.) und ein nd./hd.* gedaehte *(f.) gibt. P.*

S. 162, 2. Sinn: das heißt deum *[oder ist* denn *zu lesen?]* quotidie zimmern und *[mit Verlassen der Konstruction]* er bauet. *G. K.*

Zu S. 179, 1. errat *ist wohl als Abkzg. zu nehmen v.* erratum.

S. 186 ist in der Überschrift der Nr. 46 zu setzen Trinitatissonntage *st.* Trinitatisfeste.

Zu S. 186, 30 ist am Rande Joh. 3, 1 ff. *nachzutragen. P.*

S. 199, 13/14. Am ehesten verständlich ist die Lesung salvatur vili. Tanguntur, qui putabant: Veniens Christus dicet: Venite *usw.* Vili = wohlfeil *ist altlatein. G. K.*

Zu S. 202, 13 das zweite suam *ist als Schreibversehen zu nehmen und in* suum *zu bessern.* — Er sticht sonderlich mit Iudaeos = *er trifft besonders damit die Juden, zielt (stichelt) auf die Juden, weniger wahrscheinlich (wegen* sonderlich*) wäre es,* mit = *'zugleich' zu nehmen. P.*

Zu S. 209, 25 tage || tag in dies. *Wenn man nicht einfach die an der Zeilenbrechung ja öfter begegnende Doppelschreibung desselben Wortes annehmen will, so könnte man vielleicht* tag *mit* in dies *zu* tagteglich *verbinden. Freilich ist diese Bildung für das 16. Jh. nicht nachgewiesen, das D. Wtb. gibt dafür (wie auch für* jahrjährlich*) erst aus dem 18. Jh. Belege.*

S. 217, 22 vor quam *ist Komma zu setzen. Sinn: ohne zu sehen, wie sehr von Nöthen [das sei, was er sagt]. P.*

S. 223, 14 hinter schinder *ist Komma zu setzen, und wohl auch hinter* Juden

Zu S. 223, 15. In Lesa. ist st. gleichmā) *zu setzen:* gleichmə *oder* gleichꝭ. *Die Auflösung in* gleichman *(für das Belege nicht zu Gebote stehen) ist ein Nothbehelf, der an die Lesung* gleichmə *anknüpft.* gleichman *will G. Koffmane (wegen* schosser*)* = geleitsman *setzen, das den mit Einziehung des Geleitsgeldes beauftragten Beamten bezeichnet. Sollte nicht* gleichen *zu lesen und davor* der *zu ergänzen sein? P.*

Zu S. 225, 26. Statt ein effte ye *das etwa 'ein oder jedesmal' bedeuten könnte, ist offenbar zu lesen* ein effte ij, *wie der folgende Relativsatz* dem ydt wol gegan ys *zeigt. P.*

Zu S. 226, 22 statt de bosen fram *erwartet man* de framen bose *P.*

Zu S. 229, 25 Eliz *steht über* Israel. *Rörer liess wohl den Namen* Elizabet *als selbstverständlich in dem Satze zunächst aus und schrieb von der weiterschreitenden Auslegung* Jsrael *nieder, erst nachträglich setzte er* Eliz *darüber, um dem Missverständnisse* cum Israel *vorzubeugen. Lc. 1, 39 steht nun freilich nicht* Israel, *sondern* auffs gepirge *(Z. 26) d. i. nach Judaea. Nach Guthe, Bibelwörterbuch (1903) S. 340 wird aber* Israel *nach dem Untergang des neuen Reiches auch = 'Stamm Juda' gebraucht, und so konnte es sich hier wohl einstellen. P.*

Zu S. 230, 5/6. Sinn: und n i c h t *hat sie jedem Beliebigen erzählt was sie thun wollte, oder hat sie gezaudert, sondern sie ist eifrig ihres Weges fortgegangen. Luther braucht nicht in dieser logischen Folge der Sätze gesprochen zu haben, er kann sehr gut das 'oder hat sie gezaudert' hintennach gebracht haben, wie es Rörer verzeichnet, ich wollte durch die Angabe der logischen Folge der Sätze nur deutlich machen, dass die in* nec *liegende Verneinung auch zu dem mit* odder *eingeführten Satze gehört. Zu* hat yhrs gangs gewandt *muss wohl ein* sich *ergänzt und* yhrs gangs *als eine der freieren genitivischen Ergänzungen des Ztw. aufgefasst werden, die sich adverbialer Art nähern. Zur Vergleichung liegen für unsern Fall die Verbindungen* des, seines Weges gehen, kommen, seiner Straße ziehen *nahe, und es ist zu beachten, dass* sich wenden *zuweilen geradezu im Sinne von 'weggehen' (Lübben-Walther) gebraucht wird. — In* hat sich gezaubert *ist* sich *vielleicht (wie so oft in Rörers Nachschr.) =* sie *zu nehmen. Reflexiven Gebrauch von* zaubern *finde ich nicht belegt, und da die Herkunft des Wortes unsicher, lässt sich auch*

nichts bestimmtes über seine Möglichkeit ausmachen. Gehört zaubern *mit md.* zûwen *(Jeroschin) zu* ziehen, *so wäre* sich zaubern *nicht nur möglich, sondern vielleicht das ursprüngliche. Übrigens ist* zaubern *sonst erst aus dem 17. Jh. nachgewiesen, unser Beleg also um 100 Jahre älter. P.*

Zu S. 240, 9. Da kan, mag *usw. von Rörer gern unterdrückt werden, so wird auch hier vor* odder *ein* konnen *zu ergänzen sein. P.*

Zu S. 251, 25. de victu et amictu *entspricht Luthers* futter und decke, *das er in der ursprünglichen Übersetzung von 1. Tim. 6, 8 verwendete. Seit 1541 dafür* narung und kleider. *P.*

Zu S. 253, 14. Gemeint ist Bernardus, de consideratione lib. I: Quid ergo cor durum? Ipsum est quod nec compunctione scinditur nec pietate mollitur nec movetur precibus, nimis non cedit, flagellis duratur. *G. B.*

Zu S. 266, 12 orter *steht natürlich für* otter. *Blosser Schreibfehler? oder (zusammenhängend mit schwacher Hervorbringung des* r*) Hörfehler?* otter *in der geläufigen Verbindung mit* gezichte *konnte allerdings nur ganz augenblicklich missverstanden werden und müsste niedergeschrieben sein, ehe* gezichte *zum Bewusstsein kam. P.*

Zu S. 266, 32/3 vgl. zu dem Sprichwort meine Anm. zu Unserer Ausg. 16, 10, 34/5, wo etwas anderer Wortlaut. Die Fassung der Kopenhagener Hs. stimmt abgesehen von myt *st.* in *zu der, die sich bei Schade, Satiren 3, 101, 8/9 in einem Stück findet, dessen Verfasser vielleicht ein Mitteldeutscher war. Da* R *von diesem Sprichwort nichts hat, so bleibt ungewiss, ob es aus Luthers Munde stammt, und auch Unsere Ausg. 16, 10 steht es nur in Aurifabers Bearbeitung, nicht in Rörers Nachschrift. P.*

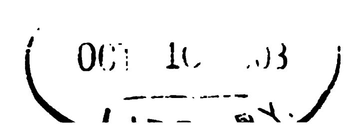
Zu S. 268, 12. 4. partem auri = ein ort eins gulden *Unsere Ausg. 24, 367, 25.* ein ort von einem g. *de Wette 4, 476;* ortsgulden *Unsere Ausg. 12, 422, 12. P.*

S. 271, 20—21 in 4 *steckt* 4ˣ = quadruplex. *Nachsatz:* noch hat ers nicht da bey (erreicht). *G. K.*

Zu S. 279, 8. werhafftig = *dauerhaft. Lexer belegt* wërhaft, -haftic *(zu* wërn = *'währen') besonders aus Megenberg und ein Beleg lautet:* daz golt ist gar werhaft. *Da an unsrer Stelle Gold und Korn einander gegenübergestellt werden, so könnte man vermuthen, dass auch L. gesagt habe:* golt ist w. *und nur Rörer versehentlich dafür geschrieben habe* korn, *wie er ja sonst auch zuweilen beim Schreiben die Gegenbegriffe vertauscht. Wahrscheinlicher aber ist mir, dass in dem Satze* korn ist werhafftig *die Verneinung fehlt. So wie er dasteht, ist er jedenfalls falsch, denn er widerspricht der ganzen vorhergehenden Ausführung. — Luther nennt übrigens in den Tischreden (ich kann die Stelle nicht finden) die Bräute* unwerhafftig obes. *P.*

Zu S. 280, 4. Sinn: Gott (wenn er dich ernähren will) hebt flugs an und würde selbst Brot kochen. Das kochte *neben* hebt *soll offenbar das bloss Gedankenmässige dieser Vorstellung bezeichnen, der ja eine gewisse humoristische Übertreibung anhaftet. Auch die Wahl des Wortes* kochen *st.* backen *scheint darauf hinzudeuten. Dass nicht etwa an eine Brotsuppe gedacht ist, zeigt wohl das folgende* Est optimus pistor. *Übrigens lässt L. auch an einer anderen Stelle Gott* kochen: Also gehets, wie es Gott mit uns machet und kochet, so wollen wirs nicht anbeissen, noch treget ers *(Unsere Ausg. 16, 294, 32/3), allerdings wird dieser Ausdruck der Aurifaberschen Bearbeitung der Predigten ü. 2. Mose durch Rörers Nachschrift nicht bestätigt. Auch ist hier* kochen *offenbar nur dem bildlichen* anbeissen *zu Liebe zugesetzt. P.*

Zu S. 281, 13. Es ist hinter augen *Komma zu setzen und zu verstehen: man bedarf da der Augen, im Beutel (nützen sie nichts).* '(beim Spiel) die Augen nicht in den Beutel stecken' *ist eine von L. des öfteren (z. B. 20, 47, 9 = 28) gebrauchte Wendung und Nr. 34 seiner Sprichwörterslg. (Thiele) lautet* 'Spiel wil augen haben', *wofür Agricola bietet:*



Spiel wil aufffehen haben. *Es sind also die natürlichen Augen gemeint, und wenn an unserer Stelle* brillen *übergeschrieben ist, so beruht das vielleicht auf (nachträglicher?) Missdeutung, die wohl durch den* beutel *hervorgerufen wurde, und möglicherweise anknüpft an die (heute volksthümliche) scherzhafte Bezeichnung der Brillen als der Augen. P.*

Zu S. 293, 15. Dass 2. 7. furſten *bedeuten soll '2 bis 7 Fürsten' zeigt 370, 3, wo* 1. 3. *zweifellos = '1 bis 3' steht. An unserer Stelle soll offenbar ausgedrückt werden 'mehr als einen', Luther nimmt die der* 1 *zunächst folgende* 2 *und dazu die solenne Zahl* 7. *P.*

S. 303, 16/17 wird zu lesen sein animam, filium Unicum dat, et facite ut *usw. G. K.*

Zu S. 307, 1/2. Die Satztheile sind hier offenbar etwas durcheinander gerathen. Wir müssen wohl so ordnen: ut videamus *[wie es]* am Ende *[sein wird]; [der Herr]* annunciat *[es wird]* aliter komen den *[der]* heutige tag iſt, der crastinus accedit. *P.*

Zu S. 307, 18 bicornem *hdschr. sicher, daher* Epi *zu* Episcopum *ergänzt. Man muss also die Frage bei* Biſthumb *geschlossen denken und* regnum *bis* bicornem *als Acc. nehmen, als Objekt eines Satzes, dessen Verbum in dem* ꝛc. *steckt. Oder Luther hat ausser* regnum, templum et Episcopum bicornem *noch anderes genannt, auf das* ꝛc. *weist, und der Acc. ist von dem folgenden* Intelligimus *abhängig. P.*

Zu S. 312, 4 f. Luther will mit einem starken Ausdruck bestätigen, dass das Verhalten des Pharisäers, das dieser selbst von sich rühmt, als gut gelten muss: ich würde dem Kaiser vorschlagen, einen erheblichen Theil seiner Krone [hinzugeben], wenn er damit erreichen könnte, dass alle Bürger seines Staates [sich ebenso verhielten]. Möchte es doch immer so [von ihr jedem] heissen: er hält auf seine Ehre, er betrügt nicht mit dem Maass usw. P.

Zu S. 313, 17. gfreunden *hdschr. nicht ganz sicher, müsste hier als Adj. stehen wie auch 2. Mcc. 5, 9. Häufiger braucht Luther das Wort substantivisch in der Form* gefreundter. *P.*

Zu S. 318, 3 wen mans hat, ſo mag mans nicht, si non verlangt man ſich darnach. *In Ls. Sammlung findet sich als gedanklich am nächsten liegend nur* zwiſchen zweien ſtulen nidderſitzen *(Thiele Nr. 114). Auf dieses Sprichwort führt Luther auch eine längere Ausführung des Gedankens hinaus, die sich in der Auslegg. des 112. Psalms v. 1526 (Unsere Ausg. 19, 304, 9 ff.) findet. Dort formt er den Gedanken zusammenfassend in die Worte:* denn das er hat, das kann er nicht brauchen, und das er nicht hat, kan yhm nicht werden. *Das erinnert einigermassen an die Fassung, die mit Beschränkung auf den Besitz an Wissen Goethe dem Gedanken im Faust I ('Vor dem Thore') gegeben hat:* Was man nicht weiß das eben brauchte man, und was man weiß kann man nicht brauchen. *Ob hier ein deutsches Sprichwort vorliegt, ist zweifelhaft, Wander gibt, wenn ich nichts übersehen, nur 2, 236 (haben Nr. 117. 119) Belege a. Fz. Bacherl, die Cherusker in Rom (1856) und aus Lehmann, Florileg. politicum (1630) und 5, 1393 (haben Nr. 344) aus Philippis lat. Konversationslexikon (1825). An letzterer Stelle wird auch* Quod sequitur fugio, quod fugit ipse sequor *aus Ovids Amores (2, 19) angeführt. Und hierin haben wir wohl auch die Quelle wenigstens der antithetischen Zuspitzung des Gedankens zu sehen. P.*

Zu S. 319, 10. D. Wtb. 4, 1, 2, 3004 verz. gelenden *als mhd. feste Zusammensetzung, fürs Nhd. belegt es nur 1 m. den Inf. abh. von* möchte. *Luther hat sonst nur das einf.* lenden *(D. Wtb. 6, 103), hier werden wir vermuthlich* wil *zu ergänzen haben u. so erklärt sich* gelenden. *Statt* wie *würde man eher* wo *erwarten: vgl.* wo es hin lendet odder dienet *(D. Wtb.), der Sinn ist doch: Diese Äusserung zeigt, wo sein Herz hin will. P.*

S. 319, 11. Komma vor quam *ist zu streichen.*

Zu S. 326, 21/2 vgl. Erl. 39, 33, wo aber der erste Vers gestört ist (Das fallubel gehe den an). *Dort bezeichnet L. die Verse ausdrücklich als eine deutsche gemeine Rede*

und knüpft ein Wortspiel mit fallen, fallubel und fal thun daran. Unsere Ausg. 20, 115, 5 (Got geb dem den riten der usw.) ist der Reim verloren und ebenso in der Form, welche die Tischreden bieten (Der teufel fur den wegk, ders usw.) und dafür Agricola als Gewährsmann anführen: Preger 102; Wrampelmeyer 546; Colloquia hsg. v. Bindseil 3, 113; Aurifaber (Stangwald, Selnecker) hsg. v. Förstemann-Bindseil 2, 375. So haben wir also wohl an unserer Stelle die echteste Form. P.

Zu S. 340, 24 ist in Lesarten nachzutragen: Deus] Debes.

Zu S. 343, 15/16. Zu florenis ist plena zu ergänzen, vgl. weiterhin 371, 2. P.

Zu S. 352, 1. sie hdschr. sicher, wohl für ſie (= ſich). P.

Zu S. 358, 8. ſchecklichs könnte Schreibversehen f. ſchrecklichs sein, das hier in der Bed. 'Abscheu erregend' stehen müsste, in der es L. wenigstens später einmal angewendet hat: Jer. 50, 38 steht auff jre ſchreckliche götzen (Vulg. in portentis), aber erst seit 1541 für das frühere grewlichen götzen. Aber ganz sicher ist die Sache nicht, man kann auch an einen Hörfehler f. ſchecticht -ig denken, das zunächst ja 'schwarz und weiss', bedeutet. Dieses Wort müsste hier auf das sittliche Gebiet übertragen das bezeichnen, was von gemischter sittlicher Beschaffenheit ist. Aber ausser einem Hinweis auf den bekannten Eingang zu Wolframs Parzival könnte ich nichts zur Stütze beibringen, namentlich nicht für ſchecticht eine solche übertragene Bedeutung nachweisen. Nur die Art, wie der Urheber der Kopenhagener Hs. (358, 24 ff.) den Gedanken auseinanderlegt (derlei Heilige sind blind für die Gutthaten des Nächsten, höchst scharfsichtig für seine Irrthümer, sie beachten nicht was er gutes, aber immer das was er böses thut), könnte vielleicht im Verein mit der Betonung, dass eben doch jeder Mensch gute und böse Seiten thatsächlich habe, ein Luthersches ſchechtichts als nicht unmöglich erscheinen lassen. Freilich D. Wtb. 9, 2382/3 gewährt keinen Beleg für ſchecticht -ig aus Ls. Schriften. P.

Zu S. 362, 3. In den Lesarten lies: 3 natur] r≃r st. 3 natur] ≃r oder r ur — Das Dastehende kann nicht anders denn r≃r gelesen werden, ist aber ebenso sicher ein Schreibfehler etwa für n≃r Die entsprechende Stelle in K (Z. 25/6) zeigt unwiderleglich, dass nur natur gemeint sein kann. P.

S. 364, 7. Behält man das subditi der Hs. bei, so ist zu ändern haberent und etwa bene haberent = sich wohl befinden zu ergänzen. G. K.

S. 366, 20. (Cordatus hanc concionem habuit) kann nicht besagen, Cordatus habe diese Predigt gehalten. Diese sicherlich, wie R und K zeigen, falsche Angabe würde am Kopfe der Predigt etwa zu 365, 8 stehen. Ein gleiches wäre der Fall, wenn die Notiz bedeutete: Cordatus habe diese Predigt Luthers in Nachschrift besessen und dem Bearbeiter von N zur Verfügung gestellt. So wird man ausgedrückt sehen müssen: Cordatus hat „diese Predigt“ d. h. eine Predigt in diesem Sinne gehalten, nämlich quid lex exigat usw. Dazu stimmt, dass 431, 17 Cordatus wieder am Rande einer Stelle steht, die von den operarii handelt. An beiden Orten wird auf den Streit des Cordatus mit Cruciger und Melanchthon geblickt, über den Kolde, Analecta S. 268 f. und Drews, Disputationen Luthers S. 110 f. handeln. So könnte man schliessen, die Zusammenstellung von N falle 1536. G. K.

S. 366, 20/1 sind die Komma vor quid und quam, sowie vor und nach inquam zu tilgen.

Zu S. 370, 3. in 1. 3. meint offenbar 'im ersten bis dritten (Gebot)' vgl. Nachtr. zu S. 293, 15. P.

Zu S. 371, 8/9. Da hat ſich unſer lehr erunter geworffen = 371, 30/1 Hic valde deiicit se Christus et dimittit. Danach möchte man annehmen, dass Luther unſer ler(er) gesagt und K dafür verdeutlichend Christus gesetzt habe. ſich erunter werffen = 'sich

demüthigen' usw. braucht L. öfter (D. Wtb. 4, 2, 1193). Möglich wäre ja an sich auch, dass Luther leyr (= leyer) gebraucht und K dieses missdeutet hätte, aber es gibt, so viel ich sehe, keine leier enthaltende Redewendung, die hier in Betracht kommen könnte. Der Sinn müsste etwa der des modernen 'da sind unsre Aktien gefallen' sein, aber dieser Sinn würde entschieden viel weniger gut in den Zusammenhang passen als der, den K ausgedrückt hat: Christus der doch göttlich war, hat sich selbst gedemüthigt, indem er die Pflicht gegen die Mitmenschen der gegen Gott gleichsetzte. In leyr könnte auch leiter stecken, aber Luther gebraucht dieses Wort (wenigstens in der Bibel) nie von Gott oder Christus, sondern nur von irdischen Führern des Volkes und zwar von ungenügenden (Jes. 9, 16; Mtth. 15, 14; 23, 16. 24), dazu Röm. 2, 19 leiter der blinden. P.

S. 372, 2. Das prius der Hs. wird in pius zu ändern sein (s. Z. 30). G. K.

Zu S. 374, 5. hefftter offenbar = hefftiger, wobei man die Wahl hat in hefftter nur eine Abkürzung des Schnellschreibers zu sehen oder eine die Aussprache heftjer heftier verrathende Sprechform, ich halte letzteres für das wahrscheinlichere. Adverbiales hefftig = 'ungestüm' usw. ist bei L. öfter belegt (D. Wtb. 4, 2, 773), auch der Komp. (betet hefftiger Lc. 22, 44). — wil Schreibversehen f. wol = wollen, sie kann nur die gentiles meinen. P.

Zu S. 379, 3/4. es wil werden alles thun und nichts thun scheint zu bedeuten: aus dieser Klemme droht entweder alles thun oder nichts thun sich zu ergeben; 'alles thun' aber sui fidutiam habet annexam (379, 22), 'nichts thun' ist impium (378, 34) und darum ist es so ferlich die ler zu bringen in corda hominum (379, 4). P.

Zu S. 379, 11/12. den = denn oder = dem. — Zu weck thun ist wil zu ergänzen. P.

S. 380, 18. Das iaciendo der Hs. wird in iacendo zu ändern sein. G. K.

Zu S. 381, 17. Es hat nichts gebawet hs. sicher. Der Sinn scheint zu sein: 'es hat nichts genützt' nicht gefördert', dazu vgl. eine Stelle aus Fischart: wann sie sicht, wie sie nichts gebäwe (= vor sich bringe), die Hildebrand D. Wtb. 4, 1, 1, 1985 als Beleg für gebeuen als Nebenf. von gebeihen anführt. Indessen liegt hier doch wohl eher eine Zuss. von ge mit beuen = douwen 'verdauen' vor, wie sicher in dem andern von Hildebrand angeführten Beispiel (alle kunst die sie am gebeuen vorhindern, womit doch wohl Blähungen gemeint sein werden) u. dem noch weiter angezogenen (biß kind bäwet sehr wol = valde nutritur). Im übrigen aber belegt das D. Wtb. ein gebauen gebeuen nicht, das etwa von der Bedeutung 'vollständig verdauen, auflösen', zu der weiteren 'zweckmässig beendigen, Nutzen bringen', sich entwickelt haben könnte. So unsicher dieser Erklärungsversuch auch bleibt, so ist er doch wohl der Annahme vorzuziehen, dass gebawet = getauget stünde, denn L. scheint daugen (mit d für t) nicht zu kennen, und Rörers Schreibung aw, die er nur an Stellen von urspr. auw anwendet, spricht für gebauet. P.

S. 383, Einleitung zu Nr. 77 ist auf die in unserm Bde. oben S. XIIIff. gegebene genaue Beschreibung der Zwickauer Hs. XXXVI zu verweisen. P.

S. 384, 5 ist das hdschr. sichere angezeit f. -gezeigt im Texte belassen worden, weil es eine nicht unmögliche Lautform ist, vgl. Wredes Bericht ü. fliegen im Anz. f. deutsches Alterthum 21, S. 284, wo als Grenzorte des ostdeutschen Gebietes, in dem der inl. Guttural geschwunden, auch Wittenberg genannt wird. P.

S. 384, 6. In Lesa. ist hinter 6 Eq nachzutragen Ut] Sed

Zu S. 384, 12/13. Es ist doch wohl hinter gedicht ein Komma zu setzen, so dass also die Meinung wäre: die Alten haben den Gegenstand in der Dichtung und in der Malerei behandelt. Auch Roths Text hat ein Doppeltes: wie die Poeten und geschichtschreiber anzeigen (384, 30), das sich freilich mit jener Doppelheit gestelt in ein gedicht, gemelt nicht deckt. Nachher erst hat Rörer: depinxerunt und Roth genau entsprechend: Sie haben gemalet. Vermuthlich ist gemelt und malen hier nicht im eigentlichen und sicher nicht in

dem heutigen beschränkten Sinne zu nehmen, sondern es bedeutet überhaupt '**darstellen**', '*Darstellung*' *und soweit an die bildende Kunst dabei überhaupt gedacht ist,* **schliesst** *es die Plastik nicht aus. Belege a. Luther für die übertragene Bed. von* malen *gibt D. Wtb. 6, 1503, besonders aber ist zu beachten eine Äusserung Ls. in seiner Auslegung des 15. Kap. des 1. Br. an die Korinther (1534):* Und siehe, wie Paulus hie ein köstlicher maler wirt, malet und schnitzet die aufferstehung in alles, was da wechsst auff erden *(Erl. 51, 224), wo also ganz deutlich zur Thätigkeit des „Malers" auch das Bildschnitzen gerechnet wird. P.*

Zu S. 385, 2f. Et nihil mit nisi futter und deck: quia nihil secum portat quam ein weckzer und stuck prot = *385, 26/7* und hat ein wetzschken, dar Innen sind brod und fische rc. — weckzer = weg(e)zer(e) '*Mundvorrat für den Weg' zu nehmen, liegt nahe und auch Rörer selbst hat vielleicht dies Wort oder auch Abkürzung von* wegezerung *gemeint. Von Luther aber an dieser Stelle wirklich gebraucht ist ein ähnlich klingendes anderes Wort, wie Roths* wetzschken *lehrt. Dieses längst in den Wörterbüchern verzeichnete Wort (Lexer, Sanders, Lübben-Walther) lautet gewöhnlich* wetzker (wetschker, wetscher), *seltener* wetzken (watschen), *ersteres sicher männl. Geschl., letzteres zweifelhaft. Als Bed. wird* '*Tasche*' *angegeben und* wetzker *als Entstellung aus* wâtsack, wetzken *als Dem. von* wâtsack *erklärt* (wâtseckîn). *Ich lasse das hier dahingestellt sein und bemerke nur, dass das Wort in beiden Formen nie die Kleidertasche zu bezeichnen scheint (wie auch* wâtsack *nicht die Tasche in einem Kleidungsstück, sondern die Tasche für Kleidungsstücke bedeutet), sondern immer eine für sich vorhandene u. getragene Tasche. So ja offenbar auch an unserer Stelle: Christophorus trägt sie sichtbar an sich. Dies geht noch deutlicher hervor aus der anderen Predigt Luthers (1529), wo er auch auf die Christophoruslegende zu sprechen kommt (vgl. S. 385, Anm. 1). Dort heisst es nämlich (nach der in der Hs. Nr. 74 der Stadtbibliothek zu Hamburg befindlichen Niederschrift):* „Er hat aber dennoch ein grossen wetschger an der seiten hengen, ein stucke fisch und seinen wecken drinne." *Rörer hat an der betr. Stelle nur:* habet ein wetschger darin brot und fisch, *beide Überlieferungen bieten also die Form* wetschger, *und diese finden wir auch in den Tischreden (Förstemann-Bindseil IV, 315) u. zwar ebenfalls in einem Abschnitt* 'Von S. Christoph Legenden', *der aus einer Predigt Luthers stammt. Somit ist* wetschger *sicher die L. geläufige Form; in dieser ist es auch heute mundartlich z. B. in Schlesien noch in Gebrauch. P.*

Zu S. 387, 21. schmollet *(Hs.* sch—ollet *o.* sch—ellet*). Da Rörer den Strich (—) in der Zeile als Ersatz f. verschiedene Buchstaben, bes. aber für* m *und* n *braucht, der dem Strich (—) folgende Buchstabe* o *oder* e *sein kann, so wird entweder* schmollet *oder* schnellet *zu lesen sein.* schnellen *könnte etwa in der Bed.* 'betrügen' *(D. Wtb. 9, 1296/7) oder* 'vorschnell sein' *(ebd. 1300) in Betracht kommen, Belege a. Luther aber gibt D. Wtb. für dieses Wort überhaupt nicht. Auch f.* schmollen *mangeln solche im D. Wtb. Doch fehlen sie nicht so völlig. Es findet sich in der heute geläufigen Bedeutung z. B. Unsere Ausg. 12, 135, 29 und in einer selteneren (md.) Bedeutung 'das Gesicht vor Hunger verziehen, essgierig sein' in der Schrift* „Vom Schem Hamphoras" *(1543):* Haben also das essen verzůrnet . . . Danach wolten sie schmollen vnd gruntzen, Da sie nichts funden in jrem hunger *(Erl. 32, 323). Es kann kaum zweifelhaft sein, dass oben* schmollet *zu lesen und in dieser Bedeutung zu nehmen ist. P.*

Zu S. 390, 3 da eine *hdschr. sicher zu sein scheint, ist* bild *wohl zu* bildnis *zu ergänzen. Dietz belegt* bildnis *als weibl. allerdings nicht, aber er gibt nur Stellen mit* ein *oder* kein *davor, die nicht entscheiden. Luther schwankt ja bei den Bildungen auf* -nis *vielfach zwischen weibl. u. sächl. Geschlecht (vgl. z. B.* begrebnis, finsternis, *zuweilen dicht nebeneinander z. B. 1. M. 1, 4. 5; Unsere Ausg. 19, 132, 9—11). Oder man könnte* bild *zu* bildung *ergänzen, das Dietz 1, 304*[b] *in der Bed.* '*Bild(nis)*' *belegt, allerdings nur aus einem nicht unmittelbar von Luther selbst herrührenden Texte. P.*

Zu S. 397, 14. Zu den hoernichten gulden, *die* seyndt nicht gancz golt und haben doch golt *(und am Rande* Imperfecta fides eym hoernichtem ſſ gleich*), die also mit andern Worten aus einer geringen Legierung geschlagen sind, vgl.* Horngold = $9^1/_2$ *karatiges (heute sind 14 u. 18 Karat die gewöhnlichen Legierungen) Gold, das D. Wtb. 4, 2, 1825 nur aus Jacobsson, technol. Wtb. 1781 ff. belegt. D. Wtb. 4, 2, 1831* Hornsilber argentum corneum *ohne Beleg. Unter* hornicht, hornig *gibt D. Wtb. keine Verbindung mit* Gulden *oder anderen Münznamen, dagegen verzeichnet es* Horngroschen *und* Hörnelpfennig, *welche jedoch beide aus dem darauf befindlichen Abbilde eines Horns wohl mit Recht erklärt werden, mit* hoernichten gulden *und* Horngold *also wohl nichts zu thun haben. P.*

Zu S. 405, 8. verpfindlich *vielleicht* = vorfindlich, *das in der Bed. 'vorgefunden, vorhanden' Sanders allerdings erst aus dem Anfange des 19. Jhs. nachweist. vgl.* empfindlich *in pass. Bed. = 'fühlbar', das L. öfter braucht (Dietz 1, 528 b). Die Schreibung mit* pf *wäre dann nur ein Versehen, oder ist etwa* verpfindlich = vorempfindlich *d. i. 'voraus empfunden' zu nehmen? P.*

S. 409, 17 u. 441, 19. Videte postillam *ist wirklich als Aufforderung Luthers zu fassen, in seiner Postille weiteres nachzulesen. Er wird nicht die lateinische Postille meinen, zumal deren Ausgabe so weit zurücklag, sondern eine der grossen Ausgaben (Roths) aus 1527 oder 1528. Darauf weist 405, 17:* videte postillam copiosam. *Luther mag einzelne Predigten nicht besonders genannt haben, doch kann man an die betreffenden Predigten derselben Tage und über dieselben Texte denken, also bei 409, 17 an Erl.* [2] *14, 284; bei 441, 19 an Erl.* [2] *10, 10. G. K.*

Zu S. 409, 20. unbenglich] vnben glich *Hs.* unbenglich *kann als Nebenf. o. Rörersche Kürzung von* unbebenklich *angesehen werden = 'ohne Bedenken';* bedenklich = *'mit Bedacht' ist schon im Mnd. belegt. Wollte man nach der Hdschr. 2 Wörter annehmen, so lassen auch diese allenfalls eine Deutung zu: und weist sie gleich (schon) unten (d. h. an der Hausthür, ohne sie heraufkommen zu lassen) ab. Diesen Gebrauch von* gleich *als Synon. von* schon *kennt L. in Einräumungssätzen:* ob ... gleich *(Dietz 2, 133 b). Andere Belege sind mir nicht zur Hand.* glich *mit* i *für* ei *würde nicht allzu auffällig sein. Denn es steht hier offenbar ohne erheblichen Satzton und liesse sich daher mit* jensit, kunst-, gnadenrich *usw., die bei L. oft begegnen, auf eine Linie stellen. P.*

Zu S. 417, 12. Für schaden *(Hörfehler?) ist wohl* schaben *von L. gesprochen worden;* schinden und schaben *begegnet oft z. B. in diesem Bde. 262, 10. P.*

Zu S. 418, 20. Über die Redensart zu zote gehen *(gleichbedeutend mit der auch bei L. häufigeren* im schwange gehen*) vgl. m. Anm. zu Uns. Ausg. 14, 388, 23. Zu der dort versuchten Deutung vgl. noch* Die gifft so bei uns zcu zcathe geht, *Buchwald, z. Witt. Stadt- u. Universitätsgeschichte (1893), S. 14, Z. 2. P.*

Zu S. 419, 3. Das Sprichwort: princeps ein seltzam vogel in celis *findet sich in Ls. Sammlung nicht. Es steht aber bei Agricola u. A., wie Wander 1, 1286 (Fürst Nr. 83) nachweist.* Es ist ein Furst wol so seltzam ym hymel als ein hirsch in eines armen mannes kuchen *lautet es vollständig. Wander gibt als Abweichung im Wortlaut nur* ein seltzam wilpret *(Tappius, Henisch), Luthers* seltzamer vogel *stammt vielleicht aus einem andern Sprichwort vom Fürsten, das Wander 1, 1285 (Nr. 61) aus Henisch aufführt:* Ein kluger Furst ist ein seltzamer Vogel. *An unserer Stelle ist nicht sowohl der Fürst als ein selten im Himmel vorkommender Mensch, sondern als etwas dort seltenes bezeichnet. Das ergibt eine andere Stelle:* Darumb das, wo brůder fried haben und eins bleiben, das ist zumal ein seltzamer Vogel. Des gleichen das Nachbarn *usw. Erl.* [2] *18, 96 (= 111). Der* seltzame vogel *ist wohl ein Abkömmling der römischen* rara avis *und wird daher wie diese nicht*

nur von Personen gebraucht. Dagegen sind die lustigen, bösen usw. vögel (seit 16. Jh. belegt, Heyne Wb.) wohl echt deutschen Ursprungs. P.

Zu S. 421, 6 Lesa. lies: cog irrig c sp zu cognitio

Zu S. 428, 3 u. 13. Dass Luther hier nach übereinstimmender Überlieferung von R und N von einem pfeiler spricht, muss auffallen, vorher hat er nur vom Stein gesprochen, in dem er eine Handvoll Goldes finden könnte (428, 1). Offenbar haben wir hier pfeiler in der Bedeutung zu nehmen, die ihm in der Bergmannssprache zukommt. Dort ist es gleichbedeutend mit bergfeste und bezeichnet die Gesteinsmasse, welche man zur Unterstützung und Sicherung des Stollenbaues in ihrem natürlichen Zusammenhange stehen lässt. Vgl. Veith, deutsches Bergwörterbuch (1870), S. 364 (u. 74); D. Wtb. 7, 1660. Somit enthält diese zweite Wendung des Gedankens vielleicht eine Steigerung. Im Gestein sucht und findet auch der Bergmann Gold, den pfeiler lässt er unberührt; der Gläubige aber könnte auch aus diesem Gold gewinnen. P.

S. 429, 15. Für lesi stand in der Vorlage von N wohl fisi. G. K.

Zu S. 439, 6. offendiculum quae. q̄ kann im 16. Jh. nur noch = quae genommen werden, wenn hier q̄ also nicht Versehen für ꝙ, erklärt es sich vielleicht als veranlasst durch das deutsche Wort, das R durch offendiculum gab, wahrscheinlich ergernis, das bei Luther auch weiblich ist. P.

Zu S. 443, 5 (siehe Lesa.). d dient Rörer sonst ausschliesslich als Abkürzung für alle Formen von dicere, es ist also fraglich, ob das zweite d hier in dare aufgelöst werden durfte. Man hätte die Wahl zwischen dicunt tantum: dicis non debere gute werck thun (G. Koffmane) und der Annahme, dass das zweite d ebenfalls dicunt meine, hier also wie oft in Rörers Nachschr. dasselbe Wort zweimal gesetzt sei oder dass das zweite d als dicere zu nehmen und dazu ein nos zu ergänzen sei (G. Buchwald). P.

Zu S. 451, 3. pfluge ist offenbar als Inf. zu nehmen, nicht als Plur. des Hauptw. abh. v. tragen. P.

Zu S. 455, 7/8. Gemeint kann nur sein: wenn heilige Leute kommen und machen uns an sich hängen, machen, dass wir ihnen (blind) anhangen. Für den Gebrauch von haerere mit fakt. Bedeutung habe ich allerdings keinen Beleg, aber der eilenden Feder eines Nachschreibers könnte er wohl als möglich zugestanden werden. Auch wenn man in haeremus nos in se bessern wollte, müsste man reflexiven Gebrauch annehmen, und ebenso wenn man ein Schreibversehen annähme und haerent se in nos setzte. Zweifellos aber drückt die angedeutete Auffassung des Überlieferten auch am deutlichsten aus, was gemeint ist, nämlich, dass es zur Untugend ausschlägt, wenn uns die Heiligkeit von Menschen zu deren blinden Nachtretern macht. P.

Zu S. 456, 15. har ist offenbar die schon des öftern bei L. wahrgenommene Nebenform zu her, vgl. oben in diesem Bde. m. Anm. zu 61, 25. Hier offenbar im Sinne von 'her damit'. P.

Zu S. 463, 4 ff. sich steht offenbar (wie so oft bei Rörer) für sie; die 'man' sind offenbar dieselben wie die, welche er dann Z. 6 ff. als diejenigen nennt, vor denen 'wir Wittenberger' nichts gelten, Leute vom Schlage der Leipziger Kneipbrüder und Bierphilister. P.

Zu S. 463, 19 f. Sinn wohl: . . . so heilig, dass es [yhr ding, nämlich ihre Heiligkeit] angleisse (beglänze, mit falschem Schein verkläre), ihr wachen, schlafen, [wie sie] gekleidet ist, ihr essen und trinken. angleissen weist Dietz 1mal aus L. nach. P.

S. 476, 23. Anspielung auf Horat. sat. I, 6, 5: naso suspendis adunco. G. K.

Zu S. 481, 19. 12 hdschr. zweifellos. Wie das (annos) zeigt, über dem menses steht, war der Schreiber auf eine falsche Fährte gekommen, er hat diese erkannt, aber vergessen, 12 in 3 zu ändern. P.

Zu S. 484, 5. Von der . . heiligkeit mocht wir wol 2 predig sein *gibt keinen rechten Sinn, Poach änderte* sein *in* thun, *wahrscheinlicher ist mir, dass* predig *als Abkzg. von* prediger *zu nehmen ist: wir könnten wohl zwei Prediger genug zu thun haben, um von dieser Heiligkeit erschöpfend zu handeln. P.*

Zu S. 488, 11. So *eingesetzt weil* Si *eine ungewöhnliche Schreibung wäre, und* mus = mus sie *zu nehmen kein Bedenken hat. P.*

Zu S. 491, 2. sack *offenbar in der Bed. Strohsack zu nehmen, als Grundlage eines richtigen Bettes. P.*

Zu S. 496, 6/7. Ipsi sollen alle glockner lupet rc. *Der Sinn ist ungefähr: 'Sie sollten ihm alle Glocken geläutet haben', aber aus den überlieferten Buchstaben, in denen Poach mit Rörer übereinstimmt (wie D. Buchwald noch besonders auf Befragen feststellte) lässt sich das nicht herausbringen. Bei* lupet *an* lüpfen *zu denken, geht nicht an, dieses wird nicht von der Glocke gebraucht und das D. Wtb. gibt aus L. keinen Beleg des Wortes.* lupet *Schreibfehler f.* lutet *zu nehmen, liegt nahe, ein* luten *f.* lauten *o.* leuten *in Ls. Munde nicht unmöglich. Nähme man* lutet = gelautet, *so könnte* lauten *in der Bed. 'durch die Stimme kund geben' in Betracht kommen (vgl.* sie lauten von großen dingen *Erl. 28, 157, wozu die Jen. Ausgabe 2, 112*[b] sie reden stoltze wort *als Randglosse setzt) und der Sinn wäre: Ihm sollen alle Glöckner durch ihrer Glocken Stimme verkündet (haben). Oder ist vielleicht* glockn erlutet *zu lesen? Also: ihm sollten alle Glocken ertönt sein.* lauten *bedeutet auch 'erschallen', vgl.* es lautet zu lecherlich in ohren *und besonders* wenn ich das wort hore lauten als von oben herab *Erl.*[2] *19, 8 (kurz vorher heisst es ebenda:* das von oben herab schallet und in meine Ohren klinget). *Ein* erlauten *aber ist neben* lauten *ebenso denkbar wie* erschallen, ertönen, erklingen *neben* schallen *usw. und D. Wtb. 3, 894 wird in der That diese Zuss. aus Nibelungenlied, Murner u. zwei weiteren Stellen belegt. Diesem Erklärungsversuch wird man wohl den Vorzug geben müssen. P.*

Zu S. 502, 19 accoli *(hdschr. sicher) im Texte belassen, weil wenigstens als Augenblicksschöpfung des Nachschreibers sehr wohl möglich. Einen Beleg für Übertritt des Wortes in maskuline Flexionsformen habe ich nicht finden können. P.*

Zu S. 504, 1—4. D. Wtb. 6, 712/3 setzt nach dem Mhd. nur leis(e) *masc. an, gibt aber nur eine Stelle, wo das Wort sicher männl. Geschlecht hat:* einen leis. *An unserer Stelle ist* leise *beidemal sicher weiblich, und so wird auch an der im D. Wtb. aus Luthers Schrift* Wider Hans Worst *(Erl.*[2] *26, 92) angeführten Stelle* seine leisen *nicht als Plural, sondern wohl als weibl. Acc. Sg. gemeint sein. Wie an unserer Stelle erscheint dort* leise *neben* lieblein *und als ein Theil des* liebleins. *Denn dort heisst es:* Wenn ich diß lieblein [„Das Judaslied auf Heinzen gedeut"] einmal voll mache, will ich dem zu Meintz seine leisen auch finden. *Als Theil eines grösseren Ganzen erscheint* leise *auch in den Tischreden (Förstemann-Bindseil 4, 424/5), wo der 119. Psalm als aus* „zwey und zwenzig Gesetzlin oder leisen" *bestehend bezeichnet wird, und L. sagt dann:* „David hat einen Psalm von zwey und zwenzig leisen, in der jgliche *[so Aurifaber, als Acc. Sg. Fem. zu nehmen; Selneccer u. Stangwald* jglicher, *was sicherer Dat. des Fem.]* acht-vers sind gemacht, und ist doch nur einerley Meinung in allen, nemlich wil er sagen: dein gesetz und wort, Herr, ist gut, doch ist er so reich mit worten, das ers immer repetiert und widerholet". *In* leise *liegt also für L. deutlich der Begriff eines Liedtheiles, der das Wesentliche zusammengedrängt enthält, an unserer Stelle ist dies das* Ehre sei Gott *usw., im Liede auf Herzog Heinz ist es der Refrain* Kyrieeleison *etwa im Sinne von: 'Herr erbarme dich unser gegen diesen Feind', in Ps. 119 enthält jede der 22* Leisen *den Grundgedanken in einer neuen Abwandlung. Schiller-Lübben mniedd. Wtb. geben drei sichere Belege f. weibl. Geschlecht; die*

Bedeutung s c h e i n t *überall 'Lied' zu sein, denn es werden gewöhnlich die* A n f a n g s w o r t e *dazu gesetzt. P.*

S. 505, 3 in Lesarten lies debemus] de9] deus *P st.* debemus] de9 deus *P*

Zu S. 507, 3. habe ich 9 Gulden o. Schreckenberger, so würde ich 5 geben. *Diese nach dem Bergwerk Schreckenberg (dem heutigen Annaberg) genannte Münze ist eine kleinere, es gehen 6—7 auf einen Gulden. Als solche stellt sie auch Ringwald neben den Thaler vgl. D. Wtb. 9, 1672. Rörers* schreckberger *ist wohl als Abkürzung anzusehen. P.*

Zu S. 507, 9ff. Es scheint nach dem unmittelbar Vorhergehenden nahezuliegen (und Poach hat dem nachgegeben), wolghe *als Abkzg. von* wolgefallen *zu nehmen, doch spricht dagegen die Schreibung* gh, *die sich bei Rörer nur in* ghen *(hier aber ziemlich regelmässig) findet. Und* wolghe *lässt sich auch rechtfertigen: die Engel wünschen, Gott möge die ihm zukommende Ehre zu Theil werden und den Menschen möge es wohlgehen, mit andern Worten, es möge sowohl Gott als den Menschen wohlgehen. Ich habe mich daher zur Änderung nicht entschliessen können. P.*

Zu S. 508, 10. der strecken bein *ist eine wesentlich niedd. Bezeichnung des Todes, die bei L. auch sonst begegnet z. B. Erl.* [2] *18, 331 (1532). Als Ztw. ist etwa (nach Jer. 15, 2) zu ergänzen* trifft, *oder* holt, hinnimt *u. dgl. In dem zweiten* dich *das fehlende Verb zu suchen, ist aussichtslos, wir haben hier vielmehr die Doppelsetzung, die in Rörers Nachschriften nicht selten begegnet. P.*

Zu S. 508, 14f. Sonst bei L. nicht v o m h. singen; nicht d e n h. *[d. i.* das Lied vom Habersack*]* singen *begegnet aber auch sonst, z. B. bei Mathesius (vgl. auch D. Wtb. 10, 1077). Als Bedeutung der Redensart, die sich auch (in der ersteren Form) in Ls. Sprichwörterslg. findet (Nr. 381) hat Thiele in s. Ausgabe der letzteren 'sich gegen jd. stellen, als wüsste man nichts' nachgewiesen. Zu beachten ist, dass wie an unserer so auch an 2 der anderen Lutherstellen, Gott als derjenige erscheint, gegen den man sich dumm stellt, 1 mal der Kaiser. P.*

Zu S. 514, 7. In christ leben *haben wir trotz fehlenden Abkürzungszeichens doch wohl eine Abk. anzunehmen und müssen entweder* christen leben *(da bei L. die Form* christen *noch fast ausschliesslich herrscht und besonders in Zuss. durchweg steht) oder* christ(en)lich leben *setzen. P.*

Zu S. 519, 13. Für und *erwartet man* ut, *aber es kann auch sehr wohl der zweite Satz als nebengeordneter gedacht sein: er ringt und dringt sich und möchte uns jenes Stück entreissen. P.*

Zu S. 526, 10/11 aller uns *wohl für* aller unser *oder* alle unser *als attrib. Bestimmung zu* leib und gut. ghet *ist etwa in der Bedeutung 'sich im natürlichen, unaufhaltbaren Gange befinden, sich vollziehen' zu nehmen. Vgl. z. B.:* Wenn man nu die welt ansihet vom anfang bis zum ende, so gehet für den leuten eins nach dem andern, für Gott aber alles mit einander zu gleich. *(Unsere Ausg. 24, 62, 17f.) Von den Nachschr. hat die eine:* es gehet eins nach dem andern. . . Es ist alles vor yhm gegenwertig *(Unsere Ausg. 14, 117, 22/3), die andre gibt eine lat. Umschreibung. Ferner:* dem zorn [Gottes], der bisher gegangen ist . . . und noch gehet. *(Unsere Ausg. 24, 339, 12/3, also ebenfalls in der Ausgabe der Genesispredigten v. 1527) und hier hat die einzige Nachschrift, die die betr. Gedanken deutsch gibt (14, 278, 21) einen ganz andern Wortlaut. So bleibt hier einigermaassen ungewiss, wie weit* gehen *wirklich Luther angehört. Sicher Lutherisch aber ist* leiden, ungluck gehet uber einen *(Dan. 9, 13; 1. Petr. 5, 9). Es ist zu beachten, dass an diesen Stellen das* gehen *ebenso wie an der unseren als Wirkung Gottes erscheint. P.*

Zu S. 534, 5. Diesen Busch erwähnt Luther auch in dem Briefe an die Wittenberger Studenten (1543; de Wette 5, 561: seinen Speck; Speckstudenten*) und Tischreden*

(Förstemann-Bindseil 1, 233: in Speck*), beidemal als Ort der Unzucht, wodurch die obige Erwähnung noch eine besondere Färbung erhält. Bei Luther immer* der Speck*, heute, wie es scheint,* die Specke *vgl. de Wette 6, 636 Anm. 3. P.*

Zu S. 534, 18 eyn oden *nicht 'eine Ode', wozu das* geschriben *verleiten könnte, sondern 'einen Odem'. In* R *entspricht* brotem *(am Rande* brodem*), das Dietz nur einmal aus L. nachweist in der Form* bradem *und wie hier gleichbedeutend mit* odem. *— Man kann hier einmal im kleinen beobachten, wie* N *zusammenzieht. Aus den zwei Sätzen (535, 2. 3* Es *bis* geschrieben *und* Est vox *bis* brotem*) hat* N *einen Satz gemacht (*Es ist *bis* geschriben *534, 18). P.*

Zu S. 536, 16. Hier erweist N *das von Rörer übergeschriebene und daher nicht in den Text aufgenommene* ist ein brodem *(Lesa. zu 6; 7) als Luthers Predigt angehörig. P.*

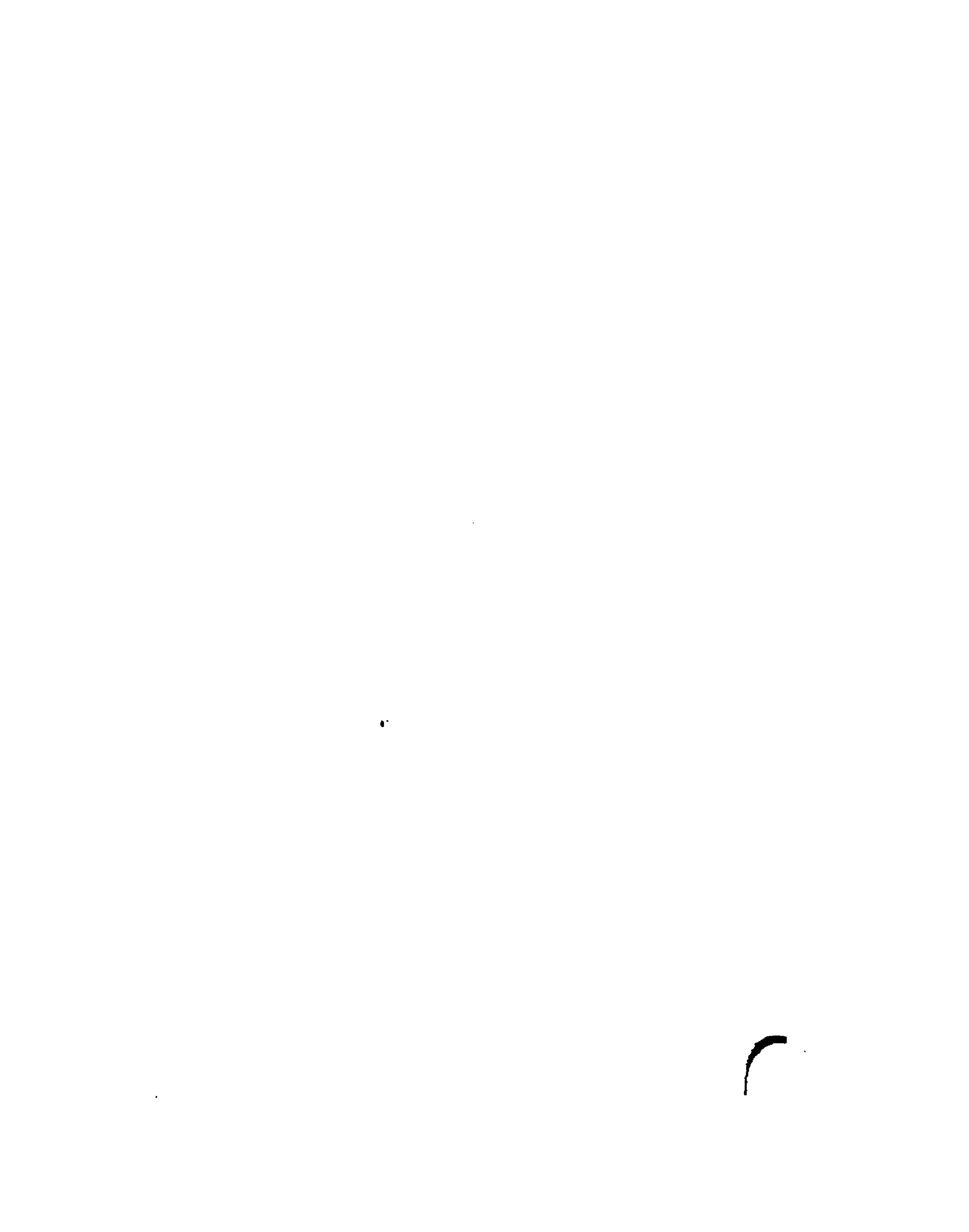
* * *

Zu S. 475, 7/9 vgl. die kritische Bemerkung in der Einleitung S. XIX. P.





Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).




Weimar — Hof=Buchdruckerei

